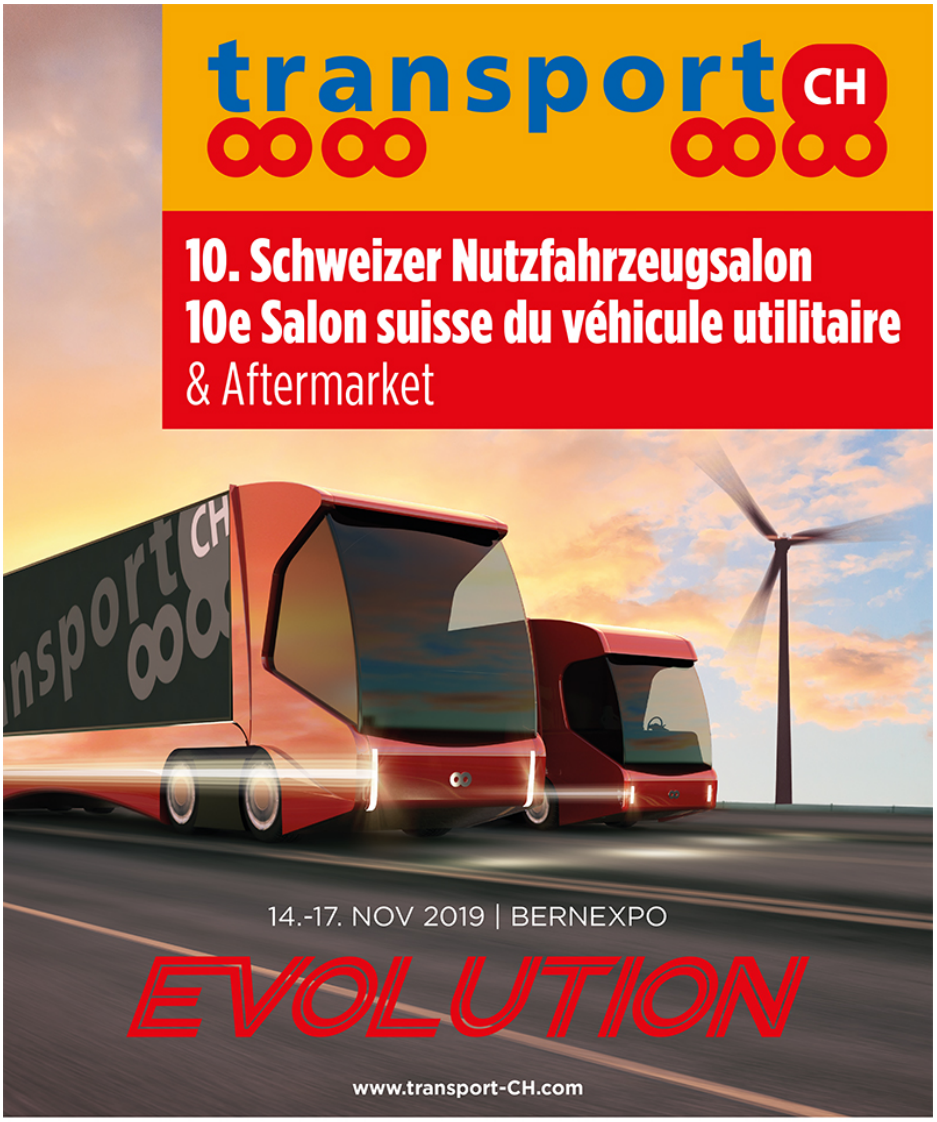


Pressespiegel

Revue de presse

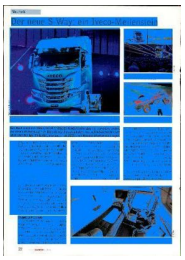
Datum: 02.09.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 22
Fläche: 114'520 mm²

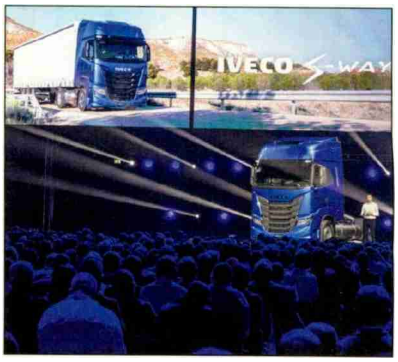
Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74639572
Ausschnitt Seite: 1/4

Der neue S-Way: ein Iveco-Meilenstein



Der neue Iveco S-Way: *Er ist aerodynamischer als der Stralis – der cw-Wert wurde um zwölf Prozent gesenkt. Hier handelt es sich um eine LNG-Variante – eine Premiere an einer Neuvorstellung.*



Gigantische Show: *Der neue S-Way wurde vor über 1200 Gästen enthüllt.*



Marco Liccardo: *«Iveco wird ab 2021 16 Wasserstofffahrzeuge anbieten.»*

Der Nachfolger des Stralis heisst S-Way. Es handelt sich dabei um einen Lastwagen, mit dem sich Iveco auch im Bereich des Umweltschutzes neu aufstellen möchte, vor allem mit den Gas-Varianten, aber auch – ab 2021 – mit Brennstoffzellenfahrzeugen.

Der neue Iveco S-Way wurde in Madrid, wo er hergestellt wird, enthüllt. Über 1200 geladene Gäste, darunter Journalisten, Transportunternehmer (auch Nichtkunden) und Vertreter des Vertriebsnetzes. Jean-Luc Liardon, Verkaufsberater von Iveco Schweiz in Morges, meinte: «Der neue S-Way hat eine gigantische Show gehabt. Man muss lange zurückdenken, etwa an die Präsentation des Eurostar vor über 20 Jahren in Turin, um sich an eine so gewaltige Vorstellungsveranstaltung zu erinnern. Sie spiegelt jedenfalls die Hoffnungen wider, die die Marke in den neuen S-Way setzt. Es handelt sich um eine eigentliche Wiedergeburt», freute sich Jean-Luc Liardon.

Gerrit Marx: «Wir haben eine Roadmap mit Investitionen, die bereits für 2025, 2030 und darüber hinaus festgelegt sind.»

Ehrgeizige Roadmap

Der Deutsche Gerrit Marx, neuer starker Mann bei Iveco, der anfangs des Jahres die Nachfolge des Franzosen Pierre Lahutte angetreten hatte, wertete seinerseits den Start des neuen S-Way als «historisches Ereignis». Wie der Stralis, den er nun ersetzt, wird der S-Way von Dieselmotoren mit zwischen 330 bis 570 PS befeuert, aber auch mit LNG-Gasmotoren (LNG = liquid natural

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

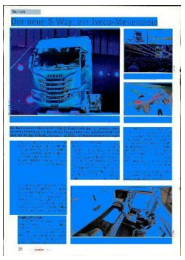
Datum: 02.09.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 22
Fläche: 114'520 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74639572
Ausschnitt Seite: 2/4

gas), bei denen Iveco europäischer Marktführer ist: «Der S-Way, den sie hinter mir sehen, ist übrigens eine LNG-Variante. Das ist bei der Präsentation eines neuen Modells etwas völlig Neues», betonte Gerrit Marx, der übrigens früher bei Daimler Trucks und der Volkswagengruppe tätig war. Der Lastwagenhersteller MAN, Teil der Volkswagengruppe, die mehrere Verantwortliche von Daimler Trucks eingestellt hatte, wollte ihn zwar, doch er gab Iveco den Vorzug. «Ich habe gespürt, dass hier ein wirklicher Erneuerungswille herrscht. Wir haben eine sehr ehrgeizige Roadmap mit Investitionen, die bereits für 2025, 2030 und darüber hinaus festgelegt sind. Wir können uns übrigens auch auf die Finanzkraft von CNH Industrial stützen sowie auf die hervorragenden Forschungszentren wie die von FTP in der Schweiz, in Arbon», teilte Gerrit Marx mit.

Ob es ein kluger Schachzug war, bei Iveco anzuheuern anstatt bei MAGIRUS, wird die Zukunft zeigen. Sicher ist jedenfalls, dass



Geräumigere Kabine: *Eine der Stärken des S-Way ist das neue Fahrerhaus. Innen ist sie 2,15 Meter hoch, zehn Zentimeter mehr als im Stralis.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

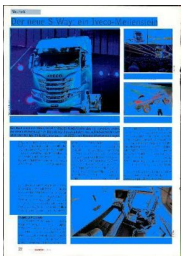
Datum: 02.09.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 22
Fläche: 114'520 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74639572
Ausschnitt Seite: 3/4

uns der S-Way sehr gelungen scheint. «Sein Fahrerhaus ist sehr viel geräumiger. Die Stehhöhe beträgt 2,15 Meter, zehn Zentimeter mehr als im Stralis, und der nutzbare Platz im oberen Bereich hat 35 Zentimeter Länge dazu gewonnen», präzisierte Jean-Luc Liardon. «Alle meine Kunden, denen ich Fotos des neuen S-Way gezeigt habe, fanden ihn super und ich habe auch gleich fünf Exemplare verkauft. Die ersten werden im Oktober in die Schweiz ausgeliefert, und natürlich wird der S-Way einer der Stars auf der transport-CH in Bern vom 14. bis 17. November sein.»

Ein weiterer positiver Aspekt des S-Way sei laut den Verantwortlichen von Iveco seine «hundertprozentige Konnektivität». War das die letzte Stralis-Generation noch nicht? «Doch, aber die Funktionen sind optimiert worden und gewisse Dienstprogramme, die bisher optional waren, sind nun serienmässig verfügbar, so etwa das neue Logistikprogramm, mit dem man den Lastwagen aus der Ferne lokalisieren kann», antwortete Jean-Luc Liardon.

Zu diesen positiven Aspekten kam, dass wir uns auch ans Steuer des neuen S-Way setzen konnten, wenn auch nur über zwei Runden auf dem alten Formel-1-Kurs von Jarama – ganz im Gegensatz zu Mercedes-Benz und Volvo Trucks: Wir konnten bei MB den neuen Actros mit MirrorCams testen (SC 6/2019) und die neuen FH I-Save von Volvo Trucks gleich über mehrere hundert Kilometer. Der S-Way stand nur für jeweils zwei Runden in einer Dieselversion und in einer LNG-Variante zur Verfügung – beide mit 460 PS.

Wir hatten den Eindruck, wie schon bei Volvo Trucks, als wir die LNG-Versionen des FH 460 auf dem Rundkurs von Castelloli (SC 1/2018) mit der entsprechenden Dieselvariante vergleichen konnten, dass auch beim S-Way die Unterschiede zwischen beiden Motorisierungen äusserst gering sind – also praktisch Jacke wie Hose. Allenfalls war festzustellen, dass der LNG-S-Way leicht leiser und weniger drehmomentfreudig ist als der S-Way Diesel. Das technische Datenblatt beider Fahrzeuge bestätigt das. Das maximale Drehmoment des Diesels steht bei 2150 NM zwischen 925 und 1500 U/min an, während der LNG-S-Way «nur» 2000 Nm bei 1100 bis 1600 U/min bringt. Das sind aber nur minimale Unterschiede, was aber erklärt, weshalb gewisse spanische Transporteure ihre Flotte ganz auf LNG-Fahrzeuge umgestellt haben.

2021: 16 Brennstoffzellen-Fahrzeuge

Man muss wissen, dass LNG nicht nur 15 Prozent weniger CO_2 produziert als Diesel oder sogar 95 Prozent weniger, wenn man mit Biogas fährt, sondern es ist auch kostengünstiger als Dieseltreibstoff vor allem in Spanien, wo das LNG-Tankstellennetz mit über 30 Stationen eines der dichtesten in Europa ist. Dagegen gibt es in der Schweiz derzeit nur zwei Tankstellen. CNG-Tankstellen (englisch: compressed natural gas), also verdichtetes Erdgas, bieten derzeit immerhin 150 Tankstellen innerhalb unserer Grenzen an. Und von diesen 150 Tankstellen verfügen 90 über Füllanlagen, die für Lastwagen geeignet sind.

Marco Liccardo: «Unser Projekt ‹Hydrogen› betrifft drei Lastwagentypen und wird 2021 16 Brennstoffzellenfahrzeuge umfassen.»

«Mehrere unserer Kunden haben sich bereits für CNG-Ivecos entschieden, so etwa Henry Transports in Ecublens oder Retripa in Crissier. Beide haben jeweils drei solcher CNG-Fahrzeuge bestellt, deren Motoren übrigens in Arbon im Kanton Thurgau entwickelt wurden», so Jean-Luc Liardon. Iveco will indes noch nicht alle Trümpfe ausspielen. Während die Forschung im Bereich des Gasantriebs weiter vorangetrieben wird, geht es auch bei der Brenn-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

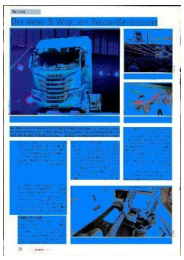
Datum: 02.09.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 22
Fläche: 114'520 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74639572
Ausschnitt Seite: 4/4

stoffzelle voran. Zumindest verriet dies Marco Liccardo, der für die Iveco-Baureihen «Medium & Heavy Trucks» verantwortlich zeichnet. Er verkündete nämlich bei der Präsentation des S-Way vor den rund 1200 Gästen in Madrid, dass das Projekt «Hydrogen» von Iveco drei neuen Lastwagentypen umfasse, man mit drei Brennstoffzellen-Herstellern zusammenarbeite und im Jahr 2021 «16 Brennstoffzellenfahrzeuge» anbieten könne. Schöne Zukunftsmusik! *(Laurent Missbauer)*



Am Lenkrad des neuen S-Way: *Wir konnten zwei Runden auf der Rennstrecke von Jarama drehen – sowohl mit einer Diesel- als auch einer LNG-Variante mit jeweils 460 PS.*



Neue Rückspiegel: *Sie sind windschlüpfriger als ihre Vorgänger am Stralis.*

Europa: 280 000 LNG-Trucks bis 2030



Der Marktstart des neuen Iveco S-Way ging Hand in Hand mit mehreren Workshops in den Konferenzräumen an der Rennstrecke von Jarama, wo die Fachjournalisten den neuen S-Way auch fahren konnten. Einer dieser Workshops drehte sich um LNG (verflüssigtes Erdgas) und wurde von Shell-Experten präsentiert: «LNG gewinnt zunehmend Marktanteile. Shell wird weiterhin mit Lastwagenherstellern zusammenarbeiten und die Nutzung von LNG, einem der saubersten und wunderbarsten Treibstoffe, vorantreiben.» Iveco hat seit 2008 bereits 10 000 Stralis NP (Natural Power) verkauft. Ein «bedeutender Prozentsatz» des neuen S-Way soll als Gas-Variante verkauft werden. Bis 2030, so schätzt Shell, sollen rund 280 000 LNG-Trucks, alle Marken zusammengenommen, in der EU unterwegs sein. (lm)

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

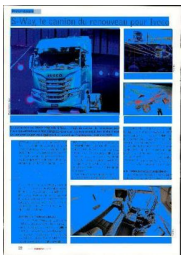
Datum: 02.09.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 22
Fläche: 115'321 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74639260
Ausschnitt Seite: 1/4

Présentation

S-Way, le camion du renouveau pour Iveco



Le nouvel Iveco S-Way: *il est plus aérodynamique que le Stralis qu'il remplace. Son C_x a en effet été réduit de 12%. Il s'agit ici d'une version à LNG, une première pour le lancement d'un nouveau camion.*

Le successeur du Stralis s'appelle S-Way. Il s'agit du camion du renouveau pour Iveco qui entend avant tout s'imposer au niveau environnemental. Tout d'abord avec ses versions au gaz mais également en misant sur l'hydrogène à partir de 2021.

C'est à Madrid, là où se trouvent ses chaînes de montage, que le nouvel Iveco S-Way a été dévoilé. Cela devant plus de 1200 invités composés de journalistes, de transporteurs (clients ou non d'Iveco) et également de représentants du réseau. Parmi ces derniers figurait Jean-Luc Liardon, conseiller de vente d'Iveco Suisse à Morges: «Le nouveau S-Way a eu droit à un show gigantesque. Il faut remonter à la présentation de l'Eurostar, il y a plus de 20 ans à Turin, pour retrouver un lancement aussi énorme. Cela reflète bien les espoirs que la marque place dans le nouvel S-Way. Il s'agit d'un véritable renouveau», se réjouit Jean-Luc Liardon.

Gerrit Marx: «Nous avons une feuille de route ambitieuse avec des investissements qui sont déjà fixés pour 2025, 2030 et même au-delà.»

«Une feuille de route ambitieuse»

L'Allemand Gerrit Marx, le nouvel homme fort d'Iveco qui a succédé en début d'année au Français Pierre Lahutte, a quant à lui qualifié le lancement du nouveau S-Way d'«événement

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

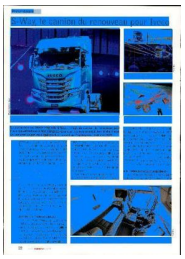
Datum: 02.09.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 22
Fläche: 115'321 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74639260
Ausschnitt Seite: 2/4

historique». A l'image du Stralis qu'il remplace, le S-Way continuera à être propulsé par des moteurs diesel, avec des puissances allant de 330 à 570 ch, mais également avec des moteurs fonctionnant au gaz naturel liquéfié (GNL) dont Iveco est le leader européen: «Le S-Way que vous voyez derrière moi est d'ailleurs une version GNL. C'est une première pour le lancement d'un nouveau modèle», a relevé Gerrit Marx qui a notamment travaillé par le passé pour Daimler Trucks ainsi que pour le groupe Volkswagen.

Alors que MAN, marque qui fait partie du groupe Volkswagen et qui a recruté plusieurs responsables de Daimler Trucks, aurait voulu l'engager, Gerrit Marx a préféré venir chez Iveco. «J'ai senti qu'il y avait une véritable volonté de renouveau. Nous avons une feuille de route ambitieuse avec des investissements qui sont déjà fixés pour 2025, 2030 et même au-delà. Par ailleurs, nous pouvons nous appuyer aussi bien sur la puissance financière de CNH Industrial que sur d'excellents centres de recherche, à commencer par celui de FPT en Suisse, à Arbon», nous a confié Gerrit Marx.

«Une cabine beaucoup plus spacieuse»

Gerrit Marx a-t-il fait le bon choix en optant pour Iveco au lieu de MAN? L'avenir nous le dira. Ce qui est certain, c'est que le S-Way nous a paru très réussi. «Sa cabine est beaucoup plus spacieuse. La hauteur debout s'élève désormais à 2,15 m, c'est 10 cm de plus que dans le Stralis et l'espace utilisable longitudinal supérieur est 35 cm plus large, précise Jean-Luc Liardon. Tous mes clients à qui j'ai montré les photos du nouveau S-Way l'ont trouvé superbe et j'en ai immédiatement vendu cinq. Les premiers exemplaires arriveront en Suisse au mois d'octobre et le S-Way sera l'une des vedettes du salon transport-CH qui aura lieu du 14 au 17 novembre à Berne.»

Un autre point positif du S-Way est qu'il est, selon les responsable d'Iveco, «100% connecté». Les dernières générations de Stralis ne l'étaient-elles pas déjà? «Oui mais les fonctionnalités ont été optimisées et certains services, qui étaient en option jusqu'ici, sont désormais de série. C'est le cas du nouveau service de logistique qui permet de suivre et de localiser le camion à distance», répond Jean-Luc Liardon.

Des flottes entières de camions GNL

Après tous ces points positifs, nous nous réjouissions de prendre le volant du nouveau S-Way. Cependant, contrairement à Mercedes et à Volvo qui nous avaient permis d'essayer les nouveaux Actros équipés de «MirrorCams» (SWISS **CAMION** 6/2019) et les nouveaux FH I-Save (SWISS **CAMION** 7-8/2019) sur plusieurs centaines de kilomètres, nous n'avons pu conduire les nouveaux S-Way que sur l'ancien circuit de F1 de Jarama: soit deux tours effectués tout d'abord avec une version diesel de 460 ch, puis deux autres tours avec une version GNL de 460 ch elle aussi.

A l'image de ce que nous avions déjà pu constater lorsque Volvo nous avait permis de comparer les versions diesel et GNL du FH460 sur le circuit de Castelloli (SWISS **CAMION** 1/2018), les différences sont vraiment minimes entre les deux motorisations. C'est pratiquement bonnet blanc et blanc bonnet. On notera toutefois que le S-Way GNL s'est avéré légèrement plus silencieux et un peu moins coupleux que le S-Way diesel. Cette dernière impression a été confirmée en consultant la fiche technique des deux véhicules. Le couple maxi de la version diesel est en effet de 2150 Nm entre 925 et 1500 tr/min, alors que celui de la version GNL n'est «que» de 2000 Nm entre 1100 et 1600 tr/min. Ce sont donc des différences minimes, ce qui explique pourquoi certains transporteurs espagnols ont équipé toute leur flotte de camions fonctionnant au GNL.

Seize véhicules à hydrogène en 2021

Il faut en effet savoir que le GNL ne produit pas seulement 15% de CO_2 en moins que le diesel (et même 95% de moins si l'on utilise du biogaz), mais s'avère également moins onéreux que le diesel, notamment en Espagne où

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

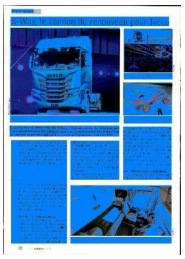
Datum: 02.09.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 22
Fläche: 115'321 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74639260
Ausschnitt Seite: 3/4



Les nouveaux rétroviseurs: *ils sont beaucoup plus aérodynamiques que les précédents.*

Marco Liccardo: «Notre projet ‹Hydrogen› concerne trois types de camions et disposera de 16 véhicules à hydrogène en 2021.»

le réseau de stations de GNL est l'un des plus denses d'Europe avec plus de 30 stations. En Suisse, il n'y en a pour l'instant que deux. Le réseau de stations proposant du CNG, «compressed natural gas» en anglais, à savoir du gaz naturel comprimé, est cependant déjà satisfaisant avec 150 stations à l'intérieur de nos frontières. Et sur ces 150 stations, 90 disposent d'un système de remplissage adapté aux camions.

«Plusieurs de nos clients ont d'ailleurs déjà opté pour des Iveco CNG. C'est le cas notamment d'Henry Transports à Ecublens et de Retripa à Crissier qui nous ont acheté chacun trois camions CNG dont les moteurs ont été développés à Arbon dans le canton de Thurgovie», note Jean-Luc Liardon. Iveco n'entend cependant pas mettre tous ses œufs dans le même panier. S'il poursuit ses recherches dans le domaine du gaz, il est également très avancé dans le domaine de l'hydrogène. C'est en tout cas ce qu'a révélé à Madrid Marco Liccardo, responsable produit de la gamme «Medium & Heavy Trucks» d'Iveco. Il a en effet annoncé aux quelque 1200 invités présents au lancement du S-Way que le projet «Hydrogen» d'Iveco «concerne trois nouveaux types de camions à hydrogène, travaille avec trois producteurs de piles à combustible et disposera en 2021 de 16 véhicules à hydrogène». Une belle musique d'avenir! *(Laurent Missbauer)*



Au volant du nouveau S-Way: *Iveco nous a permis d'effectuer deux tours du circuit de Jarama aussi bien au volant d'une version diesel de 460 ch que d'une version GNL de 460 ch elle aussi.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

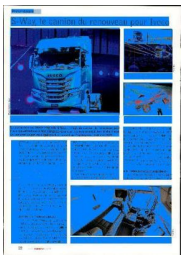
Datum: 02.09.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

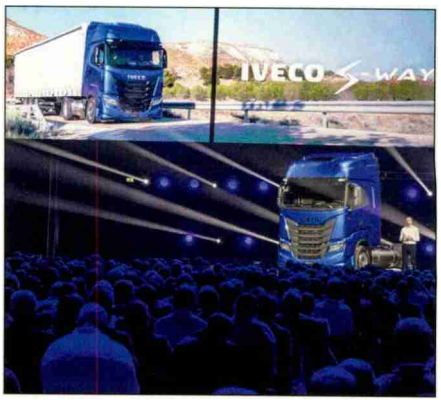
Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 22
Fläche: 115'321 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74639260
Ausschnitt Seite: 4/4



Un show gigantesque: *le nouveau S-Way a été dévoilé devant plus de 1200 invités.*



Marco Liccardo: *«Iveco disposera de seize véhicules à hydrogène à l'horizon 2021.»*



Une cabine plus spacieuse: *un des principaux points forts du nouveau S-Way est sa nouvelle cabine. Sa hauteur intérieure est de 2,15 m. C'est 10 cm de plus que celle du Stralis.*

Datum: 04.09.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

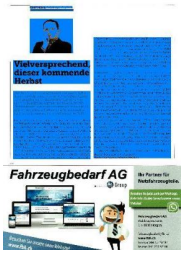
TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 4
Fläche: 33'767 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74641769
Ausschnitt Seite: 1/2



EDITORIAL MARTIN SCHATZMANN

Vielversprechend, dieser kommende Herbst



Mit den Nutzfahrzeugmessen transport-CH in Bern und Solutrans in Lyon stehen gleich zwei Leistungsshows im November auf dem Programm. Bereits im September fokussiert die Mobilitätsarena auf bevorstehende Veränderungen im Verkehrsverhalten und Wasserstoff erhält in der Schweiz einen kraftvollen Auftritt.

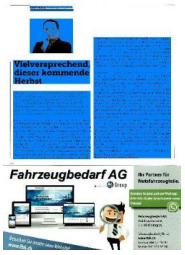
Unmittelbar vor der Sommerpause publizierte auto-schweiz die Zahlen fürs erste Halbjahr 2019. Dabei titulierte die Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure «Nutzfahrzeuge auf Wachstumskurs», was sich zwischen Januar und Juli allgemein im Plus zur Vorjahresperiode von 8,9 Prozent begründet. Dieses Plus ist umso bemerkenswerter, als die Aussichten beim Wirtschaftswachstum sehr verhalten waren. Bei den Lieferwagen lag der Absatz bis Ende Juli bei 19 944 Fahrzeugen (+7,8 %), bei den «Schweren» waren es 2831 Fahrzeuge (+3,5 %) und bei den Personentransportern 4215 (+19,0 %). Der grösste Anteil bei den Personentransportern entfällt auf die Camper, die mit 3750 Fahrzeugen den Hauptharst ausmachen und in sich ein Plus von 22 Prozent aufweisen. Bedeutsam ist auch das Plus bei den schweren Nutzfahrzeugen, wo im ersten Quartal noch ein Minus resultierte, das Segment sich aber nun im Plus bewegt. Ob sich die Zahl in diesem doch sehr kleinen Markt «schwarz» halten kann, wird sich aber erst noch weisen müssen. «Der jetzige Schub spricht für eine solide Wirtschaftslage und eine hohe Attraktivität der neuen Produkte», bringt Christoph Wolnik, Mediensprecher auto-schweiz, die Zahlen auf den Punkt.

AUSBLICKE Überall wo man hinschaut, ist die Rede von der

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.09.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 4
Fläche: 33'767 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74641769
Ausschnitt Seite: 2/2

künftigen neuen Mobilität: Selbstfahrend, vernetzt, elektrisch usw. Welches die Möglichkeiten sind und wo die Grenzen liegen, versucht der Kongress «Mobilitätsarena» in Bern vom 16. bis 19. September herauszufinden. Das vielschichtig angelegte Programm verspricht einen breiten Einblick in realistische Vorstellungen und illusorisches Politdenken. Eine Woche später erlebt die Schweiz, wie weltweit einmalig eine Lanze für Wasserstoff und die Brennstoffzelle gebrochen wird. H2energy, Hyundai Hydrogen Mobility, H2 Mobilität Schweiz und weitere Protagonisten präsentieren sich als Zusammenschluss von Kräften, welche nur gemeinsam den Durchbruch der neuen Technik garantieren können.

Auch in der vorliegenden Ausgabe TIR transNews findet sich «die Zukunft» in vielen Facetten wieder, wie im Schwerpunkt zum öffentlichen Verkehr (ab Seite 26) oder im Sonderteil Kommunal KMT (ab Seite 48). Daneben stehen wir aber mit beiden Füssen in der Realität, sprechen über den neuen Iveco S-Way, über das Schneereinigungsgestell auf dem Rastplatz Birrhard oder über den «Monster-Truck», der im Fall von LKW-Pannen auch schwere Geschütze befreit.

Gute Unterhaltung und viel Spass beim Entdecken der neuen TIR transNews wünscht

Martin Schatzmann, leitender Redaktor

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.09.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 8
Fläche: 20'070 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74644265
Ausschnitt Seite: 1/1



Premieren, Highlights und ... Menschen



Mit dem Chauffeur Heinz Mahn führen die Organisatoren der transport-CH das Publikum mit einem Berufsmann sukzessive auf die Messe im Herbst hin.

TRANSPORT-CH – 14. BIS 17. NOVEMBER Unter dem Motto «Messe von Nutzfahrzeugprofis für Nutzfahrzeugprofis» werden an der 10. transport-CH über 240 Aussteller mit mehr als 600 Marken präsent sein. Doch im Fokus wollen die Organisatoren die Berufsleute sehen, welche die Branche tragen, wie Jean-Daniel Goetschi, CEO der Veranstalterin Expotrans AG, verrät. Im Rahmen der vorausgehenden Aktivitäten auf Social Media wird der Chauffeur Heinz Mahn in seinem Alltag begleitet mit dem Ziel, ihn dann an der Eröffnungszeremonie zu begrüssen. «Symbolisch verfolgen wir den Weg eines Berufsfahrers an die transport-CH», so Goetschi weiter. Mahn ist mit seinem Mercedes-Truck bei Dreier AG in Suhr im Einsatz und lädt von seinem Berufsalltag regelmässig auf Instagram und Facebook Video-Posts hoch. Ebenfalls Menschen im Zentrum hat die Organisation RoadCross, die sich um Belange von Opfern von Verkehrsunfällen kümmert und sich auf der transport-CH präsentieren wird. Informationen unter www.transport-ch.com. ■

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 17.09.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74778311
Ausschnitt Seite: 1/2

Erlebnisfaktor stärken

17. September 2019 agvs-upsa.ch – Bei ihrer 10. Austragung will die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche, die Transport-CH, den Erlebnisfaktor ausbauen. Daher stehen zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter zu Testfahrten bereit.



pd/jas. Die Besucherinnen und Besucher der Transport-CH werden vom 14. bis 17. November 2019 in Bern die neusten Entwicklungen im Bereich der Nutzfahrzeuge nicht nur als Ausstellungsobjekte bestaunen können, sondern auf der Teststrecke selbst fahren dürfen. Zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter mit unterschiedlichsten alternativen Antriebstechnologien werden zur Verfügung stehen – das erhöht den Erlebnisfaktor der Leitmesse deutlich.

Die Jubiläumsausgabe der Transport-CH steht unter dem Motto «eVolution». Sie wird bei ihrer 10. Austragung erneut einen umfassenden Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt («Aftermarket») bieten. Neuste Innovationen sollen dabei ebenso ihren Platz haben wie nostalgische Ausstellungsobjekte. Besonderes Gewicht schenken die Veranstalter dem Erlebnisfaktor: Die Transport-CH soll Branchentreffpunkt bleiben, aber auch einen Mehrwert und Vergnügen bieten. «Der Messebesuch wird zu einem Erlebnis werden», ist Messeleiter Jean-Daniel Goetschi überzeugt.

Dazu zählt auch, dass die Veranstalter erneut dem Fachkongress mobility-forum.org Gastrecht gewähren. Hochrangige Experten setzen sich dort mit der Zukunft der (alternativen) Antriebstechnologien auseinander. Zum Erlebnisfaktor der Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche gehört aber auch, dass Fahrzeuge mit alternativen Antriebsformen getestet werden können. Auf dem Messegelände wird dazu eine rund 600 Meter lange Teststrecke errichtet. Zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter werden zur Verfügung stehen und können im Aussenbereich auf dem Messegelände gefahren werden. Ob neuste Diesel- oder Brennstoffzellentechnologie, Gas- oder Elektronantrieb: hier gibt es derzeit viele, spannende Entwicklungen, die auf die Besucherinnen und Besucher der Transport-CH warten.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Weitere Infos unter: www.transport-ch.com

Datum: 17.09.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74798670
Ausschnitt Seite: 1/2

Renforcer le facteur de réussite

17 septembre 2019 upsa-agvs.ch – Lors de sa dixième édition, le principal salon de la branche suisse des véhicules utilitaires, Transport-CH, cherche à étoffer son facteur de réussite. Les visiteurs pourront ainsi essayer de nombreux véhicules de différents fournisseurs.



pd/jas.Les visiteurs du salon Transport-CH, qui se tiendra du 14 au 17 novembre 2019 à Berne, pourront non seulement admirer les derniers développements dans le domaine des véhicules utilitaires en tant que pièces d'exposition, mais ils pourront également les conduire eux-mêmes sur le circuit d'essai. De nombreux véhicules de différents fournisseurs et munis des technologies de propulsion alternatives les plus diverses seront disponibles, ce qui renforcera significativement le facteur de réussite du salon.

L'édition anniversaire de Transport-CH se déroulera conformément au mot d'ordre «eVolution». Le salon, qui en est déjà à sa dixième édition, permettra aux visiteurs de se faire une idée précise des évolutions du marché des véhicules utilitaires ainsi que de celui des accessoires, composants et consommables (deuxième monte). Les dernières innovations, mais aussi des pièces d'exposition nostalgique y auront également leur place. Les organisateurs attachent une importance particulière au facteur d'expérience : Transport-CH doit rester le point de ralliement de la branche, mais le salon doit aussi délivrer une valeur ajoutée et être synonyme de plaisir. «La visite du salon devient une expérience», affirme avec conviction Jean-Daniel Goetschi, son directeur.

Le fait que les organisateurs accordent le statut d'invité au congrès spécialisé mobility-forum.org fait également partie de cette expérience. Des experts de haut vol se pencheront sur l'avenir des technologies de propulsion (alternatives). Mais le facteur d'expérience du salon principal de la branche suisse des véhicules utilitaires serait incomplet si les visiteurs ne pouvaient tester les véhicules munis de systèmes de propulsion alternatifs. Un circuit de 600 mètres de long a été aménagé sur le terrain du parc des expositions à cet effet. De nombreux véhicules de divers fournisseurs seront disponibles et les visiteurs pourront les conduire à l'extérieur. Qu'il s'agisse de la dernière technologie diesel ou de piles à combustibles, de propulsions au gaz ou électriques, un grand nombre de développements captivants attendront les visiteurs de Transport-CH.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Renseignements complémentaires sur: www.transport-ch.com

Datum: 17.09.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe IT

UPSA Unione prof. svizzera dell'automobile
3000 Berna 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/it/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74798672
Ausschnitt Seite: 1/1

Fattore esperenzialità

17 settembre 2019 upsa-agvs.ch – Per la sua 10a edizione la Transport-CH vuole rafforzare il fattore esperenzialità. Per questo, la fiera svizzera di riferimento del ramo dei veicoli commerciali propone dei giri di prova con mezzi di diversi costruttori.



pd/jas. Alla Transport-CH, in programma a Berna dal 14 al 17 novembre 2019, i visitatori non potranno solo ammirare gli ultimi sviluppi in fatto di veicoli commerciali ma anche guidarli su un circuito di prova. Vari costruttori metteranno infatti a disposizione mezzi dotati delle più diverse tecnologie propulsive – un'idea che accentuerà notevolmente il carattere esperenziale della fiera di riferimento.

Per l'edizione in celebrazione dei dieci anni della Transport-CH la parola d'ordine è «eVolution». Per l'occasione l'evento riproporrà un'ampia panoramica degli sviluppi del mercato dei veicoli commerciali, degli accessori, dei componenti e dei materiali di consumo («after-market»). Sulla superficie espositiva si alterneranno le innovazioni più recenti e oggetti di altri tempi. Gli organizzatori hanno deciso di dedicare particolare attenzione al fattore esperenzialità: la Transport-CH offrirà quindi un valore aggiunto e divertimento pur restando il crocevia del ramo. « La visita alla fiera diventerà un'esperienza», afferma convinto Jean-Daniel Goetsch, direttore dell'evento.

Gli organizzatori non possono dunque non ospitare di nuovo il congresso mobility-forum.org. Il consesso di esperti di alto livello discuterà di tecnologie propulsive (alternative). L'esperenzialità della fiera di riferimento dei veicoli commerciali sta anche nella possibilità di provare vari veicoli dotati di motori alternativi. Per questo scopo sarà quindi costruito un circuito di prova di 600 m nella zona fieristica. Diversi costruttori metteranno a disposizione dei veicoli che gli interessati potranno mettere alla prova nell'area esterna. La Transport-CH riserva ai suoi visitatori tante novità interessanti che spaziano dalla tecnologia diesel a quella a celle a combustibile, dalla propulsione a gas a quella elettrica.

Per maggiori informazioni: www.transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 16.09.2019

about FLEET
FIRMENAUTOS UND FUHRPARKMANAGEMENT

Online-Ausgabe

About Fleet
8953 Dietikon
043 499 18 60
www.aboutfleet.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 3'200

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74778310
Ausschnitt Seite: 1/2

16. September 2019

Ein Feuerwerk an Innovationen

Die transport-CH empfängt vom 14.11. bis 17.11.2019 zum zehnten Mal die Schweizer Nutzfahrzeugbranche. Unter dem Motto «eVOLUTION» bietet die Leitmesse einen Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt («Aftermarket»).



Die transport-CH hat sich nach dem Wegfall des Nutzfahrzeugsalons in Genf als neue Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche in der Schweiz etabliert.

Die Nutzfahrzeugbranche richtet ihren Blick in die Zukunft. Nicht zufällig haben Unternehmen jüngst mit zukunftsgerichteten Entwicklungen für Aufsehen gesorgt. Deshalb haben die Organisatoren des 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalons transport-CH die Ausstellung unter das Motto «eVOLUTION» gestellt. In Bern wird an den vier Ausstellungstagen (14.11. bis 17.11.2019) mit rund 250 Ausstellern und 600 vertretenen Marken alles, was Rang und Namen hat, vor Ort sein.

«eVOLUTION, das bedeutet, dass die Fortschritte bei der sauberen Dieseltechnologie ebenso ihren Platz haben wie die Elektro- und Erdgasmobilität sowie die Brennstoffzellentechnologie», so OK-Präsident Dominique Kolly. Man wolle «relevanten Themen einen Platz einräumen.»

Mit der 10. Austragung entwickelt sich auch die transport-CH, die sich bei den letzten beiden Durchführungen mit jeweils über 30'000 Messebesuchern als Branchentreffpunkt etabliert hat, selbst weiter. Die Messeorganisatoren haben ihre Kommunikationsaktivitäten rund um die Leitmesse sowie die Nutzfahrzeugbranche ausgebaut. Die transport-CH ist auch virtuell zum Branchentreffpunkt geworden. Auf Social Media (Facebook, LinkedIn, Instagram und der Website www.transport-CH.com ist eine Diskussions- und Wissensplattform entstanden, die allen

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Technologien und Angeboten offensteht.

Ihren Anspruch als Plattform untermauert die transport-CH zudem auch mit der Durchführung des mobility-forum.org im Kongresszentrum (BERNEXPO) am Eröffnungstag des Nutzfahrzeugsalons vom 14.11.2019.

Die Verantwortlichen der Expotrans AG, die für die Durchführung der Leitmesse in Bern verantwortlich zeichnen, vertrauen dabei auf ihren bewährten Grundsatz, dass der Schweizer Nutzfahrzeugsalon als Messe «von Nutzfahrzeug-Profis für Nutzfahrzeug-Profis» organisiert wird. Dazu zählt letztlich auch, dass man am Gastronomie-Konzept unverändert festhält.

Der Teil des Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Marktes (Aftermarkets) wird zudem gemeinsam mit dem Partner Swiss Automotive Aftermarket SAA gefördert. In diesem Bereich sind erneut zahlreiche Aussteller vor Ort.

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH ist die Leitmesse und der Treffpunkt der Nutzfahrzeugbranche. Auf dem Gelände der BERNEXPO wird vom Donnerstag, 14.11.2019 bis Sonntag, 17.11.2019 eine Plattform organisiert, die Besucher in Scharen anzieht, weil viele Attraktionen präsentiert werden. Gleichzeitig wird der Geselligkeit und dem gemeinsamen Austausch Raum geboten. Erwartet werden mehr als 30'000 Besucherinnen und Besucher. In 8 Hallen und auf dem Freigelände werden rund 250 Aussteller auf rund 50'000 Quadratmetern mehr als 600 Marken präsentieren. (pd/eka)

www.transport-CH.com

Bilderdownload:



tCH_20171118115027.jpg



tCH_20171118172526.jpg

Datum: 19.09.2019

about FLEET
FIRMENAUTOS UND FUHRPARKMANAGEMENT

Online-Ausgabe

About Fleet
8953 Dietikon
043 499 18 60
www.aboutfleet.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 3'200

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74820552
Ausschnitt Seite: 1/2

19. September 2019

Scania Schweiz AG wird «offizieller Digitalpartner» der transport-CH

Die Scania Schweiz AG wird im Hinblick auf die Jubiläumsaustragung der transport-CH erster «offizieller Digitalpartner» des Schweizer Nutzfahrzeugsalons.



Tobias Schönenberger, Leiter Marketing & Kommunikation Scania Schweiz AG.

Die transport-CH kann auch bei ihrer 10. Austragung auf zahlreiche langjährige Partner zählen: Neben den Patronatspartnern seitens der Verbände, welche die Messe seit Jahren mittragen, gehören dazu ausgewählte Unternehmen als offizielle Partner.

Zudem hat die transport-CH mit der Blick-Gruppe (Der BLICK/SonntagsBLICK) für den Schweizer Nutzfahrzeugsalon 2019 einen sehr starken und prominenten offiziellen nationalen Medienpartner gefunden. Dieser ist an der Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche mit seinem beliebten Blick-Café vor Ort und unterstützt den Schweizer Nutzfahrzeugsalon im Vorfeld in der Kommunikation. Daneben kann die transport-CH auch auf die Unterstützung sämtlicher relevanter Fachmedien zählen.

Jetzt hat die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche, die ihrerseits in den letzten Jahren zusehends auf die digitale Kommunikation gesetzt hat, erstmals einen «offiziellen Digitalpartner». Die Scania Schweiz AG, welche den Schweizer Nutzfahrzeugsalon seit dessen Erstdurchführung im Jahre 2001 stets als Plattform und Aussteller genutzt hat, steigt mit der Jubiläumsausgabe als «offizieller Digitalpartner» ein.

«Wir freuen uns, dass wir damit auf der rasch wachsenden digitalen Plattform des Schweizer Nutzfahrzeugsalons transport-CH präsent sein können», skizziert Tobias Schönenberger, Leiter Marketing & Kommunikation Scania

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Schweiz AG, den Schritt. «Es war uns immer ein Anliegen, die Leitmesse als Branchentreffpunkt zu unterstützen.» Jetzt könne man dem Rechnung tragen und gleichzeitig den konsequenten Schritt der transport-CH ins digitale Zeitalter nutzen und unterstützen.

Getreu dem Motto der Jubiläumsausgabe vom 14.11. bis 17.11.2019 («eVOLUTION») haben die Messeorganisatoren ihrerseits ihre regelmässige Kommunikation rund um die Leitmesse sowie die Nutzfahrzeugbranche ausgebaut und digitalisiert. «Die transport-CH, die sich als Branchentreffpunkt alle zwei Jahre etabliert hat, ist auch virtuell zum Branchentreffpunkt geworden», so Messeleiter Jean-Daniel Goetschi. Die auf Social Media und der Website www.transport-CH.com zusammengeführte «Community» wachse tagtäglich und trage so zum Gelingen des ganzen Anlasses bei. (pd/mb)

www.transport-ch.com

Datum: 19.09.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

Online-Ausgabe

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 202
Page Visits: 273

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74820548
Ausschnitt Seite: 1/2

19. September 2019

Scania Schweiz AG wird «offizieller Digitalpartner» der transport-CH

Die Scania Schweiz AG wird im Hinblick auf die Jubiläumsaustragung der transport-CH erster «offizieller Digitalpartner» des Schweizer Nutzfahrzeugsalons.



Tobias Schönenberger, Leiter Marketing & Kommunikation Scania Schweiz AG.

Die transport-CH kann auch bei ihrer 10. Austragung auf zahlreiche langjährige Partner zählen: Neben den Patronatspartnern seitens der Verbände, welche die Messe seit Jahren mittragen, gehören dazu ausgewählte Unternehmen als offizielle Partner.

Zudem hat die transport-CH mit der Blick-Gruppe (Der BLICK/SonntagsBLICK) für den Schweizer Nutzfahrzeugsalon 2019 einen sehr starken und prominenten offiziellen nationalen Medienpartner gefunden. Dieser ist an der Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche mit seinem beliebten Blick-Café vor Ort und unterstützt den Schweizer Nutzfahrzeugsalon im Vorfeld in der Kommunikation. Daneben kann die transport-CH auch auf die Unterstützung sämtlicher relevanter Fachmedien zählen.

Jetzt hat die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche, die ihrerseits in den letzten Jahren zusehends auf die digitale Kommunikation gesetzt hat, erstmals einen «offiziellen Digitalpartner». Die Scania Schweiz AG, welche den Schweizer Nutzfahrzeugsalon seit dessen Erstdurchführung im Jahre 2001 stets als Plattform und Aussteller genutzt hat, steigt mit der Jubiläumsausgabe als «offizieller Digitalpartner» ein.

«Wir freuen uns, dass wir damit auf der rasch wachsenden digitalen Plattform des Schweizer Nutzfahrzeugsalons transport-CH präsent sein können», skizziert Tobias Schönenberger, Leiter Marketing & Kommunikation Scania

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Online-Ausgabe

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 202
Page Visits: 273

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74820548
Ausschnitt Seite: 2/2

Schweiz AG, den Schritt. «Es war uns immer ein Anliegen, die Leitmesse als Branchentreffpunkt zu unterstützen.» Jetzt könne man dem Rechnung tragen und gleichzeitig den konsequenten Schritt der transport-CH ins digitale Zeitalter nutzen und unterstützen.

Getreu dem Motto der Jubiläumsausgabe vom 14.11. bis 17.11.2019 («eVOLUTION») haben die Messeorganisatoren ihrerseits ihre regelmässige Kommunikation rund um die Leitmesse sowie die Nutzfahrzeugbranche ausgebaut und digitalisiert. «Die transport-CH, die sich als Branchentreffpunkt alle zwei Jahre etabliert hat, ist auch virtuell zum Branchentreffpunkt geworden», so Messeleiter Jean-Daniel Goetschi. Die auf Social Media und der Website www.transport-CH.com zusammengeführte «Community» wachse tagtäglich und trage so zum Gelingen des ganzen Anlasses bei. (pd/mb)

www.transport-ch.com



Die transport-CH hat sich nach dem Wegfall des Nutzfahrzeugsalons in Genf als neue Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche in der Schweiz etabliert.

Ein Feuerwerk an Innovationen

Die transport-CH empfängt vom 14.11. bis 17.11.2019 zum zehnten Mal die Schweizer Nutzfahrzeugbranche. Unter dem Motto «eVOLUTION» bietet die Leitmesse einen Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt («Aftermarket»).

Die Nutzfahrzeugbranche richtet ihren Blick in die Zukunft. Nicht zufällig haben Unternehmen jüngst mit zukunftsgerichteten Entwicklungen für Aufsehen gesorgt. Deshalb haben die Organisatoren des 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalons transport-CH die Ausstellung unter das Motto «eVOLUTION» gestellt. In Bern wird an den vier Ausstellungstagen (14.11. bis 17.11.2019) mit rund 250 Ausstellern und 600 vertretenen Marken alles, was Rang und Namen hat, vor Ort sein.

«eVOLUTION, das bedeutet, dass die Fortschritte bei der sauberen Dieseltechnologie ebenso ihren Platz haben wie die Elektro- und Erdgasmobilität sowie die Brennstoffzellentechnologie», so OK-Präsident Dominique Kolly. Man wolle «relevanten Themen einen Platz einräumen.»

«eVOLUTION» für den Nutzfahrzeugsalon

Mit der 10. Austragung entwickelt sich auch die transport-CH, die sich bei den letzten beiden Durchführungen mit jeweils über 30'000 Messebesuchern als Branchentreffpunkt etabliert hat, selbst weiter. Die Messeorganisatoren haben ihre Kommunikationsaktivitäten rund um die Leitmesse sowie die Nutzfahrzeugbranche ausgebaut. Die transport-CH ist auch virtuell zum Branchentreffpunkt geworden. Auf Social Media (Facebook, LinkedIn, Instagram und der Website www.transport-CH.com ist eine Diskussions- und Wissensplattform entstanden, die allen Technologien und Angeboten offensteht.

Ihren Anspruch als Plattform untermauert die transport-CH zudem auch mit der Durchführung des mobility-forum.org im Kongresszentrum (BERNEXPO) am Eröffnungstag des Nutzfahrzeugsalons vom 14.11.2019.

Bewährtes wird beibehalten

Die Verantwortlichen der Expotrans AG, die für die Durchführung der Leitmesse in Bern verantwortlich zeichnen, vertrauen dabei auf ihren bewährten Grundsatz, dass der Schweizer Nutzfahrzeugsalon als Messe «von Nutzfahrzeug-Profis für Nutzfahrzeug-Profis» organisiert wird. Dazu zählt letztlich auch, dass man am Gastronomie-Konzept unverändert festhält.

Der Teil des Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Marktes («Aftermarkets») wird zudem gemeinsam mit dem Partner Swiss Automotive Aftermarket SAA gefördert. In diesem Bereich sind erneut zahlreiche Aussteller vor Ort. (pd/eka) ■

Die Leitmesse

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH ist die Leitmesse und der Treffpunkt der Nutzfahrzeugbranche. Auf dem Gelände der BERNEXPO wird vom Donnerstag, 14.11.2019 bis Sonntag, 17.11.2019 eine Plattform organisiert, die Besucher in Scharen anzieht, weil viele Attraktionen präsentiert werden. Gleichzeitig wird der Geselligkeit und dem gemeinsamen Austausch Raum geboten. Erwartet werden mehr als 30'000 Besucherinnen und Besucher. In acht Hallen und auf dem Freigelände werden rund 250 Aussteller auf rund 50'000 Quadratmetern mehr als 600 Marken präsentieren.



Sich auf den neuesten Stand bringen, sich austauschen und auch die Geselligkeit pflegen – das ist die transport-CH.

Datum: 20.09.2019

Einkauf/Materialwirts/Logistik

Einkauf/Materialwirtschaft/Logistik
4410 Liestal
061/ 338 16 16
www.einkauf.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'500
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 25
Fläche: 38'428 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74845734
Ausschnitt Seite: 1/2



eVOLUTION zum Jubiläum der Leitmesse transport-CH



Bild: transport-CH

In Bern empfängt vom 14.11. bis 17.11.2019 die transport-CH zum zehnten Mal die Nutzfahrzeugbranche. Unter dem Motto «eVOLUTION» bietet die Messe einen Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt («Aftermarket»). Attraktionen, eine Teststrecke für alternative Antriebstechnologien sowie ein bewährtes Gastronomiekonzept machen die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche zum Branchentreffpunkt.

Die Nutzfahrzeugbranche richtet ihren Blick in die Zukunft. Nicht zufällig haben Unternehmen jüngst mit zukunftsgerichteten Entwicklungen für Aufsehen gesorgt. Deshalb haben die Organisatoren des 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalons transport-CH die Ausstellung unter das Motto «eVOLUTION» gestellt. In Bern wird an den vier Ausstellungstagen (14.11. bis 17.11.2019) mit rund 250 Ausstellern und 600 vertretenen Marken alles, was Rang und Namen hat, vor Ort sein.

«eVOLUTION, das bedeutet, dass die Fortschritte bei der sauberen Dieseltechnologie ebenso ihren Platz haben wie die Elektro- und Erdgasmobilität sowie die Brennstoffzellentechnologie», so OK-Präsident Dominique Kolly. Man wolle «relevanten Themen einen Platz einräumen.»

«eVOLUTION» für den Nutzfahrzeugsalon selbst

Mit der 10. Austragung entwickelt sich auch die transport-CH, die sich bei den letzten beiden Durchführungen mit jeweils über 30'000 Messebesuchern als Branchentreff-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 20.09.2019

Einkauf/Materialwirts/Logistik

Einkauf/Materialwirtschaft/Logistik
4410 Liestal
061/ 338 16 16
www.einkauf.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'500
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 25
Fläche: 38'428 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74845734
Ausschnitt Seite: 2/2

punkt etabliert hat, selbst weiter. Die Messeorganisatoren haben ihre Kommunikationsaktivitäten rund um die Leitmesse sowie die Nutzfahrzeugbranche ausgebaut. Die transport-CH ist auch virtuell zum Branchentreffpunkt geworden. Auf Social Media (Facebook, LinkedIn, Instagram und der Website www.transport-CH.com) ist eine Diskussions- und Wissensplattform entstanden, die allen Technologien und Angeboten offensteht. Ihren Anspruch als Plattform untermauert die transport-CH zudem auch mit der Durchführung des mobility-forum.org im Kongresszentrum (BERNEXPO) am Eröffnungstag des Nutzfahrzeugsalons vom 14.11.2019.

Bewährtes wird beibehalten

Die Verantwortlichen der Expotrans AG, die für die Durchführung der Leitmesse in Bern verantwortlich zeichnen, vertrauen dabei auf ihren bewährten Grundsatz, dass der Schweizer Nutzfahrzeugsalon als Messe «von Nutzfahrzeug-Profis für Nutzfahrzeug-Profis» organisiert wird. Dazu zählt letztlich auch, dass man am Gastronomie-Konzept unverändert festhält.

Der Teil des Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Marktes («Aftermarkets») wird zudem gemeinsam mit dem Partner Swiss Automotive Aftermarket SAA gefördert. In diesem Bereich sind erneut zahlreiche Aussteller vor Ort.

www.transport-CH.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch



2019: Jubiläum der Transport-CH

Die Messe zeigt alles über Lkw, Transporter, Zubehör.

Foto: transport.ch

In Bern empfängt vom 14.-19. November 2019 die Transport-CH zum zehnten Mal die Nutzfahrzeugbranche. Die Messe steht ganz unter dem Motto E-Volution.

Die Transport-CH bietet einen Überblick über die Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt. Über 250 Aussteller, viele Attraktionen und eine Teststrecke für alternative Antriebstechnologien machen die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche zum Branchentreffpunkt. Erwartet werden mehr als 30'000 Besucher.

Messe hat sich weiterentwickelt

„E-Volution, das bedeutet, dass die Fortschritte bei der sauberen Dieseltechnologie ebenso ihren Platz haben wie die Elektro- und Erdgasmobilität sowie die Brennstoffzellentechnologie", so OK-Präsident Dominique Kolly. Man wolle fast zwanzig Jahre nach der Erstaustragung des Nutzfahrzeugsalons, der 1999 als regionale Messe des Garagisten- und Carrosseriegewerbes im Kanton Freiburg lanciert worden war, relevanten Themen einen Platz einräumen. Entsprechend wird es viele Highlights geben. Daneben bedeute E-Volution auch, dass man die Gegenwart mit der Zukunft und der Vergangenheit verbinde.

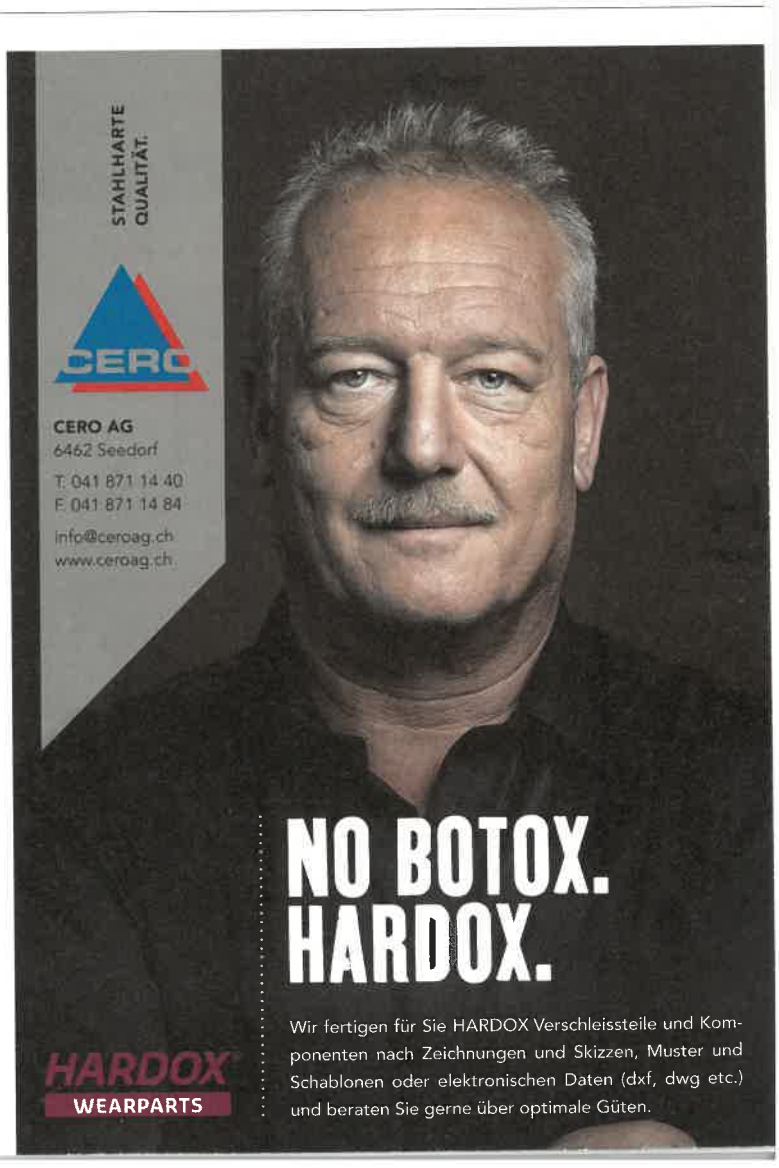
„Wir haben auf dem Aussengelände eine Teststrecke für alternative Antriebstechnologien. Wir werden aber auch historische Ausstellungsstücke platzieren können."

Bewährtes wird beibehalten

Ihren Anspruch als Plattform untermauert die Transport-CH zudem auch mit der Durchführung des mobility-forum.org im Kongresszentrum der Messe Bern. Mit der parallelen Austragung dieser Fachveranstaltung, die sich an ein breites Publikum richtet, verdeutlichen die Organisatoren der Transport-CH, dass sie erfolgreiche Komponenten ihres gewachsenen Messekonzeptes weiterführen. Dazu gehört, dass der Teil des Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Marktes gemeinsam mit dem Partner Swiss Automotive Aftermarket SAA gefördert wird. In diesem Bereich sind erneut zahlreiche Aussteller vor Ort, weshalb den Ausstellern auch eigene Hallen zur Verfügung gestellt werden. Ihnen soll insbesondere nach den Entwicklungen und angekündigten Veränderungen im Messewesen ein Schaufenster geboten werden. „Bereiche wie Betriebsstoffe, Reifenangebote, aber auch die Intralogistik oder Werkstatteinrichtungen passen bestens ins Umfeld der Nutzfahrzeugbranche", ist CEO Jean-Daniel Goetschi überzeugt. Sie sind letztlich auch für alle gewerblichen Unternehmen von Interesse, weshalb die Ausstellung in Bern nicht nur für Lastwagen-Fans von Bedeutung ist.

WM/PD

Web-Wegweiser:
www.transport-ch.com



Datum: 25.09.2019

about FLEET
FIRMENAUTOS UND FUHRPARKMANAGEMENT

Online-Ausgabe

About Fleet
8953 Dietikon
043 499 18 60
www.aboutfleet.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 3'200

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74891282
Ausschnitt Seite: 1/2

25. September 2019

Transport-CH: Tickets für die Jubiläumsausgabe ab sofort erhältlich

Unter dem Motto «eVOLUTION» öffnet die transport-CH am 14. November seine Tore in der Bernexpo. Die Schweizer Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche bietet einen Überblick über die Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt. Ab sofort startet der Ticketvorverkauf.



Ab sofort können online Eintritts-Tickets für die Jubiläumsausgabe des Schweizer Nutzfahrzeugsalons transport-CH vom 14. November bis 17. November 2019 in Bern gekauft werden. Unter dem Motto «eVOLUTION» blickt die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche in die Zukunft und wartet mit einem Feuerwerk an Innovationen auf.

Besonderes Gewicht schenken die Veranstalter dem Erlebnisfaktor: Zu diesem Erlebnis gehört, dass die Messebesucher die Ausstellungsobjekte nicht nur bestaunen können, sondern auch auf einer rund 600 Meter langen Teststrecke auch fahren können. Zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter werden zur Verfügung stehen und können im Aussenbereich auf dem Messegelände gefahren werden.

Der Renault Master Z.E. eignet sich besonders für Lieferungen im Bereich der sogenannten letzten Meile. Der E-Transporter ist in vier Kastenwagen- und zwei Plattformfahrgestellmodellen erhältlich und erfüllt damit alle Anforderungen in Bezug auf den innerstädtischen Verteilerverkehr. Der Renault Master Z.E. bietet eine reale Reichweite von 120 Kilometern und ist in nur sechs Stunden voll aufgeladen. Da die Batterien unter den Vordersitzen angebracht sind, verfügt der Renault Master Z.E. über das gleiche Ladevolumen wie sein Diesel Pendant. Für die Sicherheit des Fahrers, seiner Ladung und anderer Verkehrsteilnehmer gibt es den Master Z.E. serienmässig mit Rückfahrkamera, Einparkhilfe sowie Toter-Winkel-Spiegel.

Ein weiteres Highlight ist der Fachkongress mobility-forum.org am 14. November 2019 von 9:45 Uhr bis 14:30 Uhr

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 25.09.2019

about FLEET
FIRMENAUTOS UND FUHRPARKMANAGEMENT

Online-Ausgabe

About Fleet
8953 Dietikon
043 499 18 60
www.aboutfleet.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 3'200

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74891282
Ausschnitt Seite: 2/2

im Kongresszentrum der Bernexpo. Die Idee dahinter ist den Teilnehmer einen Einblick in alternative Antriebstechnologien zu ermöglichen. Dabei stehen hochrangige Experten auf der Bühne und geben Auskunft zu laufenden Entwicklungen.

«Die transport-CH hat es sich zum Ziel gemacht, Informationen zu wichtigen aktuellen Themen im Zusammenhang mit Nutzfahrzeugen und dem Strassentransport zu vermitteln», fasst transport-CH-Messeleiter Jean-Daniel Goetschi zusammen.

Durchgeführt wird der Anlass , der sich an alle interessierten Messebesucher sowie insbesondere auch an die Fahrlehrerschaft aus der ganzen Schweiz richtet, gemeinsam mit dem Schweiz. Fahrlehrerverband SFV. «Die alternativen Antriebstechnologien sind ein höchst aktuelles Thema bei den Fahrlehrern», stellt Christian Stäger, Geschäftsführer QSK/Berufsbildung beim SFV klar. «Deshalb wollen wir dem Berufsstand Informationen aus erster Hand in einem bestens geeigneten Rahmen vermitteln.» Tickets für diesen Fachkongress können ebenfalls online gekauft werden. (pd/ir)

www.transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 25.09.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

Online-Ausgabe

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 202
Page Visits: 273

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74891281
Ausschnitt Seite: 1/2

25. September 2019

Transport-CH: Tickets für die Jubiläumsausgabe ab sofort erhältlich

Unter dem Motto «eVOLUTION» öffnet die transport-CH am 14. November seine Tore in der Bernexpo. Die Schweizer Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche bietet einen Überblick über die Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt. Ab sofort startet der Ticketvorverkauf.





Ab sofort können online Eintritts-Tickets für die Jubiläumsausgabe des Schweizer Nutzfahrzeugsalons transport-CH vom 14. November bis 17. November 2019 in Bern gekauft werden. Unter dem Motto «eVOLUTION» blickt die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche in die Zukunft und wartet mit einem Feuerwerk an Innovationen auf.

Besonderes Gewicht schenken die Veranstalter dem Erlebnisfaktor: Zu diesem Erlebnis gehört, dass die Messebesucher die Ausstellungsobjekte nicht nur bestaunen können, sondern auch auf einer rund 600 Meter langen Teststrecke auch fahren können. Zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter werden zur Verfügung stehen und können im Aussenbereich auf dem Messegelände gefahren werden.

Der Renault Master Z.E. eignet sich besonders für Lieferungen im Bereich der sogenannten letzten Meile. Der E-Transporter ist in vier Kastenwagen- und zwei Plattformfahrgestellmodellen erhältlich und erfüllt damit alle Anforderungen in Bezug auf den innerstädtischen Verteilerverkehr. Der Renault Master Z.E. bietet eine reale Reichweite von 120 Kilometern und ist in nur sechs Stunden voll aufgeladen. Da die Batterien unter den Vordersitzen angebracht sind, verfügt der Renault Master Z.E. über das gleiche Ladevolumen wie sein Diesel Pendant. Für die Sicherheit des Fahrers, seiner Ladung und anderer Verkehrsteilnehmer gibt es den Master Z.E. serienmässig mit Rückfahrkamera, Einparkhilfe sowie Toter-Winkel-Spiegel.

Ein weiteres Highlight ist der Fachkongress mobility-forum.org am 14. November 2019 von 9:45 Uhr bis 14:30 Uhr im Kongresszentrum der Bernexpo. Die Idee dahinter ist den Teilnehmer einen Einblick in alternative Antriebstechnologien zu ermöglichen. Dabei stehen hochrangige Experten auf der Bühne und geben Auskunft zu laufenden Entwicklungen.

«Die transport-CH hat es sich zum Ziel gemacht, Informationen zu wichtigen aktuellen Themen im Zusammenhang mit Nutzfahrzeugen und dem Strassentransport zu vermitteln», fasst transport-CH-Messeleiter Jean-Daniel Goetschi zusammen.

Durchgeführt wird der Anlass , der sich an alle interessierten Messebesucher sowie insbesondere auch an die Fahrlehrerschaft aus der ganzen Schweiz richtet, gemeinsam mit dem Schweiz. Fahrlehrerverband SFV. «Die alternativen Antriebstechnologien sind ein höchst aktuelles Thema bei den Fahrlehrern», stellt Christian Stäger,

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 25.09.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

Online-Ausgabe

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 202
Page Visits: 273

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74891281
Ausschnitt Seite: 2/2

Geschäftsführer QSK/Berufsbildung beim SFV klar. «Deshalb wollen wir dem Berufsstand Informationen aus erster Hand in einem bestens geeigneten Rahmen vermitteln.» Tickets für diesen Fachkongress können ebenfalls online gekauft werden. (pd/ir)

www.transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

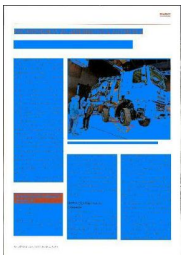
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 25.09.2019

bauwirtschaft

Schweizer Bauwirtschaft
8042 Zürich
044/ 258 83 33
www.schweizerbauwirtschaft.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'997
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 50
Fläche: 51'588 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74946320
Ausschnitt Seite: 1/2

FACHKONGRESS ZU ALTERNATIVEN ANTRIEBEN

An der Messe «transport-CH» in Bern stehen am 14. November 2019 alternative Antriebstechnologien im Zentrum eines Fachkongresses.



Am Schweizer Nutzfahrzeugesalon transport-CH gibt es einige Neuheiten zu bestaunen.

Schweizer Nutzfahrzeugesalon transport-CH

Wann: 14. bis 17. November 2019
Wo: BERNEXPO

SBW-Leser erhalten eine Ermässigung von 10 Franken auf den Eintritt – diese ist auf dem Bon im Inserat auf Seite 18 vermerkt.

In Bern empfängt vom 14. November bis 17. November 2019 die transport-CH zum zehnten Mal die Nutzfahrzeugbranche. Der 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon steht unter dem Motto «eVOLUTION»: Er bietet einen Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt («Aftermarket»). Attraktionen, eine Teststrecke für alternative Antriebstechnologien sowie ein bewährtes Gastronomiekonzept machen die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche zum Branchentreffpunkt. Erwartet werden mehr als 30 000 Besucher.

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH ist auch bei seiner 10. Austragung mehr als Branchentreffpunkt und Verkaufsmesse: Im Rahmen des im Kongresszentrum BERNEXPO am Auftakttag vom 14. November 2019 durchgeführten mobility-forum.org werden Informationen aus erster Hand über die laufenden Entwicklungen und Perspektiven

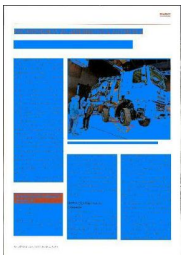
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 25.09.2019

bauwirtschaft

Schweizer Bauwirtschaft
8042 Zürich
044/ 258 83 33
www.schweizerbauwirtschaft.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'997
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 50
Fläche: 51'588 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74946320
Ausschnitt Seite: 2/2

von alternativen Antriebstechnologien ins Zentrum gestellt. «Die transport-CH hat es sich zum Ziel gemacht, Informationen zu wichtigen aktuellen Themen zu vermitteln», fasst transport-CH-Messeleiter Jean-Daniel Goetschi zusammen.

Durchgeführt wird der Anlass, der sich an alle interessierten Messebesucher sowie insbesondere auch an die Fahrlehrerschaft aus der ganzen Schweiz richtet, gemeinsam mit dem Schweizerische Fahrlehrerverband SFV: «Die alternativen Antriebstechnologien sind ein höchst aktuelles Thema bei den Fahrlehrern», stellt Christian Stäger, Geschäftsführer QSK/ Berufsbildung beim SFV klar. «Deshalb wollen wir dem Berufsstand Informationen aus erster Hand in einem bestens geeigneten Rahmen vermitteln.»

Hochrangige Experten als Referenten

Am mobility-forum.org, das am Rande der transport-CH in Bern durchgeführt wird, geben Experten Einblick in laufende Entwicklungen bei den Antriebstechnologien. Moderiert von Karin Frei (langjährige Moderation der SRF-Sendung «Der Club») werden Nationalrat Bastien Girod (Grüne), Rainer Deutschmann (Leiter Transport & Logistik Migros Genossenschafts-Bund), Christian Bach (Empa), Philipp Dietrich (CEO H2 Energy AG) sowie Jürg Röthlisberger (Direktor ASTRA) die alternativen Antriebstechnologien beleuchten.

Im Zentrum stehen die Klimapolitik (CO_2-Diskussion), die Erdgasmobilität (CNG/LNG), die Brennstoffzellentechnologie (Wasserstoff), die Elektromobilität sowie das Fallbeispiel der Migros: Sie hat sich im Bereich Transport/Logistik der «Decarbonisierung» verschrieben. Für alle Interessierten werden überdies Fahrzeuganbieter ihre spezifischen Lösungen vorstellen. Es besteht die Möglichkeit, die Fahrzeuge vor Ort zu testen.

Die Veranstaltung in Bern beginnt um 09.30 Uhr und dauert bis 14.30 Uhr. Eintrittspreis: CHF 180.00. Die Teilnahme ist für aktive Fahrlehrer/-innen kostenlos (inkl. Messeeintritt). Achtung: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.10.2019

AUTO INSIDE
Das Fachmagazin für die Schweizer Garagisten

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 89
Fläche: 95'673 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74946982
Ausschnitt Seite: 1/3

10. Transport-CH vom 14. bis 17. November in Bern

Leitmesse feiert Jubiläum

Unter dem Motto «eVolution» startet am 14. November 2019 die 10. Transport-CH. Alle zwei Jahre wird das Gelände der Bernexpo dabei zum Mekka der Nutzfahrzeug-Branche. Messeleiter Jean-Daniel Goetschi verrät im Interview, was die Besucher an der Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche alles erwarten dürfen. **Jürg A. Stettler**



Der neue Mercedes-Benz Actros in der auf 400 Stück limitierten Version «Edition 1» gehört sicher zu einem der Höhepunkte der Transport-CH.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.10.2019

AUTO INSIDE
Das Fachmagazin für die Schweizer Nutzfahrzeug-Branche

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 89
Fläche: 95'673 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74946982
Ausschnitt Seite: 2/3

Alle zwei Jahre trifft sich die Schweizer Nutzfahrzeugbranche in Bern zur Transport-CH, auch vom 14. bis 17. November 2019 wieder. Die Messe hat sich als Branchentreffpunkt, Leitmesse und Plattform für Innovationen etabliert. Alternative Antriebstechnologien sind auch im Nutzfahrzeugbereich auf dem Vormarsch, die Transport-CH untermauert dies bei ihrer 10. Austragung nicht nur durch das Motto «eVolution». In Bern wird den Besuchern sogar die Möglichkeit geboten, Fahrzeuge verschiedenster Kategorien mit Gas- oder Elektroantrieb selbst Probe zu fahren. Hierzu wurde extra eine rund 600 Meter lange Teststrecke eingerichtet.

Zu den Höhepunkten der Transport-CH zählen auch die neusten Produkte der wichtigsten Hersteller. So kann in Bern der F-Max des türkisch-amerikanischen Joint Ventures Ford Trucks, der mit der höchsten Auszeichnung der Nutzfahrzeugbranche prämiert wurde und den Titel «Truck of the Year 2019» trägt, unter die Lupe genommen werden. Ebenfalls zu bewundern, der neue Actros als «Edition 1» von Mercedes-Benz. Die «Edition 1» ist auf 400 Stück limitiert und besticht mit ihrer Motorenleistung, nochmals gesteigerter Effizienz sowie einem zusätzlichen Sicherheitspaket mit Abstandshalte-Assistent, Fahrerairbag und Active Brake Assist der fünften Generation. Dieses Paket kann sogar mit Active Drive Assist oder einem Abbiege-Assistenten ergänzt werden.

Iveco wartet an der Transport-CH mit der Premiere des S-Way auf, der in der Schweiz bisher noch nicht zu sehen war. Der Truck verfügt über eine brandneue Kabine, hervorragende Kraftstoffeffizienz, fortschrittliche Technologie und Konnektivität, die eine neue Ära im Flottenmanagement und dem



Renaults Sonderedition des T-Modells zu Ehren des legendären französischen Lastwagenbauers Berliet.

Leben an Bord einläuten. Bei Renault wird die Sonderedition des T-Modells zu Ehren des legendären französischen Lastwagenbauers Berliet gezeigt. Äusserlich ist sie erkennbar durch den Original-Berliet-Schriftzug in Schwarzgold, dem Filet «125 Years of Greatness» auf der Sonnenblende sowie dem an eine Dampflok erinnerndes Emblem an Kabinenrückseite und -flanken.

Volvo Trucks unterstreicht seine Kompetenz im Bereich alternative Antriebstechnologien und stellt ein reines Elektrofahrzeug und einen gasbetriebenen Lastwagen (LNG) für Testfahrten zur Verfügung. Neben diesen beiden Alternativantrieben stellt der Migros-Genossenschafts-Bund auf dem Freigelände mit einem Brennstoffzellen-LKW sogar eine dritte Variante zur Schau. Ebenfalls auf dem Freigelände zu bewundern sind die Swissint-

Das wichtigste in Kürze

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH ist die Leitmesse und der Treffpunkt der Nutzfahrzeugbranche. Auf dem Gelände der Bernexpo werden vom Donnerstag, 14. November, bis Sonntag, 17. November 2019, mehr als 30 000 Besucherinnen und Besucher erwartet. In 8 Hallen und auf dem Freigelände werden rund 250 Aussteller auf rund 50 000 Quadratmetern mehr als 600 Marken präsentieren.

Die Transport-CH ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet (sonntags bis 16 Uhr). Damit Aus-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.10.2019

AUTO INSIDE
Das Fachmagazin für die Schweizer Garagisten

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 89
Fläche: 95'673 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74946982
Ausschnitt Seite: 3/3

Spezialfahrzeuge, die von der Schweizer Armee im Friedensförderungsdienst eingesetzt werden.

An der Transport-CH vom 14. bis 17. November 2019 gibt es bei den rund 250 Ausstellern und 600 präsenten Marken also sicherlich für jeden Geschmack etwas zu entdecken! <

Weitere Infos unter:
transport-ch.com

steller und Kunden die Messetage gemütlich ausklingen lassen können, bleiben die Restaurants im sogenannten Village sowie das Blick-Café (Halle 2.1) nach Messeschluss bis 23 Uhr geöffnet und ab 18 Uhr ist der Eintritt zu diesen Bereichen der Transport-CH frei.

Eintrittspreise: Erwachsene CHF 22.–; AHV, Lehrlinge, Studenten, Soldaten in Uniform CHF 15.–; Geschlossene Gruppen ab 12 Personen, pro Person über 16 Jahre CHF 15.–; Kinder bis 16 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen gratis.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.10.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 91
Fläche: 128'677 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74948588
Ausschnitt Seite: 1/3

10e édition de transport-CH du 14 au 17 novembre à Berne

Le principal salon du secteur fête ses 10 ans

Sous le slogan « eVOLUTION », la dixième édition de transport-CH ouvrira ses portes le 14 novembre 2019. Tous les deux ans, le parc d'exposition de Bernexpo se transforme en rendez-vous incontournable de la branche des véhicules utilitaires. Le directeur de l'exposition Jean-Daniel Goetschi confie dans un entretien ce que les visiteurs du plus grand salon des véhicules utilitaires de Suisse pourront découvrir. **Jürg A. Stettler**



Le nouveau Mercedes-Benz Actros « Edition 1 » en série limitée à 400 exemplaires sera sans aucun doute une des attractions phares de transport-CH.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.10.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 91
Fläche: 128'677 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74948588
Ausschnitt Seite: 2/3

La branche des véhicules utilitaires suisse se retrouve tous les deux ans à Berne au salon transport-CH, qui se tiendra cette année du 14 au 17 novembre 2019. Cet événement est devenu un rendez-vous majeur de la branche, un salon de référence et une plate-forme pour les innovations. Les technologies de motorisation alternatives ont le vent en poupe, dans le domaine de l'utilitaire aussi.

transport-CH illustre cette tendance à l'occasion de sa 10e édition, et pas uniquement par son slogan « eVOLUTION ». Les visiteurs pourront même effectuer des conduites d'essai sur des véhicules de différentes catégories, à moteur électrique ou à gaz. Une piste d'essai d'environ 600 mètres de long a été aménagée à cet effet.

Les nouveautés des principaux constructeurs font bien sûr partie des éléments phares du salon. Ainsi, le F-Max du joint-venture américano-turc Ford Trucks, élu « Truck of the Year 2019 », la plus haute distinction de la branche des véhicules utilitaires, pourra être examiné sous toutes ses coutures. Autre attraction : le nouvel Actros « Edition 1 » de Mercedes-Benz. La série « Edition 1 », limitée à 400 exemplaires, séduit par la performance de son moteur, par son efficacité encore améliorée et par un pack sécurité supplémentaire comprenant un assistant de régulation de distance, un airbag conducteur et l'Active Brake Assist de la cinquième génération. Ce pack peut être complété par un Active Drive Assist ou un assistant de changement de direction.
Iveco offrira à transport-CH la première présentation de son S-Way, jusqu'alors jamais dévoilé en Suisse. Ce camion est équipé d'une cabine flambant neuve, d'une remarquable efficacité énergétique ainsi que d'une technologie et d'une connectivité de pointe qui



L'édition spéciale du modèle T de Renault en l'honneur du légendaire constructeur de camions français Berliet

ouvrent une nouvelle ère dans la gestion de flottes et la vie à bord. Renault présentera l'édition spéciale du modèle T en l'honneur de Berliet, le légendaire constructeur français de poids lourds. Celle-ci est facilement reconnaissable au logo Berliet d'origine noir et or, à l'inscription « 125 Years of Greatness » sur le pare-soleil, ainsi qu'à l'emblème évoquant une locomotive à vapeur au dos et sur les côtés de la cabine.

Volvo Trucks souligne son savoir-faire dans le domaine des technologies de motorisation alternatives et propose aux visiteurs d'essayer un modèle entièrement électrique, ainsi qu'un camion au gaz naturel (GNL). Outre ces deux moteurs alternatifs, la Fédération des coopératives Migros exposera sur l'aire extérieure une troisième variante, un camion à piles à combustible (hydrogène). On pourra également admirer sur cette aire les véhicules de SWISSINT engagés par l'armée suisse pour la promotion de la paix.

Au salon transport-CH, du 14 au 17 novembre 2019, avec près de 250 exposants et 600 marques représentées, il y en aura pour tous les goûts ! <

Plus d'informations sur :
transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.10.2019

AUTO INSIDE

édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 91
Fläche: 128'677 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74948588
Ausschnitt Seite: 3/3

L'essentiel en bref

Le salon suisse des véhicules utilitaires transport-CH est le salon de référence et le rendez-vous incontournable de la branche utilitaire. **Au parc d'exposition de Bernexpo du jeudi 14 novembre au dimanche 17 novembre 2019**, plus de 30 000 visiteurs sont attendus. Huit halles et une aire extérieure accueilleront sur quelque 50 000 mètres carrés 250 exposants qui représenteront plus de 600 marques.

transport-CH est ouvert tous les jours de 9 h 00 à 18 h 00 (jusqu'à 16 h 00 le dimanche). Afin que les exposants et les clients puissent se détendre une fois la journée terminée, les restaurants du « Village » ainsi que le Blick-Café (halle 2.1) restent ouverts après la fermeture du salon, jusqu'à 23 h 00. À partir de 18 h 00, l'accès à ces espaces du salon est gratuit.

Prix d'entrée : adultes CHF 22.–; AVS, apprentis, étudiants, soldats en uniforme CHF 15.–; groupes à partir de 12 personnes, par personne de plus de 16 ans CHF 15.–; gratuit pour les enfants jusqu'à 16 ans accompagnés d'un adulte.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 30.09.2019

STRASSEN TRANSPORT
STR

Strassen Transport
3007 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 50
Fläche: 40'690 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74950093
Ausschnitt Seite: 1/2

transport-CH

«eVOLUTIONäre» Jubiläumsmesse

Bereits zum zehnten Mal findet Mitte November 2019 die transport-CH statt. Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon steht zum Jubiläum unter dem Motto «eVOLUTION». «eVOLUTIONär» sind aber nicht nur die aktuellen Marktentwicklungen, sondern auch ein neues Angebot der ASTAG an ihrem Stand A014 in der Halle 3.



Die ASTAG freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher an der transport-CH am Stand A014 in der Halle 3. Wiederum finden auch diverse Fachgruppenveranstaltungen statt.

Die Nutzfahrzeugbranche richtet ihren Blick in die Zukunft. Nicht zufällig haben Logistik- und Transportunternehmen sowie Nutzfahrzeug- und Zubehörhersteller jüngst mit zukunftsgerichteten Entwicklungen für Aufsehen gesorgt. Es gab Innovationen bei den leichten und schweren Nutzfahrzeugen, Fahrzeugaufbauten wurden revolutioniert und neue Geschäftsmodelle sowie visionäre Logistikkonzepte ins Leben gerufen. Ein guter Grund, den zehnten Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH unter das Motto «eVOLUTION» zu stellen. Auch die ASTAG ist in Bern zusammen mit ihren die Dienstleistungspartnern DESA AUTOGLASS, Randstad und Sunrise mit einem Stand am bekannten Platz A014 in der Halle 3 vertreten.

Neues Kursangebot und ASTAG-Kino

Passend zum Messemotto stellt die ASTAG ein neues «reVOLUTIONäres» Kursangebot für KMU-Betriebe mit bis zu 15 Mitarbeitenden vor. Die Besucherinnen und Besucher sind zudem eingeladen, sich im eingerichteten Kino mit einer Tüte Popcorn den ASTAG-Jubilä-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 30.09.2019

STRASSEN TRANSPORT
STR

Strassen Transport
3007 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 50
Fläche: 40'690 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74950093
Ausschnitt Seite: 2/2

umsfilm mit Nik Hartmann anzuschauen, der anlässlich des 40. Geburtstags des Verbands produziert wurde. Wer lieber zu einem Glas Wein Netzwerken möchte, kann dies selbstverständlich tun: Die Vereinigung Schweizer Strassentransportdisponenten (VSTD) ist ebenfalls vor Ort und freut sich auf Gespräche mit alten Freunden. «Wir rechnen damit, dass unsere Angebote und Aktivitäten wiederum viele Leute an den Stand locken werden», sagt Marco König, bei der ASTAG zuständig für Messen und Events. Auch im Eingangsportal der Hauptmesse, wo die Berufsbilder vorgestellt werden, ist die ASTAG vertreten. Dort erfolgt die Lancierung der Quereinsteigerplattform auf der Profis on Tour-Website. «Unternehmer können erstmals auf dem Portal neue Mitarbeitende suchen und Messebesucherinnen und -besucher finden vielleicht so den Weg als Quereinsteiger in die Branche», erklärt ASTAG-Marketingleiter Daniel Moser.

Highlights schon am ersten Messetag

Insgesamt sind rund 250 Aussteller und 600 Marken an der transport-CH vertreten. «eVOLUTION, das bedeutet, dass die Fortschritte bei der sauberen Dieseltechnologie ebenso ihren Platz haben wie die Elektro- und Erdgasmobilität sowie die Brennstoffzellentechnologie», betont OK-Präsident Dominique Kolly. Schon zu Beginn macht die Leitmesse ihr Motto deutlich: Am ersten Tag geben hochrangige Experten in einem Fachkongress Einblick in die laufenden Entwicklungen der alternativen Antriebstechnologien. Ein Grund mehr, die beliebte Ausstellung zu besuchen.

Text: fre, zVg transport-CH | Foto: fre

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

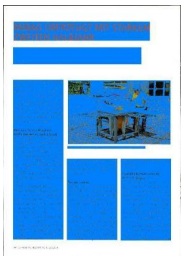
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 25.09.2019

bauwirtschaft

Schweizer Bauwirtschaft
8042 Zürich
044/ 258 83 33
www.schweizerbauwirtschaft.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'997
Erscheinungsweise: monatlich



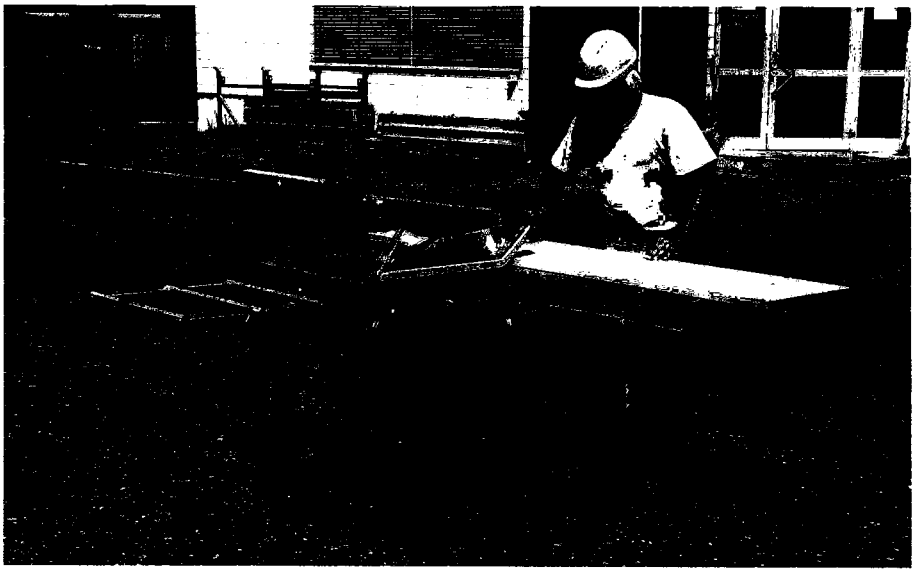
Seite: 48
Fläche: 102'454 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74946410
Ausschnitt Seite: 1/4

RUBAG ÜBERZEUGT MIT STARKEM ZWEITEN HALBJAHR

Mehr Grossaufträge, ein stattlicher Auftragsvorrat und neue Produkte in der Pipeline sorgen für viel Zuversicht im schweizweit tätigen Familienunternehmen Rubag.



Mit der Cedima Baukreissäge kann man Schaltafeln sicher und genau sägen

Eines der neuen Produkte ist die Cedima Baukreissäge. Abstand vom Sägeblatt zum Queranschlag beträgt 530 mm, so dass man Schaltafeln sicher und genau sägen kann! Ein lang gehegter Kundenwunsch ist damit umgesetzt worden. Der integrierte Verlängerungstisch ist serienmässig dabei, der Verbreiterungstisch ist optional erhältlich. Eine rundum gelungene Baukreissäge aus dem Hause Cedima, dem Spezialisten für Schneidtechnik.

Drei neue Yanmar Maschinen für Bauunternehmung Reichmuth

Einen Grossauftrag für drei Yanmar Maschinen hat Rubag Tuggen von der Bauunternehmung Reichmuth in Freienbach (SZ) erhalten. Der Auftrag umfasst einen Mobilbagger Typ B110W und zwei Radlader Typ V80-5. Zur Ausrüstung des 13 t schweren Mobilbaggers B110W gehören unter anderem Partikelfilter mit Oxikat ab Werk, Rückfahrkamera, Klimaanlage, elektrische Betankungspumpe, hydraulische Schnellwechseleinrichtung, Powertilt und diverse Tief- und Humuslöffel.

Die beiden Yanmar Radlader V80-5 gehören zur neuesten Generation. Sie werden von einem modernen Yanmar Dieselmotor der EU-Abgasstufe V angetrieben. Der Partikelfilter wird ebenfalls im Werk montiert, wodurch Kosten gesenkt und die Lieferzeit reduziert wer-

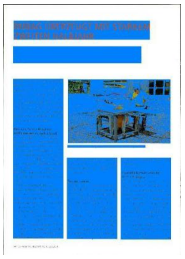
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 25.09.2019

bauwirtschaft

Schweizer Bauwirtschaft
8042 Zürich
044/ 258 83 33
www.schweizerbauwirtschaft.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'997
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 48
Fläche: 102'454 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74946410
Ausschnitt Seite: 2/4

den kann. Das optimierte Heck bietet noch bessere Sicht nach hinten. Beide Radlader sind mit allerlei Extras ausgestattet wie 4. Hydraulikkreislauf, druckloser Rücklauf, LSD Lastschwingungs-Dämpfungssystem, einfacher Kriechgang, Ladegabeln und Ladeschaufeln. Die drei neuen Yanmar Maschinen wurden im August im Rahmen eines Betriebsfestes feierlich übergeben. Zum Gesamtauftrag gehören ausserdem sechs Betankungssysteme mit Diesel- und AdBlue-Tank.

Rundum sorglos

Für Erdbewegungsmaschinen bietet Rubag drei Jahre «SwissGarantie» auf Neumaschinen. Wer sich längerfristig absichern will, kann das Rundum-sorglos-Paket bestellen mit fünf Jahren Garantie. Während der ersten drei Jahre oder 1500 Betriebsstunden ist ein Jahresservice einschliesslich Material und Flüssigkeiten inbegriffen. Dieses Angebot zeugt von der hohen Qualität der Yanmar Radlader und Mobilbagger, die in den deutschen Werken der ehemaligen Schaeff-Tochter produziert werden. Dank dem Rundum-sorglos-Paket, kombiniert mit einem attraktiven Leasing zu 0,49 Prozent, kann der Kunde seine monatlichen Betriebskosten fest kalkulieren.

3 CompAir Kompressoren für die Orllati Gruppe

Die Orllati-Gruppe in Bioley-Orjulaz bei Lausanne gehört mit 850 Mitarbeitern zu den grössten Bauunternehmen der Schweiz. Vor geraumer Zeit hat sich die Geschäftsleitung für CompAir Kompressoren entschieden. Zum Maschinenpark gehören mittlerweile bereits 5 grosse Kompressoren vom Typ C230-17. Dieses Modell erbringt eine Druckluftleistung von 23 m³ bei 17 bar. Einer der Kompressoren gehört zur brandneuen Serie DLT2703, angetrieben von einem 224 kW starken Cummins Motor Typ QSB 6.7 der EU-Abgasstufe V. Die Kompressoren sind im weitern mit einem Steuerluft-Nebenöler ausgestattet. Dieser Grossauftrag wurde von der Rubag Niederlassung in Chavornay abgewickelt. Eine Filiale, die in der welschen Schweiz weiter expandiert und mit einem grossen Mietangebot die regionale Nachfrage abdeckt.

Starkes Wachstum im Bereich Umwelttechnik

Nicht nur die neuen Vorschriften in Sachen Umweltschutz sondern auch das veränderte Umweltbewusstsein haben zu einer weiterhin starken Nachfrage nach Absetzbecken fürs Wasserrecycling geführt. Rubag hat deshalb den Bereich Umwelttechnik personell und materiell weiter ausgebaut und das Sortiment erweitert.



Rubag Absatzbecken.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 25.09.2019

bauwirtschaft

Schweizer Bauwirtschaft
8042 Zürich
044/ 258 83 33
www.schweizerbauwirtschaft.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'997
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 48
Fläche: 102'454 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74946410
Ausschnitt Seite: 3/4

Transportmesse

Rubag gehört zu den führenden Anbietern von Anhängern für das Baugewerbe und den Gartenbau. Vom 14. bis 17. November wird am 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon in Bern ein Querschnitt aus dem Lieferprogramm gezeigt. Die LKW-Anhänger der Marke Schmid sind ein Highlight am Stand in Halle 4. Die Anhänger sind nach Kundenwunsch konfigurierbar und überzeugen durch eine hohe Qualität.

Weitere Infos:
Rubag Baumaschinen AG
4127 Birsfelden
0848 800 555
info@rubag.ch



In Reih und Glied: Die drei neuen Yanmar-Maschinen, die die Unternehmung Reichmuth aus Freienbach SZ seit August 2019 besitzt.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 25.09.2019

bauwirtschaft

Schweizer Bauwirtschaft
8042 Zürich
044/ 258 83 33
www.schweizerbauwirtschaft.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'997
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 48
Fläche: 102'454 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74946410
Ausschnitt Seite: 4/4



Das Unternehmen Orlllati aus Bioley-Orjulaz bei Lausanne setzt auf Kompressoren vom Typ C230-17.

Am Nutzfahrzeugesalon in Bern zeigt Rubag LKW-Anhänger der Marke Schmid.



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 20.09.2019

DIE SCHWEIZER
BAUSTOFF-INDUSTRIE

Die Schweizer Baustoff-Industrie
3011 Bern
031/ 326 26 26
www.fskb.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'569
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 53
Fläche: 49'975 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74950963
Ausschnitt Seite: 1/2



Foto: transport.ch

2019: Jubiläum der Transport-CH

Die Messe zeigt alles über Lkw, Transporter, Zubehör.

In Bern empfängt vom 14.-19. November 2019 die Transport-CH zum zehnten Mal die Nutzfahrzeugbranche. Die Messe steht ganz unter dem Motto E-Volution.

Die Transport-CH bietet einen Überblick über die Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt. Über 250 Aussteller, viele Attraktionen und eine Teststrecke für alternative Antriebstechnologien machen die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche zum Branchentreffpunkt. Erwartet werden mehr als 30'000 Besucher.

Messe hat sich weiterentwickelt

„E-Volution, das bedeutet, dass die Fortschritte bei der sauberen Dieseltechnologie ebenso ihren Platz haben wie die Elektro- und Erdgasmobilität sowie die Brennstoffzellentechnologie", so OK-Präsident Dominique Kolly. Man wolle fast zwanzig Jahre nach der Erstaustragung des Nutzfahrzeugsalons, der 1999 als regionale Messe des Garagisten- und Carrosseriegewerbes im Kanton Freiburg lanciert worden war, relevanten Themen einen Platz einräumen. Entsprechend wird es viele Highlights geben. Daneben bedeute E-Volution auch, dass man die Gegenwart mit der Zukunft und der Vergangenheit verbinde.

„Wir haben auf dem Aussengelände eine Teststrecke für alternative Antriebstechnologien. Wir werden aber auch historische Ausstellungsstücke platzieren können."

Bewährtes wird beibehalten

Ihren Anspruch als Plattform untermauert die Transport-CH zudem auch mit der Durchführung des mobility-forum.org im Kongresszentrum der Messe Bern. Mit der parallelen Austragung dieser Fachveranstaltung, die sich an ein breites Publikum richtet, verdeutlichen die Organisatoren der Transport-CH, dass sie erfolgreiche Komponenten ihres gewachsenen Messekonzeptes weiterführen. Dazu gehört, dass der Teil des Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Marktes gemeinsam mit dem Partner Swiss Automotive Aftermarket SAA gefördert wird. In diesem Bereich sind erneut zahlreiche Aussteller vor Ort, weshalb den Ausstellern auch eigene Hallen zur Verfügung gestellt werden. Ihnen soll insbesondere nach den Entwicklungen und angekündigten Veränderungen im Messewesen ein Schaufenster geboten werden. „Bereiche wie Betriebsstoffe, Reifenangebote, aber auch die Intralogistik oder Werkstatteinrichtungen passen bestens ins Umfeld der Nutzfahrzeugbranche", ist CEO Jean-Daniel Goetschi

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 20.09.2019

DIE SCHWEIZER
BAUSTOFF-INDUSTRIE

Die Schweizer Baustoff-Industrie
3011 Bern
031/ 326 26 26
www.fskb.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'569
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 53
Fläche: 49'975 mm²

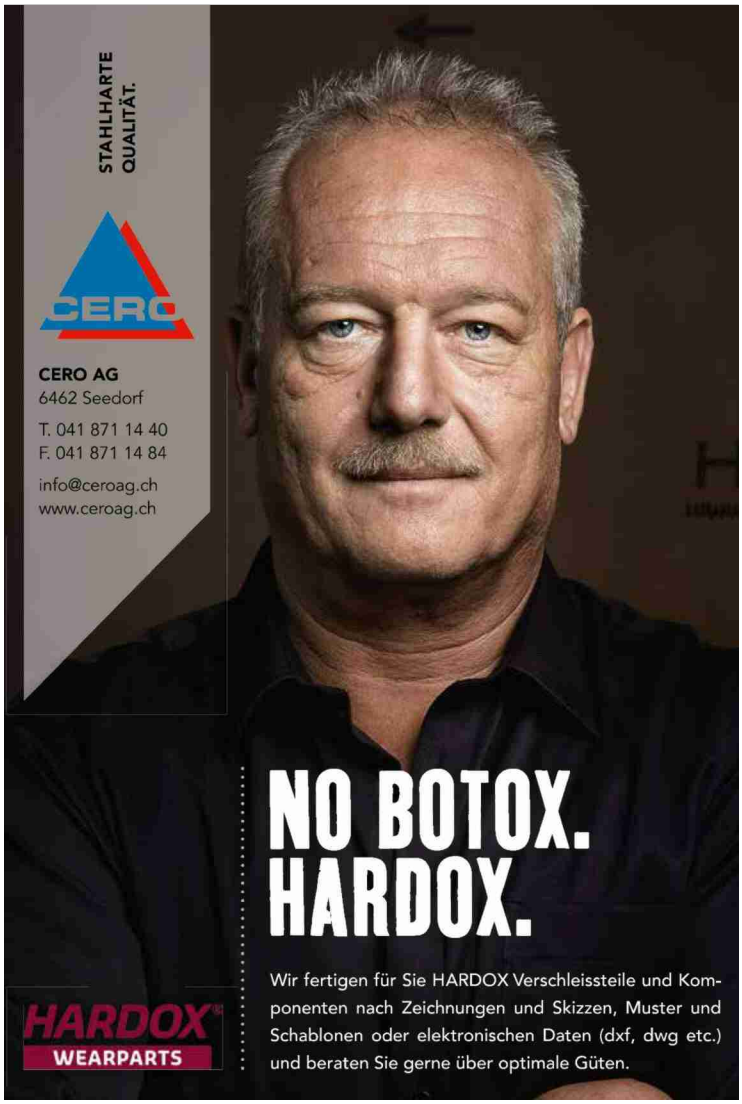
Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74950963
Ausschnitt Seite: 2/2

überzeugt. Sie sind letztlich auch für alle gewerblichen Unternehmen von Interesse, weshalb die Ausstellung in Bern nicht nur für Lastwagen-Fans von Bedeutung ist.

WM/PD ■

Web-Wegweiser:
www.transport-ch.com



Datum: 02.10.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 31
Fläche: 26'894 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74961427
Ausschnitt Seite: 1/1

Aktuell

Ford F-Max auf der transport-CH zu sehen

Die Ausgabe 2019 der transport-CH, der Schweizer Nutzfahrzeugmesse, sieht vielversprechend aus. Insbesondere kündigten die Organisatoren die Anwesenheit des Ford F-Max an, «der internationale Truck des Jahres 2019».



Viele Attraktionen kennzeichnen die zehnte Ausgabe der transport-CH, die vom 14. bis 17. November in Bern stattfindet. Unter diesen Attraktionen ist die Präsenz des Ford F-Max zum ersten Mal in der Schweiz besonders bemerkenswert. Der Ford F-Max, der als «International Truck of the Year 2019» bezeichnet wird, ist kein amerikanischer, sondern ein türkischer Lastwagen. Es wird in der Türkei von Ford Otosan gebaut, wo er auch entwickelt worden ist. Ford Otosan gehört zu gleichen Teilen der Ford Motor Company und der türkischen Gruppe Koç. Der Ford F-Max wird derzeit ausser in Griechenland nicht in der Europäischen Union vermarktet. Die Präsenz des Lastwagens in Bern, der im vergangenen Jahr an der IAA in Hannover vorgestellt wurde, wird zweifellos hohe Beachtung finden.

Eine 600 Meter lange Teststrecke

Eine weitere Attraktion ist der neue Iveco S-Way. Er wird erstmals der Schweizer Öffentlichkeit zusammen mit einem der Iveco Stralis des F1-Teams Alfa Romeo Racing (ex-Sauber) präsentiert.

Schliesslich wird, wie bereits bei der letzten Ausgabe von transport-CH vor zwei Jahren, eine 600 Meter lange Strecke genutzt, um Lastwagen mit alternativen Antrieben zu testen. *(Laurent Missbauer)*



Der Ford F-Max: *Er wird eine der grossen Attraktionen der transport-CH sein.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.10.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 31
Fläche: 40'306 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74963605
Ausschnitt Seite: 1/1

Le Ford F-Max sera exposé à transport-CH!

L'édition 2019 de transport-CH, le salon suisse du véhicule utilitaire, s'annonce prometteuse. Ses organisateurs ont notamment annoncé la présence du Ford F-Max, sacré «Camion international de l'année 2019».





Le Ford F-Max: *il sera l'une des grandes attractions du prochain salon transport-CH.*

De nombreuses attractions marqueront la 10e édition du salon transport-CH qui se tiendra à Berne du 14 au 17 novembre. Parmi ces attractions, on notera en particulier la présence, pour la toute première fois en Suisse, du Ford F-Max. Sacré «camion international de l'année 2019», le Ford F-Max n'est pas un camion américain mais turc. Il est en effet construit en Turquie par Ford Otosan qui l'a également conçu. Ford Otosan appartient à parts égales à Ford Motor Company et au groupe turc Koç. Le Ford F-Max n'est pour l'instant pas commercialisé dans l'Union européenne à l'exception de la Grèce. Sa présence à Berne, après avoir été dévoilé l'année passée à l'IAA de Hanovre, sera à n'en pas douter très remarquée.

Une piste d'essai de 600 mètres

Parmi les autres attractions, on relèvera notamment le tout nouveau Iveco S-Way. Celui-ci sera présenté pour la première fois au public suisse avec l'un des Iveco Stralis de l'écurie de F1 Alfa Romeo Racing (ex-Sauber). Enfin, comme cela avait déjà été le cas lors de la précédente édition de transport-CH il y a deux ans, une piste de 600 mètres permettra d'essayer des camions propulsés par des énergies alternatives. *(Laurent Missbauer)*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.10.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 50
Fläche: 9'133 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74961497
Ausschnitt Seite: 1/1



transport-CH

Alles zur 10. Ausgabe der Nutzfahrzeugmesse in Bern

Vielversprechend ist die Ausgabe 2019 von transport-CH, der Schweizer Nutzfahrzeugmesse, die vom 14. bis 17. November in Bern stattfindet. Die Organisatoren, die «mehr als 30 000 Besucher» erwarten, haben die Präsenz von «rund 250 Ausstellern und 600 Marken» angekündigt. Les Routiers Suisses sind auch vertreten.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.10.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 50
Fläche: 9'004 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74976778
Ausschnitt Seite: 1/1

Salon transport-CH à Berne

Tout sur la 10e édition du salon suisse du véhicule utilitaire

L'édition 2019 de transport-CH, le salon suisse du véhicule utilitaire qui se tiendra à Berne du 14 au 17 novembre, s'annonce prometteuse. Ses organisateurs, qui attendent «plus de 30 000 visiteurs», ont en effet annoncé la présence d'«environ 250 exposants et 600 marques». Les Routiers Suisses y disposeront bien entendu de leur propre stand.



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.10.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 9
Fläche: 2'403 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74961418
Ausschnitt Seite: 1/1

Drei Messen für Ihre Agenda

Zuerst Brüssel, dann Bern und Lyon

In den kommenden Wochen finden nicht weniger als drei Nutzfahrzeugsalons statt. Der erste ist die Busworld in Brüssel (18. bis 23. Oktober). Es folgt die transport-CH in Bern (14. bis 17. November) und schliesslich die Solutrans in Lyon (19. bis 23. November). *(lm)*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.10.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 7
Fläche: 2'440 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74976762
Ausschnitt Seite: 1/1

Trois salons à mettre à votre agenda

D'abord Bruxelles, puis Berne et Lyon

Ce ne sont pas moins de trois salons de véhicules utilitaires qui auront lieu ces prochaines semaines. Le premier sera le Busworld de Bruxelles (18–23 octobre). Il sera suivi par transport-CH à Berne (14–17 novembre) ainsi que par Solutrans à Lyon (19–23 novembre). *lm*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.10.2019

VSCI carrossier
Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Carrosserieverbandes VSCI

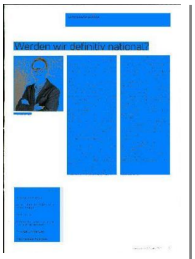
Carrossier
8048 Zürich
058 344 90 02
www.vsci.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'297
Erscheinungsweise: 8x jährlich

Seite: 6
Fläche: 57'578 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74961421
Ausschnitt Seite: 1/2



Werden wir definitiv national?



Thomas Rentsch

Wie in dieser Ausgabe des Carrossier zu lesen ist, wird es am 5. November so weit sein, dass die Delegierten von carrosserie suisse darüber entscheiden, ob sie die Sektionen aus der Romandie, welche den Beitritt zu uns beantragen, aufnehmen wollen.

Mehr als 20 Jahre wurde über einen möglichen Zusammenschluss zu einem nationalen Verband diskutiert und verhandelt. Immer wieder kamen die Gespräche ins Stocken. Nun scheint die Zeit reif zu sein, dass der Schritt vollzogen werden kann. Auf unserer Seite wurde bereits 2018 an allen Sektionsgeneralversammlungen das Thema aufgenommen. Eine Vernehmlassung Ende 2018 brachte dann endgültig klare Erkenntnisse: Es soll keine Umgestaltung unseres Verbandes im grösseren Stil stattfinden. Wenn sich die Sektionen aus der Romandie, die unserem Verband einfach anschliessen und dabei die Verbandsstrukturen so bleiben, wie sie sind, wird der Zusammenschluss auf breiter Front mitgetragen. Genau so wird dies nun vom Zentralvorstand an der ausserordentlichen DV beantragt. Das ist eine einmalige Chance für carrosserie suisse, zu wachsen und somit gegenüber Dritten stärker auftreten zu können. Alle Mitglieder sind eingeladen, der Delegiertenversammlung als Gäste beizuwohnen und den historischen Moment mitzuerleben.

Wenn die Delegierten am 5. November der Aufnahme der Sektionen aus der Romandie und somit dem Wachstum des Verbandes per 1. Januar 2021 zustimmen werden, haben wir während dem Jahr 2020 die Gelegenheit, zusammen mit den Romands alles Notwendige vorzubereiten, um die Umsetzung möglichst gut zu gestalten. Insbesondere würden im Bereich der Kommunikation Massnahmen fällig, indem eine Antenne Romande aufgebaut würde, ein mehrsprachiges Verbandsorgan geregelt werden müsste und bereits zahlreiche Dokumente und Kommissionen auf die Mehrsprachigkeit vorbereitet würden.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, den beiden WM-Teilnehmern, Aurélie Fawer und Sandro Sägesser, ganz herzlich zu ihren ausserordentlichen Leistungen und zum grossen Erfolg im russischen Kasan zu gratulieren. Wie auf unseren Kanälen laufend berichtet, wurden wir auch in diesem Jahr wieder mit

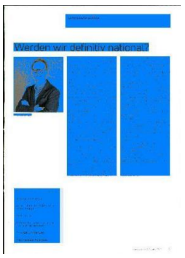
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.10.2019

VSCI carrossier
Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Carrosserieverbandes VSCI

Carrossier
8048 Zürich
058 344 90 02
www.vsci.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'297
Erscheinungsweise: 8x jährlich



Seite: 6
Fläche: 57'578 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74961421
Ausschnitt Seite: 2/2

einer Medaille beglückt! Wir danken den beiden, aber auch ihrem ganzen Umfeld sowie den Weltmeisterschaftscoaches, Diana Schlup und Pascal Lehmann, für den grossen Einsatz. Das habt Ihr toll gemacht!

Thomas Rentsch
Geschäftsführer

Termine und Veranstaltungen

23. – 27.10.2019
Berufsschau, Pratteln

05.11.2019
ausserordentliche DV (Restaurant Sonne, Reiden)

07. – 10.11.2019
ZEBI, Luzern

14. – 17.11.2019
10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH, BERNEXPO

09. – 13.09.2020
SwissSkills, BERNEXPO

16. – 17.10.2020
Branchenevent, Thun-Expo

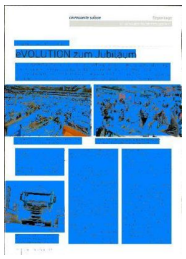
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.10.2019

VSCI carrossier
Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Carrosserieverbandes VSCI

Carrossier
8048 Zürich
058 344 90 02
www.vsci.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'297
Erscheinungsweise: 8x jährlich



Seite: 19
Fläche: 57'361 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74961436
Ausschnitt Seite: 1/2

transport-CH, 4.11. bis 17.11.2019

eVOLUTION zum Jubiläum

Der 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon ist für die ganze Transportbranche – darunter auch den Fahrzeugbau – die wichtigste nationale Veranstaltung. Nebst dem Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge, Zubehör und Komponenten sollen Attraktionen, eine Teststrecke für alternative Antriebstechnologien sowie ein bewährtes Gastronomiekonzept mehr als 30 000 Besucher anlocken.



Für die Nutzfahrzeugbranche inklusive Fahrzeugbauer ist die transport-CH der wichtigste nationale Event.

Innovationen bei leichten und schweren Nutzfahrzeugen (wie alternative Antriebstechnologien) sowie bei Fahrzeugaufbauten, neue Geschäftsmodelle, visionäre Logistikkonzepte usw. prägen die Entwicklung der Logistik- und Transportunternehmen sowie Nutzfahrzeug- und Zubehörhersteller. In Bern wird an den vier Ausstellungstagen mit rund 250 Ausstellern und 600 vertretenen Marken alles vertreten sein, was Rang und Namen hat.

Eine Branche in der Veränderung

«eVOLUTION, das bedeutet, dass die Fortschritte bei der sauberen Dieseltechnologie ebenso ihren Platz haben wie die Elektro- und Erdgasmobilität sowie die Brennstoffzellentechnologie» so OK-Präsident Dominique Kolly. Man wolle fast zwanzig Jahre nach der Erstaustragung des Nutzfahrzeugsalons, der 1999 als regionale Messe des Garagisten- und Carrosseriegewerbes im Kanton Freiburg lanciert worden war und der mittlerweile das Ausstellungsgelände der Bernexpo füllt, «relevanten Themen einen Platz einräumen». Entsprechend wird es viele Highlights geben.

Ob neuste Dieseltechnologie, Brennstoffzellentechnologie, Gas- oder Elektroantrieb: Bei den Antriebstechnologien gibt es viele Entwicklungen. «Wir haben auf dem Aussengelände eine 600 Meter lange Teststrecke für neuste Fahrzeugtechnologien und Innovationen», so Messeleiter Jean-Daniel Goetschi. «Wir werden aber auch historische Ausstellungsstücke platzieren können.»

Bei Redaktionsschluss war die Ausstellerliste noch nicht aufgeschaltet. Sie ist inzwischen aber einsehbar unter www.

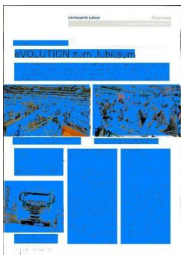
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.10.2019

VSCI carrossier
Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Carrosserieverbandes VSCI

Carrossier
8048 Zürich
058 344 90 02
www.vsci.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'297
Erscheinungsweise: 8x jährlich



Seite: 19
Fläche: 57'361 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74961436
Ausschnitt Seite: 2/2

transport-ch.com unter «Messe».

Hochrangige Experten als Referenten

Am mobility-forum.org, das am 14.11.2019 am Rande der transport-CH in Bern durchgeführt wird, geben Experten Einblick in laufende Entwicklungen bei den Antriebstechnologien. Moderiert von Karin Frei (langjährige Moderation der SRF-Sendung «Der Club»), werden Nationalrat Bastien Girod (Grüne), Rainer Deutschmann (Leiter Transport & Logistik Migros-Genossenschaftsbund), Christian Bach (Empa), Philipp Dietrich (CEO H2 Energy AG) sowie Jürg Röthlisberger (Direktor ASTRA) die alternativen Antriebstechnologien beleuchten. Infos dazu unter www.mobility-forum.org. ●

Text: Henrik Petro
Bilder: transport-CH



Den Besuchern der transport-CH wird die Möglichkeit geboten, Fahrzeuge mit alternativen Antriebsformen zu testen.



Spielerisch den Kleinen die Carrosserieberufe näherbringen: Bruno Moser (Mitte) in Aktion am VSCI-Stand 2017.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

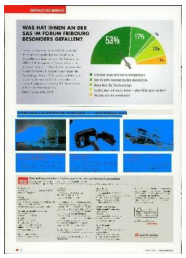
Datum: 01.10.2019

AUTO INSIDE
Das Fachmagazin für die Schweizer Garagisten

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 98
Fläche: 14'094 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74961222
Ausschnitt Seite: 1/1

VORSCHAU AUTOINSIDE-AUSGABE 11 – NOVEMBER 2019

Die nächste Ausgabe erscheint am 4. November 2019 mit folgenden Schwerpunktthemen:



Vom Transporter bis zum LKW: Alles rund um Nutzfahrzeuge

Ob Assistenzsysteme, Nachrüstlösungen, AdBlue oder präventive Reparaturen: AUTOINSIDE zeigt brennende Themen und Lösungen für Nutzfahrzeuge.



CNG als Option für Flottenkunden

Schärfere CO_2-Werte sorgen dafür, dass sich immer mehr Flottenverantwortliche Gedanken über alternative Antriebsvarianten machen. Der Trend geht hin zu CNG.



So wird die Transport-CH in der Bernexpo

Die wichtigste Leitmesse von Profis für Profis im Nutzfahrzeugbereich zeigt die aktuellen Trends der Branche. AUTOINSIDE kennt sie bereits.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

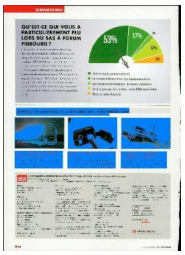
Datum: 01.10.2019

AUTO INSIDE

édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



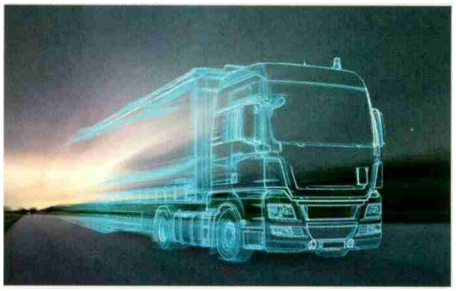
Seite: 98
Fläche: 14'459 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74961242
Ausschnitt Seite: 1/1

APERÇU DE L'ÉDITION 11 D'AUTOINSIDE – NOVEMBRE 2019

Le prochain numéro paraîtra le 4 novembre 2019 et abordera les thèmes suivants



Des camionnettes aux camions : tout sur les utilitaires

Qu'il s'agisse de systèmes d'assistance ou de solutions de post-équipement, AUTOINSIDE aborde des questions et des solutions cruciales.



Le GNC, une option pour les clients de flottes

Les valeurs limites de CO_2 étant toujours plus strictes, les responsables de flottes pensent de plus en plus aux motorisations alternatives.



Transport-CH : les tendances actuelles de la branche

Le salon phare fait par et pour des professionnels dans le secteur des utilitaires présente les tendances actuelles de la branche.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.10.2019

AUTO INSIDE
deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 70
Fläche: 80'754 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74961284
Ausschnitt Seite: 1/3

Robert Stäuber und Ferdinand Smolders im Gespräch

Der Kunde als Wegweiser

KSU A-Technik feiert dieses Jahr sein 40-Jahr-Jubiläum. In dieser Zeit hat sich die Familien-AG zu einem führenden Komplettanbieter für Werkstattbetriebe in der Schweiz entwickelt. Verwaltungsrat Robert Stäuber und Geschäftsführer Ferdinand Smolders blicken den nächsten vier Dekaden zuversichtlich entgegen. **Sandro Compagno**



Ein eingespieltes Team: Geschäftsführer Ferdinand Smolders (links) und Verwaltungsrat Robert Stäuber von KSU A-Technik.

Herr Stäuber, KSU A-Technik ist seit der Gründung 1979 kontinuierlich gewachsen. Wo steht KSU A-Technik in zehn Jahren?

Robert Stäuber, Verwaltungsrat KSU A-Technik: Seit jeher haben wir uns an den Bedürfnissen unserer Kunden orientiert. Unser Wachstum, sei es organisch oder durch Akquisitionen, hat dies immer als Richtungsweiser benutzt. Wir möchten unseren Kunden auch in Zukunft effizienzsteigernde Lösungen bieten können, wie auch immer diese aussehen werden. Vieles wird in zehn Jahren anders sein als heute. Aber wir sind überzeugt, dass Fahrzeuge nach wie vor gewartet, repariert, geprüft und gewaschen werden müssen. Daher glauben wir, dass unser heutiges Credo «Gesamtanbieter für den Unterhalt von Verkehrsmitteln» auch in zehn Jahren noch Gültigkeit haben wird.

Herr Smolders, wo sehen Sie als operativer Leiter für Ihr Unternehmen das grösste Potenzial, um weiter zu wachsen?

Ferdinand Smolders, Geschäftsführer KSU A-Technik: Historisch betrachtet hatte die KSU ihre Kundschaft primär in den Automobilwerkstätten. Dies ist nach wie vor unser Kerngeschäft. Ebenso haben verwandte Industrien wie Nutzfahrzeuge, der öffentliche Verkehr oder auch die Luftfahrt ähnliche Bedürfnisse wie die Garagisten. Verkehrsmittel gibt es vielerlei und sie alle müssen auf die eine oder andere Art gewartet werden. Hier möchten wir unsere

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.10.2019

AUTO INSIDE

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 70
Fläche: 80'754 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74961284
Ausschnitt Seite: 2/3

Kernkompetenzen weiter ausbauen und den Ansatz vom Lösungsanbieter für die Wartungsbetriebe von sämtlichen Verkehrsmitteln replizieren.

Sie haben es erwähnt: Neben dem Bereich Automotive ist KSU A-Technik AG auch ein wichtiger Zulieferer für die Aviatik. Wie wird sich dieser Bereich entwickeln?

Smolders: Mit unserer Vertretung von Werkzeugen der Marke Snap-on, einem Hersteller, der im Segment der Aviatik sehr stark etabliert ist und heute in Themen wie Sicherheit und Prozessoptimierung Pionierarbeit leistet – unter anderem mit vollautomatischen Kontrollsystemen. Diese Technologie wird zukünftig auch für andere Branchen wichtig und uns dort zu zusätzlichem Wachstum verhelfen. Der Anspruch auf Effizienzsteigerung wird in allen Branchen zunehmen.

Die Antriebssysteme verändern sich – die Elektromobilität wird stark gefördert und wächst entsprechend. Welche Auswirkungen hat diese Veränderung auf KSU?

Smolders: Wir sind der Meinung, dass Fahrzeuge auch in Zukunft und unabhängig vom Antriebssystem Wartung, Reparatur und Reinigung benötigen und auch periodisch geprüft werden müssen.

Stäuber: Um ein Beispiel zu machen: Wir glauben nicht, dass wir in naher Zukunft nur noch fliegende Fahrzeuge um uns haben werden. Reifen werden demnach sicher noch eine Weile benötigt werden. Hebetechnik, Reifenmontiermaschinen, Auswuchtmaschinen und insbesondere Achsvermessungsanlagen werden auch in absehbarer Zukunft noch gebraucht.

KSU A-Technik ist neu zertifiziert nach ISO 9001.2015. Welche Bedeutung hat diese Zertifizierung für das Unternehmen?

Stäuber: Zum einen haben wir vermehrt festgestellt, dass bei einem Teil unserer Kundschaft Vorgaben für eine Zertifizierung aufgekommen sind. Zum anderen hatten wir auch intern nach 40-jähriger Geschichte und einem Generationenwechsel das Bedürfnis, uns die Frage zu stellen, ob die Art und Weise unseres Vorgehens noch zeitgerecht ist oder ob wir Veränderungen vornehmen müssen. Mit dieser Zertifizierung mussten wir uns stark mit sämtlichen Prozessen auseinandersetzen und diese auch teils neu definieren.

Und wie profitiert der Garagist als Ihr Kunde davon?

Smolders: Kern einer Zertifizierung ist die Chancen-/Risikoanalyse und die daraus abgeleitete Strategie. Das Definieren von Zuständigkeiten, die Messbarkeit von Fehlleistungen und die daraus abgeleiteten Massnahmen sind zentrale Themen, wenn es darum geht, einen exzellenten Kundendienst zu gewährleisten. Heute haben wir den technischen Kundendienst in die jeweiligen Verkaufsabteilungen eingebunden. Der Kunde wird dadurch vollumfänglich betreut und die Anzahl Ansprechpartner reduziert. Reklamationen werden systematisch erfasst, bearbeitet und gemessen. Die Qualität unserer Leistung wird quantifiziert, woraus der konkrete Handlungsbedarf ersichtlich wird. Von den daraus resultierenden Prozessverbesserungen profitiert jeder Kunde.

KSU A-Technik AG war Stammgast in Halle 7 am Auto-Salon. Wie sehen Ihre Pläne für 2020 aus?

Stäuber: Mit dem Wegfall der Halle 7 geht eine Ära zu Ende. Bereits seit längerer Zeit orientieren wir uns neu im Markt und entwickeln interessante Aktivitäten mit dem Fokus, unsere Kunden noch besser zu bedienen. Als Gesamtanbieter für Unterhalts-

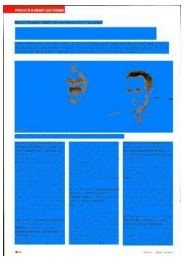
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.10.2019

AUTO INSIDE
deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 70
Fläche: 80'754 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74961284
Ausschnitt Seite: 3/3

betriebe von sämtlichen Verkehrsmitteln wollen wir uns gezielt auf Plattformen und Messen präsentieren und unsere vielfältige Kundschaft begrüssen. So sind wir beispielsweise im November an der Transport-CH vor Ort.

Trotzdem fehlt die Halle 7 als Branchentreffpunkt. Wie werden Sie in Zukunft den persönlichen Kontakt zum Kunden aufrechterhalten?

Smolders: Obschon sich heute vieles im digitalen Bereich abspielt, glauben wir weiterhin, dass eine direkte Beziehung zum Kunden äusserst wichtig ist – speziell wenn es um Investitionsgüter geht. Der Kunde möchte sich verstanden fühlen und Lösungen angeboten bekommen, die ihn überzeugen. Dies kann man nur im persönlichen Kontakt sicherstellen. Seit geraumer Zeit haben wir bei uns in Wohlen Ausstellungsräumlichkeiten geschaffen, die auch als Schulungszentrum genutzt werden können. Diesen Herbst bereits haben wir zahlreiche Kunden bei uns vor Ort, die Produkte im Einsatz erleben wollen und sich im direkten Gespräch mit unseren Spezialisten die Vorteile aufzeigen lassen. Weiter werden wir auch themenspezifische «Roadshows» in Angriff nehmen. Mit der Hunter Roadshow fangen wir im November an. Die Anmeldungen für die Live-Demos beim Kunden sind in vollem Gange. <

Weitere Infos unter:
ksu.ch

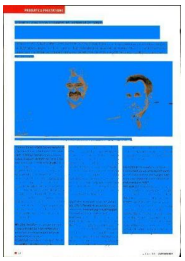
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.10.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 70
Fläche: 77'836 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74961295
Ausschnitt Seite: 1/3

Entretien avec Robert Stäuber et Ferdinand Smolders

Le client comme boussole

L'entreprise KSU A-Technik fête cette année son 40e anniversaire. Durant ces quatre décennies, cette société anonyme familiale est devenue un fournisseur complet de premier plan pour les ateliers en Suisse. Robert Stäuber, membre de son conseil d'administration, et Ferdinand Smolders, son directeur, portent un regard confiant sur les 40 prochaines années.

Sandro Compagno



Une équipe bien rodée : Ferdinand Smolders, directeur (à g.) et Robert Stäuber, membre du conseil d'administration de KSU A-Technik

Monsieur Stäuber, KSU A-Technik n'a cessé de s'agrandir depuis sa fondation en 1979. Comment voyez-vous l'entreprise dans dix ans ?

Robert Stäuber, membre du conseil d'administration de KSU A-Technik : Nous nous sommes toujours axés sur les besoins de notre clientèle. Notre croissance, organique ou due à des acquisitions, a toujours suivi ce cap. À l'avenir aussi, nous entendons continuer à proposer à nos clients toutes les solutions susceptibles de leur permettre d'accroître leur efficacité. Beaucoup de choses auront changé dans dix ans. Mais nous sommes persuadés qu'il faudra toujours entretenir, réparer, contrôler et laver les voitures. C'est pourquoi nous pensons que notre positionnement de fournisseur global pour la maintenance des moyens de transport sera toujours valable d'ici là.

Monsieur Smolders, en tant que directeur opérationnel de votre entreprise, dans quels domaines voyez-vous le plus fort potentiel de croissance ?

Ferdinand Smolders, directeur de KSU A-Technik : Historiquement parlant, la clientèle de KSU était constituée essentiellement d'ateliers automobiles. Ils restent d'ailleurs au cœur de nos activités. Mais des branches voisines comme les véhicules utilitaires, les

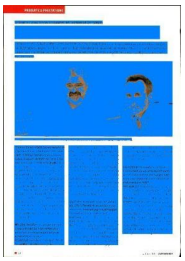
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.10.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 70
Fläche: 77'836 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74961295
Ausschnitt Seite: 2/3

transports publics ou l'aéronautique ont des besoins similaires à ceux des garagistes. Les moyens de transport sont multiples et variés, et tous doivent être entretenus d'une manière ou d'une autre. C'est dans ce domaine que nous souhaitons étoffer nos compétences de base en fournissant des solutions aux entreprises de maintenance de tous les moyens de transport.

Vous l'avez mentionné : à côté de l'automobile, KSU A-Technik AG est également un fournisseur important pour l'aéronautique. Comment ce secteur évoluera-t-il ?

Smolders : Nous distribuons les outils de la marque Snap-on, un fabricant très bien positionné dans le segment de l'aéronautique et qui effectue aujourd'hui un travail de pionnier dans des domaines comme la sécurité et l'optimisation des processus, notamment au moyen de systèmes de contrôle entièrement automatisés. Cette technologie gagnera demain en importance pour d'autres branches, ce qui favorisera notre croissance. Dans tous les secteurs, les exigences en matière d'efficience augmenteront.

Les systèmes de propulsion évoluent ; l'électromobilité est fortement encouragée et connaît par conséquent une forte croissance. Comment cette évolution se traduit-elle pour KSU ?

Smolders : D'après nous, les véhicules auront toujours besoin d'être entretenus, réparés, lavés et contrôlés régulièrement, et ce indépendamment de leur système de propulsion.

Stäuber : Pour vous donner un exemple, il est peu probable que dans un avenir proche, nous soyons uniquement entourés de voitures volantes. On aura donc certainement encore besoin de pneus un certain temps… Les systèmes de levage, les machines de montage et d'équilibrage des pneus et en particulier les bancs de géométrie seront ainsi toujours utiles à plus ou moins long terme.

KSU A-Technik est certifiée depuis peu selon ISO 9001.2015. Quel est l'impact de cette certification sur l'entreprise ?

Stäuber : D'une part, nous avons constaté l'apparition toujours plus fréquente de directives correspondantes chez certains de nos clients. D'autre part, après 40 ans d'existence et un changement de génération au sein de l'entreprise, nous avons ressenti le besoin de nous demander si la manière dont nous travaillions était encore adéquate aujourd'hui, ou s'il fallait y apporter des modifications. Avec cette certification, nous avons dû réétudier de près l'ensemble de nos processus et les redéfinir pour certains.

Et comment le garagiste, qui est votre client, en profite-t-il ?

Smolders : L'analyse des opportunités et des risques ainsi que la stratégie qui en découle sont au centre de toute certification. La définition des responsabilités, la mesurabilité des non-conformités et les mesures inférées sont des thèmes majeurs en rapport avec la garantie d'un excellent service à la clientèle. Aujourd'hui, nous avons intégré le service clients technique aux départements de vente correspondants. Ainsi, le client est bien encadré et a moins d'interlocuteurs. Nous enregistrons, traitons et évaluons systématiquement les réclamations. Nous quantifions la qualité de notre service et voyons ainsi où il faut agir concrètement. Tous les clients bénéficient des améliorations des processus qui en résultent.

Votre entreprise était un exposant très régulier de la halle 7 du Salon de l'auto. Quels sont vos projets pour 2020 ?

Stäuber : La disparition de la halle 7 marque la fin d'une époque. Cela fait déjà un certain temps que nous retravaillons notre positionnement sur le marché et développons des activités inté-

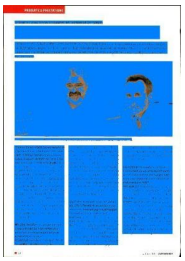
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.10.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 70
Fläche: 77'836 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74961295
Ausschnitt Seite: 3/3

ressantes pour servir encore mieux nos clients. En tant que fournisseur complet pour les entreprises de maintenance de tous les moyens de transport, nous visons une présence ciblée sur certaines plates-formes et dans des salons pour entrer en contact avec nos clients, qui viennent d'horizons très variés. Ainsi, nous serons par exemple au salon transport-CH en novembre.

Tout de même, la halle 7 laissera un grand vide. Elle était un véritable rendez-vous de la branche. Comment conserverez-vous un contact personnel avec vos clients à l'avenir ?

Smolders : Bien que beaucoup de choses se fassent aujourd'hui par la voie numérique, nous continuons à croire qu'un lien direct avec le client est extraordinairement important, particulièrement lorsqu'il s'agit de biens d'investissement. Le client veut se sentir compris et se voir proposer des solutions convaincantes. Or, cela n'est pas possible sans contacts personnels. Il y a un certain temps, nous avons créé des locaux d'exposition chez nous, à Wohlen, qui servent aussi de centre de formation. Cet automne déjà, nous y recevons de nombreux clients qui souhaitent pouvoir observer le fonctionnement des produits et s'entretenir avec nos spécialistes pour comprendre leurs avantages. Nous avons par ailleurs prévu des tournées d'exposition thématiques. Nous commencerons en novembre avec le « Hunter Roadshow ». Et nous avons déjà reçu énormément d'inscriptions pour les démonstrations live. <

Plus d'informations sur : ksu.ch

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.10.2019

AUTO INSIDE
deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 91
Fläche: 47'185 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74961275
Ausschnitt Seite: 1/2

Interview mit Jean-Daniel Goetschi, CEO der Messeveranstalterin Expotrans AG

Von Profis für Profis

Herr Goetschi, viele Messen bekunden aktuell Mühe, wichtige Aussteller fehlen, gewisse Messen müssen gar ganz abgesagt werden. Was macht die Transport-CH anders, um erfolgreich zu bleiben?

Jean-Daniel Goetschi: Wahrscheinlich liegt das in unserer DNA. Hinter dem Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH standen von Anfang an nicht professionelle Messeveranstalter, sondern Nutzfahrzeugprofis. Die Transport-CH ist eine Messe von Profis für Profis. Von diesem Leitsatz sind wir seit nunmehr bald 20 Jahren nicht abgewichen. Mehr noch: Wir haben uns stets hinterfragt und die Feedbacks der Aussteller sehr ernst genommen. Mit unseren Patronatspartnern, den Fach- und Branchenverbänden, pflegen wir einen sehr intensiven und offenen Austausch. Nur so können wir die Bedürfnisse der Nutzfahrzeugbranche in ihrer ganzen Breite immer wieder von Neuem aufnehmen. Als Nutzfahrzeugprofis wissen wir vor allem, dass wir uns nie zurücklehnen und auf unseren Erfolgen ausruhen dürfen. Die Entwicklung nimmt sonst ihren Lauf sehr rasch ohne uns.

Haben Sie sich auch schon einmal überlegt vom Zwei- auf einen Ein-Jahres-Rhythmus zu wechseln?

Das war immer wieder ein Thema. Das gehört zum Sich-Hinterfragen dazu. Letztlich waren aber die Signale aus der Branche klar: Der Zwei-Jahres-Rhythmus im Zwischenjahr zur IAA Nutzfahrzeuge in Hannover entspricht dem Bedürfnis der meisten unserer Partner und Kunden. Dem gegenüber steht, dass wir unsererseits die Kundenbindung alle zwei Jahre wieder neu aufbauen müssen, die ganze Werbemaschinerie quasi alle zwei Jahren von Neuem hochfahren müssen. Das ist mit deutlichem Mehraufwand und Risiken verbunden. Daher haben wir im Vorfeld zur 10. Austragung entschieden, dass wir unsere Kommunikationsaktivitäten auch in den Zwischenjahren hochhalten wollen. Die Transport-CH ist in den letzten Monaten zu einer Plattform für die Nutzfahrzeugbranche ausgebaut worden, welche die «Community» kontinuierlich begleitet: als virtueller Branchentreffpunkt im Web und auf Social Media auf der einen Seite. Und als realer Branchentreffpunkt alle zwei Jahre an der Messe selbst.

Welche Neuerungen können die Besucher ab dem 14. November erwarten?

Unser Motto für die Jubiläumsausgabe lautet «eVolution». Das ist kein Zufall: Wir wollen die Transport-CH weiterentwickeln, ohne gleich eine «Re-Volution» zu machen. Will heissen: An Bewährtem halten wir fest. Neues integrieren wir sanft ins Messekonzept. So werden beispielsweise die alternativen Antriebstechnologien noch mehr Platz bekommen. Dem Anspruch als Wissensplattform tragen wir mit einer Fachveranstaltung im Rahmen des mobility-forum.org am Eröffnungstag Rechnung. Und wir wollen noch professioneller, noch besser werden.

Haben Sie sich fürs Jubiläum etwas besonders ausgedacht?

Im Zentrum stehen nicht wir, sondern die Aussteller und Messebesucher: Deshalb laden wir auch alle Partner am 13. November 2019 zu einem Jubiläumsabend nach Bern ein, um mit ihnen das Jubiläum zu feiern und die 10. Austragung der Transport-CH zu lancieren. Die eigentlichen Highlights werden die Aussteller selbst liefern. Es sind die Ausstellungsobjekte und Angebote, die diesen

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.10.2019

AUTO INSIDE

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 91
Fläche: 47'185 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74961275
Ausschnitt Seite: 2/2

Anlass prägen werden.

Was sind die wichtigsten Trends, die sich hinter dem Motto «eVolution» verbergen und an der Transport-CH zu sehen sind?

Das Motto «eVolution» verbindet die Vergangenheit mit der Gegenwart, schaut aber auch in die Zukunft. All dies werden die Aussteller mit ihren Ausstellungsobjekten leisten: Es gibt Premieren, aber auch «Schmuckstücke aus vergangenen Tagen» zu sehen. Und was die Antriebstechnologien anbelangt, wird alles vertreten sein: Elektro-, Erdgas-Fahrzeuge, Brennstoffzellen-LKW und natürlich modernste Diesel-Nutzfahrzeuge. Aber auch in all den anderen Bereichen, insbesondere im Aftermarket, wird dem Publikum viel geboten. Auch die Digitalisierung und Themen wie die Blockchain-Technologie halten Einzug.

Auf was freuen Sie sich persönlich am meisten?

Auf zwei Sachen: Die ersten Messebesucher, die am Donnerstag in die Hallen strömen.



Jean-Daniel Goetschi, CEO der Messeveranstalterin Expotrans AG.

Und das letzte Fondue in unserem «Chalet Fribourgeois» am späten Sonntagnachmittag, wenn wir – hoffentlich – sagen können. «Wow, das waren vier super Tage!» <

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

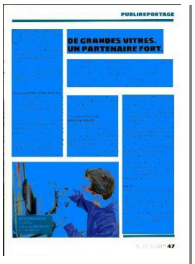
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 28.09.2019

TRANSPORT ROUTIER
STR

Transport Routier
3006 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 49
Fläche: 56'965 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74976795
Ausschnitt Seite: 1/2

DESA AUTOGLASS

DE GRANDES VITRES. UN PARTENAIRE FORT.

DESA AUTOGLASS est le spécialiste suisse en matière de dommages affectant des vitres automobiles. Avec 30 sites, nous couvrons la Suisse de façon optimale; des équipes de spécialistes réparties sur trois sites sont prêtes à intervenir sur les véhicules utilitaires, les bus et les autocars – cela 24 heures sur 24, 365 jours par an.



De longues années d'expérience dans le domaine des véhicules utilitaires et du transport de passagers garantissent le professionnalisme de DESA AUTOGLASS. Peu importe qu'il s'agisse en l'occurrence d'une réparation de parebrise, d'un remplacement de vitre ou d'une pose de film. La hotline 0848 80 40 33 permet de nous joindre 24 heures sur 24 et 365 jours par an. Le service sur place et le haut niveau de flexibilité et de professionnalisme réduisent les temps d'attente au strict minimum. Sur demande, nous pouvons en même temps prendre en charge la totalité des procédures en matière d'assurance.

Partenariat ASTAG - DESA AUTOGLASS

Outre les groupes cibles communs, un très fort attachement aux performances réunit ASTAG et DESA AUTOGLASS. Seul un niveau

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 28.09.2019

TRANSPORT ROUTIER
STR

Transport Routier
3006 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 49
Fläche: 56'965 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74976795
Ausschnitt Seite: 2/2

élevé de professionnalisme et d'engagement peut aider de façon efficace et appropriée le secteur du transport à relever les défis quotidiens. D'autres synergies sont exploitées par des interventions communes en tant que partenaires dans les salons spécialisés de même que par des échanges intenses. A l'occasion du salon transport-CH, vous pourrez rentre visite à ASTAG et à DESA AUTOGLASS sur le stand A014 dans le hall 3. Auprès d'ASTAG, vous pourrez obtenir des informations sur la totalité de l'offre en matière de formation initiale et de formation continue, et auprès de DESA vous trouverez des renseignements les plus récents sur les vitres automobiles, en particulier sur l'étalonnage des systèmes d'aide à la conduite. Une visite sera profitable dans tous les cas.

Compétences techniques de DESA AUTOGLASS

Les exigences imposées aux vitres automobiles se sont complexifiées. En effet, l'intégration de systèmes d'aide à la conduite étendus et de plus en plus obligatoires directement sur le parebrise augmente considérablement les exigences en matière de remplacement de vitre. Le remplacement du verre ne représente plus que la moitié du travail. L'étalonnage des systèmes d'aide à la conduite qui vient ensuite est tout aussi important que la qualité professionnelle du montage de la vitre. Sans cette étape, il n'est pas possible de garantir un fonctionnement fiable de systèmes tels que les systèmes de freinage d'urgence autonomes, les systèmes d'alerte de franchissement involontaire de ligne ou les assistants de vitesse intelligents. Une installation mobile d'étalonnage permet à DESA AUTOGLASS de répondre aux exigences actuelles et de respecter parfaitement les consignes des fabricants. C'est avec grand plaisir que nous nous tenons à votre disposition au salon transport-CH pour vous fournir des informations complémentaires. Outre le remplacement de vitres, les compétences essentielles de DESA AUTOGLASS comprennent également la réparation des vitres ainsi que le revêtement des vitres automobiles. Grâce aux véhicules de service remarquablement équipés et à la bonne formation du personnel DESA AUTOGLASS, les travaux peuvent être effectués directement sur place chez le client.

En bref

Le succès de DESA AUTOGLASS repose sur une orientation client opiniâtre, sur l'utilisation des matériaux de première qualité et sur un personnel excellemment formé, tandis que des prestations optimales sur place chez le client garantissent un traitement rapide du dommage et un niveau élevé de satisfaction du client. Tout à fait en droite ligne avec le slogan «LES GRANDES VITRES EXIGENT UN PARTENAIRE ROBUSTE».

Texte et photo: DESA AUTOGLASS

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 03.10.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74991092
Ausschnitt Seite: 1/2

Effizienz darf nicht nur Zukunftsmusik sein

3. Oktober 2019 agvs-upsa.ch – Energieeffizienz in Verbindung mit alternativen Antrieben ist eines der Hauptthemen am Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH vom 14. bis 17. November in Bern. Die Schweizer Garagisten sorgen dafür, dass Schweizer KMU sowohl mit alternativen als auch mit herkömmlichen Antrieben effizient unterwegs sind.



sco. Ab dem 1. Januar 2020 gelten für leichte Nutzfahrzeuge verschärfte CO 2 -Grenzwerte. Für Lieferwagen und leichte Sattelschlepper wird erstmals ein CO 2 -Zielwert von 147 Gramm pro Kilometer vorgegeben. In Verbindung mit dem neuen Prüfzyklus WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicle Test Procedure) wird es für die Importeure herausfordernd, diese Werte einzuhalten. Es drohen Strafzahlungen, die früher oder später auch auf die Käufer solcher Fahrzeuge abgewälzt werden – zum grössten Teil kleine und mittlere Unternehmen. Die Folgen für die Schweizer Wirtschaft wären spürbar.

Gewerbetreibende und Unternehmer sind aus wirtschaftlichen Gründen auf möglichst energieeffiziente Fahrzeuge angewiesen. Deshalb sind die meisten der über 380'000 in der Schweiz registrierten leichten Nutzfahrzeuge mit verbrauchsarmen Dieselmotoren ausgerüstet, 4x4-Antriebe sind selten, Übermotorisierungen ebenfalls. Für die politisch geforderte deutliche Reduktion der CO 2 -Emissionen führt deshalb kein Weg vorbei an alternativen Antrieben.

Zu den leichten Nutzfahrzeugen kommen 62'000 Lastwagen und Sattelschlepper. Sie und der Markt für Zubehör, Komponenten und Betriebsstoffe (Aftermarket) stehen im Fokus des Nutzfahrzeugsalons Transport-CH in der Bernexpo. Die Transport-CH thematisiert mögliche Alternativen zu Diesel und Benzin, namentlich die Elektro-, LNG- und CNG-Mobilität sowie die Brennstoffzelle. «Das sind allesamt interessante Möglichkeiten, wohin die Reise gehen kann», sagt Markus Peter, beim AGVS für Fragen zu Umwelt und Technik zuständig. «Aber aus ökologischer Sicht ist es nicht weniger wichtig, dass die heute schon bestehende Flotte energieeffizient, sauber und sicher unterwegs

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

ist.»

Die Schadstoffemissionen von Nutzfahrzeugen wurden mit der Einführung des Euro-VI-Standards gegenüber 1990 um 95 Prozent reduziert. Die AGVS-Garagisten sorgen mit regelmässiger Wartung dafür, dass die 440'000 bestehenden Nutzfahrzeuge möglichst sauber und klimaschonend unterwegs sind. Markus Peter: «Mit optimalem Reifendruck, mit Leichtlaufölen und der Vermeidung von unnötigem Ballast kann schon sehr viel erreicht werden. Trotz zunehmender Automatisierung hat der Faktor Mensch nach wie vor einen ebenso wichtigen Einfluss auf den Verbrauch. Jeder Liter Benzin oder Diesel, der nicht verbrannt wird, schont sowohl die Umwelt wie auch die Erfolgsrechnung des Betreibers.»

Datum: 03.10.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74991095
Ausschnitt Seite: 1/2

L'efficience ne doit pas se contenter d'être une musique d'avenir

3 octobre 2019 – L'efficience énergétique en lien avec les entraînements alternatifs est l'un des principaux thèmes du salon suisse des utilitaires Transport-CH organisé du 14 au 17 novembre à Berne. Les garagistes suisses veillent à garantir l'efficience des PME Suisses sur les routes aussi bien avec des entraînements alternatifs que traditionnels.



sco. Des valeurs limites de CO 2 s'appliqueront pour les utilitaires légers à partir du 1er janvier 2020. Une valeur cible de CO 2 de 147 grammes par kilomètre sera prescrite pour la première fois pour les véhicules de livraison et les tracteurs à sellette légers. En lien avec le nouveau cycle d'essai WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicle Test Procedure), il sera difficile pour les importateurs de respecter ces valeurs. Le risque : des pénalités qui seront tôt ou tard répercutées sur les acheteurs de tels véhicules, principalement des petites et moyennes entreprises. Les conséquences se feraient sentir au niveau de l'économie suisse.

Pour des raisons économiques, les commerçants et entrepreneurs ont besoin de véhicules extrêmement efficients sur le plan énergétique. C'est la raison pour laquelle les plus de 380 000 utilitaires légers enregistrés en Suisse sont pour la plupart équipés de moteurs diesel à faible consommation. Les entraînements tout-terrain sont rares tout comme les surmotorisations. Les entraînements alternatifs sont donc incontournables pour atteindre la réduction significative des émissions de CO 2 demandée par la politique.

Viennent s'ajouter aux utilitaires légers 62 000 camions et tracteurs à sellette. Ils seront le point de mire du salon des utilitaires Transport-CH organisé à Bernexpo avec le marché des accessoires, composants et produits d'exploitation (Aftermarket). Transport-CH présente des alternatives possibles au diesel et à l'essence à savoir la mobilité électrique, GNL et GNC sans oublier la pile à combustible. «Ce sont toutes des possibilités intéressantes pour notre périple d'avenir», explique Markus Peter, responsable des questions liées à l'environnement et à la technique au sein de l'UPSA. «D'un point de vue écologique, il est tout aussi important de veiller à ce que la flotte

actuelle soit sûre, propre et efficiente sur le plan énergétique.»

Avec l'introduction de la norme Euro VI, les émissions toxiques des véhicules utilitaires ont été réduites de 95 % par rapport à 1990. Avec leur maintenance régulière, les garagistes de l'UPSA veillent à ce que les 440 000 utilitaires existants roulent le plus proprement possible en ménageant au maximum l'environnement. Markus Peter: «En optimisant la pression des pneus, en utilisant des huiles légères et en évitant les charges inutiles, on peut déjà faire beaucoup. Malgré l'automatisation croissante, le facteur humain a toujours une influence aussi importante sur la consommation. Chaque litre d'essence ou de diesel non consommé préserve l'environnement et le compte de résultat du chef d'entreprise.»



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

Datum: 04.10.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe IT

UPSA Unione prof. svizzera dell'automobile
3000 Berna 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/it/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75014006
Ausschnitt Seite: 1/2

L'efficienza, un sogno da realizzare

4 ottobre 2019 – L'efficienza energetica e le propulsioni alternative sono tra i temi principali del salone dei veicoli commerciali Transport-CH, in scena a Berna dal 14 al 17 novembre. I garagisti svizzeri fanno sì che i mezzi convenzionali e alternativi delle PMI funzionino in modo efficiente.



sco. Dal 1° gennaio 2020, ai veicoli commerciali leggeri si applicheranno limiti di CO 2 più severi. Per i furgoni e i trattori a sella leggeri è stata infatti fissata una soglia di 147 grammi per chilometro. In concomitanza con il nuovo ciclo di prova WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicle Test Procedure), sarà difficile per gli importatori rispettare questi valori. Esiste il rischio di sanzioni, che prima o poi saranno trasferite agli acquirenti di tali veicoli, perlopiù piccole e medie imprese. Le conseguenze per l'economia svizzera sarebbero notevoli.

Per ragioni economiche, i commercianti e gli imprenditori dipendono da veicoli il più possibile efficienti dal punto di vista energetico. Per questo motivo la maggior parte degli oltre 380'000 veicoli commerciali leggeri immatricolati in Svizzera è dotata di motori diesel a basso consumo di carburante. I 4x4 e i motori potenti sono invece rari. In vista della significativa riduzione delle emissioni di CO 2 richiesta a livello politico, la strada passa necessariamente per le propulsioni alternative.

Ai veicoli commerciali leggeri si aggiungono 62'000 autocarri e autoarticolati. I riflettori del salone svizzero dei veicoli commerciali Transport-CH del Bernexpo saranno puntati su questi mezzi e sul mercato degli accessori, dei componenti e dei materiali di consumo (after-market). L'evento si occupa di possibili alternative ai diesel e ai benzina, ovvero della mobilità elettrica, a GNL e GNC così come delle celle a combustibile. «Sono tutte mete possibili di questo viaggio», afferma Markus Peter, responsabile Tecnica automobilistica e Ambiente presso l'UPSA. « Ma da un punto di vista ecologico, non è meno importante che la flotta esistente sia efficiente, ecologica e sicura.»

L'introduzione dello standard Euro VI ha ridotto le emissioni inquinanti dei veicoli commerciali del 95 percento

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

rispetto al 1990. Con la manutenzione regolare, i garagisti UPSA fanno sì che i 440'000 veicoli commerciali esistenti circolino in modo possibilmente ecologico e rispettoso del clima. Markus Peter: «Molto si può già ottenere con una pressione ottimale dei pneumatici, oli motore a bassa viscosità e l'assenza di carichi inutili. Nonostante la crescente automazione, il fattore umano ha ancora un'influenza importante sui consumi. Ogni litro di benzina o diesel non bruciato protegge sia l'ambiente sia il conto economico del conducente.»



Rimanete aggiornati e iscrivetevi alla newsletter AGVS!

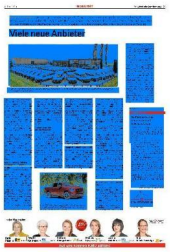
Iscriviti ora

Datum: 04.10.2019

SCHWEIZERISCHE Gewerbezeitung
DIE ZEITUNG FÜR KMU

Schweizerische Gewerbezeitung
3001 Bern
031/ 380 14 14
www.gewerbezeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 106'919
Erscheinungsweise: 19x jährlich



Seite: 23
Fläche: 107'573 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74990111
Ausschnitt Seite: 1/3

FAHRZEUGFLOTTEN – Bei einer geplanten Fahrzeuganschaffung von mehreren Fahrzeugen ist es sinnvoll, das Angebot von Leasinganbietern zur prüfen. Aber es gibt auch Miet- und Mischformen, welche sich finanziell lohnen können. Egal ob leichte, schwere Nutzfahrzeuge oder Personenwagen im Fokus stehen – es rücken immer wieder andere Beweggründe ins Zentrum.

Viele neue Anbieter



Volumenmodell: Mercedes-Benz hat mit dem eVito einen voll elektrischen Transporter im Angebot. Die 130 Exemplare wurden allerdings nicht in der Schweiz auf die Strasse gebracht.

Bild: Mercedes-Benz

Vom 14. bis 17. November findet in Bern der 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon «transport CH» statt. Bereits im Vorfeld bereiten sich die Anbieter auf dieses Ereignis vor und zeigen ihre Neuheiten. Heute geht es einerseits um die Finanzierung von Fahrzeugen im Flottenverbund und die fortschreitende Elektrifizierung sowie andererseits um zwei neue Marken, die in der Schweiz Fuss fassen wollen.

Wo kann ich mein WIR-Geld anlegen oder ein Gegengeschäft machen, sind Überlegungen, welche sich Gewerbler bei einer sich abzeichnenden Fahrzeugbeschaffung machen. Oder sie fahren die firmeneigenen Transporter, bis sie eines Tages ihren Geist definitiv aufgeben. Dann muss innerhalb weniger Stunden ein Ersatz bereitstehen, weil sonst Arbeitsausfälle drohen. So oder so stehen immer genügend Lösungsanbieter bereit, um die Mobilität von Dienstleistungsanbietern und Handwerkern aufrechtzuerhalten.

Verschiedene Möglichkeiten der Finanzierung für KMU

Es gibt alternative Leasing- sowie andere Finanzierungsformen und Beschaffungsmöglichkeiten für unterschiedlichste Bedürfnisse. Wer beispielsweise immer wieder, aber nicht ununterbrochen auf ein Fahrzeug oder einen Transporter angewiesen ist, hat heutzutage vielfältige Möglichkeiten, einen zu beschaffen. Er schliesst sich beispielsweise einer Gruppe an, die an verschiedenen Standorten unterschiedliche Fahrzeuge bereithält. Dann muss der Betreffende nur diejenigen Kilometer abrechnen, was er auch tatsächlich gefahren ist. Ein anderer Unternehmer kauft, abonniert oder mietet sein Fahrzeug und stellt es anderen Nutzern zur Verfügung, wenn er es nicht selbst benötigt. Es gibt praktisch keine Form der individuellen Mobilität, die nicht angeboten wird. Im Leasinggeschäft mischen zahlreiche Institutionen (Fahrzeugimporteure, Banken, Grossgaragen, markenunabhängige Leasinggesellschaften sowie Finanzinstitute) mit. Ein Teil von ihnen ist auf Grosskunden spezialisiert, andere bearbeiten auch Einzelaufträge. Als Ansprechpartner dient in der Regel der lokale Anbieter.

Alternative Antriebe auf dem Vormarsch

Die Auswahl an Elektrofahrzeugen nimmt ständig zu. Gut, denn die Hersteller müssen «Gas geben», wol-

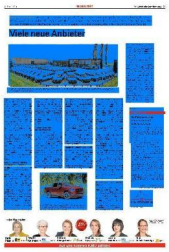
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.10.2019

SCHWEIZERISCHE Gewerbezeitung
DIE ZEITUNG FÜR KMU

Schweizerische Gewerbezeitung
3001 Bern
031/ 380 14 14
www.gewerbezeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 106'919
Erscheinungsweise: 19x jährlich



Seite: 23
Fläche: 107'573 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74990111
Ausschnitt Seite: 2/3

len sie die Anforderungen der Zukunft meistern. Zudem gibt es immer mehr Modelle mit höheren Reichweiten. Die Auswahl an Fahrzeugen, die mit Strom gefahren werden können, hat sich in allen Kategorien vervielfacht. Bei den leichten Nutzfahrzeugen sind es der Nissan eNV 200 sowie der Renault Kangoo Z.E. Kürzlich haben sie in Form des Mercedes-Benz e-Vito Konkurrenz erhalten. Bald folgen weitere Marken und Modelle, wie zum Beispiel der neue Opel Vivaro/Zafira, Peugeot Expert, Mercedes-Benz Sprinter oder der Ford Custom, die teilweise als Hybridversionen auf den Markt kommen. Bereits schier endlos ist das Angebot bei den Hybrid-Fahrzeugen, die entweder einen Benzin- oder Dieselmotor mit einem Elektromotor kombinieren. Bei den Anbietern aus der PSA Group (Peugeot, Opel, Citroën, DS) entsteht durch die Verteilung auf Vorder- und Hinterachse sogar ein Allradantrieb.

Die Liste der Plug-in-Hybride umfasst 26 Modelle von Audi, BMW, Ford, Honda, Hyundai, Kia, Lexus, Mercedes-Benz, Opel, Peugeot, Toyota, VW und Volvo. Es gibt also für jede und jeden das passende E-Mobil. Das Angebot weitet sich laufend aus – insbesondere auch bei Lieferwagen und Transportern.

Energie der Zukunft: Wasserstoff

Mit dem Mirai sowie dem 35i Fuel Cell beanspruchen Toyota und Hyundai die Vorreiterrolle bei den Wasserstoff-Brennstoffzellen-Fahrzeugen, die rein elektrisch unterwegs sind. Mit dem Nexo bietet Hyundai zudem ein weiteres Brennstoffzellen-Elektrofahrzeug an. Bei ihnen müssen die Eigentümer allerdings mit einem noch sehr beschränkten Tankstellenangebot vorliebnehmen, denn nur in Hunzenschwil (Coop) und Dübendorf (EMPA) sind derzeit Wasserstoff-Abgabeanlagen vorhanden. Das wird sich allerdings bald massiv ändern, denn Hyundai und das Schweizer Unternehmen H2 Energy AG (Hydrospider) investieren in Wasserstoff-Nutzfahrzeuge sowie deren Infrastruktur.

Ziel ist es, bis 2020 die ersten 50 (von 1600) schweren Brennstoffzellen-Elektro-Nutzfahrzeuge zu liefern, die mit Wasserstoff betrieben werden. Der 2018 gegründete Förderverein setzt sich aus namhaften Tankstellenbetreibern, Logistik- und Handelsunternehmen zusammen, die sich für den Aufbau der Wasserstoffmobilität in der Schweiz und insbesondere für den raschen Ausbau der Tankstelleninfrastruktur engagieren. Die erste 2-MW-Elektrolyseanlage in der Schweiz zur Produktion von grünem Wasserstoff wird Ende 2019 beim Wasserkraftwerk Gösgen in Betrieb gehen.

Jeder Unternehmer im Gewerbebereich tut gut daran, sich ernsthaft Gedanken zur zukünftigen Mobilität seiner Firma zu machen. Denn zunehmend achten auch die Kunden darauf, ob Handwerker oder Aussendienstmitarbeiter mit umweltfreundlichen Fahrzeugen vorfahren.

Neue Marken – unterschiedliches Angebot

Mit Maxus erscheint eine der ersten chinesischen Marken, die im Transportbereich nach Europa expandiert. Der Markteintritt erfolgt mit dem Maxus EV80. Der vollelektrische 3.5t-Van ist mit langem Radstand und mit mittlerem oder hohem Dach sowie als Chassis-Kabine erhältlich. In Bezug auf Technologie und Grösse konkurriert dieser Lieferwagen mit Fahrzeugen wie dem VW e-Crafter, Renault Master Z.E. (Opel Movano-e) sowie dem MAN eTGE. Mit Preisen zwischen 62 500 und 65 900 Franken (exkl. MwSt) schimmert der fernöstliche Kostenvorteil immer noch durch.

Als offizieller Importeur bietet die AGT Europe in Freienbach (SZ) die Modelle Dodge und RAM-Trucks an. Schon seit vielen Jahren bevorzugen bestimmte Berufsgruppen, darunter etwa Gerüstbauer, die amerikanischen Trucks wegen ihrer Zugfähigkeit sowie der Luftfederung. Das RAM-Angebot richtet sich an die Ansprüche gewerblicher, aber auch privater Kunden. Angetrieben wird der RAM von einem 5,7-Liter-HEMI-V8-Motor mit variabler Ventilsteuerung, der über ein 8-Gang-Automatikgetriebe und ein Verteilergetriebe bis zu 396 PS an alle vier Räder liefert. Dies ermöglicht eine Anhängelast von bis zu 3500 Kilogramm. Das Einstiegsmodell, der 2019 RAM 1500 Classic, ist ab 45 900 Franken zu haben. *Roland Hofer*

Publireportage

CALENDARIA AG

Die Renaissance des Wandkalenders mit Schweizer Werten

Im Wissen, dass die richtige Wahl eines sinnvollen Geschenkes für Ihre treue Kundschaft nicht ganz einfach ist. Nachfolgend drei interessante Überlegungen, welche unsere Kunden immer wieder bestätigen:

- Ihr Geschenk soll Freude bereiten.
- Ihr Geschenk soll nachhaltige Wirkung haben und ökologisch vertretbar sein.
- Ihr Geschenk erzielt ein optimales Verhältnis zwischen Preis und Wirkung.

In Kalenderprodukten mit den eingeflochtenen Signaturen, Logo(s) und Kommunikationselemente(n) Ihrer Firma, sind diese Erfolgsfaktoren vollumfänglich abgedeckt.

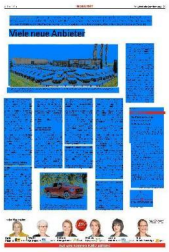
Aus einer einzigartigen Bilderwelt von unserer attraktiven Kollektion, bereits vorgestaltet oder aus individuellen Bildern selber zusammen-

Datum: 04.10.2019

Schweizerische Gewerbezeitung
DIE ZEITUNG FÜR KMU

Schweizerische Gewerbezeitung
3001 Bern
031/ 380 14 14
www.gewerbezeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 106'919
Erscheinungsweise: 19x jährlich



Seite: 23
Fläche: 107'573 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74990111
Ausschnitt Seite: 3/3

gestellt, Sie bestimmen das Geschenk für Ihre geschätzten Kunden. Unser Sorglospaket umfasst nebst unserem grossen Bild- und Tischkalendersortiment auch Beilagen sowie Glückwunschkarten, Verpackung und Versand in die ganze Welt. Gerne beraten Sie unsere Aussendienstmitarbeiter oder Sie erkundigen sich auf unserer Webseite. Calendaria – die Nummer 1, wenn es um Kalender geht!

Calendaria AG, Calendariaweg 4,
6405 Immensee, Tel. 041 854 22 11

CALENDARIA

www.calendaria.ch



Dodge RAM 1500: Der bärenstarke RAM – hier als eleganter Laramie – gibt sehr viel her, wird allerdings wegen seines hohen Verbrauchs früher oder später aussortiert. Bild: RHo

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.10.2019

SCHWEIZERISCHE Gewerbezeitung
DIE ZEITUNG FÜR KMU

Schweizerische Gewerbezeitung
3001 Bern
031/ 380 14 14
www.gewerbezeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 106'919
Erscheinungsweise: 19x jährlich



Seite: 20
Fläche: 59'089 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74990197
Ausschnitt Seite: 1/2

TRANSPORT-CH – In Bern empfängt von 14. bis 17. November die transport-CH zum 10. Mal die Besucher. Unter dem Motto «eVOLUTION» bietet die Messe einen Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge (inkl. Lieferwagen) sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffemarkt.

Leistungsshow der Nutzfahrzeuge



Für Fans und Fachleute: LKW-Chauffeur und Schwingerkönig Stucki Christian an der transport-CH. Bild: zVg

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.10.2019

SCHWEIZERISCHE Gewerbezeitung
DIE ZEITUNG FÜR KMU


Weitsichtig und innovativ unterwegs

Leistungsshow der Nutzfahrzeuge

Schweizerische Gewerbezeitung
3001 Bern
031/ 380 14 14
www.gewerbezeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 106'919
Erscheinungsweise: 19x jährlich

Seite: 20
Fläche: 59'089 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74990197
Ausschnitt Seite: 2/2

Die Nutzfahrzeugbranche richtet ihren Blick in die Zukunft. Nicht zufällig haben Unternehmen jüngst mit zukunftsgerichteten Entwicklungen für Aufsehen gesorgt. Deshalb haben die Organisatoren des 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalons transport-CH die Ausstellung unter das Motto «eVOLUTION» gestellt. In Bern wird an den vier Ausstellungstagen (14. bis 17. November 2019) mit rund 250 Ausstellern und 600 vertretenen Marken alles, was Rang und Namen hat, vor Ort sein.

«‹eVOLUTION›, das bedeutet, dass die Fortschritte bei der sauberen Dieseltechnologie ebenso ihren Platz haben wie die Elektro- und Erdgasmobilität sowie die Brennstoffzellentechnologie», so OK-Präsident **Dominique Kolly.** Man wolle «relevanten Themen einen Platz einräumen».

«eVOLUTION» für den Nutzfahrzeugsalon selbst

Mit der 10. Austragung entwickelt sich auch die transport-CH, die sich bei den letzten beiden Durchführungen mit jeweils über 30 000 Messebesuchern als Branchentreffpunkt etabliert hat, selbst weiter. Die Messeorganisatoren haben ihre Kommunikationsaktivitäten rund um die Leitmesse sowie die Nutzfahrzeugbranche ausgebaut.

Die transport-CH ist auch virtuell zum Branchentreffpunkt geworden. Auf Social Media (Facebook, LinkedIn, Instagram) und der Website **www.transport-CH.com** ist eine Diskussions- und Wissensplattform entstanden, die allen Technologien und Angeboten offensteht.

Ihren Anspruch als Plattform untermauert die transport-CH zudem auch mit der Durchführung des mobility-forum.org im Kongresszentrum (BERNEXPO) am Eröffnungstag des Nutzfahrzeugsalons vom 14. November *(vgl. Kasten)*.

Bewährtes wird beibehalten

Die Verantwortlichen der Expotrans AG, die für die Durchführung der Leitmesse in Bern verantwortlich zeichnen, vertrauen dabei auf ihren bewährten Grundsatz, dass der Schweizer Nutzfahrzeugsalon als Messe «von Nutzfahrzeug-Profis für Nutzfahrzeug-Profis» organisiert wird. Dazu zählt letztlich auch, dass man am Gastronomiekonzept unverändert festhält.

Der Teil des Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffemarktes («Aftermarkets») wird zudem gemeinsam mit dem Partner Swiss Automotive Aftermarket SAA gefördert. In diesem Bereich sind erneut zahlreiche Aussteller vor Ort.

www.transport-CH.com

FACHKONGRESS

Alternative Antriebe

An der transport-CH stehen am 14. November die alternativen Antriebstechnologien im Zentrum eines Fachkongresses. An diesem vom Schweiz. Fahrlehrerverband gemeinsam mit dem Mobility-Forum **(www.mobility-forum.org)** organisierten Anlass geben hochrangige Experten Einblick in die laufenden Entwicklungen. Die Veranstaltung in Bern beginnt um 9.30 Uhr und dauert bis 14.30 Uhr. Eintrittspreis: CHF 180.–. Die Teilnahme ist für aktive Fahrlehrer/-innen kostenlos (inkl. Messeeintritt). Achtung: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

TESTDRIVE

Lieferwagen testen

Die transport-CH setzt auf den Erlebnisfaktor. Deshalb werden die Besucher neuste Entwicklungen im Bereich der Nutzfahrzeuge nicht nur als Ausstellungsobjekte bestaunen können, sondern auf der Testdrive-Strecke selbst fahren können. Zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter mit unterschiedlichsten (alternativen) Antriebstechnologien werden zur Verfügung stehen.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.10.2019

JOURNAL DES artsetmétiers
LE MENSUEL DES PME ROMANDES

Journal des arts et métiers
3001 Berne
031/ 380 14 14
www.gewerbezeitung.ch/fr/nouvelles/home/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 33'781
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 21
Fläche: 58'659 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75004647
Ausschnitt Seite: 1/2



TRANSPORT-CH – Du 14.11. au 17.11.2019, transport-CH accueillera pour la dixième fois les visiteurs à Berne. Sous la devise «eVOLUTION», le salon offre une vue d'ensemble de l'évolution du marché des véhicules utilitaires – y compris les camionnettes – ainsi que celui des accessoires, composants et consommables.

Salon de la performance des utilitaires

La branche des véhicules utilitaires est tournée vers l'avenir. Ce n'est pas un hasard si les entreprises ont récemment fait bouger les choses avec leurs développements orientés vers l'avenir. C'est pourquoi les organisateurs du 10e Salon suisse du véhicule utilitaire transport-CH ont choisi la devise «eVOLUTION» pour le salon. Pendant les quatre jours d'exposition (du 14.11. au 17.11.2019), Berne accueillera quelques 250 exposants et 600 marques représentées – tout ce qui compte dans le monde du transport routier.

«eVOLUTION signifie que les progrès de la technologie du diesel propre ont tout autant leur place que la mobilité électrique et au gaz naturel et la technologie des piles à combustible», déclare Dominique Kolly, président du CO. On a voulu donner une place «aux sujets pertinents».

«eVOLUTION» pour le salon du véhicule utilitaire lui-même

Avec cette 10e édition, transport-CH, qui s'est imposé comme le rendez-vous de la branche pour les deux dernières éditions avec plus de 30 000 visiteurs par salon, poursuit son développement. Les organisateurs du salon ont développé leurs activités de communication autour du salon de référence et du secteur des véhicules utilitaires.

transport-CH est également devenu un lieu de rencontre virtuel de la branche. Les médias sociaux (Facebook, LinkedIn, Instagram) et le site Web www.transport-CH.com ont créé une plateforme de discussion et d'informations ouverte à toutes les technologies et propositions.

transport-CH souligne également son ambition de plateforme avec la mise en place de mobility-forum.org au Centre de Congrès BERNEXPO lors de la journée d'ouverture du salon des véhicules utilitaires le 14 novembre 2019.

La méthode éprouvée est conservée

Les responsables d'Expotrans SA, qui sont en charge de l'organisation du salon à Berne, font confiance à une devise éprouvée, selon laquelle le Salon suisse du véhicule utilitaire est organisé «par des professionnels du véhicule utilitaire pour des professionnels du véhicule utilitaire». En fin de compte, cela implique également de s'en tenir intégralement au concept de gastronomie largement apprécié.

La partie du marché des accessoires, composants et consommables («Aftermarket») sera également promue avec le partenaire Swiss Automotive Aftermarket SAA. De nombreux exposants seront à nouveau présents dans cet espace.

transport-CH

www.transport-CH.com



Les organisateurs du 10e Salon suisse du véhicule utilitaire transport-CH (14.–17.11) ont choisi la devise «eVOLUTION». Photo: dr

EXPÉRIENCE

Testez vous-mêmes des camionnettes!

Le transport-CH s'appuie également sur le facteur des expériences actives. C'est pourquoi les visiteurs du salon de référence pourront non seulement s'émerveiller devant les derniers développements de la branche des véhicules utilitaires, mais aussi rouler sur les pistes d'essai. De nombreux véhicules de différents fournisseurs avec une grande variété de technologies de propulsion (alternatives) seront disponibles sur la piste «Testdrive».

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.10.2019

JOURNAL DES artsetmétiers
LE MENSUEL DES PME ROMANDES

Journal des arts et métiers
3001 Berne
031/ 380 14 14
www.gewerbezeitung.ch/fr/nouvelles/home/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 33'781
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 21
Fläche: 58'659 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75004647
Ausschnitt Seite: 2/2

CONGRÈS

Technologies: propulsion alternative

Le 14.11.2019, les technologies de propulsion alternatives feront l'objet d'un congrès spécialisé. Des experts de haut niveau donnent leur avis sur ce sujet dans cet événement qui donne un aperçu des développements actuels est organisé par l'Association Suisse des Moniteurs de Conduite ASMC et le Mobility Forum. L'événement à Berne commence à 9h30 et dure jusqu'à 14h30. Prix d'entrée: CHF 180.–. La participation est gratuite pour les monitrices et moniteurs d'auto-école actifs (y compris l'entrée au salon). Attention: le nombre de participants est limité.

www.mobility-forum.org

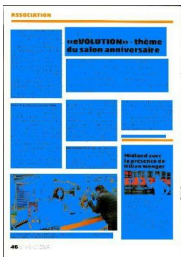
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 28.09.2019

TRANSPORT ROUTIER
STR

Transport Routier
3006 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 48
Fläche: 56'947 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74995530
Ausschnitt Seite: 1/3

transport-CH

«eVOLUTION» - thème du salon anniversaire

A la mi-novembre 2019 et pour la dixième fois déjà, les portes de transport-CH s'ouvriront. Le salon suisse du véhicule utilitaire est placé sous le thème «eVOLUTION». Or, non seulement les développements actuels du marché mais également une nouvelle offre de l'ASTAG à son stand A014 dans la halle 3 seront «eVOLUTIONAIRES».

La branche des véhicules utilitaires est tournée vers l'avenir. Ce n'est pas un hasard si les entreprises de logistique et de transport ainsi que les constructeurs de véhicules utilitaires et d'accessoires ont récemment attiré l'attention avec leurs développements tournés vers l'avenir. On a innové dans le secteur des véhicules utilitaires légers et lourds, on a révolutionné le domaine des superstructures et on a créé de nouveaux modèles commerciaux et des concepts logistiques visionnaires. Une bonne raison de donner au 10e Salon suisse du véhicule utilitaire transport-CH un titre très parlant: «eVOLUTION». L'ASTAG sera bien entendu présente à Berne où elle partagera le stand A014 à sa place habituelle dans la halle 3 avec ses partenaires DESA AUTOGLASS, Randstad et Sunrise.

Nouvelle palette de cours et cinéma

Pour rester dans le thème, l'ASTAG présentera une nouvelle offre «reVOLUTIONaire» de cours pour les PME employant jusqu'à 15 collaborateurs. De plus, les visiteuses et visiteurs pourront regarder avec un cornet de popcorn le film anniversaire de l'ASTAG, tourné à l'occasion du 40ème anniversaire de l'association, dans le cinéma installé à cet effet. Celui qui préfère réseauter avec un verre de vin pourra bien entendu le faire: l'Association suisse des agents de transport sur route (AATS) sera également sur place et se réjouit des discussions avec de vieux amis. «Nous espérons que nos offres et nos activités attireront à nouveau beaucoup de monde à notre stand», selon Marco König, responsable des salons et des événements au sein de l'ASTAG. Dans la halle d'entrée du salon principal où les métiers seront à l'honneur, l'ASTAG sera également présente pour y lancer son portail d'emplois pour les personnes désirant entamer une reconversion professionnelle sur le site Profis on Tour. «Pour la première fois, les entreprises pourront rechercher de nouveaux collaborateurs sur le portail et les visiteuses et visiteurs du salon pourront peut-être trouver leur chemin dans la branche», selon le responsable du marketing ASTAG Daniel Moser.

Des moments forts déjà le premier jour

Au total, 250 exposants et 600 marques seront représentés à transport-CH. «eVOLUTION signifie que les progrès de la technologie du diesel propre ont autant leur place que la mobilité électrique et au gaz naturel et que la technologie des piles à combustibles», souligne Dominique Kolly, président du CO. Dès le début, ce sa-

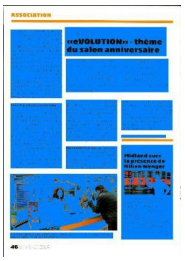
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 28.09.2019

TRANSPORT ROUTIER
STR

Transport Routier
3006 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 48
Fläche: 56'947 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74995530
Ausschnitt Seite: 2/3

lon répondra à sa devise puisque le jour de son ouverture, des experts de haut niveau donneront un aperçu des développement actuels des technologies de propulsion alternatives dans le cadre d'un congrès spécialisé. Une raison de plus pour venir visiter ce salon très prisé.
Texte: fre, cf. transport-CH | Photo: fre



L'ASTAG se réjouit d'accueillir à nouveau de nombreuses visiteuses et de nombreux visiteurs au stand A014 dans la halle 3 de transport-CH.

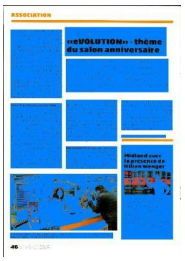
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 28.09.2019

TRANSPORT ROUTIER
STR

Transport Routier
3006 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 48
Fläche: 56'947 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 74995530
Ausschnitt Seite: 3/3

PR

Midland avec la présence de Kilian Wenger



Le 17 novembre, Kilian Wenger, roi de la lutte en 2010 et ambassadeur de Midland, sera présent au stand A033 de Midland dans la halle 1.2. de transport-CH. La marque suisse de lubrifiants est connue pour ses prestations de service et ses produits pour la branche des transports, permettant de réduire les émissions polluantes et d'économiser du carburant.

cf. Midland

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 07.10.2019

AutoSprint CH

Autosprint CH
8048 Zürich
058 344 98 98
https://www.autosprint.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Page Visits: 30'103

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75026015
Ausschnitt Seite: 1/2

Transporter
Redaktion | 07. Oktober 2019

Transport-CH: Testen Sie Trucks der Zukunft

THEORIE UND PRAXIS Besucherinnen und Besucher der Transport-CH können sich vom 14. bis 17. November 2019 in Bern über aktuelle Entwicklungen bei Nutzfahrzeugen bekannter Hersteller ausführlich informieren.



Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten können an der diesjährigen Transport-CH getestet werden.

Zum Erlebnisfaktor der Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche gehört aber auch, dass Fahrzeuge mit alternativen Antrieben getestet werden können. Auf dem Messegelände wird dazu eine rund 600 Meter lange Teststrecke eingerichtet. Zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter werden zur Verfügung stehen und können im Aussenbereich gefahren werden

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 07.10.2019

AutoSprint CH

Autosprint CH
8048 Zürich
058 344 98 98
https://www.autosprint.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Page Visits: 30'103

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75026015
Ausschnitt Seite: 2/2



Wie die Technik eines Trucks im Einsatz arbeitet, wird an verschiedenen Beispielen anschaulich gezeigt.

Beliebter Treffpunkt der Branche

Die Transport-CH steht unter dem Motto „eVolution“. Innovationen sollen dabei ebenso ihren Platz haben wie nostalgische Ausstellungsobjekte. Besonderes Gewicht schenken die Veranstalter dem Erlebnisfaktor: Die Transport-CH soll Branchentreffpunkt bleiben, aber auch einen Mehrwert und Vergnügen bieten. Messeleiter Jean-Daniel Goetschi: „Der Messebesuch soll zu einem Erlebnis werden.“

transport-ch.com

Alle Artikel zu den Themen: Automesse , Nutzfahrzeug , transport-CH , Veranstaltungen

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 08.10.2019

AutoSprint CH

Autosprint CH
8048 Zürich
058 344 98 98
https://www.autosprint.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Page Visits: 30'103

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75040003
Ausschnitt Seite: 1/2

Transporter
Redaktion | 07. Oktober 2019

Transport-CH: Testen Sie Trucks der Zukunft

THEORIE UND PRAXIS Besucherinnen und Besucher der Transport-CH können sich vom 14. bis 17. November 2019 in Bern über aktuelle Entwicklungen bei Nutzfahrzeugen bekannter Hersteller ausführlich informieren.



Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten können an der diesjährigen Transport-CH getestet werden.

Zum Erlebnisfaktor der Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche gehört aber auch, dass Fahrzeuge mit alternativen Antrieben getestet werden können. Auf dem Messegelände wird dazu eine rund 600 Meter lange Teststrecke eingerichtet. Zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter werden zur Verfügung stehen und können im Aussenbereich gefahren werden

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 08.10.2019

Autosprint CH
8048 Zürich
058 344 98 98
https://www.autosprint.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Page Visits: 30'103

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75040003
Ausschnitt Seite: 2/2



Wie die Technik eines Trucks im Einsatz arbeitet, wird an verschiedenen Beispielen anschaulich gezeigt.

Beliebter Treffpunkt der Branche

Die Transport-CH steht unter dem Motto „eVolution“. Innovationen sollen dabei ebenso ihren Platz haben wie nostalgische Ausstellungsobjekte. Besonderes Gewicht schenken die Veranstalter dem Erlebnisfaktor: Die Transport-CH soll Branchentreffpunkt bleiben, aber auch einen Mehrwert und Vergnügen bieten. Messeleiter Jean-Daniel Goetschi: „Der Messebesuch soll zu einem Erlebnis werden.“

transport-ch.com

Alle Artikel zu den Themen: Automesse , Nutzfahrzeug , transport-CH , Veranstaltungen

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 08.10.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

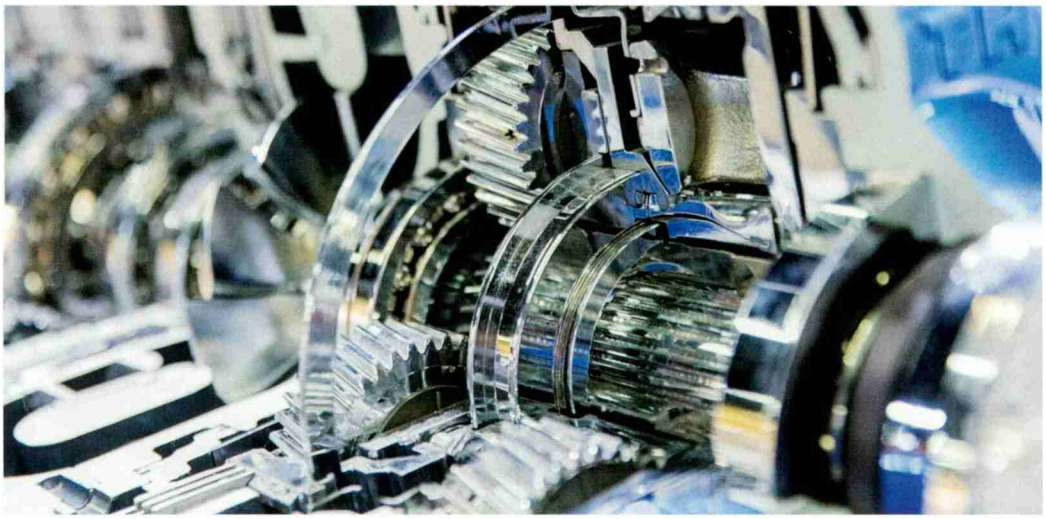
Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
https://auto-wirtschaft.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 6'394
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 32
Fläche: 50'753 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75026032
Ausschnitt Seite: 1/2



Die Nutzfahrzeugbranche erweist sich immer wieder als Vorreiter bei technischen Innovationen.

EIN FEUERWERK AN INNOVATIONEN

Die transport-CH empfängt vom 14.11. bis 17.11.2019 zum zehnten Mal die Schweizer Nutzfahrzeugbranche. Unter dem Motto eVOLUTION bietet die Leitmesse einen Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt (Aftermarket).

Die Nutzfahrzeugbranche richtet ihren Blick in die Zukunft. Nicht zufällig haben Unternehmen jüngst mit zukunftsgerichteten Entwicklungen für Aufsehen gesorgt. Deshalb haben die Organisatoren des 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalons transport-CH die Ausstellung unter das Motto eVOLUTION gestellt. In Bern wird an den vier Ausstellungstagen (14.11. bis 17.11.2019) mit rund 250 Ausstellern und 600 vertretenen Marken alles, was Rang und Namen hat, vor Ort sein. «eVOLUTION, das bedeutet, dass die Fortschritte bei der sauberen Dieseltechnologie ebenso ihren Platz haben wie die Elektro- und Erdgasmobilität sowie die Brennstoffzellentechnologie», so OK-Präsident **Dominique Kolly.** Man wolle «relevanten Themen einen Platz einräumen.»

eVOLUTION für den Nutzfahrzeugsalon selbst

Mit der 10. Austragung entwickelt sich auch die transport-CH, die sich bei den letzten beiden Durchführungen mit jeweils über 30'000 Messebesuchern als Branchentreffpunkt etabliert hat, selbst weiter. Die Messeorganisatoren haben ihre Kommunikationsaktivitäten rund um die Leitmesse sowie die Nutzfahrzeugbranche ausgebaut. Die transport-CH ist auch virtuell zum Branchentreffpunkt geworden. Auf Social Media (Facebook, LinkedIn, Instagram) und der Website www.transport-CH.com ist eine Diskussions- und Wissensplattform entstanden, die allen Technologien und Angeboten offensteht. Ihren Anspruch als Plattform untermauert die transport-CH zudem auch mit der Durchführung des mobility-forum.org im Kongresszentrum (BERNEXPO) am Eröffnungstag des Nutzfahrzeugsalons, dem 14.11.2019.

Bewährtes wird beibehalten

Die Verantwortlichen der Expotrans AG, die für die Durchführung der Leitmesse in Bern verantwortlich zeichnen, vertrauen dabei auf ihren bewährten Grundsatz, dass der Schweizer Nutzfahrzeugsalon als Messe «von Nutzfahrzeug-Profis für Nutzfahrzeug-Profis» organisiert wird. Dazu zählt letztlich auch, dass man am Gastronomie-Konzept unverändert festhält. Der Teil des Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Marktes (Aftermarkets) wird zudem gemeinsam mit dem Partner Swiss Automotive Aftermarket SAA gefördert. In diesem Bereich sind erneut zahlreiche Aussteller vor Ort. (pd/eka)

www.transport-ch.com

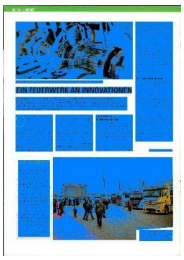
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 08.10.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
https://auto-wirtschaft.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 6'394
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 32
Fläche: 50'753 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75026032
Ausschnitt Seite: 2/2

DIE LEITMESSE

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH ist die Leitmesse und der Treffpunkt der Nutzfahrzeugbranche. Auf dem Gelände der BERNEXPO wird vom Donnerstag, 14.11.2019 bis Sonntag, 17.11.2019 eine Plattform organisiert, die Besucher in Scharen anzieht, weil viele Attraktionen präsentiert werden. Gleichzeitig wird der Geselligkeit und dem gemeinsamen Austausch Raum geboten. Erwartet werden mehr als 30'000 Besucherinnen und Besucher. In 8 Hallen und auf dem Freigelände werden rund 250 Aussteller auf rund 50'000 Quadratmetern mehr als 600 Marken präsentieren.



Die transport-CH hat sich nach dem Wegfall des Nutzfahrzeugsalons in Genf als neue Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche in der Schweiz etabliert.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 09.10.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 8
Fläche: 15'766 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75040105
Ausschnitt Seite: 1/1

Alternative Antriebe selbst ausprobieren

TRANSPORT-CH Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon, der vom 14. bis 17. November 2019 in Bern stattfindet, setzt auch bei seiner zehnten Austragung auf den Erlebnisfaktor. Deshalb werden die Besucherinnen und Besucher der Leitmesse neuste Entwicklungen im Bereich der Nutzfahrzeuge auch dieses Mal nicht nur als Ausstellungsobjekte bestaunen, sondern auf der Testdrive-Strecke selbst fahren können. Zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter mit unterschiedlichsten alternativen Antriebstechnologien werden zur Verfügung stehen und können auf der rund 600 Meter langen Testdrive-Strecke gefahren werden. Zum gleichen Thema findet am Eröffnungstag (14. 11.) im Kongresszentrum Bernexpo der Fachkongress mobility-forum.org statt. Hier werden Informationen aus erster Hand über die laufenden Entwicklungen und Perspektiven von alternativen Antriebstechnologien ins Zentrum gestellt. Die Veranstaltung dauert von 09.30 bis 14.30 Uhr. Eintrittspreis: CHF 180.00. Die Teilnahme ist für aktive Fahrlehrer/innen kostenlos (inkl. Messeeintritt). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. ■



Testdrive: transport-CH setzt erneut aufs Erleben

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 09.10.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 9
Fläche: 13'674 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75040108
Ausschnitt Seite: 1/1

CAN-Bus-Steuerung für Abrollkipper

UT UMWELT- UND TRANSPORTTECHNIK AG Mit der neuen CAN-Bus-Steuerung bringt die UT Umwelt- und Transporttechnik AG eine weitere Eigenentwicklung auf den Markt. Sie vereinfacht die korrekte Handhabung des Abrollkippers massgeblich und erhöht die Sicherheit. Ob Teleskop-, Knick- oder Hauptarm, Containerverriegelung, Eilgang und Sörling – die CAN-Bus-Steuerung ermöglicht es, dass sich alle Hauptfunktionen über den Joystick aus der Fahrerkabine steuern lassen. Das übersichtliche Display zeigt an, welche Funktion gerade ausgeführt wird, und da Sicherheit bei UT höchste Priorität hat, sind alle Funktionen gegeneinander verriegelt. Ab 2020 werden alle Abrollkipper der UT mit der neuen Steuerung ausgestattet. Premiere ist auf der transport-CH Mitte November. ■



Die selbst entwickelte CAN-Bus-Steuerung ermöglicht mit übersichtlichem Display die sichere Bedienung mit dem Joystick.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 09.10.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 59
Fläche: 17'006 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75040168
Ausschnitt Seite: 1/1



DEMNÄCHST



LASTWAGEN Nach ersten bescheidenen Möglichkeiten fahren wir den Iveco S-Way nun ausgiebig. Wir bringen die Eindrücke der neuen Lastwagenreihe aus Italien.



TRANSPORT-CH Produktneuheiten und letzte Informationen zur Messe in Bern (14. bis 17. November 2019).



KOMMUNAL Mit dem Kärcher MC 250 bringt der Reinigungsspezialist eine neue Kompaktkehrmaschine.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 08.10.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche



Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
https://auto-wirtschaft.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 6'394
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 106
Fläche: 9'844 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75040030
Ausschnitt Seite: 1/1



FACHMESSE TRANSPORT-CH

In Bern empfängt vom 14. November bis 17. November 2019 die Fachmesse transport-CH zum zehnten Mal die Nutzfahrzeugbranche. Der 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon steht unter dem Motto eVOLUTION: Er bietet einen Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt (Aftermarket). Attraktionen, eine Teststrecke für alternative Antriebstechnologien sowie ein bewährtes Gastronomiekonzept machen die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche zum Branchentreffpunkt. Erwartet werden auch dieses Jahr wieder mehr als 30'000 Besucher. Ihren Anspruch als Plattform untermauert die transport-CH zudem auch mit der Durchführung des mobility-forum.org am Eröffnungstag. Mit der parallelen Austragung dieser Fachveranstaltung, die sich an ein breites Publikum richtet, verdeutlichen die Organisatoren der transport-CH, dass sie erfolgreiche Komponenten ihres gewachsenen Messekonzeptes weiterführen. ■

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 15.10.2019

AUTO & Économie
Le magazine pour la branche automobile suisse
www.auto-wirtschaft.ch



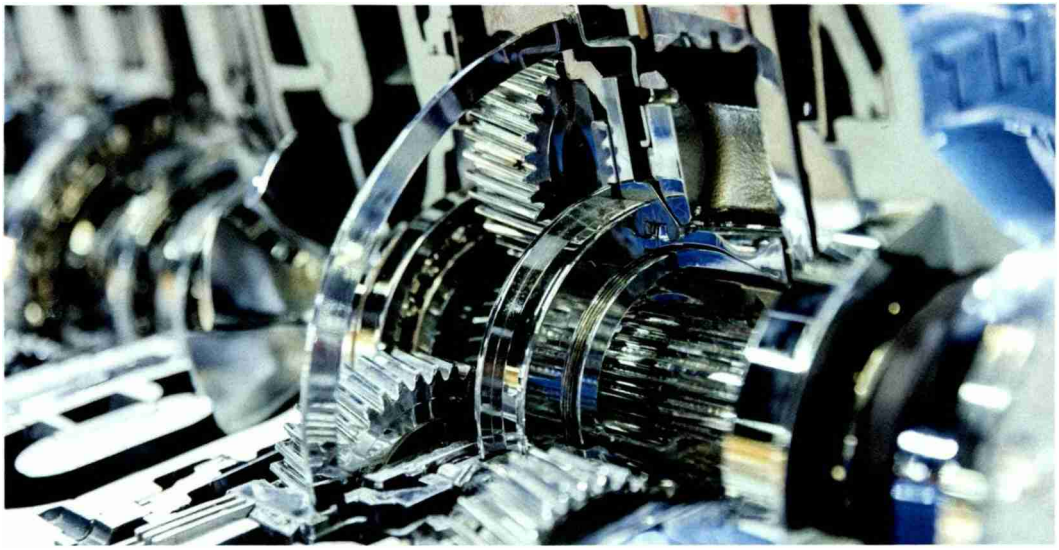
Auto & Carrosserie
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'202
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 16
Fläche: 48'480 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75100391
Ausschnitt Seite: 1/2



La branche des véhicules utilitaires a prouvé à plusieurs reprises être pionnière en matière d'innovation technique.

UN FEU D'ARTIFICE DE NOUVEAUTÉS

Pour la 10e fois, transport-CH accueillera du 14 au 17 novembre les spécialistes suisses des utilitaires. Sous le slogan eVOLUTION la foire donnera une vue d'ensemble de l'évolution du marché des utilitaires, des accessoires, des composants et des pièces de rechange (Aftermarket).

La branche des véhicules utilitaires regarde vers le futur. Ce n'est pas par hasard si les entreprises ont récemment fait bouger les choses avec des développements prospectifs. Voilà pourquoi les organisateurs de la 10e édition du salon suisse des utilitaires transport-CH ont choisi le slogan eVOLUTION. Durant les 4 jours d'exposition (du 14 au 17 novembre), 250 exposants et 600 marques seront présents à Berne représentant l'essentiel de la branche «eVOLUTION, signifie que les derniers progrès réalisés en matière de motorisation diesel propres auront autant leur place que les véhicules électriques, à gaz ou à hydrogène», explique le président du comité d'organisation Dominique Kolly. On a voulu «donner une place aux sujets pertinents.»

Une eVOLUTION pour le salon de l'utilitaire aussi

Pour cette 10e édition, transport-CH qui s'est imposé comme rendez-vous incontournable de la branche avec plus de 30 000 visiteurs lors des deux dernières éditions, se développe encore. Les organisateurs ont intensifié leur communication autour du salon leader ainsi que de la branche des utilitaires en soi. Transport-CH est ainsi également devenu un lieu de rencontre virtuel. Que ce soit sur les réseaux sociaux (Facebook, LinkedIn, Instagram) comme sur le site www.transport-CH.com s'est développé une plateforme de discussion et d'information qui permet un accès libre à toutes les offres et toutes les technologies. Transport-CH assume également son ambition de plateforme via la mise en place de mobility-forum.org au Kongresszentrum (BERNEXPO) le jour de l'ouverture du salon de l'utilitaire le 14 novembre.

On conserve l'acquis

Les responsables d'Expotrans AG, en charge de l'organisation du salon leader à Berne, font confiance à leur recette éprouvée de salon suisse de l'utilitaire organisé comme un «salon de professionnels de l'utilitaire pour les professionnels de l'utilitaire.» En fin de compte, cela revient à respecter scrupuleusement la recette de cuisine. La partie consacrée au marché des accessoires, des composants et des pièces de rechange (aftermarket) est organisé en collaboration avec le Partner Swiss Automotive Aftermarket SAA. Dans

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 15.10.2019

AUTO & Économie
Le magazine pour la branche automobile suisse
www.auto-wirtschaft.ch

Auto & Carrosserie
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'202
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 16
Fläche: 48'480 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75100391
Ausschnitt Seite: 2/2

cet espace aussi, de nombreux exposants seront à nouveau présents. (pd/eka) ■

www.transport-ch.com

LE SALON NUMÉRO UN

Le Salon des véhicules utilitaires transport-CH est le salon numéro un et le rendez-vous de la branche. Du jeudi 14 au dimanche 17 septembre 2019 se tiendra, sur le site de BERNEXPO, une manifestation qui attirera un grand nombre de visiteurs et présentera un grand nombre d'attractions. On y trouvera également un espace dédié aux rencontres et aux échanges d'idées. On y attend plus de 30 000 visiteuses et visiteurs. Dans huit halles ainsi qu'en extérieur, 250 exposants présenteront plus de 600 marques, sur plus de 50 000 mètres carrés.



Suite à la disparition du salon de l'utilitaire à Genève, transport-CH s'est imposé comme le salon spécialisé numéro un en Suisse.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 30.09.2019

schweizLogistik.ch
Magazin für Logistik | Transport | Güterverkehr | intelligente Lagerlösungen

SchweizLogistik.ch
5620 Bremgarten
056 610 79 55
www.schweizlogistik.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Seite: 29
Fläche: 46'556 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75026503
Ausschnitt Seite: 1/2

eVOLUTION zum Jubiläum der Schweizer Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche

In Bern empfängt vom 14. 11. bis 17. 11. 2019 die transport-CH zum zehnten Mal die Nutzfahrzeugbranche. Der 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon steht unter dem Motto «eVOLUTION»: Er bietet einen Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt («Aftermarket»).







Attraktionen, eine Teststrecke für alternative Antriebstechnologien sowie ein bewährtes Gastronomiekonzept machen die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche zum Branchentreffpunkt. Erwartet werden mehr als 30 000 Besucher.

Blick in die Zukunft

Die Nutzfahrzeugbranche richtet ihren Blick in die Zukunft. Nicht zufällig haben Logistik- und Transportunternehmen und Nutzfahrzeug- sowie Zubehörhersteller jüngst mit zukunftsgerichteten Entwicklungen für Aufsehen gesorgt. Innovationen (leichte und schwere Nutzfahrzeuge, (alternative) Antriebstechnologien, Fahrzeugaufbauten, neue Geschäftsmodelle, visionäre Logistikkonzepte usw.) prägen die Entwicklung. Deshalb haben die Organisatoren des 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalons transport-CH die Ausstellung unter das Motto «eVOLUTION» gestellt. In Bern wird an den vier Ausstellungstagen mit rund 250 Ausstellern und 600 vertretenen Marken alles, was Rang und Namen hat, vor Ort sein.

«eVOLUTION, das bedeutet, dass die Fortschritte bei der sauberen Dieseltechnologie ebenso ihren Platz haben wie die Elektro- und Erdgasmobilität sowie die Brennstoffzellentechnologie», so OK-Präsident Dominique Kolly. Man wolle fast zwanzig Jahre nach der Erstaustragung des Nutzfahrzeugsalons, der 1999 als regionale Messe des Garagisten- und Carrosseriegewerbes im Kanton Freiburg lanciert worden war und der mittlerweile das Ausstellungsgelände der BERNEXPO füllt, «relevanten Themen einen Platz einräumen.» Entsprechend wird es viele Highlights geben. Daneben bedeute «eVOLUTION» auch, dass man die Gegenwart mit der Zukunft UND der Vergangenheit verbinde. «Wir haben auf dem Aussengelände eine Teststrecke für alternative Antriebstechnologien. Wir werden aber auch historische Ausstellungsstücke platzieren können.»

«eVOLUTION»

Mit der zehnten Austragung entwickelt sich aber auch der Schweizer Nutzfahrzeugsalon – transport-CH selbst weiter. Getreu

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 30.09.2019

schweizLogistik.ch
Magazin für Logistik | Transport | Güterverkehr | intelligente Lagerlösungen

SchweizLogistik.ch
5620 Bremgarten
056 610 79 55
www.schweizlogistik.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Seite: 29
Fläche: 46'556 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75026503
Ausschnitt Seite: 2/2

dem Motto der Jubiläumsausgabe «eVOLUTION») haben die Messeorganisatoren ihre regelmässigen Kommunikationsaktivitäten rund um die Leitmesse sowie die Nutzfahrzeugbranche im Vorfeld ausgebaut. Die transport-CH, die sich bei den letzten beiden Durchführungen mit jeweils über 30 000 Messebesuchern als Branchentreffpunkt etabliert hat, ist damit auch virtuell zum Branchentreffpunkt geworden. Die sehr aktive «Community» wird auf Social Media (Facebook, LinkedIn, Instagram) und der Website www.transport-CH.com zusammengeführt. Entstanden ist eine Diskussions- und Wissensplattform, die allen Technologien und Angeboten offensteht. Ihren Anspruch als Plattform untermauert die transport-CH zudem auch mit der Durchführung des mobility-forum.org im Kongresszentrum (BERNEXPO) am Eröffnungstag des Nutzfahrzeugsalons vom 14. November 2019. (siehe unter «mobility-forum.org – Fachveranstaltung»)

Bewährtes wird beibehalten

Mit der parallelen Austragung dieser Fachveranstaltung, die sich an ein breites Publikum richtet, verdeutlichen die Organisatoren der transport-CH, dass sie erfolgreiche Komponenten ihres gewachsenen Messekonzeptes weiterführen. Dazu gehört, dass der Teil des Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Marktes («Aftermarket») gemeinsam mit dem Partner Swiss Automotive Aftermarket SAA gefördert wird. In diesem Bereich sind erneut zahlreiche Aussteller vor Ort, weshalb den Ausstellern auch eigene Hallen zur Verfügung gestellt werden. Ihnen soll insbesondere nach den Entwicklungen und angekündigten Veränderungen im Messewesen ein Schaufenster geboten werden. (red) ■

www.transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

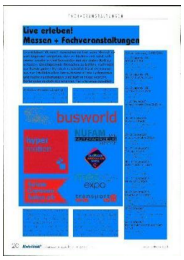
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.10.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen

Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 20
Fläche: 71'505 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75056280
Ausschnitt Seite: 1/3

Live erleben! Messen + Fachveranstaltungen

Live erleben! Warum? Inzwischen ist fast jeder Mensch so vom Digitalen umgeben, dass es höchste Zeit wird, sich immer wieder einmal bewusster mit der realen Welt zu befassen. Gleichgesinnte Menschen zu treffen, darf nicht vor Hunde gehen. Hat doch tatsächlich kürzlich jemand aus der intellektuellen Umweltszene all die Fachmessen und Fachveranstaltungen ernsthaft in Frage gestellt. Dafür gebe es doch das Internet. Für uns unverständlich.

Wichtige Messebeteiligungen

Teilnahmen an Messen sollen selbstverständlich, wie auch die gedruckten Fachmedien, Bestandteil des Marketingmix von möglichst vielen Unternehmen bleiben. Sie haben in vielerlei Beziehung, im Gesellschaftlichen und Geschäftlichen, eine gewichtige Rolle inne. Doch der Wandel ist auch im Messewesen konstant und nicht aufzuhalten.

Wie in anderen Wirtschaftszweigen bringt der fortwährende Wandel nicht unbedingt nur Vorteile. So auch bei den Messen. Das Messewesen, welches eigentlich seit jeher immer von den unzähligen Neuheiten der Ausstellenden und den sehr vielen interessierten Besuchern lebt, ist möglicherweise in Gefahr.

Inzwischen hat das Messewesen mit dem Internet, in Oktober übrigens 50 Jahre alt, eine ganz grosse Konkurrenz erhalten. In einigen Branchen sucht man heute das grosse Glück über den Radar der globalen Welt. Dabei verkennt man sehr oft auch die vielen Nachteile und die Gefahren. Man entpersonifiziert und entfernt sich mit der Einrichtung Internet als Unternehmen und als Anbieter sehr schnell von seinen Kunden. Das «in die Augen schauen», die Versprechen per Handschlag und die persönliche Hilfestellung fallen plötzlich weg. Viele Kunden finden die Rolle des Internets anfänglich noch sehr bequem – bis zum ersten grösseren Problem, wo man sich aufwändig mit den elektronischen Wegen des Lieferanten herumschlagen muss. Es gibt inzwischen auch einige Unternehmen, selbst im Investitionsgüterbereich, die den bisherigen Weg komplett verlassen haben, weil der anscheinend glückbringendere Weg übers Internet kostengünstiger sei. Diese trügerische Gedankenwelt hat schon einige sehr viel Schmerzensgeld gekostet.

Dann ist auch nicht zu verkennen, dass einige Veranstalter ihre erreichte Position schamlos ausnützen. Seit das Messewesen zu einem wichtigen Wirtschafts- und Tourismuszweig wurde, ist vieles aus dem Ruder gelaufen. In vielen Fällen, gerade bei Leaderveranstaltungen, reizen die Veranstalter und viele Leistungsanbieter im nahen und weiten Umfeld hinsichtlich der Preisgestaltung alles aus. Daraus entstehen hinsichtlich dem Budget für viele Aussteller und Besucher gewisse Überforderungen. Nicht jedes Unternehmen, egal welcher Grösse, kann sich dies auf lange Zeit leisten.

Nun haben wir für Sie einige Veranstaltungen im nebenstehenden Kalenderauszug 2019 und 2020 zusammengefasst. Es lohnt sich in jedem Fall, sich frühzeitig um eine Teilnahme und die Unterkünfte zu kümmern.

Beitrag: Rolf Grob, Mobilität®, CH-Winterthur

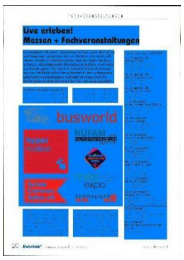
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.10.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen

Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 20
Fläche: 71'505 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75056280
Ausschnitt Seite: 2/3

09. – 12. Juni 2020
Suisse Public, CH–Bern
Schweizer Leitmesse für den öffentlichen Sektor
www.suissepublic.ch

17. – 19. Juni 2020
INTERSOLAR EUROPE, D–München
Fachmesse für die Solarwirtschaft
www.intersolar.de

08. – 12. September 2020
Automechanika, D–Frankfurt am Main
Int. Leitmesse der Automobilbranche für Autoteile und -zubehör
www.automechanika.messefrankfurt.com

22. – 25. September 2020
WindEnergy, D–Hamburg
Weltleitmesse für den Windenergiemarkt
www.windenergyhamburg.com

22. – 25. September 2020
InnoTrans, D–Berlin
Int. Leitmesse für Verkehrstechnik
www.innotrans.com

24. – 30. September 2020
IAA Nutzfahrzeuge, D–Hannover
Int. Nutzfahrzeugmesse
www.iaa.de

16. – 17. Oktober 2020
Carrosserie Suisse. CH–Thun
Schweizer Fachausstellung der Carrosseriebranche
www.carrosseriesuisse.ch

busworld®

hyper motion

NUFAM DIE NUTZFAHRZEUG MESSE

BUSINESS INNOVATION WEEK

Suisse Caravan Salon.ch

mes MOBILITY ELECTRONICS SUPPLIERS expo

transport CH

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

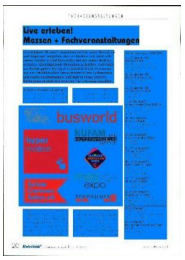
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.10.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen

Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 20
Fläche: 71'505 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75056280
Ausschnitt Seite: 3/3

Kalenderauszug 2019/2020

24. – 27. September 2019
CMS Berlin, D–Berlin
Cleaning.Management.Services
Internationale Reinigungsfachmesse
www.cms-berlin.de

25. – 26. September 2019
CMS World Summit, D–Berlin
Internationaler Kongress
www.cms-berlin.de

26. – 29. September 2019
NUFAM 2019, D–Karlsruhe
Nutzfahrzeugmesse
www.nufam.de

01.- 03. Oktober 2019
Business Innovation Week, CH–Zürich
Messe für branchenübergreifende Innovation, Trends und neuste Technologien
www.businessinnovation.ch

18. – 23. Oktober 2019
Busworld, B–Brüssel
Älteste und bekannteste Bus- und Reisebusausstellung der Welt
www.busworldeurope.org

24. – 28. Oktober 2019
Suisse Caravan Salon, CH–Bern
Camping und Caravaning Messe
www.suissecaravansalon.ch

05. – 07. November 2019
MES Expo, D–Berlin
Messe für Elektronikzulieferer
www.mobility-electronics.de

08. – 10. November 2019
ZUKUNFT ALTER, CH–Luzern
Grösser, mobiler und aktiver – weil Alter Zukunft hat!
www.messe-zukunft-alter.ch

14. – 17. November 2019
transport.CH, CH–Bern
10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon
www.transport-ch.com

26. – 28. November 2019
Hypermotion, D–Frankfurt
Zukunftsweisende Konzepte und Ideen für die Mobilität, Logistik und Smart Cities von morgen
www.hypermotion-frankfurt.messefrankfurt.com

03. – 05. März 2020
IT-TRANS, D–Karlsruhe
Messe für intelligente Nahverkehrssysteme
www.messe-karlsruhe.de

05. – 15. März 2020
Internationaler Automobil-Salon Genf, CH–Genf
Automobilausstellung
www.gims.swiss/de

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.10.2019

AutoEnergieCheck

Auto Energie Check
3000 Bern 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/de

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75087668
Ausschnitt Seite: 1/2

Effizienz darf nicht nur Zukunftsmusik sein

3. Oktober 2019 agvs-upsa.ch – Energieeffizienz in Verbindung mit alternativen Antrieben ist eines der Hauptthemen am Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH vom 14. bis 17. November in Bern. Die Schweizer Garagisten sorgen dafür, dass Schweizer KMU sowohl mit alternativen als auch mit herkömmlichen Antrieben effizient unterwegs sind.



sco. Ab dem 1. Januar 2020 gelten für leichte Nutzfahrzeuge verschärfte CO 2 -Grenzwerte. Für Lieferwagen und leichte Sattelschlepper wird erstmals ein CO 2 -Zielwert von 147 Gramm pro Kilometer vorgegeben. In Verbindung mit dem neuen Prüfzyklus WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicle Test Procedure) wird es für die Importeure herausfordernd, diese Werte einzuhalten. Es drohen Strafzahlungen, die früher oder später auch auf die Käufer solcher Fahrzeuge abgewälzt werden – zum grössten Teil kleine und mittlere Unternehmen. Die Folgen für die Schweizer Wirtschaft wären spürbar.

Gewerbetreibende und Unternehmer sind aus wirtschaftlichen Gründen auf möglichst energieeffiziente Fahrzeuge angewiesen. Deshalb sind die meisten der über 380'000 in der Schweiz registrierten leichten Nutzfahrzeuge mit verbrauchsarmen Dieselmotoren ausgerüstet, 4x4-Antriebe sind selten, Übermotorisierungen ebenfalls. Für die politisch geforderte deutliche Reduktion der CO 2 -Emissionen führt deshalb kein Weg vorbei an alternativen Antrieben.

Zu den leichten Nutzfahrzeugen kommen 62'000 Lastwagen und Sattelschlepper. Sie und der Markt für Zubehör, Komponenten und Betriebsstoffe (Aftermarket) stehen im Fokus des Nutzfahrzeugsalons Transport-CH in der Bernexpo. Die Transport-CH thematisiert mögliche Alternativen zu Diesel und Benzin, namentlich die Elektro-, LNG- und CNG-Mobilität sowie die Brennstoffzelle. «Das sind allesamt interessante Möglichkeiten, wohin die Reise gehen kann», sagt Markus Peter, beim AGVS für Fragen zu Umwelt und Technik zuständig. «Aber aus ökologischer Sicht ist es nicht weniger wichtig, dass die heute schon bestehende Flotte energieeffizient, sauber und sicher unterwegs

ist.»

Die Schadstoffemissionen von Nutzfahrzeugen wurden mit der Einführung des Euro-VI-Standards gegenüber 1990 um 95 Prozent reduziert. Die AGVS-Garagisten sorgen mit regelmässiger Wartung dafür, dass die 440'000 bestehenden Nutzfahrzeuge möglichst sauber und klimaschonend unterwegs sind. Markus Peter: «Mit optimalem Reifendruck, mit Leichtlaufölen und der Vermeidung von unnötigem Ballast kann schon sehr viel erreicht werden. Trotz zunehmender Automatisierung hat der Faktor Mensch nach wie vor einen ebenso wichtigen Einfluss auf den Verbrauch. Jeder Liter Benzin oder Diesel, der nicht verbrannt wird, schont sowohl die Umwelt wie auch die Erfolgsrechnung des Betreibers.»



Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den AGVS-Newsletter!

Jetzt abonnieren

Datum: 11.10.2019

CheckEnergieAuto

Check Energie Auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/fr

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75087670
Ausschnitt Seite: 1/3

L’efficience ne doit pas se contenter d’être une musique d’avenir

3 octobre 2019 – L’efficience énergétique en lien avec les entraînements alternatifs est l’un des principaux thèmes du salon suisse des utilitaires Transport-CH organisé du 14 au 17 novembre à Berne. Les garagistes suisses veillent à garantir l’efficience des PME Suisses sur les routes aussi bien avec des entraînements alternatifs que traditionnels.



sco. Des valeurs limites de CO 2 s’appliqueront pour les utilitaires légers à partir du 1er janvier 2020. Une valeur cible de CO 2 de 147 grammes par kilomètre sera prescrite pour la première fois pour les véhicules de livraison et les tracteurs à sellette légers. En lien avec le nouveau cycle d’essai WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicle Test Procedure), il sera difficile pour les importateurs de respecter ces valeurs. Le risque : des pénalités qui seront tôt ou tard répercutées sur les acheteurs de tels véhicules, principalement des petites et moyennes entreprises. Les conséquences se feraient sentir au niveau de l’économie suisse.

Pour des raisons économiques, les commerçants et entrepreneurs ont besoin de véhicules extrêmement efficients sur le plan énergétique. C’est la raison pour laquelle les plus de 380 000 utilitaires légers enregistrés en Suisse sont pour la plupart équipés de moteurs diesel à faible consommation. Les entraînements tout-terrain sont rares tout comme les surmotorisations. Les entraînements alternatifs sont donc incontournables pour atteindre la réduction significative des émissions de CO 2 demandée par la politique.

Viennent s’ajouter aux utilitaires légers 62 000 camions et tracteurs à sellette. Ils seront le point de mire du salon des utilitaires Transport-CH organisé à Bernexpo avec le marché des accessoires, composants et produits d’exploitation (Aftermarket). Transport-CH présente des alternatives possibles au diesel et à l’essence à savoir la mobilité électrique, GNL et GNC sans oublier la pile à combustible. «Ce sont toutes des possibilités intéressantes pour notre périple d’avenir», explique Markus Peter, responsable des questions liées à l’environnement et à la technique au sein de l’UPSA. «D’un point de vue écologique, il est tout aussi important de veiller à ce que la flotte

actuelle soit sûre, propre et efficiente sur le plan énergétique.»

Avec l'introduction de la norme Euro VI, les émissions toxiques des véhicules utilitaires ont été réduites de 95 % par rapport à 1990. Avec leur maintenance régulière, les garagistes de l'UPSA veillent à ce que les 440 000 utilitaires existants roulent le plus proprement possible en ménageant au maximum l'environnement. Markus Peter: «En optimisant la pression des pneus, en utilisant des huiles légères et en évitant les charges inutiles, on peut déjà faire beaucoup. Malgré l'automatisation croissante, le facteur humain a toujours une influence aussi importante sur la consommation. Chaque litre d'essence ou de diesel non consommé préserve l'environnement et le compte de résultat du chef d'entreprise.»



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Ajouter un commentaire

Votre nom

Commentaire *



Quel code est dissimulé dans l'image ? *

Saisir les caractères affichés dans l'image.

Commentaires

Datum: 11.10.2019

CheckEnergeticaAuto

Check Energetica Auto
3000 Berna 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/it

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75087664
Ausschnitt Seite: 1/3

L'efficienza, un sogno da realizzare

4 ottobre 2019 – L'efficienza energetica e le propulsioni alternative sono tra i temi principali del salone dei veicoli commerciali Transport-CH, in scena a Berna dal 14 al 17 novembre. I garagisti svizzeri fanno sì che i mezzi convenzionali e alternativi delle PMI funzionino in modo efficiente.



sco. Dal 1° gennaio 2020, ai veicoli commerciali leggeri si applicheranno limiti di CO 2 più severi. Per i furgoni e i trattori a sella leggeri è stata infatti fissata una soglia di 147 grammi per chilometro. In concomitanza con il nuovo ciclo di prova WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicle Test Procedure), sarà difficile per gli importatori rispettare questi valori. Esiste il rischio di sanzioni, che prima o poi saranno trasferite agli acquirenti di tali veicoli, perlopiù piccole e medie imprese. Le conseguenze per l'economia svizzera sarebbero notevoli.

Per ragioni economiche, i commercianti e gli imprenditori dipendono da veicoli il più possibile efficienti dal punto di vista energetico. Per questo motivo la maggior parte degli oltre 380'000 veicoli commerciali leggeri immatricolati in Svizzera è dotata di motori diesel a basso consumo di carburante. I 4x4 e i motori potenti sono invece rari. In vista della significativa riduzione delle emissioni di CO 2 richiesta a livello politico, la strada passa necessariamente per le propulsioni alternative.

Ai veicoli commerciali leggeri si aggiungono 62'000 autocarri e autoarticolati. I riflettori del salone svizzero dei veicoli commerciali Transport-CH del Bernexpo saranno puntati su questi mezzi e sul mercato degli accessori, dei componenti e dei materiali di consumo (after-market). L'evento si occupa di possibili alternative ai diesel e ai benzina, ovvero della mobilità elettrica, a GNL e GNC così come delle celle a combustibile. «Sono tutte mete possibili di questo viaggio», afferma Markus Peter, responsabile Tecnica automobilistica e Ambiente presso l'UPSA. « Ma da un punto di vista ecologico, non è meno importante che la flotta esistente sia efficiente, ecologica e sicura.»

L'introduzione dello standard Euro VI ha ridotto le emissioni inquinanti dei veicoli commerciali del 95 percento

rispetto al 1990. Con la manutenzione regolare, i garagisti UPSA fanno sì che i 440'000 veicoli commerciali esistenti circolino in modo possibilmente ecologico e rispettoso del clima. Markus Peter: «Molto si può già ottenere con una pressione ottimale dei pneumatici, oli motore a bassa viscosità e l'assenza di carichi inutili. Nonostante la crescente automazione, il fattore umano ha ancora un'influenza importante sui consumi. Ogni litro di benzina o diesel non bruciato protegge sia l'ambiente sia il conto economico del conducente.»



Rimanete aggiornati e iscrivetevi alla newsletter AGVS!

Iscriviti ora

Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Aggiungi commento

Il tuo nome

Commento *



Cosa c'è scritto nell'immagine? *

Inserire i caratteri mostrati nell'immagine.

Commenti

Datum: 10.10.2019

SCHREINER ZEITUNG

SchreinerZeitung
8044 Zürich
044/ 267 81 00
www.schreinerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'448
Erscheinungsweise: 46x jährlich



Seite: 5
Fläche: 9'494 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75100189
Ausschnitt Seite: 1/1

BOTT SCHWEIZ AG

Schweizer Vorpremiere im Verkehrshaus Luzern

Bott lanciert die neuste Generation ihrer Fahrzeugeinrichtungslinie im Schweizer Markt. Vario 3 heisst das jüngste Kind, dessen Schweizer Premierefeier für den Nutzfahrzeugsalon Transport CH vorgesehen ist, der vom 14. bis 17. November an der Bernexpo stattfinden wird. Doch keine Premiere ohne Vorpremiere. Im Zentrum der Schweizer Verkehrstechnik, im Verkehrshaus Luzern, hat Bott kürzlich das neue System geladenen Gästen und Medienvertretern vorgestellt. Die Vorzüge in Kürze: 15 Prozent weniger Gewicht und mehr Variabilität. Vario 3 ist voll kompatibel mit dem neuen Koffersystem Systainer 3. Und obendrein hat Bott alle Crashtests bestanden. SZ

→ **www.bott-schweiz.ch**



Bild: Bott Schweiz AG

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 29.10.2019

die baustellen

Die Baustellen
8135 Langnau a. Albis
043/ 377 89 04
www.diebaustellen.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 14'000
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 77
Fläche: 167'492 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75247404
Ausschnitt Seite: 1/5



Von A wie Antrieb bis Z wie Zubehör – an der «transport-CH» präsentiert sich die gesamte Nutzfahrzeugbranche.

«transport-CH» setzt aufs Erleben

Die Schweizer Nutzfahrzeugmesse auf der Bernexpo setzt auch bei ihrer zehnten Austragung vom 14. bis 17. November 2019 auf den Erlebnisfaktor. So können sich die Messebesucher auf der rund 600 Meter langen Testdrive-Strecke gleich selber hinter das Steuer setzen. Die Messe will mit neuen digitalen Kommunikationstools aufwarten. Zahlreiche Fahrzeuge mit alternativen Antriebstechnologien werden zum Test bereitgestellt.

Text: pd

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

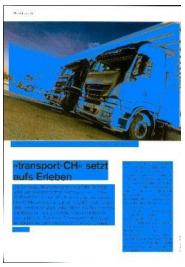
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 29.10.2019

die baustellen

Die Baustellen
8135 Langnau a. Albis
043/ 377 89 04
www.diebaustellen.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 14'000
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 77
Fläche: 167'492 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75247404
Ausschnitt Seite: 2/5

Die Jubiläumsausgabe der «transport-CH» vom 14. bis 17. November 2019 in Bern steht unter dem Motto «eVOLUTION». Die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche wird bei ihrer zehnten Austragung erneut einen umfassenden Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt – dem «After-Sales-Market» – bieten. Neuste Innovationen sollen dabei ebenso ihren Platz haben wie nostalgische Ausstellungsobjekte.

Besonderes Gewicht schenken die Veranstalter dem Erlebnisfaktor: Die «transport-CH» soll Branchentreffpunkt bleiben. Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon soll aber auch einen Mehrwert und Vergnügen bieten. «Der Messebesuch wird zu einem Erlebnis werden», ist Messeleiter Jean-Daniel Goetschi überzeugt. Dazu zählt auch, dass die Veranstalter erneut dem Fachkongress «mobility-forum.org» Gastrecht gewähren. Hochrangige Experten setzen sich dort mit der Zukunft der (alternativen) Antriebstechnologien auseinander.

Testdrive: Messebesucher können sich ans Steuer setzen

Zu diesem Erlebnis gehört zudem, dass die Messebesucherinnen und Messebesucher die Ausstellungsobjekte nicht nur bestaunen können. «Neuste Fahrzeugtechnologien und Innovationen können an der transport-CH getestet werden», so Goetschi. Ob neuste Dieseltechnologie, Brennstoffzellentechnologie, Gas- oder Elektronantrieb: bei den Antriebstechnologien gibt es viele Entwicklungen. Deshalb wird den Besuchern der «transport-CH» die Möglichkeit geboten, Fahrzeuge mit alternativen Antriebsformen zu testen. Auf dem Messegelände wird eine rund 600 Meter lange Testdrive-Strecke errichtet. Zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter werden zur Verfügung stehen und können im Aussenbereich auf dem Messegelände gefahren werden.

Dabei: Fachkongress zu alternativen Antriebstechnologien

An der «transport-CH» in Bern stehen am Auftakttag, 14. November 2019, die alternativen Antriebstechnologien im Zentrum eines Fachkongresses. An diesem vom Schweizerischen Fahrlehrerverband SFV gemeinsam mit dem Mobility-Forum «mobility-forum.org» organisierten Anlass geben hochrangige Experten Einblick in die laufenden Entwicklungen. Christian Stäger, Geschäftsführer QSK/Berufsbildung beim SFV, stellt klar: «Die alternativen Antriebstechnologien sind ein höchst aktuelles Thema bei den Fahrlehrern. Deshalb wollen wir dem Berufsstand Informationen aus erster Hand in einem bestens geeigneten Rahmen vermitteln.» Hier geben Experten Einblick in laufende Entwicklungen bei den Antriebstechnologien. Moderiert von Karin Frei, der langjährigen Moderatorin der SRF-Sendung «Der Club», werden Nationalrat Bastien Girod (Grüne), Rainer Deutschmann (Leiter Transport & Logistik Migros Genossenschafts-Bund), Christian Bach (Empa), Philipp Dietrich (CEO H_2 Energy AG) sowie Jürg Röthlisberger (Direktor Astra) die alternativen Antriebstechnologien beleuchten. Im Zentrum stehen die Klimapolitik – die CO_2-Diskussion –, die Erdgasmobilität CNG/LNG, die Brennstoffzellentechnologie – der Wasserstoff als Kraftstoff –, die Elektromobilität sowie das Fallbeispiel der Migros: Sie hat sich im Bereich Transport/Logistik der «Decarbonisierung» verschrieben. Für alle Interessierten werden überdies Fahrzeuganbieter ihre spezifischen Lösungen vorstellen. Es besteht die Möglichkeit, die Fahrzeuge vor Ort zu testen. Diese Veranstaltung in Bern beginnt um 9.30 Uhr und

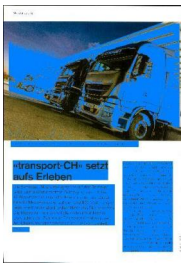
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 29.10.2019

die baustellen

Die Baustellen
8135 Langnau a. Albis
043/ 377 89 04
www.diebaustellen.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 14'000
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 77
Fläche: 167'492 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75247404
Ausschnitt Seite: 3/5

dauert bis 14.30 Uhr, Eintrittspreis: 180 Franken. Die Teilnahme ist für aktive Fahrlehrer(innen) kostenlos (inkl. Messeeintritt). Achtung: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

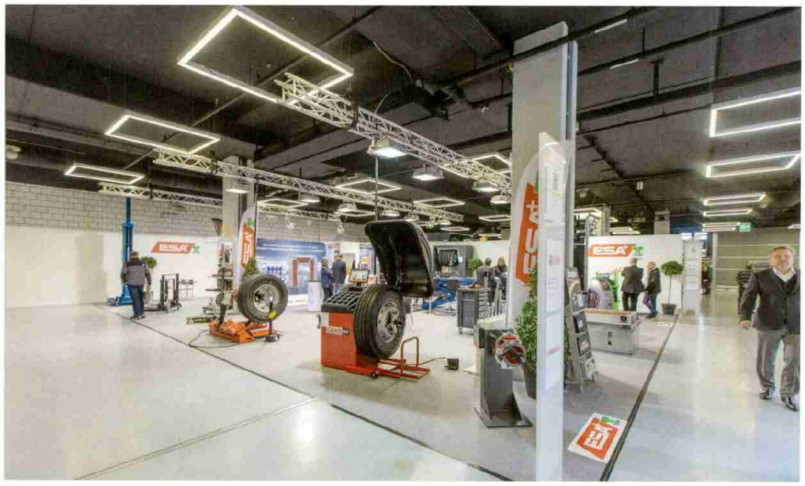
Langjährige Zusammenarbeit und ein «offizieller Digitalpartner»

Die «transport-CH» kann auch bei ihrer zehnten Austragung auf zahlreiche langjährige Partner zählen: Neben den Patronatspartnern seitens der Verbände, welche die Messe seit Jahren mittragen, sind ausgewählte Unternehmen als offizielle Partner dabei. Zudem hat die «transport-CH» mit der Blick-Gruppe – «Blick» und «SonntagsBLICK» – für den Schweizer Nutzfahrzeugsalon 2019 einen sehr starken und prominenten offiziellen nationalen Medienpartner gefunden. Dieser ist an der Leitmesse der Nutzfahr-











ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

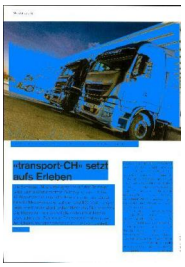
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 29.10.2019

die baustellen

Die Baustellen
8135 Langnau a. Albis
043/ 377 89 04
www.diebaustellen.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 14'000
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 77
Fläche: 167'492 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75247404
Ausschnitt Seite: 4/5

zeugbranche mit seinem beliebten Blick-Café vor Ort und unterstützt den Schweizer Nutzfahrzeugsalon im Vorfeld in der Kommunikation. Daneben kann die «transport-CH» auch auf die Unterstützung sämtlicher relevanten Fachmedien zählen.

Digitalisierung auch bei der Kommunikation der Messe

Jetzt hat die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche, die ihrerseits in den letzten Jahren zusehends auf die digitale Kommunikation gesetzt hat, erstmals einen Digitalpartner. Die Scania Schweiz AG, welche den Schweizer Nutzfahrzeugsalon seit dessen Erstdurchführung im Jahre 2001 stets als Plattform und Aussteller genutzt hat, steigt mit der Jubiläumsausgabe als «offizieller Digitalpartner» ein. «Wir freuen uns, dass wir damit auf der rasch wachsenden digitalen Plattform des Schweizer Nutzfahrzeugsalons ‹transport-CH› präsent sein können», skizziert Tobias Schönenberger, Leiter Marketing & Kommunikation Scania Schweiz AG, den Schritt. «Es war uns immer ein Anliegen, die Leitmesse als Branchentreffpunkt zu unterstützen.» Jetzt könne man dem Rechnung tragen und gleichzeitig den konsequenten Schritt der «transport-CH» ins digitale Zeitalter nutzen und unterstützen. «Die ‹transport-CH›, die sich als Branchentreffpunkt alle zwei Jahre etabliert hat, ist auch virtuell zum Branchentreffpunkt geworden», so Messeleiter Jean-Daniel Goetschi. Die auf Social Media und der Website zusammengeführte «Community» wachse tagtäglich und trage so zum Gelingen des ganzen Anlasses bei. ■

www.transport-CH.com

Schweizer Nutzfahrzeugsalon

Was: «transport-CH»
Wann: 14. bis 17. November 2019
Öffnungszeiten: Do bis Sa 9 bis 18 Uhr, So 9 bis 16 Uhr
Wo: Bernexpo
Eintrittspreis: Erwachsene 22 CHF, AHV, Lehrlinge, Studenten, Soldaten in Uniform 15 CHF, Kinder bis 16 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen kostenlos, auch Online-Tickets sind erhältlich.

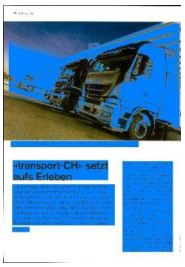
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 29.10.2019

die baustellen

Die Baustellen
8135 Langnau a. Albis
043/ 377 89 04
www.diebaustellen.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 14'000
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 77
Fläche: 167'492 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75247404
Ausschnitt Seite: 5/5











Messeleiter Jean-Daniel Goetschi und sein Team machen die «transport-CH» vom 14. bis 17. November 2019 an der Bernexpo zum Erlebnis.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 17.10.2019

Auto SprintCH

édition française

Auto Sprint CH / FR
8048 Zürich
058/ 344 98 98
www.auto-sprint.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 13'383
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 18
Fläche: 6'320 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75139363
Ausschnitt Seite: 1/1

Entraînements alternatifs

Même à sa 10e édition, le Salon des utilitaires transport-CH est plus qu'un lieu de rencontre pour l'industrie et qu'une foire de vente. Un symposium sur les technologies alternatives fera l'objet d'un audit le 14 novembre au Centre des congrès Bernexpo, organisé par l'association des



Politiciens et techniciens élucident les technologies alternatives.

moniteurs d'auto-école SFV en collaboration avec le Forum de la mobilité. Les experts donnent un aperçu des développements actuels dans les technologies des entraînements. Animée par Karin Frei, conseillère nationale, Bastien Girod (Verts), Rainer Deutschmann (responsable alliance coopérative Migros secteur transport & logistique), Christian Bach (Empa), Philipp Dietrich (PDG H2 Energy AG) et Jürg Röthlisberger (directeur d'Ofrou), présenteront des solutions de rechange.

www.mobility-forum.org

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 17.10.2019

Auto Sprint CH

deutsche Ausgabe

Auto Sprint CH / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
058/ 344 98 98
www.auto-sprint.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 38'258
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 18
Fläche: 6'211 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75139374
Ausschnitt Seite: 1/1

Fachkongress Neue Antriebe

Der Nutzfahrzeugsalon transport-CH ist auch bei seiner zehnten Austragung mehr als nur Branchentreffpunkt und Verkaufsmesse. Alternative Antriebstechnologien stehen am 14. November im Kongresszentrum Bernexpo im Zentrum einer Fachtagung. Organisiert wird dieser vom



Politiker und Techniker beleuchten alternative Antriebstechnik.

Fahrlehrerverband SFV gemeinsam mit dem Mobility-Forum. Experten geben Einblick in laufende Entwicklungen bei den Antriebstechnologien. Moderiert von Karin Frei, werden Nationalrat Bastien Girod (Grüne), Rainer Deutschmann (Leiter Transport & Logistik Migros Genossenschafts-Bund), Christian Bach (Empa), Philipp Dietrich (CEO H2 Energy AG) sowie Jürg Röthlisberger (Direktor Astra) alternative Lösungen beleuchten.

www.mobility-forum.org

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 17.10.2019

Auto SprintCH

édition française

Auto Sprint CH / FR
8048 Zürich
058/ 344 98 98
www.auto-sprint.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 13'383
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 19
Fläche: 6'608 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75139358
Ausschnitt Seite: 1/1

Cap sur la digitalisation

La transport-CH, salon leader de l'industrie suisse des véhicules utilitaires, s'est de plus en plus concentrée sur la communication numérique ces dernières années. Pour la première fois, elle annonce un «partenaire numérique officiel»: Scania Suisse SA, qui a toujours été représenté



Tobias Schönenberger, Marketing et Communication chez Scania Suisse.

au Salon suisse du véhicule utilitaire depuis sa création en 2001. «Nous sommes ravis de pouvoir être présents sur la plateforme numérique en pleine croissance de transport-CH», explique Tobias Schönenberger, directeur Marketing et Communication chez Scania Suisse. Fidèle à la devise de l'édition anniversaire – «eVolution» – les organisateurs du Salon ont encore élargi et numérisé leur communication régulière.

www.transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 17.10.2019

Auto Sprint CH
Täglich News unter www.autosprint.ch

deutsche Ausgabe

Auto Sprint CH / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
058/ 344 98 98
www.auto-sprint.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 38'258
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 19
Fläche: 6'171 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75136738
Ausschnitt Seite: 1/1

In Richtung Digitalisierung

Die transport-ch, Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche, hat in den vergangenen Jahren immer mehr auf die digitale Kommunikation gesetzt. Nun meldet sie erstmals einen «offiziellen Digitalpartner»: die Scania Schweiz AG, die auf dem



Tobias Schönenberger, Marketing und Kommunikation bei Scania Schweiz

Schweizer Nutzfahrzeugsalon seit dessen Erstdurchführung im Jahre 2001 stets vertreten war. «Wir freuen uns, dass wir damit auf der rasch wachsenden digitalen Plattform der transport-CH präsent sein können», erklärt Tobias Schönenberger, Leiter Marketing und Kommunikation bei Scania Schweiz. Getreu dem Motto der Jubiläumsausgabe – eVolution – haben die Messeorganisatoren ihre regelmässige Kommunikation weiter ausgebaut und digitalisiert. ***www.transport-ch.com***

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 17.10.2019

Auto SprintCH

édition française

Auto Sprint CH / FR
8048 Zürich
058/ 344 98 98
www.auto-sprint.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 13'383
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 18
Fläche: 6'089 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75130341
Ausschnitt Seite: 1/1

Tester soi-même des nouveautés

La transport CH 2019 s'appuie également sur le facteur d'expérience. Les visiteurs se voient proposer la possibilité de tester des véhicules à conduite alternative. A cet effet, une piste d'essai de 600 m de long est disponible sur le site de l'exposition.



Déjà pour un court essai à Berne: Mercedes eVito.

Le Mercedes eVito est prêt pour un essai de conduite avec une puissance de moteur électrique de 85 kW et une autonomie de 150 kilomètres. Renault Trucks est présent avec le tout électrique Renault Master Z.E.. La fourgonnette convient aux livraisons dans le secteur du «dernier kilomètre». MAN Truck & Bus Suisse équipera le transporteur électrique eTGE de 3,5 t, qui peut parcourir jusqu'à 174 kilomètres avec une seule charge de batterie.

www.transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 17.10.2019

Auto SprintCH

édition française

Auto Sprint CH / FR
8048 Zürich
058/ 344 98 98
www.auto-sprint.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 13'383
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 13
Fläche: 5'966 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75139353
Ausschnitt Seite: 1/1

Les nouveaux trucks à l'essai



On peut aussi conduire des camions avec nouveaux types d'entraînement.

Les visiteurs de Transport-CH pourront obtenir des infos détaillées sur l'évolution actuelle des véhicules utilitaires du 14 au 17 novembre 2019 à Berne. Cependant, l'expérience du principal Salon de l'industrie suisse des véhicules utilitaires permet également de tester les véhicules dotés de systèmes de conduite alternatifs. Une piste d'essai d'environ 600 mètres sera aménagée sur le parc des expositions. De nombreux véhicules de différents fournisseurs seront disponibles. Ceux-ci peuvent être conduits à l'extérieur pour un test. Les innovations auront une large place, ainsi que des expositions nostalgiques.

www.transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 17.10.2019

Auto Sprint CH
Täglich News unter www.autosprint.ch

deutsche Ausgabe

Auto Sprint CH / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
058/ 344 98 98
www.auto-sprint.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 38'258
Erscheinungsweise: 10x jährlich


Citroën Berlingo
Passt perfekt zur Familie
YOKOHAMA

Seite: 13
Fläche: 5'649 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75139352
Ausschnitt Seite: 1/1

Testen Sie die neuen Trucks



Trucks mit neuen Antriebsarten können auch gefahren werden.

Besucher der Transport-CH können sich vom 14. bis 17. November 2019 in Bern über aktuelle Entwicklungen bei Nutzfahrzeugen ausführlich informieren. Zum Erlebnisfaktor der Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche gehört aber auch, dass Fahrzeuge mit alternativen Antrieben getestet werden können. Auf dem Messegelände wird dazu eine rund 600 Meter lange Teststrecke eingerichtet.
Zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter werden zur Verfügung stehen. Diese können im Aussenbereich zur Probe gefahren werden. Innovationen sollen dabei ebenso ihren Platz haben wie nostalgische Ausstellungsobjekte.

www.transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 17.10.2019

Auto Sprint CH

deutsche Ausgabe

Auto Sprint CH / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
058/ 344 98 98
www.auto-sprint.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 38'258
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 18
Fläche: 6'366 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75130317
Ausschnitt Seite: 1/1

Neue Fahrzeuge selber testen

Die transport-CH 2019 setzt auch auf den Erlebnisfaktor. Besuchern wird die Möglichkeit geboten, Fahrzeuge mit alternativen Antriebsformen zu testen. Dazu steht auf dem Messegelände eine rund 600 Meter lange Teststrecke zur Verfügung. Bereit für eine Testfahrt ist



Bereits für eine kurze Testfahrt in Bern: Mercedes eVito

unter anderen der Mercedes eVito mit einer Elektromotorleistung von 85 kW und einer Reichweite von 150 Kilometern. Renault Trucks ist mit dem rein elektrisch betriebenen Renault Master Z.E. am Start. Der Transporter bietet sich für Lieferungen im Bereich der letzten Meile an. MAN Truck & Bus Schweiz bringt den 3,5-t-Elektrotransporter eTGE, der mit einer Batterieladung bis zu 174 Kilometer zurücklegen kann.

www.transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 15.10.2019

MH - Material Handling
4002 Basel
058 958 95 35
www.materialhandling.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'500
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 9
Fläche: 21'373 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75137357
Ausschnitt Seite: 1/1

Transport-CH setzt erneut auf den Erlebnisfaktor

Die Nutzfahrzeugmesse Transport-CH, die vom 14. bis 17. November 2019 in Bern stattfinden wird, setzt auch bei ihrer zehnten Austragung auf den Erlebnisfaktor. Deshalb werden die Besucherinnen und Besucher der Leitmesse neueste Entwicklungen im Bereich der Nutzfahrzeuge wiederum nicht nur als Ausstellungsobjekte bestaunen können, sondern auf der Testdrive-Strecke Fahrzeuge selbst fahren und ausprobieren können. Zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter mit unterschiedlichsten alternativen Antriebstechnologien werden zur Verfügung stehen.

Die Jubiläumsausgabe der Transport-CH steht unter dem Motto «eVOLUTION». Die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche wird erneut einen umfassenden Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt («Aftermarket») bieten. Neuste Innovationen sollen dabei ebenso ihren Platz haben wie nostalgische Ausstellungsobjekte.

Branchentreffpunkt

Besonderes Gewicht schenken die Veranstalter dem Erlebnisfaktor: Die Transport-CH soll Branchentreffpunkt bleiben. Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon soll aber auch einen Mehrwert und Vergnügen bieten. «Der Messebesuch wird zu einem Erlebnis werden», ist Messeleiter Jean-Daniel Goetschi überzeugt. Dazu zählt auch, dass die Veranstalter erneut dem Fachkongress «mobility-forum.org» Gastrecht gewähren. Hochrangige Experten setzen sich dort mit der Zukunft der (alternativen) Antriebstechnologien auseinander.

Zudem: Die Scania Schweiz AG wird erster «offizieller Digitalpartner» des Schweizer Nutzfahrzeugsalons Transport-CH. ■

Info

Transport-CH / Expotrans AG
1661 Le Paquier-Montbarry
Tel. 084 287 26 77
Fax 026 916 15 01
info@transport.ch.com
www.transport-ch.com



Besucher der Transport-CH haben die Möglichkeit, Fahrzeuge zu testen. *(Bild: Expotrans AG,*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 21.10.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75159856
Ausschnitt Seite: 1/2

21. Oktober 2019

CAN-Bus-Steuerung für Abrollkipper

UT UMWELT- UND TRANSPORTTECHNIK AG Mit der neuen CAN-Bus-Steuerung bringt die UT eine weitere Eigenentwicklung auf den Markt.

Redaktion



Die selbst entwickelte CAN-Bus-Steuerung ermöglicht mit übersichtlichem Display die sichere Bedienung mit dem Joystick.

Die CAN-Bus-Steuerung von UT Umwelt- und Transporttechnik AG vereinfacht die korrekte Handhabung des Abrollkippers massgeblich und erhöht die Sicherheit. Ob Teleskop-, Knick- oder Hauptarm, Containerverriegelung, Eilgang und Sörling – die CAN-Bus-Steuerung ermöglicht es, dass sich alle Hauptfunktionen u ber den Joystick aus der Fahrerkabine steuern lassen. Das u bersichtliche Display zeigt an, welche Funktion gerade ausgefu hrt wird, und da Sicherheit bei UT höchste Priorität hat, sind alle Funktionen gegeneinander verriegelt. Ab 2020 werden alle Abrollkipper der UT mit der neuen Steuerung ausgestattet. Premiere ist auf der transport-CH Mitte November.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 21.10.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75159856
Ausschnitt Seite: 2/2



Die CAN-Bus-Steuerung von UT Umwelt- und Transporttechnik AG vereinfacht die korrekte Handhabung des Abrollkippers.

Datum: 21.10.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75171972
Ausschnitt Seite: 1/3

Pour les professionnels

Sous le slogan «eVolution», la dixième édition de transport-CH ouvrira ses portes le 14 novembre 2019. Tous les deux ans, le parc d'exposition de Bernexpo se transforme en rendez-vous incontournable de la branche des véhicules utilitaires. Le directeur de l'exposition Jean-Daniel Goetschi confie dans un entretien ce que les visiteurs du plus grand salon des véhicules utilitaires de Suisse pourront découvrir.



jas. Monsieur Goetschi, de nombreux salons connaissent actuellement des difficultés: des exposants majeurs sont absents et certaines expositions doivent même être annulées. Comment transport-CH réussit à continuer d'avoir du succès?

Jean-Daniel Goetschi: C'est probablement dans notre ADN. Dans les coulisses de transport-CH, le salon suisse des véhicules utilitaires, il n'y avait dès le début que des professionnels de la branche, et pas des organisateurs de salon. C'est donc un salon fait par et pour des professionnels. Depuis maintenant bientôt 20 ans, nous n'avons jamais dérogé à ce principe. De plus, nous nous sommes constamment remis en question et avons écouté attentivement les retours des exposants. Avec nos partenaires de patronage, les groupements spécialisés et de branche, nous entretenons des relations très étroites et franches. C'est la condition pour porter un regard toujours neuf sur les besoins de la branche des véhicules utilitaires dans sa diversité. En tant que professionnels de l'utilitaire, nous savons pertinemment que nous ne devons jamais nous reposer sur nos lauriers. Si nous le faisions, le secteur évoluerait très rapidement sans nous.

Avez-vous déjà songé à passer du rythme bisannuel à un salon annuel?

Cette question revient sans cesse. Elle fait partie des pistes de réflexion. Mais en fin de compte, les signaux de la branche sont clairs : le rythme bisannuel, en alternance avec l'IAA Véhicules utilitaires d'Hanovre, répond aux attentes de la plupart de nos partenaires et de nos clients. Cependant, nous nous devons d'assurer tous les deux ans la fidélisation de la clientèle et de relancer quasiment entièrement toute la machine publicitaire, ce qui entraîne un net surcroît de travail et des risques. Aussi avons-nous décidé, en amont de cette 10 e édition, de

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

maintenir nos actions de communication dans les années intermédiaires. transport-CH est devenu ces derniers mois une plate-forme pour la branche des véhicules utilitaires, suivie continuellement par la «communauté» sous la forme de rencontres virtuelles sur le web ou sur les médias sociaux d'une part, et d'autre part lors du rendez-vous réel à l'occasion du salon tous les deux ans.

Quelles nouveautés attendent les visiteurs à partir du 14 novembre?

Pour cette édition anniversaire, notre slogan est «eVolution». Ce n'est pas un hasard. Nous voulons faire évoluer transport-CH, mais sans tout «ré-volutionner». Autrement dit, nous maintenons les solutions éprouvées tout en intégrant les nouveautés en douceur dans notre concept. Par exemple, les technologies de motorisation alternatives bénéficieront d'encore plus d'espace. Nous répondons aux attentes, en tant que plate-forme de connaissances, par un séminaire qui se tiendra le jour de l'ouverture, dans le cadre de mobility-forum.org. Nous voulons nous améliorer sans cesse, être toujours plus professionnels.

Avez-vous organisé quelque chose de spécial pour cet anniversaire?

Ce n'est pas nous qui sommes au cœur du salon, mais les exposants et les visiteurs: c'est pour cela que nous invitons tous nos partenaires à une soirée anniversaire à Berne, le 13 novembre 2019, pour fêter cela et lancer la 10e édition de transport-CH. Les événements phares seront mis en scène par les exposants eux-mêmes. Il s'agira des modèles et des offres présentés, qui marqueront cette édition.



Quelles sont les principales tendances qui se nichent sous le slogan «eVolution» et que l'on pourra découvrir au salon ?

Le terme «eVolution» conjugue le passé et le présent tout en regardant vers le futur. Les exposants incarneront cette idée avec les modèles présentés: il y aura des premières, mais également des «joyaux du passé». Concernant les technologies de motorisation, tout ce qui existe sera là: véhicules électriques, au gaz, à l'hydrogène, sans oublier les modèles diesels dernier cri. Le public découvrira également beaucoup de choses dans les autres domaines, notamment l'aftermarket. Le numérique et les thématiques comme la technologie blockchain feront leur entrée au salon.

À titre personnel, qu'est-ce qui vous réjouit le plus?

Deux choses: les premiers visiteurs qui vont déambuler dans les halles dès le jeudi et la dernière fondue au «Chalet Fribourgeois» dimanche en fin d'après-midi, quand nous pourrons dire, du moins je l'espère: «waouh, nous venons de passer quatre jours formidables!»



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

L'essentiel en bref

Le salon suisse des véhicules utilitaires transport-CH est le salon de référence et le rendez-vous incontournable de la branche utilitaire. Au parc d'exposition de Bernexpo du jeudi 14 novembre au dimanche 17 novembre 2019, plus de 30'000 visiteurs sont attendus. Huit halles et une aire extérieure accueilleront sur quelque 50 000 mètres carrés 250 exposants qui représenteront plus de 600 marques.

transport-CH est ouvert tous les jours de 9 h 00 à 18 h 00 (jusqu'à 16 h 00 le dimanche). Afin que les exposants et les clients puissent se détendre une fois la journée terminée, les restaurants du « Village » ainsi que le Blick-Café (halle 2.1) restent ouverts après la fermeture du salon, jusqu'à 23 h 00. À partir de 18 h 00, l'accès à ces espaces du salon est gratuit.

Prix d'entrée : adultes CHF 22.–; AVS, apprentis, étudiants, soldats en uniforme CHF 15.–; groupes à partir de 12 personnes, par personne de plus de 16 ans CHF 15.–; gratuit pour les enfants jusqu'à 16 ans accompagnés d'un adulte.

Plus d'informations sous: www.transport-ch.com

Datum: 21.10.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75171975
Ausschnitt Seite: 1/3

Von Profis für Profis

21. Oktober 2019 agvs-upsa.ch – Unter dem Motto «eVolution» startet am 14. November 2019 die 10. Transport-CH. Alle zwei Jahre wird das Gelände der Bernexpo dabei zum Mekka der Nutzfahrzeug-Branche. Messeleiter Jean-Daniel Goetschi verrät im Interview, was die Besucher an der Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche alles erwarten dürfen.



jas. Herr Goetschi, viele Messen bekunden aktuell Mühe, wichtige Aussteller fehlen, gewisse Messen müssen gar ganz abgesagt werden. Was macht die Transport-CH anders, um erfolgreich zu bleiben?

Jean-Daniel Goetschi: Wahrscheinlich liegt das in unserer DNA. Hinter dem Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH standen von Anfang an nicht professionelle Messeveranstalter, sondern Nutzfahrzeugprofis. Die Transport-CH ist eine Messe von Profis für Profis. Von diesem Leitsatz sind wir seit nunmehr bald 20 Jahren nicht abgewichen. Mehr noch: Wir haben uns stets hinterfragt und die Feedbacks der Aussteller sehr ernst genommen. Mit unseren Patronatspartnern, den Fach- und Branchenverbänden, pflegen wir einen sehr intensiven und offenen Austausch. Nur so können wir die Bedürfnisse der Nutzfahrzeugbranche in ihrer ganzen Breite immer wieder von Neuem aufnehmen. Als Nutzfahrzeugprofis wissen wir vor allem, dass wir uns nie zurücklehnen und auf unseren Erfolgen ausruhen dürfen. Die Entwicklung nimmt sonst ihren Lauf sehr rasch ohne uns.

Haben Sie sich auch schon einmal überlegt vom Zwei- auf einen Ein-Jahres-Rhythmus zu wechseln?

Das war immer wieder ein Thema. Das gehört zum Sich-Hinterfragen dazu. Letztlich waren aber die Signale aus der Branche klar: Der Zwei-Jahres-Rhythmus im Zwischenjahr zur IAA Nutzfahrzeuge in Hannover entspricht dem Bedürfnis der meisten unserer Partner und Kunden. Dem gegenüber steht, dass wir unsererseits die Kundenbindung alle zwei Jahre wieder neu aufbauen müssen, die ganze Werbemaschinerie quasi alle zwei Jahren von Neuem hochfahren müssen. Das ist mit deutlichem Mehraufwand und Risiken verbunden. Daher haben wir im Vorfeld zur 10. Austragung entschieden, dass wir unsere Kommunikationsaktivitäten auch in den Zwischenjahren hochhalten wollen. Die Transport-CH ist in den letzten Monaten zu einer Plattform für die Nutzfahrzeugbranche

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

ausgebaut worden, welche die «Community» kontinuierlich begleitet: als virtueller Branchentreffpunkt im Web und auf Social Media auf der einen Seite. Und als realer Branchentreffpunkt alle zwei Jahre an der Messe selbst.

Welche Neuerungen können die Besucher ab dem 14. November erwarten?

Unser Motto für die Jubiläumsausgabe lautet «eVolution». Das ist kein Zufall: Wir wollen die Transport-CH weiterentwickeln, ohne gleich eine «Re-Volution» zu machen. Will heissen: An Bewährtem halten wir fest. Neues integrieren wir sanft ins Messekonzept. So werden beispielsweise die alternativen Antriebstechnologien noch mehr Platz bekommen. Dem Anspruch als Wissensplattform tragen wir mit einer Fachveranstaltung im Rahmen des mobility-forum.org am Eröffnungstag Rechnung. Und wir wollen noch professioneller, noch besser werden.

Haben Sie sich fürs Jubiläum etwas besonders ausgedacht?

Im Zentrum stehen nicht wir, sondern die Aussteller und Messebesucher: Deshalb laden wir auch alle Partner am 13. November 2019 zu einem Jubiläumsabend nach Bern ein, um mit ihnen das Jubiläum zu feiern und die 10. Austragung der Transport-CH zu lancieren. Die eigentlichen Highlights werden die Aussteller selbst liefern. Es sind die Ausstellungsobjekte und Angebote, die diesen Anlass prägen werden.



Das sind die wichtigsten Trends, die sich hinter dem Motto «eVolution» verbergen und an der Transport-CH zu sehen sind?

Das Motto «eVolution» verbindet die Vergangenheit mit der Gegenwart, schaut aber auch in die Zukunft. All dies werden die Aussteller mit ihren Ausstellungsobjekten leisten: Es gibt Premieren, aber auch «Schmuckstücke aus vergangenen Tagen» zu sehen. Und was die Antriebstechnologien anbelangt, wird alles vertreten sein: Elektro-, Erdgas-Fahrzeuge, Brennstoffzellen-LKW und natürlich modernste Diesel-Nutzfahrzeuge. Aber auch in all den anderen Bereichen, insbesondere im Aftermarket, wird dem Publikum viel geboten. Auch die Digitalisierung und Themen wie die Blockchain-Technologie halten Einzug.

Auf was freuen Sie sich persönlich am meisten?

Auf zwei Sachen: Die ersten Messebesucher, die am Donnerstag in die Hallen strömen. Und das letzte Fondue in unserem «Chalet Fribourgeois» am späten Sonntagnachmittag, wenn wir – hoffentlich – sagen können. «Wow, das

waren vier super Tage!»



Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den AGVS-Newsletter!

Jetzt abonnieren

Das wichtigste zur Transport-CH in Kürze

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH ist die Leitmesse und der Treffpunkt der Nutzfahrzeugbranche. Auf dem Gelände der Bernexpo werden vom Donnerstag, 14. November, bis Sonntag, 17. November 2019, mehr als 30 000 Besucherinnen und Besucher erwartet. In 8 Hallen und auf dem Freigelände werden rund 250 Aussteller auf rund 50 000 Quadratmetern mehr als 600 Marken präsentieren.

Die Transport-CH ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet (sonntags bis 16 Uhr). Damit Aussteller und Kunden die Messetage gemütlich ausklingen lassen können, bleiben die Restaurants im sogenannten Village sowie das Blick-Café (Halle 2.1) nach Messeschluss bis 23 Uhr geöffnet und ab 18 Uhr ist der Eintritt zu diesen Bereichen der Transport-CH frei.

Eintrittspreise: Erwachsene CHF 22.–; AHV, Lehrlinge, Studenten, Soldaten in Uniform CHF 15.–; Geschlossene Gruppen ab 12 Personen, pro Person über 16 Jahre CHF 15.–; Kinder bis 16 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen gratis.

Weitere Infos unter: www.transport-ch.com

Datum: 22.10.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe IT

UPSA Unione prof. svizzera dell'automobile
3000 Berna 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/it/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75183673
Ausschnitt Seite: 1/3

Fatta da e per i professionisti

22 ottobre 2019 upsa-agvs.ch – «eVolution» è la parola d'ordine della 10a Transport-CH, al via il 14 novembre 2019. Ogni due anni il Bernexpo si trasforma ne La Mecca del ramo dei veicoli commerciali. Jean-Daniel Goetschi, direttore dell'evento, rivela in un'intervista cosa attende i visitatori della fiera svizzera di riferimento del settore.



jas. Signor Goetschi, molte fiere languono, gli espositori di spicco danno forfait e alcuni eventi devono essere addirittura cancellati. Cosa fa la Transport-CH di diverso per assicurarsi il successo?

Jean-Daniel Goetschi: Forse è scritto nel nostro DNA. Il salone svizzero dei veicoli commerciali è nato e cresciuto grazie a esperti del settore, non a organizzatori di fiere. La Transport-CH è un salone fatto da e per i professionisti. Seguiamo questo principio da quasi 20 anni. E non solo: ci siamo messi sempre in questione e abbiamo preso molto sul serio i riscontri degli espositori. Abbiamo uno scambio molto intenso e schietto con i nostri partner, cioè le associazioni professionali e di categoria. Solo così possiamo cogliere ogni volta le nuove esigenze del ramo dei veicoli commerciali in tutta la loro ampiezza. Ed essendo professionisti del ramo sappiamo soprattutto che non possiamo adagiarci sugli allori. Altrimenti, gli sviluppi faranno il loro corso senza di noi.

Ha mai pensato di passare dalla cadenza biennale a quella annuale?

Il tema si è riproposto ciclicamente. Fa parte della pratica del mettersi in questione. Ma alla fine il ramo ha inviato un segnale inequivocabile: la cadenza biennale in alternanza con la IAA di Hannover per i veicoli commerciali risponde alle esigenze della maggior parte dei nostri clienti e partner. Per noi l'implicazione è che ogni due anni dobbiamo ricostruire ex novo le relazioni con i clienti e rimettere in moto tutto l'apparato pubblicitario. Ciò comporta rischi e un notevole lavoro supplementare. Per questo abbiamo deciso alla vigilia della 10a edizione che terremo in piedi le nostre attività di comunicazione anche negli anni in cui non si celebra la fiera. Negli ultimi mesi la Transport-CH si è trasformata in una piattaforma del ramo dei veicoli commerciali che segue costantemente la « community», sia come crocevia virtuale del settore nel web e sui social, sia come incontro biennale analogico in fiera.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Quali novità attendono i visitatori dal 14 novembre in poi?

La nostra parola d'ordine per il decennale è «eVolution». Non è stata una scelta casuale. Vogliamo far evolvere la Transport-CH senza fare una «re-Volution». O meglio: restiamo fedeli a ciò che abbiamo sperimentato. E integriamo con cautela le novità nel concept fieristico. Ad esempio, daremo più spazio alle tecnologie di propulsione alternative. Nella giornata di apertura, poi, si terrà un evento specialistico nel quadro del mobility-forum.org con cui teniamo fede alla nostra vocazione di propagatori del sapere. Inoltre vogliamo essere ancora più professionali e migliorare ulteriormente.

Vi siete fatti venire in mente qualcosa di speciale per l'anniversario?

L'evento ruota intorno agli espositori e ai visitatori, non a noi. Per questo tutti i partner sono invitati a una serata, in programma a Berna il 13 novembre 2019, per celebrare l'anniversario e dare il via alla 10a edizione della Transport-CH. La scelta dei clou spetta agli espositori. Sono i prodotti presentati e le offerte a plasmare l'evento.



Quali sono i trend principali che si celano dietro la parola chiave «eVolution» e che andranno in scena alla Transport-CH?

La parola «eVolution» coniuga il presente e il passato e guarda al futuro. Gli espositori fanno proprio questo con i loro prodotti: difatti potranno essere ammirati sia veicoli nuovi sia «gioielli di epoche passate». E per quanto riguarda le tecnologie propulsive, ogni variante avrà i suoi ambasciatori: ci saranno i veicoli elettrici, a gas naturale, gli autocarri a celle a combustibile e ovviamente i diesel di ultima generazione. L'offerta al pubblico è ricca anche in tutti gli altri settori, in particolare in fatto di after-market. Fanno poi ingresso nell'evento anche la digitalizzazione e temi come le blockchain.

Cosa la entusiasma particolarmente di quest'evento?

Due cose: la prima sono i visitatori che giovedì si riverseranno nei padiglioni. E la seconda è la fonduta che ci attende nel nostro «Chalet Fribourgeois» nel tardo pomeriggio di domenica – sperando che allora potremo esclamare: «Wow! Gli ultimi quattro giorni sono stati davvero grandiosi.»



Rimanete aggiornati e iscrivetevi alla newsletter AGVS!

Iscriviti ora

La fiera in pochi cenni

La Transport-CH è la fiera svizzera di riferimento e il punto di incontro del ramo dei veicoli commerciali. Da giovedì 14 novembre a domenica 17 novembre 2019 più di 30'000 visitatori accorreranno nella zona fieristica del Bernexpo. Circa 250 espositori presenteranno più di 600 marche su 50'000 mq tra padiglione 8 e aree esterne.

La Transport-CH è aperta ogni giorno dalle 9 alle 18 (domenica fino alle 16). Per consentire a espositori e clienti di godersi l'atmosfera della fiera dopo le ore più roventi i ristoranti del «villaggio» e il Blick-Café (padiglione 2.1) resteranno aperti fino alle ore 23. Dopo le 18 l'accesso a queste aree della Transport-CH è libero.

Ingressi: adulti CHF 22.–; AVS, apprendisti, studenti, soldati in uniforme CHF 15.–; gruppi chiusi di almeno 12 persone, per ogni persona dai 16 anni in su CHF 15.–; ingresso gratuito per bambini e ragazzi fino a 16 anni accompagnati da un adulto.

Le informazioni più importanti sotto: www.transport-ch.com

Datum: 24.10.2019

Blick.ch

Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
https://www.blick.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'572'000
Page Visits: 65'232'401

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75198171
Ausschnitt Seite: 1/3

Transport-CH in Bern

Tickets für den Schweizer Nutzfahrzeugsalon gewinnen

Die Jubiläumsaustragung des Schweizer Nutzfahrzeugsalons findet dieses Jahr vom 14. bis 17. November in Bern statt. Nutzfahrzeug-Aussteller zeigen während vier Tagen alle Neuheiten der Szene. Wir verlosen 25x2 Tickets.

23.10.2019

Von Nutzfahrzeug-Profis für Nutzfahrzeug-Profis

Der 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH steht im Zeichen von «eVOLUTION». Die Messe hat sich zum Branchentreffpunkt der Nutzfahrzeugs-Szene etabliert und vereint rund 250 Aussteller, die ihre neusten Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Der Nutzfahrzeugsalon lockt mit vielen Attraktionen. So kann man zum Beispiel den «Truck of the Year 2019» bestaunen, diverse Fahrsimulationen und Testdrives geniessen oder musikalische Darbietungen besuchen. Dazu gibt es natürlich auch kulinarische Highlights als Verpflegung.
BLICK verlost 25x2 Tickets für den Schweizer Nutzfahrzeugsalon auf dem Gelände der Bernexpo. Besuchen Sie die Messe vom 14. bis 17. November.
Bitte melden Sie sich für eine Teilnahme an!

Teilnahmeschluss ist der 6. November 2019. Die Gewinner werden anschliessend ausgelost und benachrichtigt. Mit der Teilnahme erklären Sie sich mit den AGB und Datenschutzbestimmungen einverstanden.



Gewinnen Sie jetzt Tickets für den Nutzfahrzeugsalon in Bern.

Datum: 24.10.2019

Blick.ch

Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
https://www.blick.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'572'000
Page Visits: 65'232'401

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75198171
Ausschnitt Seite: 2/3



Die diesjährige Austragung steht im Zeichen von «eVOLUTION».



Spass für Klein und Gross: Neben den richtigen Truckern kann man auch mit die Mini-Versionen testen.

Datum: 24.10.2019

Blick.ch

Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
https://www.blick.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'572'000
Page Visits: 65'232'401

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75198171
Ausschnitt Seite: 3/3



Der Nutzfahrzeugsalon transport-CH zieht jedes Jahr die Nutzfahrzeug-Profis der Schweiz an.



Datum: 25.10.2019

CNG Mobility
8048 Zürich
043 499 19 99
https://www.cng-mobility.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75210870
Ausschnitt Seite: 1/2

CNG und LNG als Alternative zu Diesel

Für eine zukunftsfähige Mobilität müssen mehr klimafreundliche Treibstoffe und solche aus erneuerbaren Energien eingesetzt werden – auch bei den schweren Nutzfahrzeugen. Blauer Wasserstoff (H 2), CNG (Compressed Natural Gas), LNG (Liquefied Natural Gas) und erneuerbare Energien wie grüner Wasserstoff (H 2), Biogas und synthetisches Gas haben hier das grösste Potenzial.



«Den Energie- und Verkehrssektor zu verknüpfen, ist für die Transformation der Mobilität eine entscheidende Voraussetzung», ist sich Stefan Kapferer (Bild) sicher, Vorsitzender der Hauptgeschäftsführung des deutschen Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. «Mit LNG und CNG haben wir fossile Kraftstoffe, die heute schon umweltfreundlicher sind als Diesel. Ihr Potenzial zur Emissionsminderung kann vor allem im Nutz- und Schwerlastverkehr aber noch besser genutzt werden, inklusive einer zunehmenden Integration von grünem Wasserstoff.»

Vor allem dort, wo grosse Reichweiten gefragt sind oder schwere Lasten transportiert werden müssen, haben Wasserstoff, CNG und LNG ihre Vorteile, also neben dem Schwerverkehr auf der Strasse auch im Schiffs- und Flugverkehr. Die Technologie kann einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz leisten. Zentrale Voraussetzung: Die Elektrolyse zur Herstellung von grünem Wasserstoff (H 2) oder grünem Methan muss erfolgreich etabliert werden. Der neuste Bericht der Nationalen Plattform Zukunft der Mobilität in Deutschland (NPM) liefert dazu Handlungsempfehlungen, damit die Elektrolyse als eine Schlüsseltechnologie für zukünftige CO 2 -neutrale Mobilitäts- und Wärmeanwendungen und zur Speicherung erneuerbarer Energien etabliert werden kann.

Die deutschen Experten halten aber vor allem auch fest, dass LNG und CNG aktuell bei schweren Nutzfahrzeugen die einzigen sofort verfügbaren und wettbewerbsfähigen Alternativen zu Diesel seien. LNG und CNG weisen gegenüber Diesel ein CO 2 -Reduktionspotenzial von etwa 22 Prozent auf. Weitere Vorteile: Der Ausstoss von Schwefel und Stickoxiden kann bei CNG fast komplett und der Feinstaub um etwa 95 Prozent reduziert werden.

Zudem sind mit LNG oder CNG betriebene LKW erst noch markant leiser unterwegs, da durch die sauberere Verbrennung etwa 50 Prozent weniger Motorenlärm entsteht. Grösster Vorteil: Die Beimischung von Biogas und synthetischem Gas (SNG: Synthetic Natural Gas) ermöglicht zusätzliche klimafreundliche Effekte. Die chemischen und verbrennungstechnischen Eigenschaften sind identisch mit denen von Erdgas, so dass Infrastruktur und Fahrzeuge problemlos weiterbetrieben werden können. Um den Absatz von LNG- und CNG-LKW in Deutschland anzukurbeln, raten die NPM-Experten, die dort derzeit bis 2020 geltende Mautbefreiung langfristig festzusetzen und auch die Anschaffung solcher Fahrzeuge länger zu fördern.

Bewundert und sogar getestet werden können die neusten Antriebstechnologien im Nutzfahrzeugbereich in der Schweiz übrigens in Kürze an der 10. Transport-CH vom 14. bis 17. November 2019 in Bern. An der Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche werden die neusten Elektro-, CNG- und Brennstoffzellen-LKW präsentiert und auf dem Messegelände steht sogar eine rund 600 Meter lange Teststrecke zur Verfügung. (pd/jas, 25. Oktober 2019)



Datum: 28.10.2019

Mobilité GNC
8048 Zürich
043 499 19 99
https://www.cng-mobility.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75233296
Ausschnitt Seite: 1/2

GNC et GNL: l'alternative au diesel

Pour une mobilité d'avenir, il faut utiliser davantage de carburants respectueux du climat et issus des énergies renouvelables, y compris pour les véhicules utilitaires lourds. L'hydrogène bleu (H 2), le GNC (gaz naturel comprimé), le GNL (gaz naturel liquéfié) et les énergies renouvelables telles que l'hydrogène vert (H 2), le biogaz et le gaz de synthèse sont ceux qui présentent le plus grand potentiel.



«Interconnecter les secteurs de l'énergie et des transports est un prérequis majeur pour la transformation de la mobilité», Stefan Kapferer (l'image), président du conseil d'administration de l'Association allemande des industries de l'énergie et de l'eau (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.) , en est convaincu. «Avec le GNL et le GNC, nous disposons déjà de carburants fossiles plus écologiques que le diesel. Leur potentiel de réduction des émissions peut être mieux exploité, en particulier dans le trafic des utilitaires et des poids lourds, y compris grâce à l'intégration croissante de l'hydrogène vert.»

L'hydrogène, le GNC et le GNL présentent des avantages, notamment lorsqu'une grande autonomie est nécessaire ou qu'il faut transporter des charges lourdes, c'est-à-dire outre le trafic poids lourds routier, également dans les transports maritimes et aériens. Ces technologies peuvent contribuer significativement à la protection du climat. Condition essentielle : l'électrolyse pour la production d'hydrogène vert (H 2) ou de méthane vert doit réussir à s'imposer. Le dernier rapport de la Plate-forme nationale pour l'avenir de la mobilité en Allemagne (Nationale Plattform Zukunft der Mobilität in Deutschland, NPM) recommande des mesures pour établir l'électrolyse en tant que technologie clé des futures applications de mobilité et de chauffage neutres en CO 2 , ainsi que de stockage des énergies renouvelables.

Mais les experts allemands notent surtout que le GNL et le GNC sont aujourd'hui les seules alternatives immédiatement disponibles et compétitives au diesel pour les véhicules utilitaires lourds. Le GNL et le GNC présentent un potentiel de réduction des émissions de CO 2 d'environ 22 % par rapport au diesel. Autres avantages

Mobilité GNC
8048 Zürich
043 499 19 99
https://www.cng-mobility.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75233296
Ausschnitt Seite: 2/2

: avec le GNC, les émissions de soufre et d'oxydes d'azote sont presque entièrement supprimées et celles de particules fines, réduites de 95 % environ. Les camions fonctionnant au GNL ou au GNC sont par ailleurs nettement plus silencieux, car la combustion plus propre permet de réduire le bruit du moteur d'environ 50 %. Leur plus gros atout : le mélange de biogaz et de gaz naturel de synthèse (GNS) permet d'obtenir encore d'autres effets positifs sur le climat. Les propriétés chimiques et de combustion sont identiques à celles du gaz naturel, de sorte que les infrastructures et les véhicules peuvent fonctionner sans adaptations. Pour doper les ventes de camions GNL et GNC en Allemagne, les experts de la NPM recommandent la reconduction à long terme de l'exonération de péage actuellement en vigueur jusqu'en 2020 et la prolongation des incitations à l'achat de ces véhicules.

Ces motorisations dernier cri dans le segment des véhicules utilitaires pourront bientôt être admirées et même testées en Suisse à l'occasion de la 10 e édition de transport-CH , qui se déroulera du 14 au 17 novembre 2019 à Berne. Les derniers camions électriques, GNC et à pile à combustible seront présentés au salon le plus important de la branche du véhicule utilitaire, qui comportera même une piste d'essai d'environ 600 mètres de long. (pd/jas, le 23 octobre 2019)



Datum: 24.10.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75210868
Ausschnitt Seite: 1/2

15x2 Tickets zu gewinnen

24. Oktober 2019 agvs-upsa.ch – Am 14. November 2019 startet mit der 10. Transport-CH die wichtigste Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeug-Branche. Der AGVS verlost 15x2 Tickets für die Messe auf dem Gelände der Bernexpo.



jas. Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH ist eine Messe von Profis für Profis. Unter dem Motto «eVolution » wartet die 10. Ausgabe vom 14. bis 17. November 2019 in Bern mit den wichtigsten Neuheiten und den neusten Entwicklungen im Bereich der Nutzfahrzeuge auf. In acht Hallen und auf dem Freigelände werden rund 250 Aussteller auf 50'000 Quadratmetern mehr als 600 Marken präsentieren.

Die unterschiedlichsten Antriebstechnologien, ob Elektro-, Erdgas- oder auch Brennstoffzellen-LKW sowie modernste Diesel-Nutzfahrzeuge, werden zu bestaunen und einige davon auf der rund 600 Meter langen Teststrecke auf dem Messegelände sogar zu fahren sein. Auch im Bereich Aftermarket wird dem Publikum in Bern viel geboten. Mehr als 30'000 Besucherinnen und Besucher werden erwartet.

Der AGVS verlost zusammen mit der Transport-CH 15x2 Tickets für die Leitmesse, die man nicht verpassen sollte. Und so einfach kommen Sie zu Ihren Tickets: Machen Sie bis am
Donnerstag, 7. November 2019 um 24.00 Uhr einfach ein Mail an die folgende Adresse: Adresse myfuture@agvs-upsa.ch . Unter allen eingegangenen Mails werden dann die 15 Glücklichen gezogen, die je zwei Eintrittstickets gewinnen.

Das Wichtigste zum Schweizer Nutzfahrzeugsalon

Die 10. Transport-CH findet vom Donnerstag, 14. November, bis Sonntag, 17. November 2019, auf dem Gelände der Bernexpo statt. Sie ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet (sonntags bis 16 Uhr). Damit Aussteller und Kunden die Messetage gemütlich ausklingen lassen können, bleiben die Restaurants im sogenannten Village sowie das Blick-Café (Halle 2.1) nach Messeschluss bis 23 Uhr geöffnet und ab 18 Uhr ist der Eintritt zu diesen Bereichen der Transport-CH frei.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Eintrittspreise: Erwachsene CHF 22.–; AHV, Lehrlinge, Studenten, Soldaten in Uniform CHF 15.–; Geschlossene Gruppen ab 12 Personen, pro Person über 16 Jahre CHF 15.–; Kinder bis 16 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen gratis.

Weitere Infos unter: www.transport-ch.com

Datum: 25.10.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75210874
Ausschnitt Seite: 1/2

15 x 2 billets à gagner

25 octobre 2019 upsa-agvs.ch – La 10 e édition de transport-CH, le salon le plus important de la branche suisse du véhicule utilitaire, ouvrira ses portes le 14 novembre 2019. L'UPSA met en jeu 15 x 2 billets pour cet événement qui se tiendra sur le site de Bernexpo.



jas. Le Salon suisse du véhicule utilitaire transport-CH est un événement organisé par des pros pour des pros. Cette 10 e édition se tiendra du 14 au 17 novembre 2019 à Berne sous le slogan « eVolution » et proposera les derniers développements et les principales nouveautés de la branche des véhicules utilitaires. Huit halles et une aire extérieure accueilleront sur quelque 50 000 mètres carrés 250 exposants qui représenteront plus de 600 marques.

Les visiteurs pourront admirer des technologies de propulsion très variées avec des camions électriques, au gaz naturel et avec pile à combustible ainsi que des véhicules utilitaires diesel ultra modernes. Il sera même possible d'essayer certains modèles sur la piste d'essai de près de 600 mètres de long du salon. Le public de Berne aura également des choses à découvrir dans le secteur de la deuxième monte. Plus de 30 000 visiteurs sont attendus.

L'UPSA met en jeu, en collaboration avec le salon transport-CH, 15 x 2 billets pour cet événement à ne surtout pas manquer. Pour avoir une chance de gagner ces billets, c'est très simple : envoyez un e-mail jusqu'au jeudi 7 novembre 2019 à minuit à l'adresse myfuture@agvs-upsa.ch . 15 heureux gagnants seront tirés au sort parmi tous les e-mails reçus et recevront chacun deux entrées.

Informations essentielles sur le Salon suisse du véhicule utilitaire

Le 10 e salon transport-CH aura lieu du jeudi 14 novembre au dimanche 17 novembre 2019 sur le site de Bernexpo. Ses portes sont ouvertes tous les jours de 9 h 00 à 18 h 00 (jusqu'à 16 h 00 le dimanche). Afin que les exposants et les clients puissent se détendre une fois la journée terminée, les restaurants du « Village » ainsi que le

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Blick-Café (halle 2.1) restent ouverts après la fermeture du salon jusqu'à 23 h 00. À partir de 18 h 00, l'accès à ces espaces du salon est gratuit.

Prix d'entrée : adultes CHF 22.– ; AVS, apprentis, étudiants, soldats en uniforme CHF 15.– ; groupes à partir de 12 personnes, par personne de plus de 16 ans CHF 15.– ; gratuit pour les enfants jusqu'à 16 ans, accompagnés d'un adulte.

Plus d'informations sur : www.transport-ch.com

Datum: 25.10.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe IT

UPSA Unione prof. svizzera dell'automobile
3000 Berna 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/it/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75210866
Ausschnitt Seite: 1/2

15x2 ingressi in palio

25 ottobre 2019 upsa-agvs.ch - Il 14 novembre 2019 inizierà la 10 a Transport-CH, la principale fiera svizzera di riferimento dedicata ai veicoli commerciali. L'UPSA mette in palio 15x2 ingressi al salone in scena al Bernexpo.



jas. La Transport-CH è un salone fatto da e per i professionisti dei veicoli commerciali. In scena a Berna dal 14 al 17 novembre 2019, la 10 a edizione della fiera accenderà i riflettori sulle principali novità e sugli ultimi ritrovati del settore, in ossequio alla parola d'ordine «eVolution». Circa 250 espositori presenteranno più di 600 marche su 50'000 mq distribuiti tra otto padiglioni e aree esterne.

Il pubblico accorso a Berna potrà ammirarvi le propulsioni più diverse, come quelle elettriche, a gas naturale e a celle a combustibile, nonché i veicoli diesel di ultima generazione. Alcuni di essi potranno essere persino messi alla prova su un circuito di 600 m circa allestito nella zona fieristica. L'evento ha molto da offrire per quanto riguarda l'aftermarket. È prevista un'affluenza di oltre 30'000 visitatori.

L'UPSA e la Transport-CH mettono in palio 15x2 ingressi alla fiera. Non fatevi sfuggire l'occasione! Partecipare al concorso è semplicissimo. Inviate un'e-mail al seguente indirizzo entro le
ore 24 di giovedì 7 novembre 2019 :
myfuture@agvs-upsa.ch . I 15 fortunati che si aggiudicheranno due ingressi ciascuno saranno estratti a sorte tra i mittenti delle mail pervenute.

Il salone svizzero dei veicoli commerciali in sintesi

La 10 a Transport-CH si terrà da giovedì 14 novembre a domenica 17 novembre 2019 nella zona fieristica del Bernexpo. L'evento sarà aperto ogni giorno dalle 9 alle 18 (domenica fino alle 16). Per consentire a espositori e clienti di godersi l'atmosfera della fiera dopo le ore più roventi i ristoranti del «villaggio» e il Blick-Café (padiglione 2.1) resteranno aperti fino alle ore 23. Dopo le 18 l'accesso a queste aree della Transport-CH è libero.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Ingressi: adulti CHF 22.–; AVS, apprendisti, studenti, soldati in uniforme CHF 15.–; gruppi chiusi di almeno 12 persone, per ogni persona dai 16 anni in su CHF 15.–; ingresso gratuito per bambini e ragazzi fino a 16 anni accompagnati da un adulto.

Per maggiori dettagli: www.transport-ch.com

Datum: 28.10.2019

Blick

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
https://www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 21
Fläche: 20'125 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75230088
Ausschnitt Seite: 1/1



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 26.10.2019

Blick.ch

Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
https://www.blick.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'572'000
Page Visits: 65'232'401

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75233305
Ausschnitt Seite: 1/3

Transport-CH in Bern

Tickets für den Schweizer Nutzfahrzeugsalon gewinnen

Die Jubiläumsaustragung des Schweizer Nutzfahrzeugsalons findet dieses Jahr vom 14. bis 17. November in Bern statt. Nutzfahrzeug-Aussteller zeigen während vier Tagen alle Neuheiten der Szene. Wir verlosen 25x2 Tickets.

23.10.2019

Von Nutzfahrzeug-Profis für Nutzfahrzeug-Profis

Der 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH steht im Zeichen von «eVOLUTION». Die Messe hat sich zum Branchentreffpunkt der Nutzfahrzeugs-Szene etabliert und vereint rund 250 Aussteller, die ihre neusten Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Der Nutzfahrzeugsalon lockt mit vielen Attraktionen. So kann man zum Beispiel den «Truck of the Year 2019» bestaunen, diverse Fahrsimulationen und Testdrives geniessen oder musikalische Darbietungen besuchen. Dazu gibt es natürlich auch kulinarische Highlights als Verpflegung.
BLICK verlost 25x2 Tickets für den Schweizer Nutzfahrzeugsalon auf dem Gelände der Bernexpo. Besuchen Sie die Messe vom 14. bis 17. November.
Bitte melden Sie sich für eine Teilnahme an!

Teilnahmeschluss ist der 6. November 2019. Die Gewinner werden anschliessend ausgelost und benachrichtigt. Mit der Teilnahme erklären Sie sich mit den AGB und Datenschutzbestimmungen einverstanden.



Gewinnen Sie jetzt Tickets für den Nutzfahrzeugsalon in Bern.

Datum: 26.10.2019

Blick.ch

Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
https://www.blick.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'572'000
Page Visits: 65'232'401

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75233305
Ausschnitt Seite: 2/3



Die diesjährige Austragung steht im Zeichen von «eVOLUTION».



Spass für Klein und Gross: Neben den richtigen Truckern kann man auch mit die Mini-Versionen testen.

Datum: 26.10.2019

Blick.ch

Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
https://www.blick.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'572'000
Page Visits: 65'232'401

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75233305
Ausschnitt Seite: 3/3



Der Nutzfahrzeugsalon transport-CH zieht jedes Jahr die Nutzfahrzeug-Profis der Schweiz an.



Datum: 25.10.2019

metiersauto.ch

Métiers auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoberufe.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75233300
Ausschnitt Seite: 1/2

15 x 2 billets à gagner

25 octobre 2019 upsa-agvs.ch – La 10 e édition de transport-CH, le salon le plus important de la branche suisse du véhicule utilitaire, ouvrira ses portes le 14 novembre 2019. L'UPSA met en jeu 15 x 2 billets pour cet événement qui se tiendra sur le site de Bernexpo.



jas. Le Salon suisse du véhicule utilitaire transport-CH est un événement organisé par des pros pour des pros. Cette 10 e édition se tiendra du 14 au 17 novembre 2019 à Berne sous le slogan « eVolution » et proposera les derniers développements et les principales nouveautés de la branche des véhicules utilitaires. Huit halles et une aire extérieure accueilleront sur quelque 50 000 mètres carrés 250 exposants qui représenteront plus de 600 marques.

Les visiteurs pourront admirer des technologies de propulsion très variées avec des camions électriques, au gaz naturel et avec pile à combustible ainsi que des véhicules utilitaires diesel ultra modernes. Il sera même possible d'essayer certains modèles sur la piste d'essai de près de 600 mètres de long du salon. Le public de Berne aura également des choses à découvrir dans le secteur de la deuxième monte. Plus de 30 000 visiteurs sont attendus.

L'UPSA met en jeu, en collaboration avec le salon transport-CH, 15 x 2 billets pour cet événement à ne surtout pas manquer. Pour avoir une chance de gagner ces billets, c'est très simple : envoyez un e-mail jusqu'au jeudi 7 novembre 2019 à minuit à l'adresse myfuture@agvs-upsa.ch . 15 heureux gagnants seront tirés au sort parmi tous les e-mails reçus et recevront chacun deux entrées.

Informations essentielles sur le Salon suisse du véhicule utilitaire

Le 10 e salon transport-CH aura lieu du jeudi 14 novembre au dimanche 17 novembre 2019 sur le site de Bernexpo. Ses portes sont ouvertes tous les jours de 9 h 00 à 18 h 00 (jusqu'à 16 h 00 le dimanche). Afin que les exposants et les clients puissent se détendre une fois la journée terminée, les restaurants du « Village » ainsi que le

Blick-Café (halle 2.1) restent ouverts après la fermeture du salon jusqu'à 23 h 00. À partir de 18 h 00, l'accès à ces espaces du salon est gratuit.

Prix d'entrée : adultes CHF 22.– ; AVS, apprentis, étudiants, soldats en uniforme CHF 15.– ; groupes à partir de 12 personnes, par personne de plus de 16 ans CHF 15.– ; gratuit pour les enfants jusqu'à 16 ans, accompagnés d'un adulte.

Plus d'informations sur : www.transport-ch.com

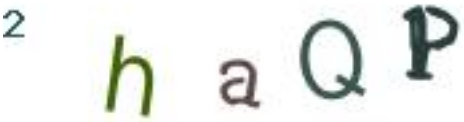
Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Ajouter un commentaire

Votre nom

Commentaire *



Quel code est dissimulé dans l'image ? *

Saisir les caractères affichés dans l'image.

Commentaires

Datum: 25.10.2019

foodaktuell mpv aspb aspm



Foodaktuell
8104 Weiningen
044/ 242 85 20
www.mpv.ch/de

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'705
Erscheinungsweise: 20x jährlich

Seite: 14
Fläche: 12'986 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75246017
Ausschnitt Seite: 1/1

MESSETIPP

Nutzfahrzeugsalon transport-CH

Vom 14. bis 17.11.2019 findet in Bern der 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH statt (im Zwei-Jahres-Rhythmus). Die transport-CH in der BERNEXPO setzt auf den Erlebnisfaktor, deshalb wird den Besuchern der transport-CH die Möglichkeit geboten, Fahrzeuge mit alternativen Antriebsformen zu testen. Auf dem Messegelände wird eine rund 600 Meter lange Testdrive-Strecke errichtet (HALLE 1.2/Z000). Zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter werden zur Verfügung stehen und können im Aussenbereich auf dem Messegelände gefahren werden. Die Aussteller stellen unter anderem folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

- Die Verantwortlichen von Mercedes-Benz Vans werden mit dem eVito als Ausstellungsobjekt einfahren. Das Fahrzeug kann im Messegelände auf dem «Testdrive» gefahren werden.

- Auch den Renault Master Z.E. kann man testen. Renault Trucks ist mit dem rein elektrisch betriebenen Renault Master Z.E. am Start.

- MAN Truck & Bus Schweiz AG bringt den eTGE. Die vollelektrisch angetriebene Ausführung des MAN-Transporters bringt als Kastenwagen in Hochdachvariante fast elf Kubikmeter Laderaumvolumen und als 3,5-Tonner eine Nutzlast von einer Tonne mit.

- Auch der schwedische Fahrzeugbauer Volvo Trucks setzt in Bern u.a. auf seine Entwicklungen bei den alternativen Antriebstechnologien: Für den «Testdrive» stellt Volvo Trucks Schweiz neben den Fahrzeugen am eigenen Stand ein reines Elektrofahrzeug und einen gasbetriebenen Lastwagen (LNG) zur Verfügung.

An der transport-CH in Bern stehen ferner am 14.11.2019 die alternativen Antriebstechnologien im Zentrum eines Fachkongresses.

www.transport-ch.com (Text: transport-CH)

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 31.10.2019

DIE WELTWOCHE

Online-Ausgabe

Die Weltwoche
8021 Zürich
043/ 444 57 00
www.weltwoche.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 43'000
Page Visits: 146'366

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75273248
Ausschnitt Seite: 1/1



Nicht nur für Kinder: Modellbau-Ausstellung an der «Transport-CH».

Nur keine Langeweile

Im Zweijahresrhythmus wird an der Nutzfahrzeugmesse «Transport CH»der Stand von Dienstleistungen und Technik der Branche gezeigt. 250 Aussteller präsentieren Produkte von 600 Marken für Transport-Profis.

30.10.2019

Von Martin Schatzmann

Anmelden

Ihr Light-Login-Zugang ist abgelaufen. Bitte machen Sie das Abonnement hier

Kein Login? Hier registrieren.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 31.10.2019

DIE WELTWOCHE

Flotten- und Nutzfahrzeuge

Die Weltwoche
8021 Zürich
043/ 444 57 00
https://www.weltwoche.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 45'519
Erscheinungsweise: unregelmässig

Seite: 3
Fläche: 40'278 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75273063
Ausschnitt Seite: 1/2

Intern:



Stand der Technik: Experte Schatzmann.

Zum ersten Mal publiziert die *Weltwoche* ein Sonderheft zu den Themen Flotten- und Nutzfahrzeuge. Der Grund ist einfach: Transporte sind ein oft unterschätzter Faktor, das Rückgrat jeder freiheitlichen Wirtschaftsordnung. Und Mobilität ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. Dieses Heft ist eine Dienstleistung für Mobilitätsprofis und für KMU, die täglich ausliefern, montieren und andere Handwerkerdienste anbieten. Vom 14. bis 17. November 2019 findet in Bern zum zehnten Mal der Schweizer Nutzfahrzeugsalon «Transport CH» statt, der sich zu einem publikumswirksamen Format entwickelt hat. Das ist ein weiterer guter Grund für den Erscheinungszeitpunkt dieser Beilage. **Seite 4**

Martin Schatzmann fährt seit 1988 schwere Lastwagen. Für diese Ausgabe gibt der ausgewiesene Experte, der unter anderem in der Jury «International Truck of the Year» die Schweiz vertritt und beim Nutzfahrzeugmagazin «TIR Transnews» arbeitet, einen Überblick über den Stand der Technik jenes Verkehrsteilnehmers, ohne den keine Volkswirtschaft funktioniert, der aber von der (autofahrenden) Bevölkerung vorwiegend als Störfaktor wahrgenommen wird. Zudem wirft er einen Blick in die nahe Zukunft des heute zu 98 Prozent Diesel-dominierten Lastwagenantriebs. Hier drängen neue Technologien, wie verflüssigtes Erdgas (LNG) oder die Brennstoffzelle mit Wasserstoff, auf den Markt, die als valable Instrumente für substanzielle CO_2-Reduktionen beim Überlandtransport zu sehen sind. **Seite 6, 14**

Unser Mitarbeiter David Schnapp, der diese Sonderausgabe verantwortet, musste zu einer für Journalisten eher ungewohnten Zeit aufstehen, um mit Nils Planzer ins Gespräch zu kommen. Der 48-Jährige Unternehmer und gelernte Lastwagenmechaniker führt in dritter Generation erfolgreich die Planzer Transporte AG, die sein Grossvater 1936 in Dietikon gegründet hat. Rund 5000 Mitarbeiter sind für Planzer tätig. Um 7.20 Uhr empfing der Unternehmer unseren Mann in Regensdorf zum Interview und sprach über die Zukunft seiner Branche, die Sandwiches seiner Grossmutter und erklärte, warum er Mobilität grundsätzlich für zu billig hält. Planzer befürwortet überraschenderweise ein Mobility-Pricing,

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 31.10.2019

DIE WELTWOCHE

Flotten- und Nutzfahrzeuge

Die Weltwoche
8021 Zürich
043/ 444 57 00
https://www.weltwoche.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 45'519
Erscheinungsweise: unregelmässig

Seite: 3
Fläche: 40'278 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75273063
Ausschnitt Seite: 2/2



Transporte aller Art: Journalist Rebsamen.

das vom Tram bis zum Flugzeug sämtliche Verkehrssparten erfasst. **Seite 20**

Michael Rebsamen ist jetzt 54 Jahre alt, interessiert sich aber, seit er Auto fahren darf, für Transporte aller Art auf Rädern. Er ist weitgereist und hat entsprechend viele Eindrücke gesammelt. Seit zehn Jahren ist er als freier Journalist tätig und berichtet zu aktuellen Personenwagen und leichten Nutzfahrzeugen. Insbesondere faszinieren ihn die neuen Antriebstechniken und Mobility-Konzepte für Menschen und Güter. In dieser Ausgabe befasst er sich mit elektrisch angetriebenen Renault-Lieferwagen für den Paketservice Quickpac sowie den Antriebskonzepten mit Zukunft, die bei den Nutzfahrzeugen von Mercedes-Benz eingesetzt werden. **Seite 18, 22**

Ihre *Weltwoche*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 31.10.2019

DIE WELTWOCHE

Flotten- und Nutzfahrzeuge

Die Weltwoche
8021 Zürich
043/ 444 57 00
https://www.weltwoche.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 45'519
Erscheinungsweise: unregelmässig

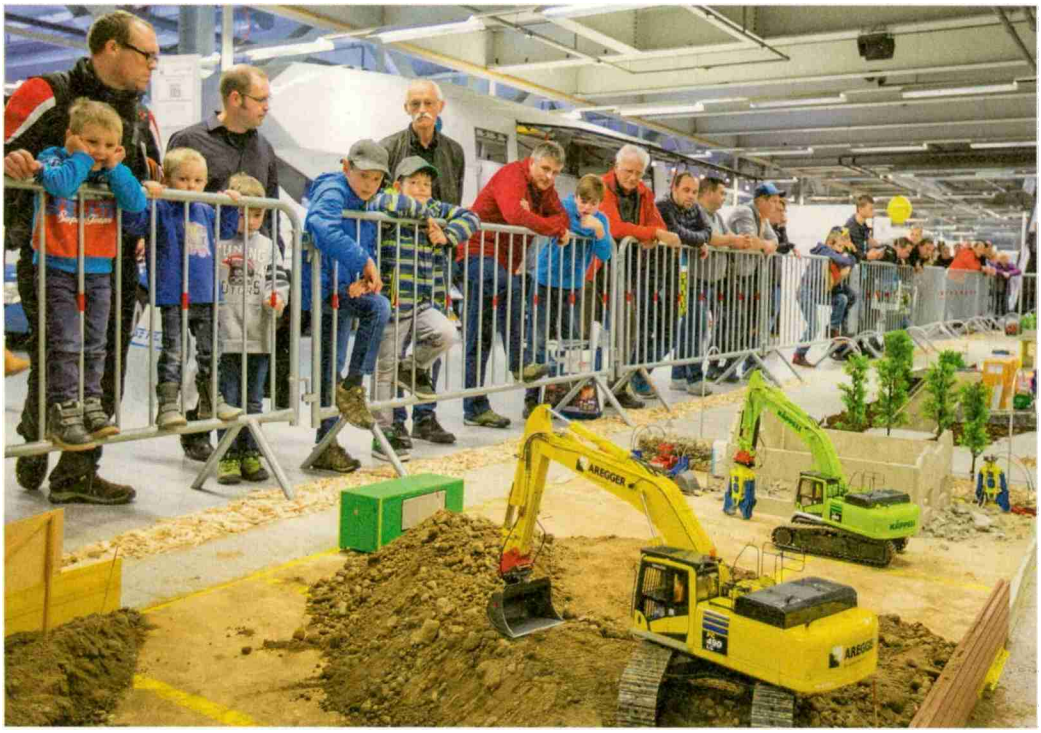
Seite: 4
Fläche: 65'308 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75273068
Ausschnitt Seite: 1/2

Nur keine Langeweile

Im Zweijahresrhythmus wird an der Nutzfahrzeugmesse «Transport CH» der Stand von Dienstleistungen und Technik der Branche gezeigt. 250 Aussteller präsentieren Produkte von 600 Marken für Transport-Profis. *Von Martin Schatzmann*



Nicht nur für Kinder: Modellbau-Ausstellung an der «Transport-CH».

In dieser Form erwartet die zweijährliche Leitmesse für Nutzfahrzeuge ihre Besucher bereits zum zehnten Mal. Der Jubiläumsanlass steht im Zeichen der Veränderung, was mit dem Leitmotto «eVOLUTION» unterstrichen wird. 250 Aussteller präsentieren Fahrzeuge und Produkte von rund 600 Marken, so dass während der vier Ausstellungstage die Gefahr von Langeweile gar nicht erst aufkommen sollte.

Neben dem Breitwand-Blick über die Bereiche Nutzfahrzeuge und Zubehör, Komponenten sowie Betriebsstoffe zeigt sich die «Transport CH» auch als Diskussionsplattform, wenn am ersten Tag im Kongresszentrum Bernexpo eine Veranstaltung durchgeführt wird (9.30 bis 14.30 Uhr), die unter der Fragestellung «Alternative Antriebstechnologie als Schlüssel für die Mobilität der Zukunft?» firmiert. Dabei werden alternative Antriebstechnologien beleuchtet, und zwar unter anderen von Philipp Dietrich (Head of Lab H2 Energy AG), Christian Bach (Empa), Pascal Lenzin (nationaler Koordinator Erdgas- und Biogas-Mobilität), Rainer Deutschmann (Leiter Logistik/Transport Migros-Genossenschafts-Bund) und Jürg Röthlisberger (Direktor Astra).

Doch alternative Antriebe entfalten ihre Faszination erst richtig, wenn man sie erproben kann. Deshalb hat die Expotrans AG als Organisatorin der «Transport CH» die vor zwei Jahren das erste Mal realisierte Idee einer Test-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

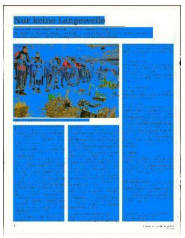
Datum: 31.10.2019

DIE WELTWOCHE

Flotten- und Nutzfahrzeuge

Die Weltwoche
8021 Zürich
043/ 444 57 00
https://www.weltwoche.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 45'519
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 4
Fläche: 65'308 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75273068
Ausschnitt Seite: 2/2

strecke für Interessenten erneut ins Programm aufgenommen. Doch wer sich nicht selber in ein Fahrzeug setzen will, findet auf verschiedenen Ständen auch Simulatoren, beispielsweise im Freigelände bei der Roadshow der Schweizer Armee. Nicht nur Kindern gefallen dürfte die Modellbauausstellung im Eingangsbereich, wo die Modellbauer ihr Können an der Fernsteuerung unter Beweis stellen.

Zudem sei auf jene Branchensparte hingewiesen, welche die tägliche Arbeit der Transporteure und der Garagisten überhaupt möglich macht. Es sind dies die Aftermarket-Firmen, die unter anderem beim Messepartner Swiss Automotive Aftermarket (SAA) angeschlossen und an der «Transport CH» zahlreich anzutreffen sind.

Auch die diesjährige Ausgabe der «Transport CH» wird vom Motto «Von Profis für Profis» getragen. Was dabei auf den gut 50 000 m² Ausstellungsfläche in Hallen und auf dem Aussengelände gezeigt wird, ist von einer enormen Vielfalt. Eine kleine Auswahl interessanter Schweizer Aussteller:

1 — Auto-Gewerbe-Verband Schweiz
Die Schweizer Garagisten sind das Rückgrat des Rückgrats, denn sie sorgen mit regelmässiger Wartung der Fahrzeuge dafür, dass die über 380 000 registrierten leichten und rund 62 000 schweren Nutzfahrzeuge in der Schweiz effizient unterwegs sind.

2 — Fankhauser AG
Der Schweizer Fahrzeugbauer aus Rohrbach bei Huttwil ist in der Branche kein Unbekannter. Auf zwei Ständen zeigt die Firma individuell aufgebaute, leichte und schwere Anhänger. Dazu kommen Aufbauten für Lastwagen und Lieferwagen.

3 — Fahrzeugbedarf AG
Die Firma aus Horgen ist mit Produkten, Ersatzteilen und Dienstleistungen zu Truck, Bus und Lieferwagen in Bern.

4 — Lanz + Marti
Der Zentralschweizer Fahrzeugbauer Lanz + Marti beleuchtet Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. So werden geschichtsträchtige Zeitzeugen gezeigt, aber auch ein Renault T520 mit hydraulischer Lenkachse mit neuartiger Steuerung. Ebenfalls Erleichterung in der Bedienung verschaffen Hilfssysteme in einem Side-Curtain-Aufbau. Und im zukunftsträchtigen Bereich der E-Motion zeigt Lanz + Marti ein neuartiges 2-Achs-Anhängerkonzept, bei dem bewährte Technologien mit neuartigen elektrischen Komponenten ergänzt werden.

5 — Midland
Die Hochleistungsschmierstoffe der Firma Oel-Brack AG klingen zwar amerikanisch, sind aber solide schweizerisch. In Bern wird der Transpool-Verbund näher vorgestellt, aber auch die modernen Leichtlauf-Öle Midland Nova 5W-30 und Synqron Diesel 5W-30.

6 — Swisstruck.ch
Der führende Schweizer Online-Marktplatz für Nutzfahrzeuge verzeichnet Besucher aus über hundert Ländern, wobei rund 80 Prozent davon doch aus der Schweiz stammen. Das Angebot umfasst Lastwagen, Transporter, Anhänger, Kommunalfahrzeuge, Baumaschinen und Gabelstapler.

«Transport CH» – Schweizer Nutzfahrzeugsalon.
14. bis 17. November, Bernexpo Bern.
Täglich 9 bis 18 Uhr, Sonntag bis 16 Uhr.
Informationen www.transport-ch

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 31.10.2019

DIE WELTWOCHE

Flotten- und Nutzfahrzeuge

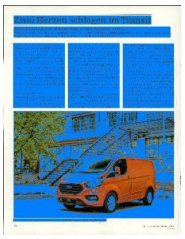
Die Weltwoche
8021 Zürich
043/ 444 57 00
https://www.weltwoche.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 45'519
Erscheinungsweise: unregelmässig

Seite: 16
Fläche: 126'999 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75273169
Ausschnitt Seite: 1/4



Zwei Herzen schlagen im Transit

Der Ford Transit ist eines der meistverkauften Nutzfahrzeuge seiner Klasse. Nun gibt es den legendären Transporter als Plug-in-Hybrid mit Benzinmotor zum Aufladen der Batterie. Gefahren aber wird mit einem elektrischen Antrieb. *Von Gabriel Lotti*



Vernetzt, intelligent, umweltfreundlich: der neue Ford Transit Custom Plug-in-Hybrid.

Seit 1965 ist er unterwegs und auf Schweizer Strassen nicht mehr wegzudenken. Der Ford Transit gehört zu den meistverkauften Nutzfahrzeugen seiner Klasse. Mit einem neuen Auftritt hat Ford dem Transit 2018 eine Frischzellenkur verpasst, der Wagen setzt seither neue Massstäbe im Segment der Nutzfahrzeuge. Unter der Motorhaube des Transporters steckt wahlweise ein 2.0-Liter-Eco-Blue-Dieselmotor in den Leistungsstufen 105, 130 oder 170 PS, die stärkste Variante hat 185 PS und 415 Newtonmeter. Selbstverständlich erfüllen alle Motoren die strenge Abgasnorm «Euro 6d-Temp».

Unterwegs mit Batterie

Die interessanteste technische Neuerung aber wird das Plug-in-Hybrid-Modell des Transit Custom sein, das Anfang des Jahres 2020 auf den Markt kommt. Die Batterie des Transporters wird während der Fahrt von einem 1.0-Liter-Turbobenziner aufgeladen. Diese technische Spielart ist bereits aus dem Ford Fiesta bekannt. Dabei sorgt der Verbrennungs-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

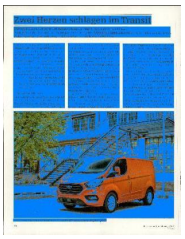
Datum: 31.10.2019

DIE WELTWOCHE

Flotten- und Nutzfahrzeuge

Die Weltwoche
8021 Zürich
043/ 444 57 00
https://www.weltwoche.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 45'519
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 16
Fläche: 126'999 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75273169
Ausschnitt Seite: 2/4

motor nicht für mechanischen Vortrieb.

Im Betrieb kann der Fahrer zwischen vier EV-(Electric Vehicle-)Fahrprogrammen wählen. Im Modus «EV Auto» wechselt die Elektronik automatisch zwischen hundertprozentig emissionsfreiem Fahren und dem Betrieb mit «Range Extender». In der Innenstadt fährt der Custom dann zum Beispiel ohne «Range Extender», auf der Autobahn oder Landstrasse wird die Batterie wieder über den Verbrennungsmotor aufgeladen.

Der Modus «EV Now» forciert den rein elektrischen Betrieb, die emissionsfreie Reichweite beträgt rund fünfzig Kilometer. Erst bei einem Schwellenwert von dreissig Prozent Batterieladung schaltet sich der Verbrenner hinzu. «EV Later» sorgt dafür, dass der Akku für künftige Stadtfahrten eine Reserve aufbaut.

«Range Extender» ist die richtige Wahl, um das Fahrzeug anzutreiben und den Akku gleichzeitig bis zu rund 75 Prozent aufzuladen. In diesem Modus kann die Gesamtreichweite – Batterie und Tankfüllung – über 500 Kilometer betragen.

Mit «EV Charge» läuft der Verbrennungsmotor so lange, bis der Akku geladen ist. Die Batterie lässt sich auch in rund viereinhalb Stunden an der Steckdose aufladen (Plug-in).

In der Nähe des Flughafens von Stockholm Airport beginnt eine rund eineinhalb Stunden dauernde Testfahrt. Sofort findet man eine angenehme Sitzposition. Sitze, Armaturenbrett und Türverkleidungen wirken edel, statt Plastiklandschaft gibt es eine neue Sachlichkeit. Neben der luxuriösen Ausstattung wie den ledernen Konferenzsesseln kann der Ford auch mit einer sehr guten Strassenlage überzeugen. Nicht viele Modelle dieser Klasse können mit so viel Fahrspass aufwarten wie der Tourneo Custom. Die direkte Lenkung und die gute Strassenlage lassen einen vergessen, dass man in einem über fünf Meter langen Kastenwagen sitzt. Erst wenn die Kurven enger werden, ist die Länge des Fahrzeugs zu spüren.

Die Fahrt führt über die Stockholmer Ringautobahn. Auf vielbefahrenen Strecken, vor allem während des Stossverkehrs, spielt das Hybridsystem seine Stärken aus. Rund vierzig Kilometer fahren wir rein elektrisch. Bei jedem Bremsmanöver wird Energie zurückgewonnen. Geht man vom Gas, wird ebenfalls rekuperiert. So seltsam das klingen mag, je mehr man bremst, desto besser kommt man elektrisch voran.

Intelligentes Fahren

Der Ford Transit ist der erste Transporter in seinem Segment, der je nach gewählter Ausstattung einen intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer anbietet, der eine automatische Anpassung an die jeweils zulässige Höchstgeschwindigkeit ermöglicht. Hierzu nutzt das Fahrzeug die kamerabasierte Verkehrszeichenerkennung. Für zusätzliche Sicherheit sorgt ein neuer Toter-Winkel-Assistent mit «Cross Traffic Alert»-Funktion, die beim Rückwärtsfahren vor Autos warnt, die sich in einem Abstand von bis zu vierzig Metern seitlich nähern.

Die neuen Assistenzsysteme gibt es als Ergänzungen zu den bekannten elektronischen Helferlein wie etwa der adaptiven Geschwindigkeitsregelanlage mit «Pre-Collision-Assist» und Fussgänger-Erkennung und dem Fahrspur-Assistenten mit Müdigkeitswarner.

Der Innenraum des Transit soll dem Fahrer dank einer verbesserten Ergonomie mit cleveren Stauraumlösungen mehr Komfort bieten und zudem mit dem sprachgesteuerten «Sync3»-Konnektivitätssystem oder der «My Ford Dock»-Option den Anschluss mobiler Endgeräte ermöglichen.

Eine weitere technische Neuerung ist das «Ford Pass Connect»-Modem: Es gewährt

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 31.10.2019

DIE WELTWOCHE

Flotten- und Nutzfahrzeuge

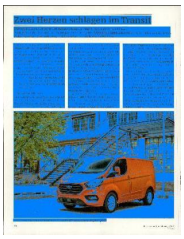
Die Weltwoche
8021 Zürich
043/ 444 57 00
https://www.weltwoche.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 45'519
Erscheinungsweise: unregelmässig

Seite: 16
Fläche: 126'999 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75273169
Ausschnitt Seite: 3/4



Firmenkunden den Zugang zu Fuhrpark-Managementsystemen mit «Ford Telematics» und «Ford Data Service». Diese sollen dabei helfen, die Betriebs- und Einsatzkosten zu senken. Bereits im App-Store von Apple sowie auf Google Play herunterladbar ist die App «Ford Pass Pro», die kleineren Firmen und selbstfahrenden Transit-Custom-Besitzern einen hohen Nutzwert bietet und Fragen beantwortet wie: Ist der Tank voll? Ist die Wartung bald fällig? Haben die Reifen genügend Druck? Oder: Habe ich das Fahrzeug abgeschlossen? Speziell für Lieferdienst-Unternehmen kann diese Dienstleistung von hohem Nutzen sein und die Betriebskosten zusätzlich senken, da man über diese Schnittstelle auch Termine buchen kann. ○

Wirtschaft

«Bestmögliche Effizienz»

Ford-Generaldirektor Donato Bochicchio über seine wichtigsten Geschäftsfelder der Marke und den Vorteil von Plug-in-Hybriden im Lieferverkehr.



Fokus auf Flotten: Ford-Chef Bochicchio.

Donato Bochicchio, seit Mai 2018 sind Sie Managing Director von Ford Schweiz. Davor waren Sie bei der Amag für die Marke Audi verantwortlich. Was hat Sie zum Wechsel bewogen?

Ein Grund ist sicherlich die Marke Ford mit ihrer grossen Anziehungskraft. Ford hat eine lange Tradition in den USA und sehr starke Wurzeln in Europa. Dazu kommen die verschiedenen Bereiche, die das Geschäft sehr interessant machen und in denen ich meine Erfahrung und meine Kompetenzen einbringen kann. Eine spannende Ausgangslage mit vielen Möglichkeiten, um die Marke im Schweizer Markt weiter zu stärken.

Welche Geschäftsbereiche sind gemeint?

Nebst einer starken Fokussierung auf

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

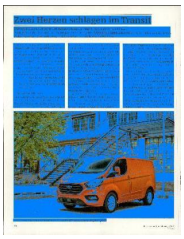
Datum: 31.10.2019

DIE WELTWOCHE

Flotten- und Nutzfahrzeuge

Die Weltwoche
8021 Zürich
043/ 444 57 00
https://www.weltwoche.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 45'519
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 16
Fläche: 126'999 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75273169
Ausschnitt Seite: 4/4

das Flottenbusiness ist unser Geschäftsmodell in drei Bereiche geteilt: Nutzfahrzeuge, Personenwagen und Importfahrzeuge. Importiert werden etwa die Modelle Mustang, Edge, Ranger und der Ford GT. Im Bereich Nutzfahrzeuge ist Ford seit vier Jahren die Nummer eins in Europa.

Stichwort Nutzfahrzeuge – Ford hat im Oktober in Stockholm das erste Plug-in-Hybrid-Modell vorgestellt. Warum ist die Kombination von Benzin- und Elektromotor mit Batterie für Nutzfahrzeuge interessant?

Wie Sie wissen, werden die CO_2-Emissionsvorschriften für Personen- und für Lieferwagen kontinuierlich verschärft. Für die Kunden sind unsere Fahrzeuge unverzichtbare Arbeitsgeräte, die so effizient und zuverlässig wie möglich ihren Job erledigen müssen. Es ist daher naheliegend, dass Ford neben dem Mondeo Hybrid, dem neuen Explorer PHEV und dem Kuga PHEV auch die Nutzfahrzeuge elektrifiziert und so für eine bestmögliche Effizienz der Fahrzeugflotte sorgt.

Für wen ist der Plug-in-Hybrid des Ford Transit Custom geeignet?

Der Plug-in-Hybrid bietet sich besonders für Unternehmen an, die den Transporter vor allem für den Auslieferverkehr in innerstädtischen Umweltzonen benötigen – ohne dabei Nachteile bei Reichweite und Laderaumvolumen hinnehmen zu müssen. Seit einem Jahr fahren in drei europäischen Grossstädten verschiedenste Unternehmen in Pilotversuchen mit solchen Nutzfahrzeugen. Die Kundenfeedbacks und die Resultate sind vielversprechend und überzeugend.

Sie bieten ja auch eine Mild-Hybrid-Version an. Was sind deren Vorteile?

Die Eco-Blue-Hybrid-Technologie, wie wir sie nennen, ermöglicht im WLTP-Normzyklus gegenüber vergleichbaren Eco-Blue-Varianten einen Verbrauchs- und Abgasemissionsvorteil von zusätzlichen drei Prozent.

Ab wann sind die beiden Systeme im Ford Custom erhältlich?

Der Ford Transit und der Tourneo Custom mit der Eco-Blue-Hybrid-Technologie sind seit September ab 33 380 Franken erhältlich. Die Preise für den Transit Custom und Tourneo Custom als Plug-in-Hybrid-Variante sind noch nicht festgelegt – wir rechnen jedoch damit, dass wir diese bis spätestens an der «Transport CH» im November kommunizieren können. Die Plug-in-Hybrid-Varianten werden zu Jahresbeginn im 2020 lanciert.

Donato Bochicchio ist Generaldirektor der Ford Motor Company (Switzerland) SA.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 31.10.2019

DIE WELTWOCHE

Flotten- und Nutzfahrzeuge

Die Weltwoche
8021 Zürich
043/ 444 57 00
https://www.weltwoche.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 45'519
Erscheinungsweise: unregelmässig

Seite: 6
Fläche: 192'309 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75273114
Ausschnitt Seite: 1/5



Der Lastwagen, das unbekannte Wesen

Das reibungslose Funktionieren der Industrienationen baut auf dem Strassentransport auf. Über zwei Drittel der Waren in der Schweiz und Europa werden von Lastwagen verschoben. Moderne Trucks sind voll vernetzt. Der Stand der Technik. *Von Martin Schatzmann*

Mit ihrer Grösse sorgen Lastwagen für sehr ambivalente Reaktionen. Zum einen fällt es vielen Menschen schwer, sich der Faszination der grossen, bulligen Fahrzeuge zu entziehen, einer Faszination, in der noch immer eine grosse Portion sogenannter Trucker-Romantik mitschwingt. Absolut keine solche verströmen Lastwagen, wenn sie einem in die Quere kommen, indem sie langsam eine Steigung erklimmen, und man in der Schlange dahinter gefangen ist, wenn sie auf der Autobahn ihresgleichen überholen oder wenn man sich auf dem Velo durch ihre schiere Grösse in die Enge gedrängt fühlt. Ganz abgesehen davon spielt der Lastwagen aber eine entscheidende wirtschaftliche Rolle, denn der Gütertransport auf der Strasse ist mit einem Anteil von 80 Prozent unbestritten das Rückgrat von Gewerbe und Handel. Gemäss dem Europäischen Automobilherstellerverband (ACEA) sind gut 71 Prozent der Lastwagen auf Mittel- oder Langstrecken im Einsatz.

Dominiert wird der Lastwagenmarkt in Europa heute von sieben Marken: DAF, Iveco, MAN, Mercedes-Benz (Daimler), Renault Trucks, Scania und Volvo Trucks. Dabei gehören Renault und Volvo unters gemeinsame Dach der Volvo Group, MAN und Scania sind Teil von Traton, dem Nutzfahrzeugzweig des VW-Konzerns.

Doch das Markenangebot, das sich über die Jahrzehnte durch Zukauf und Schliessung von Herstellern auf dem heutigen Stand konsolidiert hat, dürfte sich schon bald wieder auf acht oder neun Player ausweiten. So planen Ford Trucks und Hyundai den baldigen Markteintritt. Ford Trucks – das Joint Venture Ford Otosan mit Sitz in der Türkei – wird mit dem neuen, aber konventionellen F-Max vor allem im preiswerteren Segment für Unruhe sorgen und hat bereits begonnen, in Südeuropa Fuss zu fassen. Hyundai ist ein ganz anderer Fall: Mit einer speziellen Wasserstoff-Initiative, die Anfang 2020 in der Schweiz starten wird (siehe «Was kommt nach dem Diesel?», Seite 14), planen die Südkoreaner die Marktpenetration mit Lastwagen durch jene neue Technologie, die von den sieben Europäern derzeit nur ungenügend entwickelt wird.

Ähnlich wie die Personenwagen haben sich auch die Lastwagen über die Jahre stark verändert. Eine Übersicht zum Stand der Dinge gibt demnächst die Nutzfahrzeugmesse «transport-CH» vom 14. bis 17 November 2019 in Bern. So werden beim schweren Nutzfahrzeug praktisch nur noch automatische und automatisierte Getriebe eingesetzt. Zudem sind nahezu alle modernen Trucks mit der Aussenwelt vernetzt, und der Chauffeur bedient eine kleine Armada von Assistenzsystemen am Lenkrad. Obwohl die Entwicklung beim LKW ähnlich verläuft wie beim Personenwagen, hat sie eine andere Bedeutung. So liegt der grundlegende Unterschied zum normalen Auto darin, dass der Lastwagen im wahrsten Sinn des Wortes ein Nutzfahrzeug ist, das nicht zum Spass gefahren wird. Es ist ein Werkzeug, das eine Firma nutzt, Geld zu verdienen.

Diesel ist König

Aus diesem Grund hängt der Entscheid, welche Marke und welchen Lastwagen ein Kunde anschafft, stark von den Kosten ab. Und weil der Treibstoff rund 30 Prozent der Gesamtkosten des Betriebs eines Trucks ausmacht, arbeiten die Lastwagenhersteller seit Jahren permanent daran, den Verbrauch stetig zu re-

Der Lastwagen ist ein Werkzeug, welches einer Firma dazu nutzt, Geld zu verdienen.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 31.10.2019

DIE WELTWOCHE

Flotten- und Nutzfahrzeuge

Die Weltwoche
8021 Zürich
043/ 444 57 00
https://www.weltwoche.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 45'519
Erscheinungsweise: unregelmässig

Seite: 6
Fläche: 192'309 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75273114
Ausschnitt Seite: 2/5



duzieren. Dazu brauchte es bislang nur die Euro-Abgasnormen, daneben war die Wirtschaftlichkeit für den Kunden Anreiz genug. Auch die lange Einsatzzeit eines Lastwagens von durchschnittlich fast zwölf Jahren zeigt die Anstrengungen der Hersteller in den letzten dreissig Jahren, Verbrauch und Emissionen stetig zu reduzieren.

Zurzeit werden gut 98 Prozent aller Lastwagen von einem Dieselmotor angetrieben. Den Benzinmotoren-Anteil in Nutzfahrzeugen über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht beziffert der ACEA europaweit mit lediglich etwa einem Prozent und mit nochmals knapp einem Prozent bei alternativen Antrieben. Unter Letzteres fallen komprimiertes und verflüssigtes Erdgas (CNG, LNG) sowie Elektro- und Hybridantriebe. Auch wenn sich in Sachen alternative Antriebe beim Lastwagen ebenfalls vieles bewegt, ist der Dieselmotor derzeit unbestritten die ökonomischste Antriebsform. Aber er ist auch aus ökologischer Sicht vertretbar, und die Eckdaten der Motorenentwicklung zeigen auf, dass die allgemeine Dieselhysterie beim Nutzfahrzeug schlicht verfehlt ist.

Vor knapp dreissig Jahren wurde beim Lastwagen mit Euro 1 die erste Abgasnorm eingeführt. Zwischen 1991 und 2013 (Einführung von Euro 4) wurde das Stickoxid NO_x um 95 Prozent und die Partikel (PM) gar um 98 Prozent reduziert, so dass diese Ausstosswerte vor rund sechs Jahren bei praktisch null angelangt sind. Gleichzeitig haben alle sieben europäischen Lastwagenhersteller ihren Verbrauch und damit den CO_2-Ausstoss im Schnitt jährlich um gut ein Prozent reduziert, über die letzten zwanzig Jahre also um rund 20 Prozent. Mit Blick auf die zugleich deutlich erhöhte Transportleistung im Sektor sank der CO_2-Wert, aufgerechnet auf Tonnen pro Kilometer (t/km), über den gleichen Zeitraum gar um über 30 Prozent.



Neue Entwicklungsstufe: Näherungssensoren in einem Renault-Truck sollen Kollisionen mit Velofahrern beim Abbiegen verhindern.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 31.10.2019

DIE WELTWOCHE

Flotten- und Nutzfahrzeuge

Die Weltwoche
8021 Zürich
043/ 444 57 00
https://www.weltwoche.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 45'519
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 6
Fläche: 192'309 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75273114
Ausschnitt Seite: 3/5

Bei den Massnahmen zur CO_2-Reduktion spielen zwar Verbesserungen beim Motor eine zentrale Rolle. Doch ein Blick in die Unterlagen der Hersteller zeigt, dass Neuerungen an elektrischen Verbrauchern, an Steuerungselektronik, an Achsen und an der Aerodynamik die rein motorseitig erzielte Verbrauchsreduktion praktisch verdoppeln.

Blick hinter den Horizont

Was in Sachen Popularität bei den Personenwagen der SUV ist, ist bei den Lastwagen die Sattelzugmaschine. Auch hier liegt der europäische Schnitt bei etwa 70 Prozent, wobei der Sattelschlepper in der Schweiz wegen des höheren Anteils an Anhängerzügen jedoch nicht in gleichem Mass dominiert. Aber ob Sattelschlepper, Kipper oder Kühltransporter: Nahezu alle Trucks in Europa werden heute nicht mehr mit manuellem Getriebe ausgeliefert, ein solches findet praktisch nur noch für Spezialeinsätze Anwendung.

Lastwagen im Kurzstreckenverkehr, wie Abfallsammelfahrzeuge, werden wegen der vielen Schaltvorgänge und niedrigen Geschwindigkeiten meist mit einer Wandlerautomatik ausgerüstet. Im Überlandverkehr hingegen sind es automatisierte Getriebe mit acht, zehn, zwölf und mehr Gängen. Ungeachtet der Automatikbauweise tragen diese Getriebe einerseits zu verbessertem Komfort für den Fahrer bei, andererseits erlauben sie es dem Chauffeur, sich noch besser aufs Verkehrsgeschehen zu konzentrieren. Vor allem ermöglicht eine Automatik, dass auch das Getriebe in den Optimierungsprozess des Lastwagens integriert werden kann.

Mit diversen, teilweise optionalen Steuersystemen nutzt der Lastwagen sein Gewicht und die kinetische Energie, um möglichst verbrauchsarm über die Strecke zu kommen. Dank aufwendiger Navigationsdaten blickt ein Lastwagen nach vorn, erkennt die Topografie auf Autobahnen und grossen Hauptstrassen und kann entscheiden, ob er im Leerlauf rollt, mit eingelegtem Gang abbremst oder gar frühzeitig runterschaltet, um in der Steigung einen schwungtilgenden Schaltvorgang zu vermeiden. Das funktioniert natürlich nur so lange optimal, als das Fahrzeug frei agieren kann und nicht von dichtem Verkehr eingebremst wird.

Für die neuste Entwicklungsstufe der vorausschauenden Elektronik wird erstmals beim neuen Mercedes Actros noch detaillierteres Kartenmaterial eingesetzt. Dadurch erkennt das Fahrzeug nicht bloss eine Steigung auf der Autobahn, sondern weiss auf dem ganzen Strassennetz, wie die bevorstehenden Kurvenradien, Gefälle und Steigungen aussehen, ganz losgelöst davon, ob die Strecke für den Fahrer einsehbar ist oder die Sicht an der nächsten Kuppe endet. Das bringt ganz neue Sicherheits- und Komfortmerkmale in die Kabine. Kommt der Chauffeur beispielsweise zu einem anspruchsvollen, kupierten Streckenabschnitt, den er nicht kennt, hilft der Lastwagen, indem er das Tempo zur Strecke passend moduliert und sich der Chauffeur so ganz aufs Lenken durch die Kurven konzentrieren kann. Der Lastwagen erkennt, ob hinter der Kuppe eine steile Abfahrt, eine enge Kurve oder eine Steigung kommt, und reguliert die Geschwindigkeit passend zur Beladung und zum vom Fahrer gewünschten Fahrstil.

In urbanen Streckenabschnitten kann ein derart ausgestatteter Lastwagen beispielsweise auch einen Kreisverkehr erkennen und das Tempo automatisch für die Durchfahrt anpassen. Gleiches gilt für die Einfahrt in eine Ortschaft, indem der Lastwagen die Situation aus den Daten erkennt und das Tempo anpasst.

Notbremsen und sicheres Abbiegen

Wie beim PW müssen statische oder bewegliche Hindernisse von einem modernen Lastwagen erkannt werden. Gesetzlich vorgeschrieben ist seit 2015, dass die Elektronik bei einem Tempo von 80 km/h eine Teilnotbremsung und damit eine Reduktion um 20 km/h herbeiführt. Was nach nicht viel klingen mag, ist bereits sehr ef-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 31.10.2019

DIE WELTWOCHE

Flotten- und Nutzfahrzeuge

Die Weltwoche
8021 Zürich
043/ 444 57 00
https://www.weltwoche.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 45'519
Erscheinungsweise: unregelmässig

Seite: 6
Fläche: 192'309 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75273114
Ausschnitt Seite: 4/5



Ganz neue Sicherheits- und Komfortmerkmale: Cockpit im Mercedes Actros.

Der Hersteller kann erkennen, wie es um die «Gesundheit» des Lastwagens steht.

fizient, wie beispielsweise Crashtests im Dynamic Test Center in Vauffelin in einer Kooperation mit der Berner Fachhochschule Technik und Informatik zeigen. Fährt der Lastwagen mit 80 km/h ungebremst auf eine stehende Kolonne auf, bleibt für die Insassen im Personenwagen kaum eine Überlebenschance. Doch bereits mit einem um 20 km/h reduzierten Aufprall bleiben die Überlebenschancen im PW mehr als nur intakt. Neuere Systeme, wie der Notbremsassistent von Mercedes, vollziehen eine komplette Notbremsung, die im Idealfall gar den Aufprall ganz verhindert.

Dass rund 15 Prozent der Unfälle mit Nutzfahrzeugen beim Abbiegen und Rangieren geschehen, setzt die Überwachung des toten Winkels weit oben auf die Prioritätenliste. Sie soll ab 2022 für neue Fahrzeugtypen Vorschrift sein, ab 2024 für alle Neufahrzeuge. Die Lastwagenhersteller bieten schon heute unterschiedliche Systeme an. Aber auch Zubehörspezialisten helfen mit Nachrüstlösungen, damit der tote Winkel auf der fahrerabgewandten Seite einen grossen Teil seines Schreckens verliert. Renault wie auch MAN arbeiten mit Näherungssensoren, ähnlich den Parksensoren im Auto, und mit Kameras. Mercedes arbeitet mit Radarsensoren, welche nicht nur Fussgänger und Velofahrer im toten Sichtbereich erkennen, sondern beim Abbiegen auch Laternen- oder Ampelmasten. Bei Nichtbeachten der akustischen und optischen Warnungen reagieren die Systeme bereits heute mit einer automatischen Bremsung.

Algorithmen erkennen Pannen

Schon lange müssen Lastwagen erkennen und warnen, wenn sie im Begriff sind, ihre Fahr-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 31.10.2019

DIE WELTWOCHE

Flotten- und Nutzfahrzeuge

Die Weltwoche
8021 Zürich
043/ 444 57 00
https://www.weltwoche.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 45'519
Erscheinungsweise: unregelmässig

Seite: 6
Fläche: 192'309 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75273114
Ausschnitt Seite: 5/5



spur zu verlassen. Bislang wurde der Fahrer durch einen Ton auf die Gefahr aufmerksam gemacht. Dank neuer, elektrohydraulischer Lenkungen sind die ersten Marken nun in der Lage, dafür zu sorgen, dass ihre Fahrzeuge die Spur selber halten können respektive dass sie sanft in die Spur zurückgelenkt werden. Zusammen mit den modernen Abstandstempomaten können Lastwagen von Volvo, MAN und Mercedes also, Spur und Tempo halten – ein erster Schritt zum autonomen Fahren.

Die meisten Lastwagen verfügen über ein spezielles Kommunikationsmodul. Es ermöglicht den Austausch von Auftragsinformationen, aber auch den Austausch von fahrzeugspezifischen Daten. Da eine Vielzahl von Parametern übertragen wird, kann der Hersteller heute erkennen, wie es um die «Gesundheit» des Lastwagens steht. Plötzlich erhöhte Kühlwasser- oder Getriebeöl-Temperaturen können der Grund für eine sich anbahnende Panne sein, bevor der Fahrer im Wagen selber auch nur das Geringste feststellen kann. Zum Erkennen solcher noch versteckter Pannen wird auf diverse Algorithmen gesetzt. Diese kommen auch zum Einsatz, wenn beispielsweise ein sukzessiv ansteigender Verbrauch auf eine Reifenpanne hindeutet. Das kann bei einem Vierzig-Tonnen-Sattelzug mit mindestens zwölf Reifen doch von Bedeutung sein, denn selbst ein gewissenhafter Chauffeur, der regelmässig den Reifendruck kontrolliert, kann einen schleichenden Druckverlust über längere Zeit nicht bemerken.

Mit diesem konstanten Datenfluss aus den Fahrzeugen versuchen die Hersteller, die Problematik eines Fahrzeugausfalls in den Griff zu bekommen. Denn für die Transportunternehmer ist ein stehender Lastwagen brachliegendes Geld, was es um jeden Preis zu vermeiden gilt. Die Daten helfen den Herstellern zudem, von einem festen auf ein flexibles, bedarfsgerechtes Serviceintervall zu wechseln.

Der gläserne Fahrer

Mit den Daten wird aber auch die Fahrweise des Chauffeurs festgehalten. Dabei ist zu erkennen, ob vorausschauend und ökologisch gefahren wird oder ob Verbrauch und Verschleiss mit intensivem Gas- und Bremseinsatz belastet werden. Dies kann der Flottenmanager dann wiederum zur Schulung seiner Fahrer nutzen. Klingt das nach gläsernem Fahrer? Schon. Doch bleibt der Fahrer auch in einem technisch noch so hochaufgerüsteten Lastwagen der Schlüsselfaktor in Sachen Effizienz. Und das wiederum ist einer der Schlüsselfaktoren für jedes Unternehmen in der Transportbranche. ○



Tasten statt Schaltstock: Cockpit im Iveco S-Way.



Voll vernetzt: Kommunikationssystem bei MAN.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 28.10.2019

Einkauf/Materialwirts/Logistik

Einkauf/Materialwirtschaft/Logistik
4410 Liestal
061/ 338 16 16
www.einkauf.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'500
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 26
Fläche: 22'216 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75245658
Ausschnitt Seite: 1/1

Testdrive: transport-CH setzt erneut aufs Erleben

Die transport-CH vom 14.11. bis 17.11.2019 setzt auch bei ihrer 10. Austragung auf den Erlebnisfaktor. Deshalb werden die Besucherinnen und Besucher der Leitmesse neueste Entwicklungen im Bereich der Nutzfahrzeuge auch dieses Mal nicht nur als Ausstellungsobjekte bestaunen können, sondern auf der Testdrive-Strecke selbst fahren können. Zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter mit unterschiedlichsten alternativen Antriebstechnologien werden zur Verfügung stehen.



Die Jubiläumsausgabe der transport-CH vom 14.11. bis 17.11.2019 in Bern steht unter dem Motto «eVOLUTION». Bild: transport-CH

Die Jubiläumsausgabe der transport-CH vom 14.11. bis 17.11.2019 in Bern steht unter dem Motto «eVOLUTION». Die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche wird bei ihrer 10. Austragung erneut einen umfassenden Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt («Aftermarket») bieten. Neuste Innovationen sollen dabei ebenso ihren Platz haben wie nostalgische Ausstellungsobjekte. Besonderes Gewicht schenken die Veranstalter dem Erlebnisfaktor: Die transport-CH soll Branchentreffpunkt bleiben. Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon soll aber auch einen Mehrwert und Vergnügen bieten. «Der Messebesuch wird zu einem Erlebnis werden», ist Messeleiter Jean-Daniel Goetschi überzeugt.
Dazu zählt auch, dass die Veranstalter erneut dem Fachkongress mobility-forum.org Gastrecht gewähren. Hochrangige Experten setzen sich dort mit der Zukunft der (alternativen) Antriebstechnologien auseinander.

Testdrive: Messebesucher können sich ans Steuer setzen

Zu diesem Erlebnis gehört zudem, dass die Messebesucherinnen und Messebesucher die Ausstellungsobjekte nicht nur bestaunen können. «Neuste Fahrzeugtechnologien und Innovationen können an der transport-CH getestet werde», so Goetschi. Ob neuste Dieseltechnologie, Brennstoffzellentechnologie, Gas- oder Elektronantrieb: bei den Antriebstechnologien gibt es viele Entwicklungen. Deshalb wird den Besuchern der transport-CH die Möglichkeit geboten, Fahrzeuge mit alternativen Antriebsformen zu testen. Auf dem Messegelände wird eine rund 600 Meter lange Testdrive-Strecke errichtet. Zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter werden zur Verfügung stehen und können im Aussenbereich auf dem Messegelände gefahren werden.

www.transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 31.10.2019

Handelszeitung

Handelszeitung
8021 Zürich
058 269 22 80
https://www.handelszeitung.ch/

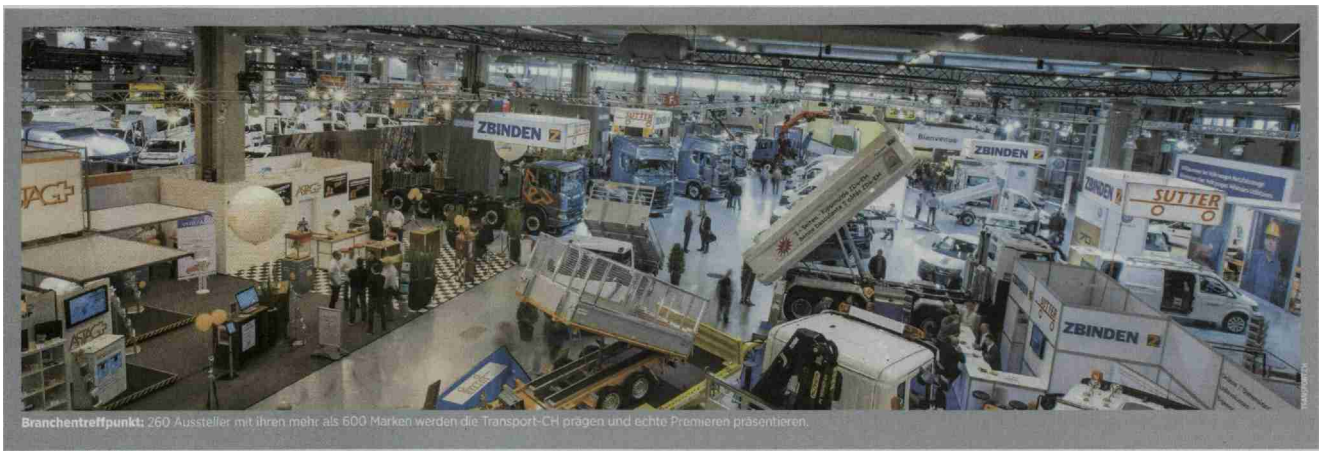
Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 37'482
Erscheinungsweise: 50x jährlich



Seite: 35
Fläche: 75'846 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75266401
Ausschnitt Seite: 1/2



Branchentreffpunkt: 260 Aussteller mit ihren mehr als 600 Marken werden die Transport-CH prägen und echte Premieren präsentieren.

«Wir erwarten 30 000 Besucher»

Transport-CH Zum zehnten Mal zeigt sich die Nutzfahrzeugbranche an der Leitmesse in Bern. Direktor Jean-Daniel Goetschi ist optimistisch.

INTERVIEW: KURT BAHNMÜLLER

Etliche Messen kämpfen gegen eine gewisse Ausstellungsmüdigkeit. An der diesjährigen Transport-CH nehmen über 260 Aussteller mit mehr als 600 Marken teil. Woher kommt diese Euphorie?

Jean-Daniel Goetschi: Wir merken, dass die Erwartungen hoch sind. Es ist eine eigentliche Vorfreude entstanden – nicht nur bei uns Messeorganisatoren, die wir ja keine professionellen Messeveranstalter sind, sondern selbst bei den Nutzfahrzeugprofis. Zudem haben wir uns stetig weiterentwickelt. Die Messe ist professioneller geworden, weil wir den Erlebnisfaktor weiter gestärkt haben.

Und wie sieht so ein Erlebnis aus?

Nach der erfolgreichen Lancierung 2017 können Messebesucher zum Beispiel auch dieses Mal auf der 600 Meter langen Testdrive-Strecke Fahrzeuge mit alternativen Antriebstechnologien testen. Die Fahrzeugauswahl umfasst alle alternativen Antriebstechnologien verschiedenster Fahrzeugkategorien. Gerade für KMU, die im Alltag auf Lieferwagen angewiesen sind, ist dies ein interessantes Angebot. Auch die Aussteller bieten Erlebnisse: Die Schweizer Armee wird mit ihrer Organisation Swissint mit Fahrzeugen vertreten sein und demonstrieren, wie Einsätze in der Praxis aussehen. Da gibt es Vehikel, von denen es weltweit nur ein Stück gibt. Der Migros-Genossenschafts-Bund präsentiert drei Fahrzeuge mit alternativen Antriebstechnologien: einen Elektro-Lastwagen, ein gasbetriebenes Nutzfahrzeug sowie einen Brennstoffzellen-Lastwagen.



«Alle Marken im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge werden mit einer breiten Palette in Bern vertreten sein.»

Jean-Daniel Goetschi
Direktor Transport-CH

Welche Highlights bietet die bevorstehende Transport-CH?

Die Ausstellungsobjekte und die Angebote der über 260 Aussteller mit ihren mehr als 600 Marken werden den Anlass prägen und echte Premieren präsentieren. Was die Antriebstechnologien anbelangt, wird alles vertreten sein: Elektro- und Erdgas-Fahrzeuge, Brennstoffzellen-Lastwagen – vom schweren Truck bis zum Lieferwagen. Und auch die neusten Trends bei Diesel-Nutzfahrzeugen werden vor Ort sein. Zudem merken wir in all den anderen Bereichen, insbesondere im Aftermarket, dass sich die Aussteller enorm engagieren, um dem Publikum etwas zu bieten. Letztlich ist es aber wohl die Stimmung des Branchentreffpunktes, die in Erinnerung bleiben wird.

Können Sie ein paar Highlights vorstellen?

Ford Trucks bringt den F-Max erstmals in die Schweiz, der letztes Jahr an der IAA

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 31.10.2019

Handelszeitung

Handelszeitung
8021 Zürich
058 269 22 80
https://www.handelszeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 37'482
Erscheinungsweise: 50x jährlich



Seite: 35
Fläche: 75'846 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75266401
Ausschnitt Seite: 2/2

Nutzfahrzeuge zum «International Truck of the Year 2019» gekürt wurde. Mercedes-Benz Trucks Schweiz wird mit der Edition 1 des neuen Actros präsent sein. Zudem wird erstmals der Iveco S-Way in der Schweiz zu sehen sein. Renault Trucks (Schweiz) präsentiert eine Sonderedition des T-Modells zu Ehren von Firmengründer Berliet. Vor allem aber werden alle Marken im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge mit einer umfangreichen Palette in Bern vertreten sein. Auch im Bereich Aftermarket haben die Aussteller zahlreiche Premieren angekündigt.

Welche Bedeutung hat die derzeitige Diskussion über alternative Antriebe für Nutzfahrzeuge an der Transport-CH?

Wir werden den alternativen Antriebstechnologien mehr Platz geben, ohne die enormen Fortschritte bei der Dieseltechnologie zu vernachlässigen. Dem Anspruch als Wissensplattform tragen wir mit dem Mobility-Forum als Fachkongress Rechnung, an dem zahlreiche hochkarätige Experten einen Blick in die Zukunft werfen. Damit bieten sie den Kongressteilnehmenden eine Orientierungshilfe, was punkto Antriebe Sinn macht und was nicht.

Mit wie vielen Messebesuchern rechnen Sie?

Nachdem wir 2015 und 2017 jeweils mehr als 30 000 Messebesucher registrieren konnten, gehen wir auch bei der Jubiläumsaustragung davon aus, dass wir die Marke von 30 000 übertreffen können. Vor allem spüren wir bereits im Vorfeld, dass die Transport-CH als Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche immer mehr auch über die Landesgrenzen und die Branche im engeren Sinn hinaus bekannt ist. So haben sich Länderchefs von Herstellern aus den Nachbarländern angekündigt, aber auch Branchenorganisationen, welche in der Praxis mit Nutzfahrzeugen, Transport und Logistik zu tun haben.

MOBILITY-FORUM.ORG

Fachkongress zu Antriebstechnologien

Einblicke Am Mobility-Forum.org an der Transport-CH geben Experten Einblick in laufende Entwicklungen bei den Antriebstechnologien. Moderiert von Karin Frei, der langjährigen Moderatorin der SRF-Sendung «Der Club», werden unter anderem Nationalrat Bastien Girod (Grüne), Rainer Deutschmann (Leiter Logistik Transport beim Migros-Genossenschafts-Bund), Christian Bach (Empa), Philipp Dietrich (CEO von H2 Energy) sowie Jürg Röthlisberger (Direktor von Astra) die alternativen Antriebstechnologien beleuchten.

Themen Im Zentrum des Forums stehen CO_2, Erdgasmobilität, Brennstoffzellentechnologie, Elektromobilität sowie ein Fallbeispiel der Migros.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch



Foto: Laurent Missbauer

Isuzu Electrified by Pretto: *Schweizer Premiere an der transport-CH.*



Foto: MAN

MAN eTGE Kombi: *Der elektrische Minibus wird zum ersten Mal in Bern ausgestellt.*


Foto: Volvo Trucks

Volvo FE Electric: *Auch die Schwedische Marke präsentiert einen elektrischen Lastwagen.*

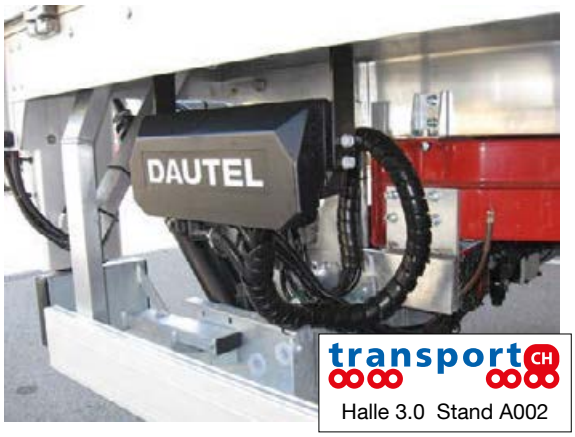
V.U.D. in Chavornay (VD) an seinem Stand an der transport-CH erhofft. Als Schweizer Premiere stellt er seinen 9,5 Tonnen schweren elektrischen Lastwagen aus: «Es handelt sich um einen von der Firma Pretto in Italien elektrifizierten Isuzu», erklärte uns Sandro Giovannini. «Ausgestattet mit einem Müllcontainer, wurde er von der Stadt Genf erfolgreich getestet. Seine Autonomie liegt bei 90 Kilometern, was sich als mehr als ausreichend für die zwei

Vor Solutrans

Alle zwei Jahre findet die transport-CH am vorherigen Wochenende der Solutrans statt, dem Internationalen Nutzfahrzeugsalon in Lyon. Dies wird auch in diesem Jahr wieder der Fall sein, denn diese Messe, die sich mit der IAA in Hannover in der Vergabe der internationalen Preisverleihung des ***«Truck of the Year»*** *und des* ***«Van of the Year»*** *abwechselt, findet vom 19. bis 23. November in der Eurexpo Lyon statt, etwas mehr als eine Stunde von Genf entfernt. Zahlreiche Besucher der transport-CH in Bern werden sich einige Tage später an der Solutrans in Lyon wieder antreffen. (L. M.)*

Für jedes Fahrzeug die passende Hebebühne

36 Monate SWISS-GARANTIE!



DAUTEL AG

Mülibach 2
www.dautel.ch
info@dautel.ch

8217 Wilchingen
Tel. 052 687 08 38
Fax 052 687 08 20



„Fährst Du noch Eisen?
Oder machst Du schon Schotter?“
Mehr Schotter durch **mehr Nutzlast** –
mit dem Fliegl **StoneMaster**!

StoneMaster

- Ab 5.000 kg – Leichtbau für höchste Nutzlast
- Bis zu 10 % geringerer Kraftstoffverbrauch
- Nachhaltig: bis zu 10 % weniger CO_2-Ausstoß
- Umfangreiches Aerodynamikpaket
- Hochverschleißfester Stahl: HB 450
- Konische Mulde für schnellstes Abkippen
- Curved Chassis
- Niedriger Fahrzeugschwerpunkt
- Niedrige Ladekante – unter 2.800 mm
- Kürzere Hubzeiten
- 40 cm niedriger
- Bessere Sicht beim Beladen
- Schnelles Beladen problemlos möglich

Fliegl TRAILER
INNOVATING FOR YOU

Sigmaro GmbH
Fliegl Suisse

Wiesenring 5
CH 8590 Romanshorn

Tel. +41 787924282

www.fliegl.com



Photo: Laurent Missbauer

Isuzu Electrified by Pretto: *ce camion électrique sera présenté en première suisse à transport-CH.*


Photo: MAN

MAN eTGE Kombi: *ce minibus électrique sera exposé pour la première fois à Berne.*


Photo: Volvo Trucks

Volvo FE Electric: *la marque suédoise présentera elle aussi un camion électrique à transport-CH.*

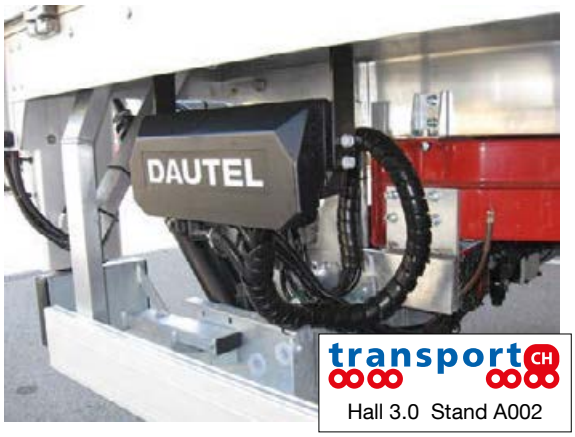
précieux contacts. Des contacts que Sandro Giovannini, de la société V.U.D. à Chavornay (VD), espère très fructueux sur son stand à transport-CH. Il y exposera en première suisse un camion électrique de 9,5 tonnes: «Il s'agit d'un nouvel Isuzu électrifié en Italie par la société Pretto», nous a expliqué Sandro Giovannini. «Equipé d'une benne à ordures ménagères, il a été essayé avec succès par la Ville de Genève. Son autonomie de 90 km s'est avérée largement suffisante pour les deux tournées que doivent effectuer quotidienne-

Avant Solutrans à Lyon

Tous les deux ans, transport-CH se déroule le week-end précédant Solutrans, le salon international des véhicules utilitaires de Lyon. Ce sera à nouveau le cas cette année car ce salon, qui accueille en alternance avec l'IAA de Hanovre la remise des prix internationaux du ***«Truck of the Year»*** *et du* ***«Van of The Year»****, se déroulera du 19 au 23 novembre à Euroxpo-Lyon, à un peu plus d'une heure de voiture de Genève. Nombreux seront les visiteurs de transport-CH qui se rendront quelques jours plus tard à Solutrans. (L. M.)*

Un hayon élévateur adapté à chaque véhicule

36 mois SUISSE-GARANTIE!



transport CH
Hall 3.0 Stand A002

DAUTEL AG

Mülibach 2
www.dautel.ch
info@dautel.ch

8217 Wilchingen
Tel. 052 687 08 38
Fax 052 687 08 20



Tu transportes toujours du fer?
Ou tu voudrais transporter ton „blé“?
Plus de blé car **plus de charge utile** avec la **StoneMaster** de Fliegl!

StoneMaster

- Jusqu'à 5.000 kg - construction légère pour plus de charge utile
- Jusqu'à 10% de consommation de carburant en moins
- Durable: jusqu'à 10% d'émission de CO_2 en moins
- Grand package aérodynamique
- Acier haute résistance : HB 450
- Caisse conique pour une vidange plus rapide
- Chassis „Curved“
- Centre de gravité plus bas
- Hauteur de chargement plus bas - sous 2.800 mm
- Course de levage plus courte
- 40 cm plus bas
- Meilleure vue lors du chargement
- Chargement rapide sans problème

Fliegl TRAILER
INNOVATING FOR YOU

Sigmaro GmbH
Fliegl Suisse

Wiesenring 5
CH 8590 Romanshorn

Tel. +41 787924282

www.fliegl.com

Zahlreiche Neuheiten



Foto: Laurent Missbauer

Schweizer Premiere: *Der Iveco S-Way, zu sehen erstmals in der Schweiz an der transport-CH.*

Die 10. transport-CH, vom 14. bis 17. November in Bern, kündigt sich vielversprechend an. Sie wartet mit zahlreichen Neuheiten auf, vorab bei Iveco mit der Schweizer Premiere des S-Way, aber auch bei den Routiers Suisses, die eine neue Version der TachiFox Software vorstellen.

Fragt man Donato Bochicchio, Generaldirektor von Ford Schweiz (siehe sein Interview auf Seite 35) was an der diesjährigen transport-CH der Schwerpunkt für Ford darstelle, kriegt man zur Antwort: «Die Bedeutung der transport-CH ist für Ford beachtlich. Es ist eine hervorragende Plattform, um unsere Neuheiten im Segment Nutzfahrzeuge zu präsentieren.» Die an diesem «10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon» zu besichtigenden Neuheiten sind zahlreich, und dies nicht nur bei Ford!



Ausser den neuen Ford TransitCustom Plug-In Hybrid und Ford F-Max, den «Truck of the Year 2019», empfängt transport-CH zudem den neuen Iveco S-Way, als Schweizer Premiere ausgestellt in Bern. Gleiches beim MAN eTGE Kombi, dem ersten elektrischen Minibus des Münchner Autoherstellers, zum ersten Mal in der Schweiz zu besichtigen.



Foto: MAN

MAN CitE: *futuristischer elektrischer Prototyp, eine Attraktion an der transport-CH.*

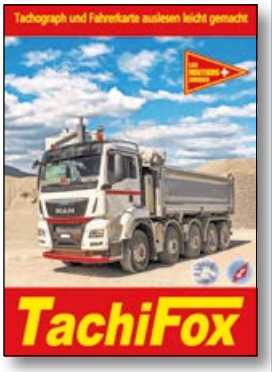
Ausgestellt wird er zusammen mit dem MAN CitE (Foto oben). Dieser elektrische Lastwagen, im vergangenen Jahr an der IAA in München als Weltpremiere vorgestellt, unterscheidet sich insbesondere dadurch, dass die Aussenrückspiegel durch Kameras ersetzt wurden; so wie der neue Actros, ausgerüstet mit den berühmten MirrorCams. Auch dieses neue Flaggschiff der Sternmarke, dessen erste Exemplare in diesem Sommer in der Schweiz geliefert wurden, wird natürlich an der transport-CH vertreten sein. Und dies nicht nur am Stand von Mercedes-Benz, sondern auch an demjenigen der Routiers Suisses.

Wertvolle Kontakte knüpfen

Unser Verband, als grösste Berufsorganisation der Transportbranche in der Schweiz, präsentiert sich mit einem Stand, bei dem sich ein Halt lohnt. So kann man sich ans Steuer des neuen Actros setzen, verschiedene Ladungssicherungsübungen ausprobieren, sich über das Kurswesen und die sonstigen Vorteile informieren, die den Routiers Suisses Mitgliedern vorbehalten sind, sowie die neuen Versionen unserer TachiFox und TachiFox Pro Software kennenlernen (siehe Kasten unten).

Auch gilt es einige schöne Momente der Geselligkeit zu geniessen, um vielleicht auch neue und wertvolle Kontakte zu knüpfen. So wie sich dies Sandro Giovannini der Firma

Die Routiers präsentieren in Bern die neueste TachiFox-Software



Mit ihrer Software TachiFox und TachiFox Pro haben die Routiers Suisses bisher sehr viel Erfolg gehabt. Beide Anwendungen wurden sowohl für Chauffeure als auch für Transportunternehmen entwickelt. Mit beiden kann man Fahrerkartendaten speichern und kontrollieren, die der ARV (Arbeits- und Ruhezeitverordnung) unterliegen. Denn: Die Zeiten der Arbeits- und Ruhezeitverordnung für Berufsfahrer sind seit deren Einführung im Jahr 2007 ständig angepasst worden. Auf dem Stand der Routiers Suisses während der Messe transport-CH kann man sich die neusten Versionen sowohl von TachiFox als auch TachiFox Pro erklären lassen. ***«Beide sind auf dem technologisch aktuellsten Stand, denn alle Daten sind nun auch in der ‹Cloud› gespeichert. Damit kann man die gespeicherten Daten nicht wie bisher nur von einem, sondern auch von mehreren Rechnern gleichzeitig, aber auch vom eigenen Smartphone abrufen»,*** *erklärt Christian Llamera, verantwortlicher Projektleiter der Routiers, der während der gesamten Dauer der transport-CH präsent sein wird. «Was die neue Version von TachiFox Pro anbelangt, die nicht nur die Kontrolle und das Speichern der Fahrerkartendaten, sondern auch die des Fahrtenschreibers erlaubt, erleichtert sie auch den Unternehmen die Arbeit – insbesondere denen, deren Kerngeschäft weniger der Transport ist –, wie etwa Getränkehandel, Gartengestalter oder Bootswerften, deren Lastwagen nur ein paar Tage in der Woche genutzt werden. Solchen Firmen ermöglicht die neue Version, viel flexibler zu arbeiten und dennoch den individuellen Überblick über ihre Fahrzeuge zu behalten. Damit ist es auch einfacher, Arbeitszeiten zu erfassen, die nicht am Steuer des Lastwagens erbracht wurden. «Das wiederum bringt den Firmen nicht nur Zeitgewinn, sondern auch bessere Rentabilität», so Christian Llamera. (L. M.)*

De nombreuses nouveautés



Photo: Laurent Missbauer

Première suisse: *l'Iveco S-Way effectuera ses débuts dans notre pays lors du salon transport-CH.*

La 10e édition du salon transport-CH, qui aura lieu à Berne du 14 au 17 novembre, s'annonce prometteuse. Elle accueillera en effet de nombreuses nouveautés, notamment chez Iveco, avec la première suisse du S-Way, mais également chez les Routiers Suisses qui y présenteront une nouvelle version de leur logiciel TachiFox.

Quand on demande à Donato Bochicchio (lire son interview en page 35) quelle est l'importance du salon transport-CH pour Ford, marque dont il est le directeur général en Suisse, sa réponse fuse: «L'importance de transport-CH est considérable pour Ford Suisse. C'est une excellente plate-forme pour présenter nos nouveautés dans le segment des véhicules utilitaires.» Or les nouveautés exposées à ce «10e Salon suisse du véhicule utilitaire» seront nombreuses. Et pas seulement chez Ford!



Un grand nombre de premières

En effet, outre les nouveaux Ford Transit Custom Plug-In Hybrid et le Ford F-Max, sacré «Truck of the Year 2019», transport-CH accueillera également le nouvel Iveco S-Way qui sera présenté en première suisse à Berne.



Photo: MAN

MAN CitE: *ce prototype électrique futuriste sera l'une des attractions de transport-CH.*

Le MAN eTGE Kombi, premier minibus électrique du constructeur de Munich, sera lui aussi une première suisse. Il y sera exposé avec le MAN CitE (photo ci-dessus), prototype aux lignes pour le moins futuristes.

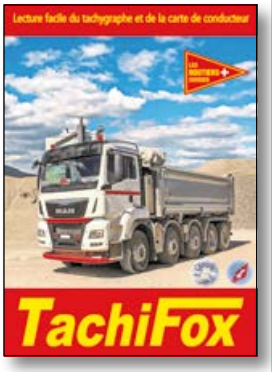
Ce camion électrique, présenté en première mondiale l'année passée à l'IAA de Hanovre, se distingue notamment par le fait que ses rétroviseurs extérieurs ont été remplacés par des caméras. A l'image du nouvel Actros équipé des fameux MirrorCams. Le nouveau fleuron du constructeur à l'étoile, dont les premiers exemplaires ont été commercialisés cet été en Suisse, sera bien entendu présent à transport-CH. Non seulement sur le stand de Mercedes-Benz mais également sur celui des Routiers Suisses.

Nouer de précieux contacts

Notre association, la plus importante organisation professionnelle de la branche en Suisse, disposera d'un stand où il fera bon s'arrêter. On pourra en effet s'installer au volant du nouvel Actros, essayer différents exercices d'arrimage et s'informer aussi bien sur les avantages réservés aux membres des Routiers Suisses que sur nos cours et sur les nouvelles versions de nos logiciels TachiFox et TachiFox Pro (lire l'encadré ci-dessous).

On pourra également y partager quelques bons moments de convivialité et y nouer de

La nouvelle version du TachiFox sera présentée sur le stand des Routiers Suisses



Les Routiers Suisses ont rencontré beaucoup de succès avec leurs logiciels ***TachiFox*** *et* ***TachiFox Pro*** *qu'ils ont respectivement développés pour les chauffeurs et les entreprises. Ces deux logiciels, qui permettent notamment de contrôler et de sauvegarder les données des cartes de conducteurs requises par l'OTR, l'****O****rdonnance sur la durée du* ***t****ravail et du* ***r****epos des chauffeurs professionnels, ont été constamment mis à jour depuis leur lancement en 2007. Sur le stand des Routiers Suisses, au salon transport-CH, il sera possible de découvrir la nouvelle version de ces deux logiciels.* ***«Tous deux sont à la pointe de la technologie car leurs données sont désormais stockées dans un cloud. Cela permettra de consulter ces données non seulement depuis un seul ordinateur, comme cela était le cas jusqu'ici, mais bien depuis plusieurs ordinateurs ou même depuis son propre smartphone»****, explique Christian Llamera, responsable de projets auprès des Routiers Suisses, qui sera présent pendant toute la durée du salon. «En ce qui concerne la nouvelle version du TachiFox Pro, qui permet non seulement de contrôler et de stocker* ***les données des cartes de conducteurs mais également les données des tachygraphes****, elle facilitera le travail des entreprises, surtout de celles dont le transport ne concerne pas l'activité principale, par exemple un commerce de boissons, des jardiniers-paysagistes ou un chantier naval dont les camions ne sont utilisés que quelques jours par semaine. La nouvelle version permettra à ces entreprises de travailler d'une façon beaucoup plus flexible et de conserver une vue d'ensemble individuelle sur chaque camion. Il leur sera de ce fait plus facile d'ajouter les heures de travail qui ne sont pas effectuées au volant du camion.* ***Cela leur permettra de gagner du temps et d'améliorer ainsi leur rentabilité****», note Christian Llamera. (L. M.)*

Datum: 01.11.2019

baublatt

Baublatt
8134 Adliswil
044/ 724 77 77
https://www.baublatt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 11'613
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Seite: 34
Fläche: 56'266 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75284690
Ausschnitt Seite: 1/2



Der Salon wartet auf einer Gesamtfläche von 50 000 Quadratmetern mit Neuheiten auf.

Schweizer Nutzfahrzeugsalon «transport-CH»

In Bern in Fahrt kommen

Die Bernexpo steht vom 14. bis 17. November ganz im Zeichen von Nutzfahrzeugen: Am Schweizer Nutzfahrzeugsalon «transport-CH» präsentieren rund 250 Aussteller auf einer Fläche von total 50 000 Quadratmetern in acht Hallen sowie auf dem Freigelände ihre Neuheiten.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

baublatt

Baublatt
8134 Adliswil
044/ 724 77 77
https://www.baublatt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 11'613
Erscheinungsweise: 49x jährlich



Seite: 34
Fläche: 56'266 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75284690
Ausschnitt Seite: 2/2

Die Fachmesse findet alle zwei Jahre statt. Heuer erwarten die Organisatoren mehr als 30 000 Besucher. Sie sollen sich in der Bernexpo nicht nur über Neuheiten informieren sondern die Fahrzeuge auch gleich in Aktion erleben können. So Fahrzeuge mit alternativen Antriebstechnologien getestet werden, hierfür wird eine rund 600 Meter lange Strecke eingerichtet. Die Fahrzeugauswahl umfasst alle alternativen Antriebstechnologien verschiedener Fahrzeugkategorien. (Halle 1.2 / Z000)

«International Truck of the Year 2019»

Ein weiterer Höhepunkt dürfte der «International Truck of the Year 2019» sein, der an der Messe bestaunt werden kann: der Ford F-Max des türkisch-amerikanischen Joint-Ventures Ford Trucks (Halle 3.2 / B010). Es sei «die Überraschung des Jahres» gewesen, dass dieser mit der höchsten Auszeichnung der Nutzfahrzeugbranche prämiert worden sei, heisst auf auf der Website zur Messe. Das in der Türkei gefertigte Nutzfahrzeug sei «ein Schmuckstück für alle Truck-Fans». Des Weiteren ist die Mercedes-Benz Trucks Schweiz AG mit der auf 400 Stück limitierten Edition 1 des neuen Actros dabei (Halle 3.0 / A018). Laut Herstellerangaben gilt er als «der sicherste, effizienteste und am stärksten vernetzte LKW aller Zeiten».

Migros und Schweizer Armee

Ebenfalls mit von der Partie ist der Migros Genossenschafts-Bund, mit drei Fahrzeugen, die über alternativen Antriebstechnologien verfügen: ein Elektro-Lastwagen, ein gasbetriebenes Nutzfahrzeug sowie – einen Brennstoffzellen-LkW. Zu sehen sind sie auf dem Freigelände (Freigelände / A002).

Des Weiteren ist auch die Schweizer Armee vor Ort. Sie stellt ebenfalls auf dem Freigelände (Freigelände / C042) ihre Spezialfahrzeuge «SWISSINT» vor. Dabei handelt es sich um Fahrzeuge, die im Friedensförderungsdienst der Armee eingesetzt werden. Diese seien neben der technisch interessanten Seite auch wegen ihrer Seltenheit für das Publikum eine Attraktion, heisst es bei der Messe.

Kongress zur Mobilität der Zukunft

Ergänzt wird der Nutzfahrzeugsalon vom Fachkongress «mobility-forum.org» (14. November) im Kongresszentrum der Bernexpo. Im Fokus stehen alternative Antriebstechnologien als Schlüssel für die Mobilität der Zukunft. Dazu referieren und diskutieren verschiedene Experten: unter anderem Nationalrat Bastien Girod (Grüne), Rainer Deutschmann (Leiter Transport & Logistik beim Migros Genossenschafts-Bund), Christian Bach (Empa), Philipp Dietrich (CEO H2 Energy AG), Jürg Röthlisberger (Direktor des Astra) sowie Pascal Lenzin (nationaler Koordinator für die Erdgas- und Biogas-Mobilität). *(mai/mgt)*

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung und Infos zu Preis und Programm: www.transport-ch.com/mob-for-de.html

INFORMATION

- **Datum:** 14. bis 19. November
- **Ort:** Bernexpo
- **Öffnungszeiten:** Donnerstag bis Samstag 9 Uhr bis 18 Uhr; Sonntag 9 bis 16 Uhr
- **Weitere Infos:** www.transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 31.10.2019

bauen modern
Fachmagazin für modernes Bauen

Bauen modern
9100 Herisau
071/ 912 20 29

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 7'000
Erscheinungsweise: 8x jährlich



Seite: 72
Fläche: 51'320 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75277636
Ausschnitt Seite: 1/2

eVOLUTION zum Jubiläum der Leitmesse transport-CH

Die transport-CH empfängt vom 14. bis 17. November 2019 zum zehnten Mal die Schweizer Nutzfahrzeugbranche. Unter dem Motto «eVOLUTION» bietet die Leitmesse einen Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt («Aftermarket»).





ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 31.10.2019

bauen modern
Fachmagazin für modernes Bauen

Bauen modern
9100 Herisau
071/ 912 20 29

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 7'000
Erscheinungsweise: 8x jährlich



Seite: 72
Fläche: 51'320 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75277636
Ausschnitt Seite: 2/2



In Bern wird an den vier Ausstellungstagen mit rund 250 Ausstellern und 600 vertretenen Marken alles, was in der Nutzfahrzeugbranche Rang und Namen hat, präsent sein.

Mit der 10. Austragung entwickelt sich die transport-CH, die sich bei ihren letzten Durchführungen mit über 30 000 Messebesuchern als Branchentreffpunkt etabliert hat, nochmals weiter. Die Messeorganisatoren haben ihre Aktivitäten rund um die Leitmesse sowie die Nutzfahrzeugbranche ausgebaut. Ihren Anspruch als Plattform untermauert die transport-CH mit der Durchführung des mobility-forum.org im Kongresszentrum (BERNEXPO) am Eröffnungstag vom 14. November 2019. Besuchern wird zudem die Möglichkeit geboten, verschiedene Fahrzeuge mit alternativen Antriebsformen zu testen.

Daneben vertrauen die Verantwortlichen der Expotrans AG auf ihren bewährten Grundsatz, dass der Schweizer Nutzfahrzeugsalon als Messe «von Nutzfahrzeug-Profis für Nutzfahrzeug-Profis» organisiert wird. Dazu zählt letztlich auch, dass man am Gastronomie-Konzept unverändert festhält.

Der Teil des Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Marktes («Aftermarket») wird zudem gemeinsam mit dem Partner Swiss Automotive Aftermarket SAA gefördert. In diesem Bereich sind erneut zahlreiche Aussteller vor Ort.

Ob Gas- oder Elektronantrieb: alternative Antriebstechnologien sind auf dem Vormarsch und wecken Emotionen. Deshalb wird den Besuchern die Möglichkeit geboten, verschiedene Fahrzeuge mit alternativen Antriebsformen selber zu testen und zur Probe zu fahren.



Das Wichtigste in Kürze

Datum Jubiläumsausgabe
14.–17. November 2019

Ort
BERNEXPO, Mingerstrasse 6, 3014 Bern

Öffnungszeiten
Donnerstag bis Samstag
09.00–18.00 Uhr
Sonntag
09.00–16.00 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene	CHF 22.–
AHV, Lehrlinge, Studenten, Soldaten in Uniform	CHF 15.–
Geschlossene Gruppen (ab 12 Personen)	CHF 15.–

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75288127
Ausschnitt Seite: 1/2

Autoberufe haben Zukunft – auch im Transportgewerbe

1. November 2019 – agvs-upsa.ch – Der AGVS stellt an der Transport-CH in Bern vom 14. bis 17. November seine vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den Fokus. Dabei geht es in erster Linie um die technischen Berufe im Bereich Nutzfahrzeuge.

sco. Zwei Drittel aller Güter in der Schweiz werden auf der Strasse transportiert, nur ein Drittel auf der Schiene. Rund die Hälfte der insgesamt 4000 AGVS-Garagenbetriebe sorgt dafür, dass die 383'918 in der Schweiz immatrikulierten Lieferwagen sowie 61'907 Lastwagen und Sattelschlepper sicher und energieeffizient unterwegs sind.

Jedes Jahr beginnen 2600 bis 2700 junge Frauen und Männer eine Lehre als Automobil-Mechatroniker/-in (4 Jahre), Automobil-Fachmann/-frau (3 Jahre) oder Automobil-Assistent/-in (2 Jahre) in den Fachrichtungen Nutzfahrzeuge und Personenwagen. Sie alle vereint die Faszination für Technik und die Aussicht auf eine berufliche Tätigkeit mit Aufstiegschancen in einer ungemein dynamischen Branche. Die Aus- und Weiterbildung im Schweizer Autogewerbe braucht auch international keinen Vergleich zu scheuen. Junge Berufsleute aus dem Bereich Nutzfahrzeuge belegen an Berufsmeisterschaften oft Spitzenplätze: Im September erreichte Damian Schmid, 20-jähriger Automobil-Mechatroniker NFZ, an den WorldSkills in Kazan (Russland) den fünften Platz. 2015 war Jean Trotti in São Paulo Neunter und 2013 hatte mit Lukas Hediger ein «Lastwägeler» in Leipzig gar die Bronzemedaille geholt.

Für den Auftritt an der Transport-CH hat sich der AGVS mit seinen Partnerverbänden zusammengetan. Auf dem grosszügigen, 260 Quadratmeter grossen Stand «Berufswelt Mobilität» präsentieren sich neben dem Schweizer Garagistenverband (AGVS) auch Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, Auto-Schweiz, der Nutzfahrzeugverband Astag, die Vereinigung der Schweizer Transportdisponenten, der Verband freiberuflicher Fahrzeugsachverständiger Schweiz, der Swiss Automotive Aftermarket und die Schweizer Armee. Die Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, einen kleinen Modell-LKW zusammenzubauen und anschliessend als Souvenir mit nach Hause zu nehmen. «Wir zielen damit natürlich auf die Jugendlichen. Ihnen wollen wir unsere Berufe näherbringen», sagt Olivier Maeder vom AGVS.

Zu den technischen Grundbildungen in den Schweizer Garagen kommen Berufslehren im kaufmännischen Bereich und im Detailhandel. Der Einstieg in die Berufswelt ist im Autogewerbe auf unterschiedlichen Stufen möglich – abhängig vom schulischen Leistungsniveau.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch



Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den Autoberufe-Newsletter!

Jetzt abonnieren

Datum: 01.11.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

Online-Ausgabe

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 202
Page Visits: 273

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75309529
Ausschnitt Seite: 1/2

01. November 2019

Transport-CH: Autoberufe haben Zukunft

Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) stellt an der Transport-CH in Bern vom 14. bis 17. November seine vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den Fokus. Dabei geht es in erster Linie um die technischen Berufe im Bereich Nutzfahrzeuge.



Zwei Drittel aller Güter in der Schweiz werden auf der Strasse transportiert, nur ein Drittel auf der Schiene. Rund die Hälfte der insgesamt 4000 AGVS-Garagenbetriebe sorgt dafür, dass die 383'918 in der Schweiz immatrikulierten Lieferwagen sowie 61’907 Lastwagen und Sattelschlepper sicher und energieeffizient unterwegs sind.

Jedes Jahr beginnen 2600 bis 2700 junge Frauen und Männer eine Lehre als Automobil-Mechatroniker/-in (4 Jahre), Automobil-Fachmann/-frau (3 Jahre) oder Automobil-Assistent/-in (2 Jahre) in den Fachrichtungen Nutzfahrzeuge und Personenwagen. Sie alle vereint die Faszination für Technik und die Aussicht auf eine berufliche Tätigkeit mit Aufstiegschancen in einer ungemein dynamischen Branche. Die Aus- und Weiterbildung im Schweizer Autogewerbe braucht auch international keinen Vergleich zu scheuen. Junge Berufsleute aus dem Bereich Nutzfahrzeuge belegen an Berufsmeisterschaften oft Spitzenplätze: Im September erreichte Damian Schmid, 20-jähriger Automobil-Mechatroniker NFZ, an den WorldSkills in Kazan (Russland) den fünften Platz. 2015 war Jean Trotti in Sâo Paulo Neunter und 2013 hatte mit Lukas Hediger ein «Lastwägeler» in Leipzig gar die Bronzemedaille geholt.

Für den Auftritt an der Transport-CH hat sich der AGVS mit seinen Partnerverbänden zusammengetan. Auf dem grosszügigen, 260 Quadratmeter grossen Stand «Berufswelt Mobilität» präsentieren sich neben dem Schweizer Garagistenverband (AGVS) auch Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, Auto-Schweiz, der Nutzfahrzeugverband Astag, die Vereinigung der Schweizer Transportdisponenten, der Verband freiberuflicher Fahrzeugsachverständiger

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Schweiz, der Swiss Automotive Aftermarket und die Schweizer Armee. Die Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, einen kleinen Modell-LKW zusammenzubauen und anschliessend als Souvenir mit nach Hause zu nehmen. «Wir zielen damit natürlich auf die Jugendlichen. Ihnen wollen wir unsere Berufe näherbringen», sagt Olivier Maeder vom AGVS.

Zu den technischen Grundbildungen in den Schweizer Garagen kommen Berufslehren im kaufmännischen Bereich und im Detailhandel. Der Einstieg in die Berufswelt ist im Autogewerbe auf unterschiedlichen Stufen möglich – abhängig vom schulischen Leistungsniveau. (pd/mb)

www.autoberufe.ch

Datum: 02.11.2019

Autosprint CH
8048 Zürich
058 344 98 98
https://www.autosprint.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Page Visits: 30'103

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75309533
Ausschnitt Seite: 1/2

Branche
Redaktion | 02. November 2019

Transport-CH: Berufe mit Zukunft im Fokus

ECHTE CHANCEN Der Auto Gewerbe Verband Schweiz AGVS stellt an der Transport-CH in Bern vom 14. bis 17. November Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den Fokus. Dabei geht es vor allem um technische Berufe.



Der Einstieg in die Berufswelt ist im Schweizer Autogewerbe auf unterschiedlichen Stufen möglich.

Zwei Drittel aller Güter in der Schweiz werden auf der Strasse transportiert, nur ein Drittel auf der Schiene. Rund die Hälfte der insgesamt 4000 Garagenbetriebe des AGVS sorgt dafür, dass die 383 918 in der Schweiz immatrikulierten Lieferwagen sowie 61 907 Lastwagen und Sattelschlepper sicher unterwegs sind.

Trucks und Personenwagen

Jedes Jahr beginnen 2600 bis 2700 junge Frauen und Männer eine Lehre in den Fachrichtungen Nutzfahrzeuge und Personenwagen. Sie alle vereint die Faszination für Technik und die Aussicht auf eine berufliche Tätigkeit mit Aufstiegschancen in einer dynamischen Branche. Die Aus- und Weiterbildung im Schweizer Autogewerbe braucht auch international keinen Vergleich zu scheuen.

Erfolge Schweizer Lernende

Junge Berufsleute aus dem Bereich Nutzfahrzeuge belegen an Berufsmeisterschaften oft Spitzenplätze: Im September erreichte Damian Schmid, 20-jähriger Automobil-Mechatroniker NFZ, an den WorldSkills in Kazan (Russland) den fünften Platz. 2015 war Jean Trotti in Sâo Paulo Neunter und 2013 hatte mit Lukas Hediger ein

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Lastwägeler in Leipzig die Bronzemedaille geholt.

Zusammenarbeit mit Partnern

Auf dem 260 Quadratmeter grossen Stand «Berufswelt Mobilität» präsentieren sich neben dem AGVS auch Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, Auto-Schweiz, der Nutzfahrzeugverband Astag, die Vereinigung der Schweizer Transportdisponenten, der Verband freiberuflicher Fahrzeugsachverständiger Schweiz, der Swiss Automotive Aftermarket sowie die Schweizer Armee.

Motivation für Jugendliche

Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, einen Modell eines Lastwagen zusammenzubauen und anschliessend als Souvenir mit nach Hause zu nehmen. Olivier Maeder vom AGVS: «Wir zielen damit natürlich auf die Jugendlichen. Ihnen wollen wir unsere Berufe bei dieser Gelegenheit näherbringen.»

agva-upsa.ch

transport-ch.com

Alle Artikel zu den Themen: transport-CH , Trucks , Weiterbildung , Zusammenarbeit

Datum: 04.11.2019

Blick

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
https://www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 21
Fläche: 20'717 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75306042
Ausschnitt Seite: 1/1



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.11.2019

Blick

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
https://www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 23
Fläche: 21'823 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75296524
Ausschnitt Seite: 1/1



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

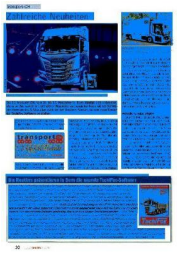
Datum: 01.11.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 32
Fläche: 76'352 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75290937
Ausschnitt Seite: 1/3

Zahlreiche Neuheiten



Foto: Laurent Missbauer

Schweizer Premiere: *Der Iveco S-Way, zu sehen erstmals in der Schweiz an der transport-CH.*

Die 10. transport-CH, vom 14. bis 17. November in Bern, kündigt sich vielversprechend an. Sie wartet mit zahlreichen Neuheiten auf, vorab bei Iveco mit der Schweizer Premiere des S-Way, aber auch bei den Routiers Suisses, die eine neue Version der TachiFox Software vorstellen.

Fragt man Donato Bochicchio, Generaldirektor von Ford Schweiz (siehe sein Interview auf Seite 35) was an der diesjährigen transport-CH der Schwerpunkt für Ford darstelle, kriegt man zur Antwort: «Die Bedeutung der transport-CH ist für Ford beachtlich. Es ist eine hervorragende Plattform, um unsere Neuheiten im Segment Nutzfahrzeuge zu präsentieren.» Die an diesem «10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon» zu besichtigenden Neuheiten sind zahlreich, und dies nicht nur bei Ford!

transport CH
10. SALON SUISSE DU VEHICULE UTILITAIRE
SCHWEIZER NUTZFAHRZEUGSALON
SALONE SVIZZERO DEL VEICOLO COMMERCIALE
& Aftermarket
14 - 17 NOV 2019 www.transport-CH.com BERNEXPO

Ausser den neuen Ford TransitCustom Plug-In Hybrid und Ford F-Max, den «Truck of the Year 2019», empfängt transport-CH zudem den neuen Iveco S-Way, als Schweizer Premiere ausgestellt in Bern. Gleiches beim MAN eTGE Kombi, dem ersten elektrischen Minibus des Münchner Autoherstellers, zum ersten Mal in der Schweiz zu besichtigen.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

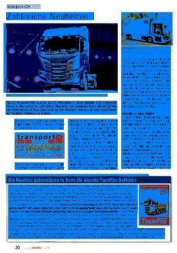
Datum: 01.11.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 32
Fläche: 76'352 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75290937
Ausschnitt Seite: 2/3



Foto: MAN

MAN CitE: *futuristischer elektrischer Prototyp, eine Attraktion an der transport-CH.*



Foto: Laurent Missbauer

Isuzu Electrified by Pretto: *Schweizer Premiere an der transport-CH.*

Ausgestellt wird er zusammen mit dem MAN CitE (Foto oben). Dieser elektrische Lastwagen, im vergangenen Jahr an der IAA in München als Weltpremiere vorgestellt, unterscheidet sich insbesondere dadurch, dass die Aussenrückspiegel durch Kameras ersetzt wurden; so wie der neue Actros, ausgerüstet mit den berühmten MirrorCams. Auch dieses neue Flaggschiff der Sternmarke, dessen erste Exemplare in diesem Sommer in der Schweiz geliefert wurden, wird natürlich an der transport-CH vertreten sein. Und dies nicht nur am Stand von Mercedes-Benz, sondern auch an demjenigen der Routiers Suisses.

Wertvolle Kontakte knüpfen

Unser Verband, als grösste Berufsorganisation der Transportbranche in der Schweiz, präsentiert sich mit einem Stand, bei dem sich ein Halt lohnt. So kann man sich ans Steuer des neuen Actros setzen, verschiedene Ladungssicherungsübungen ausprobieren, sich über das Kurswesen und die sonstigen Vorteile informieren, die den Routiers Suisses Mitgliedern vorbehalten sind, sowie die neuen Versionen unserer TachiFox und TachiFox Pro Software kennenlernen (siehe Kasten unten).

Auch gilt es einige schöne Momente der Geselligkeit zu geniessen, um vielleicht auch neue und wertvolle Kontakte zu knüpfen. So wie sich dies Sandro Giovannini der Firma V.U.D. in Chavornay (VD) an seinem Stand an der transport-CH erhofft. Als Schweizer Premiere stellt er seinen 9,5 Tonnen schweren elektrischen Lastwagen aus: «Es handelt sich um einen von der Firma Pretto in Italien elektrifizierten Isuzu», erklärte uns Sandro Giovannini. «Ausgestattet mit einem Müllcontainer, wurde er von der Stadt Genf erfolgreich getestet. Seine Autonomie liegt bei 90 Kilometern, was sich als mehr als ausreichend für die zwei



Foto: MAN

MAN eTGE Kombi: *Der elektrische Minibus wird zum ersten Mal in Bern ausgestellt.*



Foto: Volvo Trucks

Volvo FE Electric: *Auch die Schwedische Marke präsentiert einen elektrischen Lastwagen.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

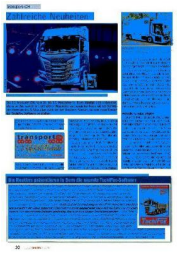
Datum: 01.11.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 32
Fläche: 76'352 mm²

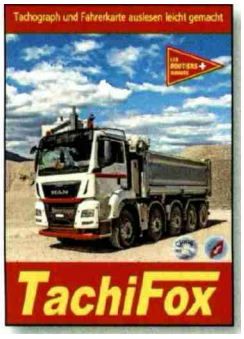
Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75290937
Ausschnitt Seite: 3/3

Vor Solutrans

Alle zwei Jahre findet die transport-CH am vorherigen Wochenende der Solutrans statt, dem Internationalen Nutzfahrzeugsalon in Lyon. Dies wird auch in diesem Jahr wieder der Fall sein, denn diese Messe, die sich mit der IAA in Hannover in der Vergabe der internationalen Preisverleihung des ***«Truck of the Year»*** *und des* ***«Van of the Year»*** *abwechselt, findet vom 19. bis 23. November in der Eurexpo Lyon statt, etwas mehr als eine Stunde von Genf entfernt. Zahlreiche Besucher der transport-CH in Bern werden sich einige Tage später an der Solutrans in Lyon wieder antreffen. (L. M.)*

Die Routiers präsentieren in Bern die neueste TachiFox-Software



Mit ihrer Software TachiFox und TachiFox Pro haben die Routiers Suisses bisher sehr viel Erfolg gehabt. Beide Anwendungen wurden sowohl für Chauffeure als auch für Transportunternehmen entwickelt. Mit beiden kann man Fahrerkartendaten speichern und kontrollieren, die der ARV (Arbeits- und Ruhezeitverordnung) unterliegen. Denn: Die Zeiten der Arbeits- und Ruhezeitverordnung für Berufsfahrer sind seit deren Einführung im Jahr 2007 ständig angepasst worden. Auf dem Stand der Routiers Suisses während der Messe transport-CH kann man sich die neusten Versionen sowohl von TachiFox als auch TachiFox Pro erklären lassen. ***«Beide sind auf dem technologisch aktuellsten Stand, denn alle Daten sind nun auch in der ‹Cloud› gespeichert. Damit kann man die gespeicherten Daten nicht wie bisher nur von einem, sondern auch von mehreren Rechnern gleichzeitig, aber auch vom eigenen Smartphone abrufen»,*** *erklärt Christian Llamera, verantwortlicher Projektleiter der Routiers, der während der gesamten Dauer der transport-CH präsent sein wird. «Was die neue Version von TachiFox Pro anbelangt, die nicht nur die Kontrolle und das Speichern der Fahrerkartendaten, sondern auch die des Fahrtenschreibers erlaubt, erleichtert sie auch den Unternehmen die Arbeit – insbesondere denen, deren Kerngeschäft weniger der Transport ist –, wie etwa Getränkehandel, Gartengestalter oder Bootswerften, deren Lastwagen nur ein paar Tage in der Woche genutzt werden. Solchen Firmen ermöglicht die neue Version, viel flexibler zu arbeiten und dennoch den individuellen Überblick über ihre Fahrzeuge zu behalten. Damit ist es auch einfacher, Arbeitszeiten zu erfassen, die nicht am Steuer des Lastwagens erbracht wurden. «Das wiederum bringt den Firmen nicht nur Zeitgewinn, sondern auch bessere Rentabilität», so Christian Llamera. (L. M.)*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 36
Fläche: 95'165 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75290993
Ausschnitt Seite: 1/3

Offensive von Ford im Nutzfahrzeugbereich führt über die Hybridisierung



Die wichtigsten Neuheiten: *der «grosse» Transit Mild Hybrid und der Transit Custom Plug-In Hybrid.*

Ford will seine Position als Nummer eins bei leichten Nutzfahrzeugen in Europa festigen und hat mehrere Neuheiten vorgestellt, darunter den Transit Custom Plug-In Hybrid. Es handelt sich um den ersten seiner Kategorie, der bis zu 56 Kilometer 100% elektrisch fährt und, dank einem kleinen Verbrennungsmotor, über eine Autonomie von 500 Kilometern verfügt.

Es ist eher selten, dass sich der Generaldirektor eines Importeurs zur Präsentation neuer Modelle persönlich herbemüht. Dies war am 7. und 8. Oktober in Stockholm anlässlich der internationalen Lancierung der neuen Ford Transit Mild Hybrid und Ford Transit Custom Plug-In Hybrid der Fall. Donato Bochicchio, seit anderthalb Jahren Generaldirektor von Ford Schweiz, zuvor bei Scania, Skoda und Audi tätig, nahm an diesem Ereignis teil. Dies verdeutlicht die Bedeutung, die er der Ankunft dieser neuen Modelle beimisst. Zu diesen zählt der Transit Custom Plug-In Hybrid, der an der transport-CH vorgestellt wird (siehe Seite 30) und Anfang nächsten Jahres bei den ersten Kunden ankommen wird. SWISS **CAMION** hatte bereits Gelegenheit, ihn zu testen, und zwar auf einer Strecke über 162 Kilometer, die praktisch zur Hälfte elektrisch bewältigt werden konnte. Dies in zwei Etappen. Die erste, über 70 Kilometer, führte von Sigtuna nach Nacka Strand, zwei Ortschaften nördlich und südlich von Stockholm. Die verbleibenden 92 Kilometer folgten am nächsten Tag auf dem entgegengesetzten Weg durch die Insel Waxholm, die über verschiedene Brücken und eine Fähre mit dem Festland verbunden ist.

Vier Fahrmodi

In diesen beiden Etappen konnten wir uns

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 36
Fläche: 95'165 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75290993
Ausschnitt Seite: 2/3



mit den vier **EV**-Fahrmodi (Elektro Vehicle, also Elektrofahrzeug) vertraut machen, die links und rechts dieser Spalte im Detail aufgeführt sind. Im Modus **Auto EV**, als «normaler» Modus bezeichnet, wählt der Transit Custom selbstständig entweder den Verbrennungsmotor oder den Elektromotor. Dabei werden die Kilometer, die voraussichtlich im Elektromodus gefahren werden, blau angezeigt (siehe die beiden Fotos links). Der Modus **EV now** (jetzt)



Am Steuer des neuen Transit: *kann mit einem 185 PS-Motor ausgerüstet werden.*

ermöglicht es dem Fahrer, nur im Elektromodus zu fahren. Diese Wahl kann dort notwendig werden, wenn der Zugang zu bestimmten Stadtvierteln, wie zum Beispiel in London, nur für Elektrofahrzeuge erlaubt ist. Der Modus **EV later** (später) ermöglicht es, nur mit dem Verbrennungsmotor zu fahren und die Autonomiereserve im elektrischen Modus für einen späteren Zeitpunkt aufzubewahren, für einen wie soeben erwähnten Stadtteil.

Im Modus **EV charge** kommt der kleine 1000 cm³ Verbrennungsmotor zum Zug, der als Range Extender (Autonomieverlängerer) die Batterien auflädt, damit eine genügende Reichweite zur Verfügung steht, wenn man wieder in den Elektromodus umschalten will. So zum Beispiel wenn man weiss, dass elektrisch 30 Kilometer zurückzulegen sind und die Elektroreserve lediglich noch für 25 Kilometer reicht, so wie auf dem Foto unten ersichtlich.

«Ein geniales System»

«Das Plug-In ist ein geniales System», begeistert sich Matt Jenkins, verantwortlicher



Auto EV: *Modus entscheidet selbstständig zwischen Elektro- oder Verbrennungsmotor.*



EV later: *In diesem Modus bleibt die elektrische Autonomie für später erhalten.*



EV now: *In diesem Modus kann nur der Elektromotor verwendet werden.*



EV charge: *Dieser Modus ermöglicht es, die elektrische Autonomie zu erhöhen.*

Ingenieur für die Baureihe Transit bei Ford. «Es erlaubt damit im Elektromodus zu fahren, ohne dass befürchtet werden muss, dass der Treibstoff ausgeht. Wenn die Batterien, die den Elektromotor antreiben, leer sind, übernimmt der Verbrennungsmotor. Und mit ein wenig Erfahrung kann auf der Fahrstrecke durch die sorgfältige Auswahl eines der vier Modi die notwendige elektrische Autonomie geladen

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 36
Fläche: 95'165 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75290993
Ausschnitt Seite: 3/3



Modus L, ideal bergab: *bremst das Fahrzeug ab und gewinnt mehr Energie zurück als in D.* werden, um beispielsweise eine nur für Elektrofahrzeuge zugelassene Zone zu befahren. Oder auch da, wo immer es gewünscht wird, zum Beispiel beim Manövrieren in einem Depot.» Unnötig zu erwähnen, dass wir, dank der über die Kilometer gesammelten Erfahrung, mit der elektrische Autonomie in der zweiten Phase unserer Testfahrt besser umgehen konnten. So ist es möglich, durch Auswahl des **Wiederherstellungsmodus L** anstelle des Modus D mit dem Schalthebel mehr elektrische Autonomie wiederherzustellen. Dieser Modus L bremst das Fahrzeug bergab stärker ab und ähnelt dem Modus D des Mercedes eVito (siehe SWISS **CAMION** 10/2019). Aber selbst im Modus D, der mit der **EV charge** verbunden ist, gelang es uns, fünf Kilometer Autonomie über eine Fahrstrecke von zehn Kilometern zurückzugewinnen.

Dem neuen Ford Transit Custom Plug-In Hybrid mangelt es wahrlich nicht an Trümpfen. Gelingt es ihm, den Schweizer Kunden zu überzeugen? Teils wird dies vom Preis abhängig sein, der an der transport-CH bekanntgegeben wird. An diesem Anlass, vom 14. bis 17. November in Bern, wird Ford Schweiz auch die neuen Motoren sowohl des Custom als auch des «grossen» Transit vorstellen. Da sei vorab der mit dem Mild Hybrid System ausgestattete 185 PS-Motor erwähnt. Dieser, auch für das System «Light Hybrid» qualifiziert, lässt keinen 100%-ig elektrischen Betrieb zu, wie dies beim Custom Plug-In Hybrid der Fall ist. Sein kleiner elektrischer Motor dient lediglich dazu, den Verbrauch zu reduzieren. *(Laurent Missbauer)*

«Der F-Max wird alle Blicke auf sich ziehen»



Ford stellt an der transport-CH den neuen Transit Custom Plug-In Hybrid vor. Welchen Marktanteil wird er in der Baureihe Custom erreichen?
Donato Bochicchio, Generaldirektor von Ford Suisse (Foto links): Wir schätzen, dass der Anteil an Plug-In-Hybridversionen aller in der Schweiz immatrikulierter Custom zwischen 15 und 20 Prozent liegen wird.



Was erhoffen Sie sich von Ihren neuen Hybridversionen?
Sie sollen es uns ermöglichen, unsere Position als Nummer 2 bei Nutzfahrzeugen in der Schweiz zu festigen. Seit drei Jahren steigern wir in diesem Segment unseren Umsatz stetig. Derzeit beträgt der Anteil der Nutzfahrzeuge aller in der Schweiz verkauften Ford-Modelle 35 %. Mit den neuen Hybridversionen sollte er sich im nächsten Jahr auf über 40 % steigern.

An der transport-CH verfügen Sie mit dem Ford F-Max, ausgezeichnet mit dem «Truck of the Year 2019», über eine Attraktion erster Güte. Weshalb wollten Sie ihn in Bern ausstellen?
In erster Linie, um die Aufmerksamkeit auf unsere Produkte zu lenken, auf ihre Wettbewerbsfähigkeit und ihre Qualität. Ich bin überzeugt, dass der F-Max (Foto rechts) an der transport-CH alle Blicke auf sich ziehen wird.

Der Ford F-Max kommt vorläufig in Spanien und Portugal auf den Markt. Werden Sie ihn auch in die Schweiz einführen?
Im Augenblick nicht. Dies könnte sich jedoch ändern, wenn in der Schweiz Interesse an einem solchen Lastwagen bekundet werden sollte und vor allem alle wirtschaftlichen Voraussetzungen für dessen Einfuhr gegeben sind.

Welchen Stellenwert räumt Ford Schweiz einem Salon wie der transport-CH ein?
Einen beträchtlichen. Die transport-CH ist eine Plattform, um Neuheiten zu präsentieren. Die sind in diesem Jahr vielfältig, denn, abgesehen der Custom Plug-In Hybriden und unseren neuen Mild Hybrid Modellen stellen wir auch unseren neuen Ford Ranger Raptor, ein Pickup, vor, der vor allem bei den Chauffeuren gut ankommt! (L. M.)

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 34
Fläche: 91'447 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75291385
Ausschnitt Seite: 1/4



Présentation

L'offensive de Ford dans le segment des véhicules utilitaires passe par l'hybridation



Les deux principales nouveautés: *le «grand» Transit Mild Hybrid et le Transit Custom Plug-In Hybrid.*

Ford veut consolider sa position de numéro 1 des véhicules utilitaires légers en Europe et a dévoilé plusieurs nouveautés dont le Transit Custom Plug-In Hybrid. Celui-ci est le premier de son segment à pouvoir rouler de façon électrique (sur 56 km) tout en disposant d'une autonomie de 500 km grâce à un petit moteur thermique.

Il est rare que le directeur général d'un importateur se déplace lors de la présentation de nouveaux modèles. Cela a cependant été le cas les 7 et 8 octobre à Stockholm, lors du lancement international des nouveaux Ford Transit Mild Hybrid et Ford Transit Custom Plug-In Hybrid. Donato Bochicchio, directeur général de Ford Suisse depuis une année et demie après avoir notamment travaillé chez Scania, Skoda et Audi, était en effet présent à cette occasion. Cela illustre bien l'importance qu'il accorde à l'arrivée de ces nouveaux modèles. Parmi ces derniers figure avant tout le Transit Custom Plug-In Hybrid qui sera présenté à transport-CH (lire en page 30) et qui arrivera au début de l'année prochaine chez les premiers clients. SWISS **CAMION** a déjà pu l'essayer sur 162 km dont près de 50% ont été effectués en mode électrique. Cela en deux étapes. La première, de 70 km, nous a permis de rejoindre Sigtuna à Nacka Strand, deux localités respectivement situées au nord et au sud de Stockholm. La seconde, de 92 km, a suivi le lendemain le chemin inverse en passant par l'île de Waxholm qui est reliée au continent par des ponts et par un ferry-boat.

Quatre modes de conduite

Ces deux étapes nous ont permis de nous familiariser avec les quatre modes de

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 34
Fläche: 91'447 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75291385
Ausschnitt Seite: 2/4

conduite **EV** (**E**lectric **V**ehicle, à savoir véhicule électrique) détaillés de part et d'autre de cette colonne. Avec le mode **Auto EV**, qualifié de mode «normal», le Transit Custom choisit lui-même d'utiliser soit le moteur thermique, soit le moteur électrique. Dans ce dernier cas les kilomètres susceptibles d'être effectués en mode électrique s'affichent en bleu (cf. les deux photos ci-contre à gauche). Le mode **EV now** (maintenant) permet au conducteur de choisir de ne rouler qu'en mode électrique, un choix qui peut être dicté par l'accès à certains quartiers, notamment à Londres, où seuls les véhicules électriques sont admis. Le mode **EV later** (plus tard) permet de ne rouler qu'avec le moteur thermique et de garder ainsi la réserve d'autonomie en mode électrique pour plus tard, quand on arrivera dans les quartiers précédemment évoqués.

Enfin, le mode **EV charge** permet au petit moteur thermique de 1000 cm³, qui fait office de «range extender», à savoir de prolongateur d'autonomie, de recharger les batteries. Cela afin de pouvoir disposer de suffisamment d'autonomie lorsque l'on souhaitera rouler à nouveau en mode électrique. Par exemple lorsqu'on sait que l'on devra effectuer 30 km en mode électrique et que l'autonomie dans ce mode ne s'élève qu'à 25 km comme on peut le voir sur les quatre photos ci-dessous.

«Un système génial»

«Le système Plug-In est génial», s'enthousiasme Matt Jenkins, ingénieur en charge de la gamme Transit chez Ford. «Il permet en effet de rouler en mode électrique sans avoir peur de tomber en panne sèche. Lorsque les batteries qui alimentent le moteur électrique sont à plat, le moteur thermique prend le relais. Et, avec un peu d'expérience, en sélectionnant judicieusement l'un des quatre modes le mieux adapté aux conditions rencontrées sur un trajet, on peut disposer de l'autonomie électrique voulue là où elle s'avère indispensable, par exemple dans les quartiers accessibles uniquement aux véhicules électriques. Ou là où elle est souhaitée, par exemple pour manœuvrer à l'intérieur d'un dépôt.»

Inutile de préciser que, grâce à l'expérience accumulée au fil des kilomètres, nous avons mieux géré l'autonomie électrique lors de la seconde étape de notre parcours d'essai. En sélectionnant le **mode de récupération L** au lieu du mode D avec le levier de vitesse, il est par exemple possible de récupérer plus d'autonomie électrique. Ce mode L freine par ailleurs davantage le véhicule en descente et ressemble au mode D- du Mercedes eVito (cf. SWISS **CAMION** 10/2019). Mais même en optant pour le mode D associé au mode **EV charge**, nous avons réussi à récupérer 5 km d'autonomie sur un total de 10 km parcourus!

Le système Mild Hybrid

Force est de constater que le nouveau Ford Transit Custom Plug-In Hybrid ne manque pas d'atouts. Parviendra-t-il à séduire la clientèle suisse? Cela dépendra en partie de son prix d'achat qui sera fixé à transport-CH. Lors de ce salon, qui aura lieu à Berne du 14 au 17 novembre, Ford Suisse présentera également de nouveaux moteurs, aussi bien pour le Custom que pour le «grand» Transit.

On citera avant tout celui de 185 ch avec le système Mild Hybrid. Celui-ci, qualifié également de système «hybride léger», ne permet cependant pas de rouler en mode 100% électrique comme cela est le cas pour le Custom Plug-In Hybrid. Son petit moteur électrique n'est en effet là que pour réduire la consommation de carburant. *(Laurent Missbauer)*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 34
Fläche: 91'447 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75291385
Ausschnitt Seite: 3/4



Au volant du nouveau Transit: *celui-ci peut être équipé d'un nouveau moteur de 185 ch.*



Auto EV: *ce mode décide lui-même d'utiliser le moteur électrique ou le moteur thermique.*



EV later: *ce mode permet de garder l'autonomie électrique pour plus tard.*



EV now: *ce mode permet de n'utiliser que le moteur électrique, par exemple en ville.*



EV charge: *ce mode permet d'augmenter l'autonomie électrique qui s'élève ici à 25 km.*



Le mode L, idéal en descente: *il ralentit le véhicule et récupère plus d'énergie qu'en D.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 34
Fläche: 91'447 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75291385
Ausschnitt Seite: 4/4

«Le F-Max attirera tous les regards à transport-CH»



Ford présentera à transport-CH le nouveau Transit Custom Plug-In Hybrid. Quelle part de marché obtiendra-t-il au sein de la gamme Custom?
Donato Bochicchio, directeur général de Ford Suisse (photo ci-contre): Nous estimons que 15 à 20 % de tous les Custom immatriculés en Suisse seront des versions Plug-In Hybrid.



Quels espoirs fondez-vous dans vos nouvelles versions hybrides?
Elles devraient nous permettre de consolider notre position de numéro 2 des véhicules utilitaires en Suisse. Depuis trois ans, nos ventes augmentent constamment dans ce segment. Actuellement, 35 % de tous les modèles Ford vendus en Suisse sont des utilitaires. Avec nos nouvelles versions hybrides, ce pourcentage devrait passer à 40 % en 2020.

A transport-CH, vous bénéficierez d'une attraction de taille avec le Ford F-Max sacré «Camion international de l'année 2019». Pourquoi avez-vous voulu l'exposer à Berne?
Avant tout pour attirer l'attention sur nos produits, sur leur compétitivité et sur leur qualité. Je suis persuadé que le F-Max (photo ci-dessus) attirera tous les regards à transport-CH.

Le Ford F-Max est désormais commercialisé en Espagne et au Portugal. Allez-vous également l'importer en Suisse?
Pour l'instant, il n'en est pas question. Mais cela pourrait changer s'il y a de l'intérêt pour un tel camion en Suisse et, surtout, si toutes les conditions économiques indispensables à son importation devaient être réunies.

Quelle est l'importance d'un salon comme transport-CH pour Ford Suisse?
Elle est considérable. Le salon transport-CH constitue une plate-forme de choix pour présenter nos nouveautés. Et elles sont très nombreuses cette année car, outre les Custom Plug-In Hybrid et nos nouveaux modèles Mild Hybrid, nous y dévoilerons également notre nouveau Ford Ranger Raptor, un pick-up qui plaît beaucoup aux chauffeurs! (L. M.)

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 30
Fläche: 91'384 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75291434
Ausschnitt Seite: 1/3



transport-CH

De nombreuses nouveautés



Première suisse: *l'Iveco S-Way effectuera ses débuts dans notre pays lors du salon transport-CH.*

La 10e édition du salon transport-CH, qui aura lieu à Berne du 14 au 17 novembre, s'annonce prometteuse. Elle accueillera en effet de nombreuses nouveautés, notamment chez Iveco, avec la première suisse du S-Way, mais également chez les Routiers Suisses qui y présenteront une nouvelle version de leur logiciel TachiFox.

Quand on demande à Donato Bochicchio (lire son interview en page 35) quelle est l'importance du salon transport-CH pour



Ford, marque dont il est le directeur général en Suisse, sa réponse fuse: «L'importance de transport-CH est considérable pour Ford Suisse. C'est une excellente plate-forme pour présenter nos nouveautés dans le segment des véhicules utilitaires.» Or les nouveautés exposées à ce «10e Salon suisse du véhicule utilitaire» seront nombreuses. Et pas seulement chez Ford!

Un grand nombre de premières

En effet, outre les nouveaux Ford Transit Custom Plug-In Hybrid et le Ford F-Max, sacré «Truck of the Year 2019», transport-CH accueillera également le nouvel Iveco S-Way qui sera présenté en première suisse à Berne.

Le MAN eTGE Kombi, premier minibus électrique du constructeur de Munich, sera lui aussi une première suisse. Il y sera exposé avec le MAN CitE (photo ci-dessus), prototype aux lignes pour le moins futuristes.

Ce camion électrique, présenté en première mondiale l'année passée à l'IAA de Hanovre, se distingue notamment par le fait que ses rétroviseurs extérieurs ont été remplacés

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 30
Fläche: 91'384 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75291434
Ausschnitt Seite: 2/3



MAN CitE: *ce prototype électrique futuriste sera l'une des attractions de transport-CH.*



Isuzu Electrified by Pretto: *ce camion électrique sera présenté en première suisse à transport-CH.*

par des caméras. A l'image du nouvel Actros équipé des fameux MirrorCams. Le nouveau fleuron du constructeur à l'étoile, dont les premiers exemplaires ont été commercialisés cet été en Suisse, sera bien entendu présent à transport-CH. Non seulement sur le stand de Mercedes-Benz mais également sur celui des Routiers Suisses.

Nouer de précieux contacts

Notre association, la plus importante organisation professionnelle de la branche en Suisse, disposera d'un stand où il fera bon s'arrêter. On pourra en effet s'installer au volant du nouvel Actros, essayer différents exercices d'arrimage et s'informer aussi bien sur les avantages réservés aux membres des Routiers Suisses que sur nos cours et sur les nouvelles versions de nos logiciels TachiFox et TachiFox Pro (lire l'encadré ci-dessous).

On pourra également y partager quelques bons moments de convivialité et y nouer de précieux contacts. Des contacts que Sandro Giovannini, de la société V.U.D. à Chavornay (VD), espère très fructueux sur son stand à transport-CH. Il y exposera en première suisse un camion électrique de 9,5 tonnes: «Il s'agit d'un nouvel Isuzu électrifié en Italie par la société Pretto», nous a expliqué Sandro Giovannini. «Equipé d'une benne à ordures ménagères, il a été essayé avec succès par la Ville de Genève. Son autonomie de 90 km s'est avérée largement suffisante pour les deux tournées que doivent effectuer quotidiennement les camions de ramassage des ordures. A la fin des deux tournées, il avait encore 22% d'autonomie.»



MAN eTGE Kombi: *ce minibus électrique sera exposé pour la première fois à Berne.*



Volvo FE Electric: *la marque suédoise présentera elle aussi un camion électrique à transport-CH.*

L'Iveco de l'écurie de F1 Alfa Romeo

«Cet Isuzu électrifié coûte certes beaucoup plus cher qu'un Isuzu diesel équivalent, mais la différence de prix peut être amortie après huit ans», ajoute Sandro Giovannini. «Et puis, il est absolument silencieux. Ce qui n'est pas le moindre de ses atouts quand les tournées de ramassage commencent déjà à 4 h du matin.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 30
Fläche: 91'384 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75291434
Ausschnitt Seite: 3/3

Je suis présent à transport-CH afin de rencontrer des revendeurs pour toute la Suisse.»

Un autre camion électrique ne devrait pas passer inaperçu à Berne. Il s'agit du nouveau Volvo FE Electric qui sera exposé en compagnie d'un camion fonctionnant au gaz naturel liquéfié (GNL). Chez les cousins de Renault Trucks – la marque française appartient depuis 2001 au groupe Volvo –, on mettra avant tout l'accent sur les origines de la marque. Celle-ci fête en effet en 2019 le 125e anniversaire du premier moteur créé en 1894 par Marius Berliet. Renault Trucks Suisse en profitera pour exposer à Berne un «T Berliet Edition Spéciale 125 Years of Greatness».

Enfin, le monde du sport ne sera pas oublié à transport-CH. Le champion de lutte suisse Kilian Wenger sera ainsi présent le dimanche 17 novembre sur le stand de Midland (lire ci-contre). Iveco, pour sa part, y exposera un semi-remorque de l'écurie de F1 Alfa Romeo Sauber. Bref, les raisons de visiter le salon transport-CH seront particulièrement nombreuses cette année! *(Laurent Missbauer)*

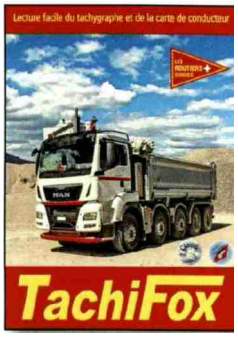
Avant Solutrans à Lyon

Tous les deux ans, transport-CH se déroule le week-end précédant Solutrans, le salon international des véhicules utilitaires de Lyon. Ce sera à nouveau le cas cette année car ce salon, qui accueille en alternance avec l'IAA de Hanovre la remise des prix internationaux du ***«Truck of the Year»*** *et du* ***«Van of The Year»****, se déroulera du 19 au 23 novembre à Euroxpo-Lyon, à un peu plus d'une heure de voiture de Genève. Nombreux seront les visiteurs de transport-CH qui se rendront quelques jours plus tard à Solutrans. (L. M.)*



A ne pas rater: *le nouvel Actros sera présent aussi bien sur le stand de Mercedes que sur celui des Routiers Suisses.*

La nouvelle version du TachiFox sera présentée sur le stand des Routiers Suisses



Les Routiers Suisses ont rencontré beaucoup de succès avec leurs logiciels ***TachiFox*** *et* ***TachiFox Pro*** *qu'ils ont respectivement développés pour les chauffeurs et les entreprises. Ces deux logiciels, qui permettent notamment de contrôler et de sauvegarder les données des cartes de conducteurs requises par l'OTR, l'****O****rdonnance sur la durée du* ***t****ravail et du* ***r****epos des chauffeurs professionnels, ont été constamment mis à jour depuis leur lancement en 2007. Sur le stand des Routiers Suisses, au salon transport-CH, il sera possible de découvrir la nouvelle version de ces deux logiciels.* ***«Tous deux sont à la pointe de la technologie car leurs données sont désormais stockées dans un cloud. Cela permettra de consulter ces données non seulement depuis un seul ordinateur, comme cela était le cas jusqu'ici, mais bien depuis plusieurs ordinateurs ou même depuis son propre smartphone»****, explique Christian Llamera, responsable de projets auprès des Routiers Suisses, qui sera présent pendant toute la durée du salon. «En ce qui concerne la nouvelle version du TachiFox Pro, qui permet non seulement de contrôler et de stocker* ***les données des cartes de conducteurs mais également les données des tachygraphes****, elle facilitera le travail des entreprises, surtout de celles dont le transport ne concerne pas l'activité principale, par exemple un commerce de boissons, des jardiniers-paysagistes ou un chantier naval dont les camions ne sont utilisés que quelques jours par semaine. La nouvelle version permettra à ces entreprises de travailler d'une façon beaucoup plus flexible et de conserver une vue d'ensemble individuelle sur chaque camion. Il leur sera de ce fait plus facile d'ajouter les heures de travail qui ne sont pas effectuées au volant du camion.* ***Cela leur permettra de gagner du temps et d'améliorer ainsi leur rentabilité****», note Christian Llamera. (L. M.)*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

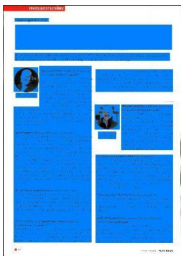
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 14
Fläche: 108'319 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75293154
Ausschnitt Seite: 1/5

Quatre questions à...

Des contacts avec les clients et une vision d'avenir

À l'occasion de la 10e édition de transport-CH, plus de 200 exposants vont présenter à Berne leurs produits, services et prestations de services. AUTOINSIDE a interrogé certains d'entre eux. **André Bissegger**



Riccardo De Pieri, dirigeant de Dautel AG.

Monsieur De Pieri, quelle est l'importance de transport-CH pour la branche ?

transport-CH est le plus grand salon de la branche véhicules utilitaires avec une dimension internationale. Pour les spécialistes de toute la Suisse et des pays voisins, c'est une excellente plate-forme pour prendre des décisions d'investissement. On peut en outre se tenir informé des dernières innovations en peu de temps. transport-CH réunit sous le même toit le transport, l'expédition et la logistique et offre les conditions cadres idéales pour envisager des investissements immédiats ou futurs. Durant les quatre jours du salon, on rencontre un public de spécialistes très qualifiés. Les décideurs échangent sur place et peuvent ainsi conclure personnellement des affaires.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand ?

Dautel AG propose exclusivement des hayons élévateurs hydrauliques pour fourgons et camions, de différentes tailles et en plusieurs variantes. Chez Cargotech AG, on trouve les équipements de chargement, les conteneurs de transports et la sécurisation du chargement. Tout cela concerne en fait la rationalisation du transport chez nos clients. Le niveau technique de nos produits sur le marché est élevé, et presque identique, à quelques exceptions près. L'engagement et le soutien des clients pour trouver des solutions sont, en fin de compte, décisifs. De plus, avec nos deux sociétés, nous pouvons offrir une palette complète de produits dans les domaines des équipements de chargement, de sécurisation des charges et des techniques d'élévation. Grâce à cette large gamme, nous pouvons en général mieux répondre à nos clients que les autres acteurs du marché.

Qu'attendez-vous particulièrement de transport-CH ?

Au fond, j'aime les gens. Et transport-CH est une grande bourse de

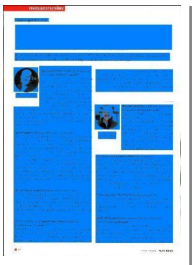
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 14
Fläche: 108'319 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75293154
Ausschnitt Seite: 2/5

contacts où l'on peut soigner ses relations professionnelles. C'est ce que j'attends avec impatience! Les visiteurs de ce salon sont aussi divers que la branche des véhicules utilitaires et les missions qui sont résolues à l'aide de différents concepts. Si Dautel ou Cargotech peuvent aider en ce sens, j'en serais très satisfait.

Quelle tendance de la branche des véhicules utilitaires surveillez-vous et pourquoi ?

Dans un futur proche, tout devra devenir sans émission de gaz ni émission sonore. À quoi ressembleront les moteurs des véhicules de demain ? À court terme, l'électromobilité peut soulager les villes. Nous devons proposer des hayons élévateurs « propres » et peu bruyants. La rationalisation des transports est un sujet majeur pour les entreprises qui cherchent à économiser des coûts. C'est pourquoi nos clients sont les créateurs de tendances les plus intéressants. Leurs idées et leurs besoins donnent souvent naissance à des concepts et des produits qui suscitent un vif intérêt chez les autres clients. Nous sommes ouverts à la nouveauté, et nous sommes là pour la mettre en œuvre.

Monsieur Smolders, quelle est l'importance de transport-CH pour la branche ?



Ferdinand Smolders, dirigeant de KSU A-Technik AG.

En tant que fournisseur global d'équipements d'atelier, de stations de lavage et d'outillage, transport-CH est une plate-forme remarquable pour nous présenter sur le segment premium des entreprises d'entretien des moyens de transport. De plus, la branche transport prendra de l'ampleur à l'avenir par rapport aux déplacements individuels. Les raisons : le commerce en ligne en progression constante et les besoins croissants en transports publics.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand ?

Nous montrons nos points forts sur nos trois secteurs clés, nous présentons nos produits haut de gamme pour chaque domaine conjugués à nos prestations de service après-vente d'excellence. Notre « KSU 360° Service » est ici sous les projecteurs. Dans le domaine du lavage, nous mettons notamment en avant notre station de lavage en libre-service « Moog Car Wash by KSU », la mesure des essieux de camions Hunter dans le domaine des ateliers, et le contrôle automatique des outils ATC de Snap On dans le domaine de l'outillage.

Qu'attendez-vous particulièrement de transport-CH ?

J'espère avoir de nombreux contacts avec la clientèle, des échanges intéressants, notamment sur notre nouveau concept de stand, grâce au-

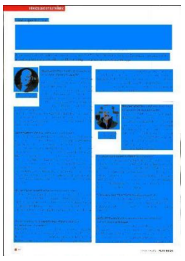
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 14
Fläche: 108'319 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75293154
Ausschnitt Seite: 3/5

quel nous conseillerons les clients de manière moderne et basée sur le numérique.

Quelle tendance de la branche des véhicules utilitaires surveillez-vous et pourquoi ?

Les entreprises d'entretien, qui veillent chaque jour à ce que le parc de véhicules utilitaires toujours en augmentation soit disponible à tout moment, nous intéressent vivement. À l'avenir, elles devront être encore plus professionnelles en matière d'organisation et d'équipement. Nous proposons précisément ce soutien pour une mise en œuvre réussie grâce à nos compétences en conseils, à notre gamme de produits et à notre service après-vente.

Monsieur Wasem, quelle est l'importance de transport-CH pour la branche ?



René Wasem, responsable management des produits et marketing chez Matik AG.

Tous les deux ans, transport-CH est LE salon de la branche. Il n'y a pas que ceux qui veulent acheter un véhicule, ou simplement les amateurs de véhicules qui s'y retrouvent, mais également des acteurs du domaine de l'entretien et des réparations, des concessionnaires et ateliers de réparation, ainsi que des transporteurs et des entreprises de parcs automobiles. Donc tout le monde. Le salon a lieu au moment idéal, c'est-à-dire les années sans salon majeur en Europe, comme l'IAA Véhicules utilitaires ou l'Automechanika de Francfort.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand ?

Nous montrons un aperçu de notre offre globale. Du produit à la prestation de service, tout sera mis en lumière. Outre les équipements d'atelier, nous dévoilons également un échantillon de l'offre de Texa, avec diagnostic et ADAS. Mais les autres produits ne seront pas laissés de côté. Cette année, une particularité s'ajoute : pendant les quatre jours du salon, nous partagerons un stand avec SAF-Holland. Nous entretenons de longues relations avec ce partenaire dans le domaine des remorques et des produits apparentés. Nous sommes ravis de partager un stand avec SAF-Holland et de montrer clairement au client notre longue collaboration.

Qu'attendez-vous particulièrement de transport-CH ?

Nous espérons qu'il y aura de nombreux visiteurs, des échanges professionnels intéressants dans une ambiance agréable, et bien entendu des perspectives prometteuses, on vient aussi pour cela. Comme toute

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

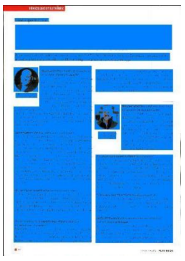
Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE

édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 14
Fläche: 108'319 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75293154
Ausschnitt Seite: 4/5

la branche se retrouve au salon, je serais content de revoir des visages familiers et de nouer de nouveaux contacts, que nous établirons avec notre équipe commerciale.

Quelle tendance de la branche des véhicules utilitaires surveillez-vous et pourquoi ?

Les débats sur l'environnement, présents dans tous les médias, exercent déjà une influence sur les acquisitions de véhicules. Il faut rester attentif à cette thématique et adapter les offres aux besoins en pleine mutation. Nous comptons sur les véhicules électriques et les véhicules à gaz. Ce sera passionnant d'observer comment ces domaines vont évoluer, et de savoir réagir. De même, nos clients changent constamment, s'adaptent au marché et à ses besoins. Peu de branches doivent réagir aussi vite aux évolutions politiques que la branche des transports. De nouvelles directives et taxes apparaissent du jour au lendemain, le transporteur doit répondre immédiatement à ces changements. Cela tient la branche en éveil, nous avançons tous constamment vers l'avenir.



André Repond, dirigeant de Dhollandia-Vertretung AG.

Monsieur Repond, quelle est l'importance de transport-CH pour la branche ?

À l'époque du numérique, les rencontres personnelles dans les salons sont plus importantes que jamais. transport-CH est une plate-forme qui permet de rencontrer toute la branche et de s'informer des évolutions les plus récentes.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand ?

Cette année, nous mettons l'accent sur la présentation au public des nouveaux équipements de Dhollandia-Vertretung AG et de notre portefeuille complet de produits et de services.

Qu'attendez-vous particulièrement de transport-CH ?

Personnellement, je me réjouis de rencontrer des gens intéressants et de discuter avec eux.

Quelle tendance de la branche des véhicules utilitaires surveillez-vous et pourquoi ?

L'industrie des véhicules utilitaires est confrontée à des directives renforcées sur les émissions. De nombreuses technologies proposent d'autres solutions possibles. Quelle technologie va s'imposer ? C'est une question passionnante à suivre.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

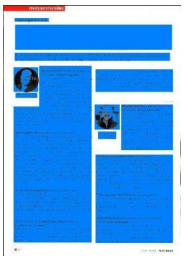
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 14
Fläche: 108'319 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75293154
Ausschnitt Seite: 5/5

Monsieur Luginbühl, quelle est l'importance de transport-CH pour la branche ?



Erhard Luginbühl, propriétaire et CEO de Luginbühl Fahrzeugtechnik AG.

Nous fêtons cette année notre quarantième anniversaire et sommes très solidement implantés dans la branche des véhicules utilitaires. Par conviction, nous cherchons toujours de nouvelles niches et de nouveaux produits pour améliorer la rentabilité et la sécurité des utilitaires. transport-CH est le rendez-vous incontournable de la branche. Ce salon nous donne l'occasion de nous présenter personnellement, et d'échanger sur le marché. Outre les nouveaux canaux de distribution dans le marketing, nous pouvons être présents tous les deux ans et dévoiler nos produits.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand ?

Les visiteurs verront un petit échantillon de notre portefeuille. Nos offres de solutions et de services, ainsi que nos collaborateurs et leur savoir-faire seront au premier plan.

Qu'attendez-vous particulièrement de transport-CH ?

Luginbühl Fahrzeugtechnik AG, ce sont plus de 40 années passionnantes. Nous nous engageons avec nos collaborateurs, nos produits et services sur le marché global de la mobilité, et notamment sur le marché des véhicules utilitaires. Je suis content qu'autant de clients et de fournisseurs, ainsi qu'un nombre considérable de collaborateurs, nous soient restés fidèles pendant toutes ces années. Notre devise « votre rentabilité est notre motivation » est plus actuelle que jamais, et nous stimule chaque jour. J'ai hâte de rencontrer les clients à transport-CH et d'échanger avec eux. Dans le domaine des véhicules utilitaires et des machines de chantier, nous avons tant de clients formidables.

Quelle tendance de la branche des véhicules utilitaires surveillez-vous et pourquoi ?

Sur le plan de l'entreprise, je reste attentif à la folle surenchère de la réglementation de notre société, et j'essaie de préserver notre efficacité grâce aux processus numérisés et à nos compétences. Nous sommes habitués au fait que les fabricants nous poussent hors du marché dès qu'un produit bénéficie d'une bonne acceptation auprès des clients ; nous aimons relever constamment de nouveaux défis. <

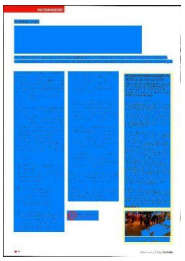
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 12
Fläche: 50'197 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75289598
Ausschnitt Seite: 1/2

Mobility Forum

Der Schlüssel für die Mobilität von morgen?

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH ist mehr als ein Branchentreffpunkt und eine Verkaufsmesse. Am Fachkongress Mobility-Forum am Auftakttag, dem 14. November, diskutieren Experten über die Mobilität von morgen.

sco. «Die Transport-CH hat es sich zum Ziel gemacht, Informationen zu wichtigen aktuellen Themen zu vermitteln», erklärt Messeleiter Jean-Daniel Goetschi die Hintergründe der Fachveranstaltung. Im Zentrum stehen dabei Informationen aus erster Hand über die laufenden Entwicklungen in der Mobilität und über neue Technologien.

Im Zentrum stehen die Energieeffizienz, mit der gegen den CO_2-Ausstoss und den damit verbundenen Klimawandel vorgegangen werden soll. Alternative Antriebstechnologien werden von den Forumsteilnehmern unter verschiedensten Aspekten unter die Lupe genommen. Diskutiert wird insbesondere über die Klimapolitik, die Erdgasmobilität (CNG/LNG), die Brennstoffzellen-Technologie, die Elektromobilität sowie das Fallbeispiel der Migros. Sie hat sich im Bereich Transport/Logistik der Dekarbonisierung verschrieben.

Die Referenten:

- Christian Bach, Leiter der Abteilung Fahrzeugantriebssysteme der Empa in Dübendorf, beschäftigt sich schwerwiegend mit Mobilität, die wenig CO_2 und Schadstoffe produziert.

- Rainer Deutschmann ist Leiter der Direktion Logistik Transport des Migros Genossenschaftsbunds. Er setzt sich für innovative Lösungen im Güterverkehr ein.

- Philipp Dietrich ist CEO der H_2 Energy AG. Er hat an der ETH Zürich als Maschinenbauingenieur doktoriert und will Wasserstoff aus erneuerbarer Energie zu einem Grundpfeiler des Energiesystems machen.
- Bastien Girod ist Umweltwissenschaftler und politisiert seit 2007 für die Grünen im Nationalrat. Der ETH-Privatdozent beschäftigt sich hauptsächlich mit Fragen des Klimaschutzes und der Kreislaufwirtschaft.

- Reiner Langendorf ist Geschäftsführer der Quality Alliance Eco-Drive. Die Initiative, in der der AGVS via AutoEnergieCheck als Projektpartner mit von der Partie ist, setzt sich für eine ökologische, sparsame und sichere Fahrweise ein.

- Dominik Moor ist Flottenspezialist der Marke Seat. Er bildet bei Firmenkunden die Schnittstelle zwischen den Schweizer Seat-Händlern und der spanische VW-Tochter. Dabei bildet die CNG-Technologie eine wesentliche Rolle.

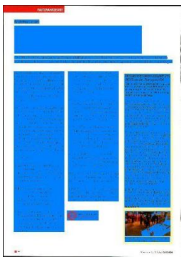
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 12
Fläche: 50'197 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75289598
Ausschnitt Seite: 2/2

- Jürg Röthlisberger ist seit 2015 Direktor des Bundesamts für Strassen (Astra), der Fachbehörde für die Strasseninfrastruktur und den individuellen Strassenverkehr.

Moderiert wird das Mobility-Forum von Karin Frei. Die Journalistin moderierte von 2011 bis 2017 die TV-Sendung «Der Club» auf SRF 1.

Durchgeführt wird der Anlass gemeinsam mit dem Schweiz. Fahrlehrerverband SFV. Das Mobility-Forum am 14. November beginnt um 9.30 Uhr und dauert bis 14.30 Uhr. <

Autoberufe haben Zukunft: Der AGVS an der Transport-CH

Kaum eine Branche bietet eine derart grosse Vielfalt an beruflichen Grundbildungen wie das Autogewerbe. Der AGVS stellt an der Transport-CH seine Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den Fokus.

Dabei geht es in erster Linie um die technischen Berufe in den Bereichen Nutzfahrzeuge und Personenwagen. Jedes Jahr beginnen 2600 bis 2700 junge Frauen und Männer eine Lehre als Automobil-Mechatroniker/-in (4 Jahre), Automobil-Fachmann/-frau (3 Jahre) oder Automobil-Assistent/-in (2 Jahre). Sie alle vereint die Aussicht auf eine berufliche Tätigkeit in einer ungemein dynamischen Branche.

Für den Auftritt an der Transport-CH hat sich der AGVS mit seinen Partnerverbänden zusammengetan. Auf dem grosszügigen, 260 m² grossen Stand «Berufswelt Mobilität» präsentieren sich neben dem Schweizer Garagistenverband AGVS auch Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, Auto-Schweiz, der Nutzfahrzeugverband Astag, die Vereinigung der Schweizer Transportdisponenten, der Verband freiberuflicher Fahrzeugsachverständiger Schweiz, der Swiss Automotive Aftermarket und die Armee. Die Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, einen kleinen Modell-LKW zusammenzubauen, ihn zu bemalen und anschliessend als Souvenir mit nach Hause zu nehmen. «Wir zielen damit natürlich auf die Jugendlichen. Ihnen wollen wir unsere Berufe näherbringen», sagt Olivier Maeder vom AGVS.

Zu den technischen Grundbildungen in den Schweizer Garagen kommen Berufslehren im kaufmännischen Bereich und im Detailhandel. Der Einstieg in die Berufswelt ist im Autogewerbe auf unterschiedlichen Stufen möglich – abhängig vom schulischen Leistungsniveau.
autoberufe.ch

Weitere Infos unter:
mobility-forum.org



Der AGVS zeigt an der Transport-CH die beruflichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

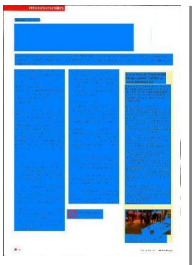
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 12
Fläche: 51'542 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75291979
Ausschnitt Seite: 1/2

Mobility Forum

La clé de la mobilité de demain ?

Le salon suisse des véhicules utilitaires transport-CH est bien plus qu'un lieu de rencontre de la branche et une foire de vente. Le 14 novembre, il accueillera ainsi le Mobility Forum, un congrès spécialisé lors duquel des experts discuteront de la mobilité de demain.

sco. « Le salon transport-CH s'est fixé comme objectif de diffuser des informations sur des sujets d'actualité importants », déclare le patron du salon Jean-Daniel Goetschi pour expliquer le contexte de la manifestation spécialisée. Des informations de première main sur les évolutions permanentes dans le domaine de la mobilité et les nouvelles technologies y occupent le devant de la scène.

L'efficacité énergétique permettant de lutter contre les émissions de CO_2 et donc contre le changement climatique qui en découle joue un rôle central. Les participants au forum y analyseront sous différents angles les technologies de propulsion alternatives. Ils discuteront notamment de la politique climatique, de la mobilité au gaz naturel (GNC/GNL), de la technologie de la pile à combustible, de l'électromobilité et du cas de Migros qui veut se décarboniser dans le transport et la logistique.

Les intervenants :

- Christian Bach, responsable du département Systèmes de propulsion de véhicules à l'Empa à Dübendorf, travaille essentiellement sur la mobilité qui émet peu de CO_2 et de polluants.

- Rainer Deutschmann est responsable de la Direction logistique transport de la Fédération des coopératives Migros. Il s'engage en faveur de solutions innovantes dans le transport de marchandises.

- Philipp Dietrich est CEO de la société H2 ENERGY SA. Titulaire d'un doctorat en génie mécanique de l'EPF Zurich, il souhaite faire de l'hydrogène produit à partir d'énergie renouvelable un pilier du système énergétique.

- Bastien Girod est scientifique spécialiste de l'environnement. Il fait de la politique dans les rangs des Verts au Conseil national depuis 2007. Le privat-docent EPF se penche essentiellement sur des questions relevant de la protection du climat et de l'économie circulaire.

- Reiner Langendorf est directeur de Quality Alliance Eco-Drive. L'initiative à laquelle participe l'UPSA par le biais du CheckEnergieAuto en tant que partenaire du projet s'engage en faveur d'une conduite écologique, économe et sûre.

- Dominik Moor est le spécialiste des flottes de la marque Seat. Chez les grands comptes, il fait office d'interface entre les concessionnaires Seat suisses et la filiale espagnole de VW. La technologie GNC joue un rôle central.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

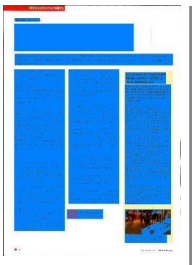
Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE

édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 12
Fläche: 51'542 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75291979
Ausschnitt Seite: 2/2

- Jürg Röthlisberger dirige depuis 2015 l'Office fédéral des routes (OFROU), l'instance spécialisée dans l'infrastructure routière et le transport routier individuel.

Le Mobility Forum sera animé par Karin Frei. La journaliste a animé l'émission télévisée « Der Club » sur SRF 1 de 2011 à 2017.

L'événement est organisé conjointement avec l'Association Suisse des Moniteurs de Conduite (ASMC). Le Mobility Forum se déroulera de 9 h 30 à 14 h 20 le 14 novembre. <

Plus d'informations sur:
mobility-forum.org

Les métiers de l'automobile ont de l'avenir: l'UPSA au salon transport-CH

Aucune autre branche ne propose autant de formations professionnelles initiales aussi variés que la branche automobile. L'UPSA présentera l'éventail des possibilités de formation initiale et continue au salon transport-CH.

Il sera en priorité question des métiers techniques dans les domaines des utilitaires et des voitures de tourisme. Chaque année, 2600 à 2700 jeunes entament un apprentissage de mécatronicien d'automobiles (4 ans), de mécanicien en maintenance d'automobiles (3 ans) ou d'assistant en maintenance d'automobile (2 ans). Toutes ces formations sont assorties de perspectives professionnelles au sein d'une branche très dynamique.

Pour sa présence à transport-CH, l'UPSA s'est ralliée à ses associations partenaires. Ainsi, elle partage le stand de 260 m² « Berufswelt Mobilität » avec Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, auto-suisse, l'Association suisse des transports routiers (ASTAG), l'Association des transporteurs suisses (AATS), l'Association Suisse des Experts Automobiles Indépendants, Swiss Automotive Aftermarket (SAA) et l'armée. Les visiteurs pourront assembler et peindre un petit modèle de camion pour l'emporter chez eux. « Nous visons naturellement aussi les jeunes. Nous voulons leur faire connaître nos métiers », affirme Olivier Maeder de l'UPSA.

Des apprentissages commerciaux et dans la vente au détail s'ajoutent aux formations initiales techniques. L'entrée dans le monde professionnel est possible à différents échelons dans la branche automobile, en fonction des résultats scolaires.
metiersauto.ch



L'UPSA présentera l'éventail des possibilités de formation professionnelle initiale et continue au salon transport-CH.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 20
Fläche: 74'202 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75290003
Ausschnitt Seite: 1/3

Nokian Tyres

«Mit uns kommt man immer sicher nach Hause»

Antti-Jussi Tähtinen, Vice President Marketing, und Markus Dettwyler, Sales Manager Truck & Heavy Tyres Switzerland von Nokian Tyres im Gespräch über die Transport-CH, Herausforderungen bei Nutzfahrzeugreifen und pensionierte Husky-Hunde. **Sandro Compagno**

Herr Tähtinen, welche Rolle spielen Nutzfahrzeuge in Ihrer Strategie?

Antti-Jussi Tähtinen: Nutzfahrzeugreifen sind ein wichtiger Geschäftsbereich für Nokian Tyres. Wir entwickeln nicht nur Neureifenprofile, sondern mit Noktop und E-Tread auch identische Profillaufstreifen für die Runderneuerung. Damit garantieren wir eine hervorragende, immer gleichbleibende Qualität und Laufleistung über mehrere Reifenleben. Im Jahr 2018 kündigte Nokian Heavy Tyres ein gewaltiges Vorhaben an: Die Produktion von Nutzfahrzeugreifen soll um bis zu 50 Prozent gesteigert und die Anzahl neuer Produkte durch hohe Investitionen in Produktion und Produktentwicklung mehr als verdoppelt werden. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf rund 70 Millionen Euro. Diese Investitionen schreiten planmässig voran.

Herr Dettwyler, Nokian Truck Tyres stellt in Bern an der Transport-CH aus. Was zeigen Sie dort?

Markus Dettwyler: Wir bringen mehrere Neuheiten mit nach Bern: Den Nokian Hakkapeliitta Truck F2 XL in der Dimension 385/65R22.5. Das ist der erste Heavy Duty Winterreifen für 10 Tonnen Vorderachslasten. Dann zeigen wir den Nokian Hakkapeliitta City Bus – ein All-Position Winter-/Ganzjahresreifen mit Seitenwandschutz gegen Bordsteinscheuern. Auch bei uns zu sehen: die Nokian Hakka Truck Range, eine neue Reifenfamilie für den Winter- und Ganzjahreseinsatz, sowie die Nokian R-Truck Range, eine neue Reifenfamilie für den gemischten Einsatz auf der Strasse sowie im Gelände. Wir werden mit unserem Team vor Ort sein und freuen uns darauf, unsere Gäste während den vier Tagen begrüssen zu dürfen. Man findet uns, wie schon im Jahr 2017, in der Halle 1.2, auf Stand B049.

Im PW-Bereich wird mit dem Aufkommen der E-Mobilität die Laufruhe eines Reifens zu einem immer entscheidenderen Kriterium. Wie sieht das im NFZ-Bereich aus? Welche Kriterien sind dort wichtig?

Dettwyler: Auch im Nutzfahrzeugbereich sind Abrollgeräusche ein grosses Thema. Wir forschen und arbeiten an einer kontinuierlichen Reduzierung und erreichen heute mit unserer gesamten Palette, abhängig vom Profil und Einsatz, Werte von 67 bis 75 Dezibel. Ein weiteres und sehr wichtiges Kriterium für jeden Flottenbetreiber ist Total Cost of Ownership TCO oder auf Deutsch die Gesamtbetriebskosten. Obwohl die Reifen nur 2 bis 3 Prozent der Gesamtbetriebskosten ausmachen, haben sie grossen Einfluss darauf. Durch einen niedrigen Rollwiderstand der Reifen lassen sich der Kraftstoffverbrauch

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
Das Fachmagazin für die Schweizer Garagisten

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 20
Fläche: 74'202 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75290003
Ausschnitt Seite: 2/3

und damit auch der CO_2-Ausstoss signifikant reduzieren. Der leider immer noch oft allein betrachtete Reifeneinstandspreis oder Rabatt reflektiert nicht die realen und effektiven Kosten.



Antti-Jussi Tähtinen ist Vice President Marketing bei Nokian Tyres.

ARGUS DATA INSIGHTS®
WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
Das Fachmagazin für die Schweizer Garagisten

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 20
Fläche: 74'202 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75290003
Ausschnitt Seite: 3/3

Wie unterscheidet sich das Marketing für einen PW-Reifen von jenem für einen NFZ-Reifen?

Tähtinen: Die grössten Unterschiede hängen mit dem Endverbraucher zusammen, da die Reifen aus unterschiedlichen Gründen gekauft werden. NFZ-Reifen sind Investitionsgüter, die sehr hohe und vielfältige technische Anforderungen, hohe Betriebssicherheit und Laufleistung sowie die Runderneuerungsfähigkeit gewährleisten müssen.

Welche Vorteile zieht der Garagist – PW oder Nutzfahrzeuge – aus einer Zusammenarbeit mit Nokian Tyres?

Dettwyler: Unsere Kunden erhalten Top-Produkte und Unterstützung von einem führenden Anbieter für Nachhaltigkeit, dazu ein begeistertes und professionelles Personal. Ausserdem profitieren sie von einem erweiterten Netzwerk und hohen Verfügbarkeiten.

Nokian Tyres möchte weg vom Winterreifenimage. Ist das der Grund, wieso der ikonische Nokian-Husky in Rente geschickt wurde?

Tähtinen: Nokian Tyres hat bereits 1934 den ersten Winterreifen erfunden und ist seitdem führend auf dem Gebiet der Winterreifen. Wir wollen uns auf keinen Fall vom Winterreifenimage lösen, sondern der Welt mitteilen, dass die Fahrerinnen und Fahrer mit Reifen von Nokian Tyres immer sicher nach Hause kommen – egal, unter welchen Bedingungen.

Sie haben das neue Branding vor einem guten Jahr vorgestellt. Welche Kernbotschaften wollen Sie damit transportieren?

Tähtinen: Unsere Reifen sind für Menschen gemacht, die das skandinavische Premium-Versprechen zu schätzen wissen: Hightech-Produkte, die nachhaltig hergestellt werden. Wir halten unser Versprechen auf der Strasse ein, da unsere Reifen unter allen Bedingungen Zuverlässigkeit, Leistung, Sicherheit und Sorgenfreiheit bieten.

Sind konkrete Umsatz- und Wachstumsziele mit dem neuen Auftritt verbunden?

Tähtinen: Wir haben ehrgeizige Wachstumsziele, die wir transparent auch auf unseren Webseiten publizieren. In Mitteleuropa wollen wir beispielsweise in fünf Jahren um 50 Prozent wachsen.

Welches Fazit ziehen Sie nach 18 Monaten mit dem neuen Corporate Design?

Tähtinen: Unsere Markenerneuerung war genau richtig und wurde von unseren Kunden und Mitarbeitern positiv aufgenommen. <

Weitere Infos unter:
nokiantyres.ch

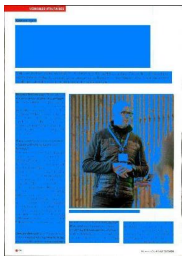
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 20
Fläche: 74'238 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75293157
Ausschnitt Seite: 1/3

Nokian Tyres

« Avec Nokian Tyres, on rentre toujours à la maison sain et sauf »

Antti-Jussi Tähtinen, vice-président chargé du marketing, et Markus Dettwyler, Sales Manager Truck & Heavy Tyres Switzerland chez Nokian Tyres en entretien à propos du salon Transport-CH, des défis concernant les pneus des véhicules utilitaires et des huskies qui prennent leur retraite. **Sandro Compagno**

Monsieur Tähtinen, quel rôle les véhicules utilitaires jouent-ils dans votre stratégie ?

Antti-Jussi Tähtinen : Les pneus pour véhicules utilitaires constituent une activité importante pour Nokian Tyres. Nous développons des profils de pneus neufs, mais aussi des bandes de profil identiques pour le rechapage avec Noktop et E-Tread. Nous garantissons ainsi une qualité et un kilométrage constants et excellents sur plusieurs vies du pneu.

Nokian Truck Tyres expose ses produits à Transport-CH. Que présentez-vous à Bernexpo ?

Tähtinen : Nous venons avec plusieurs nouveautés à Berne, à commencer par le Nokian Hakkapeliitta Truck F2 XL en 385/65R22.5. Il s'agit du premier pneu d'hiver Heavy Duty pour des charges d'essieu de 10 tonnes à l'avant. Nous présentons aussi le Nokian Hakkapeliitta City Bus, un pneu d'hiver et toutes saisons All Position assorti d'une paroi latérale capable de le prémunir des frottements contre les trottoirs. Nous avons aussi la Nokian Hakka Truck Range, une nouvelle famille de pneus pour l'hiver et pour toute l'année, ainsi que la Nokian R-Truck Range, une nouvelle gamme de pneus à usage mixte sur route et sur terrain accidenté. Markus Dettwyler sera sur place avec son équipe. Il se réjouit d'accueillir nos invités pendant quatre jours. Nous serons présents au stand B049 de la halle 1.2, comme ce fut déjà le cas en 2017.

Monsieur Dettwyler, avec l'avènement de l'électromobilité pour les voitures de tourisme, le faible bruit de roulage d'un pneu devient un critère de plus en plus décisif. Qu'en est-il pour les utilitaires ? Quels critères les pneus doivent-ils satisfaire ?

Markus Dettwyler : Le bruit du roulage est également une problématique dans le domaine des utilitaires. Nous cherchons constamment à le réduire et nous atteignons actuellement des valeurs comprises en 67 et 75 dB sur l'ensemble de notre palette, en fonction du profil et de l'utilisation du pneu. Le TCO (Total Cost of Ownership), ou coût d'exploitation total en français, constitue un autre critère très important pour tout exploitant de flotte. Bien que les pneus ne représentent que 2 à 3 % des dépenses d'exploitation générales, ils les influencent fortement. Une faible résistance au roulement des pneus permet de réduire significativement la consommation de carburant et

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 20
Fläche: 74'238 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75293157
Ausschnitt Seite: 2/3

donc les émissions de CO_2. Le prix d'achat du pneu ou le rabais, qui est souvent le seul critère pris en compte, ne reflète par les coûts effectifs réels.

En quoi le marketing de pneus de voitures diffère-t-il de celui qui s'applique aux pneus de véhicules utilitaires ?

Tähtinen : Les principales différences sont dues à l'utilisateur final, car les pneus sont achetés pour des raisons différentes. Les pneus de véhicules utilitaires sont des biens d'investissement qui doivent répondre à de nombreuses exigences techniques très strictes et garantir une sécurité d'exploitation et un kilométrage élevés tout en pouvant être rechapés.

Quels avantages tire le garagiste d'une collaboration avec Nokian Tyres, qu'il s'agisse de voitures ou d'utilitaires ?



Antti-Jussi Tähtinen est vice-président chargé du marketing chez Nokian Tyres

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE

édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 20
Fläche: 74'238 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75293157
Ausschnitt Seite: 3/3

Dettwyler : Nos clients bénéficient de produits haut de gamme et du soutien d'un fournisseur de premier plan en matière de développement durable, sans oublier le personnel enthousiaste et professionnel. Ils profitent en outre d'un réseau étendu et d'excellentes disponibilités.

Nokian Tyres souhaite se défaire de l'image du pneu d'hiver. Est-ce la raison du départ à la retraite de l'emblématique husky Nokian ?

Tähtinen : Nokian Tyres a inventé le premier pneu d'hiver en 1934. Depuis, l'entreprise est leader dans ce domaine. Nous ne souhaitons absolument pas nous défaire de l'image du pneu d'hiver. Nous tenons à dire au monde entier que les automobilistes utilisant des pneus Nokian Tyres rentrent toujours chez eux sains et saufs, quelles que soient les conditions.

Vous avez présenté la nouvelle image de marque il y a plus d'un an. Quels messages centraux souhaitez-vous diffuser ?

Tähtinen : Nos pneus sont faits pour des gens qui apprécient la promesse du haut de gamme scandinave : des produits high-tech fabriqués dans le respect du développement durable. Nous tenons notre promesse sur la route, car nos pneus offrent fiabilité, performance, sécurité et tranquillité d'esprit, quelles que soient les conditions.

Des objectifs concrets de chiffre d'affaires et de croissance sont-ils associés à la nouvelle image ?

Tähtinen : Nous avons des objectifs de croissance ambitieux que nous publions en toute transparence sur nos sites Internet. En Europe centrale, nous voulons croître de 50 % en cinq ans, par exemple.

Quel bilan tirez-vous au terme des 18 premiers mois d'utilisation de la nouvelle identité graphique ?

Tähtinen : Le renouvellement de notre marque a visé juste et a été bien accueilli par nos clients et par nos collaborateurs. **<**

Plus d'informations sur:
nokiantyres.ch

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
Das Fachmagazin für die Schweizer Garagisten

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 8
Fläche: 230'657 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75289534
Ausschnitt Seite: 1/6





NUTZFAHRZEUGE

Transport-CH

Alternative Antriebskonzepte stehen im Fokus

«eVolution» steht als Motto über der Transport-CH. Das «e» im Wort ist Programm in der zehnten Auflage des Schweizer Nutzfahrzeugsalons. Doch der Fokus auf alternative Antriebstechnologien ist weiter gefasst. Sandro Compagno und Bruno Sinzig

An den vier Ausstellungstagen vom 14. bis 17. November werden in Bern mehr als 30 000 Messebesucherinnen und Besucher erwartet. In acht Hallen und auf dem Freigelände stehen 50 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche zur Verfügung. Rund 250 Aussteller und 600 Marken werden in der Bernexpo vertreten sein – alles, was in der Branche Rang und Namen hat.

Die Fahrzeughersteller Mercedes-Benz, Ford Iveco, Renault und Volvo zeigen ihre Neuheiten. Mercedes-Benz präsentiert den neuen Actros. Ford zeigt den F-Max, der den Titel «Truck of the Year 2019» trägt, und Iveco bringt den S-Way als Schweizer Premiere und Renault eine Sonderedition des T-Modells: die «Berliet-Sonderedition Schweiz» zu Ehren des legendären französischen Lastwagenbauers Berliert. Ausserdem verspricht Sprecherin Daniela Schifferle «eine ganz grosse Überraschung», die sie nicht verraten wolle. Und Volvo setzt auf alternative Antriebstechnologien: Am Stand zeigen die Schweden ein reines Elektrofahrzeug sowie einen LNG-Truck.

Zu den Highlights der Transport-CH gehört erneut der Testdrive. Auf 600 Metern können Fahrzeuge mit alternativen Antriebstechnologien getestet werden, namentlich der Mercedes-Benz eVito, der Renault Master Z.E. und der Man eTGE.

Auch Prominenz wird vor Ort sein: Bei Mercedes-Benz wird «Trucker-Fee» Patrizia Baumgartner erwartet, bei Iveco macht am Eröffnungstag Schwingerkönig Christian Stucki seine Aufwartung.

Die Transport-CH findet alle zwei Jahre statt

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 8
Fläche: 230'657 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75289534
Ausschnitt Seite: 2/6



und feiert dieses Jahr ihr 10-Jahr-Jubiläum. «e-motions» lautete das Motto vor zwei Jahren, «eVolution» heisst es heuer. Das kleine «e» ist Programm: Auch im Bereich Nutzfahrzeuge stehen die Zeichen auf Elektrifizierung – aber nicht nur. «eVolution» bedeutet, dass die Fortschritte in der sauberen Dieseltechnologie ebenso ihren Platz haben wie die Elektro- und die Erdgasmobilität sowie die Brennstoffzellentechnologie», sagt OK-Präsident Dominique Kolly. Man wolle 20 Jahre nach der Erstaustragung des Nutzfahrzeugsalons, der 1999 als regionale Messe des Garagen- und Carrosseriegewerbes im Kanton Freiburg lanciert worden war und der mittlerweile das Ausstellungsgelände der Bernexpo füllt, «relevanten Themen einen Platz einräumen». Daneben bedeute «eVolution», dass man die Gegenwart mit der Zukunft und der Vergangenheit verbinde. Neben der Teststrecke für alternative Antriebstechnologien werden auch historische Fahrzeuge zu sehen sein.

Es gibt kabellose Alternativen: Der Migros-Genossenschaftsbund sucht technologieoffen nach klimafreundlichen Antriebstechnologien und fördert LKW mit alternativem Antrieb, die Strom und Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen oder im Inland hergestelltem Biogas beziehen. Der orange Riese hat angekündigt, einen Elektro-Lastwagen, ein gasbetriebenes Nutzfahrzeug und einen Brennstoffzellen-LKW nach Bern zu bringen.

Neben den Herstellern von leichten und schweren Nutzfahrzeugen und den Produzenten von Aufbauten werden auch zahlreiche Anbieter von Produkten und Dienstleistungen im Aftersales-Bereich in der Bernexpo ausstellen. Ihnen soll insbesondere nach den Entwicklungen und angekündigten Veränderungen im Bereich Fachmessen – insbesondere am Auto-Salon in Genf – ein Schaufenster geboten werden. «Bereiche wie Betriebsstoffe, Reifenangebote, aber auch die Intralogistik oder Werkstatteinrichtungen passen bestens ins Umfeld der Nutzfahrzeugbranche», ist CEO Jean-Daniel Goetschi überzeugt.

Auch der AGVS als Branchenverband der Schweizer (Nutzfahrzeug-)Garagisten wird in Bern vertreten sein. Er wird seine grosse Vielfalt an beruflichen Grundbildungen präsentieren – schwergewichtig Automobil-Mechatroniker/-in und Automobil-Fachmann/-frau in der Fachrichtung Nutzfahrzeuge.

Abgerundet wird die Transport-CH durch ein hochkarätig besetztes «Mobility Forum» (siehe Seite 12) am Auftakttag, ein bewährtes und hochwertiges Gastronomiekonzept sowie ein reichhaltiges Vergnügungsprogramm für Gross und Klein.

Dieser Mix aus Sales und Aftersales, aus Business und Spass, aus Fachwissen und Geselligkeit machen die Transport-CH erst zu dem, was sie ist: eine Messe von Profis für Profis. <

Transport-CH

Öffnungszeiten
Donnerstag, 14. November: 9 bis 18 Uhr
Freitag, 15. November: 9 bis 18 Uhr
Samstag, 16. November: 9 bis 18 Uhr
Sonntag, 17. November: 9 bis 16 Uhr

Eintrittspreise
Erwachsene: 22 Franken
AHV, Lehrlinge, Studenten, Soldaten in Uniform: 15 Franken
Geschlossene Gruppen ab 12 Personen, pro Person über 16 Jahre: 15 Franken
Besucher mit Eintrittsgutschein: gratis
Kinder bis 16 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen: gratis
Weitere Infos: www.transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE

deutsche Ausgabe

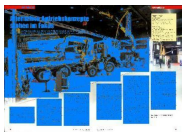
AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 8
Fläche: 230'657 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75289534
Ausschnitt Seite: 3/6



Elektro: Migros

Auf Samtpfoten durch Zürich

Auf den ersten Blick unterscheidet den eActros wenig von seinen dieselbetriebenen Cousins aus dem Hause Mercedes-Benz. Wenn da die himmelblauen Streifen am Kühlergrill nicht wären. Seit einigen Wochen testet die Migros den vollelektrischen Lastwagen und transportiert Lebensmittel von der Betriebszentrale der Migros Zürich in die städtischen Filialen. Was ihn vom Actros wirklich unterscheidet, liegt im Verborgenen unterhalb des Rahmens nahe der Radnaben der Hinterachse. Hier befinden sich statt des Dieselmotors zwei leistungsstarke Elektromotoren.

Mercedes-Benz will den 25-Tönner bis 2021 zur Marktreife bringen. Bis dahin wird das Fahrzeug gründlich getestet – unter anderem bei der Migros Genossenschaft Zürich und neu auch bei der Migros Genossenschaft Basel. Die Migros Zürich rollt seit Juni 2019 elektrisch durch die Strassen der grössten Schweizer Stadt und rund um den Zürichsee. Die Erfahrungen seien sehr positiv, sagt Marco Grob, Leiter Transport bei der Migros Zürich: «Chauffeure haben Diesel im Blut. Doch nach anfänglicher Skepsis überwog die Freude am neuen Fahrzeug sehr schnell.» Das angenehme Fahrverhalten in Kombination mit dem hohen Drehmoment habe die Chauffeure überzeugt.

Rund 150 bis 200 Kilometer sind für den regionalen Einsatzzweck ausreichend, in drei Stunden ist er vollständig geladen. Deutlich tiefer als beim vergleichbaren Diesel sind die Betriebskosten – trotz 100 Prozent erneuerbarem Strom. Marco Grob: «Trotz der höheren Anschaffungskosten wird der eActros infolge des geringen Stromverbrauchs und der Befreiung der Emissionsabgaben nach rund fünf Betriebsjahren das wirtschaftlichere Fahrzeug sein.» <



Migros setzt auf die vollelektrischen Lastwagen eActros von Mercedes-Benz.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
Das Fachmagazin für die Schweizer Garagisten

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 8
Fläche: 230'657 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75289534
Ausschnitt Seite: 4/6



CNG: Bürgin

Auf alternativen Wegen

Beat Bürgin bezeichnet sich selbst als «Technikfreak». Der Transporteur aus Schaffhausen, der den Familienbetrieb gemeinsam mit seinem Bruder Thomas führt, beschäftigte sich schon vor zehn Jahren mit Erdgas und Biogas. «Damals war die Technik noch nicht so weit.» Jetzt ist sie es: Seit Januar ist die Bürgin Transporte AG mit zwei CNG-LKW von Scania unterwegs. Die Erfahrungen seien durchwegs positiv, fasst Beat Bürgin nach zehn Monaten zusammen: «Die Fahrzeuge sind alltagstauglich, praktisch störungsfrei und sauber.» Dank Emissionszertifikaten der SH Power, der Energieversorgung Schaffhausen und Neuhausen a.Rh., sind die Bürgins 2019 komplett CO_2-neutral unterwegs. «Das ist unser Beitrag, den wir als Transporteure für mehr Nachhaltigkeit leisten können.»

Die Bürgin Transporte AG setzt einen Scania G410 B 6x2*4 mit Kühleinrichtung für den Transport von pharmazeutischen Produkten zwischen dem Flughafen Zürich-Kloten und einem grossen lokalen Pharmaunternehmen in Schaffhausen ein. Einen Sattelzug mit derselben Motorisierung nutzt er für regionale Transporte rund um Schaffhausen. Beat Bürgin: «Dadurch stellt auch die Reichweite von 460 Kilometern keinerlei Einschränkung dar.» Der 13-Liter-Motor mit 410 PS sorgt bei 1100 bis 1400 U/min für ein Drehmoment von 2000 Nm. «Dieses Drehmoment ist praktisch identisch mit jenem eines Dieselmotors der gleichen Grösse.» <



Die Bürgin Transporte AG setzt auf CNG-LKW von Scania.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
deutsche Ausgabe

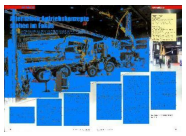
AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 8
Fläche: 230'657 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75289534
Ausschnitt Seite: 5/6



LNG: Lidl

Ein grosses Ziel vor Augen

Der Discounter Lidl hat sich für LNG entschieden und dafür eigens eine Tankstelle am Hauptsitz in Weinfelden TG in Betrieb genommen. Zwei weitere sind im Raum Sévaz/Estavayer-le-Lac sowie in Gunzgen geplant. Während LNG in den Nachbarländern bereits gut etabliert ist, fehlt in der Schweiz noch eine entsprechende Tankstellen-Infrastruktur.

LNG steht für Liquefied Natural Gas und ist auf minus 160 Grad Celsius gekühltes Methan. Das gleiche Methan (CH_4), das als CNG (Compressed Natural Gas) auf 200 bar komprimiert PW und Nutzfahrzeuge antreibt. Im Vergleich zum Dieselfahrzeug stossen mit LNG betriebene Fahrzeuge zehn bis 15 Prozent weniger CO_2, 35 Prozent weniger Stickoxide und 95 Prozent weniger Feinstaub aus. Und: Sie sind 50 Prozent leiser als Diesel-LKW. Salopp ausgedrückt, wird der «Brummi» zum «Flüsti».

Gemeinsam mit seinem Logistikpartner Krummen Kerzers will sich Lidl vom Diesel verabschieden. Bis 2020 will Lidl der nachhaltigste Discounter der Schweiz werden, bis 2030 seine gesamte Logistik weitgehend CO_2-frei betreiben. «LNG steht dem Diesel weder bei der Reichweite noch bei der Nutzlast nach», sagt Transporteur Martin Krummen. Der Anschaffungspreis eines LKW ist zwar höher als bei einem dieselbetriebenen Fahrzeug. Über die gesamte Lebensdauer von acht Jahren aber rechne sich der Truck. Für geringere Kilometerleistungen unter 110 000 Kilometer sei CNG die bessere Lösung als LNG, sagt Thomas Rücker, CEO von Iveco Schweiz. «Je mehr Kilometer ich zurücklege, desto günstiger wird das LNG-Fahrzeug.» Und Kosten spielen bei einem Discounter ja immer eine Rolle. <



Lidl-Lastwangen tanken neu LNG.

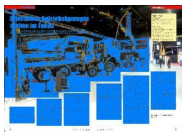
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 8
Fläche: 230'657 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75289534
Ausschnitt Seite: 6/6

Wasserstoff: Coop

Weltpremiere in der 34-Tonnen-Klasse

Der Grossverteiler Coop setzt auf den umweltfreundlichen Wasserstoff (H_2). Die Firma Esoro aus Fällanden hat für Coop den weltweit ersten Lastwagen mit Wasserstoff-Brennstoffzellentechnologie der 34-Tonnen-Klasse entwickelt. Speziell im Schwerverkehr und der Industrie gilt Wasserstoff als Schlüsselelement für eine Energiewende. H_2 kann durch das elektrochemische Zerlegen von Wasser mittels elektrischen Stroms (Elektrolyse) gewonnen werden. Im Vordergrund steht die H_2-Produktion in sonnen- oder windreichen Gegenden (beispielsweise Nordafrika). Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, mit Stromüberschüssen – wenn Sonne oder Wind in Spitzenzeiten mehr elektrischen Strom liefern als benötigt wird – H_2 zu produzieren. Im Hinblick auf die Klimaneutralität ist dabei der Einsatz von erneuerbarer Energie ein Muss. H_2 ist gasförmig und kann unter hohem Druck und bei tiefen Temperaturen gut gelagert werden.

Für die Umwandlung von H_2 in mechanische Energie stehen zwei Verfahren zur Verfügung:

- Brennstoffzelle: Umwandlung in elektrische Energie und Antrieb durch Elektromotoren
- Verbrennungsmotor: direkte Umwandlung in speziell umgerüsteten Dieselmotoren

Beide Verfahren eignen sich hervorragend für den Langstreckeneinsatz. Das Tanken geht schnell und bei der Umwandlung entsteht lediglich Wasser.

In einem gemeinsamen Projekt bereiten auch Hyundai Motor und H_2 Energy die Einführung schwerer Nutzfahrzeuge mit Wasserstoff-Elektroantrieb für den Schweizer Markt vor. Die ersten 50 Einheiten dieser umweltfreundlichen Nutzfahrzeuge sollen 2020 auf die Strasse kommen.

Die Ingenieure des Münchner Start-up-Unternehmens Keyou favorisieren insbesondere für Nutzfahrzeuge und Baumaschinen dagegen herkömmliche mit H_2-Gas betriebene (Diesel-)Verbrennungsmotoren. An den mit Abgasturboladern aufgeladenen Dieselmotoren werden hauptsächlich die Brennräume, die Zylinderköpfe sowie die Luftzuführung modifiziert. Hinzu kommen besondere Injektoren und eine gebräuchliche Zündanlage.

Vorab bezüglich der Tankstellendichte steckt der Antrieb mit H_2 noch in den Kinderschuhen. Der Förderverein H_2 Mobilität Schweiz geht jedoch davon aus, dass bis 2023 ein flächendeckendes Netz von 100 Tankstellen verfügbar sein wird. <



Coop setzt auf Wasserstoff H_2.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

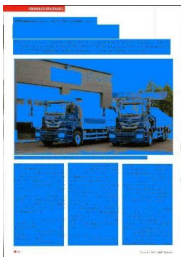
Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE

édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 26
Fläche: 101'079 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75292104
Ausschnitt Seite: 1/3

Aménagement et transformation de véhicules

Que du sur mesure

Pour de nombreuses entreprises, l'achat d'un camion ou d'une camionnette de livraison n'est souvent pas suffisant: la nouvelle acquisition doit d'abord être aménagée afin d'être fonctionnelle au quotidien. Un des nombreux spécialistes suisses en matière d'aménagement de véhicules intervient ici avec son savoir technique. **Jürg A. Stettler**



Larag a équipé ces deux véhicules Debrunner d'un dispositif de protection anti-encastrement à déploiement pneumatique, commandé depuis la cabine

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

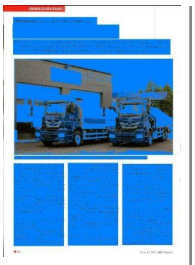
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 26
Fläche: 101'079 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75292104
Ausschnitt Seite: 2/3

Le dixième Salon suisse du véhicule utilitaire, qui se tiendra du 14 au 17 novembre 2019, présentera une fois de plus les nouveautés fascinantes des constructeurs telles que l'Actros Edition 1 de Mercedes-Benz, le S-Way d'Iveco ou encore le F-Max de Ford Trucks. Malgré la modernité de ces camions et leurs nombreuses technologies de sécurité, beaucoup d'entreprises suisses ne peuvent les utiliser tels quels après l'achat. Outre l'ajout des couleurs et du logo, de petites adaptations et transformations sont en effet souvent nécessaires pour que le véhicule soit fonctionnel.

La Suisse compte divers spécialistes en matière d'aménagement de véhicules, parmi lesquels Sortimo Walter Rüegg AG, qui est l'un des leaders sur le marché. L'entreprise dispose de ses propres ateliers, dont une menuiserie et une serrurerie, à Oberhasli, près de Zurich. Elle y élabore des solutions sur mesure adaptées au secteur d'activité pour accroître l'efficacité au quotidien. 90 collaboratrices et collaborateurs aménagent intégralement une centaine de véhicules par semaine dans toute la Suisse. L'éventail des transformations est large : il va du montage d'une échelle arrière amovible (sans perçage sur la porte arrière à battant ou le hayon) aux agencements complets, en passant par la pose de plancher et d'éléments de rangement. Sortimo conçoit des équipements sur mesure afin que chaque kilo de chargement soit exploité au mieux. L'utilisation de composants et modules particulièrement légers pour l'agencement intérieur permet d'une part de réduire les émissions et la consommation, d'autre part d'augmenter la marge de manœuvre de la charge utile.

Alors que Sortimo s'est forgé une réputation dans le secteur des camionnettes et des systèmes de rangement, Calag (Carrosserie Langenthal AG), avec près de 140 collaborateurs, est l'une des principales entreprises en matière d'aménagement de bus et de camions. Les Haut-Argoviens sont des spécialistes du transport de vrac, des caisses à basculement, des véhicules silos et des fonds mouvants. Ils conçoivent également des véhicules spéciaux équipés de ponts de chargement conformes aux normes ou de structures de grue complexes répondant à des exigences personnalisées.

Outre les services et les réparations pour les véhicules utilitaires lourds et légers, la société Larag siégeant à Wil propose elle aussi un service complet de personnalisation des véhicules utilitaires. À cet effet, elle dispose de ses propres ateliers de génie mécanique, de carrosserie (équipé d'installations de tôlerie, de peinture et de redressage de châssis), d'électronique et de construction de véhicules. Elle y crée des modèles uniques comme l'Unimog U 5023 4x4, utilisé par EKT, une entreprise qui s'occupe de l'infrastructure du réseau et de l'approvisionnement énergétique sûr en Thurgovie, ou des solutions telles que le dispositif de protection anti-encastrement à déploiement pneumatique troisième génération, qui peut même être actionné depuis la cabine de conduite. Que ce soit l'Unimog ou le camion Debrunner, le spécialiste en personnalisation de véhicules de Suisse orientale a déjà réalisé d'innombrables modifications dans ses ateliers. Parmi ses clients, on compte également des particuliers propriétaires de camping-cars montés sur des châssis de camion ou d'Unimog. La réparation et la fabrication sur mesure d'arbres à cardans ou la production de tuyaux jusqu'à DN 50 mm (jusqu'à 500 bar) font aussi partie des services proposés par Larag, présente sur huit sites dans toute la Suisse et employant près de 530 collaborateurs, dont 120 apprentis.

Monsieur Jäger, quelles sortes d'adaptations et de structures propose Larag ?

Bruno Jäger, CEO de Larag AG : Notre offre de services est très large. D'une part, nous proposons la réparation et le montage de structures standard tels que les grues, les coffres ou les crochets de levage, pour n'en citer que quelques-unes. D'autre part, nous nous occupons d'aménagements et de transformations adaptés aux besoins du client, comme l'adaptation du châssis ou de la cabine, ou l'ajout d'accessoires et d'ap-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

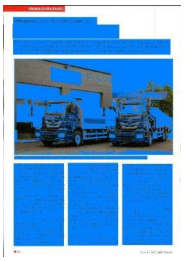
Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE

édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 26
Fläche: 101'079 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75292104
Ausschnitt Seite: 3/3

puis supplémentaires. Nous concevons également nos propres structures telles que la protection des coins des longerons ou le dispositif de protection anti-encastrement à déploiement pneumatique. Nous proposons ces prestations de service pour des véhicules utilitaires légers et lourds de toutes les marques. De plus, nous fabriquons aussi des camping-cars montés sur des châssis de camion ou d'Unimog.

Est-ce que vous transformez aussi des camions Diesel en véhicules GNL ?

Nous effectuons des transformations de véhicules très variées. Cependant, la transformation d'un camion Diesel en véhicule GNL n'est pas très judicieuse, car de nombreux composants de base comme le moteur ou le réservoir sont très différents. L'investissement est donc en général trop important.

Quelles sont les demandes personnalisées que vous effectuez le plus souvent pour vos clients ?

Les demandes de nos clients sont aussi diversifiées que notre palette de services. Les structures et les modifications de châssis telles que les grues, les chasse-neige, les protections anti-encastrement, les dispositifs ou les superstructures de caisse ou de pont fixe sont les prestations les plus demandées.

Est-ce que vous transformez aussi les véhicules d'occasion ?

Nous aménageons et transformons aussi bien les véhicules neufs que les occasions.

Quels sont les plus grands défis et les requêtes les plus exceptionnelles que vous ayez vus ?

Nous avons pu réaliser beaucoup de projets passionnants. Une commande exceptionnelle était notamment la construction d'un véhicule pour le designer Colani, décédé depuis peu. Nous avons construit un véhicule complet uniquement sur la base d'une esquisse. La déchiqueteuse à bois pour les travaux forestiers constitue un autre exemple de montage ou de transformation.

Existe-t-il aussi des adaptations/superstructures que nous n'effectuez pas ? Et pourquoi ?

Nous réalisons uniquement des adaptations ou des structures autorisées par la loi sur la circulation routière. <



Larag a réalisé pour l'entreprise Besa, de Balterswil, spécialisée dans l'entretien des routes, un véhicule avec bras manipulateur et installation pour déchiqueter le bois.



Larag a réalisé pour le designer Luigi Colani, récemment décédé, un camion articulé futuriste sur la base d'une simple esquisse.

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 18
Fläche: 46'508 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75289641
Ausschnitt Seite: 1/2

Yokohama (Schweiz) AG

Steigende Anforderungen und die Antwort der Industrie

Erstmals stellt der japanische Reifenhersteller Yokohama an der Transport-CH aus. CEO Reto Wandfluh setzt sein Hauptaugenmerk auf Reifen für LKW und Lieferwagen und verspricht eine Weltpremiere in der Bernexpo. **Sandro Compagno**



Reto Wandfluh ist mit Yokohama erstmals an der Transport-CH vertreten.

Herr Wandfluh, Yokohama ist in der Schweiz vor allem als Premiumhersteller von PW-Reifen bekannt. Nun stellen Sie erstmals an der Transport-CH aus. Was zeigen Sie in der Bernexpo?

Reto Wandfluh, CEO Yokohama Schweiz: Das Hauptaugenmerk wird auf unser LKW- und Lieferwagensortiment gesetzt, wobei wir drei Produktneuheiten ausstellen werden. Angefangen mit dem BluEarth 707L, einem innovativen Langstrecken-Antriebsachsenreifen für den Autobahnbetrieb, der dank seiner neu entwickelten Laufflächenmischung eine lange Lebensdauer und zuverlässige Traktion bei Nässe und Schnee erlaubt. Mit dem neuen BluEarth 110L im Lenkachsenbereich präsentieren wir einen hervorragenden Reifen, der über die «Spiraloop»-Technologie verfügt. Diese Technologie minimiert die Ausdehnung und verhindert eine ungleiche Abnutzung der Lauffläche. Bei der letzten Produktneuheit handelt es sich um eine Weltpremiere, weshalb diese erst am Stand enthüllt wird.

Welche Aktivitäten sind an Ihrem Stand geplant? Oder anders gefragt: Wieso soll ein Nutzfahrzeuggaragist genau bei Yokohama vorbeischauen?

In diesem Jahr werden wir zum ersten Mal an der Nutzfahrzeugmesse in Bern auftreten und unsere Produkte den vielfältigen Besuchern präsentieren. Mit unserem neuen Stand, einer umfangreichen Produktpalette und unserem Fachpersonal möchten wir den Besuchern einen angenehmen und informativen Standbesuch ermöglichen.

Am Auto-Salon im März sagte General

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 18
Fläche: 46'508 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75289641
Ausschnitt Seite: 2/2

Manager Takeshi Masatomo, dass Yokohama weltweit die Nummer 1 bei den Winterreifen und den sogenannten Hobby-Reifen für PW, also Sportwagen, Rallye, Offroad und historische Fahrzeuge, sein wolle. Welche Ziele verfolgt der Konzern im Bereich Nfz-Reifen?

Tatsächlich baut Yokohama seit einigen Jahren das Hobby-Reifensegment mit Extrem-Offroad-, Oldtimer- und Sportreifen aktiv aus. Dies bedeutet allerdings nicht, dass Yokohama in den anderen Bereichen keine Innovationsziele hat – im Gegenteil. Die professionellen Transportunternehmen stellen immer höhere Anforderungen an ihre Reifen und erwarten demzufolge stetige Neuerungen und optimierte Technologien. Um den entsprechenden Anforderungen gerecht zu werden, setzt sich Yokohama für eine permanente Weiterentwicklung der Reifen ein. Weshalb wir auch dieses Jahr neue Technologien und neue Reifenprofile präsentieren können.

Im PW-Bereich engagiert sich Yokohama unter dem Label BluEarth und produziert leichte, umweltfreundliche und sozialverträgliche Reifen. Lässt sich dieses Konzept auch auf Nutzfahrzeuge übertragen?

Mit dem BluEarth 110 L bieten wir einen fortschrittlichen Lenkachsreifen mit innovativem BluEarth-Konzept und «Spiraloop»-Technologie an. Nebst den nachhaltigen Aspekten beweist der Reifen ein exzellentes Nasshandling und eine herausragende Bremsleistung, eine hohe Langlebigkeit und Performance. Im Weiteren sind sämtliche Lastwagen-Reifen nachschneidbar und runderneuerungsfähig und können somit einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Wie profitiert der Nutzfahrzeuggaragist von einer Zusammenarbeit mit Yokohama?

Eine Zusammenarbeit mit Yokohama zeichnet sich für den Nfz-Garagisten dadurch aus, dass er von einer hohen Warenverfügbarkeit aus dem Schweizer Lager profitiert und die Reifen innert 24 Stunden schweizweit geliefert werden. Zudem profitiert er von einer engen Zusammenarbeit mit der Schweizer Verkaufsniederlassung Yokohama (Suisse) SA und der Unterstützung vom Verkaufsaussendienst. <

Weitere Infos unter:
de.yokohama.ch

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 18
Fläche: 50'911 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75293153
Ausschnitt Seite: 1/2

Yokohama (Suisse) SA

Exigences plus élevées et réponse de l'industrie

Le fabricant de pneus japonais Yokohama exposera pour la première fois au salon transport-CH. Reto Wandfluh, son CEO, met la priorité sur les pneus de camions et de fourgonnettes, et promet une première mondiale à Bernexpo. **Sandro Compagno**



Reto Wandfluh participe pour la première fois au salon transport-CH avec Yokohama.

Monsieur Wandfluh, Yokohama est surtout connu en Suisse en tant que fabricant de pneus de voiture haut de gamme. Vous exposerez pour la première fois à transport-CH. Que présenterez-vous à Bernexpo ?

Reto Wandfluh, CEO de Yokohama Suisse : Nous mettrons avant tout l'accent sur notre assortiment pour camions et fourgonnettes, et présenterons trois nouveaux produits dans ce cadre. À commencer par le modèle BluEarth 707L, un pneu pour essieu moteur novateur, spécial longues distances, pour une utilisation sur autoroute. Le nouveau mélange de gomme de sa bande de roulement offre une plus longue durée de vie et une traction fiable sur sol mouillé et enneigé. Nous montrerons aussi le nouveau modèle BluEarth 110L pour essieux directeurs, un excellent pneu doté de la technologie « Spiraloop » qui permet de réduire la dilatation et empêche une usure inégale de la bande de roulement. Quant à la dernière nouveauté, il s'agit d'une première mondiale. Le produit sera donc dévoilé en exclusivité à notre stand.

Quelles sont les activités prévues à votre stand ? Ou, en d'autres mots, pourquoi un garagiste spécialisé dans les véhicules utilitaires devrait-il jeter un œil chez Yokohama ?

Cette année, ce sera notre première participation au Salon suisse du véhicule utilitaire, à Berne, et nous y présenterons nos produits à de nombreux visiteurs. Nous souhaitons que notre nouveau stand, notre assortiment complet de produits et nos professionnels leur permettent de passer un moment agréable et de faire le plein d'informations.

Lors du Salon de l'auto, en mars dernier, Takeshi Masatomo, General Manager, a déclaré que Yokohama voulait devenir

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 18
Fläche: 50'911 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75293153
Ausschnitt Seite: 2/2

le numéro un mondial des pneus d'hiver et des pneus dits de loisirs pour voitures de tourisme (voitures de sport, de rallye, tout-terrain et voitures de collection). Quels sont les objectifs du groupe dans le secteur des pneus pour véhicules utilitaires ?

Yokohama développe activement son segment des pneus de loisirs depuis quelques années avec des pneus tout-terrain extrême, de collection et de sport. Mais cela ne veut pas dire que Yokohama n'a aucun objectif d'innovation dans les autres segments... Bien au contraire ! Les entreprises de transport professionnelles ont des exigences toujours plus élevées en termes de pneus et réclament donc des nouveautés et des technologies optimisées. Pour satisfaire à ces exigences, Yokohama s'efforce de faire évoluer ses pneus en permanence. Cette année encore, nous pourrons donc aussi présenter de nouveaux profils et technologies de pneus.

Yokohama s'engage dans le secteur des voitures de tourisme sous le label BluEarth et produit des pneus légers et écologiques dans des conditions sociales acceptables. Ce concept peut-il être appliqué aux VU ?

Avec le modèle BluEarth 110L, nous proposons un pneu avancé pour essieu directeur selon le concept novateur BluEarth et la technologie « Spiraloop ». En plus de ses caractéristiques durables, ce pneu présente un excellent comportement sur sol mouillé, un freinage exceptionnel, une durée de vie élevée et d'excellentes performances. Par ailleurs, tous les pneus de camions peuvent être découpés et réutilisés, ce qui est une contribution non négligeable à la protection de l'environnement.

Quels sont les avantages d'une collaboration avec Yokohama pour un garagiste spécialisé dans les véhicules utilitaires ?

Pour les garagistes spécialisés dans les VU, collaborer avec Yokohama présente l'avantage de bénéficier de la bonne disponibilité des marchandises stockées en Suisse et d'une livraison des pneus en 24 heures partout en Suisse. Ils profitent en outre d'une collaboration étroite avec la filiale de vente suisse Yokohama (Suisse) SA ainsi que de l'assistance du service externe des ventes. <

Plus d'informations sur : fr.yokohama.ch

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.11.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 1
Fläche: 31'688 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75290640
Ausschnitt Seite: 1/1

Besucht uns an unserem Stand an der transport-CH!



Jedes zweite Jahr lockt die transport-CH, der schweizerische Nutzfahrzeugsalon, alle in unserer Branche Tätigen nach Bern. Dies wiederum vom 14. bis zum 17. November, anlässlich der 10. Ausgabe dieses Anlasses, an dem «über 30000 Zuschauer» erwartet werden. Dies jedenfalls ist die Zahl, die die Organisatoren genannt haben, die, um diesen 10. Geburtstag würdig zu feiern, verschiedene Neuheiten vorbereitet haben. So wird am Eröffnungstag ein Forum mit dem Titel «Alternative Motoren, der Schlüssel zur Mobilität von morgen?» stattfinden. ***Verschiedene Redner werden erwartet, angefangen mit Philipp Dietrich, CEO von H2 Energy, dem Start-up für das Projekt, bis zum Jahr 2025 1600 Wasserstoff-Hyundai-Lastwagen in die Schweiz zu bringen.*** *Mehrere Seiten dieser Ausgabe sind diesem Projekt gewidmet und ein Interview mit Philipp Dietrich findet sich auf Seite 18. Bei diesem Forum handelt es sich nicht um die einzige Neuheit an der transport-CH. Iveco enthüllt seinen S-Way, und die Routiers Suisses präsentieren die neuen Software-Versionen des TachiFox und des TachiFox Pro. Als grösster Berufsverband der Transportbranche, legen die Routiers Suisses grossen Wert auf die Respektierung der Chauffeurverordnung ARV, der Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer und -führerinnen. Zu diesem Zweck haben sie diese Software, mit der sich die Anzahl der verschiedenen Fahrstunden sowie die Arbeits- und Ruhezeiten leicht überprüfen lassen, ständig weiterentwickelt. Es handelt sich um Tools, die dem Chauffeur unzählige Dienste bieten, so auch wenn es darum geht, für Überstunden bezahlt zu werden.* ***Jede Arbeit verdient einen gerechten Lohn und die Routiers Suisses werden nicht müde, immer und immer wieder laut und deutlich zu betonen, dass dieser Lohn den Lebenshaltungskosten in der Schweiz zu entsprechen hat. Er muss zudem auch im Einklang mit den übernommenen Verantwortlichkeiten stehen und unseren Jungen, die sich für den Chauffeurberuf entscheiden, eine gute Zukunftsperspektive bieten.*** *Es ist nicht damit getan, einen guten Werbefilm zu machen, so wie es die Astag anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens in diesem Frühjahr tat, um unsere Jugend zu ermutigen, «einen der schönsten Berufe der Welt» zu ergreifen. Er erfordert zudem eine attraktive Entlöhnung.* ***Leider ist dies nur selten der Fall, so zu lesen in unserem Artikel ab Seite zehn, der die Ergebnisse unserer gross angelegten Umfrage im Detail wiedergibt. Kommt an unseren Stand, um darüber zu diskutieren, ihr seid herzlich willkommen!*** *Nehmt auch eure Kollegen mit, die unserem Verband noch nicht angeschlossen sind. Wir erklären ihnen gerne die einfachen Beitrittsformalitäten und orientieren über die vielen Vorteile, die ein Beitritt mit sich bringt. Je zahlreicher wir sind, desto deutlicher werden unsere Forderungen vernommen!*

Laurent Missbauer, Chefredaktor

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 05.11.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

Online-Ausgabe

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 202
Page Visits: 273

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75320687
Ausschnitt Seite: 1/2

05. November 2019

Der Countdown zur transport-CH läuft

In Bern empfängt vom 14.11. bis 17.11.2019 die transport-CH zum zehnten Mal die Nutzfahrzeugbranche. Der 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon steht unter dem Motto «eVOLUTION»: Er bietet einen Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt (« Aftermarket»).



Die transport-CH hat sich als nationale Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche etabliert.

Die Nutzfahrzeugbranche richtet ihren Blick in die Zukunft. Nicht zufällig haben Logistik- und Transportunternehmen und Nutzfahrzeug- sowie Zubehörhersteller jüngst mit zukunftsgerichteten Entwicklungen für Aufsehen gesorgt. Innovationen (leichte und schwere Nutzfahrzeuge, (alternative) Antriebstechnologien, Fahrzeugaufbauten, neue Geschäftsmodelle, visionäre Logistikkonzepte usw.) prägen die Entwicklung. Deshalb haben die Organisatoren des 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalons transport-CH die Ausstellung unter das Motto « eVOLUTION» gestellt. In Bern wird an den vier Ausstellungstagen (14.11. bis 17.11.2019) mit rund 250 Ausstellern und 600 vertretenen Marken alles, was Rang und Namen hat, vor Ort sein.

« eVOLUTION , das bedeutet, dass die Fortschritte bei der sauberen Dieseltechnologie ebenso ihren Platz haben wie die Elektro- und Erdgasmobilität sowie die Brennstoffzellentechnologie» so OK-Präsident Dominique Kolly. Man wolle fast zwanzig Jahre nach der Erstaustragung des Nutzfahrzeugsalons, der 1999 als regionale Messe des Garagisten- und Carrosseriegewerbes im Kanton Freiburg lanciert worden war und der mittlerweile das Ausstellungsgelände der BERNEXPO füllt, «relevanten Themen einen Platz einräumen.» Entsprechend wird es viele Highlights geben. Daneben bedeute « eVOLUTION» auch, dass man die Gegenwart mit der Zukunft und der Vergangenheit verbinde. «Wir haben auf dem Aussengelände eine Teststrecke für alternative Antriebstechnologien.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 05.11.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

Online-Ausgabe

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 202
Page Visits: 273

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75320687
Ausschnitt Seite: 2/2

Wir werden aber auch historische Ausstellungsstücke platzieren können.»

Mit der parallelen Austragung dieser Fachveranstaltung, die sich an ein breites Publikum richtet, verdeutlichen die Organisatoren der transport-CH, dass sie erfolgreiche Komponenten ihres gewachsenen Messekonzeptes weiterführen. Dazu gehört, dass der Teil des Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Marktes («Aftermarket») gemeinsam mit dem Partner Swiss Automotive Aftermarket SAA gefördert wird. In diesem Bereich sind erneut zahlreiche Aussteller vor Ort, weshalb den Ausstellern auch eigene Hallen zur Verfügung gestellt werden. Ihnen soll insbesondere nach den Entwicklungen und angekündigten Veränderungen im Messewesen ein Schaufenster geboten werden. «Bereiche wie Betriebsstoffe, Reifenangebote, aber auch die Intralogistik oder Werkstatteinrichtungen passen bestens ins Umfeld der Nutzfahrzeugbranche», ist CEO Jean-Daniel Goetschi überzeugt. Sie sind letztlich auch für alle gewerblichen Unternehmen von Interesse, weshalb die Ausstellung in Bern nicht nur für «Lastwagen-Fans» von Bedeutung ist.

Die Verantwortlichen der Expotrans AG, die für die Durchführung der Leitmesse in Bern verantwortlich zeichnen, vertrauen dabei auch auf ihren bewährten Grundsatz, dass der Schweizer Nutzfahrzeugsalon als Messe «von Nutzfahrzeug-Profis für Nutzfahrzeug-Profis» organisiert wird. Dazu zählt letztlich auch, dass man am Gastronomie-Konzept unverändert festhält. (pd/eka)

www.transport-CH.com Bilderdownload:


tCH_20171116101858.jpg


tCH_20171117154652.jpg


tCH_20171117205313.jpg


tCH_20171118115027.jpg


tCH_20171118140310.jpg

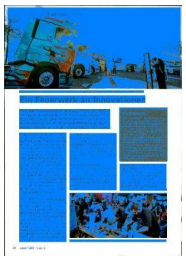

tCH_20171118172526.jpg

Datum: 04.11.2019

about FLEET
FIRMENAUTOS UND FUHRPARKMANAGEMENT

about Fleet
8953 Dietikon
043/ 499 18 99
https://aboutfleet.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 11'203
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 20
Fläche: 57'257 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75320843
Ausschnitt Seite: 1/2



Die transport-CH hat sich nach dem Wegfall des Nutzfahrzeugsalons in Genf als neue Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche in der Schweiz etabliert.

Ein Feuerwerk an Innovationen

Die transport-CH empfängt vom 14. bis zum 17. November 2019 zum zehnten Mal die Schweizer Nutzfahrzeugbranche. Unter dem Motto «eVOLUTION» bietet die Leitmesse einen Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt («Aftermarket»

Die Nutzfahrzeugbranche richtet ihren Blick in die Zukunft. Nicht zufällig haben Unternehmen jüngst mit zukunftsgerichteten Entwicklungen für Aufsehen gesorgt. Deshalb haben die Organisatoren des 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalons transport-CH die Ausstellung unter das Motto «eVOLUTION» gestellt. In Bern wird an den vier Ausstellungstagen (14. bis 17. November) mit rund 250 Ausstellern und 600 vertretenen Marken alles, was Rang und Namen hat, vor Ort sein.

«eVOLUTION, das bedeutet, dass die Fortschritte bei der sauberen Dieseltechnologie ebenso ihren Platz haben wie die Elektro- und die Erdgasmobilität sowie die Brennstoffzellentechnologie», so OK-Präsident Dominique Kolly. Man wolle «relevanten Themen einen Platz einräumen».

«eVOLUTION» für den Nutzfahrzeugsalon

Mit der 10. Austragung entwickelt sich auch die transport-CH, die sich bei den letzten beiden Durchführungen mit jeweils über 30'000 Messebesuchern als Branchentreffpunkt etabliert hat, selbst weiter. Die Messeorganisatoren haben ihre Kommunikationsaktivitäten rund um die Leitmesse sowie die Nutzfahrzeugbranche ausgebaut. Die transport-CH ist auch virtuell zum Branchentreffpunkt geworden. Auf Social Media (Facebook, Linkedin, Instagram und der Website www.transport-CH.com) ist eine Diskussions- und

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.11.2019

about FLEET
FIRMENAUTOS UND FUHRPARKMANAGEMENT

about Fleet
8953 Dietikon
043/ 499 18 99
https://aboutfleet.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 11'203
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 20
Fläche: 57'257 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75320843
Ausschnitt Seite: 2/2

Wissensplattform entstanden, die allen Technologien und Angeboten offensteht.

Ihren Anspruch als Plattform untermauert die transport-CH zudem auch mit der Durchführung des mobility-forum.org im Kongresszentrum (BERNEXPO) am Eröffnungstag des Nutzfahrzeugsalons vom 14. November.

Die Leitmesse

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH ist die Leitmesse und der Treffpunkt der Nutzfahrzeugbranche. Auf dem Gelände der BERNEXPO wird vom Donnerstag, 14., bis Sonntag, 17. November 2019, eine Plattform organisiert, die Besucher in Scharen anzieht, weil viele Attraktionen präsentiert werden. Gleichzeitig wird der Geselligkeit und dem gemeinsamen Austausch Raum geboten. Erwartet werden mehr als 30'000 Besucherinnen und Besucher. In acht Hallen und auf dem Freigelände werden rund 250 Aussteller auf rund 50'000 Quadratmetern mehr als 600 Marken präsentieren.

Bewährtes wird beibehalten

Die Verantwortlichen der Expotrans AG, die für die Durchführung der Leitmesse in Bern verantwortlich zeichnen, vertrauen dabei auf ihren bewährten Grundsatz, dass der Schweizer Nutzfahrzeugsalon als Messe «von Nutzfahrzeug-Profis für Nutzfahrzeug-Profis» organisiert wird. Dazu zählt letztlich auch, dass man am Gastronomiekonzept unverändert festhält.

Der Teil des Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Marktes («Aftermarkets») wird zudem gemeinsam mit dem Partner Swiss Automotive Aftermarket SAA gefördert. In diesem Bereich sind erneut zahlreiche Aussteller vor Ort. (pd/eka) ■



Sich auf den neuesten Stand bringen, sich austauschen und auch die Geselligkeit pflegen – das ist die transport-CH.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 05.11.2019

about FLEET
FIRMENAUTOS UND FUHRPARKMANAGEMENT

Online-Ausgabe

About Fleet
8953 Dietikon
043 499 18 60
www.aboutfleet.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 3'200

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75333729
Ausschnitt Seite: 1/2

05. November 2019

Der Countdown zur transport-CH läuft

In Bern empfängt vom 14.11. bis 17.11.2019 die transport-CH zum zehnten Mal die Nutzfahrzeugbranche. Der 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon steht unter dem Motto «eVOLUTION»: Er bietet einen Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt (« Aftermarket»).



Die transport-CH hat sich als nationale Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche etabliert.

Die Nutzfahrzeugbranche richtet ihren Blick in die Zukunft. Nicht zufällig haben Logistik- und Transportunternehmen und Nutzfahrzeug- sowie Zubehörhersteller jüngst mit zukunftsgerichteten Entwicklungen für Aufsehen gesorgt. Innovationen (leichte und schwere Nutzfahrzeuge, (alternative) Antriebstechnologien, Fahrzeugaufbauten, neue Geschäftsmodelle, visionäre Logistikkonzepte usw.) prägen die Entwicklung. Deshalb haben die Organisatoren des 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalons transport-CH die Ausstellung unter das Motto « eVOLUTION» gestellt. In Bern wird an den vier Ausstellungstagen (14.11. bis 17.11.2019) mit rund 250 Ausstellern und 600 vertretenen Marken alles, was Rang und Namen hat, vor Ort sein.

« eVOLUTION , das bedeutet, dass die Fortschritte bei der sauberen Dieseltechnologie ebenso ihren Platz haben wie die Elektro- und Erdgasmobilität sowie die Brennstoffzellentechnologie» so OK-Präsident Dominique Kolly. Man wolle fast zwanzig Jahre nach der Erstaustragung des Nutzfahrzeugsalons, der 1999 als regionale Messe des Garagisten- und Carrosseriegewerbes im Kanton Freiburg lanciert worden war und der mittlerweile das Ausstellungsgelände der BERNEXPO füllt, «relevanten Themen einen Platz einräumen.» Entsprechend wird es viele Highlights geben. Daneben bedeute « eVOLUTION» auch, dass man die Gegenwart mit der Zukunft und der Vergangenheit verbinde. «Wir haben auf dem Aussengelände eine Teststrecke für alternative Antriebstechnologien.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Wir werden aber auch historische Ausstellungsstücke platzieren können.»

Mit der parallelen Austragung dieser Fachveranstaltung, die sich an ein breites Publikum richtet, verdeutlichen die Organisatoren der transport-CH, dass sie erfolgreiche Komponenten ihres gewachsenen Messekonzeptes weiterführen. Dazu gehört, dass der Teil des Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Marktes («Aftermarket») gemeinsam mit dem Partner Swiss Automotive Aftermarket SAA gefördert wird. In diesem Bereich sind erneut zahlreiche Aussteller vor Ort, weshalb den Ausstellern auch eigene Hallen zur Verfügung gestellt werden. Ihnen soll insbesondere nach den Entwicklungen und angekündigten Veränderungen im Messewesen ein Schaufenster geboten werden. «Bereiche wie Betriebsstoffe, Reifenangebote, aber auch die Intralogistik oder Werkstatteinrichtungen passen bestens ins Umfeld der Nutzfahrzeugbranche», ist CEO Jean-Daniel Goetschi überzeugt. Sie sind letztlich auch für alle gewerblichen Unternehmen von Interesse, weshalb die Ausstellung in Bern nicht nur für «Lastwagen-Fans» von Bedeutung ist.

Die Verantwortlichen der Expotrans AG, die für die Durchführung der Leitmesse in Bern verantwortlich zeichnen, vertrauen dabei auch auf ihren bewährten Grundsatz, dass der Schweizer Nutzfahrzeugsalon als Messe «von Nutzfahrzeug-Profis für Nutzfahrzeug-Profis» organisiert wird. Dazu zählt letztlich auch, dass man am Gastronomie-Konzept unverändert festhält. (pd/eka)

www.transport-CH.com Bilderdownload:


tCH_20171116101858.jpg


tCH_20171117154652.jpg


tCH_20171117205313.jpg


tCH_20171118115027.jpg


tCH_20171118140310.jpg


tCH_20171118172526.jpg

Datum: 06.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75333732
Ausschnitt Seite: 1/3

Die Köpfe hinter dem Schweizer Nutzfahrzeugsalon

6. November 2019 agvs-upsa.ch – In zwei Wochen startet die Jubiläumsausgabe der Transport-CH. Zeit, die beiden Initianten hinter dem Schweizer Nutzfahrzeugsalon ins Rampenlicht zu stellen: Ehrenpräsident Roland Ayer und Präsident Dominique Kolly.



sco. Roland Ayer (Bild links) und Dominique Kolly (Bild rechts) verbindet nicht nur die Leidenschaft für die Fahrzeugbranche im Allgemeinen und Nutzfahrzeuge im Speziellen. Die beiden Freiburger haben mehr Gemeinsamkeiten, als auf den ersten Blick ersichtlicht ist. Der frühere Basketballer Ayer und der ehemalige Ski-Rennfahrer Kolly wissen aus ihrem Lebenslauf, was mit Einsatzbereitschaft und Teamwork alles möglich ist. Und beide kamen in jungen Jahren mit der Autobranche in Kontakt.

Roland Ayer stieg nach der Matura in einer Ford-Garage ein. Über verschiedene Anstellungen in der Branche führte sein Weg über das AMP in Grolley (FR), das Direktorium der Mercedes-Benz AG bis zum Präsidium des AGVS. Dominique Kolly begann seine Karriere 1981 als Mechanikerlehrling im zwei Jahre zuvor gegründeten elterlichen Betrieb. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen mehr als 50 Mitarbeitende.

Mit dem Ende der Nutzfahrzeugmesse in Genf waren Lösungen gefragt. Roland Ayer und



Dominique Kolly gehörten zu den Initianten eines neuen Branchentreffpunkts für die NFZ-Profis. Mit der Eröffnung des Forum Fribourg wurde rasch ein geeigneter Standort gefunden. Die «Transport 2001», als regionale Messe konzipiert, wurde zum Erfolg – und zog weitere Interessenten an. Aus der regionalen wurde eine nationale Messe, die schliesslich die Kapazitäten des Forum Fribourg sprengte. 2011 musste ein neuer Messeplatz her, «auch wenn es weh tat», wie Dominique Kolly rückblickend einräumt. Als Standorte standen nur Bern, Basel oder Zürich zur Debatte. Für Roland Ayer war klar: «Aus geografischen Gründen und wegen der Nähe zur Westschweiz kam für mich nur Bern in Frage.»

Sein Netzwerk als AGVS-Präsident nutzte Roland Ayer, um die Bedeutung der Branche und «Transport-CH» auch auf politischer Ebene zu etablieren. Verkehrsministerin Doris Leuthard und Bundespräsident Ueli Maurer bereicherten mit ihren Auftritten nicht nur das Messeprogramm in Bern. Sie setzten auch ein Zeichen für die grosse Bedeutung der Nutzfahrzeugbranche für die gesamte Schweizer Wirtschaft.

Vom 14. bis 17. November findet der Schweizer Nutzfahrzeugsalon zum zehnten Mal statt. Für Dominique Kolly kein Grund, sich auf dem Erreichten auszuruhen oder sich sogar als OK-Präsident zurückzuziehen. Das innere Feuer brennt nach wie vor. Und Roland Ayer streicht rückblickend auf die bisherigen neun Messen «die stets hervorragende Zusammenarbeit des Teams» heraus. «Sie basiert auf der menschlichen und fachlichen Kompetenz seiner Mitglieder. Und sie bürgt auch für eine erfolgreiche Zukunft.»



Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den AGVS-Newsletter!

Jetzt abonnieren

Datum: 06.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75333724
Ausschnitt Seite: 1/3

Les têtes pensantes à l'origine du Salon suisse du véhicule utilitaire

6 novembre 2019 upsa-agvs.ch – L'édition anniversaire du salon transport-CH commence dans deux semaines. Le moment idéal pour présenter les deux initiateurs du Salon suisse du véhicule utilitaire : le président d'honneur Roland Ayer et le président Dominique Kolly.



sco. Ce n'est pas seulement la passion pour la branche automobile en général et pour les véhicules utilitaires en particulier qui rapproche Roland Ayer (à gauche) et Dominique Kolly (à droite). Les deux Fribourgeois ont plus de points communs qu'on pourrait le croire de prime abord. De par leur carrière professionnelle, Roland Ayer, ancien joueur de basket, et Dominique Kolly, ancien skieur de compétition, savent que tout est possible grâce au dévouement et au travail d'équipe. Les deux sont entrés en contact avec la branche automobile alors qu'ils étaient encore jeunes.

Roland Ayer a rejoint un garage Ford après sa maturité. Au gré de divers emplois au sein de la branche, son parcours l'a conduit au parc des automobiles de l'armée à Grolley (FR), au directoire de Mercedes-Benz SA et jusqu'à la présidence de l'UPSA. Dominique Kolly a commencé sa carrière en 1981 en tant qu'apprenti mécanicien dans l'entreprise fondée par ses parents deux ans plus tôt et qui emploie depuis plus de 50 personnes.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch



Il fallait trouver des solutions compte tenu de la fin du salon des véhicules utilitaires à Genève. Roland Ayer et Dominique Kolly ont fait partie des initiateurs d'un nouveau rendez-vous incontournable de la branche destiné aux professionnels des VU. Un site adapté a rapidement été trouvé lorsque Forum Fribourg a ouvert ses portes. Conçu comme un salon régional, le « Transport 2001 » est devenu un succès et a suscité davantage d'intérêt. Le salon régional des débuts s'est transformé en salon national qui s'est finalement trouvé à l'étroit à Forum Fribourg. En 2011, il a fallu dénicher un nouveau site d'exposition, « même si cela nous a fait de la peine », comme l'admet Dominique Kolly. Seules les villes de Berne, de Bâle et de Zurich étaient en lice. Mais une chose était claire pour Roland Ayer : « Seule Berne entrait en ligne de compte pour moi, pour des raisons géographiques et à cause de la proximité avec la Suisse romande. »

Roland Ayer a tiré parti de son carnet d'adresses de président de l'UPSA pour que les milieux politiques reconnaissent eux aussi l'importance de la branche et de « transport-CH ». Par leur présence, Doris Leuthard, la ministre des transports, et Ueli Maurer, le président de la Confédération, ont non seulement enrichi le programme du salon à Berne, mais ils ont également signalé l'immense importance de la branche des véhicules utilitaires pour toute l'économie suisse.

Le Salon suisse du véhicule utilitaire se tiendra pour la dixième fois du 14 au 17 novembre 2019. Pour Dominique Kolly, il ne s'agit pas là d'une raison de se reposer sur ses lauriers, voire de quitter la fonction de président du comité d'organisation. Sa flamme intérieure continue en effet de se consumer. Et Roland Ayer de souligner « l'excellente collaboration permanente au sein de l'équipe » lorsqu'il retrace les neufs salons qui ont eu lieu jusqu'à présent. « Cette collaboration se fonde sur les compétences humaines et techniques des membres de l'équipe et elle garantira également le succès à l'avenir. »



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

Datum: 06.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe IT

UPSA Unione prof. svizzera dell'automobile
3000 Berna 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/it/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75333727
Ausschnitt Seite: 1/3

Le menti del salone svizzero dei veicoli commerciali

6 novembre 2019 upsa-agvs.ch – Tra due settimane inizierà la 10a edizione della Transport-CH. Per l'occasione puntiamo i riflettori sulle menti dell'evento: il presidente onorario Roland Ayer e il presidente Dominique Kolly.



sco. Roland Ayer e Dominique Kolly non sono uniti solo dalla passione per il ramo dei veicoli e in particolare per quelli commerciali. I due friburghesi hanno più punti in comune di quanto si possa pensare di primo acchito. Il primo, ad esempio, è un ex giocatore di pallacanestro, il secondo è stato uno sciatore. Entrambi sanno quindi per esperienza quanto contino l'impegno e il lavoro di squadra. Ed entrambi sono approdati in giovane età nel ramo dell'auto.

Roland Ayer è sbarcato in un garage Ford dopo la maturità. Dopo aver assunto varie mansioni nel settore, è passato per il parco automobilistico dell'esercito di Grolley (FR) e per la direzione di Mercedes-Benz AG ed è infine diventato presidente dell'UPSA. Dominique Kolly ha iniziato la sua carriera nel 1981 facendo l'apprendista meccanico nell'azienda fondata due anni prima dai suoi genitori. Oggi la sua impresa conta un organico di oltre 50 persone.



Tutto iniziò con la chiusura della fiera dei veicoli commerciali di Ginevra e la conseguente mancanza di alternative. Roland Ayer e Dominique Kolly furono tra i promotori di una nuova occasione di incontro per i professionisti del comparto. L'appena inaugurato Forum Fribourg fu subito scelto come location. Concepita come fiera regionale, la « Transport 2001» fece furore – e il pubblico aumentò. L'evento divenne una fiera nazionale e quindi troppo grande per le strutture del Forum Fribourg. Nel 2011 giunse dunque il momento di trovare un nuovo sito, «anche se la decisione fu sofferta», come ricorda Kolly. Nella rosa delle location figuravano solo Berna, Basilea e Zurigo. Ayer, però, non ebbe dubbi: «Per motivi geografici e vista la vicinanza alla Svizzera occidentale, per me l'unica soluzione era Berna.»

Roland Ayer fece leva sui suoi contatti di presidente dell'UPSA per pubblicizzare il ramo e la «Transport-CH» a livello politico. Difatti la ministra dei trasporti Doris Leuthard e il presidente della Confederazione Ueli Maurer onorarono della loro presenza la fiera di Berna. E con questo gesto confermarono il significato del ramo dei veicoli commerciali per l'economia svizzera.

La 10a edizione del salone svizzero dei veicoli commerciali si svolgerà dal 14 al 17 novembre. Per Kolly, non c'è motivo di adagiarsi sugli allori o addirittura di rimettere la sua carica di presidente del CO. La fiamma dell'entusiasmo è ancora viva. Passando in rassegna le nove edizioni precedenti, Roland Ayer sottolinea «la straordinaria collaborazione all'interno del team». «È frutto della competenza umana e professionale dei suoi membri. Ed è garanzia di un futuro brillante.»



Rimanete aggiornati e iscrivetevi alla newsletter AGVS!

Iscriviti ora

Datum: 07.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75347123
Ausschnitt Seite: 1/3

Der Schlüssel für die Mobilität von morgen?

7. November 2019 agvs-upsa.ch – Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH ist mehr als ein Branchentreffpunkt und eine Verkaufsmesse. Am Fachkongress Mobility-Forum am Auftakttag, dem 14. November, diskutieren Experten über die Mobilität von morgen.



sco. «Die Transport-CH hat es sich zum Ziel gemacht, Informationen zu wichtigen aktuellen Themen zu vermitteln», erklärt Messeleiter Jean-Daniel Goetschi die Hintergründe der Fachveranstaltung. Im Zentrum stehen dabei Informationen aus erster Hand über die laufenden Entwicklungen in der Mobilität und über neue Technologien. Im Zentrum stehen die Energieeffizienz, mit der gegen den CO 2 -Ausstoss und den damit verbundenen Klimawandel vorgegangen werden soll. Alternative Antriebstechnologien werden von den Forumsteilnehmern unter verschiedensten Aspekten unter die Lupe genommen. Diskutiert wird insbesondere über die Klimapolitik, die Erdgasmobilität (CNG/LNG), die Brennstoffzellen-Technologie, die Elektromobilität sowie das Fallbeispiel der Migros. Sie hat sich im Bereich Transport/Logistik der Dekarbonisierung verschrieben.

Die Referenten:

Christian Bach, Leiter der Abteilung Fahrzeugantriebssysteme der Empa in Dübendorf, beschäftigt sich schwerwiegend mit Mobilität, die wenig CO 2 und Schadstoffe produziert.

Rainer Deutschmann ist Leiter der Direktion Logistik Transport des Migros Genossenschaftsbunds. Er setzt sich für innovative Lösungen im Güterverkehr ein. Philipp Dietrich ist CEO der H 2 Energy AG. Er hat an der ETH Zürich als Maschinenbauingenieur doktoriert und will Wasserstoff aus erneuerbarer Energie zu einem Grundpfeiler des Energiesystems machen.

Bastien Girod ist Umweltwissenschaftler und politisiert seit 2007 für die Grünen im Nationalrat. Der ETH-Privatdozent beschäftigt sich hauptsächlich mit Fragen des Klimaschutzes und der Kreislaufwirtschaft.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Reiner Langendorf ist Geschäftsführer der Quality Alliance Eco-Drive. Die Initiative, in der der AGVS via AutoEnergieCheck als Projektpartner mit von der Partie ist, setzt sich für eine ökologische, sparsame und sichere Fahrweise ein.

Dominik Moor ist Flottenspezialist der Marke Seat. Er bildet bei Firmenkunden die Schnittstelle zwischen den Schweizer Seat-Händlern und der spanische VW-Tochter. Dabei bildet die CNG-Technologie eine wesentliche Rolle.

Jürg Röthlisberger ist seit 2015 Direktor des Bundesamts für Strassen (Astra), der Fachbehörde für die Strasseninfrastruktur und den individuellen Strassenverkehr.

Moderiert wird das Mobility-Forum von Karin Frei. Die Journalistin moderierte von 2011 bis 2017 die TV-Sendung « Der Club» auf SRF 1. Durchgeführt wird der Anlass gemeinsam mit dem Schweiz. Fahrlehrerverband SFV. Das Mobility-Forum am 14. November beginnt um 9.30 Uhr und dauert bis 14.30 Uhr. Weitere Infos unter: mobility-forum.org



Autoberufe haben Zukunft: Der AGVS an der Transport-CH

Kaum eine Branche bietet eine derart grosse Vielfalt an beruflichen Grundbildungen wie das Autogewerbe. Der AGVS stellt an der Transport-CH seine Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den Fokus. Dabei geht es in erster Linie um die technischen Berufe in den Bereichen Nutzfahrzeuge und Personenwagen. Jedes Jahr beginnen 2600 bis 2700 junge Frauen und Männer eine Lehre als Automobil-Mechatroniker/-in (4 Jahre), Automobil-Fachmann/-frau (3 Jahre) oder Automobil-Assistent/-in (2 Jahre). Sie alle vereint die Aussicht auf eine berufliche Tätigkeit in einer ungemein dynamischen Branche. Für den Auftritt an der Transport-CH hat sich der AGVS mit seinen Partnerverbänden zusammengetan. Auf dem grosszügigen, 260 m 2 grossen Stand «Berufswelt Mobilität » präsentieren sich neben dem Schweizer Garagistenverband AGVS auch Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, Auto-Schweiz, der Nutzfahrzeugverband Astag, die Vereinigung der Schweizer Transportdisponenten, der Verband freiberuflicher Fahrzeugsachverständiger Schweiz, der Swiss Automotive Aftermarket und die Armee. Die Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, einen kleinen Modell-LKW zusammenzubauen, ihn zu

bemalen und anschliessend als Souvenir mit nach Hause zu nehmen. «Wir zielen damit natürlich auf die Jugendlichen. Ihnen wollen wir unsere Berufe näherbringen», sagt Olivier Maeder vom AGVS. Zu den technischen Grundbildungen in den Schweizer Garagen kommen Berufslehren im kaufmännischen Bereich und im Detailhandel. Der Einstieg in die Berufswelt ist im Autogewerbe auf unterschiedlichen Stufen möglich – abhängig vom schulischen Leistungsniveau. Weitere Infos: autoberufe.ch

Datum: 07.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75347133
Ausschnitt Seite: 1/4

La clé de la mobilité de demain?

transport CH



7 novembre 2019 agvs-upsa.ch – Le salon suisse des véhicules utilitaires Transport-CH est bien plus qu'un lieu de rencontre de la branche et une foire de vente. Le 14 novembre, il accueillera ainsi le Mobility Forum, un congrès spécialisé lors duquel des experts discuteront de la mobilité de demain.

Datum: 07.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75347133
Ausschnitt Seite: 2/4



sco. «Le salon Transport-CH s'est fixé comme objectif de diffuser des informations sur des sujets d'actualité importants», déclare le patron du salon Jean-Daniel Goetschi pour expliquer le contexte de la manifestation spécialisée. Des informations de première main sur les évolutions permanentes dans le domaine de la mobilité et les nouvelles technologies y occupent le devant de la scène. L'efficacité énergétique permettant de lutter contre les émissions de CO 2 et donc contre le changement climatique qui en découle joue un rôle central. Les participants au forum y analyseront sous différents angles les technologies de propulsion alternatives. Ils discuteront notamment de la politique climatique, de la mobilité au gaz naturel (GNC/GNL), de la technologie de la pile à combustible, de l'électromobilité et du cas de Migros qui veut se décarboniser dans le transport et la logistique.

Les intervenants:

Christian Bach , responsable du département Systèmes de propulsion de véhicules à l'Empa à Dübendorf, travaille essentiellement sur la mobilité qui émet peu de CO 2 et de polluants.

Rainer Deutschmann est responsable de la Direction logistique transport de la Fédération des coopératives Migros. Il s'engage en faveur de solutions innovantes dans le transport de marchandises.

Philipp Dietrich est CEO de la société H 2 ENERGY SA. Titulaire d'un doctorat en génie mécanique de l'EPF Zurich, il souhaite faire de l'hydrogène produit à partir d'énergie renouvelable un pilier du système énergétique.

Bastien Girod est scientifique spécialiste de l'environnement. Il fait de la politique dans les rangs des Verts au Conseil national depuis 2007. Le privat-docent EPF se penche essentiellement sur des questions relevant de la protection du climat et de l'économie circulaire.

Reiner Langendorf est directeur de Quality Alliance Eco-Drive. L'initiative à laquelle participe l'UPSA par le biais du CheckEnergieAuto en tant que partenaire du projet s'engage en faveur d'une conduite écologique, économe et sûre.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 07.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75347133
Ausschnitt Seite: 3/4

Dominik Moor est le spécialiste des flottes de la marque Seat. Chez les grands comptes, il fait office d'interface entre les concessionnaires Seat suisses et la filiale espagnole de VW. La technologie GNC joue un rôle central.

Jürg Röthlisberger dirige depuis 2015 l'Office fédéral des routes (OFROU), l'instance spécialisée dans l'infrastructure routière et le transport routier individuel.

Le Mobility Forum sera animé par Karin Frei. La journaliste a animé l'émission télévisée « Der Club » sur SRF 1 de 2011 à 2017. L'événement est organisé conjointement avec l'Association Suisse des Moniteurs de Conduite (ASMC). Le Mobility Forum se déroulera de 9 h 30 à 14 h 20 le 14 novembre. Plus d'informations sur: mobility-forum.org



Les métiers de l'automobile ont de l'avenir: l'UPSA au salon Transport-CH

Aucune autre branche ne propose autant de formations professionnelles initiales aussi variés que la branche automobile. L'UPSA présentera l'éventail des possibilités de formation initiale et continue au salon Transport-CH. Il sera en priorité question des métiers techniques dans les domaines des utilitaires et des voitures de tourisme. Chaque année, 2600 à 2700 jeunes entament un apprentissage de mécatronicien d'automobiles (4 ans), de mécanicien en maintenance d'automobiles

(3 ans) ou d'assistant en maintenance d'automobile (2 ans). Toutes ces formations sont assorties de perspectives professionnelles au sein d'une branche très dynamique. Pour sa présence à Transport-CH, l'UPSA s'est ralliée à ses associations partenaires. Ainsi, elle partage le stand de 260 m2 « Berufswelt Mobilität » avec Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, auto-suisse, l'Association suisse des transports routiers (ASTAG), l'Association des transporteurs suisses (AATS), l'Association Suisse des Experts Automobiles Indépendants, Swiss Automotive Aftermarket (SAA) et l'armée. Les visiteurs pourront assembler et peindre un petit modèle de camion pour l'emporter chez eux. « Nous visons naturellement aussi les jeunes. Nous voulons leur faire connaître nos métiers », affirme Olivier Maeder de l'UPSA. Des apprentissages commerciaux et dans la vente au détail s'ajoutent aux formations initiales techniques. L'entrée dans le monde professionnel est possible à différents échelons dans la

branche automobile, en fonction des résultats scolaires: metiersauto.ch

Datum: 06.11.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

Online-Ausgabe

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 202
Page Visits: 273

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75333731
Ausschnitt Seite: 1/2

06. November 2019 | PAID CONTENT

Entdecken Sie die Schmiermittel von Total auf der Transport-CH

Total Suisse freut sich auf Ihren Besuch an der Transport CH in Bern vom 14. bis 17. November (Stand A017, Halle 1.2). Nutzen Sie die Möglichkeit, das Team von Total und ihre Produktpalette für den Heavy-Duty-Bereich kennenzulernen.



TOTAL RUBIA, eine Reihe von Hochleistungsmotorenölen

Die Schmierstoffe der TOTAL RUBIA-Reihe, die sich speziell für schwere Motoren eignen, bieten Profis maximale Effizienz in ihren Fahrzeugen, so dass sie die Motorleistung optimieren und wettbewerbsfähig bleiben können. Dank ihrer fortschrittlichen Technologie garantiert die TOTAL RUBIA-Serie:

Schutz vor mechanischem Verschleiss, der eine lange Lebensdauer des Motors gewährleistet

Die Schmierstoffe der TOTAL RUBIA-Reihe erfüllen die hohen technischen Anforderungen der Lastwagen-Hersteller, schützen die Motoren vor mechanischem Verschleiss und maximieren ihre Langlebigkeit. Die Wirkung der TOTAL RUBIA-Produkte basiert auf der Anwesenheit spezifischer Additive, die einen widerstandsfähigen Film auf Metalloberflächen bilden, wodurch der Verschleiss bei hohen Drücken und extremen Temperaturen reduziert und die Lebensdauer des Motors verbessert wird.

Reduzierung der Wartungskosten

TOTAL RUBIA verhindert mit seiner «low-SAPS»-Technologie (niedrige Sulfatasche, Phosphor und Schwefel) effektiv das Zusetzen von Partikelfiltern (PSF) in Dieselmotoren mit Nachbehandlungssystemen, reduziert so die

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Wartungskosten und trägt zum Umweltschutz bei.

Oxidationsbeständigkeit zur Erzielung längerer Ablassintervalle

TOTAL RUBIA ist ein Gleitmittel, das hochwertige synthetische Grundöle mit hochwirksamen Antioxidantien kombiniert. Seine Zusammensetzung bietet eine ausgezeichnete thermische Stabilität und ermöglicht längere Ablassintervalle.

Reduzierung des Ölverbrauchs

Die Verschleissschutzadditive in den TOTAL RUBIA-Produkten reduzieren einen eventuellen Ölverbrauch im Brennraum.

Motorenöl mit von Lastwagen-Herstellern zugelassener Technologie

TOTAL RUBIA Schmierstoffe, die im Research-Zentrum von TOTAL in Solaize entwickelt wurden, werden unter realen Bedingungen getestet und erfüllen internationale Normen und Zulassungen (ACEA, API), sowie die Spezifikationen von mehr als 200 Lastwagen-Herstellern.

Darüber hinaus profitieren sie vom Flottenmanagementsystem TOTAL ANAC, das auf der Analyse von Altölen basiert und von einem technischen Team vor Ort unterstützt wird. Dieser Diagnoseservice richtet sich an Fachleute aus den Bereichen Automotive, Industrie und Marine.

Um die Produktpalette von TOTAL RUBIA zu präsentieren und erlebbar zu machen, wird Total SUISSE SA vom 14. bis 17. November 2019 an der Messe transport-CH, am Stand A017, Halle 1.2., in Bern vertreten sein. (pd)

www.totalsuisse.ch

Datum: 06.11.2019

STR ONLINE

STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75347125
Ausschnitt Seite: 1/2

Die Messe wird zu einem Erlebnis!

06. November 2019

In einer Woche findet die Eröffnungsfeier zur 10. Austragung der transport-CH in Bern statt. «Von Nutzfahrzeug-Profis für Nutzfahrzeug-Profis» heisst der Leitsatz der Veranstalter seit 2001. Messeleiter Jean-Daniel Goetschi im Interview.

Michael Gehrken: Immer mehr Messen bekunden Mühe oder müssen ganz eingestellt werden. Was macht die transport-CH anders?

Jean-Daniel Goetschi: Hinter dem Schweizer Nutzfahrzeugsalon stand nie eine profitorientierte Messeorganisation. Die transport-CH ist eine Messe von Nutzfahrzeug-Profis für Nutzfahrzeug-Profis. Von diesem Leitsatz sind wir nie abgewichen. Zudem haben wir uns immer hinterfragt und die Feedbacks der Aussteller sehr ernst genommen. Vor allem aber: Mit unseren Patronatspartnern, den Fach- und Branchenverbänden, pflegen wir einen sehr intensiven Austausch. Nur so können wir die Bedürfnisse der Branche in ihrer ganzen Breite aufnehmen.

Und welche Neuerungen können die Besucher vom 14. November bis 17. November in Bern erwarten?

Dass die transport-CH unter dem Motto «eVOLUTION» steht, ist kein Zufall: Wir wollen die transport-CH weiterentwickeln, ohne gleich eine ReVOLUTION zu machen. An Bewährtem- wie beispielsweise dem vielfältigen Gastro-Konzept oder dem spannenden Rahmenprogramm – halten wir fest. Neues integrieren wir sanft ins Messekonzept.

Was bedeutet dies konkret?

Wir werden den alternativen Antriebstechnologien mehr Platz geben, ohne die enormen Fortschritte bei der Dieseltechnologie zu vernachlässigen. Und dem Anspruch als Wissensplattform tragen wir mit dem Mobility Forum als Fachkongress am Eröffnungstag Rechnung. Daneben haben wir uns vor allem ein Ziel gesetzt: Noch professioneller und besser werden. Erlebnisse sind garantiert – sei dies auf dem «Testdrive», wo Fahrzeuge getestet werden können. Oder beim gemütlichen Zusammentreffen auf dem Messegelände, wo viele Highlights und Premieren warten.

Und was ist Ihr ganz persönliches Highlight?

Im Zentrum stehen nicht wir, sondern die Aussteller und Messebesucher: Deshalb laden wir alle Partner am 13. November 2019 zu einem Jubiläumsabend nach Bern ein, um mit ihnen das Jubiläum zu feiern und die 10. Austragung zu lancieren. Die eigentlichen Highlights werden an den vier Messetagen die Aussteller selbst liefern. Die Ausstellungsobjekte und die Angebote werden den Anlass prägen. Da gibt es Premieren zu sehen. Aber auch « Schmuckstücke aus vergangenen Tagen». Und was die Antriebstechnologien anbelangt, wird alles vertreten sein: Elektrofahrzeuge, Erdgas-Fahrzeuge, Brennstoffzellen-LkW. Und natürlich modernste Diesel-Nutzfahrzeuge. Aber auch in all den anderen Bereichen, insbesondere im Bereich «Aftermarket» merken wir, dass sich die Aussteller enorm engagieren, um dem Publikum etwas bieten zu können.

Letztlich ist es aber wohl die Stimmung des Branchentreffpunktes, die in Erinnerung bleiben wird und zu der wir den Rahmen bieten.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch



Am Steuer der Messe: Jean-Daniel Goetschi hat eine enge Beziehung zu Nutzfahrzeugen: Sein Vater war als Fahrlehrer tätig. Im Militär diente Goetschi als Motorfahrer für schwere Fahrzeuge, zuletzt im Offiziersrang. Während des Studiums fuhr er Milchtransporte und arbeitete als Mechaniker. «Nutzfahrzeuge haben mich mein Leben lang begleitet», sagt er. Dass ihn sein Weg zur transport-CH führte, war so kein Zufall. Erste Kontakte mit den Veranstaltern der Nutzfahrzeugmesse in Freiburg fanden 2006 statt. OK-Präsident Dominique Kolly überzeugte ihn, aus der Freiburger Messe einen Salon von nationaler Bedeutung zu entwickeln. Seither ist Jean-Daniel Goetschi mit am Steuer der transport-CH.

Webseite der transport-CH mit allen Informationen zur 10. Ausgabe des Nutzfahrzeugsalons

Interview: Michael Gehrken | Bilder: Christian Pfammatter

Datum: 06.11.2019

FR-Version

STR- Assoc. Suisse destransports routiers
3006 Berne
031 370 85 85
https://str-online.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75347129
Ausschnitt Seite: 1/2

Le salon devient une expérience inoubliable!

06. novembre 2019

Dans une semaine aura lieu la cérémonie d'ouverture du 10ème transport-CH à Berne. « Des professionnels des véhicules utilitaires aux professionnels des véhicules utilitaires » – tel est le principe directeur des organisateurs depuis 2001. Entretien avec Jean-Daniel Goetschi, directeur de transport-CH.

Michael Gehrken: De plus en plus des foires commerciales sont en difficulté ou doivent être arrêtées complètement. Qu'est-ce qui rend le transport-CH différent ?

Jean-Daniel Goetschi: Le Salon suisse des véhicules utilitaires n'a jamais été organisé dans un but lucratif. transport-CH est un salon des professionnels du véhicule utilitaire pour les professionnels du véhicule utilitaire. Nous n'avons jamais dérogé à ce principe directeur. De plus, nous nous sommes toujours remis en question et avons pris très au sérieux les réactions des exposants. Mais surtout, nous entretenons des échanges très intenses avec nos mécènes, les associations professionnelles et industrielles. C'est la seule façon pour nous de répondre aux besoins de l'industrie dans toute leur ampleur.

Et à quelles innovations les visiteurs peuvent-ils s'attendre à Berne du 14 au 17 novembre ?

Ce n'est pas un hasard si la devise du transport-CH est « eVOLUTION » : nous voulons continuer à développer le transport-CH sans pourtant faire de reVOLUTION. Nous nous en tenons à ce qui a fait ses preuves, comme par exemple le concept gastro ou le programme-cadre passionnant. Nous intégrons en douceur de nouvelles idées dans le concept du salon.

Et qu'est-ce que cela signifie concrètement ?

Nous donnerons plus de place aux technologies d'entraînement alternatives sans négliger les énormes progrès réalisés dans la technologie diesel. Et notre revendication en tant que plate-forme de connaissances se reflète dans le Forum sur la mobilité en tant que congrès spécialisé le jour de l'ouverture. De plus, nous nous sommes surtout fixé un objectif : Devenir encore plus professionnel et meilleur. Les expériences sont garanties, que ce soit sur le « Testdrive », où les véhicules peuvent être testés. Ou lors d'une rencontre conviviale sur le site de l'exposition, où de nombreux moments forts et avant-premières vous attendent.

Et quel est votre point fort personnel ?

L'accent n'est pas mis sur nous, mais sur les exposants et les visiteurs du salon : c'est pourquoi nous invitons tous nos partenaires à une soirée anniversaire à Berne le 13 novembre 2019 pour fêter cet anniversaire et lancer avec eux la 10e édition. Ce sont les exposants eux-mêmes qui livreront leurs points forts pendant les quatre jours de la foire. Les objets et les offres de l'exposition caractériseront l'événement avec des premières, mais aussi avec des « bijoux du passé ». Et en ce qui concerne les technologies de propulsion, tout sera représenté : véhicules électriques, véhicules au gaz naturel, camions à pile à combustible. Et bien sûr, des véhicules utilitaires diesel à la pointe de la technologie. Mais aussi dans tous les autres domaines, en particulier dans le domaine de l'après-vente, nous constatons que les exposants sont extrêmement engagés à offrir quelque chose au public.

En fin de compte, c'est l'ambiance du lieu de rencontre de l'industrie qui restera dans nos mémoires et dont nous offrons le cadre.



Au volant de la foire: Jean-Daniel Goetschi entretient des relations étroites avec les véhicules utilitaires : son père était moniteur d'auto-école. Dans l'armée, Goetschi a servi comme conducteur de véhicules lourds, en dernier avec le grade d'officier. Durant ses études, il a conduit des transports de lait et travaillé comme mécanicien. « Les véhicules utilitaires m'ont accompagné toute ma vie », dit-il. Ce n'est pas un hasard si son chemin l'a conduit au transport-CH. Les premiers contacts avec les organisateurs du salon des véhicules utilitaires de Fribourg ont eu lieu en 2006. Le président du CO, Dominique Kolly, l'a convaincu de développer un salon d'importance nationale à partir du salon de Fribourg. Depuis, Jean-Daniel Goetschi est à la tête de transport-CH.

Site web transport-CH avec toutes les informations

Interview: Michael Gehrken | Photos: Christian Pfammatter

Transport + Logistik



Die Neuesten sind da!



Mobilität®
26. Jahrgang • ISSN1424-4322 • X - XII - 2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen

SEIT 26 JAHREN

Mobilität® die uns bewegt

SONDERTEIL
Entwicklungen





Unser Cool Liner und KRONE Telematics sind ein perfektes Team, das Ihnen viele Transportsorgen abnimmt. Das intelligente Zusammenspiel von Trailer und KRONE Telematics ermöglicht Ihnen jederzeit ganz bequem online Position und Temperatur Ihrer Transporte zu erfassen und sogar direkt auf Ihre Kühlmaschine zuzugreifen, um Änderungen vorzunehmen. So können Sie stets dokumentieren, dass anspruchsvolle Güter bei Ihnen in besten Händen sind. Alles zusammen spart Ihnen Zeit und Geld. Und lässt Sie auch in heißen Phasen immer kühlen Kopf bewahren.

Cooler Code
für Infos.

KRONE
Wir transportieren Zukunft

Fahrzeugbau Studen AG, Schaftenholzweg 6, CH-2557 Studen bei Biel
Tel.: +41 323737045, Fax: +41 323737046

Ausgabe Mobilität® «Transport + Logistik»

Publikation X-XII-2019 • 26. Jahrgang

1 **Inhaltsverzeichnis**
1 **Titelcover IVECO + EvoBus eCitaro-Linienbusse**
1 **Impressum**
1 **www.mobilitaet-verlag.ch**

3 **Zum Einstieg** – Was ist denn für wen wirklich neu?

4 **Zum Titelbild** – Wir tun viel für die Zukunft aller

6 **Zum Titelbild** – Der neue IVECO-Daily

8 **Zum Titelbild** – Der S-WAY begeistert total

10 **Menschen** – Daniela – ein Herz für Renault Trucks

12 **Unterhaltung und Sicherheit** – Endlich: Der Sturm der Wahlen ist vorbei

14 **Zum Titelbild** – Die ersten eCitaro-Busse für die Schweiz

16 **Zum Titelbild** – eCitaro-Busse: Von der Produktion bis hin zum Markt

20 **Fachmessen** – Das «Stängeli» ist voll: 10-mal Nutzfahrzeugsalon

26 **Sondermodelle** – Truck mit Löwenpower – die EVOLION Edition

30 **Sondermodelle** – Schweizer Jubiläums-Sonderserie Renault Trucks T

34 **TOP TRAILER TEST 2019** – Neues aus Hanzing

Sonderteil «Entwicklungen»

40 **Entwicklungen: Verwertung + Zukunft**

41 **Verwertung + Zukunft: Schweiz: Verwertung von Altfahrzeugen**

42 **Verwertung + Zukunft: Batrec Wimmis: Recycling von Fahrzeugbatterien**

46 **Verwertung + Zukunft: Vision Smart City – Mobilität der Zukunft**

48 **Vorschau und Service** – Abonnemente, Hinweise, Programm

IMPRESSUM: Ausgabe (Print + Digital): Ausgabe Mobilität® «Transport + Logistik» X-XII-2019, 26. Jahrgang. **Titelcover und Titelseitenbilder:** Rolf Grob, Mobilität®, CH-8400 Winterthur. **Herausgeber, Konzept, Realisation, Layout, Redaktion:** Rolf Grob, Verleger und Redakteur. **Publikationen Mobilität® seit 1994 – 26. Jahrgang:** Fach-, Spezial- und Sonderpublikationen für Unternehmer, Unternehmerinnen, Führungskräfte und Fachspezialisten mit Aufgaben und Interessen in den Bereichen Transport und Logistik von Gütern und Personen, Infrastruktur, Verkehr, Kommunikation, Energie, Umwelt, Sicherheit, Entwicklung, Forschung, Industrie und Wirtschaft. **Anschrift:** Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Abonnementverwaltung > Verlag «Mobilität», Grob Organisation, Obergasse 34, CH-8400 Winterthur, Telefon +41 (0)52 213 23 17, Telefax +41 (0)52 213 23 19, groborg@mobilitaet-verlag.ch, www.mobilitaet-verlag.ch. **Leitung der Redaktion:** Rolf Grob **Assistenz Verlag/Redaktion:** Susanne Neukomm, **Korrektorat:** autentio gmbH, CH-Dietikon **Assistenz und Fotografie:** Seraina Disler, CH-Winterthur; Wolfgang Kremser, A-Altach; Hanspeter und Reto Setz, CH-Dintikon **Korrespondenten (Text und Bild):** Hanspeter und Reto Setz, CH-Dintikon, Simon Tottoli, autentio gmbH, CH-Dietikon; Johannes von Arx, CH-Etzwilen; Erich Urweider CH-Niedergösgen; Rahel Cathomas-Giezendanner, CH-Brigels, Theo Widmer, CH-Rhäzüns; Dietmar und Daniel Widera, CH-Zürich. **Unterhaltung, Sicherheit:** Manfred Neukomm **Fotos:** siehe Bildhinweise. **Anzeigen:** Verlag «Mobilität», Obergasse 34, CH-8400 Winterthur. Telefon +41 (0)52 213 23 17, Telefax +41 (0)52 213 23 19, groborg@mobilitaet-verlag.ch, www.mobilitaet-verlag.ch **Anzeigenpreise, Geschäftsbedingungen:** gemäss den aktuellsten Mediainformationen 2019. **Satz, Lithos, Druck:** VVA Vorarlberger Verlagsanstalt GesmbH, A-6850 Dornbirn, www.vva.at. **Layout:** Mario Gombotz, A-6923 Lauterach.
© Copyright by Verlag «Mobilität». Der Nachdruck, die Übernahme von Ideen und Konzepten sind nur mit Bewilligung der Verlagsleitung und Redaktion in Winterthur gestattet. Eine Quellenangabe ist immer Pflicht.

Titelcover

Das Einzigartige, gepaart mit einem hohen Qualitätsanspruch, gehört seit jeher zu unseren Bestrebungen aussergewöhnliche Darstellungen und Publikationen zu realisieren. Wir legen Wert darauf, dass unsere Ansprüche bereits auf der Titelseite erkennbar sind. Fotocollagen, Kompositionen aus verschiedenen Fotografien und Teilen davon, sind eine gute Möglichkeit den Einstieg in unsere Publikationen entsprechend zu gestalten. Das hier vorliegende Titelcover wurde aus verschiedenen Bildern realisiert.

Bilder, Bildcollage: Rolf Grob, Verlag «Mobilität», CH-8400 Winterthur



Zum Titelbild



Wir tun viel für die Zukunft aller
Kürzlich haben wir uns wieder einmal mit Thomas Rücker, dem Geschäftsführer der IVECO (Schweiz) AG, zu einem Gespräch getroffen. Es gab vieles zu besprechen und zu erkunden, vor allem hinsichtlich der neuen Fahrzeugmodelle von IVECO, S-WAY und Daily.
Mehr dazu: Seiten 4 – 8

Zum Titelbild



Die ersten eCitaro-Busse für die Schweiz
Kürzlich fand im feierlichen Rahmen in Zug die Übergabe der ersten zwei eCitaro für zwei befreundete Unternehmen, nämlich die Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) und die Bus Ostschweiz AG (BOS), statt. Eine Premiere für die Schweiz. Die Lieferantin, die EvoBus (Schweiz) AG in Kloten, liess sich wieder etwas Besonderes einfallen.
Mehr dazu: Seiten 14 – 18

Top Trailer Test 2019



Neues aus Hanzing
Ein hoher Serienstandard, zahlreiche Optionen, hochwertige Optik und nützliche Komponenten – mit seinem Zwei-Achs-BDF-Anhängerfahrgestell bietet Schwarzmüller eine innovative Transportlösung für den Wechselverkehr. Wir haben uns das Chassis «made in Austria» im vierten Teil des Top-Trailer-Test 2019 genauer angeschaut. **Mehr dazu: Seiten 34 – 39**

Sonderteil «Entwicklungen»



Batrec Wimmis:
Recycling von Fahrzeugbatterien
Batterien sind aus unserem täglichen Leben kaum wegzudenken. Ähnlich sieht es mit Akkus aus: Akkuschrauber, Smartphones, Zahnbürsten und Fahrzeuge werden mit ihnen angetrieben. Das Akkubatterien nicht nur ungefährlich sind, weiss jeder Modellbauer, der Hochleistungsakkus benutzt. **Mehr dazu: Seiten 42 – 45**



Vision Smart City –
Mobilität der Zukunft?
Wie bewegen wir uns in der Zukunft fort? Ist es überhaupt möglich, nachhaltig von A nach B zu kommen? Und fahren wir in zehn Jahren überhaupt noch selbst Auto oder fliegen wir bereits über Städte hinweg? Alle diese und andere Fragen beschäftigen schon seit längerer Zeit Fachleute und Nicht-Fachleute. Ob man die Entwicklung gut findet oder nicht – sie ist nun mal da. Folgend ein Beispiel.
Mehr dazu: Seite 46 – 47



Alle reden. Einer macht.
Der neue Actros.

Active Brake Assist 5. Das innovative Sicherheitssystem macht den neuen Actros noch verlässlicher, denn durch seinen Einsatz kann er in bestimmten Situationen Teil- oder Vollbremsungen auf sich bewegende und stehen bleibende Fussgänger durchführen und somit Unfälle mindern oder gänzlich verhindern.
www.mercedes-benz-trucks.com

Mercedes-Benz
Trucks you can trust



Was ist denn für wen wirklich neu?

Diese Frage ist äusserst schwierig zu beantworten, wenn überhaupt möglich. Am besten geht man von der Person, der Organisation oder Firma aus, die etwas, aus welchen Gründen auch immer, einer breiten Öffentlichkeit kundtun will. Nicht alle Empfänger einer Mitteilung werden diese gleich interessant oder neu empfinden.

Das geht übrigens auch uns so. Bei der Wahl der Veröffentlichungen stehen wir oft von der schwierigen Wahl. Es gibt immer viele Gründe, etwas zu publizieren oder auch nicht. Sehr wichtig ist zumindest der Interessantheitsgehalt einer Information. Dabei ist die berufliche Ausrichtung unserer Leserschaft und der angepeilten Zielgruppe auch immer ein wichtiges Kriterium. Das gibt uns zumindest die Richtung der möglichen Interessenlage vor. Sie ist letztlich auch für die Werbetreibenden wichtig, oder sollte es zumindest sein. Diese sind für ein Medienunternehmen, egal für welches, nicht unwichtig. Da wir neben redaktionellen Inhalten, über deren Wahl und Form wir eigenständig bestimmen, sozusagen auch Werbebotschaften in Form von Anzeigen möglichst zielgenau transportieren und letztendlich bei den Empfängern mit Empfehlung hinterlegen, sind die entsprechenden Geschäftsbeziehungen nicht unwichtig. Hier gilt das ungeschriebene Gesetz von Geben und Nehmen. Dies sollte in unseren Breitengraden eigentlich logisch sein.

Nun liegt ja wieder eine neue Publikation Mobilität® vor Ihnen. Sie ist inhaltlich, wie immer, mit besonderen Beiträgen ausgestattet. Selbstverständlich hat auch das Werbliche unserer Kundschaft wieder seinen sorgfältig ausgewählten Platz.

Mit den neuen S-Way und Daily von IVECO steigen wir gleich in die Publikation ein. Den ersten Hinweis bekommen Sie bildlich auf der Titelseite. Das Nachlesen beginnt auf Seite 4 und erstreckt sich bis auf die Seite 8. Bei IVECO hat sich bei den Schweren, bei den Langstrecken-Lkws, gewaltig viel getan.

Auf der Seite 10 erfahren Sie mehr über die liebevoll genannte «Mama Renault Trucks». Sie hat ihren Auftritt in der Publikation Mobilität® mehr als nur verdient. Sie ist total engagiert, verlässlich und gradlinig.

Danach kommt auf der Seite 12 der in unserer Leserschaft sehr beliebte «Manfred Neukomm». Dieses Mal macht er auf dem Bild einen etwas schlappen Eindruck, was sich allerdings im von ihm aufgegriffenen Thema nicht niederschlägt. Den Grund dafür können Sie im Beitrag nachlesen.

Ebenfalls mit zwei Neuen trumpft der andere Titelseitenauftritt von EvoBus, beziehungsweise Mercedes-Benz Bus, auf. Die ersten eCitaro wurden in der Schweiz ausgeliefert! Mehr darüber erfahren Sie auf den Seiten 14-18, zusammen mit einem Einblick in die Produktion der Citaros, beziehungsweise der eCitaros, in Mannheim.

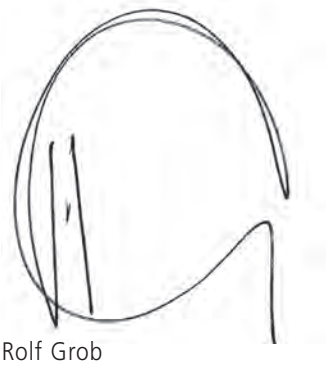
Danach ist die transportCH ab Seite 22 auf verschieden Seiten an der Reihe. Sie findet ja bekanntlich vom 14. bis 17. November 2019 wieder auf dem Messegelände von BERN EXPO statt. Übrigens bereits zum zehnten Mal, davon das dritte Mal in Bern.

Ins Umfeld des Themas der Fachmesse passend, präsentieren wir Ihnen ab der Seite 26 auf je vier Seiten die Sondermodelle EVOLION und 125 Jahre Berliet. Die fahrenden Arbeits- und Wohn-Luxustrucks bieten die Nutzfahrzeughersteller MAN Bus & Truck und Renault Trucks an.

Ab Seite 34 bis 39 publizieren wir ein Beispiel vom TOP TRAILER TEST 2019. Buchstäblich unter der Lupe steht das Zwei-Achs-BDF-Anhängerfahrgestell von Schwarzmüller. Das erfahrene KFZ Testteam bringt selbst Feinheiten an Tageslicht.

Und schon sind wir wieder beim Sonderteil «Entwicklungen» angelangt. Wie üblich steht dieser unter einem wechselnden Motto. Dieses Mal heisst dies «Verwertung und Zukunft». Drei unterschiedliche Präsentationen reizen. Wir beginnen wie üblich mit einer Zusammenfassung auf der ersten Seite (40). Auf der folgenden Seite 41 geben wir ein hochinteressantes Schema der Verwertung von Altfahrzeugen in der Schweiz wieder. Danach folgt ein ebenso interessanter Beitrag zum Recycling von Fahrzeugbatterien bei Batrec in Wimmis, der Zweite in unserer Beitragsreihe zum Thema Batterien. Den Abschluss des Sonderteil macht der Beitrag «Vision Smart City – Mobilität der Zukunft?» Schon einmal etwas vom Volocopter gelesen oder gehört? Vermutlich nicht – Also lesen Sie nach auf den Seiten 46–47.

Nun wünschen wir Ihnen eine gute und interessante Zeit beim Verweilen im Inhalt der vorliegenden Publikation Mobilität®. Zu guter Letzt – auf der Seite 48 – können die, die es noch nicht getan haben, ein Einzel- oder Firmenabonnement lösen. Wir freuen uns jetzt schon und bedanken uns für Ihr Wohlwollen.



Rolf Grob
Verleger und Redakteur

Im Rausch des Innovativen, des Neuen

Seit die «grüne Welle» über die Schweiz und Europa geschwappt ist, ist alles noch innovativer und noch neuer. Den Begriff «Innovation» muss ich täglich so oft lesen, dass mir beim genauen Hinschauen oft schlecht wird. Zu viele einfallslose Sprachkünstler versuchen der veröffentlichenden Zunft beispielsweise alleine mit Wörtern wie innovativ, Innovation, neu, Weltneuheit und dergleichen, das Fell über den Kopf zu ziehen, damit die Sicht auf die echten Tatsachen verwehrt bleibt.

Kürzlich ein Reifenanbieter, der mitteilte: «Wir bringen Sie mit unseren innovativen Reifen durch den Winter». Beim mehrmaligen Durchlesen der Mitteilung fand ich nichts Besonderes, was ich dem Leser hätte mitteilen können. Selbst ein Besuch dort brachte mich nicht weiter – eine Innovation war weit und breit nicht zu finden. Ungern denke ich auch an das unsinnige Geschwätz von nicht wenigen Politikern, die in ihren Wahl- oder Wiederwahlreden in grossen Tönen von Innovationen in Sachen Umwelt- und Klimaschutz sprachen. Die Ausbeute bei den Nachfragen nach dem «Was darunter wirklich zu verstehen ist und dann was konkret selbst getan wird», war erbärmlich schwach. Eine der Schönheiten, die sich ins Parlament wählen lassen wollte, war wenigstens ehrlich. Sie meinte, dass sie das jetzt nicht so einfach erklären könne – der Begriff Innovation klinge einfach gut.

Was genau bedeutet nun «Innovation»? Das aus dem Lateinischen stammende Wort Innovation wird heute für neue Ideen und Erfindungen und deren wirtschaftliche Umsetzung verwendet. Kaum ein anderer Begriff wird zurzeit so oft gebraucht. Laut Angaben der Schweizer Mediendatenbank (SMD) tauchte das Wort schon 2014 in mehr als 14'000 in der Schweiz veröffentlichten Artikeln auf. Wörtlich heisst Innovation Neuerung respektive Erneuerung, wobei das Wort vom lateinischen novus («neu») und innovatio («etwas neu Geschaffenes») abgeleitet ist.

Wir tun viel für die Zukunft aller

Kürzlich haben wir uns wieder einmal mit Thomas Rücker, dem Geschäftsführer der IVECO (Schweiz) AG, zu einem Gespräch getroffen. Es gab vieles zu besprechen und zu erkunden, vor allem hinsichtlich der neuen Fahrzeugmodelle von IVECO, S-WAY und Daily.



Thomas Rücker
Geschäftsführer
IVECO (Schweiz) AG

Herr Rücker, wie fühlen Sie sich bei IVECO?
Absolut hervorragend. Wir sind stetig daran, noch besser zu werden, obwohl wir als Vollsortiment-Anbieter schon in verschiedensten Bereichen überaus erfolgreich sind und Spitzenpositionen einnehmen. Wer vorwärts kommen will, muss dran bleiben. Das geht allen so und belebt das Geschäft.

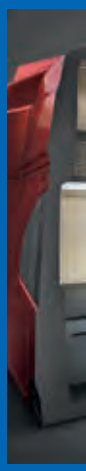
Was möchten Sie denn gerne besser haben?
Vor allem bei den Schweren hängt uns ein Ruf aus alten Zeiten nach, der schon längst nicht mehr haltbar ist. Da haben wir sicher lange Zeit zu wenig Gegensteuer gegeben. Wir sind, gerade mit dem neuen S-WAY, auf dem Weg, den etwas ungünstigeren Ruf loszuwerden.

Was zeichnet den S-WAY, der den Stralis ersetzt, aus?
Vorerst möchte ich einmal erwähnen, dass der Stralis ein sehr gutes Fahrzeug ist. Die meisten, die ein solches Fahrzeug haben, sind damit mehr als sehr zufrieden. Noch immer ist das Preisleistungsverhältnis eines der Besten. Allerdings steigen die Ansprüche stetig. Deshalb hat IVECO schon vor längerer Zeit die Gesamterneuerung des Nutzfahrzeugangebotes beschlossen. Die künftigen Generationen werden ein Teil der WAY-Reihe. Dazu gehört nun auch der S-WAY.

IVECO hat sehr viel in das neue Fahrzeug investiert. Man hat das bereits Gute weiter verbessert und perfektioniert. Beispielsweise beim Fahrverhalten, dem Antriebsstrang und dem Fahrerhaus mit grosszügiger Arbeits- und Ruhezone für die Chauffierenden. Wir haben den Komfort um ein mehrfaches verbessert. Selbst beim Einstieg haben wir eine Stufe weniger als andere Anbieter.

















Sie glauben also an den Erfolg des S-WAY?
Ja sicher, sonst würde ich nicht hier sitzen. Die bisherigen Reaktionen haben mich mehr als bestärkt darin. Man hat uns ja schon mit einem schwedischen Mitbewerber verglichen. Das will was heissen.

Wenn ich mir den S-WAY von aussen so anschaue . . . insbesondere den Kühlergrill und so . . . Wer hat da wem etwas abgeschaut?
Das kann nicht einmal im Ansatz so sein. Auf das äussere Design hat sich IVECO schon vor Jahren festgelegt. Ein verbesserter Wiedererkennungswert eines erneuerten Fahrzeuges, einer Gestaltungslinie, darunter auch der S-WAY, war von Anfang an die Vorgabe. Dann kommt dazu, dass es für das Design gewisse Richtlinien gibt. Eine gewisse «Windschlüpfrigkeit» hilft, den Luftwiderstand zu minimieren, was sich letztlich auch auf die Geräuschemissionen und auf den Treibstoffverbrauch auswirkt. Des Weiteren gibt es gewisse Notwendigkeiten für die Luftzufuhr in den Motorenraum. Auch müssen verschiedene gesetzliche Vorgaben erfüllt sein. So einfach, wie sich das viele vorstellen, ist es natürlich auch wieder nicht. Selbstverständlich gehört natürlich auch ein ansprechendes Aussehen dazu. Das Resultat ist letztlich immer eine Geschmacksache. Ich denke, dass IVECO dabei ganz gute Karten hat, auch wenn versucht wird, Vergleiche zu machen. Zusammenfassend würde ich unsere Neuerungen unter den Titel «Neue Optik und bewährte Werte» stellen.

Was ist bei IVECO etwas anders als bei den Mitbewerbern oder wie würden Sie IVECO kurz charakterisieren?
Unser Unternehmen zelebriert einen eigenen Stil mit einer Portion italienischem Charme, begleitet von hoher Professionalität. Bei uns ist, trotz der Grösse, vieles etwas familiärer geblieben. Daher kommt eine recht grosse Flexibilität und Anpassungsfähigkeit. Viele, die uns gut kennen, haben schon gesagt, dass man bei IVECO oftmals mehr Leistung erhält, als erwartet. Wir haben viele langjährige Mitarbeitende, die den etwas anderen Stil mit vielen Alleinstellungsmerkmalen sehr schätzen und nach aussen vertreten.

Thomas Rücker IVECO
Seit Mai 2018 Geschäftsführer, zuvor Leiter Key Account Management, IVECO (Schweiz) AG. Davor in verschieden Verkaufs- und Kundendienst-Funktionen im freien Ersatzteilhandel oder anderen Importeuren wie General Motors Suisse SA oder Mercedes-Benz (Schweiz) AG bzw. DaimlerChrysler Schweiz AG.



Der neue IVECO-Daily

Man kann fast sagen, dass IVECO mit der neusten (und sechsten) Generation Daily wieder einmal allen im Bereich der 3.5 bis 7.0 Tonnen-Klasse gezeigt hat, was es mit modernen Fahrzeugen in der genannten Klasse auf sich hat. Den IVECO Daily gibt es übrigens seit 1978 und er wurde weltweit millionenfach verkauft, weit häufiger als andere Nutzfahrzeuge.

Der Beste, jetzt noch besser!
Man kann gut und gerne sagen: Die beste Lösung für den Stadtverkehr mit unterschiedlichsten, umweltfreundlichsten Antriebstechnologien steht zur Verfügung. Der Daily Euro6 2020 ist bereit. Oder darf es der Daily Hi-Matic Natural Power sein oder ein Daily Electric, mit dem man ohne Limits auch in Umweltzonen, beziehungsweise in Städten unterschiedlichster Art, unterwegs sein darf?

Daily Euro 6 RDE 2020
Er ist ready und das fortschrittlichste leichte Diesel-Nutzfahrzeug auf dem Markt – und das erste, das auf der Grundlage der RDE-Vorschriften für Emissionen im praktischen Fahrbetrieb getestet und verifiziert wurde. Um die strengen Vorgaben für 2020 zu erfüllen, setzt der Daily auf einen 2016 komplett neu entwickelten F1A 2,3-Liter-Motor, der im Vergleich zum Wettbewerb niedrigere NOx-Emissionen und eine höhere Lebensdauer bietet. Sein effizientes Abgasnachbehandlungssystem mit SCR (Selektive katalytische Reduktion) profitiert von der 25-jährigen Erfahrung des Unternehmens auf diesem Gebiet.

Daily HI-MATIC Natural Power
Der Daily HI-MATIC Natural Power ist das erste leichte CNG-Nutzfahrzeug mit 8-Gang-Automatik-Wandlergetriebe. Es verbindet die mehrfach ausgezeichneten Komfort-Eigenschaften des HI-MATIC-Getriebes mit der Nachhaltigkeit der IVECO Natural Power-Erdgas-Technologien. Durch diese Kombination aus der für den Daily typischen Robustheit, Leistung und Zuverlässigkeit mit höherem Komfort, reduziertem Kraftstoffverbrauch, unglaublich niedrigen Schadstoff- und CO_2-Emissionen und dem besten Fahrverhalten seiner Klasse öffnet der Daily HI-MATIC Natural Power die Tür zur Zukunft des innerstädtischen Güterverkehrs.

Kompromisslose Leistung
Der Daily HI-MATIC Natural Power ist der vorläufige Höhepunkt konsequenter Entwicklungsarbeit: Bereits seit über 20 Jahren baut der CNG-Technologieführer IVECO Nutzfahrzeuge mit Erd- und Biogas-Motoren. Das Fahrzeug verfügt über einen 3-Liter-F1C-Motor mit 100 kW (136 PS) und einem Drehmoment von 350 Nm, dem Besten seiner Klasse. Dieser speziell für Nutzfahrzeuge entwickelte Motor bietet mehr Drehmoment, bessere Fahreigenschaften und eine höhere Widerstandsfähigkeit als herkömmliche Pkw-Erdgasmotoren und garantiert kompromisslose Leistung.

Ohne Limits unterwegs.
Auch in Umweltzonen.
Mit IVECO ist der Elektro-Antrieb längst Realität im Strassenverkehr: 2009 auf den Markt gebracht und in den letzten acht Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert, hat sich der Daily Electric dank seiner unübertroffenen Effizienz, Vielseitigkeit und Nachhaltigkeit, die sich nun auch auf die hundertprozentig recycelbaren Batterien erstreckt, viele zufriedene Nutzer gesichert.
Mit dem Daily Electric können Sie selbst Umweltzonen mit den restriktivsten Vorgaben bedenkenlos befahren. Unter realen städtischen Einsatzbedingungen verfügt er mit drei für alle Wetterbedingungen ausgelegten Batteriemodulen über eine Reichweite von bis zu 200 Kilometer. Der Eco-Fahrmodus und regenerative Bremsstrategien machen ihn dabei noch effizienter. Im Schnelllademodus benötigt er am öffentlichen Stromnetz (32 A) nur zwei Stunden zum Aufladen. Der Daily Electric bietet mit einer zulässigen Gesamtmasse von bis zu 5,6 Tonnen und einem Modell für jede Aufgabe das breiteste Produktspektrum der Branche.



IVECO-Daily der Klassenleader

Seit 1978, nun mehr in der sechsten Generation, deckt der Dayli den Bereich von der 3,5-Tonnenklasse bis zur 7-Tonnenklasse von IVECO ab.
Er ist zu haben als Kasten- und Plattenwagen und als Kleinbus für den Personentransport.



Quelle: IVECO. Weitere Informationen auf www.iveco.ch und beim IVECO-Händler


Wir tun viel
für die
Zukunft aller















NUFAM: Der S-WAY begeistert total

Die NUFAM in Karlsruhe findet, genauso wie die transport-CH, immer im selben Jahr und auch immer im Herbst statt. Beide Fachmessen sind in der Thematik in etwa gleich gelagert, die NUFAM eigentlich für den süddeutschen Raum und die transport-CH für die gesamte Schweiz.

Im September haben wir die NUFAM besucht. Eine sehr gut organisierte Fachmesse mit sehr vielen interessanten Präsentationen und letztlich rund 26'000 Besuchern.
Und da standen auch die Neuen von IVECO, der S-WAY und der Daily. Unser Fokus lag in erster Linie auf dem S-WAY, da dieser derzeit erstmals auf verschiedenen Veranstaltungen präsentiert wird. Demnächst wird man den Neuen in verschiedenen Ländern auch Probefahren können.
Schon vor dem Eingang wurden wir auf einen ausgestellten S-WAY aufmerksam und dann natürlich auf dem Messestand von IVECO. Nicht schlecht staunten wir über das nach unserer Meinung überaus hohe Interesse am ausgestellten Fahrzeug. Man hörte wirklich nur positive Worte. Man lobte das Äussere und das Innere. Das Dargebotene schien wirklich sehr zu gefallen. Nicht selten wollten sich viele Lastwagenbegeisterte mit der neuen Errungenschaft von IVECO fotografieren lassen. Schon einmal ein positives Indiz.
Auch die Kabine des ausgestellten Fahrzeuges war ununterbrochen unter Beschlag. Es war recht schwer, da reinzukommen. Als wir es geschafft hatten, sassen wir mitten drin und hörten den wohl durchwegs begeisterten grossen und kleinen Experten einfach zu. Vieles überzeugte am neuen S-WAY, angefangen bei der überaus geräumigen Kabine mit dem grosszügigem Ablagen- und Stauraum, dem übersichtlichen, handlichen und sehr bequemen Fahrerarbeitsplatz. Auch die verwendeten, hochwertigen Materialien für den Kabinenausbau wurden immer wieder gelobt. Schöne Voraussetzungen für eine erfolgreiche S-WAY-Zukunft.

Beitrag, Bilder: Rolf Grob,
Publikationen Mobilität®, CH-Winterthur
Quelle, weitere Bilder IVECO









THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf
von Lastwagen, Omnibussen, Transportern

Jetzt noch flexibler



2WEG® Rep-Tarif

Mit der Innovation «Zweiweg» erfüllen wir Ihre Reparaturbedürfnisse noch besser und wirtschaftlicher.

Sie wählen zwischen den Angeboten **Premium** mit Sofort-Leistungen ohne Anmeldung und **Budget** als abgesprochene Zeitwertreparatur mit Planbarkeits-Rabatt.

www.thomannag.com

SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks. Service Volvo Trucks, VanHool, Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge & Setra Omnibusse, Unimog, OMNIplus, MAN BusTopService, FUSO.
CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks, Verkauf & Service Volvo Trucks, Service Volvo Bus, Service VanHool. **FRAUENFELD, ARBON:** Verkauf & Service Renault Trucks, Service VanHool.

NEU: Mit Berufen der Transport + Logistik!



Seit 1992 - Ihr Partner für

Salärvergleiche
Lohngleichheit

www.salaervergleiche.ch

Landolt & Mächler Consultants

NEU **METERMIETE®** (langzeit)

Sorglos und voll transparent bei steuerbaren Kosten – unsere Antwort auf wirtschaftlich schwierige Zeiten

THOMANN NUTZFAHRZEUGE AG



Ab 45 Rappen pro km für diese Renault Trucks Fahrzeuge – geht das?

Ja, mit der neuen Langzeit-Metermiete von Thomann.

Mit MOBIMOBIL konnten Sie bei uns schon immer kaufen oder mieten. Neu bezahlen Sie mit der **Langzeit-Metermiete nur die gefahrenen km** zum individuell kalkulierten Fixpreis inkl. Wartung/Reparatur und Reifen – entweder als Monatspauschale oder gem. Monats-Kilometern.

Interessiert? **Rufen Sie JETZT an** und holen Sie eine massgeschneiderte Offerte ein – inklusive Überraschung für schwierige Zeiten.



8716 Schmerikon Tel. 055 286 21 90
7000 Chur Trp Tel. 081 258 43 33
7000 Chur LKW Tel. 081 286 76 46
8500 Frauenfeld Tel. 052 723 20 20
9320 Arbon Tel. 071 446 77 11

www.thomannag.com

RENAULT TRUCKS

Daniela – ein Herz für Renault Trucks

Daniela Schifferle: Viele in und gar über die Nutzfahrzeugbranche hinaus sie liebevoll «Mama Renault Trucks». Seit nunmehr 35 Jahren ist sie aus der Nutzfahrzeugbranche kaum mehr wegzudenken. Man zollt ihr gegenüber viel Respekt. Bei Renault Trucks betreut sie das Marketing und die Presse, und dies auch schon vierzehn Jahre lang. Warum mag man sie? Daniela ist voll engagiert, kompetent, zuverlässig, fröhlich und sehr direkt. Am Leben erhält sie ihre Begeisterungsfähigkeit und vor allem das speziell rote Renault Trucks-Blut in den Adern. Der Rhombus auf dem roten Untergrund hat es ihr nun einmal angetan. Sie empfindet Renault Truck wie eine grosse Familie, wo man mit Herz zum Wohl der Kunden und Mitarbeitenden agiert. Das Französische, wie auch Land und Leute, liebt sie allgemein. Die Sprache unserer westlichen Landesnachbarn spricht Daniela fast perfekt. Auch damit holt sie sich immer wieder Punkte. Und auch von den mobilen Botschaftern von Renault Trucks, nämlich den Fahrzeugen, ist sie mehr als nur Überzeugt. Entsprechend kennt sie sie bis ins Detail.

Nun noch kurz einige Passagen aus ihrem Werdegang. Den beruflichen Einstieg machte Daniela mit einer KV-Lehre in einer Autogarage. Das Nutzfahrzeug war ihr schon immer nahe. Die Eltern hatten den Busbetrieb Baden – Wettingen. Dann gab es beruflich glorreiche Zeiten bei Saurer, IVECO, Volvo Trucks und einem Fahrzeugbauer. In der Freizeit erfreut sie sich am Aquafit, an ihrem E-Bike und der Natur. Dazu wohnt und reist sie sehr gerne. Möchten Sie Daniela persönlich die Hand schütteln? Dann besuchen Sie sie am Strand von Renault Trucks an der transportCH.

Beitrag, Bilder, Collage: Rolf Grob, Publikationen Mobilität®, CH-Winterthur













- Rollstuhlgerechte Fahrzeuge
- Lifte / Rampen / Tritte usw.
- Rollstuhlsicherheit
- Demontable und / oder klappbare Sitze
- Halter für Rollatoren und Krücken

- Schulbusse
- Gurtentrag-Überwachung
- Kleinbusse / Luxusbusse
- Linienbusse
- Lieferwagen
- VIP-Fahrzeuge

- Spezial-Lastenträger
- Ski- und Veloträger
- Glastransport
- Service-Fahrzeuge
- Schutzverkleidungen
- Ladegutsicherungen, Gitter

- 3 Jahre Garantie
- Persönliche Beratung
- Langjährige Erfahrung
- Geniale Lösungen
- Nahe der Autobahn A1
- Markenneutral

clevere Lösungen für Kleinbusse

WALDSPURGER **BÜHLMANN AG**

Gesellschaftswagen und Lieferwagen

Feldstrasse 2, CH-5506 Mägenwil, Tel. 062 889 70 00, info@wb-ag.ch, www.wb-ag.ch

Endlich: der Sturm der Wahlen ist vorbei

Ich bin, wie auf dem Bild unschwer zu erkennen ist, völlig schlapp! Das waren ja Monate oder Wochen des Wahnsinns. Was da nicht alles ge- und versprochen wurde. Ich freue mich schon auf die Zeit, wo dieser Müll endlich etwas geringer wird oder ganz verschwindet. War denn bis jetzt wirklich alles so schlecht? Gehen unsere Umwelt und unser Klima wirklich vor die Hunde?

Was heisst hier schon vor die Hunde?

Schon dieser Ausspruch ist typisch Mensch. Es ist überhaupt verrückt, mit welchen Ausdrücken die angeblich intelligenten politisierenden Zweibeiner herumgeschmissen haben, um ein paar Stimmen zu ergattern. Was da im Wahlgetümmel beispielsweise nicht alles über CO_2, das Klima und unsere natürliche Umgebung erzählt wurde. Plötzlich waren alles bisherig Gemachte, das Unternehmerische und Industrielle schlecht und schädlich. In was für eine Welt sind wir da geraten, wo viele Erwachsene und sogar Lehrpersonen den noch nicht Erwachsenen alles Mögliche einflössen – insbesondere Dinge, die ihnen selber zu Nutzen sind. Man unterstützt sie sogar beim Schulschwänzen und beim blödsinnigen Rumalbern an Demonstrationen. Wo bleiben die fortschrittlichen Taten und das der Vorbildcharakter? Wie froh waren plötzlich auch die Schlagschaumpolitisierenden und sehr viele der Medienschaffenden, als wie aus dem Nichts das schwedische, anscheinend unbeeinflusste Mädel auf die Weltbühne trat. Wie viele kosteten das Gelaber und das nicht gerade Rühmliche um sie herum förmlich auf. Sogar die Weltorganisation UNO hat dieses Spiel mitgetragen, um sich wahrscheinlich wieder einmal ins Gespräch zu bringen. Ansonsten ist man ja ausnahmslos für den Schutz von Kindern und hier liess man den für mich groben Missbrauch einfach geschehen.



Ach ja, in Sachen Umweltschutz . . . uns Hunden hat man das natürliche Rumkacken längst genommen. Ich darf draussen zwar fast überall, aber nur wenn das Herrchen oder Weibchen mit den farbigen Plastiksäckchen bewaffnet ist. Übrigens was ist, wenn die politische Garde langläufig alles, was man Plastik nennt, verbietet? Meine Besitzerin wird Freude haben, denn das Aufheben meiner Hinterlassenschaften mit blossen Händen ist so gar nicht Ihrs. Einfach, dass es klar ist – ich halte es wie mein Chef im Verlag – ich bin für den Schutz der Natur mit ihren Lebewesen. Jede nachweisliche Verbesserung ist selbstverständlich ein Pluspunkt. Es ist ja auch nicht verboten, gescheiter zu werden. Und das was man im vernünftigen Rahmen tun kann, soll man machen. Es wird sich ja zeigen, ob die «grüne Welle» mehr auf die Reihe bringt, als nur laufend von anderen zu fordern, den Leuten und Unternehmen das Geld aus dem Sack zu ziehen und sie letztlich dauernd mit neuen Gesetzen und Verboten einzudecken. Und das auch das klar ist, wirtschaftlich zu denken und zu handeln ist keine Schande und für jedes Unternehmen eine Notwendigkeit – und zwar nicht im Rahmen der Gier und der Selbstsucht. Den wirklich unternehmerisch Denkenden und Handelnden muss man nicht erklären, dass man unserem natürlichen Umfeld Sorge tragen soll. Die Echten vertreten noch immer die bewährten Werte. Weniger ist mehr!

Falls Sie Lust haben, mir zu schreiben, egal zu welchem Thema, dann tun Sie es. Mich freuen die Reaktionen immer. Aber Vorsicht . . . nicht einfach den Chef anrufen und fragen «Und wie geht es dem Manfred?». Da stellt er dann gerne die Frage: «Und was ist mit dem Interesse an meinem Befinden?»

Also tschüss und bis zum nächsten Mal – Euer Manfred

Manfred Neukomm



Ja, ich bin ein Hund, wie Sie unschwer am jeweiligen Bild erkennen können. Seit Februar 2014 bin ich im Verlag «Mobilität» für die Unterhaltung und Sicherheit zuständig. Ich bin, wie meine Besitzerin Susanne Neukomm, direkt dem obersten Boss unterstellt!

Lange musste ich meine Schnauze halten.

Seit Januar 2018 darf ich Ihnen Tipps geben und Sie über Schönes und Unschönes in den Publikationen Mobilität® informieren. Klar können Sie mit mir kommunizieren.

Ich freue mich über jede E-Mail an manfred.neukomm@mobilitaet-verlag.ch.

TRADITION TRIFFT INNOVATION

transport-CH, BERNEXPO, Halle 2.0 / Stand A018, 14. – 17. November 2019



MAN TRIFFT SICH.

Die Strassen sind unser Revier.

Seit 20 Jahren überzeugt die MAN Trucknology Generation mit ihren qualitativ hochstehenden Lkw. Auch bei den MAN Vans oder den Linien- und Reisebussen sind Effizienz, Zuverlässigkeit und maximale Wirtschaftlichkeit der Schlüssel zum Erfolg.

Innovation und vorbildliche Umweltbilanzen stehen genauso im Fokus. Dies beweisen die neusten Fahrzeuge aus unserer vollelektrischen Nutzfahrzeugpalette.

IHR MAN TEAM FREUT SICH AUF IHREN BESUCH!

MAN

Die ersten eCitaro-Busse für die Schweiz

Kürzlich fand im feierlichen Rahmen in Zug die Übergabe der ersten zwei eCitaro für zwei befreundete Unternehmen, nämlich die Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) und die Bus Ostschweiz AG (BOS), statt. Eine Premiere für die Schweiz. Die Lieferantin, die EvoBus (Schweiz) AG in Kloten, liess sich wieder etwas Besonderes einfallen.



Armin Krieg, Leiter Verkauf Linienbusse, EvoBus (Schweiz) AG

Zugegen waren seitens der Kunden und des Lieferanten praktisch alle wichtigen Unternehmensvertreter. EvoBus, angeführt vom CEO Frank Sherhag und Armin Krieg, Leiter Verkauf Linienbusse, versüsste den Anwesenden den Tag noch zusätzlich mit zwei «Fotokuchen».

Armin Krieg zu den Neuen

Der Mercedes-Benz eCitaro eignet sich ideal für die Innenstadt und Quartiere des Kanton Zugs und für das St. Galler Rheintal, denn er fährt lokal emissionsfrei und ausserdem nahezu geräuschlos. Der vollelektrisch angetriebene eCitaro hebt Elektromobilität mit dem Einsatz sowohl in der Stadt als auch als Regionallinie oder Überland auf ein neues Niveau, denn er besticht durch eine optimale Energieeffizienz. Basis dafür ist ein einzigartiges Thermomanagement mit Wärmepumpe zur Beheizung des Fahrgastraums, einer Batterietemperierung und einer Vernetzung von Komponenten. Viele von diesen sind erstmals zusammen mit dem eCitaro verfügbar. Sein Design auf Basis der Grundform des beliebten Citaro führt zu einem eigenständigen Erscheinungsbild.

Die eCitaro der ZVB und BOS zeichnen sich durch eine umfangreiche Ausstattung aus. Fahrgäste profitieren von einer Klimaanlage, je 15 USB-Doppelsteckdosen für mitgebrachte Endgeräte und von jeweils drei Monitoren zur Information während der Fahrt. In ihrer Mobilität eingeschränkte Fahrgäste bemerken grosszügige Flächen für Rollstühle und Kinderwagen, taktile Haltestangen mit geriffeltem Griffprofil an den Türen oder die kontrastreiche Gestaltung des Innenraums. Busfahrer werden die Aussenkamera zur Beobachtung von Radfahrern und Fussgängern schätzen. Sicherheit vermitteln Innenraum-Überwachungskameras sowie eine Türschliesswarnung mit roter LED-Lichtleiste und Video-Überwachung.

Die Bestückung des eCitaro mit zehn Batteriemodulen und einer Gesamtkapazität von 243 kWh gewährleistet eine Reichweite von rund 150 Kilometern auch unter schwierigen Bedingungen. Das Aufladen der Batterien der eCitaro für die ZVB und BOS erfolgt per Stecker im Depot.

Die ZVB und BOS in Kürze

Die Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB) ist die Mobilitätsanbieterin in der Region Zug. An Werktagen sind über 65'000 Personen mit den Linienbussen der ZVB unterwegs. Rund 400 Mitarbeitende sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Als Betreiberin der Zugerberg Bahn und den beiden Schifffahrtsgesellschaften auf dem Ägeri- und Zugersee ist die ZVB auch auf dem Wasser und dem Berg im täglichen Einsatz. Die Busse der BUS Ostschweiz AG verkehren unter den drei Markennamen «WilMobil», für die Region und Stadt Wil, «RTB Rheintal Bus» und «BUS Sarganserland Werdenberg» für die Gebiete zwischen dem Bodensee und Walensee. Mehr als 220 Mitarbeitende befördern mit rund 90 Bussen auf 39 Linien über 8,5 Millionen Fahrgäste.



eCitaro von BUS Ostschweiz AG (BOS)



Hans Frei, VR-Präsident (links),
Roland Ochsner, Unternehmensleiter BOS (rechts)

Die feierliche Übergabe

Seit kurzem fahren die Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) und die Bus Ostschweiz (BOS) mit dem vollelektrisch angetriebenen Mercedes Benz eCitaro lokal emissionsfreier. Bei den beiden ÖV-Busbetreibern wurde mit dem ersten Schritt in Richtung emissionsfreiere Bus-Mobilität ein neues Kapitel der Firmengeschichte aufgeschlagen. Wir waren bei der Übergabe dabei.

Frank Scherhag, CEO EvoBus (Schweiz) AG, überreichte zusammen mit dem Leiter Verkauf Linienbusse Armin Krieg die beiden ersten eCitaro Busse – zusammen mit zwei Foto-Torten – an die Unternehmensleiter Cyrill Weber (ZVB) und Roland Ochsner (BOS). Scherhag: «Wir sind stolz, eine bereits bewährte und vertrauensvolle Partnerschaft mit beiden Betrieben fortsetzen und auf dem Weg zur Elektromobilität begleiten zu können.»

«Elektromobilität ist eine Technologie mit Zukunft», ist Cyrill Weber, Unternehmensleiter der ZVB, überzeugt. «Die ZVB wird die Elektromobilität schrittweise weiter ausbauen, sobald dies betrieblich machbar und finanziell tragbar ist.»

«Die elektrische Mobilität hat bei der BUS Ostschweiz AG eine lange Tradition. Bereits vor mehr als 120 Jahren verkehrten die ersten Strassenbahnen», führt Roland Ochsner, Unternehmensleiter der BOS aus. «Nun freuen wir uns, die neue elektrische Zukunft gemeinsam mit den ZVB angehen zu können.»



Frank Scherhag,
CEO, EvoBus (Schweiz) AG



eCitaro von Zugerland
Verkehrsbetriebe AG (ZVB)



v.l.n.r.: Cyrill Weber, Unternehmensleiter ZVB
Armin Krieg und Frank Scherhag, EvoBus (Schweiz) AG



eCitaro-Busse: Von der Produktion bis hin zum Markt

Die Fertigung des Mercedes Benz eCitario, dem neuen Flaggschiff, ist inzwischen komplett in den Produktionsprozess im Omnibuswerk in Mannheim integriert. Das Gütesiegel Citaro bildet hier die bewährte Plattform für den eCitaro. Der Bestellungseingang und der Auslieferungsstand sind bereits sehr erfreulich.

Tradition und Zukunft

Das Werk Mannheim der Daimler AG verkörpert beides in Perfektion. 1908 eröffnet, wurde es im Oktober 2019 111 Jahre alt. Hier entstehen einerseits hochmoderne Motoren für Lkw und Omnibusse, andererseits die Rohbauten für alle Omnibusse von Mercedes-Benz und Setra aus Mannheim und Neu-Ulm. Vor allem aber ist Mannheim die Heimat der grossen Familie des Stadtbusses Mercedes-Benz Citaro. Sie krönt seit Herbst 2018 der vollelektrisch angetriebene eCitaro. Er passt sich nahtlos in die Fertigung ein und entsteht auf den gleichen Linien wie der vieltausendfach bewährte Citaro mit abgasarmem Verbrennungsmotor. Rund 3'500 Mitarbeiter sind in der Omnibusfertigung in Mannheim beschäftigt und produzieren mit Unterstützung von vielen Maschinen und einigen Robotern aus bis zu 30'000 Teilen einen Stadtbus.

Rohbau

Aus Profilen und Blechen entsteht das Gerippe des eCitaro. Im Gebäude 45 des Werks Mannheim stellen rund 1'100 Mitarbeitende in zwei Schichten aus zugelieferten Stahlprofilen das Gerippe des selbsttragenden Stadtbusses her. Hier werden zunächst Profile und Bleche gelängt und abgekantet und Blechtafeln ausgeschnitten. Laserschneidmaschinen arbeiten hochpräzise mit einer Schneidleistung bis zu 5'000 Watt, welche aber präzise auf die jeweilige Blechdicke angepasst wird. Abkantroboter bringen Bleche in Form, teils mit mehreren Abkantungen in unterschiedlicher Gradzahl.

Ebenfalls wird sehr viel von Hand gearbeitet. Omnibusse sind extrem vielfältig, individuell und erreichen vergleichsweise geringe Stückzahlen – deshalb sind die hochausgebildeten Mitarbeiter im Werk Mannheim den Robotern an vielen Positionen überlegen. Ebenso arbeiten im Rohbau der Omnibusfertigung Mensch und Maschine häufig zusammen, etwa bei drehbaren Schweissdrehvorrichtungen: Mitarbeiter legen Profile ein, die Vorrichtung posi-

tioniert die Teile durch Drehung immer in idealer Lage, und die Roboter verschweissen die Teile. Für die Kontrolle und kleinere Nacharbeiten ist dann wieder der Facharbeiter zuständig.
Beeindruckend sind die Vorrichtungen, in denen komplette Seitenwände, Dachgerippe oder der Unterbau gefertigt werden. Erfahrene Mitarbeiter legen die fertig vorbereiteten Vierkantrohre von Hand ein, Unterbausegmente kommen zum Teil aus dem Partnerwerk in Holysov. Noch beeindruckender ist der «Dom» im Gebäude 135 für den Zusammenbau dieser Komponenten, einschliesslich Front- und Heckteil. Jeweils sieben Mitarbeiter verschweissen Unterboden, Seitenwände, Dach, Front- und Heckteil zu einem fertigen tragenden Omnibusgerippe.
Nur Fachleute können in diesem Stadium einen eCitaro von seinen Geschwistern unterscheiden: Er trägt Halteschienen für die späteren Dachaufbauten, vor allem die Batteriepakete. Diese Konstruktion ist abgeleitet vom Citaro NGT mit seinen Gasflaschen auf dem Dach.

KTL Tauchbad

Es folgt der wesentlichste Punkt der Korrosionsvorsorge, die kathodische Tauchlackierung (KTL). Nach einer Reinigungsprozedur und der Phosphatierung taucht das komplette Omnibusgerippe in ein 16 Meter langes, vier Meter breites und sechs Meter tiefes Tauchbecken. Es ist mit 420'000 Liter Flüssigkeit gefüllt. Das Gerippe wird darin eine knappe Viertelstunde mehrfach geschwenkt, damit die wichtige Schutzschicht jede Stelle des Gerippes erreicht. Damit auch auf der Innenseite sämtliche Profile perfekt geschützt werden, sind sie mit rund 1'000 Langlochbohrungen versehen. Ein Bruchteil dieser Bohrungen wird später in der Montage als Befestigungspunkte für Anbauteile genutzt. Die flächendeckende KTL-Beschichtung ist 22 tausendstel Millimeter stark, der Fachbegriff dafür lautet 22 µm. Nach einer Trocknung mit 90 Grad Celsius wird die Beschichtung mit 220 Grad Celsius eingebrannt. Nach dem Aufbringen der Nahabdichtung, der Unterbodenversiegelung sowie der Montage erster Bauteile geht der eCitaro wie alle anderen Omnibusse auf seine erste Reise, er fährt per Bahn zur Lackierung ins Werk Neu-Ulm.

Montage

Nach ihrer Rückkehr nach Mannheim, inzwischen beplankt und lackiert, wird die Karosserie des eCitaro gereinigt und getrocknet. Danach beginnt die Montage des eCitaro. Hier sowie bei den weiteren Montagen und Finisharbeiten sind etwa 1'000 Mitarbeiter hauptsächlich im Einschichtbetrieb beschäftigt. Am und im Gebäude 34 treffen Tradition und Moderne des Werks Mannheim unmittelbar aufeinander. Der gepflegte Backsteinbau trägt ein klassisches Erscheinungsbild und strahlt Würde aus. Er stammt, seine Beschriftung unterstreicht es, noch aus der Ära Benz & Cie. Anfang des vergangenen Jahrhunderts und steht unter Denkmalschutz. In seinem Inneren dagegen entstehen Hightech-Stadtbusse.

Bei der Montage gilt wie zuvor im Rohbau: Alle Citaro rollen über die gleiche Linie, alle unterliegen den gleichen Fertigungsprozessen. Nur die Arbeitsschritte unterscheiden sich. Entsprechend komplex sind die Arbeitsgebiete der Mitarbeiter, entsprechend hoch ist ihre Qualifikation.

Der eCitaro wächst nun Station für Station zum vollelektrisch angetriebenen Stadtbus heran. An einer Hochstation werden Komponenten



Viel Montage auf dem Dach









auf dem Dach montiert, zum Beispiel die Klimaanlage und der Heckträger mit der Kühlanlage der Batterien. Orangefarbige oder schützend orange ummantelte Hochvoltkabel werden eingebracht und verlegt. Im Anschluss folgt die Verrohrung der Dachelemente. An den Stationen danach erhält der eCitaro seine Seitenscheiben eingeklebt. Nachdem weitere Verrohrungen im Heckbereich erfolgt sind, wird im Innenraum der Boden eingelegt und erste Komponenten unter der Decke befestigt.

Hauptmontage

Das unmittelbar benachbarte Gebäude 30 ist der Ort der Hauptmontage. Hier werden die Citaro über zwei parallele Linien geführt. Damit können, abhängig von der Ausstattung, unterschiedliche Arbeitsumfänge bei den Stadtbussen ausgeglichen werden. Ohnehin wird emsig gearbeitet, vorn, in der Mitte und hinten sind Mitarbeiter gleichzeitig im Einsatz. Jetzt werden Druckluftbehälter installiert und Kanäle für Heizung und Klimaanlage. Elektrik und Kabel kommen in den Stadtbus. Zentraler Punkt ist dabei der Querkanal zwischen Cockpit und Fahrgastraum. Ob eCitaro oder Citaro: In jedem Stadtbus werden aufgrund der vielfältigen Funktionen und Lampen mehrere 100 Kilogramm Kabel ausgerollt. Ein typischer Schritt für den eCitaro ist das Einbringen des Kühlers hinten links im ehemaligen Motorturm für den Antrieb und die Nebenaggregate.

Eine entscheidende Station folgt im weiteren Durchlauf: Die Montage der E Antriebsachse mit den radnabennahen Elektromotoren. Ein grosser Vorteil der Achse: Die Aufnahmepunkte sind identisch mit denen der gewohnten Portal-Antriebsachse des Citaro mit Verbrennungsmotor. Auch die Vorderachse wird montiert. Während in den gewohnten Citaro der Verbrennungsmotor eingepflanzt wird, bekommt der eCitaro an der identischen Station hinten links eine Baugruppe aus vier Batteriepaketen. Anschliessend folgt der Innenausbau des Stadtbusses.

Finishhalle

Der eCitaro rollt in das Gebäude 32. Währenddessen wurden die Dachbatteriemodule und die Batteriebaugruppe im Heck im KEM (Kompetenzzentrum für emissionsfreie Mobilität) vormontiert. Die Mitarbeiter des KEM sind Spezialisten für technische Leckerbissen: Hier werden schadstoffarme und emissionsfreie Fahrzeuge aller Art als Prototyp aufgebaut, in Kleinserien umgesetzt und ihre späteren Serienanläufe in den Produktionswerken vorbereitet. Die Dachbatterien werden als erstes aufgesetzt und an das Kühlsystem angeschlossen, welches nach einer Dichtigkeitsprüfung direkt befüllt wird.

Nach der Inbetriebnahme seiner 24-Volt-Anlage weicht der eCitaro erstmals vom gewohnten Prozess ab. In einem abgesperrten Bereich wird die Hochvoltanlage einschliesslich der Isolation überprüft und in Betrieb genommen. Natürlich sind die Mitarbeiter für den Umgang mit Hochvolttechnik fachlich qualifiziert. Da die Batterien bereits vorgeladen angeliefert werden, ist das Fahrzeug sofort fahrfähig. Ausserdem erhält der eCitaro nun seine markante Dachrand-Erhöhung, auch wird die Aufladung seiner Batterien an einer Schnellladestation geprüft.
Gründliche Probefahrten

Diese finden auf der Teststrecke und auf öffentlichen Strassen statt. Im Anschluss wird der eCitaro wieder in den gewohnten Prozess eingeschleust. Es folgen kleinere Tätigkeiten wie das Aufbringen von Piktogrammen oder der Montage letzter Verkleidungen. Ausserdem folgen intensive Tests jedes einzelnen Omnibusses.

Beitrag, Bilder:
Rolf Grob, Publikationen Mobilität®,
CH-Winterthur

Quellen, weitere Bilder:
Mercedes-Benz, EvoBus

transport CH

10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon
10e Salon suisse du véhicule utilitaire
& Aftermarket



14.-17. NOV 2019 | BERNEXPO

eVOLUTION

www.transport-CH.com

Online Ticket

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

ASTAG

auto schweiz suisse

swiss automotive aftermarket.ch

VFFS ASEAI

carrosserie suisse

VSTD / AATS
ASSOCIATION OF SWISS TRANSPORT MANAGERS

Blick

Das «Stängeli» ist voll: 10-mal Nutzfahrzeugsalon

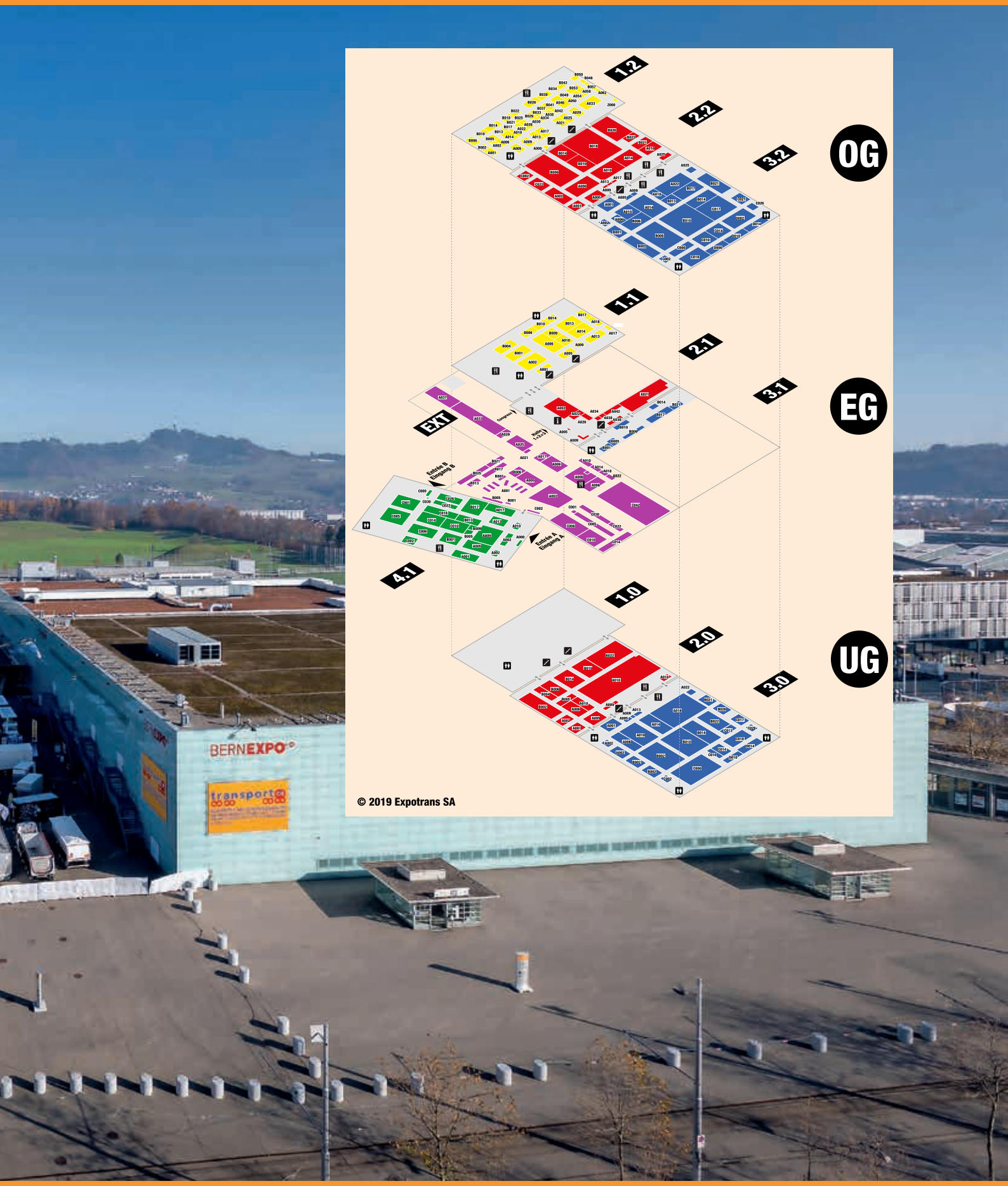
Gestartet wurde 2001 in Fribourg. Nach der siebten Austragung entschied man sich nach Bern in ein grösseres Messegelände umzuziehen. Der Grund dafür waren die Platzverhältnisse. Ein solcher Wechsel ging auch hier nicht ganz geräuschlos vorbei. Nach zwei Durchführungen in Bern scheint sich aber alles eingependelt zu haben.

Wie es bei der dritten Durchführung in Bern gelaufen ist, können wir gerne berichten. Wir werden uns sicher umsehen und -hören.

Die Fachmesse transport-CH setzt bei ihrer 10. Austragung vom 14. bis 17. November 2019 auf den Erlebnisfaktor. Deshalb werden die Besuchenden neuste Entwicklungen im Bereich der Nutzfahrzeuge auch dieses Mal nicht nur als Ausstellungsobjekte bestaunen können, sondern auf der Testdrive-Strecke selbst fahren können. Zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter mit unterschiedlichsten alternativen Antriebstechnologien werden zur Verfügung stehen.



14. bis 17. November 2019, BERNEXPO


BERNEXPO
transport
1.2
2.2
3.2
OG
1.1
2.1
3.1
EG
EXT
4.1
1.0
2.0
3.0
UG
Entrée B
Eingang B
Entrée A
Eingang A
© 2019 Expotrans SA



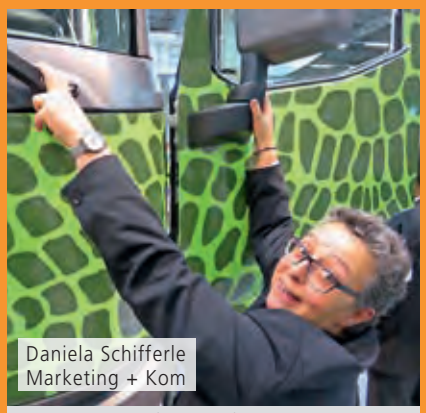
Walser Schweiz AG
Trsp.CH 2019: 3.2, A014 + EXT



camions24
Trsp.CH 2019: 2.2, A009



Volvo Group (Schweiz) AG Volvo Trucks
Trsp.CH 2019: 2.2, B018 + 2.1, A005 + EX



Renault Trucks (Schweiz) AG
Trsp.CH 2019: 2.2, B006 2.1 + A009 + EXT



MAN Truck & Bus Schweiz AG
Trsp.CH 2019: 2.0, A018



Mercedes-Benz Schweiz (Trucks & Vans) + FUSO
Trsp.CH 2019: 3.0, A018 + 3.0, C002 + EX



Fröhlich Transklima AG
Trsp.CH 2019: 4.1, A002 + EXT



swisstruck.ch
Trsp.CH 2019: 3.0, A013



Ein Willkommen von Dominique Kolly

Wie Sie als Berufsleute sicherlich auch feststellen, ist unsere tägliche Arbeit von grosser Dynamik und Komplexität geprägt. Flexibilität, Innovationskraft und Dienstleistungsorientierung sind absolut notwendig. Auch bei der Organisation von Messen.

Im Jahr 2019 feiern wir ein Jubiläum, den 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon. Dies ist nicht selbstverständlich. Denn seit der Erstaustragung im Jahr 2001 sind wir vom Organisationskomitee, wie Sie auch, einer konstanten Entwicklung mit unterschiedlichsten Einflüssen ausgesetzt. Aber auch in der Branche, im Marktumfeld und in der Gesellschaft hat sich vieles verändert. Zur Illustration: Alleine im Jahr des transport-CH-Starts nahm man von prägenden Ereignissen wie 9/11, dem Swissair-Grounding, dem Bundespräsidium Moritz Leuenbergers, des Gotthard-Tunnel-Brandes, dem Crossair-Flugzeugabsturz oder der Übernahme der Renault-Nutzfahrzeugsparte durch die Volvo-Gruppe und somit der Bildung des grössten Nutzfahrzeugherstellers Europas Kenntnis. Entsprechend wurde in dieser fast 20-jährigen Zeit vieles etabliert – oder vieles verschwand. Die 10. Ausgabe der transport-CH ist deshalb auch Sinnbild für Vertrauen und nur dank der Akzeptanz



BESTER BEGLEITER

Der neue Linde MT12

Linde Material Handling

Linde

ION TECHNOLOGY

Er ist kompakt, elektrisch angetrieben und verfügt über ausreichend Tragkraft: Der neue Handgabelhubwagen Linde MT12 für leichte Transportaufgaben unter beengten Platzverhältnissen und in Lkw-Laderäumen.

Ein 0,65 kW starker Wechselstrommotor sorgt dafür, dass alle Bewegungen ohne Kraftanstrengung zu bewerkstelligen sind. Ein Lithium-Ionen-Akku versorgt das Gerät für bis zu drei Stunden mit Energie und verleiht ihm in dieser Zeit jede Menge Power.

Besuchen Sie uns:
Halle 1.2 | Stand A002

transport CH 10

Rufen Sie uns an: 0848 300 930

Linde Material Handling Schweiz AG

www.linde-mh.ch



VORAUSDENKEN. VORAUSFAHREN.

#SwitchToElectric

FRANCE 1894 RENAULT TRUCKS





Z.E.

DURCHSTARTEN MIT ELEKTROMOBILITÄT

#SwitchToElectric

Mit dem Renault Master Z.E. befahren Sie belastete Stadtgebiete ohne jede Lärmbelästigung oder Schadstoffemission. Profitieren Sie von einer Reichweite von 120 km nach nur 6 Stunden Aufladung*, dem Ladevolumen und der Nutzlast eines Diesel-Lkw sowie einem Start & Drive-Vertrag, damit Sie der Wartung Ihres Elektrofahrzeugs mit Gelassenheit entgegensehen.

renault-trucks.ch/master-ze

*Die Reichweite im realen Einsatz hängt von der Beladung und den Einsatzbedingungen ab. Über eine handelsübliche Steckdose dauert eine komplette Batterieladung bis zu 17 Stunden.

RENAULT TRUCKS

Innovative Transportlösungen aus der Schweiz! *lanz-marti.ch*

Wir entwickeln geradlinig, damit Sie die Kurve kriegen –

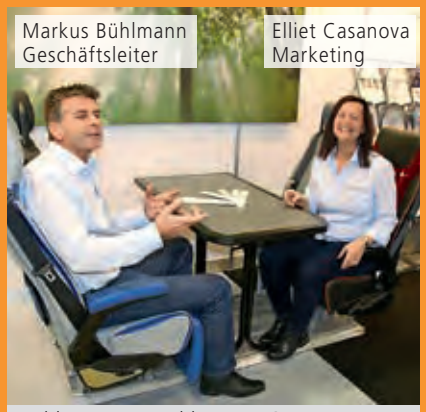
Ihre Fahrzeugbauer mit Leib und Seele!





FAHRZEUGBAU REPARATUREN SERVICECENTER

L+M LANZ+MARTI SURSEE



Waldspurger + Bühlmann AG
Trsp.CH 2019: 2.0, A001



TCS Training & Events
Trsp.CH 2019: 3.1, B005



Hydraul Technik AG mammut lift
Trsp.CH 2019: 3.0, C017



Dautel AG + Cargotech AG
Trsp.CH 2019: 3.0, A002

der Branche und der Aussteller überhaupt möglich. Zudem können wir Ihnen garantieren, die Zielsetzung war und bleibt immer gleich: Auf die Aussteller hören, gemeinsam die Messe gestalten, trotz Kostendruck ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis bewahren, die transport-CH mit Spezialisten der Branche für die Branche organisieren und den Ausstellern die Möglichkeit bieten, sich dem Publikum optimal zu präsentieren. Dies um Ihnen auch am kommenden Schweizer Nutzfahrzeugsalon und in Zukunft eine Erfolg versprechende Plattform bieten zu können.

Wir sehen uns in Bern, an der 10. transport-CH!

Herzlich willkommen und vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Dominique Kolly
OK-Präsident, transport-CH



transport-CH

Öffnungszeiten

Donnerstag, 14. November 2019	9.00 – 18.00
Freitag, 15. November 2019	9.00 – 18.00
Samstag, 16. November 2019	9.00 – 18.00
Sonntag, 17. November 2019	9.00 – 16.00

(Änderungen bleiben vorbehalten)

Eintrittspreise

Erwachsene	CHF 22.00
AHV, Lehrlinge, Studenten, Soldaten in Uniform	CHF 15.00
Geschlossene Gruppen ab 12 Personen, pro Person über 16 Jahre	CHF 15.00
Besucher mit Eintrittsgutschein	gratis
Kinder bis 16 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen	gratis

Fachkongress

In Bern stehen am 14. November 2019, dem Auftakttag der transport-CH, die alternativen Antriebstechnologien im Zentrum eines Fachkongresses. An diesem Anlass sollen ausgewiesene Fachleute im Kongresszentrum BERNEXPO einen Einblick in die laufenden Entwicklungen geben. Der Kongress richtet sich an alle interessierten Messebesucher und auch an die Fahrlehrerschaft aus der ganzen Schweiz. Dauer von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr. Eintrittspreis: CHF 180.–. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Weitere Informationen zur transport-CH auf www.transport-ch.com



Effizienter transportieren mit TrailerConnect®

Mit TrailerConnect® von Schmitz Cargobull, der Trailer-Telematik für Ihren Fuhrpark, haben Sie in Echtzeit die notwendigen Informationen zu Fracht und Trailer jederzeit im Blick. Damit liefern Sie sichere Nachweise für die Einhaltung der Kühlkette, überwachen Transporte über Geofencing, reduzieren Kosten und Zeiten für die Wartung und optimieren dank der Auswertungen Ihr Flotten-Management. **www.cargobull.com**

SCHMITZ CARGOBULL
The Trailer Company.

AM Tacho Workshop: Kalibrierungssoftware

Webbasierte Gesamtlösung für Fahrtschreiber, Unfalldatenspeicher (UDS), Restwegaufzeichnungsgerät (RAG), Geschwindigkeitsbegrenzer (GBA), Analyse, Manipulationsprüfung und Einbauschild.



AUTOMETER
Zürich, Bern, Luzern, Basel, St.Gallen, Offenburg (D)
www.autometer.ch • T 041 349 40 50

transport-CH Halle 3.2, Stand C026

SCHWEIZER QUALITÄT
SEIT 1880.

MIDLAND.CH

BESUCHEN SIE UNS AN DER TRANSPORT-CH.

Midland®
Swiss Quality Oil.


EVOLION
TGX 18.500
MAN

Truck mit Löwenpower – die EVOLION Edition

Wie heisst es doch: Das Auge isst mit. Oder, wie es bei Trucks heissen müsste: das Auge rollt und arbeitet mit. Auch die Nutzfahrzeugindustrie hat schon längst erkannt, dass man neben dem Engagement in Technologien ebensolches in den Komfort und das generelle Aussehen der Nutzfahrzeuge, beziehungsweise in die Trucks, stecken muss.

Die Ansprüche der Kundschaft
Auch in der Welt der Kundschaft der Nutzfahrzeugbetreiber hat sich vieles gewandelt. Man hat schon längst erkannt, dass die rollenden Fahrzeuge ein wichtiger Bestandteil des Marketings und des Auftrittes generell sind. Die Kunden eines Transporteurs beziehungsweise Spediteurs erwarten heute ein ganz anderes Auftreten als noch vor Jahren. Vom Auftritt und dem ersten Eindruck des Fahrzeuges und auch des Fahrpersonals leitet man eigentlich zu Recht auch eine gewisse Seriosität bei der Ausführung der Aufträge ab. Das «wirkliche» Image (Abbild, entsprechender Ruf) ist letztlich ein Gesamt- und Stimmungsbild, welches für den Fortbestand eines Unternehmens sehr wichtig ist. Es hilft mit Sicherheit nicht nur, Aufträge zu generieren, sondern auch Personal zu finden und zu halten. Allerdings soll hier erwähnt sein, dass nicht nur die aufpolierte Schale eine Rolle spielt, sondern auch das Innere der Frucht (von der Fahrzeugkabine bis hin zu den Fahrern) stimmen muss. Sogenannte Blendereien werden schnell einmal aufgedeckt und erkannt. Jetzt gibt es sicher einige von Ihnen, die der Meinung sind, dass dies oft zu lange gehe. Mag sein. Doch jeder ist seines eigenen Glückes Schmied. Also setze man auf das was wichtig und richtig ist.



Die Edition in Kürze

Hier handelt es sich um ein limitiertes Sondermodell im Racing-Look mit dem MAN Löwen und einem charakteristischen Design. Der Innenraum ist für grösstes Wohlbefinden eingerichtet. Zahlreiche Ausstattungen bieten echten Komfort – fahrerfreundlich und einsatzoptimiert. Beispielsweise in der abnehmbaren Chill-Out Hängematte und mit dem hochklappbaren 15,6" Entertainment-TV lassen sich die freien Stunden geniessen. Beste Orientierung und Unterhaltung sichert das MAN Media Paket Professional, in dem ein leistungsstarkes Navigations- sowie ein Soundsystem bereits integriert sind. Praktischer Stauraum findet sich unter anderem in der stabilen Schrankwand mit LED-Beleuchtung und in der vollständig versenkbaren Kühl-/Ablagebox. Für weitere Extras gibt es das MAN Exterieur-Paket «EVOstyle».

Details zum MAN EVOLION gibt es unter www.man.ch oder auch auf www.mobilitaet-verlag.ch (Im Blickpunkt)



Der MAN EVOLION hält, was er verspricht

Der Truck mit der Löwenpower, technisch und optisch alles andere als Standard. Aber: Hält der MAN EVOLION, was er verspricht? Wir haben verschiedene Profis befragt, die das ganz besonders wissen müssen.

André Korkow ist Trucker mit Leib und Seele. Er ist seit über 30 Jahren unterwegs und hat seit 1998 sein eigenes Unternehmen, Korkow Transporte, welches er gemeinsam mit seiner Frau gegründet hat und das hauptsächlich Lebensmittel, Chemie und Textilien innerhalb Deutschlands transportiert. Korkow fährt immer noch selbst, schon immer MAN und seit einiger Zeit den MAN EVOLION. Das limitierte Sondermodell ist ein echter Hingucker, grossflächig foliert mit dem MAN Löwen, mit glänzenden Chromapplikationen auf dem Stossfänger und den charakteristisch runden Xenon-Hauptscheinwerfern.

Korkow: «Mich haben vor allem die Ausstattung und die Optik überzeugt. Wir haben uns für das Alleinfahrer-Paket entschieden, da unsere Fahrer ohne Begleitung unterwegs sind. Insbesondere das Platzangebot für den Fahrer – zum Beispiel die Schrankwand mit LED-Beleuchtung – ist gigantisch. Wir sind teilweise die ganze Woche unterwegs. Da ist das schon ein entscheidender Faktor. Auch in Bezug auf das Fahrverhalten hebt sich der MAN EVOLION von älteren Modellen ab.» Verglichen mit anderen Kabinen, die eher an eine Billigabsteige erinnern, ist der Innenraum des MAN EVOLION tatsächlich so eine Art 5-Sterne-Hotel. Es gibt grosszügigen Stauraum sowie eine versenkbare Kühl- und Ablagebox, eine abnehmbare Chill-out Hängematte und ein hochklappbares 15,6-Zoll-Entertainment-TV. Für beste Unterhaltung während der Pausen und unterwegs sorgt das MAN Media Paket Professional mit leistungsstarkem Navigations- und Soundsystem. Verarbeitung und Materialien im MAN EVOLION sind von bester Qualität: Echtleder und Alcantara, Beifahrersitz mit Drehfunktion sowie klimatisierter Fahrersitz – alles nur vom Feinsten. Aber natürlich ist der MAN EVOLION in erster Linie ein Arbeitsgerät. Leistungsstarker 500-PS-Common-Rail-Diesel mit 2.500 Nm, MAN TipMatic, MAN EfficientCruise und MAN EfficientRoll – das Beste, was MAN zu bieten hat. Für Korkow sind Assistenzsysteme ein entscheidender Faktor: «Vor allem die diversen Sicherheitssysteme, unter anderem der abstandsgeregelte Tempomat, der Notbremsassistent und der Spurhalteassistent, entlasten den Fahrer. Das hohe Verkehrsaufkommen ist eben schon eine extreme Belastung.» Neben diesen Systemen bietet der MAN EVOLION ein Reifendruck-Kontrollsystem, eine digitale Achslastanzeige und den MAN AttentionGuard, der aus Veränderungen im Lenkverhalten Rückschlüsse auf eine eventuelle Übermüdung des Fahrers ziehen kann und warnt. Alles in allem ist Korkow maximal zufrieden mit seinem MAN EVOLION: «Das Beste, was ich bis jetzt von MAN gefahren habe. Und das will was heissen!»

Weitere begeisterte Stimmen

Auch Stefan Wüster und seine Fahrer sind begeistert. «Alles andere als Standard», so bewirbt MAN seinen TGX EVOLION und damit passt der Lkw perfekt in Stefans Beuteschema: Er und sein Team haben eine Schwäche für besondere Trucks.

«Für mich zählt auch die Optik, weil ich meine Firma damit präsentiere und die MAN Trucks sehen einfach gut aus». Klar, dass der MAN TGX EVOLION hier gut ins Schema passt: Das limitierte Sondermodell im Racing Look setzt klar auf charakteristisches Design und ist ein echter Blickfang. Wüster meint auch, dass für ihn die Fahrzeugwahl auch mit Wertschätzung gegenüber seinen Fahrern zu tun habe.

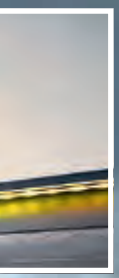


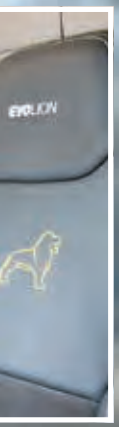














Beitrag: Rolf Grob, Publikationen Mobilität®, CH-Winterthur
Quelle, Bilder: MAN; weitere Bilder: Timo Lutz Werbefotografie

Schweizer Jubiläums-Sonderserie RENAULT TRUCKS T «125 JAHRE BERLIET»



Innen wie aussen – Geschichte neu verpackt



Wenn es ums Feiern geht, waren unsere französischen Landesnachbarn noch nie verlegen. Dies wird auch an der kommenden Fachmesse Transport CH, die vom 14.–17. November in Bern stattfindet, nicht anders sein. Renault Trucks erinnert an 125 JAHRE BERLIET mit einem fantastischen Sondermodell und feiert damit ein grosses Stück Nutzfahrzeuggeschichte.

Direkt beim Haupteingang der Halle 2.1 stimmt Renault Trucks bereits auf dieses grossartige Jubiläum ein – seien Sie gespannt! Und das ist noch nicht alles – mehr erfahren Sie auf unserem Stand B006 in der Halle 2.2! Das Motto des Auftrittes von Renault Trucks heisst YESTERDAY – TODAY – TOMORROW. Es werden Fahrzeuge aus jeder Zeitepoche präsentiert und zwar in Form einer Zeitreise im **YESTERDAY** (Berliet-Oldtimer), im **TODAY** (aktuelle Fahrzeugreihe) und **TOMORROW** (elektrisch betriebene Fahrzeuge). Auch MKR Technology – ein Kunde von Renault Trucks ist mit dem Fahrsimulator dabei. Die drei schnellsten Fahrer werden zwei interessante Tage in Frankreich erleben und die Produktionsstätte von Renault Trucks in Bourg-en-Bresse kennen lernen.

Sondermodell «125 JAHRE BERLIET»

Das schicke Design kommt nicht von ungefähr: «Wir haben es entworfen, weil wir an die Geschichte, die hinter Berliet, dem bekannten französischen Lastwagenbauer steht, erinnern wollten», so Stefan Bersinger, Direktor Vertrieb bei Renault Trucks (Schweiz) AG. «Vielen ist wohl der T100 im Gedächtnis, der damals grösste Lastwagen der Welt, der





1957 in Lyon der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Dasselbe gilt wohl für die geräumige Kabine KB 2400 von 1970.» In den Siebzigern wurde Berliet ins neu gebildete Unternehmenskonstrukt Renault Véhicules Industriels (Renault V.I.), heute Renault Trucks, eingegliedert und verschwand als eigenständige Marke.

In Erinnerung an Berliet entstand jetzt eine Sonder-Edition des T-Modells von Renault Trucks, äusserlich erkennbar durch den Original Berliet-Schriftzug in Schwarzgold auf der Front, dem Filet «125 Years of Greatness» auf der Sonnenblende sowie dem an eine Dampflok erinnernde Emblem an der Kabinenrückseite und auf den Kabinenflanken. Denn: Berliet baute einst Lokomotiven. Auf den Türen prangen die Schriftzüge Edition Berliet: «since 1894» erinnert auf den Rahmenverkleidungen an das Gründungsjahr. Und auch an der Einstiegsschwelle ist eine Plakette angebracht: «T Edition 1894». Der Renault-Rhombus im schwarzen Kühlergrill ist in Mattgold gehalten.

Die 125 Jahre Berliet Edition ist in zwei Kabinenvarianten zu haben – als High Sleeper oder als die etwas niedrigere Variante Sleeper Cab. Das edle Einreiher-Anthrazit muss für ein Jubiläumsmodell eigentlich sein, weil das Interieur gut dazu passt, andere schicke Lackgrundfarben sind aber frei wählbar.

Im Kabineninnern herrscht Braun oder alternativ ein helleres Beige vor, das mit Grau kombiniert ist, edle Materialien wie Leder und Alcantara betonen die Einzigartigkeit des Jubiläumsmodells. Bett, Ledersitze, Dachhimmel, Türverkleidungen, Vorhänge, Armaturenträger und Lenkrad sind farblich passend aufeinander abgestimmt, Bodenbeläge und Dachhimmel sind gesteppt.







Zu Berliet

Berliet war ein französischer Kraftfahrzeug-Hersteller. Zuletzt vor allem bekannt für seine Nutzfahrzeuge, gehörte das Unternehmen zu den Pionieren des Automobilbaus und stellte auch Busse und Militärfahrzeuge her. Der Bau von Personenwagen endete 1939, nachdem zuletzt nur noch ein modifiziertes Peugeot-Modell angeboten worden war. 1967 wurde Berliet von Citroën gekauft und gelangte 1974 zu Renault. 1978 wurde es mit der Nutzfahrzeugabteilung von Renault und Saviem zur Renault Vehicules Industriels (RVI) zusammengelegt. Der Markenname Berliet erlosch 1980.

Ein kurzer Blick in die Anfänge

Den Wunsch, ein Automobil zu konstruieren, äusserte Marius Berliet (1866–1949), schon mit 15 Jahren. Zunächst blieb dafür keine Zeit und Berliet musste in der elterlichen Werkstätte für Hutbänder mithelfen. Er begann in seiner Freizeit und nachts an seinem ersten Verbrennungsmotor zu arbeiten, den er 1894 fertigstellte. 1895 folgte ein erstes Kraftfahrzeug. 1896 folgte ein zweiter Motor und 1897 sein zweites Automobil. Wiederum ein Zweisitzer, war der neue Motor ein luftgekühlter Boxer mit Kühlrippen, der im Heck untergebracht war.
Mit der Unterstützung seiner Mutter mietete er 1899 eine Werkstatt im Lyoner Quartier La Croix-Rousse, wo er wiederum nur abends und in seiner Freizeit arbeiten konnte. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts entwickelte sich Lyon zu einem Zentrum des französischen Automobilbaus. Auch Berliets kleine Manufaktur gehörte bald dazu. Der Betrieb expandierte schnell. Mehr zur umfangreichen Geschichte finden Sie auf Berliet – Wikipedia.

Beitrag: Rolf Grob, Publikationen Mobilität®, CH-Winterthur
Quelle, Bilder: Renault Trucks (Schweiz) AG

Neues aus Hanzing



Messen und dokumentieren: das Test-Team bei der Arbeit (Bild oben); Prüfung von Unterfahrschutz und Beleuchtungsanlage (links)

Ein hoher Serienstandard, zahlreiche Optionen, hochwertige Optik und nützliche Komponenten – mit seinem Zwei-Achs-BDF-Anhängerfahrgestell bietet Schwarzmüller eine innovative Transportlösung für den Wechselverkehr. Wir haben uns das Chassis «made in Austria» im vierten Teil des Top-Trailer-Test 2019 genauer angeschaut.

Schwarzmüller fertigt Deichsel- und Zentralachs-Anhänger für Container und Wechselbehälter in der Standardausführung 20 Fuss. Zum breiten Fahrgestell-Sortiment gehören auch Tieflade-Chassis sowie spezielle Rahmen für Abrollbehälter. Bekannt ist der Trailer-Spezialist aus dem österreichischen Hanzing (Freinberg) dabei vor allem für seine hochwertigen und massgeschneiderten Fahrzeuglösungen für anspruchsvolle Transportaufgaben.

Zum grossen Anhänger-Vergleichstest schickten die Österreicher ihren Drehschemel-Wechselanhänger in Standard-Ausführung mit der schlichten Typenbezeichnung «Zwei-Achs-BDF-Anhängerfahrgestell» (wird intern auch «AZ» genannt) nach Grevenbroich. «Schlicht» kam das Wechselchassis allerdings keineswegs daher: Eine geschweisste Stahlrahmenkonstruktion, (Teil-) LED-Beleuchtung, Edelstahl-Unterfahrschutz sowie nützliche Assistenzsysteme bilden die Basis des BDF-Anhängerfahrgestells von Schwarzmüller. Ein optisch hochwertiges Fahrzeugkonzept mit exklusiven Designkomponenten. Doch gutes Aussehen ist nicht alles – vor allem nicht in der rauen BDF-Branche. Es kommt also – wie so oft im Leben – auch auf die Technik an. Wie gut kann Schwarzmüller also Wechselpritschenanhänger? Die Test-Redaktion wollte es wissen – in diesem Teil des Top-Trailer-Test 2019.

Sicher und dynamisch

Beim Erscheinungsbild setzen die Hanzinger auf eine hochwertige Fahrzeugoptik. Das hat Tradition in Oberösterreich – sowohl bei den Sattelaufliegern als auch bei den Anhängern. Fahrgestell und Ausleger aus Stahl sind vollständig feuerverzinkt (unlackiert), Radnaben und seitlicher Anfahrschutz sind pulverbeschichtet in schwarz. Schwarze Kunststoffteile und Anbauteile verleihen dem Anhänger ebenfalls einen dynamischen und eleganten Auftritt.
Für einen hohen Sicherheitsstandard befinden sich seitlich am Fahrzeug reflektierende Konturmarkierungsstreifen in weiss/silber (nach

ECE 48), am Heck sind reflektierende Konturmarkierungsstreifen in rot angebracht (ebenfalls nach ECE 48). Das ist gerade bei schlechten Witterungsbedingungen oder während der Dämmerung eine sinnvolle Ausstattung, um das Fahrzeug besser erkennen zu können.
Ein nützliches Sicherheits-Feature bietet Schwarzmüller zudem mit seiner Achslastanzeige-Funktion. Hier kann sich der Fahrer immer die aktuelle Achslast über das Display in der LKW-Kabine anzeigen lassen. Möglich wird das über das EBS-Canbus-Signal.
Den Fahrzeugabschluss bilden zwei Gummi-Rammpuffer hinten an den Längsträgern. Sie schützen das Heck vor Rampenschäden beim Rückwärtsrangieren. Die Kunststoff-Einzelrad-Kotflügel sind mit Spritzschutz ausgestattet – ebenfalls ein wichtiges Sicherheits-Feature.
Hochwertig wirkt der Edelstahl-Unterfahrschutz am Fahrzeugheck. Darin integriert ist die Aspöck-Beleuchtungsanlage. Das sieht gut aus, kann im Schadensfall allerdings durchaus teuer werden für den Kunden. Denn durch die fehlende Teilung zwischen Leuchtleiste und Bohle muss bei einem Schaden am Unterfahrschutz die komplette Beleuchtungsanlage mit ausgetauscht werden. Und das geht ins Geld.
Zwei Unterlegkeile mit Halterung und die «Schwarzmüller»-Gummischürze am Unterfahrschutz zählen ebenso zu der Grundausstattung des Wechselpritschenanhängers «made in Hanzing».

Anwenderfreundlich

Bei der Bedienung ihrer Fahrzeuge setzen die Österreicher seit jeher auf anwenderfreundliche Lösungen. Das wurde auch bei der Überprüfung der Zugeinrichtung im Test deutlich. Die Zuggabel (mit DINZugöse 40 mm) ist längenverstellbar (ausziehbar). Das ist bei Schwarzmüller als Option zubuchbar. Dazu brauchten wir lediglich einen Schraubenschlüssel, um das Spannschloss zu öffnen. Dann nur noch den Bolzen ziehen, und der Deichsel liess sich verschieben. Einfach und gut.
Auch die Höhe der Zuggabel ist verstellbar und mit einem Getofix-Gabelfeststeller ausgestattet (ebenfalls als Option bei den Hanzingern erhältlich). Allerdings hatten wir während des Tests ein Problem mit dem Hydraulik-Dämpfer, denn der lieferte nur eine unzureichende Feststellkraft.
Ergebnis: Im Test senkte sich der Deichsel selbsttätig ab, was das Kuppeln für eine einzelne Person unmöglich machte. Erst nach dem Einsatz von technischen Helfern (das Test-Team musste der Deichsel aufbocken), konnte erfolgreich gekuppelt werden. Ob das generell ein Problem bei Schwarzmüller ist, ist aber eher unwahrscheinlich, denn sonst würden die Österreicher diese Option wohl nicht anbieten. Allerdings funktionierte das Ganze in unserem Fall nicht – zumindest nicht ohne Helfer. Die Ursache in unserem Fall war jedenfalls schnell gefunden: Der Deichsel unseres Anhängers war einfach zu schwer.
Gut ist die Bauart des Längsanschlags. Er erlaubt die Aufnahme von C745er-Transportbehältern – dem Standardmass im BDF-Verkehr. Durch einfaches Umstecken ohne Werkzeug können auch C782-Wechselaufbauten verfahren werden. Dazu musste das Test-Team nur eine Sicherung per Hand lösen und einen Bolzen umstecken. So lassen sich auch C715-Wechselladebrücken aufnehmen – auch wenn diese Behältergrösse im BDF-Verkehr heutzutage kaum noch gefahren wird. Zudem kann die Anschlagstütze vorne einfach umgelegt werden. Unsere Meinung: Das ist praktisch und fahrerfreundlich.



Geprüft in Grevenbroich: Zwei-Achs-BDF-Anhängerfahrgestell von Schwarzmüller

Praktische Helfer

Auch beim Auf- und Abpritschen setzt der Trailer-Hersteller auf einfache Lösungen. In der Standard-Ausführung der Wechsellafette dienen zwei Paar gelagerte Rollen als Querzentrierer – das macht in Summe vier Einweisrollen. Das reicht für den geübten «BDF-Kutscher». Im Test klappte das Zentrieren in den Tunnel dann auch problemlos. Auf Wunsch kriegt der Spediteur auch noch ein drittes Paar. Eine Option, die durchaus Sinn macht, wenn das Aufpritschen nicht zum täglichen Aufgabenbereich des Fahrers gehört.

Der Unterfahrschutz (UFS) des Schwarzmüller-Anhängers ist ein spezieller Fall. Die Ingenieure aus Oberösterreich haben sich für eine Integration der Beleuchtungsanlage und der Kennzeichenhalterung in die Stahlbohle entschieden. Kann man so machen. Vor allem, wenn der UFS aus robustem Edelstahl gefertigt wird – wie im Fall Schwarzmüller. Das sieht schick aus und bietet der teuren und sensiblen Aspöck-Anlage Schutz vor Schäden. Doch wenn der Unterfahrschutz tatsächlich einmal «einen abkriegt», wird es teuer für den Transporteur. Denn dann reicht kein einfacher Austausch der Bohle.

Dann müssen Kennzeichen und Kennzeichenhalterung sowie die kostspielige Lichtanlage gleich mit ausgetauscht werden. Und das kostet, denn die hochwertige (Teil-) LED-Technik von Aspöck hat ihren Preis. Hier muss allerdings auch erwähnt werden, dass der Schwarzmüller-Kunde den Anhänger mit integriertem Unterfahrschutz genau so haben wollte. Denn das flotte Edelstahl-Teil sieht einfach schick aus – auch wenn es höhere Kosten mit sich bringt. Das Auge fährt heutzutage schliesslich mit.

Lösungen nach Mass

Mit einer Gesamtlänge (quer) von 2'410 mm haben die Hanzinger für den UFS das rechte Mass gewählt. Wäre die Bohle länger, wäre auch die Gefahr grösser, dass der Unterfahrschutz beschädigt wird. Denn dann würde er zu weit aus dem schützenden Rahmen hinausragen. Hätte man ihn kürzer gemacht, würde er die sensiblen Anbauteile dahinter nicht ausreichend schützen. Der Balken selber bietet mit 260 mm Höhe ein solides Mass. Hier verbiegt sich so schnell nichts beim Edelstahl. Mit 490 mm über dem Grund wurde zudem eine sinnvolle Lage für den UFS gewählt.

Unpraktisch beim BDF-Fahrgestell sind allerdings einige Anbauteile am Chassis, die zu weit nach aussen vorstehen. Dazu gehören sowohl die Kotflügelhalter als auch die Seitenmarkierungsleuchten, die ungeschützt überstehen. Das sind Teile, die im rauen BDF-Verkehr beim Auf- und Abpritschen schnell beschädigt werden. Hier sollten die Hanzinger nach einer geeigneteren Position suchen.

Gut ist die Länge der beiden Umrissleuchten (Positionsleuchten) rechts und links am Anhängerheck. Mit einer Länge von 155 mm (Abstand Aussenkante Rückleuchte zu Aussenkante Umrissleuchte) sind sie lang genug, um vom Fahrer gesehen zu werden. Dennoch stehen sie nicht zu weit vom Rahmen ab. Das hält die Gefahr einer Beschädigung gering.

Durch den Einsatz von hochflexiblem Gummimaterial können die Leuchten frei pendeln, was ebenfalls vor Beschädigungen schützt.

Bei den Achsen vertrauen die Oberösterreicher auf Lösungen von SAF-Holland. Hier kommen die Intradisc-Plus-Integral-Achsen mit Scheibenbremsen rundum (19,5-Zoll-Scheibe) zum Einsatz. Die Tragfähigkeit liegt dabei bei rund 9 t/Achse (Onroad-Ausführung). Als Bereifung wählte man in Hanzing Pneus von der Grösse 385/65 R 22,5 (160K).

Unter Strom

Betrieben wird die Fahrzeugelektronik im Schwarzmüller-Wechselpritschenanhänger von einer 24-Volt-Beleuchtungseinrichtung gemäss EG-Richtlinien 76/756/EWG. Die Fahrzeug-Beleuchtungsanlage stammt von Aspöck und ist technisch hochwertig. Zur Ausstattung gehören zwei Teil-LED-Fünfkammer-Schlussleuchten vom Typ «Europoint 3», zwei LED-Positionsleuchten vorne, zwei LED-Umrissleuchten hinten, LED-Seitenmarkierungsleuchten sowie zwei zusätzliche LED-Rückfahrscheinwerfer – das ist allerdings Option und muss so vom Kunden geordert werden. Die Anschlüsse für die Elektrik nach ISONorm 1185, 3731, 12098 und 7638 sind vorhanden.

Wirklich praktisch sind die Leerkupplungen für die Strom- und Pneumatik-Leitungen vorne an der Deichsel-Querstrebe. Im Test funktionierte die Halterung tadellos. Tadellos ist auch die Kabelführung durch das Chassis. Die ist sauber verarbeitet, die Leitungen sind mit ausreichend Kabelbindern fest an



Untersuchung von Fahrzeugfront und Deichsel: «guter Eindruck»



Kritischer Blick: Folkher Braun bei der Arbeit



Gelungen: die Leitungsführung durch das Chassis



Problematisch: Die Kotflügelhalter …



… und Seitenmarkierungsleuchten ragen zu weit aus dem Chassis hervor.





Längsanschlag, umklappbar und umsteckbar



Heckabschluss mit Unterfahrschutz: Integrierte Lösung

den Rahmen fixiert. Hier gibt es kein Durchhängen. Gut ist auch der Gebrauch von Leerrohren, durch die die sensiblen Stromleitungen teilweise geführt werden, um sie so vor Beschädigungen zu schützen.

Allerdings fehlen die Leerrohre an einigen Stellen. Warum Schwarzmüller dort auf diese besonders sichere Leitungsverlegung verzichtet, ist unklar. Und auch das Fehlen von Kantenschützern an einigen Stellen am Chassis ist dem Test-Team aufgefallen.Das ist schade, denn anderswo am Rahmen kommen solche Kantenschützer wiederum zum Einsatz. Die Österreicher können das eigentlich besser – das zeigen die Trailer-Tests der vergangenen Jahre deutlich. Ein Kritikpunkt, den die Trailer-Spezialisten aus Hanzing sicherlich schnell beheben können. Ebenso sucht man nach einer farbigen Kabelverlegung vergeblich. Andere Hersteller greifen auf eine solche Sortierung der Leitungen zurück, um so dem Werkstattpersonal einen Austausch und die Wartungsarbeiten zu vereinfachen.

Pneumatisch, praktisch, gut

Bei der Bremsanlage nach EG-Richtlinien 71/320 (auch ECE R13) setzt Schwarzmüller auf Wabco – ein typisches Zweileitungs-Druckluftbremssystem. Die elektronisch geregelte EBS-Anlage (4S/3M) sorgt für sicheres Bremsen und festen Stand. Elektronische Helfer wie das Stabilitätsprogramm RSS sind integriert. Das ist sinnvoll, da das der Sicherheit des Gliederzuges zugutekommt.

Das gesamte System machte im Test einen guten Eindruck. Positiv fielen die Sensoren auf, die auf der ersten und zweiten Achse arbeiten und die Achslast ständig überwachen (über EBS-Canbus-Signal). Einen Pluspunkt gab es vom Test-Team auch für die Brems-/Luftverbindungsleitungen mit zwei Einzel-Kupplungsköpfen (gelb/rot), ein EBS-/ABS-Verbindungskabel ist vorhanden. Die gesamte Kabelführung der pneumatischen Leitungen durch das Chassis ist fein-säuberlich strukturiert.

Die läuft – ähnlich wie die Stromleitungen – eng am Rahmen, verbunden mit zahlreichen Kabelbindern und durch Leerrohre und Kantenschützer gesichert. Lediglich an einigen Stellen hätte Schwarzmüller ruhig etwas mehr Schutzmaterial einsetzen können. Der Federspeicher arbeitet als Feststellbremse und wirkt direkt auf die zweite Achse. Gespeist wird die Bremsanlage aus einem 60-l-Luftkessel.

Heben und senken

Der Luftfederung mit Hub- und Senkeinrichtung steht für das Liften und Absenken des Chassis ein grosser 100-l-Stahl-Luftbehälter zur Verfügung. Macht – zusammen mit den 60 l für die Bremsanlage – insgesamt 160 l Luft für die interne Bevorratung. Das Schwarzmüller-Bedienpult für die Hub- und Senkeinrichtung ist unkompliziert zu bedienen und befindet sich vorne am Deichsel. Hier erwies sich im Test die Wahl der Lage als nicht ganz vorteilhaft, denn der Querträger vorne an der Zuggabel war beim Liften und Absenken im Weg. Eine Platzierung in der Fahrzeugmitte zwischen den beiden Achsen hätte sicherlich ihre Vorzüge. Dennoch wurde durch die Lage die sachgemässe Bedienung nicht eingeschränkt. Die Schaltung selber stammt von Haldex.

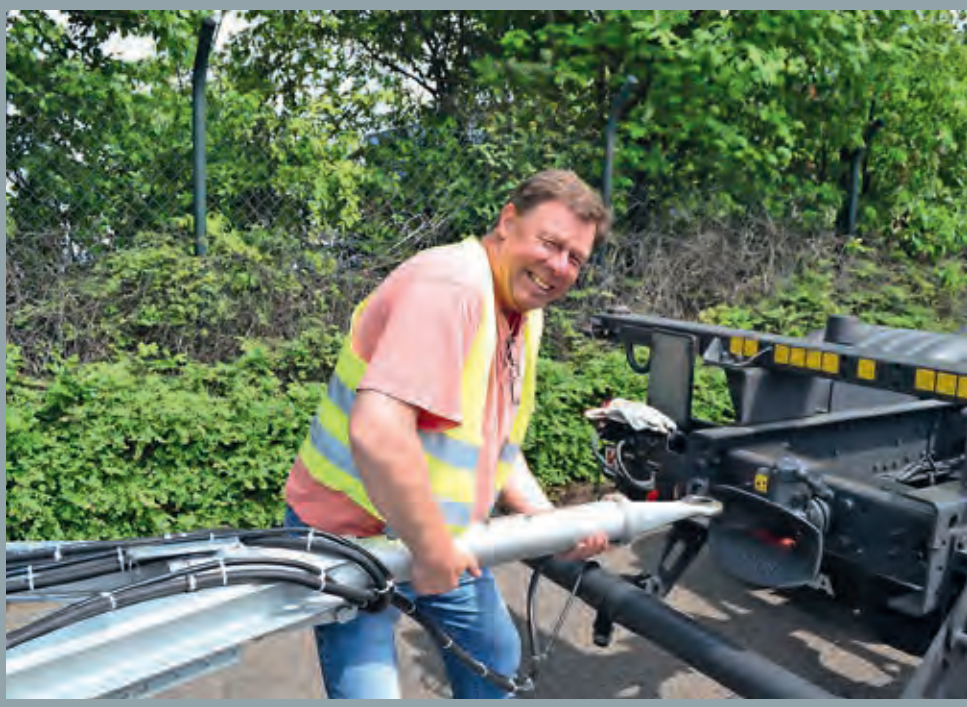
Richtig gut beim Wechselpritschenanhänger aus Hanzing ist die Reset-to-Ride-Funktion, die das programmierte Fahrniveau ab einer Geschwindigkeit von 15 km/h auto-



Wechselhafte Erkenntnisse

BDF-Verkehre sind eine Welt für sich. Eine harte Welt, in der der Fahrer noch richtig anpacken muss. Da haben es die Kollegen, die mit ihren Sattelzügen im Fernverkehrseinsatz unterwegs sind, deutlich einfacher: aufsatteln, absatteln, fertig. Alleine das Aufnehmen einer Brücke mit einem Drehschemel-Wechselpritschenanhänger ist eine Kunst für sich, die wohl geübt sein will. Wir sprechen aus Erfahrung. Denn eine ganze Woche lang haben wir uns intensiv mit der spannenden Wechselaufbau-Technik beschäftigt: Wir haben aufgepritscht und abgepritscht, haben Fahrgestelle geliftet (nein, wir waren nicht beim Schönheitschirurgen), wieder abgesenkt und geschaut, wann den BDF-Anhängern die Luft ausging und wer den längsten Atem hat. Warum wir das gemacht haben? Ganz einfach: um dem Leser einen Überblick über die aktuelle Marktsituation zu verschaffen. Welche Fahrzeuge gibt es derzeit, was ist Stand der Technik. Kurzum: Wir wollten wissen, was bei den Wechselpritschen geht. Dazu haben wir sechs der grossen europäischen Trailer-Hersteller eingeladen – auf den Betriebshof der Spedition Bönders in Grevenbroich. Mit dabei waren Wechselbrücken-Anhänger der Firmen Fliegl, Kögel, Krone, Schwarzmüller, Spier und Wecon. Zudem haben uns die LKW-Hersteller DAF, Iveco, MAN und Scania bei unserem Trailer-Test mit Motorwagen samt BDF-Aufbau unterstützt.

Philipp Bönders



Da macht selbst unser LKW-Tester Hans-Jürgen Wildhage schlapp: zu schwere Deichsel





Tadellos: Schwarzmüller-Haldex-Bedienpult (Mitte); EBS-Anlage



matisch einstellt. Eine nützliche Hilfe für den Fahrer. Einen Pluspunkt gab es zudem für die Schnellentlüftungsventile, die sich auf allen Achsen befinden. Beim Top-Trailer-Test 2019 stand vor allem ein Prüfpunkt im Fokus des Test-Teams: das Auf- und Abpritschen. Dazu braucht die Wechsellafette Luft, denn ohne sie kann das Fahrgestell nicht geliftet oder abgesenkt werden – und nur so kann der Transportbehälter gewechselt werden.

Nach der Trennung vom Motorwagen kam unser Schwarzmüller-Anhänger auf insgesamt sechseinhalb Hub- und Senkvorgänge, bevor ihm die «Luft ausging». Hier bewährte sich der grosse 100-l-Vorrat für den Luftfederspeicher. Denn das ist ein gutes Ergebnis. Wichtig ist, dass die Lafette in allen Positionen (geliftet, abgesenkt und in Fahrstellung) stets einen ebenen Stand hat. Das gewährleistet das sachgemässe Absetzen und Aufnehmen der Transportbehälter.

«Gutes Zeichen»

Unser BDF-Anhängerfahrgestell erfüllte dieses Kriterium: In allen Positionen massen wir einen absolut geraden Stand (rund 129 cm an der Vorderachse, 129 cm an der Hinterachse in Fahrposition; 120 cm an der Vorder- und 120 cm an der Hinterachse bei abgesenktem Chassis; 140 cm an der Hinter-, 140 cm an der Vorderachse bei geliftetem Chassis) – allerdings erst nachdem ein Einstellungsfehler am Luftfederventil behoben wurde. Denn das stand anfangs nicht zu 100 Prozent in Nullstellung. Das war aber nur ein Justierungsfehler, eine einfache Korrektur brachte schnell Abhilfe. Positiv zu erwähnen bleibt abschliessend auch noch der Umstand – auch wenn das kein Testkriterium war –, dass wir bei unserem Fahrzeug nach einer Woche Stand auf dem Test-Gelände in Grevenbroich lediglich einen Luftverlust von 0,2 bar massen. Der Brems- und Luftfederkreislauf ist also dicht beim Schwarzmüller-Zwei-Achser. Ein gutes Zeichen.

Beitrag: Philipp Bönders
Bilder: KFZ Anzeiger

Technische Daten Zweiachs-ßDFAnhängerfahrgestell

Gesamtgewicht (zulässig/technisch):	18 t
Leergewicht:	2,5 t
Gesamtbreite max.:	2'550 mm
Gesamtlänge:	8'750 mm
Radstand:	5'150 mm
Länge Unterfahrschutz:	2'410 mm
Unterfahr-Abstellhöhe: (1.320 mm auf ebenem Gelände)	1'220 mm
Ladehöhe/Rahmenoberkante unbeladen:	1'260 mm
Rahmen-Bauhöhe:	100 mm

Unsere Meinung

Der österreichische Trailer-Hersteller Schwarzmüller hat uns ein optisch attraktives und technisch zeitgemässes Wechselsystem auf den Betriebshof der Spedition Bönders in Grevenbroich gestellt – allerdings mit kleinen Schwächen. Das ist schade, denn die festgestellten Mängel wären eigentlich ohne weiteres vermeidbar gewesen. Und wer die Hanzinger kennt, der weiss, dass man dort sein Handwerk in der Regel genau versteht.

Beispiele für diese unnötigen Schwächen sind der zu schwer geratene Deichsel oder die fehlenden Kantenschützer und Leerrohre bei der Kabelführung durch das Chassis. Denn an einigen Stellen zeigt Schwarzmüller durchaus, wie Leitungsverlegung richtig geht. An anderen Stellen war man wiederum zu nachlässig. Dort sollte der Fahrzeugbauer zukünftig nachbessern. Richtig gut sind Lösungen wie die Reset-to-Ride-Funktion. Hier gibt Schwarzmüller den Ton an und zeigt, wie man den Fahrer im rauen BDF-Verkehr wirklich entlasten und unterstützen kann.

Ebenso konnte die gesamte Bremsanlage samt Trailer-EBS überzeugen. Die Integration der Wabco-Komponenten ist vorbildlich. Und das Auf- und Abpritschen klappte im Test tadellos. Mit insgesamt 160-l-Luftvolumen setzen die Hanzinger auf einen grossen internen Vorrat. Damit kann auf dem Betriebshof oder beim Verlader auch ohne Motorwagen über einen längeren Zeitraum autark gearbeitet werden. Ein Pluspunkt.

Assistenzsysteme wie die Achslastanzeige über das EBS-Canbus-Signal und das integrierte RSS-Stabilitätsprogramm geben dem Fahrer Sicherheit und erhöhen den Lebenszyklus und die Rentabilität des Wechselchassis.

Nachzubessern ist hingegen bei einigen Anbauteilen am Rahmen. So stehen etwa die kostspieligen LED-Seitenmarkierungsleuchten vorne am Fahrzeug zu weit vom Chassis ab. Die Gefahr, dass die teure Technik beim Aufpritschen oder Rangieren beschädigt wird, ist gross.

Über den Heckabschluss mit seinem optisch hochwertigen Unterfahrschutz lässt sich hingegen sicherlich lebhaft diskutieren. Hier gibt es sowohl Pro- als auch Contra-Argumente. Denn einerseits sieht die glänzende Edelstahl-Konstruktion wirklich gut aus und schützt die dahinter liegenden Teile am Rahmen. Andererseits kann die Integration von Beleuchtungsträger und Schutzbohle zur Kostenfalle werden. Denn wird der UFS einmal beschädigt, muss bei einer Reparatur direkt die gesamte Beleuchtungsanlage mit ausgetauscht werden. Und die stammt von Aspöck und besteht aus Teil-LED-Komponenten. Das geht ins Geld. Allerdings hat der Kunde das genau so bestellt. Und der Kunde ist bekanntermassen König.

Entwicklungen: Verwertung und Zukunft

Eigentlich haben beide Teile des Mottos «Verwertung und Zukunft» dieses Sonderteiles, wenn man es genau nimmt, mit der Zukunft zu tun, allerdings mit einem anderen Ausgangspunkt.

Die Verwertung gibt verschiedenen Materialien und Stoffen ein neues Leben und schont dabei die Ressourcen der Natur. Sogenannte Rohstoffvorkommen bleiben uns länger erhalten. Die andere Form von Zukunft entsteht durch völlige neue Konzepte und Produkte, die es für die Initianten, und letztlich für die Gesellschaft, richten könnten.

Aber alles der Reihe nach. Wie immer bieten wir Ihnen im Sonderteil wieder ganz spezielle Einblicke in unterschiedliche Materien. Gerade auf der folgenden Seite finden Sie eine leichtverständliche TOP-Übersicht zu Thema «Verwertung von Altfahrzeugen in der Schweiz». Darüber wird, heute weniger als früher, oftmals unsachliches Zeug dahergeredet. Die Schweiz kann sich diesbezüglich sicher rühmen. Die Kreisläufe sind sehr gut organisiert und überblickbar. Schwarze Schafe haben eher einen schwierigen Stand.

Auf diesen Einstieg der Verwertung von Altfahrzeugen folgt ein Beitrag von Erich Urweider, der einen kleinen, aber sehr wichtigen Teil der Automobilverwertung beleuchtet – nämlich den der Autobatterie. Aufgrund des heutigen Elektrofahrzeughypes werden wir in Zukunft damit verstärkt konfrontiert werden. Möglicherweise wird die anfallende Menge nicht ganz unproblematisch sein. Harren wir der Dinge, die da kommen.

Den Spezialisten der Batrec in Wimmis wird es sicher nicht ungelegen kommen. Um dieses Unternehmen und deren Methoden geht es letztlich im entsprechenden Beitrag. Batterien sind aus unserem täglichen Leben kaum wegzudenken. Ähnlich sieht es mit Akkus aus, Akkuschrauber, Smartphones, Zahnbürsten und Fahrzeuge werden mit ihnen angetrieben. Das Akkubatterien nicht nur ungefährlich sind, weiss jeder Modellbauer, der Hochleistungsakkus benutzt. Mehr dazu auf den Seiten 42 bis 45.

Danach befassen wir uns auf eine ganz andere Art und Weise mit der Zukunft. Im Taumel der Verkehrsdichte am Boden und dem immer verrückteren Anspruch an die Mobilität kommt es immer wieder zu neuen Überlegungen, was die Zukunft betrifft.

Städte sind die Staaten von morgen. Immer mehr Menschen leben weltweit in Städten und machen sie zu den mächtigsten Akteuren und wichtigsten Problemlösern einer globalisierten Welt. Doch Städte sind mehr als Orte, Urbanisierung beinhaltet mehr als den Wandel von (Lebens-) Räumen. Durch neue Formen der Vernetzung und Mobilität soll Urbanität vor allem zu einer neuen Lebens- und Denkweise führen.

Schon einmal etwas von Flugtaxis für den Fernverkehr oder vom Volocopter gehört? Weitere Informationen dazu finden Sie auf den Seiten 46 bis 47.

Damit wären wir wieder am Schluss der neuen Version des Sonderteils Entwicklungen angelangt. Wir wünschen viel Spass bei der Lektüre.

Realisierung: Rolf Grob
Publikationen Mobilität®, CH-Winterthur





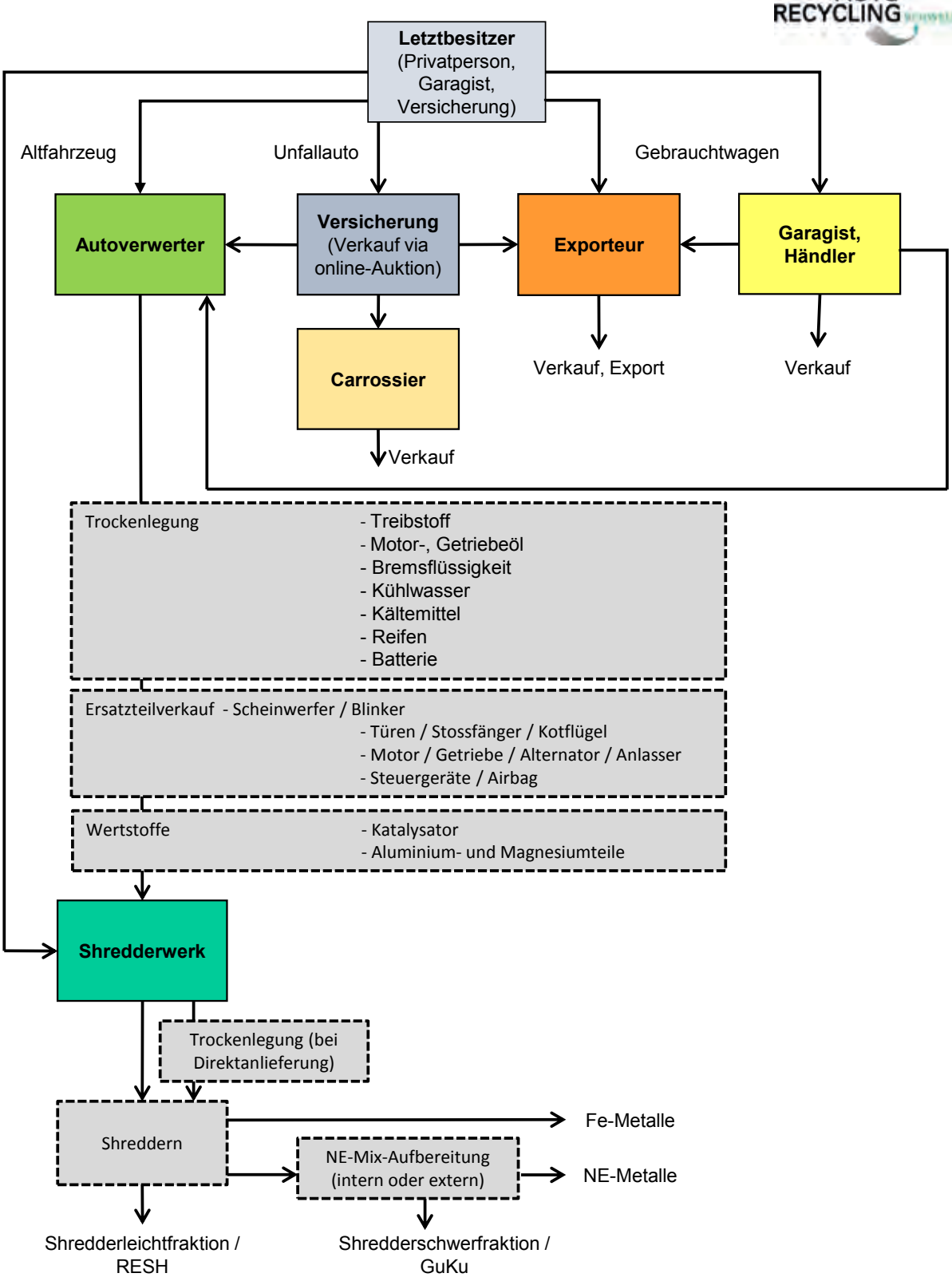








Schweiz: Verwertung von Altfahrzeugen





Dr. Gergö Rimaszéki, Leiter Batterierecycling, Batrec

Batrec Wimmis:

Recycling von Fahrzeugbatterien

Batterien sind aus unserem täglichen Leben kaum wegzudenken. Ähnlich sieht es mit Akkus aus: Akkuschrauber, Smartphones, Zahnbürsten und Fahrzeuge werden mit ihnen angetrieben. Das Akkubatterien nicht nur ungefährlich sind, weiss jeder Modellbauer, der Hochleistungsakkus benutzt.

Diese Lithiumpolymerakkumulatoren, auch als LiPos bekannt, sollten in nicht brennbaren Säcken oder Boxen gelagert werden. Es gibt Modellbauer, welche solche Akkus nur in einem mit Sand gefüllten Tonbehälter aufladen, da dieser Akkutyp bei Überladungen oder Beschädigungen zu heftigen Reaktionen neigt, vor allem, wenn Sauerstoff zu den einzelnen Zellen dazu kommt. Sollen solche Akkus oder auch Fahrzeugbatterien recycelt werden, sind spezielle Verfahren nötig. Wie das Recycling aussehen kann erklärt Dr. Gergö Rimaszéki, Leiter Batterierecycling bei der Firma Batrec in Wimmis.

Die Batrec AG gehört zum französischen Abfallverarbeitungskonzern Veolia, der sich nicht nur mit Batterien befasst, sondern alle Arten von Abfall recycelt. Die Problematik des Recyclings von Lithium-Batterien ist grundsätzlich deren Tendenz zur Explosion, beziehungsweise deren Brennbarkeit. Weiter soll das Recycling für die Recyclingfirma kostendeckend sein, weshalb Lithium für Recyclingprozesse an und für sich noch nicht interessant ist. Wohl aber Kupfer, Aluminium, Kobalt und Nickel, welches auf den Rohstoffmärkten interessante Preise erzielt. Die Schredderanlage in Wimmis kann pro Jahr 300 Tonnen Lithiumbatterien verarbeiten und ein Ausbau ist geplant, da die Batteriemenge zunehmen wird. Der Grossteil der hier recycelten Akkus stammt momentan noch nicht aus Autos oder Lastwagen, sondern aus Haushaltsgeräten und Unterhaltungselektronik. Daher werden die meisten Kosten auch über die vorgezogenen Recyclinggebühr (vRG) gedeckt.

Die Problematik

Die gebrauchten Batterien werden in speziellen Transportbehältern angeliefert und zwischengelagert, bis sie geschreddert werden. Autobatterien sind ungleich grösser und schwerer. Sie lassen sich von Hand also nicht besonders gut handhaben. Autobatterien müssen übrigens erst vollständig entladen werden. Danach können sie von Hand auseinander genommen werden, bis nur noch die einzelnen Batteriezellen übrigbleiben. Die Demontage von Hand ist am einfachsten, weil jeder Autohersteller ein anderes Batteriedesign verwendet und mit aktuell rund zehn Autobatterien pro Jahr noch nicht so viele zur Entsorgung anfallen. Nach der Entladung und der Demontage der Batterie bleiben Strukturmaterial und die einzelnen Zellen der Batterien übrig. Das Strukturmaterial kann gesondert recycelt werden, die Batteriezellen müssen weiterverarbeitet werden. Dazu muss man wissen, dass die Batteriezellen meist eine mit Lithiumoxid beschichtete Aluminiumfolie als Kathode (Pluspol) und eine mit Graphit beschichtete Kupferfolie als Anode (Minuspol) verwenden. Dazwischen befindet sich ein Separator. Weiter sind die einzelnen Zellen mit einer Elektrolytflüssigkeit gefüllt, welche nicht wässrig ist. Da solche Folien möglichst dünn hergestellt werden müssen, ist die Trennung beim Recyclingprozess nicht so einfach. Denn erstens muss die Schutzhülle des Akkus aufgemacht werden, wodurch Sauerstoff dazu kommt. Zweitens entsteht durch das Schredderwerk ein direkter Kurzschluss, der den Akku potentiell zum Brennen bringen kann. Sowohl Kupfer als auch Aluminium müssen nun aufwändig wieder getrennt werden. Hier kommt das Verfahren der Batrec zur Anwendung.

Das Schreddern

Die Batteriezellen werden nach der Demontage in Metallcontainern unter Wasser gelagert. Die sogenannte Nasslagerung ist brandschutztechnisch begründet. Vor dem Schreddern wird das Wasser aus dem Container abgelassen und dieses muss wiederum gereinigt werden, bevor es als Abwasser zurück zur Aare geht. Danach wird der Inhalt des Containers in den Schredder gelassen, wo die Akkuzellen mechanisch kleingehackt werden.

Da die Zellen komplett entladen sind und vorher im Wasser sozusagen in einem Kurzschluss standen, haben sie nicht mehr genügend Energie, um zu zünden. Allerdings ist die sogenannte Schwarzmasse, die schlussendlich aus der Maschine kommt, immer noch warm, so dass sie dampft. Neben der Schwarzmasse fallen auch Aluminium- und Kupferfolien, Eisen sowie Kunststoff an, welche bereits hier der Weiterverwertung zugeführt werden. Die Schwarzmasse wird im Veolia-Konzern weiterverarbeitet, allerdings nicht in Wimmis, sondern in Frankreich.

Die Laugungen

In Frankreich, bei der Firma Euro Dieuze in Dieuze (79 Kilometer nördlich von Strassburg) wird die Schwarzmasse gelaugt. Denn durch Auslaugen der verschiedenen Zielstoffe können diese zurückgewonnen werden. Mit Schwefelsäure wird beispielsweise Graphit zurückgewonnen. Anschliessend wird durch Zugabe von Eisen Kupferpulver extrahiert. Natronlauge sorgt für die Rückgewinnung von Nickel und Kobalt, durch weitere chemische Prozesse lassen sich auch Mangan und Aluminium sowie Lithium zurückgewinnen. Sämtliche Stoffe werden anschliessend wie-








Zellendemontage

derum an Hütten oder Zwischenhändler verkauft, wodurch sich der Kreis schliesst.

Die Marktsituation

Das grosse Recycling hat zumindest bei den E-Auto-Batterien noch nicht begonnen. Allerdings wird diese Quote zwangsweise zunehmen. Was ebenfalls für Zurückhaltung sorgt ist, dass die Hersteller von E-Autos nach Ablauf der acht Jahren Garantie, welche der Regelfall sind, die Möglichkeit einer Zweitnutzung propagieren.

Darauf angesprochen findet Dr. Rimaszéki klare Worte: «In einem externen Gebäude als Notstromversorgung für ein Spital mag das in Ordnung sein. Auf Grund der Brandgefahr würde ich mir selber allerdings niemals eine solche Batterie in den Keller stellen. Für mich ist das Recycling einer solchen Batterie nachhaltiger als die dauerhafte Gefahr eines Hausbrandes.»

Momentan sind Metalle wie Nickel und Kobalt für das Recycling interessant, die Batrec ist mit einer Kapazität von 300 Tonnen pro Jahr ein kleiner Anbieter am europäischen Markt. Allerdings der einzige, der mit mechanischer Behandlung der Batterien arbeitet. Die Grossen am Markt können zwar bis zu 20›000 Tonnen Batterien pro Jahr verarbeiten, allerdings nur in Schmelzprozessen, wobei viel Schlacke entsteht und gewisse Metalle verloren gehen, da sie sich nur sehr schwierig aus dieser Schlacke lösen lassen. Die mechanische Behandlung mit anschliessender Hydrometallurgie scheint hier die bessere Lösung zu sein. Batterierecycling ist schlussendlich auch im Interesse der Autohersteller, weshalb teilweise auch eigene Recyclingwege im Entstehen sind. Von dieser Seite her betrachtet sind die Batrec Industrie AG und die grossen Autohersteller irgendwie auch Konkurrenten auf dem Recyclingmarkt.

Der Recyclingtreiber

Der Kobaltmarkt scheint aktuell der grösste Treiber für ein effizientes Kobaltrecycling zu sein. Im Jahr 2017 wurden 136 Kilotonnen (kt) Kobalt benötigt. Im Jahr 2025 werden voraussichtlich 222 kt benötigt. Rund 65 % des jährlichen Kobaltbedarfs stammt aus der demokratischen Republik Kongo. Hier wird Kobalt unter fragwürdigen Bedingungen gewonnen. Unter den Top 3-Produzenten der Minenproduktion von Kobalt findet sich auch Glencore, hier ist Kobalt aber meist ein Nebenprodukt von Kupfer- oder Nickelminen.

Mehr als die Hälfte der Kobaltraffineriekapazität ist in China. Dies dürfte eine Konsequenz aus der Herstellung der Batterien sein, denn die meisten Batteriezellenlieferanten sind nun mal ebenfalls in China zu Hause. Nun ist der steigende Bedarf an Kobalt ein Treiber für das Recycling, der Kobaltpreis steigt aber nicht immer mit der Nachfrage und war schon höher, wodurch das Recycling wieder gebremst werden könnte, dasselbe gilt für Lithium. Die sinkenden Preise von Kobalt und Lithium werden allerdings durch die Ent-


Batterieauslagerung




Schwarzmasse







wicklung des Nickelpreises wieder etwas aufgefangen, weshalb das Nickelrecycling bald interessanter zu sein scheint.

Um den Preiseinfluss verstehen zu können, muss die genauere Zusammensetzung der Batterie angeschaut werden. Als Beispiel nehmen wir eine Tesla-Batterie. Sie enthielt beim ersten Modell S (bis 2012) noch 11 kg Kobalt und 59.9 kg Nickel mit einem Gesamtwert (2017) von 1293,7 Euro. Das aktuelle Modell 3 enthält nur noch 4.5 kg Kobalt, dafür 82.5 kg Nickel. Der Gesamtwert beträgt hier mit derselben Preisbasis 1457,3 Euro.

Die Restabfälle

Die Restabfälle, welche direkt aus dem Recycling der Lithiumbatterien entstehen, lassen sich nur schwer in Zahlen angeben, da die Schwarzmasse weiterverarbeitet wird. Aus dem Batterierecycling von Zink-Kohle-Batterien entstehen pro Jahr etwa 200 Tonnen Schlacke und rund 100 Tonnen Filterpresskuchen, welcher deponiert werden muss.

Die Batrec Industrie AG

Die Batrec Industrie AG wurde 1989 gegründet. Mit 75 Mitarbeitern erwirtschaftet sie einen Jahresumsatz von 17.8 Millionen Franken. Die Batrec gehört der Veolia. Sie deckt folgende Geschäftsbereiche ab: Recycling von Batterien, Behandlung von quecksilberhaltigen Abfällen, Reaktivierung von Aktivkohle.

Beitrag, Bilder:
Erich Urweider für die Publikationen Mobilität®

Quelle, weitere Bilder:
Batrec Industrie AG

Batterie und Akku

Der Begriff «Batterie» wird sowohl als Oberbegriff für Energiespeicher benutzt, als auch als Bezeichnung für einen nicht wieder aufladbaren Energiespeicher (Primärbatterie). Ob in einem Gerät eine nicht wieder aufladbare Primärbatterie (z.B. Langzeiteinsatz in der Armbanduhr) oder ein wieder aufladbarer Akku (z.B. im Smartphone) verwendet wird, hängt vom Einsatz ab.

Wo werden sie eingesetzt?

In der Praxis werden zwei verschiedene Energiespeichertypen unterschieden: die Primär- und die Sekundärbatterien. Primärbatterien können nur einmal entladen und danach nicht wieder aufgeladen werden. Sekundärbatterien hingegen, landläufig auch als Akkumulatoren bezeichnet, sind wieder aufladbar.

In der Anwendung wird zwischen Geräte-, Starter- und Industriebatterien unterschieden. Während Gerätebatterien vorwiegend in Armbanduhren, Smartphones, Laptops oder Taschenlampen eingesetzt werden und Starterbatterien ihre Anwendung im Auto finden, werden Industriebatterien in stationären Anwendungen eingesetzt.

Was ist eine Batterie und wie funktioniert sie?

Eine Batterie ist ein elektrochemischer Energiespeicher. Sie besteht meist aus einer Kombination von elektrochemischen Zellen, den so genannten galvanischen Elementen. In diesen Zellen gibt es zwei Elektroden, die durch ein Ionen-leitendes, flüssiges oder festes Elektrolyt voneinander getrennt sind. Diese bestehen aus unterschiedlichem Material (beispielsweise Lithium, Alkali-Mangan, Blei). In Abhängigkeit des verwendeten chemischen Systems weisen die Batteriesysteme unterschiedliche Spannungslagen und Energiedichten auf. Das verwendete Material der Elektroden bestimmt, wie hoch die Nennspannung ist. Die speicherbare Energie wiederum ist abhängig von der Beschaffenheit und der Menge des in der Batterie verwendeten Materials.

Bei der Entladung wird nun die in chemischer Form gespeicherte Energie durch eine elektrochemische Reaktion in elektrische Energie umgewandelt und es fliesst Strom.

Vision Smart City – Mobilität der Zukunft?



Wie bewegen wir uns in der Zukunft fort? Ist es überhaupt möglich, nachhaltig von A nach B zu kommen? Und fahren wir in zehn Jahren überhaupt noch selbst Auto oder fliegen wir bereits über Städte hinweg? Alle diese und andere Fragen beschäftigen schon seit längerer Zeit Fachleute und Nicht-Fachleute. Ob man die Entwicklung gut findet oder nicht – sie ist nun mal da. Folgend ein Beispiel.

Urban Air Taxis, Smart Cities, Mikromobilität – noch nie gehört? Keine Sorge: Bei der Veranstaltung «Vision Smart City», die rund um das Forschungsvorhaben der Hochschule für Technik Stuttgart stattfand, konnte die Zukunft der Mobilität ganz einfach selbst erlebt werden. Dafür standen am 14. und 15. September 2019 im Mercedes-Benz Museum verschiedene Aussteller bereit. Ausserdem gab es auf drei Bühnen Podiumsgespräche und Vorträge zu verschiedenen Aspekten des Themas.

Smart City – Was heisst das?

Smart City ist übrigens ein Sammelbegriff für gesamtheitliche Entwicklungskonzepte, die darauf abzielen, Städte effizienter, technologisch fortschrittlicher, grüner und sozial inklusiver zu gestalten. Diese Konzepte beinhalten technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Neuerungen. Der Begriff findet auch im Stadtmarketing und bei grossen Technologiekonzernen Verwendung.

Ganzheitliches Konzept

Auch wenn der gesamtheitliche oder ganzheitliche Charakter solcher Konzepte einstimmig immer wieder betont wird, bekommen bei konkreten Umsetzungen oft bestimmte Teilaspekte oder einzelne der «Dimensionen» ein stärkeres Gewicht, insbesondere auch abhängig davon, welche – beispielsweise wirtschaftlichen – Interessen dabei im Hintergrund stehen. Ein Grossteil der Kritik setzt an eben diesem Punkt mit dem Argument an, dass dabei der behauptete ganzheitliche Charakter dieses Konzepts verloren ginge oder gar nicht erst angestrebt würde.

Flugtaxis für den Nahverkehr

Zurück zum erwähnten Septemberanlass rund um das Mercedes-Benz Museum. Unter vielen anderen Programmpunkten war auch der Erstflug eines Volocopters, sozusagen als Highlight, angesagt.

Das Unternehmen gilt als Pionier in der Entwicklung von elektrisch angetriebenen senkrecht startenden Flugtaxis (eVTOL). Volocopter baut Fluggeräte, die auf Drohnentechnologie basieren und zwei Passagiere an ihr Ziel fliegen. Das Unternehmen will Urban Air Mobility (UAM) in Ergänzung zum Nahverkehr in Megastädten etablieren. Ziel ist es, einen bezahlbaren on-demand Flugtaxiservice anzubieten und Menschen Zeit zu sparen, indem man sie sicher direkt an ihr Ziel bringt. Volocopter arbeitet mit führenden Partnern bei den Themen Infrastruktur, Betrieb und Flugsicherung (ATM) zusammen, um das gesamte Ökosystem rund um Flugtaxis aufzubauen und Urban Air Mobility zu realisieren. 2011 führte Volocopter den ersten bemannten Senkrechtflug eines elektrisch angetriebenen Multikopters durch. Seither hat das Unternehmen mehrere







öffentliche Flüge mit seinem zweisitzigen Volocopter in Originalgrösse durchgeführt. Bemerkenswert sind insbesondere der autonome Flug 2017 in Dubai in Kooperation mit dem lokalen Verkehrsministerium (RTA).

Über Volocopter
Stephan Wolf und Alexander Zosel gründeten Volocopter 2011. Das Unternehmen hat mittlerweile über 150 Mitarbeiter in Büros in Bruchsal, München und Singapur. Volocopter wird von CEO Florian Reuter, CTO Jan-Hendrik Boelens und CFO Rene Griemens geführt und hat in Summe über 85 Millionen Euro Kapital aufgenommen. Daimler, Geely und Intel gehören zu den Investoren. Daimler, als traditioneller Automobilhersteller, unterstützt mit seiner Beteiligung an der Volocopter GmbH die Entwicklung innovativer Mobilitätsprodukte und Services.

Mehr Informationen unter:
www.volocopter.com

Beitrag: Rolf Grob,
Publikationen Mobilität®, CH-Winterthur
Quelle, Bilder: Daimler, Volocopter

kultur koller



INFOS & TICKETS
kulturkoller.ch

Mobilität®

Publikationen für Unternehmer, Unternehmerinnen, Führungskräfte und Fachleute

Transport und Logistik
Verkehr, Verkehrsmittel
Infrastruktur

Kommunikation
Energie
Umwelt
Sicherheit
Entwicklung, Forschung
Industrie
Wirtschaft

Anschrift für Verlag, Redaktion, Anzeigen und Abonnemente

Verlag «Mobilität»
Grob Organisation
Obergasse 34
CH-8400 Winterthur
Telefon +41 (0)52 213 23 17
Telefax +41 (0)52 213 23 19
groborg@mobilitaet-verlag.ch
www.mobilitaet-verlag.ch



Erscheinungen 2019 (Änderungen vorbehalten!)

Mobilität® Spezial «Wir bauen weiter» II-III-2019
- Verkehrsbauprojekte, Veranstaltungen, Fachmessen Bauma, München
- Nutzfahrzeuge, Baumaschinen und -geräte, Baulogistik

Ausgabe Mobilität® «Transport + Logistik» III-VII-2019
- mit Sonderteilen u.a. alternative Antriebe, Transportlösungen, Kombiverkehr
- Fachmessen: LogiMat Stuttgart, Autosalon Genf, transport logistic, München

Mobilität® Spezial «Fahrzeugtechnik» VI-VII-2019
- Fahrzeuge, Fahrzeugbau, -technik, -unterhalt
- Verkehrs- und Transportmittel

Ausgabe Mobilität® «Transport + Logistik» VIII-IX-2019
- Sonderteile Nutzfahrzeuge für den Güter- und Personentransport; Komfort
- Fachmessen: NUFAM, Karlsruhe, Busworld Brüssel, transportCH Bern

Ausgabe Mobilität® «Transport + Logistik» X-XII-2019
- Transport und Logistik: Mit Gütern und Personen unterwegs
- Fachmessen: transportCH Bern

Sonderpublikation Mobilität® «Nutzfahrzeug-Gala» 2019/2020 I-XII-2019
- Schwere und leichte Nutzfahrzeuge für Güter und Personen
- Jahrespublikation mit verschiedenen Sonderteilen

Mobilität® Spezial «Welt der Busse» Details auf Anfrage
- Personentransporte auf der Strasse: Das Unsichtbare wird sichtbar!

Mobilität® Spezial «Bahntechnik» Details auf Anfrage
- Das Unsichtbare wird sichtbar

Mobilität® Spezial «Emergency» Details auf Anfrage
- Das Unsichtbare wird sichtbar

Mobilität®

Publikationen seit 1994

ISSN 1424-4322

Bitte ausschneiden und senden an obenstehende Adressen!

Mobilität®

Fach-, Spezial- & Sonderpublikationen

Ich bestelle
❑ Anzahl Ex. _____
1. Einzelexemplar CHF 20.– p. Ex.
❑ Ausgabe _____

Ich abonniere Mobilität®

2. Einzelabonnement (Schweiz und Ausland)
❑ 4 Ausgaben CHF 70.–
❑ 8 Ausgaben CHF 100.–
❑ Schweiz exkl. Mehrwertsteuer
❑ Ausland exkl. Versandkosten

3. Zusatzabonnement: Ich wünsche zu obigem Einzelabonnement ein Zusatzabonnement (ab 10 Exemplaren an gleiche Adresse) für andere Personen in unserem Unternehmen

..... **Anzahl Exemplare im Zusatzabonnement pro Ausgabe**
Schweiz CHF 6.–*
*pro Exemplar / Ausgabe und exkl. MwSt.
Ausland CHF 6.–**
** pro Exemplar / Ausgabe und exkl. Versandkosten

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Name, Vorname

Funktion

Firma

Strasse, Nr.

Land / PLZ / Ort

Telefon Telefax

E-Mail:

Datum Unterschrift

Mobilität®

Fach-, Spezial- & Sonderpublikationen

2019 im 26. Jahrgang – ISSN 1424-4322

Fachinformationen für Unternehmer, Unternehmerinnen, Führungskräfte und Fachspezialisten in den Publikationen Mobilität.

Verschiedene Publikationen Mobilität®:
mit unterschiedlichsten Themen aus der Welt des Güter- und Personentransportes, der entsprechenden Logistik und Infrastruktur

– Ausgaben Mobilität «Transport + Logistik»
– Mobilität Spezials (zu eingegrenzten Themen und Branchen)
– Sonderpublikationen Mobilität Gala's (Verkehrsmittel separiert)
– Webseite www.mobilität-verlag.ch

Themenkreise
– Güter- und Personentransporte
– Transporte: Strasse, Schiene, Wasser, Luft
– Transport- und Verkehrsmittel
– Logistik, Transport-, Förder- und Lagertechnik
– Verkehrsinfrastuktur, Bau und Unterhalt
– Menschen und Berufe, Berufsbildung
– Kommunikation (u.a. Mittel und Technik)
– Energie, Umwelt, Sicherheit
– Industrie- und Wirtschaft
– Fachmessen, Veranstaltungen

www.mobilitaet-verlag.ch
Laufend News und eine umfassende Bildergalerie

Verlag «Mobilität»
Obergasse 34, CH-8400 Winterthur
Telefon +41 (0)52 213 23 17, Telefax +41 (0)52 213 23 19
groborg@mobilitaet-verlag.ch, www.mobilitaet-verlag.ch

... Lastwagen zu verkaufen?



Jetzt kostenloses Fahrzeug-Inserat schalten.



camions 24

Das Portal für Nutzfahrzeuge

Nutzfahrzeuge kauft man heute im Internet.



SWISSTRUCK CH

ONLINE-MARKTPLATZ FÜR NUTZFAHRZEUGE



kovive

Hilft Kindern in der Schweiz.

So gut wie eine Familie.

Als Gast-, Kontakt- oder Pflegefamilie schenken Sie einem sozial benachteiligten Kind in der Schweiz Geborgenheit, Schutz und Zukunftsperspektiven.

www.kovive.ch

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO



Der neue Volvo FH mit I-Save – hervorragende Leistung bei geringerem Verbrauch. Mithilfe des neuen 13-Liter-Motors mit Turbo-Compound-Technologie, dem patentierten Kolbendesign sowie verbesserten, kraftstoffsparenden Funktionen, wie dem kartenbasierten I-See können Sie Ihren Kraftstoffverbrauch um bis zu 7 % senken – ohne Kompromisse bei Produktivität, Fahrfreude und Durchschnittsgeschwindigkeit. Dabei wird das zusätzliche Drehmoment von 300 Nm intelligent genutzt und reduziert so den Kraftstoffverbrauch und CO_2-Ausstoss.

Je weiter Sie fahren, desto mehr sparen Sie mit I-Save.
Weitere Informationen finden Sie unter **volvotrucks.ch**

Volvo Trucks. Driving Progress

Datum: 07.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75361029
Ausschnitt Seite: 1/5

Alternative Antriebskonzepte stehen im Fokus

7. November 2019 agvs-upsa.ch – «eVolution» steht als Motto über der Transport-CH. Das «e» im Wort ist Programm in der zehnten Auflage des Schweizer Nutzfahrzeugsalons. Doch der Fokus auf alternative Antriebstechnologien ist weiter gefasst.



CNG: Bürgin – Auf alternativen Wegen

sco/bs. Beat Bürgin bezeichnet sich selbst als «Technikfreak». Der Transporteur aus Schaffhausen, der den Familienbetrieb gemeinsam mit seinem Bruder Thomas führt, beschäftigte sich schon vor zehn Jahren mit Erdgas und Biogas. «Damals war die Technik noch nicht so weit.» Jetzt ist sie es: Seit Januar ist die Bürgin Transporte AG mit zwei CNG-LKW von Scania unterwegs. Die Erfahrungen seien durchwegs positiv, fasst Beat Bürgin nach zehn Monaten zusammen: «Die Fahrzeuge sind alltagstauglich, praktisch störungsfrei und sauber.» Dank Emissionszertifikaten der SH Power, der Energieversorgung Schaffhausen und Neuhausen a.Rh., sind die Bürgins 2019 komplett CO 2 -neutral unterwegs. «Das ist unser Beitrag, den wir als Transporteure für mehr Nachhaltigkeit leisten können.»

Die Bürgin Transporte AG setzt einen Scania G410 B 6x2*4 mit Kühleinrichtung für den Transport von pharmazeutischen Produkten zwischen dem Flughafen Zürich-Kloten und einem grossen lokalen Pharmaunternehmen in Schaffhausen ein. Einen Sattelzug mit derselben Motorisierung nutzt er für regionale Transporte rund um Schaffhausen. Beat Bürgin: «Dadurch stellt auch die Reichweite von 460 Kilometern keinerlei Einschränkung dar.» Der 13-Liter-Motor mit 410 PS sorgt bei 1100 bis 1400 U/min für ein Drehmoment von 2000 Nm. «Dieses Drehmoment ist praktisch identisch mit jenem eines Dieselmotors der gleichen Grösse.»

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 07.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75361029
Ausschnitt Seite: 2/5



Elektro: Migros – Auf Samtpfoten durch Zürich

Auf den ersten Blick unterscheidet den eActros wenig von seinen dieselbetriebenen Cousins aus dem Hause Mercedes-Benz. Wenn da die himmelblauen Streifen am Kühlergrill nicht wären. Seit einigen Wochen testet die Migros den vollelektrischen Lastwagen und transportiert Lebensmittel von der Betriebszentrale der Migros Zürich in die städtischen Filialen. Was ihn vom Actros wirklich unterscheidet, liegt im Verborgenen unterhalb des Rahmens nahe der Radnaben der Hinterachse. Hier befinden sich statt des Dieselmotors zwei leistungsstarke Elektromotoren.

Mercedes-Benz will den 25-Tönner bis 2021 zur Marktreife bringen. Bis dahin wird das Fahrzeug gründlich getestet – unter anderem bei der Migros Genossenschaft Zürich und neu auch bei der Migros Genossenschaft Basel. Die Migros Zürich rollt seit Juni 2019 elektrisch durch die Strassen der grössten Schweizer Stadt und rund um den Zürichsee. Die Erfahrungen seien sehr positiv, sagt Marco Grob, Leiter Transport bei der Migros Zürich: « Chauffeure haben Diesel im Blut. Doch nach anfänglicher Skepsis überwog die Freude am neuen Fahrzeug sehr schnell.» Das angenehme Fahrverhalten in Kombination mit dem hohen Drehmoment habe die Chauffeure überzeugt.

Rund 150 bis 200 Kilometer sind für den regionalen Einsatzzweck ausreichend, in drei Stunden ist er vollständig geladen. Deutlich tiefer als beim vergleichbaren Diesel sind die Betriebskosten – trotz 100 Prozent erneuerbarem Strom. Marco Grob: «Trotz der höheren Anschaffungskosten wird der eActros infolge des geringen Stromverbrauchs und der Befreiung der Emissionsabgaben nach rund fünf Betriebsjahren das wirtschaftlichere Fahrzeug sein.»

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 07.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75361029
Ausschnitt Seite: 3/5



LNG: Lidl – Ein grosses Ziel vor Augen

Der Discounter Lidl hat sich für LNG entschieden und dafür eigens eine Tankstelle am Hauptsitz in Weinfelden TG in Betrieb genommen. Zwei weitere sind im Raum Sévaz/Estavayer-le-Lac sowie in Gunzgen geplant. Während LNG in den Nachbarländern bereits gut etabliert ist, fehlt in der Schweiz noch eine entsprechende Tankstellen-Infrastruktur.

LNG steht für Liquefied Natural Gas und ist auf minus 160 Grad Celsius gekühltes Methan. Das gleiche Methan (CH 4), das als CNG (Compressed Natural Gas) auf 200 bar komprimiert PW und Nutzfahrzeuge antreibt. Im Vergleich zum Dieselfahrzeug stossen mit LNG betriebene Fahrzeuge zehn bis 15 Prozent weniger CO 2 , 35 Prozent weniger Stickoxide und 95 Prozent weniger Feinstaub aus. Und: Sie sind 50 Prozent leiser als Diesel-LKW. Salopp ausgedrückt, wird der «Brummi» zum «Flüsti».

Gemeinsam mit seinem Logistikpartner Krummen Kerzers will sich Lidl vom Diesel verabschieden. Bis 2020 will Lidl der nachhaltigste Discounter der Schweiz werden, bis 2030 seine gesamte Logistik weitgehend CO 2 -frei betreiben. «LNG steht dem Diesel weder bei der Reichweite noch bei der Nutzlast nach», sagt Transporteur Martin Krummen. Der Anschaffungspreis eines LKW ist zwar höher als bei einem dieselbetriebenen Fahrzeug. Über die gesamte Lebensdauer von acht Jahren aber rechne sich der Truck. Für geringere Kilometerleistungen unter 110 000 Kilometer sei CNG die bessere Lösung als LNG, sagt Thomas Rücker, CEO von Iveco Schweiz. «Je mehr Kilometer ich zurücklege, desto günstiger wird das LNG-Fahrzeug.» Und Kosten spielen bei einem Discounter ja immer eine Rolle.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 07.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75361029
Ausschnitt Seite: 4/5



Wasserstoff: Coop – Weltpremiere in der 34-Tonnen-Klasse

Der Grossverteiler Coop setzt auf den umweltfreundlichen Wasserstoff (H 2). Die Firma Esoro aus Fällanden hat für Coop den weltweit ersten Lastwagen mit Wasserstoff-Brennstoffzellentechnologie der 34-Tonnen-Klasse entwickelt. Speziell im Schwerverkehr und der Industrie gilt Wasserstoff als Schlüsselelement für eine Energiewende. H 2 kann durch das elektrochemische Zerlegen von Wasser mittels elektrischen Stroms (Elektrolyse) gewonnen werden. Im Vordergrund steht die H 2 -Produktion in sonnen- oder windreichen Gegenden (beispielsweise Nordafrika). Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, mit Stromüberschüssen – wenn Sonne oder Wind in Spitzenzeiten mehr elektrischen Strom liefern als benötigt wird – H 2 zu produzieren. Im Hinblick auf die Klimaneutralität ist dabei der Einsatz von erneuerbarer Energie ein Muss. H 2 ist gasförmig und kann unter hohem Druck und bei tiefen Temperaturen gut gelagert werden.

Für die Umwandlung von H 2 in mechanische Energie stehen zwei Verfahren zur Verfügung: Brennstoffzelle: Umwandlung in elektrische Energie und Antrieb durch Elektromotoren. Verbrennungsmotor: direkte Umwandlung in speziell umgerüsteten Dieselmotoren. Beide Verfahren eignen sich hervorragend für den Langstreckeneinsatz. Das Tanken geht schnell und bei der Umwandlung entsteht lediglich Wasser.

In einem gemeinsamen Projekt bereiten auch Hyundai Motor und H 2 Energy die Einführung schwerer Nutzfahrzeuge mit Wasserstoff-Elektroantrieb für den Schweizer Markt vor. Die ersten 50 Einheiten dieser umweltfreundlichen Nutzfahrzeuge sollen 2020 auf die Strasse kommen. Die Ingenieure des Münchner Start-up-Unternehmens Keyou favorisieren insbesondere für Nutzfahrzeuge und Baumaschinen dagegen herkömmliche mit H 2 -Gas betriebene (Diesel-)Verbrennungsmotoren. An den mit Abgasturboladern aufgeladenen Dieselmotoren werden hauptsächlich die Brennräume, die Zylinderköpfe sowie die Luftzuführung modifiziert. Hinzu kommen besondere Injektoren und eine gebräuchliche Zündanlage.

Vorab bezüglich der Tankstellendichte steckt der Antrieb mit H 2 noch in den Kinderschuhen. Der Förderverein H 2 Mobilität Schweiz geht jedoch davon aus, dass bis 2023 ein flächendeckendes Netz von 100 Tankstellen verfügbar sein wird.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch



Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den AGVS-Newsletter!

Jetzt abonnieren

Transport-CH

Öffnungszeiten: Donnerstag, 14. November: 9 bis 18 Uhr, Freitag, 15. November: 9 bis 18 Uhr, Samstag, 16. November: 9 bis 18 Uhr, Sonntag, 17. November: 9 bis 16 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene: 22 Franken, AHV, Lehrlinge, Studenten, Soldaten in Uniform: 15 Franken, Geschlossene Gruppen ab 12 Personen, pro Person über 16 Jahre: 15 Franken, Besucher mit Eintrittsgutschein: gratis, Kinder bis 16 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen: gratis.

Weitere Infos: www.transport-ch.com

Datum: 07.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75361021
Ausschnitt Seite: 1/5

Des concepts de propulsion alternative en focus

7 novembre 2019 agvs-upsa.ch – Le salon Transport-CH est placé sous le signe de l'«eVolution». Le «e» est au programme de la dixième édition du salon suisse des véhicules utilitaires. La manifestation continue toutefois de se focaliser sur les technologies de propulsion alternatives.



GNC: Bürgin – En route avec des solutions alternatives

sco/bs. Beat Bürgin se décrit lui-même comme un mordu de technologie. Le transporteur de Schaffhouse, qui dirige l'entreprise familiale avec son frère Thomas, s'est déjà intéressé au gaz naturel et au biogaz il y a dix ans. «La technique n'était pas encore aussi aboutie à l'époque.» Mais elle l'est actuellement: Depuis janvier, Bürgin Transporte AG utilise deux camions GNC Scania. Selon Beat Beat Bürgin, qui fait le point après dix mois, les expériences sont très positives: «Les véhicules sont propres, parfaitement adaptés à l'activité quotidienne et ne tombent pratiquement jamais en panne.» Grâce à des certificats d'émissions délivrés par SH Power, l'organisme d'approvisionnement en énergie de Schaffhouse et de Neuhausen a.Rh, la maison Bürgin a atteint la neutralité carbone en 2019. «C'est la contribution que nous pouvons apporter au développement durable en tant que transporteurs.»

Bürgin Transporte AG utilise un Scania G410 B 6x2*4 muni d'un système frigorifique pour transporter des produits pharmaceutiques entre l'aéroport de Zurich-Kloten et une grande entreprise pharmaceutique locale de Schaffhouse. L'entreprise exploite un semi-remorque ayant la même motorisation pour le transport régional autour de Schaffhouse. Beat Bürgin: «L'autonomie de 460 km ne nous restreint d'aucune manière.» Le moteur de 13 litres développe une puissance de 410 ch et un couple de 2000 Nm entre 1100 et 1400 tr/min. «Ce couple est quasiment identique à celui d'un moteur diesel de même cylindrée.»

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 07.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75361021
Ausschnitt Seite: 2/5



Propulsion électrique: Migros – En toute discrétion dans Zurich

De prime abord, l'eActros se différencie peu de ses cousins diesel signés Mercedes-Benz, les bandes bleues sur la calandre mises à part. Depuis quelques semaines, Migros teste ce camion entièrement électrique et transporte des denrées alimentaires de la centrale d'exploitation de Migros Zurich dans les succursales des différentes villes. Ce qui le différencie vraiment de l'Actros se cache sous le cadre près des moyeux des roues de l'essieu arrière. C'est ici que se trouvent deux puissants moteurs électriques au lieu du moteur diesel.

Mercedes-Benz veut que le camion de 25 tonnes soit prêt pour le marché d'ici 2021. Le véhicule sera soigneusement testé d'ici-là, notamment à la coopérative Migros de Zurich et désormais aussi à celle de Bâle. Depuis juin 2019, Migros Zurich recourt à l'énergie électrique pour sillonner les rues de la principale ville suisse et tout le tour du lac de Zurich. Les expériences sont très positives d'après Marco Grob, le responsable des transports de Migros Zurich: «Pour les chauffeurs, le diesel est vital. Toutefois, même s'ils se sont montrés sceptiques au début, ils n'ont pas tardé à éprouver du plaisir au volant du nouveau véhicule.» Le comportement de conduite agréable associé au couple élevé a séduit les chauffeurs.

Environ 150 à 200 km suffisent pour une utilisation régionale, la batterie se chargeant entièrement en trois heures. Malgré une électricité 100 % renouvelable, les coûts d'exploitation sont bien plus élevés que pour un diesel comparable. Marco Grob: «Même s'il coûte plus cher à l'achat, l'eActros sera le véhicule le plus rentable après cinq ans grâce à sa faible consommation d'électricité et à l'exonération de la taxe sur les émissions.»

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 07.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75361021
Ausschnitt Seite: 3/5



GNL: Lidl – Un objectif ambitieux en ligne de mire

Le discounter Lidl a opté pour le GNL et à cet effet, il a mis en service sa propre station-service à son siège de Weinfelden (TG). Il est prévu d'en implanter deux autres, dont une près de Sévaz/Estavayer-le-Lac et l'autre à Gunzgen. Alors que le GNC est déjà bien établi dans ses pays voisins, la Suisse n'a pas encore de réseau de stations-service.

GNC signifie gaz naturel liquéfié. Il s'agit de méthane refroidi à -160 °C, le même méthane (CH 4) qui propulse des voitures et des véhicules utilitaires lorsqu'il est comprimé à 200 bars. Par rapport à un véhicule diesel, les véhicules fonctionnant au GNC émettent jusqu'à 15 % de CO 2 en moins, 35 % d'oxyde d'azote en moins et 95 % de particules fines en moins. Ils sont par ailleurs 50 % plus silencieux que ceux roulant au diesel. En termes de niveau sonore, c'est le jour et la nuit.

Avec son partenaire logistique Krummen Kerzers AG, Lidl souhaite dire au revoir au diesel. Lidl souhaite devenir le discounteur le plus écoresponsable de Suisse d'ici 2020 et cherche à exploiter toute sa chaîne logistique en émettant le moins possible de CO 2 d'ici 2030. «Face au diesel, le GNL n'a pas à rougir, que ce soit en termes d'autonomie et de charge utile», affirme le transporteur Martin Krummen. Bien que le prix d'achat d'un camion soit plus élevé que celui d'un véhicule diesel, il se rentabilise sur toute sa durée de vie de huit ans. Selon Thomas Rücker, le CEO d'Iveco Suisse, le GNC constitue une meilleure solution que le GNL pour les faibles kilométrages de moins de 110'000 km. «Plus je fais de kilomètres, plus le véhicule GNL devient bon marché.» Et chez un discounter, le coût fait toute la différence.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 07.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75361021
Ausschnitt Seite: 4/5



Hydrogène: Coop – Première dans la catégorie des 34 tonnes

L'enseigne de grande distribution Coop mise sur l'hydrogène (H 2) écologique. L'entreprise Esoro de Fällanden a développé pour Coop le premier camion de la catégorie de 34 tonnes au monde utilisant la technologie des piles à combustible à hydrogène. L'hydrogène est surtout considéré comme un élément clé de la transition énergétique dans le transport lourd et dans l'industrie. L'hydrogène peut être produit par fractionnement électrochimique de l'eau à l'aide de courants électriques (électrolyse). Pour la production d'hydrogène, les régions très ensoleillées et bien exposées aux vents telles que l'Afrique du Nord sont idéales. Il est toutefois aussi possible de produire de l'hydrogène avec des excédents d'électricité lorsque le soleil et le vent fournissent plus d'électricité que nécessaire pendant les heures de production de pointe. Pour que l'opération soit neutre pour le climat, il faut impérativement utiliser de l'énergie renouvelable.

L'hydrogène est un gaz qui peut être facilement stocké à haute pression et à basses températures: La pile à combustible: conversion en énergie électrique et propulsion par des moteurs électriques. Le moteur à combustion: conversion directe dans des moteurs diesel spécialement transformés. Les deux procédés conviennent parfaitement pour une utilisation sur de longues distances. Faire le plein est rapide et la conversion d'énergie ne produit que de l'eau.

Dans le cadre d'un projet commun, Hyundai Motor et H 2 Energy préparent également l'introduction de véhicules utilitaires plus lourds propulsés à l'hydrogène pour le marché suisse. Les 50 premiers exemplaires de ces véhicules utilitaires écologiques devraient sillonner les routes en 2020.

Pour les véhicules utilitaires et les engins de chantier, les ingénieurs de la start-up munichoise Keyou favorisent en revanche des moteurs (diesel) à combustion ordinaires fonctionnant à l'hydrogène. Les chambres de combustion, les culasses et l'arrivée d'air sont modifiées sur les moteurs diesel suralimentés par des turbocompresseurs des gaz d'échappement. Des injecteurs particuliers et un système d'allumage usuel complètent le système. Concernant la densité de stations-service, la propulsion à l'hydrogène n'en est encore qu'à ses balbutiements. L'association Mobilité H 2 Suisse part toutefois du principe qu'un réseau national de 100 stations-service sera disponible d'ici

2023.



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

Transport-CH

Heures d'ouverture: Jeudi 14 novembre: de 9 heures à 18 heures, Vendredi 15 novembre: de 9 heures à 18 heures, Samedi 16 novembre: de 9 heures à 18 heures, Dimanche 17 novembre : de 9 heures à 16 heures.

Prix d'entrée: Adultes: 22 francs, AVS, apprentis, étudiants, militaires en uniforme: 15 francs, Groupes fermés à partir de 12 personnes, par personne de plus de 16 ans: 15 francs, Visiteurs avec bon d'entrée: gratuit, Enfants jusqu'à 16 ans accompagnés d'un adulte: gratuit.

Plus d'informations sur: www.transport-ch.com

Datum: 07.11.2019

AutoEnergieCheck

Auto Energie Check
3000 Bern 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/de

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75361034
Ausschnitt Seite: 1/5

Alternative Antriebskonzepte stehen im Fokus

7. November 2019 agvs-upsa.ch – «eVolution» steht als Motto über der Transport-CH. Das «e» im Wort ist Programm in der zehnten Auflage des Schweizer Nutzfahrzeugsalons. Doch der Fokus auf alternative Antriebstechnologien ist weiter gefasst.



CNG: Bürgin – Auf alternativen Wegen

sco/bs. Beat Bürgin bezeichnet sich selbst als «Technikfreak». Der Transporteur aus Schaffhausen, der den Familienbetrieb gemeinsam mit seinem Bruder Thomas führt, beschäftigte sich schon vor zehn Jahren mit Erdgas und Biogas. «Damals war die Technik noch nicht so weit.» Jetzt ist sie es: Seit Januar ist die Bürgin Transporte AG mit zwei CNG-LKW von Scania unterwegs. Die Erfahrungen seien durchwegs positiv, fasst Beat Bürgin nach zehn Monaten zusammen: «Die Fahrzeuge sind alltagstauglich, praktisch störungsfrei und sauber.» Dank Emissionszertifikaten der SH Power, der Energieversorgung Schaffhausen und Neuhausen a.Rh., sind die Bürgins 2019 komplett CO 2 -neutral unterwegs. «Das ist unser Beitrag, den wir als Transporteure für mehr Nachhaltigkeit leisten können.»

Die Bürgin Transporte AG setzt einen Scania G410 B 6x2*4 mit Kühleinrichtung für den Transport von pharmazeutischen Produkten zwischen dem Flughafen Zürich-Kloten und einem grossen lokalen Pharmaunternehmen in Schaffhausen ein. Einen Sattelzug mit derselben Motorisierung nutzt er für regionale Transporte rund um Schaffhausen. Beat Bürgin: «Dadurch stellt auch die Reichweite von 460 Kilometern keinerlei Einschränkung dar.» Der 13-Liter-Motor mit 410 PS sorgt bei 1100 bis 1400 U/min für ein Drehmoment von 2000 Nm. «Dieses Drehmoment ist praktisch identisch mit jenem eines Dieselmotors der gleichen Grösse.»

AutoEnergieCheck

Auto Energie Check
3000 Bern 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/de

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75361034
Ausschnitt Seite: 2/5



Elektro: Migros – Auf Samtpfoten durch Zürich

Auf den ersten Blick unterscheidet den eActros wenig von seinen dieselbetriebenen Cousins aus dem Hause Mercedes-Benz. Wenn da die himmelblauen Streifen am Kühlergrill nicht wären. Seit einigen Wochen testet die Migros den vollelektrischen Lastwagen und transportiert Lebensmittel von der Betriebszentrale der Migros Zürich in die städtischen Filialen. Was ihn vom Actros wirklich unterscheidet, liegt im Verborgenen unterhalb des Rahmens nahe der Radnaben der Hinterachse. Hier befinden sich statt des Dieselmotors zwei leistungsstarke Elektromotoren.

Mercedes-Benz will den 25-Tönner bis 2021 zur Marktreife bringen. Bis dahin wird das Fahrzeug gründlich getestet – unter anderem bei der Migros Genossenschaft Zürich und neu auch bei der Migros Genossenschaft Basel. Die Migros Zürich rollt seit Juni 2019 elektrisch durch die Strassen der grössten Schweizer Stadt und rund um den Zürichsee. Die Erfahrungen seien sehr positiv, sagt Marco Grob, Leiter Transport bei der Migros Zürich: « Chauffeure haben Diesel im Blut. Doch nach anfänglicher Skepsis überwog die Freude am neuen Fahrzeug sehr schnell.» Das angenehme Fahrverhalten in Kombination mit dem hohen Drehmoment habe die Chauffeure überzeugt.

Rund 150 bis 200 Kilometer sind für den regionalen Einsatzzweck ausreichend, in drei Stunden ist er vollständig geladen. Deutlich tiefer als beim vergleichbaren Diesel sind die Betriebskosten – trotz 100 Prozent erneuerbarem Strom. Marco Grob: «Trotz der höheren Anschaffungskosten wird der eActros infolge des geringen Stromverbrauchs und der Befreiung der Emissionsabgaben nach rund fünf Betriebsjahren das wirtschaftlichere Fahrzeug sein.»

AutoEnergieCheck

Auto Energie Check
3000 Bern 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/de

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75361034
Ausschnitt Seite: 3/5



LNG: Lidl – Ein grosses Ziel vor Augen

Der Discounter Lidl hat sich für LNG entschieden und dafür eigens eine Tankstelle am Hauptsitz in Weinfelden TG in Betrieb genommen. Zwei weitere sind im Raum Sévaz/Estavayer-le-Lac sowie in Gunzgen geplant. Während LNG in den Nachbarländern bereits gut etabliert ist, fehlt in der Schweiz noch eine entsprechende Tankstellen-Infrastruktur.

LNG steht für Liquefied Natural Gas und ist auf minus 160 Grad Celsius gekühltes Methan. Das gleiche Methan (CH 4), das als CNG (Compressed Natural Gas) auf 200 bar komprimiert PW und Nutzfahrzeuge antreibt. Im Vergleich zum Dieselfahrzeug stossen mit LNG betriebene Fahrzeuge zehn bis 15 Prozent weniger CO 2 , 35 Prozent weniger Stickoxide und 95 Prozent weniger Feinstaub aus. Und: Sie sind 50 Prozent leiser als Diesel-LKW. Salopp ausgedrückt, wird der «Brummi» zum «Flüsti».

Gemeinsam mit seinem Logistikpartner Krummen Kerzers will sich Lidl vom Diesel verabschieden. Bis 2020 will Lidl der nachhaltigste Discounter der Schweiz werden, bis 2030 seine gesamte Logistik weitgehend CO 2 -frei betreiben. «LNG steht dem Diesel weder bei der Reichweite noch bei der Nutzlast nach», sagt Transporteur Martin Krummen. Der Anschaffungspreis eines LKW ist zwar höher als bei einem dieselbetriebenen Fahrzeug. Über die gesamte Lebensdauer von acht Jahren aber rechne sich der Truck. Für geringere Kilometerleistungen unter 110 000 Kilometer sei CNG die bessere Lösung als LNG, sagt Thomas Rücker, CEO von Iveco Schweiz. «Je mehr Kilometer ich zurücklege, desto günstiger wird das LNG-Fahrzeug.» Und Kosten spielen bei einem Discounter ja immer eine Rolle.

Datum: 07.11.2019

AutoEnergieCheck

Auto Energie Check
3000 Bern 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/de

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75361034
Ausschnitt Seite: 4/5



Wasserstoff: Coop – Weltpremiere in der 34-Tonnen-Klasse

Der Grossverteiler Coop setzt auf den umweltfreundlichen Wasserstoff (H 2). Die Firma Esoro aus Fällanden hat für Coop den weltweit ersten Lastwagen mit Wasserstoff-Brennstoffzellentechnologie der 34-Tonnen-Klasse entwickelt. Speziell im Schwerverkehr und der Industrie gilt Wasserstoff als Schlüsselelement für eine Energiewende. H 2 kann durch das elektrochemische Zerlegen von Wasser mittels elektrischen Stroms (Elektrolyse) gewonnen werden. Im Vordergrund steht die H 2 -Produktion in sonnen- oder windreichen Gegenden (beispielsweise Nordafrika). Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, mit Stromüberschüssen – wenn Sonne oder Wind in Spitzenzeiten mehr elektrischen Strom liefern als benötigt wird – H 2 zu produzieren. Im Hinblick auf die Klimaneutralität ist dabei der Einsatz von erneuerbarer Energie ein Muss. H 2 ist gasförmig und kann unter hohem Druck und bei tiefen Temperaturen gut gelagert werden.

Für die Umwandlung von H 2 in mechanische Energie stehen zwei Verfahren zur Verfügung: Brennstoffzelle: Umwandlung in elektrische Energie und Antrieb durch Elektromotoren. Verbrennungsmotor: direkte Umwandlung in speziell umgerüsteten Dieselmotoren. Beide Verfahren eignen sich hervorragend für den Langstreckeneinsatz. Das Tanken geht schnell und bei der Umwandlung entsteht lediglich Wasser.

In einem gemeinsamen Projekt bereiten auch Hyundai Motor und H 2 Energy die Einführung schwerer Nutzfahrzeuge mit Wasserstoff-Elektroantrieb für den Schweizer Markt vor. Die ersten 50 Einheiten dieser umweltfreundlichen Nutzfahrzeuge sollen 2020 auf die Strasse kommen. Die Ingenieure des Münchner Start-up-Unternehmens Keyou favorisieren insbesondere für Nutzfahrzeuge und Baumaschinen dagegen herkömmliche mit H 2 -Gas betriebene (Diesel-)Verbrennungsmotoren. An den mit Abgasturboladern aufgeladenen Dieselmotoren werden hauptsächlich die Brennräume, die Zylinderköpfe sowie die Luftzuführung modifiziert. Hinzu kommen besondere Injektoren und eine gebräuchliche Zündanlage.

Vorab bezüglich der Tankstellendichte steckt der Antrieb mit H 2 noch in den Kinderschuhen. Der Förderverein H 2 Mobilität Schweiz geht jedoch davon aus, dass bis 2023 ein flächendeckendes Netz von 100 Tankstellen verfügbar sein wird.



Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den AGVS-Newsletter!

Jetzt abonnieren

Transport-CH

Öffnungszeiten: Donnerstag, 14. November: 9 bis 18 Uhr, Freitag, 15. November: 9 bis 18 Uhr, Samstag, 16. November: 9 bis 18 Uhr, Sonntag, 17. November: 9 bis 16 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene: 22 Franken, AHV, Lehrlinge, Studenten, Soldaten in Uniform: 15 Franken, Geschlossene Gruppen ab 12 Personen, pro Person über 16 Jahre: 15 Franken, Besucher mit Eintrittsgutschein: gratis, Kinder bis 16 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen: gratis.

Weitere Infos: www.transport-ch.com

Datum: 07.11.2019

CheckEnergieAuto

Check Energie Auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/fr

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75361015
Ausschnitt Seite: 1/6

Des concepts de propulsion alternative en focus

7 novembre 2019 agvs-upsa.ch – Le salon Transport-CH est placé sous le signe de l'«eVolution». Le «e» est au programme de la dixième édition du salon suisse des véhicules utilitaires. La manifestation continue toutefois de se focaliser sur les technologies de propulsion alternatives.



GNC: Bürgin – En route avec des solutions alternatives

sco/bs. Beat Bürgin se décrit lui-même comme un mordu de technologie. Le transporteur de Schaffhouse, qui dirige l'entreprise familiale avec son frère Thomas, s'est déjà intéressé au gaz naturel et au biogaz il y a dix ans. «La technique n'était pas encore aussi aboutie à l'époque.» Mais elle l'est actuellement: Depuis janvier, Bürgin Transporte AG utilise deux camions GNC Scania. Selon Beat Beat Bürgin, qui fait le point après dix mois, les expériences sont très positives: «Les véhicules sont propres, parfaitement adaptés à l'activité quotidienne et ne tombent pratiquement jamais en panne.» Grâce à des certificats d'émissions délivrés par SH Power, l'organisme d'approvisionnement en énergie de Schaffhouse et de Neuhausen a.Rh, la maison Bürgin a atteint la neutralité carbone en 2019. «C'est la contribution que nous pouvons apporter au développement durable en tant que transporteurs.»

Bürgin Transporte AG utilise un Scania G410 B 6x2*4 muni d'un système frigorifique pour transporter des produits pharmaceutiques entre l'aéroport de Zurich-Kloten et une grande entreprise pharmaceutique locale de Schaffhouse. L'entreprise exploite un semi-remorque ayant la même motorisation pour le transport régional autour de Schaffhouse. Beat Bürgin: «L'autonomie de 460 km ne nous restreint d'aucune manière.» Le moteur de 13 litres développe une puissance de 410 ch et un couple de 2000 Nm entre 1100 et 1400 tr/min. «Ce couple est quasiment identique à celui d'un moteur diesel de même cylindrée.»

CheckEnergieAuto

Check Energie Auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/fr

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75361015



Propulsion électrique: Migros – En toute discrétion dans Zurich

De prime abord, l'eActros se différencie peu de ses cousins diesel signés Mercedes-Benz, les bandes bleues sur la calandre mises à part. Depuis quelques semaines, Migros teste ce camion entièrement électrique et transporte des denrées alimentaires de la centrale d'exploitation de Migros Zurich dans les succursales des différentes villes. Ce qui le différencie vraiment de l'Actros se cache sous le cadre près des moyeux des roues de l'essieu arrière. C'est ici que se trouvent deux puissants moteurs électriques au lieu du moteur diesel.

Mercedes-Benz veut que le camion de 25 tonnes soit prêt pour le marché d'ici 2021. Le véhicule sera soigneusement testé d'ici-là, notamment à la coopérative Migros de Zurich et désormais aussi à celle de Bâle. Depuis juin 2019, Migros Zurich recourt à l'énergie électrique pour sillonner les rues de la principale ville suisse et tout le tour du lac de Zurich. Les expériences sont très positives d'après Marco Grob, le responsable des transports de Migros Zurich: «Pour les chauffeurs, le diesel est vital. Toutefois, même s'ils se sont montrés sceptiques au début, ils n'ont pas tardé à éprouver du plaisir au volant du nouveau véhicule.» Le comportement de conduite agréable associé au couple élevé a séduit les chauffeurs.

Environ 150 à 200 km suffisent pour une utilisation régionale, la batterie se chargeant entièrement en trois heures. Malgré une électricité 100 % renouvelable, les coûts d'exploitation sont bien plus élevés que pour un diesel comparable. Marco Grob: «Même s'il coûte plus cher à l'achat, l'eActros sera le véhicule le plus rentable après cinq ans grâce à sa faible consommation d'électricité et à l'exonération de la taxe sur les émissions.»

CheckEnergieAuto

Check Energie Auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/fr

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75361015
Ausschnitt Seite: 3/6



GNL: Lidl – Un objectif ambitieux en ligne de mire

Le discounter Lidl a opté pour le GNL et à cet effet, il a mis en service sa propre station-service à son siège de Weinfelden (TG). Il est prévu d'en implanter deux autres, dont une près de Sévaz/Estavayer-le-Lac et l'autre à Gunzgen. Alors que le GNC est déjà bien établi dans ses pays voisins, la Suisse n'a pas encore de réseau de stations-service.

GNC signifie gaz naturel liquéfié. Il s'agit de méthane refroidi à -160 °C, le même méthane (CH 4) qui propulse des voitures et des véhicules utilitaires lorsqu'il est comprimé à 200 bars. Par rapport à un véhicule diesel, les véhicules fonctionnant au GNC émettent jusqu'à 15 % de CO 2 en moins, 35 % d'oxyde d'azote en moins et 95 % de particules fines en moins. Ils sont par ailleurs 50 % plus silencieux que ceux roulant au diesel. En termes de niveau sonore, c'est le jour et la nuit.

Avec son partenaire logistique Krummen Kerzers AG, Lidl souhaite dire au revoir au diesel. Lidl souhaite devenir le discounteur le plus écoresponsable de Suisse d'ici 2020 et cherche à exploiter toute sa chaîne logistique en émettant le moins possible de CO 2 d'ici 2030. «Face au diesel, le GNL n'a pas à rougir, que ce soit en termes d'autonomie et de charge utile», affirme le transporteur Martin Krummen. Bien que le prix d'achat d'un camion soit plus élevé que celui d'un véhicule diesel, il se rentabilise sur toute sa durée de vie de huit ans. Selon Thomas Rücker, le CEO d'Iveco Suisse, le GNC constitue une meilleure solution que le GNL pour les faibles kilométrages de moins de 110'000 km. «Plus je fais de kilomètres, plus le véhicule GNL devient bon marché.» Et chez un discounter, le coût fait toute la différence.

CheckEnergieAuto

Check Energie Auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/fr

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75361015
Ausschnitt Seite: 4/6



Hydrogène: Coop – Première dans la catégorie des 34 tonnes

L'enseigne de grande distribution Coop mise sur l'hydrogène (H 2) écologique. L'entreprise Esoro de Fällanden a développé pour Coop le premier camion de la catégorie de 34 tonnes au monde utilisant la technologie des piles à combustible à hydrogène. L'hydrogène est surtout considéré comme un élément clé de la transition énergétique dans le transport lourd et dans l'industrie. L'hydrogène peut être produit par fractionnement électrochimique de l'eau à l'aide de courants électriques (électrolyse). Pour la production d'hydrogène, les régions très ensoleillées et bien exposées aux vents telles que l'Afrique du Nord sont idéales. Il est toutefois aussi possible de produire de l'hydrogène avec des excédents d'électricité lorsque le soleil et le vent fournissent plus d'électricité que nécessaire pendant les heures de production de pointe. Pour que l'opération soit neutre pour le climat, il faut impérativement utiliser de l'énergie renouvelable.

L'hydrogène est un gaz qui peut être facilement stocké à haute pression et à basses températures: La pile à combustible: conversion en énergie électrique et propulsion par des moteurs électriques. Le moteur à combustion: conversion directe dans des moteurs diesel spécialement transformés. Les deux procédés conviennent parfaitement pour une utilisation sur de longues distances. Faire le plein est rapide et la conversion d'énergie ne produit que de l'eau.

Dans le cadre d'un projet commun, Hyundai Motor et H 2 Energy préparent également l'introduction de véhicules utilitaires plus lourds propulsés à l'hydrogène pour le marché suisse. Les 50 premiers exemplaires de ces véhicules utilitaires écologiques devraient sillonner les routes en 2020.

Pour les véhicules utilitaires et les engins de chantier, les ingénieurs de la start-up munichoise Keyou favorisent en revanche des moteurs (diesel) à combustion ordinaires fonctionnant à l'hydrogène. Les chambres de combustion, les culasses et l'arrivée d'air sont modifiées sur les moteurs diesel suralimentés par des turbocompresseurs des gaz d'échappement. Des injecteurs particuliers et un système d'allumage usuel complètent le système. Concernant la densité de stations-service, la propulsion à l'hydrogène n'en est encore qu'à ses balbutiements. L'association Mobilité H 2 Suisse part toutefois du principe qu'un réseau national de 100 stations-service sera disponible d'ici

2023.



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

Transport-CH

Heures d'ouverture: Jeudi 14 novembre: de 9 heures à 18 heures, Vendredi 15 novembre: de 9 heures à 18 heures, Samedi 16 novembre: de 9 heures à 18 heures, Dimanche 17 novembre : de 9 heures à 16 heures.

Prix d'entrée: Adultes: 22 francs, AVS, apprentis, étudiants, militaires en uniforme: 15 francs, Groupes fermés à partir de 12 personnes, par personne de plus de 16 ans: 15 francs, Visiteurs avec bon d'entrée: gratuit, Enfants jusqu'à 16 ans accompagnés d'un adulte: gratuit.

Plus d'informations sur: www.transport-ch.com

Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Ajouter un commentaire

Votre nom

Commentaire *

CheckEnergieAuto

Check Energie Auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/fr

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75361015
Ausschnitt Seite: 6/6



Quel code est dissimulé dans l'image ? *

Saisir les caractères affichés dans l'image.

Commentaires

Datum: 07.11.2019

metiersauto.ch

Métiers auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoberufe.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75361027
Ausschnitt Seite: 1/3

La clé de la mobilité de demain?

7 novembre 2019 agvs-upsa.ch – Le salon suisse des véhicules utilitaires Transport-CH est bien plus qu'un lieu de rencontre de la branche et une foire de vente. Le 14 novembre, il accueillera ainsi le Mobility Forum, un congrès spécialisé lors duquel des experts discuteront de la mobilité de demain.



sco. «Le salon Transport-CH s'est fixé comme objectif de diffuser des informations sur des sujets d'actualité importants», déclare le patron du salon Jean-Daniel Goetschi pour expliquer le contexte de la manifestation spécialisée. Des informations de première main sur les évolutions permanentes dans le domaine de la mobilité et les nouvelles technologies y occupent le devant de la scène. L'efficacité énergétique permettant de lutter contre les émissions de CO 2 et donc contre le changement climatique qui en découle joue un rôle central. Les participants au forum y analyseront sous différents angles les technologies de propulsion alternatives. Ils discuteront notamment de la politique climatique, de la mobilité au gaz naturel (GNC/GNL), de la technologie de la pile à combustible, de l'électromobilité et du cas de Migros qui veut se décarboniser dans le transport et la logistique.

Les intervenants:

Christian Bach , responsable du département Systèmes de propulsion de véhicules à l'Empa à Dübendorf, travaille essentiellement sur la mobilité qui émet peu de CO 2 et de polluants.

Rainer Deutschmann est responsable de la Direction logistique transport de la Fédération des coopératives Migros. Il s'engage en faveur de solutions innovantes dans le transport de marchandises.

Philipp Dietrich est CEO de la société H 2 ENERGY SA. Titulaire d'un doctorat en génie mécanique de l'EPF Zurich, il souhaite faire de l'hydrogène produit à partir d'énergie renouvelable un pilier du système énergétique.

Bastien Girod est scientifique spécialiste de l'environnement. Il fait de la politique dans les rangs des Verts au Conseil national depuis 2007. Le privat-docent EPF se penche essentiellement sur des questions relevant de la

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

protection du climat et de l'économie circulaire.

Reiner Langendorf est directeur de Quality Alliance Eco-Drive. L'initiative à laquelle participe l'UPSA par le biais du CheckEnergieAuto en tant que partenaire du projet s'engage en faveur d'une conduite écologique, économe et sûre.

Dominik Moor est le spécialiste des flottes de la marque Seat. Chez les grands comptes, il fait office d'interface entre les concessionnaires Seat suisses et la filiale espagnole de VW. La technologie GNC joue un rôle central.

Jürg Röthlisberger dirige depuis 2015 l'Office fédéral des routes (OFROU), l'instance spécialisée dans l'infrastructure routière et le transport routier individuel.

Le Mobility Forum sera animé par Karin Frei. La journaliste a animé l'émission télévisée « Der Club » sur SRF 1 de 2011 à 2017. L'événement est organisé conjointement avec l'Association Suisse des Moniteurs de Conduite (ASMC). Le Mobility Forum se déroulera de 9 h 30 à 14 h 20 le 14 novembre. Plus d'informations sur: mobility-forum.org





Restez informé et abonnez-vous à la newsletter sur les métiers automobiles !

S'abonner maintenant

Les métiers de l'automobile ont de l'avenir: l'UPSA au salon Transport-CH

Aucune autre branche ne propose autant de formations professionnelles initiales aussi variés que la branche automobile. L'UPSA présentera l'éventail des possibilités de formation initiale et continue au salon Transport-CH. Il sera en priorité question des métiers techniques dans les domaines des utilitaires et des voitures de tourisme. Chaque année, 2600 à 2700 jeunes entament un apprentissage de mécatronicien d'automobiles (4 ans), de mécanicien en maintenance d'automobiles

(3 ans) ou d'assistant en maintenance d'automobile (2 ans). Toutes ces formations sont assorties de perspectives professionnelles au sein d'une branche très dynamique. Pour sa présence à Transport-CH, l'UPSA s'est ralliée à ses

associations partenaires. Ainsi, elle partage le stand de 260 m2 « Berufswelt Mobilität » avec Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, auto-suisse, l'Association suisse des transports routiers (ASTAG), l'Association des transporteurs suisses (AATS), l'Association Suisse des Experts Automobiles Indépendants, Swiss Automotive Aftermarket (SAA) et l'armée. Les visiteurs pourront assembler et peindre un petit modèle de camion pour l'emporter chez eux. « Nous visons naturellement aussi les jeunes. Nous voulons leur faire connaître nos métiers », affirme Olivier Maeder de l'UPSA. Des apprentissages commerciaux et dans la vente au détail s'ajoutent aux formations initiales techniques. L'entrée dans le monde professionnel est possible à différents échelons dans la branche automobile, en fonction des résultats scolaires: metiersauto.ch

Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Ajouter un commentaire

Votre nom

Commentaire *



Quel code est dissimulé dans l'image ? *

Saisir les caractères affichés dans l'image.

Commentaires

Search this site

Impressum Sitemap CG

Newsletter

AUTOINSIDE Sécurité au travail dans la branche automobile checkenergieauto.ch

Bienvenue sur metiersauto.ch,,

un site Internet de l'Union professionnelle suisse de l'automobile (UPSA)

Datum: 08.11.2019

SCHWEIZERISCHE Gewerbezeitung
DIE ZEITUNG FÜR KMU



Schweizerische Gewerbezeitung
3001 Bern
031/ 380 14 14
www.gewerbezeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 106'919
Erscheinungsweise: 19x jährlich

Seite: 20
Fläche: 47'985 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75363328
Ausschnitt Seite: 1/1

10. NUTZFAHRZEUGSALON TRANSPORT-CH – Die Anbieter von Lastwagen und Transportern präsentieren ihre Neuheiten alle zwei Jahre auf der Berner Allmend. Ein besonderes Augenmerk gilt den Antriebssystemen, welche den Spagat zwischen gesetzlichen Vorschriften und alternativen, zukunftsträchtigen Energiequellen zu meistern haben.

Kommt der Wasserstoff-Durchbruch?



Der Land Rover Defender kann dank zweier Radstände als reines Arbeitstier oder bequemer Personentransporter eingesetzt werden. Bilder: zVg

Roland Hofer

Vom 14. bis 17. November findet in Bern der 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH statt. Im Vorfeld dazu liessen sich über 200 Branchenvertreterinnen und -vertreter über die Zukunft des Energieträgers Wasserstoff im Mobilitätssektor informieren. Die Zeit für Wasserstoff sei reif, sagte Avenergy-Geschäftsführer **Roland Bilang** vor dem Fachpublikum: «Es bestehen immer strengere CO_2-Vorschriften im Mobilitätsbereich, welche die Autohersteller zu neuen Lösungen zwingen.» So würden beispielsweise ab dem kommenden Jahr erstmals Zielvorgaben für den CO_2-Ausstoss von neuen Transportern bis 3,5 Tonnen Gewicht eingeführt. Zudem drohen auch Fahrverbotszonen für herkömmliche Fahrzeuge in den Innenstädten.

Um vor diesem Hintergrund frühzeitig gewappnet zu sein und auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, engagiert sich die Mineralölbranche seit geraumer Zeit intensiv in puncto Wasserstoff. Der Präsident von Avenergy Suisse, **Daniel Hofer,** verwies unter anderem auf die Gründung des Fördervereins H2 Mobilität Schweiz. Dieser setzt sich zum Ziel, in der Schweiz ein flächendeckendes Netz an Wasserstofftankstellen aufzubauen. Bis 2023 sollen zwischen 40 und 50 Zapfsäulen bereitstehen. Bereits vor einem Jahr hat Hyundai angekündigt, in der Schweiz ab 2020 bis zu 1600 H2-Xcient-Lastwagen mit Wasserstoffantrieb auf die Strasse zu bringen. Die erste 2-Megawatt-Elektrolyseanlage zur Produktion von grünem Wasserstoff wird Ende 2019 beim Wasserkraftwerk Gösgen in Betrieb gehen.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 08.11.2019

SCHWEIZERISCHE Gewerbezeitung
DIE ZEITUNG FÜR KMU



Schweizerische Gewerbezeitung
3001 Bern
031/ 380 14 14
www.gewerbezeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 106'919
Erscheinungsweise: 19x jährlich

Seite: 11
Fläche: 56'193 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75363155
Ausschnitt Seite: 1/2

Publireportage

TRANSPORT-CH – Die Messe empfängt in Bern vom 14. bis 17. November 2019 die Besucher. Sie bietet einen Überblick über Marktentwicklungen im Bereich Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt. Dabei besteht die Möglichkeit, Fahrzeuge mit alternativen Antriebsformen zu testen.

Alles, was KMU für Transport brauchen



An der transport-CH sind auch viele Anhänger, Karosserie- oder Hebegerätebauer vertreten. Wie zum Beispiel die Jungheinrich AG aus dem aargauischen Hirschthal. Bilder: zVg

Innovationen im Bereich Nutzfahrzeuge (inkl. Lieferwagen/Transporter) sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt (Werkstatteinrichtungen/Staplerfahrzeuge) stehen an der transport-CH im Zentrum: Ob neuste Dieseltechnologie *(vgl. Kasten)*, Brennstoffzellentechnologie, Gas- oder Elektroantrieb: Bei den Antriebstechnologien gibt es viele Entwicklungen. Deshalb wird den Besuchern der transport-CH die Möglichkeit geboten, Fahrzeuge mit alternativen Antriebsformen zu testen.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass die Elektrifizierung der Antriebe moderner Fahrzeuge in der Schweiz voranschreitet. An der transport-CH warten zahlreiche Hersteller denn auch mit ihren neusten Produkten in diesem Bereich, die auf KMU zugeschnitten sind, auf.

Mercedes-Benz Vans bringt den eVito

Die Verantwortlichen von Mercedes-Benz Vans werden mit dem eVito als Ausstellungsobjekt einfahren. Das Fahrzeug kann im Messegelände auf dem «Testdrive» gefahren werden. Dirk Beneditz, Head of Marketing Operations Vans, betont, «dass sich der eVito bezüglich Fahrverhalten kaum vom dieselbetriebenen Vito unterscheidet». Und auch den oft gehörten Vorurteilen gegenüber der Elektromobilität hält er entgegen: «Bezüglich Reichweite im urbanen Bereich sind die rund 150 Kilometer ausreichend», ist er überzeugt.

Den Renault Master Z.E. testen

Renault Trucks ist mit dem rein elektrisch betriebenen Renault Master Z.E. am Start. «Das Fahrzeug», so Daniela Schifferle, Marketingverantwortliche Renault Trucks (Schweiz) AG, «entspricht allen Anforderungen für den Lieferverkehr in Städten.» Der Renault Master Z.E. eignet sich besonders für Lieferungen im Bereich der sogenannten letzten Meile. Der E-Transporter ist in vier Kastenwagen- und zwei Plattformfahrgestellmodellen erhältlich und erfüllt damit alle Anforderungen in Bezug auf den innerstädtischen Verteilerverkehr. Er bietet eine reale Reichweite von 120 Kilometern und ist in nur sechs Stunden voll aufgeladen.

MAN Truck & Bus Schweiz AG bringt den eTGE

Die vollelektrisch angetriebene Ausführung des MAN Transporters eTGE bringt als Kastenwagen in Hoch-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 08.11.2019

SCHWEIZERISCHE Gewerbezeitung
DIE ZEITUNG FÜR KMU

Schweizerische Gewerbezeitung
3001 Bern
031/ 380 14 14
www.gewerbezeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 106'919
Erscheinungsweise: 19x jährlich



Seite: 11
Fläche: 56'193 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75363155
Ausschnitt Seite: 2/2

dachvariante fast elf Kubikmeter Laderaumvolumen und als 3,5-Tonner eine Nutzlast von einer Tonne mit. Die Reichweite beträgt bis zu 173 Kilometer nach NEFZ. Diese Kapazität deckt zirka Dreiviertel aller innenstädtischen Transporte ab, die aktuell von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor abgewickelt werden. Der Einsatz eines eTGE ermöglicht damit eine Einsparung von 7,5 Tonnen CO_2 pro Jahr bei ca. 35 000 km Laufleistung.

www.transport-ch.com

IM TREND

Saubere Verbrennungsmotoren

«Verbrenner» sind bewährt, das Optimierungspotenzial betreffend Wirkungsgrad vorhanden und die Tankinfrastruktur flächendeckend verfügbar. Vor allem aber: Mit Partikelfilter und SCR-Technik sind Dieselmotoren sauber und sehr effizient. Nicht zufällig bringen Hersteller bei den schweren Nutzfahrzeugen – u.a. IVECO mit dem neuen S-WAY, Volvo Trucks mit dem I-Save, Renault mit T-Modell «Berliet-Sonderedition Schweiz», Scania mit G540 B 10×4/6 oder Mercedes Benz Trucks Schweiz AG mit dem neuen Actros – ihre neusten Errungenschaften an die transport-CH.

FACHKONGRESS

Alternative Antriebstechnologien

An der transport-CH stehen am 14. November die alternativen Antriebstechnologien im Zentrum eines Fachkongresses. An diesem vom Schweizerischen Fahrlehrerverband gemeinsam mit dem Mobility-Forum (**www.mobility-forum.org**) organisierten Anlass geben hochrangige Experten Einblick in die laufenden Entwicklungen. Eintrittspreis: CHF 180.00.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391099
Ausschnitt Seite: 1/12

12. November 2019

250 Möglichkeiten am Schweizer Nutzfahrzeugsalon

TRANSPORT-CH Am Schweizer Nutzfahrzeugsalon zeigen 250 Aussteller Neuheiten und Bewährtes von über 600 Marken. Hier ein paar wenige Highlights, die Mitte November in Bern anzutreffen sein werden.

Text: Martin Schatzmann Bilder: Hersteller



Schwere und leichte Nutzfahrzeuge, Aufbauten, Zubehör und eine Teststrecke für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben – die transport-CH hat als Schweizer Nutzfahrzeugsalon auch im Kommunal-Bereich einiges zu bieten.

Auch die diesjährige Ausführung der transport-CH wird vom Kernmotto «Von Profis für Profis» getragen. Was dabei auf den gut 50'000 m² Ausstellungsfläche in Hallen und auf dem Aussengelände gezeigt wird, ist von einer Vielfalt, die sich nur unzulänglich auf den folgenden Seiten abbilden lässt. Wir zeigen hier ein paar Ausstellungsbeispiele.

Auto Gewerbe Verband Schweiz Die Schweizer Garagisten sind ein wenig das Rückgrat des Rückgrats, denn sie sorgen mit regelmässiger Wartung der Fahrzeuge dafür, dass die über 380 000 registrierten leichten und rund 62'000 schweren Nutzfahrzeuge in der Schweiz effizient unterwegs sind. Halle 2.1, Stand A002B

Aquarama Swiss AG Der Waschanlagenhersteller Aquarama ist mit der neuen Portalwaschanlage Startruck vertreten. Sie ist speziell für gemischte Flotten konzipiert, wobei die individuelle Programmierungsmöglichkeit die vollautomatische Wäsche von Lastwagen und Lieferwagen mit und ohne Anhänger, von Sattelschleppern, Bussen, Tankfahrzeugen sowie Fahrzeugen mit Kran oder mit Hebebühne ermöglicht. Eine besonders exakte und sensible Wirkungsweise garantiert dabei eine saubere Wäsche bei zugleich schonendem Umgang mit heiklen Stellen wie Aussenspiegeln. Halle 2.2, Stand A025

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

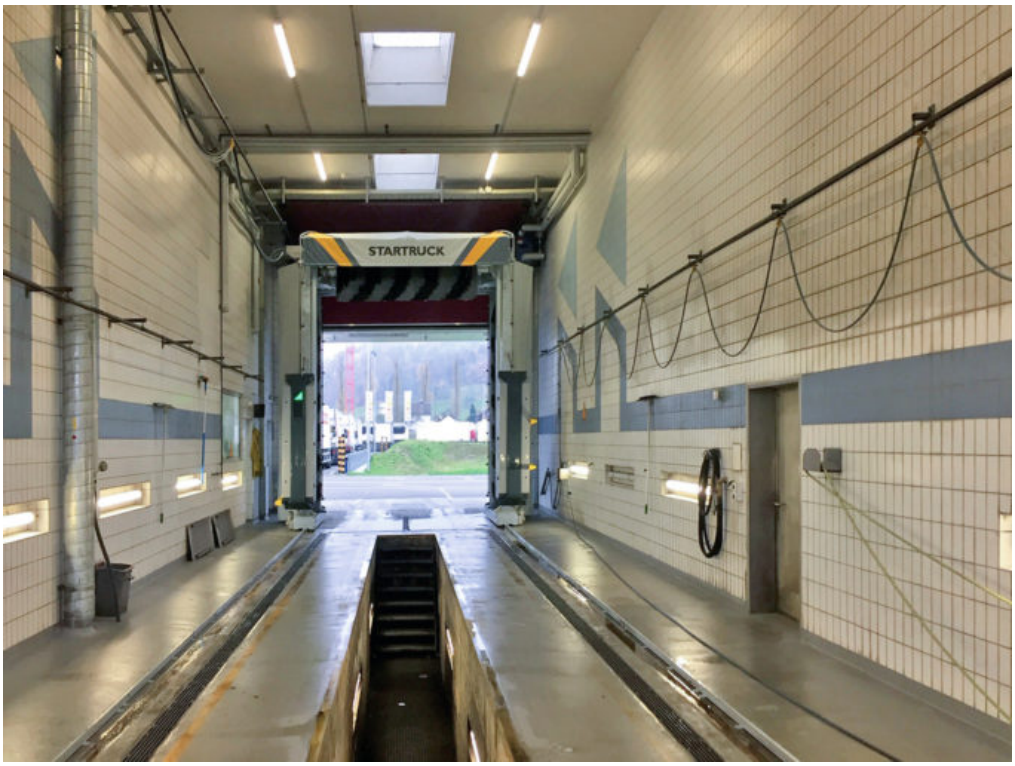
TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391099
Ausschnitt Seite: 2/12



Portalwaschanlage Aquarama Startruck für Vans bis LKW.

Fankhauser AG Der Schweizer Fahrzeugbauer aus Rohrbach bei Huttwil ist in der Branche kein Unbekannter. Auf zwei Ständen zeigt die Firma individuell aufgebaute, leichte und schwere Anhänger. Dazu kommen Aufbauten für Lastwagen und Lieferwagen. Halle 3.2, Stand A009 und D006

Faymonville Die aus Luxemburg stammende Anhängerfirma Faymonville zeigt in Bern einen 3-Achs-Sattelauflieger der Multimax-Linie. Dieser ist mit einer Luftfederung bestückt und verfügt über hydraulisch zwangsgelenkte Achsen. Der teleskopierbare Tieflader besitzt fest eingebaute Radmulden mit Alu-Abdeckungen, dazu kommt eine Löffelstielmulde, sodass sich der wandelbare Trailer als echter Allrounder anbietet. Halle 4.1, Stand C005

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391099
Ausschnitt Seite: 3/12



Teleskopierbarer Tieflader mit gelenkten Achsen von Faymonville.

Fahrzeugbedarf AG Die Firma aus Horgen ist mit Produkten, Ersatzteilen und Dienstleistungen zu Truck, Bus und Lieferwagen in Bern. Halle 3.2, Stand C018

Fröhlich Transklima Zusammen mit der Partnerfirma Geiser Nutzfahrzeuge stellt Fröhlich Transklima die Messe unter das Thema Elektromobilität. So wird eine selbst entwickelte, leistungsfähige Elektrokühlung für Lieferwagen gezeigt. Diese Kühleinheit E-450 basiert auf dem Aggregat Ce-450 von Thermo King und funktioniert mit einer zusätzlichen Batterie im Fahrzeug und daher vollkommen dieselunabhängig. Zudem zeigt Fröhlich ein Kundenfahrzeug eines Renault Master Z.E., das zusammen mit der Thermo-King-Kühleinheit E-200 von Antrieb bis Kühlung vollelektrisch läuft. Halle 4.1, Stand A002

Datum: 12.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391099
Ausschnitt Seite: 4/12



Elektrifizierung auch bei Kühlaggregaten von Fröhlich Transklima.

GK Grünenfelder Group Die beiden Fahrzeugbauspezialisten GK Grünenfelder AG und die Frech-Hoch Nutzfahrzeuge AG gehören erst seit Kurzem unter dasselbe Firmendach. Erstmals präsentieren sie sich auf der transport-CH in der breiten Öffentlichkeit als die GK Grünenfelder Group AG. Sie stellen in Bern innovative Produkte und Neuheiten aus ihren beiden jeweiligen Produktionsstandorten in Kriessern und Pratteln aus. Halle 3.0, Stand B022

Iveco Mit dem neuen Daily und dem Nachfolger des Stralis, dem S-Way, zeigt Iveco gleich zwei wichtige Neuheiten. Daily wie S-Way sind deutlich stärker vernetzt, was ganz der Richtung des Megatrends der Digitalisierung im Nutzfahrzeugbereich entspricht. Der S-Way ist übrigens auch ein heisser Kandidat für die Auszeichnung des «Truck of the Year 2020», wobei dieser Preis unmittelbar nach der transport-CH verliehen wird. Halle 3.2, Stand B006

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391099
Ausschnitt Seite: 5/12



Messepremiere von Iveco: der neue S-Way.

Lanz+Marti Der Zentralschweizer Fahrzeugbauer Lanz+Marti beleuchtet Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. So werden geschichtsträchtige Zeitzeugen gezeigt, aber auch ein Renault T520 mit hydraulischer Lenkachse mit neuartiger Steuerung. Ebenfalls Erleichterung in der Bedienung verschaffen Hilfssysteme in einem SideCurtain-Aufbau. Und im zukunftsträchtigen Bereich der E-Motion zeigt Lanz+Marti ein neuartiges 2-Achs-Anhängerkonzept, bei dem bewährte Technologien um neuartige elektrische Komponenten ergänzt werden. Halle 3.2, Stand C017

MAN Truck & Bus Schweiz Elektromobilität steht stark im Fokus bei MAN. So stehen der Vorserien-LKW eTGM sowie der auffällige Konzept-Truck MAN CitE in Bern. Letzterer bietet ein Kabinenlayout mit tiefer Einstiegsschwelle, was für das häufige Rein und Raus des Fahrers im städtischen Lieferbetrieb von hohem Wert sein dürfte. Eine weitere Neuheit ist der eTGE Kombi. Dabei handelt es sich um einen achtplätzigen Personentransporter, der auf dem eTGE-Lieferwagen aufgebaut wurde. Halle 2.0, Stand A018

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391099
Ausschnitt Seite: 6/12



MAN zeigt einen Personentransporter des elektrischen eTGE.

Mercedes-Benz Trucks & Vans Highlight bei Mercedes wird zweifelsohne der neue Actros sein. Seine hochentwickelte Elektronik mit bemerkenswerten Assistenzsystemen kann man in der Ausstellung schlecht vorzeigen, dafür aber lässt sich der Fortschritt mittels der MirrorCams (Kameras und Bildschirm statt Aussenspiegel) und des bildschirmgeprägten, modernen Cockpits gut darstellen. Bei den Vans steht natürlich auch der neue Sprinter, doch dürfte der eVito auf Interesse stossen. Dieser Elektrolieferwagen bietet bis zu 150 km Reichweite und kann über 1 t zuladen. Halle 3.0, Stand A018

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391099
Ausschnitt Seite: 7/12



Die MirrorCam gehört beim neuen Mercedes Actros zu den News.

Midland Die Hochleistungsschmierstoffe der Oel-Brack AG klingen zwar amerikanisch, sind aber solide schweizerisch. In Bern wird der Trans-Pool-Verbund näher vorgestellt, aber auch die modernen Leichtlauföle Midland Nova 5W-30 und Synqron Diesel 5W-30. Halle 1.2, Stand A033

Panolin Die Firma aus Madetswil feiert dieses Jahr ihr 70-jähriges Bestehen. Zu den Produkten in Bern zählt das Biohydrauliköl Panolin Sprint. Es ist biologisch schnell abbaubar und zu 100 Prozent kompatibel mit dem bewährten HLP Synth. Zukunftsweisend ist die Kühlflüssigkeit für die Elektromobilität: eCool HP ist das erste Fluid von Panolin für die neue Antriebsart und für Batterien-, E-Motoren- und Kabelkühlung konzipiert. Zudem zeigt Panolin auf, wie seine klassischen Mineralöle grösstenteils mit Second-Life-Basisölen hergestellt werden. Halle 4.1, Stand A013

PEMA Der markenunabhängige Vermieter von Nutzfahrzeugen ist seit Kurzem Teil von TIP Trailer Services. In Bern zeigt die Pema, dass sie mit Sattelschleppern, Aufliegern, Solofahrzeugen, Anhängerzügen und Lieferwagen alles zu bieten hat, was das Herz begehrt respektive der Transporteur benötigt. Halle 1.1, Stand A013

Renault Trucks Der französische Lastwagenbauer feiert seit der Gründung von Berliet seinen 125. Geburtstag. So werden in Bern die Sondermodelle des T-High 1894 und die Sonderedition Berliet zu sehen sein. Zudem ist der Pionier in Sachen Elektromobilität auch mit dem neuen Master Z.E. vertreten. Letzterer fährt bis 200 km weit und hat ein Gesamtgewicht von 3,1 Tonnen. Halle 2.1, Stand A009, Halle 2.2, Stand B006

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391099
Ausschnitt Seite: 8/12



Berliet-Sonderedition von Renault zum «125-Jährigen».

Spanset Der Zurr- und Hebemittelhersteller fertigt seine Produkte aus synthetischen, hochfesten Fasern an. Damit bietet er das Rüstzeug für eine professionelle Ladungssicherung. In Bern präsentiert SpanSet unter anderem den neuen MaXafe Schwerlastzurrgurt, berät Interessenten aber auch über die Produkte zur Ladungssicherung und zur Absturzsicherung. Halle 2.2, Stand B022

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391099
Ausschnitt Seite: 9/12



Hochleistungsladungssicherung bei SpanSet.

Swisstruck.ch Der führende Schweizer Online-Marktplatz für Nutzfahrzeuge verzeichnet Besucher aus über 100 Ländern, wobei rund 80 Prozent davon jedoch aus der Schweiz stammen. Das Angebot umfasst Lastwagen, Transporter, Anhänger, Kommunalfahrzeuge, Baumaschinen und Gabelstapler. Halle 3.0, Stand A013

Wenk Einen kompletten Lieferwagenzug mit Kofferaufbau zeigt der Anhänger- und Fahrzeugbauer aus St. Gallen. Das Spezielle dabei: Durch die Leichtbauweise des Humbauer-Aufbaus bringt es der Zug auf hohe Nutzlasten, ohne LSVA. Der Zug verfügt über einen Hebebühnenanhänger mit Durchladesystem. Halle 2.0, Stand B004

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391099
Ausschnitt Seite: 10/12



Leichtbau und Speziallösungen bei Wenk.

Xetto Der Xetto ist Transportwagen, Hubtisch und mobile Werkbank. Mit ihm lassen sich schwere Waren leicht, effizient und gesundheitsschonend erledigen. Durch seine vielseitige Einsetzbarkeit eignet sich der Xetto auch für die unterschiedlichsten Probleme. Halle 1.2, Stand B050

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391099
Ausschnitt Seite: 11/12



Sicher schweres Gut verschieben mit dem Xetto-Tisch.

Volvo Trucks Auch die Schweden sind schon einen Moment mit alternativen Antrieben stark engagiert. Dabei versucht Volvo, sowohl für die Kurz- als auch für die Langstrecke Lösungen anzubieten, was sich mit einem Elektrotruck und einem Gasfahrzeug mit LNG zeigen wird. Zudem zeigt Volvo auch dieses Jahr einen exklusiven Lastwagen, zu dem wir in der nächsten Ausgabe auch eine besondere Geschichte erzählen können. Halle 2.1, Stand A005; Halle 2.2, Stand B018.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391099
Ausschnitt Seite: 12/12



Auch bei Volvo steht Elektro oben auf der Prioritätenliste.

Datum: 11.11.2019

Blick.ch

Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
https://www.blick.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'572'000
Page Visits: 65'232'401

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391161
Ausschnitt Seite: 1/6

Mit Schwinger Christian Stucki auf Achse

König der Strasse

Im Sägemehl erzielt Christian «Chrigu» Stucki alle Erfolge. Doch auch bei seinem Job als Brummi-Fahrer ist der Schwinger ein Meister. Wir sind einen Tag lang mit ihm mitgefahren.

11.11.2019, Marcel W. Perren

Rippli, Wädli, Bratspeck und Bratwürste – in Deisswil BE ernähren sich in der Kantine von Grossmetzger Lüthi & Portmann die meisten Angestellten bereits zum Frühstück währschaft. Doch ausgerechnet der stärkste Mann im Betrieb macht bei seinem Dienstbeginn um 7.30 Uhr einen grossen Bogen ums üppige Buffet. Die Rede ist von Schwingerkönig Christian Stucki (34), der für diese Firma seit neun Jahren in einem 60-Prozent-Pensum Frischfleisch und Wurstwaren transportiert.
«Früher habe ich komplett aufs Frühstück verzichtet, weil ich am Morgen überhaupt keinen Appetit hatte», erzählt Stucki. «Irgendwann machte mir mein Trainer aber klar, dass es für meine sportlichen Leistungen nicht förderlich ist, wenn ich immer auf den Zmorge verzichte. Seither esse ich täglich ein Birchermüesli. Fleisch gibts bei mir meistens erst zum Mittagessen.» Zumindest auf dem Teller. Den Kühlauflieger seines Iveco Stralis stopft «Chrigu » ab 7.45 Uhr mit Rinderhälften, Schweineschinken und Lammcarrés voll. Dann kann die Fahrt zu einer Metzgerei im Kanton Freiburg beginnen.

Aus dem Wald in den LKW

Stucki fädelt seinen 460 PS starken Stralis, der 2003 zum «Truck of the Year» gewählt wurde, auf die Autobahn ein. Auf der Höhe von Kerzers FR beginnt der 150-Kilo-Mann die Geschichte zu erzählen, wie er über einige Umwege hinter dem Steuer dieses 18-Tönners gelandet ist. «Nach meiner Lehre als Forstwart machte ich in der Rekrutenschule das LKW-Billett. Fast gleichzeitig hatte sich ein Bluterguss an meinem Knie zu einem gröberen Infekt entwickelt. Weil ich damals nur mit viel Glück um eine Amputation herumkam, suchte ich danach einen Job, bei dem mein Knie weniger belastet und besser geschützt ist als bei der Arbeit im Wald.»
Irgendwann erinnerte sich Stucki an einen Kontakt, den er 2003 nach seinem zweiten Rang am Berner Mittelländer Schwingfest geknüpft hatte. «Ich habe damals ein Rind gewonnen, das der ‹Big Boss› der Grossmetzgerei Lüthi & Portmann gespendet hatte. Da ich wusste, dass er ein grosser Schwingerfan ist, fragte ich bei ihm eines Tages für einen Job als Lastwagenchauffeur an. Und bin bis heute dankbar, dass es geklappt hat.»

Etwas mehr dehnen

Stucki betont immer wieder, dass er ohne die Grosszügigkeit und Flexibilität seines Arbeitgebers sportlich nicht so erfolgreich wäre. Gleichzeitig hält der «Überschwinger» fest, dass er sich nach langen Fahrten oft wie eingerostet fühle: «Stundenlang hinter dem Steuer meines Lastwagens zu sitzen, macht sich bei mir vor allem in der Hüftgegend schmerzhaft bemerkbar.» Allerdings ist das für den Schwingerkönig offenbar kein allzu grosses Problem. Pragmatisch meint er: «Ich muss halt vor einem Schwingtraining einfach ein bisschen länger dehnen und stretchen.»
Bei der Ausfahrt Courtepin FR stellt Stucki den Blinker, fährt von der Autobahn und hat knapp fünf Minuten später sein erstes Tagesziel auf dem Gelände einer riesigen Metzgerei erreicht. Der König geht hier nicht weniger fokussiert zu Werke als im Sägemehl. Locker rangiert er seinen mit Fleisch und Wurst randvoll beladenen 18-Tönner rückwärts an die Rampe und schwingt sich dann auf einen Gabelstapler, mit dem er ein Palett nach dem anderen aus dem Camion befördert. Knapp 30 Minuten später sind wir schon wieder auf der Rückfahrt in Richtung Bernbiet.

Orientierungssinn und Erklärungsnot

Im Gegensatz zum grossen Teil seiner Berufskollegen verzichtet Stucki fast gänzlich auf die Unterstützung durch ein Navigerät. Der 42-fache Kranzfestsieger ist nämlich auch ein Meister im Kartenlesen. «Wenn wir in den Ferien in einer fremden Stadt ankommen, erkennt Chrigu in kürzester Zeit die besten und schnellsten Sigthseeing-Routen.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Sein Orientierungssinn und sein Gedächtnis sind phänomenal», schwärmt Stuckis Frau Cécile beim Mittagessen. Ihr «Chrigu» habe aber auch eine grosse Schwäche: «Im Erklären ist er ganz mies. Wenn wir zusammen im Fernsehen einen Film anschauen und ich für ein paar Minuten wegmuss, will er mir nach meiner Rückkehr zwar verklickern, was ich versäumt habe. Aber seine Erklärungsversuche sind derart umständlich, dass ich meistens nur Bahnhof verstehe.»
Übrigens: Der zweite Teil unserer royalen Fleischertour mit dem Schwingerkönig und seinem Iveco ist schnell erklärt. Nach der Mittagspause zu Hause in Lyss BE fährt «Chrigu« Stucki nochmals nach Courtepin und wieder zurück. Und pünktlich um 16.30 Uhr hat er heute Feierabend.

«Böser» Riese

Christian Stucki – oder Stucki «Chrigu» – wurde am 10. Januar 1985 in Aarberg BE geboren und ist seit 1992 aktiver Schwinger. Als Sieger des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes 2019 in Zug, des Kilchberger Schwinget 2008 und des Unspunnen Schwinget 2017 hat er drei der prestigeträchtigsten Titel im Schwingen gewonnen. Bei den Eidgenössischen Schwing- und Älplerfesten wurde er zudem einmal Zweiter (2013), zweimal Dritter (2004, 2010) und je einmal Vierter (2007) und Siebter (2016). Er hat bis jetzt 128 Kränze gewonnen, davon sind 42 Kranzfestsiege. Stucki ist 1,98 m gross, wiegt 140 bis 150 Kilogramm und lebt mit seiner Frau Cécile und den Söhnen Xavier und Elia in Lyss BE.



10. Transport-CH – Der Nutzfahrzeugsalon vom 14. bis 17. November

In der Bernexpo findet dieses Woche bereits zum 10. Mal der Nutzfahrzeugsalon Transport-CH statt. In acht Messehallen, auf dem Freigelände sowie der eigens angelegten Teststrecke präsentieren rund 250 Aussteller auf rund 50'000 Quadratmetern über 600 Marken. Die Organisatoren erwarten an den vier Messetagen rund 30'000 Besucher.
Datum:
14. bis 27. November 2019
Öffnungszeiten:
Do bis Sa, 9 bis 18 Uhr; So 9 bis 16 Uhr

Datum: 11.11.2019

Blick.ch

Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
https://www.blick.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'572'000
Page Visits: 65'232'401

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391161
Ausschnitt Seite: 3/6

Ort:
Bernexpo
Eintrittspreise:
Erwachsene: 22 Fr., AHV, Lehrlinge, Studenten, Soldaten in Uniform: 15 Fr., Gruppen (ab 12 Pers.) pro Person über 16 Jahre: 15 Fr.: Kinder (bis 16 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen): gratis.
Mehr Infos:

www.transport-ch.com





Schwingerkönig Christian Stucki lenkt für eine Metzgerei einen 460 PS starken Iveco Stralis.



Der Berner Hüne fährt im 60-Prozent-Pensum Wurstwaren aus.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

Blick.ch

Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
https://www.blick.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'572'000
Page Visits: 65'232'401

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391161
Ausschnitt Seite: 4/6



Den LKW-Führerschein machte Stucki in der RS.



Der gelernte Förster wechselte nach einer Infektion, durch die er beinahe ein Bein verloren hätte, ins Führerhaus.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

Blick.ch

Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
https://www.blick.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'572'000
Page Visits: 65'232'401

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391161
Ausschnitt Seite: 5/6



Stucki betont immer wieder, dass er ohne die Grosszügigkeit und Flexibilität seines Arbeitgebers sportlich nicht so erfolgreich wäre.



Pünktlich um 16.30 Uhr macht der Schwingerkönig Feierabend.

Datum: 11.11.2019

Blick.ch

Online-Ausgabe

Blick
8008 Zürich
044/ 259 60 70
https://www.blick.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'572'000
Page Visits: 65'232'401

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391161
Ausschnitt Seite: 6/6



Datum: 08.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe IT

UPSA Unione prof. svizzera dell'automobile
3000 Berna 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/it/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391139
Ausschnitt Seite: 1/5

Propulsioni alternative in evidenza

7 novembre 2019 agvs-upsa.ch – «eVolution» è la parola d'ordine della Transport-CH. Nella «e» è riassunto il programma della 10a edizione del salone svizzero dei veicoli commerciali. L'evento guarda però a tutte le propulsioni alternative, non solo a quella elettrica.



GNC: Bürgin – Strade alternative

sco/bs. Beat Bürgin si definisce un «patito della tecnica». Il trasportatore di Sciaffusa, che capitana l'azienda di famiglia insieme al fratello Thomas, si occupa di gas naturale e biogas da dieci anni a questa parte. «Allora la tecnica non era così progredita.» Oggi sì: da gennaio Bürgin Transport AG guida infatti due autocarri Scania a GNC. Dopo dieci mesi di servizio Beat Bürgin stila un bilancio assolutamente positivo: «I veicoli sono adatti all'uso quotidiano, praticamente non soggetti a guasti e puliti.» Grazie ai diritti di emissione di SH Power, l'impresa di approvvigionamento elettrico di Sciaffusa e Neuhausen a. Rh., quest'anno i trasporti Bürgin sono assolutamente esenti da CO2. «Questo è il nostro contributo a una maggiore sostenibilità.»

Bürgin Transport AG impiega uno Scania G410 B 6x2*4 con attrezzatura di refrigerazione per trasportare prodotti farmaceutici tra l'aeroporto di Zurigo-Kloten e una grande azienda farmaceutica di Sciaffusa. Un semirimorchio con la stessa motorizzazione viene utilizzato invece nei trasporti regionali nei dintorni. Beat Bürgin spiega: «In questo modo i 460 chilometri di autonomia non sono affatto una limitazione.» Il motore 13 litri da 410 CV genera una coppia di 2000 Nm tra 1100 e 1400 giri/minuto. «La coppia è praticamente identica a quella di un diesel delle stesse dimensioni.»

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 08.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe IT

UPSA Unione prof. svizzera dell'automobile
3000 Berna 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/it/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391139
Ausschnitt Seite: 2/5



Motore elettrico: Migros – A passo felpato per Zurigo e dintorni

Al primo sguardo l'eActros, l'autocarro 100 percento elettrico di Mercedes-Benz, non sembra tanto diverso dai suoi omologhi diesel – fatta eccezione per i tocchi di celeste sulla calandra. Da alcune settimane Migros lo sta testando e utilizzando per trasportare derrate alimentari dalla centrale di Migros Zürich alle filiali sparse per la città. Ciò che davvero lo distingue dall'Actros è nascosto sotto il telaio, vicino ai mozzi dell'asse posteriore. Lì si trovano due potenti propulsori elettrici che sostituiscono il motore diesel.

Mercedes-Benz vuole commercializzare l'autocarro da 25 tonnellate entro il 2021. Fino ad allora il veicolo verrà sottoposto a test scrupolosi – test che si svolgono anche presso Migros Zürich e Migros Basel. Dal giugno 2019 la cooperativa zurighese circola per la più grande città svizzera e intorno all'omonimo lago con un autocarro elettrico. Secondo Marco Grob, responsabile del trasporto di Migros Zürich, le esperienze sono molto positive: «I camionisti hanno il diesel nel sangue. Ma dopo lo scetticismo iniziale è prevalso subito il piacere di guidare il nuovo veicolo.» Il comfort di guida e la coppia elevata hanno conquistato dunque i conducenti.

Per battere la regione l'autonomia di 150–200 chilometri è sufficiente. E in tre ore il veicolo è completamente ricaricato. In termini di costi di esercizio, poi, l'eActros surclassa i suoi omologhi diesel pur impiegando energia rinnovabile al 100%. Grob aggiunge: «Sebbene il prezzo d'acquisto sia più elevato, l'eActros diventa profittevole dopo circa cinque anni di servizio grazie al basso consumo di energia e all'esonero dalle imposte sulle emissioni.»

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 08.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe IT

UPSA Unione prof. svizzera dell'automobile
3000 Berna 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/it/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391139
Ausschnitt Seite: 3/5



GNL: Lidl – Grandi mire

L'hard discount Lidl punta sul GNL. Per questo ha messo in servizio un'apposita stazione di rifornimento nei pressi della sede centrale di Weinfelden (TG). Altri due distributori sono previsti nella zona di Sévaz/Estavayer-le-Lac e a Gunzgen. Mentre nei paesi limitrofi il GNL ha già attecchito, in Svizzera manca ancora un'adeguata infrastruttura per il rifornimento.

Per esteso GNL vuol dire Gas Naturale Liquefatto e non è altro che metano raffreddato a -160 °C – lo stesso metano (CH 4) che, compresso a 200 bar, alimenta le auto e i mezzi commerciali a GNC (Gas Naturale Compresso). Rispetto ai diesel, i veicoli a GNL emettono dal 10 al 15 percento in meno di CO 2 , il 35 percento in meno di ossidi di azoto e il 95 percento in meno di polveri sottili. E sono persino più silenziosi del 50 percento. Praticamente, più che un rombo il motore emette un sussurro.

Lidl e il suo partner della logistica Krummen Kerzers vogliono dire addio al diesel. Entro il 2020 la catena di supermercati vuole diventare l'hard discount più sostenibile della Svizzera e abbattere quasi del tutto le emissioni di CO 2 della logistica entro il 2030. «Il GNL non ha nulla da invidiare al diesel, né per autonomia né per carico utile », afferma il trasportatore Martin Krummen. Sebbene il prezzo d'acquisto sia superiore a quello di un omologo a diesel, la differenza viene compensata negli otto anni di vita utile del veicolo. Per i chilometraggi inferiori ai 110 000 chilometri il GNC è preferibile al GNL, come spiega Thomas Rücker, CEO di Iveco Schweiz. «L'autocarro a GNL diventa più vantaggioso a ogni chilometro percorso.» E gli hard discount – si sa – badano molto ai costi.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 08.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe IT

UPSA Unione prof. svizzera dell'automobile
3000 Berna 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/it/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391139
Ausschnitt Seite: 4/5



Idrogeno: Coop – Debutto mondiale di una nuova categoria

Coop punta sull'idrogeno (H 2). Per l'azienda della grande distribuzione, la Esoro di Fällanden ha sviluppato il primissimo autocarro a celle di combustibile alimentate a idrogeno da 34 tonnellate. L'idrogeno è considerato un fattore chiave della rivoluzione energetica, soprattutto nel trasporto pesante e nell'industria. La sostanza può essere ottenuta dalla scomposizione dell'acqua nei suoi elementi chimici tramite l'apporto di elettricità (elettrolisi). L'attenzione è rivolta in particolare alla produzione di idrogeno in zone esposte a vento e sole (ad es. l'Africa del nord). L'elemento chimico può essere anche ottenuto sfruttando i surplus di elettricità, cioè quanto l'energia solare e quella eolica prodotte superano il fabbisogno. Per garantire la neutralità climatica di questa tecnologia, l'impiego delle energie rinnovabili è una condizione imprescindibile. L'idrogeno è un elemento allo stato gassoso ed è facilmente conservabile in presenza di alte pressioni e di temperature basse.

Due sono i procedimenti per trasformare l'idrogeno in energia meccanica: Celle di combustibile: conversione in energia elettrica e forza motrice per mezzo di un motore elettrico. Motore a combustione: trasformazione diretta in motori diesel appositamente riattati. Entrambi i procedimenti sono adatti alle lunghe distanze. Il rifornimento è veloce e la conversione produce solo acqua.

Anche Hyundai Motor e H 2 Energy stanno lavorando congiuntamente al lancio sul mercato svizzero di veicoli commerciali pesanti con un motore elettrico alimentato da celle di combustibile a idrogeno. I primi 50 esemplari di questi veicoli ecologici sbarcheranno sulle strade nel 2020.

Gli ingegneri della start-up monacense Keyou danno per favoriti i veicoli (diesel) a combustione d'idrogeno, soprattutto per quanto riguarda quelli commerciali e le macchine edili. La tecnologia richiede qualche modifica alle camere di combustione, alle teste dei cilindri e al sistema di immissione dell'aria di motori diesel sovralimentati da turbocompressori. Il tutto va poi integrato da speciali iniettori e da un comune impianto di accensione.

Per ora la mobilità a idrogeno è ancora relegata in una nicchia vista la scarsità di distributori. L'associazione Mobilità H 2 Svizzera prevede però che entro il 2023 ne saranno in funzione 100 su tutto il territorio.



Rimanete aggiornati e iscrivetevi alla newsletter AGVS!

Iscriviti ora

Transport-CH

Orari di apertura: Giovedì, 14 novembre: dalle 9 alle 18, Venerdì, 15 novembre: dalle 9 alle 18, Sabato, 16 novembre: dalle 9 alle 18, Domenica, 17 novembre: dalle 9 alle 16.

Ingressi: Adulti: 22 franchi, AVS, apprendisti, studenti, soldati in uniforme: 15 franchi, Gruppi chiusi di almeno 12 persone, per ogni persona dai 16 anni in su: 15 franchi, Visitatori con buono ingresso: ingresso gratuito, Bambini e ragazzi fino a 16 anni accompagnati da un adulto: ingresso gratuito.

Per maggiori informazioni
: www.transport-ch.com

Datum: 08.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe IT

UPSA Unione prof. svizzera dell'automobile
3000 Berna 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/it/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391079
Ausschnitt Seite: 1/3

La chiave della mobilità di domani?

7 novembre 2019 agvs-upsa.ch – Il salone svizzero dei veicoli commerciali Transport-CH è più di una semplice fiera o occasione di incontro per gli operatori del ramo. Il 14 novembre l'evento inizierà con una discussione tra esperti sulla mobilità di domani, in scena al congresso Mobility Forum.



sco. «La Transport-CH si propone di informare su temi rilevanti e di attualità», così il direttore della fiera Jean-Daniel Goetschi spiega la ragion d'essere dell'evento specialistico. La fiera ruota intorno a informazioni di prima mano sugli sviluppi in corso nel campo della mobilità e delle nuove tecnologie.

La manifestazione si concentrerà sull'efficienza energetica come soluzione alle emissioni di CO 2 e al conseguente cambiamento climatico. I partecipanti al Forum potranno esaminare le tecnologie propulsive alternative sotto i punti di vista più diversi. Si discuterà soprattutto di politica climatica, mobilità a gas (GNC/GNL) ed elettrica, di celle a combustibile e del case study di Migros. La cooperativa si è infatti votata alla decarbonizzazione nel settore del trasporto e della logistica. I relatori saranno:

Christian Bach, responsabile del settore Sistemi di propulsione per veicoli del Laboratorio federale di prova dei materiali e di ricerca EMPA di Dübendorf, che si occupa principalmente di mobilità a emissioni ridotte;

Rainer Deutschmann, responsabile della direzione Logistica Trasporti della Federazione delle Cooperative Migros, che si impegna in favore di soluzioni innovative nel trasporto merci;

Philipp Dietrich, CEO di H 2 Energy SA. Il dottore in ingegneria meccanica formatosi all'ETH Zürich vuole fare dell'idrogeno ottenuto con le energie rinnovabili uno dei pilastri del sistema di approvvigionamento energetico;

Bastien Girod, studioso di scienze ambientali, che dal 2007 rappresenta i verdi al Consiglio nazionale. Il docente privato dell'ETH si occupa principalmente di protezione del clima ed economia a ciclo chiuso;

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Reiner Langendorf, direttore di Quality Alliance Eco-Drive. L'iniziativa, che l'UPSA ha peraltro sposato per il tramite del CheckEnergeticaAuto, promuove la guida ecologica, parsimoniosa e sicura;

Dominik Moor, esperto di flotte Seat, che funge da interfaccia tra i concessionari svizzeri del marchio e la filiale spagnola di VW. Nelle sue attività il GNC riveste un ruolo fondamentale;

Jürg Röthlisberger, che dal 2015 dirige l'Ufficio federale delle strade (USTRA), l'autorità responsabile dell'infrastruttura e del traffico stradali.

Il Mobility Forum sarà moderato da Karin Frei. Dal 2011 al 2017 la moderatrice ha presentato la trasmissione televisiva «Der Club» su SRF 1. L'evento è realizzato insieme all'Associazione Svizzera dei Maestri Conducenti ASMC. Il Mobility Forum si svolgerà dalle 9.30 alle 14.30 del 14 novembre. Per maggiori dettagli: mobility-forum.org





Rimanete aggiornati e iscrivetevi alla newsletter sulle professioni dell'auto!

Iscriviti ora

I mestieri legati all'auto hanno un futuro: l'UPSA alla Transport-CH

Il ramo dei professionisti dell'auto offre un varietà di formazioni di base che non ha quasi eguali. Alla Transport-CH l'UPSA accenderà i riflettori sulle possibilità di formazione professionale e continua. L'attenzione si concentrerà soprattutto sulle professioni tecniche relative ai veicoli commerciali e alle autovetture. Ogni anno tra i 2600 e i 2700 giovani di ambo i sessi iniziano un tirocinio per meccatronici (4 anni), meccanici di manutenzione (3 anni) o assistenti di manutenzione di automobili (2 anni) – tutti accomunati dalla prospettiva di lavorare in un ramo incredibilmente dinamico. Per partecipare alla Transport-CH l'UPSA ha unito le sue forze a quelle delle associazioni sue forze a quelle delle associazioni sue partner. Lo stand di ben 260 m2 dedicato al «mondo professionale della mobilità» vedrà riuniti sotto lo stesso tetto l'Unione professionale svizzera dell'automobile UPSA, Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, auto-suisse, l'Associazione svizzera dei trasportatori stradali ASTAG, l'Associazione dei disponenti dei trasporti, l'Associazione Svizzera degli Esperti Autoveicoli indipendenti, Swiss Automotive Aftermarket e l'esercito. Il pubblico avrà l'opportunità di montare e colorare un modellino di autocarro da portare a casa in ricordo della fiera. «Ovviamente puntiamo ai giovani. Sono loro che vogliamo avvicinare alle nostre professioni»,

afferma Olivier Maeder dell'UPSA.

Alle formazioni di base tecniche si aggiungono quelle commerciali e quelle legate al commercio al dettaglio. Il mondo professionale del ramo dell'auto è articolato in più livelli e l'accesso a ognuno di essi dipende dalle prestazioni scolastiche.

professioneauto.ch

Datum: 08.11.2019

CheckEnergeticaAuto

Check Energetica Auto
3000 Berna 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/it

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391124
Ausschnitt Seite: 1/6

Propulsioni alternative in evidenza

7 novembre 2019 agvs-upsa.ch – «eVolution» è la parola d'ordine della Transport-CH. Nella «e» è riassunto il programma della 10a edizione del salone svizzero dei veicoli commerciali. L'evento guarda però a tutte le propulsioni alternative, non solo a quella elettrica.



GNC: Bürgin – Strade alternative

sco/bs. Beat Bürgin si definisce un «patito della tecnica». Il trasportatore di Sciaffusa, che capitana l'azienda di famiglia insieme al fratello Thomas, si occupa di gas naturale e biogas da dieci anni a questa parte. «Allora la tecnica non era così progredita.» Oggi sì: da gennaio Bürgin Transport AG guida infatti due autocarri Scania a GNC. Dopo dieci mesi di servizio Beat Bürgin stila un bilancio assolutamente positivo: «I veicoli sono adatti all'uso quotidiano, praticamente non soggetti a guasti e puliti.» Grazie ai diritti di emissione di SH Power, l'impresa di approvvigionamento elettrico di Sciaffusa e Neuhausen a. Rh., quest'anno i trasporti Bürgin sono assolutamente esenti da CO2. «Questo è il nostro contributo a una maggiore sostenibilità.»

Bürgin Transport AG impiega uno Scania G410 B 6x2*4 con attrezzatura di refrigerazione per trasportare prodotti farmaceutici tra l'aeroporto di Zurigo-Kloten e una grande azienda farmaceutica di Sciaffusa. Un semirimorchio con la stessa motorizzazione viene utilizzato invece nei trasporti regionali nei dintorni. Beat Bürgin spiega: «In questo modo i 460 chilometri di autonomia non sono affatto una limitazione.» Il motore 13 litri da 410 CV genera una coppia di 2000 Nm tra 1100 e 1400 giri/minuto. «La coppia è praticamente identica a quella di un diesel delle stesse dimensioni.»

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

CheckEnergeticaAuto

Check Energetica Auto
3000 Berna 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/it

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391124
Ausschnitt Seite: 2/6



Motore elettrico: Migros – A passo felpato per Zurigo e dintorni

Al primo sguardo l'eActros, l'autocarro 100 percento elettrico di Mercedes-Benz, non sembra tanto diverso dai suoi omologhi diesel – fatta eccezione per i tocchi di celeste sulla calandra. Da alcune settimane Migros lo sta testando e utilizzando per trasportare derrate alimentari dalla centrale di Migros Zürich alle filiali sparse per la città. Ciò che davvero lo distingue dall'Actros è nascosto sotto il telaio, vicino ai mozzi dell'asse posteriore. Lì si trovano due potenti propulsori elettrici che sostituiscono il motore diesel.

Mercedes-Benz vuole commercializzare l'autocarro da 25 tonnellate entro il 2021. Fino ad allora il veicolo verrà sottoposto a test scrupolosi – test che si svolgono anche presso Migros Zürich e Migros Basel. Dal giugno 2019 la cooperativa zurighese circola per la più grande città svizzera e intorno all'omonimo lago con un autocarro elettrico. Secondo Marco Grob, responsabile del trasporto di Migros Zürich, le esperienze sono molto positive: «I camionisti hanno il diesel nel sangue. Ma dopo lo scetticismo iniziale è prevalso subito il piacere di guidare il nuovo veicolo.» Il comfort di guida e la coppia elevata hanno conquistato dunque i conducenti.

Per battere la regione l'autonomia di 150–200 chilometri è sufficiente. E in tre ore il veicolo è completamente ricaricato. In termini di costi di esercizio, poi, l'eActros surclassa i suoi omologhi diesel pur impiegando energia rinnovabile al 100%. Grob aggiunge: «Sebbene il prezzo d'acquisto sia più elevato, l'eActros diventa profittevole dopo circa cinque anni di servizio grazie al basso consumo di energia e all'esonero dalle imposte sulle emissioni.»

CheckEnergeticaAuto

Check Energetica Auto
3000 Berna 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/it

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391124
Ausschnitt Seite: 3/6



GNL: Lidl – Grandi mire

L'hard discount Lidl punta sul GNL. Per questo ha messo in servizio un'apposita stazione di rifornimento nei pressi della sede centrale di Weinfelden (TG). Altri due distributori sono previsti nella zona di Sévaz/Estavayer-le-Lac e a Gunzgen. Mentre nei paesi limitrofi il GNL ha già attecchito, in Svizzera manca ancora un'adeguata infrastruttura per il rifornimento.

Per esteso GNL vuol dire Gas Naturale Liquefatto e non è altro che metano raffreddato a -160 °C – lo stesso metano (CH 4) che, compresso a 200 bar, alimenta le auto e i mezzi commerciali a GNC (Gas Naturale Compresso). Rispetto ai diesel, i veicoli a GNL emettono dal 10 al 15 percento in meno di CO 2 , il 35 percento in meno di ossidi di azoto e il 95 percento in meno di polveri sottili. E sono persino più silenziosi del 50 percento. Praticamente, più che un rombo il motore emette un sussurro.

Lidl e il suo partner della logistica Krummen Kerzers vogliono dire addio al diesel. Entro il 2020 la catena di supermercati vuole diventare l'hard discount più sostenibile della Svizzera e abbattere quasi del tutto le emissioni di CO 2 della logistica entro il 2030. «Il GNL non ha nulla da invidiare al diesel, né per autonomia né per carico utile », afferma il trasportatore Martin Krummen. Sebbene il prezzo d'acquisto sia superiore a quello di un omologo a diesel, la differenza viene compensata negli otto anni di vita utile del veicolo. Per i chilometraggi inferiori ai 110 000 chilometri il GNC è preferibile al GNL, come spiega Thomas Rücker, CEO di Iveco Schweiz. «L'autocarro a GNL diventa più vantaggioso a ogni chilometro percorso.» E gli hard discount – si sa – badano molto ai costi.

Datum: 08.11.2019

CheckEnergeticaAuto

Check Energetica Auto
3000 Berna 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/it

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391124
Ausschnitt Seite: 4/6



Idrogeno: Coop – Debutto mondiale di una nuova categoria

Coop punta sull'idrogeno (H 2). Per l'azienda della grande distribuzione, la Esoro di Fällanden ha sviluppato il primissimo autocarro a celle di combustibile alimentate a idrogeno da 34 tonnellate. L'idrogeno è considerato un fattore chiave della rivoluzione energetica, soprattutto nel trasporto pesante e nell'industria. La sostanza può essere ottenuta dalla scomposizione dell'acqua nei suoi elementi chimici tramite l'apporto di elettricità (elettrolisi). L'attenzione è rivolta in particolare alla produzione di idrogeno in zone esposte a vento e sole (ad es. l'Africa del nord). L'elemento chimico può essere anche ottenuto sfruttando i surplus di elettricità, cioè quanto l'energia solare e quella eolica prodotte superano il fabbisogno. Per garantire la neutralità climatica di questa tecnologia, l'impiego delle energie rinnovabili è una condizione imprescindibile. L'idrogeno è un elemento allo stato gassoso ed è facilmente conservabile in presenza di alte pressioni e di temperature basse.

Due sono i procedimenti per trasformare l'idrogeno in energia meccanica: Celle di combustibile: conversione in energia elettrica e forza motrice per mezzo di un motore elettrico. Motore a combustione: trasformazione diretta in motori diesel appositamente riattati. Entrambi i procedimenti sono adatti alle lunghe distanze. Il rifornimento è veloce e la conversione produce solo acqua.

Anche Hyundai Motor e H 2 Energy stanno lavorando congiuntamente al lancio sul mercato svizzero di veicoli commerciali pesanti con un motore elettrico alimentato da celle di combustibile a idrogeno. I primi 50 esemplari di questi veicoli ecologici sbarcheranno sulle strade nel 2020.

Gli ingegneri della start-up monacense Keyou danno per favoriti i veicoli (diesel) a combustione d'idrogeno, soprattutto per quanto riguarda quelli commerciali e le macchine edili. La tecnologia richiede qualche modifica alle camere di combustione, alle teste dei cilindri e al sistema di immissione dell'aria di motori diesel sovralimentati da turbocompressori. Il tutto va poi integrato da speciali iniettori e da un comune impianto di accensione.

Per ora la mobilità a idrogeno è ancora relegata in una nicchia vista la scarsità di distributori. L'associazione Mobilità H 2 Svizzera prevede però che entro il 2023 ne saranno in funzione 100 su tutto il territorio.



Rimanete aggiornati e iscrivetevi alla newsletter AGVS!

Iscriviti ora

Transport-CH

Orari di apertura: Giovedì, 14 novembre: dalle 9 alle 18, Venerdì, 15 novembre: dalle 9 alle 18, Sabato, 16 novembre: dalle 9 alle 18, Domenica, 17 novembre: dalle 9 alle 16.

Ingressi: Adulti: 22 franchi, AVS, apprendisti, studenti, soldati in uniforme: 15 franchi, Gruppi chiusi di almeno 12 persone, per ogni persona dai 16 anni in su: 15 franchi, Visitatori con buono ingresso: ingresso gratuito, Bambini e ragazzi fino a 16 anni accompagnati da un adulto: ingresso gratuito.

Per maggiori informazioni
: www.transport-ch.com

Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Aggiungi commento

Il tuo nome

Commento *

CheckEnergeticaAuto

Check Energetica Auto
3000 Berna 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/it

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75391124
Ausschnitt Seite: 6/6



Cosa c'è scritto nell'immagine? *

Inserire i caratteri mostrati nell'immagine.

Commenti

Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

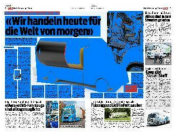
Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig

Seite: 2
Fläche: 125'021 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75380283
Ausschnitt Seite: 1/3



Nutzfahrzeugbranche wird öko

«Wir handeln heute für die Welt von morgen»

Das Motto der 10. transport-CH lautet «eVolution». Und tatsächlich befindet sich die ganze Nutzfahrzeug- und Transportbranche im Umbruch. Zahlreiche alternative Antriebstechniken sind inzwischen auch bei den Brummis im Trend.

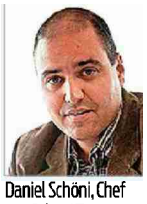
RAOUL SCHWINNEN

Längst hat die Klimawandel-Diskussion auch die Nutzfahrzeugbranche erreicht. Versprach vor zwölf Jahren die damalige Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey zur Eröffnung des Genfer Autosalons noch: «Das Auto von morgen wird grün und sexy», gilt inzwischen das Gleiche auch für Nutzfahrzeuge. So verkündete kürzlich der «Fuhrhalter der Nation», Ueli Giezendanner: «Zukunft hat für mich ganz klar der Wasserstoffantrieb.» **Der frühere SVP-Nationalrat steht mit seiner «neuen Liebe für die Alternativen» in der Branche nicht alleine da.**

Auch die Schöni Transport AG setzt seit diesem Frühling mit den ersten von insgesamt über 20 bestellten und mit verflüssigtem Erdgas (LNG) betriebenen Scania-LKW auf alternative Antriebe. Firmenchef Daniel Schöni verkündet fast pathetisch: «Wir handeln heute für die Welt von morgen.» Was Unternehmer Schöni damit auch sagen will: **Heute steht noch nicht fest, in welche Richtung es bei den alternativen Antrieben gehen wird.** Derzeit konkurrieren unterschiedliche Antriebslösungen und werden je nach Einsatzbereich der Fahrzeuge verwendet. Aber das könne keine Entschuldigung dafür sein, länger aufs Ei des Kolumbus zu warten und nichts zu tun. Schöni, wohl stellvertretend für viele seiner Zunft: «Wir wollen jetzt ein Zeichen setzen und einen Beitrag leisten.»

Mehrere Lösungswege

Derart fortschrittlich wie Giezendanner oder Schöni denken immer mehr Unternehmer und Logistiker in der Schweizer Nutzfahrzeugbranche. Nur so lassen sich die vielen Öko-Projekte namhafter LKW-Hersteller oder Grossverteiler erklären. Dabei konzentrieren sich die Alternativ-Bestrebungen hauptsächlich auf die vier Bereiche reiner Elektroantrieb, Naturgas, Flüssiggas (LNG) und Wasserstoff.


Daniel Schöni, Chef von Schöni Transport.

Galt der erste vom Schweizer Umrüstspezialisten E-Force-One gemeinsam mit Iveco Schweiz entwickelte und vor zwei Jahren an der transport-CH präsentierte vollelektrische 18-Tönner noch als kleine Sensation, gibts inzwischen mehrere Hersteller, die Elektro-Trucks mit einem Gesamtgewicht von 26 Tonnen anbieten.

Die Frauenfelder Hugelshofer Gruppe setzt seit diesem Jahr bereits den ersten, auf Basis eines MAN TGX entwickelten, rein elektrischen Sattelzug der Schweiz mit einem Gesamtgewicht von 40 Tonnen ein. Dieser legt je nach Leistungsvariante (250 bis 350 kW) und Topografie mit einer Akkuladung 150 bis 200 Kilometer zurück. «**Wir setzen den Truck vor allem nachts für die Paketzustellung ein»,** erklärt Hugelshofer-Geschäftsführer Martin Lörtscher, «denn einer der grossen Vorteile ist, dass der Elektro-Sattelzug **im Gegensatz zu herkömmlichen Lastwagen fast geräuschlos unterwegs ist.»** Allerdings hat solcher Pioniergeist seinen Preis, erklärt Lörtscher: «Unser E-Truck war ungefähr viermal so teuer wie ein vergleichbares Fahrzeug mit herkömmlichem Antrieb.»

E-Mobilität für Brummis

Dennoch ist es nur eine Frage der Zeit, bis sich – nach den Personenwagen – auch bei den LKW die Elektromobilität breit gefächert durchsetzen wird – wenn auch vielleicht nicht in jedem Bereich. Aber Daimler zum Beispiel hat **für Amerika bereits eine Elektro-Offensive angekündigt** und wird dazu im nächsten Jahr unter der Marke Freightliner das Werk in Portland/USA auf E-Trucks umstellen.

Aber auch bei uns in der Schweiz sind im Rahmen der Actros-Innovationsflotte zur Erprobung schwerer Elektro-LKW seit diesem Sommer zwei batterieelektrische Mercedes eActros-Prototypen im täglichen Einsatz. Beim Logistikdienstleister Camion Transport AG im Raum St. Gallen ein 18-Tönner für Stückgut für Gewerbe, Handel und Industrie; und bei der Migros ein 25-Tönner zur Belieferung der Supermarktfilialen im Raum Zürich (siehe rechts). Beide eActros legen täglich rund 150 Kilometer zurück, was mit der Reichweite von bis zu 200 Kilometern bestens korres-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig

Seite: 2
Fläche: 125'021 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75380283
Ausschnitt Seite: 2/3



pondiert. **Aufgeladen werden die Akkus über Nacht auf den Betriebshöfen.**

Jürg Lüthi, CEO von Mercedes-Benz Trucks Schweiz AG, freut sich über die Praxiserprobung der eActros: «Mit der Camion Transport AG und der Migros haben wir zwei Kunden aus unterschiedlichen Branchen für die Testreihe gewonnen.»

Die Ostschweizer Camion Transport AG setzt ihren vollelektrischen 18-Tönner-Tester hauptsächlich im Rahmen ihres **Nachhaltigkeitsprojekts «Emissionsfrei in die Innenstadt»** ein. Dabei transportiert der eActros Stückgut vom Camion-City-hub in Schwarzenbach SG in den nahe gelegenen Microhub in St. Gallen. Dazu fährt der eActros auch flexibel weitere Lieferstellen im Stadtgebiet von St. Gallen an.

Für Josef Jäger, Direktor der Camion Transport AG, ist der Testeinsatz mit dem eActros **«ein weiterer Schritt Richtung Ziel, Innenstädte ab 2025 emissionsfrei zu beliefern».**

Noch sind die 18 in Deutschland und die zwei in der Schweiz im Praxistest eingesetzten Mercedes eActros Prototypen – ihre Serienproduktion startet aber bei weiterhin positiven Tests 2021.

«Unser E-Truck war ungefähr viermal so teuer.»
Martin Lörtscher, CEO Hugelshofer Gruppe



Ex-Nationalrat Ueli Giezendanner (mit Sohn Benjamin) sehen die Zukunft im Wasserstoffantrieb.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

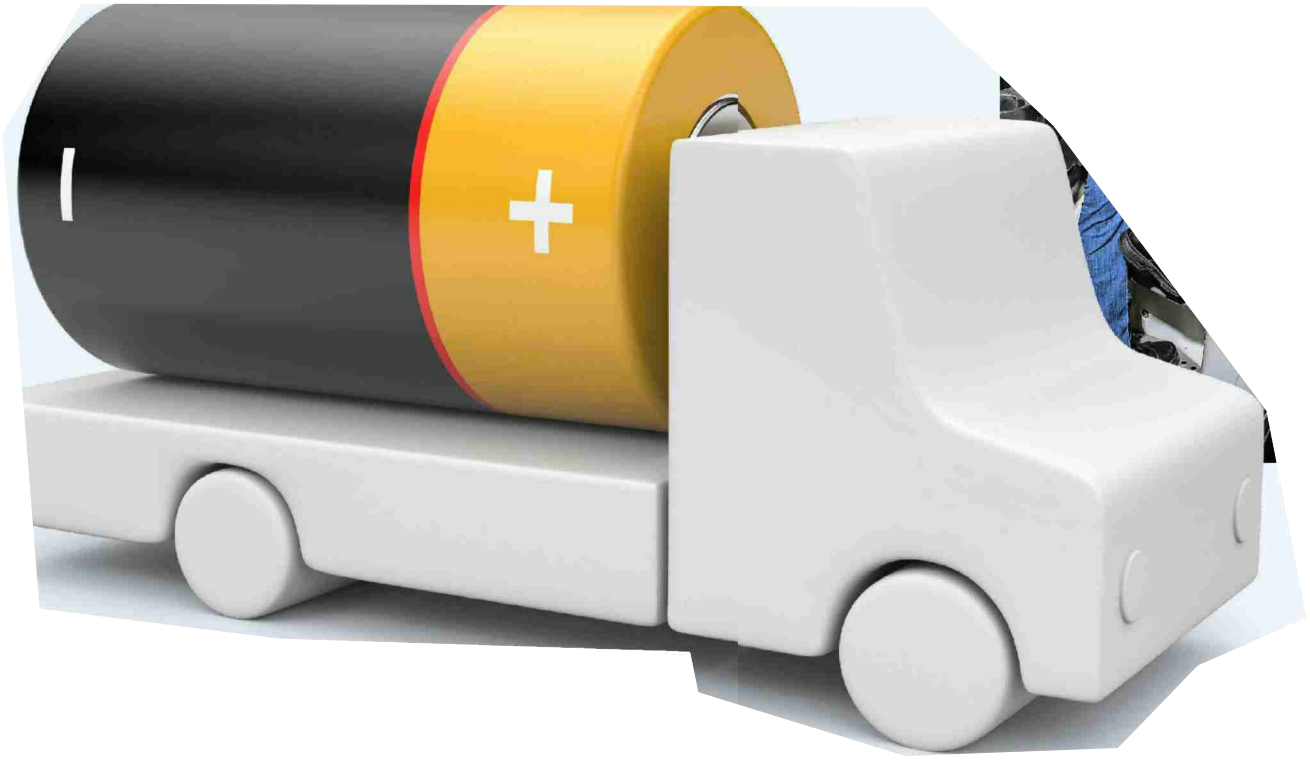
Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig

Seite: 2
Fläche: 125'021 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75380283
Ausschnitt Seite: 3/3



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 4
Fläche: 55'076 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75380551
Ausschnitt Seite: 1/2

Saubere Verbrenner weiterhin im Trend

Der Diesel ist noch lange nicht tot



Wie Mercedes-Benz Trucks bringen viele Hersteller ihre neuesten Dieselmodelle an die transport-CH.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 4
Fläche: 55'076 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75380551
Ausschnitt Seite: 2/2

Bei den Autos wird der Dieselmotor ausgebremst. Bei den LKW erfreut er sich weiterhin grosser Beliebtheit. Aus gutem Grund.

RAOUL SCHWINNEN

Bei allem Fortschrittsglauben – der Verbrennungsmotor, insbesondere der Diesel, ist bei den schweren Brummis noch hoch im Kurs. Rolf Bulander, langjähriger Chef der Fahrzeugabteilung bei Zulieferer Bosch, prognostiziert: **«Selbst 2025 werden noch zwischen 80 und 90 Prozent aller Nutzfahrzeuge mit Dieselantrieb unterwegs sein.»** Bei Personenwagen wird der Dieselmotor von der Abgasproblematik derzeit ausgebremst. Doch bei den LKW erfreut er sich weiterhin grosser Beliebtheit.

Kein Zufall also, bringen gerade bei den «Schweren» unter anderen Iveco (S-Way), Mercedes-Benz Trucks (Actros), Renault (T-Modell «Berliet-Sonderedition Schweiz»), Scania (G540 B 10x4/6) oder Volvo Trucks (I-Save) ihre neuesten Dieselmodelle an die transport-CH.

Dieser Trend hat in der Tat seine Berechtigung. **Denn: Schwere LKW über 3,5 Tonnen sind bei den Abgaswerten deutlich besser als ihr Ruf** – und als mancher Personenwagen. Der Grund liegt darin, dass die LKW-Hersteller mit den Behörden bei der Ausarbeitung der Abgasgrenzwerte kooperierten: Statt immer wieder strengere Grenzwerte auszurufen und damit permanent Druck auf die Industrie aufzubauen, arbeiteten beide gemeinsam auf ein Ziel hin. Und so gelten schon seit 2013 die Emissionsgrenzwerte Euro VI.

Zudem setzten Behörden und Hersteller von Anfang an auf Abgasmessungen im Realbetrieb. Bei den Personenwagen sind diese erst seit Anfang September mit der Einführung des WLTP-Messzyklus (Worldwide Harmonized Light Vehicle Test Procedure) verpflichtend. Real dürfen Brummis gemäss Gesetz 1,5-mal mehr Stickoxide ausstossen als auf dem Motorenprüfstand. **Im Alltag emittieren aber manche Premium-Personenwagen mit Dieselmotor rund 3,5-mal mehr Stickoxide als ein 40-Tonnen-LKW!** Deshalb dürfte der Dieselantrieb bei den schweren Brummis so schnell noch nicht verschwinden. Zumal sich derzeit gemäss vieler Experten nur wenige Diesel-Alternativen zum Erreichen kommender, strengerer CO_2-Grenzwerte anböten.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 7
Fläche: 23'468 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75380623
Ausschnitt Seite: 1/1

Treffpunkt für die Jugend

Bald auf Lehrstellensuche? Jedes Jahr beginnen fast 2700 junge Frauen und Männer eine Lehre als Automobil-Mechatroniker (vier Jahre), Automobil-Fachmann (drei Jahre) oder Automobil-Assistent (zwei Jahre). Neben diesen technischen Grundausbildungen gibt es aber in der Fahrzeugbranche diverse weitere Berufslehren.

So zum Beispiel im kaufmännischen Bereich oder im Detailhandel. Wohl kaum eine andere Branche bietet so **viele verschiedene Berufs-Grundausbildungen wie der Auto- und Nutzfahrzeugbereich.**



Von Glücksrad bis Basteln – an der transport-CH gibt es auch für den Nachwuchs viel zu erleben.

Für die transport-CH spannt der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) mit seinen Partnerverbänden (der Armee, Astag, Auto-Schweiz, Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, SAA, VFFS und VSDT) zusammen und informiert auf dem grosszügig konzipierten Stand «Berufswelt Mobilität» über die verschiedenen technischen Ausbildungsmöglichkeiten in der Nutzfahrzeug- und Transportbranche.

Dazu haben die jungen Standbesucher die Möglichkeit, einen kleinen Modell-LKW zusammenzubasteln. Anschliessend dürfen sie diesen als Souvenir mit nach Hause nehmen. **«Wir zielen mit unserem Standkonzept natürlich vor allem auf Jugendliche.** Ihnen wollen wir unsere Berufe näherbringen», sagt Olivier Maeder vom AGVS.

RAOUL SCHWINNEN



Der Transport-Parcours soll kleine Messebesucher spielerisch für einen Beruf in der Nutzfahrzeugbranche begeistern.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 4
Fläche: 57'268 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75380573
Ausschnitt Seite: 1/2





Die Erfolgsgeschichte der transport-CH

In Bern kommen die Brummis gross raus

Was vor 18 Jahren als kleine, regionale Nutzfahrzeugmesse in Freiburg begann, ist heute in der Landeshauptstadt die wichtigste Leistungsshow einer ganzen Branche.

RAOUL SCHWINNEN

Der Startschuss zur Nutzfahrzeugmesse fiel kurz vor der Jahrtausendwende. «Die Ursprünge unserer transport-CH liegen genau 20 Jahre zurück», erinnert sich Initiant und OK-Präsident Dominique Kolly. «Nach der Einstellung des Genfer Nutzfahrzeugsalons fanden wir aus der AGVS-Sektion Fribourg mit der Eröffnung des Forum Fribourg einen geeigneten Standort für unsere Idee einer regionalen Nutzfahrzeugmesse.»

Im Dezember 1999 kams zur Gründungssitzung – bereits mit dem Anspruch, auch den Branchenverbänden Platz zur Präsentation ihres Schwerpunkts Ausbildung/Berufsbildung einzuräumen. Der Erfolg der Premiere «transport 2001» in Freiburg war dann der Grundstein für die weitere Entwicklung. **Rasch wurde der Kreis der Aussteller über**

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 4
Fläche: 57'268 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75380573
Ausschnitt Seite: 2/2

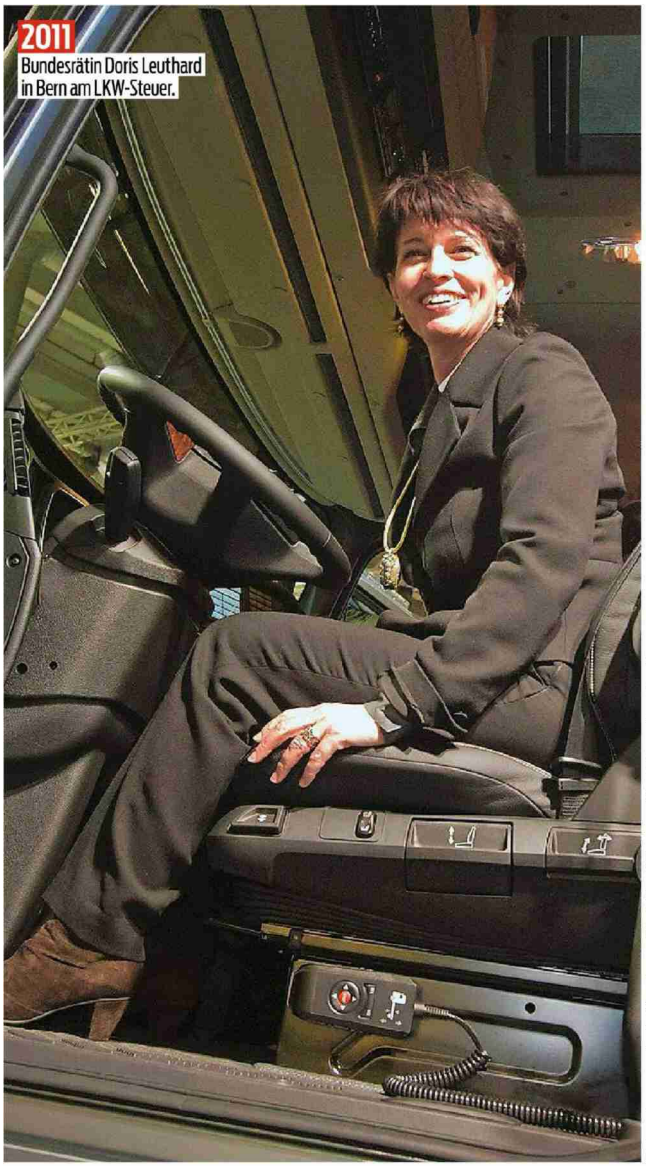
den Kanton Freiburg hinaus erweitert. Doch der wachsende Erfolg brachte auch neue Herausforderungen mit sich.

«Der operative Aufwand für die nebenamtlich tätigen OK-Mitglieder nahm stetig zu», erinnert sich OK-Präsident und Unternehmer Kolly. So kam man 2006 zur Einsicht, die Organisation zu professionalisieren. Nicht zuletzt deshalb, weil man zudem mit der Idee der Durchführung eines nationalen Nutzfahrzeugsalons liebäugelte. Dafür gabs zwei Auslöser: Die «Suisse Transport» in Bern bekundete Schwierigkeiten, zudem traf aus Genf eine Übernahmeofferte ein und illustrierte den Wert und die Bedeutung der Freiburger Transport-Ausstellung.

In den Jahren 2007 und 2009 fand die inzwischen neu in transport-CH umbenannte Messe nochmals im Forum Fribourg statt. Doch laufend kamen mehr Aussteller dazu. Bald erwies sich dieses Ausstellungsareal als zu klein. **«So blieb uns nichts anderes übrig, als schweren Herzens nach einem neuen Messeplatz zu suchen»**, erinnert sich Dominique Kolly.

Mit dem Umzug nach Bern begann 2011 für die weiterhin alle zwei Jahre stattfindende transport-CH eine neue Ära. «Trotz Umzug und weiterem Wachstum wollten wir die auch von Auswärtigen geschätzte gemütliche Freiburger Atmosphäre erhalten», so Kolly. Und das ist den Organisatoren bis heute gelungen – obwohl die transport-CH **inzwischen längst nationale Bedeutung erlangt** und sich in knapp 20 Jahren zur wichtigsten Leitmesse der Branche entwickelt hat.

Das spiegeln auch die Besucherzahlen wider: Die 33 397 Eintritte bedeuteten bei der neunten transport-CH vor zwei Jahren erneut einen Besucherrekord – und die Organisatoren rechnen auch dieses Jahr bei der zehnten Jubiläumsausgabe mit über 30 000 Besucherinnen und Besuchern während der vier Messetage.



Fotos: transport-ch, Keystone, Christian Pfammatter, Mercedes, Ford

Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 1
Fläche: 10'608 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75381151
Ausschnitt Seite: 1/1

Das Fest ist angerichtet

EDITORIAL



RAOUL SCHWINNEN
Ringier Auto & Mobilität

Am kommenden Donnerstag öffnet in Bern die wichtigste Nutzfahrzeug-Messe der Schweiz ihre Tore. Die zehnte Auflage der transport-CH wird zur grossen Jubiläumsparty der Branche und für vier Tage zum Mekka für Chauffeure, Unternehmer, Spediteure, Fachleute und grosse und kleine Brummi-Fans.

«eVolution» lautet das Motto der 10. transport-CH. Genau darum geht es für die Nutzfahrzeug- und Transportbranche. Denn sie befindet sich in einem umfassenden Umbruch. Alternative Antriebe werden auch bei schweren Brummis trendy, und viele Schweizer Unternehmen gehen mit gutem Beispiel voran. So setzt etwa die Migros mit Mercedes-Benz auf E-Power, Coop und Hyundai auf Brennstoffzellentechnik und Lidl mit Volvo oder Scania auf Flüssig- und Naturgas.

Aussagen wie «Wir handeln heute für die Welt von morgen!» von Fuhrhalter Daniel Schöni beweisen, dass die Nutzfahrzeugbranche beim Thema Nachhaltigkeit tatsächlich eine Vorzeigebranche ist. Dennoch bleiben die Herausforderungen gross. Wenn ab Januar 2020 in der Schweiz für die leichten Nutzfahrzeuge verschärfte CO_2-Grenzwerte gelten, wird die Branche den Einsatz umweltfreundlicher Technologien noch verstärken, um Strafzahlungen zu vermeiden.

Welche Antriebe sind die richtigen auf diesem Weg? Darüber können sich die mehr als 30 000 erwarteten Besucher bei rund 250 Ausstellern umfassend informieren. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Experten bei einem Getränk ins Gespräch zu kommen und lassen Sie sich mit dem BLICK Nutzfahrzeug Extra auf die Party einstimmen.

Viel Spass an der transport-CH!

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 3
Fläche: 15'286 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75381215
Ausschnitt Seite: 1/1

Migros-Brummi mit Batterie

Akkus sind in zwei Stunden geladen

Die Migros steht mit ihrer Unternehmensphilosophie für ökonomische, soziale und ökologische Verantwortung. Auch bei ihrem Fahrzeugpark setzt sie nicht nur auf eine alternative Antriebsart, sondern versucht, sich breiter aufzustellen. So wird der orange Riese an der transport-CH in Bern sowohl mit dem E-LKW-Vorserienmodell Mercedes eActros, aber auch mit einem gasbetriebenen Nutzfahrzeug und einem Brennstoffzellen-LKW vertreten sein.

Mit dem Mercedes eActros beliefert die Migros von ihrer Frische-Plattform Zürich-Herdern aus die Migros Supermarktfilialen in der Zürcher Innenstadt und Umgebung. **Zwei E-Motoren nahe den Radnaben der Hinterachse bilden den Antrieb** mit einer Leistung von je 126 kW und einem maximalen Drehmoment von 485 Nm.

«Die Leistung ist jener eines konventionellen LKW ebenbürtig», sagt Marco Grob, Leiter Logistik Transport, Genossenschaft Migros Zürich. Und die 240 kWh-Lithium-Ionen-Akkus des eActros sind am Schnellladder bei 150 kW in zwei Stunden wieder vollständig aufgeladen.



Jürg Lüthi, CEO Mercedes-Benz Trucks Schweiz AG (l.) und Marco Grob, Leiter Logistik Transport Migros vorm eActros.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 10
Fläche: 135'820 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75381438
Ausschnitt Seite: 1/5

Die Newcomer bei den leichten Nutzfahrzeugen

Arbeiterklasse im Aufwärtstrend



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 10
Fläche: 135'820 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75381438
Ausschnitt Seite: 2/5

Der Markt der leichten Nutzfahrzeuge boomt. Aber der neue CO_2-Zielwert für 2020 steht vor der Tür. Deshalb rücken Energieeffizienz und alternative Antriebe bei der transport-CH in den Fokus.

PASCAL KISTLER

Das Motto «eVOLUTION» der transport-CH beschreibt die Jubiläumsausgabe treffend: Technische Evolution ist angesagt, Revolution klingt ebenfalls mit – schliesslich sind hinsichtlich CO_2-Emissionen unverzüglich neue Wege einzuschlagen.

Vom 14. bis 17. November vermittelt in Bern die zehnte Austragung der Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche einen Überblick über die Marktentwicklung bei Fahrzeugen und im Zubehör- und Komponentenmarkt. Mehr Gewicht legen die Veranstalter dieses Jahr auf den Erlebnisfaktor. **Dies bedeutet, dass die Besucher viele Ausstellungsobjekte bestaunen – und sogar selbst fahren können.**

Der ab Januar 2020 für leichte Nutzfahrzeuge geltende CO_2-Zielwert von 147 g/km wird zur Herausforderung für Schweizer Importeure, weil bei Überschreitungen mit Bussen zu rechnen ist. Aber Unternehmen bleiben aus wirtschaftlichen Gründen auf effiziente Fahrzeuge angewiesen. Deshalb sind die meisten der über 380 000 in der Schweiz registrierten leichten Nutzfahrzeuge nach wie vor mit Dieselmotoren ausgestattet. Die Berner Messe **präsentiert aber auch Alternativlösungen** wie Batterie- und Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge sowie Modelle mit Verbrennungsmotoren, die Erdgas verarbeiten.

IVECO Fahrgefühl im Fokus

Zahlreiche Neuheiten gibt es bei Iveco: Neben dem grossen S-Way setzen die Italiener den sehnlichst erwarteten New Daily in den Vordergrund. Laut Iveco stehen Fahrkomfort und Fahrgefühl an erster Stelle. **Für den neuen Daily gibts diverse technische Verbesserungen.** Zum Beispiel zusätzliche Assistenzsysteme. Die neue Familie Daily Blue Power ist massgeschneidert für Transporteinsätze in der Stadt. Sie bietet sowohl Erdgas- (Natural Power) als auch Elektroantrieb (Electric) an.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 10
Fläche: 135'820 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75381438
Ausschnitt Seite: 3/5



FORD Fürs Gelände

Speziell für Unternehmen, die häufig in emissionsbeschränkte Umweltzonen fahren müssen, hält Ford den Transit Custom Plug-in-Hybrid bereit. Er ermöglicht sowohl den lokal abgasfreien Einsatz als auch grosse Reichweiten. Der 1,0-Tonnen-Transporter als Steckerhybrid feiert bei der transport-CH Schweizer Premiere. Vom Transit V363 MCA sind in Bern mehrere Varianten zu sehen, und **ausserdem präsentiert Ford den Ranger Raptor (Bild), an dem Offroad-Enthusiasten Freude haben werden.** Der Pick-up wurde für anspruchsvolles Gelände entwickelt. Blickfang im Aussenbereich der Ausstellung ist der «Truck of the Year» F-Max.



MERCEDES E-Mobilität

Den elektrisch angetriebenen eVito gibts als Kastenwagen und als Tourer. Sein 85-kW-Elektromotor mit 295 Nm Drehmoment und auch die weiteren elektrischen Komponenten nutzen die Synergien des Konzern-Modulbaukastens. **Mit der Batteriekapazität von 41 kWh hat der eVito eine Reichweite von bis zu 150 Kilometern.** In zwei Längenvarianten bietet er Laderäume von 6,0 und 6,6 m³. Die Nutzlast beträgt 1015 bzw. 990 Kilogramm. Neben dem Vito zeigt Mercedes auch den neuen Sprinter mit vielen Multimedia- und Assistenzsystemen.

NISSAN Grössere Familie

Die Japaner erweitern ihre NV-Familie. Als Nachfolger des NV200 kommt jetzt der NV250 an den Start. Den Kastenwagen **mit zwei oder drei Sitzen gibts später auch mit Doppelkabine.** Zwei Längen, zwei Ausstattungen und drei Motorvarianten mit 80, 95 und 115 PS stehen zur Wahl. Die Nutzlast beträgt je nach Ausführung zwischen 585 und 720 Kilogramm. Dazu sind in Bern neben den zwei e-NV200-Modellen auch ein Kastenwagen NV300 und eine Chassis-Kabine mit Brücke NV400 zu sehen.



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 10
Fläche: 135'820 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75381438
Ausschnitt Seite: 4/5



RENAULT Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis für Stromer

Mit den Neuauflagen von Trafic und Master brachte Renault frischen Wind ins Lieferwagen-Geschäft. Der elektrische Kangoo Z.E. und der Master Z.E. sind Transporter, wie sie für die letzte Meile in der Innenstadt immer wichtiger werden. Der Kangoo Z.E., der nach WLTP rund 230 Kilometer weit fährt, **ist auch preislich eine interessante Lösung** (ab Fr. 28 950.–). Auch beim Master Z.E. (Reichweite bis 120 km) mit einer Nutzlast von bis zu einer Tonne überzeugt das Preis-Leistungs-Verhältnis (ab Fr. 70 700.–). Neu bietet Renault die Z.E.-Modelle auch mit Brennstoffzellen-Stack an. Die Reichweiten der Wasserstoff-versionen steigen auf 370 bzw. 350 Kilometer. Zudem bringt die mit Michelin-Tochter Symbio entwickelte Brennstoffzellentechnik 10 kW mehr Leistung. Marktstart für den Kangoo Z.E. Hydrogen soll Ende Jahr sein.

Fotos: Iveco, Renault, Nissan, Toycta, Lothar Reichel , Fo rd, Fiat, Daimler, Achim Hartmann

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 10
Fläche: 135'820 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75381438
Ausschnitt Seite: 5/5



VW Technik-Update

Mit der sechsten Modellgeneration des Transporters geht VW nun online. Man erkennt den T 6.1 an mehreren Karosserieretuschen, vor allem aber am umfangreichen Technik-Update. **Neu sind Scheinwerfer, Leichtmetallräder, Armaturenbrett und viele Assistenzsysteme.** Beim Abfangen von Seitenwind bis hin zum Rückwärtsfahren mit Anhänger erhält der Bulli-Fahrer elektronische Unterstützung. Der T 6.1 plus ist bei der Konnektivität auf aktuellstem Stand, informiert digital und ermöglicht dank neuer elektromechanischer Lenkung teilautomatisiertes Fahren. Für die Modellvarianten Transporter, Caravelle und Multivan sind zwei Radstände, diverse Ausstattungen und mehrere Antriebsstränge lieferbar. Es gibt den Zweiliter-Diesel (90 bis 199 PS) kombiniert mit Handschalter oder Automatik sowie mit Vorderrad- oder 4x4-Antrieb. Eine Elektroversion ist in Vorbereitung. Ebenfalls zum VW-Angebot gehören die bewährten Kastenwagenmodelle Caddy und Crafter.

TOYOTA Variantenreich

Der neue Proace City, der gemeinsam mit der PSA-Gruppe entwickelt wurde, ist in zahlreichen Varianten lieferbar. Van und Personenwagen gibts **in zwei Längen, mit Glas- oder Blechseitenwänden** sowie mit fünf oder sieben Sitzen. Benzin- und Dieselmotoren sind in der Leistungsspanne von 75 bis 130 PS lieferbar, kombiniert werden sie mit 5- oder 6-Gang-Handschalter oder 8-Stufen-Automatik.





MAN E-Minibus

Mit dem eTGE Kombi präsentiert MAN Truck & Bus auf der Messe den ersten vollelektrisch angetriebenen Kombi in seinem Busprogramm. Das Fahrzeug basiert auf dem in Serie gefertigten Elektrotransporter und ist als Modell der Klasse M1 **für eine Fahrgastkapazität von bis zu acht Personen zugelassen.** Damit eignet sich der eTGE besonders für innerstädtischen Verkehr in Zonen mit emissionsbeschränkter Zufahrt. Oder in Wohngebieten und Kur- oder Klinikbereichen.
Die Batterien des Fahrzeugs sind unter dem leicht erhöhten Fussboden untergebracht und ermöglichen eine WLTP-Reichweite von bis zu 114 Kilometern.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

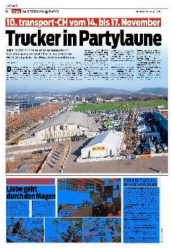
Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 6
Fläche: 30'337 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75382387
Ausschnitt Seite: 1/2

Erstmals mit BLICK Café

Liebe geht durch den Magen

Ein wichtiger Aspekt bei der transport-CH ist die Gemütlichkeit – und dazu gehören viele Verpflegungsmöglichkeiten. Im Freigelände vor der Haupthalle kann man im legendären Chalet Fribourgeois schlemmen. In der Haupthalle lockt das Henris.
Beide haben auch am Abend nach Messeschluss noch geöffnet. In der Eingangshalle 2.1 gibt es erstmals neu das BLICK Café. Eine ruhige Oase, um sich kurz vom Messestress zu erholen und bei einer Tasse Kaffee und einem Gipfeli in Ruhe den BLICK zu lesen.



Kaffeepause mit Lektüre: Das BLICK Café feiert in Halle 2.1 Premiere.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

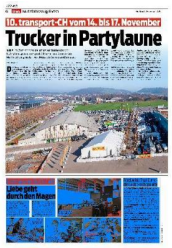
Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig


10. transport-CH vom 14. bis 17. November
Trucker in Partylaune

Seite: 6
Fläche: 30'337 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75382387
Ausschnitt Seite: 2/2


Treffpunkt für Fleischfans: Am Grill gehts um die Wurst.


Spezialitäten im Chalet Fribourgeois auf dem Freigelände.


Beliebt: Mit Gleichgesinnten im Caquelon rühren.

Fondue bis Thai-Curry – die Gastro-Höhepunkte

BLICK Café (Eingangshalle 2.1): Bistro-Angebot mit Kaffee & Gipfeli, Hot Dogs, Sandwiches und vielem mehr – und natürlich täglich die neuste Ausgabe des BLICKs und am Sonntag des SonntagsBlicks.
Brasserie Bernoise (Halle 2.0/3.0): Bedientes Restaurant mit Klassikern wie Älplermagronen, Hörnli und Ghackets oder Familien-Package mit Nuggets. Dazu Take-away mit Pizza, Salaten oder Sandwiches.
Chalet Fribourgeois (Freigelände vor der Haupthalle): Geniessen Sie gemütlich mit Freunden ein original Freiburger Fondue oder andere köstliche Freiburger Spezialitäten.
Ess-Oase Mercato (Halle 2.2/3.2): Selbstbedienungsrestaurant mit Bratwurst, Pommes, Thai-Curry oder Poulet (auch vegi) sowie Burger & Hot Dog.
Henris (Hauptrestaurant Halle 1.1): Lunch-Buffet à discrétion, Tagesmenü und reichhaltiges À-la-carte-Angebot.
Pergola – Chauffeuren-Treff am Grill (Henris Terrasse, Eingang zum Hauptgebäude): Mit Bratwurst und Cervelat.
Restaurant Tinello (Halle 1.2): Flammkuchen und Tatar, dazu jeden Tag ein abwechslungsreiches Tagesgericht.
Neu: Freiburger Spezialitäten zur 10. transport-CH. O'Zapft (Halle 4.1): Pasta-Live-Cooking, Buffet für den grossen und kleinen Hunger.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 5
Fläche: 29'935 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75382390
Ausschnitt Seite: 1/1

Nachgefragt bei

Jean-Daniel Goetschi, Direktor transport-CH

«Wir haben Könige an der Messe»



«Noch nie haben wir so viele Premieren gehabt wie heuer.»
Jean-Daniel Goetschi, Messeleiter

transport-CH-Direktor Jean-Daniel Goetschi rechnet mit über 30 000 Besuchern.

Blick Herr Goetschi, die transport-CH feiert dieses Jahr Jubiläum. Was haben Sie sich Spezielles für die 10. Austragung einfallen lassen?

Jean-Daniel Goetschi: Wir haben ein Ziel: Noch besser werden. Erlebnisse sind garantiert – sei dies auf unserem «Testdrive» mit Fahrzeugtests oder beim gemütlichen Zusammentreffen. Insgesamt werden die alternativen Antriebstechnologien mehr Platz bekommen. Die enormen Fortschritte bei der Dieseltechnologie werden jedoch nicht vernachlässigt. Und der Aftermarket-Bereich soll auch mehr Gewicht erhalten.

Es heisst oft, klassische Messen seien tot. Muba und Züspa sind nicht mehr, auch der Genfer Autosalon kämpft mit schwindendem Besucherinteresse. Und die transport-CH?

Die Erwartungen sind hoch – nicht nur bei uns, sondern auch in der Branche. Noch nie haben wir so viele angekündigte Premieren und Highlights gehabt wie heuer. Entsprechend rechnen wir mit mehr als 30 000 Besuchern.

Sie setzen auch auf Unterhaltung an Ihrer Messe. Was genau ist die transport-CH? Eine Verkaufsmesse fürs Fachpublikum oder eine Unterhaltungsshow für LKW-Fans?

Zu allererst ist die transport-CH sicher die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche. Die Highlights liefern die Aussteller. Von daher ist die Messe eine Verkaufsmesse. Aber: Letztlich ist es die Stimmung des Branchentreffpunkts, die jeweils in Erinnerung bleibt. Und diese können auch «Nicht-Trucker» geniessen.

Mit Nationalrat Bastien Girod kommt ja gar DER grüne Politiker zur transport-CH. Wie haben Sie das geschafft?

Die Nutzfahrzeugbranche ist eine Vorzeigebranche, wenn es um Ökologie geht. Nicht zufällig stehen neue Antriebstechnologien zuoberst auf dem Programm. Die Branche wird von Unternehmern getragen. Das waren immer Pioniere. Entsprechend sind auch die Klimadiskussionen nicht spurlos an der Branche vorbeigegangen.

Letztlich werden die KMU wohl mehr leisten für die Zukunft als die Politik selbst. Von daher sind aber natürlich auch grüne Politiker sehr willkommen an der Messe, welche die «eVOLUTION» in den Vordergrund stellt.

Im Bundesrat scheint man aber nicht viel von der transport-CH zu halten. Trotz Einladung und Jubiläum kommt kein Bundesrat zur offiziellen Eröffnung. Hat Ihre Branche zu wenig Gewicht in der Politik?

Bundesrat? Wir haben mindestens zwei Könige an der transport-CH (die Schwingerkönige Christian Stucki und Kilian Wenger, die Red.). Aber selbstverständlich: Bundesratsmitglieder wären bei uns ebenfalls sehr willkommen.

INTERVIEW: RAOUL SCHWINNEN

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 6
Fläche: 128'163 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75382411
Ausschnitt Seite: 1/2

10. transport-CH vom 14. bis 17. November

Trucker in Partylaune

Jubiläum! Zum zehnten Mal öffnet am Donnerstag der Nutzfahrzeugsalon transport-CH seine Tore. Zum vierten Mal findet die grösste Truck-Messe der Schweiz in Bern statt.

RAOUL SCHWINNEN

Die Nutzfahrzeugbranche richtet ihren Blick in die Zukunft. Das gilt für Fahrzeughersteller, Unternehmer, Fuhrhalter und Grossisten mit ihren zukunftsgerichteten Ideen. Und das gilt für die Organisatoren des 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalons transport-CH, **die ihre Jubiläumsausstellung unter das Motto «eVOLUTION» stellen.** In Bern wird während der vier Ausstellungstage vom 14. bis 17. November alles vertreten sein, was in der Branche Rang und Namen hat.

Mit jeweils über 30 000 Besuchern bei den letzten zwei Durchführungen hat sich die transport-CH als Treffpunkt längst etabliert. Für die Organisatoren kein Grund, sich auf den Lorbeeren auszuruhen. Im Gegenteil: Sie bauen die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche weiter aus. **So soll die transport-CH auch virtuell zum Branchenmittelpunkt werden.** Auf den Social-Media-Plattformen wie Facebook, LinkedIn, Instagram und natürlich der Website www.transport-CH.com ist eine Diskussions- und Wissensplattform entstanden, die allen Technologien und Angeboten offensteht.

Zudem findet am Eröffnungstag im Kongresszentrum erneut ein Mobility-Forum mit namhaften Referenten aus Politik und Wirtschaft statt. Dazu wird den Besuchern die Möglichkeit geboten, auf einer eigens eingerichteten Teststrecke verschiedene Fahrzeuge mit alternativen Antriebsformen auszuprobieren.

Und wie es sich für einen runden Geburtstag gehört, erhält die Veranstaltung auch die ihr zustehende Beachtung. Zwar eröffnet dieses Jahr trotz mehrerer Anfragen kein Mitglied aus dem Bundesrat die 10. transport-CH. 2011 war noch Bundesrätin Doris Leuthard und 2013 Ueli Maurer vor Ort. Dieses Mal gibts dafür royalen Besuch: Der frisch gekrönte **Schwingerkönig – und Brummi-Fahrer – Christian Stucki wird am Eröffnungstag seine Aufwartung machen.** Sein Vorgänger Kilian Wenger kommt dann am Samstag nach Bern.

In acht Messehallen, auf dem Freigelände sowie der eigens angelegten Teststrecke repräsentieren rund 250 Aussteller auf rund 50 000 Quadratmetern über 600 Marken. Anders als sonst wird die 10. transport-CH mit einem Jubiläumsabend für geladene Gäste schon am Mittwoch, 13. November, ab 16.30 Uhr in den Hallen der Bernexpo mit einer offiziellen Zeremonie eröffnet. Diese Voreröffnung beinhaltet auch den für grosse Messen üblichen Rundgang mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik. Fürs Publikum öffnet die Messe aber wie gewohnt am Donnerstag, 14. November, um 9 Uhr.

Allem Wandel zum Trotz bleibt sich die transport-CH aber auch treu und hält beispielsweise unverändert am beliebten Gastronomie-Konzept fest. **«Wir wollen», sagt OK-Präsident Dominique Kolly, «die gemütliche Fribourger Atmosphäre von einst auch in Bern bewahren** – zum Beispiel mit dem traditionellen Gastrobetrieb Chalet Fribourgeois auf dem Freigelände vor der Haupthalle und dem legendären Fondue.»



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

Blick

Sonderbeilage

Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 107'119
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 6
Fläche: 128'163 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75382411
Ausschnitt Seite: 2/2

Facts zur 10. transport-CH

Datum: 14. bis 17. November 2019

Öffnungszeiten:
Do bis Sa, 9 bis 18 Uhr; So 9 bis 16 Uhr

Ort: Bernexpo

Eintrittspreise:
Erwachsene: 22 Fr.; AHV, Lehrlinge, Studenten, Soldaten in Uniform: 15 Fr.; Gruppen (ab 12 Pers.) pro Person über 16 Jahre: 15 Fr.; Kinder (bis 16 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen) gratis

Mehr Infos:
www.transport-CH.com – oder auf Facebook, LinkedIn, Instagram und Twitter.


Geselligkeit und Austausch werden in Bern grossgeschrieben.







Datum: 13.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

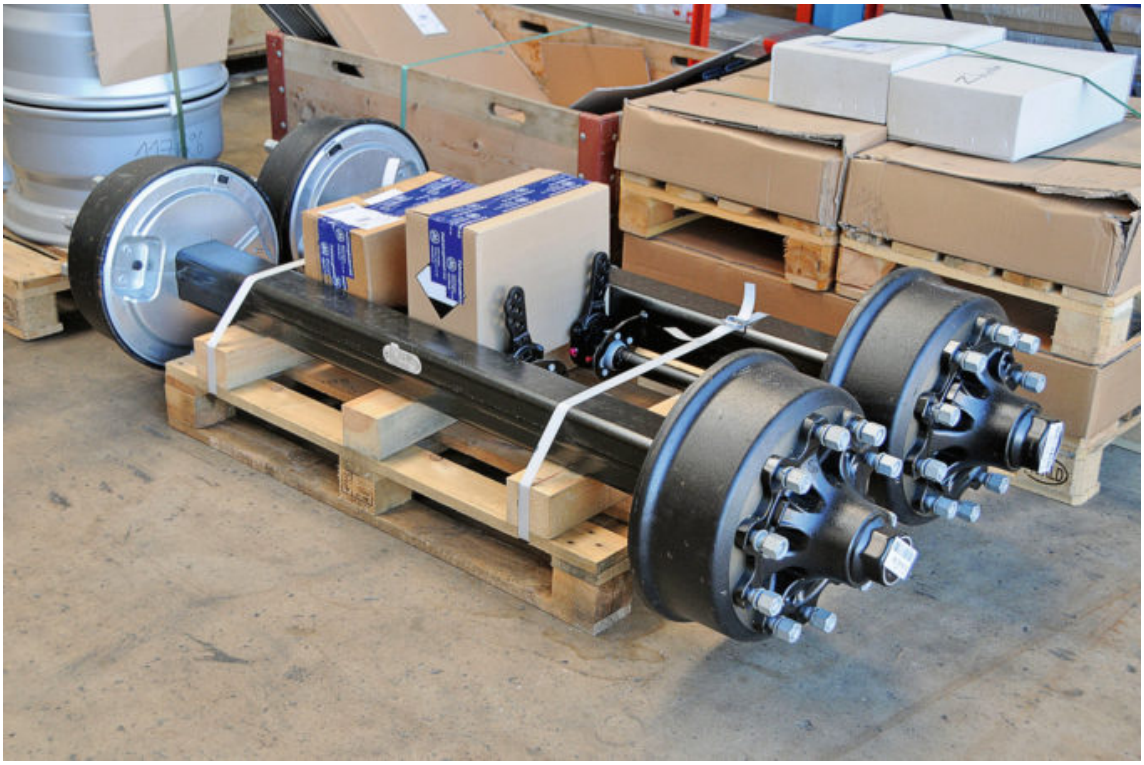
Referenz: 75405651
Ausschnitt Seite: 1/6

13. November 2019

Fahrzeugbaukompetenz per Whatsapp

FAHRZEUGBAU Wenn es um Fahrzeugbaukompetenz für Trailer (und auch LKW) geht, finden BPW-Kunden bei der Fahrzeugbedarf AG Horgen alles aus einer Hand zu den Themen Erstausrüstung, Ersatzteile und mehr – und das seit über 60 Jahren.

Text und Bilder: Henrik Petro



Fahrzeugbaukompetenz aus Horgen: BPW-Achsen bereit zum Versand an den Kunden.

Die schweizerische Generalvertretung von BPW Bergische Achsen führt verschiedene Spitzenerzeugnisse im Bereich der modernen Fahrzeugtechnik. Zu den Kunden zählen Fahrzeugbauer, Werkstätten und auch Endkunden. Gerade im Bereich «Technische Unterstützung» ist das Unternehmen gut aufgestellt und verfügt zudem auch über grosse Kompetenz in Sachen Achsen, Bremsberechnungen, Kalibrierungen und Bremstechnik. Im Sortiment findet man alles, was man für Bau und Unterhalt von Lastwagen und Trailern braucht, darunter auch Sonderausführungen, Hydraulik/Pneumatik sowie Fahrzeugdiagnosegeräte.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 13.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75405651
Ausschnitt Seite: 2/6



Bremsen gehören zur Kernkompetenz und sind rasch lieferbar.

Neuer Vertriebsleiter Seit Anfang August leitet ein neuer Mann den Verkauf bei Fahrzeugbedarf Horgen. André Müller bezeichnet sich selbst als Quereinsteiger, obwohl er aus dem Autogewerbe kommt. Ursprünglich hatte er nämlich Automechaniker gelernt, besuchte dann in Biel die Fachhochschule für Automobiltechnik und absolvierte ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft. Zunächst war er für eine US-Firma tätig, die mechanische Spezialwerkzeuge und Diagnosegeräte für Automobilwerkstätten vertrieb. Nach einem Abstecher in die Autoindustrie, als technischer Vertriebsmann für Gummiformteile für Bremsanlagen (er nennt es «eine klassische Zulieferantentätigkeit»), landete er im Handel von Verbindungstechnik.

«Was mir besonders an der Fahrzeugbedarf AG gefällt, ist die technische Kompetenz», erklärt Müller. «Wir können sie gegenüber den Kunden sofort am Telefon, per E-Mail und sogar Whatsapp ausdrücken. Das wird von ihnen sehr geschätzt. Whatsapp senkt zudem die Sprachbarriere, da man zum Beispiel auch einfach ein Foto schicken kann, was sofort Resultate bringt.»

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 13.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75405651
Ausschnitt Seite: 3/6



Der neue Vertriebsleiter der Fahrzeugbedarf AG, André Müller, vor dem Firmen-Elektroauto, das mit eigener Solarenergie «betankt» wird.

Gut geschultes Personal Müller kann auf ein kompetentes Team setzen: «Es sind gut geschulte Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung.» Tatsächlich verfügen fast alle Mitarbeiter über einen fahrzeugtechnischen Hintergrund. « Dadurch sprechen sie dieselbe Sprache wie der Kunde und verstehen ihn auch», ergänzt Müller. Im Innendienst sind für den technischen Verkauf fünf Mitarbeiter tätig, die durch zwei Sachbearbeiter unterstützt werden. Drei Aussendienstmitarbeiter übernehmen die technische Beratung beim Kunden vor Ort und können bei ihm auch die Bremsparametrisierung durchführen. Sie gewährleisten zudem den technischen Support von Diagnosegeräten. So geht Fahrzeugbaukompetenz heute.

Als Herausforderung für die Zukunft möchte der neue Verkaufsleiter die Organisation auf noch professionellere Beine stellen, um reibungslose Abläufe und noch schnellere kompetente Antworten gewährleisten zu können. «Wir werden die Prozesse auf jeden Fall optimieren.» Drei Kuriere beliefern die Kunden täglich rund um den Zürichsee herum, das Ziel sei nun der Ausbau der schnellen Kundenbedienung in weitere Regionen. «Unsere Dienstleistung soll klar verbessert und ausgebaut werden.»

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 13.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75405651
Ausschnitt Seite: 4/6



Das Lager umfasst alle gängigen Verschleiss- und Ersatzteile.

Digitalisierung vom Konzern getrieben Auch bei der Digitalisierung sind Verbesserungen geplant: «Mit einem guten Webshop auf heutigem Stand würden mehr Kunden von Anfang an direkt online bestellen. Mit der nächsten Generation unseres Shops werden sie direkt auf dem Handy sehen, ob das gesuchte Teil verfügbar ist. Den sozialen Kontakt über das Telefon hat man mit dem Webshop natürlich nicht mehr. Das dauert noch ein paar Jahre, bis der überwiegend grosse Teil der Kunden darauf verzichten kann.»

Als bereits in Deutschland, aber noch nicht in der Schweiz eingesetzte Neuheit nennt Müller den QR-Code für das eigene Fahrzeug, der von BPW an der Automechanika 2018 vorgestellt worden ist und bei jeder Teilebestellung für das spezifische Fahrzeug mit eingescannt wird. «Damit sind alle Ersatzteile für das Fahrzeug hinterlegt. So kann man später nur noch den Code abscannen und sagen: Ich brauche Bremsbeläge für dieses Fahrzeug. Einfacher geht es nicht.»

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 13.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75405651
Ausschnitt Seite: 5/6



Mit dem vertikalen Lagerliftsystem können verschiedenste kleinere Teile effizient gelagert und komissioniert werden.

Neues auf dem Stand an der Transport-ch Null Emissionen mit eTransport: «Am Schweizer Nutzfahrzeugsalon in Bern zeigen wir einen Transporter, der zu 100 Prozent mit der BPW-eAchse elektrisch angetrieben wird», verrät Müller und ergänzt: «Ebenso zeigen wir viele Produkte, die einen wirtschaftlichen Betrieb von Fahrzeugen ermöglichen, wie etwa die kinderleicht zu bedienenden Schiebeverdecke von Versus oder die superleichten Sattelstützen aus Aluminium von Haacon. Damit die Fracht überwacht oder aus der Ferne auf das Fahrzeug zugegriffen werden kann, bieten wir die optimale Telematiklösung an.»

Die Fahrzeugbedarf AG zeugt ihre Fahrzeugbaukompetenz an der transport-CH in Halle 3.2, Stand C018.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 13.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75405651
Ausschnitt Seite: 6/6



Eine kleine Werkstatt ermöglicht Anpassungen und Reparaturen ohne Zeitverlust.

Datum: 12.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75405638
Ausschnitt Seite: 1/3

«Eine exzellente Plattform für Investitionsentscheidungen»

12. November 2019 agvs-upsa.ch - Am Donnerstag beginnt mit der Transport-CH die wichtigste Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeug-Branche. Über 200 Aussteller werden an der 10. Ausgabe in Bern ihre Produkte, Service und Dienstleistungen präsentieren. Wir haben einigen von ihnen den Puls gefühlt.



abi.
Herr De Pieri, welche Bedeutung hat die Transport-CH für die Branche?

Riccardo De Pieri, Geschäftsführer Dautel AG: Die Transport-CH ist die wichtigste Fachmesse der NFZ-Branche mit internationalem Charakter. Sie ist für Fachbesucher aus der ganzen Schweiz und dem angrenzenden Ausland eine exzellente Plattform für Investitionsentscheidungen. Zudem kann man sich mit einem zeitlich komprimierten Aufwand über die neuesten Produktinnovationen informieren. Die Transport-CH vereint Transport, Spedition und Logistik unter einem Dach und bietet die idealen Rahmenbedingungen, um aktuell anstehende und zukünftige Investitionsentscheidungen zu treffen. Man trifft konzentriert an vier Messetagen auf ein hochqualifiziertes Fachpublikum. Die Entscheider tauschen sich vor Ort aus und Geschäftsabschlüsse können so persönlich angebahnt werden!

Was zeigen Sie den Besuchern an Ihrem Stand in Bern?

Die Dautel AG bietet ausschliesslich Hydraulik-Hebebühnen für Transporter und LKW in unterschiedlichen Varianten und Grössen an. Bei Cargotech AG finden sich die Bereiche Verladetechnik, Transport-Behälter und Ladungssicherung. Grundsätzlich geht es aber immer um die Transportrationalisierung bei unseren Kunden. Der technische Level bei den Produkten im Markt ist hoch und mit wenigen Ausnahmen fast identisch. Matchentscheidend sind letztendlich das Engagement und die Unterstützung der Kunden bei den Lösungsfindungen. Dann kommt dazu, dass wir mit unseren beiden Unternehmen eine umfassende Produktpalette in Sachen Verladetechnik, Ladungssicherung und Hebetechnik anbieten können. Dank diesem erweiterten Produkteangebot können wir unsere Kunden meist umfassender bedienen als andere Marktteilnehmer.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Herr Smolders, welche Bedeutung hat die Transport-CH für die Branche?

Ferdinand Smolders, Geschäftsführer KSU A-Technik AG: Für uns als führenden Gesamtanbieter von Werkstatteinrichtungen, Waschanlagen und Werkzeugen ist die Transport.ch eine ausgezeichnete Plattform, um uns im Premiumbereich für Unterhaltsfirmen von Verkehrsmittel zu präsentieren. Dazu kommt, dass die Transportbranche zukünftig gegenüber dem Individualverkehr zunehmen wird. Gründe dafür sind der stetig steigende Internethandel und das wachsende Bedürfnis im öffentlichen Verkehr.

Was zeigen Sie den Besuchern an Ihrem Stand in Bern?

Wir zeigen unsere Stärken in unseren drei Schwerpunktbereichen und präsentieren in jedem Bereich unsere Premiumprodukte verbunden mit unseren exzellenten Kundendienstleistungen. Im Fokus steht hier unser «KSU 360° Service». Hervorzuheben sind unter anderem im Waschbereich unser Selbstbedienungswaschanlagen von « Moog Car Wash by KSU», im Werkstattbereich die Hunter LKW-Achsvermessung und im Werkzeugbereich die automatische Werkzeugüberwachung ATC von Snap On.
Herr Wasem, welche Bedeutung hat die Transport-CH für die Branche?

René Wasem, Leiter Produktmanagement und Marketing Matik AG: Die Transport-CH ist alle zwei Jahre DIE Messe für die Branche. Da treffen sich nicht nur die Fahrzeuginteressierten, die ein Fahrzeug kaufen wollen oder sich einfach nur für Fahrzeuge interessieren. Es kommen auch alle aus dem Unterhalt- und Reparaturbereich, von den Fahrzeugvertretungen/Reparaturwerkstätten bis zum Transporteur/Fuhrparkunternehmer. Also alle. Die Messe ist auch ideal getimt, nämlich in den Jahren ohne eine grosse Richt-Messe in Europa, wie die IAA-Nutzfahrzeug und auch die Automechanika in Frankfurt.

Was zeigen Sie den Besuchern an Ihrem Stand in Bern?

Wir zeigen eine Übersicht unseres ganzen Angebotes. Vom Produkt bis zur Dienstleistung wird alles ein Thema sein. Neben Werkstatteinrichtungen zeigen wir einen Auszug aus dem Angebot von Texa mit Diagnose und ADAS. Aber auch alle anderen Produkte kommen nicht zu kurz. Dieses Jahr kommt noch eine Besonderheit hinzu: Wir unterhalten in den vier Tagen der Messe gemeinsam mit SAF-Holland einen Stand. Mit diesem Partner pflegen wir eine langjährige Beziehung im Bereich Trailer und anverwandte Produkte. Es freut uns, dass wir diesen gemeinsamen Auftritt mit SAF-Holland realisieren konnten und unsere langjährige Partnerschaft den Kunden deutlich zeigen können.
Herr Repond, welche Bedeutung hat die Transport-CH für die Branche?

André Repond, Geschäftsführer Dhollandia-Vertretung AG: Persönliche Treffen auf Messen sind im digitalen Zeitalter wichtiger denn je. Die Transport-CH ist die Plattform, um die gesamte Branche zu treffen und sich über die neusten Entwicklungen zu informieren.

Was zeigen Sie den Besuchern an Ihrem Stand in Bern?

In diesem Jahr besteht unser Fokus darin, die Neuausrichtung der Dhollandia-Vertretung AG sowie das ausgebaute Produkte- und Dienstleistungs-Portfolio dem Fachpublikum vorzustellen.
Herr Luginbühl, welche Bedeutung hat die Transport-CH für die Branche?

Erhard Luginbühl, Inhaber und CEO Luginbühl Fahrzeugtechnik AG: Durch unser diesjähriges 40 Jahr Jubiläum sind wir sehr stark und tief im Nutzfahrzeuggewerbe verankert. Aus Überzeugung suchen wir immer wieder Nischen und neue Produkte, um die Wirtschaftlichkeit und Sicherheit von Nutzfahrzeugen zu verbessern. Die Transport-CH ist der Leading-Treffpunkt der Branche. Sie gibt uns die Gelegenheit, uns persönlich zu präsentieren und im Markt auszutauschen. Nebst all den neuen Vertriebskanälen im Marketing können wir uns hier im Turnus von zwei Jahren

vorstellen und unsere Produkte zeigen.

Was zeigen Sie den Besuchern an Ihrem Stand in Bern?

Die Besucher sehen einen kleinen Auszug unseres Portfolios. Unsere Lösungs- und Dienstleistungsmöglichkeiten, sowie unsere Mitarbeiter mit ihrem Fachwissen stehen dabei aber im Mittelpunkt.

Das ausführliche Interview finden Sie in der aktuellen Ausgabe von AUTOINSIDE 11.



Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den AGVS-Newsletter!

Jetzt abonnieren

Datum: 12.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75405653
Ausschnitt Seite: 1/3

«Une excellente plate-forme pour prendre des décisions d'investissement»

12. novembre 2019 agvs-upsa.ch - Le salon plus important de la branche suisse du véhicule utilitaire ouvrira ses portes le jeudi. À l'occasion de la 10e édition, plus de 200 exposants vont présenter à Berne leurs produits, services et prestations de services. Nous avons interrogé certains d'entre eux.



abi.
Monsieur De Pieri, quelle est l'importance de Transport-CH pour la branche?

Riccardo De Pieri, dirigeant de Dautel AG: Transport-CH est le plus grand salon de la branche véhicules utilitaires avec une dimension internationale. Pour les spécialistes de toute la Suisse et des pays voisins, c'est une excellente plate-forme pour prendre des décisions d'investissement. On peut en outre se tenir informé des dernières innovations en peu de temps. Transport-CH réunit sous le même toit le transport, l'expédition et la logistique et offre les conditions cadres idéales pour envisager des investissements immédiats ou futurs. Durant les quatre jours du salon, on rencontre un public de spécialistes très qualifiés. Les décideurs échangent sur place et peuvent ainsi conclure personnellement des affaires.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand?

Dautel AG propose exclusivement des hayons élévateurs hydrauliques pour fourgons et camions, de différentes tailles et en plusieurs variantes. Chez Cargotech AG, on trouve les équipements de chargement, les conteneurs de transports et la sécurisation du chargement. Tout cela concerne en fait la rationalisation du transport chez nos clients. Le niveau technique de nos produits sur le marché est élevé, et presque identique, à quelques exceptions près. L'engagement et le soutien des clients pour trouver des solutions sont, en fin de compte, décisifs. De plus, avec nos deux sociétés, nous pouvons offrir une palette complète de produits dans les domaines des équipements de chargement, de sécurisation des charges et des techniques d'élévation. Grâce à cette large gamme, nous

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

pouvons en général mieux répondre à nos clients que les autres acteurs du marché.
Monsieur Smolders, quelle est l'importance de Transport-CH pour la branche?

Ferdinand Smolders, dirigeant de KSU A-Technik AG: En tant que fournisseur global d'équipements d'atelier, de stations de lavage et d'outillage, Transport-CH est une plate-forme remarquable pour nous présenter sur le segment premium des entreprises d'entretien des moyens de transport. De plus, la branche transport prendra de l'ampleur à l'avenir par rapport aux déplacements individuels. Les raisons: le commerce en ligne en progression constante et les besoins croissants en transports publics.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand ?

Nous montrons nos points forts sur nos trois secteurs clés, nous présentons nos produits haut de gamme pour chaque domaine conjugués à nos prestations de service après-vente d'excellence. Notre «KSU 360° Service» est ici sous les projecteurs. Dans le domaine du lavage, nous mettons notamment en avant notre station de lavage en libre-service «Moog Car Wash by KSU», la mesure des essieux de camions Hunter dans le domaine des ateliers, et le contrôle automatique des outils ATC de Snap On dans le domaine de l'outillage.
Monsieur Wasem, quelle est l'importance de Transport-CH pour la branche?

René Wasem, responsable management des produits et marketing chez Matik AG: Tous les deux ans, Transport-CH est LE salon de la branche. Il n'y a pas que ceux qui veulent acheter un véhicule, ou simplement les amateurs de véhicules qui s'y retrouvent, mais également des acteurs du domaine de l'entretien et des réparations, des concessionnaires et ateliers de réparation, ainsi que des transporteurs et des entreprises de parcs automobiles. Donc tout le monde. Le salon a lieu au moment idéal, c'est-à-dire les années sans salon majeur en Europe, comme l'IAA Véhicules utilitaires ou l'Automechanika de Francfort.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand?

Nous montrons un aperçu de notre offre globale. Du produit à la prestation de service, tout sera mis en lumière. Outre les équipements d'atelier, nous dévoilons également un échantillon de l'offre de Texa, avec diagnostic et ADAS. Mais les autres produits ne seront pas laissés de côté. Cette année, une particularité s'ajoute: pendant les quatre jours du salon, nous partagerons un stand avec SAF-Holland. Nous entretenons de longues relations avec ce partenaire dans le domaine des remorques et des produits apparentés. Nous sommes ravis de partager un stand avec SAF-Holland et de montrer clairement au client notre longue collaboration.
Monsieur Repond, quelle est l'importance de Transport-CH pour la branche?

André Repond, dirigeant de Dhollandia-Vertretung AG: À l'époque du numérique, les rencontres personnelles dans les salons sont plus importantes que jamais. Transport-CH est une plate-forme qui permet de rencontrer toute la branche et de s'informer des évolutions les plus récentes.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand?

Cette année, nous mettons l'accent sur la présentation au public des nouveaux équipements de Dhollandia-Vertretung AG et de notre portefeuille complet de produits et de services.
Monsieur Luginbühl, quelle est l'importance de Transport-CH pour la branche?

Erhard Luginbühl, propriétaire et CEO de Luginbühl Fahrzeugtechnik AG: Nous fêtons cette année notre quarantième anniversaire et sommes très solidement implantés dans la branche des véhicules utilitaires. Par conviction, nous cherchons toujours de nouvelles niches et de nouveaux produits pour améliorer la rentabilité et la sécurité des utilitaires. Transport-CH est le rendez-vous incontournable de la branche. Ce salon nous donne l'occasion de nous présenter personnellement, et d'échanger sur le marché. Outre les nouveaux canaux de

distribution dans le marketing, nous pouvons être présents tous les deux ans et dévoiler nos produits.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand?

Les visiteurs verront un petit échantillon de notre portefeuille. Nos offres de solutions et de services, ainsi que nos collaborateurs et leur savoir-faire seront au premier plan.

L'interview complète semble dans l'édition 11/19 d'AUTOINSIDE.



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

Datum: 12.11.2019

CheckEnergieAuto

Check Energie Auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/fr

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75405654
Ausschnitt Seite: 1/4

«Une excellente plate-forme pour prendre des décisions d'investissement»

12. novembre 2019 agvs-upsa.ch - Le salon plus important de la branche suisse du véhicule utilitaire ouvrira ses portes le jeudi. À l'occasion de la 10e édition, plus de 200 exposants vont présenter à Berne leurs produits, services et prestations de services. Nous avons interrogé certains d'entre eux.



abi.
Monsieur De Pieri, quelle est l'importance de Transport-CH pour la branche?

Riccardo De Pieri, dirigeant de Dautel AG: Transport-CH est le plus grand salon de la branche véhicules utilitaires avec une dimension internationale. Pour les spécialistes de toute la Suisse et des pays voisins, c'est une excellente plate-forme pour prendre des décisions d'investissement. On peut en outre se tenir informé des dernières innovations en peu de temps. Transport-CH réunit sous le même toit le transport, l'expédition et la logistique et offre les conditions cadres idéales pour envisager des investissements immédiats ou futurs. Durant les quatre jours du salon, on rencontre un public de spécialistes très qualifiés. Les décideurs échangent sur place et peuvent ainsi conclure personnellement des affaires.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand?

Dautel AG propose exclusivement des hayons élévateurs hydrauliques pour fourgons et camions, de différentes tailles et en plusieurs variantes. Chez Cargotech AG, on trouve les équipements de chargement, les conteneurs de transports et la sécurisation du chargement. Tout cela concerne en fait la rationalisation du transport chez nos clients. Le niveau technique de nos produits sur le marché est élevé, et presque identique, à quelques exceptions près. L'engagement et le soutien des clients pour trouver des solutions sont, en fin de compte, décisifs. De plus, avec nos deux sociétés, nous pouvons offrir une palette complète de produits dans les domaines des équipements de chargement, de sécurisation des charges et des techniques d'élévation. Grâce à cette large gamme, nous

pouvons en général mieux répondre à nos clients que les autres acteurs du marché.
Monsieur Smolders, quelle est l'importance de Transport-CH pour la branche?

Ferdinand Smolders, dirigeant de KSU A-Technik AG: En tant que fournisseur global d'équipements d'atelier, de stations de lavage et d'outillage, Transport-CH est une plate-forme remarquable pour nous présenter sur le segment premium des entreprises d'entretien des moyens de transport. De plus, la branche transport prendra de l'ampleur à l'avenir par rapport aux déplacements individuels. Les raisons: le commerce en ligne en progression constante et les besoins croissants en transports publics.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand ?

Nous montrons nos points forts sur nos trois secteurs clés, nous présentons nos produits haut de gamme pour chaque domaine conjugués à nos prestations de service après-vente d'excellence. Notre «KSU 360° Service» est ici sous les projecteurs. Dans le domaine du lavage, nous mettons notamment en avant notre station de lavage en libre-service «Moog Car Wash by KSU», la mesure des essieux de camions Hunter dans le domaine des ateliers, et le contrôle automatique des outils ATC de Snap On dans le domaine de l'outillage.
Monsieur Wasem, quelle est l'importance de Transport-CH pour la branche?

René Wasem, responsable management des produits et marketing chez Matik AG: Tous les deux ans, Transport-CH est LE salon de la branche. Il n'y a pas que ceux qui veulent acheter un véhicule, ou simplement les amateurs de véhicules qui s'y retrouvent, mais également des acteurs du domaine de l'entretien et des réparations, des concessionnaires et ateliers de réparation, ainsi que des transporteurs et des entreprises de parcs automobiles. Donc tout le monde. Le salon a lieu au moment idéal, c'est-à-dire les années sans salon majeur en Europe, comme l'IAA Véhicules utilitaires ou l'Automechanika de Francfort.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand?

Nous montrons un aperçu de notre offre globale. Du produit à la prestation de service, tout sera mis en lumière. Outre les équipements d'atelier, nous dévoilons également un échantillon de l'offre de Texa, avec diagnostic et ADAS. Mais les autres produits ne seront pas laissés de côté. Cette année, une particularité s'ajoute: pendant les quatre jours du salon, nous partagerons un stand avec SAF-Holland. Nous entretenons de longues relations avec ce partenaire dans le domaine des remorques et des produits apparentés. Nous sommes ravis de partager un stand avec SAF-Holland et de montrer clairement au client notre longue collaboration.
Monsieur Repond, quelle est l'importance de Transport-CH pour la branche?

André Repond, dirigeant de Dhollandia-Vertretung AG: À l'époque du numérique, les rencontres personnelles dans les salons sont plus importantes que jamais. Transport-CH est une plate-forme qui permet de rencontrer toute la branche et de s'informer des évolutions les plus récentes.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand?

Cette année, nous mettons l'accent sur la présentation au public des nouveaux équipements de Dhollandia-Vertretung AG et de notre portefeuille complet de produits et de services.
Monsieur Luginbühl, quelle est l'importance de Transport-CH pour la branche?

Erhard Luginbühl, propriétaire et CEO de Luginbühl Fahrzeugtechnik AG: Nous fêtons cette année notre quarantième anniversaire et sommes très solidement implantés dans la branche des véhicules utilitaires. Par conviction, nous cherchons toujours de nouvelles niches et de nouveaux produits pour améliorer la rentabilité et la sécurité des utilitaires. Transport-CH est le rendez-vous incontournable de la branche. Ce salon nous donne l'occasion de nous présenter personnellement, et d'échanger sur le marché. Outre les nouveaux canaux de

distribution dans le marketing, nous pouvons être présents tous les deux ans et dévoiler nos produits.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand?

Les visiteurs verront un petit échantillon de notre portefeuille. Nos offres de solutions et de services, ainsi que nos collaborateurs et leur savoir-faire seront au premier plan.

L'interview complète semble dans l'édition 11/19 d'AUTOINSIDE.



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Ajouter un commentaire

Votre nom

Commentaire *



Quel code est dissimulé dans l'image ? *

Saisir les caractères affichés dans l'image.

Commentaires

Datum: 12.11.2019

AutoEnergieCheck

Auto Energie Check
3000 Bern 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/de

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75405642
Ausschnitt Seite: 1/3

«Eine exzellente Plattform für Investitionsentscheidungen»

12. November 2019 agvs-upsa.ch - Am Donnerstag beginnt mit der Transport-CH die wichtigste Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeug-Branche. Über 200 Aussteller werden an der 10. Ausgabe in Bern ihre Produkte, Service und Dienstleistungen präsentieren. Wir haben einigen von ihnen den Puls gefühlt.



abi.
Herr De Pieri, welche Bedeutung hat die Transport-CH für die Branche?

Riccardo De Pieri, Geschäftsführer Dautel AG: Die Transport-CH ist die wichtigste Fachmesse der NFZ-Branche mit internationalem Charakter. Sie ist für Fachbesucher aus der ganzen Schweiz und dem angrenzenden Ausland eine exzellente Plattform für Investitionsentscheidungen. Zudem kann man sich mit einem zeitlich komprimierten Aufwand über die neuesten Produktinnovationen informieren. Die Transport-CH vereint Transport, Spedition und Logistik unter einem Dach und bietet die idealen Rahmenbedingungen, um aktuell anstehende und zukünftige Investitionsentscheidungen zu treffen. Man trifft konzentriert an vier Messetagen auf ein hochqualifiziertes Fachpublikum. Die Entscheider tauschen sich vor Ort aus und Geschäftsabschlüsse können so persönlich angebahnt werden!

Was zeigen Sie den Besuchern an Ihrem Stand in Bern?

Die Dautel AG bietet ausschliesslich Hydraulik-Hebebühnen für Transporter und LKW in unterschiedlichen Varianten und Grössen an. Bei Cargotech AG finden sich die Bereiche Verladetechnik, Transport-Behälter und Ladungssicherung. Grundsätzlich geht es aber immer um die Transportrationalisierung bei unseren Kunden. Der technische Level bei den Produkten im Markt ist hoch und mit wenigen Ausnahmen fast identisch. Matchentscheidend sind letztendlich das Engagement und die Unterstützung der Kunden bei den Lösungsfindungen. Dann kommt dazu, dass wir mit unseren beiden Unternehmen eine umfassende Produktpalette in Sachen Verladetechnik, Ladungssicherung und Hebetechnik anbieten können. Dank diesem erweiterten Produkteangebot können wir unsere Kunden meist umfassender bedienen als andere Marktteilnehmer.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Herr Smolders, welche Bedeutung hat die Transport-CH für die Branche?

Ferdinand Smolders, Geschäftsführer KSU A-Technik AG: Für uns als führenden Gesamtanbieter von Werkstatteinrichtungen, Waschanlagen und Werkzeugen ist die Transport.ch eine ausgezeichnete Plattform, um uns im Premiumbereich für Unterhaltsfirmen von Verkehrsmittel zu präsentieren. Dazu kommt, dass die Transportbranche zukünftig gegenüber dem Individualverkehr zunehmen wird. Gründe dafür sind der stetig steigende Internethandel und das wachsende Bedürfnis im öffentlichen Verkehr.

Was zeigen Sie den Besuchern an Ihrem Stand in Bern?

Wir zeigen unsere Stärken in unseren drei Schwerpunktbereichen und präsentieren in jedem Bereich unsere Premiumprodukte verbunden mit unseren exzellenten Kundendienstleistungen. Im Fokus steht hier unser «KSU 360° Service». Hervorzuheben sind unter anderem im Waschbereich unser Selbstbedienungswaschanlagen von « Moog Car Wash by KSU», im Werkstattbereich die Hunter LKW-Achsvermessung und im Werkzeugbereich die automatische Werkzeugüberwachung ATC von Snap On.
Herr Wasem, welche Bedeutung hat die Transport-CH für die Branche?

René Wasem, Leiter Produktmanagement und Marketing Matik AG: Die Transport-CH ist alle zwei Jahre DIE Messe für die Branche. Da treffen sich nicht nur die Fahrzeuginteressierten, die ein Fahrzeug kaufen wollen oder sich einfach nur für Fahrzeuge interessieren. Es kommen auch alle aus dem Unterhalt- und Reparaturbereich, von den Fahrzeugvertretungen/Reparaturwerkstätten bis zum Transporteur/Fuhrparkunternehmer. Also alle. Die Messe ist auch ideal getimt, nämlich in den Jahren ohne eine grosse Richt-Messe in Europa, wie die IAA-Nutzfahrzeug und auch die Automechanika in Frankfurt.

Was zeigen Sie den Besuchern an Ihrem Stand in Bern?

Wir zeigen eine Übersicht unseres ganzen Angebotes. Vom Produkt bis zur Dienstleistung wird alles ein Thema sein. Neben Werkstatteinrichtungen zeigen wir einen Auszug aus dem Angebot von Texa mit Diagnose und ADAS. Aber auch alle anderen Produkte kommen nicht zu kurz. Dieses Jahr kommt noch eine Besonderheit hinzu: Wir unterhalten in den vier Tagen der Messe gemeinsam mit SAF-Holland einen Stand. Mit diesem Partner pflegen wir eine langjährige Beziehung im Bereich Trailer und anverwandte Produkte. Es freut uns, dass wir diesen gemeinsamen Auftritt mit SAF-Holland realisieren konnten und unsere langjährige Partnerschaft den Kunden deutlich zeigen können.
Herr Repond, welche Bedeutung hat die Transport-CH für die Branche?

André Repond, Geschäftsführer Dhollandia-Vertretung AG: Persönliche Treffen auf Messen sind im digitalen Zeitalter wichtiger denn je. Die Transport-CH ist die Plattform, um die gesamte Branche zu treffen und sich über die neusten Entwicklungen zu informieren.

Was zeigen Sie den Besuchern an Ihrem Stand in Bern?

In diesem Jahr besteht unser Fokus darin, die Neuausrichtung der Dhollandia-Vertretung AG sowie das ausgebaute Produkte- und Dienstleistungs-Portfolio dem Fachpublikum vorzustellen.
Herr Luginbühl, welche Bedeutung hat die Transport-CH für die Branche?

Erhard Luginbühl, Inhaber und CEO Luginbühl Fahrzeugtechnik AG: Durch unser diesjähriges 40 Jahr Jubiläum sind wir sehr stark und tief im Nutzfahrzeuggewerbe verankert. Aus Überzeugung suchen wir immer wieder Nischen und neue Produkte, um die Wirtschaftlichkeit und Sicherheit von Nutzfahrzeugen zu verbessern. Die Transport-CH ist der Leading-Treffpunkt der Branche. Sie gibt uns die Gelegenheit, uns persönlich zu präsentieren und im Markt auszutauschen. Nebst all den neuen Vertriebskanälen im Marketing können wir uns hier im Turnus von zwei Jahren

vorstellen und unsere Produkte zeigen.

Was zeigen Sie den Besuchern an Ihrem Stand in Bern?

Die Besucher sehen einen kleinen Auszug unseres Portfolios. Unsere Lösungs- und Dienstleistungsmöglichkeiten, sowie unsere Mitarbeiter mit ihrem Fachwissen stehen dabei aber im Mittelpunkt.

Das ausführliche Interview finden Sie in der aktuellen Ausgabe von AUTOINSIDE 11.



Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den AGVS-Newsletter!

Jetzt abonnieren

Datum: 12.11.2019

CheckEnergieAuto

Check Energie Auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/fr

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75405654
Ausschnitt Seite: 1/4

«Une excellente plate-forme pour prendre des décisions d'investissement»

12. novembre 2019 agvs-upsa.ch - Le salon plus important de la branche suisse du véhicule utilitaire ouvrira ses portes le jeudi. À l'occasion de la 10e édition, plus de 200 exposants vont présenter à Berne leurs produits, services et prestations de services. Nous avons interrogé certains d'entre eux.



abi.
Monsieur De Pieri, quelle est l'importance de Transport-CH pour la branche?

Riccardo De Pieri, dirigeant de Dautel AG: Transport-CH est le plus grand salon de la branche véhicules utilitaires avec une dimension internationale. Pour les spécialistes de toute la Suisse et des pays voisins, c'est une excellente plate-forme pour prendre des décisions d'investissement. On peut en outre se tenir informé des dernières innovations en peu de temps. Transport-CH réunit sous le même toit le transport, l'expédition et la logistique et offre les conditions cadres idéales pour envisager des investissements immédiats ou futurs. Durant les quatre jours du salon, on rencontre un public de spécialistes très qualifiés. Les décideurs échangent sur place et peuvent ainsi conclure personnellement des affaires.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand?

Dautel AG propose exclusivement des hayons élévateurs hydrauliques pour fourgons et camions, de différentes tailles et en plusieurs variantes. Chez Cargotech AG, on trouve les équipements de chargement, les conteneurs de transports et la sécurisation du chargement. Tout cela concerne en fait la rationalisation du transport chez nos clients. Le niveau technique de nos produits sur le marché est élevé, et presque identique, à quelques exceptions près. L'engagement et le soutien des clients pour trouver des solutions sont, en fin de compte, décisifs. De plus, avec nos deux sociétés, nous pouvons offrir une palette complète de produits dans les domaines des équipements de chargement, de sécurisation des charges et des techniques d'élévation. Grâce à cette large gamme, nous

pouvons en général mieux répondre à nos clients que les autres acteurs du marché.
Monsieur Smolders, quelle est l'importance de Transport-CH pour la branche?

Ferdinand Smolders, dirigeant de KSU A-Technik AG: En tant que fournisseur global d'équipements d'atelier, de stations de lavage et d'outillage, Transport-CH est une plate-forme remarquable pour nous présenter sur le segment premium des entreprises d'entretien des moyens de transport. De plus, la branche transport prendra de l'ampleur à l'avenir par rapport aux déplacements individuels. Les raisons: le commerce en ligne en progression constante et les besoins croissants en transports publics.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand ?

Nous montrons nos points forts sur nos trois secteurs clés, nous présentons nos produits haut de gamme pour chaque domaine conjugués à nos prestations de service après-vente d'excellence. Notre «KSU 360° Service» est ici sous les projecteurs. Dans le domaine du lavage, nous mettons notamment en avant notre station de lavage en libre-service «Moog Car Wash by KSU», la mesure des essieux de camions Hunter dans le domaine des ateliers, et le contrôle automatique des outils ATC de Snap On dans le domaine de l'outillage.
Monsieur Wasem, quelle est l'importance de Transport-CH pour la branche?

René Wasem, responsable management des produits et marketing chez Matik AG: Tous les deux ans, Transport-CH est LE salon de la branche. Il n'y a pas que ceux qui veulent acheter un véhicule, ou simplement les amateurs de véhicules qui s'y retrouvent, mais également des acteurs du domaine de l'entretien et des réparations, des concessionnaires et ateliers de réparation, ainsi que des transporteurs et des entreprises de parcs automobiles. Donc tout le monde. Le salon a lieu au moment idéal, c'est-à-dire les années sans salon majeur en Europe, comme l'IAA Véhicules utilitaires ou l'Automechanika de Francfort.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand?

Nous montrons un aperçu de notre offre globale. Du produit à la prestation de service, tout sera mis en lumière. Outre les équipements d'atelier, nous dévoilons également un échantillon de l'offre de Texa, avec diagnostic et ADAS. Mais les autres produits ne seront pas laissés de côté. Cette année, une particularité s'ajoute: pendant les quatre jours du salon, nous partagerons un stand avec SAF-Holland. Nous entretenons de longues relations avec ce partenaire dans le domaine des remorques et des produits apparentés. Nous sommes ravis de partager un stand avec SAF-Holland et de montrer clairement au client notre longue collaboration.
Monsieur Repond, quelle est l'importance de Transport-CH pour la branche?

André Repond, dirigeant de Dhollandia-Vertretung AG: À l'époque du numérique, les rencontres personnelles dans les salons sont plus importantes que jamais. Transport-CH est une plate-forme qui permet de rencontrer toute la branche et de s'informer des évolutions les plus récentes.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand?

Cette année, nous mettons l'accent sur la présentation au public des nouveaux équipements de Dhollandia-Vertretung AG et de notre portefeuille complet de produits et de services.
Monsieur Luginbühl, quelle est l'importance de Transport-CH pour la branche?

Erhard Luginbühl, propriétaire et CEO de Luginbühl Fahrzeugtechnik AG: Nous fêtons cette année notre quarantième anniversaire et sommes très solidement implantés dans la branche des véhicules utilitaires. Par conviction, nous cherchons toujours de nouvelles niches et de nouveaux produits pour améliorer la rentabilité et la sécurité des utilitaires. Transport-CH est le rendez-vous incontournable de la branche. Ce salon nous donne l'occasion de nous présenter personnellement, et d'échanger sur le marché. Outre les nouveaux canaux de

distribution dans le marketing, nous pouvons être présents tous les deux ans et dévoiler nos produits.

Que présentez-vous aux visiteurs sur votre stand?

Les visiteurs verront un petit échantillon de notre portefeuille. Nos offres de solutions et de services, ainsi que nos collaborateurs et leur savoir-faire seront au premier plan.

L'interview complète semble dans l'édition 11/19 d'AUTOINSIDE.



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Ajouter un commentaire

Votre nom

Commentaire *



Quel code est dissimulé dans l'image ? *

Saisir les caractères affichés dans l'image.

Commentaires

Datum: 12.11.2019

FR-Version

STR- Assoc. Suisse destransports routiers
3006 Berne
031 370 85 85
https://str-online.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75405658
Ausschnitt Seite: 1/2

Transport-CH: « L'homme de la première heure »

12. novembre 2019

Roland Ayer est entré en contact très tôt avec l'industrie automobile : Après avoir obtenu son baccalauréat commercial, il a trouvé du travail dans un garage Ford. Depuis lors, il s'est impliqué dans la branche, même que l'ancien joueur de basket-ball de l'Olympique de Fribourg peut sans aucun doute être décrit comme un « grand seigneur » de la branche automobile suisse – et pas seulement en raison de son envergure. Après divers postes dans la branche automobile, il a repris la direction du nouveau PAA à Grolley dans le canton de Fribourg. Jusqu'en 1985, il était responsable de 180 collaborateurs, dont 40 apprentis. Il a ensuite rejoint Mercedes Bern AG en tant que directeur, présidé l'UPSA (jusqu'en 2003) et siégé au CO du Salon de l'automobile de Genève.

Pour Ayer seul Berne était une option

Roland Ayer est une figure centrale de la branche automobile suisse. Il n'est donc pas surprenant qu'il ait également joué un rôle central dans l'histoire de transport-CH : Lorsque les genevois ont renoncé au salon des véhicules utilitaires et poids lourds, Ayer a été l'un des initiateurs du salon des véhicules utilitaires de Fribourg. Cependant, les grands importateurs automobiles avaient « initialement montré peu d'intérêt pour une exposition régionale », se souvient Roland Ayer. En tant que président de l'UPSA, il a donc dû « faire de gros efforts pour convaincre les importateurs de participer à un salon national ». Seuls Berne, Bâle ou Zurich ont fait l'objet de discussions. Pour le Fribourgeois, il était clair : « Pour des raisons géographiques et à cause de la proximité de la Suisse romande, seule Berne était une option pour moi ».

Des contacts actifs avec la politique

En tant que président de l'UPSA, Ayer, lui-même politiquement actif aux niveaux communal et cantonal, a vu l'une de ses tâches centrales dans la défense des intérêts de la branche du transport. Il a créé très tôt une commission politique avec des parlementaires au sein de l'UPSA. Ayer a également utilisé le réseau, qui s'était ainsi développé, en tant que membre du CO transport-CH : la ministre des transports Doris Leuthard et le président du conseil fédéral Ueli Maurer ont enrichi le programme du salon à Berne de leur présence. Elles reflètent l'importance croissante du secteur des transports auprès des politiques. Cette dernière avait d'ailleurs déjà été initiée à l'époque de Fribourg : les conseillers d'Etat de Fribourg n'étaient pas les seuls à assister à l'inauguration au Forum Fribourg. Parmi les invités figuraient également des conseillers aux Etats comme Alain Berset, aujourd'hui conseiller fédéral du PS.

Formation centrale et formation continue

En plus de la politique, Roland Ayer attachait dès le début beaucoup d'importance à un deuxième point, qui passe également comme un fil rouge à travers transport CH : déjà à Grolley, il s'est consacré à la formation des apprentis et à la formation continue des collaborateurs. De son point de vue, ils sont « la base du développement futur de la branche, qui est remise en question par les changements et l'évolution dans les technologies de l'informatique ainsi que les changements technologiques de propulsion et les exigences environnementales ». Des emplois attrayants combinant la mécanique et l'électronique attireraient les jeunes et maintiendraient le niveau de qualité de l'industrie à un haut niveau. C'est également le cas dans les compétitions professionnelles internationales telles que World Skills.

Le CO fort est le garant de l'avenir

Du 14 au 17 novembre 2019, Roland Ayer et ses collègues du CO célébreront ensemble la dixième édition du Salon suisse du véhicule utilitaire. Rétrospectivement, il a souligné « l'excellente collaboration de l'équipe, toujours basée

sur la compétence humaine et professionnelle de ses membres ». C'est la base de son succès. Mais surtout : « C'est aussi la garantie d'un avenir couronné de succès ».



Site web transport-CH avec toutes les informations utiles

Texte: transport-CH | Photos: Christian Pfammatter

Datum: 12.11.2019

STR ONLINE

STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75405662
Ausschnitt Seite: 1/2

Transport-CH: Ein «Mann der ersten Stunde»

12. November 2019

Schon früh kam Roland Ayer mit der Fahrzeugbranche in Kontakt: Nach Abschluss der Matura fand er Arbeit in einer Ford-Garage. Seither begleitet ihn die Branche, wobei der ehemalige Basketballer von Olympique Fribourg – nicht nur seiner Statur wegen –zweifellos als «Grandseigneur» des Schweizer Autogewerbes bezeichnet werden kann. Nach verschiedenen Anstellungen in der Autobranche übernahm er die Leitung des neuen AMP im freiburgischen Grolley. Bis 1985 stand er dort als Verwalter 180 Mitarbeitenden, davon 40 Lehrlingen, vor. Danach wechselte er als Direktor zur Mercedes Bern AG, präsidierte den AGVS (bis 2003) und nahm Einsitz ins OK des Genfer Autosalons.

Für Ayer kam nur Bern in Frage

Roland Ayer ist eine zentrale Figur in der Schweizer Automobil- und Fahrzeugbranche. So verwundert es nicht, dass er auch für die Geschichte der transport-CH eine zentrale Rolle gespielt hat: Als die Genfer den Nutzfahrzeugsalon aufgaben, gehörte Ayer zu den Initianten der Freiburger Nutzfahrzeugausstellung. Allerdings: Die grossen Autoimporteure hätten sich «vorerst wenig für eine regionalen Ausstellung interessiert», erinnert sich Roland Ayer. Als Präsident des AGVS habe er deshalb «grosse Anstrengungen unternehmen müssen, um die Importeure für eine nationale Messe zu gewinnen.» Als Standorte standen dabei nur Bern, Basel oder Zürich zur Debatte. Für den Freiburger war klar: «Aus geografischen Gründen und wegen der Nähe zur Westschweiz kam für mich nur Bern in Frage.»

Rege Kontakte zur Politik

Als Präsident des AGVS sah Ayer damals, der selbst auf kommunaler und kantonaler Ebene politisch aktiv war, eine seiner zentralen Aufgaben in der Lobbyarbeit zugunsten der Interessen der Transportbranche. Schon früh gründete er im AGVS einen politischen Ausschuss mit Parlamentariern. Das so gewachsene Netzwerk nutzte Ayer auch als OK-Mitglied der transport-CH: Verkehrsministerin Doris Leuthard und Bundespräsident Ueli Maurer bereicherten mit ihren Auftritten nicht nur das Messeprogramm in Bern. Sie widerspiegelten die gewachsene Bedeutung der Transportbranche in der Politik. Letzteres hatte sich übrigens bereits zu Freiburger Zeiten angebahnt: Nicht nur Freiburger Staatsräte wohnten jeweils der Eröffnung im Forum Fribourg bei. Auch Ständeräte wie der heutige SP-Bundesrat Alain Berset gehörten zu den Gästen.

Aus- und Weiterbildung zentral

Neben der Politik war Roland Ayer von Anfang an ein zweiter Punkt ganz wichtig, der sich auch wie ein roter Faden durch die transport-CH zieht: Bereits in Grolley widmete er seine Aufmerksamkeit der Ausbildung der Lehrlinge und der Weiterbildung der Mitarbeiter. Sie sind aus seiner Sicht «das Fundament für die künftige Entwicklung der Branche, die von informations-technologischen Veränderungen, vom Wandel der Antriebstechnik und von umweltpolitischen Auflagen herausgefordert wird.» Attraktive Arbeitsplätze mit der Verbindung von Mechanik und Elektronik würden Anziehungspunkte für junge Menschen bilden und das Qualitätsniveau der Branche hoch halten. Dies zeigt sich auch bei internationalen Berufswettbewerben wie den World Skills.

Starkes OK bürgt für die Zukunft

Vom 14. Bis 17. November 2019 kann Roland Ayer mit seinen OK-Kollegen zusammen die zehnte Austragung des Schweizer Nutzfahrzeugsalons feiern. Dabei streicht er rückblickend «die stets hervorragende Zusammenarbeit des Teams, die auf der menschlichen und fachlichen Kompetenz seiner Mitglieder basiert», heraus. Darauf gründe der Erfolg. Vor allem aber: «Sie bürgt auch für eine erfolgreiche Zukunft.»

STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75405662
Ausschnitt Seite: 2/2



Webseite der transport-CH mit allen Informationen zur 10. Ausgabe des Nutzfahrzeugsalons

Text: transport-CH | Bilder: Christian Pfammatter

Datum: 12.11.2019

auto ILLUSTRIERTE

Online-Ausgabe

auto-illustrierte
6331 Hünenberg
041 790 85 01
auto-illustrierte.ch/de/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 6'036

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75405656
Ausschnitt Seite: 1/2

transport-CH

Die Messe für die grossen Jungs



In Bern empfängt vom 14.11. bis 17.11.2019 die transport-CH zum zehnten Mal die Nutzfahrzeugbranche. Unter dem Motto «eVOLUTION» bietet die Messe einen Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt («Aftermarket»).

Die Nutzfahrzeugbranche richtet ihren Blick in die Zukunft. Nicht zufällig haben Unternehmen jüngst mit zukunftsgerichteten Entwicklungen für Aufsehen gesorgt. Deshalb haben die Organisatoren des 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalons transport-CH die Ausstellung unter das Motto «eVOLUTION» gestellt. In Bern wird an den vier Ausstellungstagen mit rund 250 Ausstellern und 600 vertretenen Marken alles, was Rang und Namen hat, vor Ort sein.

«eVOLUTION», das bedeutet, dass die Fortschritte bei der sauberen Dieseltechnologie ebenso ihren Platz haben wie die Elektro- und Erdgasmobilität sowie die Brennstoffzellentechnologie», so OK-Präsident Dominique Kolly. Man wolle «relevanten Themen einen Platz einräumen.»

«eVOLUTION» für den Nutzfahrzeugsalon selbst

Mit der 10. Austragung entwickelt sich auch die transport-CH, die sich bei den letzten beiden Durchführungen mit jeweils über 30'000 Messebesuchern als Branchentreffpunkt etabliert hat, selbst weiter. Die Messeorganisatoren haben ihre Kommunikationsaktivitäten rund um die Leitmesse sowie die Nutzfahrzeugbranche ausgebaut. Die transport-CH ist auch virtuell zum Branchentreffpunkt geworden. Auf Social Media (Facebook, LinkedIn, Instagram und der Website www.transport-CH.com ist eine Diskussions- und Wissensplattform entstanden, die allen Technologien und Angeboten offensteht.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Text: Koray Adigüzel

Newsletter abonnieren

12 Nov 2019

Datum: 12.11.2019

JOURNAL DES artsetmétiers
LE MENSUEL DES PME ROMANDES

Journal des arts et métiers
3001 Berne
031/ 380 14 14
www.gewerbezeitung.ch/fr/nouvelles/home/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 33'781
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 19
Fläche: 54'242 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75394300
Ausschnitt Seite: 1/2

TRANSPORT-CH – Du 14.11. au 17.11.2019, transport-CH accueillera les visiteurs à Berne. Le salon offre une vue d'ensemble de l'évolution du marché dans le secteur des véhicules utilitaires ainsi que dans le marché des accessoires, composants et consommables. Les visiteurs auront l'occasion de tester des véhicules équipés de systèmes de propulsion alternatifs.

Tout ce dont une PME a besoin pour le transport



A transport-CH, les visiteurs pourront se prendre connaissance d'une large palette d'offres, qu'il s'agisse de remorques, de transpalettes et de produits adaptés aux PME. Photo: dr

Les dernières innovations dans le domaine des véhicules utilitaires (y inclus camionnettes) ainsi que dans le marché des accessoires, composants et consommables (équipement d'atelier/chariots élévateurs) sont situés au centre à transport-CH.

Qu'il s'agisse de la toute dernière technologie diesel, de la technologie des piles à combustible, de l'entraînement au gaz ou de l'entraînement électronique: les technologies d'entraînement connaissent de nombreux développements. C'est pourquoi les visiteurs de transport-CH auront l'occasion de tester des véhicules équipés de systèmes de propulsion alternatifs.

L'électrification des moteurs des véhicules modernes progresse évidemment. De nombreux fabricants présenteront au salon transport-CH leurs derniers produits dans ce domaine, qui sont adaptés aux PME.

Mercedes-Benz Vans avec le eVito

Les responsables des Mercedes-Benz Vans conduiront avec le eVito comme objet d'exposition. Le véhicule peut être conduit sur le «Testdrive» sur le site de l'exposition. Dirk Beneditz, directeur des opérations marketing fourgonnettes, souligne «que le eVito ne diffère guère du Vito diesel en termes de caractéristiques de conduite». Et: «En ce qui concerne l'autonomie en zone urbaine, les quelque 150 kilomètres sont suffisants», est-il convaincu.

Tester le Renault Master Z. E.

Renault Trucks sera au départ avec le Renault Master Z. E. entièrement électrique. «Le véhicule», explique Daniela Schifferle, responsable marketing de Renault Trucks (Suisse) SA, «répond à toutes les exigences du trafic de livraison en ville.»

Le Renault Master Z. E. est particulièrement adapté aux livraisons sur le dernier kilomètre. L'e-transporter est disponible en version fourgon à quatre panneaux et châssis à deux plates-formes et répond ainsi à toutes les exigences du trafic de distribution en centre-ville. Il offre une autonomie réelle de 120 kilomètres.

MAN Truck & Bus Schweiz AG avec le eTGE

La version entièrement électrique du transporteur MAN eTGE est une camionnette à toit surélevé avec près de 11 m³ de volume de chargement et une charge utile d'une tonne pour le modèle 3,5 tonnes. L'autonomie peut atteindre 173 kilomètres.

Cette capacité couvre environ les

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

JOURNAL DES artsetmétiers
LE MENSUEL DES PME ROMANDES

Journal des arts et métiers
3001 Berne
031/ 380 14 14
www.gewerbezeitung.ch/fr/nouvelles/home/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 33'781
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 19
Fläche: 54'242 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75394300
Ausschnitt Seite: 2/2

trois quarts de l'ensemble des transports urbains actuellement assurés par des véhicules à moteur à combustion. L'utilisation d'un eTGE permet d'économiser 7,5 tonnes de CO_2 par an sur environ 35 000 km kilomètres parcourus.

www.transport-ch.com

CONGRÈS & TECHNOLOGIE

Propulsion alternative

Le 14.11., les technologies de propulsion alternatives feront l'objet d'un congrès spécialisé. Des experts de haut niveau donnent leur avis sur ce sujet dans cet événement qui donne un aperçu des développements actuels. Organisé par l'Association suisse des moniteurs de conduite (ASMC) et le Mobility Forum (**www.mobility-forum.org**).
Prix d'entrée : CHF 180.–.

FICHE TECHNIQUE

Moteurs à combustion propre en vogue

Les moteurs à combustion ont fait leurs preuves et l'infrastructure des réservoirs est disponible partout. Mais surtout, avec les filtres à particules et la technologie SCR, les moteurs diesel sont propres et très efficaces. Ce n'est pas un hasard si les constructeurs de véhicules utilitaires lourds – dont IVECO avec le nouveau S-WAY, Volvo Trucks avec le I-Save, Renault avec le modèle T «Berliet Special Edition Switzerland», Scania avec le G540 B 10×4/6 ou Mercedes Benz Trucks Suisse SA avec le nouvel Actros – apportent leurs dernières réalisations au transport-CH avec leurs moteurs diesel efficaces.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

BÄRNERBÄR
BERNS WOCHENZEITUNG

Bärnerbär
3001 Bern
031/ 330 39 99
https://baernerbaer.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 91'078
Erscheinungsweise: 50x jährlich



Seite: 26
Fläche: 8'135 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75403317
Ausschnitt Seite: 1/1



Drei Könige in vier Tagen

Für **Balthasar, Melchior** und **Caspar** ist es dem **Flüsterer** noch zu früh. Er schlägt königshungrigen Bernerinnen und Bernern aber folgenden royalen Triathlon vor: Am Donnerstag an der Transport-CH mit dem Schwingerkönig und Berufschauffeur **Christian Stucki** (rechts oben) über Nutzfahrzeugtrends fachsimpeln. Am Freitag im Kursaal Bern ab 22.30 Uhr das Late-Night-Konzert unseres Blueskönigs **Philipp Fankhauser** (l.) geniessen. Am Sonntag dann wieder an die Transport-CH pilgern Dort wartet mit **Kilian Wenger** (rechts) der nächste König auf sein Volk.



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 14.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75418760
Ausschnitt Seite: 1/4

Das sind die Highlights der Nutzfahrzeugmesse in Bern

13. November 2019 agvs-upsa.ch – Am Donnerstag öffnet die 10. Transport-CH unter dem Motto «eVolution » offiziell ihre Tore. Die AGVS-Medien haben sich auf dem Gelände der Bernexpo umgeschaut und kennen die Messe-Highlights.



jas/abi. Alle zwei Jahre wird das Gelände der Bernexpo zum Treffpunkt der Schweizer Nutzfahrzeug- und Transportbranche. Noch bis am Sonntag, 17. November 2019, bietet die 10. Austragung der Transport-CH einen Überblick über Neuheiten und Trends der Branche.

OK-Präsident Dominique Kolly eröffnete die Transport-CH bereits am Mittwochabend im Beisein von geladenen Gästen. Er sprach von einer Ehre und blickte auf die Entwicklung der Messe. Diese hat sich von einer regionalen Nutzfahrzeugmesse im Kanton Freiburg zu der nationalen Fachmesse für Nutzfahrzeuge gewandelt. «Die Philosophie haben wir aber nicht geändert», sagte Kolly. «Wir sind noch immer Nutzfahrzeug-Profis, die mit der Nutzfahrzeug-Branche verbunden sind.» Sie hätten – getreu dem Motto – selbst eine Evolution durchgemacht. Diese Entwicklung sei noch nicht abgeschlossen. «Der Stellenwert, den sich die Branche in der Öffentlichkeit erschaffen hat, erfüllt mich mit Stolz», betonte Kolly. «Wir sind heute eine Vorzeigebranche.»

Das alternative Antriebstechnologien nicht nur bei den Personenwagen auf dem Vormarsch sind, zeigen die verschiedenen umweltschonenden LKW-Varianten an der Leitmesse. Die beiden Grossverteiler Coop und Migros unterstreichen dies mit einem Brennstoffzellen- respektive einem Elektro-LKW. Discounter Lidl präsentiert in Bern dagegen den mit LNG, also verflüssigtem CNG oder gar Biogas, angetriebenen Lastwagen, der dank des Gasantriebs nicht nur umweltschonender, sondern auch noch leiser unterwegs ist als ein Diesel. Auf dem Aussengelände wurde sogar extra eine rund 600 Meter lange Teststrecke eingerichtet, auf der Besucher Fahrzeuge verschiedenster Kategorien mit Gas- oder Elektronantrieb selbst Probe fahren können. Darunter auch neuste Lieferwagen mit Elektroantrieb wie etwa der MAN eTGE, der Mercedes eVito oder der Master Z.E. von Renault.

Nicht entgehen lassen sollte man sich natürlich die einzelnen Produkte-Neuheiten. So bringt etwa das türkisch-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

amerikanische Joint-Venture Ford Trucks den F-Max nach Bern. Die 500-PS-Sattelzugmaschine trägt den begehrten Titel «Truck of the Year 2019». Genauso zu bewundern sind natürlich der Mercedes-Benz Actros als «Edition 1» oder Renaults Sonderedition des T-Modells zu Ehren des legendären französischen Lastwagenbauers Berliet. Schweizer Premiere feiert zudem der S-Way von Iveco. Und mit dem G540B 10x4/6 von Scania sowie dem I-Save von Volvo Trucks sind auch zwei spannende Diesel-Trucks zu bestaunen.



Dominique Kolly übergibt Schwingerkönig und Iveco-Botschafter Christian Stucki ein Geschenk.



Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den AGVS-Newsletter!

Jetzt abonnieren

Sicherlich nicht entgehen lassen sollte man sich auch die Swissint-Spezialfahrzeuge, die von der Schweizer Armee im Rahmen der KFOR-Einsätze zur Friedensförderung eingesetzt werden, oder natürlich der F1-Alfa-Racing-Sattelzug von Iveco in Halle 3.2

Der AGVS arbeitet an der Transport-CH mit der Armee, Astag, Auto-Schweiz, Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, SAA, VFFS sowie VSDT zusammen. In einem gemeinsamen Stand in Halle 2.1 wird unter dem Motto « Berufswelt Mobilität» über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in der Nutzfahrzeug- und Transportbranche orientiert. «Wir zielen mit unserem Standkonzept vor allem auf Jugendliche. Ihnen wollen wir unsere Berufe näherbringen», erläutert Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitungsmitglied und verantwortlich für den Bereich Bildung.

An der Transport-CH kommen bis am 17. November 2019 also sicherlich nicht nur Chauffeure, Fachleute, Spediteure, Fuhrhalter, angehende Lernende und LKW-Fans auf ihre Kosten, denn bei der Jubiläumsausgabe der Nutzfahrzeug-Leitmesse gibt es für alle etwas zu bestaunen und entdecken.

Die ausführliche Berichterstattung erscheint im AUTOINSIDE 12/2019.

Das muss man zur Transport-CH wissen

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH ist die Leitmesse und der Treffpunkt der Nutzfahrzeugbranche. In 8 Hallen und auf dem Freigelände zeigen rund 250 Aussteller Neuheiten und Trends von mehr als 600 Marken. Bis am Sonntag, 17. November 2019, werden mehr als 30'000 Besucherinnen und Besucher auf dem Gelände der Bernexpo erwartet.

Die Transport-CH ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet (sonntags bis 16 Uhr). Die Restaurants im sogenannten

Village sowie das Blick-Café (Halle 2.1) sind auch nach Messeschluss noch bis 23 Uhr geöffnet. Ab 18 Uhr ist der Eintritt zu diesen Bereichen der Transport-CH frei.

Eintrittspreise: Erwachsene CHF 22.–; AHV, Lehrlinge, Studenten, Soldaten in Uniform CHF 15.–; Geschlossene Gruppen ab 12 Personen, pro Person über 16 Jahre CHF 15.–; Kinder bis 16 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen gratis.

Weitere Details unter: www.transport-ch.com

Datum: 15.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432045
Ausschnitt Seite: 1/4

Les temps fort du salon du véhicule utilitaire de Berne

13 novembre 2019 upsa-agvs.ch – Placée sous le signe de l'« eVolution », la 10e édition de transport-CH ouvre officiellement ses portes jeudi. Les médias de l'UPSA ont jeté un coup d'œil au parc des expositions de Bernexpo et connaissent les temps forts du salon.



jas/abi. Tous les deux ans, le parc des expositions de Bernexpo se transforme en rendez-vous incontournable de la branche suisse des véhicules utilitaires et des transports. La 10e édition du salon transport-CH permet aux visiteurs de se faire une idée des nouveautés et des tendances de la branche jusqu'au dimanche 17 novembre 2019.

Dominique Kolly, le président du comité d'organisation, a inauguré transport-CH dès mercredi soir en présence d'invités. Il a évoqué l'honneur de sa fonction alors qu'il s'est penché sur l'évolution du salon. Celui-ci est devenu un salon national spécialisé du véhicule utilitaire alors qu'il n'était qu'un salon régional du véhicule utilitaire dans le canton de Fribourg. « Nous n'avons toutefois pas touché à la philosophie, assure D. Kolly. Nous restons des professionnels du véhicule utilitaire liés à cette branche. » Conformément au mot d'ordre, ces professionnels ont eux-mêmes subi une évolution qui n'est cependant pas encore terminée. « Je suis fier que la branche se soit fait sa place auprès du grand public », a souligné D. Kolly. « Nous sommes une branche exemplaire à l'heure actuelle. »

Les différentes variantes écologiques de camions présentées au principal salon de la branche montrent que les technologies de propulsion alternatives gagnent du terrain au-delà des voitures de tourisme. Les deux enseignes de la grande distribution Coop et Migros le soulignent respectivement par un camion à pile à combustible et par un camion électrique. En revanche, l'enseigne de hard discount Lidl présente à berne le camion fonctionnant au GNL, c'est-à-dire au GNC liquéfié, voire au biogaz, qui roule non seulement de manière plus écologique, mais aussi plus silencieuse qu'un diesel grâce à son moteur au gaz. Un circuit d'essai d'environ 600 m a même été installé à l'extérieur. Il permet aux visiteurs de tester eux-mêmes des véhicules des catégories les plus variées munis d'un moteur au gaz ou électrique. Des véhicules de livraison électriques tels que le MAN eTGE, le Mercedes eVito ou le Master Z.E. de Renault figurent notamment sur la liste.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 15.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432045
Ausschnitt Seite: 2/4

Il ne faut naturellement pas manquer les différents nouveaux produits. La joint-venture turco-américaine Ford Trucks dépêche ainsi à Berne son F-Max. Le semi-remorque de 500 chevaux a décroché le titre convoité de « Truck of the Year 2019 ». Les visiteurs ont également l'occasion d'admirer l'« Edition 1 » du Mercedes-Benz Actros ou l'édition spéciale du modèle T signée Renault en l'honneur du légendaire constructeur français de camions Berliet. Le S-Way d'Iveco célèbre sa première suisse. Et avec le G540B 10x4/6 de Scania et l'I-Save de Volvo Trucks, deux camions diesel fantastiques sont eux aussi au rendez-vous.



Dominique Kolly remet un cadeau à Christian Stucki, roi de la lutte et ambassadeur d'Iveco.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

Par ailleurs, il ne faut surtout pas rater les véhicules spéciaux Swissint qui sont utilisés par l'armée suisse dans le cadre des opérations de maintien de la paix de la KFOR, ou encore le semi-remorque de course F1 Alfa d'Iveco dans la halle 3.2.

Au salon transport-CH, l'UPSA collabore avec l'armée, l'ASTAG, auto-suisse, Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, SAA, l'ASEAI et la VSDT. À un stand conjoint implanté dans la halle 2.1, les visiteurs peuvent s'informer des différentes modalités de formation dans la branche du véhicule utilitaire et des transports sous la devise « Univers professionnel de la mobilité ». « Avec notre concept de stand, nous ciblons surtout les jeunes. Nous voulons leur expliquer nos métiers », déclare Olivier Maeder, membre de la direction de l'UPSA chargé de la formation.

Au salon transport-CH, les chauffeurs, spécialistes, transporteurs, gestionnaires de flottes, futurs apprentis et fans de camions en auront assurément pour leur argent, car tout le monde pourra y découvrir et y admirer quelque chose à l'occasion de cette édition anniversaire du principal salon du véhicule utilitaire.

Retrouvez le reportage détaillé dans AUTOINSIDE 12/2019.

Ce qu'il faut savoir à propos de transport-CH

Le salon suisse du véhicule utilitaire transport-CH est la principale foire et le rendez-vous incontournable de la branche du VU. Huit halles et une aire extérieure accueilleront 250 exposants représentant plus de 600 marques qui exposent leurs nouveautés et tendances. Plus de 30 000 personnes sont attendues au parc des expositions de Bernexpo jusqu'au dimanche 17 novembre 2019.

Le salon transport-CH est ouvert tous les jours de 9 h 00 à 18 h 00 (jusqu'à 16 h 00 le dimanche). Les restaurants dans le fameux village ainsi que le café Blick (halle 2.1) resteront ouverts jusqu'à 23 h 00 après la fin du salon.

L'accès à ces zones de transport-CH est gratuit après 18 h 00.

Prix d'entrée : adultes CHF 22.– ; AVS, apprentis, étudiants, soldats en uniforme CHF 15.– ; groupes à partir de 12 personnes, par personne de plus de 16 ans CHF 15.– ; gratuit pour les enfants jusqu'à 16 ans, accompagnés d'un adulte.

Renseignements complémentaires : www.transport-ch.com

Datum: 15.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe IT

UPSA Unione prof. svizzera dell'automobile
3000 Berna 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/it/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452636
Ausschnitt Seite: 1/3

Ecco i clou del salone dei veicoli commerciali di Berna

13 novembre 2019 upsa-agvs.ch – Giovedì inizierà ufficialmente la 10a Transport-CH. Quest'anno l'evento è all'insegna della «eVolution». I media UPSA hanno perlustrato il Bernexpo e conoscono i clou dell'evento.



jas/abi. Ogni due anni il Bernexpo si trasforma ne La Mecca del ramo dei veicoli commerciali e per il trasporto. Fino a domenica 17 novembre 2019 la 10a edizione della Transport-CH passerà in rassegna le novità e i trend del ramo.

Mercoledì sera Dominique Kolly ha dato il via all'evento in presenza di ospiti scelti. Pieno di orgoglio, il presidente del CO ha ripercorso le tappe dell'evoluzione della fiera. Nata come manifestazione regionale del Canton Friburgo, la Transport-CH è infatti assurta al rango di evento nazionale di riferimento per il ramo dei veicoli commerciali. «La sua filosofia, però, è immutata», ha affermato Kolly. «Siamo ancora dei professionisti dei veicoli commerciali legati al ramo.» Dei professionisti che, in linea con la parola d'ordine dell'evento, si sono evoluti – e si stanno tuttora evolvendo. «Il ramo riscuote l'apprezzamento dell'opinione pubblica e ciò mi riempie di orgoglio», ha sottolineato Kolly. «Siamo diventati un ramo modello.»

Che le propulsioni alternative non stiano avanzando solo nel comparto delle autovetture lo dimostrano le tante varianti ecologiche di autocarro esposte alla fiera. I grandi distributori Coop e Migros, ad esempio, confermano questo trend puntando sulle propulsioni a celle a combustibile ed elettriche. A Berna la catena di hard discount Lidl presenterà invece un autocarro a GNL (ovvero GNC liquefatto o anche biogas), che grazie alla sua propulsione rappresenta un'alternativa più ecologica e persino più silenziosa ai diesel. Nell'area esterna è stato poi allestito un apposito circuito di prova di 600 m su cui i visitatori potranno guidare veicoli a gas o elettrici delle categorie più diverse. Tra questi figurano anche il furgone eTGE di MAN, l'eVito di Mercedes e il Master Z.E. di Renault.

Ovviamente non mancheranno nemmeno le novità a livello di singoli modelli. La joint venture turco-americana Ford Trucks, ad esempio, porterà a Berna il suo F-Max, il trattore semi-rimorchio da 500 CV che vanta l'ambito titolo di « Truck of the Year 2019». Al salone potranno anche essere ammirate la «Edition 1» dell'Actros di Mercedes-Benz e l'edizione speciale del modello T di Renault, nata in onore del leggendario costruttore francese di autocarri Berliet.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Ci saranno anche lo S-Way di Iveco, che a Berna celebrerà la sua prima svizzera, e due mirabili truck diesel come il G540B 10x4/6 di Scania e l'I-Save di Volvo Trucks.



Dominique Kolly mentre consegna un premio a Christian Stucki, campione di lotta svizzera e ambasciatore Iveco.

Rimanete aggiornati e iscrivetevi alla newsletter AGVS!

Iscriviti ora

Tra i clou da non perdere ricordiamo inoltre i veicoli speciali Swissint, impiegati dall'esercito svizzero negli interventi di promozione della pace della KFOR, e il semirimorchio di Iveco esposto al padiglione 3.2, impiegato dal team di F1 Alfa Racing.

Alla Transport-CH l'UPSA si presenterà insieme all'esercito, ad ASTAG, auto-suisse, Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, SAA, ASEAI e VSTD. Allo stand comune allestito nel padiglione 2.1 dedicato al «mondo professionale della mobilità» i visitatori potranno informarsi sulle tante possibilità di formazione nel ramo dei veicoli commerciali e del trasporto. «Il concept del nostro stand punta soprattutto ai giovani. Sono loro che vogliamo avvicinare alle nostre professioni», spiega Olivier Maeder, membro della direzione UPSA e responsabile del settore Formazione.

È dunque certo che la Transport-CH non soddisferà solo la curiosità di camionisti, esperti, spedizionieri, autotrasportatori, futuri apprendisti e fan degli autocarri. Alla 10a edizione della fiera di riferimento dei veicoli commerciali, infatti, ogni visitatore troverà qualcosa da scoprire e ammirare.

Un articolo dettagliato sull'evento sarà pubblicato in AUTOINSIDE 12/2019.

La Transport-CH in breve

La Transport-CH è la fiera svizzera di riferimento e il punto di incontro del ramo dei veicoli commerciali. Circa 250 espositori presenteranno novità e trend di oltre 600 marche su 50 000 mq distribuiti tra 8 padiglioni e aree esterne. Fino a domenica 17 novembre 2019 è prevista un'affluenza di oltre 30'000 visitatori.

La Transport-CH è aperta ogni giorno dalle 9 alle 18 (domenica fino alle 16). I ristoranti del «villaggio» e il Blick-Café (padiglione 2.1) resteranno aperti fino alle ore 23. Dalle 18 in poi l'ingresso a tutte le aree della Transport-CH è libero.

Ingressi: adulti CHF 22.–; AVS, apprendisti, studenti, soldati in uniforme CHF 15.–; gruppi chiusi di almeno 12 persone, per ogni persona dai 16 anni in su CHF 15.–; ingresso gratuito per bambini e ragazzi fino a 16 anni accompagnati da un adulto.

Per ulteriori dettagli: www.transport-ch.com

Datum: 14.11.2019

AutoEnergieCheck

Auto Energie Check
3000 Bern 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/de

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75418769
Ausschnitt Seite: 1/4

Das sind die Highlights der Nutzfahrzeugmesse in Bern

13. November 2019 agvs-upsa.ch – Am Donnerstag öffnet die 10. Transport-CH unter dem Motto «eVolution » offiziell ihre Tore. Die AGVS-Medien haben sich auf dem Gelände der Bernexpo umgeschaut und kennen die Messe-Highlights.



jas/abi. Alle zwei Jahre wird das Gelände der Bernexpo zum Treffpunkt der Schweizer Nutzfahrzeug- und Transportbranche. Noch bis am Sonntag, 17. November 2019, bietet die 10. Austragung der Transport-CH einen Überblick über Neuheiten und Trends der Branche.

OK-Präsident Dominique Kolly eröffnete die Transport-CH bereits am Mittwochabend im Beisein von geladenen Gästen. Er sprach von einer Ehre und blickte auf die Entwicklung der Messe. Diese hat sich von einer regionalen Nutzfahrzeugmesse im Kanton Freiburg zu der nationalen Fachmesse für Nutzfahrzeuge gewandelt. «Die Philosophie haben wir aber nicht geändert», sagte Kolly. «Wir sind noch immer Nutzfahrzeug-Profis, die mit der Nutzfahrzeug-Branche verbunden sind.» Sie hätten – getreu dem Motto – selbst eine Evolution durchgemacht. Diese Entwicklung sei noch nicht abgeschlossen. «Der Stellenwert, den sich die Branche in der Öffentlichkeit erschaffen hat, erfüllt mich mit Stolz», betonte Kolly. «Wir sind heute eine Vorzeigebranche.»

Das alternative Antriebstechnologien nicht nur bei den Personenwagen auf dem Vormarsch sind, zeigen die verschiedenen umweltschonenden LKW-Varianten an der Leitmesse. Die beiden Grossverteiler Coop und Migros unterstreichen dies mit einem Brennstoffzellen- respektive einem Elektro-LKW. Discounter Lidl präsentiert in Bern dagegen den mit LNG, also verflüssigtem CNG oder gar Biogas, angetriebenen Lastwagen, der dank des Gasantriebs nicht nur umweltschonender, sondern auch noch leiser unterwegs ist als ein Diesel. Auf dem Aussengelände wurde sogar extra eine rund 600 Meter lange Teststrecke eingerichtet, auf der Besucher Fahrzeuge verschiedenster Kategorien mit Gas- oder Elektronantrieb selbst Probe fahren können. Darunter auch neuste Lieferwagen mit Elektroantrieb wie etwa der MAN eTGE, der Mercedes eVito oder der Master Z.E. von Renault.

Nicht entgehen lassen sollte man sich natürlich die einzelnen Produkte-Neuheiten. So bringt etwa das türkisch-

amerikanische Joint-Venture Ford Trucks den F-Max nach Bern. Die 500-PS-Sattelzugmaschine trägt den begehrten Titel «Truck of the Year 2019». Genauso zu bewundern sind natürlich der Mercedes-Benz Actros als «Edition 1» oder Renaults Sonderedition des T-Modells zu Ehren des legendären französischen Lastwagenbauers Berliet. Schweizer Premiere feiert zudem der S-Way von Iveco. Und mit dem G540B 10x4/6 von Scania sowie dem I-Save von Volvo Trucks sind auch zwei spannende Diesel-Trucks zu bestaunen.



Dominique Kolly übergibt Schwingerkönig und Iveco-Botschafter Christian Stucki ein Geschenk.



Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den AGVS-Newsletter!

Jetzt abonnieren

Sicherlich nicht entgehen lassen sollte man sich auch die Swissint-Spezialfahrzeuge, die von der Schweizer Armee im Rahmen der KFOR-Einsätze zur Friedensförderung eingesetzt werden, oder natürlich der F1-Alfa-Racing-Sattelzug von Iveco in Halle 3.2

Der AGVS arbeitet an der Transport-CH mit der Armee, Astag, Auto-Schweiz, Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, SAA, VFFS sowie VSDT zusammen. In einem gemeinsamen Stand in Halle 2.1 wird unter dem Motto « Berufswelt Mobilität» über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in der Nutzfahrzeug- und Transportbranche orientiert. «Wir zielen mit unserem Standkonzept vor allem auf Jugendliche. Ihnen wollen wir unsere Berufe näherbringen», erläutert Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitungsmitglied und verantwortlich für den Bereich Bildung.

An der Transport-CH kommen bis am 17. November 2019 also sicherlich nicht nur Chauffeure, Fachleute, Spediteure, Fuhrhalter, angehende Lernende und LKW-Fans auf ihre Kosten, denn bei der Jubiläumsausgabe der Nutzfahrzeug-Leitmesse gibt es für alle etwas zu bestaunen und entdecken.

Die ausführliche Berichterstattung erscheint im AUTOINSIDE 12/2019.

Das muss man zur Transport-CH wissen

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH ist die Leitmesse und der Treffpunkt der Nutzfahrzeugbranche. In 8 Hallen und auf dem Freigelände zeigen rund 250 Aussteller Neuheiten und Trends von mehr als 600 Marken. Bis am Sonntag, 17. November 2019, werden mehr als 30’000 Besucherinnen und Besucher auf dem Gelände der Bernexpo erwartet.

Die Transport-CH ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet (sonntags bis 16 Uhr). Die Restaurants im sogenannten

AutoEnergieCheck

Auto Energie Check
3000 Bern 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/de

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75418769
Ausschnitt Seite: 4/4

Village sowie das Blick-Café (Halle 2.1) sind auch nach Messeschluss noch bis 23 Uhr geöffnet. Ab 18 Uhr ist der Eintritt zu diesen Bereichen der Transport-CH frei.

Eintrittspreise: Erwachsene CHF 22.–; AHV, Lehrlinge, Studenten, Soldaten in Uniform CHF 15.–; Geschlossene Gruppen ab 12 Personen, pro Person über 16 Jahre CHF 15.–; Kinder bis 16 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen gratis.

Weitere Details unter: www.transport-ch.com

Datum: 15.11.2019

CheckEnergieAuto

Check Energie Auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/fr

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432040
Ausschnitt Seite: 1/8

Les temps fort du salon du véhicule utilitaire de Berne

13 novembre 2019 upsa-agvs.ch – Placée sous le signe de l'« eVolution », la 10e édition de transport-CH ouvre officiellement ses portes jeudi. Les médias de l'UPSA ont jeté un coup d'œil au parc des expositions de Bernexpo et connaissent les temps forts du salon.



jas/abi. Tous les deux ans, le parc des expositions de Bernexpo se transforme en rendez-vous incontournable de la branche suisse des véhicules utilitaires et des transports. La 10e édition du salon transport-CH permet aux visiteurs de se faire une idée des nouveautés et des tendances de la branche jusqu'au dimanche 17 novembre 2019.

Dominique Kolly, le président du comité d'organisation, a inauguré transport-CH dès mercredi soir en présence d'invités. Il a évoqué l'honneur de sa fonction alors qu'il s'est penché sur l'évolution du salon. Celui-ci est devenu un salon national spécialisé du véhicule utilitaire alors qu'il n'était qu'un salon régional du véhicule utilitaire dans le canton de Fribourg. « Nous n'avons toutefois pas touché à la philosophie, assure D. Kolly. Nous restons des professionnels du véhicule utilitaire liés à cette branche. » Conformément au mot d'ordre, ces professionnels ont eux-mêmes subi une évolution qui n'est cependant pas encore terminée. « Je suis fier que la branche se soit fait sa place auprès du grand public », a souligné D. Kolly. « Nous sommes une branche exemplaire à l'heure actuelle. »

Les différentes variantes écologiques de camions présentées au principal salon de la branche montrent que les technologies de propulsion alternatives gagnent du terrain au-delà des voitures de tourisme. Les deux enseignes de la grande distribution Coop et Migros le soulignent respectivement par un camion à pile à combustible et par un camion électrique. En revanche, l'enseigne de hard discount Lidl présente à berne le camion fonctionnant au GNL, c'est-à-dire au GNC liquéfié, voire au biogaz, qui roule non seulement de manière plus écologique, mais aussi plus silencieuse qu'un diesel grâce à son moteur au gaz. Un circuit d'essai d'environ 600 m a même été installé à l'extérieur. Il permet aux visiteurs de tester eux-mêmes des véhicules des catégories les plus variées munis d'un moteur au gaz ou électrique. Des véhicules de livraison électriques tels que le MAN eTGE, le Mercedes eVito ou le Master Z.E. de Renault figurent notamment sur la liste.

Il ne faut naturellement pas manquer les différents nouveaux produits. La joint-venture turco-américaine Ford Trucks dépêche ainsi à Berne son F-Max. Le semi-remorque de 500 chevaux a décroché le titre convoité de « Truck of the Year 2019 ». Les visiteurs ont également l'occasion d'admirer l'« Edition 1 » du Mercedes-Benz Actros ou l'édition spéciale du modèle T signée Renault en l'honneur du légendaire constructeur français de camions Berliet. Le S-Way d'Iveco célèbre sa première suisse. Et avec le G540B 10x4/6 de Scania et l'I-Save de Volvo Trucks, deux camions diesel fantastiques sont eux aussi au rendez-vous.



Dominique Kolly remet un cadeau à Christian Stucki, roi de la lutte et ambassadeur d'Iveco.



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

Par ailleurs, il ne faut surtout pas rater les véhicules spéciaux Swissint qui sont utilisés par l'armée suisse dans le cadre des opérations de maintien de la paix de la KFOR, ou encore le semi-remorque de course F1 Alfa d'Iveco dans la halle 3.2.

Au salon transport-CH, l'UPSA collabore avec l'armée, l'ASTAG, auto-suisse, Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, SAA, l'ASEAI et la VSDT. À un stand conjoint implanté dans la halle 2.1, les visiteurs peuvent s'informer des différentes modalités de formation dans la branche du véhicule utilitaire et des transports sous la devise « Univers professionnel de la mobilité ». « Avec notre concept de stand, nous ciblons surtout les jeunes. Nous voulons leur expliquer nos métiers », déclare Olivier Maeder, membre de la direction de l'UPSA chargé de la formation.

Au salon transport-CH, les chauffeurs, spécialistes, transporteurs, gestionnaires de flottes, futurs apprentis et fans de camions en auront assurément pour leur argent, car tout le monde pourra y découvrir et y admirer quelque chose à l'occasion de cette édition anniversaire du principal salon du véhicule utilitaire.

Retrouvez le reportage détaillé dans AUTOINSIDE 12/2019.

Ce qu'il faut savoir à propos de transport-CH

Le salon suisse du véhicule utilitaire transport-CH est la principale foire et le rendez-vous incontournable de la branche du VU. Huit halles et une aire extérieure accueilleront 250 exposants représentant plus de 600 marques qui exposent leurs nouveautés et tendances. Plus de 30 000 personnes sont attendues au parc des expositions de Bernexpo jusqu'au dimanche 17 novembre 2019.

Le salon transport-CH est ouvert tous les jours de 9 h 00 à 18 h 00 (jusqu'à 16 h 00 le dimanche). Les restaurants dans le fameux village ainsi que le café Blick (halle 2.1) resteront ouverts jusqu'à 23 h 00 après la fin du salon.

L'accès à ces zones de transport-CH est gratuit après 18 h 00.

Prix d'entrée : adultes CHF 22.– ; AVS, apprentis, étudiants, soldats en uniforme CHF 15.– ; groupes à partir de 12 personnes, par personne de plus de 16 ans CHF 15.– ; gratuit pour les enfants jusqu'à 16 ans, accompagnés d'un adulte.

Renseignements complémentaires : www.transport-ch.com

10. Transport-CH 2020
















Datum: 15.11.2019

CheckEnergieAuto

Check Energie Auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/fr

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432040
Ausschnitt Seite: 5/8




















Datum: 15.11.2019

CheckEnergieAuto

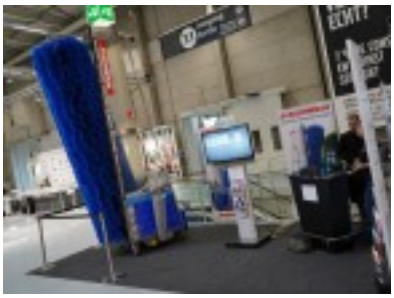
Check Energie Auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/fr

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432040
Ausschnitt Seite: 6/8

















Datum: 15.11.2019

CheckEnergieAuto

Check Energie Auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/fr

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432040
Ausschnitt Seite: 7/8






























Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Ajouter un commentaire

Votre nom

Commentaire *



Quel code est dissimulé dans l'image ? *

Saisir les caractères affichés dans l'image.

Commentaires

Datum: 15.11.2019

CheckEnergeticaAuto

Check Energetica Auto
3000 Berna 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/it

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452634
Ausschnitt Seite: 1/8

Ecco i clou del salone dei veicoli commerciali di Berna

13 novembre 2019 upsa-agvs.ch – Giovedì inizierà ufficialmente la 10a Transport-CH. Quest'anno l'evento è all'insegna della «eVolution». I media UPSA hanno perlustrato il Bernexpo e conoscono i clou dell'evento.



jas/abi. Ogni due anni il Bernexpo si trasforma ne La Mecca del ramo dei veicoli commerciali e per il trasporto. Fino a domenica 17 novembre 2019 la 10a edizione della Transport-CH passerà in rassegna le novità e i trend del ramo.

Mercoledì sera Dominique Kolly ha dato il via all'evento in presenza di ospiti scelti. Pieno di orgoglio, il presidente del CO ha ripercorso le tappe dell'evoluzione della fiera. Nata come manifestazione regionale del Canton Friburgo, la Transport-CH è infatti assurta al rango di evento nazionale di riferimento per il ramo dei veicoli commerciali. «La sua filosofia, però, è immutata», ha affermato Kolly. «Siamo ancora dei professionisti dei veicoli commerciali legati al ramo.» Dei professionisti che, in linea con la parola d'ordine dell'evento, si sono evoluti – e si stanno tuttora evolvendo. «Il ramo riscuote l'apprezzamento dell'opinione pubblica e ciò mi riempie di orgoglio», ha sottolineato Kolly. «Siamo diventati un ramo modello.»

Che le propulsioni alternative non stiano avanzando solo nel comparto delle autovetture lo dimostrano le tante varianti ecologiche di autocarro esposte alla fiera. I grandi distributori Coop e Migros, ad esempio, confermano questo trend puntando sulle propulsioni a celle a combustibile ed elettriche. A Berna la catena di hard discount Lidl presenterà invece un autocarro a GNL (ovvero GNC liquefatto o anche biogas), che grazie alla sua propulsione rappresenta un'alternativa più ecologica e persino più silenziosa ai diesel. Nell'area esterna è stato poi allestito un apposito circuito di prova di 600 m su cui i visitatori potranno guidare veicoli a gas o elettrici delle categorie più diverse. Tra questi figurano anche il furgone eTGE di MAN, l'eVito di Mercedes e il Master Z.E. di Renault.

Ovviamente non mancheranno nemmeno le novità a livello di singoli modelli. La joint venture turco-americana Ford Trucks, ad esempio, porterà a Berna il suo F-Max, il trattore semi-rimorchio da 500 CV che vanta l'ambito titolo di « Truck of the Year 2019». Al salone potranno anche essere ammirate la «Edition 1» dell'Actros di Mercedes-Benz e l'edizione speciale del modello T di Renault, nata in onore del leggendario costruttore francese di autocarri Berliet.

Ci saranno anche lo S-Way di Iveco, che a Berna celebrerà la sua prima svizzera, e due mirabili truck diesel come il G540B 10x4/6 di Scania e l'I-Save di Volvo Trucks.



Dominique Kolly mentre consegna un premio a Christian Stucki, campione di lotta svizzera e ambasciatore Iveco.

Rimanete aggiornati e iscrivetevi alla newsletter AGVS!

Iscriviti ora

Tra i clou da non perdere ricordiamo inoltre i veicoli speciali Swissint, impiegati dall'esercito svizzero negli interventi di promozione della pace della KFOR, e il semirimorchio di Iveco esposto al padiglione 3.2, impiegato dal team di F1 Alfa Racing.

Alla Transport-CH l'UPSA si presenterà insieme all'esercito, ad ASTAG, auto-suisse, Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, SAA, ASEAI e VSTD. Allo stand comune allestito nel padiglione 2.1 dedicato al «mondo professionale della mobilità» i visitatori potranno informarsi sulle tante possibilità di formazione nel ramo dei veicoli commerciali e del trasporto. «Il concept del nostro stand punta soprattutto ai giovani. Sono loro che vogliamo avvicinare alle nostre professioni», spiega Olivier Maeder, membro della direzione UPSA e responsabile del settore Formazione.

È dunque certo che la Transport-CH non soddisferà solo la curiosità di camionisti, esperti, spedizionieri, autotrasportatori, futuri apprendisti e fan degli autocarri. Alla 10a edizione della fiera di riferimento dei veicoli commerciali, infatti, ogni visitatore troverà qualcosa da scoprire e ammirare.

Un articolo dettagliato sull'evento sarà pubblicato in AUTOINSIDE 12/2019.

La Transport-CH in breve

La Transport-CH è la fiera svizzera di riferimento e il punto di incontro del ramo dei veicoli commerciali. Circa 250 espositori presenteranno novità e trend di oltre 600 marche su 50 000 mq distribuiti tra 8 padiglioni e aree esterne. Fino a domenica 17 novembre 2019 è prevista un'affluenza di oltre 30'000 visitatori.

La Transport-CH è aperta ogni giorno dalle 9 alle 18 (domenica fino alle 16). I ristoranti del «villaggio» e il Blick-Café (padiglione 2.1) resteranno aperti fino alle ore 23. Dalle 18 in poi l'ingresso a tutte le aree della Transport-CH è libero.

Ingressi: adulti CHF 22.–; AVS, apprendisti, studenti, soldati in uniforme CHF 15.–; gruppi chiusi di almeno 12 persone, per ogni persona dai 16 anni in su CHF 15.–; ingresso gratuito per bambini e ragazzi fino a 16 anni accompagnati da un adulto.

Per ulteriori dettagli: www.transport-ch.com

10. Transport-CH 2020







CheckEnergeticaAuto

Check Energetica Auto
3000 Berna 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/it

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452634
Ausschnitt Seite: 4/8































Datum: 15.11.2019

CheckEnergeticaAuto

Check Energetica Auto
3000 Berna 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/it

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452634
Ausschnitt Seite: 5/8

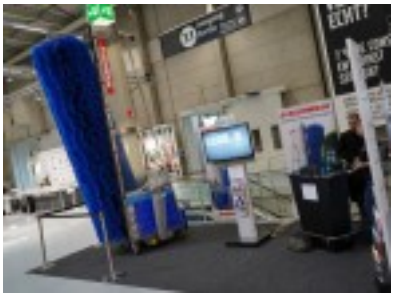
















Datum: 15.11.2019

CheckEnergeticaAuto

Check Energetica Auto
3000 Berna 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/it

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452634
Ausschnitt Seite: 6/8

















Datum: 15.11.2019

CheckEnergeticaAuto

Check Energetica Auto
3000 Berna 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/it

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452634
Ausschnitt Seite: 7/8






















Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Aggiungi commento

Il tuo nome

Commento *



Cosa c'è scritto nell'immagine? *

Inserire i caratteri mostrati nell'immagine.

Commenti

Datum: 18.11.2019

metiersauto.ch

Métiers auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoberufe.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452619
Ausschnitt Seite: 1/8

Les temps fort du salon du véhicule utilitaire de Berne

13 novembre 2019 upsa-agvs.ch – Placée sous le signe de l'« eVolution », la 10e édition de transport-CH ouvre officiellement ses portes jeudi. Les médias de l'UPSA ont jeté un coup d'œil au parc des expositions de Bernexpo et connaissent les temps forts du salon.



jas/abi. Tous les deux ans, le parc des expositions de Bernexpo se transforme en rendez-vous incontournable de la branche suisse des véhicules utilitaires et des transports. La 10e édition du salon transport-CH permet aux visiteurs de se faire une idée des nouveautés et des tendances de la branche jusqu'au dimanche 17 novembre 2019.

Dominique Kolly, le président du comité d'organisation, a inauguré transport-CH dès mercredi soir en présence d'invités. Il a évoqué l'honneur de sa fonction alors qu'il s'est penché sur l'évolution du salon. Celui-ci est devenu un salon national spécialisé du véhicule utilitaire alors qu'il n'était qu'un salon régional du véhicule utilitaire dans le canton de Fribourg. « Nous n'avons toutefois pas touché à la philosophie, assure D. Kolly. Nous restons des professionnels du véhicule utilitaire liés à cette branche. » Conformément au mot d'ordre, ces professionnels ont eux-mêmes subi une évolution qui n'est cependant pas encore terminée. « Je suis fier que la branche se soit fait sa place auprès du grand public », a souligné D. Kolly. « Nous sommes une branche exemplaire à l'heure actuelle. »

Les différentes variantes écologiques de camions présentées au principal salon de la branche montrent que les technologies de propulsion alternatives gagnent du terrain au-delà des voitures de tourisme. Les deux enseignes de la grande distribution Coop et Migros le soulignent respectivement par un camion à pile à combustible et par un camion électrique. En revanche, l'enseigne de hard discount Lidl présente à berne le camion fonctionnant au GNL, c'est-à-dire au GNC liquéfié, voire au biogaz, qui roule non seulement de manière plus écologique, mais aussi plus silencieuse qu'un diesel grâce à son moteur au gaz. Un circuit d'essai d'environ 600 m a même été installé à l'extérieur. Il permet aux visiteurs de tester eux-mêmes des véhicules des catégories les plus variées munis d'un moteur au gaz ou électrique. Des véhicules de livraison électriques tels que le MAN eTGE, le Mercedes eVito ou le Master Z.E. de Renault figurent notamment sur la liste.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Il ne faut naturellement pas manquer les différents nouveaux produits. La joint-venture turco-américaine Ford Trucks dépêche ainsi à Berne son F-Max. Le semi-remorque de 500 chevaux a décroché le titre convoité de « Truck of the Year 2019 ». Les visiteurs ont également l'occasion d'admirer l'« Edition 1 » du Mercedes-Benz Actros ou l'édition spéciale du modèle T signée Renault en l'honneur du légendaire constructeur français de camions Berliet. Le S-Way d'Iveco célèbre sa première suisse. Et avec le G540B 10x4/6 de Scania et l'I-Save de Volvo Trucks, deux camions diesel fantastiques sont eux aussi au rendez-vous.



Dominique Kolly remet un cadeau à Christian Stucki, roi de la lutte et ambassadeur d'Iveco.



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

Par ailleurs, il ne faut surtout pas rater les véhicules spéciaux Swissint qui sont utilisés par l'armée suisse dans le cadre des opérations de maintien de la paix de la KFOR, ou encore le semi-remorque de course F1 Alfa d'Iveco dans la halle 3.2.

Au salon transport-CH, l'UPSA collabore avec l'armée, l'ASTAG, auto-suisse, Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, SAA, l'ASEAI et la VSDT. À un stand conjoint implanté dans la halle 2.1, les visiteurs peuvent s'informer des différentes modalités de formation dans la branche du véhicule utilitaire et des transports sous la devise « Univers professionnel de la mobilité ». « Avec notre concept de stand, nous ciblons surtout les jeunes. Nous voulons leur expliquer nos métiers », déclare Olivier Maeder, membre de la direction de l'UPSA chargé de la formation.

Au salon transport-CH, les chauffeurs, spécialistes, transporteurs, gestionnaires de flottes, futurs apprentis et fans de camions en auront assurément pour leur argent, car tout le monde pourra y découvrir et y admirer quelque chose à l'occasion de cette édition anniversaire du principal salon du véhicule utilitaire.

Retrouvez le reportage détaillé dans AUTOINSIDE 12/2019.

Ce qu'il faut savoir à propos de transport-CH

Le salon suisse du véhicule utilitaire transport-CH est la principale foire et le rendez-vous incontournable de la branche du VU. Huit halles et une aire extérieure accueilleront 250 exposants représentant plus de 600 marques qui exposent leurs nouveautés et tendances. Plus de 30 000 personnes sont attendues au parc des expositions de Bernexpo jusqu'au dimanche 17 novembre 2019.

Le salon transport-CH est ouvert tous les jours de 9 h 00 à 18 h 00 (jusqu'à 16 h 00 le dimanche). Les restaurants dans le fameux village ainsi que le café Blick (halle 2.1) resteront ouverts jusqu'à 23 h 00 après la fin du salon.

Datum: 18.11.2019

metiersauto.ch

Métiers auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoberufe.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452619
Ausschnitt Seite: 4/8

L'accès à ces zones de transport-CH est gratuit après 18 h 00.

Prix d'entrée : adultes CHF 22.– ; AVS, apprentis, étudiants, soldats en uniforme CHF 15.– ; groupes à partir de 12 personnes, par personne de plus de 16 ans CHF 15.– ; gratuit pour les enfants jusqu'à 16 ans, accompagnés d'un adulte.

Renseignements complémentaires : www.transport-ch.com

10. Transport-CH 2020
















Datum: 18.11.2019

metiersauto.ch

Métiers auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoberufe.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452619
Ausschnitt Seite: 5/8





















Datum: 18.11.2019

metiersauto.ch

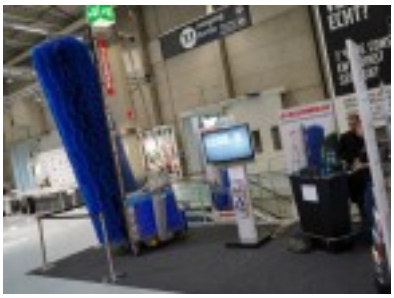
Métiers auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoberufe.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452619
Ausschnitt Seite: 6/8

















Datum: 18.11.2019

metiersauto.ch

Métiers auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoberufe.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452619
Ausschnitt Seite: 7/8




























Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Ajouter un commentaire

Votre nom

Commentaire *

Quel code est dissimulé dans l'image ? *

Saisir les caractères affichés dans l'image.

Commentaires

Datum: 15.11.2019

moneycab

Wirtschaft-Unternehmen-Style

Moneycab.com
8840 Einsiedeln
079 421 05 09
www.moneycab.com

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 40'000
Page Visits: 80'000

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432081
Ausschnitt Seite: 1/1

Style & Reisen

E-Force One liefert vollelektrische Sattelzugmaschinen an Contargo



Sattelzugmaschine des Typs EF18 SZM von E-Force One. (Foto: pg)

Von moneycab

15. November 2019, 09:46 Uhr

Bern – Das Container-Hinterlandlogistik-Netzwerk Contargo elektrifiziert seine Fahrzeugflotte. Der Partner verschiedener Akteure im Bereich intermodaler Logistikketten (Reedereien, Spediteure usw.) ergänzt seine Fahrzeugflotte mit vollelektrischen Sattelzugmaschinen des Schweizer Branchenleaders E-Force One. Am Schweizer Nutzfahrzeugsalon übergab E-Force One der Tochtergesellschaft der Rhenus-Gruppe den ersten von zwei vollelektrischen 44-Tonner.

Die 2012 gegründete E-Force One AG hat sich der Vision verschrieben, den Weg für die Elektromobilität im Schwerverkehr zu ebnen. 2013 lancierte das Unternehmen mit dem E18 den ersten vollelektrischen 18-Tonnen LKW der Welt. Was damals noch als Pioniertat galt, setzt sich immer mehr durch: Die Elektrifizierung von Transport und Logistik schreitet voran. Insbesondere im Verteilerverkehr und im Rahmen lokaler Logistikprozesse kommen auch bei den schweren Nutzfahrzeugen mittlerweile vollelektrische Sattelzugmaschinen zum Einsatz.

Zwei vollelektrische Sattelzugmaschinen

Nun setzt auch das Container-Hinterlandlogistik-Netzwerk Contargo auf E-Force One: Das mit einer Jahrestransportleistung von 2 Millionen TEU marktführende Netzwerk in Europa, welches den Containerverkehr zwischen den Westhäfen, den deutschen Nordseehäfen und dem europäischen Hinterland für Kunden abwickelt, arbeitet in Zukunft mit zwei vollelektrischen Sattelzugmaschinen des Typs EF18 SZM von E-Force One.

Der EF18 SZM ist mit je 350kWh EcoVolta-Batterien ausgerüstet und setzt mit der neusten Generation des Powerdrives neue Massstäbe: Mit dem neuen, langsam drehenden Zentralmotor und integriertem 3-Ganggebtriebe können sämtliche Bedürfnisse im Schwerlasttransport abgedeckt werden.

Contargo ist eine 100-prozentige Tochter des global agierenden Logistikunternehmens Rhenus. Rhenus erwirtschaftet einen Umsatz von über 4,8 Milliarden Euro, verfügt über mehr als 610 Standorte weltweit und beschäftigt rund 29.000 Mitarbeiter. Mit den beiden elektrischen Zugmaschinen von E-Force One ergänzt Contargo seine Fahrzeugflotte in Deutschland. Die beiden EF18 SZM von E-Force One sind die ersten vollelektrischen E-Sattelzugmaschinen, die in Deutschland überhaupt zum Einsatz kommen. In der Schweiz wird Denner ab 2020 ebenfalls auf die Technologie von E-Force One setzen und das erste Fahrzeug erhalten. (mc/pg)

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 15.11.2019

Punkt 4 Info
8400 Winterthur

https://punkt4.info/

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452637
Ausschnitt Seite: 1/1

Nidwaldner Stromlaster rollen nach Deutschland

15. November 2019 15:31

Beckenried NW - Der deutsche Logistiker Contargo fährt künftig mit zwei Sattelzugmaschinen von E-Force One. Die Contargo-Muttergesellschaft Rhenus hat die beiden vollelektrischen 44-Tonner gekauft und sie am Donnerstag in Bern offiziell ihrer Tochtergesellschaft übergeben.

Zwei Sattelzugmaschinen von E-Force One werden künftig am Niederrhein fahren. Wie das deutsche Logistikunternehmen Contargo in einer Mitteilung schreibt, hat es am Donnerstag die symbolischen Schlüssel für die beiden vollelektrischen 44-Tonner übernommen. Offizieller Käufer der Maschinen ist Rhenus Trucking, Contargo ist wie Rhenus Trucking eine Tochtergesellschaft der deutschen Rhenus-Gruppe . Die Übergabe fand im Rahmen des Schweizer Nutzfahrzeugsalons transportCH in Bern statt.

Die Beckenrieder E-Force One AG ist eine Pionierin im elektrischen Schwerlastverkehr. Schon 2013 entwickelte sie einen vollelektrischen 18-Tonner, 2017 folgt ein modularer 26-44-Tonner. Seither wird er etwa für die Auslieferung von Backwaren der Pistor AG eingesetzt. Auch der Zürcher Technologiekonzern ABB setzt auf E-Force One, bis Ende 2022 will er für regelmässige Transporte auf fixen Routen nur noch Stromlaster einsetzen. stk

Logistik

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 15.11.2019

STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432091
Ausschnitt Seite: 1/2

transport-CH: «evolution» von Mercedes-Benz

15. November 2019

Mercedes-Benz hat sich das Motto der transport-CH verinnerlicht und zeigt «evolution»: Zum einen mit dem auf 400 Exemplare limitierten Sondermodell «Actros Edition 1». Der neue Actros ist der erste Serien-Lastwagen mit MirrorCam statt Aussenspiegeln. Bei der Kundschaft kommt das Fahrzeug gut an: «Die Nachfrage nach dem Actros zieht bei den Händlern an», bestätigt auch Marketingleiterin Svenja Lhys. Derzeit ist ein elektrisch angetriebener Actros bei der Migros und einer bei der Camion Transport AG im Einsatz wird auf Herz und Nieren geprüft. 2021 soll der eActros seriell hergestellt werden.

Ebenfalls auf dem Stand zu finden ist der FUSO Canter 3C15, der eVito mit einer Tonne Nutzlast und 150 km Reichweite sowie ein Sprinter mit Speer-Ausbau, der speziell für den Onlinehandel und Kurierexpressdienste konzipiert wurde. Praktisch für das schnelle Ein- und Aussteigen nah am Strassenrand ist die Schiebetür.









STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432091
Ausschnitt Seite: 2/2







Text: fre, Mercedes-Benz | Fotos: fre

Datum: 14.11.2019

STR ONLINE

STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432084
Ausschnitt Seite: 1/4

Jubiläumsaustragung der Leitmesse transport-CH lanciert

14. November 2019

In Bern ist die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche transport-CH mit einer feierlichen Eröffnungszeremonie eröffnet worden. An der zehnten Austragung vom 14.11. bis 17.11.2019 werden von Donnerstag bis Sonntag über 30'000 Besucherinnen und Besucher erwartet. Unter dem Motto «eVOLUTION» bietet der Schweizer Nutzfahrzeugsalon einen Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt («Aftermarket»).

Hier einige Eindrücke der Eröffnungszeremonie:









STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432084













STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432084
Ausschnitt Seite: 3/4













STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432084
Ausschnitt Seite: 4/4









Text: transport-CH | Fotos: fre

Datum: 14.11.2019

FR-Version

STR- Assoc. Suisse destransports routiers
3006 Berne
031 370 85 85
https://str-online.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432064
Ausschnitt Seite: 1/4

Lancement du jubilée du salon phare transport -CH

14. novembre 2019

Le salon phare de la branche des véhicules utilitaires transport-CH a ouvert ses portes à Berne lors d'une cérémonie d'ouverture festive. Plus de 30.000 visiteurs sont attendus à la dixième édition du 14.11. au 17.11.2019 du jeudi au dimanche. Sous la devise « eVOLUTION », le Salon suisse du véhicule utilitaire donnera un aperçu de l'évolution du marché dans le secteur des véhicules utilitaires ainsi que dans le marché des accessoires, composants et carburants (« aftermarket »).

Voici quelques impressions de la cérémonie d'ouverture:









































Texte: transport-CH | Photos: fre

Datum: 14.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432086
Ausschnitt Seite: 1/4

Die Nutzfahrzeugbranche auf dem Weg in eine Zukunft ohne CO2?

14. November 2019 agvs-upsa.ch – Wie transportieren wir unsere Güter in Zukunft? Elektrisch? Mit verflüssigtem (LNG) oder komprimiertem Gas (CNG)? Mit Wasserstoff? Oder doch weiter mit Diesel, einfach synthetisch hergestellt? Mit dieser Frage beschäftigte sich das Mobility-Forum an der Transport-CH.

sco. Den Auftakt des Referatereigens, der vom Schweizer Fahrlehrerverband (SFV) gemeinsam mit dem Mobility-Forum organisiert wurde, machte einer, der sich seit 2007 auf bundespolitischem Parkett mit Fragen zur Nachhaltigkeit beschäftigt: Bastien Girod, Nationalrat der Grünen und einer der Sieger des politischen Herbsts, trat nicht als Politiker vor die rund 300 Teilnehmenden, sondern als Umweltwissenschaftler und Privatdozent an der ETH. Seine Meinung zu künftigen Antriebstechnologien scheint gemacht. «Wenn ich wetten müsste, dann würde ich auf die Elektromobilität wetten», sagte der Vater zweier Töchter, der das Mobility-Forum (nicht nur) scherzhaft als « erweiterten Elternabend» bezeichnete. Der Kampf gegen die Klimaerwärmung sei schliesslich nichts anderes als der Kampf um den Lebensweg der Kinder, so Girod.



Bastien Girod, Nationalrat der Grünen und Umweltwissenschaftler. (Bilder Transport-CH/Christian Pfammatter)

Der Bundesrat hat im Sommer beschlossen, dass die Schweiz ihren CO 2 -Ausstoss bis 2050 auf netto Null absenken wird. «Diese Zielsetzung hat die Konsequenz, dass eigentlich bereits ab 2035 keine Fahrzeuge mehr zugelassen werden dürfen, die mit fossilen Treibstoffen betrieben werden», folgerte Girod. Schliesslich betrage die Lebensdauer eines Autos heute rund 15 Jahre.

Von synthetischen Treibstoffen hält der grüne Nationalrat aus Zürich wenig. Das erinnere ihn an den «Sailing Ship Effect», als im 19. Jahrhundert die ersten mit Dampf betriebenen Schiffe gebaut wurden: Als Antwort auf die dampfgetriebene Konkurrenz entwickelten die Hersteller von Segelschiffen damals zahlreiche technologische Verbesserungen, die die Marktfähigkeit der Segelschiffe über lange Zeit erhielten, und wurden am Ende doch obsolet. Die Politik müsse technologieoffen bleiben, meinte Girod: «Aber der Vorsprung der Elektromobilität ist nur schwer aufzuholen.»

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Einen ganz anderen Ansatz vertrat mit Christian Bach der zweite Wissenschaftler, der am Mobility-Forum auftrat. Der Abteilungsleiter Fahrzeugantriebssysteme der Empa stellte klar, dass das CO 2 -Problem mit dem Wechsel der Antriebstechnologie nicht zu lösen sei: «Das Antriebskonzept ist sekundär.» Für Bach kommen synthetische Treibstoffe, hergestellt aus erneuerbarer Elektrizität, eine Schlüsselrolle im Energiesystem der Zukunft zu. «Wir dürfen nicht mit Scheuklappen nur auf eine Technologie schauen», forderte Bach. Um die CO 2 -Emissionen zu senken, sei ein Wechsel von fossilen auf erneuerbare Energieträger vonnöten – «und nicht vom Verbrenner auf Elektro». Auf Kurzstrecken sei das Elektrofahrzeug ideal, auf langen Strecken werde es den Verbrennungsmotor weiter brauchen.



Wichtig sei, Überschüsse aus erneuerbarer Elektrizität zu nutzen und vor allem zu speichern. Heute übernehme das Ausland für die Schweiz die Rolle des Stromspeichers, so Bach, indem es uns im Sommer Strom abnimmt und im Winter liefert. Mit der Umstellung von Atom- und Kohlekraft auf Wind- und Sonnenenergie werde das immer weniger möglich sein. Ganz Europa werde im Sommer zu viel und im Winter zu wenig erneuerbaren Strom produzieren. Es brauche deshalb synthetische Treibstoffe, um die überschüssige Elektrizität zu nutzen, so Bach: «Wir haben auf der Welt kein Energieproblem, Wir haben nur ein CO 2 -Problem.»

Synthetisch herstellen lassen sich heute CNG, LNG, E-Diesel, E-Benzin und Wasserstoff. Die Brennstoffzellen-Technologie war für mehrere Referenten ein Thema, auch für Rainer Deutschmann, Leiter Transport & Logistik bei der Migros. Wasserstoff habe ein klassisches Huhn-Ei-Problem, sagte Deutschmann: Solange keine Tankstellen verfügbar sind, gibt es keine Fahrzeuge – und solange keine Fahrzeuge verkehren, baut niemand eine Tankstelle. Die Lösung sieht der Migros-Mann in der Wortkreation «Coopetition» - Kooperation unter Wettbewerbern. So engagiert sich die Migros gemeinsam mit Coop und weiteren Partnern im Verein H2 Energy.

Neben Wasserstoff ist die Migros auch im Bereich der Elektromobilität und mit CNG aktiv. Gemeinsam mit Hersteller Iveco und den St. Galler Stadtwerken als Energielieferant unternimmt der orange Riese in der Ostschweiz einen Feldversuch mit CNG-Trucks, die mit Schweizer Biogas betrieben werden. «Der CNG-Motor ist ein Verbrennungsmotor, der praktisch keine CO 2 -Emissionen verursacht. Die Technologie existiert. Leider wird sie vom

Datum: 14.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432086
Ausschnitt Seite: 3/4

Bund nicht gefördert», stellte Deutschmann fest. Im Gegensatz zu Elektro-LKW sind mit Biogas betriebene LKW nicht von der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) befreit.



CNG war auch Thema nach dem Lunch: Dominik Moor, Fleet Manager Seat in der Schweiz, nutzte die Bühne und warb leidenschaftlich für diese Technologie, die auf dem Ottomotor basiert, aber trotzdem zu den «Alternativen » gerechnet wird. In den letzten Monaten stiegen die Absatzzahlen von CNG-Fahrzeugen deutlich an, so Moor: «Aber es gibt noch viel Potenzial.» Seat glaube an dieses Potenzial und setze aus «grösster Überzeugung» auf CNG: «Wir sprechen deshalb auch nicht von CNG als Brückentechnologie, sondern sehen Erdgas und Biogas langfristig als echte Alternative.» Den anwesenden Fahrlehrern machte Moor gleich ein konkretes Angebot für CNG-Fahrzeuge. Auf die Frage von Moderatorin Karin Frei nach der emotionalen Komponente dieser Autos, die sich äusserlich nicht von Benzin- oder Dieselfahrzeugen unterscheiden, meinte der Seat-Mann mit einem Schmunzeln: «Wenn ich für 20 Franken volltanken kann, dann ist das schon emotional...»

Der Wasserstoffantrieb und die Brennstoffzelle kommen – nicht irgendwann, sondern schon übermorgen. Thomas Walter, Mitglied der Geschäftsleitung bei H2 Energy, erinnerte an das Joint Venture «Hyundai Hydrogen Mobility» mit dem koreanischen Hersteller Hyundai, das bis 2023 nicht weniger als 1000 Brennstoffzellen-Trucks in die Schweiz bringen will und unserem Land eine Vorreiterrolle in der Nutzung dieser Technologie bescheren wird. In der gleichen Zeit wollen die Tankstellenbetreiber Avia, Agrola, Coop, Migrol, Shell, Socar und Tamoil ein Netz von 30 H2-Tankstellen in der Schweiz aufbauen.

H2 Energy setzt bewusst auf Nutzfahrzeuge, die dieser Technologie zum Durchbruch verhelfen sollen: Einerseits ist ein LKW für den Tankstellenbetreiber allein schon durch den Verbrauch viel lohnender als ein PW. Auf der anderen Seite hofft Walter, dass mit den LKW auch die Nachfrage nach H2-Personenwagen steige: «Fakt ist, dass die Schweiz in vier Jahren die grösste Wasserstoff-Flotte der Welt betreiben wird!» Thomas Walter machte keinen Hehl daraus, dass die grossen Tankstellenbetreiber auch ein handfestes kommerzielles Interesse daran haben, dass die Autofahrer und Camionneure ihren Treibstoff weiterhin an der Tanke beziehen und nicht an der Steckdose: Die Tankstellen-Shops sind ein lukratives Geschäft.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch



Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den AGVS-Newsletter!

Jetzt abonnieren

Keine Tankstellen, aber Schnellladestationen an allen 130 Rastplätzen des Astra versprach Jürg Röthlisberger, Direktor des Bundesamts für Strassen (Astra). Röthlisberger zeigte in seinem Referat auf, wie gering der Anteil der Schweiz an den globalen CO 2 -Emissionen tatsächlich ist. Das bedeute aber nicht, dass wir untätig bleiben dürfen: «Jeder muss vor der eigenen Türe kehren.» Röthlisberger verspricht sich einen Innovationsschub für die Schweiz. Die «Konkurrenz der Antriebssysteme» auf dem Weg in eine dekarbonisierte Zukunft unterstütze die Schweiz.

Fazit: Brennstoffzelle, Wasserstoff, synthetisches Gas – der Weg in die Zukunft dürfte zahlreiche Fahrspuren umfassen.

Datum: 15.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452639
Ausschnitt Seite: 1/4

La branche des véhicules utilitaires en route vers un futur sans CO2?

15 novembre 2019 upsa-agvs.ch – Comment transporterons-nous nos marchandises à l'avenir? Avec des véhicules électriques? Au gaz liquéfié (GNL) ou comprimé (GNC)? À l'hydrogène? Ou toujours au diesel, mais un diesel de synthèse? Le Mobility Forum s'est penché sur la question durant le salon transport-CH.

sco. Le préambule de la série d'exposés organisée par l'Association Suisse des Moniteurs de Conduite (ASMC) en collaboration avec le Mobility Forum a été assuré par une personne qui se penche sur les questions de développement durable dans l'arène politique fédérale depuis 2007: Bastien Girod, conseiller national des Verts et l'un des gagnants de cet automne politique, ne s'est pas présenté devant près de 300 participants vêtu de son habit de politicien, mais en tant que scientifique spécialiste de l'environnement et privat-docent à l'EPF. Son avis sur les technologies de propulsion du futur est clair. «Si je devais parier, je parierais sur l'électromobilité», explique l'orateur, père de deux filles, qui décrit le Mobility Forum comme une «grande soirée de parents» sur le ton de la plaisanterie (mais pas seulement). Selon lui, la lutte contre le réchauffement climatique ne serait finalement rien d'autre qu'une lutte pour le futur chemin de vie de nos enfants.



Bastien Girod, conseiller national des Verts . (Images Transport-CH/Christian Pfammatter)

Cet été, le Conseil fédéral a décidé que la Suisse devrait réduire ses émissions nettes de CO 2 à zéro en 2050. «Cet objectif a pour conséquence qu'aucun véhicule carburant aux énergies fossiles ne pourra être immatriculé dès 2035 déjà», en déduit Bastien Girod. En effet, la durée de vie d'une voiture est aujourd'hui de 15 ans environ.

Le conseiller national des Verts de Zurich ne mise pas sur les carburants synthétiques. Cette solution rappelle, selon lui, le «Sailing Ship Effect» qui s'est produit au XIXe siècle lorsque les premiers bateaux à vapeur ont été construits: pour répondre à cette concurrence, les constructeurs de voiliers avaient alors développé d'innombrables technologies afin de maintenir la valeur commerciale des voiliers à long terme, mais celles-ci s'étaient finalement révélées obsolètes. Pour Bastien Girod, le monde politique doit rester ouverts aux technologies: «Mais il est difficile de rattraper l'avance prise par le secteur de l'électromobilité.»

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

C'est une approche très différente qu'a proposée Christian Bach, deuxième scientifique à intervenir lors du Mobility Forum. Chef du laboratoire «Automotive Powertrain Technologies» de l'Empa, ce dernier a indiqué clairement que le problème du CO 2 ne pouvait être résolu par un changement de technologie de propulsion: «Le concept de propulsion est secondaire.» Pour lui, les carburants de synthèse produits en utilisant de l'électricité issue de sources énergétiques renouvelables joueront un rôle clé dans le système énergétique du futur. «Nous n'avons pas le droit d'avoir les yeux rivés sur une seule technologie», déclare Christian Bach. Pour réduire les émissions de CO 2 , il est nécessaire de passer des sources d'énergies fossiles aux sources d'énergies renouvelables, «et non de la combustion à l'électricité». Il a ainsi ajouté que les véhicules électriques étaient parfaits pour de courts trajets, mais que les moteurs à combustion resteraient nécessaires pour les plus longues distances.



Selon lui, il serait également important d'utiliser l'électricité excédentaire produite via des sources renouvelables et surtout de la stocker. Il estime qu'aujourd'hui, les pays étrangers assument un rôle d'accumulateur de courant pour la Suisse en consommant notre électricité en été et en nous en fournissant en hiver. Ceci sera, selon lui, de moins en moins possible avec le passage du nucléaire et du charbon à l'éolien et au solaire. Toute l'Europe produira alors trop d'électricité renouvelable en été et pas assez en hiver. Pour M. Bach, il faut par conséquent des carburants de synthèse afin d'utiliser l'électricité excédentaire: «Notre planète ne fait pas face à un problème d'énergie, mais simplement à un problème de CO 2 .»

Aujourd'hui, le GNC, le GNL, l'e-diesel, l'e-essence et l'hydrogène peuvent être produits de manière synthétique. La technologie des piles à combustible a été abordée par de nombreux orateurs, et notamment par Rainer Deutschmann, chef Logistique et transport auprès de Migros. Pour ce dernier, l'hydrogène souffre du problème classique de la poule et de l'œuf: tant qu'il n'y a pas de station-service, il n'y aura pas de véhicules et tant qu'aucun véhicule ne circulera, personne ne construira de station-service. Il pense que la solution réside dans ce qu'il appelle la «coopétition», à savoir la coopération entre concurrents. Migros, Coop et d'autres partenaires s'engagent ainsi ensemble au sein de l'association H2 Energy.

Outre l'hydrogène, Migros est également active dans le domaine de l'électromobilité et du GNC. En collaboration

avec le fabricant Iveco et les St. Galler Stadtwerken (fournisseurs d'énergie), le géant orange réalise un essai sur le terrain en Suisse orientale avec des camions fonctionnant au GNC et approvisionnés en biogaz suisse. «Le moteur GNC est un moteur à combustion qui ne produit presque pas d'émissions de CO 2 . La technologie existe. Mais elle n'est malheureusement pas promue par la Confédération», a constaté Rainer Deutschmann. Contrairement aux camions électriques, les camions fonctionnant au biogaz ne sont pas exemptés de la redevance poids lourds proportionnelle aux prestations (RPLP).



La thématique du GNC a également été abordée après le repas: Dominik Moor, Fleet Manager Seat en Suisse, a utilisé la scène pour promouvoir avec passion cette technologie qui, bien que basée sur le moteur à essence conventionnel, est considérée comme une «alternative». Selon lui, les chiffres de vente des véhicules au GNC ont sensiblement augmenté ces derniers mois: «Mais il y a encore beaucoup de potentiel.» Il a ajouté que Seat croyait à ce potentiel et misait par «très grande conviction» sur le GNC: «Nous ne parlons donc pas du GNC comme d'une technologie transitoire, mais nous considérons le gaz naturel et le biogaz comme de véritables alternatives.» Dominik Moor a même fait une offre concrète aux moniteurs de conduite présents pour des véhicules au GNC. Répondant à l'animatrice Karin Frei qui souhaitait connaître les composants émotionnels de ces voitures dont l'apparence n'est pas différente de celle des véhicules à essence ou diesel, il a répondu avec un petit sourire: «Faire un plein pour un total de 20 francs, ça fait déjà quelque chose au niveau des émotions...»

La propulsion à l'hydrogène et les piles à combustible arriveront beaucoup plus tôt que ce que l'on croit. Thomas Walter, membre de la direction de H2 Energy, a rappelé à ce sujet l'existence de la co-entreprise «Hyundai Hydrogen Mobility» avec le constructeur coréen Hyundai, qui souhaite mettre en circulation en Suisse pas moins de 1000 camions à pile à combustible jusqu'en 2023 et cherche ainsi à jouer un rôle de pionnier de l'utilisation de cette technologie dans notre pays. Dans le même temps, les exploitants de stations-service Avia, Agrola, Coop, Migrol, Shell, Socar et Tamoil souhaitent créer un réseau de 30 stations-service d'hydrogène en Suisse.

H2 Energy mise volontairement sur les véhicules utilitaires qui devraient permettre à cette technologie de réaliser une percée: d'un côté, un camion est beaucoup plus rentable qu'une voiture de tourisme, rien qu'en termes de consommation, pour les exploitants de stations-service. Et d'un autre côté, Thomas Walter espère que les camions

nourriront la demande en voitures de tourisme à hydrogène: «Le fait est que la Suisse exploitera la plus grande flotte de véhicules à hydrogène au monde dans quatre ans!» Thomas Walter n'a en rien caché que les grands exploitants de stations-service avaient également un intérêt commercial solide à ce que les automobilistes et les camionneurs continuent à s'approvisionner en carburant à la pompe, plutôt que de s'approvisionner avec leur prise de courant: les shops des stations-service constituent un commerce lucratif.



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

Jürg Röthlisberger, directeur de l'Office fédéral des routes (OFROU), n'a quant à lui pas promis de stations-service, mais des bornes de charge rapide aux 130 aires de repos de l'OFROU. Dans son exposé, M. Röthlisberger a montré à quel point la part de la Suisse était effectivement minime par rapport aux émissions globales de CO2. Cela ne signifie cependant pas que nous ne devons pas agir: «Chacun doit balayer devant sa porte.» M. Röthlisberger s'attend à ce que la Suisse connaisse un élan d'innovation. Selon lui, la «concurrence des systèmes de propulsion » aiderait la Suisse à prendre le chemin d'un futur sans carbone.

Pour résumer: qu'il s'agisse de pile à combustible, d'hydrogène ou de gaz de synthèse, les routes du futur pourraient bien avoir plusieurs voies de circulation.

Datum: 15.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe IT

UPSA Unione prof. svizzera dell'automobile
3000 Berna 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/it/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452654
Ausschnitt Seite: 1/4

Ramo veicoli commerciali: verso un futuro senza CO2?

15 novembre 2019 upsa-agvs.ch – Come verranno trasportate le merci in futuro? Con veicoli elettrici, a idrogeno, a gas liquefatto (GNL) o compresso (GNC)? O forse a diesel sintetico? Il Mobility Forum della Transport-CH si è occupato proprio di queste domande.

sco. La serie di relazioni organizzata dall'Associazione Svizzera dei Maestri Conducenti (ASMC) insieme al Mobility Forum è iniziata con l'intervento di un personaggio che dal 2007 si occupa di sostenibilità sulla scena politica federale. Bastian Girod, consigliere nazionale dei verdi e uno dei vincitori dell'autunno politico, non ha però parlato ai circa 300 ospiti in veste di politico ma di studioso dell'ambiente e docente privato dell'ETH. La sua opinione in fatto di propulsioni del futuro è granitica. «Se dovessi scommettere su una tecnologia, punterei su quella elettrica», ha affermato il padre di due figlie, che tra il serio e il faceto ha definito il Mobility Forum una «riunione allargata di genitori». In fin dei conti, la lotta al cambiamento climatico non è altro che una battaglia per la vita delle nuove generazioni.



Bastian Girod, consigliere nazionale dei verdi . (Immagini Transport-CH/Christian Pfammatter)

In estate il Consiglio federale ha deciso che in Svizzera le emissioni nette di CO 2 dovranno essere azzerate entro il 2050. «L'implicazione di questo obiettivo è che dal 2035 non potranno essere più immatricolati veicoli alimentati con carburanti fossili», ha desunto Girod. Difatti la durata di vita utile di un'auto è di 15 anni circa.

Il consigliere nazionale verde di Zurigo non è un fan dei carburanti sintetici. A suo dire, gli ricordano un fenomeno chiamato «sailing ship effect». Quando nel XIX secolo furono realizzati i primi piroscafi, i costruttori di barche a vela reagirono sviluppando diverse ottimizzazioni tecnologiche che continuarono ad assicurare la domanda di velieri per un po' di tempo. Ciononostante la navigazione a vela divenne obsoleta. Per lui, la politica dovrebbe aprirsi a tutte le tecnologie: «Ma il vantaggio della mobilità elettrica è difficile da recuperare.»

Un approccio completamente diverso è quello proposto da Christian Bach, il secondo studioso a entrare in scena al

Datum: 15.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe IT

UPSA Unione prof. svizzera dell'automobile
3000 Berna 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/it/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452654
Ausschnitt Seite: 2/4

Mobility Forum. Il responsabile del settore Sistemi di propulsione dei veicoli dell'Empa ha spiegato che il problema del CO 2 non può essere risolto con un semplice cambio di tecnologia: «Il tipo di propulsione è secondario». Per Bach i carburanti sintetici prodotti con energie rinnovabili avranno un ruolo chiave nel futuro sistema di approvvigionamento energetico. «Non possiamo metterci i paraocchi e considerare solo una tecnologia», questo il suo monito. Per ridurre le emissioni di CO 2 lo studioso ritiene necessario passare dalle fonti fossili a quelle rinnovabili – «e non dal motore a combustione a quello elettrico». Quest'ultimo è perfetto per le brevi distanze ma per gli spostamenti a lungo raggio non si potrà fare a meno dei veicoli convenzionali.



Per Bach l'importante è sfruttare e soprattutto immagazzinare i surplus di energia rinnovabile. Oggi gli « accumulatori» della Svizzera sono i paesi esteri, che in estate assorbono l'energia e in inverno gliela forniscono. Secondo il ricercatore, il passaggio dall'energia nucleare e fossile a quella eolica e solare comprometterà però progressivamente questo meccanismo. L'Europa ne produrrà infatti troppa in estate e troppa poca in inverno. Come ha spiegato Bach, i carburanti sintetici serviranno dunque a sfruttare i surplus di elettricità: «Il mondo non ha un problema di energia ma di CO 2 .»

I carburanti sintetici oggi disponibili sono il GNC, il GNL, l'e-diesel, la e-benzina e l'idrogeno. La tecnologia a celle a combustibile è stata menzionata da diversi relatori, tra cui Rainer Deutschmann. Per il responsabile del settore Trasporto e Logistica di Migros, l'idrogeno pone il famoso problema dell'uovo e della gallina. In altre parole finché non ci sono le stazioni di rifornimento non ci sono i veicoli – e finché non ci sono i veicoli nessuno costruisce le stazioni di rifornimento. Per Deutschmann, la soluzione sta nel neologismo «coopetition», cioè la cooperazione tra competitor. E difatti Migros, Coop e altri partner si impegnano nell'associazione H2 Energy.

Migros si spende non solo per l'idrogeno ma anche per la mobilità elettrica e il GNC. Insieme a Iveco e al fornitore di energia St. Galler Stadtwerke, il gigante arancione sta facendo una prova sul campo nella Svizzera orientale, dove sta testando degli autocarri alimentati con biogas svizzero. «Quello a GNC è un motore a combustione che praticamente non emette CO 2 . La tecnologia c'è già. Ma la Confederazione non la incentiva», ha puntualizzato Deutschmann. A differenza degli autocarri elettrici, quelli a biogas sono infatti soggetti alla tassa sul traffico pesante commisurata alle prestazioni (TTPCP).

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 15.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe IT

UPSA Unione prof. svizzera dell'automobile
3000 Berna 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/it/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452654
Ausschnitt Seite: 3/4



Di GNC si è parlato anche dopo la pausa pranzo. Dominik Moor, Fleet Manager Seat per la Svizzera, ha sfruttato la scena per pubblicizzare questa tecnologia che, pur essendo basata sul motore a ciclo Otto, figura tra le alternative. Negli ultimi mesi, le vendite di veicoli a GNC sono aumentate notevolmente, come ha spiegato Moor: «Ma c'è ancora molto potenziale.» Seat crede in questo potenziale e punta «per intima convinzione» su questa tecnologia: «È per questo che non vediamo nel GNC una tecnologia di transizione. Per noi il gas naturale e il biogas sono vere e proprie alternative di lungo periodo.» Moor ha poi fatto un'offerta concreta ai maestri conducenti presenti. La moderatrice Karin Frei ha quindi chiesto quale sia la carica emotiva di queste auto che, esteriormente, non si distinguono dai comuni benzina e diesel. Al che l'esperto Seat ha risposto sorridendo sotto i baffi: «Se non emoziona l'idea di fare il pieno con 20 franchi ...»

Le propulsioni a idrogeno e a celle a combustibile non arriveranno chissà quando – stanno già arrivando. Thomas Walter, membro della direzione di H2 Energy, ha ricordato la joint venture «Hyundai Hydrogen Mobility» con il costruttore coreano Hyundai, che entro il 2023 vuole far sbarcare sul mercato svizzero non meno di 1000 autocarri a celle a combustibile, assegnando al nostro paese il ruolo di pioniere nell'utilizzo di questa tecnologia. Nello stesso arco di tempo Avia, Agrola, Coop, Migrol, Shell, Socar e Tamoil pensano di costruire una rete di 30 impianti di rifornimento di idrogeno in Svizzera.

H2 Energy punta consapevolmente su veicoli commerciali per aiutare questa tecnologia a imporsi: per i distributori, gli autocarri sono infatti molto più lucrativi delle autovetture – basti pensare solo al loro consumo. Walter spera inoltre che la domanda di autocarri traini quella di autovetture a idrogeno e scommette: «Tra quattro anni la Svizzera gestirà la principale flotta di veicoli a idrogeno al mondo – lo do per certo!» Il direttore ha ricordato che è nell'interesse commerciale dei gestori delle grandi stazioni di rifornimento che automobilisti e camionisti continuino a fare il pieno da loro piuttosto che dalla presa di corrente: in fin dei conti, i negozi dei distributori di carburante sono un business redditizio.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch



Rimanete aggiornati e iscrivetevi alla newsletter AGVS!

Iscriviti ora

Jürg Röthlisberger, direttore dell'Ufficio federale Ufficio federale delle strade (USTRA), non ha promesso distributori ma stazioni di ricarica veloce in tutti le 130 aree di sosta dell'USTRA. Dalla sua relazione è emerso quanto sia piccola l'impronta della Svizzera in termini di emissioni globali di CO 2 . Röthlisberger ha però puntualizzato che il dato non giustifica l'inerzia: «Ognuno deve fare la sua parte.» Il direttore dell'USTRA si aspetta una spinta innovativa per la Svizzera e ha vaticinato che, mentre si compirà la decarbonizzazione, la «competizione dei sistemi propulsivi » darà manforte al paese.

La sua previsione: la strada che porta al futuro sarà composta da più corsie, vale a dire celle a combustibile, idrogeno e gas sintetico.

Datum: 14.11.2019

AutoEnergieCheck

Auto Energie Check
3000 Bern 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/de

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432087
Ausschnitt Seite: 1/4

Die Nutzfahrzeugbranche auf dem Weg in eine Zukunft ohne CO2?

14. November 2019 agvs-upsa.ch – Wie transportieren wir unsere Güter in Zukunft? Elektrisch? Mit verflüssigtem (LNG) oder komprimiertem Gas (CNG)? Mit Wasserstoff? Oder doch weiter mit Diesel, einfach synthetisch hergestellt? Mit dieser Frage beschäftigte sich das Mobility-Forum an der Transport-CH.

sco. Den Auftakt des Referatereigens, der vom Schweizer Fahrlehrerverband (SFV) gemeinsam mit dem Mobility-Forum organisiert wurde, machte einer, der sich seit 2007 auf bundespolitischem Parkett mit Fragen zur Nachhaltigkeit beschäftigt: Bastien Girod, Nationalrat der Grünen und einer der Sieger des politischen Herbsts, trat nicht als Politiker vor die rund 300 Teilnehmenden, sondern als Umweltwissenschaftler und Privatdozent an der ETH. Seine Meinung zu künftigen Antriebstechnologien scheint gemacht. «Wenn ich wetten müsste, dann würde ich auf die Elektromobilität wetten», sagte der Vater zweier Töchter, der das Mobility-Forum (nicht nur) scherzhaft als « erweiterten Elternabend» bezeichnete. Der Kampf gegen die Klimaerwärmung sei schliesslich nichts anderes als der Kampf um den Lebensweg der Kinder, so Girod.



Bastien Girod, Nationalrat der Grünen und Umweltwissenschaftler. (Bilder Transport-CH/Christian Pfammatter)

Der Bundesrat hat im Sommer beschlossen, dass die Schweiz ihren CO 2 -Ausstoss bis 2050 auf netto Null absenken wird. «Diese Zielsetzung hat die Konsequenz, dass eigentlich bereits ab 2035 keine Fahrzeuge mehr zugelassen werden dürfen, die mit fossilen Treibstoffen betrieben werden», folgerte Girod. Schliesslich betrage die Lebensdauer eines Autos heute rund 15 Jahre.

Von synthetischen Treibstoffen hält der grüne Nationalrat aus Zürich wenig. Das erinnere ihn an den «Sailing Ship Effect», als im 19. Jahrhundert die ersten mit Dampf betriebenen Schiffe gebaut wurden: Als Antwort auf die dampfgetriebene Konkurrenz entwickelten die Hersteller von Segelschiffen damals zahlreiche technologische Verbesserungen, die die Marktfähigkeit der Segelschiffe über lange Zeit erhielten, und wurden am Ende doch obsolet. Die Politik müsse technologieoffen bleiben, meinte Girod: «Aber der Vorsprung der Elektromobilität ist nur schwer aufzuholen.»

Einen ganz anderen Ansatz vertrat mit Christian Bach der zweite Wissenschaftler, der am Mobility-Forum auftrat. Der Abteilungsleiter Fahrzeugantriebssysteme der Empa stellte klar, dass das CO 2 -Problem mit dem Wechsel der Antriebstechnologie nicht zu lösen sei: «Das Antriebskonzept ist sekundär.» Für Bach kommen synthetische Treibstoffe, hergestellt aus erneuerbarer Elektrizität, eine Schlüsselrolle im Energiesystem der Zukunft zu. «Wir dürfen nicht mit Scheuklappen nur auf eine Technologie schauen», forderte Bach. Um die CO 2 -Emissionen zu senken, sei ein Wechsel von fossilen auf erneuerbare Energieträger vonnöten – «und nicht vom Verbrenner auf Elektro». Auf Kurzstrecken sei das Elektrofahrzeug ideal, auf langen Strecken werde es den Verbrennungsmotor weiter brauchen.



Wichtig sei, Überschüsse aus erneuerbarer Elektrizität zu nutzen und vor allem zu speichern. Heute übernehme das Ausland für die Schweiz die Rolle des Stromspeichers, so Bach, indem es uns im Sommer Strom abnimmt und im Winter liefert. Mit der Umstellung von Atom- und Kohlekraft auf Wind- und Sonnenenergie werde das immer weniger möglich sein. Ganz Europa werde im Sommer zu viel und im Winter zu wenig erneuerbaren Strom produzieren. Es brauche deshalb synthetische Treibstoffe, um die überschüssige Elektrizität zu nutzen, so Bach: «Wir haben auf der Welt kein Energieproblem, Wir haben nur ein CO 2 -Problem.»

Synthetisch herstellen lassen sich heute CNG, LNG, E-Diesel, E-Benzin und Wasserstoff. Die Brennstoffzellen-Technologie war für mehrere Referenten ein Thema, auch für Rainer Deutschmann, Leiter Transport & Logistik bei der Migros. Wasserstoff habe ein klassisches Huhn-Ei-Problem, sagte Deutschmann: Solange keine Tankstellen verfügbar sind, gibt es keine Fahrzeuge – und solange keine Fahrzeuge verkehren, baut niemand eine Tankstelle. Die Lösung sieht der Migros-Mann in der Wortkreation «Coopetition» - Kooperation unter Wettbewerbern. So engagiert sich die Migros gemeinsam mit Coop und weiteren Partnern im Verein H2 Energy.

Neben Wasserstoff ist die Migros auch im Bereich der Elektromobilität und mit CNG aktiv. Gemeinsam mit Hersteller Iveco und den St. Galler Stadtwerken als Energielieferant unternimmt der orange Riese in der Ostschweiz einen Feldversuch mit CNG-Trucks, die mit Schweizer Biogas betrieben werden. «Der CNG-Motor ist ein Verbrennungsmotor, der praktisch keine CO 2 -Emissionen verursacht. Die Technologie existiert. Leider wird sie vom

Bund nicht gefördert», stellte Deutschmann fest. Im Gegensatz zu Elektro-LKW sind mit Biogas betriebene LKW nicht von der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) befreit.



CNG war auch Thema nach dem Lunch: Dominik Moor, Fleet Manager Seat in der Schweiz, nutzte die Bühne und warb leidenschaftlich für diese Technologie, die auf dem Ottomotor basiert, aber trotzdem zu den «Alternativen » gerechnet wird. In den letzten Monaten stiegen die Absatzzahlen von CNG-Fahrzeugen deutlich an, so Moor: «Aber es gibt noch viel Potenzial.» Seat glaube an dieses Potenzial und setze aus «grösster Überzeugung» auf CNG: «Wir sprechen deshalb auch nicht von CNG als Brückentechnologie, sondern sehen Erdgas und Biogas langfristig als echte Alternative.» Den anwesenden Fahrlehrern machte Moor gleich ein konkretes Angebot für CNG-Fahrzeuge. Auf die Frage von Moderatorin Karin Frei nach der emotionalen Komponente dieser Autos, die sich äusserlich nicht von Benzin- oder Dieselfahrzeugen unterscheiden, meinte der Seat-Mann mit einem Schmunzeln: «Wenn ich für 20 Franken volltanken kann, dann ist das schon emotional...»

Der Wasserstoffantrieb und die Brennstoffzelle kommen – nicht irgendwann, sondern schon übermorgen. Thomas Walter, Mitglied der Geschäftsleitung bei H2 Energy, erinnerte an das Joint Venture «Hyundai Hydrogen Mobility» mit dem koreanischen Hersteller Hyundai, das bis 2023 nicht weniger als 1000 Brennstoffzellen-Trucks in die Schweiz bringen will und unserem Land eine Vorreiterrolle in der Nutzung dieser Technologie bescheren wird. In der gleichen Zeit wollen die Tankstellenbetreiber Avia, Agrola, Coop, Migrol, Shell, Socar und Tamoil ein Netz von 30 H2-Tankstellen in der Schweiz aufbauen.

H2 Energy setzt bewusst auf Nutzfahrzeuge, die dieser Technologie zum Durchbruch verhelfen sollen: Einerseits ist ein LKW für den Tankstellenbetreiber allein schon durch den Verbrauch viel lohnender als ein PW. Auf der anderen Seite hofft Walter, dass mit den LKW auch die Nachfrage nach H2-Personenwagen steige: «Fakt ist, dass die Schweiz in vier Jahren die grösste Wasserstoff-Flotte der Welt betreiben wird!» Thomas Walter machte keinen Hehl daraus, dass die grossen Tankstellenbetreiber auch ein handfestes kommerzielles Interesse daran haben, dass die Autofahrer und Camionneure ihren Treibstoff weiterhin an der Tanke beziehen und nicht an der Steckdose: Die Tankstellen-Shops sind ein lukratives Geschäft.



Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den AGVS-Newsletter!

Jetzt abonnieren

Keine Tankstellen, aber Schnellladestationen an allen 130 Rastplätzen des Astra versprach Jürg Röthlisberger, Direktor des Bundesamts für Strassen (Astra). Röthlisberger zeigte in seinem Referat auf, wie gering der Anteil der Schweiz an den globalen CO 2 -Emissionen tatsächlich ist. Das bedeute aber nicht, dass wir untätig bleiben dürfen: «Jeder muss vor der eigenen Türe kehren.» Röthlisberger verspricht sich einen Innovationsschub für die Schweiz. Die «Konkurrenz der Antriebssysteme» auf dem Weg in eine dekarbonisierte Zukunft unterstütze die Schweiz.

Fazit: Brennstoffzelle, Wasserstoff, synthetisches Gas – der Weg in die Zukunft dürfte zahlreiche Fahrspuren umfassen.

Datum: 15.11.2019

CheckEnergieAuto

Check Energie Auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/fr

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452640
Ausschnitt Seite: 1/5

La branche des véhicules utilitaires en route vers un futur sans CO2?

15 novembre 2019 upsa-agvs.ch – Comment transporterons-nous nos marchandises à l'avenir? Avec des véhicules électriques? Au gaz liquéfié (GNL) ou comprimé (GNC)? À l'hydrogène? Ou toujours au diesel, mais un diesel de synthèse? Le Mobility Forum s'est penché sur la question durant le salon transport-CH.

sco. Le préambule de la série d'exposés organisée par l'Association Suisse des Moniteurs de Conduite (ASMC) en collaboration avec le Mobility Forum a été assuré par une personne qui se penche sur les questions de développement durable dans l'arène politique fédérale depuis 2007: Bastien Girod, conseiller national des Verts et l'un des gagnants de cet automne politique, ne s'est pas présenté devant près de 300 participants vêtu de son habit de politicien, mais en tant que scientifique spécialiste de l'environnement et privat-docent à l'EPF. Son avis sur les technologies de propulsion du futur est clair. «Si je devais parier, je parierais sur l'électromobilité», explique l'orateur, père de deux filles, qui décrit le Mobility Forum comme une «grande soirée de parents» sur le ton de la plaisanterie (mais pas seulement). Selon lui, la lutte contre le réchauffement climatique ne serait finalement rien d'autre qu'une lutte pour le futur chemin de vie de nos enfants.



Bastien Girod, conseiller national des Verts . (Images Transport-CH/Christian Pfammatter)

Cet été, le Conseil fédéral a décidé que la Suisse devrait réduire ses émissions nettes de CO 2 à zéro en 2050. «Cet objectif a pour conséquence qu'aucun véhicule carburant aux énergies fossiles ne pourra être immatriculé dès 2035 déjà», en déduit Bastien Girod. En effet, la durée de vie d'une voiture est aujourd'hui de 15 ans environ.

Le conseiller national des Verts de Zurich ne mise pas sur les carburants synthétiques. Cette solution rappelle, selon lui, le «Sailing Ship Effect» qui s'est produit au XIXe siècle lorsque les premiers bateaux à vapeur ont été construits: pour répondre à cette concurrence, les constructeurs de voiliers avaient alors développé d'innombrables technologies afin de maintenir la valeur commerciale des voiliers à long terme, mais celles-ci s'étaient finalement révélées obsolètes. Pour Bastien Girod, le monde politique doit rester ouverts aux technologies: «Mais il est difficile de rattraper l'avance prise par le secteur de l'électromobilité.»

C'est une approche très différente qu'a proposée Christian Bach, deuxième scientifique à intervenir lors du Mobility Forum. Chef du laboratoire «Automotive Powertrain Technologies» de l'Empa, ce dernier a indiqué clairement que le problème du CO 2 ne pouvait être résolu par un changement de technologie de propulsion: «Le concept de propulsion est secondaire.» Pour lui, les carburants de synthèse produits en utilisant de l'électricité issue de sources énergétiques renouvelables joueront un rôle clé dans le système énergétique du futur. «Nous n'avons pas le droit d'avoir les yeux rivés sur une seule technologie», déclare Christian Bach. Pour réduire les émissions de CO 2 , il est nécessaire de passer des sources d'énergies fossiles aux sources d'énergies renouvelables, «et non de la combustion à l'électricité». Il a ainsi ajouté que les véhicules électriques étaient parfaits pour de courts trajets, mais que les moteurs à combustion resteraient nécessaires pour les plus longues distances.



Selon lui, il serait également important d'utiliser l'électricité excédentaire produite via des sources renouvelables et surtout de la stocker. Il estime qu'aujourd'hui, les pays étrangers assument un rôle d'accumulateur de courant pour la Suisse en consommant notre électricité en été et en nous en fournissant en hiver. Ceci sera, selon lui, de moins en moins possible avec le passage du nucléaire et du charbon à l'éolien et au solaire. Toute l'Europe produira alors trop d'électricité renouvelable en été et pas assez en hiver. Pour M. Bach, il faut par conséquent des carburants de synthèse afin d'utiliser l'électricité excédentaire: «Notre planète ne fait pas face à un problème d'énergie, mais simplement à un problème de CO 2 .»

Aujourd'hui, le GNC, le GNL, l'e-diesel, l'e-essence et l'hydrogène peuvent être produits de manière synthétique. La technologie des piles à combustible a été abordée par de nombreux orateurs, et notamment par Rainer Deutschmann, chef Logistique et transport auprès de Migros. Pour ce dernier, l'hydrogène souffre du problème classique de la poule et de l'œuf: tant qu'il n'y a pas de station-service, il n'y aura pas de véhicules et tant qu'aucun véhicule ne circulera, personne ne construira de station-service. Il pense que la solution réside dans ce qu'il appelle la «coopétition», à savoir la coopération entre concurrents. Migros, Coop et d'autres partenaires s'engagent ainsi ensemble au sein de l'association H2 Energy.

Outre l'hydrogène, Migros est également active dans le domaine de l'électromobilité et du GNC. En collaboration

avec le fabricant Iveco et les St. Galler Stadtwerken (fournisseurs d'énergie), le géant orange réalise un essai sur le terrain en Suisse orientale avec des camions fonctionnant au GNC et approvisionnés en biogaz suisse. «Le moteur GNC est un moteur à combustion qui ne produit presque pas d'émissions de CO 2 . La technologie existe. Mais elle n'est malheureusement pas promue par la Confédération», a constaté Rainer Deutschmann. Contrairement aux camions électriques, les camions fonctionnant au biogaz ne sont pas exemptés de la redevance poids lourds proportionnelle aux prestations (RPLP).



La thématique du GNC a également été abordée après le repas: Dominik Moor, Fleet Manager Seat en Suisse, a utilisé la scène pour promouvoir avec passion cette technologie qui, bien que basée sur le moteur à essence conventionnel, est considérée comme une «alternative». Selon lui, les chiffres de vente des véhicules au GNC ont sensiblement augmenté ces derniers mois: «Mais il y a encore beaucoup de potentiel.» Il a ajouté que Seat croyait à ce potentiel et misait par «très grande conviction» sur le GNC: «Nous ne parlons donc pas du GNC comme d'une technologie transitoire, mais nous considérons le gaz naturel et le biogaz comme de véritables alternatives.» Dominik Moor a même fait une offre concrète aux moniteurs de conduite présents pour des véhicules au GNC. Répondant à l'animatrice Karin Frei qui souhaitait connaître les composants émotionnels de ces voitures dont l'apparence n'est pas différente de celle des véhicules à essence ou diesel, il a répondu avec un petit sourire: «Faire un plein pour un total de 20 francs, ça fait déjà quelque chose au niveau des émotions...»

La propulsion à l'hydrogène et les piles à combustible arriveront beaucoup plus tôt que ce que l'on croit. Thomas Walter, membre de la direction de H2 Energy, a rappelé à ce sujet l'existence de la co-entreprise «Hyundai Hydrogen Mobility» avec le constructeur coréen Hyundai, qui souhaite mettre en circulation en Suisse pas moins de 1000 camions à pile à combustible jusqu'en 2023 et cherche ainsi à jouer un rôle de pionnier de l'utilisation de cette technologie dans notre pays. Dans le même temps, les exploitants de stations-service Avia, Agrola, Coop, Migrol, Shell, Socar et Tamoil souhaitent créer un réseau de 30 stations-service d'hydrogène en Suisse.

H2 Energy mise volontairement sur les véhicules utilitaires qui devraient permettre à cette technologie de réaliser une percée: d'un côté, un camion est beaucoup plus rentable qu'une voiture de tourisme, rien qu'en termes de consommation, pour les exploitants de stations-service. Et d'un autre côté, Thomas Walter espère que les camions

nourriront la demande en voitures de tourisme à hydrogène: «Le fait est que la Suisse exploitera la plus grande flotte de véhicules à hydrogène au monde dans quatre ans!» Thomas Walter n'a en rien caché que les grands exploitants de stations-service avaient également un intérêt commercial solide à ce que les automobilistes et les camionneurs continuent à s'approvisionner en carburant à la pompe, plutôt que de s'approvisionner avec leur prise de courant: les shops des stations-service constituent un commerce lucratif.



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

Jürg Röthlisberger, directeur de l'Office fédéral des routes (OFROU), n'a quant à lui pas promis de stations-service, mais des bornes de charge rapide aux 130 aires de repos de l'OFROU. Dans son exposé, M. Röthlisberger a montré à quel point la part de la Suisse était effectivement minime par rapport aux émissions globales de CO2. Cela ne signifie cependant pas que nous ne devons pas agir: «Chacun doit balayer devant sa porte.» M. Röthlisberger s'attend à ce que la Suisse connaisse un élan d'innovation. Selon lui, la «concurrence des systèmes de propulsion » aiderait la Suisse à prendre le chemin d'un futur sans carbone.

Pour résumer: qu'il s'agisse de pile à combustible, d'hydrogène ou de gaz de synthèse, les routes du futur pourraient bien avoir plusieurs voies de circulation.

Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Ajouter un commentaire

Votre nom

Commentaire *

CheckEnergieAuto

Check Energie Auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/fr

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452640
Ausschnitt Seite: 5/5



Quel code est dissimulé dans l'image ? *

Saisir les caractères affichés dans l'image.

Commentaires

Datum: 15.11.2019

CheckEnergeticaAuto

Check Energetica Auto
3000 Berna 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/it

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452655
Ausschnitt Seite: 1/5

Ramo veicoli commerciali: verso un futuro senza CO2?

15 novembre 2019 upsa-agvs.ch – Come verranno trasportate le merci in futuro? Con veicoli elettrici, a idrogeno, a gas liquefatto (GNL) o compresso (GNC)? O forse a diesel sintetico? Il Mobility Forum della Transport-CH si è occupato proprio di queste domande.

sco. La serie di relazioni organizzata dall'Associazione Svizzera dei Maestri Conducenti (ASMC) insieme al Mobility Forum è iniziata con l'intervento di un personaggio che dal 2007 si occupa di sostenibilità sulla scena politica federale. Bastian Girod, consigliere nazionale dei verdi e uno dei vincitori dell'autunno politico, non ha però parlato ai circa 300 ospiti in veste di politico ma di studioso dell'ambiente e docente privato dell'ETH. La sua opinione in fatto di propulsioni del futuro è granitica. «Se dovessi scommettere su una tecnologia, punterei su quella elettrica», ha affermato il padre di due figlie, che tra il serio e il faceto ha definito il Mobility Forum una «riunione allargata di genitori». In fin dei conti, la lotta al cambiamento climatico non è altro che una battaglia per la vita delle nuove generazioni.



Bastian Girod, consigliere nazionale dei verdi . (Immagini Transport-CH/Christian Pfammatter)

In estate il Consiglio federale ha deciso che in Svizzera le emissioni nette di CO 2 dovranno essere azzerate entro il 2050. «L'implicazione di questo obiettivo è che dal 2035 non potranno essere più immatricolati veicoli alimentati con carburanti fossili», ha desunto Girod. Difatti la durata di vita utile di un'auto è di 15 anni circa.

Il consigliere nazionale verde di Zurigo non è un fan dei carburanti sintetici. A suo dire, gli ricordano un fenomeno chiamato «sailing ship effect». Quando nel XIX secolo furono realizzati i primi piroscafi, i costruttori di barche a vela reagirono sviluppando diverse ottimizzazioni tecnologiche che continuarono ad assicurare la domanda di velieri per un po' di tempo. Ciononostante la navigazione a vela divenne obsoleta. Per lui, la politica dovrebbe aprirsi a tutte le tecnologie: «Ma il vantaggio della mobilità elettrica è difficile da recuperare.»

Un approccio completamente diverso è quello proposto da Christian Bach, il secondo studioso a entrare in scena al

Mobility Forum. Il responsabile del settore Sistemi di propulsione dei veicoli dell'Empa ha spiegato che il problema del CO 2 non può essere risolto con un semplice cambio di tecnologia: «Il tipo di propulsione è secondario». Per Bach i carburanti sintetici prodotti con energie rinnovabili avranno un ruolo chiave nel futuro sistema di approvvigionamento energetico. «Non possiamo metterci i paraocchi e considerare solo una tecnologia», questo il suo monito. Per ridurre le emissioni di CO 2 lo studioso ritiene necessario passare dalle fonti fossili a quelle rinnovabili – «e non dal motore a combustione a quello elettrico». Quest'ultimo è perfetto per le brevi distanze ma per gli spostamenti a lungo raggio non si potrà fare a meno dei veicoli convenzionali.



Per Bach l'importante è sfruttare e soprattutto immagazzinare i surplus di energia rinnovabile. Oggi gli « accumulatori» della Svizzera sono i paesi esteri, che in estate assorbono l'energia e in inverno gliela forniscono. Secondo il ricercatore, il passaggio dall'energia nucleare e fossile a quella eolica e solare comprometterà però progressivamente questo meccanismo. L'Europa ne produrrà infatti troppa in estate e troppa poca in inverno. Come ha spiegato Bach, i carburanti sintetici serviranno dunque a sfruttare i surplus di elettricità: «Il mondo non ha un problema di energia ma di CO 2 .»

I carburanti sintetici oggi disponibili sono il GNC, il GNL, l'e-diesel, la e-benzina e l'idrogeno. La tecnologia a celle a combustibile è stata menzionata da diversi relatori, tra cui Rainer Deutschmann. Per il responsabile del settore Trasporto e Logistica di Migros, l'idrogeno pone il famoso problema dell'uovo e della gallina. In altre parole finché non ci sono le stazioni di rifornimento non ci sono i veicoli – e finché non ci sono i veicoli nessuno costruisce le stazioni di rifornimento. Per Deutschmann, la soluzione sta nel neologismo «coopetition», cioè la cooperazione tra competitor. E difatti Migros, Coop e altri partner si impegnano nell'associazione H2 Energy.

Migros si spende non solo per l'idrogeno ma anche per la mobilità elettrica e il GNC. Insieme a Iveco e al fornitore di energia St. Galler Stadtwerke, il gigante arancione sta facendo una prova sul campo nella Svizzera orientale, dove sta testando degli autocarri alimentati con biogas svizzero. «Quello a GNC è un motore a combustione che praticamente non emette CO 2 . La tecnologia c'è già. Ma la Confederazione non la incentiva», ha puntualizzato Deutschmann. A differenza degli autocarri elettrici, quelli a biogas sono infatti soggetti alla tassa sul traffico pesante commisurata alle prestazioni (TTPCP).



Di GNC si è parlato anche dopo la pausa pranzo. Dominik Moor, Fleet Manager Seat per la Svizzera, ha sfruttato la scena per pubblicizzare questa tecnologia che, pur essendo basata sul motore a ciclo Otto, figura tra le alternative. Negli ultimi mesi, le vendite di veicoli a GNC sono aumentate notevolmente, come ha spiegato Moor: «Ma c'è ancora molto potenziale.» Seat crede in questo potenziale e punta «per intima convinzione» su questa tecnologia: «È per questo che non vediamo nel GNC una tecnologia di transizione. Per noi il gas naturale e il biogas sono vere e proprie alternative di lungo periodo.» Moor ha poi fatto un'offerta concreta ai maestri conducenti presenti. La moderatrice Karin Frei ha quindi chiesto quale sia la carica emotiva di queste auto che, esteriormente, non si distinguono dai comuni benzina e diesel. Al che l'esperto Seat ha risposto sorridendo sotto i baffi: «Se non emoziona l'idea di fare il pieno con 20 franchi ...»

Le propulsioni a idrogeno e a celle a combustibile non arriveranno chissà quando – stanno già arrivando. Thomas Walter, membro della direzione di H2 Energy, ha ricordato la joint venture «Hyundai Hydrogen Mobility» con il costruttore coreano Hyundai, che entro il 2023 vuole far sbarcare sul mercato svizzero non meno di 1000 autocarri a celle a combustibile, assegnando al nostro paese il ruolo di pioniere nell'utilizzo di questa tecnologia. Nello stesso arco di tempo Avia, Agrola, Coop, Migrol, Shell, Socar e Tamoil pensano di costruire una rete di 30 impianti di rifornimento di idrogeno in Svizzera.

H2 Energy punta consapevolmente su veicoli commerciali per aiutare questa tecnologia a imporsi: per i distributori, gli autocarri sono infatti molto più lucrativi delle autovetture – basti pensare solo al loro consumo. Walter spera inoltre che la domanda di autocarri traini quella di autovetture a idrogeno e scommette: «Tra quattro anni la Svizzera gestirà la principale flotta di veicoli a idrogeno al mondo – lo do per certo!» Il direttore ha ricordato che è nell'interesse commerciale dei gestori delle grandi stazioni di rifornimento che automobilisti e camionisti continuino a fare il pieno da loro piuttosto che dalla presa di corrente: in fin dei conti, i negozi dei distributori di carburante sono un business redditizio.



Rimanete aggiornati e iscrivetevi alla newsletter AGVS!

Iscriviti ora

Jürg Röthlisberger, direttore dell'Ufficio federale Ufficio federale delle strade (USTRA), non ha promesso distributori ma stazioni di ricarica veloce in tutti le 130 aree di sosta dell'USTRA. Dalla sua relazione è emerso quanto sia piccola l'impronta della Svizzera in termini di emissioni globali di CO 2 . Röthlisberger ha però puntualizzato che il dato non giustifica l'inerzia: «Ognuno deve fare la sua parte.» Il direttore dell'USTRA si aspetta una spinta innovativa per la Svizzera e ha vaticinato che, mentre si compirà la decarbonizzazione, la «competizione dei sistemi propulsivi » darà manforte al paese.

La sua previsione: la strada che porta al futuro sarà composta da più corsie, vale a dire celle a combustibile, idrogeno e gas sintetico.

Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Aggiungi commento

Il tuo nome

Commento *



Cosa c'è scritto nell'immagine? *

Inserire i caratteri mostrati nell'immagine.

Commenti

Datum: 14.11.2019

CNG Mobility
8048 Zürich
043 499 19 99
https://www.cng-mobility.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432088
Ausschnitt Seite: 1/4

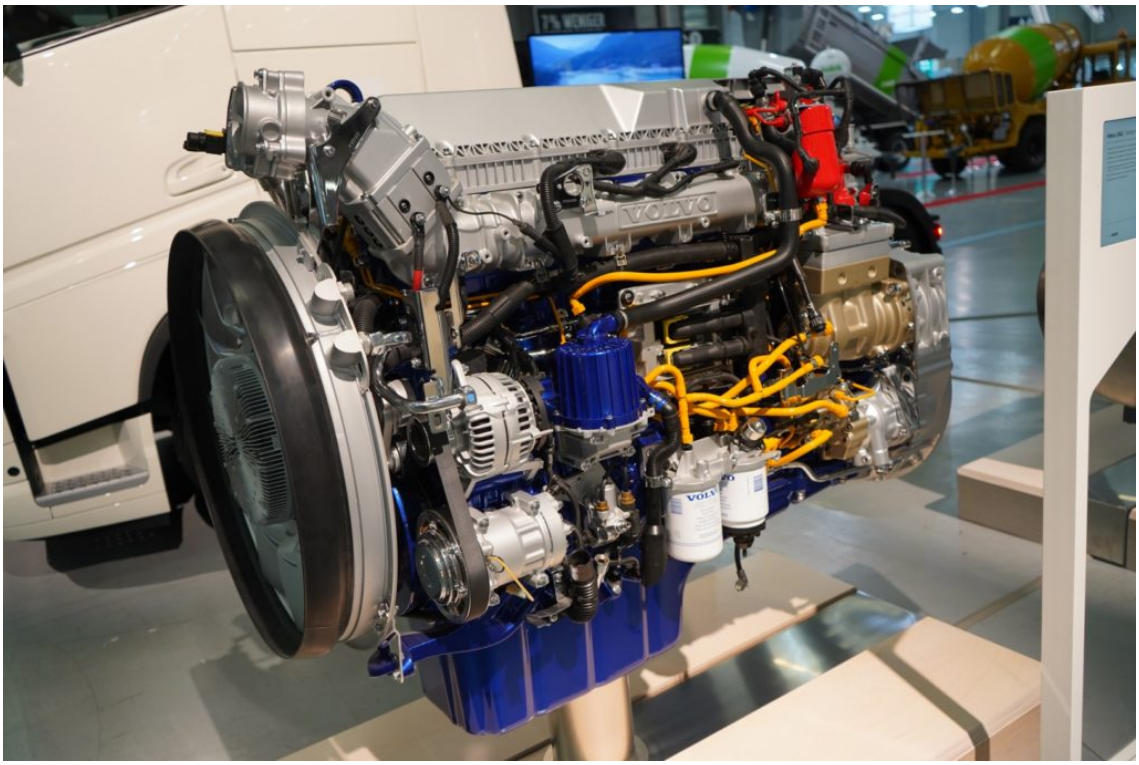
Technologiemix ist nötig

Neue Antriebe und Treibstoffe sind ein wesentliches Instrument zur Emissionsreduzierung, hält die deutsche Nationale Plattform Zukunft der Mobilität fest.



Neue Antriebstechnologien und Treibstoffe spielen eine zentrale Rolle fürs Erreichen der Klimaziele der deutschen Bundesregierung: Die Reduzierung der CO 2 -Emissionen im Verkehrssektor um 40 bis 42 Prozent bis 2030 gegenüber 1990 sei nur möglich, wenn der Einsatz alternativer Antriebe und Treibstoffe ein wesentlicher Bestandteil des insgesamt notwendigen Massnahmenpaketes werde. Dies hat die Arbeitsgruppe 2 (AG 2) der Nationalen Plattform Zukunft der Mobilität festgestellt. Sie vereint in Deutschland Expertinnen und Experten aus Industrie, Nicht-Regierungsorganisationen, Verbänden, Politik und Wissenschaft. Die AG 2 kommen zum Schluss, dass langfristig tragfähige Lösungen nur durch ein Zusammenspiel der verschiedenen Technologien geschaffen werden können. Daher hat sie sich das Ziel gesetzt, einen Technologiemix zu finden, der den grösstmöglichen Beitrag zur Senkung des CO 2 -Ausstosses leisten kann.

In ihrem ersten Kurzbericht stehen die technische Machbarkeit sowie die erwarteten Potentiale von elektrischen Antrieben, wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen und alternativen Treibstoffen wie auch CNG oder LNG im Fokus. Dabei hält die Arbeitsgruppe fest, dass neue Antriebs- und Treibstoffoptionen grundsätzlich umsetzbar seien. Allerdings beständen Unterschiede hinsichtlich ihrer technologischen Reife, ihrer Marktreife und der Einsatzmöglichkeiten. Die AG 2 sieht drei technische Optionen, die sich jedoch gegenseitig nicht ausschliessen. Diese sind: Elektromobilitätskonzepte, Wasserstoff und Brennstoffzelle sowie alternative Treibstoffe für Verbrennungsmotoren – wie beispielsweise CNG oder LNG. Vor allem in der Luft- und der Schifffahrt seien alternative Treibstoffe wie CNG und LNG auf absehbare Zeit unverzichtbar. Bereits heute sind sie in Einzelfällen im Einsatz, wie das Kreuzfahrtschiff Aida Nova beweist.



CNG-Motor von Volvo Trucks zu sehen an der Trasnport-CH in Bern.

Da sich das Mobilitätssystem von 2030 klar vom heutigen Referenzsystem unterscheidet, werden sich zwischen den einzelnen Sektoren zudem positive und negative CO2-Verschiebungen ergeben. Die Arbeitsgruppe unterstützt daher auch die Forderung nach Life-Cycle-Analysen. Oder zumindest Well-to-Wheel-Betrachtungen der unterschiedlichen Technologien , um so zu ganzheitlichen Ergebnissen und besseren Vergleichsmöglichkeiten zu kommen. Denn das Ziel muss es sein, die CO 2 -Emissionen insgesamt zu senken.

Bis zum Jahr 2030 gibt es aus Sicht der deutschen Experten aktuell keine Einzeltechnologie, die die angestrebten Ziele bei der Emissionsminderung allein durch eine beschleunigte Einführung erreichen wird. Es sind verschiedene Treibstoff- und Antriebsoptionen für unterschiedliche Anwendungen erforderlich. Und zwar auch abhängig von Nutzungsintensität und Reichweitenanforderungen sowie dem Zeitrahmen, in dem eine Fahrzeugflotten-Erneuerung möglich ist. Nicht alle Verkehrsträger könnten antriebsseitig elektrifiziert werden. Das gelte bis zu einem bestimmten Grad auch für den schweren Güterverkehr. Hier geht etwa Timm Kehler, Vorstand der deutschen Brancheninitiative Zukunft Erdgas, davon aus, dass ein Wechsel von Diesel zu LNG bei LKWs allein in Deutschland fast 4 Millionen Tonnen CO 2 einsparen könnte.

CNG Mobility
8048 Zürich
043 499 19 99
https://www.cng-mobility.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432088
Ausschnitt Seite: 3/4



Schwingerkönig und Chauffeur Christian Stucki (links) gibt an der 10.Transport-CH Autogramme und nahm zudem die neuen Antriebtechnologien unter die Lupe.

LNG, also Liquefied Natural Gas, ist eine von mehreren, neuen Antriebstechnologien im Nutzfahrzeugbereich. Diese sind übrigens alle vom 14. November bis 17. November 2019 an der 10. Transport-CH in Bern zu bewundern. An dieser Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche werden die neusten Elektro-, CNG- sowie Brennstoffzellen-LKW präsentiert und auf dem Messegelände steht sogar eine rund 600 Meter lange Teststrecke zur Verfügung. (pd/jas, 13. November 2019)

CNG Mobility
8048 Zürich
043 499 19 99
https://www.cng-mobility.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432088
Ausschnitt Seite: 4/4



Datum: 15.11.2019

Mobilité GNC
8048 Zürich
043 499 19 99
https://www.cng-mobility.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452638
Ausschnitt Seite: 1/4

La combination est essentiel

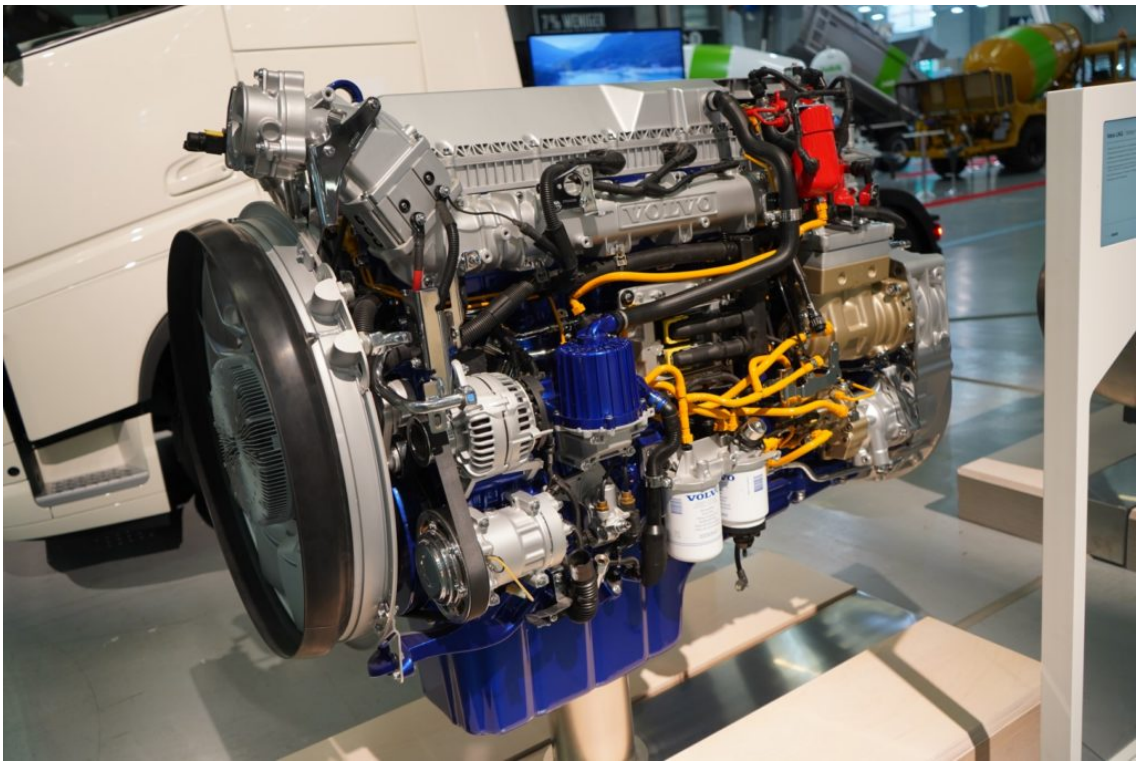
Les propulsions et les carburants alternatifs sont des instruments indispensables pour réduire les émissions, selon la plate-forme nationale allemande pour l'avenir de la mobilité.



Volvo Trucks, CNG.

Les nouveaux carburants et technologies de propulsion jouent un rôle central pour atteindre les objectifs climatiques du gouvernement allemand. En effet, la réduction d'ici 2030 des émissions de CO 2 dans le secteur des transports de 40 à 42 % par rapport à 1990 est réalisable uniquement si les propulsions et les carburants alternatifs constituent une partie intégrante essentielle de l'ensemble des mesures requises. C'est ce qu'a constaté le groupe de travail 2 (GT 2) de la plate-forme nationale pour l'avenir de la mobilité , qui regroupe des expertes et experts allemands de l'industrie, d'organisations non gouvernementales, d'associations, ainsi que des domaines politique et économique. Le GT 2 est arrivé à la conclusion que seule une interaction entre les différentes technologies permet de créer des solutions viables à long terme. Il s'est donc fixé comme objectif de trouver une combinaison de technologies apte à contribuer le plus efficacement possible à la baisse des émissions de CO 2 .

Son premier court rapport se concentre sur la faisabilité technique et le potentiel attendu des propulsions électriques, des véhicules à hydrogène et des carburants alternatifs comme le GNC ou le GNL. Le groupe de travail constate qu'il serait en principe possible d'adopter les nouvelles options en matière de propulsion et de carburant. Cependant, il existe des différences quant à leur maturité technologique et de marché, ainsi qu'à leurs possibilités d'utilisation. Le GT 2 voit trois options techniques, qui ne s'excluent toutefois pas mutuellement: l'électromobilité, l'hydrogène et la pile à combustible, ainsi que les carburants alternatifs pour les moteurs à combustion, tels que le CNG ou le GNL. Ces derniers seront particulièrement indispensables pour le transport aérien et maritime dans les années à venir. Ils sont déjà utilisés dans certains cas, comme pour le bateau de croisière Aida Nova .



Moteur CNG, Volvo Trucks.

Étant donné que le système de mobilité de 2030 diffère nettement du système de référence actuel, il y aura en outre des fluctuations de CO 2 positives et négatives entre les secteurs. Le groupe de travail soutient donc également la réalisation d'analyses de cycles de vie, ou du moins d'études well to wheel (du puits à la roue) pour les différentes technologies, afin d'obtenir des résultats complets et de permettre une meilleure comparaison entre celles-ci. L'objectif consiste en effet à réduire les émissions de CO 2 de manière globale.

Selon les experts allemands, il n'existe actuellement aucune technologie dont l'introduction accélérée permettrait à elle seule d'atteindre les buts de réduction des émissions visés d'ici 2030. En effet, les différentes options en matière de carburant et de propulsion sont nécessaires aux diverses utilisations. Elles dépendent également de l'intensité d'utilisation et des exigences en matière d'autonomie, ainsi que du temps nécessaire au renouvellement des flottes automobiles. En outre, les modes de transport ne peuvent pas tous passer à la propulsion électrique, ce qui est notamment le cas des poids lourds, du moins jusqu'à un certain point. Timm Kehler, président du comité d'initiative sectorielle allemande pour l'avenir du gaz naturel (Brancheninitiative Zukunft Erdgas), estime que si les camions passaient du diesel au GNL, près de quatre millions de tonnes de CO 2 pourraient être économisées rien qu'en Allemagne.

Mobilité GNC
8048 Zürich
043 499 19 99
https://www.cng-mobility.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452638
Ausschnitt Seite: 3/4



Le roi de la lutte suisse et chauffeur Christian Stucki (droite) signes des autographes à l'occasion de la 10 e édition de transport-CH à Berne.

Le gaz naturel liquéfié (GNL) fait partie des nombreuses nouvelles technologies de propulsion dans le secteur des véhicules utilitaires. Celles-ci sont exposées du 14 au 17 novembre 2019 à l'occasion de la 10 e édition de transport-CH à Berne. Les derniers modèles de camions électriques, CNG et à pile à combustible sont présentés au principal salon de la branche suisse des véhicules utilitaires, où un circuit d'essai d'environ 600 mètres est même mis à disposition. (pd/jas, 15 novembre 2019)

Mobilité GNC
8048 Zürich
043 499 19 99
https://www.cng-mobility.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452638
Ausschnitt Seite: 4/4



Datum: 20.11.2019

CNG Mobility
8048 Zürich
043 499 19 99
https://www.cng-mobility.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489933
Ausschnitt Seite: 1/3

CNG ist mehr als eine Brückentechnologie

35’515 Besucherinnen und Besucher lockte der Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH in die Messehallen der Bernexpo. Auch CNG hatte einen starken Auftritt.

Die zehnte Ausgabe der Transport-CH stand unter dem Motto «eVolution». Das «e» im Wort war Programm des Nutzfahrzeugsalons, der alle zwei Jahre in Bern stattfindet. Doch der Fokus auf alternative Antriebstechnologien war weiter gefasst. Verschiedene Aussteller präsentierten Fahrzeuge, die uns in eine umweltschonendere Zukunft fahren sollen: Mercedes beispielsweise zeigte eines von zehn vollelektrischen Vorserienmodellen seines «Actros». Die Detailhändler Coop und Migros waren mit einem Brennstoffzellen- respektive einem Elektro-LKW vor Ort. Und Discounter Lidl präsentierte einen mit LNG/LBG, also verflüssigtem Erdgas oder Biogas, angetriebenen Lastwagen.

Am ersten Ausstellungstag widmete sich der Fachkongress Mobility-Forum dem Thema «Mobilität der Zukunft» und der Frage, wie wir uns und unsere Güter in die Zukunft transportieren: Elektrisch? Mit verflüssigtem (LNG) oder komprimiertem Gas (CNG)? Mit Wasserstoff? Oder doch weiter mit Diesel, einfach synthetisch hergestellt?



Für Christian Bach von der Empa spielen synthetische Treibstoffe eine Schlüsselrolle im Energiesystem der Zukunft. (Bilder Transport-CH/Christian Pfammatter)

Während Bastien Girod, Nationalrat der Grünen und Umweltwissenschaftler, in seinem Referat synthetischen Treibstoffen kaum eine Chance einräumte, vertrat mit Christian Bach der zweite Wissenschaftler in der Runde einen diametral unterschiedlichen Ansatz. Das CO 2 -Problem sei mit dem Wechsel der Antriebstechnologie nicht zu lösen. «Wir dürfen nicht mit Scheuklappen nur auf eine Technologie schauen», sagte Bach. Für den Abteilungsleiter Fahrzeugantriebssysteme der Empa kommt synthetischen Treibstoffen, hergestellt aus erneuerbarer Elektrizität , eine Schlüsselrolle im Energiesystem der Zukunft zu. Um die CO 2 -Emissionen zu senken, sei ein Wechsel von fossilen Treibstoffen auf erneuerbare Energieträger vonnöten – «und nicht vom Verbrenner auf Elektro». Auf

Kurzstrecken sei das Elektrofahrzeug ideal, auf langen Strecken werde es den Verbrennungsmotor weiter brauchen.



Dominik Moor ist Fleet Manager der Marke Seat in der Schweiz.

Am Mobility-Forum wurde nicht nur über Nutzfahrzeuge gesprochen. Auch Dominik Moor, Fleet Manager der Marke Seat, hatte einen vielbeachteten Auftritt und warb leidenschaftlich für die CNG-Technologie, die auf dem Ottomotor basiert, aber trotzdem zu den «Alternativen» gerechnet wird. In den letzten Monaten stiegen die Absatzzahlen von CNG-Fahrzeugen deutlich an, so Moor: «Aber es gibt noch viel Potenzial.» Seat glaube an dieses Potenzial und setze aus «grösster Überzeugung» auf CNG: «Wir sprechen deshalb auch nicht von CNG als Brückentechnologie, sondern sehen Erdgas und vor allem Biogas langfristig als echte Alternative.» Jedes zweite in der Schweiz verkaufte CNG-Fahrzeug ist heute ein Modell der spanischen VW-Tochter. Seat glaubt an diese Technologie. Die Spanier rechnen damit, dass bis 2030 eine Million CNG-Fahrzeuge auf Spaniens Strassen unterwegs sein wird.

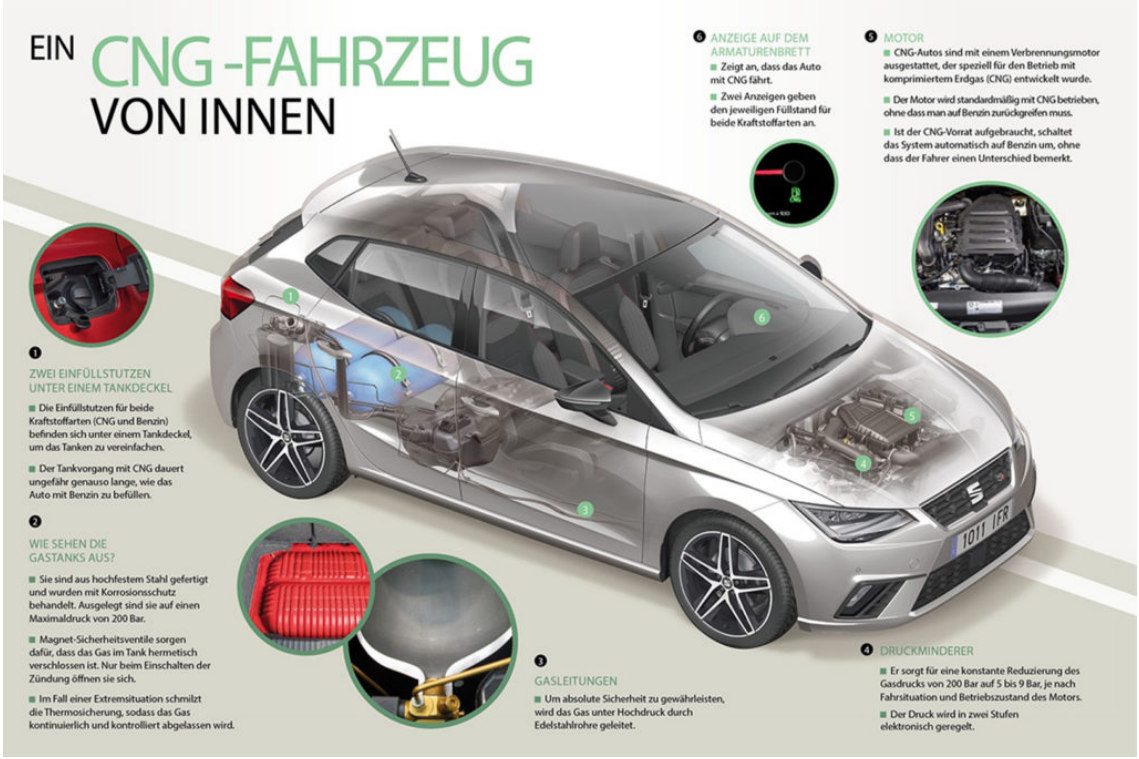
CNG Mobility
8048 Zürich
043 499 19 99
https://www.cng-mobility.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489933
Ausschnitt Seite: 3/3



Organisiert wurde der Fachkongress vom Mobility-Forum in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Fahrlehrerverband (SFV). An die anwesenden Fahrlehrer gerichtet, zeigte Dominik Moor am Beispiel eines Seat Leon die unbestrittenen Vorteile von CNG bezüglich Total Cost of Ownership (TCO = Gesamtkosten des Fahrzeugbetriebs) auf und nutzte die Bühne, um den Fahrlehrern konkrete Angebote für alle mit CNG betriebenen Modelle der Marke Seat zu unterbreiten – inklusive kostenloser Doppelpedalerie. Auf die Frage von Moderatorin Karin Frei nach der emotionalen Komponente dieser Autos, die sich äusserlich nicht von Benzin- oder Dieselfahrzeugen unterscheiden, meinte der Seat-Mann mit einem Schmunzeln: «Wenn ich für 20 Franken volltanken kann, dann ist das schon emotional…» (sco, 19. November 2019)

Datum: 14.11.2019

STR ONLINE

STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432092
Ausschnitt Seite: 1/3

transport-CH: IVECO präsentiert den neuen S-WAY

14. November 2019

Auf der transport-CH jagt ein Highlight das nächste. IVECO präsentierte gemeinsam mit Markenbotschafter und Schwingerkönig Christian Stucki den neuen S-WAY, der den Stralis ablöst – quasi ein «Big Bang», denn zum ersten Mal überhaupt darf der neue Lastwagen probegefahren werden. «Wir haben bereits viele S-WAYs an unsere Kundschaft verkauft, obwohl sie das Fahrzeug noch nicht gesehen haben», sagt Marketingleiterin Cristina Micheletti stolz. Täglich stehen 14 Fahrten zu gegebenen Zeiten zur Verfügung.

Zu den weiteren Höhepunkten am Stand gehört der kleine IVECO-Bruder der leichten Nutzfahrzeuge, der neue Daily MY2019, sowie ein F1-Showcar von Alfa Romeo Racing. IVECO ist offizieller Truck-Partner des Alfa Romeo Racing Teams und darf bald elf Stralis durch neue S-WAYs ersetzen.









STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432092
Ausschnitt Seite: 2/3









STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75432092
Ausschnitt Seite: 3/3



Text und Fotos: fre

Datum: 14.11.2019

AUTOMOBIL REVUE

Automobil Revue Katalog
3172 Niederwangen
031 330 14 00
https://www.automobilrevue.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 11'568
Erscheinungsweise: 47x jährlich



Seite: 20
Fläche: 3'178 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75418807
Ausschnitt Seite: 1/1

AGENDA

14.–17.11.2019

Transport.ch
Messegelände Bernexpo, Bern
Unter dem Motto E-Volution wartet die zehnte Ausgabe des Schweizer Nutzfahrzeugsalons Transport.ch mit den wichtigsten Neuheiten und Entwicklungen auf. **www.transport-ch.com**

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 14.11.2019

AUTOMOBIL REVUE

Automobil Revue Katalog
3172 Niederwangen
031 330 14 00
https://www.automobilrevue.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 11'568
Erscheinungsweise: 47x jährlich



Seite: 8
Fläche: 143'038 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75418599
Ausschnitt Seite: 1/3

Nutzfahrzeuge treiben den Wandel voran



Die Lastwagenbranche ist das Rückgrat der Wirtschaft. Sie transportiert rund 80 Prozent aller Güter, die auf dem Landweg verschoben werden.

Fotos: Volvo, Hyundai

DOPPELT NÜTZLICH Die Nutzfahrzeug- und Transportbranche entwickelt sich zum wichtigen Treiber bei der Realisierung neuer Mobilitäts-technologien. Das zeigt sich auch an der Transport-CH von 14. bis 17. November in Bern.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 14.11.2019

AUTOMOBIL REVUE

Automobil Revue Katalog
3172 Niederwangen
031 330 14 00
https://www.automobilrevue.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 11'568
Erscheinungsweise: 47x jährlich



Seite: 8
Fläche: 143'038 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75418599
Ausschnitt Seite: 2/3

Martin Schatzmann

Wie oft ärgern wir anderen Verkehrsteilnehmer uns über Lastwagen? Sei es auf der Autobahn, wenn es im abendlichen Stossverkehr zu Elefantenrennen kommt, sei es am Berg, wenn man in der Schlange hinter dem voll beladenen Kipper die Steigung hochschleicht, oder sei es in der Stadt, wenn sich der vorbeirauschende Lastwagen vom Velo oder vom Trottoir aus wie ein riesiges Monster ausmacht. Doch es ist unbestritten, dass Lastwagen noch immer einen speziellen Reiz ausüben. Das wird durch die schiere Fahrzeuggrösse bewirkt, hat aber sicher auch mit nostalgischer Trucker-Romantik zu tun. Aber ganz abgesehen von diesem ambivalenten Verhältnis spielt der Lastwagen eine entscheidende Rolle in unserem Alltag, denn er ist, so abgedroschen das auch klingen mag, das Rückgrat unserer Wirtschaft.

Je nach Informationsquelle wird der Landgüterverkehr in Europa und in der Schweiz bis zu 80 Prozent über die Strasse und damit mit dem Lastwagen abgewickelt. Und davon sind gemäss dem europäischen Automobilherstellerverband ACEA gut 71 Prozent im Mittel- und Langstreckenverkehr im Einsatz. Ähnlich wie bei den Personenwagen hat die Politik jetzt aber erstmals Umweltziele für Lieferwagen und Lastwagen formuliert, welche eine Senkung des CO_2-Ausstosses bis 2025 um 15 Prozent und bis 2030 um 30 Prozent vorschreiben. Das entspricht einer jährlichen Verbrauchs- und CO_2-Senkung von durchschnittlich drei Prozent.

Verbrauch ist Schlüsselelement

Was auf den ersten Blick nicht nach sehr viel aussieht, entspricht einer Verdreifachung der bisherigen Verbesserungsrate der Branche und bedingt – wie beim PW auch – eine massive Erhöhung der Investitionen in die Fahrzeugentwicklung. Dass die Investitionen bereits auf substanziellem Niveau lagen, hat mit der Tatsache zu tun, dass der Verbrauch in der Transportbranche von tragender Bedeutung ist, denn von den Gesamtkosten eines Lastwagens entfallen rund ein Drittel auf den Verbrauch. Daher war es von jeher im Interesse der Hersteller, den Verbrauch stetig zu senken. Nur so konnten sie sicher gehen, bei Neubeschaffungen überhaupt in Betracht gezogen zu werden – denn Nutzfahrzeuge sind nichts anderes als ein kostenintensives Werkzeug, mit dem der Besitzer Geld verdienen will. Leerläufe in Sachen Verbrauch oder auch eine erhöhte Pannenanfälligkeit haben direkte Negativfolgen auf den Hersteller. Unter diesem Gesichtspunkt sind dreimal höhere Vorgaben, wie sie kürzlich von der EU beschlossen wurden, eine wirklich grosse Herausforderung.

Die Branche ist sich einig, dass die CO_2-Senkung nur gelingt, wenn eine substanzielle Anzahl alternativ angetriebener Fahrzeuge auf die Strassen gebracht werden kann. Batterieelektrische Lastwagen gehören da auch dazu, doch dürften sie nur im Nahverkehr und damit vor allem in der städtischen Zulieferung und in urbanen Einsätzen wie beispielsweise der Kehrichtabfuhr von Bedeutung sein. Gerade hat Volvo Trucks entschieden, in ausgewählten Ländern wie der Schweiz den FL Electric (16 t) und den FE Electric (27 t) in Serie zu bauen. Produktionsstart ist März 2020, doch auf der Nutzfahrzeugmesse Transport-CH in Bern werden die Schweden ihren E-Truck bereits zeigen. Damit wäre Volvo zusammen mit Renault Trucks der erste OEM, der Elektro-Lastwagen ab Stange anbietet. Doch die Schweiz ist kein Brachland in Sachen Elektro-Lastwagen. Mit Ceekon, E-Force und Futuricum sind bereits seit zwei, drei Jahren namhafte Spezialfirmen mit dem Umbau von Diesel- zu Elektrolastwagen im Geschäft, sie sind ebenfalls in Bern anzutreffen.

Knackpunkt Langstrecke

Da jedoch über 70 Prozent der Lastwagen Langstrecke fahren, sind weitere Lösungen gesucht, um den nötigen Effekt auf den CO_2-Ausstoss zu erhalten. Dabei werden hauptsächlich der Brennstoffzelle echte Zukunftschancen eingeräumt (s. AR 45/2019). Wasserstoff und Brennstoffzelle werden seit vielen Jahren propagiert, wurden aber immer wieder auf die lange Bank geschoben. Nun erhalten sie durch ein Schweizer Projekt von Hyundai Hydrogen Mobility einen unerwarteten Schub, der zudem für Personenwagen mit Brennstoffzelle schon bald grosse Wirkung haben dürfte.

Für den Einsatz von Wasserstofflastwagen ist eine entsprechende Produktions- und Betankungsinfrastruktur nötig. Speziell am Projekt von Hyundai Hydrogen Mobility ist der Umstand, dass mit dem Förderverein Hydrogen Mobilität Schweiz auch Tankstellenbetreiber wie Shell, Coop, Migrol und Avia mit im Boot sitzen. Dazu kommen die Nutzer der neuen Technologie, Grossverteiler wie Coop, Fenaco und Migros, aber auch Transportunternehmer wie Galliker und Camion Transport.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 14.11.2019

AUTOMOBIL REVUE

Automobil Revue Katalog
3172 Niederwangen
031 330 14 00
https://www.automobilrevue.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 11'568
Erscheinungsweise: 47x jährlich



Seite: 8
Fläche: 143'038 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75418599
Ausschnitt Seite: 3/3

Eine solche breite, branchenübergreifende Vernetzung ist weltweit einmalig und dürfte zugleich jener Stein sein, der die neue Technik ernsthaft ins Rollen bringt. Das Projekt ist deswegen für den Truck Innovation Award der Jury International Truck of the Year nominiert. Ob der Award in die Schweiz kommt, zeigt sich am 20. November anlässlich der Preisverleihung in Lyon (F).

Glücksfall fürs Auto

Doch was hat das mit dem Personenwagen zu tun? Damit ein reibungsloser Betrieb für die beteiligten Transportunternehmen möglich ist, bedarf es einer gewissen Anzahl an Tankstellen. Umwege für eine Betankungen werden in der Transportbranche höchstens in einer Anlaufphase toleriert. Laut den Initianten bedarf es pro Tankstelle lediglich zehn Lastwagen, um sie rentabel betreiben zu können. Geht man davon aus, dass in Realität die doppelte Anzahl LKW auf eine Zapfanlage abstellen, also bis zu 20 LKW, entstünde in der Schweiz bis im Jahr 2025 ein Netz von 80 bis 100 Tankstellen, an denen LKW, aber vor allem auch PW Wasserstoff tanken könnten. Das ist ein Glücksfall fürs Auto, denn eine solche Infrastrukturperspektive wäre noch vor wenigen Monaten undenkbar gewesen. Und so wird der Lastwagen zum Türöffner einer neuen Technologie auch im PW.

Abgesehen von den interessanten Perspektiven, welche von den Nutzfahrzeugen ausgehen, bietet sich mit der Transport-CH in Bern ab heute die Möglichkeit, einen aktuellen und breiten Einblick in die Branche zu erhalten. Auf dem Gelände der Bernexpo sind nicht nur 250 Aussteller anzutreffen, vielmehr kann man sich auf einer kurzen Teststrecke selber hinters Steuer von Nutzfahrzeugen mit alternativem Antrieb setzen, vom Zulieferer-Dreirad bis zum Elektro-LKW. ●

Martin Schatzmann schreibt für das Nutzfahrzeugmagazin «TIR transNews», fährt seit über 30 Jahren schwere Lastwagen und sitzt für die Schweiz in der Jury International Truck of the Year.

Für Kurzstrecken und urbane Einsätze sind Elektro-Lastwagen ein probates Mittel, um den CO_2-Ausstoss zu reduzieren. Volvo bringt im Frühling 2020 den FL (Bild) und den FE Electric in Serie auf den Markt.



Drei Branchen, ein Projekt

Diese Firmen sind in den drei Industriesektoren vereint, um dem Wasserstoff in der Transportbranche in der Schweiz zum Durchbruch zu verhelfen.
Hyundai Hydrogen Mobility Hyundai Nutzfahrzeuge, H2 Energy
Hydrospider Alpiq, H2 Energy, Linde Gas
Förderverein H2 Mobilität Schweiz Tankstellenbetreiber Agrola, Avia, Coop Mineralöl, Migrol, Shell, Socar und Tamoil. Grossverteiler Coop, Emmi, Fenaco, Migros. Transportunternehmen Camion Transport, Chr. Cavegn, F. Murpf, Galliker, G. Leclerc



Fördern gemeinsam den Wasserstoff: Rolf Huber (H2 Energy), Jihan Ryu, Edward Lee (beide Hyundai), Mark Freymüller (Hyundai Hydrogen Mobility), Jens Waldeck (Linde Gas), Amédée Murisier (Alpiq, v. l.).

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 14.11.2019

REVUE AUTOMOBILE

Revue Automobile
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.revueautomobile.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 6'169
Erscheinungsweise: 43x jährlich



Seite: 8
Fläche: 159'428 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75418923
Ausschnitt Seite: 1/3

Les véhicules utilitaires, acteurs du changement



Le secteur des camions est l'épine dorsale de l'économie. Il transporte environ 80% de toutes les marchandises qui passent par voie terrestre.

PRÉCURSEUR Peu connu du grand public, le secteur des véhicules utilitaires devient un moteur important pour le développement des nouvelles technologies. Le Salon transport-CH, du 14 au 17 novembre à Berne, permet de s'en rendre compte.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 14.11.2019

REVUE AUTOMOBILE

Revue Automobile
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.revueautomobile.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 6'169
Erscheinungsweise: 43x jährlich



Seite: 8
Fläche: 159'428 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75418923
Ausschnitt Seite: 2/3

Martin Schatzmann

Combien de fois nous énervons-nous (nous, les autres usagers de la route) à cause des camions? Que ce soit sur l'autoroute, lorsque des «parades d'éléphants» ont lieu aux heures de pointe; ou à la montagne, dans la file qui se forme derrière le camion à benne à pleine charge; ou en ville, lorsque le camion qui passe en trombe s'assimile davantage à un énorme monstre, lorsqu'on l'observe depuis son vélo ou depuis le trottoir. On s'énerve, et en même temps, les camions exercent sur nous un attrait particulier. C'est bien sûr lié à la taille imposante du véhicule, mais cela a certainement quelque chose à voir avec le romantisme nostalgique des routiers. Et, au-delà de cette relation ambivalente, le camion joue un rôle décisif dans notre vie quotidienne, car – aussi évident que ce fait puisse paraître – il demeure la colonne vertebrale de notre économie.

Selon différentes sources d'information, jusqu'à 80% des transports terrestres en Europe et en Suisse, s'effectuent par route, et donc par camion. L'Association des constructeurs européens d'automobiles (ACEA) révèle que 71% d'entre eux servent pour le transport moyen et long courrier. Cependant, comme pour les voitures, le monde politique a, pour la première fois, formulé des objectifs environnementaux pour les camionnettes de livraison et les camions: une réduction de 15% des émissions de CO_2 d'ici 2025 et de 30% d'ici 2030. Ces chiffres correspondent à une réduction annuelle moyenne de la consommation et des émissions de CO_2 de 3%.

La consommation: un élément-clé

A première vue, ces baisses semblent faible. En réalité, cela signifie de tripler les améliorations de l'industrie et – comme pour la voiture privée – cela signifie une augmentation massive des investissements nécessaires au développement des véhicules. Pourquoi maintenant? Parce que la consommation est d'une importance cruciale dans le secteur des transports, représentant environ 1/3 des coûts totaux d'un camion. Dès lors, il a toujours été dans l'intérêt des constructeurs de veiller à ce que la consommation des camions diminue régulièrement. C'était même l'unique façon de s'assurer que les propriétaires de flottes allaient procéder à de nouveaux achats. En effet, personne n'achète un véhicule utilitaire pour les beaux yeux du vendeur, il s'agit d'un outil coûteux avec lequel le propriétaire veut (ou doit) gagner de l'argent. Une consommation de carburant élevée ou une fréquence de pannes accrue ont des conséquences négatives directes pour le fabricant. De ce point de vue, des spécifications trois fois plus élevées, comme celles adoptées récemment par l'UE, sont un véritable défi. Le secteur admet que la réduction des émissions de CO_2 ne peut être réalisée que si un nombre important de véhicules à propulsion alternative peut circuler. Les camions à batterie font partie de la solution, mais ils n'auront de l'importance que dans les transports à échelle locale, surtout lors de la livraison et des applications urbaines (par exemple, la collecte des déchets). Pour l'heure, Volvo Trucks a décidé de construire le FL Electric (16 t) et le FE Electric (27 t) en série dans certains pays, dont la Suisse.

La production commencera en mars 2020, mais les Suédois présenteront déjà leurs camions électriques au Salon transport-CH de Berne. Cela ferait de Volvo, avec Renault Trucks, le premier équipementier OEM à proposer des camions électriques prêts à l'emploi. Mais la Suisse n'en est pas à son coup d'essai. Ceekon, E-Force et Futuricum, des entreprises spécialisées dans la transformation des camions diesel en camions électriques, occupent ce terrain depuis deux ou trois ans et seront également présentes à Berne.

Point critique: les longs trajets

Comme plus de 70% des camions parcourent de longues distances, d'autres solutions sont également recherchées pour réduire les émissions de CO_2. La pile à combustible, en particulier, est considérée comme ayant de réelles perspectives d'avenir (voir RA du 7 novembre 2019). L'hydrogène et les piles à combustible ont des avantages connus depuis longtemps, mais leur utilisation a sans cesse été repoussée. Aujourd'hui, un projet suisse de Hyundai Hydrogen Mobility leur donne un élan inattendu, ce qui devrait bientôt aussi avoir un impact majeur pour les voitures inviduelles à pile à combustible. Pour rappel, le recours aux ca-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 14.11.2019

REVUE AUTOMOBILE

Revue Automobile
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.revueautomobile.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 6'169
Erscheinungsweise: 43x jährlich



Seite: 8
Fläche: 159'428 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75418923
Ausschnitt Seite: 3/3

mions à hydrogène nécessite une infrastructure de production et de ravitaillement appropriée. La particularité du projet de Hyundai Hydrogen Mobility réside dans le fait qu'avec l'association «Hydrogen Mobility Switzerland» (lire encadré), des exploitants de stations-service tels que Shell, Coop, Migrol et Avia sont fortement impliqués. Viennent encore s'ajouter des utilisateurs de la nouvelle technologie, notamment des grands distributeurs tels que Coop, Fenaco et Migros, et des sociétés de transport comme Galliker et Camion Transport. Ce réseau aussi vaste et intersectoriel est unique au monde, car il a le potentiel d'être la clé du démarrage de cette nouvelle technologie. Preuve de sa force: le projet est en lice pour remporter le «Truck Innovation Award». Il a été nominé par le jury «International Truck of the Year». La remise des prix se déroulera le 20 novembre à Lyon.

Une chance pour la voiture

Mais quel est le rapport avec la voiture individuelle? Il faut bien comprendre qu'un certain nombre de stations-service est nécessaire pour garantir le bon fonctionnement des entreprises de transport concernées. Dans ce secteur, les détours de ravitaillement ne sont tolérés que dans la phase de démarrage. Selon les initiateurs du projet, il suffirait de seulement dix camions par station-service pour les exploiter de manière rentable. Si l'on suppose qu'en réalité, jusqu'à 20 camions pourraient venir par station, cela demande un réseau de 80 à 100 stations-service à créer en Suisse d'ici 2025 – stations dans lesquelles les voitures pourraient faire le plein d'hydrogène. C'est une chance pour la voiture, car une telle perspective d'infrastructure aurait été impensable il y a encore quelques mois, plaçant dès lors le camion comme précurseur d'une nouvelle technologie. Le salon transport-CH de Berne présente aussi une vue d'ensemble actualisée de la branche. Mais les 250 exposants attendus ne seront pas seulement statiques. Une courte piste d'essai vous permettra de prendre le volant de véhicules utilitaires équipés de systèmes d'entraînement alternatifs, de tricycles de livraison et même de camions électriques. ●

Expert en véhicules utilitaires, Martin Schatzmann écrit pour le magazine «TIR transNews», conduit des poids lourds depuis plus de 30 ans et est le membre suisse du jury «International Truck of the Year».



Pour les courtes distances, les camions électriques sont un bon moyen de réduire les émissions de CO_2. Volvo lancera les modèles FL (photo) et FE Electric en série au printemps 2020.

Trois secteurs, un projet

Ces entreprises travaillent ensemble pour aider l'hydrognène à réaliser sa percée décisive dans le secteur suisse des transports.
Hyundai Hydrogen Mobility Hyundai véhicules utilitaires, H2 Energy
Hydrospider Alpiq, H2 Energy, Linde Gas.
Association Mobilité H2 Suisse: les stations-service Agrola, Avia, Coop Mineralöl, Migrol, Shell, Socar et Tamoil. Les grands distributeurs Coop, Emmi, Fenaco, Migros. Les sociétés de transport Chr. Cavegn, F. Murpf, Galliker, G. Leclerc.



Alliés pour développer l'hydrogène: Rolf Huber (H2 Energy), Jihan Ryu et Edward Lee (Hyundai), Mark Freymüller (Hyundai Hydrogen Mobility), Jens Waldeck (Linde Gas), Amédée Murisier (Alpiq).

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 14.11.2019

LA RÉGION
Le quotidien du Nord vaudois

Hebdo

La région Nord Vaudois Hebdo
1401 Yverdon-les-Bains
024/ 424 11 55
https://www.laregion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 49'854
Erscheinungsweise: 48x jährlich



Seite: 13
Fläche: 4'734 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75420558
Ausschnitt Seite: 1/1

VÉHICULES UTILITAIRES

Tous à BernExpo

Le 10e Salon suisse du véhicule utilitaire « transport-CH » a lieu d'aujourd'hui à dimanche au parc des expositions de BernExpo. • **Com.**



VW sera présent à Berne avec son nouveau Transporter 6.1. DR

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 14.11.2019

anzeiger
da steht, was geht
FÜR DAS NORDQUARTIER



Anzeiger für das Nordquartier
3001 Bern
031/ 351 35 13
www.a-fdn.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16'100
Erscheinungsweise: 21x jährlich

Seite: 8
Fläche: 2'443 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75421072
Ausschnitt Seite: 1/1

DIES & DAS

Nutzfahrzeuge «Extra»
Heute öffnet die wichtigste Nutzfahrzeug-Messe der Schweiz ihre Tore. Die zehnte Auflage der transport-CH ist eine grosse Jubiläumsparty der Branche und wird für vier Tage zum Mekka für Chauffeure, Unternehmer, Spediteure, Fachleute wie auch grosse und kleine Brummi-Fans.
BERNEXPO-Gelände: transport-CH. Donnerstag, 14. bis Sonntag, 17. November.
www.transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 14.11.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

Online-Ausgabe

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 202
Page Visits: 273

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75418772
Ausschnitt Seite: 1/2

13. November 2019

transport-CH feierlich eröffnet

In Bern ist die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche transport-CH mit einer feierlichen Zeremonie eröffnet worden. An der zehnten Austragung werden vom 14. bis 17. November über 30'000 Besucherinnen und Besucher erwartet.



OK-Präsident Dominique Kolly eröffnet die transport.CH.






In Bern trifft sich alles, was in der Nutzfahrzeugbranche Rang und Namen hat: An den vier Ausstellungstagen vom 14.11. bis 17.11.2019 werden an 266 Ständen mehr als 600 Marken die ganze Vielfalt der Schweizer Nutzfahrzeugbranche widerspiegeln. Neben den Anbietern von schweren und leichten Nutzfahrzeugen sowie den einheimischen Fahrzeugbauern ist auch der Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt («Aftermarket») erneut sehr prominent vertreten.

Mit der zehnten Austragung entwickelt sich die transport-CH nochmals weiter. Die Messeorganisatoren haben ihre Aktivitäten rund um die Leitmesse sowie die Nutzfahrzeugbranche ausgebaut. Ihren Anspruch als Plattform untermauert die transport-CH mit der Durchführung des mobility-forum.org im Kongresszentrum. Besuchern wird zudem die Möglichkeit geboten, verschiedene Fahrzeuge mit alternativen Antriebsformen zu testen.

Mit einem würdigen Festakt und Rundgang ist die transport-CH am Mittwochabend lanciert worden. Gleichzeitig mit dem offiziellen Startschuss konnten die über 400 geladenen Gäste das Jubiläum der Leitmesse begehen und einen

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 14.11.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

Online-Ausgabe

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 202
Page Visits: 273

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75418772
Ausschnitt Seite: 2/2

Blick auf die fast 20-jährige eVOLUTION der Messe selbst werfen. «Es gab viele Höhepunkte in all den Jahren», konnte OK-Präsident Dominique Kolly zufrieden feststellen. Das eigentliche Highlight jeder Messe sei aber immer wieder, dass sich «hier am Nutzfahrzeugsalon Menschen treffen und austauschen würden, denen die Branche am Herzen liegt.»

Neben Dominique Kolly referierten der bekannte Herzchirurg Prof. Thierry Carrel (als Präsident der Stiftung CORELINA), Matthias Löpfe (Vice Presdient Board cardossier.ch) sowie der innovative Unternehmer Sebastian Tobler zum Thema «eVOLUTION und Mobilität».

www.transport-CH.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 14.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

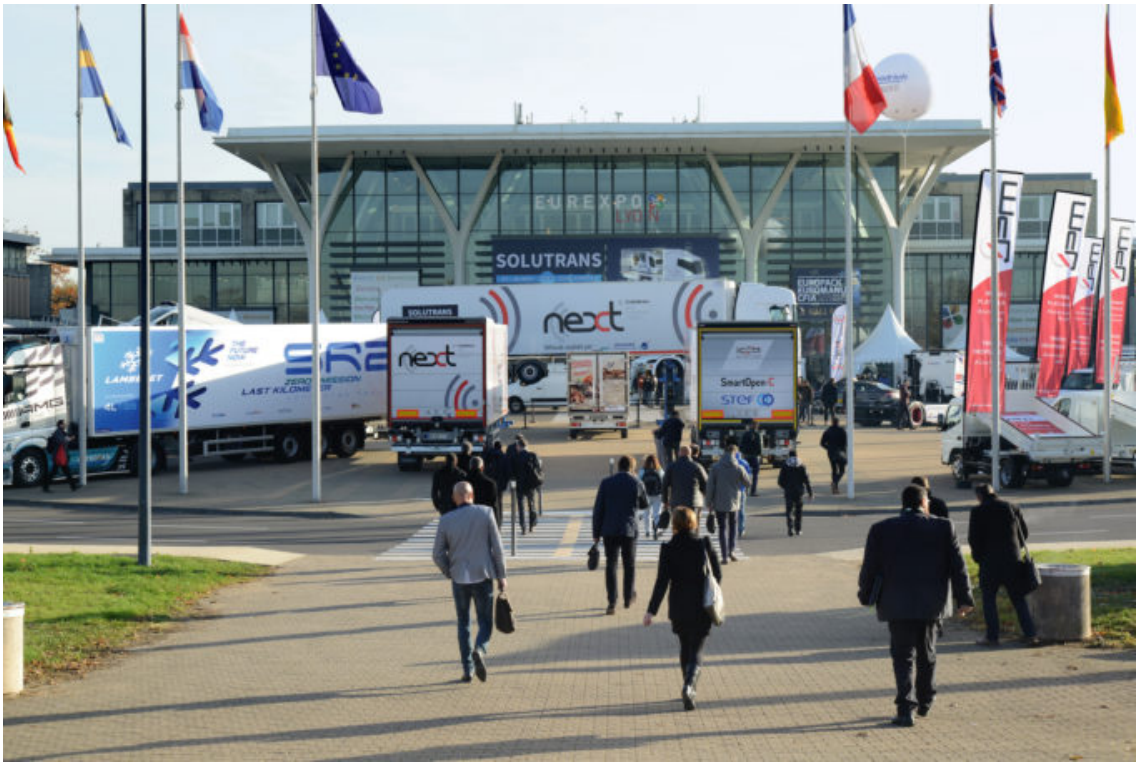
Referenz: 75418787
Ausschnitt Seite: 1/3

14. November 2019

Solutrans, die Titel-Show in Frankreich

SOLUTRANS LYON Unmittelbar nach der transport-CH findet in Lyon die Solutrans statt. Hier verleihen die Jurys von Van und Truck of the Year ihre Auszeichnungen; in beiden Jurys wählt TIR transNews mit. Der Fokus der diesjährigen Solutrans liegt übrigens stark auf alternativen Antrieben.

Text: Martin Schatzmann Bilder: Solutrans



Die Solutrans findet zweijährlich auf dem Ausstellungsgelände von Lyon Eurexpo statt. Das diesjährige Datum: 19.–23. November.

Lyon ist aus der Schweiz zwar nicht ganz so zentral gelegen wie Bern, doch dürften gerade Interessenten aus der Romandie sich den Sprung an den Zusammenfluss von Rhone und Saône überlegen. Dank der klaren Gewichtung auf neue Antriebstechnologien wird auch die Solutrans zu einer interessanten Leistungsshow der Transportindustrie. Durchgeführt wird sie von Dienstag, 19., bis Samstag, 23. November. Die Ausstellung auf dem Eurexpo-Areal liegt gut erreichbar zwischen Stadtzentrum und Flughafen Lyon Saint-Exupéry und ist täglich zwischen 9.00 und 18.00 Uhr (Samstag bis 17.00 Uhr) geöffnet. Zu den sieben Schlüsselthemen der Ausstellung gehören unter anderem «Die Herausforderungen der Elektrifizierung für Infrastruktur und Fahrzeuge», «Der elektrische Lieferwagen als Lösung für die Stadtlogistik» und «Neue Logistik-Herausforderungen und ihre Auswirkungen auf den Transportsektor».

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 14.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75418787
Ausschnitt Seite: 2/3



Lastwagen, Aufbauer und Zulieferer stehen im Zentrum, wobei 2019 der Fokus stark auf alternative Antriebe gelegt wird.

Qual der Wahl Im Rahmenprogramm der Solutrans küren zwei internationale Jurys die Gewinner von vier Fahrzeugkategorien. Die internationale Jury Van of the Year, in welcher TIR-Chefredaktor Henrik Petro einsitzt, verleiht neben dem eigentlichen «Van of the Year 2020» (Lieferwagen des Jahres) auch den Titel des «Pick-up of the Year 2020».

Die internationale Jury Truck of the Year, in welcher der Autor einsitzt, vergibt ebenfalls den traditionellen Titel des « Truck of the Year 2020». Dazu kommt jedoch zum zweiten Mal in Folge der Blick in die Zukunft. Ein vielversprechendes Fahrzeug oder ein vielversprechendes Transport- oder Energiekonzept wird dabei für seine Weitsichtigkeit mit dem «Innovation Truck Award 2020» ausgezeichnet. Die Wahl aller vier Auszeichnungen wird wie beim Coach of the Year (Seite 25) von den Jury-Mitgliedern in geheimer Ausmarchung ermittelt.

Datum: 14.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75418787
Ausschnitt Seite: 3/3



Wie 2017 werden in Lyon der Van of the Year, der Pick-up of the Year, der Truck of the Year gekürt und neu der Innovation Truck Award verliehen.

Auf den Innovation Truck Award ist übrigens auch die Schweiz Anwärter. Es ist dies das vom Zürcher Start-up H2 Energy unter grossem Einsatz zur Umsetzung gebrachte Wasserstoff-Ökosystem (TIR 10/2019), bei dem die unterschiedlichsten Branchenplayer mitmischen, wie Hyundai Hydrogen Mobility, Hydrospider und H2 Mobilität Schweiz. Wir werden im Anschluss an die Verleihung in der kommenden Ausgabe auf die Gewinner im Detail eingehen.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 13.11.2019

about FLEET
FIRMENAUTOS UND FUHRPARKMANAGEMENT

Online-Ausgabe

About Fleet
8953 Dietikon
043 499 18 60
www.aboutfleet.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 3'200

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75418757
Ausschnitt Seite: 1/2

13. November 2019

transport-CH: «Von Nutzfahrzeug-Profis für Nutzfahrzeug-Profis»

Am 14. November startet die transport-CH, die Leitmesse des Schweizer Transportgewerbes. Messeleiter ist seit 2001 Jean-Daniel Goetschi. Im Interview sagt er, was die Besucher erwartet.



Immer mehr Messen bekunden Mühe oder müssen ganz eingestellt werden. Was macht die transport-CH anders?

Jean-Daniel Goetschi: Hinter dem Schweizer Nutzfahrzeugsalon stand nie eine profitorientierte Messeorganisation. Die transport-CH ist eine Messe von Nutzfahrzeug-Profis für Nutzfahrzeug-Profis. Von diesem Leitsatz sind wir nie abgewichen. Zudem haben wir uns immer hinterfragt und die Feedbacks der Aussteller sehr ernst genommen. Vor allem aber: Mit unseren Patronatspartnern, den Fach- und Branchenverbänden, pflegen wir einen sehr intensiven Austausch. Nur so können wir die Bedürfnisse der Branche in ihrer ganzen Breite aufnehmen.

Und welche Neuerungen können die Besucher vom 14. November bis 17. November in Bern erwarten?

Dass die transport-CH unter dem Motto «eVOLUTION» steht, ist kein Zufall: Wir wollen die transport-CH weiterentwickeln, ohne gleich eine ReVOLUTION zu machen. An Bewährtem- wie beispielsweise dem vielfältigen Gastro-Konzept oder dem spannenden Rahmenprogramm – halten wir fest. Neues integrieren wir sanft ins Messekonzept.

Und was bedeutet dies konkret?

Wir werden den alternativen Antriebstechnologien mehr Platz geben, ohne die enormen Fortschritte bei der Dieseltechnologie zu vernachlässigen. Und dem Anspruch als Wissensplattform tragen wir mit dem Mobility Forum

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

als Fachkongress am Eröffnungstag Rechnung. Daneben haben wir uns vor allem ein Ziel gesetzt: Noch professioneller und besser werden. Erlebnisse sind garantiert – sei dies auf dem «Testdrive», wo Fahrzeuge getestet werden können. Oder beim gemütlichen Zusammentreffen auf dem Messegelände, wo viele Highlights und Premieren warten.

Und was ist Ihr ganz persönliches Highlight?

Im Zentrum stehen nicht wir, sondern die Aussteller und Messebesucher: Deshalb laden wir alle Partner am 13. November 2019 zu einem Jubiläumsabend nach Bern ein, um mit ihnen das Jubiläum zu feiern und die 10. Austragung zu lancieren. Die eigentlichen Highlights werden an den vier Messetagen die Aussteller selbst liefern. Die Ausstellungsobjekte und die Angebote werden den Anlass prägen. Da gibt es Premieren zu sehen. Aber auch « Schmuckstücke aus vergangenen Tagen». Und was die Antriebstechnologien anbelangt, wird alles vertreten sein: Elektrofahrzeuge, Erdgas-Fahrzeuge, Brennstoffzellen-LW. Und natürlich modernste Diesel-Nutzfahrzeuge. Aber auch in all den anderen Bereichen, insbesondere im Bereich «Aftermarket» merken wir, dass sich die Aussteller enorm engagieren, um dem Publikum etwas bieten zu können. Letztlich ist es aber wohl die Stimmung des Branchentreffpunktes, die in Erinnerung bleiben wird und zu der wir den Rahmen bieten. (pd/mb)

Am Steuer der Messe

Jean-Daniel Goetschi (https://www.transport-ch.com/news-details/jean-daniel-goetschi-der-macher.html) hat eine enge Beziehung zu Nutzfahrzeugen: Sein Vater war als Fahrlehrer tätig. Im Militär diente Goetschi als Motorfahrer für schwere Fahrzeuge, zuletzt im Offiziersrang. Während des Studiums fuhr er Milchtransporte und arbeitete als Mechaniker. «Nutzfahrzeuge haben mich mein Leben lang begleitet», sagt er. Dass ihn sein Weg zur transport-CH führte, war so kein Zufall. Erste Kontakte mit den Veranstaltern der Nutzfahrzeugmesse in Freiburg fanden 2006 statt. OK-Präsident Dominique Kolly überzeugte ihn, aus der Freiburger Messe einen Salon von nationaler Bedeutung zu entwickeln. Seither ist Jean-Daniel Goetschi mit am Steuer der transport-CH.

Datum: 11.11.2019

AUTO & Économie
Le magazine pour la branche automobile suisse
www.auto-wirtschaft.ch

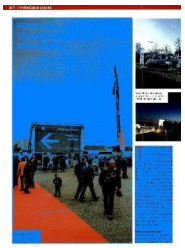
Auto & Economie
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'202
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 24
Fläche: 100'725 mm²

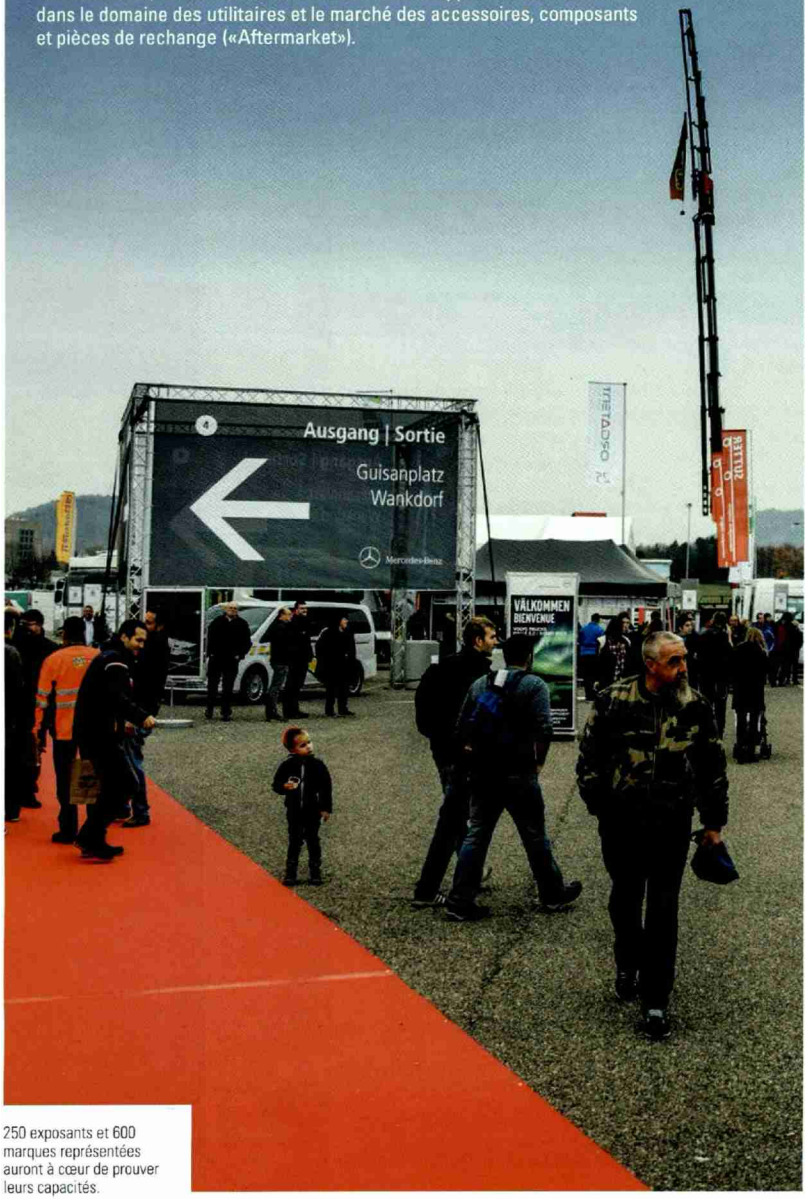
Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75408257
Ausschnitt Seite: 1/3



POUR SON ANNIVERSAIRE, TRANSPORT-CH SE RÉINVENTE

La dixième édition de la foire spécialisée de la branche des utilitaires transport-CH aura lieu du 14 au 17 novembre prochains. Sous le slogan «eVOLUTION», elle offrira une vision sur le développement du marché dans le domaine des utilitaires et le marché des accessoires, composants et pièces de rechange («Aftermarket»).



250 exposants et 600 marques représentées auront à cœur de prouver leurs capacités.

Tout ce que la branche des utilitaires compte de noms et de marques connus se retrouvera, durant les quatre jours d'exposition, à Berne, autour des 250 exposants et 600 marques représentées. Pour cette dixième édition, la principale foire du secteur – qui avait attiré plus de 300000 visiteurs l'an dernier – se développe encore. Les organisateurs ont développé leur activité autour de leur succès et de la branche des utilitaires. Transport-CH revendique son ambition de point de rencontre incontournable en organisant le mobilityforum.org au Centre de congrès (BERNEXPO) le jour de l'ouverture (14.11.2019). Les visiteurs auront également l'occasion de tester différents véhicules équipés de modes de propulsion alternatifs.

Par les pros, pour les pros

Les responsables d'Expotrans AG s'appuient aussi sur le fait avéré que le salon suisse du véhicule utilitaire est organisé comme un salon professionnel «par les pros de l'utilitaire, pour des pros de l'utilitaire». Cela vaut aussi pour le concept de restauration, qui reste inchangé. La partie accessoires, composants et pièces de rechange (Aftermarket) est organisée conjointement avec Swiss Automotive Aftermarket SAA. De nombreux exposants y seront présents.

Qu'il s'agisse de gaz ou d'électricité, les modes de propulsion alternative ont le vent en poupe et éveillent l'intérêt. Voilà pourquoi les visiteurs auront la possibilité d'essayer eux-mêmes divers véhicules avec divers modes de propulsion lors de courses d'essai.

Point de rencontre virtuel, aussi

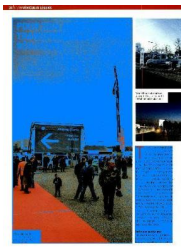
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

AUTO & Économie
Le magazine pour la branche automobile suisse
www.auto-wirtschaft.ch

Auto & Economie
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'202
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 24
Fläche: 100'725 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75408257
Ausschnitt Seite: 2/3

A l'occasion de sa dixième édition, le salon suisse de l'utilitaire transport-CH franchit un palier de plus. Sous le slogan «e-VOLUTION» les organisateurs de cette édition anniversaire (du 14 au 17.11.2019) ont revu leur mode de communication. Lieu de rencontre incontournable de l'industrie, transport-CH, est aussi devenu un lieu de rencontre virtuel pour les acteurs de la branche. Sur les réseaux sociaux comme sur le site www.transport-ch.com, la «communauté» pourra se réunir et découvrir des développements intéressants et pertinents y seront communiqués en temps réel.

mobility-forum.org –

la réunion des spécialistes

Les propulsions alternatives comme clés de la mobilité du futur? Vu leur efficacité énergétique contre le réchauffement climatique et les émissions de CO_2, les véhicules à propulsion alternative sont «in». Mais à quoi va réellement ressembler la mobilité du futur? Qu'est-ce qui a du sens? Ces thèmes seront abordés et débattus le jeudi 14 novembre au Centre de congrès BERNEXPO par différents experts. Le débat, animé par Karin Frei, la célèbre modératrice de l'émission de la SRF «Der Club») réunira le Conseiller national Bastien Girod (Les Verts), Rainer Deutschmann (chef du transport et de la logistique chez Migros), Christian Bach (Empa), Philipp Dietrich (CEO de H2 Energy AG), Jürg Röthlisberger (directeur de l'OFROU) et Pascal Lenzin (coordinateur national pour la mobilité au gaz et biogaz) et permettra de mettre en lumière les technologies de propulsion alternative. Coorganisée par la fédération des moniteurs suisse d'auto-école et mobility-forum.org, la réunion se tiendra de 9h30 à 14h30. Prix d'entrée 180 fr. Entrée gratuite pour les moniteurs/-trices actifs/-ves (y compris le billet d'entrée à la foire). Attention: nombre de places limité. (pd/eka) ■

www.transport-ch.com



Toutes les catégories de poids des véhicules utilitaires de dernière génération seront représentées à Berne.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.11.2019

AUTO & Économie
Le magazine pour la branche automobile suisse
www.auto-wirtschaft.ch

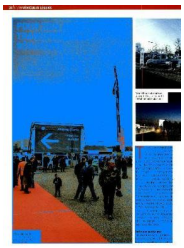
Auto & Economie
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'202
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 24
Fläche: 100'725 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75408257
Ausschnitt Seite: 3/3



Cette édition anniversaire de transport-CH devrait permettre d'établir de nouveaux records.



L'échange, la convivialité et les plaisirs du palais ne seront pas oubliés.





L'ESSENTIEL EN BREF

Le Salon suisse des véhicules utilitaires est la foire principale et le lieu de rencontre incontournable de la branche des véhicules utilitaires. Il sera organisé du jeudi 14 au dimanche 17 novembre, sur le site de BERNEXPO. Transport-ch devrait attirer un grand nombre de visiteurs car de nombreuses attractions seront présentées. On y trouvera aussi un espace de rencontre et d'échange d'idées. Les organisateurs attendent plus de 300 000 visiteurs. Dans huit halles et sur le terrain en plein air, environ 250 exposants et plus de 600 marques seront présents sur une surface de près de 50 000 m². Transport-CH sera ouvert du jeudi 14.11 au dimanche 17.11, de 09h00 à 18h00 (dimanche jusqu'à 16h00).

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 13.11.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

Online-Ausgabe

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 202
Page Visits: 273

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75418778
Ausschnitt Seite: 1/2

13. November 2019

transport-CH: «Von Nutzfahrzeug-Profis für Nutzfahrzeug-Profis»

Am 14. November startet die transport-CH, die Leitmesse des Schweizer Transportgewerbes. Messeleiter ist seit 2001 Jean-Daniel Goetschi. Im Interview sagt er, was die Besucher erwartet.



Immer mehr Messen bekunden Mühe oder müssen ganz eingestellt werden. Was macht die transport-CH anders?

Jean-Daniel Goetschi: Hinter dem Schweizer Nutzfahrzeugsalon stand nie eine profitorientierte Messeorganisation. Die transport-CH ist eine Messe von Nutzfahrzeug-Profis für Nutzfahrzeug-Profis. Von diesem Leitsatz sind wir nie abgewichen. Zudem haben wir uns immer hinterfragt und die Feedbacks der Aussteller sehr ernst genommen. Vor allem aber: Mit unseren Patronatspartnern, den Fach- und Branchenverbänden, pflegen wir einen sehr intensiven Austausch. Nur so können wir die Bedürfnisse der Branche in ihrer ganzen Breite aufnehmen.

Und welche Neuerungen können die Besucher vom 14. November bis 17. November in Bern erwarten?

Dass die transport-CH unter dem Motto «eVOLUTION» steht, ist kein Zufall: Wir wollen die transport-CH weiterentwickeln, ohne gleich eine ReVOLUTION zu machen. An Bewährtem- wie beispielsweise dem vielfältigen Gastro-Konzept oder dem spannenden Rahmenprogramm – halten wir fest. Neues integrieren wir sanft ins Messekonzept.

Und was bedeutet dies konkret?

Wir werden den alternativen Antriebstechnologien mehr Platz geben, ohne die enormen Fortschritte bei der Dieseltechnologie zu vernachlässigen. Und dem Anspruch als Wissensplattform tragen wir mit dem Mobility Forum

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

als Fachkongress am Eröffnungstag Rechnung. Daneben haben wir uns vor allem ein Ziel gesetzt: Noch professioneller und besser werden. Erlebnisse sind garantiert – sei dies auf dem «Testdrive», wo Fahrzeuge getestet werden können. Oder beim gemütlichen Zusammentreffen auf dem Messegelände, wo viele Highlights und Premieren warten.

Und was ist Ihr ganz persönliches Highlight?

Im Zentrum stehen nicht wir, sondern die Aussteller und Messebesucher: Deshalb laden wir alle Partner am 13. November 2019 zu einem Jubiläumsabend nach Bern ein, um mit ihnen das Jubiläum zu feiern und die 10. Austragung zu lancieren. Die eigentlichen Highlights werden an den vier Messetagen die Aussteller selbst liefern. Die Ausstellungsobjekte und die Angebote werden den Anlass prägen. Da gibt es Premieren zu sehen. Aber auch « Schmuckstücke aus vergangenen Tagen». Und was die Antriebstechnologien anbelangt, wird alles vertreten sein: Elektrofahrzeuge, Erdgas-Fahrzeuge, Brennstoffzellen-LW. Und natürlich modernste Diesel-Nutzfahrzeuge. Aber auch in all den anderen Bereichen, insbesondere im Bereich «Aftermarket» merken wir, dass sich die Aussteller enorm engagieren, um dem Publikum etwas bieten zu können. Letztlich ist es aber wohl die Stimmung des Branchentreffpunktes, die in Erinnerung bleiben wird und zu der wir den Rahmen bieten. (pd/mb)

Am Steuer der Messe

Jean-Daniel Goetschi (https://www.transport-ch.com/news-details/jean-daniel-goetschi-der-macher.html) hat eine enge Beziehung zu Nutzfahrzeugen: Sein Vater war als Fahrlehrer tätig. Im Militär diente Goetschi als Motorfahrer für schwere Fahrzeuge, zuletzt im Offiziersrang. Während des Studiums fuhr er Milchtransporte und arbeitete als Mechaniker. «Nutzfahrzeuge haben mich mein Leben lang begleitet», sagt er. Dass ihn sein Weg zur transport-CH führte, war so kein Zufall. Erste Kontakte mit den Veranstaltern der Nutzfahrzeugmesse in Freiburg fanden 2006 statt. OK-Präsident Dominique Kolly überzeugte ihn, aus der Freiburger Messe einen Salon von nationaler Bedeutung zu entwickeln. Seither ist Jean-Daniel Goetschi mit am Steuer der transport-CH.

Datum: 13.11.2019

SRF 1 TV

SRF 1
8052 Zürich
0848 305 306
www.srf.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: TV
Sendezeit: 19:30
Sprache: Deutsch

Grösse: 50.3 MB
Dauer: 00:02:34

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75409192
Ausschnitt Seite: 1/1

Auch beim Transportgewerbe und den Camionneuren macht die grüne Welle nicht Halt

Sendung: Tagesschau Hauptausgabe



Das Motto lautet, weg von schmutzigen hin zu ökologischeren Lastwagen, die elektrisch oder auch mit Wasserstoff fahren. Am 14. 11. eröffnet in Bern der Schweizerische Nutzfahrzeugsalon.

Bericht mit Ausführungen von Reto Jaussi, Direktor Astag, Christian Bach, Spezialist Antriebssysteme Empa / auch im Bild: Contargo electric; Scania.ch / Ein anderer Ansatz wäre der Einsatz von synthetischem Diesel aus erneuerbarem Strom und CO2.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 18.11.2019

about FLEET
FIRMENAUTOS UND FUHRPARKMANAGEMENT

Online-Ausgabe

About Fleet
8953 Dietikon
043 499 18 60
www.aboutfleet.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 3'200

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75465816
Ausschnitt Seite: 1/2

18. November 2019

Die transport-CH ist als Leitmesse einzementiert

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH ist mit einem neuen Besucherrekord zu Ende gegangen: 35’515 Besucherinnen und Besucher fanden vom 14.11. bis 17.11.2019 den Weg an die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche.



Die jüngste Austragung der transport-CH hat einen neuen Besucherrekord gebracht.

Die transport-CH hat alle Erwartungen übertroffen: An den vier Messetagen kamen insgesamt 35’515 Personen an die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche. «Wir sind begeistert vom Rückhalt in der Nutzfahrzeugbranche», so Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA und Messeleiter transport-CH. Entgegen dem allgemeinen Trend bei den Messen habe die transport-CH die Besucherzahlen nochmals steigern können. «Die Messe muss den internationalen Vergleich nicht mehr scheuen. Die vielen Premieren und Highlights der Aussteller haben dazu beigetragen, dass der Nutzfahrzeugsalon mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus Ausstrahlungskraft hat», so Jean-Daniel Goetschi.

Im Vergleich zu 2017 kamen 6,3 Prozent Personen aus allen Landesteilen mehr nach Bern – im B2B-Bereich waren es gar 13,4 Prozent mehr. Gleichzeitig haben die Organisatoren der Messe angekündigt, den Netzwerkgedanken weiter zu entwickeln und die digitale Plattform über die Messe hinaus für die Nutzfahrzeugbranche auszubauen.

Mit den erfreulichen Besucherzahlen haben die Organisatoren auch eine Weiterentwicklung der Messe angekündigt: transport-CH will als digitale Plattform zur wichtigsten Anlaufstelle der Nutzfahrzeugbranche werden. Man wolle zur Vernetzung der Branche und ihrer Kunden beitragen, so Jean-Daniel Goetschi: «So wie Google weltweit Gesellschaft und Wirtschaft als Ganzes vernetzt und als Suchmaschine führend ist. Wir konzentrieren uns

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

aber vor allem auf den Schweizer Nutzfahrzeugbereich – und auf unsere Aussteller», skizziert Jean-Daniel Goetschi.

Konkret: Aussteller und weitere Marktteilnehmer können ab sofort ihre Produkte und Dienstleistungen über die neu geschaffene zentrale Plattform anbieten und diese zu Informations- und Werbezwecken nutzen. Als Geschenk zum Jubiläum der zehnten Austragung des Nutzfahrzeugsalons können alle Aussteller die Plattform bis Mai 2020 kostenlos nutzen. (pd/eka)

www.transport-CH.com

Datum: 18.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452620
Ausschnitt Seite: 1/2

Besucherrekord an der Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche

18. November 2019 agvs-upsa.ch – Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH ist mit einem neuen Besucherrekord zu Ende gegangen: 35'515 Besucherinnen und Besucher fanden vom 14. bis 17. November den Weg an die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche. Im Vergleich zu 2017 kamen 6,3 Prozent Personen aus allen Landesteilen mehr nach Bern – im B2B-Bereich waren es gar 13,4 Prozent mehr. Gleichzeitig haben die Organisatoren der Messe angekündigt, den Netzwerkgedanken weiter zu entwickeln und die digitale Plattform über die Messe hinaus für die Nutzfahrzeugbranche auszubauen.



pd. Die Transport-CH hat alle Erwartungen übertroffen: An den vier Messetagen kamen insgesamt 35'515 Personen an die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche. «Wir sind begeistert vom Rückhalt in der Nutzfahrzeugbranche», so Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA und Messeleiter Transport-CH. Entgegen dem allgemeinen Trend bei den Messen habe die Transport-CH die Besucherzahlen nochmals steigern können. «Die Messe muss den internationalen Vergleich nicht mehr scheuen. Die vielen Premieren und Highlights der Aussteller haben dazu beigetragen, dass der Nutzfahrzeugsalon mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus Ausstrahlungskraft hat», so Jean-Daniel Goetschi.

Mit den erfreulichen Besucherzahlen haben die Organisatoren auch eine Weiterentwicklung der Messe angekündigt: Transport-CH will als digitale Plattform zur wichtigsten Anlaufstelle der Nutzfahrzeugbranche werden. Man wolle zur Vernetzung der Branche und ihrer Kunden beitragen, so Jean-Daniel Goetschi: «So wie Google weltweit Gesellschaft und Wirtschaft als Ganzes vernetzt und als Suchmaschine führend ist. Wir konzentrieren uns aber vor allem auf den Schweizer Nutzfahrzeugbereich – und auf unsere Aussteller», skizziert Jean-Daniel Goetschi. Konkret: Aussteller und weitere Marktteilnehmer können ab sofort ihre Produkte und Dienstleistungen über die neu geschaffene zentrale Plattform tCH.online anbieten und diese zu Informations- und Werbezwecken nutzen.

Die Höhepunkte und Impressionen des Schweizer Nutzfahrzeugsalons gibt es hier .

Die ausführliche Berichterstattung zur Jubiläumsausgabe der Transport-CH erscheint im AUTOINSIDE 12/2019.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch



Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den AGVS-Newsletter!

Jetzt abonnieren

Datum: 18.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452657
Ausschnitt Seite: 1/2

Transport - CH dépasse la barre des 35'000

18 novembre 2019 agvs-upsa.ch – Le Salon Suisse du Véhicule Utilitaire transport-CH s'achève avec un nouveau record de fréquentation : 35'515 visiteurs se sont rendus au salon leader du secteur des véhicules utilitaires du 14.11. au 17.11.2019. Par rapport à 2017, 6,3 % de plus de personnes de toutes les régions du pays sont venues à Berne - dans le domaine du B2B, il était même supérieur de 13,4 %. Parallèlement, les organisateurs du salon ont annoncé qu'ils continueraient à développer le concept de réseau et à étendre la plateforme numérique au-delà du salon pour le secteur des véhicules utilitaires.



pd. Transport-CH a dépassé toutes les attentes : Pendant les quatre jours du Salon, un total de 35'515 a assisté au salon leader de la branche suisse des véhicules utilitaires. Le salon phare de la branche suisse des véhicules utilitaires s'est tenu en présence de nombreuses personnes. « Nous sommes enthousiasmés par le soutien apporté dans le secteur des véhicules utilitaires », déclare Jean-Daniel Goetschi, CEO d'Expotrans SA et Directeur du salon Transport-CH. Contrairement à la tendance générale des salons, Transport-CH a une fois de plus réussi à augmenter le nombre de visiteurs. « Le salon n'a plus à craindre les comparaisons internationales. Les nombreuses premières et les temps forts des exposants ont contribué à ce que le Salon des Véhicules Utilitaires ait désormais un impact au-delà des frontières nationales », a déclaré Jean-Daniel Goetschi.

En tant que plateforme numérique, Transport-CH veut devenir le point d'accès le plus important du domaine des véhicules utilitaires. Selon Jean-Daniel Goetschi, directeur transport-CH, l'objectif est de contribuer à la mise en réseau de la branche et de ses clients : « Tout comme Google met en réseau la société et l'économie mondiale dans son ensemble et est un moteur de recherche leader. Mais nous nous concentrons avant tout sur le domaine suisse des véhicules utilitaires - et sur nos exposants », souligne Jean-Daniel Goetschi. Concrètement, les exposants et les autres acteurs du marché peuvent désormais proposer leurs produits et services via la nouvelle plateforme centrale et les utiliser à des fins d'information et de publicité.

Les faits saillants et les impressions de la Transport-CH.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Retrouvez le reportage détaillé dans AUTOINSIDE 12/2019.



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

Datum: 19.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe IT

UPSA Unione prof. svizzera dell'automobile
3000 Berna 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/it/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75465817
Ausschnitt Seite: 1/2

Salone dei veicoli commerciali, affluenza da record

18 novembre 2019 upsa-agvs.ch – Il salone svizzero dei veicoli commerciali Transport-CH si è chiuso con un nuovo record di affluenza: dal 14 al 17 novembre ben 35'515 visitatori sono infatti accorsi alla fiera di riferimento del ramo. Rispetto al 2017, il numero di quelli provenienti da tutta la Svizzera è aumentato del 6,3 percento – nel B2B l'incremento è stato addirittura del 13,4 percento. Gli organizzatori dell'evento hanno inoltre annunciato di voler sviluppare ulteriormente il concetto di rete ed estendere la piattaforma digitale oltre i confini della fiera a beneficio del ramo.



pd. La Transport-CH ha superato ogni aspettativa: ben 35'515 visitatori sono accorsi alla fiera di riferimento del settore svizzero dei veicoli commerciali nei quattro giorni della manifestazione. «Siamo entusiasti del sostegno dimostrato dal ramo», ha affermato Jean-Daniel Goetschi, CEO di Expotrans SA e direttore dell'evento. A dispetto del trend generale delle altre fiere, la Transport-CH ha persino segnato un ennesimo incremento dell'affluenza. «La manifestazione non deve più temere il confronto sul piano internazionale. Grazie ai tanti debutti e clou degli espositori il salone dei veicoli commerciali ha fatto ormai breccia oltre i confini nazionali», ha dichiarato Goetschi.

Insieme al ragguardevole numero di visitatori gli organizzatori hanno annunciato il prossimo passo evolutivo della fiera: la piattaforma digitale della Transport-CH dovrà infatti diventare il punto di riferimento del ramo dei veicoli commerciali. L'intento è quello di contribuire all'interconnessione di operatori e clienti, come ha spiegato Goetschi: « Proprio come Google, che collega società ed economie di tutto il mondo ed è il primo motore di ricerca. Noi però ci concentriamo più sul settore svizzero dei veicoli commerciali – e sui nostri espositori», questo il proposito a grandi linee. In pratica, gli espositori e altri operatori del mercato possono offrire sin da subito i loro prodotti e servizi sulla nuova piattaforma centrale tCH.online e sfruttarla per scopi informativi e pubblicitari.

Scoprite qui i clou e alcune istantanee del salone svizzero dei veicoli commerciali.

Il reportage completo della 10a Transport-CH sarà pubblicato in AUTOINSIDE 12/2019.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch



Rimanete aggiornati e iscrivetevi alla newsletter AGVS!

Iscriviti ora

Datum: 18.11.2019

AutoEnergieCheck

Auto Energie Check
3000 Bern 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/de

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452622
Ausschnitt Seite: 1/2

Besucherrekord an der Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche

18. November 2019 agvs-upsa.ch – Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH ist mit einem neuen Besucherrekord zu Ende gegangen: 35’515 Besucherinnen und Besucher fanden vom 14. bis 17. November den Weg an die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche. Im Vergleich zu 2017 kamen 6,3 Prozent Personen aus allen Landesteilen mehr nach Bern – im B2B-Bereich waren es gar 13,4 Prozent mehr. Gleichzeitig haben die Organisatoren der Messe angekündigt, den Netzwerkgedanken weiter zu entwickeln und die digitale Plattform über die Messe hinaus für die Nutzfahrzeugbranche auszubauen.



pd. Die Transport-CH hat alle Erwartungen übertroffen: An den vier Messetagen kamen insgesamt 35’515 Personen an die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche. «Wir sind begeistert vom Rückhalt in der Nutzfahrzeugbranche», so Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA und Messeleiter Transport-CH. Entgegen dem allgemeinen Trend bei den Messen habe die Transport-CH die Besucherzahlen nochmals steigern können. «Die Messe muss den internationalen Vergleich nicht mehr scheuen. Die vielen Premieren und Highlights der Aussteller haben dazu beigetragen, dass der Nutzfahrzeugsalon mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus Ausstrahlungskraft hat», so Jean-Daniel Goetschi.

Mit den erfreulichen Besucherzahlen haben die Organisatoren auch eine Weiterentwicklung der Messe angekündigt: Transport-CH will als digitale Plattform zur wichtigsten Anlaufstelle der Nutzfahrzeugbranche werden. Man wolle zur Vernetzung der Branche und ihrer Kunden beitragen, so Jean-Daniel Goetschi: «So wie Google weltweit Gesellschaft und Wirtschaft als Ganzes vernetzt und als Suchmaschine führend ist. Wir konzentrieren uns aber vor allem auf den Schweizer Nutzfahrzeugbereich – und auf unsere Aussteller», skizziert Jean-Daniel Goetschi. Konkret: Aussteller und weitere Marktteilnehmer können ab sofort ihre Produkte und Dienstleistungen über die neu geschaffene zentrale Plattform tCH.online anbieten und diese zu Informations- und Werbezwecken nutzen.

Die Höhepunkte und Impressionen des Schweizer Nutzfahrzeugsalons gibt es hier .

Die ausführliche Berichterstattung zur Jubiläumsausgabe der Transport-CH erscheint im AUTOINSIDE 12/2019.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch



Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den AGVS-Newsletter!

Jetzt abonnieren

Datum: 18.11.2019

CheckEnergieAuto

Check Energie Auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/fr

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452661
Ausschnitt Seite: 1/2

Transport - CH dépasse la barre des 35'000

18 novembre 2019 agvs-upsa.ch – Le Salon Suisse du Véhicule Utilitaire transport-CH s'achève avec un nouveau record de fréquentation : 35'515 visiteurs se sont rendus au salon leader du secteur des véhicules utilitaires du 14.11. au 17.11.2019. Par rapport à 2017, 6,3 % de plus de personnes de toutes les régions du pays sont venues à Berne - dans le domaine du B2B, il était même supérieur de 13,4 %. Parallèlement, les organisateurs du salon ont annoncé qu'ils continueraient à développer le concept de réseau et à étendre la plateforme numérique au-delà du salon pour le secteur des véhicules utilitaires.



pd. Transport-CH a dépassé toutes les attentes : Pendant les quatre jours du Salon, un total de 35'515 a assisté au salon leader de la branche suisse des véhicules utilitaires. Le salon phare de la branche suisse des véhicules utilitaires s'est tenu en présence de nombreuses personnes. « Nous sommes enthousiasmés par le soutien apporté dans le secteur des véhicules utilitaires », déclare Jean-Daniel Goetschi, CEO d'Expotrans SA et Directeur du salon Transport-CH. Contrairement à la tendance générale des salons, Transport-CH a une fois de plus réussi à augmenter le nombre de visiteurs. « Le salon n'a plus à craindre les comparaisons internationales. Les nombreuses premières et les temps forts des exposants ont contribué à ce que le Salon des Véhicules Utilitaires ait désormais un impact au-delà des frontières nationales », a déclaré Jean-Daniel Goetschi.

En tant que plateforme numérique, Transport-CH veut devenir le point d'accès le plus important du domaine des véhicules utilitaires. Selon Jean-Daniel Goetschi, directeur transport-CH, l'objectif est de contribuer à la mise en réseau de la branche et de ses clients : « Tout comme Google met en réseau la société et l'économie mondiale dans son ensemble et est un moteur de recherche leader. Mais nous nous concentrons avant tout sur le domaine suisse des véhicules utilitaires - et sur nos exposants », souligne Jean-Daniel Goetschi. Concrètement, les exposants et les autres acteurs du marché peuvent désormais proposer leurs produits et services via la nouvelle plateforme centrale et les utiliser à des fins d'information et de publicité.

Les faits saillants et les impressions de la Transport-CH.

Retrouvez le reportage détaillé dans AUTOINSIDE 12/2019.



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

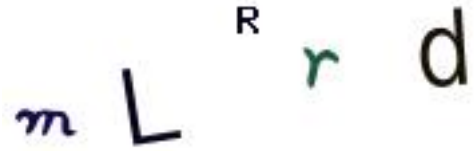
Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Ajouter un commentaire

Votre nom

Commentaire *



Quel code est dissimulé dans l'image ? *

Saisir les caractères affichés dans l'image.

Commentaires

Datum: 19.11.2019

CheckEnergeticaAuto

Check Energetica Auto
3000 Berna 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/it

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75465818
Ausschnitt Seite: 1/2

Salone dei veicoli commerciali, affluenza da record

18 novembre 2019 upsa-agvs.ch – Il salone svizzero dei veicoli commerciali Transport-CH si è chiuso con un nuovo record di affluenza: dal 14 al 17 novembre ben 35'515 visitatori sono infatti accorsi alla fiera di riferimento del ramo. Rispetto al 2017, il numero di quelli provenienti da tutta la Svizzera è aumentato del 6,3 percento – nel B2B l'incremento è stato addirittura del 13,4 percento. Gli organizzatori dell'evento hanno inoltre annunciato di voler sviluppare ulteriormente il concetto di rete ed estendere la piattaforma digitale oltre i confini della fiera a beneficio del ramo.



pd. La Transport-CH ha superato ogni aspettativa: ben 35'515 visitatori sono accorsi alla fiera di riferimento del settore svizzero dei veicoli commerciali nei quattro giorni della manifestazione. «Siamo entusiasti del sostegno dimostrato dal ramo», ha affermato Jean-Daniel Goetschi, CEO di Expotrans SA e direttore dell'evento. A dispetto del trend generale delle altre fiere, la Transport-CH ha persino segnato un ennesimo incremento dell'affluenza. «La manifestazione non deve più temere il confronto sul piano internazionale. Grazie ai tanti debutti e clou degli espositori il salone dei veicoli commerciali ha fatto ormai breccia oltre i confini nazionali», ha dichiarato Goetschi.

Insieme al ragguardevole numero di visitatori gli organizzatori hanno annunciato il prossimo passo evolutivo della fiera: la piattaforma digitale della Transport-CH dovrà infatti diventare il punto di riferimento del ramo dei veicoli commerciali. L'intento è quello di contribuire all'interconnessione di operatori e clienti, come ha spiegato Goetschi: « Proprio come Google, che collega società ed economie di tutto il mondo ed è il primo motore di ricerca. Noi però ci concentriamo più sul settore svizzero dei veicoli commerciali – e sui nostri espositori», questo il proposito a grandi linee. In pratica, gli espositori e altri operatori del mercato possono offrire sin da subito i loro prodotti e servizi sulla nuova piattaforma centrale tCH.online e sfruttarla per scopi informativi e pubblicitari.

Scoprite qui i clou e alcune istantanee del salone svizzero dei veicoli commerciali.

Il reportage completo della 10a Transport-CH sarà pubblicato in AUTOINSIDE 12/2019.



Rimanete aggiornati e iscrivetevi alla newsletter AGVS!

Iscriviti ora

Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Aggiungi commento

Il tuo nome

Commento *



Cosa c'è scritto nell'immagine? *

Inserire i caratteri mostrati nell'immagine.

Commenti

Datum: 18.11.2019

auto ILLUSTRIERTE

Online-Ausgabe

auto-illustrierte
6331 Hünenberg
041 790 85 01
auto-illustrierte.ch/de/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
UUpM: 6'036

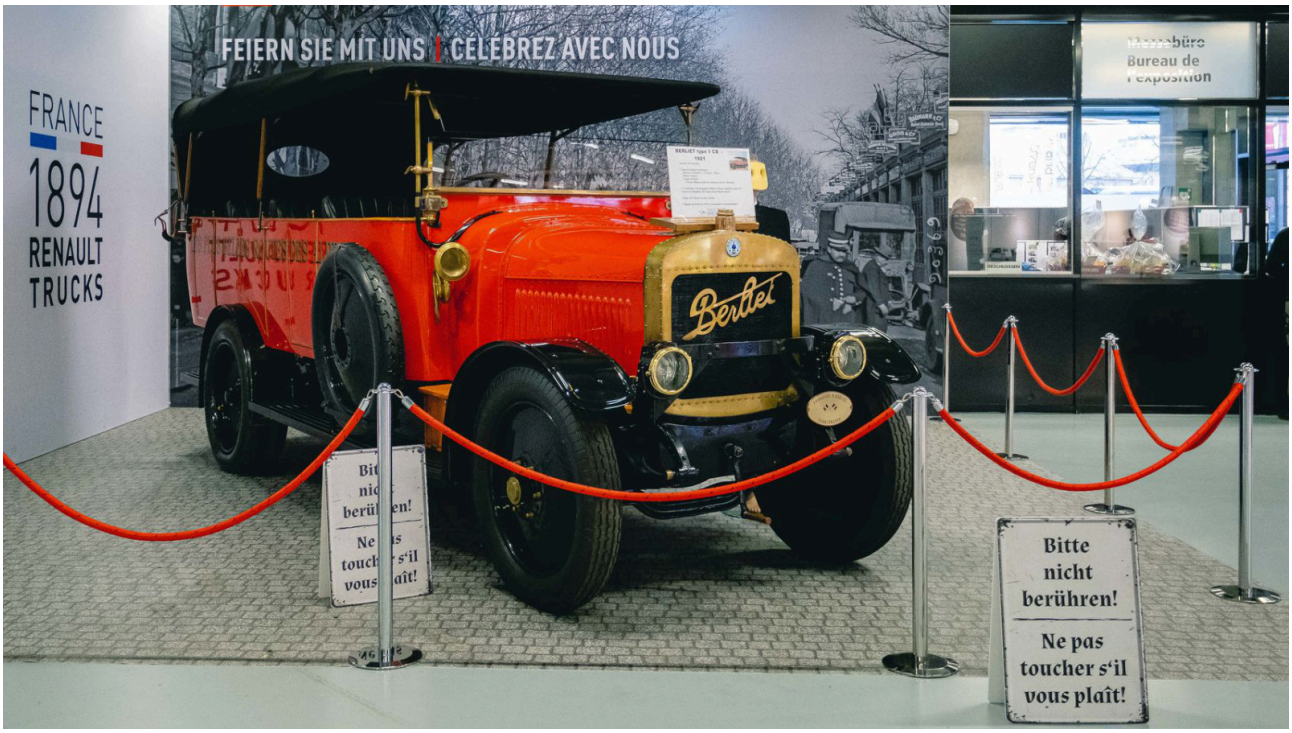
Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75465832
Ausschnitt Seite: 1/2

transport-CH

Abschluss mit Besucherrekord



Die Nutzfahrzeug-Messe transport-CH darf sich über einen gelungenen Anlass mit einem deutlichen Besucherplus freuen!

Die transport-CH übertrifft alle Erwartungen: An den vier Messetagen kamen insgesamt 35’515 Personen an die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche. Im Vergleich zu 2017 kamen 6,3 Prozent Personen aus allen Landesteilen mehr nach Bern – im B2B-Bereich waren es gar 13,4 Prozent mehr. «Die stetige Optimierung des Ausstellungskonzeptes, die gesteigerten Kommunikationsaktivitäten sowie insbesondere auch das enorme Engagement der Aussteller selbst trägt Früchte», so Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA und Messeleiter transport-CH. Die transport-CH ist damit nochmals in neue Dimensionen vorgedrungen, wobei die Messe in Bern den internationalen Vergleich nicht scheuen muss. «Die vielen Premieren und Highlights der Aussteller haben dazu beigetragen, dass der Nutzfahrzeugsalon mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus Ausstrahlungskraft hat», so Jean-Daniel Goetschi.

tCH.online – Messe entwickelt sich weiter

Mit den erfreulichen Besucherzahlen haben die Organisatoren auch eine Weiterentwicklung der Messe angekündigt: transport-CH will als digitale Plattform zur wichtigsten Anlaufstelle der Nutzfahrzeugbranche werden. Man wolle zur Vernetzung der Branche und ihrer Kunden beitragen, so Jean-Daniel Goetschi: «So wie Google weltweit Gesellschaft und Wirtschaft als Ganzes vernetzt und als Suchmaschine führend ist. Wir konzentrieren uns aber vor allem auf den Schweizer Nutzfahrzeugbereich – und auf unsere Aussteller», skizziert Jean-Daniel Goetschi. Konkret: Aussteller und weitere Marktteilnehmer können ab sofort ihre Produkte und Dienstleistungen über die neu geschaffene zentrale Plattform anbieten und diese zu Informations- und Werbezwecken nutzen. Als Geschenk zum Jubiläum der zehnten Austragung des Nutzfahrzeugsalons können alle Aussteller die Plattform bis Mai 2020

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

kostenlos nutzen.

Text: Koray Adigüzel

Newsletter abonnieren

18 Nov 2019

Datum: 18.11.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

Online-Ausgabe

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 202
Page Visits: 273

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75465812
Ausschnitt Seite: 1/2

18. November 2019

Die transport-CH ist als Leitmesse einzementiert

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH ist mit einem neuen Besucherrekord zu Ende gegangen: 35’515 Besucherinnen und Besucher fanden vom 14.11. bis 17.11.2019 den Weg an die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche.



Die jüngste Austragung der transport-CH hat einen neuen Besucherrekord gebracht.

Die transport-CH hat alle Erwartungen übertroffen: An den vier Messetagen kamen insgesamt 35’515 Personen an die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche. «Wir sind begeistert vom Rückhalt in der Nutzfahrzeugbranche», so Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA und Messeleiter transport-CH. Entgegen dem allgemeinen Trend bei den Messen habe die transport-CH die Besucherzahlen nochmals steigern können. «Die Messe muss den internationalen Vergleich nicht mehr scheuen. Die vielen Premieren und Highlights der Aussteller haben dazu beigetragen, dass der Nutzfahrzeugsalon mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus Ausstrahlungskraft hat», so Jean-Daniel Goetschi.

Im Vergleich zu 2017 kamen 6,3 Prozent Personen aus allen Landesteilen mehr nach Bern – im B2B-Bereich waren es gar 13,4 Prozent mehr. Gleichzeitig haben die Organisatoren der Messe angekündigt, den Netzwerkgedanken weiter zu entwickeln und die digitale Plattform über die Messe hinaus für die Nutzfahrzeugbranche auszubauen.

Mit den erfreulichen Besucherzahlen haben die Organisatoren auch eine Weiterentwicklung der Messe angekündigt: transport-CH will als digitale Plattform zur wichtigsten Anlaufstelle der Nutzfahrzeugbranche werden. Man wolle zur Vernetzung der Branche und ihrer Kunden beitragen, so Jean-Daniel Goetschi: «So wie Google weltweit Gesellschaft und Wirtschaft als Ganzes vernetzt und als Suchmaschine führend ist. Wir konzentrieren uns

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

aber vor allem auf den Schweizer Nutzfahrzeugbereich – und auf unsere Aussteller», skizziert Jean-Daniel Goetschi.

Konkret: Aussteller und weitere Marktteilnehmer können ab sofort ihre Produkte und Dienstleistungen über die neu geschaffene zentrale Plattform anbieten und diese zu Informations- und Werbezwecken nutzen. Als Geschenk zum Jubiläum der zehnten Austragung des Nutzfahrzeugsalons können alle Aussteller die Plattform bis Mai 2020 kostenlos nutzen. (pd/eka)

www.transport-CH.com

Datum: 18.11.2019

businessindustry.ch

Business industry
4002 Basel
058 958 96 96
https://businessindustry.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75465827
Ausschnitt Seite: 1/2

Transport-CH mit Besucherrekord



Der diesjährige Nutzfahrzeugsalon Transport-CH in Bern fand beim Publikum Anklang.

Bild: Expotrans/Transport-CH

VERÖFFENTLICHT AM 18. November 2019

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH in Bern ist in diesem Jahr mit einem neuen Besucherrekord zu Ende gegangen. Mit 35’515 Interessierten fanden im Vergleich zur letzten Austragung über sechs Prozent mehr Besucher den Weg an die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche.

Die diesjährige Ausgabe der Nutzfahrzeug-Messe Transport-CH hat laut Angaben der Organisatoren alle Erwartungen übertroffen. Im Vergleich zu 2017 strömten vom 14. bis 17. November 2019 exakt 6,3 Prozent mehr Personen aus allen Landesteilen auf das Bernexpo-Gelände nach Bern – im B2B-Bereich waren es sogar 13,4 Prozent mehr Besucher. An den vier Messetagen kamen insgesamt rund 35’500 Personen an die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche. «Wir sind begeistert vom Rückhalt in der Nutzfahrzeugbranche», so Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA und Messeleiter der Transport-CH. Entgegen des allgemeinen Trends bei den Messen hat die Transport-CH die Besucherzahlen nochmals gesteigert. «Die Messe muss den internationalen Vergleich nicht mehr scheuen. Die vielen Premieren und Highlights der Aussteller haben dazu beigetragen, dass der Nutzfahrzeugsalon mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus Ausstrahlungskraft hat», so Goetschi.

Messe entwickelt sich weiter

Mit den gestiegenen Besucherzahlen haben die Organisatoren auch eine Weiterentwicklung der Messe angekündigt: Transport-CH soll sich als digitale Plattform zur wichtigsten Anlaufstelle der Nutzfahrzeugbranche in

der Schweiz entwickeln. Man wolle zur Vernetzung der Branche und ihrer Kunden beitragen, so Goetschi: «So wie Google weltweit Gesellschaft und Wirtschaft als Ganzes vernetzt und als Suchmaschine führend ist. Wir konzentrieren uns aber vor allem auf den Schweizer Nutzfahrzeugbereich – und auf unsere Aussteller». Konkret: Aussteller und weitere Marktteilnehmer können ab sofort ihre Produkte und Dienstleistungen über die neu geschaffene zentrale Plattform tCH.online anbieten und diese zu Informations- und Werbezwecken nutzen. Als Geschenk zum Jubiläum der zehnten Austragung des Nutzfahrzeugsalons können alle Aussteller die Plattform bis Mai 2020 kostenlos nutzen.

www.transport-CH.com

Datum: 18.11.2019

metiersauto.ch

Métiers auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoberufe.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452660
Ausschnitt Seite: 1/2

Transport - CH dépasse la barre des 35'000

18 novembre 2019 agvs-upsa.ch – Le Salon Suisse du Véhicule Utilitaire transport-CH s'achève avec un nouveau record de fréquentation : 35'515 visiteurs se sont rendus au salon leader du secteur des véhicules utilitaires du 14.11. au 17.11.2019. Par rapport à 2017, 6,3 % de plus de personnes de toutes les régions du pays sont venues à Berne - dans le domaine du B2B, il était même supérieur de 13,4 %. Parallèlement, les organisateurs du salon ont annoncé qu'ils continueraient à développer le concept de réseau et à étendre la plateforme numérique au-delà du salon pour le secteur des véhicules utilitaires.



pd. Transport-CH a dépassé toutes les attentes : Pendant les quatre jours du Salon, un total de 35'515 a assisté au salon leader de la branche suisse des véhicules utilitaires. Le salon phare de la branche suisse des véhicules utilitaires s'est tenu en présence de nombreuses personnes. « Nous sommes enthousiasmés par le soutien apporté dans le secteur des véhicules utilitaires », déclare Jean-Daniel Goetschi, CEO d'Expotrans SA et Directeur du salon Transport-CH. Contrairement à la tendance générale des salons, Transport-CH a une fois de plus réussi à augmenter le nombre de visiteurs. « Le salon n'a plus à craindre les comparaisons internationales. Les nombreuses premières et les temps forts des exposants ont contribué à ce que le Salon des Véhicules Utilitaires ait désormais un impact au-delà des frontières nationales », a déclaré Jean-Daniel Goetschi.

En tant que plateforme numérique, Transport-CH veut devenir le point d'accès le plus important du domaine des véhicules utilitaires. Selon Jean-Daniel Goetschi, directeur transport-CH, l'objectif est de contribuer à la mise en réseau de la branche et de ses clients : « Tout comme Google met en réseau la société et l'économie mondiale dans son ensemble et est un moteur de recherche leader. Mais nous nous concentrons avant tout sur le domaine suisse des véhicules utilitaires - et sur nos exposants », souligne Jean-Daniel Goetschi. Concrètement, les exposants et les autres acteurs du marché peuvent désormais proposer leurs produits et services via la nouvelle plateforme centrale et les utiliser à des fins d'information et de publicité.

Les faits saillants et les impressions de la Transport-CH.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Retrouvez le reportage détaillé dans AUTOINSIDE 12/2019.



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Ajouter un commentaire

Votre nom

Commentaire *



Quel code est dissimulé dans l'image ? *

Saisir les caractères affichés dans l'image.

Commentaires

Datum: 19.11.2019

Material Handling
4002 Basel
058 958 95 00
https://www.materialhandling.ch/news/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75465947
Ausschnitt Seite: 1/1

Ausgabe 5/2019, 19.11.2019

Transport-CH mit Besucherrekord

Autor: Robert Altermatt

Die diesjährige Ausgabe der Nutzfahrzeug-Messe Transport-CH hat laut Angaben der Organisatoren alle Erwartungen übertroffen. Im Vergleich zu 2017 strömten vom 14. bis 17. November 2019 exakt 6,3 Prozent mehr Personen aus allen Landesteilen auf das Bernexpo-Gelände nach Bern – im B2B-Bereich waren es sogar 13,4 Prozent mehr Besucher. An den vier Messetagen kamen insgesamt rund 35’500 Personen an die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche. «Wir sind begeistert vom Rückhalt in der Nutzfahrzeugbranche», so Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA und Messeleiter der Transport-CH. Entgegen des allgemeinen Trends bei den Messen hat die Transport-CH die Besucherzahlen nochmals gesteigert. «Die Messe muss den internationalen Vergleich nicht mehr scheuen. Die vielen Premieren und Highlights der Aussteller haben dazu beigetragen, dass der Nutzfahrzeugsalon mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus Ausstrahlungskraft hat», so Goetschi.

Messe entwickelt sich weiter

Mit den gestiegenen Besucherzahlen haben die Organisatoren auch eine Weiterentwicklung der Messe angekündigt: Transport-CH soll sich als digitale Plattform zur wichtigsten Anlaufstelle der Nutzfahrzeugbranche in der Schweiz entwickeln. Man wolle zur Vernetzung der Branche und ihrer Kunden beitragen, so Goetschi: «So wie Google weltweit Gesellschaft und Wirtschaft als Ganzes vernetzt und als Suchmaschine führend ist. Wir konzentrieren uns aber vor allem auf den Schweizer Nutzfahrzeugbereich – und auf unsere Aussteller». Konkret: Aussteller und weitere Marktteilnehmer können ab sofort ihre Produkte und Dienstleistungen über die neu geschaffene zentrale Plattform tCH.online anbieten und diese zu Informations- und Werbezwecken nutzen. Als Geschenk zum Jubiläum der zehnten Austragung des Nutzfahrzeugsalons können alle Aussteller die Plattform bis Mai 2020 kostenlos nutzen.

www.transport-CH.com



Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH in Bern ist in diesem Jahr mit einem neuen Besucherrekord zu Ende gegangen. Mit 35’515 Interessierten fanden im Vergleich zur letzten Austragung über sechs Prozent mehr Besucher den Weg an die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche. (Bild: Expotrans/Transport-CH)

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 18.11.2019

STR ONLINE

STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75465820
Ausschnitt Seite: 1/3

Besucherrekord an der transport-CH

18. November 2019

Entgegen dem allgemeinen Trend bei den Messen konnte die transport-CH die Besucherzahlen nochmals steigern. «Die Messe muss den internationalen Vergleich nicht mehr scheuen. Die vielen Premieren und Highlights der Aussteller haben dazu beigetragen, dass der Nutzfahrzeugsalon mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus Ausstrahlungskraft hat», so CEO Jean-Daniel Goetschi. Mit den erfreulichen Besucherzahlen haben die Organisatoren auch eine Weiterentwicklung der Messe angekündigt: transport-CH will als digitale Plattform zur wichtigsten Anlaufstelle der Nutzfahrzeugbranche werden. Man wolle zur Vernetzung der Branche und ihrer Kunden beitragen, so Jean-Daniel Goetschi. Aussteller und weitere Marktteilnehmer können ab sofort ihre Produkte und Dienstleistungen über die neu geschaffene zentrale Plattform anbieten und diese zu Informations- und Werbezwecken nutzen. Als Geschenk zum Jubiläum der zehnten Austragung des Nutzfahrzeugsalons können alle Aussteller die Plattform bis Mai 2020 kostenlos nutzen.

Auch der ASTAG-Stand war ein voller Erfolg und wurde an diesen vier Tagen rege besucht. Ganz im Zeichen des Messemottos „eVolution“ hat der Verband seine Angebote weiterentwickelt: Im Vordergrund standen im Schulungsbereich das Ticketing und das eLearning , aber auch das ASTAG Cinema lockte zahlreiche Besucher an. Ausgerüstet mit Popcorn konnte man sich den Jubiläumsfilm mit Nik Hartmann ansehen, am Glücksrad tolle Preise gewinnen, sich mit dem ASTAG-Elefäntli ablichten lassen oder im ASTAG-Bistro spannende Gespräche führen. Am Stand in der Eingangshalle stand der Nachwuchs im Vordergrund, auch da konnte eine wichtige Neuheit vorgestellt werden: Die neue Stellenplattform für Quereinsteiger soll ihnen den Einstieg in die Berufswelt erleichtern.









STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75465820
Ausschnitt Seite: 2/3









STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75465820
Ausschnitt Seite: 3/3









Text: ahu, transport-CH | Fotos: fre

Gretler & Partner AG
gretler®

Gretler & Partner
4057 Basel
061 683 77 00
www.gretler.com/

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452641
Ausschnitt Seite: 1/1

ots-News: CH-News

+ 6,3 Prozent: transport-CH übertrifft die 35'000-Marke

17.11.2019 | 17:19 Uhr | Ressort: Wirtschaft | Quelle: Presseportal Bern (ots) - Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH ist mit einem neuen Besucherrekord zu Ende gegangen: 35'515 Besucherinnen und Besucher fanden vom 14.11. bis 17.11.2019 den Weg an die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche. Im Vergleich zu 2017 kamen 6,3 Prozent Personen aus allen Landesteilen mehr nach Bern - im B2B-Bereich waren es gar 13,4 Prozent mehr. Gleichzeitig haben die Organisatoren der Messe angekündigt, den Netzwerkgedanken weiter zu entwickeln und die digitale Plattform über die Messe hinaus für die Nutzfahrzeugbranche auszubauen. Die transport-CH hat alle Erwartungen übertroffen: An den vier Messetagen kamen insgesamt 35'515 Personen an die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche. «Wir sind begeistert vom Rückhalt in der Nutzfahrzeugbranche», so Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA und Messeleiter transport-CH. Entgegen dem allgemeinen Trend bei den Messen habe die transport-CH die Besucherzahlen nochmals steigern können. «Die Messe muss den internationalen Vergleich nicht mehr scheuen. Die vielen Premieren und Highlights der Aussteller haben dazu beigetragen, dass der Nutzfahrzeugsalon mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus Ausstrahlungskraft hat», so Jean-Daniel Goetschi. tCH.online - Messe entwickelt sich weiter Mit den erfreulichen Besucherzahlen haben die Organisatoren auch eine Weiterentwicklung der Messe angekündigt: transport-CH will als digitale Plattform zur wichtigsten Anlaufstelle der Nutzfahrzeugbranche werden. Man wolle zur Vernetzung der Branche und ihrer Kunden beitragen, so Jean-Daniel Goetschi: «So wie Google weltweit Gesellschaft und Wirtschaft als Ganzes vernetzt und als Suchmaschine führend ist. Wir konzentrieren uns aber vor allem auf den Schweizer Nutzfahrzeugbereich - und auf unsere Aussteller», skizziert Jean-Daniel Goetschi. Konkret: Aussteller und weitere Marktteilnehmer können ab sofort ihre Produkte und Dienstleistungen über die neu geschaffene zentrale Plattform anbieten und diese zu Informations- und Werbezwecken nutzen. Als Geschenk zum Jubiläum der zehnten Austragung des Nutzfahrzeugsalons können alle Aussteller die Plattform bis Mai 2020 kostenlos nutzen. Kontakt: Weitere Informationen: - Michael Gehrken, Medienbeauftragter transport-CH, +41 (0)31 313 17 17 - Jean-Daniel Goetschi, CEO, +41 (0) 79 584 29 81 (Fotos zur freien Verwendung finden Sie unter: http://www.transport-CH.com) @@/ArgSingleLine@@ @@/ArgSingleLine@@ @@/ArgSingleLine@@ @@/ArgSingleLine@@

Datum: 17.11.2019

PRESSEPORTAL

Online-Ausgabe DE

Presseportal
8005 Zürich
043/ 960 68 68
www.presseportal.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452630
Ausschnitt Seite: 1/1

17.11.2019 – 17:19

Expotrans SA

+ 6,3 Prozent: transport-CH übertrifft die 35'000-Marke

Bern (ots)

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH ist mit einem neuen Besucherrekord zu Ende gegangen: 35'515 Besucherinnen und Besucher fanden vom 14.11. bis 17.11.2019 den Weg an die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche. Im Vergleich zu 2017 kamen 6,3 Prozent Personen aus allen Landesteilen mehr nach Bern - im B2B-Bereich waren es gar 13,4 Prozent mehr. Gleichzeitig haben die Organisatoren der Messe angekündigt, den Netzwerkgedanken weiter zu entwickeln und die digitale Plattform über die Messe hinaus für die Nutzfahrzeugbranche auszubauen.

Die transport-CH hat alle Erwartungen übertroffen: An den vier Messetagen kamen insgesamt 35'515 Personen an die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche. «Wir sind begeistert vom Rückhalt in der Nutzfahrzeugbranche», so Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA und Messeleiter transport-CH. Entgegen dem allgemeinen Trend bei den Messen habe die transport-CH die Besucherzahlen nochmals steigern können. «Die Messe muss den internationalen Vergleich nicht mehr scheuen. Die vielen Premieren und Highlights der Aussteller haben dazu beigetragen, dass der Nutzfahrzeugsalon mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus Ausstrahlungskraft hat», so Jean-Daniel Goetschi.

tCH.online - Messe entwickelt sich weiter

Mit den erfreulichen Besucherzahlen haben die Organisatoren auch eine Weiterentwicklung der Messe angekündigt: transport-CH will als digitale Plattform zur wichtigsten Anlaufstelle der Nutzfahrzeugbranche werden. Man wolle zur Vernetzung der Branche und ihrer Kunden beitragen, so Jean-Daniel Goetschi: «So wie Google weltweit Gesellschaft und Wirtschaft als Ganzes vernetzt und als Suchmaschine führend ist. Wir konzentrieren uns aber vor allem auf den Schweizer Nutzfahrzeugbereich - und auf unsere Aussteller», skizziert Jean-Daniel Goetschi. Konkret: Aussteller und weitere Marktteilnehmer können ab sofort ihre Produkte und Dienstleistungen über die neu geschaffene zentrale Plattform anbieten und diese zu Informations- und Werbezwecken nutzen. Als Geschenk zum Jubiläum der zehnten Austragung des Nutzfahrzeugsalons können alle Aussteller die Plattform bis Mai 2020 kostenlos nutzen.

Kontakt:

Weitere Informationen:

- Michael Gehrken, Medienbeauftragter transport-CH, +41 (0)31 313 17

17

- Jean-Daniel Goetschi, CEO, +41 (0) 79 584 29 81

(Fotos zur freien Verwendung finden Sie unter:

http://www.transport-CH.com)

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 17.11.2019

KEYSTONE SDA

SchweizerischeDepeschenagentur

Keystone Schweizerische Depeschenagentur / SDA
3000 Bern 22
058 909 50 50
https://www.keystone-sda.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Presseagenturen

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75446131
Ausschnitt Seite: 1/1

17.11.2019 17:19:14 SDA 0001ots
Schweiz / Bern (ots)
Wirtschaft und Finanzen

+ 6,3 Prozent: transport-CH übertrifft die 35'000-Marke

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH ist mit einem neuen Besucherrekord zu Ende gegangen: 35'515 Besucherinnen und Besucher fanden vom 14.11. bis 17.11.2019 den Weg an die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche. Im Vergleich zu 2017 kamen 6,3 Prozent Personen aus allen Landesteilen mehr nach Bern - im B2B-Bereich waren es gar 13,4 Prozent mehr. Gleichzeitig haben die Organisatoren der Messe angekündigt, den Netzwerkgedanken weiter zu entwickeln und die digitale Plattform über die Messe hinaus für die Nutzfahrzeugbranche auszubauen.

Die transport-CH hat alle Erwartungen übertroffen: An den vier Messetagen kamen insgesamt 35'515 Personen an die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche. «Wir sind begeistert vom Rückhalt in der Nutzfahrzeugbranche», so Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA und Messeleiter transport-CH. Entgegen dem allgemeinen Trend bei den Messen habe die transport-CH die Besucherzahlen nochmals steigern können. «Die Messe muss den internationalen Vergleich nicht mehr scheuen. Die vielen Premieren und Highlights der Aussteller haben dazu beigetragen, dass der Nutzfahrzeugsalon mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus Ausstrahlungskraft hat», so Jean-Daniel Goetschi.

tCH.online - Messe entwickelt sich weiter

Mit den erfreulichen Besucherzahlen haben die Organisatoren auch eine Weiterentwicklung der Messe angekündigt: transport-CH will als digitale Plattform zur wichtigsten Anlaufstelle der Nutzfahrzeugbranche werden. Man wolle zur Vernetzung der Branche und ihrer Kunden beitragen, so Jean-Daniel Goetschi: «So wie Google weltweit Gesellschaft und Wirtschaft als Ganzes vernetzt und als Suchmaschine führend ist. Wir konzentrieren uns aber vor allem auf den Schweizer Nutzfahrzeugbereich - und auf unsere Aussteller», skizziert Jean-Daniel Goetschi. Konkret: Aussteller und weitere Marktteilnehmer können ab sofort ihre Produkte und Dienstleistungen über die neu geschaffene zentrale Plattform anbieten und diese zu Informations- und Werbezwecken nutzen. Als Geschenk zum Jubiläum der zehnten Austragung des Nutzfahrzeugsalons können alle Aussteller die Plattform bis Mai 2020 kostenlos nutzen.

Originaltext: Expotrans SA Digitale Medienmappe: http://www.presseportal.ch/de/nr/100070962
Medienmappe via RSS : http://www.presseportal.ch/de/rss/pm_100070962.rss2

Kontakt: Weitere Informationen: - Michael Gehrken, Medienbeauftragter transport-CH, +41 (0)31 313 17 17 - Jean-Daniel Goetschi, CEO, +41 (0) 79 584 29 81 (Fotos zur freien Verwendung finden Sie unter: http://www.transport-CH.com)

(SDA-ATS-OTS Ada100836765)

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 16.11.2019

STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452668
Ausschnitt Seite: 1/2

transport-CH: DAF schreibt Kundennähe gross

16. November 2019

«Viel Neues gibt es dieses Jahr nicht bei uns», meint René Zehnder der Graf Nutzfahrzeug AG. Mit dem sogenannten HVO, ein mit synthetischem Diesel betriebenes Baustellenfahrzeug, das ab nächstem Jahr zu erwerben ist, gilt es dennoch mindestens eine Neuheit zu erwähnen. Ebenfalls erwähnenswert: Die grosse Auswahl an Sicherheitsvorrichtungen, mit denen ein neuer LKW ausgestattet werden kann. So beispielsweise eine Seitenkamera auf der Beifahrerseite, die den toten Winkel eliminieren soll. Doch Sicherheitsvorrichtungen seien nur so gut, wie deren Anwender, betont der Verkäufer.





STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452668
Ausschnitt Seite: 2/2









Text: ahu | Fotos: fre

Datum: 18.11.2019

FR-Version

STR- Assoc. Suisse destransports routiers
3006 Berne
031 370 85 85
https://str-online.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75465836
Ausschnitt Seite: 1/3

transport-CH: IVECO présente le nouveau S-WAY

18. novembre 2019

Au salon transport-CH, ce ne sont pas les véhicules phares qui manquent. Avec l'ambassadeur de la marque et roi de la lutte suisse Christian Stucki, IVECO y a présenté le nouveau S-WAY, qui prend le relais du Stralis – l'effet est retentissant car pour la toute première fois, le nouveau camion peut être essayé lors d'essais routiers. «Nous avons déjà vendu beaucoup de S-WAY à nos clients bien qu'ils n'aient pas encore vu le véhicule», déclare la directrice marketing Cristina Micheletti avec fierté. Quatorze trajets ont lieu quotidiennement à des horaires fixes pour tester le S-WAY.

Parmi les autres véhicules faisant sensation sur le stand se trouvent le petit frère IVECO des véhicules utilitaires légers, le nouveau Daily MY2019, ainsi qu'un show-car de F1 d'Alfa Romeo Racing. En effet, IVECO est le fournisseur officiel de camions de l'équipe Alfa Romeo Racing et remplacera bientôt onze Stralis par de nouveaux S-WAY.










NEW S-WAY
SWISS PREMIERE
IVECO


IVECO


IVECO
IVECO


IVECO S-WAY
DRIVE THE NEW WAY



Texte et Photos: fre

Datum: 16.11.2019

STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452670
Ausschnitt Seite: 1/3

transport-CH: MAN – Tradition trifft Innovation

16. November 2019

Beim Stand von MAN auf der transport-CH treffen Tradition und Innovation aufeinander: So zeigt der deutsche Nutzfahrzeughersteller beispielsweise seine Motorenfamilie, die noch robuster und effizienter als zuvor ist. Erstmals steht ein neuer MAN D15 Motor für Lastwagen am Start und die Motoren MAN D26, D38 und D08 wurden erneuert und optimiert. Auch in Bezug auf Elektrofahrzeuge tut sich bei MAN was: Standbesucherinnen und -besucher können den innerhalb 18 Monaten konzipierten 15-Tönner MAN CitE mit niedrigem Einstieg für die City-Logistik bestaunen. Mit dem Fahrzeug will MAN Massstäbe bei Arbeitsplatzergonomie, Sicherheit und Nachhaltigkeit schaffen.

Im Bereich Personenbeförderung zeigt MAN seinen ersten vollelektrischen Personentransporter MAN eTGE Kombi. Basierend auf dem MAN eTGE bietet er Platz für bis zu acht Personen. Das Fahrzeug kann auch probegefahren werden.





STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452670
Ausschnitt Seite: 2/3









STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452670
Ausschnitt Seite: 3/3







Text: fre, MAN | Fotos: fre

Datum: 18.11.2019

FR-Version

STR- Assoc. Suisse destransports routiers
3006 Berne
031 370 85 85
https://str-online.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75465835
Ausschnitt Seite: 1/2

transport-CH: «evolution» de Mercedes-Benz

18. novembre 2019

Mercedes-Benz s'est approprié la devise de transport-CH et présente son «evolution» – notamment avec le modèle spécial «Actros Edition 1» limité à 400 unités. Le nouvel Actros est le premier camion de série à disposer de la MirrorCam à la place des rétroviseurs extérieurs. Le véhicule est bien accueilli par la clientèle: «La demande pour le modèle Actros est en hausse chez les concessionnaires», confirme la directrice marketing Svenja Lhys. Actuellement, un Actros électrique est utilisé chez Migros et un autre est en service dans l'entreprise Camion Transport AG, où ils sont testés dans les moindres détails. L'eActros devrait être produit en série en 2021.

Sur le stand, on trouve aussi le FUSO Canter 3C15, l'eVito avec une charge utile d'une tonne et une autonomie de 150 km, ainsi qu'un Sprinter avec une superstructure Spier conçue spécialement pour le commerce en ligne et les services de messagerie express. La porte coulissante est d'ailleurs pratique pour monter et descendre rapidement en bordure de chaussée.















Texte: fre, Mercedes-Benz | Photos: fre

Datum: 16.11.2019

STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452673
Ausschnitt Seite: 1/3

transport-CH: Renault Trucks feiert 125 Jahre Berliet

16. November 2019

Renault Trucks feiert auf der transport-CH 125 Jahre Berliet: Messebesucherinnen und -besucher können sich mit dem Berliet VDANG aus dem Jahr 1938 mit Beret, Wein und Baguette ablichten lassen und das Foto mit nach Hause nehmen. Nicht fehlen darf natürlich das Berliet-Jubiläumsmodell T High 1894. Dieses Modell ist europaweit auf 125 Fahrzeuge limitiert. Ein weiteres Highlight ist der Renault Master Z. E., mit dem Renault Trucks einen Bogen in die Zukunft spannt. Der Renault Master Z.E. mit einer Reichweite von bis zu 120 Kilometern gehört zu einer neuen rein elektrisch betriebenen Baureihe von 3,1 bis 26 Tonnen für jegliche Nutzung im Stadt- und Verteilerverkehr.









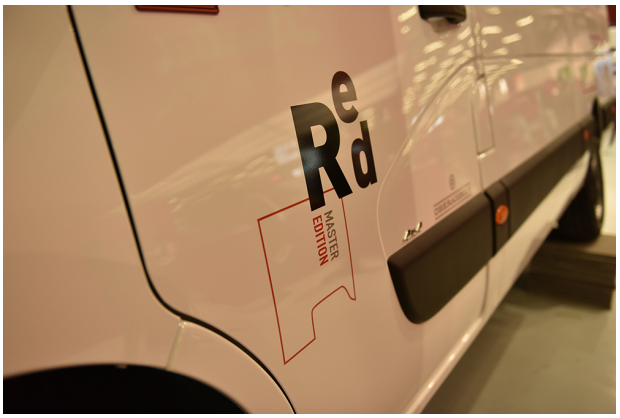
STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452673
Ausschnitt Seite: 2/3









STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452673
Ausschnitt Seite: 3/3









Text: fre, Renault Trucks | Fotos: fre

Datum: 15.11.2019

STR ONLINE

STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452675
Ausschnitt Seite: 1/4

transport-CH: Scania bringt den eHighway in die Schweiz

15. November 2019

Was passt für welchen Kunden am besten? Diese Frage stellt sich auch Scania. Kein Wunder also, will der schwedische Nutzfahrzeughersteller seiner Kundschaft eine breite Palette an Fahrzeugen mit alternativem Antrieb bieten. Bioethanol, Biodiesel, LNG sind nur ein paar davon. Einige solche Fahrzeuge stellt Scania auch auf der transport-CH aus. Dabei wurde der Stand in drei Bereiche eingeteilt: Im Bereich «It's time to act» (Deutsch: Es ist Zeit zu handeln) wird ein mit einer Oberleitung verbundener Lastwagen gezeigt und somit ein «eHighway » dargestellt. Im Bereich «Take control» (Deutsch: Die Kontrolle übernehmen) stehen Fahrzeuge, die beispielsweise mit LNG oder Biodiesel betrieben werden und so für CO2-Reduktion sorgen. Und im letzten – «Here and now » (Deutsch: Hier und jetzt) – mit V8-Lastwagen macht Scania deutlich, dass der starke Dieselmotor auch in Zukunft noch seine Berechtigung hat. «Und schliesslich feiern wir 50 Jahre V8», doppelt Marketingleiter Tobias Schönenberger nach.









STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452675
Ausschnitt Seite: 2/4









STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452675
Ausschnitt Seite: 3/4











STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452675
Ausschnitt Seite: 4/4



Text und Fotos: fre

Datum: 18.11.2019

FR-Version

STR- Assoc. Suisse destransports routiers
3006 Berne
031 370 85 85
https://str-online.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75465844
Ausschnitt Seite: 1/4

transport-CH: Scania fait découvrir le eHighway en Suisse

18. novembre 2019

Qu'est-ce qui convient le mieux à quel client? Voilà une question que Scania se pose également. On ne s'étonnera donc pas d'apprendre que le constructeur suédois de véhicules utilitaires propose un large éventail de véhicules propulsés par des carburants alternatifs. Le bioéthanol, le biodiesel et le GNL n'en sont d'ailleurs que quelques exemples. Plusieurs de ces véhicules sont exposés par Scania au salon transport-CH. Pour les besoins de l'exposition, le stand a été divisé en trois espaces: dans le premier espace intitulé «It's time to act» (en français: il est temps d'agir), est exposé un camion relié à une caténaire, le tout représentant une autoroute «eHighway». Le deuxième espace appelé «Take control» (en français: prendre le contrôle) montre des véhicules alimentés par du GNL ou du biodiesel, qui permettent de réduire les émissions de CO 2 . Dans le troisième espace nommé «Here and now» (en français: ici et maintenant), où sont exposés des camions V8, Scania fait savoir clairement que le puissant moteur diesel trouvera sa justification et sa place à l'avenir également. «Et enfin, nous fêtons les 50 ans du moteur V8», renchérit Tobias Schönenberger, responsable marketing chez Scania.










IT'S TIME TO ACT
SCANIA
scania.ch




SCANIA
scania.ch




IT'S TIME TO ACT
SCANIA




1969 50 2019







Texte et Photos: fre

Datum: 16.11.2019

STR ONLINE

STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452677
Ausschnitt Seite: 1/3

transport-CH: Volvo Trucks tanzt auf vielen Hochzeiten

16. November 2019

Volvo Trucks präsentiert auf der transport-CH zahlreiche Neuheiten, dabei ist wohl für fast jeden etwas mit dabei. Sei es der Volvo FE Electric, der Volvo FH mit I-Save, der eine Kraftstoffeinsparung von bis zu sieben Prozent verspricht, oder der Volvo FH LNG, gleich stark aber 20 Prozent weniger CO2. Auch am Stand: Der Volvo FH 16, der leistungsstärkste Truck des schwedischen Herstellers, konzipiert für schwierige Aufgaben.









STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452677
Ausschnitt Seite: 2/3









STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452677
Ausschnitt Seite: 3/3



Text: ahu, Volvo Trucks | Fotos: fre

Datum: 15.11.2019

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452624
Ausschnitt Seite: 1/2

Reges Interesse am AGVS-Stand - das Video

15. November 2019 agvs-upsa.ch – Der AGVS stellt an der Transport-CH seine Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den Fokus. Er zieht damit die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich.

(Video Astag TV)

abi. Schulter an Schulter scharren sich die Besucherinnen und Besucher zeitweise rund um die Tische beim AGVS-Stand in Halle 2.1 gleich beim Haupteingang. Unter dem Motto «Berufswelt Mobilität» orientiert der AGVS zusammen mit der Armee, Astag, Auto-Schweiz, Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, SAA, VFFS sowie VSDT noch bis am Sonntag über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in der Nutzfahrzeug- und Transportbranche.

Die Besucherinnen und Besucher haben am Stand die Gelegenheit, einen kleinen Modell-LKW zusammenzubauen, ihn zu bemalen und anschliessend als Souvenir mit nach Hause zu nehmen. «Wir zielen mit unserem Standkonzept vor allem auf Jugendliche. Ihnen wollen wir unsere Berufe näherbringen», sagt Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitungsmitglied und verantwortlich für den Bereich Bildung.

Hier einige Impressionen vom Stand:









Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den Autoberufe-Newsletter!

Jetzt abonnieren

Datum: 15.11.2019

Autosprint CH
8048 Zürich
058 344 98 98
https://www.autosprint.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Page Visits: 30'103

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452628
Ausschnitt Seite: 1/3

Service / Sicherheit
Redaktion | 15. November 2019

Bott: So funktioniert das vario3-System

SICHERHEIT Die Einrichtung bott vario3 hielt beim Crashtest im Dynamic Test Center allen Kra ften stand. Vor der offiziellen Premiere an der transport.CH (bis 17. November) zeigte Bott das System in der Praxis.

Die Bott Schweiz AG testete bei einem Realcrash das Verhalten der speziellen Inneneinrichtung.

Bott International fu hrt in Zusammenarbeit mit der Automobilindustrie, dem TU V und anderen neutralen Pru finstituten regelma ssig Crashtests nach aktuellen Richtlinien durch. Ku rzlich testete die Bott Schweiz AG anla sslich eines Realcrashtest – in Zusammenarbeit mit Bott Deutschland – im Dynamic Test Center (DTC) in Vauffelin/BE.

Gefahr durch ungesicherte Ladung

LenkerInnen von Fahrzeugen bis 3,5 Tonnen (Personenwagen, Kombi, SUV und Kleintransporter) wird dem sicheren Transport von Ladung immer noch kaum oder zu wenig Beachtung geschenkt – was fatale Folgen haben kann. Schlecht oder ungesicherte Ladung ist fu r Insassen und andere Beteiligte gefa hrlich.

Fu r die richtige Beladung des Gu tertransportes sind die richtigen Ladungssicherungssysteme unerla sslich, was anhand dieses Crashtests unter Realbedingungen (Auffahrkollision mit 60 km/h auf ein stehendes Fahrzeuges) eindru cklich demonstriert wurde.



Das Bild zeigt die bott vario3 Fahrzeugeinrichtung auf der rechten Seite nach dem heftigen Crash.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Anbindungspunkte am Fahrzeug

Hierbei werden das Verhalten einzelner Bauteile und die Festigkeit der Anbindungspunkte am Fahrzeug im Ernstfall genau gepru ft. Alle bott vario3 Produkte halten beispielsweise den Normbelastungen nach ECE R44 oder DIN 1789 stand.

Die bott vario3 Fahrzeugeinrichtung besteht aus einem Materialmix aus Aluminium und Kunststoff. Dieser sorgt fu r das optimale Verha ltnis zwischen Sicherheit und geringstem Eigengewicht und damit maximaler Nutzlast.

Die Verantwortung fa hrt immer mit

Viele FahrerInnen von leichten Transportfahrzeugen sind sich ihrer Verantwortung zu wenig bewusst. Bereits eine kleine Unachtsamkeit bei der Sicherung des Ladegutes, kann bei einem Verkehrsunfall einen bedeutenden Unterschied ausmachen.

Beim Kauf eines neuen Fahrzeugs entscheiden nicht nur Kubikmeter, Nutzlast und Kosten. Gerade in dieser Fahrzeugkategorie ist das Thema Ladungs- und Insassensicherheit genauso wichtig, da schlecht gesicherte Ladungen eine potenzielle Gefahr darstellen.



Die beteiligten Fahrzeuge wurden durch den Crash an Front und Heck erheblich beschädigt.

Allen Belastungen standgehalten

Raphael Murri, Bereichsleiter passive Sicherheit beim DTC: „Die verbaute Fahrzeugeinrichtung bott vario3 samt seiner Anbauteile hat den Belastungen standgehalten. Die Anbindungspunkte zum Boden und zur Wand haben sicher gehalten. Es haben sich keine Teile an der Einrichtung gelo st und nichts wurde nach vorne geschleudert:.“

Richtige Montage ist sehr wichtig

Autosprint CH
8048 Zürich
058 344 98 98
https://www.autosprint.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Page Visits: 30'103

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452628
Ausschnitt Seite: 3/3

Daniel Mauerhofer, Vertriebsleiter Bott Schweiz AG: „Die entsprechenden Folgen einer professionellen Transportsicherung konnte mit diesem Crashtest u berzeugend demonstriert werden. Dazu geho rt auch eine richtige Montage von Fahrzeugeinrichtungen, wie dies Bott Schweiz AG zusammen mit ihren zertifizierten Montagepartnern schweizweit durchfu hrt.

Ausbildungslektionen machen Sinn

Patrick Schneider, Gescha ftsfu hrer Bott Schweiz AG und Ladungssicherungsexperte: „Auch wenn sich in den Fahrzeugkategorien bis 3,5 Tonnen immer mehr Fahrassistenzsysteme durchsetzen, sind auch Ausbildungslektionen zum Thema Ladegutsicherung, wie sie fu r Chauffeure von Lastwagen obligatorisch sind, sinnvoll. Als Anbieter von Fahrzeug- und Betriebseinrichtungen bietet Bott neben Fahrzeugeinrichtungsprodukten Aus- und Weiterbildungskurse in der Bott Akademie oder beim Kunden vor Ort an“.

bott.ch

transport-ch.com

Alle Artikel zu den Themen: Bott , Crashtest , Sicherheit , Vario3

Datum: 15.11.2019

STR ONLINE

STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452664
Ausschnitt Seite: 1/3

transport-CH: Auch Tag 2 ein voller Erfolg

15. November 2019

Auch der zweite Tag an der wichtigsten Messe der Schweizer Transportbranche war ein voller Erfolg: Zahlreiche interessante Gespräche mit Messebesuchern, viele verteilte Stoffelefäntli, eine wachsende Bildergalerie auf Facebook dank der Fotoecke am Stand, unzählige Male den Jubiläumsfilm abgespielt im standeigenen Kino (inklusive Popcorn!), hunderte von richtig getippten Ortschaften im VSTD-Wettbewerb und noch mehr Drehversuche am Glücksrad.

Diesen Samstag und Sonntag besteht nach wie vor die Möglichkeit, an der transport-CH vorbeizuschauen: Stand A014 in der Halle 3.









STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452664
Ausschnitt Seite: 2/3











STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75452664
Ausschnitt Seite: 3/3



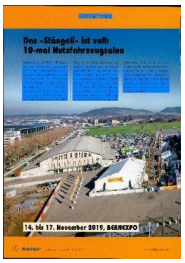


Bildkiste-Galerie auf Facebook

Text: ahu | Fotos: fre

Datum: 12.11.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen



Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich

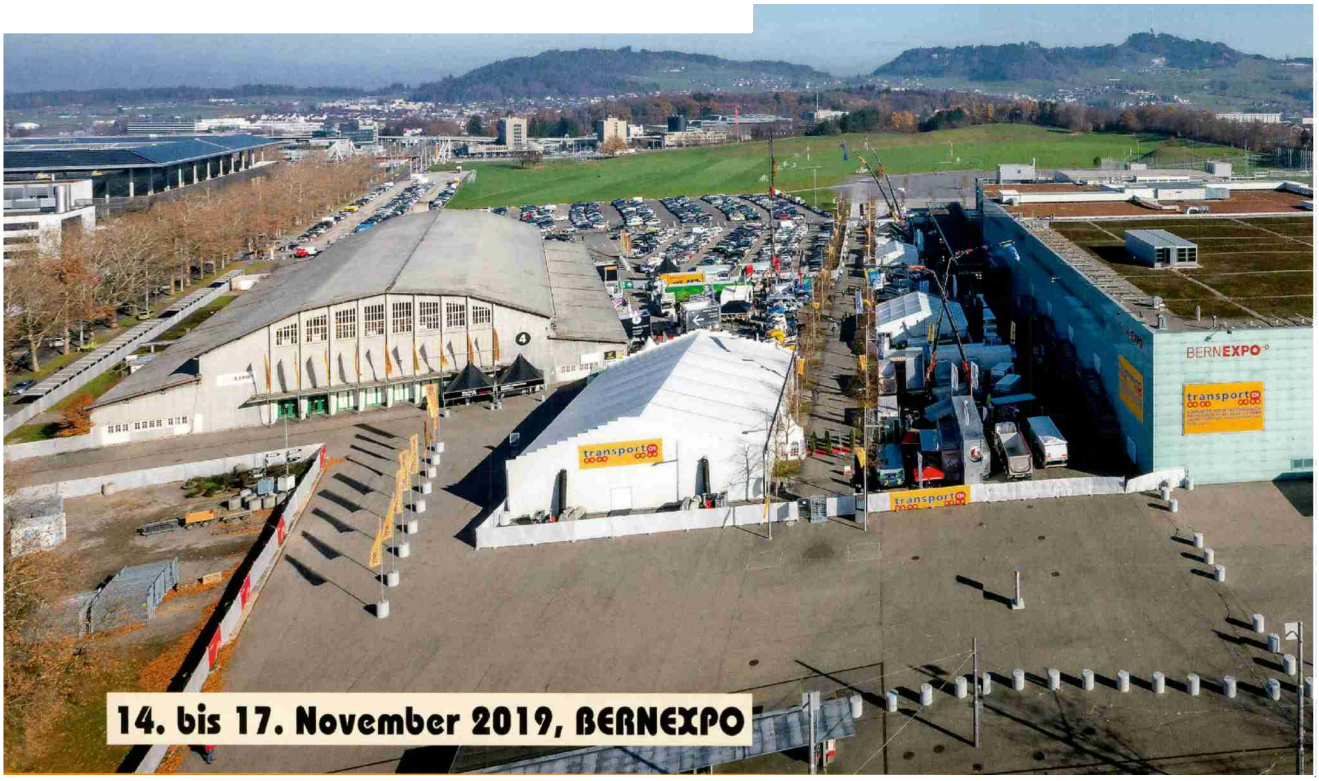
Seite: 22
Fläche: 221'996 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75433766
Ausschnitt Seite: 1/5

FACHMESSEN

Das «Stängeli» ist voll: 10-mal Nutzfahrzeugsalon



Gestartet wurde 2001 in Fribourg. Nach der siebten Austragung entschied man sich nach Bern in ein grösseres Messegelände umzuziehen. Der Grund dafür waren die Platzverhältnisse. Ein solcher Wechsel ging auch hier nicht ganz geräuschlos vorbei. Nach zwei Durchführungen in Bern scheint sich aber alles eingependelt zu haben.

Wie es bei der dritten Durchführung in Bern gelaufen ist, können wir gerne berichten. Wir werden uns sicher umsehen und -hören.

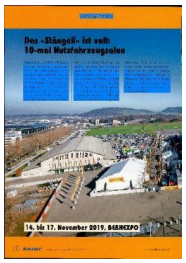
Die Fachmesse transport-CH setzt bei ihrer 10. Austragung vom 14. bis 17. November 2019 auf den Erlebnisfaktor. Deshalb werden die Besuchenden neuste Entwicklungen im Bereich der Nutzfahrzeuge auch dieses Mal nicht nur als Ausstellungsobjekte bestaunen können, sondern auf der Testdrive-Strecke selbst fahren können. Zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter mit unterschiedlichsten alternativen Antriebstechnologien werden zur Verfügung stehen.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen



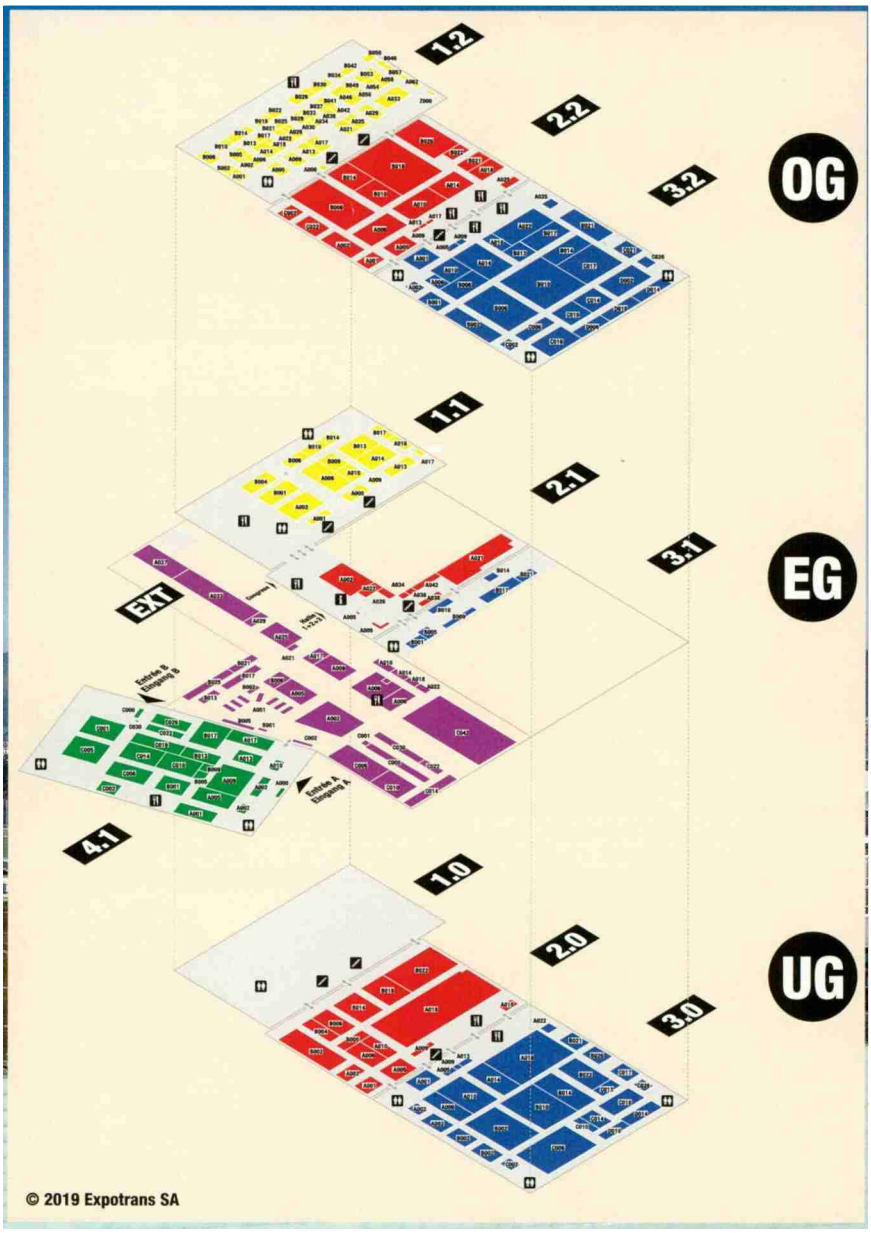
Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Seite: 22
Fläche: 221'996 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75433766
Ausschnitt Seite: 2/5





Ein Willkommen von Dominique Kolly

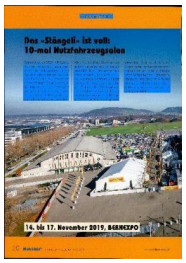
Wie Sie als Berufsleute sicherlich auch feststellen, ist unsere tägliche Arbeit von grosser Dynamik und Komplexität geprägt. Flexibilität, Innovationskraft und Dienstleistungsorientierung sind absolut notwendig. Auch bei der Organisation von Messen.

Im Jahr 2019 feiern wir ein Jubiläum, den 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon. Dies ist nicht selbstverständlich. Denn seit der Erstaustragung im Jahr 2001 sind wir vom Organisationskomitee, wie Sie auch, einer konstanten Entwicklung mit unterschiedlichsten Einflüssen ausgesetzt. Aber auch in der Branche, im Marktumfeld und in der Gesellschaft hat sich vieles verändert. Zur Illustration: Alleine im Jahr des transport-CH-Starts nahm man von prägenden Ereignissen wie 9/11, dem Swissair-Grounding, dem Bundespräsidium Moritz Leuenbergers, des Gotthard-Tunnel-Brandes, dem Crossair-Flugzeugabsturz oder der

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen



Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Seite: 22
Fläche: 221'996 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75433766
Ausschnitt Seite: 3/5

Übernahme der Renault-Nutzfahrzeugsparte durch die Volvo-Gruppe und somit der Bildung des grössten Nutzfahrzeugherstellers Europas Kenntnis. Entsprechend wurde in dieser fast 20-jährigen Zeit vieles etabliert – oder vieles verschwand. Die 10. Ausgabe der transport-CH ist deshalb auch Sinnbild für Vertrauen und nur dank der Akzeptanz der Branche und der Aussteller überhaupt möglich. Zudem können wir Ihnen garantieren, die Zielsetzung war und bleibt immer gleich: Auf die Aussteller hören, gemeinsam die Messe gestalten, trotz Kostendruck ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis bewahren, die transport-CH mit Spezialisten der Branche für die Branche organisieren und den Ausstellern die Möglichkeit bieten, sich dem Publikum optimal zu präsentieren. Dies um Ihnen auch am kommenden Schweizer Nutzfahrzeugsalon und in Zukunft eine Erfolg versprechende Plattform bieten zu können.

Wir sehen uns in Bern, an der 10. transport-CH!

Herzlich willkommen und vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Dominique Kolly
OK-Präsident, transport-CH



Walser Schweiz AG
Trsp.CH 2019: 3.2, A014 + EXT



camions24
Trsp.CH 2019: 2.2, A009



Volvo Group (Schweiz) AG Volvo Trucks
Trsp.CH 2019: 2.2, B018 + 2.1, A005 + EX



Renault Trucks (Schweiz) AG
Trsp.CH 2019: 2.2, B006 2.1 + A009 + EXT



MAN Truck & Bus Schweiz AG
Trsp.CH 2019: 2.0, A018



Mercedes-Benz Schweiz (Trucks & Vans) + FUSO
Trsp.CH 2019: 3.0, A018 + 3.0, C002 + EX

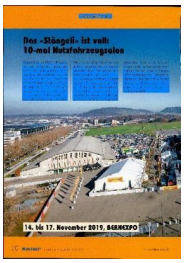
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen

Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 22
Fläche: 221'996 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75433766
Ausschnitt Seite: 4/5

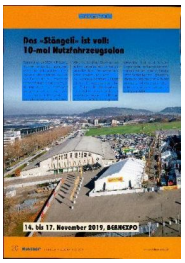


Datum: 12.11.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen

Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 22
Fläche: 221'996 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75433766
Ausschnitt Seite: 5/5



transport-CH

Öffnungszeiten

Donnerstag, 14. November 2019	9.00 – 18.00
Freitag, 15. November 2019	9.00 – 18.00
Samstag, 16. November 2019	9.00 – 18.00
Sonntag, 17. November 2019	9.00 – 16.00

(Änderungen bleiben vorbehalten)

Eintrittspreise

Erwachsene	CHF 22.00
AHV, Lehrlinge, Studenten, Soldaten in Uniform	CHF 15.00
Geschlossene Gruppen ab 12 Personen, pro Person über 16 Jahre	CHF 15.00
Besucher mit Eintrittsgutschein	gratis
Kinder bis 16 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen	gratis

Fachkongress

In Bern stehen am 14. November 2019, dem Auftakttag der transport-CH, die alternativen Antriebstechnologien im Zentrum eines Fachkongresses. An diesem Anlass sollen ausgewiesene Fachleute im Kongresszentrum BERNEXPO einen Einblick in die laufenden Entwicklungen geben. Der Kongress richtet sich an alle interessierten Messebesucher und auch an die Fahrlehrerschaft aus der ganzen Schweiz. Dauer von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr. Eintrittspreis: CHF 180.–. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Weitere Informationen zur transport-CH auf www.transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen

Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Seite: 32
Fläche: 236'116 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75433909
Ausschnitt Seite: 1/5



Wenn es ums Feiern geht, waren unsere französischen Landesnachbarn noch nie verlegen. Dies wird auch an der kommenden Fachmesse Transport CH, die vom 14.–17. November in Bern stattfindet, nicht anders sein. Renault Trucks erinnert an 125 JAHRE BERLIET mit einem fantastischen Sondermodell und feiert damit ein grosses Stück Nutzfahrzeuggeschichte.

Direkt beim Haupteingang der Halle 2.1 stimmt Renault Trucks bereits auf dieses grossartige Jubiläum ein – seien Sie gespannt! Und das ist noch nicht alles – mehr erfahren Sie auf unserem Stand B006 in der Halle 2.2! Das Motto des Auftrittes

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen

Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Seite: 32
Fläche: 236'116 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75433909
Ausschnitt Seite: 2/5

von Renault Trucks heisst YESTERDAY – TODAY – TOMORROW. Es werden Fahrzeuge aus jeder Zeitepoche präsentiert und zwar in Form einer Zeitreise im **YESTERDAY** (Berliet-Oldtimer), im **TODAY** (aktuelle Fahrzeugreihe) und **TOMORROW** (elektrisch betriebene Fahrzeuge). Auch MKR Technology – ein Kunde von Renault Trucks ist mit dem Fahrsimulator dabei. Die drei schnellsten Fahrer werden zwei interessante Tage in Frankreich erleben und die Produktionsstätte von Renault Trucks in Bourg-en-Bresse kennen lernen.

Sondermodell «125 JAHRE BERLIET»

Das schicke Design kommt nicht von ungefähr: «Wir haben es entworfen, weil wir an die Geschichte, die hinter Berliet, dem bekannten französischen Lastwagenbauer steht, erinnern wollten», so Stefan Bersinger, Direktor Vertrieb bei Renault Trucks (Schweiz) AG. «Vielen ist wohl der T100 im Gedächtnis, der damals grösste Lastwagen der Welt, der 1957 in Lyon der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Dasselbe gilt wohl für die geräumige Kabine KB 2400 von 1970.» In den Siebzigern wurde Berliet ins neu gebildete Unternehmenskonstrukt Renault Véhicules Industriels (Renault V.I.), heute Renault Trucks, eingegliedert und verschwand als eigenständige Marke.



In Erinnerung an Berliet entstand jetzt eine Sonder-Edition des T-Modells von Renault Trucks, äusserlich erkennbar durch den Original Berliet-Schriftzug in Schwarzgold auf der Front, dem Filet «125 Years of Greatness» auf der Sonnenblende sowie dem an eine Dampflok erinnernde Emblem an der Kabinenrückseite und auf den Kabinenflanken. Denn: Berliet baute einst Lokomotiven. Auf den Türen prangen die Schriftzüge Edition Berliet: «since 1894» erinnert auf den Rahmenverkleidungen an das Gründungsjahr. Und auch an der Einstiegsschwelle ist eine Plakette angebracht: «T Edition 1894». Der Renault-Rhombus im schwarzen Kühlergrill ist in Mattgold gehalten.

Die 125 Jahre Berliet Edition ist in zwei Kabinenvarianten zu haben – als High Sleeper oder als die etwas niedrigere Variante Sleeper Cab. Das edle Einreiher-Anthrazit muss für ein Jubiläumsmodell eigentlich sein, weil das Interieur gut dazu passt, andere schicke Lackgrundfarben sind aber frei wählbar.

Im Kabineninnern herrscht Braun oder alternativ ein helleres Beige vor, das mit Grau kombiniert ist, edle Materialien wie Leder und Alcantara betonen die Einzigartigkeit des Jubiläumsmodells. Bett, Ledersitze, Dachhimmel, Türverkleidungen, Vorhänge, Armaturenträger und Lenkrad sind farblich passend aufeinander abgestimmt, Bodenbeläge und Dachhimmel sind gesteppt.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen

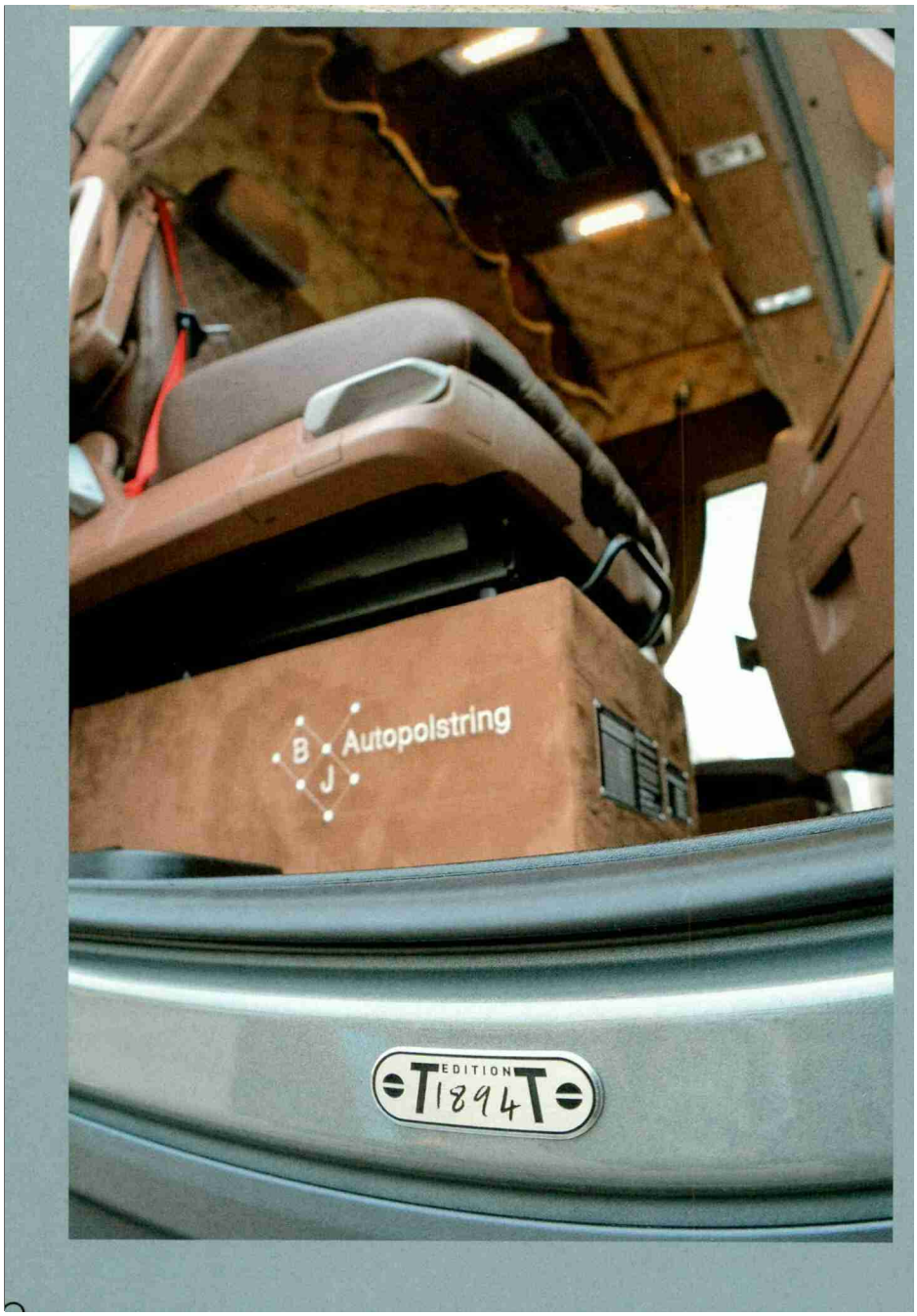
Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Seite: 32
Fläche: 236'116 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75433909
Ausschnitt Seite: 3/5



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen

Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Seite: 32
Fläche: 236'116 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75433909
Ausschnitt Seite: 4/5



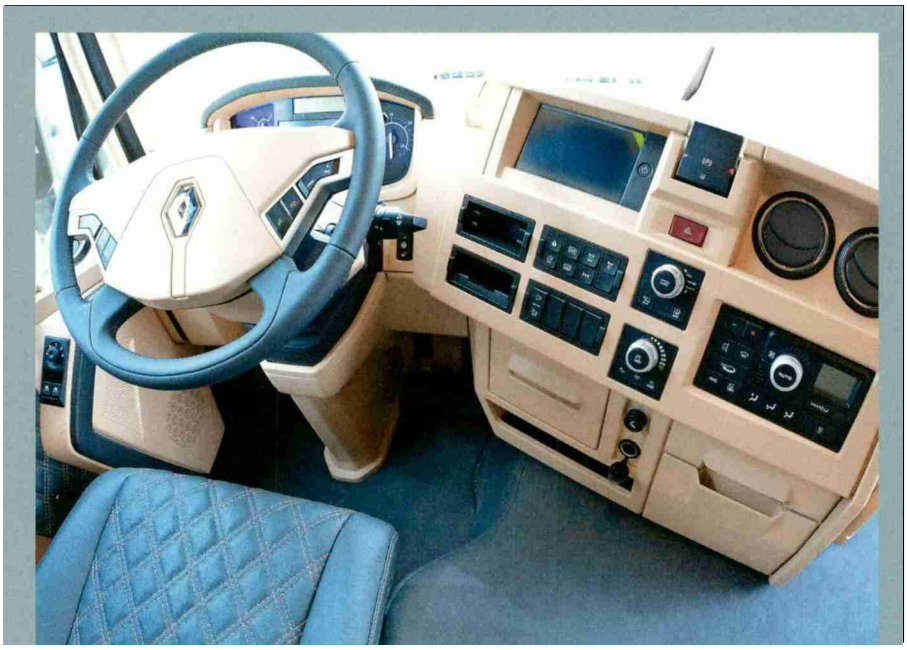
Zu Berliet

Berliet war ein französischer Kraftfahrzeug-Hersteller. Zuletzt vor allem bekannt für seine Nutzfahrzeuge, gehörte das Unternehmen zu den Pionieren des Automobilbaus und stellte auch Busse und Militärfahrzeuge her. Der Bau von Personenwagen endete 1939, nachdem zuletzt nur noch ein modifiziertes Peugeot-Modell angeboten worden war. 1967 wurde Berliet von Citroën gekauft und gelangte 1974 zu Renault. 1978 wurde es mit der Nutzfahrzeugabteilung von Renault und Saviem zur Renault Vehicules Industriels (RVI) zusammengelegt. Der Markenname Berliet erlosch 1980.

Ein kurzer Blick in die Anfänge

Den Wunsch, ein Automobil zu konstruieren, äusserte Marius Berliet (1866–1949), schon mit 15 Jahren. Zunächst blieb dafür keine Zeit und Berliet musste in der elterlichen Werkstätte für Hutbänder mithelfen. Er begann in seiner Freizeit und nachts an seinem ersten Verbrennungsmotor zu arbeiten, den er 1894 fertigstellte. 1895 folgte ein erstes Kraftfahrzeug. 1896 folgte ein zweiter Motor und 1897 sein zweites Automobil. Wiederum ein Zweisitzer, war der neue Motor ein luftgekühlter Boxer mit Kühlrippen, der im Heck untergebracht war.
Mit der Unterstützung seiner Mutter mietete er 1899 eine Werkstatt im Lyoner Quartier La Croix-Rousse, wo er wiederum nur abends und in seiner Freizeit arbeiten konnte. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts entwickelte sich Lyon zu einem Zentrum des französischen Automobilbaus. Auch Berliets kleine Manufaktur gehörte bald dazu. Der Betrieb expandierte schnell. Mehr zur umfangreichen Geschichte finden Sie auf Berliet – Wikipedia.

Beitrag: Rolf Grob, Publikationen Mobilität®, CH-Winterthur
Quelle, Bilder: Renault Trucks (Schweiz) AG



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.11.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen



Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Seite: 32
Fläche: 236'116 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75433909
Ausschnitt Seite: 5/5



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75465826
Ausschnitt Seite: 1/2

19. November 2019

Ford Trucks will sich als 8. Player etablieren

LKW-MARKT Ford Trucks hat begonnen, sich in Westeuropa anzusiedeln. Nach Spanien, Portugal und Italien will sich die in der Türkei beheimatete Ford Otosan auch in der Schweiz etablieren. An der transport-CH war die Marke mit ihrem neuen LKW F-Max auf jeden Fall bereits präsent.

Text: Martin Schatzmann Bilder: Schatzmann, Ford



Mit dem F-Max will Ford Trucks mit schweren Nutzfahrzeugen nach Westeuropa zurück.

Ford wird in Westeuropa in Sachen Nutzfahrzeuge lediglich mit der Transit-Modelllinie wahrgenommen. Diese Modelle stammen praktisch alle aus den Produktionshallen in der Türkei, die der Firma Ford Otosan gehören, einem Joint Venture von Ford und der Koç-Gruppe. Bei Ford Otosan werden jedoch auch schwere Lastwagen hergestellt, und zwar seit 1960, als man bis in die 80er-Jahre zusammen mit Ford England LKW baute. Nach dem Ausstieg von England fuhr man in der Türkei jedoch weiter, wobei die aktuellen Fahrzeuge seither in Afrika, im Nahen Osten, in Asien und im östlichen Europa anzutreffen sind. Mit dem vor einem Jahr auf der IAA Hannover vorgestellten neuen F-Max plante Ford von Anfang an wieder die Expansion nach Westeuropa.

Starke Resonanz Bei dieser Expansion ging man bei Ford Otosan ursprünglich von einer vorsichtigen Vorgehensweise aus, da man nicht sicher war, wie die potenziellen Kunden auf den zusätzlichen Player reagieren würden. Denn es ist kein Geheimnis, dass eine neue Marke gegen die etablierten OEMs DAF, Iveco, MAN, Daimler Trucks, Renault Trucks, Scania und Volvo Trucks in Westeuropa einen schweren Stand haben würde. Doch Ford hat mit dem F-Max einen Nerv getroffen und konnte auch die Jury des International Truck of the Year, wo TIR transNews das Schweizer Mitglied stellt, überzeugen – der Ford F-Max wurde anlässlich seiner Weltpremiere in Hannover mit

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

dem «Truck of the Year 2019» ausgezeichnet.

Beides zusammen – die Auszeichnung und die Premiere auf der IAA – hatte aber eine so starke Resonanz ausgelöst, dass Ford Otosan das Vorgehen anpasste und seine Schritte beschleunigte. Statt sich im kommenden Jahr erst um den Abschluss erster Importverträge zu bemühen, nahm man Südeuropa ins Visier, wo mit der geografischen Nähe zu Nordafrika ein Anschluss an bestehende Märkte möglich erschien. Im Oktober wurden in Portugal und in Spanien die ersten zwei Import- und Vertriebs-Partnerschaften zementiert; in Italien zeichnete sich zur Zeit der Drucklegung dieser Ausgabe ebenfalls ein Vertragsabschluss ab.

Partner in der Schweiz? «Im kommenden Jahr 2020 erhoffen wir uns, die Expansion über weitere Teile Zentraleuropas vorantreiben zu können», sagte Haydar Yenigün, CEO von Ford Otosan, anlässlich der Bekanntgabe des spanischen Partners (F-Trucks Automotive Hispania) am Rande des Truck-Race-Finales Anfang Oktober. Yenigün ist zuversichtlich, bis 2023 ein Import- und Servicenetz über ganz Westeuropa gespannt zu haben. «Auch für die Schweiz suchen wir einen Partner», bestätigt Yenigün. «Wir sind offen für die unterschiedlichsten Möglichkeiten.» Auf der transport-CH war Ford Otosan gemeinsam mit Ford Switzerland vertreten, und Interessenten konnten sich in Bern mit den Verantwortlichen über das Projekt unterhalten. Als europaweiter Partner für Garantieleistungen und proaktive Dienste für Ford Trucks konnte Ford Otosan die TIP Trailer Services gewinnen.

Als Ziel für die mittelfristige Marktpenetration nennt Haydar Yenigün einen Marktanteil von fünf Prozent in jedem Land. Ambitiös, aber auch zielstrebig.

Datum: 19.11.2019

swiss-press
8807 Freienbach
044 240 36 40
www.swiss-press.com

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Page Visits: 345'599

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75465834
Ausschnitt Seite: 1/2

transport-CH: + 6,3 Prozent: transport-CH übertrifft die 35'000-Marke

18.11.2019 | von transport-CH

Tweet

18.11.2019, Bern (ots) - Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH ist mit einem neuen Besucherrekord zu Ende gegangen: 35'515 Besucherinnen und Besucher fanden vom 14.11. bis 17.11.2019 den Weg an die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche. Im Vergleich zu 2017 kamen 6,3 Prozent Personen aus allen Landesteilen mehr nach Bern - im B2B-Bereich waren es gar 13,4 Prozent mehr. Gleichzeitig haben die Organisatoren der Messe angekündigt, den Netzwerkgedanken weiter zu entwickeln und die digitale Plattform über die Messe hinaus für die Nutzfahrzeugbranche auszubauen.

Die transport-CH hat alle Erwartungen übertroffen: An den vier Messetagen kamen insgesamt 35'515 Personen an die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche. «Wir sind begeistert vom Rückhalt in der Nutzfahrzeugbranche», so Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA und Messeleiter transport-CH. Entgegen dem allgemeinen Trend bei den Messen habe die transport-CH die Besucherzahlen nochmals steigern können. «Die Messe muss den internationalen Vergleich nicht mehr scheuen. Die vielen Premieren und Highlights der Aussteller haben dazu beigetragen, dass der Nutzfahrzeugsalon mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus Ausstrahlungskraft hat», so Jean-Daniel Goetschi.

tCH.online - Messe entwickelt sich weiter

Mit den erfreulichen Besucherzahlen haben die Organisatoren auch eine Weiterentwicklung der Messe angekündigt: transport-CH will als digitale Plattform zur wichtigsten Anlaufstelle der Nutzfahrzeugbranche werden. Man wolle zur Vernetzung der Branche und ihrer Kunden beitragen, so Jean-Daniel Goetschi: «So wie Google

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

weltweit Gesellschaft und Wirtschaft als Ganzes vernetzt und als Suchmaschine führend ist. Wir konzentrieren uns aber vor allem auf den Schweizer Nutzfahrzeugbereich - und auf unsere Aussteller», skizziert Jean-Daniel Goetschi. Konkret: Aussteller und weitere Marktteilnehmer können ab sofort ihre Produkte und Dienstleistungen über die neu geschaffene zentrale Plattform anbieten und diese zu Informations- und Werbezwecken nutzen. Als Geschenk zum Jubiläum der zehnten Austragung des Nutzfahrzeugsalons können alle Aussteller die Plattform bis Mai 2020 kostenlos nutzen.

Kontakt:

Weitere Informationen:

- Michael Gehrken, Medienbeauftragter transport-CH, +41 (0)31 313 17 17

- Jean-Daniel Goetschi, CEO, +41 (0) 79 584 29 81

(Fotos zur freien Verwendung finden Sie unter: http://www.transport-CH.com)

Über transport-CH:

Wie Sie als Berufsleute sicherlich auch feststellen, ist unsere tägliche Arbeit von grosser Dynamik und Komplexität geprägt. Flexibilität, Innovationskraft und Dienstleistungsorientierung sind absolut notwendig. Auch bei der Organisation von Messen.

Im Jahr 2019 feiern wir ein Jubiläum, den 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon. Dies ist nicht selbstverständlich. Denn seit der Erstaustragung im Jahr 2001 sind wir vom Organisationskomitee, wie Sie auch, einer konstanten « EVOLUTION» mit unterschiedlichsten Einflüssen ausgesetzt. Aber auch in der Branche, im Marktumfeld und in der Gesellschaft hat sich vieles verändert.

Zur Illustration: Alleine im Jahr des transport-CH-Starts nahm man von prägenden Ereignissen wie 9/11, dem Swissair-Grounding, dem Bundespräsidium Moritz Leuenbergers, des Gotthard-Tunnel-Brandes, dem Crossair-Flugzeugabsturz oder der Übernahme der Renault-Nutzfahrzeugsparte durch die Volvo-Gruppe und somit der Bildung des grössten Nutzfahrzeugherstellers Europas Kenntnis.

Entsprechend wurde in dieser fast 20-jährigen Zeit vieles etabliert - oder vieles verschwand.

Quelle:

na•news aktuell

Datum: 14.11.2019

Winterthurer Zeitung



Winterthurer Zeitung
8400 Winterthur
052/ 260 57 77
https://www.winterthurer-zeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 66'060
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Seite: 22
Fläche: 32'708 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75454866
Ausschnitt Seite: 1/1

Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS):

Autoberufe haben Zukunft

Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) stellt an der Transport-CH in Bern noch bis 17. November seine vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den Fokus. Dabei geht es in erster Linie um die technischen Berufe im Bereich Nutzfahrzeuge.



Diverse Tätigkeiten mit Aufstiegschancen.

Zwei Drittel aller Güter in der Schweiz werden auf der Strasse transportiert, nur ein Drittel auf der Schiene. Rund die Hälfte der insgesamt 4000 AGVS-Garagenbetriebe sorgt dafür, dass die 383'918 in der Schweiz immatrikulierten Lieferwagen sowie 61'907 Lastwagen und Sattelschlepper sicher und energieeffizient unterwegs sind.

Faszination für Technik

Jedes Jahr beginnen 2600 bis 2700 junge Frauen und Männer eine Lehre als Automobil-Mechatroniker/-in (4 Jahre), Automobil-Fachmann/-frau (3 Jahre) oder Automobil-Assistent/-in (2 Jahre) in den Fachrichtungen Nutzfahrzeuge und Personenwagen. Sie alle vereint die Faszination für Technik und die Aussicht auf eine berufliche Tätigkeit mit Aufstiegschancen in einer ungemein dynamischen Branche. Die Aus- und Weiterbildung im Schweizer Autogewerbe braucht auch international keinen Vergleich zu scheuen. Junge Berufsleute aus dem Bereich Nutzfahrzeuge belegen an Berufsmeisterschaften oft Spitzenplätze.

LKW zusammenbauen

Für den Auftritt an der Transport-CH hat sich der AGVS mit seinen Partnerverbänden zusammengetan. Auf dem grosszügigen, 260 Quadratmeter grossen Stand «Berufswelt Mobilität» präsentieren sich neben dem Schweizer Garagistenverband (AGVS) auch Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, Auto-Schweiz, der Nutzfahrzeugverband Astag, die Vereinigung der Schweizer Transportdisponenten, der Verband freiberuflicher Fahrzeugsachverständiger Schweiz, der Swiss Automotive Aftermarket und die Schweizer Armee. Die Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, einen kleinen Modell-LKW zusammenzubauen und anschliessend als Souvenir mit nach Hause zu nehmen. «Wir zielen damit natürlich auf die Jugendlichen. Ihnen wollen wir unsere Berufe näherbringen», sagt Olivier Maeder vom AGVS.

Diverse Berufslehren

Zu den technischen Grundbildungen in den Schweizer Garagen kommen Berufslehren im kaufmännischen Bereich und im Detailhandel. Der Einstieg in die Berufswelt ist im Autogewerbe auf unterschiedlichen Stufen möglich – abhängig vom schulischen Leistungsniveau. *AGVS*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.11.2019

AUTONEWS

AUTOS & FAHRBERICHTE

Autonews
9230 Flawil
078 781 62 26
www.autonews.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Weblogs, Userforen
UUpM: 25'000

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75478054
Ausschnitt Seite: 1/1

Drei «Futuricum» für Holcim

19. November 2019 admin News 0



Der Branchentreffpunkt transport-CH ist auch eine Verkaufsmesse: Die Holcim (Schweiz) AG hat bei der Designwerk Products AG drei vollelektrische Futuricum Concret 40 E beschafft. «Es sind die die ersten vollelektrischen 5-Achs-Beton-Mischer auf dem Markt», kann Bernhard Kunz, Leiter Vertrieb Futuricum zufrieden feststellen.

Holcim setzt bei der Beschaffung ganz bewusst auf Elektro: Zum einen leistet man damit einen Beitrag zur CO2-Reduktion. Zum anderen sollen in urbanen Gebieten Emissionen abgebaut werden. Die drei Fahrzeuge werden jetzt produziert. Die Auslieferung soll gemäss Bernhard Kunz im Spätsommer 2020 erfolgen. Und auch Folgeprojekte sind bereits in der Pipeline.

Futuricum ist eine Handelsmarke der Designwerk Products AG für elektrische Nutzfahrzeuge. Die Marke entspringt einem Leuchtturmprojekt der Muttergesellschaft Designwerk Technologies GmbH, welches die Entwicklung und den Bau wirtschaftlichen und ökologischen 26-Tonnen-E-LKW bezweckte.

Die Entwicklungsresultate, erzielt dank Unterstützung des Bundesamts für Energie (BFE) sowie von Industrie- und Hochschulpartnern, und bestehendes Know-how, fliessen dabei in die Designwerk Products AG ein. Diese stellt die Serienproduktion der Fahrzeuge sicher. Die Kernkompetenzen der Unternehmung erlauben zudem die Elektrifizierung verschiedenster Fahrzeugaufbauten sowie Umrüstungen. Damit bietet Futuricum individuelle Lösungen in den Bereichen der Recycling-Logistik, Verteillogistik, Intralogistik, Baulogistik, Landwirtschafts- und Forstlogistik sowie von anderen Transporten.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 20.11.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

Online-Ausgabe

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 202
Page Visits: 273

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489932
Ausschnitt Seite: 1/2

20. November 2019

transport-CH: königlicher Besuch am Midland Stand

Kilian Wenger besuchte am Sonntag den Stand von Midland an der Nutzfahrzeugmesse transport-CH. Viele Fans nutzen die Gelegenheit, mit dem Schwingerkönig von 2010 ein Schwätzchen zu halten und ein Autogramm von ihm zu ergattern.



Midland-Botschafter Kilian Wenger unterstreicht die Schweizer Herkunft von Midland.





Midland mag amerikanisch klingen, die Marke aber ist ur-schweizerisch: Die Hochleistungsschmierstoffe werden von der 1880 gegründeten Oel-Brack AG im aargauischen Hunzenschwil hergestellt. Unübersehbar steht das grosse Midland-Fass zwischen Lenzburg und Aarau an der Autobahn A1 – mitten im Schweizer Mittelland, das der Marke seinen Namen gab.

Midland-Botschafter Kilian Wenger unterstreicht die Schweizer Herkunft von Midland: Seine Werte «bodenständig, fair und bescheiden» decken sich mit jenen des Schweizer Familienunternehmens, das in vierter Generation von der Familie Brack geleitet wird.

An der transport-CH in Bern liess es sich der «König» nicht nehmen, seinen Fans bei Midland zur Verfügung zu stehen. Diese machten rege Gebrauch davon, liessen sich mit ihrem Idol ablichten und nahmen Autogramme mit.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 20.11.2019

Online-Ausgabe

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 202
Page Visits: 273

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489932
Ausschnitt Seite: 2/2

Auch der Messe-eigenen Filmcrew mit Moderatorin Monika Erb blieb diese «Audienz des Königs» und Sympathieträgers nicht verborgen. Kurzerhand drehte sie mit Kilian Wenger ein lustiges Video und liess sich von ihm – passend zum Messenamen – Huckepack über den Stand transportieren... (pd/mb)

www.midland.ch

www.kilianwenger.ch

www.transport-ch.com

Hier das Video mit dem Schwingerkönig!

Datum: 19.11.2019

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75478055
Ausschnitt Seite: 1/1

19. November 2019

Schwingerkönig Kilian Wenger an der transport-CH

TRANSPORT-CH Kilian Wenger, Schwingerkönig von 2010 und Midland-Botschafter, war am Sonntag 17.11. auf dem Stand von Midland an der transport-CH anzutreffen. Das Videoteam der transport-CH hat den Besuch eingefangen.

Redaktion

Auch das ist Transport: Schwingerkönig Kilian Wenger nimmt Monika Erb Huckepack.

Kilian Wenger, Schwingerkönig von 2010 und Midland-Botschafter, unterstützt die Schweizer Herkunft von Midland: Seine Werte „bodenständig, fair und bescheiden“ decken sich mit jenen des Familienunternehmens, das in vierter Generation von der Familie Brack geleitet wird. An der transport-CH war Kilian Wenger am Sonntag am Midland Stand anzutreffen. Im Zentrum standen bei Midland allerdings die Produkte und Dienstleistungen für die Transportbranche. Im eigens für sie geschaffenen Trans Pool-Verbund profitieren die Mitglieder von vielen Vorteilen. Das Midland Team zeigte auch die Vorteile der modernen Leichtlauföle Midland Nova 5W-30 und Midland Synqron Diesel 5W-30 auf, mit denen sich im realen Betrieb Emissionen reduzieren und Kraftstoff einsparen lassen. Und das ohne bei den verlängerten Ölwechselintervallen Abstriche zu machen.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.11.2019

STR ONLINE

STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75478053
Ausschnitt Seite: 1/3

«ASTAG bi de Lüt»

19. November 2019

Die Mitgliederversammlung der Fachgruppe (FG) Möbeltransporte, die dieses Jahr im Rahmen der transport-CH stattfand, erfreute sich grosser Beliebtheit: Der Seminarraum in der Bernexpo war bis auf den letzten Platz gefüllt. Immerhin glänzte die Versammlung auch mit hochkarätigem Besuch: Neben dem ASTAG Zentralpräsident Adrian Amstutz richtete auch der frischgebackene Nationalrat Lars Guggisberg seine Worte an die Möbeltranspörtler.

André Widmer hat nun bereits seit einem Jahr das Amt des Präsidenten inne – in seinem ersten Jahresbericht konnte er einige Neuerungen aufzeigen. Beispielsweise, dass der Vorstand die Sitzungen ganz nach dem Motto « ASTAG bi de Lüt» nun jeweils bei Mitgliedern abhält, um durch die Nähe auch deren Anliegen besser mitzubekommen und miteinzubeziehen.

Auch neu ist die noch engere Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizerischer Umzugsunternehmen (VSU), neu Swiss Movers Association (SMA). Da sowohl die ASTAG-Fachgruppe als auch der Verband über ein Gütesiegel verfügen (ASTAG PLUS und VSU-Zertifikat), wurde entschieden, zusammenzuspannen und dafür sogleich den neuen Namen Swiss Movers Association zu verwenden. Dass den Mitgliedern das Qualitätssiegel wichtig ist, wurde auch beim anschliessenden Mittagessen im «Chalet Fribourgeois» deutlich. Denn schliesslich könne jeder eine Umzugsfirma gründen, ohne über die notwendige Expertise zu verfügen, so diverse Stimmen der Teilnehmenden.

Und gerade deshalb sei Weiterbildung so wichtig – ein weiterer wunder Punkt. Denn die fachspezifischen CZV-Kurse sind selten ausgebucht und können deshalb oft nicht durchgeführt werden. Aus diesem Grund forderte Vorstandsmitglied Adrian Röthlisberger die Teilnehmenden dazu auf, während dem Mittagessen über mögliche Gründe zu diskutieren.

Nach dem wohlverdienten und gemütlichen Fondueplausch lockte der spannende Vortrag von Christian Bach, Leiter der Forschungsabteilung für Fahrzeugantriebsysteme bei Empa, die Teilnehmenden wieder in den Seminarraum. Dort erzählte er über die neusten Forschungen und die Zukunft alternativer Antriebsformen. Und schliesslich blieb doch noch Zeit, an der grössten Nutzfahrzeugmesse der Schweiz umzusehen.





STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75478053
Ausschnitt Seite: 2/3













STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75478053
Ausschnitt Seite: 3/3





Änderungen im Vorstand, Kostenvergleich und FEDEMAC

Neu in den Vorstand gewählt wurde am vergangenen Samstag Xavier Tornay (Maurice Tornay SA), der an diesem Tag allerdings nicht anwesend sein konnte. Weiter wurde informiert, dass der Kostenvergleich für Möbeltransporte unverändert weitergeführt wird. Zudem wurde beschlossen, die FEDEMAC Federation of European Movers Association zu verlassen. Dies, weil der Dachverband kein aktives Lobbying mehr betreibt und bereits einige wichtige Länderverbände den Austritt gegeben haben.

Kaffee und Gipfeli wurden offeriert von Lanz + Marti AG, das Apéro vom VSU und das Fondue von PK Mobil.

Text und Fotos: ahu

Datum: 20.11.2019

FR-Version

STR- Assoc. Suisse destransports routiers
3006 Berne
031 370 85 85
https://str-online.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489950
Ausschnitt Seite: 1/3

«ASTAG près de vous»

20. novembre 2019

L'assemblée générale des membres du groupe professionnel Déménagements, qui s'est tenue cette année dans le cadre du salon transport-ch, a été un franc succès. La salle de séminaires de Bernexpo a été en effet remplie jusqu'au dernier siège. Il est vrai que cette assemblée a brillé par ses visiteurs de marque: en plus d'Adrian Amstutz, président central de l'ASTAG, le Conseiller national Lars Guggisberg, récemment élu, s'est exprimé face aux déménageurs.

André Widmer, qui exerce la fonction de président depuis un an déjà, a pu présenter quelques innovations dans son premier rapport annuel. Ainsi, selon la devise «Astag près de vous» («Astag bi de Lüt» en suisse allemand), le comité tient désormais par exemple ses séances chez des membres, afin de mieux comprendre et de mieux intégrer leurs préoccupations grâce à cette proximité.

La collaboration encore plus étroite avec l'Association suisse des entreprises de déménagements VSU, dorénavant appelée Swiss Movers Association (SMA), est également une nouveauté. Comme à la fois le groupe professionnel ASTAG et cette association professionnelle disposent d'un label de qualité (ASTAG PLUS et Certificat VSU), il a été décidé d'unir les efforts en utilisant en même temps le nouveau nom Swiss Movers Association à cet effet. L'attachement des membres au label de qualité s'est clairement exprimé pendant le repas qui a suivi au «Chalet Fribourgeois». N'importe qui pourrait en effet créer une entreprise de déménagement sans posséder l'expertise nécessaire, ont estimé divers participants.

C'est justement la raison pour laquelle la formation continue est si importante. En effet, les cours spécifiques OACP sont rarement complets et ne peuvent de ce fait souvent pas être assurés faute de participants. C'est la raison pour laquelle Adrian Röthlisberger, membre du comité, a invité les participants à discuter des causes possibles pendant le repas.

Après une fondue conviviale bien méritée, l'assemblée a réintégré la salle de séminaires pour assister au passionnant exposé de Christian Bach, responsable du département de la recherche sur les systèmes de motorisation des véhicules à l'Empa. Il a rendu compte des dernières recherches en date et de l'avenir des formes de motorisations alternatives. Après cela, il restait tout juste le temps de visiter le plus grand salon de véhicules utilitaires de Suisse.





ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

















Changement au sein du comité, comparaison des coûts et FEDEMAC

Xavier Tornay (de la société Maurice Tornay SA) a été nouvellement élu au comité samedi mais il n'a malheureusement pas pu être présent ce jour. L'assemblée a par ailleurs été informée que la comparaison des coûts pour les transports-déménagements se poursuivait de façon inchangée. La décision de quitter la FEDEMAC, Federation of European Movers Association, a également été prise parce que cette organisation faîtière ne fait plus de lobbying actif et que certaines fédérations nationales importantes ont déjà annoncé leur retrait.

Le café et les croissants ont été offerts par Lanz + Marti SA, l'apéritif par la VSU et la fondue par PK Mobil.

Texte et Photos: ahu

Datum: 19.11.2019

BÄRNERBÄR
BERNS WOCHENZEITUNG

Bärnerbär
3001 Bern
031/ 330 39 99
https://baernerbaer.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 91'078
Erscheinungsweise: 50x jährlich


Nicolas Bürgy: Auf bestem Weg, seinen Traum zu verwirklichen

Seite: 13
Fläche: 27'836 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75468410
Ausschnitt Seite: 1/1

+ 6,3 Prozent: transport-CH übertrifft die 35 000-Marke



Ein Publikumsmagnet mit internationaler Ausstrahlung: die **transport-ch**

Foto: zvg

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH ist mit einem neuen Besucherrekord zu Ende gegangen: 35'515 Besucherinnen und Besucher fanden vom 14.11. bis 17.11.2019 den Weg an die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche.

Die transport-CH hat alle Erwartungen übertroffen: Im Vergleich zu 2017 kamen 6,3 Prozent Personen aus allen Landesteilen mehr nach Bern – im B2B-Bereich waren es gar 13,4 Prozent mehr. Gleichzeitig haben die Organisatoren der Messe angekündigt, den Netzwerkgedanken auch online weiter zu entwickeln. Mit der digitalen Plattform transport-CH wollen sie während dem gesamten Jahr zur wichtigsten Anlaufstelle der Nutzfahrzeugbranche werden.

Ausstrahlungskraft über die Landesgrenzen hinaus

«Wir sind begeistert vom Rückhalt in der Nutzfahrzeugbranche», so Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA und Messeleiter transport-CH. Entgegen dem Trend bei den Messen habe die transport-CH die Besucherzahlen nochmals steigern können. «Die Messe muss den internationalen Vergleich nicht mehr scheuen. Die vielen Premieren und Highlights der Aussteller haben dazu beigetragen, dass der Nutzfahrzeugsalon mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus Ausstrahlungskraft hat», so Jean-Daniel Goetschi. *pd*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 13.11.2019

L'ECO / Tele 7
4055 Basel
061 544 46 46
leconews.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 1'908
Erscheinungsweise: 38x jährlich



Seite: 17
Fläche: 11'979 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75466216
Ausschnitt Seite: 1/1

transport-CH 2019 – il salone svizzero dei veicoli commerciali

Dal 14 al 17 novembre 2019 si svolgerà alla BERNEXPO di Berna la 10ª edizione del salone transport-CH con il motto «eVOLUTION»



La fiera biennale è la più importante per l'industria svizzera dei veicoli commerciali, e presenta una panoramica completa sugli sviluppi tecnologici e di mercato di furgoni, camion, accessori e componenti. Tutto quanto abbia nome e rango nel mondo dei trasporti partecipa al salone dei veicoli commerciali di Berna. La decima edizione punta sull'esperienza diretta. I visitatori potranno meravigliarsi degli ultimi sviluppi nel settore, sia che si tratti della tecnologia diesel più recente, a celle combustibile, a gas o elettrica. Avranno anche la possibilità di mettersi al volante e provare le novità lungo un percorso di circa 600 metri. Saranno a disposizione veicoli di diversi costruttori. La fiera leader per l'industria svizzera dei veicoli commerciali offrirà ancora una volta una panoramica completa sugli sviluppi dei mezzi di trasporto e degli accessori. A questo contribuirà sicuramente il congresso mobility-forum.org, una conferenza con esperti di alto livello su temi concernenti il futuro delle tecnologie di propulsione alternative. Non mancheranno accattivanti esposizioni e mostre nostalgiche oltre ottime possibilità di ristoro.

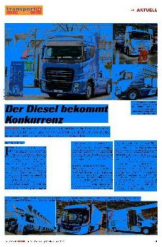
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 21.11.2019

AUTOMOBIL REVUE

Automobil Revue Katalog
3172 Niederwangen
031 330 14 00
https://www.automobilrevue.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 11'568
Erscheinungsweise: 47x jährlich



Seite: 5
Fläche: 244'588 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75488883
Ausschnitt Seite: 1/6







Neues Gesicht auf dem Schweizer Markt: Der in der Türkei gebaute Ford T-Max (l.). Volvo Trucks setzt auf alternative Antriebe wie LNG (o. r.) oder Strom (u. r.).

Der Diesel bekommt Konkurrenz

WANDEL Die Transport-CH fand als nationale Messe der Transportbranche zum zehnten Mal statt – unter dem Motto E-Volution, das Umweltfreundlichkeit signalisiert. Ein Rundgang mit ausgesuchten Schwerpunkten.

Hans-Peter Steiner

Ford ist eine neue Marke in der europäischen Lastwagenszene. Unübersehbar stand ein blauer Sattelschlepper vor dem Haupteingang der Messe Transport-CH in Bern. Der F-Max will den westeuropäischen Markt erobern, gegen eine sehr starke Konkurrenz. Er wurde auf der letzten IAA zum International Truck of the Year 2019 gewählt. Vorerst gibt es ihn mit einem 500 PS starken 12.7-Liter-Ford-Ecotorque-Diesel (Euro 6d), der 2500 Nm abliefert. Als Eintrittsmärkte sind die Länder Südeuropas vorgesehen, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Skandinavien sollen folgen. Produziert wird er bei Ford Otosan im türkischen Eskisehir südöstlich von Istanbul.

Ein Beispiel Schweizer Wertarbeit schloss sich im Aussengelände an: eine Reihe von zwölf präzise ausgerichteten Kippern. Die Aufbauten stammen von Moser aus Steffisburg BE. Geschäftsleiter Adrian Moser nennt sie Serie 600+, was dem Umstand Rechnung tragen soll, dass der Kipperhersteller seit sechs Jahren genau 600 Exemplare des Typs Rockbox produziert hat. «Ein Meilenstein für uns», sagt Moser stolz. Sonderserien gibt es inzwischen also auch bei Aufbauten, nicht nur von Fahrzeugen: Nur die auf der Messe gezeigten Kipper tragen das Emblem «Serie 600+ built by moser».

Deutsche Lastwagen unter Strom

Mercedes-Benz zeigte am neuen Actros, dass ein

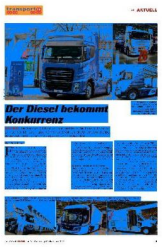
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 21.11.2019

AUTOMOBIL REVUE

Automobil Revue Katalog
3172 Niederwangen
031 330 14 00
https://www.automobilrevue.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 11'568
Erscheinungsweise: 47x jährlich



Seite: 5
Fläche: 244'588 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75488883
Ausschnitt Seite: 2/6

schwerer Lastwagen – hier das Sondermodell Actros Edition 1 mit 530 PS – auch mit Kameras namens Mirrorcam anstatt Rückspiegeln sicher gefahren werden kann. Auch amerikanische Transportlösungen dürften bei uns funktionieren: Der Sprinter wurde vom Aufbauer Spier aus Höxter (D) zum Paketzustellfahrzeug umgebaut, indem die B-Säule einer Schiebetür und einem breiten, niederflurigen Zugang von der Beifahrerseite her weicht. «Eine Wohltat für den Fahrer, der 200-mal am Tag ein- und aussteigen muss», erklärt Dirk Beneditz, Marketingchef bei Mercedes-Benz Vans. Rund zehn solcher Fahrzeuge seien schon in der Schweiz unterwegs, unter anderem auch für Fedex. Zudem teilte er mit, dass der elektrische Van E-Vito künftig auch mit 400 statt nur 150 Kilometer Reichweite angeboten werden soll.

Die mit dem Löwen im Logo – MAN – fuhren neben konventionellen Trucks die beiden Elektro-Lastwagen auf, die schon auf der IAA zu sehen waren, wobei der Typ Cit-E 4×2 (100 km Reichweite) bisher noch ein Concept-Car ist, das aber auf grosses Interesse stiess. Realitätsnäher ist der TGM 26.360 E 6×2-4, ein Dreiachser mit 264 kW (360 PS) Leistung und rund 150 Kilometern Reichweite. Neu und serienreif ist ein neunplätziger Shuttle auf der Basis des E-Van, der eTGE 3.140 mit 100-kW-E-Motor und 850 Kilogramm Nutzlast für den Personentransport. Auffällig ist sein hoher Boden, unter dem die Batterien Platz fand.

Zum Jubiläum: Moser aus Steffisburg BE feiert die 600. produzierte Rockbox mit einer Sonderserie (l.). Die futuristisch anmutende Konzeptstudie von MAN trägt die Bezeichnung Cit-E (M.) und soll den Verteilerwagen der Zukunft zeigen. Der Sprinter von Mercedes-Benz nach dem Umbau von Aufbauer Spier (r.).







Der italienische Hersteller Iveco hat seinen schweren Lastwagen, den Stralis, komplett neu aufgebaut und modernisiert. Der Nachfolger heisst neu S-Way und stand, neben dem neuen leichten Daily, im Mittelpunkt der Iveco-Exponate.

«Der Diesel wird unterschätzt»

Scania verzichtete in Bern nicht auf seinen traditionellen V8, auf dem der legendäre Ruf der schwedischen Marke gründet und der seinen 50. Geburtstag feiert. Es gibt natürlich ein Sondermodell dazu. «Mit einem V8 in der Flotte findet hierzulande ein Unternehmer die besten Fahrer», sagte Jürg Hörzer, Verkaufsleiter West und Key-Account-Manager bei Scania, «und er läuft auch mit hun-

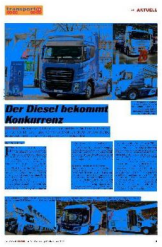
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 21.11.2019

AUTOMOBIL REVUE

Automobil Revue Katalog
3172 Niederwangen
031 330 14 00
https://www.automobilrevue.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 11'568
Erscheinungsweise: 47x jährlich



Seite: 5
Fläche: 244'588 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75488883
Ausschnitt Seite: 3/6

dertprozentigem Biodiesel.» Scania fährt aber auch mit LNG mit Reichweiten von bis zu 1300 Kilometern (20 solcher Fahrzeuge sind in der Schweiz bereits im Einsatz), wobei der Betrieb mit CNG möglich wäre. Das Problem ist das fehlende Tankstellennetz. Star war der E-Highway, einer der sechs Hybrid-Sattelschlepper, die in Deutschland unter dem Namen Projekt Elisa auf drei fünf Kilometer langen Autobahnstrecken mit Stromabnehmern Energie von einer Oberleitungen zapfen. Verlässt das Fahrzeug die Autobahn, übernimmt ein Sechszylinder-Diesel den Vortrieb. «Versuche mit Brennstoffzellenfahrzeugen laufen auch bei uns», fügt Hörzer hinzu.

Wer schon einmal einen Volvo-Sattelschlepper mit Elektroantrieb gefahren hat, dürfte das nie vergessen. Die 680-Strom-PS des Designwerk-Demofahrzeugs setzt die doppelbereifte Antriebsachse brachial unmittelbar in den Asphalt. Ein solches Auto (und viele andere E-Fahrzeuge) konnte man auf dem Parcours der Messe ausprobieren. Die schwedische Firma Volvo Trucks setzt zwar auch auf E-Antriebe, vor allem im Verteiler- und Kommunalbereich (der Typ FE wird ab 2020 auch in die Schweiz geliefert), oder aber auf LNG-Varianten, die mit Bio-LNG völlig CO_2-frei sind, jedoch betont Remo Motta von Volvo Trucks: «Der Diesel, und das unterschätzen viele, hat neben seiner Umweltfreundlichkeit noch immer einen erheblichen wirtschaftlichen Aspekt: sein Sparpotential.» Im Feldversuch mit Fuel-Efficency-Sattelschleppern (460 und 500 PS, Turbo-Compound-Motoren und vorausschauende Software I-Save) im Fernverkehr durch Schweizer Grosskunden seien zwischen zehn und 20 Prozent Treibstoffeinsparungen erzielt worden. «Das sind maximal bis zu 13 Prozent mehr als wir versprochen haben.»

Von gestern bis morgen

Den Grundstein für Renault Trucks legte 1894 ein Hersteller namens Berliet in Lyon (F). «Deshalb spannen wir auf der Ausstellung den Bogen von damaliger Technik bis heute», sagte Tarcis Berberat, Vizepräsident und Regionaldirektor von Renault Trucks. Neben dem Jubiläumstruck T High Edition 1894 zeigte der französische Hersteller Oldtimer von Berliet, so den Reisecar Berliet Type 1 CB Torpedo (1921) und den holzgasbetriebenen Berliet VDANG E326 mit Baujahr 1938 als Blickfang, beide zur Verfügung gestellt von der Fondation Berliet. Heute aktuell ist der rein elektrische Master ZE mit Kühlkoffer. Berberat verriet: «Wir haben soeben 20 rein elektrische Dreiachser des Typs RT D Wide ZE in der Schweiz verkauft.» Es bewegt sich etwas in der Branche! ●

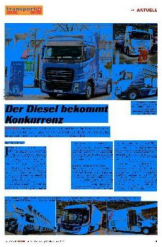
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 21.11.2019

AUTOMOBIL REVUE

Automobil Revue Katalog
3172 Niederwangen
031 330 14 00
https://www.automobilrevue.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 11'568
Erscheinungsweise: 47x jährlich



Seite: 5
Fläche: 244'588 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75488883
Ausschnitt Seite: 4/6







Der legendäre V8 von Scania feiert dieses Jahre seinen 50. Geburtstag. Renault zeigte an der Transport-CH mit dem Berliet 1 CB (o. r.) und dem Type VDANG (u. r.). Letzterer war mit einem Holzvergaser ausgerüstet.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

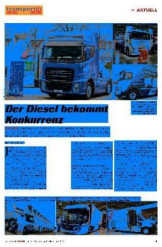
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 21.11.2019

AUTOMOBIL REVUE

Automobil Revue Katalog
3172 Niederwangen
031 330 14 00
https://www.automobilrevue.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 11'568
Erscheinungsweise: 47x jährlich



Seite: 5
Fläche: 244'588 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75488883
Ausschnitt Seite: 5/6



Ein ungewohntes Bild: Scania rüstet Hybrid-Lastwagen mit einem Stromabnehmer aus (l.), über den auf Langstreckenfahrten Energie von Oberleitungen bezogen werden kann. Der Iveco S-Way (r.) ist der neue Grosse der Italiener und löst nach 17 Jahren den Stralis ab.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

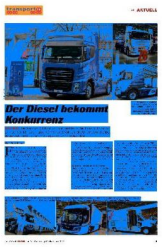
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 21.11.2019

AUTOMOBIL REVUE

Automobil Revue Katalog
3172 Niederwangen
031 330 14 00
https://www.automobilrevue.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 11'568
Erscheinungsweise: 47x jährlich



Seite: 5
Fläche: 244'588 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75488883
Ausschnitt Seite: 6/6

Beste Perspektiven für die Transport-CH

Dominique Kolly, OK-Präsident und Gründer der Schweizer Nutzfahrzeugsalons (Bild), zeigte sich stolz und zufrieden über den Verlauf der Jubiläumsausgabe der Transport-CH, die ihren Ursprung als Transport 2001 im Forum Fribourg hatte und nach der Einstellung des Genfer Nutzfahrzeugsalons eine Hausmesse des Garagisten



aus Le Mouret FR sein wollte. Seit 2011 gastierte die Transportmesse nun zum fünften Mal in Bern. Mit inzwischen 270 Ausstellern und sehr vielen Innovationen ist sie zu einer nationalen Leitmesse herangewachsen. Zur Eröffnung kamen 400 geladene Gäste und Medienvertreter. Das unterstreiche die Bedeutung der Messe für die Transportbranche und zeige, «dass wir ein gutes Niveau erreicht haben», so Dominique Kolly. Nach Messeende schätzte er die Besucherzahl vorsichtig auf «über 30 000». «Wichtig ist vor allem, dass die richtigen Personen kommen, denen die Branche am Herzen liegt», betonte er. Und sie kamen alle: Vertreter sämtlicher Berufsverbände, Logistiker, Chauffeure, Fans, Transportunternehmer und Spediteure, aber auch der Direktor des Bundesamtes für Strassen (Astra), Jürg Röthlisberger. Nur Simonetta Sommaruga, Chefin des Departementes für Umwelt, Verkehr, Energie und Technik (Uvek), «die wir gleich nach ihrer Wahl eingeladen hatten», kam nicht. «Das tut uns weh», bedauerte Kolly.

Ziel der Ausstellung ist es, das Image des Strassentransportes zu verbessern. «Und es wird immer besser. Vor allem aber hilft sie, dem Publikum zu zeigen, in welche Richtung die Entwicklung geht. Es sucht hier die passende Lösung für seine Bedürfnisse, denn die Transportbranche erlebt eine spannende Zeit des Umbruchs», erklärt Kolly. Das betrifft nicht nur den Markt der schweren Lastwagen – sondern auch die kleinen, leichten Nutzfahrzeuge. Kolly blickt zuversichtlich in die Zukunft: «Es gibt heute nicht mehr viele Messen, die wachsen. Diese Sorge haben wir nicht, wir sind langsam zu klein.» Erweiterungsmöglichkeiten böten sich mit der Halle 4 mit mehreren Tausend Quadratmetern Fläche, aber auch mit Zelten.

«Ich bin stolz darauf, was wir mit dieser Messe erreicht haben, weil ich auch spüre, dass alle gerne mitmachen. Das Image der Transportbranche wird immer besser, aber es bleibt noch viel zu tun», zog Dominique Kolly eine positive Bilanz. **HPS**

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 20.11.2019

AUTOMOBIL REVUE

Online-Ausgabe

Automobil Revue
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.automobilrevue.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489986
Ausschnitt Seite: 1/7

Nachrichten Neuheiten

Der Diesel bekommt Konkurrenz

Von Hans-Peter Steiner - 20. November 2019



Ford ist eine neue Marke in der europäischen Lastwagenszene. Unübersehbar stand ein blauer Sattelschlepper vor dem Haupteingang der Messe Transport-CH in Bern. Der F-Max will den westeuropäischen Markt erobern, gegen eine sehr starke Konkurrenz. Er wurde auf der letzten IAA zum International Truck of the Year 2019 gewählt. Vorerst gibt es ihn mit einem 500 PS starken 12.7-Liter-Ford-Ecotorque-Diesel (Euro 6d), der 2500 Nm abliefert. Als Eintrittsmärkte sind die Länder Südeuropas vorgesehen, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Skandinavien sollen folgen. Produziert wird er bei Ford Otosan im türkischen Eskisehir südöstlich von Istanbul.





ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 20.11.2019

AUTOMOBIL REVUE

Online-Ausgabe

Automobil Revue
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.automobilrevue.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489986
Ausschnitt Seite: 2/7





Neues Gesicht auf dem Schweizer Markt: Der in der Türkei gebaute Ford T-Max (l.). Volvo Trucks setzt auf alternative Antriebe wie LNG (o. r.) oder Strom (u. r.).

Ein Beispiel Schweizer Wertarbeit schloss sich im Aussengelände an: eine Reihe von zwölf präzise ausgerichteten Kippern. Die Aufbauten stammen von Moser aus Steffisburg BE. Geschäftsleiter Adrian Moser nennt sie Serie 600+, was dem Umstand Rechnung tragen soll, dass der Kipperhersteller seit sechs Jahren genau 600 Exemplare des Typs Rockbox produziert hat. «Ein Meilenstein für uns», sagt Moser stolz. Sonderserien gibt es inzwischen also auch bei Aufbauten, nicht nur von Fahrzeugen: Nur die auf der Messe gezeigten Kipper tragen das Emblem «Serie 600+ built by moser».

Deutsche Lastwagen unter Strom

Mercedes-Benz zeigte am neuen Actros, dass ein schwerer Lastwagen – hier das Sondermodell Actros Edition 1 mit 530 PS – auch mit Kameras namens Mirrorcam anstatt Rückspiegeln sicher gefahren werden kann. Auch amerikanische Transportlösungen dürften bei uns funktionieren: Der Sprinter wurde vom Aufbauer Spier aus Höxter (D) zum Paketzustellfahrzeug umgebaut, indem die B-Säule einer Schiebetür und einem breiten, niederflurigen Zugang von der Beifahrerseite her weicht. «Eine Wohltat für den Fahrer, der 200-mal am Tag ein- und aussteigen muss», erklärt Dirk Beneditz, Marketingchef bei Mercedes-Benz Vans. Rund zehn solcher Fahrzeuge seien schon in der Schweiz unterwegs, unter anderem auch für Fedex. Zudem teilte er mit, dass der elektrische Van E-Vito künftig auch mit 400 statt nur 150 Kilometer Reichweite angeboten werden soll.





ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 20.11.2019

AUTOMOBIL REVUE

Online-Ausgabe

Automobil Revue
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.automobilrevue.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489986
Ausschnitt Seite: 3/7









Zum Jubiläum: Moser aus Steffisburg BE feiert die 600. produzierte Rockbox mit einer Sonderserie (o.). Die futuristisch anmutende Konzeptstudie von MAN trägt

die Bezeichnung Cit-E (M.) und soll den Verteilerwagen der Zukunft zeigen. Der Sprinter von Mercedes-Benz nach dem Umbau von Aufbauer Spier (u.).

Die mit dem Löwen im Logo – MAN – fuhren neben konventionellen Trucks die beiden Elektro-Lastwagen auf, die schon auf der IAA zu sehen waren, wobei der Typ Cit-E 4×2 (100 km Reichweite) bisher noch ein Concept-Car ist, das aber auf grosses Interesse stiess. Realitätsnäher ist der TGM 26.360 E 6×2-4, ein Dreiachser mit 264 kW (360 PS) Leistung und rund 150 Kilometern Reichweite. Neu und serienreif ist ein neunplätziger Shuttle auf der Basis des E-Van, der eTGE 3.140 mit 100-kW-E-Motor und 850 Kilogramm Nutzlast für den Personentransport. Auffällig ist sein hoher Boden, unter dem die Batterien Platz fand.

Der italienische Hersteller Iveco hat seinen schweren Lastwagen, den Stralis, komplett neu aufgebaut und modernisiert. Der Nachfolger heisst neu S-Way und stand, neben dem neuen leichten Daily, im Mittelpunkt der Iveco-Exponate.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 20.11.2019

AUTOMOBIL REVUE

Online-Ausgabe

Automobil Revue
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.automobilrevue.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489986
Ausschnitt Seite: 4/7









Ein ungewohntes Bild: Scania rüstet Hybrid-Lastwagen mit einem Stromabnehmer aus (o.), über den auf Langstreckenfahrten Energie von Oberleitungen bezogen werden kann. Der Iveco S-Way (u.) ist der neue Grosse der Italiener und löst nach 17 Jahren den Stralis ab.

«Der Diesel wird unterschätzt»

Scania verzichtete in Bern nicht auf seinen traditionellen V8, auf dem der legendäre Ruf der schwedischen Marke gründet und der seinen 50. Geburtstag feiert. Es gibt natürlich ein Sondermodell dazu. «Mit einem V8 in der Flotte findet hierzulande ein Unternehmer die besten Fahrer», sagte Jürg Hörzer, Verkaufsleiter West und Key-Account-Manager bei Scania, «und er läuft auch mit hundertprozentigem Biodiesel.» Scania fährt aber auch mit LNG mit Reichweiten von bis zu 1300 Kilometern (20 solcher Fahrzeuge sind in der Schweiz bereits im Einsatz), wobei der Betrieb mit CNG möglich wäre. Das Problem ist das fehlende Tankstellennetz. Star war der E-Highway, einer der sechs Hybrid-Sattelschlepper, die in Deutschland unter dem Namen Projekt Elisa auf drei fünf Kilometer langen Autobahnstrecken mit Stromabnehmern Energie von einer Oberleitungen zapfen. Verlässt das Fahrzeug die Autobahn, übernimmt ein Sechszylinder-Diesel den Vortrieb. «Versuche mit Brennstoffzellenfahrzeugen laufen auch bei uns», fügt Hörzer hinzu.

Wer schon einmal einen Volvo-Sattelschlepper mit Elektroantrieb gefahren hat, dürfte das nie vergessen. Die 680-Strom-PS des Designwerk-Demofahrzeugs setzt die doppelbereifte Antriebsachse brachial unmittelbar in den Asphalt. Ein solches Auto (und viele andere E-Fahrzeuge) konnte man auf dem Parcours der Messe ausprobieren.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 20.11.2019

AUTOMOBIL REVUE

Online-Ausgabe

Automobil Revue
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.automobilrevue.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

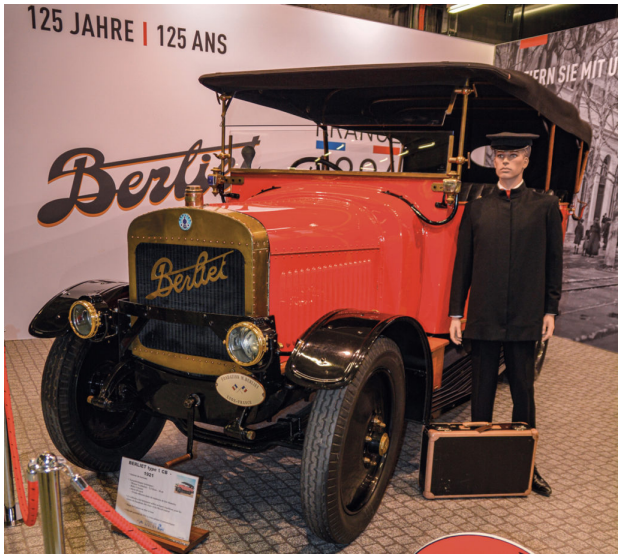
Referenz: 75489986
Ausschnitt Seite: 5/7

Die schwedische Firma Volvo Trucks setzt zwar auch auf E-Antriebe, vor allem im Verteiler- und Kommunalbereich (der Typ FE wird ab 2020 auch in die Schweiz geliefert), oder aber auf LNG-Varianten, die mit Bio-LNG völlig CO 2 -frei sind, jedoch betont Remo Motta von Volvo Trucks: «Der Diesel, und das unterschätzen viele, hat neben seiner Umweltfreundlichkeit noch immer einen erheblichen wirtschaftlichen Aspekt: sein Sparpotential.» Im Feldversuch mit Fuel-Efficency-Sattelschleppern (460 und 500 PS, Turbo-Compound-Motoren und vorausschauende Software I-Save) im Fernverkehr durch Schweizer Grosskunden seien zwischen zehn und 20 Prozent Treibstoffeinsparungen erzielt worden. «Das sind maximal bis zu 13 Prozent mehr als wir versprochen haben.»









ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 20.11.2019

AUTOMOBIL REVUE

Online-Ausgabe

Automobil Revue
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.automobilrevue.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489986
Ausschnitt Seite: 6/7





Der legendäre V8 von Scania feiert dieses Jahre seinen 50. Geburtstag. Renault zeigte an der Transport-CH mit dem Berliet 1 CB (m.) und dem Type VDANG (u.). Letzterer war mit einem Holzvergaser ausgerüstet.

Von gestern bis morgen

Den Grundstein für Renault Trucks legte 1894 ein Hersteller namens Berliet in Lyon (F). «Deshalb spannen wir auf der Ausstellung den Bogen von damaliger Technik bis heute», sagte Tarcis Berberat, Vizepräsident und Regionaldirektor von Renault Trucks. Neben dem Jubiläumstruck T High Edition 1894 zeigte der französische Hersteller Oldtimer von Berliet, so den Reisecar Berliet Type 1 CB Torpedo (1921) und den holzgasbetriebenen Berliet VDANG E326 mit Baujahr 1938 als Blickfang, beide zur Verfügung gestellt von der Fondation Berliet. Heute aktuell ist der rein elektrische Master ZE mit Kühlkoffer. Berberat verriet: «Wir haben soeben 20 rein elektrische Dreiachser des Typs RT D Wide ZE in der Schweiz verkauft.» Es bewegt sich etwas in der Branche!

Beste Perspektiven für die Transport-CH

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 20.11.2019

AUTOMOBIL REVUE

Online-Ausgabe

Automobil Revue
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.automobilrevue.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489986
Ausschnitt Seite: 7/7





Dominique Kolly, OK-Präsident und Gründer der Schweizer Nutzfahrzeugsalons (Bild), zeigte sich stolz und zufrieden über den Verlauf der Jubiläumsausgabe der Transport-CH, die ihren Ursprung als Transport 2001 im Forum Fribourg hatte und nach der Einstellung des Genfer Nutzfahrzeugsalons eine Hausmesse des Garagisten aus Le Mouret FR sein wollte. Seit 2011 gastierte die Transportmesse nun zum fünften Mal in Bern. Mit inzwischen 270 Ausstellern und sehr vielen Innovationen ist sie zu einer nationalen Leitmesse herangewachsen. Zur Eröffnung kamen 400 geladene Gäste und Medienvertreter. Das unterstreiche die Bedeutung der Messe für die Transportbranche und zeige, «dass wir ein gutes Niveau erreicht haben», so Dominique Kolly. Nach Messeende schätzte er die Besucherzahl vorsichtig auf «über 30 000». «Wichtig ist vor allem, dass die richtigen Personen kommen, denen die Branche am Herzen liegt», betonte er. Und sie kamen alle: Vertreter sämtlicher Berufsverbände, Logistiker, Chauffeure, Fans, Transportunternehmer und Spediteure, aber auch der Direktor des Bundesamtes für Strassen (Astra), Jürg Röthlisberger. Nur Simonetta Sommaruga, Chefin des Departementes für Umwelt, Verkehr, Energie und Technik (Uvek), «die wir gleich nach ihrer Wahl eingeladen hatten», kam nicht. «Das tut uns weh», bedauerte Kolly.

Ziel der Ausstellung ist es, das Image des Strassentransportes zu verbessern. «Und es wird immer besser. Vor allem aber hilft sie, dem Publikum zu zeigen, in welche Richtung die Entwicklung geht. Es sucht hier die passende Lösung für seine Bedürfnisse, denn die Transportbranche erlebt eine spannende Zeit des Umbruchs», erklärt Kolly. Das betrifft nicht nur den Markt der schweren Lastwagen – sondern auch die kleinen, leichten Nutzfahrzeuge. Kolly blickt zuversichtlich in die Zukunft: «Es gibt heute nicht mehr viele Messen, die wachsen. Diese Sorge haben wir nicht, wir sind langsam zu klein.» Erweiterungsmöglichkeiten böten sich mit der Halle 4 mit mehreren Tausend Quadratmetern Fläche, aber auch mit Zelten.

«Ich bin stolz darauf, was wir mit dieser Messe erreicht haben, weil ich auch spüre, dass alle gerne mitmachen. Das Image der Transportbranche wird immer besser, aber es bleibt noch viel zu tun», zog Dominique Kolly eine positive Bilanz.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 20.11.2019

REVUE AUTOMOBILE

Revue Automobile
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.revueautomobile.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489963
Ausschnitt Seite: 1/8

Actualités Nouveautés

Le diesel sous pression

CHANGEMENT D'ÈRE La 10e édition de transport-CH, salon phare du secteur, était placé sous le signe du respect de l'environnement, avec comme slogan eVolution. Passage en revue des points forts de l'événement.

Von Hans-Peter Steiner

-
20. November 2019



Ford a tenu à marquer son arrivée sur la scène européenne des poids lourds: le semi-remorque bleu stationné devant l'entrée principale de la foire à Berne n'aura échappé à personne. Face à une concurrence très forte, le F-Max veut conquérir le marché d'Europe de l'Ouest. Les prémices sont encourageantes pour Ford, puisque son camion a été élu «Camion international de l'année 2019» lors de la dernière édition de l'IAA. A l'heure actuelle, il est disponible avec un Ford Ecotorque diesel (Euro 6d) de 12,7 l développant 500 ch et 2500 Nm. Les premiers marchés à en bénéficier sont les pays du sud de l'Europe, suivis par l'Allemagne, la France, l'Angleterre et la Scandinavie. Il sera produit par Ford Otosan à Eskisehir au sud-est d'Istanbul.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch









A l'extérieur, les visiteurs ne pouvaient pas rater le F-Max, le premier camion de Ford pour l'UE.

Toujours à l'extérieur, on pouvait observer un exemple de qualité suisse: une série de camions-bennes elf+1 alignés avec précision. Les superstructures ont été fabriquées par Moser à Steffisburg. Le fabricant de camions-bennes les a dénommées série 600+, en hommage aux 600 exemplaires de type Rockbox produits par l'entreprise depuis six ans. «Une étape importante pour nous», a déclaré le directeur Adrian Moser. Des séries spéciales sont désormais également disponibles pour les superstructures, et pas seulement pour les véhicules.

Camions allemands sous tension

Avec le nouvel Actros, Mercedes-Benz démontre qu'un poids lourd – ici le modèle spécial «Actros Edition 1» de 530 ch – peut également être conduit en toute sécurité avec des caméras au lieu de rétroviseurs.

De son côté, le constructeur Spier (Höxter, en Allemagne) a transformé un Sprinter en un véhicule de livraison de colis. Les montants B ont cédé la place à une porte coulissante et à un accès large et surbaissé côté passager. « Une aubaine pour le chauffeur qui doit monter et descendre 200 fois par jour», a expliqué Dirk Beneditz, responsable des opérations marketing pour les fourgons chez Mercedes-Benz. Une dizaine de ces véhicules sont déjà en circulation en Suisse, entre autres pour Fedex. Beneditz en a profité pour annoncer que l'eVito, la camionnette électrique de Mercedes, proposera bientôt une autonomie de 400 km au lieu des 150 actuels.

L'autre marque au lion, MAN, présentait les deux camions électriques déjà exposés à l'IAA. Et bien que le CitE 4×2 (100 km d'autonomie) soit toujours un concept, l'intérêt qu'il a suscité a été très grand. Plus proche de la série, le TGM 26.360 E 6×2-4 est un véhicule reposant sur trois essieux, développant une puissance de 264 kW (360 ch) et au bénéfice d'une autonomie d'environ 150 km. Autre nouveauté (et prêt pour la production en série), un «shuttle

Datum: 20.11.2019

REVUE AUTOMOBILE

Revue Automobile
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.revueautomobile.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489963
Ausschnitt Seite: 3/8

» neuf places basé sur l'eVan: l'eTGE 3.140 avec un moteur électrique de 100 kW et une charge utile de 850 kg, destiné au transport de passagers. Particularité de cet eTGE 3.140: le plancher surélevé, en raison des batteries logées dessous.

Au centre de l'exposition d'Iveco, on retrouvait le nouveau poids lourd S-Way (le successeur du Stralis), entièrement reconstruit et modernisé, ainsi que le nouveau Daily.









Moser alignait, à l'extérieur de l'exposition, des bennes elf+1. MAN a pour sa part exposé le concept CitE 4×2: ce prototype de camion électrique promet une autonomie de 100 km. L'intérêt qu'il a suscité était fort parmi les visiteurs. Tout à droite, le Mercedes Sprinter modifié «à l'américaine» par Spier. Il promet de faciliter la vie des

livreurs.

«Le diesel est sous-estimé»

Scania n'avait bien sûr pas oublié d'amener à Berne son traditionnel V8, sur lequel la marque a bâti une bonne partie de sa réputation. Cela fait en effet 50 ans que cette gamme a été conçue et un modèle anniversaire a été prévu. «Tout entrepreneur ayant un V8 dans sa flotte attirera dans sa firme les meilleurs chauffeurs du pays», lance Jürg Hörzer, le directeur commercial Ouest et Key Account Manager de Scania, «et il fonctionne également au biodiesel B100.» Les Scania acceptent aussi de rouler au GNL et les autonomies n'ont rien de ridicule, avec 1300 km au maximum (20 véhicules de ce type sont déjà en service en Suisse). La propulsion au GNC serait aussi possible, mais la faiblesse du réseau de stations-service se pose en obstacle. Toutefois, la vraie vedette du stand Scania était le «E-Highway», l'un des six semi-remorques hybrides qui circulent en Allemagne dans le cadre du projet «Elisa». Ces camions parcourent trois tronçons d'autoroute de 5 km de long grâce à l'électricité en provenance d'une ligne aérienne, prélevée par pantographe. Lorsque le véhicule quitte l'autoroute, la propulsion est assurée par un moteur diesel à 6 cylindres. «Nous procédons également à des essais avec des véhicules à pile à combustible», a ajouté M. Hörzer.

Les camions électriques de chez Volvo promettent de laisser un souvenir impérissable chez leurs conducteurs: l'essieu moteur à roues doubles de ce véhicule de démonstration a 680 ch à transmettre à l'asphalte! Cette merveille figurait parmi la longue liste des véhicules électriques disponibles à l'essai sur le parcours du salon. Volvo Trucks mise également sur les moteurs électriques pour le secteur de la distribution et dans les communes. Le Type Fe, disponible en Suisse à partir de 2020, sera capable de rouler au gaz naturel liquéfié d'origine biologique.

Toutefois, il ne faut pas enterrer le diesel trop vite: «En plus de respecter l'environnement, le diesel présente un aspect souvent sous-estimé: son potentiel d'économies», a souligné Remo Motta (Volvo Trucks). Lors d'essais réalisés par de grands clients helvétiques avec des modèles badgés «Fuel efficency» (460 et 500 ch, moteurs TurboCompound et logiciel de prévision I-Save), des économies de carburant de l'ordre de 10 à 20% ont été réalisées sur le transport longue distance. «C'est jusqu'à 13% de mieux que ce que nous avions promis.»





Datum: 20.11.2019

REVUE AUTOMOBILE

Revue Automobile
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.revueautomobile.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489963
Ausschnitt Seite: 5/8





A gauche, le Scania E-Highway, le semi-remorque hybride qui se relie à une ligne aérienne de courant par son pantographe. Six camions de ce type parcourent trois tronçons autoroutiers de 5 km, équipés en conséquence en Allemagne. Iveco est, lui, venu à Berne avec son dernier S-Way, qui succède au Stralis.

Renault, le passé à l'honneur

La première pierre de Renault Trucks a été posée en 1894 par le constructeur Berliet à Lyon. «C'est la raison pour laquelle nous soulignons la continuité technologie de cette époque jusqu'à aujourd'hui, lors du salon», a déclaré Tarcis Berberat, vice-président et directeur général de Renault Trucks pour la région AdriAlps. Outre le camion anniversaire «T High Edition 1894», le constructeur français a présenté des classiques telles que la Berliet Type 1 CB Torpedo (1921) et la Berliet VDANG E326 de 1938 propulsée au gaz de bois, toutes deux mises à disposition par la Fondation Berliet. Bien plus actuel: le Master Z.E. purement électrique avec boîtier de refroidissement. A propos de propulsions électriques, Berberat ajoute: «Nous venons de vendre 20 véhicules entièrement électriques RT D Wide Z.E. trois essieux en Suisse.» Les choses commencent à bouger, quelque chose est en train de se passer.





Datum: 20.11.2019

REVUE AUTOMOBILE

Revue Automobile
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.revueautomobile.ch/

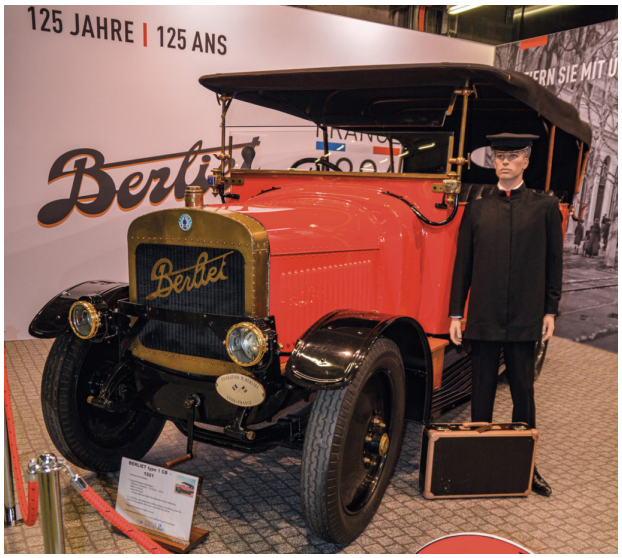
Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489963
Ausschnitt Seite: 6/8









Le célèbre V8 de Scania – sur lequel le constructeur suédois a bâti une bonne partie de sa réputation – était de la partie. Des camions de la fondation Berliet étaient présents, aux côtés des poids lourds de Renault.

D'excellentes perspectives pour transport-CH

Datum: 20.11.2019

REVUE AUTOMOBILE

Revue Automobile
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.revueautomobile.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489963
Ausschnitt Seite: 7/8





Dominique Kolly, président du CO et fondateur des salons suisses des véhicules utilitaires, a exprimé sa satisfaction à l'issue de cette édition-anniversaire de transport-CH. L'événement a vu le jour sous le nom de « Transport 2001», lors du Forum Fribourg. Il se voulait à l'origine un salon privé du «garagiste» du Mouret (FR), après la fermeture du salon des véhicules utilitaires de Genève. Le salon a déménagé en 2011 à Berne; cela fait maintenant cinq éditions que la capitale accueille la manifestation. Avec 270 exposants et une multitude d'innovations, transport-CH est devenu l'un des principaux salons nationaux: pas moins de 400 invités et 20 médias étaient présents à l'inauguration. Son importance pour le secteur du transport montre «que nous avons atteint un bon niveau», déclare Dominique Kolly, qui a prudemment estimé le nombre de visiteurs attendus à «plus de 30 000. Il est, par-dessus tout, important que les bonnes personnes viennent, celles qui se soucient du secteur », a-t-il souligné. Et toutes étaient là: les logisticiens, les associations professionnelles, les chauffeurs, les fans, les entreprises de transport et les transporteurs, et même le directeur de l'Office fédéral des routes, Jürg Röthlisberger. Seule Simonetta Sommaruga, cheffe du Département de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la technologie (Detec), «que nous avons invitée juste après son élection», n'est pas venue. «Ça nous attriste», a regretté D. Kolly.

L'objectif de l'événement est d'améliorer l'image du transport routier: «Ça va de mieux en mieux, rassure Dominique Kolly. Mais ce salon permet avant tout de montrer au public et aux professionnels dans quelle direction va le développement. Ils viennent y trouver la solution adaptée à leurs besoins, car l'industrie du transport traverse une période de changement passionnante», continue-t-il. Ceci est non seulement valable pour les poids lourds, mais aussi pour les petits véhicules utilitaires légers.

D. Kolly est confiant pour l'avenir: «Il n'y a plus beaucoup de salons commerciaux qui se développent encore aujourd'hui. Nous ne sommes pas inquiets, nous commençons lentement à avoir besoin de place.»

Les possibilités d'expansion sont nombreuses: «Le projet de la Halle 4 offrira plusieurs milliers de m² d'espace supplémentaire, ainsi que la possibilité d'utiliser des tentes. Je suis fier de ce que nous avons réalisé avec ce salon, car je pense aussi que tout le monde est heureux d'y participer. L'image de l'industrie du transport s'améliore

continuellement, mais il reste encore beaucoup de chemin à parcourir», a conclu Dominique Kolly.

Gefällt mir:

Gefällt mir Wird geladen…

Datum: 21.11.2019

REVUE AUTOMOBILE

Revue Automobile
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.revueautomobile.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 6'169
Erscheinungsweise: 43x jährlich



Seite: 5
Fläche: 243'282 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489217
Ausschnitt Seite: 1/5



Photos: Hans-Peter Steiner





A l'extérieur, les visiteurs ne pouvaient pas rater le F-Max, le premier camion de Ford pour l'UE.

Le diesel sous pression

CHANGEMENT D'ÈRE La 10e édition de transport-CH, salon phare du secteur, était placé sous le signe du respect de l'environnement, avec comme slogan eVolution. Passage en revue des points forts de l'événement.

Hans-Peter Steiner

Ford a tenu à marquer son arrivée sur la scène européenne des poids lourds: le semi-remorque bleu stationné devant l'entrée principale de la foire à Berne n'aura échappé à personne. Face à une concurrence très forte, le F-Max veut conquérir le marché d'Europe de l'Ouest. Les prémices sont encourageantes pour Ford, puisque son camion a été élu «Camion international de l'année 2019» lors de la dernière édition de l'IAA. A l'heure actuelle, il est disponible avec un Ford Ecotorque diesel (Euro 6d) de 12,7 l développant 500 ch et 2500 Nm. Les premiers marchés à en bénéficier sont les pays du sud de l'Europe, suivis par l'Allemagne, la France, l'Angleterre et la Scandinavie. Il sera produit par Ford Otosan à Eskisehir au sud-est d'Istanbul.

Toujours à l'extérieur, on pouvait observer un

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 21.11.2019

REVUE AUTOMOBILE

Revue Automobile
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.revueautomobile.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 6'169
Erscheinungsweise: 43x jährlich



Seite: 5
Fläche: 243'282 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489217
Ausschnitt Seite: 2/5

exemple de qualité suisse: une série de camions-bennes elf+1 alignés avec précision. Les superstructures ont été fabriquées par Moser à Steffisburg. Le fabricant de camions-bennes les a dénommées série 600+, en hommage aux 600 exemplaires de type Rockbox produits par l'entreprise depuis six ans. «Une étape importante pour nous», a déclaré le directeur Adrian Moser. Des séries spéciales sont désormais également disponibles pour les superstructures, et pas seulement pour les véhicules.

Camions allemands sous tension

Avec le nouvel Actros, Mercedes-Benz démontre qu'un poids lourd – ici le modèle spécial «Actros Edition 1» de 530 ch – peut également être conduit en toute sécurité avec des caméras au lieu de rétroviseurs.

De son côté, le constructeur Spier (Höxter, en Allemagne) a transformé un Sprinter en un véhicule de livraison de colis. Les montants B ont cédé la place à une porte coulissante et à un accès large et surbaissé côté passager. «Une aubaine pour le chauffeur qui doit monter et descendre 200 fois par jour», a expliqué Dirk Beneditz, responsable des opérations marketing pour les fourgons chez Mercedes-Benz. Une dizaine de ces véhicules sont déjà en circulation en Suisse, entre autres pour Fedex. Beneditz en a profité pour annoncer que l'eVito, la camionnette électrique de Mercedes, proposera bientôt une autonomie de 400 km au lieu des 150 actuels.

L'autre marque au lion, MAN, présentait les deux camions électriques déjà exposés à l'IAA. Et bien que le CitE 4x2 (100 km d'autonomie) soit toujours un concept, l'intérêt qu'il a suscité a été très grand. Plus proche de la série, le TGM 26.360 E 6x2-4 est un véhicule reposant sur trois essieux, développant une puissance de 264 kW (360 ch) et au bénéfice d'une autonomie d'environ 150 km. Autre nouveauté (et prêt pour la production en série), un «shuttle» neuf places basé sur l'eVan: l'eTGE 3.140 avec un moteur électrique de 100 kW et une charge utile de 850 kg, destiné au transport de passagers. Particularité de cet eTGE 3.140: le plancher surélevé, en raison des batteries logées dessous.

Au centre de l'exposition d'Iveco, on retrouvait le nouveau poids lourd S-Way (le successeur du Stralis), entièrement reconstruit et modernisé, ainsi que le nouveau Daily.

«Le diesel est sous-estimé»

Scania n'avait bien sûr pas oublié d'amener à Berne son traditionnel V8, sur lequel la marque a bâti une bonne partie de sa réputation. Cela fait en effet 50 ans que cette gamme a été conçue et un modèle anniversaire a été prévu. «Tout entrepreneur ayant un V8 dans sa flotte attirera dans sa firme les meilleurs chauffeurs du pays», lance Jürg Hörzer, le directeur commercial Ouest et Key Account Manager de Scania, «et il fonctionne également au biodiesel B100.» Les Scania acceptent aussi de rouler au GNL et les autonomies n'ont rien de ridicule, avec 1300 km au maximum (20 véhicules de ce type sont déjà en service en Suisse). La propulsion au GNC serait aussi possible, mais la faiblesse du réseau de stations-service se pose en obstacle. Toutefois, la vraie vedette du stand Scania était le «E-Highway», l'un des six semi-remorques hybrides qui circulent en Allemagne dans le cadre du projet «Elisa». Ces camions parcourent trois tronçons d'autoroute de 5 km de long grâce à l'électricité en

Moser alignait, à l'extérieur de l'exposition, des bennes elf+1. MAN a pour sa part exposé le concept CitE 4x2: ce prototype de camion électrique promet une autonomie de 100 km. L'intérêt qu'il a suscité était fort parmi les visiteurs. Tout à droite, le Mercedes Sprinter modifié «à l'américaine» par Spier. Il promet de faciliter la vie des livreurs.







ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 21.11.2019

REVUE AUTOMOBILE

Revue Automobile
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.revueautomobile.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 6'169
Erscheinungsweise: 43x jährlich



Seite: 5
Fläche: 243'282 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489217
Ausschnitt Seite: 3/5



A gauche, le Scania E-Highway, le semi-remorque hybride qui se relie à une ligne aérienne de courant par son pantographe. Six camions de ce type parcourent trois tronçons autoroutiers de 5 km, équipés en conséquence en Allemagne. Iveco est, lui, venu à Berne avec son dernier S-Way, qui succède au Stralis.

provenance d'une ligne aérienne, prélevée par pantographe. Lorsque le véhicule quitte l'autoroute, la propulsion est assurée par un moteur diesel à 6 cylindres. «Nous procédons également à des essais avec des véhicules à pile à combustible», a ajouté M. Hörzer.

Les camions électriques de chez Volvo promettent de laisser un souvenir impérissable chez leurs conducteurs: l'essieu moteur à roues doubles de ce véhicule de démonstration a 680 ch à transmettre à l'asphalte! Cette merveille figurait parmi la longue liste des véhicules électriques disponibles à l'essai sur le parcours du salon. Volvo Trucks mise également sur les moteurs électriques pour le secteur de la distribution et dans les communes. Le Type Fe, disponible en Suisse à partir de 2020, sera capable de rouler au gaz naturel liquéfié d'origine biologique.

Toutefois, il ne faut pas enterrer le diesel trop vite: «En plus de respecter l'environnement, le diesel présente un aspect souvent sous-estimé: son potentiel d'économies», a souligné Remo Motta (Volvo Trucks). Lors d'essais réalisés par de grands clients helvétiques avec des modèles badgés «Fuel efficency» (460 et 500 ch, moteurs TurboCompound et logiciel de prévision I-Save), des économies de carburant de l'ordre de 10 à 20% ont été réalisées sur le transport longue distance. «C'est jusqu'à 13% de mieux que ce que nous avions promis.»

Renault, le passé à l'honneur

La première pierre de Renault Trucks a été posée en 1894 par le constructeur Berliet à Lyon. «C'est la raison pour laquelle nous soulignons la continuité technologie de cette époque jusqu'à aujourd'hui, lors du salon», a déclaré Tarcis Berberat, vice-président et directeur général de Renault Trucks pour la région AdriAlps. Outre le camion anniversaire «T High Edition 1894», le constructeur français a présenté des classiques telles que la Berliet Type 1 CB Torpedo (1921) et la Berliet VDANG E326 de 1938 propulsée au gaz de bois, toutes deux mises à disposition par la Fondation Berliet. Bien plus actuel: le Master Z.E. purement électrique avec boîtier de refroidissement. A propos de propulsions électriques, Berberat ajoute: «Nous venons de vendre 20 véhicules entièrement électriques RT D Wide Z.E. trois essieux en Suisse.» Les choses commencent à bouger, quelque chose est en train de se passer. ●

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 21.11.2019

REVUE AUTOMOBILE

Revue Automobile
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.revueautomobile.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 6'169
Erscheinungsweise: 43x jährlich



Seite: 5
Fläche: 243'282 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489217
Ausschnitt Seite: 4/5







Le célèbre V8 de Scania – sur lequel le constructeur suédois a bâti une bonne partie de sa réputation – était de la partie. Des camions de la fondation Berliet étaient présents, aux côtés des poids lourds de Renault.

D'excellentes perspectives pour transport-CH

Dominique Kolly, président du CO et fondateur des salons suisses des véhicules utilitaires, a exprimé sa satisfaction à l'issue de cette édition-anniversaire de transport-CH. L'événement a vu le jour sous le nom de «Transport 2001», lors du Forum Fribourg. Il se voulait à l'origine un salon privé du «garagiste» du Mouret (FR), après la fermeture du salon des véhicules utilitaires de Genève. Le salon a déménagé en 2011 à Berne; cela fait maintenant cinq éditions que la capitale accueille la manifestation. Avec 270 exposants et une multitude d'innovations, transport-CH est devenu l'un des principaux salons nationaux: pas moins de 400 invités et 20 médias étaient présents à l'inauguration. Son importance pour le secteur du transport montre «que nous avons atteint un bon niveau», déclare Dominique Kolly, qui a prudemment estimé le nombre de visiteurs attendus à «plus de 30 000. Il est, par-dessus tout, important que les bonnes personnes viennent, celles qui se soucient du secteur», a-t-il souligné. Et toutes étaient là: les logisticiens, les associations professionnelles, les chauffeurs, les fans, les entreprises de transport et les transporteurs, et même le directeur de l'Office fédéral des routes, Jürg Röthlisberger. Seule Simonetta Sommaruga, cheffe du Département de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la technologie (Detec), «que nous avons invitée juste après son élection», n'est pas venue. «Ça nous attriste», a regretté D. Kolly.

L'objectif de l'événement est d'améliorer l'image du transport routier: «Ça va de mieux en mieux, rassure Dominique Kolly. Mais ce salon permet avant tout de montrer au public et aux professionnels dans quelle direction va le développement. Ils viennent y trouver la solution adaptée à leurs besoins, car l'industrie du trans-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 21.11.2019

REVUE AUTOMOBILE

Revue Automobile
3172 Niederwangen
031 330 14 00
www.revueautomobile.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 6'169
Erscheinungsweise: 43x jährlich



Seite: 5
Fläche: 243'282 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489217
Ausschnitt Seite: 5/5

port traverse une période de changement passionnante», continue-t-il. Ceci est non seulement valable pour les poids lourds, mais aussi pour les petits véhicules utilitaires légers.

D. Kolly est confiant pour l'avenir: «Il n'y a plus beaucoup de salons commerciaux qui se développent encore aujourd'hui. Nous ne sommes pas inquiets, nous commençons lentement à avoir besoin de place.»

Les possibilités d'expansion sont nombreuses: «Le projet de la Halle 4 offrira plusieurs milliers de m² d'espace supplémentaire, ainsi que la possibilité d'utiliser des tentes. Je suis fier de ce que nous avons réalisé avec ce salon, car je pense aussi que tout le monde est heureux d'y participer. L'image de l'industrie du transport s'améliore continuellement, mais il reste encore beaucoup de chemin à parcourir», a conclu Dominique Kolly.



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 20.11.2019

Schweizer Bauer

Schweizer Bauer
3001 Bern
031/ 330 95 33
https://www.schweizerbauer.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 30'494
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 19
Fläche: 15'339 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75478864
Ausschnitt Seite: 1/1

INTERVIEW: Daniel Bernhard, MAN Trucks

«Handelsstreit und Brexit beeinflussen»



«Schweizer Bauer»: Welche Themen beschäftigt die Nutzfahrzeug-Branche?
Daniel Bernhard, MAN Truck und Bus Schweiz AG: Die Nutzfahrzeugbranche ist sehr stark auf eine funktionierende Konjunktur angewiesen. Themen wie der Handelsstreit zwischen den USA und China sowie die Diskussionen rund um den Brexit beeinflussen die weltweiten Warenströme und somit auch unser Gewerbe und das Gewerbe, das wir mit unseren Fahrzeugen beliefern. Lokal auf die Schweiz bezogen, wird zurzeit sehr viel über alternative Antriebe gesprochen. Der Druck der Politik richtet sich momentan sehr stark auf die Hersteller solcher Fahrzeuge. Ich persönlich sehe jedoch die grösseren Herausforderungen in der Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur, wie die Versorgung mit ökologisch produziertem Strom und das flächendeckende Erstellen von leistungsfähigen Versorgungspunkten (Tankstellen) mit alternativen Treibstoffen.

Wie sieht MAN Schweiz Messen wie die Transport CH?
Für uns ist die Messe eine ideale Plattform, um unsere Produkte und Dienstleistungen einem breiten Fachpublikum präsentieren zu können. Dank den zahlreichen Gesprächen mit den LKW-Fahrern und den Entscheidungsträgern der Branche kann man sehr viele wertvolle Erkenntnisse für die Zukunft gewinnen.

Für die Landwirtschaft sind die Agrartrucks ein Trend. Wie sieht der Markt in der Schweiz aus?
Auch in der Schweizer Landwirtschaft gewinnen die Lastwagen an Bedeutung. Insbesondere Lohnunternehmer setzen immer mehr auf diese effizienten Transportfahrzeuge. Ein landwirtschaftlicher Produktionsbetrieb ist auf eine schlagkräftige Logistik angewiesen, und gerade hier überzeugen die Lastwagen mit ihrer Leistungsfähigkeit in den Breichen Nutzlast, Geschwindigkeit und Kosten pro Kilometer. Wir sind überzeugt, dass in den nächsten Jahren Agrartrucks eine noch viel stärke Bedeutung in der heimischen Landwirtschaft haben werden.

Interview: Daniel Hasler

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 20.11.2019

FR-Version

STR- Assoc. Suisse destransports routiers
3006 Berne
031 370 85 85
https://str-online.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75489978
Ausschnitt Seite: 1/3

transport-CH dépasse la barre des 35’000

20. novembre 2019

transport-CH a dépassé toutes les attentes : Pendant les quatre jours du Salon, un total de 35’515 a assisté au salon leader de la branche suisse des véhicules utilitaires. Le salon phare de la branche suisse des véhicules utilitaires s’est tenu en présence de nombreuses personnes. « Nous sommes enthousiasmés par le soutien apporté dans le secteur des véhicules utilitaires », déclare Jean-Daniel Goetschi, CEO d’Expotrans SA et Directeur du salon transport-CH.

En tant que plateforme numérique, transport-CH veut devenir le point d’accès le plus important du domaine des véhicules utilitaires. Selon Jean-Daniel Goetschi, directeur transport-CH, l’objectif est de contribuer à la mise en réseau de la branche et de ses clients. Concrètement, les exposants et les autres acteurs du marché peuvent désormais proposer leurs produits et services via la nouvelle plateforme centrale et les utiliser à des fins d’information et de publicité. En cadeau pour la dixième édition du Salon Suisse du Véhicule Utilitaire, tous les exposants peuvent utiliser gratuitement la plateforme jusqu’en mai 2020.

Le stand ASTAG a également rencontré un franc succès et a été très fréquenté durant ces quatre jours. Portée par la devise du salon «eVolution», l’association a développé ses offres: la billetterie et l’ eLearning ont été placés au premier plan dans le domaine de la formation, mais le cinéma ASTAG a aussi attiré bon nombre de visiteurs. On a pu visionner le film anniversaire avec Nik Hartmann tout en se régalant de pop-corn. En outre, il était possible de gagner de super prix à la roue de la fortune, de se faire photographier avec le petit éléphant ASTAG ou encore de mener de passionnantes discussions au Bistro ASTAG. Une nouveauté importante a aussi été présentée sur le stand du hall d’entrée où la jeune génération était mise à l’honneur: la nouvelle plate-forme pour l’emploi destinée aux personnes en reconversion , qui doit permettre de faciliter leur entrée dans la branche des transports.





ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch






ENGAGÉ. POUR VOUS. PARTOUT.















Texte: ahu, transport-CH | Photos: fre

Datum: 21.11.2019

SCHREINER ZEITUNG

SchreinerZeitung
8044 Zürich
044/ 267 81 00
www.schreinerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'448
Erscheinungsweise: 46x jährlich



Seite: 5
Fläche: 6'760 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75503474
Ausschnitt Seite: 1/1

TRANSPORT-CH

Knapp 36 000 Besucher am Nutzfahrzeugsalon

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport-CH, der von Donnerstag bis Sonntag in Bern stattgefunden hat, vermeldet einen Besucherrekord. Gemäss einer Mitteilung haben sich während der vier Messetage knapp 36 000 Besucherinnen und Besucher die Ausstellung angesehen, das sind 6,3 Prozent mehr als bei der letzten Ausgabe 2017. Damit habe die Transport-CH alle Erwartungen übertroffen. «Wir sind begeistert vom Rückhalt der Nutzfahrzeugbranche», bilanzierte Messeleiter Jean-Daniel Goetschi. Die Messe müsse den internationalen Vergleich nicht scheuen. SZ

→ **www.transport-ch.com**



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 20.11.2019

Schweizer Bauer

Schweizer Bauer
3001 Bern
031/ 330 95 33
https://www.schweizerbauer.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 30'494
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 19
Fläche: 31'075 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75490058
Ausschnitt Seite: 1/1

NUTZFAHRZEUGE: Eindrücke vom 10. Schweizer Nutzfahrzeug-Salon in Bern

«Die Gesamtkosten sind entscheidend»

Egal, ob Kompakt-Van oder 40-Tonner: An der Transport CH in Bern wird alles präsentiert, was mit Transport zu tun hat. Fahrkomfort und Ladungssicherung sind wichtige Kernpunkte ebenso der Verbrauch.

DANIEL HASLER

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon Transport CH ist mit einem neuen Besucherrekord zu Ende gegangen: 35515 Besucherinnen und Besucher fanden vom 14.11. bis zum 17.11. den Weg zur Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche. Das teilt der Veranstalter mit. Im Vergleich zu 2017 kamen 6,3 Prozent Personen aus allen Landesteilen mehr nach Bern.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher verfügen über einen landwirtschaftlichen Hintergrund und arbeiten meist Teilzeit als Chauffeur. Auch der wachsende Kundenstamm der Lebensmittel-Kleinproduzenten wie Direktvermarkter rücken vermehrt in die Zielgruppe der Aussteller. So präsentierte zum Beispiel Toyota den Proace City zum ersten Mal in der Schweiz an der Messe in Bern. Dieses Fahrzeug lässt sich entweder als komfortables Familienauto oder als Kleinlieferwagen, inklusive diverser Innenausbauten, ausrüsten.

Auf der anderen Seite waren imposante Ausstellungsstücke von Fahrzeugbauern zu bestaunen. Meist sogar für den Einsatz in der Agrarbranche oder eben direkt beim Lohnunternehmen.

Insgesamt wird in der Transportbranche sehr viel über Gesamtkosten und Effizienz gesprochen. Der Preisdruck sei sehr hoch, und man müsse seine Kosten haargenau kennen und optimieren, um mithalten zu können. Daneben darf laut mehreren kleinen Transportunternehmen die genaue und pünktlich erledigte Arbeit von einem freundlichen Chauffeur oder einer Chauffeuse nicht vergessen werden. Nur so habe man langfristig zufriedene Kundinnen und Kunden.

E-PAPER

Mehr Bilder im E-Paper:
www.schweizerbauer.ch/epaper.



Zahlreiche Lohnunternehmen setzen bereits auf den LKW für den Transport. *(Bilder: dha*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 22.11.2019

Mobilité GNC
8048 Zürich
043 499 19 99
https://www.cng-mobility.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75525937
Ausschnitt Seite: 1/3

GNC est plus qu'une technologie de transition

Le salon suisse du véhicule utilitaire transport-CH a attiré 35 515 visiteuses et visiteurs aux halles d'exposition de Bernexpo. Le GNC a également séduit.

La dixième édition de transport-CH s'est déroulée sous le slogan «eVolution». Le «e» était au programme du salon du véhicule utilitaire, qui a lieu tous les deux ans à Berne. La manifestation s'est toutefois également concentrée sur les autres technologies de propulsion alternatives. Plusieurs exposants ont présenté des véhicules qui devraient nous mener vers un avenir plus respectueux de l'environnement: Mercedes, par exemple, a exposé l'un des dix modèles de présérie entièrement électriques de son Actros. Les deux enseignes de la grande distribution Coop et Migros étaient présentes avec respectivement un camion à pile à combustible et un camion électrique. Quant au discounter Lidl, il a présenté un camion fonctionnant au GNL et BioGNL, c'est-à-dire au GNC liquéfié ou au biogaz.

Le premier jour du salon était consacré au congrès spécialisé mobility-forum, lors duquel le thème de la mobilité de demain a été abordé, ainsi que la question de comment transporter nos marchandises à l'avenir: avec des véhicules électriques? Au gaz liquéfié (GNL) ou comprimé (GNC)? À l'hydrogène? Ou toujours au diesel, mais produit de manière synthétique?



Christian Bach estime que le problème du CO 2 ne peut pas être résolu en changeant de technologie de propulsion. (Images Transport-CH/Christian Pfammatter)

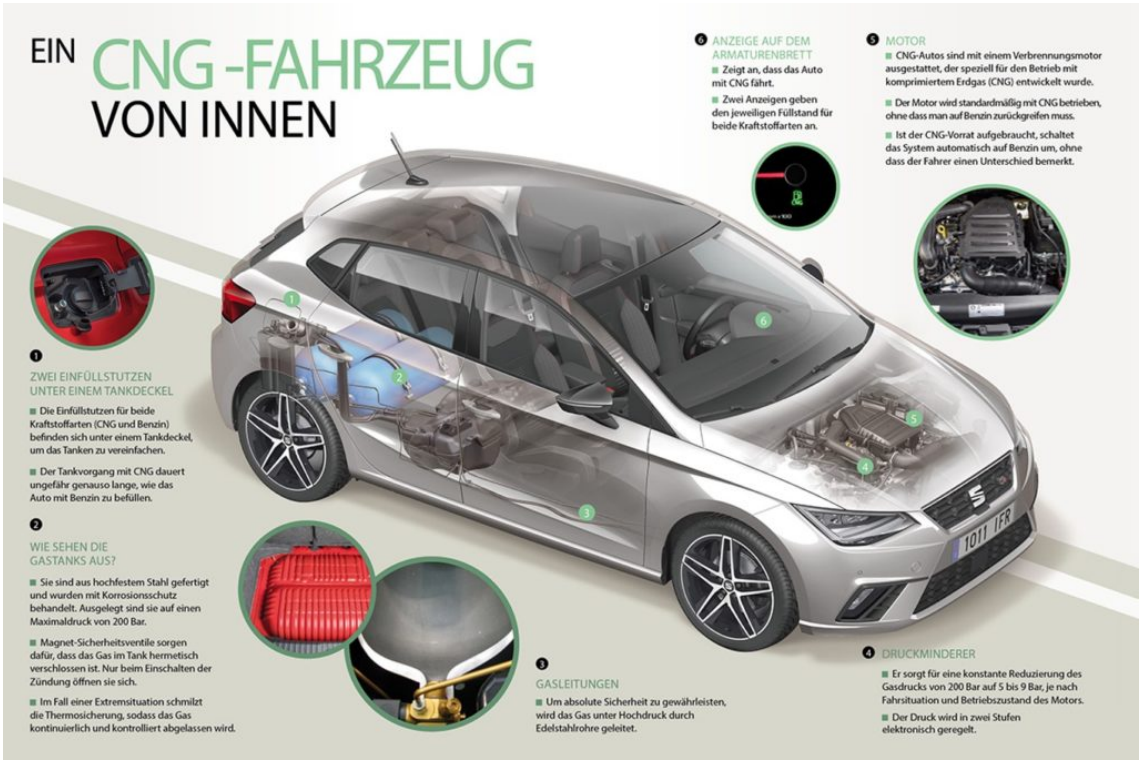
Alors que Bastien Girod, conseiller national vert et scientifique spécialiste de l'environnement, n'a guère donné de chances aux carburants de synthèse lors de son exposé, Christian Bach, le deuxième scientifique à prendre la parole, a présenté un point de vue diamétralement opposé. En effet, celui-ci estime que le problème du CO 2 ne peut pas être résolu en changeant de technologie de propulsion. «Nous ne devons pas rester les yeux rivés sur une seule technologie», a-t-il déclaré. Pour le responsable du département Technologies de propulsion automobile de

l'Empa, les carburants de synthèse produits en utilisant de l'électricité renouvelable joueront un rôle clé dans le système énergétique du futur. Ainsi, pour réduire les émissions de CO 2 , il serait nécessaire de passer des énergies fossiles aux sources d'énergie renouvelable, «et non de la combustion à l'électricité». Il a également ajouté que les véhicules électriques étaient parfaits pour de courts trajets, mais que les moteurs à combustion resteront nécessaires pour les plus longues distances.



Dominik Moor, Fleet Manager chez Seat.

Il n'a toutefois pas été uniquement question de véhicules utilitaires lors du mobility-forum. En effet, Dominik Moor, Fleet Manager chez Seat, a fait une apparition très remarquée en promouvant avec passion la technologie GNC qui, bien que basée sur le moteur à essence conventionnel, est tout de même considérée comme une «alternative». D'après lui, les chiffres de vente des véhicules GNC ont nettement augmenté ces derniers mois, «mais le potentiel est encore grand». Il a ajouté que Seat croyait au potentiel du GNC et misait dessus sans aucune hésitation: «nous ne considérons pas le GNC comme une technologie de transition. Au contraire, nous estimons que le gaz naturel, et surtout le biogaz, sont de véritables alternatives». Actuellement, un véhicule GNC sur deux vendu en Suisse est un modèle de la filiale espagnole de VW. Seat croit à cette technologie et estime que d'ici 2030, un million de véhicules CNG circuleront en Espagne.



Le congrès spécialisé mobility-forum était organisé en collaboration avec l'Association Suisse des Moniteurs de Conduite (ASMC). Dominik Moor s'est adressé à ces derniers et leur a présenté, en prenant l'exemple de la Seat Leon, les avantages incontestables du GNC en matière de TCO (Total Cost of Ownership , ou «coût total de possession»). Il a également profité de son exposé pour leur soumettre des offres complètes pour tous les modèles GNC de Seat, qui comprenaient un dispositif de double commande gratuit. L'animatrice Karin Frei lui a demandé quels étaient les facteurs émotionnels liés à ces voitures, dont l'apparence n'est pourtant pas différente de celle des véhicules à essence ou diesel, ce à quoi il a répondu avec un petit sourire: «faire un plein pour un total de 20 francs, c'est déjà une belle émotion…» (sco, le 22 novembre 2019)

Datum: 22.11.2019

Autosprint CH
8048 Zürich
058 344 98 98
https://www.autosprint.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Page Visits: 30'103

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75525936
Ausschnitt Seite: 1/2

Lifestyle/People
Redaktion | 22. November 2019

Midland: Autogrammstunde mit Kilian Wenger

BOTSCHAFTER IM AMT Hoher Besuch an der Nutzfahrzeugmesse transport-CH bei Midland. Viele Fans nutzen die Gelegenheit, mit Schwingerko nig Kilian Wenger von 2010 zu sprechen und ein Autogramm zu ergattern.

Autogrammstunde mit Kilian Wenger am Midlandstand

Midland – Swiss Quality Oil Monika Erb Kilian Wenger

Gepostet von Transport-CH am Sonntag, 17. November 2019

Moderatorin Monika Erb liess sich von Kilian Wenger Huckepack über den Midland-Stand transportieren

Botschafter Kilian Wenger unterstrich mit seinem Besuch die Schweizer Herkunft von Midland. Seine Werte „bodensta ndig, fair und bescheiden“ decken sich mit jenen des Schweizer Familienunternehmens, das in vierter Generation von der Familie Brack geleitet wird.

Produktion in Hunzenschwil

Midland mag amerikanisch klingen, die Marke aber ist ur-schweizerisch: Die Hochleistungsschmierstoffe werden von der 1880 gegru ndeten Oel-Brack AG im aargauischen Hunzenschwil hergestellt.

Unu bersehbar steht das grosse Midland-Fass zwischen Lenzburg und Aarau an der Autobahn A1 – mitten im Schweizer Mittelland, das der Marke aus dem Englischen übersetzt seinen Namen gab.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Autosprint CH
8048 Zürich
058 344 98 98
https://www.autosprint.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby

Page Visits: 30'103

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75525936
Ausschnitt Seite: 2/2



An der Berner transportCH präsentierte Schwingerkönig Kilian Wenger Midland-Produkte.

Spontanes Video mit Kilian Wenger

An der transport-CH in Bern liess es sich der „Ko nig“ nicht nehmen, seinen Fans bei Midland zur Verfu gung zu stehen. Diese machten rege Gebrauch davon, liessen sich mit ihrem Idol ablichten und nahmen Autogramme mit.

Das muntere Treiben blieb der für die Messe arbeiteten Filmcrew mit Moderatorin Monika Erb nicht verborgen. Kurzerhand drehte sie mit Kilian Wenger ein Video mit vielen Formationen zur Geschichte von Midland und liess sich anschliessend von ihm Huckepack u ber den Stand tragen.

midland.ch

kilianwenger.ch

transport-ch.com

Alle Artikel zu den Themen: Kilian Wenger , Lifestyle , Midland , transport-CH

Datum: 23.11.2019

spektrum bau

Bauhauptgewerbe

Spektrum Bau / Bauhauptgewerbe
6340 Baar
044/ 212 45 45
www.spektrumbau.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'200
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Seite: 10
Fläche: 35'272 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75522345
Ausschnitt Seite: 1/2

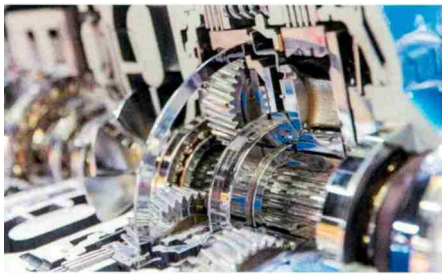
Testdrive: transport-CH setzt erneut aufs Erleben

Die transport-CH vom 14.11. bis 17.11.2019 setzt auch bei ihrer 10. Austragung auf den Erlebnisfaktor. Deshalb werden die Besucherinnen und Besucher der Leitmesse neuste Entwicklungen im Bereich der Nutzfahrzeuge auch dieses Mal nicht nur als Ausstellungsobjekte bestaunen können, sondern auf der Testdrive-Strecke selbst fahren können. Zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter mit unterschiedlichsten alternativen Antriebstechnologien werden zur Verfügung stehen.



Die Jubiläumsausgabe der transport-CH vom 14.11. bis 17.11.2019 in Bern steht unter dem Motto «eVOLUTION». Die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche wird bei ihrer 10. Austragung erneut einen umfassenden Überblick über Marktentwicklungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge sowie im Zubehör-, Komponenten- und Betriebsstoffe-Markt («Aftermarket») bieten. Neuste Innovationen sollen dabei ebenso ihren Platz haben wie nostalgische Ausstellungsobjekte.

Besonderes Gewicht schenken die Veranstalter dem Erlebnisfaktor: Die transport-CH soll Branchentreffpunkt bleiben. Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon soll aber auch einen Mehrwert und Vergnügen bieten. «Der Messebesuch wird zu einem Erlebnis werden», ist Messeleiter Jean-Daniel Goetschi überzeugt.



Dazu zählt auch, dass die Veranstalter erneut dem Fachkongress mobility-forum.org Gastrecht gewähren. Hochrangige Experten setzen sich dort mit der Zukunft der (alternativen) Antriebstechnologien auseinander.

Testdrive: Messebesucher können sich ans Steuer setzen

Zu diesem Erlebnis gehört zudem, dass die Messebesucherinnen und Messebesucher die Ausstellungsobjekte nicht nur bestaunen können. «Neuste Fahrzeugtechnologien und Innovationen können an der transport-CH getestet werde», so Goetschi. Ob neuste Dieseltechnologie, Brennstoffzellentechnologie, Gas- oder Elektroantrieb: Bei den Antriebstechnolo-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

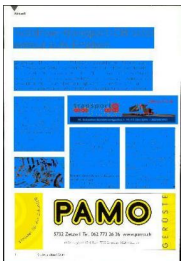
Datum: 23.11.2019

spektrum bau

Bauhauptgewerbe

Spektrum Bau / Bauhauptgewerbe
6340 Baar
044/ 212 45 45
www.spektrumbau.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'200
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 10
Fläche: 35'272 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75522345
Ausschnitt Seite: 2/2

gien gibt es viele Entwicklungen. Deshalb wird den Besuchern der transport-CH die Möglichkeit geboten, Fahrzeuge mit alternativen Antriebsformen zu testen. Auf dem Messegelände wird eine rund 600 Meter lange Testdrive-Strecke errichtet. Zahlreiche Fahrzeuge verschiedener Anbieter werden zur Verfügung stehen und können im Aussenbereich auf dem Messegelände gefahren werden. ▼

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

STR ONLINE

STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75602221
Ausschnitt Seite: 1/2

Contargo setzt auf E-Force One

02. Dezember 2019

Am 14. November 2019 hat E-Force One an der transport-CH symbolisch die Schlüssel für zwei vollelektrische Sattelzugmaschinen an das Container-Hinterlandlogistik-Netzwerk Contargo übergeben. Damit erhält Contargo die ersten beiden vollelektrischen 44-Tonner des Schweizer Herstellers und den dritten und vierten Elektro-Lastwagen für seine Flotte. Die beiden Sattelzugmaschinen hat Rhenus Trucking gekauft, um sie als Service Provider ihrem Kunden Contargo zur Verfügung zu stellen. Das Unternehmen, das bereits zwei E-Lastwagen in Duisburg (D) nutzt, wird die beiden Fahrzeuge künftig am Niederrhein für den Containertransport im Nahverkehr einsetzen und so die Dekarbonisierung vorantreiben.

Der EF18 SZM von E-Force One hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 44 Tonnen und die Batterie weist eine Kapazität von 350 kW auf. Die Reichweite beträgt rund 250 Kilometer und die Höchstgeschwindigkeit 87 km/h.









STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75602221
Ausschnitt Seite: 2/2





Text: Contargo | Fotos: transport-CH

Datum: 03.12.2019

FR-Version

STR- Assoc. Suisse destransports routiers
3006 Berne
031 370 85 85
https://str-online.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75615333
Ausschnitt Seite: 1/2

Contargo mise sur E-Force One

03. décembre 2019

Le 14 novembre 2019 au salon transport-CH, E-Force One a remis symboliquement les clés de deux tracteurs de semi-remorques entièrement électriques à Contargo, réseau de transport de conteneurs dans l'hinterland. Contargo reçoit ainsi les deux premiers camions entièrement électriques de 44 tonnes du constructeur suisse et les troisième et quatrième camions électriques de sa flotte. Rhenus Trucking a acheté les deux tracteurs de semi-remorques en sa qualité de fournisseur de services, afin de les mettre à la disposition de son client Contargo. L'entreprise, qui utilise déjà deux camions électriques à Duisburg (D), exploitera à l'avenir les deux véhicules sur le Rhin inférieur en tant que porte-conteneurs pour les courtes distances et contribuera ainsi à faire progresser la décarbonisation.

Le EF18 SZM d'E-Force One a un poids total autorisé de 44 tonnes tandis que sa batterie affiche une capacité de 350 kW. Son autonomie s'élève à 250 kilomètres environ pour une vitesse maximale de 87 km/h.









Datum: 03.12.2019

FR-Version

STR- Assoc. Suisse destransports routiers
3006 Berne
031 370 85 85
https://str-online.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75615333
Ausschnitt Seite: 2/2





Texte: Contargo | Photos: transport-CH

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 26
Fläche: 102'859 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75619082
Ausschnitt Seite: 1/5



Moser Steffisburg: *Kipperaufbauten auf dem Aussengelände der transport-CH.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 26
Fläche: 102'859 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75619082
Ausschnitt Seite: 2/5

Alles, was dazugehört

Die transport-CH zeigte die ganze Breite der Branche. Dazu gehören nicht nur die Lastwagenhersteller, auch Anhänger, Aufbauten, Schmiermittel und vieles mehr sind unerlässlich, damit das Transportwesen funktioniert. Ein Rundgang durch die Messe.

Das Freigelände der transport-CH eignet sich sehr gut, um grosse Dinge zu präsentieren. Moser Steffisburg beispielsweise zeigte dort die Rockbox oder die Tribox. Die Fahrzeuge mit diesen Aufbauten für den Baustellensektor waren nicht zu übersehen. Aber auch in den Hallen gab es Platz für grössere Sachen. Meiller beispielsweise zeigte ein Wechselsystem, zusammen mit einem Mercedes-Benz Arocs 4153 8x4. Das System selber wiegt 690 kg, das Gesamtgewicht beträgt 32 t. Bei einem Leergewicht von 11,39 t ergibt dies eine Nutzlast von 20,6 t.

Bei Meusburger war unter anderem ein durchladbarer 2-Achs-Jumbo-Schiebeplanen-Anhänger ausgestellt, mit einem Eigengewicht von 4,8 t und einem Gesamtgewicht von 18 t. Er ist mit Scheibenbremsen und Hebebühne ausgestattet.

Schwarzmüller zeigte einen MAN TGS 44.500 mit thermoisoliertem Rückwärtskipper mit Belagsschieber. Kabinenschutz und Schiebeverdeck gehören ebenso zum Aufbau wie Zusatzscheinwerfer.

Traktion für alle Terrains

Einige Reifenhersteller waren ebenfalls an der transport-CH anzutreffen, so zum Beispiel Michelin, Bridgestone oder Continental. Letzterer präsentierte auch seine CrossTrac Reifen, die für die Strasse sowie für den Offroad-Betrieb entwickelt wurden. Sie eignen sich vor allem für den anspruchsvollen Einsatz im Bausektor, wo die Fahrzeuge auf und neben der Strasse unterwegs sind und auf beiden Terrains möglichst sicher unterwegs sein müssen.

Auch aus dem Bereich der Motoröle und Schmierstoffe waren einige Anbieter zugegen. Die traditionsreiche Schweizer Marke Midland, die zu Oel-Brack gehört, hat sein Sortiment an Produkten für die Transportbranche präsentiert. Zudem war am letzten Messetag auch ihr bekannter Markenbotschafter am Stand anwesend: Kilian Wenger. Er war 2010 Schwingerkönig und vertritt die Aargauer Marke. «Kilian Wenger ist stolz auf seine Wurzeln und bekannt für seine Bescheiden-



Meiller: *Arocs mit Wechselsystem.*



Thommen-Furler: *attraktiver Stand.*

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 26
Fläche: 102'859 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75619082
Ausschnitt Seite: 3/5

heit und sein Fair Play. Dies sind Eigenschaften, die Midland mit ihm teilt», begründet das Unternehmen die Zusammenarbeit.

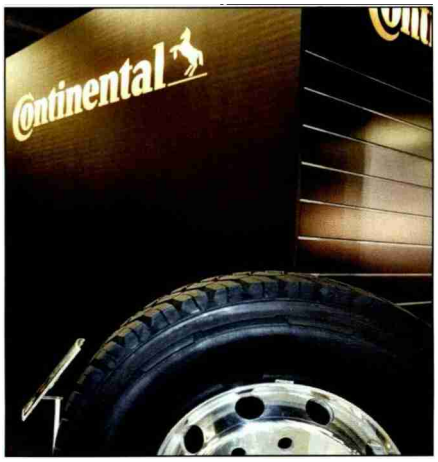
Bei Total stand das neue Rubia Optima mit InnoBoost-Technologie im Mittelpunkt. Es wurde konzipiert und zugelassen für die neuesten Motortechnologien und soll für eine ausgezeichnete Lebensdauer der Motoren sowie längere Ölwechselintervalle sorgen. Zudem soll es Kraftstoff einsparen. Vorsicht ist geboten für Besitzer von Fahrzeugen mit älteren Motoren: Das Rubia Optima ist nur beschränkt mit älteren Motoren kompatibel. Bei Total waren aber nicht nur Ölprodukte zu sehen. Auch Schutzkleidung des Tessiner Unternehmens Ecsa sind neu bei Total erhältlich. Die Ecsa Group ist auch im Vertrieb von Chemikalien und Erdölerzeugnissen tätig und wollte für die eigenen Mitarbeiter eine hochwertige und sichere Lösung entwickeln. Die Kleiderlinie sei mit Blick auf das eigene Personal konzipiert worden, das jeden Tag chemische und ölchemische Produkte handhabe, war zu erfahren. Im Bereich Motorenöl und Schmierstoffe durfte natürlich auch die



Matik: *Service- und Verschleissteile für Nutzfahrzeuge.*



Total: *Neue Öle und neu auch sichere Arbeitskleidung von Ecsa.*



Continental: *Der CrossTrac HD3 ist für die Strasse und die Baustelle gemacht.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 26
Fläche: 102'859 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75619082
Ausschnitt Seite: 4/5

Motorex-Bucher Group an der Messe nicht fehlen.

Zubehör für Nutzfahrzeuge

Ein umfangreiches Sortiment an Service- und Verschleissteilen für Nutzfahrzeuge bietet Matik an. «Mit über 38 000 Referenzen in den Bereichen Bremsen, Stossdämpfer, Aufhängungen, Achse, Radlager, Dichtungen, Kupplungen, Turbo, Einspritzungen und Serviceteile führt Matik eines der umfangreichsten Sortimente für alle gängigen Zugfahrzeuge und Trailer», hiess es am Stand des Unternehmens, das einen Einblick in das Sortiment vermittelte.

Eine spannende Ankündigung war übrigens bei Linde zu erfahren: Die Stapler der Marke gibt es in Deutschland schon mit Brennstoffzelle. Nächstes Jahr sollen offenbar auch in der Schweiz Stapler erhältlich sein, die mit Wasserstoff betankt und betrieben werden. *(Daniel von Känel)*



Oel-Brack AG: *Das Unternehmen aus der Mineralölbranche zeigte neben dem Sortiment auch noch eine schönen alten Saurer an seinem Messestand.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 26
Fläche: 102'859 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75619082
Ausschnitt Seite: 5/5

Auf dem aktuellsten Stand: TachiFox-Daten jetzt auch in der Cloud

Die Software TachiFox und TachiFox Pro von Les Routiers Suisses ist beliebt. Damit dies so bleibt, wurde sie dem aktuellsten technologischen Stand angepasst. «Alle Daten sind nun auch in der Cloud gespeichert», erklärt Christian Llamera (Bild), verantwortlicher Projektleiter bei Les Routiers Suisses. Er präsentierte und erklärte während der transport-CH am Routiers-Stand die TachiFox-Lösungen. Der Vorteil der Cloud-Speicherung: «Nun kann man die Daten nicht wie bisher nur von einem, sondern von mehreren Rechnern gleichzeitig abrufen», sagt Llamera. Und: «Nun ist es auch möglich, die Daten mit dem Smartphone abzurufen.» Wichtig sei, dass für alle Bedürfnisse eine geeignete Lösung vorliege. Dazu gehöre auch, dass die Anwendung über das Smartphone möglich sei, weil dies immer mehr gefragt werde. Die beiden Anwendungen TachiFox und TachiFox Pro wurden für Chauffeure wie auch für Transportunternehmen entwickelt. Mit beiden kann man Fahrerkartendaten speichern und kontrollieren, die der ARV (Arbeits- und Ruhezeitverordnung) unterliegen. Die neueste Version von TachiFox Pro, die nicht nur die Kontrolle und das Speichern der Fahrerkartendaten, sondern auch die des Fahrtenschreibers erlaubt, erleichtert auch den Unternehmen die Arbeit. Und zwar auch solchen, bei denen der Transport nicht das Kerngeschäft ist. «Mit der neuen Version ist es nämlich auch einfacher, Arbeitszeiten zu erfassen, die nicht am Steuer des Lastwagens erbracht wurden», sagt Christian Llamera, der in Bern vielen interessierten Besucherinnen und Besuchern diese aktuellen TachiFox-Produkte vorstellen durfte. (dvk)



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 26
Fläche: 106'415 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614821
Ausschnitt Seite: 1/4



Un impressionnant alignement de bennes: *ici celles présentées par Moser Steffisburg à transport-CH.*

Du côté des accessoiristes

Tout ce qui touche aux poids lourds est présent à transport-CH: constructeurs de remorques et de superstructures, fabricants de pièces et de lubrifiants, manufacturiers de pneumatiques... Petit tour d'horizon.

La surface d'exposition en plein air de transport-CH se prête particulièrement bien à l'exposition d'éléments imposants. Moser Steffisburg y a par exemple présenté ses bennes Rockbox et Tribox. Difficile de ne pas apercevoir les camions équipés de ces bennes qui sont destinés à différents travaux sur les chantiers. Dans les halles, il y avait aussi de la place pour exposer des bennes de grande taille. Meiller présentait ainsi un système de bennes interchangeables installé sur un Mercedes-Benz Arocs 4153 8×4. Le système lui-même ne pèse pas plus de 690 kg alors que le poids total du véhicule est de 32 tonnes. Avec un poids à vide de 11,39 tonnes, cela nous donne une charge

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

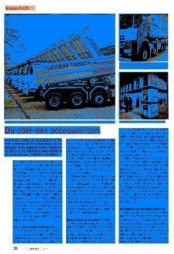
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 26
Fläche: 106'415 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614821
Ausschnitt Seite: 2/4

utile de 20,6 tonnes.

Les nouveaux Continental CrossTrac

Chez Meusburger, c'est une remorque Jumbo deux essieux équipée de bâches coulissantes qui était mise en avant. Elle affiche un poids à vide de 4,8 tonnes et un poids total de 18 tonnes. Cette remorque, équipée de freins à disques et d'une plaque élévatrice, peut être traversée afin de charger le véhicule tracteur. Quant à Schwarzmüller, il exposait un MAN TGS 44.500 équipé d'une benne basculant à l'arrière. Thermo-isolée, elle est destinée au transport de goudron. Cette benne est entre autres équipée d'un système de protection de la cabine, d'une bâche couvrante et de projecteurs supplémentaires.

Plusieurs manufacturiers de pneumatiques étaient également présents à Berne. C'était notamment le cas de Michelin, de Bridgestone et de Continental. Ce dernier y a dévoilé ses nouveaux pneumatiques CrossTrac développés aussi bien pour rouler sur la route qu'en mode tout-terrain. Ces pneumatiques sont principalement destinés à un usage dans le secteur de la construction où les véhicules doivent pouvoir rouler en toute sécurité tant sur l'asphalte que dans le terrain.

Rubia Optima, la nouveauté de Total

Dans le domaine des lubrifiants, plusieurs fabricants étaient présents à transport-CH. Parmi eux, la marque suisse Midland du groupe Oel-Brack qui a présenté son assortiment de produits destinés à la branche des transports. Le dernier jour du salon, nous avons pu y rencontrer le champion de lutte Kilian Wenger, ambassadeur des huiles Midland. Sacré «Schwingerkönig», à savoir «roi de la lutte suisse» en 2010, Kilian Wenger est très apprécié des responsables de Midland: «Kilian est fier de ses racines. Il est par ailleurs connu pour son fair-play. Ce sont deux points que nous partageons avec lui.»

Total a pour sa part mis en avant son nouveau produit Rubia Optima qui s'appuie sur la technologie «InnoBoost». Ce lubrifiant a été spécialement conçu pour répondre aux besoins des moteurs faisant appel aux nouvelles technologies. Ce produit est censé optimiser la durée de vie des propulseurs tout en prolongeant les intervalles entre les vidanges et en permettant d'économiser du carburant. Mais attention, si vous possédez un véhicule équipé d'un moteur plus ancien: l'huile Rubia Optima n'est en effet pas compatible avec tous les types de moteurs!

Des huiles et des vêtements spécifiques

Sur le stand de Total, on ne trouvait cependant pas que des lubrifiants: l'entreprise tessinoise Ecsa y a en effet présenté sa ligne de vêtements de sécurité. Le groupe Ecsa, qui est également actif dans la commercialisation de produits chimiques et de produits dérivés du pétrole, a développé une solution optimale pour ses propres collaborateurs, raison pour laquelle ces vêtements de protection ont été conçus sur la base des produits portés par son propre personnel. Celui-ci manipule quotidiennement des produits chimiques et pétrochimiques.

Dans le domaine des lubrifiants, on relevait également la présence de Motorex avec ses différents produits spécialement conçus pour les poids lourds.

Les élévateurs Linde à hydrogène

On notera encore que la firme Matik proposait un riche assortiment en pièces de service et d'usure pour les camions et les utilitaires légers. Avec plus de 38 000 références (freins, amortisseurs, suspensions, essieux, roulements, joints, embrayages, turbos, systèmes d'injection...), Matik gère l'un des assortiments les plus complets pour les remorques et les tracteurs les plus courants.

Enfin, Linde a fait savoir que ses élévateurs étaient déjà équipés de piles à combustible en Allemagne. L'an prochain, ces élévateurs fonctionnant à l'hydrogène devraient également être disponibles en Suisse. *(Daniel von Känel)*



***Meiller** a présenté une toute nouvelle benne interchangeable sur un Mercedes Arocs.*



***Thommen-Furler:** un stand très lumineux.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

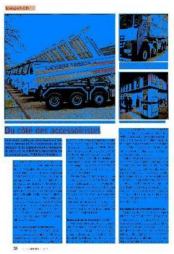
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 26
Fläche: 106'415 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614821
Ausschnitt Seite: 3/4

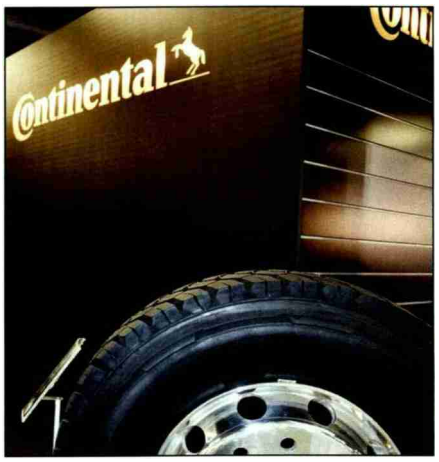
Les données de nos nouveaux TachiFox sont désormais stockées sur un cloud

*Les logiciels TachiFox et TachiFox Pro développés par les Routiers Suisses sont très appréciés. Afin qu'ils le restent, ils ont bénéficié d'une mise à jour qui les place à la pointe de la technologie. «Toutes les données sont désormais stockées sur un cloud», explique Christian Llamera (photo), chef de projets auprès des Routiers Suisses. A transport-CH, c'est lui qui a présenté les nouveaux TachiFox sur le stand des Routiers Suisses. Mais quels sont les avantages du stockage des données sur un cloud? «Désormais, ces données sont disponibles non seulement sur un seul ordinateur mais sur n'importe quel ordinateur», explique Christian Llamera. Et ce n'est pas tout: «Maintenant, il est aussi possible de consulter ces données au moyen d'un smartphone.» Ce qui est important, c'est de proposer une solution adaptée à tous les besoins dont l'accès au logiciel avec un smartphone. Les deux logiciels TachiFox et TachiFox Pro ont été développés pour les chauffeurs et pour les entreprises. Ils permettent tous les deux d'enregistrer et de contrôler les données des cartes des conducteurs soumis à l'OTR (**O**rdonnance sur la durée du **t**ravail et du **r**epos). La nouvelle version du TachiFox Pro, qui ne permet pas seulement d'enregistrer et de contrôler les données de cartes des conducteurs mais également celles du tachygraphe, facilite le travail des entreprises, y compris de celles dont le transport ne constitue pas l'activité principale. «Avec cette nouvelle version, il est plus simple de saisir des heures de travail qui ne sont pas forcément des heures de conduite», ajoute Christian Llamera qui a eu l'occasion de présenter ces nouveaux produits TachiFox à de nombreux visiteurs. Ceux-ci ont montré un vif intérêt. (dvk)*





Matik: *des pièces de service et d'usure pour les camions et les utilitaires légers.*



Continental: *le nouveau CrossTrac HD3 a été conçu pour les camions de chantier.*

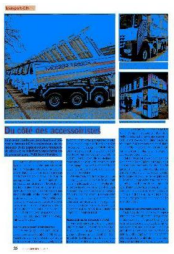
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

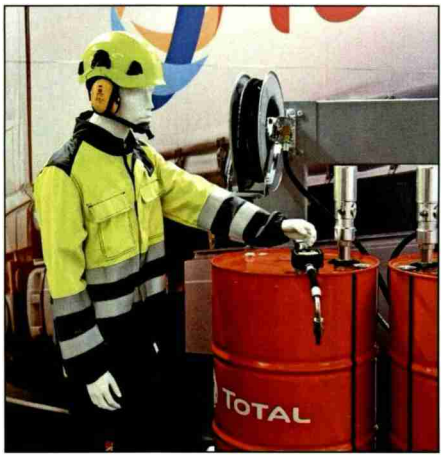
Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 26
Fläche: 106'415 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614821
Ausschnitt Seite: 4/4



Total: *des vêtements de sécurité d'Ecsa et de nouveaux lubrifiants pour les camions.*



Sur le stand d'Oel-Brack: *outre son assortiment de lubrifiants et d'huiles de la marque Midland, Oel-Brack avait exposé à transport-CH un magnifique camion Saurer de collection.*

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 30
Fläche: 110'947 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75613928
Ausschnitt Seite: 1/3

Test

Am Steuer des Renault T «125 Jahre Berliet»



In der Nähe von Morges: *«125 years of greatness», dies der Titel auf der Sonnenblende des Renault T «125 Jahre Berliet». Mit dem majestätischen Schloss Vufflens im Hintergrund widerspiegelt er unbestreitbar die «125 Jahre Grossartigkeit» der im Jahre 1894 von Marius Berliet gegründeten Marke.*

Wie feiert man das 125-jährige Bestehen von Berliet, der ursprünglichen Marke von Renault Trucks? Mit der Präsentation eines Sondermodells auf Basis des Renault T, antwortete Renault Trucks Schweiz. Wir durften dieses äusserst luxuriöse Sondermodell «125 Jahre Berliet» fahren, bevor es seinen Auftritt an der transport-CH hatte!

Renault Trucks schaut auf eine lange Tradition zurück, deren Beginn ins Jahr 1894 zurückreicht, dem Jahr mit den ersten Versuchen des Berliet Nummer 1. «Anlässlich dieses 125. Geburtstags darf und soll an die ruhmreiche Geschichte unserer Marke erinnert werden», führt Paolo Sparascio, Verkaufsberater bei Renault Trucks und Begleiter auf unserer Testfahrt des Renault T «125 Jahre Berliet», aus. Die über 50-jährigen Chauffeure erinnern sich noch gut an die Innovationen von Berliet, die schon 1970 mit der Einführung der Kippkabine KB 2400 mit ihrer Breite von 2,4 Metern für Aufsehen gesorgt hatten. Geräumig, hell und komfortabel, war ihr eine lange Karriere beschieden, und zwar nicht nur bei Berliet und Renault Véhicules Industriels, sondern ebenfalls bei Ford, die sie für ihr Transcontinental-Modell gekauft hatte.

«Jüngere Fahrer ignorieren leider diese

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 30
Fläche: 110'947 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75613928
Ausschnitt Seite: 2/3

innovativen und qualitativen Aspekte, die es uns ermöglichen, auch heute noch hervorragende Lastwagen zu bauen. Schlimmer noch: Viele setzen die Fahrzeuge von Renault Trucks fälschlicherweise mit den ‹low cost›-Modellen der Dacia-Renault Werke gleich, obschon wir Teil der Volvo-Gruppe sind, die seit fast 20 Jahren Eigentümer von Renault Trucks ist, und zwar seit 2002», klagt Paolo Sparascio.



Ein originelles Detail: *Die schwarzen Buchstaben sind golden unterstrichen und verstärken den exklusiven Charakter.*

Eine luxuriöse Kabine

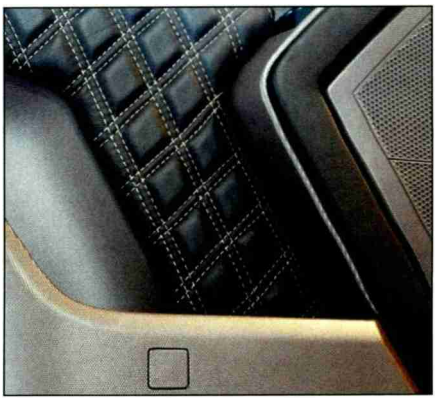
Tatsache ist jedenfalls, dass wir, nach dem Einstieg über vier Stufen in die luxuriöse Kabine des Renault T «125 Jahre Berliet» nicht den Eindruck hatten, in einem Dacia Platz zu nehmen. Edle Materialien wie Leder und Alcantara sind allgegenwärtig. Gleiches gilt für die Inschrift «Since 1894». Und das genähte Leder auf den Sitzen und in den Türen unterstreicht die exklusive Seite dieses Sondermodells, das auf Initiative von Renault Trucks Schweiz hergestellt wurde.

Dieselbe Exklusivität findet sich auch motorseitig. Unser Testfahrzeug, ausgerüstet mit dem stärksten Motor der Baureihe, lebhaft und trotzdem äusserst leise, hinterliess mit seinen sechs Zylindern mit 13 Litern, entsprechend einer Leistung von 520 PS und einem Drehmoment von 2550 Nm, einen sehr guten Eindruck. Dies sowohl auf den Nebenstrassen des Waadtländer Hinterlandes als auch auf der Autobahn. Grossen Anteil an diesem guten Eindruck, hat das weiche, reibungslose und schnelle automatisierte Getriebe Optidrive.

Ein mattgoldener Rhombus

Lastwagen von Zeit zu Zeit zu testen ist das eine, sie täglich zu fahren, das andere, besonders wenn es ums Vergleichen geht. Wir befragten deshalb den Berufschauffeur Alex Donnet, der den Renault T «125 Jahre Berliet» vor uns fahren durfte, was er von ihm hält. «Ich fand die Ausstattung dieses Spezialmodells sehr sympathisch und geschmackvoll», antwortete er. «Sehr gefallen hat mir die Anspielung auf Berliet, diese Marke mit ihrer grossartigen Vergangenheit. Beeindruckend auch der Motor, obschon ich mir hier etwas mehr Drehmoment gewünscht hätte.»

«Den Optidrive fand ich sehr gut, ganz besonders bei delikaten Manövern im Rückwärtsgang», beschliesst Alex Donnet. Würde er den Renault T «125 Jahre Berliet» mit einer Goldmedaille auszeichnen? Wir wissen es nicht. Sicher ist, dass ihm die Verantwortlichen von Renault Trucks Schweiz einen mattgoldenen Rhombus verpasst haben (Foto unten) der sehr gut zum Slogan «125 years of greatness» (125 Jahre Grossartigkeit), angebracht auf der Sonnenblende, passt. *(Laurent Missbauer)*



Die Türverkleidung: *Die gesteppten Lederteile strahlen Luxus aus.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

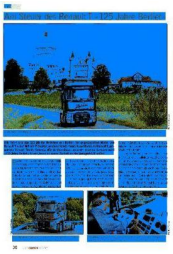
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

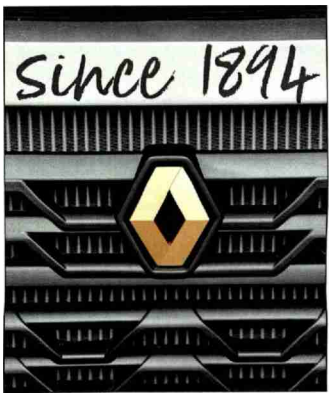
Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 30
Fläche: 110'947 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75613928
Ausschnitt Seite: 3/3

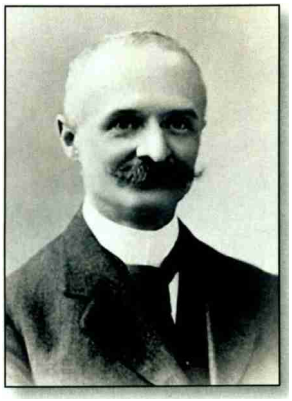


Individuelles Logo: *Der traditionelle Renault-Rhombus ist in Mattgold gehalten.*



Am Steuer: *Das helle Beige des Armaturenbretts harmoniert elegant mit dem Schwarz der Ledersitze. Als Kontrast: die roten Sicherheitsgurten.*

So wie Concorde und TGV, war der Berliet T 100 der Stolz der Franzosen



Während langer Zeit war die von Marius Berliet (Foto) im Jahr 1894 gegründete Marke der Stolz der Franzosen. Dies vor allem nach dem zweiten Weltkrieg und unter dem Einfluss von Paul Berliet, dem Sohn des Firmengründers, als die Marke nicht nur zu einem der weltgrössten Lastwagenbauer anwuchs, sondern auch zum innovativsten zählte. Die Fünfzylindermotoren von Berliet liessen auch den Ingenieur Ferdinand Piëch nicht kalt (SWISS ***CAMION*** *10/2019). Durch sie inspiriert, rüstete der spätere Vorstandsvorsitzende von Volkswagen zuerst bei Mercedes-Benz, dann bei Audi auf den Fünfzylinder auf, was bei den beiden*



Marken zu einem nicht unwesentlichen technischen Vorsprung führte. Dies war ab 1974 beim Mercedes 240 D 3.0 mit dem Fünfzylinder-Dieselmotor der Fall, danach beim revolutionären, 1980 am Autosalon in Genf erstmals präsentierten Audi Quattro, einem Fünfzylinder-Benziner. Der berühmteste Berliet-Lastwagen ist ohne Zweifel der T 100 (Foto rechts oben). Vorgestellt 1957, handelte es sich doch um den «weltweit grössten Lastwagen» und unterstrich damit einen gewissen Grossartigkeitsanspruch von Frankreich, der sich in der Folge mit dem Concorde, dem weltschnellsten Liniendüsenflugzeug und dem berühmten TGV (Train à Grande Vitesse), dem Hochgeschwindigkeitsschnellzug (Fotos unten), fortsetzte. Aus diesem Grunde wurde der Buchstabe «T» des Berliet T 100 ausgewählt als es darum ging, dem neuen Lastwagen von Renault Trucks einen Namen zu geben. Der berühmte «T», der zur Auszeichnung «International Truck of The Year 2015» führte und den wir in seiner Version «125 Jahre Berliet» fahren durften. Auf der Sonnenblende dieses Spezialmodells steht der Slogan «125 years of greatness», zu übersetzen mit «125 Jahre Grossartigkeit». Nicht zuletzt im Lichte der ruhmreichen Geschichte der Marke Berliet, die sich 1978 mit Renault und Saviem zu Renault Véhicules Industriels, ab 2002 umbenannt in Renault Trucks zusammenschloss, hat dieser Slogan ohne Zweifel seine Berechtigung. (L. M.)





ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 30
Fläche: 104'052 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614875
Ausschnitt Seite: 1/4

Au volant du Renault T «125 ans de Berliet»



A proximité de Morges: *«125 years of greatness», tel est le slogan que l'on peut lire sur la visière du pare-soleil du Renault T «125 ans de Berliet». Le majestueux château de Vufflens, à l'arrière-plan, fait incontestablement écho aux«125 ans de grandeur» de la marque créée en 1894 par Marius Berliet.*

Comment fêter les 125 ans de Berliet, marque à l'origine de Renault Trucks? En présentant un modèle spécial sur la base du Renault T, a répondu Renault Trucks Suisse. C'est ce modèle spécial «125 ans de Berliet», très luxueux, que nous avons pu conduire avant qu'il ne soit exposé au salon transport-CH où il a brillé de mille feux!

Renault Trucks s'appuie sur une longue tradition. Celle-ci remonte à 1894, année qui coïncide avec les premiers essais de la Voiturette Berliet Numéro 1. «A l'occasion de ce 125e anniversaire, il n'est pas inutile de rappeler que notre marque est au bénéfice d'une histoire particulièrement riche», note Paolo Sparascio, le conseiller de vente de Renault Trucks qui nous a accompagné durant notre essai du Renault T «125 ans de Berliet».

«D'excellents camions»

Les chauffeurs de plus de 50 ans se souviennent encore très bien des innovations de Berliet qui avait notamment fait sensation en 1970 en lançant sa cabine basculante KB 2400 (pour 2,4 m de largeur). A la fois spacieuse, lumineuse et confortable, elle a connu une longue carrière, non seulement chez Berliet et Renault Véhicules Industriels mais également chez Ford qui l'avait achetée pour son modèle Transcontinental.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 30
Fläche: 104'052 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614875
Ausschnitt Seite: 2/4

«Les chauffeurs plus jeunes ignorent hélas ces aspects innovants et qualitatifs qui nous permettent, aujourd'hui encore, de construire d'excellents camions. Pire, certains d'entre eux assimilent de façon erronée les véhicules de Renault Trucks aux modèles «low cost» qui sortent des usines Dacia-Renault alors que nous faisons partie du groupe Volvo, propriétaire de Renault Trucks depuis bientôt 20 ans, à savoir depuis 2002», déplore Paolo Sparascio.

Une cabine luxueuse

En tout cas, nous n'avons guère eu l'impression d'être montés à bord d'une Dacia après avoir gravi les quatre marches qui nous ont permis d'accéder dans la luxueuse cabine du Renault T «125 ans de Berliet». Les matières nobles, comme le cuir et l'alcantara, sont en effet omniprésentes. Il en va de même pour l'inscription «Since 1894». Et le cuir surpiqué, sur les sièges et à l'intérieur des portières, souligne le côté exclusif de ce modèle spécial réalisé à l'initiative de Renault Trucks Suisse.

Cette exclusivité se retrouve au niveau du moteur. Nous avons en effet droit au plus puissant de la gamme: le six cylindres de 13 litres avec une puissance de 520 ch et un couple de 2550 Nm. A la fois vif et silencieux, il nous a laissé une très bonne impression. Cela tant sur les routes cantonales de la campagne vaudoise que sur les autoroutes de notre parcours d'essai. Une partie de ces bonnes impressions revient à l'excellente boîte robotisée Optidriver, douce et rapide.

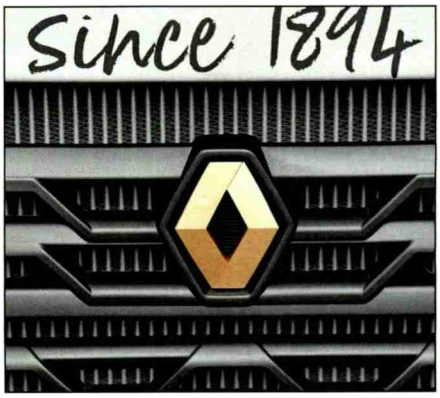
Un losange peint en or mat

Essayer des camions de temps en temps est une chose, les conduire au quotidien en est une autre, notamment en ce qui concerne les notions de comparaison. Nous avons ainsi demandé au chauffeur professionnel Alex Donnet ce qu'il avait pensé du Renault T «125 ans de Berliet» qu'il avait eu le privilège d'essayer juste avant nous. «J'ai trouvé que la décoration de ce modèle spécial était vraiment sympa et de bon goût», nous a-t-il répondu. «J'ai beaucoup aimé le clin d'œil à Berliet car l'histoire de cette marque est magnifique. J'ai également apprécié le moteur, même si je l'aurais souhaité un peu plus coupleux.»

«Quant à la boîte robotisée, je l'ai trouvée très bien. Surtout lors de manœuvres délicates en marche arrière», conclut Alex Donnet. Décernerait-il une médaille d'or au Renault T «125 ans de Berliet»? On l'ignore. Ce qui est certain, c'est que les responsables de Renault Trucks Suisse l'ont doté d'un losange peint en or mat (photo ci-dessous) qui convient parfaitement au slogan «125 years of greatness», à savoir «125 ans de grandeur», que l'on peut lire sur la visière du pare-soleil. *(Laurent Missbauer)*



L'intérieur des portières: *il dégage un côté luxueux avec ses éléments en cuir surpiqué.*



Un logo personnalisé: *le traditionnel losange de Renault est peint ici en or mat.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 30
Fläche: 104'052 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614875
Ausschnitt Seite: 3/4



Un détail original: *les lettres noires sont soulignées d'or, ce qui renforce le caractère exclusif du Renault T «125 ans de Berliet».*



Au volant: *le beige clair du tableau de bord se marie élégamment avec le noir des sièges en cuir. Les ceintures de sécurité sont en revanche rouges.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 30
Fläche: 104'052 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614875
Ausschnitt Seite: 4/4

Tout comme le Concorde et le TGV, le Berliet T 100 a été la fierté de la France



*La marque fondée en 1894 par Marius Berliet (photo ci-contre) a longtemps été la fierté de la France. Cela a notamment été vrai après la Seconde Guerre mondiale où Berliet, sous l'impulsion de Paul Berliet, fils du fondateur de la marque, est devenu non seulement l'un des plus importants constructeurs de camions au monde mais également l'un des plus innovants. Les moteurs cinq cylindres de Berliet n'ont ainsi pas laissé indifférent l'ingénieur Ferdinand Piëch. Celui-ci, futur grand patron du groupe Volkswagen (lire SWISS **CAMION** 10/2019), s'est en effet inspiré des cinq cylindres de Berliet pour proposer,*



tout d'abord à Mercedes et ensuite à Audi, des moteurs cinq cylindres qui leur ont permis de prendre un important avantage technologique. Cela a été le cas avec le cinq cylindres diesel monté dans la Mercedes 240 D 3.0 dès 1974, puis du cinq cylindres essence qui a équipé l'Audi 100, dès 1976, et également la révolutionnaire Audi Quattro dévoilée au Salon de Genève en 1980. Le camion Berliet le plus célèbre est certainement le T 100 (photo ci-dessus à droite). Présenté en 1957, il était «le plus grand camion du monde» et a renforcé l'image d'une certaine grandeur de la France qui allait voir naître quelques années plus tard le Concorde, l'avion de ligne le plus rapide du monde, et le TGV, le célèbre train à grande vitesse. A l'image du TGV et du Concorde (photos ci-dessous), le Berliet T 100 a été la fierté de tout un pays. C'est pour cela que le «T» du Berliet T 100 a été choisi lorsqu'il a fallu baptiser le nouveau camion de Renault Trucks, le fameux «T» qui a été sacré «Camion international de l'année 2015» et que nous avons essayé dans sa version «125 ans de Berliet». Sur la visière du pare-soleil de ce modèle spécial, on peut lire le slogan «125 years of greatness», à savoir «125 ans de grandeur». A la lumière de la riche histoire de Berliet, qui a été fusionné en 1978 avec Renault et Saviem pour devenir Renault Véhicules Industriels puis Renault Trucks dès 2002, ce slogan a indiscutablement sa raison d'être. (L. M.)





ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 1
Fläche: 31'015 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618830
Ausschnitt Seite: 1/1

Editorial

Eine dynamische Branche



Derweil wir diesen Leitartikel schreiben, schloss vor 24 Stunden die zehnte transport-CH, mit einem neuen Besucherrekord, ihre Tore. Nicht weniger als 35515 Besucher fanden sich während der vier Tage am «Schweizerischen Nutzfahrzeugsalon» ein, der vom 14. bis 17. November in Bern stattfand. Der Besucheranstieg ist im Vergleich zu den beiden vorausgegangenen Anlässen mit 33397 Besuchern im Jahr 2017 und 33864 im Jahr 2015, dem Jahr des bisherigen Rekords, nicht sehr hoch. Er genügt jedoch, um die Veranstalter der transport-CH zufriedenzustellen. Jedenfalls freuen sie sich darüber, dass sich an ihrer Veranstaltung, «entgegen dem allgemeinen Trend solcher Ausstellungen», die Besucherzahl nach dem vor zwei Jahren beobachteten leichten Rückgang wieder gesteigert hat.

Aus unserer Sicht erklärt sich diese Zunahme damit, dass sich die Lastwagenbranche in einer dynamischen Phase befindet. Es gab viele Gründe, der diesjährigen transport-CH einen Besuch abzustatten. Da ist einmal die Schweizer Premiere des neuen Iveco S-WAY, der laut den italienischen Markenmanagern den «Beginn einer neuen Ära im Fernverkehr» einläutet. Dann der neue Mercedes-Benz Actros, der uns bereits anlässlich unserer Testfahrt im Frühling in Spanien begeisterte: Ausgestellt sowohl am Mercedes-Stand als auch am Stand der Routiers Suisses, liess der neue Actros niemanden gleichgültig. Mit seinen MirrorCams, seinen verschiedenen Fahrhilfen der neusten Generation und seinen digitalen Bildschirmen (Foto links) verkörpert er perfekt diese neue Generation von Lastwagen, die David Piras, der Generalsekretär der Routiers Suisses, als eigentlichen «Computer mit Motor, Mitfahr- und Lademöglichkeit», bezeichnet!



Jagt Ihnen diese Fülle an neuer Technologie nicht fast ein wenig Angst oder gar ein gewisses Unbehagen ein? Dann nehmt zur Kenntnis, dass die Routiers Suisses ab Januar einen neuen Kurs mit dem Titel «Der schlaue Lastwagen» anbietet. Einerseits sollen Ängste und Abneigungen abgebaut, anderseits aber auch Grenzen der neuen Technik aufgezeigt werden. Ziel ist es, Assistenten und Systeme besser kennenzulernen und sie sinnvoll einzusetzen. Wie schon weiter oben erwähnt: Unsere Branche befindet sich in einer äusserst dynamischen Phase! Wir hoffen natürlich, dass diese Dynamik auch im kommenden Jahr und darüber hinaus anhält und wünschen ihnen schon jetzt ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Laurent Missbauer, Chefredaktor

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 1
Fläche: 31'731 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614496
Ausschnitt Seite: 1/2

Un secteur en pleine vitalité



Alors que nous écrivons cet éditorial, la 10e édition de transport-CH a fermé ses portes il y a 24 heures sur un nouveau record de fréquentation. Ce ne sont en effet pas moins de 35 515 visiteurs qui ont été comptabilisés au terme des quatre jours de ce «Salon suisse du véhicule utilitaire» qui a eu lieu à Berne du 14 au 17 novembre. L'augmentation de l'affluence n'est certes pas énorme par rapport à celles des deux précédentes éditions qui avaient respectivement accueilli 33 397 visiteurs en 2017 et 33 864 visiteurs en 2015, l'année du précédent record. Elle suffit toutefois au bonheur des organisateurs de transport-CH qui sont ravis que leur manifestation, «contrairement à la tendance générale des salons», ait réussi à augmenter le nombre de ses visiteurs après la légère baisse constatée il y a deux ans.

A nos yeux, cette augmentation s'explique notamment par le fait que le secteur des poids lourds est en pleine vitalité. Du coup, les raisons de se rendre à transport-CH étaient particulièrement nombreuses cette année. On pense avant tout à la présentation en première suisse du nouvel Iveco S-WAY qui, aux dires des responsables du constructeur italien, «marque le début d'une nouvelle ère dans le transport longue distance». On pense également



à la présence du nouveau Mercedes-Benz Actros qui nous avait enthousiasmés lors de notre essai en Espagne ce printemps. Présent aussi bien sur le stand de Mercedes-Benz que sur celui des Routiers Suisses, le nouvel Actros ne laisse personne indifférent. Avec ses MirrorCams, ses différentes aides à la conduite de dernière génération et ses écrans numériques (photo ci-dessus), il incarne parfaitement cette nouvelle génération de camions que David Piras, le secrétaire général des Routiers Suisses, qualifie de «véritables ordinateurs sur roues!»

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 1
Fläche: 31'731 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614496
Ausschnitt Seite: 2/2

Cette abondance de technologie vous inspire-t-elle quelques peurs ou du moins certaines réticences? Sachez alors que Les Routiers Suisses proposeront à partir du mois de janvier un nouveau cours intitulé «Le camion malin». Son objectif consiste à apprendre à mieux connaître les nouveaux systèmes d'assistance des camions d'aujourd'hui et à les utiliser de manière judicieuse. Comme nous l'avons relevé un peu plus haut, notre secteur est donc véritablement en pleine vitalité. A l'approche des fêtes de fin d'année, nous souhaitons bien entendu qu'il continue à l'être également en 2020 et bien au-delà. En vous souhaitant une très agréable lecture, nous vous formulons d'ores et déjà nos meilleurs vœux pour un joyeux Noël et une excellente nouvelle année!

Laurent Missbauer, rédacteur en chef

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

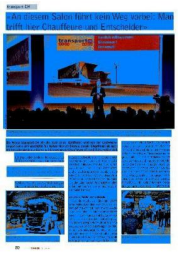
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 20
Fläche: 105'069 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618905
Ausschnitt Seite: 1/4

«An diesem Salon führt kein Weg vorbei: Man trifft hier Chauffeure und Entscheider»



Fotos: Laurent Missbauer

Eröffnungszeremonie: *Die transport-CH machte auch diesmal wieder ihrem Anspruch alle Ehre, im Bereich der Nutzfahrzeuge unverzichtbar zu sein. Die zehnte Ausgabe verpflichtete: Nach den Eröffnungsfeierlichkeiten folgte ein «Jubiläumsabend», zu dem 400 Partner eingeladen waren.*

Die Messe transport-CH, die alle zwei Jahre stattfindet, wird von den Lastwagenimporteuren sehr geschätzt. Sie haben hier die Chance, sowohl Chauffeure als auch die Entscheider kontaktieren zu können, wobei Chauffeure oft auch Entscheider sind.

Was bleibt von dieser 10. Ausgabe der transport-CH, die unter dem Motto «eVolution» stand? Die Messe wird, im Gegensatz zu Veranstaltungen viel grösseren Ausmasses wie etwa dem Genfer Salon, von den Importeuren sehr geschätzt. «Die Tatsache, dass sie nur alle zwei Jahre stattfindet, kommt uns sehr entgegen», betonte Remo Motta, Direktor Marketing und Kommunikation der Volvo Group (Schweiz) AG. «Auf diese Weise können wir auf jeden Fall jedes Mal Neuheiten vorstellen. Aber noch mehr schätzen wir, dass wir hier mit Fahrern und Entscheidern zusammentreffen können.»

«Für uns ist die transport-CH viel wichtiger als die IAA in Hannover, die ebenfalls alle zwei Jahre stattfindet.» Thomas Rücker, Iveco

«Der Diesel bleibt immer aktuell»

Was die Neuheiten anbelangt, erklärte Remo Motta, dass alles, was Volvo Trucks in Bern präsentierte, gut zum Thema «eVolution» passe, das die Salon-Verantwortlichen

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

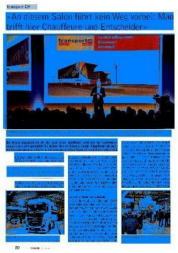
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 20
Fläche: 105'069 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618905
Ausschnitt Seite: 2/4

gewählt haben: «Dieses mal haben wir den Fokus auf die alternativen Antriebe gelegt, sowohl was gasgetriebene als auch unsere neuen rein elektrischen Lastwagen der Baureihen FL/FE anbelangt. Wir betonen aber, dass der Diesel noch immer aktuell ist. Insbesondere mit dem neuen FH I-Save, der, so die Volvo-Techniker, sieben Prozent Treibstoff einzusparen imstande ist. Das haben uns auch mehrere Kunden an unserem Stand auf der transport-CH bezeugt, die mit dem FH I-Save mehr als zehn Prozent Dieseleinsparung registriert haben.» Dieser Informationsaustausch zwischen Kunden und Importeuren sorgt dafür, dass der Salon von Profis sehr hoch eingeschätzt wird. «Wir haben schon vor zwei Wochen den neuen S-WAY geliefert bekommen mit der Massgabe, ihn an der transport-CH zu zeigen», so Thomas Rücker, Direktor der Iveco (Schweiz) AG. «Hier ist die Gelegenheit besonders gut, nicht unsere treuen Kunden zu kontaktieren, sondern auch potenzielle Kunden. Dieser Salon ist unverzichtbar, denn hier treffen wir hauptsächlich Entscheider, aber natürlich auch Chauffeure. Für uns ist die transport-CH noch viel wichtiger als die IAA Hannover, die ja auch alle zwei Jahre stattfindet.»



Neuer Actros: *Er wurde nicht nur bei Mercedes, sondern auch bei den Routiers Suisses präsentiert.*

«Grosse Auswahl»

Auf der transport-CH verpasste Rücker auch nicht die Chance, den «Schweizer Aspekt» von Iveco mehr als einmal in den Vordergrund zu stellen. Ausser dem Plakat «Swiss Power Inside» (siehe auch Seite 19), das darauf aufmerksam machte, dass Iveco-Motoren bei FPT in Arbon TG entwickelt werden, konnte man auch einen Boliden des F1-Rennstalles Alfa Romeo Racing (ex Sauber) bestaunen, dessen offizieller Transporteur Iveco Schweiz ist. «Genau solche Partnerschaften helfen nicht nur, auf uns aufmerksam zu machen, sondern sie sind auch unsere Sympathieträger», präzisierte Thomas Rücker.



Grosser Zulauf: *Die Besucherzahl war erneut sehr hoch.*

Für Donato Bochicchio, Direktor von Ford Schweiz, ist die transport-CH «eine Plattform für ein breites Angebot», auf der man die verschiedenen Neuheiten im Segment der leichten Nutzfahrzeuge präsentieren kann, in diesem Fall den Transit Custom Plug-in Hybrid (siehe SWISS CAMION 11/2019) oder den neuen Ford Pick-up Raptor.

Blickfänge für die Besucher

Während Iveco die Besucher der transport-CH mit einem Formel-1-Rennwagen lockte, um auf die neuen S-WAY aufmerksam zu machen, zwischen denen er «parkiert» war, liess Ford kurzerhand den neuen Truck F-Max aus der Türkei anrollen. Er wird, ebenso wie der Ford Transit, bei Ford Otosan gebaut, wo er auch entwickelt worden ist. Mit Erfolg übrigens, denn er wurde zum «International Truck of the Year 2019» erkoren. Zunächst wird

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

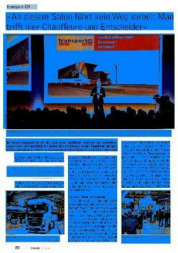
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 20
Fläche: 105'069 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

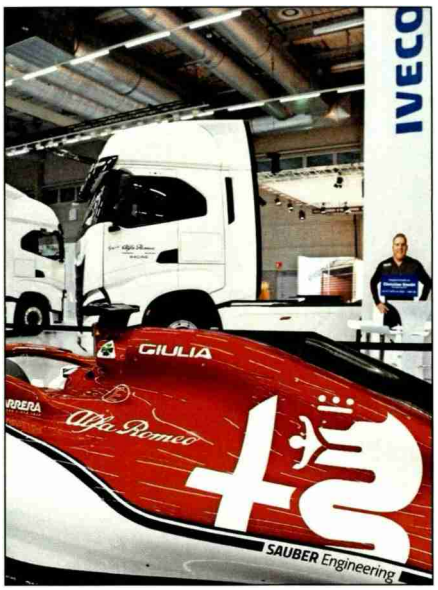
Referenz: 75618905
Ausschnitt Seite: 3/4

der Truck, der bereits in der Türkei und Russland, dem osteuropäischen Ländern und in Griechenland läuft, in Spanien und Portugal auf den Markt kommen. Und wann kommt er in die Schweiz? Da steht momentan noch ausser Frage. Sicher ist aber, dass er in Bern viel Aufmerksamkeit fand, wo er neben einem Ford Ranger Raptor aufgestellt war. Unnötig zu erwähnen, dass deshalb auch der Raptor viel beachtet wurde, vor allem von Lastwagenchauffeuren, denen er besonders gefiel.

Die Verantwortlichen von Renault Trucks verfolgten eine ähnliche Strategie der Highlights, um Besucher an ihren Stand zu ziehen. Im Jahr des 125-jährigen Jubiläums von Berliet, der Ursprungsmarke von Renault Trucks, wurden auf der transport-CH zwei herrliche alte Berliets präsentiert, so einer mit dem Baujahr 1921, der andere von 1938 (siehe auch Seite 28). DAF und MAN positionierten mehrere Neuheiten im Rampenlicht, etwa den DAF CF FAW 8×4 oder MAN seinen eTGE Kombi, beides Schweizer Premieren. Zudem zeigte MAN den futuristisch anmutenden Prototyp CitE (nebenstehendes Foto), der sehr viel Beachtung fand. *(Laurent Missbauer)*



Schweizer Premiere: *DAF zeigte in Bern den neuen CF FAW 8×4.*



Formel 1 in Bern: *Iveco ist Transporteur des Rennstalls Alfa Romeo Racing (ex Sauber).*



Schwerpunkt alternative Antriebe: *Volvo Trucks zeigte einen FH mit Gasantrieb (links) und einen neuen elektrischen Lastwagen der Baureihe FL/FE.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

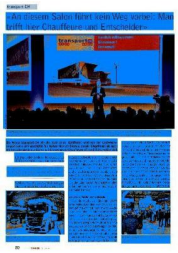
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 20
Fläche: 105'069 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618905
Ausschnitt Seite: 4/4



Durst wie ein Kamel: *Der neue FH I-Save zeichnet sich durch besonders niedrige Dieselverbräuche aus.*



Noch eine Premiere: *der Ford F-Max, Truck of the Year 2019, neben einem Ford Ranger Raptor.*



MAN CitE: *Bei diesem rein elektrischen Prototyp ersetzen Kameras die Rückspiegel.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

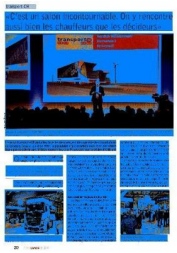
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich

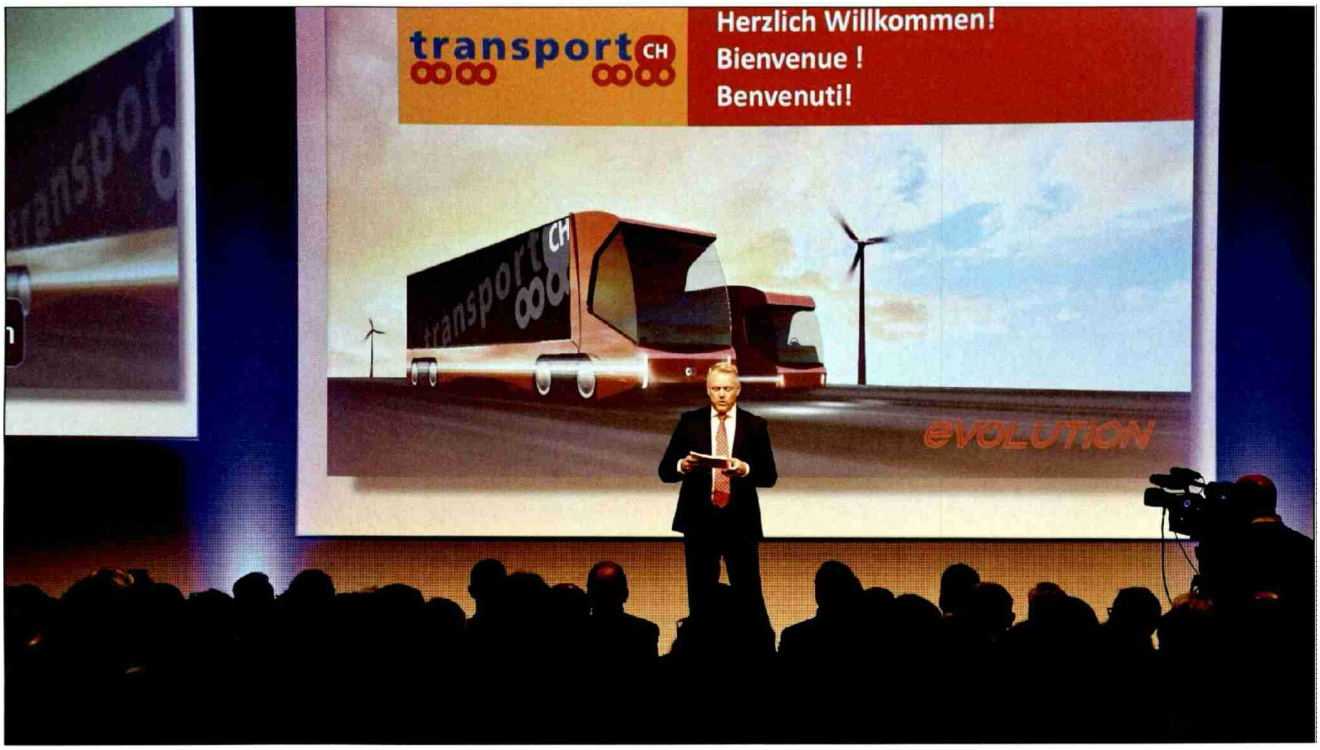


Seite: 20
Fläche: 108'461 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614776
Ausschnitt Seite: 1/4

«C'est un salon incontournable. On y rencontre aussi bien les chauffeurs que les décideurs»



Lors de la cérémonie d'ouverture: *transport-CH a une nouvelle fois fait honneur à son statut de salon incontournable du secteur des véhicules utilitaires. Dixième édition oblige, la cérémonie d'ouverture a été suivie d'une «soirée d'anniversaire» à laquelle les organisateurs avaient invité 400 partenaires.*

Le salon transport-CH, qui a lieu tous les deux ans, est très apprécié des importateurs de camions. Ceux-ci y ont en effet la possibilité d'y rencontrer aussi bien des chauffeurs que des décideurs. Et bien souvent les chauffeurs sont eux aussi des décideurs!

Que faut-il retenir de cette 10e édition de transport-CH placée sous le thème de l'«Evolution»? Avant tout que, contrairement à des manifestations de plus grande envergure, comme par exemple le Salon de Genève, transport-CH est très apprécié des importateurs. «Le fait qu'il ne se déroule qu'une année sur deux est parfait pour nous», relève Remo Motta, directeur du marketing et de la communication de Volvo Group (Suisse) SA. «Nous sommes ainsi certains d'y présenter à chaque fois des nouveautés. Mais ce que nous apprécions le plus, c'est que nous y rencontrons aussi bien des chauffeurs que des décideurs.»

«Pour nous, le salon transport-CH est plus important que l'IAA de Hanovre qui se déroule pourtant lui aussi une année sur deux.»

«Le diesel est toujours d'actualité»

Au chapitre des nouveautés, Remo Motta explique que celles présentées à Berne par Volvo Trucks s'inscrivent parfaitement dans le thème «Evolution» choisi par les organisateurs du salon: «Cette année, nous avons mis l'accent sur les motorisations alternatives avec

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

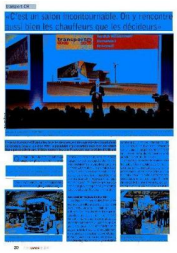
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 20
Fläche: 108'461 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614776
Ausschnitt Seite: 2/4

un camion fonctionnant au gaz ainsi qu'avec un de nos nouveaux camions électriques de la gamme FL/FE. Nous avons cependant tenu à rappeler que le diesel est toujours d'actualité. Surtout avec notre nouveau FH I-Save qui, d'après les ingénieurs de Volvo, permet d'économiser jusqu'à 7% de carburant. Or, plusieurs clients, qui sont venus nous rencontrer sur notre stand à transport-ch, nous ont avoué qu'ils avaient enregistré des économies de plus de 10% avec leur FH I-Save!»

Ce sont également de tels échanges entre la clientèle et les importateurs qui font que ce salon est particulièrement apprécié par les professionnels. «Nous avions déjà reçu nos nouveaux S-WAY il y a deux semaines mais avons tenu à ne les présenter qu'à l'occasion de transport-CH», note Thomas Rücker, le directeur d'Iveco (Suisse) SA. «C'est en effet ici



Une forte affluence: *les visiteurs ont une nouvelle fois été particulièrement nombreux.*

que nous sommes certains de toucher non seulement nos clients mais également ceux qui sont susceptibles de le devenir. C'est un salon incontournable qui nous permet de rencontrer les décideurs, certes, mais également les chauffeurs. Pour nous, il est ainsi plus important que l'IAA de Hanovre qui se déroule pourtant lui aussi une année sur deux.»

«Une plate-forme de choix»

A transport-CH, Thomas Rücker n'a par ailleurs pas manqué de mettre en avant le «côté suisse» d'Iveco et cela plutôt deux fois qu'une. En plus du panneau «Swiss Power Inside» (cf. en page 19) qui rappelle que les moteurs Iveco sont développés chez FPT à Arbon dans le canton de Thurgovie, on pouvait également admirer une monoplace de l'écurie suisse de F1 Alfa Romeo Racing (ex-Sauber) dont Iveco Suisse est le transporteur officiel. «Ce sont de tels partenariats qui contribuent à accroître non seulement notre notoriété mais également notre capital de sympathie», précise Thomas Rücker.

Quant à Donato Bochicchio, le directeur de Ford Suisse, il estime que transport-CH constitue «une plate-forme de choix» pour présenter



Une première suisse: *DAF a présenté à Berne son nouveau CF FAW 8×4.*

ses différentes nouveautés dans le segment des véhicules utilitaires légers, à commencer par le Transit Custom Plug-In Hybrid (lire SWISS **CAMION** 11/2019) et le nouveau pick-up Ford Ranger Raptor.

Attirer l'attention des visiteurs

Si Iveco a attiré l'attention des visiteurs de transport-CH en exposant une monoplace de F1 au milieu de deux de ses nouveaux S-WAY, Ford a fait expressément venir de Turquie son nouveau camion F-MAX. C'est en effet dans ce pays, chez Ford Otosan où sont aussi produits les Transit, qu'il est construit. Il y a d'ailleurs également été conçu. Non sans succès puisqu'il a été sacré «Truck of the Year 2019». Commercialisé en Turquie, mais aussi en Russie, dans différents pays de l'ancienne Eu-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

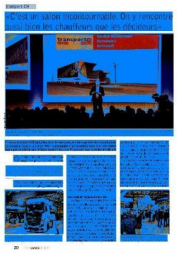
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 20
Fläche: 108'461 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614776
Ausschnitt Seite: 3/4

rope de l'Est ainsi qu'en Grèce, il arrivera prochainement en Espagne et au Portugal. Sera-t-il bientôt commercialisé en Suisse? Il n'en est pas question pour l'instant. Ce qui est certain en revanche, c'est qu'il a suscité beaucoup d'intérêt à Berne où il était stationné à côté d'un Ford Ranger Raptor. Inutile de préciser qu'une bonne partie de l'intérêt suscité par le F-MAX a rejailli sur ce pick-up qui plaît beaucoup aux chauffeurs de poids lourds!

Les responsables de Renault Trucks ont utilisé un pareil stratagème pour attirer l'attention des visiteurs sur leurs produits. En cette année du 125e anniversaire de Berliet, marque à l'origine de Renault Trucks, ils ont en effet exposé à transport-CH deux magnifiques Berliet, l'un de 1921 et l'autre de 1938 (cf. en page 28). Quant à DAF et à MAN, ils se sont placés sous les feux des projecteurs avec plusieurs nouveautés, respectivement le DAF CF FAW 8×4 et le MAN eTGE Kombi, présentés tous les deux en première suisse. Chez MAN, c'est cependant le prototype futuriste CitE (photo ci-contre) qui a attiré tous les regards! *(Laurent Missbauer)*



Le nouvel Actros: *il était exposé aussi bien sur le stand de Mercedes que sur celui des Routiers Suisses.*



Une soif de chameau: *le nouveau FH I-Save se distingue par sa très faible consommation de diese*



L'accent a été mis sur les motorisations alternatives chez Volvo Trucks: *on distingue ici un FH avec un moteur fonctionnant au gaz (à gauche) et un nouveau camion électrique de la gamme FL/FE.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

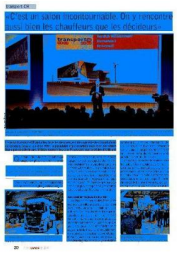
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

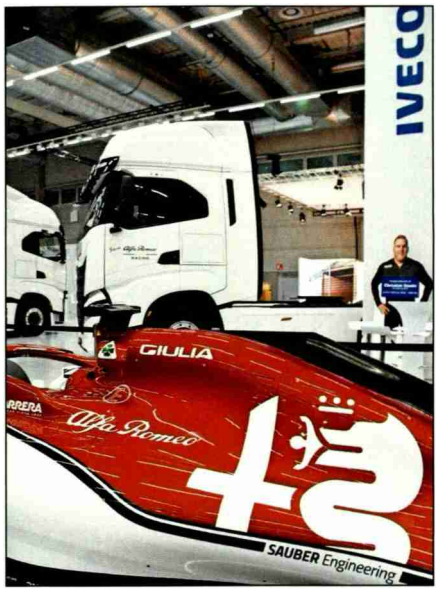
Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 20
Fläche: 108'461 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614776
Ausschnitt Seite: 4/4



Une F1 à Berne: *Iveco est le transporteur de l'écurie Alfa Romeo Racing (ex-Sauber).*



Une autre première: *le Ford F-Max, «Camion de l'année 2019», à côté ici du pick-up Ranger Raptor.*



Le MAN CitE: *ce prototype électrique comporte des caméras en lieu et place des rétroviseurs.*

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 44
Fläche: 13'660 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75615496
Ausschnitt Seite: 1/1

+++ Section Argovie

Une visite au salon qui laissera de bons souvenirs

Cette année, le salon transport-CH a fait la part belle aux technologies de motorisations alternatives et aux systèmes d'assistance les plus modernes. Les exposants ont réussi à présenter au public une grande variété de produits, tout en invitant les intéressés à en discuter autour d'un verre. C'est surtout l'utilisation correcte des systèmes d'assistance modernes qui a donné lieu à de nombreuses discussions. La section Aargau a pu bénéficier d'une invitation auprès des exposants des marques MAN et Mercedes. Chez ces deux importateurs, les responsables ont invité notre groupe à participer à une visite guidée des lieux, tout en se tenant à notre disposition pour répondre à nos questions. De plus, chaque participant a pu rentrer à la maison avec quelques cadeaux publicitaires. Nous avons également rendu visite au stand des Routiers Suisses, où l'on a répondu à nos questions relatives à l'application TachiFox. Durant cette journée, chacun a eu l'occasion de visiter les stands qui l'intéressaient et de rencontrer des collègues, ce qui explique que le temps a passé beaucoup trop vite! C'est donc fatigués, mais satisfaits, que nos membres ont rejoint le car de la société Siegrist Reisen, piloté par Robert Winter, pour le trajet du retour. Nous profitons de cette occasion pour remercier tous nos sponsors et tous les participants qui ont fait de cette visite à Berne une sortie sympathique et fort réussie. *(Barbara Baldinger)*



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 22
Fläche: 52'805 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618899
Ausschnitt Seite: 1/2



Viel Publikum: *Unser Hauptstand in der Halle 3 wurde gut besucht, vor allem am Samstag kamen viele Besucherinnen und Besucher.*



Der neue Mercedes Actros *hat viele Interessierte angezogen. Unsere Kursleiter erklärten den Besuchern die neue Technik.*

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 22
Fläche: 52'805 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618899
Ausschnitt Seite: 2/2



Der Routiers-Stand war erneut sehr erfolgreich, vor allem am Samstag



Verena Müller *verteilte viele Portionen Zuckerwatte in der Halle 3.*



Einer unserer Kursleiter *erklärt hier die technischen Details des neuen Actros.*



Beim Eingang: *Die Modelllastwagen der Routiers begeisterten die Kinder.*



Unser Personal *hatte immer ein offenes Ohr für unsere Mitglieder.*



Werbung für unsere ARV-Kurse: *Thema Fahrtenschreiber am Routiers-Stand.*



Dieses Kind *steuert sehr konzentriert eines unserer ferngesteuerten Modelle.*

Ein Besucherrekord

Die 10. transport-CH verzeichnete einen neuen Besucherrekord. Während der vier Messetage vom 14. bis 17. November in Bern wurden nicht weniger als 35 515 Besucher gezählt. In der Vorgängerausgabe 2017 waren es 33 397 und in der Rekordausgabe 2015 33 864. Der Samstag war mit insgesamt 11 319 Besuchern der erfolgreichste Tag. Das hat man auch an den beiden Ständen von Les Routiers Suisses festgestellt, an jenem beim Eingang mit den Modelllastwagen für die Kinder und am anderen in der Halle 3 mit der neuen TachiFox-Software (siehe Seite 25) sowie dem neuen Mercedes Actros, der mit seinen Assistenzsystemen und den Mirror-Cams ein richtiger Computer auf Rädern ist. Die Anwesenheit dieses neuen Lastwagens, in dessen Kabine unsere Kursleiter den Besuchern die entsprechenden technischen Raffinessen erklärten, gab auch Anlass dazu, einen neuen Kurs von Les Routiers Suisses anzukündigen. Er heisst «Der schlaue Lastwagen» und wird ab Januar angeboten (siehe Seite 3). Abschliessend ist noch anzumerken, dass die Zuckerwatte von Verena Müller, die immer anwesend war, um den Routiers Suisses bei den verschiedenen Shows und Events zu helfen, sehr erfolgreich war. Und das nicht nur bei den Kindern! (Laurent Missbauer)

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 22
Fläche: 52'355 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614758
Ausschnitt Seite: 1/2



La foule des grands jours: *notre stand principal, dans la halle 3 du salon, a été très fréquenté. Cela a avant tout été le cas le samedi, en particulier le matin.*



Le nouveau Mercedes Actros *a attiré beaucoup de monde sur notre stand où nos formateurs ont détaillé son fonctionnement aux visiteurs.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 22
Fläche: 52'355 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614758
Ausschnitt Seite: 2/2

Le stand des Routiers Suisses a rencontré à nouveau un grand succès, surtout le samedi

Un record de visiteurs

La 10e édition de transport-CH a enregistré un nouveau record de visiteurs. Au cours des quatre journées de ce salon qui a eu lieu à Berne du jeudi 14 au dimanche 17 novembre, ce ne sont pas moins de 35 515 visiteurs qui ont été comptabilisés. Ils avaient été 33 397 lors de la précédente édition en 2017 et 33 864 lors de l'édition record de 2015. La journée du samedi a été celle qui a enregistré le plus de succès avec un total de 11 319 visiteurs. Cela a également été constaté sur les deux stands des Routiers Suisses, celui devant l'entrée du salon avec les minicamions pour les enfants et celui dans la halle 3 avec nos nouveaux logiciels TachiFox et TachiFox Pro (lire en page 25), ainsi qu'avec le nouveau Mercedes Actros qui est un véritable ordinateur sur roues avec ses différents systèmes d'assistance et ses MirrorCams. La présence de ce camion, à l'intérieur duquel nos formateurs ont détaillé les différents raffinements technologiques aux visiteurs, a également servi à annoncer le nouveau cours des Routiers Suisses. Intitulé «Le camion malin», il sera proposé à partir du mois de janvier (lire en page 3). On relèvera enfin que la barbe à papa préparée par Verena Müller, toujours présente pour venir en aide aux Routiers Suisses sur les différents salons et événements, a rencontré beaucoup de succès. Et pas seulement chez les enfants!
(Laurent Missbauer)



***Verena Müller** a distribué un très grand nombre de barbes à papa dans la halle 3.*



***A l'entrée du salon:** le stand des minicamions des Routiers Suisses a séduit les tout-petits.*



***De la publicité pour nos cours OTR:** ceux-ci sont dispensés avec de vrais tachygraphes.*



***Un de nos formateurs** explique ici les raffinements technologiques du nouvel Actros.*



***Notre personnel** a été à l'écoute de nos membres pendant toute la durée du salon.*



***Cet enfant** a pris très au sérieux la conduite de l'un de nos minicamions télécommandés.*

ARGUS DATA INSIGHTS®
WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

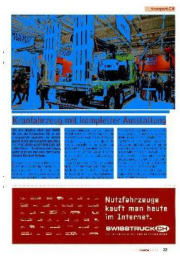
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 23
Fläche: 37'278 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618894
Ausschnitt Seite: 1/2



Leistungsfähig: *Blickfang am Stand von Notterkran war der Renault Truck, der unter anderem mit dem Schnell-Wechsel-System ausgestattet ist.*

Kranfahrzeug mit kompletter Ausstattung

Mit den Marken Hiab und Multilift war die Notterkran AG an der transport-CH vertreten. Im Mittelpunkt stand ein komplett aufgebautes Kran-/Hakengerätefahrzeug mit zahlreichen Sonderausstattungen, unter anderem mit dem Notterkran Schnell-Wechsel-System.

Es war ein imposanter Auftritt von Notterkran an der diesjährigen transport-CH in Bern. Unübersehbar war der Stand des Unternehmens in der Halle 2.2. Dies vor allem wegen des komplett aufgebauten Kran-/Hakengerätefahrzeugs. Der grün lackierte Renault Truck ist mit dem Notterkran Schnell-Wechsel-System sowie einem Kranwechselsystem ausgestattet, womit die Brücke komplett wechselbar ist. Die Brückenlänge innen beträgt 6 m, die Breite innen 2,48 m. Im Brückenrahmen integriert, wie üblich bei den Brücken von Notterkran, sind Ladesicherungszurrpunkte.

Die Brückenbodenausführung ist in Stahlblech, ein Antirutschbodenbelag gehört dazu. Für Überbreitentransporte sind die Zurrpunkte im Aussenrahmen nach aussen positionierbar. Das Fahrzeug ist mit der Kranlösung Hiab

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

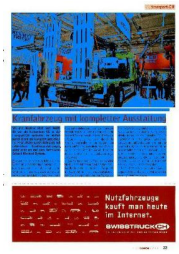
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 23
Fläche: 37'278 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618894
Ausschnitt Seite: 2/2

X-HiPro 232 E5 ausgestattet. Die hydraulische Ausladung horizontal beträgt 15,1 m, die maximale Hubkraft an der Kranspitze 1,12 t. Ein digitaler Steuerblock sorgt für präzise Bewegungen. Die Funkfernbedienung verfügt über 6 Bedienhebel, die Funkfernsteuerung ist linear. Automatische Last- und Geschwindigkeitskontrolle sowie eine automatische Schwingungsdämpfung sind ebenfalls vorhanden. Als Zweitaufbau kann ein Multilift Hakengerät XR21S L51 (lowbuilt) montiert werden.

Hinzu kommen viele weitere Ausstattungsmerkmale, die keine Wünsche offen lassen. *(Daniel von Känel)*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 23
Fläche: 38'224 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614790
Ausschnitt Seite: 1/1

Un camion-grue hors du commun à Berne

Notterkran était présent à transport-CH avec des produits Hiab et Multilift. Son produit phare était un camion-grue avec un crochet et plusieurs équipements spéciaux dont un dispositif de changement rapide développé par Notterkran.

Notterkran a fait fort à transport-CH. Dans la halle 2, personne ne pouvait en effet manquer son stand avec un camion-grue hors du commun, à savoir un Renault Trucks équipé d'un système de changement rapide Notterkran permettant de changer l'intégralité du pont de 6 m de long et de 2,48 m de large. Comme sur tous les ponts développés par Notterkran, on y trouve des œillets d'arrimage. La surface de son pont, qui culmine à 1,80 m du sol, est traitée en tôle d'acier recouverte d'une matière antidérapante. Pour les transports de marchandises extra-larges, les points d'arrimage fixés sur le cadre peuvent se tourner vers l'extérieur.

Pour les utilisateurs les plus exigeants

Ce camion était équipé d'une grue Hiab de type X-HiPro 232 E5. Son bras hydraulique a une portée horizontale de 15,10 m alors que sa capacité de levage, mesurée à la pointe de la grue, est de plus d'une tonne, à savoir 1,12 tonne très exactement. Un bloc de commande numérique veille à assurer des mouvements précis. La télécommande dispose de six leviers de commande et d'un joystick. Ce modèle est également équipé d'un système de contrôle automatique de la charge et de la vitesse des mouvements ainsi que d'un amortissement automatique des vibrations, entre autres.

Dans ces conditions, on comprendra aisément qu'un tel camion-grue hors du commun saura convaincre les utilisateurs les plus exigeants. *(Daniel von Känel)*



Sur le stand de Notterkran: *ce camion-grue est équipé d'un système de changement rapide permettant de changer l'intégralité du pont.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich

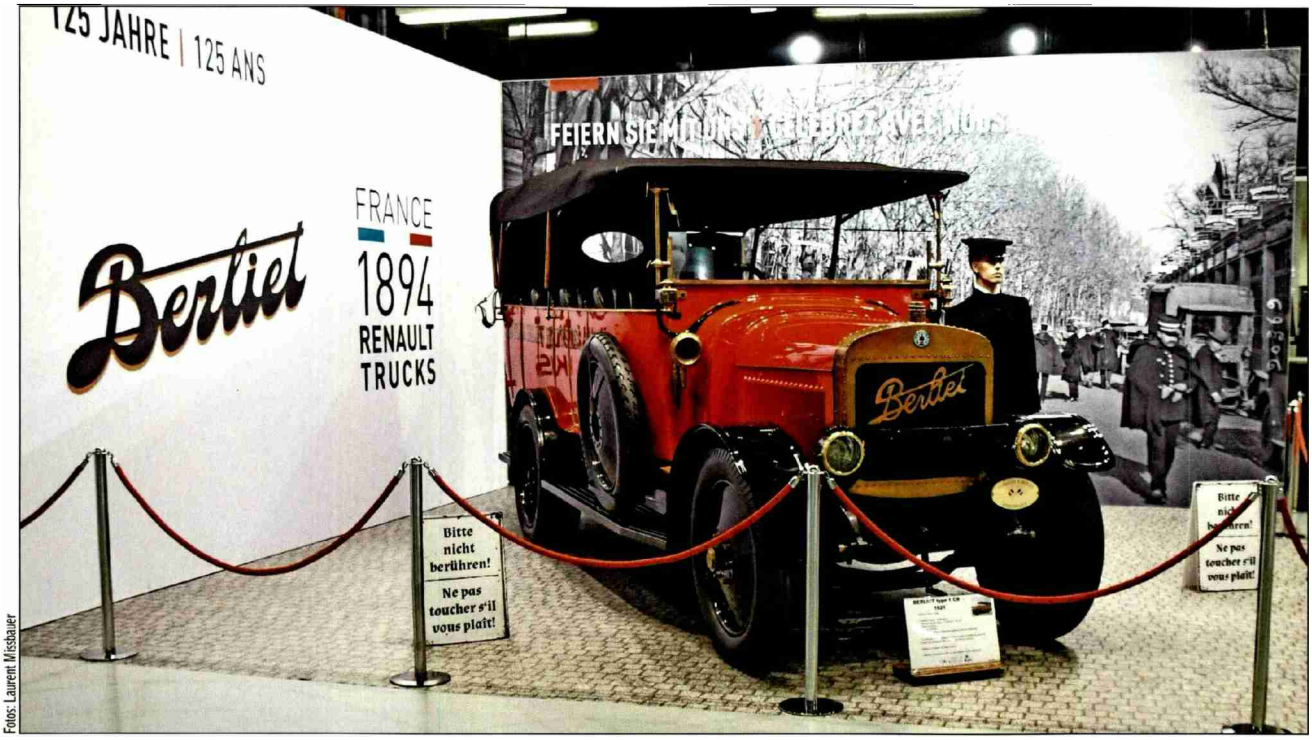
Seite: 28
Fläche: 95'232 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618915
Ausschnitt Seite: 1/4

«Wir sind sehr stolz auf unser Erbe»

Während die Messe transport-CH ihre zehnte Ausgabe mit dem Thema «eVolution» feierte, beging Renault Trucks das 125-jährige Bestehen der von Marius Berliet gegründeten Marke unter dem Motto der Tradition – mit zwei Berliet-Oldtimern.



Fotos: Laurent Missbauer

Berliet 1 CB, 1921: *Dieser Alpen-Car wurde auf der «Route des Alpes» eingesetzt, die Evian mit Nizza verband.*

Wer die transport-CH in Bern besucht hat, kam daran nicht vorbei: Renault Trucks feiert 2019 125 Jahre Berliet, desjenigen französischen Lastwagenherstellers, der quasi die Wiege schwerer Nutzfahrzeuge mit dem Diamanten im Kühler ist. Gleich neben dem Haupteingang zur Messe, auf dem freien Platz vor der alten Festhalle der BernExpo, stiess man geradezu mit der Nase auf den Renault T «1894 Edition». Von diesem Jubiläumsmodell, das wir hier schon vor drei Monaten vorgestellt haben (SWISS **CAMION** 9/2019) wurden genau 125 Exemplare produziert.

Gleich rechter Hand in der Haupthalle der transport-CH wurden die Besucher von einem Berliet 1 CB von 1921 empfangen (Foto oben). Es handelt sich dabei um einen typischen Alpen-Car, hier mit der Aufschrift «Les plus belles routes des Alpes». Er wurde unter anderem auf der «Tour du Mont-Blanc» eingesetzt, die in Chamonix startete und sowohl durch die Schweizer als auch die italienischen Alpen führte – mit Pässen wie dem Grossen St. Bernard und dem Kleinen St. Bernard als auch der «Route des Alpes», die Evian mit Nizza verband.

Jeder Sitzplatz ist über eine eigene Tür zugänglich – acht insgesamt – und die Cabrio-Karosserie eignet sich hervorragend dazu,

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

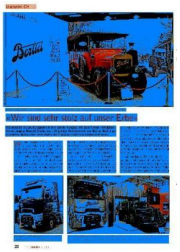
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 28
Fläche: 95'232 mm²

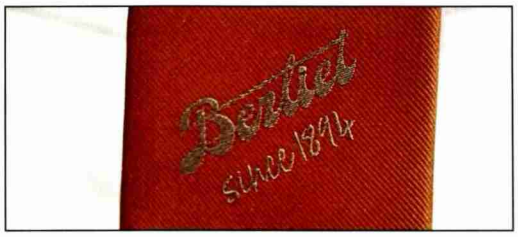
Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618915
Ausschnitt Seite: 2/4

die Bergwelt zu bestaunen. Mit dem 5,3 Liter Vierzylinder Benziner passierte er im Verlauf der «Route des Alpes» locker neun Pässe, von denen fünf über 2000 Meter hoch sind. Während der Eröffnungsfahrt dieser touristischen Strasse äusserte sich der damalige Chronist der Zeitung «Le Temps» in blumigen Worten über die sechs Berliets, die auf der Route eingesetzt wurden: «Ihre Eleganz, ihre Ruhe und ihr Komfort sind perfekt. Sie sind dermassen gut ausgestattet, dass man glauben könnte, man reise in einer Limousine.»

«Unsere ureigene Identität»

«Wir sind sehr stolz auf dieses historische Erbe, das unserer Marke ihre ureigene Identität verleiht», erklärte Tarcis Berberat in Bern, der ab dem 1. Januar 2020 als Direktor von Renault Trucks Schweiz (siehe oben) amten wird. Ausser dem erwähnten Alpen-Car hat Daniela Schifferle, Marketingverantwortliche bei Renault Trucks Schweiz, ein weiteres «Schmuckstück» aus der Sammlung Berliet an die transport-CH nach Bern geholt: einen Lastwagen des Baujahrs 1938, ausgerüstet mit dem System «Gazo Bois Berliet», das mit Holz bzw. Holzabfällen zu fahren imstande ist – ein Holzvergaser also. Das Aufkommen dieses Lastwagentyps ist dem Wunsch der französischen Armee zuzuschreiben, die nach dem Ersten Weltkrieg ihre energetische Unabhängigkeit sichern wollte und einen gewissen Georges Imbert aufforderte, einen Vergaser zu konstruieren, der mit Holz lief – einem Rohstoff, der überall im Land vorhanden war. Marius Berliet war der erste Lastwagenhersteller, der die Imbert-Lizenz übernahm und die alternativen Antriebe förderte, wobei er in seiner Werbung darauf verwies, dass «Berliet-Lastwagen mit Holzvergaser von den Steuern ausgenommen sind». Das trifft heute auch auf den rein elektrischen Renault Master Z.E. zu, der auf dem Renault-Stand nicht weit vom Berliet Gazo Bois von 1938 ausgestellt war. «Indem wir bei uns diese beiden Nutzfahrzeuge präsentieren, die alternativ angetrieben werden, haben wir auf unsere Weise das Thema ‹eVolution› interpretiert», bemerkte Tarcis Berberat mit einem Strahlen im Gesicht. *(Laurent Missbauer)*



«Berliet since 1894»: *Das stand auf den Krawatten des Personals am Stand von Renault Trucks in Bern.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

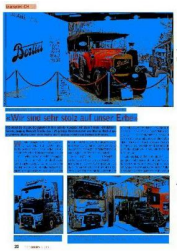
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 28
Fläche: 95'232 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618915
Ausschnitt Seite: 3/4



Renault T «1894 Edition»: *Vom Jubiläumsmodell gibt es nur 125 Exemplare.*



Stand von Renault Trucks: *Der neue T «Berliet Edition» wurde direkt neben dem Berliet Gazo Bois von 1938 präsentiert. «Dieser läuft mit Holz oder wertlosen Holzabfällen.»*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

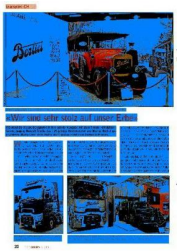
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 28
Fläche: 95'232 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618915
Ausschnitt Seite: 4/4

Ab dem 1.1.2020 steuert Tarcis Berberat die Geschicke von Renault Trucks Schweiz

«Die Volvo Group möchte die Präsenz der beiden Marken Renault Trucks und Volvo Trucks in Europa stärken. Ab dem 1. Januar 2020 werden die beiden Marken in den meisten europäischen Märkten wieder getrennt auftreten, die bis heute beide von gemeinsamen Organisationen repräsentiert wurden.» So jedenfalls lautet die Mitteilung von Renault Trucks Schweiz vom 11. November. Unmittelbare Auswirkung dieses Beschlusses: Renault Trucks Schweiz wird ab dem 1. Januar Chef von Renault Trucks Schweiz sein. «Was den Hauptsitz von Renault Trucks Schweiz anbelangt, verbleibt er in Dietikon, während Dällikon Hauptsitz von Volvo Trucks bleibt – wie bisher mit Urs Gerber als Direktor», ist zudem in der Pressemitteilung zu lesen, die präzisiert, dass Tarcis Berberat seinerseits neuer «Managing Director» der Region AdriAlps von Renault Trucks wird. «Der Hauptsitz der Region AdriAlps befindet sich in der Schweiz, von wo aus ich mich mit Österreich und den Ländern des ehemaligen Jugoslawien beschäftigen werde», erklärte Tarcis Berberat an der transport-CH (auf dem Foto neben Stefan Bersinger, Verkaufsdirektor Renault Trucks seit dem 1. Mai 2017). Tarcis Berberat hat derzeit die Funktion des «Vizepräsidenten Europa Used Trucks» am Sitz von Renault Trucks in Lyon inne. Heléne Mellquist, Präsidentin von Volvo Trucks Europa, und Jean-Claude Bailly, Präsident von Renault Trucks Europa, liessen kürzlich in einer gemeinsamen Erklärung verlautbaren, dass die Trennung der beiden Organisationen es erlaube, «gleichzeitig effizienter und viel konzentrierter auf unser Verkaufsziele zu sein». Die Pressemitteilung, die wir – ebenfalls am 11. November – von Volvo Trucks übermittelt bekamen, präzisiert Folgendes: «Die Neupositionierung beeinflusst in keinster Weise unser Netzwerk. Volvo Trucks und Renault Trucks werden weiterhin an Verkaufs- und Servicestellen zusammenarbeiten, die derzeit unsere Marken repräsentieren.» Das ist etwa in Aclens VD und Cornaux NE der Fall. Urs Gerber sieht im organisatorischen Wandel «eine Chance», ist zudem in der Pressemitteilung von Volvo Trucks zu lesen. «Da man sich nun auf die eigene Marke konzentriert, kann das Team von Volvo Trucks seine kundenorientierten Verkaufsbemühungen stärken.» Während die Zusammenarbeit zwischen Volvo Trucks und Renault Trucks in der Schweiz bisher gut geklappt habe, wie uns von verschiedenen Stellen versichert wurde, sei das in Europa längst nicht so gewesen – insbesondere in Deutschland, laut einer «gut unterrichteten Quelle». (lm)



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 28
Fläche: 94'863 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614868
Ausschnitt Seite: 1/3



«Nous sommes très fiers de notre patrimoine»

Si le salon transport-CH a célébré sa 10e édition sous le thème «Evolution», Renault Trucks Suisse a fêté les 125 ans de la marque fondée par Marius Berliet sous celui de la tradition. A cet effet, il a exposé deux anciens véhicules de la Fondation Berliet.

Tous ceux qui ont visité le salon transport-CH ne peuvent plus l'ignorer: Renault Trucks fête en 2019 les 125 ans de Berliet, constructeur français qui est à l'origine des poids lourds de la marque au losange. Sitôt après l'entrée principale du salon, sur la place en plein air située devant l'ancienne halle des fêtes de BernExpo, ils tombaient en effet nez à nez devant le Renault T «1894 Edition». Ce modèle anniversaire, que nous vous avions déjà présenté il y a trois mois (SWISS **CAMION** 9/2019), n'a été produit qu'à 125 exemplaires.

«Souplesse, silence et confort»

Ensuite, à peine entrés dans le bâtiment principal de transport-CH, les visiteurs étaient accueillis par un Berliet 1 CB de 1921 (photo ci-dessus). Il s'agit d'un car alpin sur lequel on peut lire l'inscription «Les plus belles routes des Alpes». Il était en effet utilisé sur le «Tour du Mont-Blanc», qui partait de Chamonix et traversait aussi bien la Suisse que l'Italie avec les cols du Grand-Saint-Bernard et du Petit-Saint-Bernard, ainsi que sur la «Route des Alpes» qui reliait Evian à Nice.

Chacune des banquettes de ce car alpin est desservie par une portière, huit au total, et sa carrosserie décapotable est parfaite pour admirer les sommets des montagnes! Avec son moteur à essence 4 cylindres de 5,3 litres, il franchissait, au cours de la «Route des Alpes», neuf cols dont cinq culminaient à plus de 2000 mètres! Lors du voyage inaugural de cet itinéraire touristique, le chroniqueur du journal «Le Temps» s'était montré très élogieux au sujet des six Berliet utilisés sur le parcours: «Leur souplesse, leur silence et leur confort sont parfaits. Ils sont si bien aménagés qu'il semble que l'on voyage en limousine.»

«Une identité qui nous est propre»

«Nous sommes très fiers de ce patrimoine historique qui donne à notre marque une identité qui lui est propre», nous a expliqué à Berne Tarcis Berberat qui assumera à partir du 1er janvier 2020 la direction de Renault Trucks Suisse (lire ci-dessus). Outre ce car alpin, Daniela Schifferle, la responsable du marketing de Renault Trucks Suisse, avait fait venir à transport-CH un autre bijou de la Fondation Berliet: un camion de 1938 équipé du système Gazo Bois Berliet qui lui permet de «fonctionner avec du bois ou des déchets de bois».

L'essor de ce type de camions en France répond à une volonté de l'armée française qui, après la Première Guerre mondiale, désirait assurer son indépendance énergétique et sollicita Georges Imbert à cet effet afin qu'il inventât un gazogène fonctionnant au bois, un carburant qui se trouvait dans tout le pays.

Du Gazo Bois au Master Z.E.

Marius Berliet a été le premier constructeur de poids lourds à prendre la licence Imbert et il n'a pas manqué de promouvoir ces motorisations alternatives en précisant dans ses publicités que «les camions Berliet équipés d'un gazogène sont exemptés de taxes». Tel est également le cas aujourd'hui du Renault Master Z.E. électrique exposé à transport-CH non loin du Berliet Gazo Bois de 1938.

«En exposant sur notre stand ces deux véhicules utilitaires propulsés par des motorisations alternatives, nous avons interprété à notre manière le thème ‹Evolution› choisi cette année par les organisateurs de transport-CH», nous a fait remarquer Tarcis Berberat dans un large sourire. *(Laurent Missbauer)*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 28
Fläche: 94'863 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614868
Ausschnitt Seite: 2/3

Dès le 1er janvier 2020, Renault Trucks Suisse sera dirigé par Tarcis Berberat



«Le groupe Volvo souhaite renforcer la présence de ses deux marques Renault Trucks et Volvo Trucks en Europe. A partir du 1er janvier 2020, des importateurs distincts seront mis en place pour les deux marques dans la plupart des marchés européens. Jusqu'à présent, les deux marques étaient gérées par des organisations communes.» Tel est le communiqué que Renault Trucks Suisse nous a fait parvenir le 11 novembre. Conséquence directe de ce qui précède, Renault Trucks Suisse sera dirigée par Tarcis Berberat dès le 1er janvier 2020. «Quant au siège principal de Renault Trucks Suisse, il reste à Dietikon alors que Volvo Trucks Suisse maintient le sien à Dällikon et sera dirigé, comme par le passé, par Urs Gerber», peut-on encore lire dans ce communiqué qui précise que Tarcis Berberat sera également le nouveau «Managing Director» de la région AdriAlps de Renault Trucks. «Le siège principal de la région AdriAlps se trouve en Suisse d'où je m'occuperai de l'Autriche ainsi que de tous les pays qui formaient auparavant la Yougoslavie», nous a expliqué à transport-CH Tarcis Berberat (à gauche sur la photo ci-contre en compagnie de Stefan Bersinger, directeur commercial de Renault Trucks Suisse depuis le 1er mai 2017). Tarcis Berberat occupe actuellement la fonction de «Vice President Europe Used Trucks» au siège de Renault Trucks à Lyon. Helène Mellquist, présidente de Volvo Trucks Europe, et Jean-Claude Bailly, président de Renault Trucks Europe, ont annoncé dans une déclaration commune que les deux organisations séparées précédemment évoquées «nous permettront d'être plus efficaces et davantage concentrés sur nos ambitions commerciales». Le communiqué que nous a transmis Volvo Trucks Suisse, daté lui aussi du 11 novembre, a par ailleurs précisé ce qui suit: «Ce repositionnement n'impactera pas l'organisation du réseau. Volvo Trucks et Renault Trucks poursuivront leur collaboration dans les points de vente et de services gérant actuellement les deux marques.» Cela est par exemple le cas à Aclens (VD) et à Cornaux (NE). Urs Gerber voit dans ce changement organisationnel «une chance», peut-on encore lire dans le communiqué de Volvo Trucks Suisse: «En se centrant sur sa propre marque, l'équipe de Volvo Trucks pourra renforcer son approche commerciale et son orientation client.» Si la collaboration menée jusqu'ici en Suisse par Volvo Trucks et Renault Trucks s'était plutôt bien passée, à en croire plusieurs de nos interlocuteurs, cela n'a pas été partout le cas en Europe. Notamment en Allemagne, de source bien informée. (L. M.)



Renault T «1894 Edition»: *il n'existe que 125 exemplaires de ce modèle anniversaire.*



Sur le stand de Renault Trucks: *le nouveau T «Berliet Edition» était exposé à côté d'un Berliet Gazo Bois de 1938 «qui fonctionne avec du bois ou des déchets de bois de peu de valeur».*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

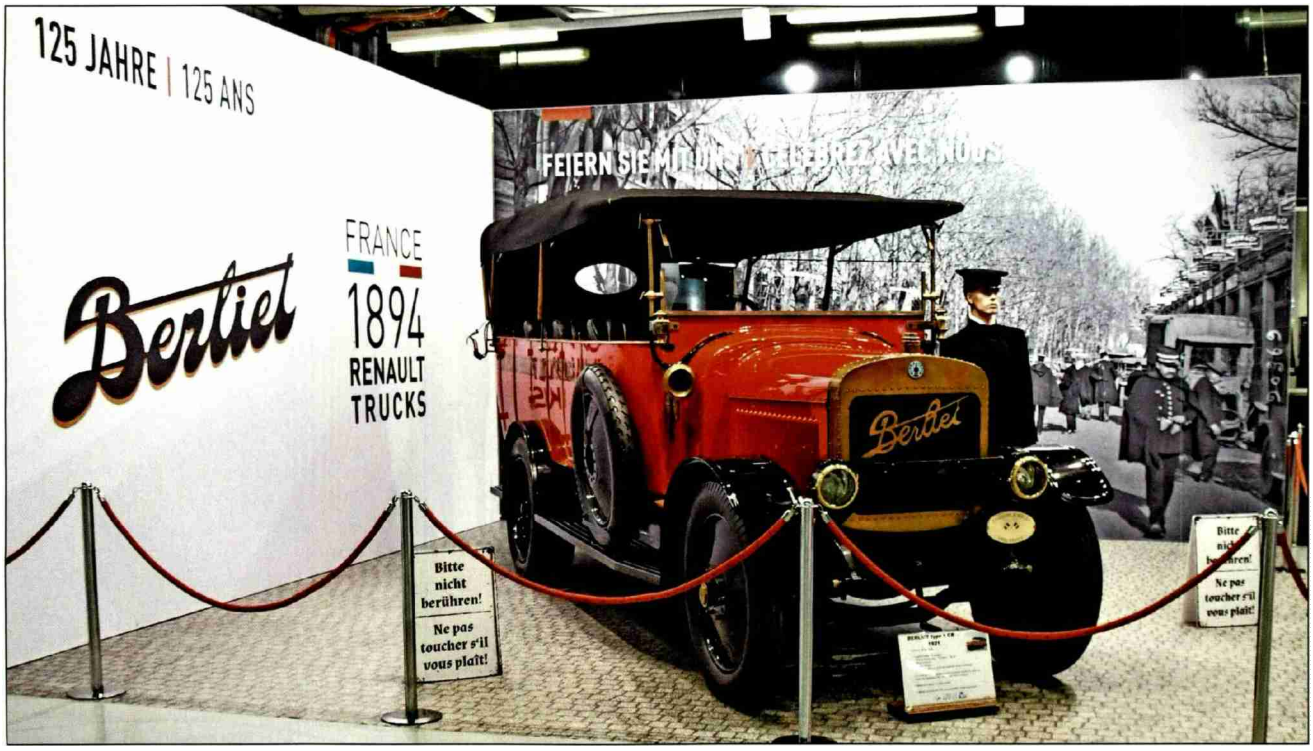
Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich

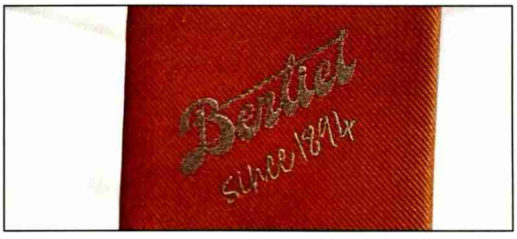
Seite: 28
Fläche: 94'863 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614868
Ausschnitt Seite: 3/3



Berliet 1CB de 1921: *ce car alpin, utilisé sur la «Route des Alpes» qui reliait Evian à Nice, était exposé dans l'entrée du bâtiment principal de transport-CH.*



Berliet since 1894: *c'est ce qui était écrit sur les cravates du personnel de Renault Trucks à Berne.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 18
Fläche: 109'580 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618884
Ausschnitt Seite: 1/5



Der neue Iveco S-WAY: *präsentiert als Schweizer Premiere an der transport-CH.*

«Beginn einer neuen Ära»

Der neue Iveco S-WAY, präsentiert als Schweizer Premiere an der transport-CH in Bern, die vom 14. bis 17. November stattfand. Thomas Rücker, Managing Director von IVECO (Schweiz) AG, hat uns die Besonderheiten dieses Lastwagens im Detail erklärt. Seiner Meinung nach ist dies «der Beginn einer neuen Lastwagen-Ära».

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 18
Fläche: 109'580 mm²

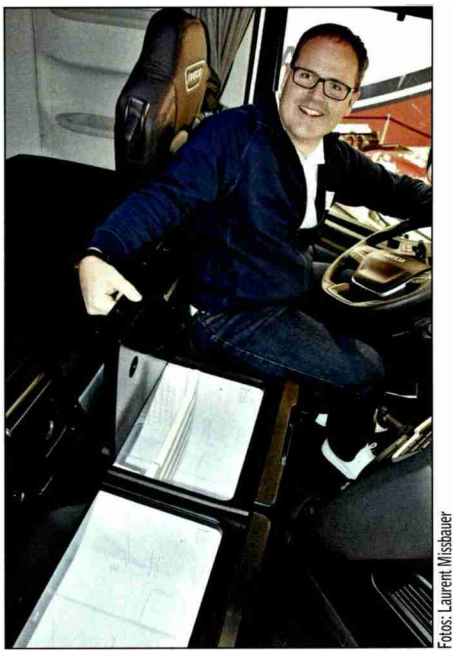
Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618884
Ausschnitt Seite: 2/5

«Evolution». Unter diesem Motto fand die diesjährige transport-CH statt und wurde durch den S-WAY perfekt verkörpert. Beim neuen Flaggschiff von Iveco handelt es sich um eine Weiterentwicklung des Stralis, ausgezeichnet mit dem «Truck of the Year 2013». «Aber es handelt sich nicht einfach nur um eine gewöhnliche Weiterentwicklung», hält Thomas Rücker fest. «Klar findet sich im S-WAY die Motorisierung des Stralis, entwickelt bei FPT in Arbon, aber sie markiert den Beginn einer neuen Ära im Fernverkehr.»

Eine äusserst geräumige Kabine

«Der S-WAY», fährt Thomas Rücker fort, «fokussiert ganz auf den Fahrer und seine Bedürfnisse. Seine Kabine, wesentlich geräumiger als diejenige des Stralis, wurde verbessert, vor allem unter Einbezug der Chauffeurwünsche.



Fotos: Laurent Missbauer

Thomas Rücker: *Managing Director von IVECO (Schweiz) AG, zeigt uns die neuen Ablagefächer.*

Konnektivität und Infotainmentsystem entsprechen dem neuesten Stand der Technik. «Schauen wir uns das doch etwas näher an», fordert uns der Managing Director IVECO (Schweiz) AG auf, mit ihm in die Kabine des neuen S-WAY zu steigen.

Der Eindruck von Raum ist erstaunlich. Thomas Rücker setzt sich ans Steuer, beugt sich dann nach rechts und öffnet die beiden versenkbaren Fächer, die sich unter dem Bett befinden und einen oder zwei Kühlschränke aufnehmen können: «Diese beiden Fächer verfügen über eine Kapazität von je 56 Litern. Im Stralis hatten wir lediglich eines à 56 Liter und das andere à 24 Liter. Das Fassungsvermögen der Fächer unter dem Dach ist ebenfalls grösser. Gleiches gilt für diejenigen ausserhalb der Kabine», präzisiert Thomas Rücker, indem er jedes einzelne öffnet (Fotos unten).

Christian Stucki ist zufrieden

Die Erhöhung der Kapazität all dieser Stauräume erklärt sich aus der Form dieser neuen Kabine. Sie ist nicht nur höher als beim Stralis, was mehr Platz für zusätzlichen Stauraum



Neue Ablagefächer: *viel geräumiger als beim Stralis.*



Ablagefächer aussen: *mit wesentlich mehr Stauraum.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

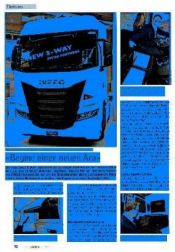
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 18
Fläche: 109'580 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618884
Ausschnitt Seite: 3/5

bietet, sondern sie sorgt für wesentlich weniger Luftwiderstand. Dies ist in erster Linie auf die neue aerodynamische Form des Dachs, die Seitenflügel der Kabine mit einer abnehmbaren schwarzen Gummiverlängerung (Abbildung unten links), eine besser profilierte Front und die Leitbleche unter den neuen LED-Leuchten zurückzuführen (Foto rechts unten).

«Die Linienführung und die technologischen Fortschritte des S-WAY sind grossartig. Daher sind unsere Vertriebsziele ehrgeizig. Während wir 2019 150 Stralis verkauft haben, hoffen wir, bis 2020 250 S-WAYs verkaufen zu können.»

Anzuführen ist noch das neue Tür-Design. Die Türen sind jetzt länger und decken die oberen Stufen ab.

«All diese aerodynamischen Verbesserungen führen zu einer Reduktion des Treibstoffverbrauchs bis zu 4 %», freut sich Thomas Rücker. Ein weiterer Grund zur Zufriedenheit ist, dass besonders grosse Fahrer – auch solche über 1,90 m – jetzt über mehr Platz und Komfort verfügen. Die neue Schnittform der Matratze erlaubt es zudem, den Sitz weiter nach hinten verschieben zu können. «Das ist etwas, das von Leuten wie mir sehr geschätzt wird», meint Christian Stucki mit seiner Grösse von 1,98 m, seines Zeichens sowohl Schwingerkönig als auch Berufschauffeur und Botschafter von IVECO (Schweiz) AG.

Hilfreich für den Chauffeur

«Stucki Chrigu, Schwingerkönig 2019», der am Eröffnungstag der transport-CH auf dem Iveco-Stand anwesend war und zahlreiche Autogramme gab, machte auf eine weitere Neuheit des S-WAY aufmerksam: «Schaut nur, das Zündschloss ist nicht mehr an der Lenksäule angebracht, so wie beim Stralis, sondern befindet sich am Armaturenbrett.» Für viele unserer Leser mag das vielleicht nicht so wichtig sein, für einige jedoch schon. «Die Tatsache, weshalb das Zündschloss ans Armaturenbrett verlegt wurde, liegt im Anliegen unserer gross gewachsenen Kunden, die mit dem Knie ständig am Zündschlüssel anstossen, wenn sich das Zündschloss an der Lenksäule befindet», erklärt uns Jean-Luc Liardon (Foto rechts).

Dieser Verkaufsberater der IVECO-Niederlassung in Morges (VD) wies auf einige weitere Highlights des S-WAY hin, der, gleich wie der Stralis, sowohl mit Diesel- als auch LNG-Motoren mit Leistungen von 330 bis 570 PS erhältlich sein wird. Zu diesen Highlights zählt die Konnektivität. «Durch Antippen eines der Felder am neuen Touchscreen ist der Chauffeur sofort mit dem Helpdesk von IVECO verbunden. In Echtzeit kommt von dort sofortige Hilfe, um Effizienz und Produktivität des Lastwagens zu optimieren.» Die Konnektivität des S-WAY unterstützt den Chauffeur allerdings nicht nur, wenn er am Fahren ist. Die neue Applikation von Mylveco wurde entwickelt, um dem Chauffeur auch das Leben an Bord zu erleichtern. So ermöglicht sie ihm, die Steuerung aller Funktionen des Kabinenmanagements auf seinem Mobilgerät vorzunehmen. «Er kann sie zum Beispiel als Fernbedienung verwenden, um vom Bett aus das Dachfenster zu öffnen», ergänzt Jean-Luc Liardon. Es bricht also schon «eine neue Ära» an, wie Thomas Rücker am Anfang unseres Artikels festhielt.

Ehrgeizige Ziele

Diese «neue Ära» ist in der Tat vielversprechend. Nach der Präsentation des S-WAY als Weltpremiere anfangs Juli in Madrid (SWISS CAMION 9/2019), verkaufte Jean-Luc Liardon bereits fünf Stück! «Linienführung und technischer Fortschritt des S-WAY überzeugen sehr», freut sich Thomas Rücker. «Aus diesem Grund sind unsere Vertriebsziele ehrgeizig. Während wir in diesem Jahr 150 Stralis verkauften, hoffen wir, im kommenden Jahr 250 S-WAY zu verkaufen», schliesst er ab. *(Laurent Missbauer)*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

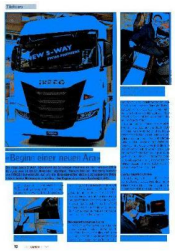
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 18
Fläche: 109'580 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618884
Ausschnitt Seite: 4/5



Christian Stucki: *der Schwingerkönig, Berufschauffeur und Botschafter von IVECO (Schweiz) AG, hält mit dem Lob des neuen S-WAY nicht zurück. Seinen wird er im kommenden Jahr erhalten.*



Die Seitenflügel: *Ihr neues Design verhilft dem S-WAY zu mehr Effizienz.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 18
Fläche: 109'580 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618884
Ausschnitt Seite: 5/5



Verbesserte Konnektivität: *«Sie erleichtert die Arbeit des Chauffeurs», erklärt uns Jean-Luc Liardon.*



«Ein weiterer Trumpf des S-WAY liegt darin, dass seine Motoren in der Schweiz entwickelt wurden», hält Thomas Rücker fest.



Weniger Luftwiderstand: *Das reduziert den Treibstoffverbrauch «bis zu 4 %».*

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 18
Fläche: 109'690 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614770
Ausschnitt Seite: 1/4

«Le début d'une nouvelle ère»

Le nouvel Iveco S-WAY a été présenté en première suisse à transport-CH qui a eu lieu à Berne du 14 au 17 novembre. Thomas Rücker, le directeur d'Iveco Suisse, nous a détaillé les nouveautés de ce camion «qui marque le début d'une nouvelle ère».

«Evolution»: c'est sous ce thème que s'est déroulé le salon transport-CH et le S-WAY l'a parfaitement incarné. Le nouveau vaisseau amiral d'Iveco est en effet une évolution du Stralis qui avait été sacré «Truck of the Year 2013». «Mais il ne s'agit pas d'une simple évolution», relève Thomas Rücker. «Le S-WAY conserve certes les motorisations du Stralis, qui ont été développées chez FPT à Arbon, mais il marque le début d'une nouvelle ère dans le transport longue distance.»

Une cabine très spacieuse

«Le S-WAY, poursuit Thomas Rücker, a été centré sur le conducteur. Sa cabine, nettement plus spacieuse que celle du Stralis, a ainsi été améliorée en tenant compte des souhaits des chauffeurs. Quant à la connectivité et au système d'info-divertissement, ils correspondent aux dernières technologies. Mais regardons cela de plus près», lance le directeur d'Iveco Suisse en nous invitant à monter dans la cabine du nouveau S-WAY.

L'impression d'espace y est étonnante. Thomas Rücker, assis à la place du chauffeur, se penche ensuite sur sa droite et ouvre les deux compartiments escamotables qui sont placés sous le lit et qui peuvent recevoir un ou deux réfrigérateurs: «Ces deux compartiments ont chacun une capacité de 65 litres. Sur le Stralis, nous avions droit à un compartiment de 65 litres et à un autre de 24 litres. La capacité des compartiments placés sous le toit de la cabine est désormais elle aussi plus importante. Il en va de même pour les compartiments qui se trouvent à l'extérieur de la cabine», précise Thomas Rücker en ouvrant chacun de ces compartiments (photos ci-dessous).

La satisfaction de Christian Stucki

L'augmentation de la capacité de tous ces espaces de rangement s'explique par la forme de la nouvelle cabine. Celle-ci n'est pas seulement plus haute que celle du Stralis, ce qui dégage de l'espace supplémentaire pour les différents compartiments précités, mais offre également une meilleure pénétration dans l'air. Cela est notamment dû à la nouvelle forme aérodynamique du toit, aux ailettes latérales de la cabine avec une extension en caoutchouc noir amovible (photo ci-dessous à gauche), à une partie frontale mieux profilée et aux déflecteurs placés sous les nouveaux feux à LED (photo ci-dessous à droite). On y ajoutera encore le nouveau dessin des portes. Celles-ci sont désormais plus longues et couvrent les marches supérieures.

«Toutes ces améliorations aérodynamiques permettent de réduire la consommation de carburant jusqu'à 4%», se réjouit Thomas Rücker. Un autre motif de satisfaction est que les chauffeurs, surtout ceux de grande taille – comprenez ceux de plus de 1,90 m – disposent désormais de davantage de place et de confort. Le nouveau découpage de la forme du matelas permet par exemple de reculer davantage les sièges. «C'est vraiment quelque chose d'appréciable pour quelqu'un comme moi», nous explique Christian Stucki qui mesure 1,98 m et qui est à la fois champion de lutte suisse, chauffeur professionnel et ambassadeur d'Iveco Suisse.

Venir en aide aux chauffeurs

Présent sur le stand d'Iveco lors de la première journée du salon transport-CH où il a signé de nombreux autographes, le «Schwingerkönig» de 2019 a attiré notre attention sur une autre nouveauté du S-Way: «Regardez, la clé de contact n'est pas placée sur la colonne de direction comme c'est le cas sur le Stralis. Elle se trouve sur le tableau bord.» Cela consti-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 18
Fläche: 109'690 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614770
Ausschnitt Seite: 2/4

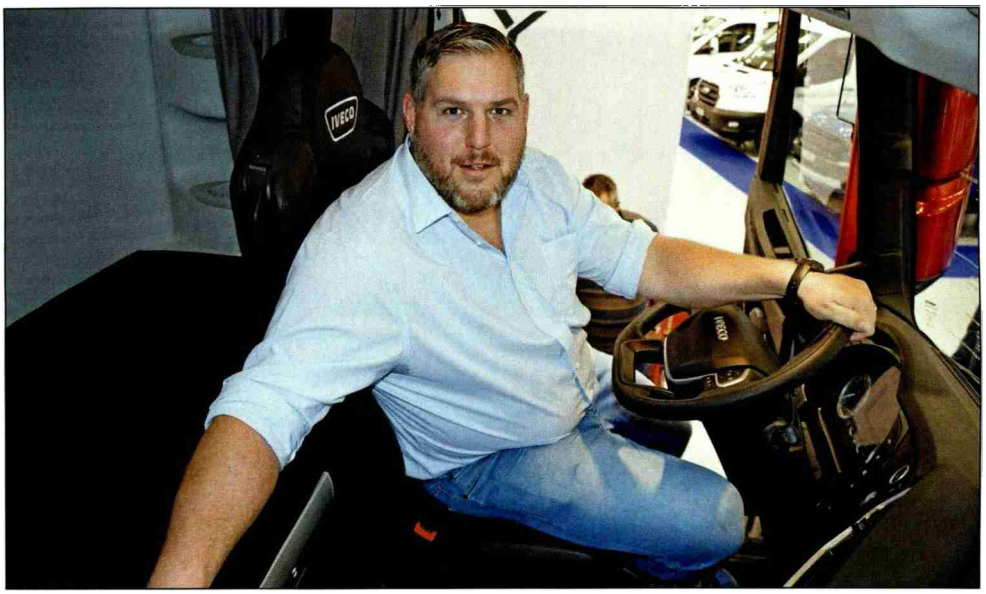
tue peut-être un détail sans trop d'importance pour certains de nos lecteurs mais assurément pas pour tous. «Le fait que la clé de contact ait été déplacée au tableau de bord correspond à une demande de nos clients de grande taille dont le genou touchait la clé de contact qui se trouvait sur la colonne de direction», nous explique Jean-Luc Liardon (photo ci-contre).

Ce conseiller de vente de la succursale d'Iveco à Morges a tenu lui aussi à nous faire découvrir plusieurs points forts du S-WAY qui, tout comme le Stralis, recevra des moteurs diesel et LNG avec des puissances allant de 330 à 570 ch. Parmi ces points forts figure la connectivité. «En appuyant sur une touche du nouvel écran tactile, le conducteur entre directement en contact avec le service d'assistance d'Iveco. Celui-ci fournit des données en temps réel afin de maximiser la productivité du camion.» La connectivité du S-WAY a cependant également été développée pour venir en aide aux chauffeurs. Et cela pas seulement quand ils conduisent. La nouvelle application Mylveco a ainsi été conçue pour faciliter la vie du conducteur à bord et lui permettre de contrôler toutes les fonctionnalités de gestion de l'habitacle et du véhicule sur son appareil mobile. «Celui-ci peut par exemple lui servir de télécommande pour ouvrir le hublot de toit alors qu'il est couché sur son lit», ajoute Jean-Luc Liardon. Il s'agit donc bien du «début d'une nouvelle ère», comme l'a relevé Thomas Rücker au début de cet article.

Des objectifs ambitieux

Force est de constater que cette «nouvelle ère» s'annonce sous de très bons auspices. Après la présentation en première mondiale du S-WAY à Madrid, le 2 juillet (SWISS **CAMION** 9/2019), Jean-Luc Liardon en avait déjà vendu cinq! «Les lignes et les avancées technologiques du nouveau S-WAY plaisent en effet beaucoup», se réjouit Thomas Rücker. «Du coup, nos objectifs de vente sont ambitieux. Alors que nous avons vendu 150 Stralis cette année, nous espérons vendre 250 S-WAY en 2020», conclut-il. *(Laurent Missbauer)*

«Les lignes et les avancées technologiques du S-WAY plaisent beaucoup. Du coup, nos objectifs de vente sont ambitieux. Alors que nous avons vendu 150 Stralis en 2019, nous espérons vendre 250 S-WAY en 2020.»



Christian Stucki: *le célèbre champion de lutte suisse, chauffeur professionnel et ambassadeur d'Iveco Suisse, ne tarit pas d'éloges sur le nouveau S-WAY. Il recevra le sien l'année prochaine.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 18
Fläche: 109'690 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614770
Ausschnitt Seite: 3/4



Le nouvel Iveco S-WAY: *il a été présenté en première suisse au salon transport-CH.*



Thomas Rücker: *le directeur d'Iveco Suisse nous montre les compartiments centraux.*



De nouveaux compartiments: *ils sont beaucoup plus spacieux que ceux du Strali.*



Les compartiments extérieurs: *leur capacité a elle aussi considérablement augmenté.*



Les ailettes latérales: *leur nouveau dessin participe à la meilleure efficience du S-WAY.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 18
Fläche: 109'690 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614770
Ausschnitt Seite: 4/4



Une meilleure connectivité: *«Elle facilite le travail des chauffeurs», nous explique Jean-Luc Liardon.*



***«Un autre atout** du S-WAY est que ses moteurs ont été développés en Suisse», note Thomas Rücker.*



Une meilleure pénétration dans l'air: *elle permet de réduire la consommation de carburant «jusqu'à 4%».*

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

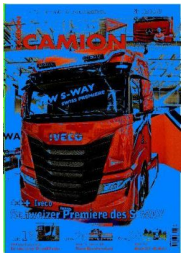
Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 1
Fläche: 63'460 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618878
Ausschnitt Seite: 1/2





ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

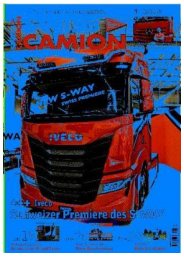
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 1
Fläche: 63'460 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618878
Ausschnitt Seite: 2/2

+++ Titelseite

Der IVECO S-WAY, an der transport-CH zum ersten Mal in der Schweiz gezeigt, ist ganz auf den Fahrer zentriert. Er verfügt über eine besonders geräumige Kabine sowie Konnektivität und ein hochmodernes Infotainmentsystem. Die neue aerodynamische Kabine reduziert den Kraftstoffverbrauch um bis zu 4%. *(Foto: Laurent Missbauer)*

Kontakt: IVECO (Schweiz) AG, Oberfeldstrasse 16, 8302 Kloten, www.iveco.ch



Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

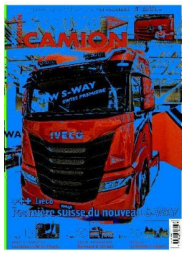
Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 1
Fläche: 63'678 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614482
Ausschnitt Seite: 1/2





ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

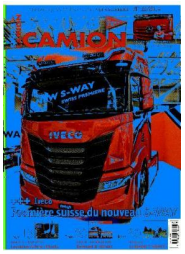
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 1
Fläche: 63'678 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614482
Ausschnitt Seite: 2/2

+++ En couverture

L'Iveco S-WAY, présenté en première suisse à transport-CH, est entièrement centré sur le chauffeur. Il dispose d'une cabine particulièrement spacieuse ainsi que d'une connectivité et d'un système d'info-divertissement dernier cri. Sa nouvelle cabine aérodynamique permet de réduire la consommation «jusqu'à 4%». *(Photo: Laurent Missbauer)*

Contact: Iveco (Suisse) SA, Oberfeldstrasse 16, 8302 Kloten, www.iveco.ch



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 2
Fläche: 90'431 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618857
Ausschnitt Seite: 1/4

Die neuen Lastwagen sind heute richtige Computer auf Rädern!

Die Technologie, die in unseren neuen Lastwagen steckt, wird immer wichtiger. Ist das gut oder schlecht? Unser Generalsekretär David Piras teilt seine Gedanken dazu mit und kündigt an, dass die Routiers Suisses ab Januar einen neuen Kurs mit dem Titel «Der schlaue Lastwagen» anbieten werden.

Alle Fahrzeughersteller arbeiten mit Hochdruck daran, Assistenzsysteme einzuführen und zu verbessern. Notbremsassistenten sind Vorschrift, adaptive Geschwindigkeitsregelung bestens eingeführt, Spurassistenten bekannt, aktive Spurführung kommt und derzeit führt Mercedes MirrorCams anstelle von Rückspiegeln ein. In Zukunft wird noch mehr zu erwarten sein. Der Verkehr wird dichter, die Strassen enger und der Chauffeur ist je länger je mehr mit Administration und Logistik beschäftigt. Grundsätzlich ist jede Erleichterung von Vorteil. Viele Kilometer auf der Autobahn sind zudem absolut langweilig. Mit den vorhandenen Ablenkungen und Nebenaufgaben hat mancher Mühe, die Konzentration dauernd zu garantieren. Elektronische Fahrassistenten können die Sicherheit erhöhen oder gar einen Weg zum autonomen Fahrzeug aufzeigen.

Einige Probleme

Die öffentliche Diskussion der letzten zwei Jahre hat allerdings gezeigt, dass autonom fahrende Fahrzeuge ihre Probleme haben und menschliche Verkehrspartner Roboter auf der Strasse nicht als Freunde akzeptieren werden. Die Verantwortung ist kaum zu regeln. Zudem hätte ein autonom fahrender Lastwagen bei ausserordentlichen Situationen wie Pannen und Unfällen keine Betreuung. Die Sicherheit wäre nicht gewährleistet. Zudem wird die Polizei kaum Schneeketten montieren.

Transportdrohnen stürzen auch ohne Fremdeinfluss ab und Lieferroboter auf dem Trottoir sind ebenso gefährlich wie auch leicht aus der Bahn zu bringen. Tesla hat mit seinen automatisierten Vehikeln vor allem seinem eigenen Ruf und zu grosser Technikgläubigkeit geschadet.

Trotzdem und vor allem aufgrund des Sicherheits- und Komfortgewinns sind Assistenzsysteme in Lastwagen hochinteressant. Die Elektronik bietet viele technische Möglichkeiten, die Ingenieure sind kaum zu stoppen. Wird die neue Technik so aufgegleist, dass der Mensch mitkommt, sind wir dabei. Mitkommen heisst einerseits mitfahren, andererseits aber auch verstehen und profitieren. Wir profitieren von Assistenzsystemen, wenn wir dadurch weniger Stress, weniger Unfälle und weniger Ärger haben und zudem unsere Leistung und Effizienz steigt.

Systeme werden besser

Wichtig ist ein aufgeschlossener Umgang mit den neuen Systemen und eine offene Diskussion über Fähigkeiten oder Verbesserungsbedarf. Der vollausgerüstete Mercedes Actros an unserem Stand der transport-CH hat zu mancher guten Diskussion geführt. Notbremsassistenten sind Vorschrift, können aber derzeit noch ausgeschaltet werden. In der Vergangenheit haben Notbremsassistenten gelegentlich zu unerwarteten und unnötigen Notbremsungen geführt. Bereits

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 2
Fläche: 90'431 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618857
Ausschnitt Seite: 2/4



An der transport-CH: *Die neueste Technologie des neuen Mercedes Actros, der am Stand von Routiers Suisses ausgestellt wurde, sorgte für angeregte Gespräche mit den Besuchern.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 2
Fläche: 90'431 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618857
Ausschnitt Seite: 3/4

herumfliegender Abfall oder ein unglücklich angefahrener Strassenpfahl konnte eine Notbremsung auslösen. Vor allem unbewegliche Hindernisse sind sehr schwer zu erkennen. Inzwischen wurden die Systeme verfeinert und auch in Zukunft arbeiten die Hersteller daran, Hindernisse präziser zu identifizieren. Neue Systeme erkennen Fussgänger und Velofahrer und funktionieren auch als Abbiegeassistenz. Mit jedem neuen Modell oder Softwareupdate werden die Systeme besser.

Dasselbe gilt für Spurassistenten. Mit den ersten Fahrzeugen war es schwierig, den Spurassistenten jeden Tag zu ertragen. Inzwischen wurde die Erkennung von Seitenlinien verbessert. Kameras haben bessere Auflösung und die zugehörige Elektronik analysiert die Bilder schneller. Nach wie vor kann es aber Sinn machen, den Spurassistenten auszuschalten. Inzwischen kann man ihn auf der Autobahn aber grundsätzlich drin lassen, insbesondere, wenn er aktiv in die Lenkung eingreift.

Die Systeme haben in der Vergangenheit auch selbst bewiesen, dass gewisse Grenzen bestehen. Fährt ein Anhängerzug auf der Autobahn mit fehlendem Anhängerrad führerlos mehrere Kilometer, wie diesen Sommer im Aargau, muss etwas verbessert werden. Vom Abbiegeassistenten mit Erkennung von Fussgängern und Velofahrern erhoffen wir uns viel. Jeder verhinderte Unfall ist mehr wert als mancher ärgerliche Fehlalarm. Wem durch einen Alarm ein solcher Unfall erspart geblieben ist, wird nicht darauf verzichten. Die Zukunft wird es zeigen.

Sicherheits- und Komfortgewinn

Die MirrorCam-Spiegel sind derzeit nagelneu. Einzelne Chauffeure haben jetzt ein paar Monate Erfahrungen gesammelt. Der tote Winkel vorne links wird wesentlich kleiner. Die Sicht am Fussgängerstreifen und die Erfahrungen sind meist positiv. Jeder hat die Stärken und Schwächen erkannt. Die Auflösung schwächelt bei schlechtem Licht, aber auch mit Spiegeln ist im Halbdunkel nicht immer alles erkennbar. Die Adaptierung an Fahrzeuge im Anhängerzugbetrieb könnte noch besser sein. Für Solofahrzeuge und Sattelschlepper funktioniert es aber hervorragend. Wir stehen am Anfang der Entwicklung und Verbesserungen werden mit Sicherheit schnell umgesetzt.

Zudem hängen alle halbwegs modernen Lastwagen dauerhaft am Internet und erhalten gelegentlich Softwareupdates vom Werk. Manches wird verbessert, ohne dass das Fahrzeug in die Werkstatt muss. Diejenigen, die damit fahren, haben Erfahrungen gesammelt. Die sehr grosse Mehrheit will die MirrorCam behalten. Die neue Technik bringt einen Sicherheits- und Komfortgewinn. *(David Piras)*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich

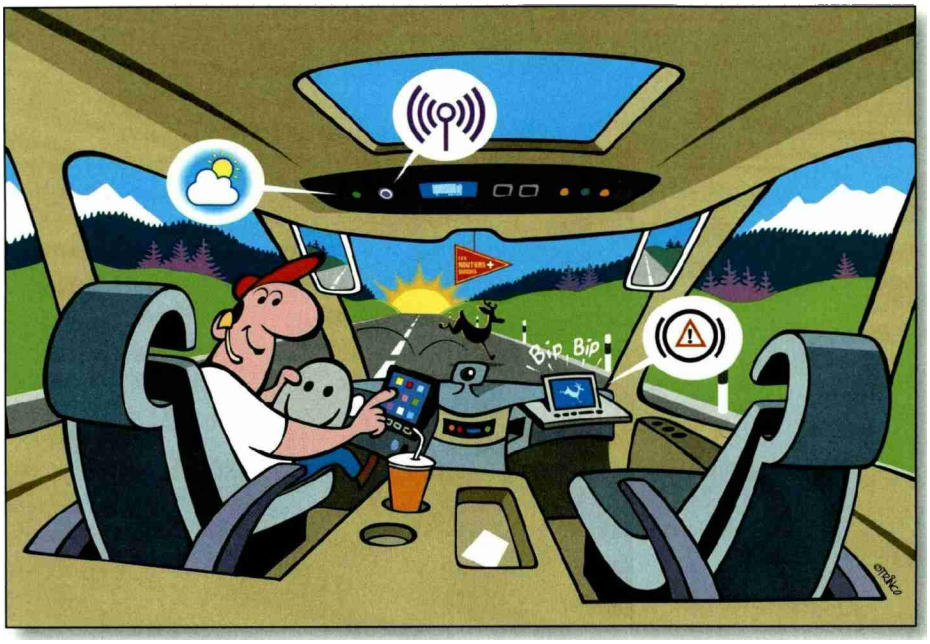


Seite: 2
Fläche: 90'431 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75618857
Ausschnitt Seite: 4/4

«Der schlaue Lastwagen»: ein neuer Kurs von Les Routiers Suisses



Was geschieht, wenn Systeme ausfallen? Sind wir noch in der Lage, Fahrzeuge zu lenken, die keine solchen Systeme haben oder Defekte aufweisen? Was passiert mit einer ausgefallenen Kamera des Spurassistenten? Was passiert bei einer defekten Spiegelkamera? Die jetzige Generation Chauffeure kennt sich mit assistentenfreien Fahrzeugen noch aus. Die Leute, die auf Nahostfuhren noch Pleuel und Kolben repariert haben, sind wohl rar geworden. ***Allerdings ist ein gutes Verständnis der Funktion der Assistenten*** *besser für den täglichen Umgang. So wie es früher gut zu wissen war, wie man im Schneetreiben einen Keilriemen wechselt. Die Technik ändert sich, ein wenig Verständnis ist immer von Vorteil. Wer als Chauffeur sein System kennt, weiss, wie es reagiert und weiss, wann es sinnvoll ist, etwas auszuschalten oder eingeschaltet zu lassen. Wie bei jeder neuen Technik sind die ersten Nutzer manchmal auch die besten Mitentwickler. Was neu eingesetzt wird, wird mit der Verwendung besser. Der Anwender lernt dazu und der Hersteller ebenso. Entwickelt wird nicht nur die Technik, sondern auch die Anwendung, auch der Anwender muss dazulernen. Ein Lastwagen ist inzwischen ein Computer mit Motor, Mitfahr- und Lademöglichkeit.* ***Aus diesem Grund bieten wir ab Januar den neuen Kurs «Der schlaue Lastwagen» an.*** *Einerseits sollen Ängste und Abneigungen abgebaut werden, andererseits sollen aber auch Grenzen der neuen Technik aufgezeigt werden. Ziel ist es, Assistenten und Systeme besser zu kennen und sinnvoll einzusetzen. (David Piras)*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

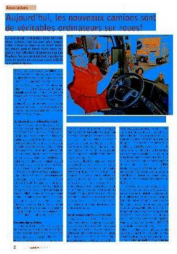
Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 2
Fläche: 88'631 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614515
Ausschnitt Seite: 1/4



Aujourd'hui, les nouveaux camions sont de véritables ordinateurs sur roues!

La technologie embarquée dans nos nouveaux camions est toujours plus importante. Est-ce un bien ou un mal? Notre secrétaire général David Piras nous fait part de ses réflexions et annonce que Les Routiers Suisses proposeront à partir du mois de janvier un nouveau cours intitulé «Le camion malin».



Photo: Laurent Missbauer

Au salon transport-CH: *la technologie dernier cri du nouveau Mercedes Actros exposé sur le stand des Routiers Suisses a suscité de nombreuses discussions parmi les visiteurs.*

Tous les constructeurs travaillent d'arrache-pied afin d'introduire et d'améliorer différents systèmes d'assistance et autres aides à la conduite sur leurs véhicules. Le dispositif de freinage d'urgence est désormais obligatoire et tant le régulateur de vitesse adaptatif que l'assistant de trajectoire sont désormais courants. Mercedes, de son côté, a déjà remplacé les rétroviseurs extérieurs de certains de ses camions avec des caméras appelées MirrorCams. Et ce n'est pas terminé comme on pourra le constater au cours de ces prochains mois et années.

Des dispositifs qui améliorent la sécurité

Quant au trafic, il est de plus en plus dense et le chauffeur est toujours plus accaparé par des tâches administratives ou logistiques. En

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

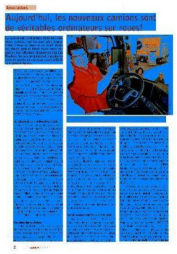
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 2
Fläche: 88'631 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614515
Ausschnitt Seite: 2/4

principe, tout soulagement est le bienvenu, d'autant plus que les kilomètres parcourus sur autoroute sont souvent monotones. Avec tous les motifs de distraction et les tâches annexes qu'ils doivent effectuer, certains professionnels de la route ont parfois de la peine à se concentrer sur la durée. Dans ces conditions, les systèmes d'assistance électronique peuvent améliorer la sécurité ou même montrer le chemin conduisant au camion autonome.

Ces deux dernières années, l'opinion publique a démontré que les voitures autonomes connaissaient elles aussi des problèmes et que, sur la route, les usagers humains auraient de la peine à accepter les robots en tant qu'amis. Et il n'est pas aisé de régler les responsabilités. Ajoutez à cela que, dans certaines situations extraordinaires (pannes, accidents...), un camion autonome ne bénéficiera d'aucune assistance. Ce qui revient à dire que la sécurité ne serait plus garantie car, jusqu'à ce jour, on n'a jamais entendu que c'était la police qui allait monter les chaînes!

Des aides dignes d'intérêt

Quant aux drones, ils n'ont parfois besoin de personne pour tomber et les robots de livraison encombrant les trottoirs ne sont pas sans danger... De plus, on peut facilement les détourner. Avec ses voitures autonomes, Tesla a réussi à nuire non seulement à sa renommée mais également à celle de la technologie en général. Malgré tout, et surtout grâce aux avantages apportés en matière de sécurité et de confort, les systèmes d'assistance installés à bord des poids lourds sont dignes d'intérêt. L'électronique offre de nombreuses possibilités techniques et il est difficile de freiner les progrès des ingénieurs.

Si ces nouvelles technologies sont mises en place avec le soutien de l'être humain, nous adhérons au principe. Ce qui, en d'autres termes, signifie pour le chauffeur participer, comprendre et profiter. Nous profitons des systèmes d'assistance s'ils nous permettent de rouler en étant moins stressés et moins tendus, s'ils permettent d'éviter des accidents tout en améliorant nos performances et notre efficacité. Ce qui est très important, c'est de répondre aux besoins au moyen de ces nouveaux systèmes et de promouvoir une discussion ouverte sur leurs capacités et leurs possibilités d'amélioration.

Des discussions animées sur notre stand

Lors du salon transport-ch, le Mercedes Actros complètement équipé qui était présenté sur notre stand a suscité de nombreuses discussions animées à ce sujet. Même si le système de freinage d'urgence est obligatoire, on peut le débrancher (pour l'instant). Par le passé, il est arrivé qu'un tel système déclenche

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

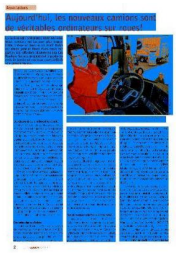
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 2
Fläche: 88'631 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614515
Ausschnitt Seite: 3/4

un freinage d'urgence aussi inattendu qu'inutile. En effet, des détritus ou un piquet noir et blanc débordant malencontreusement sur la chaussée avaient déclenché des freinages d'urgence. Ce sont surtout les obstacles immobiles qui sont difficiles à détecter. Depuis, ces systèmes ont été affinés et les constructeurs continuent à travailler afin d'identifier les obstacles de manière encore plus précise. Les nouveaux systèmes, qui sont aussi capables de reconnaître les piétons et les cyclistes, fonctionnent également en tant que systèmes d'évitement. Il faut savoir que ces systèmes s'améliorent à l'arrivée de chaque nouveau modèle et lors de chacune des mises à jour des logiciels.

Il en va de même pour les assistants de trajectoire. Avec les premiers véhicules équipés de ce système, il était difficile de supporter leurs différentes interventions au quotidien. Depuis lors, on a amélioré la reconnaissance des lignes latérales. Les caméras bénéficient d'une meilleure résolution et l'électronique embarquée analyse les images plus rapidement. Cependant, il peut arriver qu'il soit plus judicieux de déclencher l'assistant de trajectoire. Mais, sur l'autoroute, mieux vaut le laisser actif, en particulier lorsque celui-ci agit de manière active sur la direction. A l'époque, certains systèmes avaient démontré leurs limites. Mais lorsqu'on voit qu'un camion-remorque circulant sur l'autoroute avait roulé pendant des kilomètres avec une roue en moins sur sa remorque cet été dans le canton d'Argovie, on se dit qu'il y a encore quelques progrès à faire!

Des systèmes d'évitement qui reconnaissent les piétons

Aujourd'hui, nous attendons beaucoup du nouveau système d'évitement capable de reconnaître les piétons et les cyclistes. Chaque accident qui a été évité a plus de valeur que toutes les fausses alarmes qui nous agacent. Si une telle alarme permet d'éviter un seul accident, nous ne devons pas y renoncer. Les MirrorCams, qui remplacent les rétroviseurs extérieurs, viennent de sortir. Certains chauffeurs ont maintenant quelques mois d'expérience avec ce nouveau système. Du côté gauche, l'angle mort est nettement diminué. La visibilité sur les passages pour piétons est meilleure et les avis des utilisateurs sont le plus souvent positifs même si chacun y trouve des avantages et des inconvénients. Lorsqu'il fait sombre, la résolution est moins bonne mais il faut bien reconnaître que la situation n'est guère meilleure avec des rétroviseurs traditionnels dans une telle situation.

En ce qui concerne les trains routiers, on pourrait encore apporter des améliorations alors que pour les camions roulant en solo et pour les semi-remorques, ce système fonctionne très bien. Nous n'en sommes actuellement qu'au début du développement de cette technologie et des améliorations vont sans doute y être apportées. De plus, tous les camions modernes font régulièrement l'objet de mises à jour de la part des constructeurs. Ils bénéficient d'améliorations sans qu'il soit nécessaire de les rappeler à l'usine. Les chauffeurs qui roulent sur ces camions ont déjà fait leurs expériences avec ces nouveautés et la grande majorité d'entre eux souhaitent conserver les MirrorCams car cette nouvelle technique apporte des avantages réels en matière de sécurité et de confort. *(David Piras)*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

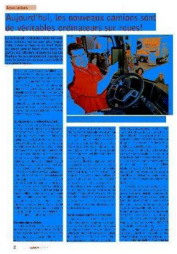
Datum: 02.12.2019

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 2
Fläche: 88'631 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75614515
Ausschnitt Seite: 4/4

Un nouveau cours des Routiers Suisses intitulé «Le camion malin»



Les nouveaux camions sont truffés de technologie mais que va-t-il se passer si cette technologie devait tomber en panne? Comment peut-on quand même poursuivre sa route? Et sommes-nous encore en mesure de conduire des camions ne possédant pas (ou plus) tous ces systèmes d'assistance? Comment va-t-on réagir si la caméra de l'assistant de trajectoire ou si les caméras faisant office de rétroviseurs tombent en panne? La génération actuelle de chauffeurs s'y connaît encore dans le domaine des véhicules dépourvus de systèmes d'assistance. Les chauffeurs à l'ancienne qui, sur la route qui les conduisait au Moyen-Orient, étaient capables de changer eux-mêmes une bielle ou un piston deviennent rares. ***Aujourd'hui, une bonne compréhension de la fonction d'un système d'assistance est plus utile au quotidien que d'être capable de remplacer la courroie du ventilateur.*** *Les techniques changent mais le fait de s'y connaître un peu représente toujours un avantage. Le chauffeur qui connaît les différentes fonctionnalités de son camion sait comment celui-ci réagit, il sait aussi s'il vaut mieux débrancher un système ou le laisser enclenché. Comme cela est le cas avec toutes les nouvelles technologies, les premiers utilisateurs sont souvent les plus aptes à conseiller les développeurs. Ce qui est nouveau s'améliore en effet à l'usage. Avec le temps, les utilisateurs apprennent à mieux s'en servir. Le développement ne concerne pas que les constructeurs de camions, il constitue un ensemble avec les utilisateurs et les expériences que ces derniers ont accumulées au fil des kilomètres.* ***Aujourd'hui, les nouveaux camions sont de véritables ordinateurs sur roues!*** *C'est la raison pour laquelle Les Routiers Suisses proposeront à partir du mois de janvier un nouveau cours intitulé «Le camion malin». Ce cours est destiné d'une part à atténuer les peurs et les réticences. D'autre part, il servira à démontrer les limites des nouvelles technologies.* ***En résumé, son objectif sera d'apprendre à mieux connaître ces nouveaux systèmes d'assistance et à les utiliser de manière judicieuse.*** *(David Piras)*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

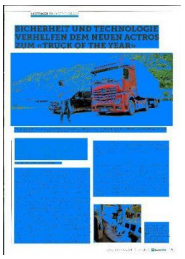
TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 19
Fläche: 150'251 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627594
Ausschnitt Seite: 1/7



SICHERHEIT UND TECHNOLOGIE VERHELFEN DEM NEUEN ACTROS ZUM «TRUCK OF THE YEAR»



Mercedes hat den Actros nicht nur effizienter gemacht, sondern auch deutlich sicherer. So erkennt der Bremsassistent jetzt zuverlässig auch sich bewegende Menschen, was bisher aus technischen Gründen nur partiell möglich war.

Text und Bilder: Martin Schatzmann

Die ersten neuen Actros rollen inzwischen auf die Strasse. Der schwere Lastwagen bietet fortschrittliche Sicherheit und eine ganze Reihe technischer Innovationen, die ihm die in der Branche äusserst begehrte Auszeichnung des «Truck of the Year 2020» einbringen.

Am «Safety Dialogue» in Berlin diskutierten Anfang November Experten aus verschiedenen Gebieten darüber, wie innovative Lösungen die Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit Lastwagen für alle Verkehrsteilnehmer verbessern könnten. An diesem Sicherheitsdialog stand auch der neue Actros von Mercedes-Benz Trucks im Fokus, mit dem mehrere bahnbrechende Lösungen zum Einsatz gebracht werden.

Die grundsätzliche Charakterisierung des neuen Actros haben wir bereits in der Ausgabe TIR 6/19 erörtert. Gleichwohl kommt man nicht umhin, sich beim Thema Sicherheit auch der auffälligen MirrorCam zu widmen, welche durch

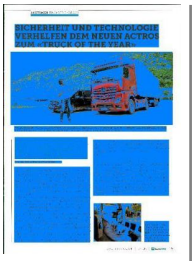
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 19
Fläche: 150'251 mm²

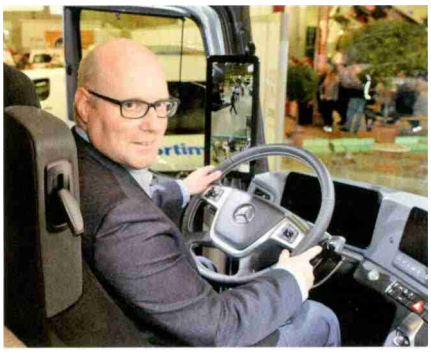
Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627594
Ausschnitt Seite: 2/7

den Entfall herkömmlicher Seitenspiegel als die optisch auffälligste Neuerung beim Actros gelten dürfte. Sie funktioniert mit zwei am Dachrahmen befestigten Digitalkameras und zwei 15 Zoll grossen Displays an den A-Säulen. Das System sieht nicht nur modern aus, sondern bietet mehrere handfeste Sicherheitsvorteile. So wird das Sichtfeld ohne Aussenspiegel vergrössert, die Displays sind näher beim Fahrer (weniger Drehen des Kopfes), verschmutzen weniger und bieten durch ein sich veränderndes Bild eine auf die Situation optimierte Sicht. Das ist bei Kurvenfahrt die stete Sicht auf die Trailer-Achsen und beim Rückwärtsfahren ein breiteres Sichtfeld, wobei hier Hilfslinien in den beiden Displays das Manövrieren zusätzlich erleichtern. In Europa ist die MirrorCam Serie im Actros und wird auch im Arocs angeboten.

DER VORSCHRIFT VORAUS Eine europaweit geltende neue gesetzliche Regelung schreibt ab dem Jahr 2022 vor, dass ein Abbiegeassistent in neuen LKW-Typen Serie ist, ab 2024 dann in allen neuen LKW. Seit 2016 bringt Mercedes in mehreren Modellen eine Werkslösung eines Abbiegeassistenten zum Einsatz, die mittels eines an der fahrerabgewandten Seite angebrachten Radars bewegliche Objekte wie Fussgänger und Velofahrer erkennt, aber auch feste Objekte wie Ampel- und Lichtmasten. Eine optische und akustische Warnung gibt dem Fahrer in einem mehrstufigen Warnprozess die Möglichkeit, zu reagieren. Allerdings er-

Jürg Brunner, Head of Sales Mercedes Trucks Schweiz, freut sich, mit dem Actros über 60 Innovationen auf die Strassen bringen zu können.



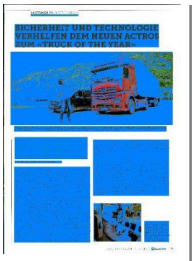
folgt kein Bremseingriff, mit der Bremsung muss der Fahrer selber ein Überrollen einer Person oder das Beschädigen der Infrastruktur verhindern.

Die Unfallforschung mehrerer Versicherungsgesellschaften geht davon aus, dass sich mit einem solchen Ab-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ▪ UNTERNEHMEN ▪ TECHNIK ▪ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 19
Fläche: 150'251 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627594
Ausschnitt Seite: 3/7

biegeassistenten rund die Hälfte der Unfälle zwischen Lastwagen und Velofahrern vermeiden liesse. Mercedes-Benz bietet den Abbiegeassistenten seit 2016 im Actros, Arocs und Econic an, aber auch in Reise- und Stadtbussen. Neu kann die Technik zur Nachrüstung in bestimmten Fahrzeugen nachbestellt werden. Dieses neue Angebot gilt für die Modelle Actros, Arocs und Econic ab Baujahr 2017.

Und so funktioniert der Abbiegeassistent: Zwei Nahbereichsradare rechts erkennen die sogenannte Schleppkurve im unteren Geschwindigkeitsbereich, und zwar bis zu einem Tempo von 36 km/h. Abgedeckt wird die ganze Länge des Lastenwagens (Sattelzug und Solofahrzeuge), wobei der Bereich zwei Meter nach vorne und einen Meter nach hinten über das Fahrzeug hinausreicht. Seitlich werden bis zu 3,75 Meter abgedeckt. Das System warnt in bestimmten Fällen auch beim Linksabbiegen, wenn der hintere rechte Rahmenaushang gefährlich ausschwenkt. Und schliesslich erkennt der Radar, wenn beim Spurwechsel nach rechts Kollisionsgefahr besteht.

ABA5 WIRD SERIE Die schiere Masse eines Lastwagens hat bei einer ungebremsten Kollision aus 80 km/h eine Energie, die einem Personenwagen mit Tempo 400 entspricht. Unter diesen Umständen hat das Verhindern einer Kollision oberste Priorität. Gesetzlich vorgeschrieben ist heute für Crashsensoren beim LKW ein Tempoabbau um 20 km/h, was Tests des DTC in Vauffelin als ein bereits sehr wirksames Instrument vor Augen führen (TIR 7-8/19).

Der Bremsassistent im Actros, aber auch im Arocs, ist bereits die fünfte Entwicklungsstufe und heisst daher auch Aktiver Bremsassistent ABA5. Im Gegensatz zur Generation vier erkennt das System Menschen, die sich bewegen (Fussgänger, Velofahrer) zuverlässig und führt, wie bei stehenden Objekten und Fahrzeugen, eine Vollbremsung durch. Bislang gab es nur eine Teilbremsung auf Personen, der Fahrer musste den Schritt zur Vollbremsung selber übernehmen. Möglich wird die Notbremsung auf Personen durch die deutlich verbesserte Wahrnehmung des Systems, welches erstmals mit einer Kombination aus Radar- und Kamerasystem arbeitet.

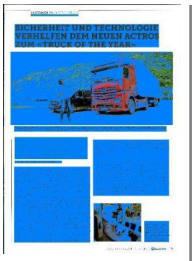
Anlässlich des Safety Dialogue erklärte Stefan Buchner, Leiter Mercedes-Benz Trucks, dass ab Januar 2020 jeder neue Actros und jeder neue Arocs serienmässig mit dem ABA5 ausgestattet sein wird.

TECHNIK FÜR ÖKOLOGIE Ein weiteres herausragendes Merkmal des neuen Actros, das aber nicht so augenfällig ist wie die MirrorCam, ist der sogenannte Active Drive Assist (ADA). Das System unterstützt den Fahrer auf verschiedenen Ebenen und setzt den Actros in Bezug auf das autonome Fahren auf «Level 2». In Kombination mit der elektrisch unterstütz-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ▪ UNTERNEHMEN ▪ TECHNIK ▪ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 19
Fläche: 150'251 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627594
Ausschnitt Seite: 4/7

ten Hydrauliklenkung hält der Lastwagen seine Spur selbstständig, zudem sorgt der Tempomat für den passenden Abstand zum vorausfahrenden Wagen. Bei ADA lässt sich übrigens festlegen, ob der Lastwagen mittig in seiner Spur, eher links oder eher rechts in der Spur gehalten werden soll.

Als weitere Premiere in einem LKW erkennt die Predictive Powertrain Control (PPC) neu nicht mehr bloss auf Autobahnen und Landstrassen eine bevorstehende Steigung oder ein Gefälle, auf das der Truck gezielt und verbrauchssparend reagiert. Vielmehr stehen noch detailliertere topografische Kartendaten aus der Navigation zur Verfügung, sodass der Lastwagen einerseits Kreisel erkennt und darauf abbremst, aber auch Tempolimiten und die Beschaffenheit kleinerer Land- und Gebirgsstrassen. Dann regelt der Lastwagen sein Tempo in Abhängigkeit von Kurven, Gefällen und Geraden selbstständig, der Chauffeur braucht sich nur noch aufs Lenken zu konzentrieren. Dies geschieht sehr fein abgestimmt und hat uns auf den Testfahrten am meisten beeindruckt. Damit wird die bislang eher auf langen und langweiligen Abschnitten wirksame Fahrerunterstützung erweitert, was die Sicherheit des Trucks ganz erheblich erhöht, indem sich der Fahrer auf komplexen Abschnitten auch ohne Streckenkenntnisse voll auf die Linienführung konzentrieren kann.

Was äusserlich die MirrorCam, ist im Cockpit neben den Rückspiegeldisplays das Multimedia-Cockpit. Das auch aus Sprinter und PW bekannte System umfasst ebenfalls ein grosses Display anstelle der herkömmlichen Rundinstrumente sowie einen zweiten Bildschirm für Radio und übrige Bedienung.

DIE KOMBINATION ÜBERZEUGT Grosse Erwartungen ans neue Fahrzeug hegt daher auch Jürg Brunner, Head of Sales Mercedes-Benz Trucks Schweiz AG. «Ich freue mich, mit dem neuen Actros über 60 Innovationen in den Markt bringen zu können», sagte er am Rande der transport-CH, wo der neue Actros zu den grossen Attraktionen zählte. «Die bahnbrechenden Assistenzsysteme wie ABA5 und MirrorCam erhöhen die Sicherheit wesentlich. Und während der Unternehmer von einer spürbar höheren Effizienz profitiert, kommt der Fahrer dank Multimedia-Cockpit und modernsten Konnektivitätslösungen zu noch mehr Komfort in der Kabine.»

Zum gleichen Schluss kommt auch die Jury des International Truck of the Year, welche den Actros eben erst zum Truck of the Year 2020 gewählt hat. Das neue Flaggschiff aus Deutschland wurde von den 24 Fachjournalisten, die ebenso viele Nutzfahrzeugzeitschriften aus ganz Europa repräsentieren (für die Schweiz ist das unsere TIR transNews), zur besten Neuerscheinung des Jahres gewählt. Gianenrico Griffini, Präsident der Jury «International Truck of the Year» (ITOY) übergab die begehrteste Trophäe der Nutzfahrzeugwelt auf der diesjährigen Transportfachmesse Solutrans

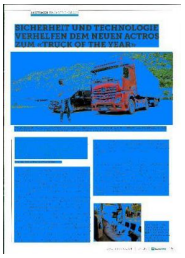
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ▪ UNTERNEHMEN ▪ TECHNIK ▪ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 19
Fläche: 150'251 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627594
Ausschnitt Seite: 5/7

in Lyon an Professor Uwe Baake, Entwicklungsleiter von Mercedes-Benz Trucks.

Mit einer Gesamtsumme von 121 Jury-Punkten setzte sich der neue Actros in einem spannenden Wettkampf gegen die kürzlich vorgestellte schwere LKW-Baureihe S-Way von Iveco (Seite 14) durch. Der schwedische Volvo FH I-Save mit neuem Turbocompound-Triebwerk rangierte auf Platz 3 der diesjährigen ITOY-Wahl. Nach den Regeln der seit 1977 ununterbrochen durchgeführten «Truck of the Year»-Wahl wird der jährlich vergebene «Lastwagen-Oscar» an jenes Fahrzeug verliehen, das innerhalb der letzten zwölf Monate den grössten Fortschritt in Sachen Effizienz im Strassenverkehr mit sich gebracht hat. In der Bewertung stehen im Detail die technologische Innovation, der Komfort, die Sicherheit, das Fahrverhalten, die Umweltverträglichkeit und die Wirtschaftlichkeit respektive die Gesamtfahrzeugkosten (TCO).

Der Mercedes überzeugte die Jury hier im Besonderen mit seinen massgeblichen Innovationen in den Bereichen des teilautonomen Fahrens, der satellitengestützten Tempomat- und Antriebsstrangfunktionen auch auf Landstrassen und in der Stadt, des neu interpretierten Cockpits mit Touch-Bedieneinheit und der neuartigen MirrorCams anstelle klassischer Aussenspiegel. Ausser mit zusätzlichen Sicherheitsfunktionen bei der Kurvenfahrt oder beim Rangieren punkten die neuen elektronischen Aussenspiegel mit einem Plus an Aerodynamik. Überdies verfügt das neue Flaggschiff mit seinen umfangreichen Assistenzsystemen über die kompletteste Sicherheitsausrüstung im Markt. ■

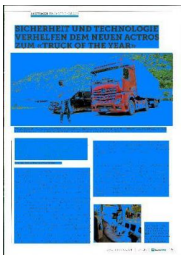


Die MirrorCam ersetzt den herkömmlichen Aussenspiegel. Unter anderem wird das Sichtfeld durch den Wegfall der Spiegel klar vergrössert.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 19
Fläche: 150'251 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627594
Ausschnitt Seite: 6/7



Radarsensoren erkennen den Menschen und Gegenstände im toten Winkel und der Fahrer wird vor der drohenden Kollision gewarnt. Neu kann das System auch nachgerüstet werden.



Das neue Multimedia-Cockpit basiert auf zwei grossen Bildschirmen.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ▪ UNTERNEHMEN ▪ TECHNIK ▪ LOGISTIK

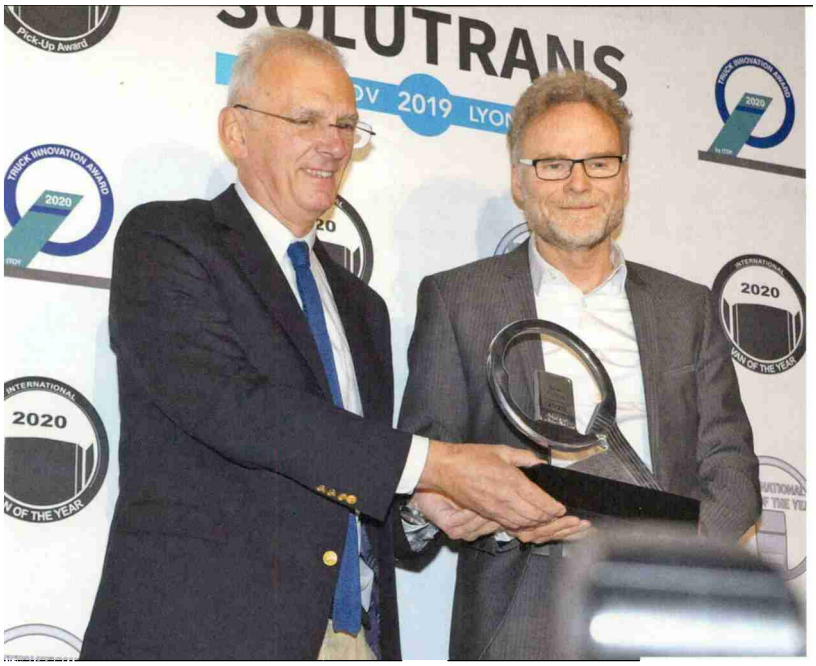
TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 19
Fläche: 150'251 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627594
Ausschnitt Seite: 7/7



Der Actros ist der Truck of the Year 2020. Gianenrico Griffini, Präsident der Jury Truck of the Year (l.), übergibt den «Lastwagen-Oscar» an den Entwicklungsleiter Mercedes-Benz Trucks, Professor Dr. Uwe Baake.



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ▪ UNTERNEHMEN ▪ TECHNIK ▪ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 5
Fläche: 34'349 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627247
Ausschnitt Seite: 1/2



EDITORIAL MARTIN SCHATZMANN

Wie die Zeit vergeht … 49 plus 1 Jahr

Das war ein bemerkenswertes Jahr, mit einer hervorragenden transport-CH, viel Innovation und zum Abschluss eine internationale Würdigung für ein Schweizer Ökosystem, welches das Transportwesen auf den Kopf stellen wird. Und im Jahr 2020 sind wir an der Reihe – TIR transNews wird 50 Jahre jung.



Dass die Branche in Bewegung ist, zeigt sich exemplarisch an den diesjährigen Preisträgern der Nutzfahrzeug-Auszeichnungen (Seite 19 bis 27), bei denen TIR transNews in allen Kategorien die Schweizer Jury-Mitglieder stellt. Während für den Pick-up Award und für den Truck of the Year zwei «herkömmliche» Fahrzeuge die Ausmarchungen gewinnen konnten, wurde mit den Hybridmodellen des neuen Ford Transit Custom ein Van of the Year 2020 gewählt, der im Segment der Lieferwagen auch mit einer Plug-in-Hybrid-Version die zunehmenden Zufahrtsprobleme in Innenstädte auf interessante Weise löst.

Doch aus Schweizer Sicht dürfte der erst zum zweiten Mal verliehene Truck Innovation Award von Bedeutung sein. Es zeigt auf, dass die Schweizer auch ohne eigene OEMs, aber dank innovativer und konstruktiver Denke die Transportwelt nachhaltig beeinflussen können. Durch den vom Zürcher Start-up H2 Energy initiierten Wasserstoff-Schulterschluss von Lastwagen-Herstellern, Energiesektor, Tankstellenbetreibern, Grossverteilern und Transportunternehmen entsteht eine Kreiswirtschaft, welche alle relevanten Bereiche einschliesst und so das Huhn-Ei-Dilemma zumindest für die Schweiz löst. Erfreulich daran ist auch die Tatsache, dass sich mit Hyundai ein OEM finden liess, der das Bestreben in der

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 5
Fläche: 34'349 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627247
Ausschnitt Seite: 2/2

Schweiz als Chance sieht und sich so zum entscheidenden Player entwickelt hat. Wir werden das Projekt ab dem kommenden Jahr regelmässig begleiten, wenn die ersten der gesamthaft 1600 Wasserstoff-Lastwagen auf die Strasse zu rollen beginnen.

50 SPANNENDE JAHRE So endet ein spannendes Jahr 2019, um in ein nicht minder interessantes Jahr 2020 überzugehen. Unter anderem feiern wir von TIR transNews im kommenden Jahr unser 50-jähriges Bestehen. Da blicken wir natürlich zurück, aber wir beobachten weiter für Sie die Branche aufmerksam und berichten, wie sich unsere gemeinsame Leidenschaft «Transport» verändert.

Gute Unterhaltung und viel Spass beim Entdecken der neuen TIR transNews, aber auch besinnliche Weihnachtstage und einen erfolgreichen Jahresabschluss wünscht
Martin Schatzmann, leitender Redaktor

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

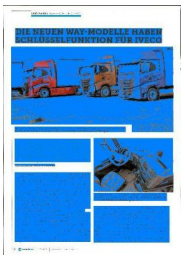
TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 14
Fläche: 148'811 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627518
Ausschnitt Seite: 1/7



DIE NEUEN WAY-MODELLE HABEN SCHLÜSSELFUNKTION FÜR IVECO



Mit dem S-Way startet Iveco in eine neue Ära. Auf ausgedehnten Probefahrten konnte sich die Jury des International Truck of the Year(ITOY) von den Qualitäten des Iveco überzeugen.

Sie sind das Ende eines Entwicklungszyklus und zugleich der Start in eine neue Zeitrechnung. So charakterisiert Iveco die neuen Way-Modelle, die wir mit dem schweren S-Way näher unter die Lupe nehmen konnten. Wir fassen zusammen: eine aufgeräumte Kabine, neue Konnektivität und jede Menge Fahrkomfort.

Text und Bilder: Martin Schatzmann

Erste Impressionen vom neuen Iveco konnten wir bereits in TIR 9/19 vermitteln, wobei damals die Möglichkeit einer Testfahrt auf öffentlichen Strassen nicht gegeben war. Vor wenigen Wochen nun konnten sich die Fachjournalisten der Jury International Truck of the Year (ITOY) hinters Lenkrad des neuen Flaggschiffs aus Italien schwingen und die theoretischen Erkenntnisse aus den umfangreichen Präsentationen auch in der Praxis auf sich wirken lassen. Dabei wurde rasch klar, dass Iveco nicht nur optisch einen grossen Schritt gemacht hat, sondern dass die «inneren Werte» sowohl heutige Trends erfüllen können als auch exakt auf der

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

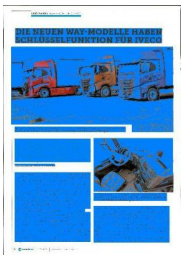
TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 14
Fläche: 148'811 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627518
Ausschnitt Seite: 2/7



Linie für die sich anbahnenden Veränderungen liegen.

«Der neue S-Way beendet einen Entwicklungskreis, den wir im Jahr 2016 gestartet haben», erklärte Marco Liccardo, verantwortlich für die mittleren und schweren Baureihen. Dabei bringt Liccardo unter anderem die Nachhaltigkeit ins Spiel, die sich in vier Prozent Verbrauchsreduktion und entsprechend verbesserten Gesamtkosten manifestiert. «Aber mit dem S-Way starten wir auch einen neuen Entwicklungszyklus, der mit disruptiven Technologien den Weg in eine emissionsfreie Zukunft ebnen wird.» Dabei spricht Liccardo explizit die Zusammenarbeit mit dem US-amerikanischen Start-up Nikola an, bei dem gemeinsam batterieelektrische Lastwagen und Brennstoffzellen-Lastwagen entwickelt werden sollen. «Wir gehen davon aus, ab 2021/2022 Wasserstoff-Lastwagen auf der Strasse testen zu können.» Während der Drucklegung dieser Ausgabe haben Iveco und Nikola in Turin über ihre gemeinsamen Pläne informiert, wir kommen in der Januar-Ausgabe ausführlicher darauf zurück.

Die Verbrauchsminderung geht auf Optimierungen im Antriebsstrang zurück, aber auch auf verbesserte Assistenz-



Der Arbeitsplatz ist nicht nur aufgeräumt und übersichtlich, sondern bietet mit neuen Sitzen mehr Reise- und neuer Gestaltung einen noch besseren Bedienungskomfort.

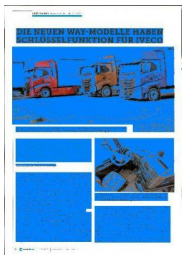
systeme und auf eine um zwölf Prozent verbesserte Aerodynamik. Die flachere Front, abgerundete Ecken und ein neues Dach verbinden sich in einen mutigen Gesamtauftritt. Das kommt auch beim Publikum gut an, wie das starke Interesse anlässlich seiner Schweiz-Premiere auf der transport-CH beweist. Dass die Standklimaanlage nun vom Dach ins Chassis runtergewandert ist, ist nur eine der vielen relevanten Neuentwicklungen.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 14
Fläche: 148'811 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627518
Ausschnitt Seite: 3/7

SICHT, PLATZ UND FUNKTION Der Aufstieg zum Fahrerplatz erfolgt weiterhin über drei stabile Tritte, der Kabinenboden wurde geglättet und verfügt über nur noch einen gering erhöhten Mitteltunnel. Auf die Kabinentüren haben die Entwickler speziell geachtet. Als grundlegendes Konstruktionsmerkmal haben die Türen neue Scharnierpunkte erhalten. Zudem ist die Seitenscheibe nun aus einem komplett versenkbaren Stück, das bisher fest stehende vordere Fensterchen ist verschwunden. Leichter geworden ist die Kabine übrigens nicht, da die Akustikmassnahmen neben den Scharnieren ihren Preis fordern. Doch dadurch hat sich der Geräuschpegel hörbar reduziert, wie sich auf unseren Fahrten nun bestätigt und auf langer Fahrt besonders geschätzt wird.

Auch die Sitzkonstruktion wurde überarbeitet. Bei Sitzkissen und -lehne sind Materialdichte und -dicke angepasst worden. Und der Einstellbereich ist in der Vertikalen wie in der Horizontalen um mehrere Zentimeter vergrössert worden. Das ist ungemein hilfreich, um hinter dem neuen Lenkrad eine gute und langstreckentaugliche Sitzposition zu finden. Auffällig ist zudem die gute Verkehrsübersicht, die auch durch die neu gestaltete Armaturenlandschaft verbessert werden konnte.

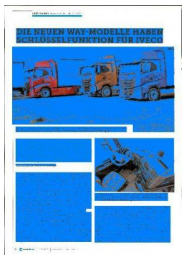
Die Liege im symmetrisch gestalteten Schlafraum ist unten fest und mittig etwas breiter (total 140 mm) gehalten. Oben kann zwischen einer Notliege, die auch als Materialdepot dienen kann, und einer zweiten festen Komfortliege mit Leiter gewählt werden.

WISSEN, WAS SICH ANBAHNT Eine neue Connectivity-Box ist das Rückgrat der jetzt umfassenderen Vernetzung. Die in Zusammenarbeit mit Microsoft entwickelte, Cloud-basierte Serviceplattform bietet Effizienzunterstützung für den Fahrer und erhöht mit verschiedenen Mehrwertdiensten die Rentabilität in der Logistik und beim Flottenbesitzer. Das prädiktive System erkennt dank dem von Iveco entwickelten Algorithmus frühzeitig sich anbahnende Pannen. Das verhindert ungeplante Standzeiten und ermöglicht eine längere Nutzung der überwachten Bauteile im Lastwagen. Im flexiblen Unterhalt steckt dank proaktivem Fahrzeug-Monitoring auch die Möglichkeit, die Werkstätten in die Überwachungsabläufe mit einzubeziehen. Bei Bedarf kann über die Cloud (over the air) ein Software-Update oder eine Umprogrammierung einer Komponente aus der

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ▪ UNTERNEHMEN ▪ TECHNIK ▪ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 14
Fläche: 148'811 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627518
Ausschnitt Seite: 4/7

Ferne vorgenommen werden. Die Ferndiagnose funktioniert genau gleich wie in den Werkstätten, findet über eine hochgesicherte Datenverbindung statt, kann jedoch nur bei stehendem Fahrzeug eingespielt werden.

Mit dem Vernetzen hatte Iveco bereits 2016 mit dem Stralis begonnen und nutzt heute Daten von über 35 000 Lastwagen. Die gleiche Cloud nutzt neu auch der Iveco Daily, sodass die Erfahrung der Spezialisten im Customer Center in Turin stetig wächst. Für den S-Way wurde jedoch eine leistungsfähigere Commbox entwickelt und eingebaut. Aktuell arbeitet man am Ausbau des Systems und an einer stärkeren Vereinheitlichung, um künftig das digitale Portal MyIveco als eigentlichen Kontaktpunkt zwischen Iveco und dem Kunden zu etablieren. In die Verfeinerung der Fehlererkennung des Dienstes wird viel investiert, damit auch mittels der Algorithmen eine Treffersicherheit bei Fehlermeldungen von mindestens 90 Prozent sichergestellt werden kann. Die aus den Fahrzeugen gewonnenen Daten werden bei Iveco übrigens auch kostenlos den Kunden zur weiteren Nutzung zur Verfügung gestellt. «Der verstärkte Datenaustausch mit dem Fahrzeug und die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden die Entwicklungszeiten künftig deutlich verkürzen», führt Marco Liccardo als weiteren Vorteil der Vernetzung an.

NOCH DOMINIERT DER DIESEL Antriebsseitig setzt Iveco vorerst auf die Stränge des effizienten Diesels und der Natural-Power-Initiative – die Modellzusatzbezeichnung ist daher NP – mit hauptsächlich Flüssiggas (LNG). In der Schweiz spielt bei Iveco das LNG im Gegensatz zum CNG noch keine wirkliche Rolle, wie Thomas Rücker, Geschäftsführer Iveco Schweiz, anlässlich der transport-CH auf Anfrage meinte. Zudem sind Iveco-CEO Gerrit Marx und Marco Liccardo überzeugt, dass man im Transportwesen «noch lange mit dem Diesel unterwegs sein» werde. Allerdings sehen sie grosses Potenzial im LNG, denn sie prognostizieren eine Steigerung des Verkaufsanteils von LNG innert kurzer Zeit auf bis zu 50 Prozent. Zudem geht man am Firmensitz in Turin davon aus, dass die Bedeutung von LNG in drei, vier Jahren so gross geworden sein dürfte, dass gebrauchte LNG-Lastwagen von Käufern von UsedTrucks stark nachgefragt sein werden.

An der Leistungsfähigkeit gibt es von unserer Seite beim Erdgas-LKW nichts auszusetzen, doch die Testfahrten mit einem Diesel-S-Way und einem S-Way NP zeigten gleichwohl einen spürbaren Unterschied in der Fahrbarkeit. Dieser manifestiert sich im untersten Tempobereich, wo der Diesel bulliger antritt, während mit Erdgas eine etwas feinfühligere Pedalbedienung speziell beim Anfahren hilfreich ist. Doch das ist nicht als Wertung zu verstehen, sondern dient ledig-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 14
Fläche: 148'811 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627518
Ausschnitt Seite: 5/7



Thomas Rücker ist vom neuen Flaggschiff überzeugt, wie er an der transport-CH erklärte.

lich der Einordnung. Hörbar leiser ist das Verbrennungsgeräusch des Gasmotors, was mit dem Otto-Prinzip der bei Iveco eingesetzten Verbrennungstechnologie zusammenhängt. So fährt sich der S-Way NP noch einen Tick leiser als der bereits sehr kultivierte Diesel.

WICHTIG FÜR DIE SCHWEIZ Die eigentliche Serienfertigung ist jetzt angelaufen. «Wir setzen grosse Erwartungen in den S-Way», erklärt Thomas Rücker. An der transport-CH stellte Iveco Interessenten zwei S-Way für längere Probefahrten im Umfeld der Messe zur Verfügung. «Das neue Modell bietet dem Fahrer viel, mit mehr Platz, besserem Komfort und deutlich erhöhter Sicherheit.» Tatsächlich erscheinen die erhofften rund 300 Fahrzeuge 2020 als realistische Prognose. Zum Start beschränkt sich Iveco auf Modelle mit 2,5 Metern Breite; sobald der Serienanlauf überstanden ist, kommen Modelle mit 2,3 Metern Breite dazu, ebenso spezielle Gasvarianten für die X-Way-Baustellenmodelle. ■

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 14
Fläche: 148'811 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627518
Ausschnitt Seite: 6/7



Für die Baustellenmodelle X-Way sind spezielle NP-Versionen geplant. Bei allen neuen Way-Modellen sind Stossfänger und Kotflügel unterteilt, zur vereinfachten Reparatur.



Zu den Neuerungen zählen verbesserte Assistenzsysteme, wie das Fahrertraining mit Verhaltensbewertung.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

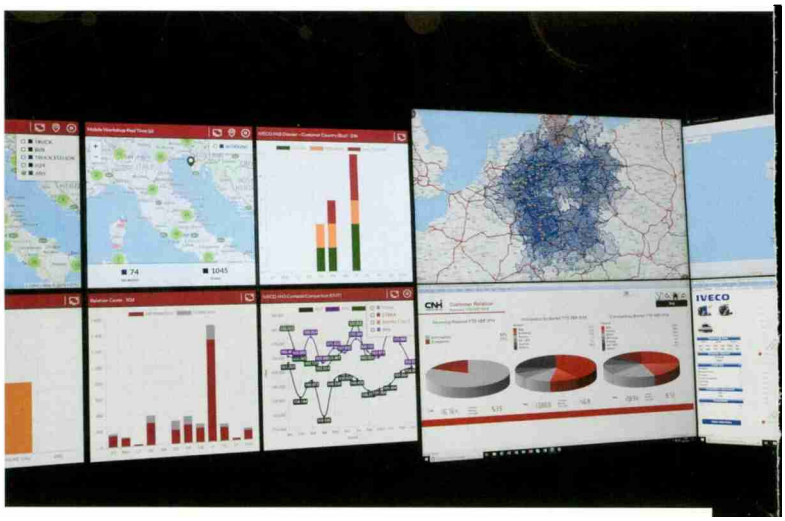
TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 14
Fläche: 148'811 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627518
Ausschnitt Seite: 7/7



Im Customer Center in Turin fliessen die Daten aus den vernetzten Fahrzeugen zusammen. Hier wird auf Warnungen aus dem System reagiert und gegebenfalls Kontakt zum LKW aufgenommen.



Die Schlaflandschaft ist breiter und komplett symmetrisch geworden. Die obere Liege gibt's auch als Notliege und Gepäckablage.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

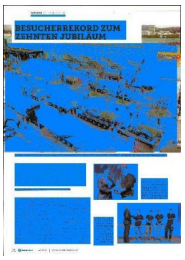
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 28
Fläche: 223'178 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627915
Ausschnitt Seite: 1/11

BESUCHERREKORD ZUM ZEHNTEN JUBILÄUM

Die zehnte Ausgabe der transport-CH ist Geschichte. Mit ihr wurden alle bisherigen Besucherrekorde geschlagen. Dazu beigetragen haben auch diverse Rahmenveranstaltungen, wie das Mobility-Forum zu alternativen Antrieben, welches vom Schweizerischen Fahrlehrerverband initiiert worden war.

Text und Bilder: Henrik Petro, Martin Schatzmann

Mit 35 515 Besuchern hat der Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH alle in die zehnte Austragung gesteckten Erwartungen übertroffen. «Wir sind begeistert vom Rückhalt in der Nutzfahrzeugbranche», sagt Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA und Messeleiter transport-CH. Die Besucherzahlen lagen somit über die vier Messetage Mitte November um 6,3 Prozent über jenen von 2017. Und wäre der verregnete Sonntag nicht gewesen, das rund 12-prozentige Plus der ersten drei Tage hätte sich sicher halten können.

Am Festakt am Vorabend der Publikumsöffnung wurde Jubiläum gefeiert, wobei namhafte Redner wie der Herzchirurg Thierry Carrel zu Worte kamen. Die Organisatoren der transport-CH würdigten das Engagement Carrels mit einer Spende an seine Stiftung Corelina, welche die Behand-



Moderator Daniel Lüthi stellt am Jubiläumsanlass die Botschafter des Nachwuchses vor (v.l.): Damian Schmid, Florent Lacilla, Steve Roller und Silvio Fuchs.

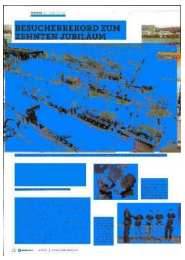
OK-Präsident Dominique Kolly überreicht Chrigu Stucki (r.) einen Schinken. Der Schwingerkönig fährt schliesslich für Fleischverarbeiter Lüthi & Portmann.



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



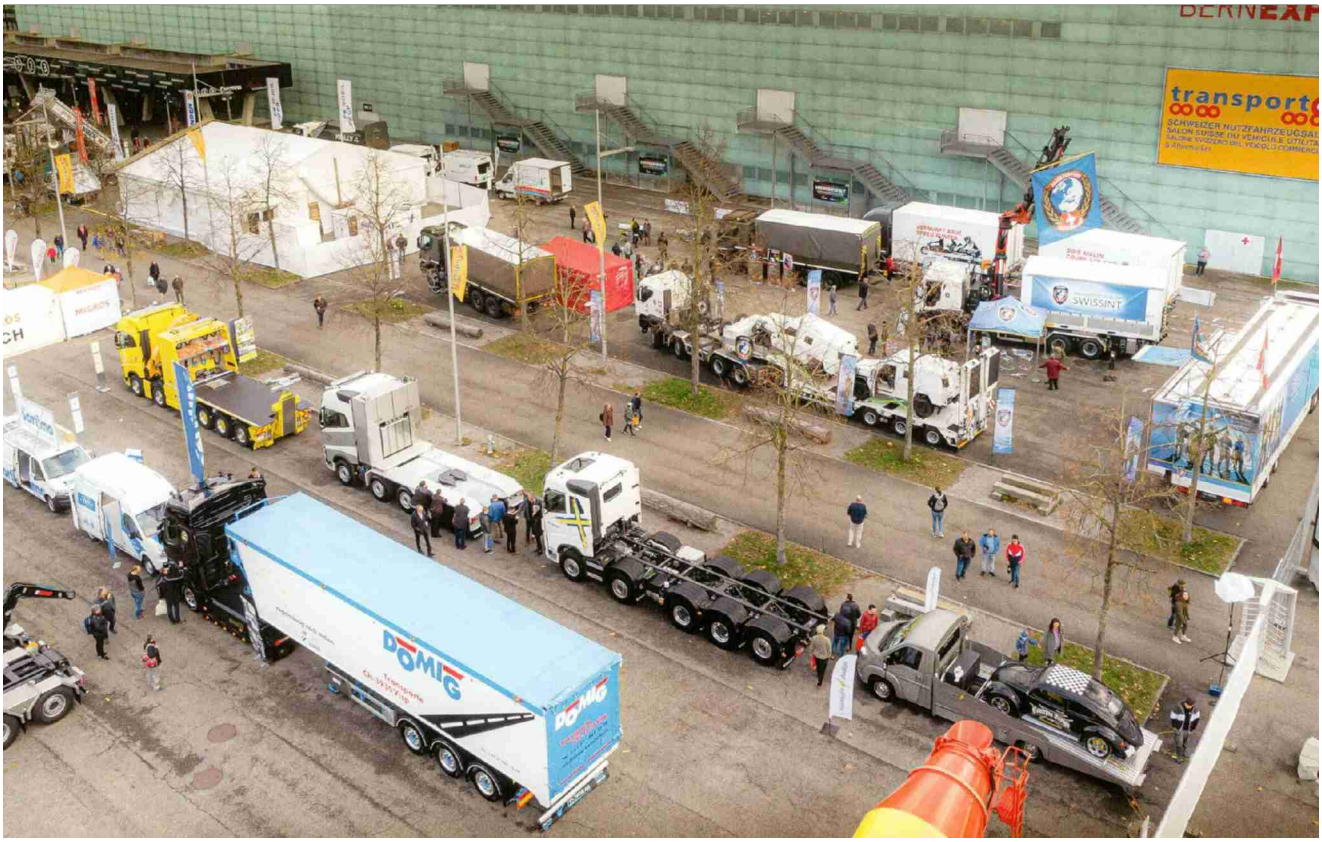
TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 28
Fläche: 223'178 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627915
Ausschnitt Seite: 2/11

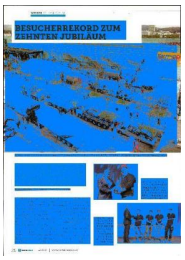


In den Hallen und auf dem Aussengelände standen die schweren und leichten Lösungen für Transportaufgaben im Foto. (transport-CH)

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 28
Fläche: 223'178 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627915
Ausschnitt Seite: 3/11



Bei Renault Trucks wird die Herkunft nicht vergessen. Im Zentrum standen die Berliet-Sonderedition zum 125-Jährigen und ein Berliet Vdang (1938).



Albert Grünenfelder, Gruppenleiter der GK Grünenfelder Group (inkl. Frech + Hoch); Schweizer Fabrikation und robuste Bauweise zeichnen die Produkte aus.



Die Hirschi AG in Biel mit dem jetzt biologisch abbaubaren Hochleistungsschmierstoff von Jost für Sattelkupplungen, Königszapfen und Kugellenkkränze.



Erhard Luginbühl bietet mit seiner Luginbühl Fahrzeugtechnik AG Einzelelemente und Gesamtkonzepte für Werkstatteinrichtungen an.

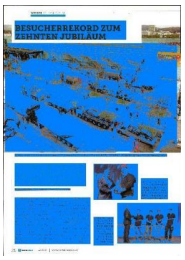
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ▪ UNTERNEHMEN ▪ TECHNIK ▪ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 28
Fläche: 223'178 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627915
Ausschnitt Seite: 4/11



Patrik Heher, Direktor von DAF Schweiz und Österreich, vor dem aktuellen CF. Gezeigt hat DAF-Vertreter Wirag unter anderem eine 270-Grad-Kamera für die Nachrüstung am Lastwagen.



Geschäftsführer Hanspeter Krapf bietet mit Ceekon Elektroumbauten an. Ausser für Kehrichtwagen war Ceekon der Vorreiter für 40-t-Sattelschlepper.

Der Nutzfahrzeugvermieter PEMA hat sich in der Schweiz seit 2001 fest etabliert. Mit Sattelschleppern und Spezialaufliegern hilft PEMA, wenn ein Engpass überbrückt werden muss.





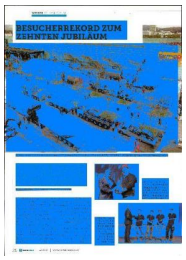
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 28
Fläche: 223'178 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627915
Ausschnitt Seite: 5/11



Völlig versunken in die Steuerung der realitätsgetreuen Modelle: Wo ein Bubentraum am anderen aufgereiht ist, fehlt es auch an Männerträumen nicht.



Die chinesischen Elektrolieferwagen von Maxomotive sind auch als Minibus erhältlich. Dazu werden sie bei Warpel für die Schweiz mit Fenstern und Sitzen ausgestattet.

René Horath, Verkaufsleiter bei Winkler Schweiz, zeigt das neue Tool, das die Ersatzteilbestellung für Kunden dank QR-Code vereinfacht und beschleunigt.

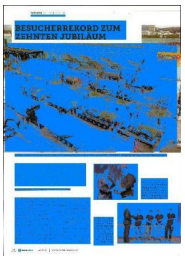
lung herzkranker Kinder in der Schweiz und im Ausland unterstützt. Bedauert wurde an der Zeremonie, dass kein Regierungsvertreter für ein Grusswort gewonnen werden konnte.

ALTERNATIVE ANTRIEBE Eines der Kernthemen der diesjährigen Messe war der alternative Antrieb. Er war nicht nur bei der Mehrzahl der Aussteller anzutreffen, sondern auch Inhalt einer viel beachteten Tagung am Rande der Messe. Redner wie Christian Bach (Empa), Rainer Deutschmann (Migros),

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 28
Fläche: 223'178 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627915
Ausschnitt Seite: 6/11



Moser Steffisburg hat 600 Rockbox verkauft. Die elf entsprechend bestückten Fünfachser versinnbildlichen diesen Erfolg eindrücklich.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

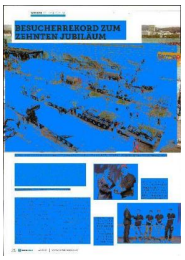
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 28
Fläche: 223'178 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627915
Ausschnitt Seite: 7/11



Aktuell steht bei der Auto Meter AG die neue Generation von Fahrtenschreibern im Zentrum der Dienstleistungen.



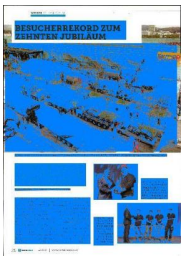
Seit April ist Daniel Bernhard, hier vor einem Baustellen-Truck, Managing Director bei MAN Truck & Bus Schweiz AG.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 28
Fläche: 223'178 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627915
Ausschnitt Seite: 8/11



Continental hat neben dieser Winterimpression auch eine kleine Baustelle angelegt. Der Fokus lag in Bern auf den Winter- und Baustellenreifen.

Auf dem Aussengelände konnten erneut alternative Antriebe getestet werden. Im Vordergrund ein Futuricum der TIT Imhof AG, dahinter Kleinfahrzeuge von Kyburz.

Passend zur Winterzeit führte Bieri Tenta einen Luftbalg vor, mit dem auf einfache Weise die Eisbildung auf dem Verdeck verhindert werden kann.



Viele nationale Fahrzeugbauer und Zubehöranbieter fanden sich in der kleineren Festhalle ein, wie die in Altstätten SG ansässige Meusburger Fahrzeugbau GmbH.







Gegen den Fachkräftemangel: Im Eingangsbereich der Haupthallen präsentierten sich die Branchenverbände. Hauptanliegen war bei allen die Nachwuchsförderung.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

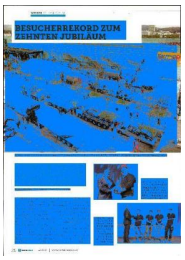
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 28
Fläche: 223'178 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627915
Ausschnitt Seite: 9/11



Midland-Verkaufsleiter Lukas Noth brachte einen auffällig lackierten Saurer CRD-T mit. Besucht wurde er später von Markenbotschafter und Schwingerkönig Kilian Wenger (hinten als Bild).

Michael Pflüger (l.), Managing Director Vans, und Dirk Beneditz, Head of Marketing Operations Vans, beide Mercedes-Benz Schweiz AG, in einem für Paketlogistik umgebauten Sprinter.





Sie hatten mit 600 verkauften Rockbox-Aufbauten Grund zu feiern: Geschäftsleiter und Brüder Adrian (l.) und Christof Moser, Moser AG Kipper- und Fahrzeugbau, Steffisburg BE.

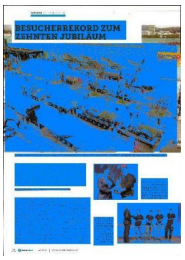
Das Team von Total trat motiviert an, um neue Kontakte zu knüpfen, bestehende zu pflegen und somit die Produktefamilie Total Rubia im Nutzfahrzeugbereich bekannter zu machen.



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 28
Fläche: 223'178 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627915
Ausschnitt Seite: 10/11



Carrossiers am Jubiläumsabend (v.l.): Willi Frei (Vorstand carrosserie suisse Ostschweiz), Felix Wyss (Zentralpräsident carrosserie suisse), Bruno Moser (Kundenberater carrosserie suisse), Hans Aeschbacher (Sektionspräsident carrosserie suisse Bern Mittelland), Urs Boss (Vorstand carrosserie suisse Bern Mittelland) und Fritz Bartlome (Vorstand carrosserie suisse Bern Mittelland).

Geschäftsleiter Adrian Marti (Marti + Lanz AG) präsentiert den mit einem Hybridantrieb versehenen Anhänger zur Effizienzsteigerung eines Zuges. Der Prototyp soll bald für Tests auf die Strasse.

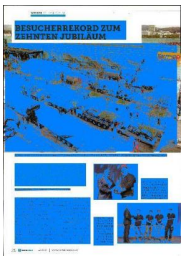


ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 28
Fläche: 223'178 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627915
Ausschnitt Seite: 11/11



Von links: Timothy Bolleter und Karl-Heinz Gritzner (beide Verkaufsberater Meiller), Gerhard Schnittler (Verkaufsleiter und Geschäftsführer Meiller Schweiz), Jörg Biedermann (Geschäftsleiter Abatrag) sowie Mauro Turla (Verkaufsberater Abatrag).

Thomas Walter (H2 Energy) und Bastien Girod (NR Grüne) erörterten die Frage «Alternative Antriebstechnologien als Schlüssel für die Mobilität der Zukunft?», wobei eine zentrale Aussage war, dass der Umstieg vor allem auf erneuerbare Energien den Schlüssel für die Zukunft darstellt. TIR transNews geht näher auf die Tagung in der Januar-Ausgabe ein.

Die elfte transport-CH wird vom 11. bis 14. November 2021 wiederum in den Hallen der Bernexpo durchgeführt. ■

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 4
Fläche: 4'426 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75628726
Ausschnitt Seite: 1/1

ERFOLGREICHES JUBILÄUM

Die 10. transport-CH hat Aussteller und Besucher gleichermassen begeistert. Zum Jubiläum gab es auch einen Besucherrekord.



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ▪ UNTERNEHMEN ▪ TECHNIK ▪ LOGISTIK

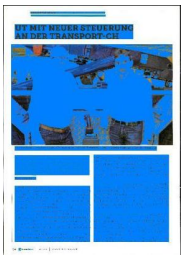
TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 34
Fläche: 115'760 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75628652
Ausschnitt Seite: 1/4



PUBLIREPORTAGE UT UMWELT- UND TRANSPORTTECHNIK AG

UT MIT NEUER STEUERUNG AN DER TRANSPORT-CH



Geschäftsführer und Inhaber Andrea Casanova sowie Edi Veith, Technischer Leiter, präsentieren die neue CAN-Bus-Steuerung.

Die UT Umwelt- und Transporttechnik AG fuhr an der transport-CH in Bern mit einer Neuheit auf: Das Unternehmen stellte am 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon vom 14. bis 17. November 2019 die selbst entwickelte CAN-Bus-Steuerung für Abrollkipper vor.

Text und Bilder: UT

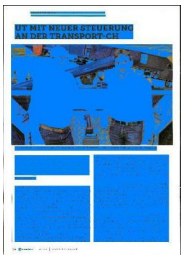
«Uns bewegt, was Sie transportieren», so das Motto der UT Umwelt- und Transporttechnik AG an der transport-CH. Als leistungsstarkes und traditionsreiches Unternehmen mit Fokus auf Lösungen von A bis Z aus Eigenproduktion war die UT auch in diesem Jahr mit ihren stärksten Produkten vertreten.

Motiviert und erfreut über das zahlreiche Erscheinen am Messestand, betreuten Geschäftsführer und Inhaber Andrea Casanova, der langjährige Verkaufsleiter Markus Bandel

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 34
Fläche: 115'760 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75628652
Ausschnitt Seite: 2/4

sowie die Verkaufsberater Pascal Köhli, Christian Leuthold, René Hurni und Christoph Huber Kunden und Interessierte vor Ort. Sie erklärten die Vorzüge des UT-Sortiments und beantworteten Fachfragen. Der technische Leiter, Edi Veith, klärte ebenfalls tiefergehend über die Eigenentwicklung CAN-Bus-Steuerung auf.

«An der transport-CH haben die Interessenten die Möglichkeit, verschiedene Hersteller und Lösungen kennenzulernen – und wir die Chance, unsere Produkte zu präsentieren», so Geschäftsführer und Inhaber Andrea Casanova erfreut. «Wir kommen ins Gespräch mit bestehenden und potenziellen Kunden und können sie bei ihrer Entscheidungsfindung individuell beraten.» Das freut den Geschäftsführer, denn die auf den Kunden zugeschnittene Beratung ist für ihn und die Verkaufsberater eine grosse Leidenschaft.

WICHTIGE MESSE Für UT ist die transport-CH eine wichtige Messe: «Wir sind jeweils gespannt auf diese vier Tage, da wir uns rege mit Kunden und Interessenten austauschen können und auch viel darüber erfahren, wie die Produkte im Markt wahrgenommen werden», so die Leiterin Marketing, Nicole Simonet. «Wir treffen Entscheidungsträger. Somit ist die Messe für uns eine wichtige Gelegenheit, zu überzeugen, aber auch zu einem besseren Kennenlernen.»

LEISTUNGSSTARKE PRODUKTE IN SZENE GESETZT Die neue CAN-Bus-Steuerung wurde an der Messe erstmals vorgestellt und fand viel Anklang. Auf den Markt kommt die Eigenentwicklung ab 2020. Dann werden alle Haken-Abrollkipper mit der neuen Steuerung ausgestattet. Interessiert testeten Besucherinnen und Besucher die Handhabung und liessen sich über die Möglichkeiten aufklären.

Die Eigenentwicklung ist eine Antwort auf Kundenbedürfnisse und den technischen Fortschritt sowie den Einstieg in eine fortschrittliche und stetig wachsende Technologie. Sie vereinfacht die Steuerung und Diagnose des Fahrzeuges sowie die Handhabung von Haken-Abrollkippern und unterstützt dadurch die komplexe Arbeit des Chauffeurs massgeblich. Auch Upgrades und Systemerweiterungen sind damit einfach zu lösen.

Teleskop-, Knick- und Hauptarm, Containerverriegelung, Eilgang und Sörling: Mit der CAN-Bus-Steuerung lassen sich alle Hauptfunktionen über den Joystick aus der Fahrerkabine steuern. Das übersichtliche Display zeigt an, welche Funktion gerade ausgeführt wird; und da Sicherheit bei der UT Umwelt- und Transporttechnik AG höchste Priorität hat, sind alle Funktionen gegeneinander verriegelt.

Neben dem Haken-Abrollkipper mit CAN-Bus-Steuerung stellte die UT den Absetzkipper mit Transcover vor.

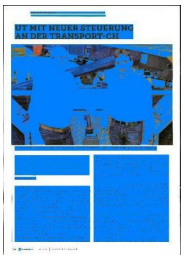
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 34
Fläche: 115'760 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75628652
Ausschnitt Seite: 3/4

Die Abdecksysteme des britischen Herstellers Transcover sind für offene Wechselbehälter und Mulden konzipiert und gewährleisten den Schutz des Ladegutes sowie einen sicheren Transport. Ausserdem verkürzt sich die Zeit für die Sicherung der Ladung dadurch massgeblich. Auch Sicherheit ist hierbei ein wichtiger Aspekt: Das Aufsteigen auf die Mulde zum Anbringen und zum Entfernen von Abdecknetzen gehört mit dem Transcover-System der Vergangenheit an.

Auf Kundenwunsch bietet UT das automatische Abdecksystem Transcover als Zusatz zu UT-Neuaufbauten an. Von der einfachen Handhabung des Abdecksystems konnten sich die Kunden vor Ort gleich selbst überzeugen.

INDIVIDUELLE KUNDENBERATUNG IM MITTELPUNKT Für UT war die Messe auch eine gute Gelegenheit, um über das breite Sortiment an Mulden und Containern zu sprechen und aufgrund der Kundenbedürfnisse gezielt zu beraten. «Wir hören unseren Kunden gerne zu, wenn sie über ihre Arbeit sprechen, denn auf diese Weise können wir ihnen auch das richtige Produkt empfehlen», so der Verkaufsberater Christian Leuthold.

Möglich ist dies den Verkaufsberatern vor allem auch, da sie sämtliche Eigenentwicklungen der UT von Grund auf kennen. So kann das fachkundige Team die Kunden zielgenau und kompetent über das aktuelle Angebot informieren und klären, welcher Fahrzeugaufbau oder welches Gerät den Bedürfnissen am besten entspricht.

Ebenso können die Verkaufsberater dadurch auf kundenspezifische Bedürfnisse oder Wünsche gezielt eingehen und gemeinsam mit dem internen Entwicklerteam eine Lösung von A bis Z aus Eigenproduktion konzipieren, planen und umsetzen. **www.ut-ag.ch** ■

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 34
Fläche: 115'760 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75628652
Ausschnitt Seite: 4/4



Neue CAN-Bus-Steuerung erstmals vorgestellt: intuitive und einfach erlernbare Handhabung als wichtiger Aspekt.



Von links: Edi Veith, Technischer Leiter; die Verkaufsberater Pascal Köhli, René Hurni, Christoph Huber, Christian Leuthold und Marie-Jeanne Cavin (Messehostess) sowie der Geschäftsführer und Inhaber Andrea Casanova.



Gelungener Auftritt: Die UT Umwelt- und Transporttechnik AG war mit einem Abroll- sowie einem Absetzkipper vor Ort.



Verkaufsberater Christian Leuthold (l.) sowie Geschäftsführer und Inhaber Andrea Casanova (Mitte) im Gespräch mit einem Besucher.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

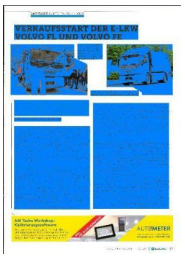
TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 17
Fläche: 42'397 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627505
Ausschnitt Seite: 1/3



VERKAUFSSTART DER E-LKW VOLVO FL UND VOLVO FE



Auf der transport-CH zeigte Volvo Trucks den FE Electric. Das prominente «0» vor dem Truck signalisiert Emissionsfreiheit.



Ein seriennaher FL Electric, wie er für die Abfallentsorgung eingesetzt werden kann.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ▪ UNTERNEHMEN ▪ TECHNIK ▪ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 17
Fläche: 42'397 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627505
Ausschnitt Seite: 2/3

Die Schweiz gehört zu den ersten sechs Ländern in denen Volvo Trucks zuerst seine Elektro-LKW FL Electric und FE Electric anbieten will. Produktionsstart ist für März 2020 geplant.

Redaktion und Bilder: Martin Schatzmann

«Die globale Verstädterung erfordert dringlich eine emissionsfreie und geräuscharme innerstädtische Logistik. Mit dem Volvo FL und dem Volvo FE Electric können wir sowohl die hohen Umweltanforderungen als auch die kommerziellen Bedürfnisse unserer Kunden erfüllen», sagt Jonas Odermalm, Vizepräsident Produkte Elektromobilität bei Volvo Trucks. Die Schweden haben deshalb entschieden, ihre beiden Elektromodelle in sechs ausgewählten Ländern in Europa ins Programm aufzunehmen. Neben der Schweiz sind das Schweden, Norwegen, Deutschland, Frankreich und die Niederlande.

INFRASTRUKTUR Die Modelle Volvo FL Electric und Volvo FE Electric wurden in enger Zusammenarbeit mit ausgewählten Kunden in Volvos Heimat Göteborg entwickelt. Der reaktionsschnelle Antriebsstrang, die nahtlose Beschleunigung und die Laufruhe der Lastwagen wurden durch die beteiligten Fahrer sehr positiv bewertet. «Während das Kundenfeedback positiv ausfällt, erkennen wir dennoch, dass sich die Ladeinfrastruktur in den meisten Städten noch im Aufbau befindet», meint Jonas Odermalm. «Wir arbeiten gemeinsam mit öffentlichen und privaten Partnern an einer langfristigen Strategie für den Ausbau der Ladeinfrastruktur. Es ist jedoch klar, dass die Entwicklung dieser Infrastruktur beschleunigt werden muss.»

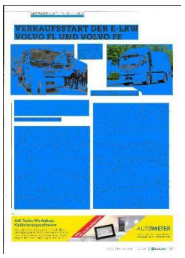
Die Bekämpfung des Klimawandels erfordert die Verfügbarkeit verschiedener Antriebstechnologien. «Elektrofahrzeuge, die mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen betrieben werden, sind in der Tat ein wichtiger Schritt für einen nachhaltigeren Verteilerverkehr», so Odermalm weiter. «Es wird jedoch nicht nur eine Energiequelle geben, die sich mit dem Klimawandel und allen anderen Umweltproblemen befasst. Unterschiedliche Transportarten erfordern unterschiedliche Arten von Antriebsstranglösungen», schliesst Volvos Leiter Elektroantriebe.

AUF DEM WEG ZU NEUEN LÖSUNGEN Der Volvo FL Electric ist für 16 Tonnen Gesamtgewicht konzipiert, der FE Electric für bis zu 27 Tonnen. Sie sind beide für den Verteilerverkehr und die Abfallentsorgung entwickelt worden, taugen aber auch für andere Anwendungen im Stadtverkehr. «Die Lösungen von Volvo Trucks basieren auf individuellen Kundenanforderungen, die eine Reihe von Parametern berücksichtigen», erläutert Jonas Odermalm. Dazu zählten Fahrzyklen, Lade-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 17
Fläche: 42'397 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627505
Ausschnitt Seite: 3/3

kapazität und Routenanalysen, um die Batteriekapazität so effizient wie möglich zu nutzen.

Auch bei Volvo Trucks betrachtet man die Elektromobilität zwar in erster Linie vonseiten der Emissionen und des CO_2-Ausstosses, welches beispielsweise den Einsatz in Indoor-Terminals und in Umweltzonen ermöglicht. Daneben aber eröffnet die leise Fahrt neue Möglichkeiten in der Stadtplanung und Strasseninfrastruktur, aber auch in der Entflechtung der Verkehrsströme, indem solche Flüster-LKW selbst in Nachtzeiten einsetzbar wären. Doch dazu bedürfte es wie in der Schweiz vielenorts einer Änderung beim Nachtfahrverbot. Ob das in einem Schweizer Setting sinnvoll ist, sei für heute einmal noch dahingestellt. ■

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

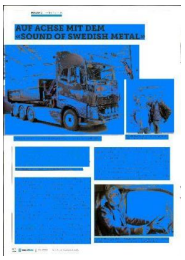
TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 32
Fläche: 104'542 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627848
Ausschnitt Seite: 1/5



AUF ACHSE MIT DEM «SOUND OF SWEDISH METAL»



Volvo FH16-750 «The Sound of Swedish Metal» an der transport-CH 2019.



Göteborg, 12 Grad, Himmel grau: Das Abenteuer beginnt!

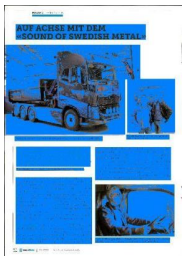
Er war eines der viel beachteten Highlights in Bern: der Volvo FH16-750 «The Sound of Swedish Metal» am Volvo-Stand. Was allerdings kaum ein Besucher wusste: Die Überführung von Göteborg, Schweden, nach Bern wurde von zwei TIR-Mitarbeitern durchgeführt.

Text: Henrik Petro Bilder: Bruno Niederberger, Henrik Petro

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 32
Fläche: 104'542 mm²

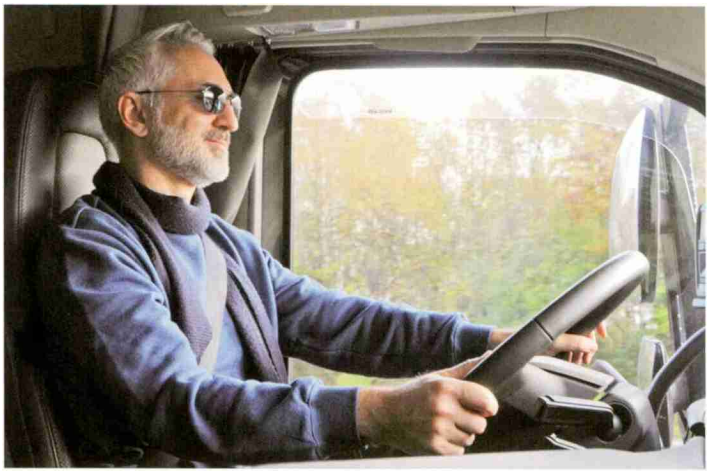
Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627848
Ausschnitt Seite: 2/5

Die Sonne steht tief am Himmel, obwohl es erst halb drei Uhr nachmittags ist. Doch hier im hohen Norden wird es früh dunkel. Es ist Mittwoch und in genau einer Woche findet die Jubiläumsveranstaltung der transport-CH in Bern statt. Der mächtige Vierachser, der frisch gewaschen vor uns steht, soll dort als Showcar ausgestellt werden, und zwar in der Halle, was bedeutet, dass er spätestens am Samstag in die Bernexpo gefahren werden muss. Dementsprechend sollte er also am Freitag gegen Mittag im Volvo Truck Center in Münchenbuchsee eintreffen, damit noch genug Zeit bleibt, ihn auf Vordermann zu bringen. So machen wir uns gleich nach der Übergabe in Göteborg (S) auf den Weg, um die fast 1800 Kilometer in Doppelbesatzung abzuspulen.

EIN FALL FÜR ZWEI «Wir», das sind Bruno Niederberger, über ein Jahrzehnt in festen Diensten der TIR transNews, dabei vor allem Busse im Fokus und seit Ende Januar offiziell in Pension, sowie meine Wenigkeit, Henrik Petro, seit über einem Jahr im Besitz der nötigen Fahrerlaubnis. So gesehen sind wir (was die Überführung betrifft) zwei Greenhorns, die diese Herausforderung angenommen haben und sich optimistisch und mit viel Enthusiasmus auf den Weg machen.

Die ersten Meter am Steuer sind noch etwas verkrampft, doch nach kurzer Zeit sind die 21 t Leergewicht – der 27-t-Palfinger-Kran und das Hakengerät mit Mulde zollen ihren Tribut – gezähmt und der 8×4 schnurrt wie eine grosse Katze. Unser Weg besteht fast ausschliesslich aus Autobahn, und so wird das Fahren an sich dank I-Shift (12-Gang-Crawler), Dynamic Steering und Abstandsregeltempomat selbst für einen Anfänger wie mich zur Spazierfahrt.

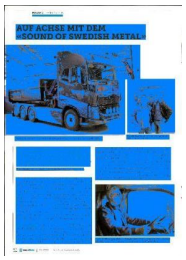


Henrik Petro irgendwo im Nirgendwo: Am Lenkrad eines LKW wird der Weg zum Ziel. Und der Fahrer zum Zen-Buddhisten.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

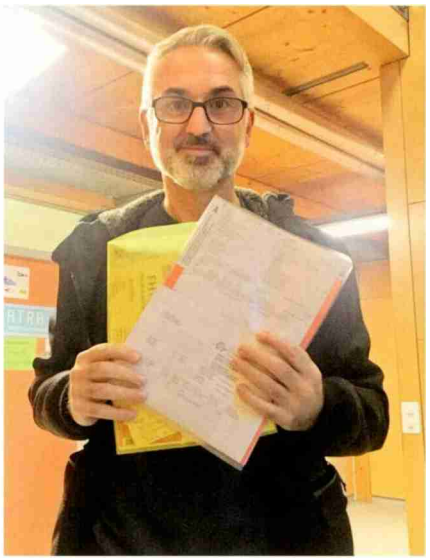
Seite: 32
Fläche: 104'542 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627848
Ausschnitt Seite: 3/5



Skeptischer Blick von Bruno Niederberger beim Tanken: Bei 490 l Diesel wird die Kreditkarte schon schmerzempfindlich strapaziert.



Ohne Zolldokumente keine Einfuhr: Was man an der Grenze so alles erlebt und beobachtet, bietet Stoff für Bücher...

SCHWEDISCHES PRUNKSTÜCK Der FH16-750-Vierachser wird von einem 750 PS starken 16-Liter-Motor angetrieben. Beeindruckend sind die 3550 Nm maximales Drehmoment, welche selbst mit dem (in Schweden durchaus normalen) maximalen Gesamtzuggewicht von 65 t spielend fertig werden und uns am Hang jeden Kollegen überholen lassen – sofern wir wollten. Die für ein Baustellenfahrzeug eher unübliche Globetrotter-Kabine deutet auf den Einsatz als Showtruck hin. Tatsächlich übernehmen wir den LKW mit gerade mal 2400 km auf dem Tacho. Am Vortag erst war er von einer Ausstellung in Norwegen zurückgekommen, und nun wird er gleich drei neue Länder kennenlernen, wenn auch zwei davon nur von der Autobahn aus. Weitere Merkmale des Trucks sind Luftfederung, diverse Ausstattungspakete, Spurhalteassistent mit Warn- und Lenkkorrekturfunktion. Zudem kann das Fahrzeug über eine externe Fahrzeugsteuerung ferngelenkt werden.



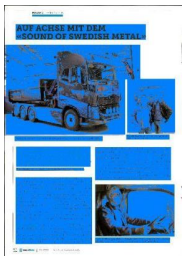
«Müssten wir jetzt nicht irgendwo LKW-Maut zahlen hier in Deutschland?» – «Ich schau mal rasch ein Youtube-Video, wie das geht...»

WIR FAHR'N, FAHR'N, FAHR'N AUF DER AUTOBAHN Die Fahrt in die Schweiz ist von einigen Besonderheiten geprägt. Wir hatten uns für den Landweg entschieden und überqueren am späten Abend die Öresundbrücke. Sie ist die weltweit längste Schrägseilbrücke für kombinierten Strassen- und Eisenbahnverkehr und verbindet (zusammen mit dem Drogdentunnel und der künstlichen Insel Peberholm) Malmö in Schweden mit der dänischen Hauptstadt Kopenhagen. Die Gesamtlänge des am 1. Juli 2000 eröffneten Brückenzuges beträgt 7845 Meter. Das Bauwerk ist beein-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ▪ UNTERNEHMEN ▪ TECHNIK ▪ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 32
Fläche: 104'542 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627848
Ausschnitt Seite: 4/5

druckend, die zu bezahlende Maut von weit über 200 Franken allerdings auch.

Nach der Übernachtung in einem reinen Schlafhotel geht es über die insgesamt 6790 Meter lange Storebæltsbroen («Grosse Belt-Brücke»), die mit einer Hauptspannweite von 1624 Metern die längste Hängebrücke in Europa und die drittlängste der Welt ist. Es ist schon ein erhabenes Gefühl, über so ein Bauwerk zu fahren und dabei weit unten grosse Tankschiffe und Frachter zu kreuzen. Überhaupt sorgen die visuellen Eindrücke manches Mal für einen Flash, etwa der Sonnenaufgang, die Regenbogensäule (wie ein Regenbogen, aber nicht als Bogen, sondern als Säule) oder das Wechselspiel von Regen und Sonne. Und noch vieles mehr.

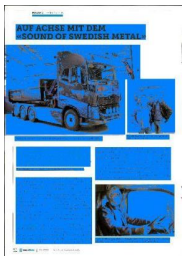
WILDWEST IN DEUTSCHLAND Mit gemütlichen, konstanten 82 km/h unterwegs (der Tacho zeigte 85 an, das Navi 82), kann man sich der Faszination des Trucker-Lebens nicht entziehen. Das ist es also, wovon alle schwärmen! Bis man die Grenze zu Deutschland überquert, in unserem Fall ausgerechnet bei Flensburg. Kaum auf deutschem Boden, fühlen wir uns wie mitten in Dreharbeiten eines neuen Fast-and-Furious-Teils. Für eine deutsche Version würde ich den Titel «Todessehnsucht in deutschen Premium-Automobilen» empfehlen. Hispeed-Wettrennen gehören hier offenbar zur Tagesordnung. Doch ein weiterer Leidensweg steht uns noch bevor: die zahllosen, über mehrere Kilometer langen Baustellen, die den Verkehr zu Stosszeiten zusammenbrechen und uns stundenlang im Stau warten lassen. Kein Vergleich mit zu Hause, und wer mir noch einmal über die Schweizer Baustellen jammert, bekommt ein Heft um die Ohren gehauen – versprochen!

GERADE NOCH GESCHLÜPFT So können wir unser ehrgeiziges Tagessoll am Donnerstag nicht einhalten und müssen die Nachtrast rund 200 km früher einlegen. Durch die neun Stunden zwingende Lenkpause verspätet sich auch unsere Abfahrt am darauffolgenden Tag. Dazu kommen unerwartete Verzögerungen am Zoll, sodass wir erst am späteren Abend in Münchenbuchsee ankommen, wo bereits alle Mitarbeiter der Werkstatt gegangen und die Tore geschlossen sind. Für die transport-CH ist dies kein Problem; der FH16 schafft es trotzdem rechtzeitig am nächsten Tag, frisch geputzt, in die Halle. Doch als wir in der Kabine auf unser Taxi warten, drücken wir aus Neugier auf einen unbekannten Knopf am Schlüssel, worauf plötzlich ein infernalischer Lärm aus dem Truck dröhnt, der Tote wecken

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 32
Fläche: 104'542 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627848
Ausschnitt Seite: 5/5

könnte (als Zombie-Genre-Liebhaber hoffe ich wirklich, dass kein Friedhof in der Nähe liegt). Es ist die Alarmanlage, die uns kurz paralysiert und damit gleichzeitig ihre Wirkung unter Beweis stellt. So endet unser kleines Abenteuer wortwörtlich mit Pauken und Trompeten. Oder wie Bruno meint: «Ist doch alles bestens. Am Trucker Festival lassen auch alle Trucks am Schluss ihre Hörner klingen.» Eines ist jedenfalls sicher: eine mehrtägige Trucker-Tour? Immer wieder gerne! ■

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

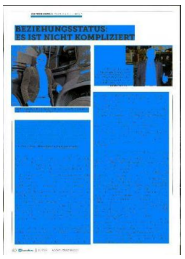
TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 40
Fläche: 51'779 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627935
Ausschnitt Seite: 1/3



BEZIEHUNGSSTATUS: ES IST NICHT KOMPLIZIERT



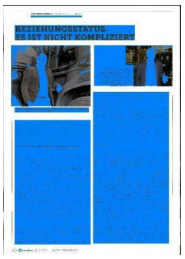
Urs Gerber wird sich als Managing Director Volvo Trucks nur noch auf eine Marke konzentrieren müssen.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 40
Fläche: 51'779 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627935
Ausschnitt Seite: 2/3

Volvo Trucks will die Marktstellung in Europa wieder klarer positionieren und die jeweilige Markenpräsenz stärken. Dies hat zur Folge, dass Volvo Trucks und Renault Trucks ab Januar 2020 organisatorisch wieder vollständig getrennt werden und künftig als zwei eigenständige Marktgesellschaften tätig sind – auch in der Schweiz.

Text: Henrik Petro Bilder: Volvo Trucks, Renault Trucks

Von «Lass uns zusammenziehen» bis «Wir können ja Freunde bleiben» kann es ganz schnell gehen. Davon weiss so manches Ex-Pärchen ein Lied zu singen. Und im besten Fall stimmt der Entscheid für beide; man wird tatsächlich nach einer gewissen Zeit zu Freunden und hakt die gemeinsame Zeit als «lehrreiche Erfahrung» ab.

Genauso kann es auch im Geschäftsleben gehen, wie Volvo Trucks und Renault Trucks gerade erfahren, nachdem über die letzten Jahre die Marken im Hintergrund stärker zusammengeführt wurden, – in erster Linie, um Synergien zu nutzen und Kosten zu sparen. Doch das hat offensichtlich nicht nur Vorteile gebracht, denn nun will man einen Teil wieder entflechten. «Wir sind davon überzeugt, dass markenspezifische Marktteams den Erfolg unserer Kunden noch steigern werden. Mit der neuen Organisation sind wir auf künftige Herausforderungen besser vorbereitet und können unsere geschäftlichen Ambitionen effizienter und zielgerichteter verfolgen», sagten Heléne Mellquist, Präsidentin von Volvo Trucks Europe, und Jean-Claude Bailly, Präsident von Renault Trucks Europe, in einer gemeinsamen Presseerklärung vom 11. November.

WERKSTATTNETZ BLEIBT UNVERÄNDERT An der Strukturierung des Vertriebs- und des Werkstätten-Netzwerks ändere sich nichts. Wo heute Werkstätten bestehen, die für beide Marken tätig sind, wird die Zusammenarbeit auch in Zukunft dementsprechend weitergeführt werden. Das gelte auch in der Schweiz. Für die Kunden ergeben sich hierzulande keine Veränderungen. Die Hauptsitze der beiden Importeur-Gesellschaften bleiben ebenfalls an den bisherigen Standorten: jener von Volvo Trucks in Dällikon und jener von Renault Trucks in Dietikon.

Man geht also wieder getrennte Wege, aber ohne Scheidung und vor allem ohne Rosenkrieg, denn man bleibt ja doch irgendwie zusammen und Teil derselben Familie. Der Beziehungsstatus «in einer offenen Beziehung» wäre aber doch falsch, denn die Besitzverhältnisse ändern sich nicht und auch sonst macht es für keine der Marken Sinn, fremdzugehen. Auf Facebook würde der Beziehungsstatus also am ehesten auf «Es ist kompliziert» gestellt. Doch im

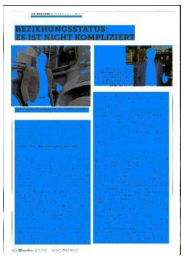
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 04.12.2019

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 40
Fläche: 51'779 mm²

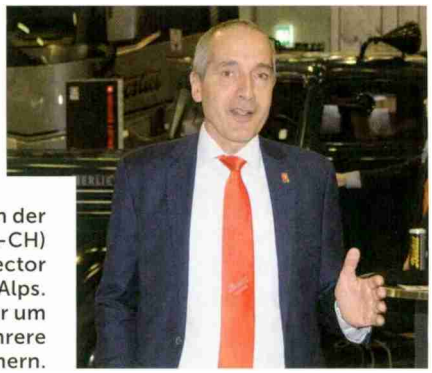
Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75627935
Ausschnitt Seite: 3/3

Grunde genommen ist es auch das nicht wirklich: Jede Vertriebsorganisation hat nun wieder ihren eigenen Chef und Führungskräfte wie Mitarbeiter vertreten nur noch eine Marke.

RÜCKKEHR EINES ALTEN BEKANNTEN Ab dem 1. Januar 2020 führt (wie bisher) Urs Gerber als Managing Director Volvo Trucks. Gerber sieht die organisatorische Veränderung als Chance: «Durch den Fokus auf die eigene Marke kann und wird das Team von Volvo Trucks noch spezifischer auf die Kundenbedürfnisse eingehen können.» Die Leitung von Renault Trucks aber gibt Gerber ab, und zwar an einen alten Bekannten: Tarcis Berberat, langjähriger Verkaufsdirektor in der DACH-Region, wird neuer Managing Director Renault Trucks Region AdriAlps. Der Hauptsitz der Region AdriAlps ist die Schweiz und auch die Länder Österreich und Adriatics werden diesem Hub angehören. Berberat war bis vor Kurzem bei Renault Trucks SAS als Vice President Europe Used Trucks tätig und nutzte die transport-CH, um sich wieder ins Bewusstsein der Leute zu bringen. «Ich freue mich darauf, gemeinsam mit einem eingespielten Team die Wünsche unserer Schweizer Kunden zu erfüllen», sagt Tarcis Berberat. «Durch meine frühere Funktion als langjähriger Verkaufsdirektor in der Schweiz, in Deutschland und Österreich von Renault Trucks kenne ich die entsprechenden Märkte und deren Herausforderungen.»

Der Plan des Mutterkonzerns, dass mit dieser Massnahme die einzelnen Marken gestärkt werden, könnte durchaus aufgehen. Man muss aber auch sagen, dass in der Schweiz in den letzten Jahren beide Marken ein starkes Wachstum hingelegt haben. Sicher ist jedenfalls, dass andere Konzerne mit einem Multimarkenportfolio vor genau derselben Problematik stehen und daher genau hinsehen werden, wie sich Renault und Volvo jetzt entwickeln. ■



Tarcis Berberat (hier an der diesjährigen transport-CH) wird neuer Managing Director Renault Trucks Region AdriAlps. Auch er wird sich nur um eine Marke, dafür um mehrere Länder kümmern.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 32
Fläche: 81'166 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75646646
Ausschnitt Seite: 1/3

NUTZFAHRZEUGE



10. Transport-CH

«Wir sind eine Vorzeigebranche»

Die Nutzfahrzeug-Branche feiert sich an der Transport-CH selbst. Völlig zu Recht: Sie ist die Versorgungsader der Schweiz und sorgt für den Wohlstand der Gesellschaft. **André Bissegger**



Genossen die Eröffnung: (v.l.) Charles-Albert Hediger (AGVS-Zentralvorstand), Rolf Galliker (Galliker Transporte AG) und AGVS-Präsident Urs Wernli.



Olivier Rihs (GIMS, links) und Pierre Daniel Senn (AGVS-Zentralvorstand) im Gespräch.



Erhard Luginbühl (Luginbühl Fahrzeugtechnik AG, links) und Giorgo Feitknecht (CEO der ESA).

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 32
Fläche: 81'166 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75646646
Ausschnitt Seite: 2/3

Als OK-Präsident Dominique Kolly die Jubiläumsaustragung der Transport-CH vor über 400 geladenen Gästen eröffnete, sprach er von einer grossen Ehre. «Den Stellenwert, den sich die Branche in der Öffentlichkeit erarbeitet hat, erfüllt mich mit Stolz», sagte er. Kolly sprach damit die Entwicklung an, welche sie in den vergangenen 20 Jahren durchgemacht hat. «Heute sind wir eine Vorzeigebranche», betonte er.

Inzwischen hätten auch die Politiker verstanden, welche wichtige Rolle die Schweizer Nutzfahrzeugbranche für die gesamte Gesellschaft innehat. Dies zeigt sich auch an den regelmässigen Besuchen von Bundesräten an der Fachmesse. «Wir werden nicht mehr als Aussätzige, sondern vielmehr als wichtiges Mitglied und Teil der Gesellschaft angesehen.» Schliesslich habe die Branche in den letzten Jahren wohl mehr fürs Klima gemacht, als diejenigen, die die Strassen mit Streiks blockierten.

Die Bedeutung der Nutzfahrzeugbranche hob auch Reto Jaussi, Direktor des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbands Astag, hervor, der sie schlicht als «die Versorgungsader der Schweiz» bezeichnete. «Wir versorgen und entsorgen die Schweiz, transportieren also beispielsweise Waren und entsorgen Abfall», sagte Jaussi. «Wenn unsere Branche nicht mehr funktioniert, dann steht die Schweiz still.»

Dem schloss sich Urs Gerber, Managing Director der Volvo Group (Schweiz) AG, an: «Die Nutzfahrzeugbranche ist die Basis, damit wir jeden Morgen etwas essen können. Wir sorgen für den Wohlstand der Gesellschaft.» Auch bezüglich Umweltbewusstsein sei die Branche ein Vorreiter. «Und die Entwicklung geht weiter.»

Ein Jubiläum bietet immer auch die Möglichkeit einer Retrospektive beziehungsweise einer Vorschau. Kolly nutzte die Gelegenheit und liess die Entwicklung der Transport-CH in seiner Ansprache Revue passieren – von einer regionalen Nutzfahrzeugmesse im Kanton Freiburg zu einer nationalen Fachmesse. «Die Philosophie haben wir nicht geändert. Wir sind noch immer Nutzfahrzeug-Profis, die eng mit der Branche verbunden sind, und keine Messe-Profis», sagte er. Dies habe die Transport-CH in all den Jahren wohl so erfolgreich gemacht.

Die Leitmesse für Nutzfahrzeuge habe – getreu dem diesjährigen Motto «eVolution» – selbst eine Evolution durchgemacht, die noch nicht abgeschlossen sei. So ist die Transport-CH seit der ersten Austragung 1999 über all die Jahre mit der ganzen Branche zusammengewachsen, betonte der OK-Präsident. «Die Messe ist der Branchentreffpunkt und soll es auch bleiben.» Dabei war der Umzug nach Bern der Start in eine neue Ära. «Der neue Standort ermöglicht uns, über 30 000 Besucher aus der Schweiz und dem nahen Ausland zu begrüssen», sagte Kolly. «Den Charme und den Charakter konnte die Messe trotzdem behalten.» Und auch die Authentizität sei geblieben.

Der OK-Präsident selbst, der seit Anfang an dabei ist, hat nie daran gedacht, sein Amt aufzugeben. «Es ist ein Vergnügen, für die Branche zu arbeiten», sagte er. «Ich bin sehr glücklich und werde nicht müde.» Dies zeigt sich auch daran, dass bereits an der elften Ausgabe gearbeitet wird. «Wir stecken all unsere Energie und unsere Herzen in die nächste Ausgabe, um sie noch besser zu machen.» <

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
Das Fachmagazin für die Schweizer Garagisten

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 32
Fläche: 81'166 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75646646
Ausschnitt Seite: 3/3



Jean-Daniel Goetschi, CEO Transport-CH.

Transport-CH ist neu das ganze Jahr

Dominique Kolly präsentierte anlässlich der Eröffnung eine weitere Neuerung. «Wir wollen der Branche nicht nur während der vier Tage der Messe in Bern eine ausgezeichnete Plattform bieten, sondern während des ganzen Jahres», sagte er. Deshalb wurde das Portal tch.online lanciert. Dort werden unter anderem laufend News und weitere Angebote publiziert.







Dominique Kolly konnte Geschenke verteilen an Herzchirurg Thierry Carrel und Schwingerkönig Christian Stucki.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 32
Fläche: 80'785 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75646705
Ausschnitt Seite: 1/3

VÉHICULES UTILITAIRES



10 ans de transport-CH

«Nous sommes une branche phare»

La branche des véhicules utilitaires a été au cœur de l'attention lors du salon transport-CH. Et à juste titre : elle fait office d'artère d'approvisionnement de la Suisse et assure la prospérité collective. **André Bissegger**



Ont profité de l'inauguration: (de g. à dr.) Charles-Albert Hediger (comité central de l'UPSA), Rolf Galliker (Galliker Transporte AG) et Urs Wernli (président de l'UPSA).



Entretien avec Olivier Rihs (GIMS, à gauche) et Pierre Daniel Senn (comité central de l'UPSA).



Erhard Luginbühl (Luginbühl Fahrzeugtechnik AG, à gauche) et Giorgo Feitknecht (CEO d'ESA).

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 32
Fläche: 80'785 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75646705
Ausschnitt Seite: 2/3

En présence de plus de 400 invités, Dominique Kolly, président du comité d'organisation, a inauguré le jubilé du salon transport-CH en évoquant l'honneur de sa fonction. « Je suis fier que la branche se soit fait une place importante auprès du grand public », a déclaré D. Kolly. Il parlait notamment de l'évolution qu'a connue la branche ces 20 dernières années. « Aujourd'hui, nous sommes une branche phare », a-t-il souligné.

Désormais, les responsables politiques reconnaissent eux aussi le rôle important de la branche suisse des véhicules utilitaires dans la société. Cet intérêt se manifeste également par le fait que conseillers fédéraux viennent régulièrement visiter le salon. « Nous ne sommes plus considérés comme des marginaux, mais faisons partie intégrante de la société, au sein de laquelle nous jouons un rôle important. » Au final, la branche a davantage contribué à la protection du climat que ceux qui ont bloqué les rues par des grèves.

Reto Jaussi, président de l'Association suisse des transports routiers (ASTAG), a également souligné l'importance de la branche des véhicules utilitaires, en la qualifiant tout simplement « d'artère d'approvisionnement de la Suisse ». « Nous approvisionnons la Suisse en transportant des marchandises, mais éliminons également les déchets produits par le pays », a affirmé R. Jaussi. « Si notre branche cesse de fonctionner, tout s'arrête en Suisse. » Urs Gerber, managing director de Volvo Group (Suisse) SA, l'a approuvé : « La branche des véhicules utilitaires est essentielle pour avoir de la nourriture sur la table chaque matin. Nous assurons la prospérité collective. » La branche est aussi pionnière en matière de respect de l'environnement. « L'évolution n'est pas encore terminée. »

Un anniversaire est toujours un prétexte pour jeter un coup d'œil sur le passé tout en envisageant l'avenir. Dans son discours, D. Kolly a profité de l'occasion pour passer en revue l'évolution de transport-CH, qui était au départ un salon régional du véhicule utilitaire dans le canton de Fribourg avant de devenir un salon national spécialisé. « La philosophie n'a pas changé. Nous restons des professionnels du véhicule utilitaire très attachés à la branche, nous ne sommes pas des spécialistes des salons », a-t-il assuré. Cela a probablement contribué au succès de transport-CH au fil des années.

Conformément à la devise « eVolution », le principal salon du véhicule utilitaire a lui-même connu une évolution qui n'est pas encore terminée. « Depuis sa toute première édition en 1999, transport-CH n'a cessé de grandir au fil des ans, au rythme de toute la branche », a souligné le président du comité d'organisation. « Le salon est le lieu de rencontre de la branche et doit le rester. » Le déménagement à Berne a marqué le début d'une nouvelle ère. « Le nouveau site nous permet d'accueillir plus de 30 000 visiteurs provenant de la Suisse et des pays voisins », a affirmé D. Kolly. Il a ajouté que le salon avait toutefois gardé son charme et son caractère, ainsi que son authenticité.

Le président du comité d'organisation, un des initiateurs du salon, n'a jamais songé à renoncer à son mandat. « C'est un plaisir de travailler pour la branche », a-t-il déclaré. « Je suis très heureux et je ne me sens jamais fatigué. » En effet, les préparatifs de la onzième édition ont déjà commencé. « Nous mettons toute notre énergie et tout notre cœur pour que la prochaine édition soit encore plus réussie. » <

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 32
Fläche: 80'785 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75646705
Ausschnitt Seite: 3/3







Dominique Kolly a remis des cadeaux au chirurgien cardiaque Thierry Carrel et au roi de la lutte Christian Stucki.



Jean-Daniel Goetschi, directeur de transport-CH.

transport-CH : désormais durant toute l'année

Lors de l'inauguration, Dominique Kolly a présenté une autre nouveauté : « Nous souhaitons offrir à la branche une plate-forme exceptionnelle non seulement pendant les quatre jours du salon à Berne, mais tout au long de l'année. » C'est pourquoi la plate-forme tch.online a été lancée. Des actualités et d'autres offres y sont notamment publiées régulièrement.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 34
Fläche: 111'245 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75630940
Ausschnitt Seite: 1/4

Mobility-Forum

Die Nutzfahrzeugbranche auf dem Weg in eine Zukunft ohne CO_2?

Wie transportieren wir unsere Güter in Zukunft? Elektrisch? Mit verflüssigtem (LNG) oder komprimiertem Gas (CNG)? Mit Wasserstoff? Oder doch weiter mit Diesel, einfach synthetisch hergestellt? Mit dieser Frage beschäftigte sich das Mobility-Forum an der Transport-CH. **Sandro Compagno**



Über 300 Personen nahmen am Mobility-Forum teil und beteiligten sich an den Diskussionen. (Bilder: Transport-CH/Christian Pfammatter)

Den Auftakt des Referatereigens, der vom Schweizer Fahrlehrerverband (SFV) gemeinsam mit dem Mobility-Forum organisiert wurde, machte einer, der sich seit 2007 auf bundespolitischem Parkett mit Fragen zur Nachhaltigkeit beschäftigt: Bastien Girod, Nationalrat der Grünen und einer der Sieger des politischen Herbsts, trat nicht als Politiker vor die rund 300 Teilnehmenden, sondern als Umweltwissenschaftler und Privatdozent an der ETH. Seine Meinung zu künftigen Antriebstechnologien scheint gemacht. «Wenn ich wetten müsste, dann würde ich auf die Elektromobilität wetten», sagte der Vater zweier Töchter, der das Mobility-Forum (nicht nur) scherzhaft als «erweiterten Elternabend» bezeichnete. Der Kampf gegen die Klimaerwärmung sei schliesslich nichts anderes als der Kampf um den Lebensweg der Kinder, so Girod.

Der Bundesrat hat im Sommer beschlossen, dass die Schweiz ihren CO_2-Ausstoss bis 2050 auf netto Null absenken wird. «Diese Zielsetzung hat die Konsequenz, dass eigentlich bereits ab 2035 keine Fahrzeuge mehr zugelassen werden dürfen, die mit fossilen Treibstoffen betrieben werden», folgerte Girod. Schliesslich betrage die Lebensdauer eines Autos heute rund 15 Jahre.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 34
Fläche: 111'245 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75630940
Ausschnitt Seite: 2/4

Von synthetischen Treibstoffen hält der grüne Nationalrat aus Zürich wenig. Das erinnere ihn an den «Sailing Ship Effect», als im 19. Jahrhundert die ersten mit Dampf betriebenen Schiffe gebaut wurden: Als Antwort auf die dampfgetriebene Konkurrenz entwickelten die Hersteller von Segelschiffen damals zahlreiche technologische Verbesserungen, die die Marktfähigkeit der Segelschiffe über lange Zeit erhielten, und wurden am Ende doch obsolet. Die Politik müsse technologieoffen bleiben, meinte Girod: «Aber der Vorsprung der Elektromobilität ist nur schwer aufzuholen.»

Einen ganz anderen Ansatz vertrat mit Christian Bach der zweite Wissenschaftler, der am Mobility-Forum auftrat. Der Abteilungsleiter Fahrzeugantriebssysteme der Empa stellte klar, dass das CO_2-Problem mit dem Wechsel der Antriebstechnologie nicht zu lösen sei: «Das Antriebskonzept ist sekundär.» Für Bach kommen synthetische Treibstoffe, hergestellt aus erneuerbarer Elektrizität, eine Schlüsselrolle im Energiesystem der Zukunft zu. «Wir dürfen nicht mit Scheuklappen nur auf eine Technologie schauen», forderte Bach. Um die CO_2-Emissionen zu senken, sei ein Wechsel von fossilen auf erneuerbare Energieträger vonnöten – «und nicht vom Verbrenner auf Elektro». Auf Kurzstrecken sei das Elektrofahrzeug ideal, auf langen Strecken werde es den Verbrennungsmotor weiter brauchen.

Wichtig sei, Überschüsse aus erneuerbarer Elektrizität zu nutzen und vor allem zu speichern. Heute übernehme das Ausland für die Schweiz die Rolle des Stromspeichers, so Bach, indem es uns im Sommer Strom abnimmt und im Winter liefert. Mit der Umstellung von Atom- und Kohlekraft auf Wind- und Sonnenenergie werde das immer weniger möglich sein. Ganz Europa werde im Sommer zu viel und im Winter zu wenig erneuerbaren Strom produzieren. Es brauche deshalb synthetische Treibstoffe, um die überschüssige Elektrizität zu nutzen, so Bach: «Wir haben auf der Welt kein Energieproblem, wir haben nur ein CO_2-Problem.»

Synthetisch herstellen lassen sich heute CNG, LNG, E-Diesel, E-Benzin und Wasserstoff. Die Brennstoffzellen-Technologie war für mehrere Referenten ein Thema, auch für Rainer Deutschmann, Leiter Transport & Logistik bei der Migros. Wasserstoff habe ein klassisches Huhn-Ei-Problem, sagte Deutschmann: Solange keine Tankstellen verfügbar sind, gibt es keine Fahrzeuge – und solange keine Fahrzeuge verkehren, baut niemand eine Tankstelle. Die Lösung sieht der Migros-Mann in der Wortkreation «Coopetition» – Kooperation unter Wettbewerbern. So engagiert sich die Migros gemeinsam mit Coop und weiteren Partnern im Verein H2 Energy.

Neben Wasserstoff ist die Migros auch im Bereich der Elektromobilität und mit CNG aktiv. Gemeinsam mit Hersteller Iveco und den St. Galler Stadtwerken als Energielieferant unternimmt der orange Riese in der Ostschweiz einen Feldversuch mit CNG-Trucks, die mit Schweizer Biogas betrieben werden. «Der CNG-Motor ist ein Verbrennungsmotor, der praktisch keine CO_2-Emissionen verursacht. Die Technologie existiert. Leider wird sie vom Bund nicht gefördert», stellte Deutschmann fest. Im Gegensatz zu Elektro-LKW sind mit Biogas betriebene LKW nicht von der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) befreit.

CNG war auch Thema nach dem Lunch: Dominik Moor, Fleet Manager Seat in der Schweiz, nutzte die Bühne und warb leidenschaftlich für diese Technologie, die auf dem Ottomo-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 34
Fläche: 111'245 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75630940
Ausschnitt Seite: 3/4

tor basiert, aber trotzdem zu den «Alternativen» gerechnet wird. In den letzten Monaten stiegen die Absatzzahlen von CNG-Fahrzeugen deutlich an, so Moor: «Aber es gibt noch viel Potenzial.» Seat glaube an dieses Potenzial und setze aus «grösster Überzeugung» auf CNG: «Wir sprechen deshalb auch nicht von CNG als Brückentechnologie, sondern sehen Erdgas und Biogas langfristig als echte Alternative.» Den anwesenden Fahrlehrern machte Moor gleich ein konkretes Angebot für CNG-Fahrzeuge. Auf die Frage von Moderatorin Karin Frei nach der emotionalen Komponente dieser Autos, die sich äusserlich nicht von Benzin- oder Dieselfahrzeugen unterscheiden, meinte der Seat-Mann mit einem Schmunzeln: «Wenn ich für 20 Franken volltanken kann, dann ist das schon emotional …»

Der Wasserstoffantrieb und die Brennstoffzelle kommen – nicht irgendwann, sondern schon übermorgen. Thomas Walter, Mitglied der Geschäftsleitung bei H2 Energy, erinnerte an das Joint Venture «Hyundai Hydrogen Mobility» mit dem koreanischen Hersteller Hyundai, das bis 2023 nicht weniger als 1000 Brennstoffzellen-Trucks in die Schweiz bringen will und unserem Land eine Vorreiterrolle in der Nutzung dieser Technologie bescheren wird. In der gleichen Zeit wollen die Tankstellenbetreiber Avia, Agrola, Coop, Migrol, Shell, Socar und Tamoil ein Netz von 30 H2-Tankstellen in der Schweiz aufbauen.

H2 Energy setzt bewusst auf Nutzfahrzeuge, die dieser Technologie zum Durchbruch verhelfen sollen: Einerseits ist ein LKW für den Tankstellenbetreiber allein schon durch den Verbrauch viel lohnender als ein PW. Auf der anderen Seite hofft Walter, dass mit den LKW auch die Nachfrage nach H2-Personenwagen steige: «Fakt ist, dass die Schweiz in vier Jahren die grösste Wasserstoff-Flotte der Welt betreiben wird!» Thomas Walter machte keinen Hehl daraus, dass die grossen Tankstellenbetreiber auch ein handfestes kommerzielles Interesse daran haben, dass die Autofahrer und Camionneure ihren Treibstoff weiterhin an der Tanke beziehen und nicht an der Steckdose: Die Tankstellen-Shops sind ein lukratives Geschäft.

Keine Tankstellen, aber Schnellladestationen an allen 130 Rastplätzen des Astra versprach Jürg Röthlisberger, Direktor des Bundesamts für Strassen (Astra). Röthlisberger zeigte in seinem Referat auf, wie gering der Anteil der Schweiz an den globalen CO_2-Emissionen tatsächlich ist. Das bedeute aber nicht, dass wir untätig bleiben dürfen: «Jeder muss vor der eigenen Türe kehren.» Röthlisberger verspricht sich einen Innovationsschub für die Schweiz. Die «Konkurrenz der Antriebssysteme» auf dem Weg in eine dekarbonisierte Zukunft unterstütze die Schweiz.

Fazit: Brennstoffzelle, Wasserstoff, synthetisches Gas – der Weg in die Zukunft dürfte zahlreiche Fahrspuren umfassen. <

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

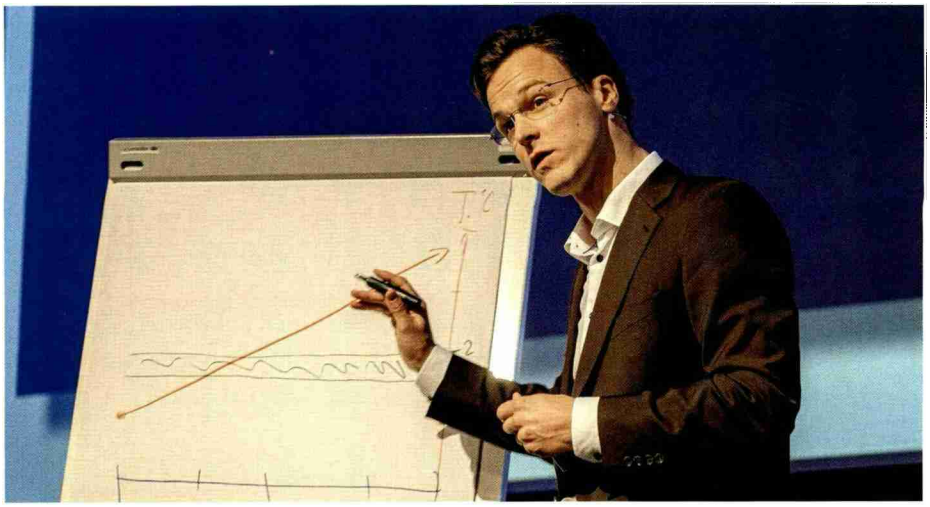
Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 34
Fläche: 111'245 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75630940
Ausschnitt Seite: 4/4



Referierte als Umweltwissenschaftler und nicht als Politiker: Nationalrat Bastien Girod.



Astra-Direktor Jürg Röthlisberger verspricht sich einen Innovationsschub für die Schweiz.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 34
Fläche: 111'525 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75631013
Ausschnitt Seite: 1/4



Mobility Forum

La branche des véhicules utilitaires en route vers un futur sans CO_2 ?

Comment transporterons-nous nos marchandises à l'avenir ? Avec des véhicules électriques ? Au gaz liquéfié (GNL) ou comprimé (GNC) ? À l'hydrogène ? Ou toujours au diesel, mais un diesel de synthèse ? Le Mobility Forum s'est penché sur la question durant le salon transport-CH. Sandro Compagno



Plus de 300 personnes ont participé au Mobility Forum et pris part aux discussions. (Photos: transport-CH/Christian Pfammatter)

La série d'exposés organisée par l'Association Suisse des Moniteurs de Conduite (ASMC) en collaboration avec le Mobility Forum a été lancée par un spécialiste des questions de développement durable qui s'engage en ce sens dans l'arène politique fédérale depuis 2007 : Bastien Girod, conseiller national des Verts et l'un des gagnants de cet automne politique, ne s'est pas présenté devant les quelque 300 participants en tant que politicien, mais comme scientifique spécialiste de l'environnement et privat-docent à l'EPF. Son avis sur les technologies de propulsion du futur est clair. « Si je devais parier, ce serait sur l'électromobilité », explique l'orateur, père de deux filles, qui décrit sur le ton de la plaisanterie (mais pas seulement) le Mobility Forum comme une « grande soirée de parents ». Selon lui, la lutte contre le réchauffement climatique ne serait finalement rien d'autre qu'une lutte pour le futur chemin de vie de nos enfants.

Cet été, le Conseil fédéral a décidé que la Suisse devrait réduire ses émissions nettes de CO_2 à zéro en 2050. « Cet objectif a pour conséquence que dès 2035, aucun véhicule carburant aux énergies fossiles ne pourra plus être immatriculé », en déduit Bastien Girod. En effet, la durée de vie d'une voiture est aujourd'hui de 15 ans environ.

Le conseiller national des Verts de Zurich ne mise pas sur les carburants synthétiques. Cette solution rappelle, selon lui, le « Sailing Ship Effect » qui s'est produit au XIX^{e} siècle

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE

édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 34
Fläche: 111'525 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75631013
Ausschnitt Seite: 2/4

lorsque les premiers bateaux à vapeur ont été construits : pour répondre à cette concurrence, les constructeurs de voiliers avaient alors développé d'innombrables technologies afin de maintenir la valeur commerciale des voiliers à long terme, mais celles-ci s'étaient finalement révélées obsolètes. Pour Bastien Girod, le monde politique doit rester ouvert aux technologies, « mais il est difficile de rattraper l'avance prise par le secteur de l'électromobilité. »

C'est une approche très différente qu'a proposée Christian Bach, deuxième scientifique à intervenir lors du Mobility Forum. Chef du laboratoire « Automotive Powertrain Technologies » de l'Empa, ce dernier a indiqué clairement que le problème du CO_2 ne pouvait être résolu par un changement de technologie de propulsion : « Le concept de propulsion est secondaire. » Pour lui, les carburants de synthèse produits en utilisant de l'électricité issue de sources énergétiques renouvelables joueront un rôle clé dans le système énergétique du futur. « Nous n'avons pas le droit d'avoir les yeux rivés sur une seule technologie », déclare Christian Bach. Pour réduire les émissions de CO_2, il est nécessaire de passer des sources d'énergies fossiles aux sources d'énergies renouvelables, « et non de la combustion à l'électricité ». Il a ainsi ajouté que les véhicules électriques étaient parfaits pour de courts trajets, mais que les moteurs à combustion resteraient nécessaires pour les plus longues distances.

Selon lui, il serait également important d'utiliser l'électricité excédentaire produite via des sources renouvelables, et surtout de la stocker. Il estime qu'aujourd'hui, les pays étrangers assument un rôle d'accumulateur de courant pour la Suisse en consommant notre électricité en été et en nous en fournissant en hiver. Ceci sera, selon lui, de moins en moins possible avec le passage du nucléaire et du charbon à l'éolien et au solaire. Toute l'Europe produira alors trop d'électricité renouvelable en été et pas assez en hiver. Pour M. Bach, il faut par conséquent des carburants de synthèse afin d'utiliser l'électricité excédentaire : « Notre planète ne fait pas face à un problème d'énergie, mais simplement à un problème de CO_2. » Aujourd'hui, le GNC, le GNL, l'e-diesel, l'e-essence et l'hydrogène peuvent être produits de manière synthétique. La technologie des piles à combustible a été abordée par de nombreux orateurs, dont notamment Rainer Deutschmann, chef Logistique et transport chez Migros. Selon lui, l'hydrogène souffre du problème de la poule et de l'œuf : tant qu'il n'y a pas de station-service, il n'y aura pas de véhicules et tant qu'aucun véhicule ne circulera, personne ne construira de station-service. Il pense que la solution réside dans ce qu'il appelle la « coopétition », à savoir la coopération entre concurrents. Migros, Coop et d'autres partenaires s'engagent ainsi ensemble au sein de l'association H2 Energy.

Outre l'hydrogène, Migros est également active dans le domaine de l'électromobilité et du GNC. En collaboration avec le fabricant Iveco et les St. Galler Stadtwerken (fournisseurs d'énergie), le géant orange réalise un essai sur le terrain en Suisse orientale avec des camions fonctionnant au GNC et approvisionnés en biogaz suisse. « Le moteur GNC est un moteur à combustion qui ne produit presque pas d'émissions de CO_2. La technologie existe. Mais elle n'est malheureusement pas promue par la Confédération », a constaté Rainer Deutschmann. Contrairement aux camions électriques, les camions fonctionnant au biogaz ne sont pas exemptés de la redevance poids lourds proportionnelle aux prestations (RPLP).

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE

édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 34
Fläche: 111'525 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75631013
Ausschnitt Seite: 3/4



Il s'est exprimé en tant que scientifique spécialiste de l'environnement et non comme politicien: le conseiller nationa Bastien Girod.



Le directeur de l'OFROU Jürg Röthlisberger s'attend à ce que la Suisse connaisse un élan d'innovation.

La thématique du GNC a également été abordée après le repas: Dominik Moor, Fleet Manager Seat en Suisse, a utilisé la scène pour promouvoir avec passion cette technologie qui, bien que basée sur le moteur à essence conventionnel, est considérée comme une « alternative ». Selon lui, les chiffres de vente des véhicules au GNC ont sensiblement augmenté ces derniers mois, « mais il y a encore beaucoup de potentiel. » Il a ajouté que Seat croyait à ce potentiel et misait par « très grande conviction » sur le GNC: « Nous ne parlons donc pas du GNC comme d'une technologie transitoire, mais nous considérons le gaz naturel et le biogaz comme de véritables alternatives. » Dominik Moor a même fait une offre concrète aux moniteurs de conduite présents pour des véhicules au GNC. Répondant à l'animatrice Karin Frei qui souhaitait connaître les composants émotionnels de ces voitures dont l'apparence n'est pas différente de celle des véhicules à essence ou diesel, il a répondu avec un petit sourire: « Faire un plein pour un total de 20 francs, ça fait déjà quelque chose au niveau des émotions... »

La propulsion à l'hydrogène et les piles à combustible arriveront beaucoup plus tôt que ce que l'on croit. Thomas Walter, membre de la direction de H2 Energy, a rappelé à ce sujet l'existence de la co-entreprise « Hyundai Hydrogen Mobility » avec le constructeur coréen Hyundai, qui souhaite mettre en circulation en Suisse pas moins de 1000 ca-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 34
Fläche: 111'525 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75631013
Ausschnitt Seite: 4/4

mions à pile à combustible jusqu'en 2023 et cherche ainsi à jouer un rôle de pionnier de l'utilisation de cette technologie dans notre pays. Dans le même temps, les exploitants de stations-service Avia, Agrola, Coop, Migrol, Shell, Socar et Tamoil souhaitent créer un réseau de 30 stations-service d'hydrogène en Suisse.

H2 Energy mise volontairement sur les véhicules utilitaires, qui devraient permettre à cette technologie de réaliser une percée : d'un côté, un camion est, rien qu'en termes de consommation, beaucoup plus rentable qu'une voiture de tourisme pour les exploitants de stations-service. Et d'un autre côté, Thomas Walter espère que les camions nourriront la demande en voitures de tourisme à hydrogène : « Le fait est que la Suisse exploitera la plus grande flotte de véhicules à hydrogène au monde dans quatre ans ! » Thomas Walter n'a en rien caché que les grands exploitants de stations-service avaient également un intérêt commercial solide à ce que les automobilistes et les camionneurs continuent à s'approvisionner en carburant à la pompe plutôt que de s'approvisionner avec leur prise de courant : les shops des stations-service constituent un commerce lucratif.

Jürg Röthlisberger, directeur de l'Office fédéral des routes (OFROU), n'a quant à lui pas promis de stations-service, mais des bornes de charge rapide aux 130 aires de repos de l'OFROU. Dans son exposé, M. Röthlisberger a montré à quel point la part de la Suisse était effectivement minime par rapport aux émissions globales de CO_2. Cela ne signifie cependant pas que nous ne devons pas agir : « Chacun doit balayer devant sa porte. » M. Röthlisberger s'attend à ce que la Suisse connaisse un élan d'innovation. Selon lui, la « concurrence des systèmes de propulsion » aiderait la Suisse à prendre le chemin d'un futur sans carbone.

Pour résumer : qu'il s'agisse de pile à combustible, d'hydrogène ou de gaz de synthèse, les routes du futur pourraient bien avoir plusieurs voies de circulation. <

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

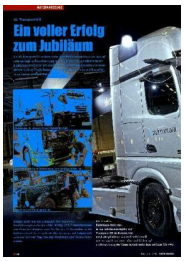
Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
Das Fachmagazin für die Schweizer Garagisten

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 26
Fläche: 250'013 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75630785
Ausschnitt Seite: 1/9

10. Transport-CH

Ein voller Erfolg zum Jubiläum

Die 10. Transport-CH in Bern unter dem Motto «eVolution» war einmal mehr ein wahrer Besuchermagnet. Vor allem die verschiedenen neuen Antriebstechnologien und die immer zahlreicheren Dienstleistungsangebote rund um Trucks begeisterten die Besucherinnen und Besucher.

Jürg A. Stettler und André Bissegger



Die Schweizer Armee zeigte Swissint-Spezialfahrzeuge.



Jedes Detail zählt: Letzte Vorbereitungen bevor die Besucher kommen.

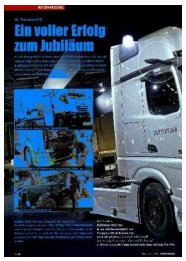
Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
Das Fachmagazin für die Schweizer Garagisten

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 26
Fläche: 250'013 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75630785
Ausschnitt Seite: 2/9

Einmal mehr war die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche ein voller Erfolg. 35 515 Besucherinnen und Besucher strömten vom 14. bis am 17. November in die Hallen und auf das Freigelände der Bernexpo und liessen sich während der vier Tage von den Neuheiten und Trends faszinieren.



Renault feierte sein Jubiläum stilecht.

OK-Präsident Dominique Kolly hatte die Jubiläumsausgabe der Transport-CH im Beisein von rund 400 geladenen Gästen feierlich eröffnet. Er sprach von einer Ehre und blickte auf die Entwicklung der Messe zurück (mehr dazu auf Seite 32). «Wir sind mitten in einer Evolution, was unsere Branche, aber auch unsere Messe betrifft. Wir stehen fast schon am Beginn einer Revolution für die Branche, was die ganzen neuen Antriebstechnologien, aber auch mögliche Nischen und neue Geschäftsfelder angeht», erklärte der Präsident der AGVS-Nutzfahrzeug-Kommission.

Dass alternative Antriebstechnologien nicht nur bei den Personenwagen auf dem Vormarsch sind, zeigte sich an der Transport-CH vor

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

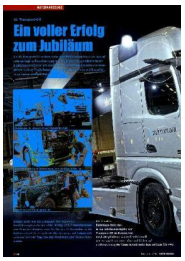
Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
Das Fachmagazin für die Schweizer Garagisten

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 26
Fläche: 250'013 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75630785
Ausschnitt Seite: 3/9



Der neue Actros als «Edition 1» von Mercedes stiess auch wegen seiner «MirrorCams» auf grosses Interesse.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

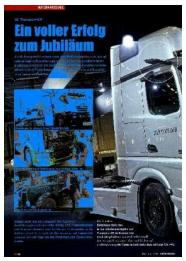
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 26
Fläche: 250'013 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75630785
Ausschnitt Seite: 4/9

allem bei den verschiedenen umweltschonenden LKW-Varianten. Die beiden Grossverteiler Coop und Migros unterstrichen dies auf dem Freigelände mit einem Brennstoffzellen- respektive einem Elektro-LKW. Beim Elektro-LKW handelte es sich nicht mehr um einen vom Schweizer Umrüstspezialisten E-Force-One zusammen mit Iveco Schweiz entwickelten elektrischen 18-Tönner, der noch vor zwei Jahren an der Transport-CH zu sehen war. Vielmehr zeigte die Migros einen von zehn vollelektrischen Vorserien-Actros von Mercedes. Die Deutschen waren einer von mehreren Herstellern, die an der Jubiläumsmesse mit einem eigenen Elektro-Truck mit einem Gesamtgewicht von 26 Tonnen vorfuhren.

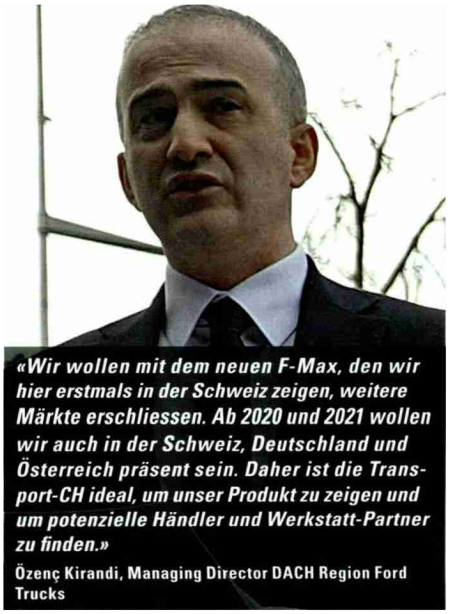
Spannend bei Mercedes war natürlich auch der neue Actros als «Edition 1». Er ist als erster Serien-LKW mit sogenannten «MirrorCams» ausgestattet, die kleiner sind als herkömmliche Seitenspiegel. Die in und entgegen der Fahrtrichtung klappbaren Kameraarme entdeckten fachkundige Besucherinnen und Besucher übrigens auch an den kleineren Mercedes Acros auf Ständen mehrerer Aufbau-Spezialisten.

Discounter Lidl präsentierte in Bern einen mit LNG/LBG, also verflüssigtem CNG oder gar Biogas, angetriebenen Lastwagen, der dank des Gasantriebs nicht nur umweltschonender, sondern auch leiser unterwegs ist als ein Diesel. Hersteller Volvo zeigte mit dem I-Save einen spannenden Diesel-Truck sowie mit dem FE Electric einen mit bis 300 kWh aus 6-Lithium-Ionen-Akku angetrieben vollelektrischen LKW.

Auf grosses Interesse stiess der F-Max des türkisch-amerikanischen Joint-Ventures Ford Trucks. Die Sattelzugmaschine mit Mega-Cab, 12,7-Liter-Ecotorq-Motor (500 PS, 2500 Nm) ergatterte den begehrten Preis «Truck of the Year 2019» und war erstmals in der Schweiz zu sehen. Im Zuge einer globalen Wachstumsstrategie nutzte Ford Trucks die Transport-CH nicht nur dazu, dem Publikum sein neues Fahrzeug näherzubringen, sondern auch, um mögliche Händler und Werkstätten in der Schweiz zu finden. Denn bis 2021 will das Joint-Ventu-



«Wir wollen unseren Kunden unsere Neuheiten präsentieren – und zwar die ganze Palette, also von Motorenkonzepten bis zu den Kabinen. Auch ist die Transport-CH ein Ort, um sich auszutauschen und den Kunden Danke zu sagen.»
Tobias Schönenberger, Leiter Marketing und Kommunikation, Scania Schweiz AG



«Wir wollen mit dem neuen F-Max, den wir hier erstmals in der Schweiz zeigen, weitere Märkte erschliessen. Ab 2020 und 2021 wollen wir auch in der Schweiz, Deutschland und Österreich präsent sein. Daher ist die Transport-CH ideal, um unser Produkt zu zeigen und um potenzielle Händler und Werkstatt-Partner zu finden.»
Özenç Kirandi, Managing Director DACH Region Ford Trucks

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

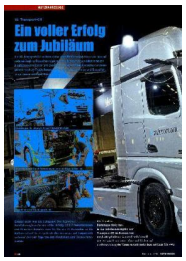
Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
Das Fachmagazin für die Schweizer Garagisten

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 26
Fläche: 250'013 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75630785
Ausschnitt Seite: 5/9



«Wir wollen die Kunden in der Schweiz von unseren Produkten überzeugen und zeigen, was wir können. Für uns ist klar: Die Transport-CH ist nicht nur eine Ausstellung, sondern eine Verkaufsmesse. Und natürlich wollen wir 125 Jahre Renault Trucks mit unseren Kunden feiern.»

Tarcis Berberat, Vice President und Managing Director Renault Trucks Region AdriAlps

re auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz präsent sein und den F-Max hierzulande auf die Strasse bringen.

In die Zukunft und zugleich in die Vergangenheit blickte Renault: Die Franzosen brachten mit dem roten Berliet Type 1 CB aus dem Jahr 1921 einen wunderschönen Oldtimer nach Bern und liessen mit der Sonderedition des T-Modells zu Ehren des legendären französischen Lastwagenbauers Berliet auch ihre glorreiche Herkunft aufleben. Sie werden sich übrigens ab 2020 innerhalb der Volvo Group wieder eigenständig positionieren, um das Profil der Marke weiter zu schärfen. Geleitet wird die Renault Trucks (Schweiz) AG neu von Tarcis Berberat.

Schweizer Premiere feierte an der Messe der S-Way von Iveco. Dessen Premiere nutzte Thomas Rücker, Geschäftsführer Iveco Schweiz, um die Vertragsverlängerung mit Iveco-Botschafter und Schwingerkönig Christian Stucki um weitere drei Jahre bekannt zu geben. Der 140 Kilo schwere Spitzenschwinger ist seit neun Jahren als Chauffeur im 60-Prozent-Pensum auf Schweizer Strassen unterwegs und liess es sich nicht nehmen, die neusten Trends der Branche selbst genauer unter die Lupe zu nehmen.



Die drei Medaillengewinner der SwissSkills, Florent Lacilla, Damian Schmid und Steve Rolle, zusammen mit Olivier Maeder vom AGVS (von links).

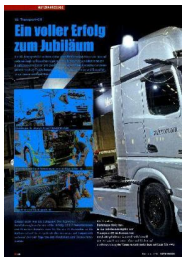
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 26
Fläche: 250'013 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75630785
Ausschnitt Seite: 6/9

Dazu gehörten auch Modelle von Truck- und Bus-Hersteller Man. Hier fiel nicht nur die Studie eines vollelektrischen Lastwagens für den Stadtbereich mit Kabine samt tiefen, busähnlichen Einstiegstüren und grossen Fensterflächen auf, sondern vor allem das umfassende Dienstleistungsangebot. Daniel Bernhard, Managing Director Man Truck & Bus Schweiz AG, erklärte: «Wir wollen unseren Kunden nicht nur Fahrzeuge verkaufen, sondern auch über die Garantiedauer hinaus Dienstleistungen anbieten. Daher wollen wir unser Angebot im Bereich der Miete oder auch der Inzahlungsnahme ausbauen.»

Scania offenbarte in Bern die ganze Bandbreite der alternativen Antriebsmöglichkeiten und unterstrich damit sein branchenweit grösstes Angebot in diesem Bereich. Besonders viel Aufmerksamkeit wurde Scanias Hybrid-LKW R 450 geschenkt. Er ist mit einem von Siemens entwickelten Stromabnehmer ausgestattet und kann sich so wie ein Tram oder Zug während der Fahrt mit Strom aus einer Oberleitung versorgen – nur einer von vielen spannenden Ansätzen und Innovationen an der Transport-CH.

Auf grossen Anklang stiess auch die rund 600 Meter lange Teststrecke, auf der die Besucherinnen und Besucher Fahrzeuge verschiedenster Kategorien mit Gas- oder Elektroantrieb Probe fahren konnten. Darunter waren neuste Lieferwagen mit Elektroantrieb wie etwa der Man eTGE, der Mercedes eVito oder der Master Z.E. von Renault. Das grosse Interesse an Lieferwagen und leichten Sattelschleppern mit bis zu 3,5 Tonnen Gesamtgewicht und ihren alternativen Antrieben erstaunte nicht: Ab 2020 gilt auch für diese Fahrzeuge erstmals ein CO_2-Zielwert. Wird dieser aktuell auf 147 g/km festgelegte Wert überschritten, werden für die Importeure – wie bei den Personenwagen – Sanktionen fällig. Was sich früher oder später auf die Preise der Fahrzeuge auswirken dürfte.

Die Aussteller engagierten sich nicht nur bezüglich neuer «Brummis» stark, sondern auch beim



«Die Transport-CH ist der Branchentreffpunkt Nummer 1. Alle, die mit Transportlogistik zu tun haben, sind hier – und wir wollen ein Teil davon sein. Wir möchten unsere Produkte und Dienstleistungen zeigen und unsere Kunden aus erster Hand darüber informieren, wohin die Reise geht.»

Daniel Bernhard, Managing Director Man Truck & Bus Schweiz AG



«Die Transport-CH ist ein Messeformat, das sich bewährt hat. Uns ist vor allem auch der 2-Jahres-Rhythmus alternierend zur IAA wichtig. Auch halten sich die Investitionen für die Aussteller an der Transport-CH in Grenzen. Das ist ein Grund, weshalb alle hier sind. Ich bin überzeugt, das Format hat Zukunft.»

Jürg Brunner, Head of Sales, Mercedes-Benz Trucks Schweiz AG

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

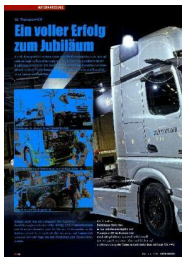
Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
Das Fachmagazin für die Schweizer Nutzfahrzeug-Branche

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



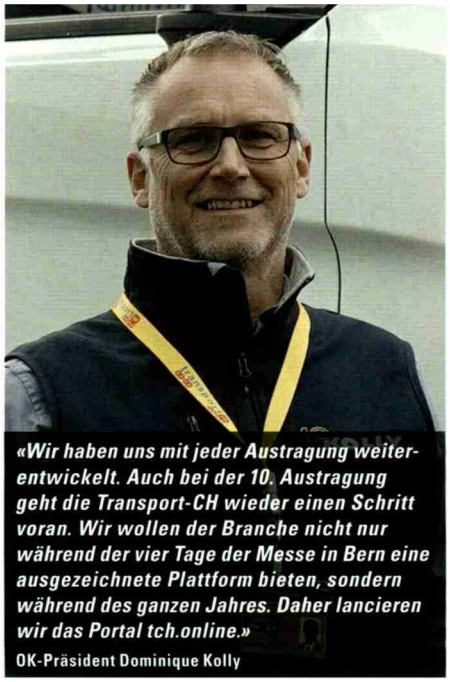
Seite: 26
Fläche: 250'013 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75630785
Ausschnitt Seite: 7/9



«An der Transport-CH kann die Branche zeigen, dass sie bezüglich Umweltdiskussion alles macht, um den Anforderungen technisch gerecht zu werden. Und sie ist natürlich ein guter Ort, um das Netzwerk zu pflegen.»
Reto Jaussi, Direktor des Schweizerischen Nutzfahrzeugverbands Astag



«Wir haben uns mit jeder Austragung weiterentwickelt. Auch bei der 10. Austragung geht die Transport-CH wieder einen Schritt voran. Wir wollen der Branche nicht nur während der vier Tage der Messe in Bern eine ausgezeichnete Plattform bieten, sondern während des ganzen Jahres. Daher lancieren wir das Portal tch.online.»
OK-Präsident Dominique Kolly



«Die Transport-CH ist die Messe, bei der sich die gesamte Branche trifft. Und sie ist ein Anlass für die Kunden. Es geht um Kaufen, Verkaufen und das Netzwerk pflegen. Hier kann man zeigen, was man kann – schliesslich hat man das ganze Jahr nie mehr Zielpublikum als an der Transport-CH.»
Roland Gruber, Direktor Vertrieb Volvo Trucks



«Die Transport-CH hat sich stetig weiterentwickelt und ist heute eine stattliche Messe. Hier finden gute Gespräche statt, sie ist eine hervorragende Basis für die Kundenpflege und wir haben Spass hier. Auch gelingt der Messe der Schulterschluss mit dem Aufbautengewerbe.»
Thomas Rücker, Managing Director Iveco Schweiz AG

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

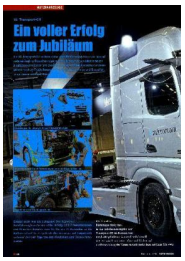
Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
Das Fachmagazin für die Schweizer Garagisten

deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 26
Fläche: 250'013 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75630785
Ausschnitt Seite: 8/9







ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

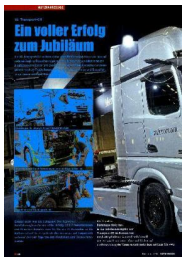
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
deutsche Ausgabe

AUTOINSIDE / deutsche Ausgabe
8048 Zürich
043 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'548
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 26
Fläche: 250'013 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75630785
Ausschnitt Seite: 9/9

breiten Angebot an Aufbauten, Individualisierungsmöglichkeiten, Werkstattausrüstungen, Flottenmanagement oder ganz allgemein im Aftermarket. Sie trugen so dazu bei, die Jubiläumsmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche zu einem gelungenen Erlebnis zu machen. Gut besucht war dabei auch der Stand der Schweizer Armee, die auf dem Aussengelände Swissint-Spezialfahrzeuge zeigte. Diese werden im Rahmen der KFOR-Einsätze zur Friedensförderung eingesetzt. Ebenfalls präsent war der AGVS. Er setzte voll auf die Karte Ausbildung und arbeitete mit der Armee, Astag, Auto-Schweiz, Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, SAA, VFFS sowie VSDT zusammen. An einem gemeinsamen Stand in Halle 2.1 gleich beim Haupteingang wurde unter dem Motto «Berufswelt Mobilität» über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in der Nutzfahrzeug- und Transportbranche orientiert. «Wir zielten mit unserem Standkonzept vor allem auf Jugendliche. Ihnen wollten wir unsere Berufe näherbringen», sagte Arjeta Sulejmani vom AGVS-Bildungsteam und Verantwortliche für den Standauftritt. Sie war mit der Resonanz auf den Messeauftritt in Bern sehr zufrieden und freut sich bereits jetzt auf die 11. Austragung der Schweizer Nutzfahrzeuge Leitmesse, die vom 11. bis 14. November 2021 stattfinden wird. <

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE

édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 26
Fläche: 248'990 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75631281
Ausschnitt Seite: 1/6



10e édition de transport-CH

Franc succès pour son 10e anniversaire

Le salon transport-CH à Berne a une fois de plus attiré les foules lors de sa 10e édition, sous le slogan « eVolution ». Les visiteuses et visiteurs ont été particulièrement séduits par les différentes nouvelles technologies de propulsion et les offres de services toujours plus nombreuses dans le secteur des poids lourds. Jürg A. Stettler et André Bissegger



L'Armée suisse a présenté les véhicules spéciaux Swissint.

Chaque détail compte: les derniers préparatifs avant l'arrivée des visiteurs.

Renault célèbre son anniversaire avec style.

Le nouvel Actros «Edition 1» de Mercedes suscite un grand intérêt en raison de ses MirrorCams.

Le principal salon de la branche suisse des véhicules utilitaires a de nouveau remporté un grand succès. Entre le 14 et le 17 novembre, plus de 35 515 visiteuses et visiteurs ont arpenté les halles et l'aire extérieure de Bernexpo, où ils ont pu découvrir avec enthousiasme les nouveautés et les tendances du secteur.

Dominique Kolly, président du comité d'organisation, a officiellement inauguré cette édition anniversaire en présence d'environ 400 invités. Il a évoqué l'honneur de sa fonction et s'est penché sur l'évolution du salon (voir page 32 pour plus de détails). « Nous

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE

édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 26
Fläche: 248'990 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75631281
Ausschnitt Seite: 2/6



nous trouvons en plein cœur d'une évolution qui touche non seulement notre branche, mais aussi notre salon. Notre secteur n'est pas loin d'une révolution, tant en termes de nouvelles technologies de propulsion que de niches potentielles et de nouveaux secteurs d'activité», a déclaré le président de la commission Utilitaires de l'UPSA.

Les différentes variantes écologiques de camions présentées à transport-CH montrent que les technologies de propulsion alternatives



Les trois médaillés des SwissSkills, Florent Lacilla, Damian Schmid et Steve Rolle, avec Olivier Maeder (UPSA) (de g. à d.).

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE

édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 26
Fläche: 248'990 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75631281
Ausschnitt Seite: 3/6

gagnent du terrain au-delà des voitures de tourisme. Les deux enseignes de la grande distribution Coop et Migros l'ont démontré sur l'aire extérieure avec respectivement un camion à pile à combustible et un camion électrique.

Il y a deux ans, Migros avait exposé à transport-CH un 18 tonnes développé par le spécialiste suisse de l'innovation E-Force-One en collaboration avec Iveco Suisse. Cette année, elle a préféré présenter l'un des dix Mercedes Actros de présérie. Le fabricant allemand n'était cependant pas le seul à exposer un camion électrique de 26 tonnes lors de l'édition anniversaire du salon.

Bien entendu, le nouvel Actros « Edition 1 » de Mercedes était également captivant. Il s'agit de la première série de camions équipée de MirrorCams, qui sont nettement plus petites que les rétroviseurs extérieurs conventionnels. Les visiteuses et visiteurs ont aussi pu découvrir aux stands de plusieurs spécialistes de l'assemblage, sur des modèles Mercedes Acros plus petits, les bras de ces caméras qui peuvent se plier dans le sens de conduite comme dans le sens inverse.

Le discounteur Lidl a présenté à Berne un camion fonctionnant au GNL et BGL, c'est-à-dire au GNC liquéfié, ou même au biogaz, et qui roule non seulement de manière plus écologique, mais aussi plus silencieuse qu'un diesel grâce à son moteur à gaz. Volvo a exposé l'I-Save, un camion diesel très intéressant, et le FE Electric, un poids lourd entièrement électrique pourvu d'une batterie 6V lithium-ion d'une capacité allant jusqu'à 300 kWh.

Le F-Max de la coentreprise américano-turque Ford Trucks a également suscité un grand intérêt. Le semi-remorque, doté d'une grande cabine et d'un moteur Ecotorq de 12,7 litres (500 ch et 2500 Nm), a remporté le prix « International Truck of the Year 2019 » et était présenté pour la première fois en Suisse. Dans le cadre de sa stratégie de croissance mondiale, Ford Trucks a profité du salon transport-CH non seulement pour faire découvrir son nouveau véhicule au public, mais aussi pour trouver des concessionnaires et des ateliers en Suisse. En effet, la coentreprise souhaite s'implanter en Allemagne, en Autriche et en Suisse d'ici 2021 et y commercialiser son F-Max.

Renault se tourne vers l'avenir avec une pointe de nostalgie : le groupe français a exposé à Berne un superbe véhicule de collection, le Berliet Type 1 CB rouge de 1921, et est retourné à ses glorieuses origines avec l'édition spéciale du modèle T en l'honneur du légendaire constructeur français de camions Berliet. En outre, il prévoit de se positionner à nouveau de manière indépendante au sein du groupe Volvo dès 2020 afin de renforcer l'image de la marque. Ainsi, Renault Trucks (Suisse) SA sera dirigé par Tarcis Berberat.

Le S-Way d'Iveco a célébré sa première suisse au salon. Thomas Rücker, directeur d'Iveco Suisse, a profité de cette occasion pour annoncer le renouvellement du contrat avec Christian Stucki, ambassadeur d'Iveco et roi de la lutte, pour trois années supplémentaires. Le lutteur de haut niveau, qui pèse 140 kilos, parcourt les routes suisses en tant que chauffeur à 60 % depuis neuf ans et ne manque pas l'occasion d'examiner lui-même de plus près les dernières tendances de la branche.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE

édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 26
Fläche: 248'990 mm²

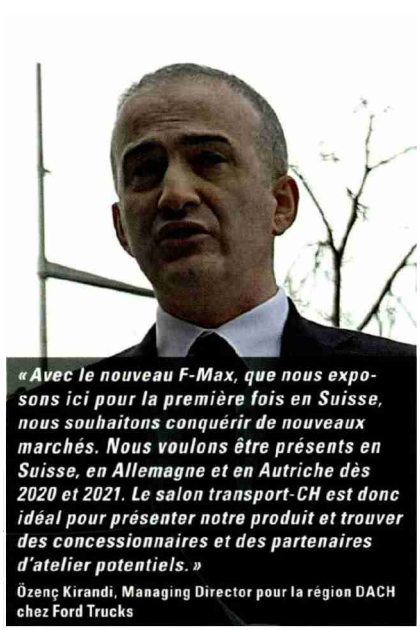
Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75631281
Ausschnitt Seite: 4/6



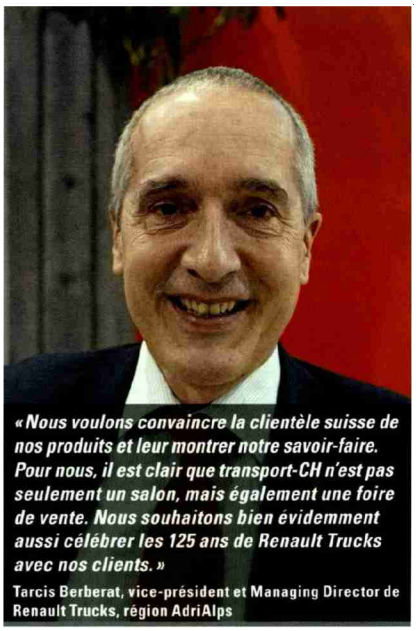
« Nous voulons présenter à nos clients toutes nos nouveautés, des concepts de moteurs aux cabines. Le salon transport-CH permet également d'échanger et de remercier les clients. »

Tobias Schönenberger, responsable du marketing et de la communication chez Scania Suisse SA.



« Avec le nouveau F-Max, que nous exposons ici pour la première fois en Suisse, nous souhaitons conquérir de nouveaux marchés. Nous voulons être présents en Suisse, en Allemagne et en Autriche dès 2020 et 2021. Le salon transport-CH est donc idéal pour présenter notre produit et trouver des concessionnaires et des partenaires d'atelier potentiels. »

Özenç Kirandi, Managing Director pour la région DACH chez Ford Trucks



« Nous voulons convaincre la clientèle suisse de nos produits et leur montrer notre savoir-faire. Pour nous, il est clair que transport-CH n'est pas seulement un salon, mais également une foire de vente. Nous souhaitons bien évidemment aussi célébrer les 125 ans de Renault Trucks avec nos clients. »

Tarcis Berberat, vice-président et Managing Director de Renault Trucks, région AdriAlps

Celles-ci comprenaient également les modèles de camions et de bus du constructeur Man. Son projet de camion entièrement électrique et adapté aux zones urbaines, dont la cabine est équipée de larges portes, semblables à celles d'un bus, et de grandes fenêtres, a attiré l'attention, de même que son offre complète de services. « Nous voulons à la fois vendre des véhicules à nos clients et leur offrir des services au-delà de la période de garantie », a expliqué Daniel Bernard, Managing Director de Man Truck & Bus Suisse SA.

Scania a dévoilé à Berne sa gamme complète de motorisations alternatives, détenant ainsi l'offre la plus importante de la branche dans ce secteur. Son camion hybride R 450 a particulièrement retenu l'attention. Il est équipé de pantographes développés par Siemens et peut, comme un tram ou un train, être alimenté en électricité par une caténaire pendant son trajet. Il s'agit de l'un des nombreux concepts et innovations passionnants présentés à transport-CH.

Le circuit d'essai d'environ 600 mètres a également été très prisé des visiteuses et visiteurs, qui ont pu essayer des véhicules issus des catégories les plus variées et munis d'un moteur à gaz ou électrique. Des véhicules de livraison électriques tels que le Man eTGE, le Mercedes eVito ou le Master Z.E. de Renault étaient également présents. Le vif intérêt porté aux véhicules de livraison et aux tracteurs à sellette légers pesant jusqu'à 3,5 tonnes ainsi qu'à leurs propulsions alternatives n'est pas étonnant. En effet, une valeur cible de CO_2 sera également appliquée à ces véhicules dès 2020. Si les importateurs dépassent cette valeur, actuellement fixée à 147 g/km, ils seront sanctionnés, comme c'est déjà le cas pour les voitures de tourisme, ce qui devrait tôt ou tard se répercuter sur les prix des véhicules.

Les exposants ont présenté non seulement de nombreux nouveaux camions, mais également

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE
édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 26
Fläche: 248'990 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75631281
Ausschnitt Seite: 5/6



« transport-CH est le lieu de rencontre numéro un de la branche. Tous les professionnels de la logistique de transport sont présents, et nous voulons en faire partie. Nous souhaitons présenter nos produits et services, ainsi qu'informer directement nos clients sur nos projets d'avenir. »

Daniel Bernhard, Managing Director chez Man Truck & Bus Suisse SA



« transport-CH est un salon qui a fait ses preuves. Il est important pour nous de venir une fois tous les deux ans, en alternance avec l'IAA. Les exposants ne doivent pas trop investir pour être présents au salon transport-CH, c'est une des raisons pour lesquelles tout le monde est là. Je suis convaincu que ce format a de l'avenir et je suis impatient de connaître le nombre de visiteurs cette année. »

Jürg Brunner, Head of Sales chez Mercedes-Benz Trucks Suisse SA



« Au salon transport-CH, la branche peut montrer qu'elle met tout en œuvre pour répondre sur le plan technique aux exigences découlant du débat écologique. C'est évidemment aussi un bon endroit pour entretenir son réseau. »

Reto Jaussi, président de l'Association suisse des transports routiers (ASTAG)

une grande variété d'offres concernant les structures, les personnalisations, les équipements d'atelier, la gestion de flotte et le marché secondaire de l'automobile en général. Ils ont ainsi contribué au grand succès de l'édition anniversaire du salon de la branche suisse des véhicules utilitaires. Les visiteuses et visiteurs se sont aussi pressés au stand de l'Armée suisse, qui exposait à l'extérieur les véhicules spéciaux Swissint utilisés dans le cadre des opérations de maintien de la paix de la KFOR.

L'UPSA était aussi présente. Elle a misé sur la formation et a collaboré avec l'Armée, l'Astag, auto-suisse, Carrosserie Suisse, Les Routiers Suisses, le SAA, l'ASEAI et la VSDT. Sur un stand commun situé dans la halle 2.1, à côté de l'entrée principale, les visiteuses et visiteurs ont pu s'informer des différentes formations proposées dans la branche des véhicules utilitaires et des transports, sous la devise « univers professionnel de la mobilité ». « Nous ciblions surtout les jeunes avec notre conception de stand. Nous voulions leur expliquer nos métiers », déclare Arjeta Sulejmani de l'équipe de formation de l'UPSA et responsable du stand. Elle s'est montrée très satisfaite du succès de la présence de l'UPSA au salon à Berne et se réjouit déjà de la 11e édition du principal salon suisse du véhicule utilitaire, qui se tiendra du 11 au 14 novembre. <

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 02.12.2019

AUTO INSIDE

édition française

AUTOINSIDE
8048 Zürich
043/ 499 19 81
www.agvs-upsa.ch/de/verband/publikati...

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'177
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 26
Fläche: 248'990 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75631281
Ausschnitt Seite: 6/6





« transport-CH est le salon où toute la branche se rencontre, et il s'agit aussi d'un événement pour les clients. On achète et on vend. On entretient son réseau. Ici, nous pouvons montrer notre savoir-faire à notre public cible, ce qui est une occasion unique dans l'année. »

Roland Gruber, directeur de la distribution chez Volvo Trucks



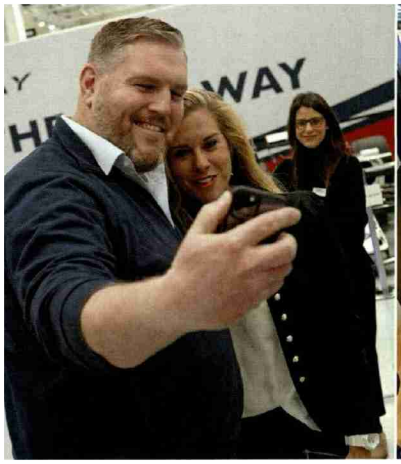
« Nous nous développons d'année en année. Cette 10e édition constitue un pas de plus en avant. Nous souhaitons offrir à la branche une plate-forme exceptionnelle à la fois pendant les quatre jours du salon à Berne et tout au long de l'année. C'est pourquoi nous lançons la plate-forme tch.online. »

Dominique Kolly, président du comité d'organisation

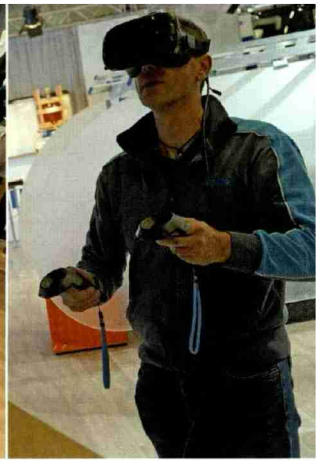


« transport-CH n'a cessé de se développer et est aujourd'hui un salon de grande envergure. Il s'agit d'une excellente base pour entretenir notre relation avec la clientèle, des échanges intéressants ont lieu, et nous y venons avec plaisir. Le salon permet également de se rapprocher du secteur des structures. »

Thomas Rücker, Managing Director chez Iveco Suisse SA







Datum: 30.11.2019

die baustellen

Die Baustellen
8135 Langnau a. Albis
043/ 377 89 04
https://fachkom.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 14'000
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 11
Fläche: 7'184 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75642159
Ausschnitt Seite: 1/1



Besucherrekord

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH ist mit einem neuen Besucherrekord zu Ende gegangen: 35'515 Besucher(innen) fanden vom 14. bis 17. November 2019 den Weg an die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche. Im Vergleich zu 2017 kamen 6,3 Prozent Personen aus allen Landesteilen mehr nach Bern – im B2B-Bereich waren es gar 13,4 Prozent mehr. Gleichzeitig haben die Organisatoren der Messe angekündigt, den Netzwerkgedanken weiterzuentwickeln und die digitale Plattform über die Messe hinaus für die Nutzfahrzeugbranche auszubauen.

transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.12.2019

VSCI carrossier
Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Carrosserieverbandes VSCI

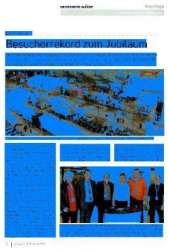
Carrossier
8048 Zürich
058 344 90 02
www.vsci.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'297
Erscheinungsweise: 8x jährlich

Seite: 16
Fläche: 168'214 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75708905
Ausschnitt Seite: 1/3



10. transport-CH

Besucherrekord zum Jubiläum

Die zehnte Ausgabe der transport-CH ist Geschichte. Mit ihr wurden alle bisherigen Besucherrekorde geschlagen. Dazu beigetragen haben auch diverse Rahmenveranstaltungen. Zahlreiche carrosserie-suisse-Mitglieder waren vor Ort – als Aussteller wie auch als Besucher.



In den Hallen und auf dem Aussengelände standen die schweren und leichten Lösungen für Transportaufgaben im Fokus. (transport-CH)

Mit 35 515 Besuchern hat der Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH alle in die zehnte Austragung gesteckten Erwartungen übertroffen. «Wir sind begeistert vom Rückhalt in der Nutzfahrzeugbranche», sagt Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA und Messeleiter transport-CH. Die Besucherzahlen lagen somit über die vier Messetage Mitte November um 6,3 Prozent über jenen von 2017. Und wäre der verregnete Sonntag nicht gewesen, das rund 12-prozentige Plus der ersten drei Tage hätte sich sicher halten können.

Am Festakt am Vorabend der Publikumsöffnung wurde Jubiläum gefeiert, wobei namhafte Redner wie der Herzchirurg Thierry Carrel zu Worte kamen. Die Organisatoren der transport-CH würdigten das Engagement Carrels mit einer Spende an seine Stiftung Corelina, welche die Behandlung herzkranker Kinder in der Schweiz und im Ausland unterstützt. Bedauert wurde an der Zeremonie, dass kein Regierungsvertreter für ein Grusswort gewonnen werden konnte.

Alternative Antriebe

Eines der Kernthemen der diesjährigen Messe war der alternative Antrieb. Er war nicht nur bei der Mehrzahl der Aussteller anzutreffen, sondern auch Inhalt einer viel beachteten Tagung am Rande der Messe. Redner wie Christian Bach (Empa), Rainer Deutschmann (Migros), Thomas Walter (H2 Energy) und Bastien Girod (NR Grüne) erörterten die Frage



Carrossiers am Jubiläumsabend (v.l.): Willi Frei (Vorstand carrosserie suisse Ostschweiz), Felix Wyss (Zentralpräsident carrosserie suisse), Bruno Moser (Kundenberater carrosserie suisse), Hans Aeschbacher (Sektionspräsident carrosserie suisse Bern Mittelland), Urs Boss (Vorstand carrosserie suisse Bern Mittelland) und Fritz Bartlome (Vorstand carrosserie suisse Bern Mittelland).

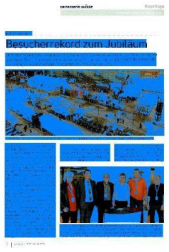
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.12.2019

VSCI carrossier
Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Carrosserieverbandes VSCI

Carrossier
8048 Zürich
058 344 90 02
www.vsci.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'297
Erscheinungsweise: 8x jährlich



Seite: 16
Fläche: 168'214 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75708905
Ausschnitt Seite: 2/3



OK-Präsident Dominique Kolly überreicht Chrigu Stucki (r.) einen Schinken. Der Schwingerkönig fährt schliesslich für Fleischverarbeiter Lüthi & Portmann.



Moser Steffisburg hat 600 Rockbox verkauft. Die elf entsprechend bestückten Fünfachser versinnbildlichen diesen Erfolg eindrücklich.



Sie hatten mit 600 verkauften Rockbox-Aufbauten Grund zu feiern: Geschäftsleiter und Brüder Adrian (l.) und Christof Moser, Moser AG Kipper- und Fahrzeugbau, Steffisburg BE.



Moderator Daniel Lüthi stellt am Jubiläums anlass die Botschafter des Nachwuchses vor (v.l.): Damian Schmid, Florent Lacilla, Steve Roller und Silvio Fuchs.



Passend zur Winterzeit führte Bieri Tenta einen Luftbalg vor, mit dem auf einfache Weise die Eisbildung auf dem Verdeck verhindert werden kann.



Gleich beim Haupteingang präsentierten sich die Branchenverbände – in der Mitte: carrosserie suisse.



Albert Grünenfelder, Gruppenleiter der GK Grünenfelder Group (inkl. Frech + Hoch); Schweizer Fabrikation und robuste Bauweise zeichnen die Produkte aus.



Geschäftsleiter Adrian Marti (Marti + Lanz AG) präsentiert den mit einem Hybridantrieb versehenen Anhänger zur Effizienzsteigerung eines Zuges. Der Prototyp soll bald für Tests auf die Strasse.



Viele nationale Fahrzeugbauer und Zubehöranbieter fanden sich in der kleineren Festhalle ein, wie die in Altstätten SG ansässige Meusburger Fahrzeugbau GmbH.



Alex Naef (l.), Carrosserie Hess, und Felix Trösch, Trösch Fahrzeugbau, feierten das Jubiläum des Nutzfahrzeugsalons.

«Alternative Antriebstechnologien als Schlüssel für die Mobilität der Zukunft?», wobei eine zentrale Aussage war, dass der Umstieg vor allem auf erneuerbare Energien den Schlüssel für die Zukunft darstellt.
Als Leistungsschau der Schweizer Nutzfahrzeugbranche durften auch diverse Unternehmen aus dem Bereich Fahrzeugbau nicht fehlen. Gerade dieses Gewerbe mit seinem hohen Individualisierungsgrad schätzt die Möglichkeit einer nationalen Messe, um sich und seine innovativen Produkte vorzustellen und persönlich zu erklären.

Ausbreitung in den digitalen Raum

Mit den erfreulichen Besucherzahlen haben die Organisatoren auch eine Weiterentwicklung der Messe angekündigt: transport-CH will als digitale Plattform zur wichtigsten Anlaufstelle der Nutzfahrzeugbranche werden. Man wolle zur Vernetzung der Branche und ihrer Kunden beitragen, so Goetschi: «So wie Google weltweit Gesellschaft und Wirtschaft als Ganzes vernetzt und als Suchmaschine führend ist. Wir konzentrieren uns aber vor allem auf den Schweizer Nutzfahrzeugbe-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.12.2019

VSCI carrossier
Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Carrosserieverbandes VSCI

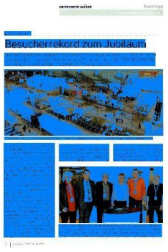
Carrossier
8048 Zürich
058 344 90 02
www.vsci.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'297
Erscheinungsweise: 8x jährlich

Seite: 16
Fläche: 168'214 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75708905
Ausschnitt Seite: 3/3





Peter Jaggi (l., mit Glastafel), Geschäftsinhaber des neuen Verbandsmitgliedes Coolingvans AG, und Filippo Cali präsentierten mit Cryocity eine saubere Transportkühlung für die letzte Meile.



Marco Luginbühl, Geschäftsführer Sturzenegger Fahrzeugbau AG, zeigt einen Kantenschutzwinkel aus Aluminium – eine Eigenkonstruktion.



Geschäftsführer Rolf Käser von Baldinger Fahrzeugbau zeigte den Elektrotransporter Streetscooter mit Kofferaufbau.



Markus Bruderer, Geschäftsführer FABA Fahrzeugbau AG, und seine Frau Gina im Autotraktor von 1939.



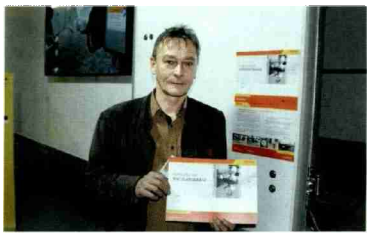
Francesoco Campanella (l., Betriebsleiter Filipelli AG) und Daniel Kofmehl, Geschäftsführer Vogt Cargo, arbeiten zusammen, um den elektrischen Kleintransporter zu individualisieren.



Simon Flückiger, Geschäftsführer Fankhauser Fahrzeugbau, mit einer besonderen Leihgabe: der original Moto2-WM-Maschine 2018 von Dominique Aegerter («Wir sind aus dem gleichen Dorf»).



Philippe Zbinden, Geschäftsleitung Zbinden Posieux SA, vor einem der Erfolgsprodukte von Zbinden, einem Baumaschinentaxi.



Hanspeter Fust, Anhänger-Fahrzeugbau Wenk AG, präsentierte als Neuheit eine Anhängerkupplung mit integrierter Stützlastwaage (und Zulassung EC R55) bis 3,5 -t-Anhänger.



Verbandsfunktionäre treffen sich bei carrosserie suisse (v.l.): Felix Wyss (Zentralpräsident), Martin Steffen (Leiter Markt, Wirtschaft und Technik) und Marcel Kaufmann (Sekretariat Sektion Zentralschweiz)



Guido Walde und Michael Oesch, beide von Walde AG Uster, Letzterer auch Präsident von carrosserie suisse Zürich, diesmal «nur» als Besucher.



Urs Wernli, AGVS-Zentralpräsident, und OK-Präsident Dominique Kolly in der Kabine des neuen Mercedes-Benz Actros, Truck of the Year 2020.

reich – und auf unsere Aussteller.» Konkret: Aussteller und weitere Marktteilnehmer können ab sofort ihre Produkte und Dienstleistungen über die neu geschaffene zentrale Plattform anbieten und diese zu Informations- und Werbezwecken nutzen. Als Geschenk zum Jubiläum der zehnten Austragung des Nutzfahrzeugsalons können alle Aussteller die Plattform bis Mai 2020 kostenlos nutzen.
Die elfte transport-CH wird vom 11. bis 14. November 2021 wiederum in den Hallen der Bernexpo durchgeführt. ●

Text: Martin Schatzmann
Fotos: Henrik Petro, transport-CH

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 11.12.2019

VSCI carrossier
Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Carrosserieverbandes VSCI



Carrossier
8048 Zürich
058 344 90 02
www.vsci.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'297
Erscheinungsweise: 8x jährlich

Seite: 8
Fläche: 26'289 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75720318
Ausschnitt Seite: 1/1

Aus der Nutzfahrzeugkommission

Verabschiedung Hugo Zbinden und Res Andres

Der Verband dankt den zwei scheidenden Mitgliedern für ihren langjähren grossen Einsatz zugunsten der Nutzfahrzeugkommission und der Fahrzeugbaubranche. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und freuen uns, sie immer mal wieder zu treffen.

Hugo Zbinden

Er hat sich stets mit seinem grossen Fachwissen eingesetzt und bei der Übernahme des EU-Strassenverkehrsrechts durch die Schweiz riesige Arbeit geleistet. Es lag ihm immer am Herzen, dass die Westschweiz nicht vergessen ging und dass in der Schweiz noch Fahrzeugbau von A bis Z gemacht wird. Mit seinem persönlichen Einsatz konnte Hugo Zbinden die Mitglieder von carrosserie suisse motivieren, an der transport-CH teilzunehmen, und war somit massgeblich daran beteiligt, dass wir wieder eine Nutzfahrzeugausstellung mit nationaler Ausstrahlung haben. Immer wieder hat er mit seinen kritischen und markigen Worten die Kommission zum Nach- und Überdenken von anstehenden Themen angeregt.



Hugo Zbinden, Zbinden Posieux SA



Res Andres, Hermann Andres AG

Res Andres

Er war immer zur Stelle, wenn wir mit dem ASTRA Lösungen erarbeiteten, zum Beispiel für die Berechnung des k-Wertes, der anschliessend der Branche zur Verfügung gestellt wurde, oder bei der Suche nach einer praxisorientierten Lösung für die Handhabung von spiegelnden Flächen. Auch ein Serviceheft für Aufbauten kam aus seiner Feder. Res Andres hat das Kommissionsleben bei unseren Treffen nach den Sitzungen mit seinen Sprüchen und seiner Lockerheit immer wieder erfrischt. ●

Felix Trösch,
Präsident Nutzfahrzeugkommission

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 23.12.2019

AUTO & Économie
Le magazine pour la branche automobile suisse
www.auto-wirtschaft.ch

Auto & Economie
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
https://auto-wirtschaft.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'412
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 4
Fläche: 5'552 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75911485
Ausschnitt Seite: 1/1



10 transport-CH: immense succès pour le salon suisse de l'utilitaire à Berne.

10 transport-CH

Succès confirmé pour le salon suisse de l'utilitaire

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.12.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

Online-Ausgabe

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
www.auto-wirtschaft.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse
UUpM: 202
Page Visits: 273

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75735223
Ausschnitt Seite: 1/1

12. Dezember 2019

Grosser Rückblick auf die transport-CH 2019

Die aktuelle Ausgabe von AUTO&Wirtschaft liegt bald in Ihren Briefkästen. Ein wichtiges Thema im Dezember-Heft ist die Rückschau auf die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche - die transport-CH. Die Rückschau liegt nun auch online vor.



Die 10. Austragung der transport-CH in Bern kann als Fortsetzung einer wahrhaften Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Mit 35'515 Eintritten schloss sie abermals mit einem Besucherrekord und hat damit ihren Status als nationale Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugszene einzementiert.

Hier gibts den grossen Rückblick!

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 23.12.2019

AUTO & Économie
Le magazine pour la branche automobile suisse
www.auto-wirtschaft.ch

Auto & Economie
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
https://auto-wirtschaft.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'412
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 10
Fläche: 105'604 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75907627
Ausschnitt Seite: 1/4



Les véhicules à moteur se déclinent aussi en version à propulsion alternative. Ici un Volvo à essence (à g., 20 g CO_2/km) et électrique (0 g CO_2/km).

LE SECTEUR DU TRANSPORT EST UN MOTEUR D' INNOVATION

On peut dire que la 10e édition du salon transport-CH à Berne s'inscrit comme la suite d'une véritable sucess-story. Avec 35 515 entrées , elle s'est achevée sur un nouveau record de visiteurs et s'affirme dans son rôle de principal salon national du marché des véhicules utilitaires.

Texte: Erwin Kartnaller et Mario Borri | Photos: Mario Borri

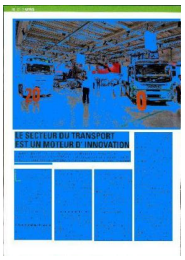
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 23.12.2019

AUTO & Économie
Le magazine pour la branche automobile suisse
www.auto-wirtschaft.ch

Auto & Economie
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
https://auto-wirtschaft.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'412
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 10
Fläche: 105'604 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75907627
Ausschnitt Seite: 2/4

Le salon transport-CH, qui s'est tenu du 14 au 17 novembre 2019 à Berne, avait un petit côté spécial : c'était la dixième fois qu'il était organisé. La préouverture de cette édition jubilaire du salon des véhicules utilitaires s'est déroulée le mercredi soir 13 novembre 2019, à partir de 17 h en présence de 400 invités, parmi lesquels des représentants des constructeurs, de la branche, de l'UPSA et de carrosserie suisse, ainsi que des entreprises de transport et des représentant du monde politique.

De l'expo régionale au salon national

Au terme de l'apéritif, le président du comité d'organisation Dominique Kolly a ouvert la partie officielle en saluant les invités et en résumant brièvement pour eux 20 ans d'histoire de transport-CH. L'aventure a commencé sous la forme d'une expo régionale organisée à Fribourg , avant de prendre de l'ampleur pour aboutir, après sa fusion avec suissetransport, à cette troisième édition organisée à Berne, au titre d'exposition nationale et digne héritière du Salon des véhicules utilitaires qui s'était tenu pour la dernière fois en 1998 à Genève.

Le reflet d'une économie florissante

Ce fut ensuite au tour du Professeur Thierry Carrel, célèbre chirurgien cardiaque, de monter sur scène en tant que président de la fondation Corelina et de tirer un parallèle entre le cœur et le moteur d'un véhicule utilitaire. Dominique Kolly lui a ensuite remis un chèque pour sa fondation. Vice-président du conseil d'administration de cardossier.ch, Matthias Löpfe s'est ensuite employé à captiver l'assistance avec sa base de données blockchain avant que Sebastian Tobler, entrepreneur paraplégique, lui raconte son histoire dramatique après un accident de VTT. Il a expliqué de quelle façon il avait développé un trike qui améliore les sensations physiques des personnes paralysées en bougeant leurs jambes. Ce fut ensuite au tour des champions suisses des métiers de l'automobile et des véhicules utilitaires de monter sur scène. Après les discours, Dominique Kolly a emmené les invités visiter l'exposition et leur a détaillé les points forts du Salon. Une visite qui a vite permis de mettre en lumière l'important travail réalisé, depuis des années, par l'industrie des véhicules de transport en termes d'écologie et d'économie. Le meilleur exemple étant sans doute les progrès réalisés dans le domaine de la technologie des moteurs diesel. Bien avant que la nouvelle norme Euro-6 n'entre en matière pour les automobiles, les utilitaires faisaient déjà appel à des moteurs de cette génération plus propre, sans artifices et avec des résultats probants vérifiables. Une affirmation étayée par le fait que jamais, durant toute l'affaire du «dieselgate», un camion n'a été cloué au pilori même, pour l'hygiène mentale des autres usagers de la route, il est souvent fait référence aux poids lourds comme étant la cause principale de la pollution. Le biodiesel, le gaz naturel, le biogaz, le gaz liquide et d'autres formes d'énergie propres ont fait partie intégrante du développement des moteurs de véhicules utilitaires en vue d'une mobilité plus respectueuse de l'environnement. Transport-CH a permis de constater que ces techniques prometteuses avaient été intégrées et qu'on était déjà passé à un stade suivant de leur développement et de leur optimisation.



Le président du comité d'organisation, Dominique Kolly, lors de l'ouverture de la 10e édition de transport-CH.

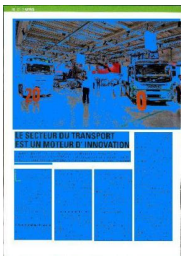
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 23.12.2019

AUTO & Économie
Le magazine pour la branche automobile suisse
www.auto-wirtschaft.ch

Auto & Economie
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
https://auto-wirtschaft.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'412
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 10
Fläche: 105'604 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75907627
Ausschnitt Seite: 3/4



Près de 400 invités ont assisté à l'inauguration officielle du mercredi soir.



Urs Wernli, président de l'UPSA, au volant du Mercedes- Benz New Actros.

Le roi de la lutte Christian Stucki en compagnie de Georg Huber, directeur général de Südo AG.

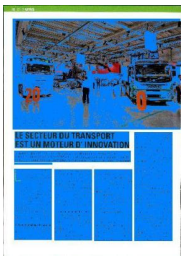


Datum: 23.12.2019

AUTO & Économie
Le magazine pour la branche automobile suisse
www.auto-wirtschaft.ch

Auto & Economie
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
https://auto-wirtschaft.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'412
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 10
Fläche: 105'604 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75907627
Ausschnitt Seite: 4/4

Importance croissante de l'électrification

Le slogan de cette édition anniversaire de transport-CH était «évolution». Un terme qui ne faisait pas seulement référence au développement constant de la manifestation mais reflétait aussi parfaitement les changements actuels. Dans le domaine des utilitaires, l'e-mobilité est présente depuis longtemps, même si son utilisation est encore limitée à certains domaines. Dans le transport urbain et la petite distribution, en particulier au centre-ville, l'offre de solutions adaptées s'est notablement élargie. On le constate en premier lieu au niveau des utilitaires légers. De nouvelles offres de véhicules 100% électrique apparaissent quasiment chaque mois. Non seulement ces utilitaires d'un poids total jusqu'à 4,25 tonnes peuvent être conduits avec un permis de catégorie B mais le problème de leur autonomie peut également être réduit par l'utilisation de batteries supplémentaires. Et on a appris qu'une base légale spécifique devrait être bientôt établie.

D'autres tendances se dessinent en ce qui concerne les poids lourds. Les camions fonctionnant au gaz sont en pleine croissance, mais c'est sur les camions à pile à hydrogène qu'on fonde les plus grands espoirs. Hyundai, par exemple, va lancer près de 1000 camions à hydrogène sur les routes suisses entre la fin de cette année et 2030. Le constructeur américain de camions Nicola qui, depuis, a conclu une alliance avec Iveco, commercialise déjà un camion à hydrogène dont les performances sont remarquables. S'ils entendent ne pas rater le train de l'innovation, les constructeurs européens vont devoir se réveiller. On a pu constater, sur de nombreux stands de constructeurs, que ce genre de considérations étaient au centre de la réflexion. Le phénomène est d'autant plus surprenant que plusieurs constructeurs européens travaillent depuis de longues années sur la pile à combustible.

Créateurs productifs à l'arrière-plan

En ne considérant que le produit fini, on a trop vite tendance à oublier que nombre d'impulsions innovantes proviennent de l'armada de fournisseurs. Transport-CH a également permis à de très nombreux exposants issus de ce milieu de mettre en lumière leur force d'innovation. On citera en exemple les pneus à faible coefficient de frottement qui permettent de réduire significativement la consommation. Le fait qu'ils possèdent quatre vies, après retaillage et deux regommages, renforce encore leur caractère respectueux de l'environnement et économique. Dans l'effort pour rendre les moteurs plus propres, les fabricants de lubrifiants ont eux aussi un grand rôle à jouer pour réduite l'impact écologique. Et les carrossiers ont également leur part à jouer en utilisant leur savoir-faire pour faciliter les processus de travail, augmenter la capacité de chargement et, donc, réduire le nombre de trajets. On peut ici également inclure ceux qui inventent des systèmes de gestion de flotte toujours plus sophistiqués. Grâce à la collecte et à la bonne utilisation des données, le chargement des véhicules peut être optimisé. Ce qui a pour effet, là encore, de réduire le nombre de mouvements. De plus, ces systèmes fournissent en temps réel des données qui permettent de corriger les erreurs techniques et les pannes moteur qui vont à l'encontre de la notion de protection de l'environnement. Alors qu'un peu partout les organisateurs de salons se creusent les méninges pour trouver de nouveaux moyens de rendre leurs foires plus attractives, transport-CH vole de record en record. La dernière édition a surpassé toutes les prévisions: en quatre jours d'ouverture, le salon suisse du véhicule utilitaire a attiré 35 515 visiteurs. «Nous sommes enchantés par l'intérêt suscité par le secteur des véhicules utilitaires», s'est réjoui Jean-Daniel Goetschi, CEO d'Expotrans SA et directeur du salon transport-CH.

Le transport routier bouge

«Notre salon n'a pas à rougir de la comparaison internationale. Les nombreuses premières et les points forts des exposants ont contribué à la renommée dont notre salon de l'utilitaire jouit au-delà de nos frontières», affirme Jean-Daniel Goetschi. Comparé à 2017, le Salon de Berne a accueilli 6,3% de visiteurs en plus – un pourcentage qui atteint même +13,4 dans le domaine du B2B. Tout cela prouve une chose: le transport routier bouge! ■

www.transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 16.12.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
https://auto-wirtschaft.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 6'823
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 28
Fläche: 99'735 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75764328
Ausschnitt Seite: 1/4



Auch Brummis können Alternativ: Wie hier Volvo mit Gas (l., 20 g CO_2/km) und Strom (0 g CO_2/km).

TRANSPORTSEKTOR ALS INNOVATIONSMOTOR

Die 10. Austragung der transport-CH in Bern kann als Fortsetzung einer wahrhaften Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Mit 35'515 Eintritten schloss sie abermals mit einem Besucherrekord und hat damit ihren Status als nationale Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugszene einzementiert. Text: Erwin Kartnaller, Mario Borri | Bilder: Mario Borri

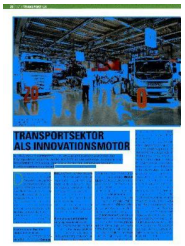
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 16.12.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
https://auto-wirtschaft.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 6'823
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 28
Fläche: 99'735 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75764328
Ausschnitt Seite: 2/4

Die transport-CH vom 14. bis 17. November 2019 in Bern stand unter ganz besonderen Vorzeichen – sie ging zum mittlerweile zehnten Mal über die Bühne. Die Voreröffnung der Jubiläumsausgabe des Nutzfahrzeugsalons fand am Mittwoch, 13. November 2019, ab 17 Uhr stand. Geladen waren 400 Gäste aus der Transportbranche, unter anderem Vertreter der Hersteller, der Mobilitätsverbände, des AGVS, von carrosserie suisse sowie Transportunternehmer und Politiker.

Von der regionalen Ausstellung zur nationalen Leitmesse

Nach einem Apéro folgte der offizielle Teil. OK-Präsident **Dominique Kolly** begrüsste die Gäste und fasste die 20-jährige Geschichte der transport-CH kurz zusammen. Gestartet ist die Messe ja in Fribourg als regionale Veranstaltung, doch sie wurde immer grösser und fand nach dem Zusammenschluss mit der suissetransport zum mittlerweile dritten Mal in Bern statt – als nationale Ausstellung und würdiger Nachfolger des 1998 aufgelösten Nutzfahrzeugsalons in Genf.

Herzstück einer funktionierenden und prosperierenden Wirtschaft

Anschliessend kam der bekannte Herzchirurg **Prof. Thierry Carrel,** als Präsident der Stiftung Corelina, auf die Bühne und verglich das Herz mit dem Motor eines Lastwagens. Kolly überreichte ihm dann noch einen Check für seine Stiftung. **Matthias Löpfe,** Vice President Board cardossier.ch, versuchte die Anwesenden für seine Blockchain-Datenbank zu begeistern. Der querschnittgelähmte Unternehmer **Sebastian Tobler** erzählte seine dramatische Geschichte nach einem Mountainbike-Unfall. Er schilderte, wie er ein Trike entwickelte, das durch Bewegung der Beine eine Verbesserung des Körpergefühls von Gelähmten schafft. Zum Schluss kamen noch die Schweizermeister von Auto- und Nutzfahrzeugberufen auf die Bühne. Nach den Reden führte Dominique Kolly die Gäste durch die Ausstellung und zeigte ihnen die Highlights der Messe. Dass die Nutzfahrzeugbranche seit Jahren unter den Schlagwörtern Ökonomie und Ökologie höchst innovative Arbeit leistet, zeigte sich beim Gang durch die Messe sehr schnell. Bestes Beispiel hierfür ist die Motorentechnologie rund um den Selbstzünder. Lange bevor im PW-Sektor die Euro-6-Norm erfüllt wurde, kurvten die Brummis bereits mit dieser sauberen Motorengeneration umher – ohne Tricksereien und mit nachweisbaren Effekten im positiven Sinne. Unterlegt wird diese Feststellung durch die Tatsache, dass während all den Debatten rund um den Dieselskandal die Lastwagen kaum je an den Pranger gestellt wurden, obwohl der Schwerverkehr üblicherweise zum Zwecke der Psychohygiene anderer Verkehrsteilnehmer reflexartig als Ursache allen Übels vorgeschoben wird. Biodiesel, Erd-/Bio- und Flüssiggas wie auch weitere Formen auf dem Weg zu sauberen Antriebslösungen prägen die Motorenentwicklung im Nutzfahrzeugbereich schon seit Jahren. An der transport-CH war zu sehen, dass die vielversprechenden Techniken bereits weitere Entwicklungsstufen durchlaufen haben und optimiert worden sind.

Elektro gewinnt an Bedeutung

Mit «Evolution» war die Jubiläumsausgabe der transport-CH übertitelt. Dieser Begriff ist nicht allein als Anspielung auf die Weiterentwicklung der Messe zu verstehen, sondern lässt auch die gegenwärtigen Veränderungen erkennen. Die E-Mobilität hat die Nutzfahrzeugbranche längst erreicht, auch wenn ihre Nutzung auf bestimmte Transporteinsätze beschränkt ist. Im urbanen Verkehr, in der Feinverteilung gerade auf innerstädtischen Gebieten, ist das Angebot an tauglichen Lösungen stark gewachsen. Zu sehen ist dies in erster Linie bei den leichten Nutzfahrzeugen. Dort steigt das Angebot an elektrifizierten Modellen fast im Monatsrhythmus. Und wenn die E-Transporter mit dem Führerschein der Kategorie B bis zu einem Gesamtgewicht von 4,25 Tonnen gefahren werden dürfen, ist auch das Reichweitenproblem durch die Möglichkeit zusätzlicher Batteriepakete entschärft. Die gesetzlichen Grundlagen hierfür dürften demnächst geschaffen werden, wie zu erfahren war.

Bei den schweren Nutzfahrzeugen zeichnen sich indes andere Trends ab. Gasbetriebene Lastwagen sind auf dem Vormarsch, grosse Hoffnung aber setzt man auf die Brennstoff-

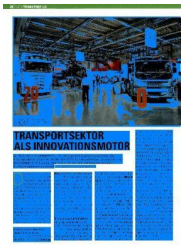
ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 16.12.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
https://auto-wirtschaft.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 6'823
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 28
Fläche: 99'735 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75764328
Ausschnitt Seite: 3/4

zellentechnologie. Hyundai beispielsweise will ab Ende dieses Jahres bis 2030 rund 1000 Wasserstoff-Brummis auf die Schweizer Strassen bringen. Der amerikanische Lastwagenbauer Nikola, mit dem Iveco zwischenzeitlich eine Allianz eingegangen ist, verfügt bereits über Wasserstoff-Trucks, deren Leistungsdaten aufhorchen lassen. Die europäischen Nutzfahrzeughersteller werden sich sputen müssen, um hier den Anschluss nicht zu verpassen. An verschiedenen Ständen von Herstellern schwerer Lastwagen waren diesbezüglich ernsthafte Bedenken zu vernehmen. Dies erstaunt umso mehr, weil dieser und jener Hersteller in Europa seit Jahrzehnten an der Brennstoffzellentechnologie herumlaboriert.

Fleissige Schaffer *im Hintergrund*

Wer den Blick allein aufs Endprodukt richtet, könnte leicht vergessen, dass viele Innovationsschübe vom Heer der Zulieferer ausgelöst und umgesetzt werden. Auch in diesem Sektor legten die Aussteller an der transport-CH Zeugnis einer imposanten Innovationskraft ab. Reifen mit geringerem Rollwiderstand und damit reduziertem Treibstoffverbrauch sind ein Beispiel dafür. Dass sie dann noch vier Leben haben, Nachrillen und zweimal Aufgummieren, ist sicher auch im Sinne des Umweltgedankens und spart erst noch Geld. Im Bestreben um sauberere Motoren haben auch die Anbieter von Schmiermitteln ganz wesentlichen Anteil an der Reduktion der Schadstoffbelastung. Die Aufbauer wiederum lassen ihre Handwerkskunst immer wieder von Neuem aufblitzen. Sie stehen für Lösungen, welche die Arbeitsprozesse vereinfachen, die Nutzlast erhöhen und damit die Anzahl Fahrten verringern helfen. Unter dieses Kapitel fallen auch die Tüftler stetig verfeinerter Fuhrparkmanagementsysteme. Dank ihrer Datenerhebung und -verwertung lassen sich die Fahrzeuge besser auslasten. Auch hier mit dem Effekt reduzierter Fahrtbewegungen. Ausserdem liefern sie in Echtzeit Daten, die fahrtechnische Ausreisser oder Motorendefekte, welche dem Gedanken des Umweltschutzes zuwiderlaufen, rechtzeitig korrigieren lassen. Während rundherum die Messebetreiber sich die Köpfe zerbrechen, wie sie ihre Veranstaltung wieder attraktivieren können, eilt die transport-CH von Rekord zu Rekord. Auch die jüngste Austragung hat alle Erwartungen übertroffen: An den vier Messetagen kamen insgesamt 35'515 Personen an die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche. «Wir sind begeistert vom Rückhalt in der Nutzfahrzeugbranche», so **Jean-Daniel Goetschi,** CEO der Expotrans SA und Messeleiter transport-CH.

Strassentransport bewegt

«Die Messe muss den internationalen Vergleich nicht scheuen. Die vielen Premieren und Highlights der Aussteller haben dazu beigetragen, dass der Nutzfahrzeugsalon mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus Ausstrahlungskraft hat», so Jean-Daniel Goetschi. Im Vergleich zu 2017 kamen 6,3 Prozent Personen mehr nach Bern – im B2B-Bereich waren es gar 13,4 Prozent mehr. All dies belegt: Der Strassentransport bewegt! ■

www.transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 16.12.2019

AUTO & Wirtschaft
Das Fachmagazin für die Schweizer Automobilbranche

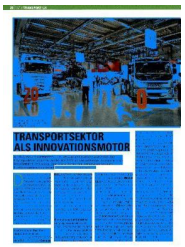
Auto & Wirtschaft
8953 Dietikon
043/ 499 18 60
https://auto-wirtschaft.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 6'823
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 28
Fläche: 99'735 mm²

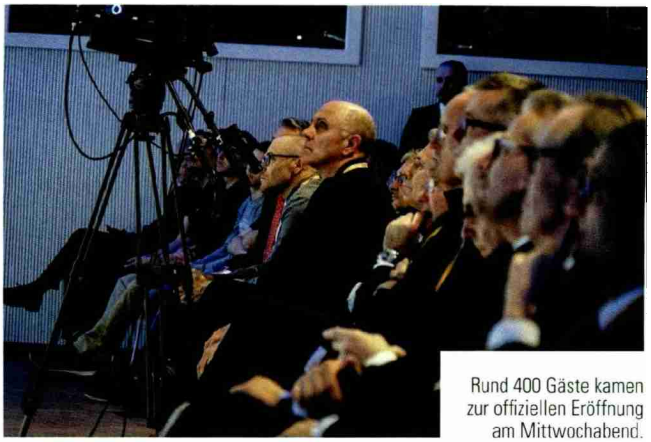
Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75764328
Ausschnitt Seite: 4/4





OK-Präsident Dominique Kolly bei der Eröffnungsrede zur 10. transport-CH.



Rund 400 Gäste kamen zur offiziellen Eröffnung am Mittwochabend.



Urs Wernli, AGVS-Präsident, am Steuer des Mercedes-Benz New Actros.

Schwingerkönig Christian Stucki mit Georg Huber, Geschäftsführer Südo AG.



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 03.12.2019

STRASSEN TRANSPORT
STR

Strassen Transport STR
3006 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 22
Fläche: 98'649 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75791355
Ausschnitt Seite: 1/4

transport-CH

Evolutionäre Innovationen

Die transport-CH zeigte unter dem Motto «eVolution» die Innovationen der Branche und machte ihrem Namen als «Nutzfahrzeug-Leitmesse der Schweiz» mit einem Rekord von 35 515 Besucherinnen und Besucher alle Ehren. Auf grosses Interesse stiessen insbesondere die beiden Stände der ASTAG.



Weitere Highlights



Scania brachte den E-Highway mit an die Messe.

1 Philipp's Airbrush Studio erfüllte im Namen der ASTAG die Wünsche der Kundschaft.

2 Grossandrang: Der ASTAG-Stand erfreute sich grosser Beliebtheit.

3 Im Kino konnten sich die Standbesucherinnen und -besucher den ASTAG-Jubiläumsfilm mit Nik Hartmann anschauen.

4 Christoph Wegmüller sorgte für das leibliche Wohl der Gäste.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 03.12.2019

STRASSEN TRANSPORT
STR

Strassen Transport STR
3006 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 22
Fläche: 98'649 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75791355
Ausschnitt Seite: 2/4











Reto Rettenmund der Motorex AG präsentiert das neue Motorenschmieröl für Mercedes-Benz-Fahrzeuge.

Mobas bringt Paletten mit seiner Welt-Premiere «Maxijib» dem Himmel ein Stück näher.

ARGUS DATA INSIGHTS®
WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 03.12.2019

STRASSEN TRANSPORT
STR

Strassen Transport STR
3006 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 22
Fläche: 98'649 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75791355
Ausschnitt Seite: 3/4



Sterne sehen mit dem neuen Mercedes-Benz Actros mit Mirror Cam.



IVECO präsentierte zusammen mit Schwingerkönig Christian Stucki den neuen S-WAY.



Bei der Eröffnungsfeier halfen die SwissSkills-Talente tatkräftig mit. Hier Sophie Ramseier, Silvio Constantin Fuchs und Nadine Rentsch (v. l. n. r.).





Renault Trucks feierte an der transport-CH 125 Jahre Berliet und spannte mit dem Renault Master Z. E. einen Bogen in die Zukunft.

Pflegen eine gute Partnerschaft: Bernhard Kerscher und Beppie Dillier der Business Fleet Swiss AG BFS und Rudolf Rufer der MAN (Schweiz) AG (v. l. n. r.).



750 PS und das unverkennbare Metal-Design machen diesen Volvo Trucks FH16 zum absoluten Hingucker.



ARGUS DATA INSIGHTS®
WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 03.12.2019

STRASSEN TRANSPORT STR

Strassen Transport STR
3006 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 22
Fläche: 98'649 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75791355
Ausschnitt Seite: 4/4



Das Team von DAF und Roman Holenstein (rechts) vor dem DAF CF 480 FAW 8x4.

Text und Fotos: fre

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 03.12.2019

TRANSPORT ROUTIER
STR

Transport Routier
3006 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 41
Fläche: 31'533 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75804002
Ausschnitt Seite: 1/2

Système de tickets ASTAG pour les cours OACP
La solution innovante

Lors de transport-CH, l'ASTAG a présenté pour la première fois son système novateur de tickets pour les cours de formation continue obligatoire de l'ordonnance sur les chauffeurs (OACP). Les avantages sont évidents: c'est économique, simple et avec la garantie que les cours auront lieu.



L'ASTAG propose un système de tickets grâce auquel les cours OACP n'auront jamais été aussi avantageux.

Easyjet ou Swiss, classe économique ou classe business? Désormais, les transporteurs peuvent se poser cette question dans le cadre de la planification des cours OACP sachant que l'ASTAG propose désormais, et en plus des cours individuels et des cours d'entreprise, un système de tickets grâce auquel les cours OACP de l'ASTAG n'auront jamais été aussi avantageux. Les personnes intéressées peuvent acheter 5, 10 ou 20 tickets - plus le nombre de tickets est important, plus cette offre exclusive ASTAG unique en Suisse est lucrative.

Une situation gagnant-gagnant

Avec ce système, l'ASTAG veut combler la lacune en matière d'offres entre les cours d'entreprise et les cours individuels et offrir une plus-value à sa clientèle. «Il s'agit d'une situation gagnant-gagnant pour tous», constate Nathan Bettler, responsable de l'offre de formation de l'ASTAG. «Avec le système de tickets, les entreprises peuvent planifier en début d'année déjà les formations continues OACP des collaborateurs», selon Bettler. Cette offre s'adresse d'une part aux petites entreprises qui ont trop peu de collaborateurs pour organiser un cours d'entreprise. Mais elle peut aussi être intéressante pour des entreprises dont les collaborateurs roulent six jours, voire sept jours par semaine et qui ne peuvent jamais les réunir tous ensemble pour un cours d'entreprise. Pour le secrétariat ASTAG, ce système permet de diminuer le travail administratif d'où les prix de cours plus avantageux.

Des cours dans toute la Suisse

Les cours sur tickets limités à 16 places seront organisés dans toute la Suisse. La date, le lieu du cours et le thème sont définis. Après l'achat des tickets, les entreprises peuvent réserver le nombre de places souhaitées selon la devise «Les premiers arrivés seront les mieux servis!» L'organisation des cours est garantie - indépendamment du nombre de personnes

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 03.12.2019

TRANSPORT ROUTIER
STR

Transport Routier
3006 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 41
Fläche: 31'533 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75804002
Ausschnitt Seite: 2/2

inscrites. En effet, les entreprises peuvent répartir leurs conductrices et conducteurs sur les places de cours réservées, et ce juste avant le début du cours.
L'ASTAG a présenté pour la première fois ce projet à transport-CH et elle a prévu cinq cours pour la phase de lancement. En fonction de l'intérêt, d'autres cours pourraient s'y ajouter.

Texte et Photo: fre

ARGUS DATA INSIGHTS®
WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 03.12.2019

STRASSEN TRANSPORT STR

Strassen Transport STR
3006 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich

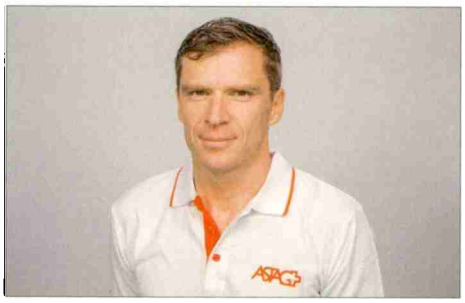


Seite: 5
Fläche: 26'048 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75792269
Ausschnitt Seite: 1/1

Alte Wege öffnen keine neuen Türen



Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen, sagt ein Sprichwort. Auch die ASTAG ist der Überzeugung, dass im freien Markt diejenigen erfolgreich sind, die Herausforderungen annehmen und innovativ in die Zukunft schreiten. Aber: Lassen sich Innovationen planen? Wohl kaum (S. 22). Planbar ist jedoch das Schaffen von möglichst optimalen Rahmenbedingungen für ein Umfeld, in dem Innovationen erfolgreich umgesetzt und die Zukunft vielversprechend gestaltet werden kann. Genau dieses Ziel verfolgt die ASTAG und schafft ein neues Kleid für diese Verbandszeitschrift: Ab 2020 erscheint das STR in einem neuen Design und mit spannenden Hintergrundgeschichten (S. 48)!
Das Redesign ist aber nicht der einzige Schritt in die Zukunft: An der transport-CH (S. 18) präsentierte die ASTAG ihr innovatives Ticketing-System für CZV-Kurse (S. 37) und lancierte zugunsten der Nachwuchsförderung eine Plattform für einen leichten Quereinstieg in die Branche (S. 36). Auch die ASTAG-Mitglieder schlagen neue Wege ein: Die Krummen Kerzers AG ist beispielsweise mit zwölf LNG-Fahrzeugen unterwegs, und hat die notwendige Tankstellen-Infrastruktur dafür gleich organisiert (S. 14). Die Camion Transport AG setzt dagegen auf die Verteilung mit dem Fahrrad (S. 16) und geht es nach H2 Energy, so mischt nächstes Jahr die Wasserstoff-Mobilität das Transportwesen auf (S. 10). Alte Wege öffnen schliesslich keine neuen Türen. Denn wer immer nur das tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist. Viel Spass bei der letzten Lektüre im alten Layout und eine besinnliche Weihnachtszeit!

Peter Studer
Leiter Newsroom

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 03.12.2019

TRANSPORT ROUTIER STR

Transport Routier
3006 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Seite: 5
Fläche: 21'928 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

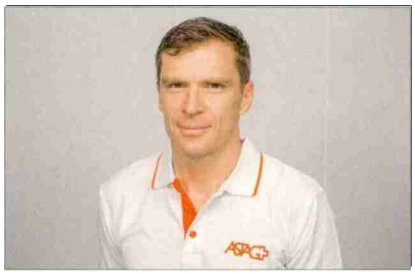
Referenz: 75804020
Ausschnitt Seite: 1/1



EDITORIAL

Les anciennes voies ne permettent pas d'ouvrir de nouvelles portes

Lorsque souffle le vent du changement, les uns construisent des murs et les autres des moulins à vent selon un proverbe. L'ASTAG est également convaincue que ceux qui ont du succès dans le marché libre sont ceux qui relèvent les défis et qui s'engagent dans le futur en innovant. Pourtant, est-il possible de planifier des innovations? Rarement (p. 22), contrairement à l'aménagement de conditions-cadres les plus optimales possibles pour un environnement permettant aux innovations d'être mises en œuvre avec succès et de façonner un avenir prometteur. Et c'est exactement le but poursuivi par l'ASTAG qui crée un nouveau look pour le journal de l'association. A partir de 2020, le STR paraîtra dans un nouveau design et avec des histoires détaillées et basées sur des faits (p. 46)! Cependant, cette nouvelle conception n'est pas l'unique pas vers l'avenir. Lors de transport-CH (p. 18), l'ASTAG a présenté son système de tickets novateur pour les cours OACP (p. 37) et elle a lancé une plateforme en faveur de la promotion de la relève permettant de faciliter l'accès à la branche aux personnes désirant se reconvertir (p. 36). Quant aux membres ASTAG, ils empruntent aussi de nouvelles voies. Krummen Kerzers AG roule par exemple avec douze véhicules GNL et l'entreprise a également organisé l'infrastructure nécessaire au niveau des stations-service (p. 14). Par contre, Camion Transport AG mise sur la distribution avec le vélo (p. 16). L'an prochain, la mobilité hydrogène va faire bouger la branche des transports (p. 10). On sait que les anciennes voies n'ouvrent pas de nouvelles portes. Et celui qui n'avance pas recule. Je vous souhaite bien du plaisir à la lecture de ce journal «à l'ancienne» et une douce période de l'Avent.



Peter Studer, Responsable de la Newsroom

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 03.12.2019

STRASSEN TRANSPORT STR

Strassen Transport STR
3006 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 41
Fläche: 38'493 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75804003
Ausschnitt Seite: 1/2

Ticketing-System für CZV-Kurse

Die innovative Lösung für Sparfüchse

Auf der transport-CH hat die ASTAG zum ersten Mal ihr innovatives Ticketing-System für die obligatorischen Weiterbildungskurse der Chauffeurzulassungsverordnung (CZV) vorgestellt. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Es ist günstig, einfach und mit garantierter Kursdurchführung!



Die ASTAG bietet neu ein Ticketing-System für CZV-Kurse an, das schweizweit einmalig ist.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

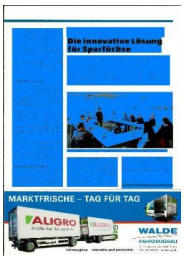
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 03.12.2019

STRASSEN TRANSPORT
STR

Strassen Transport STR
3006 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 41
Fläche: 38'493 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75804003
Ausschnitt Seite: 2/2

Easyjet oder Swiss, Budget oder Highclass? Diese Frage können sich nun auch Transportunternehmerinnen und -unternehmer bei der Planung der CZV-Kurse stellen. Die ASTAG bietet nämlich neu nebst Einzel- und Firmenkursen ein sogenanntes «Ticketing-System» an, bei dem die ASTAG-CZV-Kurse so günstig wie nie zuvor sind. Interessierte können 5, 10 oder 20 Tickets kaufen – je mehr, desto lukrativer wird das exklusive ASTAG-Angebot, das in der Schweiz einmalig ist.

Win-Win-Situation für alle

Die ASTAG will mit dem System die Angebotslücke zwischen Firmen- und Einzelkursen schliessen und der Kundschaft einen Mehrwert bieten. «Es ist eine Win-Win-Situation für alle», sagt Nathan Bettler, verantwortlich für das ASTAG-Bildungsangebot. «Mit dem Ticketing-System haben die Unternehmen die Planung der CZV-Weiterbildungen der Mitarbeitenden bereits anfangs Jahr erledigt», erklärt Bettler. Das Angebot eignet sich einerseits vor allem für Kleinunternehmen, die zu wenig Mitarbeitende haben, um einen Firmenkurs durchführen zu können. Andererseits dürfte es aber ebenfalls Firmen ansprechen, die an sechs oder sogar sieben Tagen in der Woche fahren und nie alle Mitarbeitenden für einen Firmenkurs aus dem Tagesgeschäft nehmen können. Für die ASTAG-Geschäftsstelle senkt sich der administrative Aufwand, was wiederum den tiefen Kurspreis möglich macht.

Kurse in der ganzen Schweiz

Die auf 16 Plätze limitierten Ticketing-Kurse werden in der ganzen Schweiz durchgeführt. Vorgegeben sind das Datum, der Durchführungsort und das Kursthema. Die Unternehmen können sich die gewünschte Anzahl Plätze nach Kauf der Tickets reservieren. Das Motto lautet: «Der Schnellere ist der Geschwindere!» Die Kursdurchführung ist garantiert – unabhängig davon, wie viele Personen eingeschrieben sind. Kurz vor Kursbeginn können die Unternehmen schliesslich ihre Berufsfahrerinnen und -fahrer auf die gebuchten Kursplätze verteilen.

Auf der transport-CH hat die ASTAG das Projekt erstmals vorgestellt und für die Startphase erstmals fünf Kurse geplant. Je nach Interesse werden weitere Kurse aufgeschaltet.

Text und Foto: fre

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 03.12.2019

TRANSPORT ROUTIER
STR

Transport Routier
3006 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 22
Fläche: 79'425 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75791286
Ausschnitt Seite: 1/3

transport-CH

Innovations évolutives

Avec pour devise «eVolution», le salon transport-CH a exposé les innovations de son secteur et a fait honneur à sa renommée de «salon phare suisse pour les véhicules utilitaires» en totalisant un record d'entrées de 35 515 visiteuses et visiteurs. Les deux stands de l'ASTAG en particulier ont suscité un grand intérêt.



1 L'atelier Philipp's Airbrush Studio a su répondre aux désirs de la clientèle au nom de l'ASTAG.

2 Forte affluence: le stand de l'ASTAG a rencontré un grand succès.

3 Les visiteuses et les visiteurs ont pu regarder au cinéma le film d'anniversaire de l'ASTAG avec Nik Hartmann.

4 Christoph Wegmüller était chargé du bien-être gastronomique des personnes conviées.

Autres moments forts...



Scania a exposé son installation pour la solution E-Highway au salon.

ARGUS DATA INSIGHTS®
WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 03.12.2019

TRANSPORT ROUTIER
STR

Transport Routier
3006 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 22
Fläche: 79'425 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75791286
Ausschnitt Seite: 2/3









Voir les étoiles avec le nouvel Actros de Mercedes-Benz equipé du rétroviseur Mirror Cam!





Reto Rettenmund, de Motorex AG, a présenté la nouvelle huile de lubrification moteur destinée aux véhicules Mercedes-Benz.

Avec ses palettes «Maxijib» présentées en première mondiale, Mobas finira bientôt par gratter le ciel.



Avec à ses côtés le roi de la lutte Christian Stucki, IVECO a présenté le nouveau S-WAY.

ARGUS DATA INSIGHTS®
WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 03.12.2019

TRANSPORT ROUTIER STR

Transport Routier
3006 Bern
031/ 370 85 85
https://www.astag.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 22
Fläche: 79'425 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75791286
Ausschnitt Seite: 3/3



Les grands talents aux championnats SwissSkills ont donné un bon coup de main pour la fête d'ouverture. Sophie Ramseier, Silvio Constantin Fuchs et Nadine Rentsch (de g. à dr.).





Au salon transport-CH, Renault Trucks a fêté le 125e anniversaire de Berliet et a consolidé le futur avec le Renault Master Z. E.

Ils entretiennent un bon partenariat: Bernhard Kerscher et Beppie Dillier, de la Business Fleet Swiss AG BFS, et Rudolf Rufer, de l'entreprise MAN (Suisse) SA (de g. à dr.).



Ses 750 ch et son design métallique connu de tous font du camion Volvo Trucks FH16 un accroche-regard incontournable.





L'équipe DAF et Roman Holenstein (à dr.) à l'avant du DAF CF 480 FAW 8x4.

Texte et photos: fre

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.12.2019

schweizLogistik.ch
Magazin für Logistik | Transport | Güterverkehr | intelligente Lagerlösungen

SchweizLogistik.ch
5620 Bremgarten
056 610 79 55
www.schweizlogistik.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Seite: 24
Fläche: 68'320 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75816517
Ausschnitt Seite: 1/3

Trucks werden immer elektrischer

Am 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH standen alternative Antriebe im Mittelpunkt. Das Thema stiess au grosses Interesse, wurde doch erneut eine Rekordanzahl an Besucherinnen und Besucher verzeichnet.













Kurt Bahnmüller

Nicht weniger als 35525 Besucherinnen und Besucher trafen sich am diesjährigen Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH in Bern. Der Anspruch ist klar und stiess auf grosses Interesse: «Die transport-CH hat es sich zum Ziel gesetzt, Informationen zu wichtigen aktuellen Themen wie insbesondere der Elektromobilität zu vermitteln», unterstreicht Messeleiter Jean-Daniel Goetschi das Ziel der diesjährigen Nutzfahrzeugmesse. Entsprechend präsentierten zahlreiche Hersteller Fahrzeuge, die mit einem Elektroantrieb ausgerüstet sind.

Pioniere des Elektroantriebs

Zu den Pionieren des Elektroantriebs für Nutzfahrzeuge zählt die 2012 gegründete E-Force One AG mit Sitz in Beckenried, die sich der Vision verschrieben hat, den Weg für die Elektromobilität im Schwerverkehr zu ebnen. 2013 lancierte das innovative Unternehmen mit dem E18 den ersten vollelektrischen 18-Tonnen-Lastwagen weltweit, eine Pioniertat. Die Elektrifizierung von Transport und Logistik schreitet voran. Insbesondere im Verteilerverkehr und im Rahmen lokaler Logistikprozesse gelangen auch bei den schweren Nutzfahrzeugen mittlerweile vollelektrische Sattelzugmaschinen zum Einsatz. Das Container-Hinterlandlogistik-Netzwerk Contargo arbeitet in Zukunft mit zwei vollelektrischen Sattelzugmaschinen des Typs EF18 SZM von E-Force One. Am Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH in Bern konnte E-Force One den Vertretern des Containerspezialisten die erste von zwei vollelektrischen Sattelzugmaschinen des Typs EF18 SZM übergeben. Der EF18 SZM ist mit je 350 kWh EcoVolta-Batterien ausgerüstet. Mit dem neuen, langsam drehenden Zentralmotor und integriertem Dreigang-Ganggetriebe können sämtliche Be-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.12.2019

schweizLogistik.ch
Magazin für Logistik | Transport | Güterverkehr | intelligente Lagerlösungen

SchweizLogistik.ch
5620 Bremgarten
056 610 79 55
www.schweizlogistik.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Seite: 24
Fläche: 68'320 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75816517
Ausschnitt Seite: 2/3

dürfnisse im Schwerlasttransport abgedeckt werden. Themen wie umwelt- und ressourcenschonende Antriebe, Sicherheit beim automatisierten Fahren, beim Megatrend Digitalisierung und Vernetzung ebenso wie digitale Services stehen beim weltweit grössten Nutzfahrzeughersteller im Mittelpunkt. Unter dem Motto «eVolution» präsentierte Mercedes-Benz in Bern den neuen Arocs (5-Achser mit Vorlaufachse) sowie das auf 400 Exemplare limitierte Sondermodell «Actros Edition 1» . Der neue Actros ist der erste Serien-Lastwagen mit MirrorCam statt Aussenspiegeln. Active Drive Assist, Active Brake Assist 5, Multimedia-Cockpit und verbessertem Predictive Powertrain Control. Mercedes-Benz Vans präsentierte im weiteren den neuen Sprinter. Mit der neuen Vernetzungslösung Mercedes PRO connect ermöglicht der Sprinter eine Effizienzverbesserung beim Fuhrparkmanagement.

Erfahrene Experten

An der Fachtagung Mobility-Forum gaben Experten Einblick in laufende Entwicklungen bei den Antriebstechnologien. Nationalrat Bastien Girod (Grüne), Rainer



Deutschmann (Leiter Transport & Logistik Migros Genossenschafts-Bund), Christian Bach (EMPA), Philipp Dietrich (CEO H2 Energy AG) sowie Jürg Röthlisberger (Direktor ASTRA) beleuchteten die verschiedenen alternativen Antriebstechnologien. Im Zentrum standen die Klimapolitik (CO_2-Diskussion), die Erdgasmobilität (CNG/LNG), die Brennstoffzellentechnologie (Wasserstoff), die Elektromobilität sowie das Fallbeispiel der Migros, die sich im Bereich Transport/Logistik der «Decarbonisierung» verschrieben hat.

«Wir sind begeistert vom Rückhalt in der Nutzfahrzeugbranche. Entgegen dem allge-



meinen Trend bei Messen hat die transport-CH die Besucherzahlen nochmals steigern können und muss den internationalen Vergleich nicht mehr scheuen. Die vielen Premieren und Highlights der Aussteller haben dazu beigetragen, dass der Nutzfahrzeugsalon mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus Ausstrahlungskraft hat», unterstreicht Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA und Messeleiter der transport-CH.

Mit den erfreulichen Besucherzahlen haben die Organisatoren auch eine Weiterentwicklung der Messe angekündigt: transport-CH will als digitale Plattform zur wichtigsten



Anlaufstelle der Nutzfahrzeugbranche werden. Man will damit zur Vernetzung der

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.12.2019

schweizLogistik.ch
Magazin für Logistik | Transport | Güterverkehr | intelligente Lagerlösungen

SchweizLogistik.ch
5620 Bremgarten
056 610 79 55
www.schweizlogistik.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Seite: 24
Fläche: 68'320 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75816517
Ausschnitt Seite: 3/3



Branche und ihrer Kunden beitragen. Das bedeutet, dass die Aussteller und weitere Marktteilnehmer ab sofort ihre Produkte und Dienstleistungen über die neu geschaffene, zentrale Plattform anbieten und diese zu Informations- und Werbezwecken nutzen können. Aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums des Nutzfahrzeugsalons können alle Aussteller die Plattform bis Mai 2020 kostenlos nutzen. ■

www.transport-ch.com

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 23.12.2019

die baustellen

Die Baustellen
8135 Langnau a. Albis
043/ 377 89 04
https://fachkom.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 14'000
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 110
Fläche: 99'504 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75851629
Ausschnitt Seite: 1/4



Gelungener Messeauftritt: Die UT Umwelt- und Transporttechnik AG war mit einem Abroll- sowie einem Absetzkipper vor Ort.



Neue CAN-Bus-Steuerung erstmals vorgestellt: Intuitive und einfach erlernbare Handhabung als wichtiger Aspekt.

Neue Steuerung im Messefokus

Das Unternehmen für Umwelt- und Transporttechnik fuhr an der Transport-CH in Bern mit einer Neuheit auf: Am 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon vom 14. bis 17. November 2019 wurde an ihrem Stand die selbst entwickelte CAN-Bus-Steuerung für Abrollkipper dem Publikum vorgestellt.

Text und Fotos: pd

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 23.12.2019

die baustellen

Die Baustellen
8135 Langnau a. Albis
043/ 377 89 04
https://fachkom.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 14'000
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 110
Fläche: 99'504 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75851629
Ausschnitt Seite: 2/4

«Uns bewegt, was Sie transportieren», so das Motto der UT Umwelt- und Transporttechnik AG an der Transport-CH. Als leistungsstarkes und traditionsreiches Unternehmen mit Fokus auf Lösungen von A bis Z aus Eigenproduktion war die UT auch in diesem Jahr mit ihren stärksten Produkten vertreten.

Motiviert und erfreut über das zahlreiche Erscheinen am Messestand betreuten Geschäftsführer und Inhaber Andrea Casanova, der langjährige Verkaufsleiter Markus Bandel sowie die Verkaufsberater Pascal Köhli, Christian Leuthold, René Hurni und Christoph Huber Kunden und Interessierte vor Ort. Sie erklärten die Vorzüge des UT-Sortiments und beantworteten Fachfragen. Edi Veith, Technischer Leiter, klärte ebenfalls tiefergehend über die Eigenentwicklung CAN-Bus-Steuerung auf.

«An der Transport-CH haben die Interessenten die Möglichkeit, verschiedene Hersteller und Lösungen kennenzulernen – und wir haben die Chance, unsere Produkte zu präsentieren», so Geschäftsführer und Inhaber Andrea Casanova erfreut. «Wir kommen ins Gespräch mit bestehenden und potenziellen Kunden und können sie bei ihrer Entscheidungsfindung individuell beraten.» Das freut den Geschäftsführer, denn die auf den Kunden zugeschnittene Beratung ist für ihn und die Verkaufsberater eine grosse Leidenschaft.

Wichtige Messe

Für UT ist die Transport-CH eine wichtige Messe: «Wir sind jeweils gespannt auf diese vier Tage, da wir uns rege mit Kunden und Interessenten austauschen können und auch viel darüber erfahren, wie die Produkte im Markt wahrgenommen werden», so die Leiterin Marketing, Nicole Simonet. «Wir treffen Entscheidungsträger. Somit ist die Messe für uns eine wichtige Gelegenheit, zu überzeugen, aber auch für ein besseres Kennenlernen.»

Leistungsstarke Produkte in Szene gesetzt

Die neue CAN-Bus-Steuerung wurde an der Messe erstmals vorgestellt und hat viel Anklang gefunden. Auf den Markt kommt die Eigenentwicklung ab 2020. Dann werden alle Haken-Abrollkipper mit der neuen Steuerung ausgestattet. Interessiert testeten Besucherinnen und Besucher die Handhabung und liessen sich über die Möglichkeiten aufklären.

Die Eigenentwicklung ist eine Antwort auf Kundenbedürfnisse und den technischen Fortschritt sowie der Einstieg in eine fortschrittliche und stetig wachsende Technologie. Sie vereinfacht die Steuerung und Diagnose des Fahrzeuges sowie die Handhabung von Haken-Abrollkippern und unterstützt dadurch die komplexe Arbeit des Chauffeurs massgeblich. Auch Upgrades und Systemerweiterungen sind damit einfach zu lösen.

Teleskop-, Knick- und Hauptarm, Containerverriegelung, Eilgang und Sörling: Mit der CAN-Bus-Steuerung lassen sich alle Hauptfunktionen über den Joystick aus der Fahrerkabine steuern. Das übersichtliche Display zeigt an, welche Funktion gerade ausgeführt wird, und da Sicherheit bei der UT Umwelt- und Transporttechnik AG höchste Priorität hat, sind alle Funktionen gegeneinander verriegelt.

Neben dem Haken-Abrollkipper mit CAN-Bus-Steuerung stellte die UT den Absetzkipper mit Transcover vor. Die Abdecksysteme des britischen Herstellers Transcover sind für offene Wechselbehälter und Mulden konzipiert und gewährleisten den Schutz des Ladeguts sowie einen sicheren Transport. Ausserdem verkürzt sich die Zeit für die Sicherung der Ladung dadurch massgeblich. Auch Sicherheit ist hierbei ein wichtiger Aspekt: Das Aufsteigen auf die Mulde zum Anbringen und zum Entfernen von Abdecknetzen gehört mit dem Transcover-System der Vergangenheit an.

Auf Kundenwunsch bietet UT das automatische Abdecksystem Transcover als Zusatz zu UT-Neuaufbauten an. Von der einfachen Handhabung des Abdecksystems konnten sich die Kunden vor Ort gleich selbst überzeugen.

Individuelle Kundenberatung im Mittelpunkt

Für UT war die Messe auch eine gute Gelegenheit, um über das breite Sortiment an Mulden und Containern zu sprechen und aufgrund der Kundenbedürfnisse gezielt zu beraten. «Wir hören unseren Kunden gerne zu, wenn sie über ihre Arbeit sprechen, denn auf diese Weise können wir ihnen auch das richtige Produkt empfehlen», so der Verkaufsberater Christian Leuthold.

Möglich ist dies den Verkaufsberatern vor allem auch, weil sie sämtliche Eigenentwicklungen der UT von Grund auf kennen. So kann das fachkundige Team die Kunden zielge-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 23.12.2019

die baustellen

Die Baustellen
8135 Langnau a. Albis
043/ 377 89 04
https://fachkom.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 14'000
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 110
Fläche: 99'504 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75851629
Ausschnitt Seite: 3/4

nau und kompetent über das aktuelle Angebot informieren und klären, welcher Fahrzeugaufbau oder welches Gerät den Bedürfnissen am besten entspricht.
Ebenso können die Verkaufsberater dadurch auf kundenspezifische Bedürfnisse oder Wünsche gezielt eingehen und gemeinsam mit dem internen Entwicklerteam eine Lösung von A bis Z aus Eigenproduktion konzipieren, planen und umsetzen.



Von links: Der Technische Leiter Edi Veith, die Verkaufsberater Pascal Köhli, René Hurni, Christoph Huber, Christian Leuthold und Marie-Jeanne Cavin (Messehostess) sowie der Geschäftsführer und Inhaber Andrea Casanova.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 23.12.2019

die baustellen

Die Baustellen
8135 Langnau a. Albis
043/ 377 89 04
https://fachkom.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 14'000
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 110
Fläche: 99'504 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75851629
Ausschnitt Seite: 4/4



Verkaufsberater Christian Leuthold (links) sowie Geschäftsführer und Inhaber Andrea Casanova (Mitte) im Gespräch mit einem Besucher.

Kontakt

UT Umwelt- und Transporttechnik AG
FL-9491 Ruggell
www.ut-ag.ch

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.01.2020

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 33
Fläche: 44'145 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75892859
Ausschnitt Seite: 1/2



Der Renault T «Berliet Edition» *ergänzt die Sammlung der Zumbühl Transporte. Der kleine Berna von 1957, rechts, steht auf einem Saurer von 1983, dem letzten zivilen Lastwagen von Saurer.*

«In bester Gesellschaft»

Zumbühl Transporte mag «historische» Lastwagen. Der Renault T «Berliet Edition» ergänzt die prächtige Saurer-Kollektion, darunter der letzte zivile Lastwagen der Arboner Firma aus dem Jahr 1983.

Arbon (TG), 8. Dezember 1983: Führungskräfte von Saurer übergeben Zumbühl Transporte und Fahrer Alfred Bitzi den letzten zivilen Saurer, ein D 330B 8x4. Rothenburg (LU), 21. November 2019: Stefan Bersinger, Direktor Vertrieb von Renault Trucks Schweiz, und Andreas Zimmermann, Verkaufsberater von Renault Trucks in der Windlin-Werkstatt in Kriens (LU), überreichen Philipp Zumbühl, Direktor von Zumbühl Transporte, den Renault T «Berliet Edition, 125 Years of Greatness», der vier Tage zuvor noch einer der Stars des Renault Trucks-Standes auf der transport-CH war.

So jung und schon im Ruhestand!

Sowohl der letzte zivile Saurer als auch diese Sonderedition des Renault T, die der Schweizer Importeur anlässlich des 125-jährigen Bestehens von Berliet, der Marke, aus der Renault Trucks hervorgegangen ist, produzierte, sind Lastwagen mit einem hohen «historischen» Wert. Deshalb wird dieser prächtige Renault T – den wir kurz vor der Eröffnung der transport-CH ausprobiert haben (siehe SWISS **CAMION** 12/2019) – für keinen Transport eingesetzt! Er ist tatsächlich in der Halle platziert, in der die Sammlerfahrzeuge von Zumbühl Transporte einen friedlichen Ruhestand geniessen…

«Er ist in guter Gesellschaft», sagt Philipp Zumbühl, der ein Zertifikat erhalten hat, aus dem hervorgeht, dass sein Lastwagen tatsächlich ein aussergewöhnliches Modell ist.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.01.2020

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 33
Fläche: 44'145 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75892859
Ausschnitt Seite: 2/2

Neben dem allerneuesten von Saurer gebauten Zivilfahrzeug – dem bereits erwähnten D 330B 8x4 –, das oben im grossen Bild mit einem kleinen 1957-er Berna zu sehen ist, steht nun auch sein Renault T neben einem 10 DM Saurer, einem der letzten Militärsaurer, die 1987 geliefert wurden. Der Renault T «Berliet Edition» ist also «in guter Gesellschaft» bei Zumbühl Transporte! *(Laurent Missbauer)*



***Philipp Zumbühl** zeigt das Zertifikat, das beweist, dass es sich um ein spezielles Fahrzeug handelt.*



***Von links nach rechts:** Andreas Zimmermann (Windlin), Philipp Zumbühl und Stefan Bersinger (Renault Trucks Schweiz).*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.01.2020

SWISS CAMION

édition française

Swiss Camion
1026 Echadens
021 706 20 00
www.routiers.ch/Francais/index_04.cfm

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'830
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 46
Fläche: 14'503 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75895301
Ausschnitt Seite: 1/1

+++ Section Schaffhouse

Visite du salon transport-CH

Le car de l'entreprise Ramsauer était à l'heure au point de rassemblement de Wiesendangen, afin de prendre en charge les sept membres des Routiers Suisses qui avaient décidé d'aller passer une journée au salon transport-CH à Berne. Une fois arrivés (presque) à l'heure sur le site de l'Expo Berne, nos visiteurs se sont présentés au contrôle des entrées, avant de plonger dans le monde des utilitaires, des accessoires, des logiciels et des innovations de toutes sortes: nouvelles solutions dans le domaine de l'éclairage, de l'entretien des véhicules, des solutions d'arrimage, mais également dans la manière de gérer les dispositions de l'OTR, sans oublier de nouveaux simulateurs de conduite. Chez les constructeurs, les sujets liés à la protection du climat étaient d'actualité: la mention «Zero Emission» figurait en grandes lettres sur les véhicules et différents types de motorisation étaient exposés. L'autre terme à la mode, «Autonome», figurait sur des véhicules censés proposer une sécurité accrue au chauffeur, tout en lui simplifiant le travail. L'avenir nous dira si de tels systèmes tiennent leurs promesses. Les collègues qui se sont arrêtés sur le stand des Routiers Suisses ont été chaleureusement accueillis par les collaborateurs du Secrétariat général et par des membres du comité exécutif. Une bonne occasion de discuter avec eux à propos des prestations offertes par l'association. Pour terminer cette excellente journée, quoi de mieux que de faire une halte à notre Relais, le restaurant Kreuzstrasse à Humlikon, pour souper tous ensemble?

(Jonas Waldmeier)



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.01.2020

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 30
Fläche: 169'027 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75892821
Ausschnitt Seite: 1/8



Eurexpo Lyon: *Der Salon Solutrans findet alle zwei ungeraden Jahre statt. Im Wechsel mit der IAA Hannover vergibt er verschiedene internationale Auszeichnungen wie etwa den «Truck of the Year».*

Messe Solutrans im Wechsel mit der IAA

Die Solutrans, die vom 19. bis 23. November in Lyon stattfand, wird immer internationaler. Sie möchte sich grundsätzlich im Wechsel mit der IAA in Hannover etablieren dem grössten Nutzfahrzeugsalon der Welt, der alle zwei Jahre stattfindet.

Die Solutrans, die ursprünglich eher eine nationale Ausstellung war, hat sich im Lauf der Zeit immer internationaler gegeben. Das zeigte sich besonders dieses Jahr. Ihr Veranstalter, der französische Karosserieverband (Fédération française de Carrosserie, FFC), hatte mitgeteilt, dass 27 Prozent der Aussteller aus 23 Ländern stammten, darunter China oder Deutschland, um hier nur die beiden bedeutendsten zu nennen. Die Verleihung des Titels «Nutzfahrzeuginnovationspreis 2020» hatte gar eine grosse südkoreanische Delegation angelockt, als Folge des Joint-Venture der schweizerischen H2 Energy mit Hyundai, weil man dort das Projekt zur Kenntnis genommen hatte, das bis 2025 insgesamt 1600 Hyundai Xcient Nutzfahrzeuge mit Brennstoffzellenantrieb in die Schweiz bringen wird (siehe auch Seite 26).

Wasserstoff war auch das Thema auf dem Iveco-Stand. Der italienische Nutzfahrzeughersteller hat am 3. September mit Nikola ei-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.01.2020

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 30
Fläche: 169'027 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75892821
Ausschnitt Seite: 2/8

nen Partnerschaftsvertrag unterzeichnet, dem US-amerikanischen Brennstoffzellen-Lastwagenhersteller. Nur neun Tage, nachdem die Solutrans ihre Tore geschlossen hatte – am 2. Dezember in Turin – wurde der auf der Basis des Iveco S-Way entwickelte Nikola Tre enthüllt (siehe S. 12). Dafür wurde der neue X-Way in Lyon auf einem sehr gut ausgeleuchteten Stand gezeigt, in dessen Mitte eine Demo-Kabine thronte, auf welcher der neueste Werbeslogan von Iveco prangte: «Die neue Art des Fahrens».

Auch bei Renault ist die Brennstoffzelle sehr aktuell. Als europäischer Marktführer bei den elektrischen Nutzfahrzeugen zeigte die Marke mit der Raute auf gelbem Grund auf der Solutrans – nicht zu verwechseln mit der Raute auf rotem Grund von Renault Trucks – nicht allein den Kangoo Z.E. Hydrogen, der in Frankreich bereits für 48 300 Euro (etwas mehr als 53 000 Franken) verkauft wird, son-



Iveco X-Way: *Die Baustellenvariante des S-Way in auffälliger Lackierung.*



Iveco-Stand: *Die Kabine des neuen S-Way, hell beleuchtet. Diese direkt auf dem Boden stehende Demokabine war in der Mitte entzweigeschnitten, um den Zugang zu erleichtern.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.01.2020

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



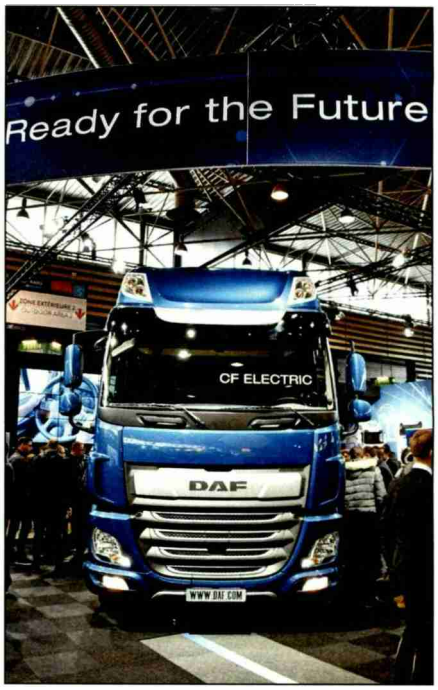
Seite: 30
Fläche: 169'027 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75892821
Ausschnitt Seite: 3/8

Immer mehr Besucher

Die Veranstalter der Solutrans teilten mit, dass ihr Salon «die magische Grenze von 50 000 Besuchern» überschritten habe, ein Rekord, der sich übrigens schon an der letzten Solutrans 2017 abzeichnete, als 48 240 Besucher kamen. Die Organisation eines solchen Salons ist aber alles andere als einfach. Denn ***Citroën, Fiat, Opel, Peugeot und Toyota waren nicht mit Ständen anwesend.*** *Dasselbe gilt für Ford – die Transit Custom Hybrids und der Ranger wurden aber am Galaabend der Solutrans mit den Titeln «Van of the Year 2020» bzw. «Pick-up Award 2020» ausgezeichnet (siehe S. 27). Am letzten Genfer Salon, wo die traditionelle Verleihung «Auto des Jahres» stattfindet, passierte dasselbe: Weder Jaguar noch Alpine, die beiden Finalisten, waren 2019 mit einem Stand zugegen. (L. M.)*



DAF CF Electric: *Sein elektrischer Antrieb wurde von VDL entwickelt.*

dern auch den Master Z.E. Hydrogen, der im Lauf des ersten Halbjahrs 2020 auf den Markt kommen soll. Die Brennstoffzelle dient als Reichweitenverlängerer, die im Falle des Master Z.E. Hydrogen bis zu 350 Kilometer beträgt. «Unsere Kunden verfügen so über genau den Aktionsradius, den sie für Langstreckentransporte benötigen, und sie geniessen dabei den ganzen Fahrkomfort, der dem elektrischen Fahren eigen ist», erklärte Denis Le Vot, Direktor Nutzfahrzeuge bei Renault.

Kunden von Mercedes-Benz und DAF kommen mit dem eActros und dem CF Electric in den Genuss elektrischen Fahrens. Der DAF CF stand auf der Solutrans unter einer riesigen Banderole, auf der zu lesen war: «Bereit für die Zukunft». Seit einem Jahr sind mehrere rein elektrische DAF CF als Verteiler- und als Kehrichtfahrzeuge unterwegs.

Auch Volvo Trucks zeigte in Lyon natürlich einen elektrischen Lastwagen der Baureihe FE/FL. Vor allem aber zog der Prototyp Vera, der sowohl elektrisch als auch ohne Fahrer fährt, alle Blicke auf sich (siehe unten). Bei Renault Trucks waren vor allem die T-Versionen des Jahres 2020 zu sehen, darunter ein T 520

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.01.2020

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 30
Fläche: 169'027 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75892821
Ausschnitt Seite: 4/8



Renault Master Z.E. Hydrogen: *Seine Reichweite ist drei Mal grösser als die des Master Z.E. (350 statt 120 km). Das Betanken mit Wasserstoff dauert «fünf bis zehn Minuten».*



Volvo Vera: *Dieser Elektro-Lastwagen fährt völlig autonom. Er braucht weder Kabine noch einen Fahrer.*



Neuartige Karosserie: *Links im Bild ist der Notstopp-Knopf zu sehen.*

Datum: 01.01.2020

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 30
Fläche: 169'027 mm²

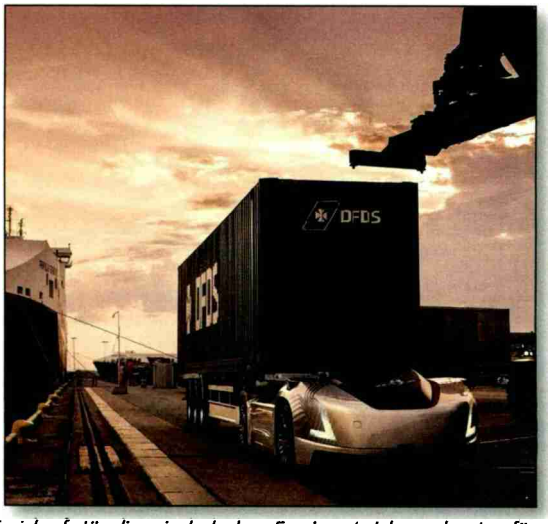
Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75892821
Ausschnitt Seite: 5/8



Unfallvermeidung: *Der Volvo Vera kann mit diesem Knopf aussen an der Karosserie abgeschaltet werden.*

«Ein Mittel gegen den Fahrermangel»



Der autonome elektrische Volvo Vera (siehe auch die drei Bilder rechts) war eine der Hauptattraktionen der Solutrans in Lyon. Ein Prototyp war schon auf der IAA in Hannover zu sehen: Er braucht weder Fahrerhaus noch Chauffeur. ***Er wird bereits im Hafen von Göteborg von der Gesellschaft für Seetransporte DFDS (Det Forenede Dampskibs-Selskab) eingesetzt (Foto).*** *«Dieses autonome Fahrzeug ist ausschliesslich dafür bestimmt, in Logistikzentren, Fabriken und Häfen Aufgaben zu verrichten, die sich in einem geschlossenen Kreislauf ständig wiederholen. Es eignet sich am besten für Kurzstreckentransporte», erklärte Mikael Karlsson, der für das Projekt «Vera» bei Volvo Trucks verantwortlich zeichnet. «Zieht man in Betracht, dass diese Fahrzeuge leise und sauber sind, spielen sie im Logistikbereich eine immer wichtigere Rolle. Solche autonomen Zugmaschinen sind zudem auch eine Lösung im Kampf gegen den Fahrermangel, mit dem wir uns heutzutage konfrontiert sehen.» (L. M.)*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 01.01.2020

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 30
Fläche: 169'027 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75892821
Ausschnitt Seite: 6/8

mit individuell orange lackiertem Kühlergrill. Auch ein D Wide Z.E. wurde gezeigt, Zeichen dafür, dass man auch bei Renault Trucks an die Elektromobilität glaubt.

«Jemand muss vorangehen»

Die beiden elektrischen Renault EZ-Flex und Kangoo Z.E. Concept blieben keineswegs unbeachtet. Der EZ-Flex ist ein experimentelles Nutzfahrzeug, das für «nachhaltige urbane Mobilität erdacht und entwickelt wurde». Er ist kompakt und wendig und er hinterlässt aufgrund seines Transportvolumens einen sehr geringen ökologischen Fussabdruck: Er ist nur 3,86 Meter lang und 1,65 Meter breit, bietet aber drei Kubikmeter Ladevolumen, was Renault als «für diese Grösse aussergewöhnlich» bezeichnet. Die andere von Renault vorgestellte Neuheit, der Kangoo Z.E. Concept, verweist bereits auf die nächste Kangoo-Generation. Der Prototyp ist vor allem an seinen Kamerasystemen anstatt der Rückspiegel erkennbar. Solche Kameras, die nun den Job von Rückspiegeln übernehmen, gab es auch beim MAN CitE zu sehen, der auf der IAA in Hannover und auf der transport-CH in Bern ausgestellt war. Auf der Solutrans konnte man auf dem Monitor der linken Rück-Kamera einen elektrischen eTGE erkennen, auf dem zu lesen war: «Jemand muss mit gutem Beispiel vorangehen...», ein weiterer klarer Beweis dafür, dass die Elektromobilität eines der Hauptthemen des Salons war. Den Termin der nächsten Solutrans vom 16. bis 20. November 2021 können Sie sich schon mal notieren. *(Laurent Missbauer)*



Renault Trucks D Wide Z.E.: *Französischer E-Lastwagen an der Solutrans.*



Renault EZ-Flex: *Prototyp eines leichten Nutzfahrzeugs mit einer Reichweite von 150 Kilometern.*



Renault Kangoo Z.E. Concept: *Deutet bereits das Design des Kangoo der nächsten Generation an.*

Datum: 01.01.2020

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

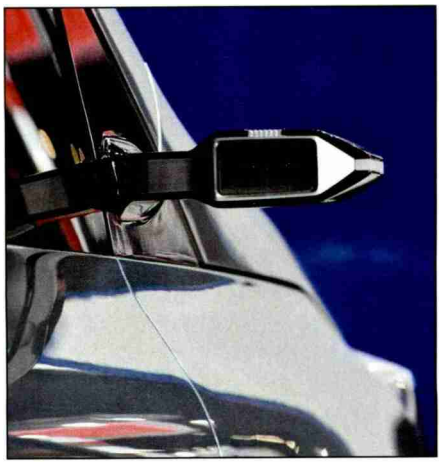
Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



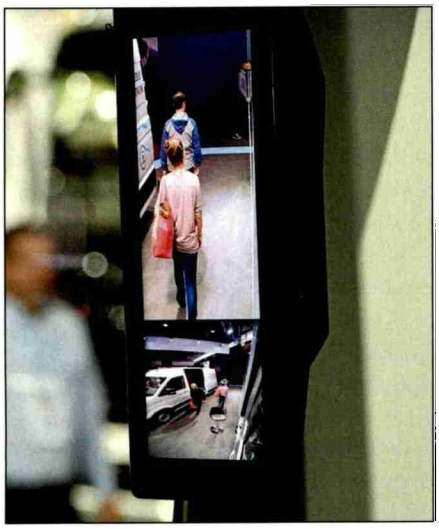
Seite: 30
Fläche: 169'027 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75892821
Ausschnitt Seite: 7/8



Futuristische Rück-Kamera: *Hier am Kangoo Z.E. Concept (links).*



Rückspiegelmonitore des MAN CitE: *Man erkennt einen eTGE aus zwei Winkeln.*



Am Stand von Renault Trucks: *Die Marke mit der Raute zeigte die Variante des T 2020. Blickfang dieses T 520 High war vor allem sein oranger Kühlergrill.*

Datum: 01.01.2020

SWISS CAMION

deutsche Ausgabe

Swiss Camion
1026 Echandens-Denges
021/ 706 20 00
https://www.swisscamion.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'968
Erscheinungsweise: 10x jährlich



Seite: 30
Fläche: 169'027 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75892821
Ausschnitt Seite: 8/8



MAN eTGE: *Ganz rechts ist der Prototyp des elektrischen MAN CitE zu erkennen.*

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

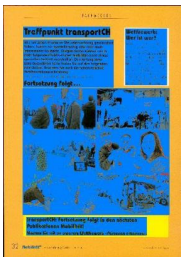
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | **E** mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.12.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen

Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 34
Fläche: 89'095 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75895316
Ausschnitt Seite: 1/2

Treffpunkt transportCH

Wie wir schon in unserer Messebetrachtung geschrieben haben, hatten wir ausstellerseitig sehr viele hochinteressante Kontakte. Einigen davon können wir in noch folgenden Publikationen Mobilität einen etwas speziellen Auftritt verschaffen. Den Anfang einer ganz besonderen Serie finden Sie auf den folgenden zwei Seiten. Beachten Sie auch die nebenstehende Wettbewerbsausschreibung.

Beitrag, Bilder: Rolf Grob, Publikationen Mobilität®, CH-Winterthur

Wettbewerb: Wer ist wer?

Im Sinne von «Mensch und Technik» machen wir hier einen kleinen Wettbewerb. Zu gewinnen ist ein Gratisabonnement mit acht Publikationen Mobilität im Wert von CHF 100.00. **Für die ersten 100 Personen**, die uns per E-Mail mit dem Betreff Wettbewerb den vollständigen Namen einer auf einem Bild erkannten Person sowie die Seitenzahlangabe mitteilen, ist der Gewinn sicher. Einsendeschluss ist der 31. März 2020 (Ihre Postadresse und die Angaben zu Person und Seitenzahl nicht vergessen). Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt und der Rechtsweg ist ausgeschlossen!
Unsere E-Mail: groborg@mobilitaet-verlag.ch.

Fortsetzung folgt...



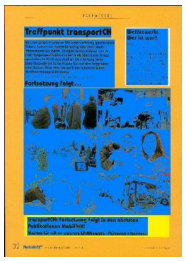
transportCH: Fortsetzung folgt in den nächsten Publikationen Mobilität!

Machen Sie mit an unserem Wettbewerb «Personen erkennen».

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.12.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen



Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Seite: 34
Fläche: 89'095 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75895316
Ausschnitt Seite: 2/2



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

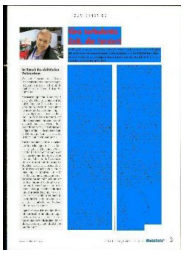
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.12.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen

Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 5
Fläche: 30'776 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75894490
Ausschnitt Seite: 1/1

Eine turbulente Zeit, die fordert

Dafür gibt es unterschiedlichste Gründe. Unter anderem neue Technologien, die einen noch nie dagewesenen Umfang haben und die Märkte buchstäblich mit hoher Geschwindigkeit überschwemmen. Die Gesellschaft und jeder Einzelne wird enorm gefordert.

Schon alleine das Selektionieren in Brauchbares und Unbrauchbares wird immer schwieriger und ist aufgrund der Menge und der Geschwindigkeit enorm aufwändig. Und hat man das Entsprechende für sich gefunden, braucht man wieder einige Zeit, um das Neue zu verstehen und richtig anzuwenden. Was kann man gegen eine solche Entwicklung tun? Eigentlich wenig, ausser sich konkret für das für einem persönlich Überblickbare zu entscheiden. Vielleicht ist es auch gut, wenn man sich vertrauenswürdige fremde Hilfe holt. Vielleicht bringt es aber auch etwas, wenn man Angebote mit überbordenden Schlagzeilen einfach unbeachtet lässt.

Unsererseits versuchen wir jeweils mit Sorgfalt, die Themen, beziehungsweise die Inhalte, auszuwählen und die uns vorgesetzten Informationen auch einmal kritisch zu betrachten. Nun liegt wieder eine neue Publikation Mobilität®, die Sonderpublikation «Nutzfahrzeug-Gala» 2019/2020 I-XII-2019 vor Ihnen. Sie werden im Inhalt sicher wieder auf einige Informationsleckerbissen stossen. Wir haben in jedem Fall auch bei der Auswahl wieder alles gegeben und unterschiedlichste Themen auf unsere Prioritätenliste gesetzt. Selbstverständlich hoffen wir dabei, dass das Ausgewählte auch wieder Ihren Geschmack trifft. Und natürlich hat auch das Werbliche unserer Kundschaft wieder seinen sorgfältig ausgewählten Platz gefunden.

Inhaltlich starten wir, wie gewohnt, mit der ersten Titelseitengeschichte. Diesmal geht es um einen eigentlichen Jungunternehmer, der bei seinem bisherigen Arbeitgeber vom Angestellten- ins Auftragsverhältnis gewechselt hat. Eines seiner Steckenpferde ist die Arbeit für den grössten Auftraggeber Galvaswiss, die er mit seinem ersten eigenen Volvo Truck erledigt. Ab Seite 4 erfahren Sie mehr darüber.

Danach haben wir unter der Rubrik Menschen die Geschichte von Roland Kundert, der sich bei der Bauberger AG in Elgg als Chauffeur mit Montagefunktion einbringt. Schlagen Sie Seite 10 auf. Gleich danach hat unser Mitarbeiter Manfred Neukomm wieder das Wort. Das Thema ist, sich auf die Hinteren zu stellen. Auf Seite 14 beginnen wir mit der zweiten Titelseitengeschichte «Reisebusse gehören zu unserem Leben»: EvoBus-Leute, die mit Leidenschaft und Herzblut für ihre Kunden da sind. Der zweite Teil hat den Titel «Übergaben sind immer etwas Besonderes». Und noch ein Reisebusbeitrag – «Probefahrt mit dem Safety Coach» – folgt auf den Seiten 20 und 21. Auch mit Bussen hat die begeisternde Weltmesse Busworld zu tun. Auf den Seiten 22 bis 24 lesen Sie, wie die Fachmesse den Veranstaltungsortwechsel überstanden hat und wie es diesbezüglich mit unserer Berichterstattung weiter geht. Auch das Bildliche wir Sie hier besonders begeistern. Auf den Seiten 26 und 27 hat das Unternehmen Holenstein in Wil seinen Platz gefunden. Das Flottenmanagement-System Dynafleet von Volvo Truck bringt es.

Danach gibt es ab der Seite 28 einen ersten Rückblick auf die beiden Nutzfahrzeugmessen NUFAM in Karlsruhe und transportCH in Bern. Unsere Beurteilung fällt unterschiedlich aus.

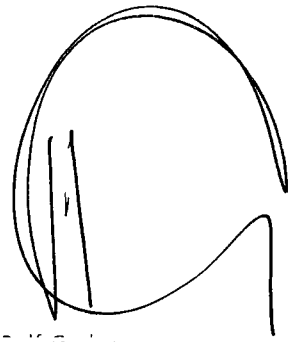
Beachten Sie übrigens unseren Wettbewerb mit Personenerkennungsaufgaben auf den Seiten 24, 32 und 33.

Weiter geht es auf Seite 34 und 35 mit Camion Transport und Migros, die den neuen eActros erproben. Gleich darauf folgend geht es um die Elektro-Trucks von DAF und MAN. Auf den Seiten 38 und 39 findet die Schweizer Premiere für den Elektro aus China ihren Platz.

TOP TRAILER TEST 2019: Zwei weitere Tests, mit Krone und Wecon, haben bei uns auf insgesamt zwölf Seiten ihren Platz gefunden. Alles finden Sie zwischen den Seiten 40 und 51.

Auf Seite 52 steigen wir in unseren Sonderteil «Entwicklungen» ein. Danach geht es Schlag auf Schlag mit der Actros-Entwicklung, den Vorstellungen von Hyundai zum Thema Wasserstoff und den Aktivitäten von der Renault SA rund um das zweite Leben von Elektroautobatterien weiter. Den Abschluss macht ein Beitrag zu den Entwicklungen in Sachen Lkw in Finnland.

Nun sind wir schon wieder am Schluss unserer neusten Publikation Mobilität® mit insgesamt 64 Seiten Inhalt angelangt. Was uns noch bleibt, ist Ihnen eine gute und interessante Zeit beim Verweilen im Inhalt der vorliegenden Publikation Mobilität® zu wünschen. Zu guter Letzt der Hinweis auf die Seite 64. Da können die, die es noch nicht getan haben, ein Einzel- oder Firmenabonnement lösen. Wir freuen uns jetzt schon und bedanken uns für Ihr Wohlwollen.



Rolf Grob
Verleger und Redakteur

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

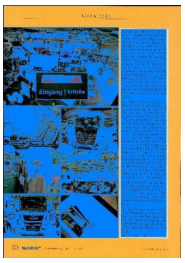
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.12.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen

Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 32
Fläche: 48'193 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75895313
Ausschnitt Seite: 1/2



Oder jubilierte sie doch nicht? Sie fand jedenfalls nach unserer Rechnung zum zehnten Mal statt, was aber erst am Schluss der letzten Pressemeldung erwähnt wurde. Aus dem Schlussbericht zur transportCH der Veranstalterin Expotrans SA entnehmen wir lediglich, dass der Schweizer Nutzfahrzeugsalon, die transportCH, zumindest mit einem neuen Besucherrekord zu Ende gegangen ist. 35'515 Besucherinnen und Besucher sollen zwischen dem 14. 11. bis 17. 11. 2019 den Weg an die Messe der Schweizer Nutzfahrzeugbranche in Bern auf sich genommen haben. Weiter heisst es, dass im Vergleich zu 2017 6,3 Prozent mehr Personen, dies aus allen Landesteilen, in Bern waren. Im B2B-Bereich, was dies bei einer klassischen B2B-Messe auch heissen mag, seien es gar 13,4 Prozent mehr gewesen.

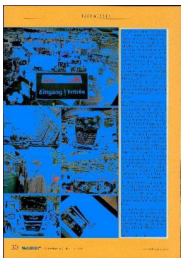
Gleichzeitig kündigten die Organisatoren der Messe an, den Netzwerkgedanken weiter zu entwickeln und die digitale Plattform über die Messe hinaus für die Nutzfahrzeugbranche auszubauen. Ob dieser Gedanke die Verlage und Medienvertreter freut, die über all die Jahre die transportCH mit grosszügigen Berichterstattungen gestützt haben, wird sich weisen. Wir denken, dass die Messeorganisatoren gut daran täten, das Bestehende vorwärts zu entwickeln. Und es gibt bei genauerem Hinschauen genügend Verbesserungspotenzial. Vielleicht würde es gut tun, wenn die Verantwortlichen sich einmal mit Punkten befassen würden wie beispielsweise den Inhalten im Presseservice, der Platzierung und dem Betrieb der Pressecorner, dem Messekatalog, der Hallenbeschriftungen und sich ergänzend auch über die Parkplatzorganisation Gedanken machen würden. Des Weiteren gibt es bei den Nutzfahrzeugen, sei es für den Güter- oder Personentransport, noch offene Bereiche.

Der Schlussbericht ist für uns mehr als nur dürftig ausgefallen. Interessant wäre beispielsweise eine detaillierte Aufschlüsselung der Besucher und Aussteller gewesen. Auch hätte man durchaus die Meinungen und Fakten von

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.12.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen



Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Seite: 32
Fläche: 48'193 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75895313
Ausschnitt Seite: 2/2

Ausstellern in irgendeiner Form präsentieren können.

Die transportCH war für uns seitens der Aussteller auf jeden Fall hochinteressant. Wir haben uns mit vielen über dies und jenes unterhalten. Medienseitig war die transportCH nach zwei wirklich professionellen Anlässen, der Busworld und der NUFAM, jedoch sehr dürftig.

Beitrag, Bilder: Rolf Grob, Publikationen Mobilität®

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

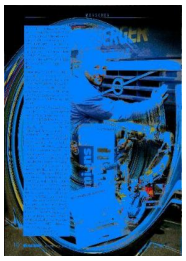
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.12.2019

Mobilität®
Fachmagazin und Sonderpublikationen

Mobilität
8400 Winterthur
052/ 213 23 17
www.mobilitaet-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 12
Fläche: 60'852 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75894501
Ausschnitt Seite: 1/1

Auf ihn sind wir gestossen, weil er vom Onlineportal camions24 als Gewinner eines Wettbewerbs an der transportCH ausgerufen wurde. Er gewann ein Lenzerheide-Wellness-Wochenende im Hotel Schweizerhof für zwei Personen im Wert von 1600 Franken. Wir waren bei der Preisübergabe bei seinem Arbeitgeber, der Bauberger AG in Elgg ZH, mit dabei.

Logischerweise wollten wir dabei auch mehr über Roland Kundert und seine Arbeit erfahren. Auf seinem Volvo-Lastwagen ist die Headline «Bauberger – so reisen Fabriken®» unübersehbar. «Was steckt hinter dieser Aussage und was machen Sie selbst genau?», wollten wir von ihm wissen.

Roland Kundert: «Die Bezeichnung Chauffeur mit Montagefunktion ist wohl treffend für das, was ich mache. Wir transportieren und bewegen vom schweren bis sperrigen Gut eigentlich alles, was umplatziert werden soll. Entweder intern oder von Fabrik zu Fabrik oder zu sonstigen Örtlichkeiten – im Prinzip überallhin, wo unsere Kunden wollen. Daraus ist ersichtlich, dass wir nicht nur Transporte von Ort zu Ort machen, sondern auch ab-, aufbauen und einrichten, also Montagearbeiten erledigen. Die Voraussetzung, bei Bauberger so wie ich zu arbeiten, bedingen nicht nur einen entsprechenden Führerschein, sondern auch die Fähigkeiten, mechanisch zu wirken. Meine berufliche Basis habe ich mit der Lehre als Lastwagenmechaniker geschaffen. Apropos sind wir mehrheitlich in der Schweiz tätig. Uns stehen über 30 Stapler, acht Lastwagen, sieben Montagebusse und eine Menge Spezialgeräte zur Verfügung.» Zum Privatleben meint er kurz und bündig: «Nicht mehr zu haben und nicht verheiratet. Zu den Hobbys gehören Motorrad-, Ski- und Snowboardfahren und alte Autos.»

Beitrag, Bilder, Collage: Rolf Grob, Publikationen Mobilität®, CH-Winterthur

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 03.01.2020

STR-Strassen Trnasport
3006 Bern
031 370 85 85
https://str-online.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75902262
Ausschnitt Seite: 1/1

Scania liefert Oberleitungs-Lastwagen an deutsche Spedition aus

03. Januar 2020

Hat Scania mit dem eHighway an der transport-CH gar nicht allzu tief in die Glaskugel geschaut? Die Speditionsfirma Bode in Schleswig-Holstein (D) hat ihren ersten Scania R 450 Hybrid Oberleitungs-Lastwagen übernommen und stellt damit die Alltagstauglichkeit des neuen Antriebskonzepts unter Beweis. Das Unternehmen ist in Schleswig-Holstein einziger Projektpartner für den Oberleitungs-Feldversuch und erhält im Laufe der nächsten Monate vier weitere Scania Oberleitungs-Lastwagen.

Mit dem Einsatz des Fahrzeugs hat der Oberleitungs-Feldversuch in Schleswig-Holstein begonnen. Der Hybrid Oberleitungs-Lastwagen nutzt auf seiner Route auch den fünf Kilometer langen elektrifizierten Abschnitt der A1 zwischen Reinfeld und Lübeck. Finanziert wird der Versuch vom Bundesumweltministerium.

Text: fre, Scania | Fotos: Scania

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 03.01.2020

FR-Version

STR- Assoc. Suisse destransports routiers
3006 Berne
031 370 85 85
https://str-online.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75902263
Ausschnitt Seite: 1/1

Scania livre un camion alimenté par ligne aérienne à Spedition Bode à l'Allemagne

03. janvier 2020

Est-ce que Scania n'a pas regardé trop profondément dans la boule de cristal avec l'eHighway sur le transport-CH? La Spedition Bode à l'Allemagne a reçu son premier camion Scania R 450 Hybrid adapté à l'alimentation par ligne aérienne et prouve avec lequel le nouveau concept d'entraînement convient à une utilisation quotidienne. L'entreprise est le seul partenaire dans le Schleswig-Holstein pour l'essai sur le terrain avec lignes aériennes et recevra quatre autres camions Scania à pantographe au cours des prochains mois.

L'essai sur le terrain de la caténaire dans le Schleswig-Holstein a été lancé avec l'utilisation du véhicule. L'itinéraire du camion hybride à pantographe comprend également le tronçon électrifié de cinq kilomètres de l'A1 entre Reinfeld et Lübeck. Cet essai sur le terrain est financé par le ministère fédéral allemand de l'environnement.

Texte: fre, Scania | Photos: Scania

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 07.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75930326
Ausschnitt Seite: 1/6

07. Januar 2020

Sicherheit und Technologie verhalfen zur Trophäe

TRUCK OF THE YEAR 2020 Die ersten neuen Actros rollen inzwischen auf die Strasse. Der schwere Lastwagen bietet fortschrittliche Sicherheit und eine ganze Reihe technischer Innovationen, die ihm die in der Branche äusserst begehrte Auszeichnung des «Truck of the Year 2020» einbringen.

Text und Bilder: Martin Schatzmann



Mercedes hat den Actros nicht nur effizienter gemacht, sondern auch deutlich sicherer. So erkennt der Bremsassistent jetzt zuverlässig auch sich bewegende Menschen, was bisher aus technischen Gründen nur partiell möglich war.

Am «Safety Dialogue» in Berlin diskutierten Anfang November Experten aus verschiedenen Gebieten darüber, wie innovative Lösungen die Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit Lastwagen für alle Verkehrsteilnehmer verbessern könnten. An diesem Sicherheitsdialog stand auch der neue Actros von Mercedes-Benz Trucks im Fokus, mit dem mehrere bahnbrechende Lösungen zum Einsatz gebracht werden.

Die grundsätzliche Charakterisierung des neuen Actros haben wir bereits erörtert . Gleichwohl kommt man nicht umhin, sich beim Thema Sicherheit auch der auffälligen MirrorCam zu widmen, welche durch den Entfall herkömmlicher Seitenspiegel als die optisch auffälligste Neuerung beim Actros gelten dürfte. Sie funktioniert mit zwei am Dachrahmen befestigten Digitalkameras und zwei 15 Zoll grossen Displays an den A-Säulen. Das System sieht nicht nur modern aus, sondern bietet mehrere handfeste Sicherheitsvorteile. So wird das Sichtfeld ohne Aussenspiegel vergrössert, die Displays sind näher beim Fahrer (weniger Drehen des Kopfes), verschmutzen weniger und bieten durch ein sich veränderndes Bild eine auf die Situation optimierte Sicht. Das ist bei Kurvenfahrt

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 07.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75930326
Ausschnitt Seite: 2/6

die stete Sicht auf die Trailer-Achsen und beim Rückwärtsfahren ein breiteres Sichtfeld, wobei hier Hilfslinien in den beiden Displays das Manövrieren zusätzlich erleichtern. In Europa ist die MirrorCam Serie im Actros und wird auch im Arocs angeboten.



Die MirrorCam ersetzt den herkömmlichen Aussenspiegel. Unter anderem wird das Sichtfeld durch den Wegfall der Spiegel klar vergrössert.

Der Vorschrift voraus Eine europaweit geltende neue gesetzliche Regelung schreibt ab dem Jahr 2022 vor, dass ein Abbiegeassistent in neuen LKW-Typen Serie ist, ab 2024 dann in allen neuen LKW. Seit 2016 bringt Mercedes in mehreren Modellen eine Werkslösung eines Abbiegeassistenten zum Einsatz, die mittels eines an der fahrerabgewandten Seite angebrachten Radars bewegliche Objekte wie Fussgänger und Velofahrer erkennt, aber auch feste Objekte wie Ampel- und Lichtmasten. Eine optische und akustische Warnung gibt dem Fahrer in einem mehrstufigen Warnprozess die Möglichkeit, zu reagieren. Allerdings erfolgt kein Bremseingriff, mit der Bremsung muss der Fahrer selber ein Überrollen einer Person oder das Beschädigen der Infrastruktur verhindern.

Die Unfallforschung mehrerer Versicherungsgesellschaften geht davon aus, dass sich mit einem solchen Abbiegeassistenten rund die Hälfte der Unfälle zwischen Lastwagen und Velofahrern vermeiden liesse. Mercedes-Benz bietet den Abbiegeassistenten seit 2016 im Actros, Arocs und Econic an, aber auch in Reise- und Stadtbussen. Neu kann die Technik zur Nachrüstung in bestimmten Fahrzeugen nachbestellt werden. Dieses neue Angebot gilt für die Modelle Actros, Arocs und Econic ab Baujahr 2017.

Und so funktioniert der Abbiegeassistent: Zwei Nahbereichsradare rechts erkennen die sogenannte Schleppkurve im unteren Geschwindigkeitsbereich, und zwar bis zu einem Tempo von 36 km/h. Abgedeckt wird die ganze Länge des Lastenwagens (Sattelzug und Solofahrzeuge), wobei der Bereich zwei Meter nach vorne und einen Meter nach hinten über das Fahrzeug hinausreicht. Seitlich werden bis zu 3,75 Meter abgedeckt. Das System warnt in bestimmten Fällen auch beim Linksabbiegen, wenn der hintere rechte Rahmenaushang gefährlich ausschwenkt. Und schliesslich erkennt der Radar, wenn beim Spurwechsel nach rechts Kollisionsgefahr besteht.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 07.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75930326
Ausschnitt Seite: 3/6



Das neue Multimedia-Cockpit basiert auf zwei grossen Bildschirmen.

ABA5 wird Serie Die schiere Masse eines Lastwagens hat bei einer ungebremsten Kollision aus 80 km/h eine Energie, die einem Personenwagen mit Tempo 400 entspricht. Unter diesen Umständen hat das Verhindern einer Kollision oberste Priorität. Gesetzlich vorgeschrieben ist heute für Crashsensoren beim LKW ein Tempoabbau um 20 km/h, was Tests des DTC in Vauffelin als ein bereits sehr wirksames Instrument vor Augen führen.

Der Bremsassistent im Actros, aber auch im Arocs, ist bereits die fünfte Entwicklungsstufe und heisst daher auch Aktiver Bremsassistent ABA5. Im Gegensatz zur Generation vier erkennt das System Menschen, die sich bewegen (Fussgänger, Velofahrer) zuverlässig und führt, wie bei stehenden Objekten und Fahrzeugen, eine Vollbremsung durch. Bislang gab es nur eine Teilbremsung auf Personen, der Fahrer musste den Schritt zur Vollbremsung selber übernehmen. Möglich wird die Notbremsung auf Personen durch die deutlich verbesserte Wahrnehmung des Systems, welches erstmals mit einer Kombination aus Radar- und Kamerasystem arbeitet.

Anlässlich des Safety Dialogue erklärte Stefan Buchner, Leiter Mercedes-Benz Trucks, dass ab Januar 2020 jeder neue Actros und jeder neue Arocs serienmässig mit dem ABA5 ausgestattet sein wird.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 07.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75930326
Ausschnitt Seite: 4/6



Radarsensoren erkennen den Menschen und Gegenstände im toten Winkel und der Fahrer wird vor der drohenden Kollision gewarnt. Neu kann das System auch nachgerüstet werden.

Technik für Ökologie Ein weiteres herausragendes Merkmal des neuen Actros, das aber nicht so augenfällig ist wie die MirrorCam, ist der sogenannte Active Drive Assist (ADA). Das System unterstützt den Fahrer auf verschiedenen Ebenen und setzt den Actros in Bezug auf das autonome Fahren auf «Level 2». In Kombination mit der elektrisch unterstützten Hydrauliklenkung hält der Lastwagen seine Spur selbstständig, zudem sorgt der Tempomat für den passenden Abstand zum vorausfahrenden Wagen. Bei ADA lässt sich übrigens festlegen, ob der Lastwagen mittig in seiner Spur, eher links oder eher rechts in der Spur gehalten werden soll.

Als weitere Premiere in einem LKW erkennt die Predictive Powertrain Control (PPC) neu nicht mehr bloss auf Autobahnen und Landstrassen eine bevorstehende Steigung oder ein Gefälle, auf das der Truck gezielt und verbrauchssparend reagiert. Vielmehr stehen noch detailliertere topografische Kartendaten aus der Navigation zur Verfügung, sodass der Lastwagen einerseits Kreisel erkennt und darauf abbremst, aber auch Tempolimiten und die Beschaffenheit kleinerer Land- und Gebirgsstrassen. Dann regelt der Lastwagen sein Tempo in Abhängigkeit von Kurven, Gefällen und Geraden selbstständig, der Chauffeur braucht sich nur noch aufs Lenken zu konzentrieren. Dies geschieht sehr fein abgestimmt und hat uns auf den Testfahrten am meisten beeindruckt. Damit wird die bislang eher auf langen und langweiligen Abschnitten wirksame Fahrerunterstützung erweitert, was die Sicherheit des Trucks ganz erheblich erhöht, indem sich der Fahrer auf komplexen Abschnitten auch ohne Streckenkenntnisse voll auf die Linienführung konzentrieren kann.

Was äusserlich die MirrorCam, ist im Cockpit neben den Rückspiegeldisplays das Multimedia-Cockpit. Das auch aus Sprinter und PW bekannte System umfasst ebenfalls ein grosses Display anstelle der herkömmlichen Rundinstrumente sowie einen zweiten Bildschirm für Radio und übrige Bedienung.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 07.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75930326
Ausschnitt Seite: 5/6



Jürg Brunner, Head of Sales Mercedes Trucks Schweiz, freut sich, mit dem Actros über 60 Innovationen auf die Strassen bringen zu können.

Die Kombination überzeugt Grosse Erwartungen ans neue Fahrzeug hegt daher auch Jürg Brunner, Head of Sales Mercedes-Benz Trucks Schweiz AG. «Ich freue mich, mit dem neuen Actros über 60 Innovationen in den Markt bringen zu können», sagte er am Rande der transport-CH, wo der neue Actros zu den grossen Attraktionen zählte. « Die bahnbrechenden Assistenzsysteme wie ABA5 und MirrorCam erhöhen die Sicherheit wesentlich. Und während der Unternehmer von einer spürbar höheren Effizienz profitiert, kommt der Fahrer dank Multimedia-Cockpit und modernsten Konnektivitätslösungen zu noch mehr Komfort in der Kabine.»

Zum gleichen Schluss kommt auch die Jury des International Truck of the Year, welche den Actros eben erst zum Truck of the Year 2020 gewählt hat. Das neue Flaggschiff aus Deutschland wurde von den 24 Fachjournalisten, die ebenso viele Nutzfahrzeugzeitschriften aus ganz Europa repräsentieren (für die Schweiz ist das unsere TIR transNews), zur besten Neuerscheinung des Jahres gewählt. Gianenrico Griffini, Präsident der Jury «International Truck of the Year» (ITOY) übergab die begehrteste Trophäe der Nutzfahrzeugwelt auf der diesjährigen Transportfachmesse Solutrans in Lyon an Professor Uwe Baake, Entwicklungsleiter von Mercedes-Benz Trucks.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 07.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

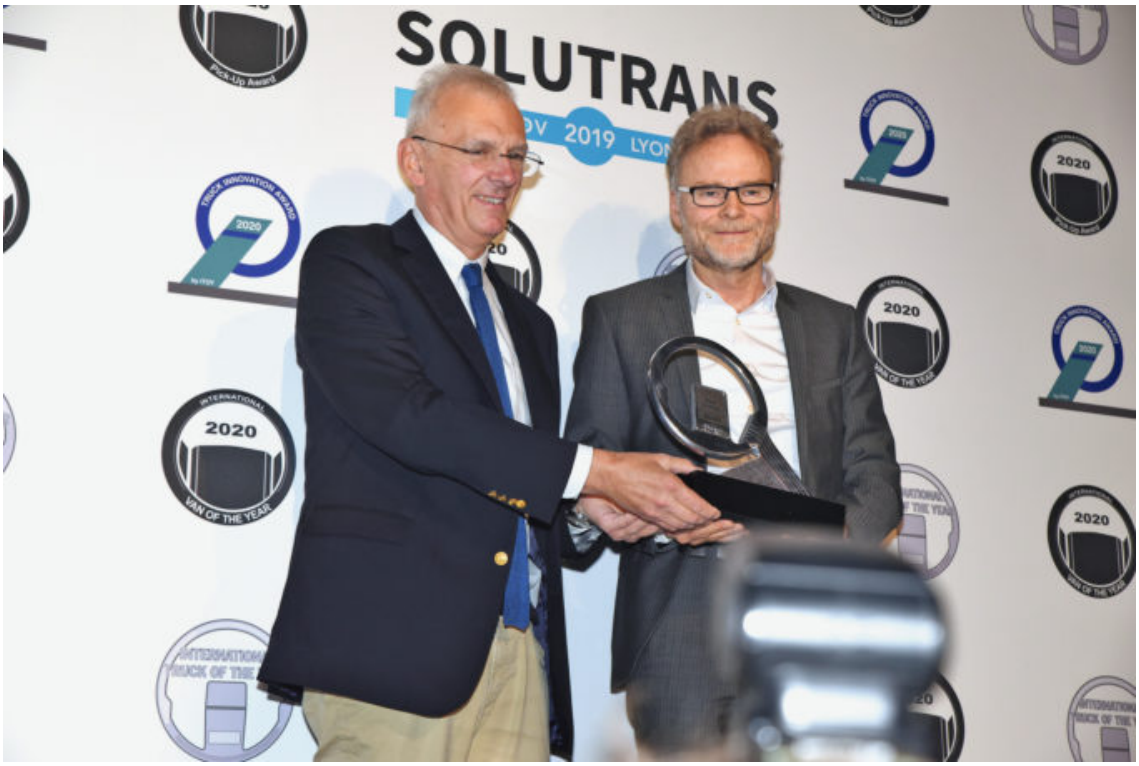
TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75930326
Ausschnitt Seite: 6/6



Der Actros ist der Truck of the Year 2020. Gianenrico Griffini, Präsident der Jury Truck of the Year (l.), übergibt den « Lastwagen-Oscar» an den Entwicklungsleiter Mercedes-Benz Trucks, Professor Dr. Uwe Baake.

Mit einer Gesamtsumme von 121 Jury-Punkten setzte sich der neue Actros in einem spannenden Wettkampf gegen die kürzlich vorgestellte schwere LKW-Baureihe S-Way von Iveco durch. Der schwedische Volvo FH I-Save mit neuem Turbocompound-Triebwerk rangierte auf Platz 3 der diesjährigen ITOY-Wahl. Nach den Regeln der seit 1977 ununterbrochen durchgeführten «Truck of the Year»-Wahl wird der jährlich vergebene «Lastwagen-Oscar» an jenes Fahrzeug verliehen, das innerhalb der letzten zwölf Monate den grössten Fortschritt in Sachen Effizienz im Strassenverkehr mit sich gebracht hat. In der Bewertung stehen im Detail die technologische Innovation, der Komfort, die Sicherheit, das Fahrverhalten, die Umweltverträglichkeit und die Wirtschaftlichkeit respektive die Gesamtfahrzeugkosten (TCO).

Der Mercedes überzeugte die Jury hier im Besonderen mit seinen massgeblichen Innovationen in den Bereichen des teilautonomen Fahrens, der satellitengestützten Tempomat- und Antriebsstrangfunktionen auch auf Landstrassen und in der Stadt, des neu interpretierten Cockpits mit Touch-Bedieneinheit und der neuartigen MirrorCams anstelle klassischer Aussenspiegel. Ausser mit zusätzlichen Sicherheitsfunktionen bei der Kurvenfahrt oder beim Rangieren punkten die neuen elektronischen Aussenspiegel mit einem Plus an Aerodynamik. Überdies verfügt das neue Flaggschiff mit seinen umfangreichen Assistenzsystemen über die kompletteste Sicherheitsausrüstung im Markt.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 09.01.2020

CNG Mobility
8048 Zürich
043 499 19 99
https://www.cng-mobility.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75953609
Ausschnitt Seite: 1/5

«Es geht nur um die Vermeidung von Strafzahlungen»

Die Robert Bosch GmbH in Bamberg (D) ist im weltweiten Verbund der Bosch-Standorte Leitwerk für Einspritzsysteme für Benzin- und Dieselmotoren und mit mehr als 7000 Beschäftigten der grösste Produktionsstandort in Deutschland. Bosch will das Werk in Bayern zu einem Standort für die Produktion von Brennstoffzellen ausbauen. Mario Gutmann ist Betriebsratsvorsitzender und kritisiert die seiner Ansicht nach einseitige Förderung der Elektromobilität.

Herr Gutmann, personalisierte, vernetzte, automatisierte Mobilität, eine steigende Vielfalt an Antriebssystemen. Besteht als Zulieferer da die Gefahr, sich zu verzetteln?

Mario Gutmann, Betriebsratsvorsitzender Robert Bosch GmbH in Bamberg: Das muss man differenziert betrachten: Der Zulieferer liefert das, was der Markt vorgibt, und den Markt bestimmen immer noch die OEMs, also die Automobilhersteller. Die Schwierigkeit ist, dass diese Hersteller nicht technologieoffen agieren, sondern die Entwicklung einseitig in Richtung Elektrifizierung auf Grundlage der Lithium-Ionen-Batterie treiben. Wir Zulieferer stehen in der zweiten Reihe; wir sind nicht die Treiber dieser Entwicklung, sondern vielmehr die Getriebenen.

Gilt das nicht auch für die Hersteller? Diese sind die Getriebenen der Politik.

Das ist richtig. Und die gesamte Entwicklung läuft unter der Überschrift «CO 2 ». Will man als Hersteller die Flottenziele von 95 Gramm CO 2 pro Kilometer erreichen, dann benötigt man aus heutiger Sicht die E-Mobilität, weil Elektrofahrzeuge mit einem CO 2 -Ausstoss von Null in diese Flotten eingerechnet werden. Das Problem dabei ist: Diese null Gramm sind schlicht und einfach falsch. Wenn man das E-Fahrzeug von der Entstehung bis zur Entsorgung betrachtet, dann ist es nicht CO 2 -frei, sondern erzeugt genauso CO 2 wie Fahrzeuge mit anderen Antriebstechnologien auch. Unterm Strich ist die Elektrifizierung nichts anderes als ein Ablassbrief der Hersteller nach Brüssel. Die Hersteller müssen ab 2020 pro Fahrzeug und Gramm, um das sie den Zielwert verfehlen, 95 Euro nach Brüssel überweisen. Ihnen drohen hohe zweistellige Milliardensummen an Strafzahlungen. Diese wollen sie um jeden Preis vermeiden und speisen deshalb die batterieelektrischen Fahrzeuge mit den von der Politik erlaubten 0 Gramm CO 2 in ihre Flotten ein. Es geht um nichts anderes als um die Vermeidung von Strafzahlungen.



Mario Gutmann ist Betriebsratsvorsitzender der Robert Bosch GmbH in Bamberg.

Schaffen die deutschen Hersteller das?

Nein, ganz sicher nicht. Wenn es in der Diskussion aber wirklich um CO 2 -freie Mobilität ginge, dann würde man die rund 47 Millionen Verbrenner, die in Deutschland bereits auf der Strasse sind, mit synthetischen Brennstoffen CO 2 -frei betreiben. Und dazu müssten wir die Power-to-Gas-Technologie fördern. Aber das Thema CO 2 -freie Mobilität wird nur in die Richtung des batterieelektrischen Fahrens befeuert. Das macht es extrem schwierig, in andere Richtungen nach dem Prinzip der Technologieoffenheit etwas zu unternehmen.

«Die ganze Elektro-Offensive ist von hinten bis vorne nicht durchdacht.»

Wie erklären Sie sich diese einseitige Diskussion und diese einseitige Förderung der E-Mobilität?

Wenn man als Automobilhersteller Elektrofahrzeuge mit 0 Gramm CO 2 in seine Flotte einrechnen darf und Strafzahlungen vermeiden will, dann setzt man halt nur auf das eine Pferd. Dahinter steht aus meiner Sicht einfacher, aber sehr erfolgreicher Lobbyismus. Es ist für mich nicht nachvollziehbar, warum zugelassen wird, dass der Verbraucher so offensichtlich in die Irre geführt wird: Wenn ein batterieelektrisches Fahrzeug mit 0 Gramm CO 2 in die Flottenziele eingerechnet werden darf, unabhängig von der Fahrzeug- und Energieproduktion, dann ist das Augenwischerei. Das stört mich enorm.

Sie sagen, dass man die 47 Millionen Verbrenner in Deutschland mit synthetischen Treibstoffen CO 2 -neutral betreiben könnte. Das ist doch höchstens Zukunftsmusik.

Das ist richtig, die Kapazitäten sind heute noch nicht ausreichend vorhanden, aber man muss doch mal einen ersten Schritt machen. Es gibt den sogenannten R33 Blue Diesel, der zu 33 Prozent aus erneuerbaren Treibstoffkomponenten besteht, womit man den CO 2 -Ausstoss um mindestens 20 Prozent senken kann. Dieser

Ansatz lässt sich skalieren, dafür muss man aber einfach mal damit beginnen! Lässt man den synthetischen Treibstoffen keinen Raum, dann können sie sich auch nicht entfalten. Das ist ein klassisches Henne-Ei-Problem.

Vor einigen Wochen fand in der Schweiz im Rahmen des Nutzfahrzeugsalons Transport-CH das Mobility-Forum statt. Dort äusserte Bastien Girod, Nationalrat der Grünen Partei, die Ansicht, dass die E-Fuels, also diese synthetischen Treibstoffe, gegenüber dem batterieelektrischen Antrieb schon verloren hätten. Wie sehen Sie das?

Innovationsfortschritte kann man nur machen, wenn die Politik die Entwicklung stützt. Momentan wird von dieser Seite eher blockiert. Ich erinnere daran, dass von den Autos, die heute auf der Strasse sind, in zehn Jahren immer noch rund 50 Prozent fahren werden. Man bekommt diese Fahrzeuge ja nicht einfach so weg. Auch 2030 werden noch mindestens 80 Prozent Verbrenner auf der Strasse unterwegs sein. Im Schnitt fährt man ein Auto 15 bis 18 Jahre – Zweit-, Dritt- und Viertbesitzer eingerechnet. Die Autos, die wir heute kaufen, sind also in zehn Jahren immer noch auf der Strasse. Wie soll das mit der E-Mobilität vor diesem Hintergrund funktionieren?

Dann würde es Ihrer Meinung nach Sinn machen, in E-Fuels zu investieren, weil man genau diese 80 Prozent damit betreiben könnte?

Sehen Sie, hier liegt der Knackpunkt! Wenn man das umsetzten wollen würde, kauft kein Mensch ein Elektrofahrzeug. Diese will man jedoch auf Teufel komm raus etablieren und dafür muss man das Alte schlechtreden.

«Auch batterieelektrische Fahrzeuge haben ihre Daseinsberechtigung, gerade in urbanen Gegenden.»

Wo sehen Sie die deutsche Autoindustrie 2035?

Das weiss heute niemand. Ich glaube, dass es auf der Strasse einen Mix geben wird, aus heutigen Verbrennern, Hybriden, batterieelektrischen und wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen. Auch batterieelektrische Fahrzeuge haben ihre Daseinsberechtigung, gerade in urbanen Gegenden, wo kleine Reichweiten ausreichen. Aber wir werden das Thema Brennstoffzelle nicht vermeiden können, denn Trucks oder Langstreckenfahrzeuge kann man mit einer Batterie nicht sinnvoll betreiben. Und hier kommt noch ein weiteres Thema hinzu: Egal, ob Sie von synthetischen Kraftstoffen, von Batterien oder von Brennstoffzellen reden: Um die Technologien in Richtung CO 2- Neutralität zu bewegen, brauchen wir erneuerbare Energien. Und bevor man sich das Standbein Verbrennungsmotor absägt, auf dem man seitens der Industrie gut aufgestellt ist, sollte man die Basis – also erneuerbaren Strom – für diese neue Technologie haben. Diese haben wir derzeit leider nicht. Und dann ergibt sich ein zusätzliches Problem: Der erneuerbare Strom muss irgendwo gespeichert werden, auch das machen wir heute noch nicht. Aus diesem Grund stehen bei uns auch die Windräder still, selbst, wenn Wind weht. Die elektrische Energie muss also umgewandelt werden in Medien, die diese auch speichern können. Ein solches Medium wäre Wasserstoff für das Befeuern einer Brennstoffzelle oder synthetische Kraftstoffe für das Betreiben eines Verbrennungsmotors. Die Batterie eines Elektrofahrzeugs ist für die Speicherung von Energie denkbar schlecht geeignet, vor allem, wenn es um die Speicherung grosser Energiemengen geht. Zum einen erfordert das eine grössere und damit schwerere Batterie, zum anderen geht beim Ladevorgang Energie verloren, insbesondere bei hoher Ladegeschwindigkeit.



Bosch steigt in Bamberg in die Serienfertigung von Brennstoffzellen für PW und LKW ein.

Deutschland zahlt jedes Jahr hunderte Millionen Euro Entschädigungszahlungen an die Betreiber von Windkraftwerken, weil diese zu Spitzenzeiten ihren Strom nicht in die Netze einspeisen können.

Korrekt. Wenn Sie Windräder stillstehen sehen, dann liegt das nicht daran, dass kein Wind weht, sondern weil die Räder so in den Wind gestellt sind, dass sie keinen Strom produzieren. Warum? Weil das Netz diesen gar nicht aufnehmen kann. Energie zu erzeugen und zu speichern, ist die Lösung. Und hier kommen wieder synthetische Treibstoffe ins Spiel. Um sie herzustellen, braucht es Wasser, bestmöglich Strom aus erneuerbaren Energien und CO 2. Das bedeutet, Überschussstrom aus regenerativen Quellen, der heute nicht gespeichert werden kann, kann durch die Produktion von sogenannten E-Fuels langfristig speicherbar gemacht werden und damit helfen, das Problem der Energiespeicherung zu beheben. Das kann die Batterie eines Elektroautos nicht leisten. Im Gegenteil, würden in Deutschland gleichzeitig 1 Million Autofahrer ihre E-Fahrzeuge tanken wollen, bräuchten wir das sechsfache der heutigen Netzkapazität – womöglich noch erneuerbar. Die ganze Elektro-Offensive ist von hinten bis vorne nicht durchdacht.

Wenn Sie jetzt so glühend für synthetische Treibstoffe argumentieren, könnte ich entgegen: Sie sind nicht glaubwürdig als Vertreter von Bosch. Sie sind Partei.

Ja, bei Bosch in Bamberg hängen wir zu 100 Prozent am Verbrenner. Aber wir brauchen den Verbrenner als Übergangstechnologie nach wie vor. Sie können nicht mit dem Finger schnippen und morgen fahren wir alle elektrisch, mit Brennstoffzellen oder E-Fuels. Diese Transformation braucht Zeit. Wir müssen das Bestehende optimieren und uns technologieoffen auf die neuen Themen ausrichten. Aber das geht nicht von heute auf morgen. Fakt ist, dass weltweit in den kommenden Jahren immer weniger Fahrzeuge verkauft werden. Eine Entspannung auf dem Weltmarkt wird es voraussichtlich nicht vor 2025 geben. Das hängt einerseits mit der Mobilitätsoffensive im öffentlichen Verkehr zusammen und einem veränderten Mobilitätsverhalten in der Gesellschaft insgesamt, auf der anderen Seite weiss heute keiner, was er kaufen soll: Verbrenner? Hybrid? Elektro? Oder soll ich auf die

Brennstoffzelle warten? Das alles hemmt das Wachstum.

Was auffällt: Wenn man auf Ihrer Website nach offenen Stellen sucht, findet man fast nur Praktikumsjobs. Ist das ein Ausdruck dieser Stagnation?

Von der Fertigungstiefe her arbeiten bei uns ungefähr zehn Personen am Diesel, drei Personen am Benziner und in der Elektrifizierung noch eine. Damit ist Ihre Frage schon beantwortet: Die Elektrifizierung wird Arbeitsplätze kosten – und zwar neun von zehn. Dass es angesichts dieser Entwicklung wenig Sinn ergibt, Leute einzustellen, muss ich wohl nicht erklären. Wir haben erkannt, dass der Verbrenner irgendwann endlich ist und wir uns auf neue Wege machen müssen. Aber ich kenne kein Erzeugnis, das in absehbarer Zukunft so viel Beschäftigung generiert wie der Diesel. Das ist fatal – für uns und für die gesamte Automobilindustrie. (sco/jas, 9. Januar 2020)



Die Robert Bosch GmbH ist der grösste Arbeitgeber der Stadt Bamberg.

Datum: 09.01.2020

Mobilité GNC
8048 Zürich
043 499 19 99
https://www.cng-mobility.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75953608
Ausschnitt Seite: 1/5

«Leur seule motivation est donc d'éviter les amendes»

Au sein du réseau mondial des sites Bosch, l'entreprise Robert Bosch GmbH de Bamberg (D) est l'usine principale pour les systèmes d'injection des moteurs essence et diesel. Avec ses quelque 7000 employés, elle est aussi le plus grand site de production en Allemagne. Bosch souhaite agrandir l'usine en Bavière pour en faire un site de production de piles à combustible. Mario Gutmann est président du comité d'entreprise et critique la promotion selon lui unilatérale de l'électromobilité.

Monsieur Gutmann, la mobilité personnalisée, connectée et automatisée implique une diversité croissante des systèmes de propulsion. Les fournisseurs ne risquent-ils pas de se disperser ?

Mario Gutmann, président du comité d'entreprise de Robert Bosch GmbH à Bamberg : Il faut faire une distinction : le fournisseur livre ce que le marché demande, et ce dernier est toujours déterminé par les constructeurs automobiles. La difficulté réside dans le fait que les constructeurs ne sont pas vraiment ouverts aux nouvelles technologies et poussent le développement de façon unilatérale vers l'électrification sur la base de la batterie lithium-ion. En tant que fournisseurs, nous occupons le deuxième rang et ne sommes donc pas les moteurs de l'évolution, mais plutôt les propulsés.

Cela ne s'applique-t-il pas aussi aux constructeurs ? En fin de compte, eux sont propulsés par les politiques.

C'est exact. Et le développement dans son ensemble a lieu sous le mot d'ordre «CO 2 ». Si l'on souhaite, en tant que constructeur, atteindre les objectifs d'émissions de 95 grammes de CO 2 par kilomètre, alors l'électromobilité est aujourd'hui indispensable, car les véhicules électriques affichant zéro émission de CO 2 sont inclus dans le calcul. Le problème est que ce taux nul est totalement erroné. Lorsqu'on considère la voiture électrique depuis sa conception jusqu'à son élimination, son taux d'émissions de CO 2 n'est pas nul, mais aussi élevé que celui des véhicules équipés d'autres technologies de propulsion. En fin de compte, l'électrification n'est qu'une indulgence des constructeurs automobiles à l'égard de Bruxelles. À compter de 2020, ils devront verser 95 euros par gramme et par véhicule dépassant le seuil autorisé. Ils risquent donc des amendes à hauteur de plusieurs milliards, qu'ils souhaitent bien entendu éviter à tout prix. C'est la raison pour laquelle ils complètent leurs flottes avec des véhicules électriques qui répondent à la politique de zéro gramme de CO 2 autorisé. Leur seule motivation est donc d'éviter les amendes.



Mario Gutmann est président du comité d'entreprise de la société Robert Bosch GmbH à Bamberg.

Et les constructeurs allemands y parviendront-ils ?

Non, certainement pas. Toutefois, s'il était réellement question de mobilité exempte de CO 2 , les quelque 47 millions de véhicules équipés de moteurs à combustion qui circulent déjà sur les routes allemandes seraient certainement remplacés par des moteurs à combustibles synthétiques sans CO 2 . Et pour ce faire, il faudrait promouvoir la technologie Power-to-Gas. Mais le thème de la mobilité exempte de CO 2 est uniquement promu dans le cadre de l'électromobilité. Il est par conséquent très difficile de faire preuve d'ouverture technologique et d'explorer davantage les autres options.

«Toute l'offensive électrique n'est pas pensée d'arrière en avant.»

Comment expliquez-vous cette discussion à sens unique et la promotion unilatérale de l'électromobilité ?

Le constructeur automobile qui a le droit d'intégrer les véhicules électriques à zéro émission de CO 2 dans sa flotte et qui souhaite éviter les amendes va tout miser sur une seule option. Selon moi, c'est du lobbyisme simple, mais très efficace. Je ne comprends pas pourquoi les autorités induisent les consommateurs ainsi en erreur : l'inclusion des véhicules électriques à zéro émission de CO 2 dans les objectifs d'émissions sans tenir compte de la production des véhicules et de l'énergie, c'est de la poudre aux yeux. Ça me dérange énormément.

Vous dites que les 47 millions de moteurs à combustion circulant en Allemagne pourraient être remplacés par des moteurs à carburant de synthèse exempt de CO 2 . N'est-ce pas une vision utopique ?

En effet, les capacités nécessaires n'existent pas aujourd'hui, mais il faudrait déjà faire un premier pas. Il y a, par exemple, le R33 Blue Diesel, qui contient 33 % de carburant renouvelable et permet ainsi de réduire d'au moins 20 % les émissions de CO 2 . Cette approche peut être améliorée, mais pour cela, il faut enfin se lancer ! Car si les

carburants synthétiques ne disposent d'aucune marge de manœuvre, ils ne pourront pas être développés. C'est l'éternelle question : qu'est-ce qui est arrivé avant, l'œuf ou la poule ?

Il y a quelques semaines, dans le cadre du salon du véhicule utilitaire transport-CH en Suisse, a eu lieu le mobility-forum. Bastien Girod, conseiller national vert, y a défendu la position que les e-carburants ont déjà perdu contre les motorisations électriques par batterie. Qu'en pensez-vous ?

Les progrès en matière d'innovation sont uniquement possibles avec le soutien du monde politique. Or, ce dernier fait plutôt barrage en ce moment. Je rappelle que près de 50 % des véhicules circulant sur les routes actuellement le feront encore dans dix ans. En effet, ils ne sont pas si faciles à éliminer. En 2030, au moins 80 % des véhicules avec moteur à combustion rouleront toujours. En moyenne, une voiture circule entre 15 et 18 ans en passant en deuxième, troisième et même quatrième main. Les voitures que nous conduisons aujourd'hui seront donc encore en circulation dans dix ans. Comment l'électromobilité peut-elle ainsi s'imposer ?

À votre avis, il serait donc sensé d'investir dans les carburants synthétiques, car ils permettraient d'alimenter précisément ces 80 % ?

Voyez-vous, c'est justement le point crucial ! Si l'on voulait mettre cela en pratique, personne n'achèterait de voiture électrique. Et comme on tente de les imposer, il faut décrier les systèmes de motorisation actuels.

«Les véhicules électriques à batterie ont aussi le droit d'exister, surtout dans les zones urbaines.»

Comment l'industrie automobile allemande évoluera-t-elle, selon vous, d'ici 2035 ?

Personne ne le sait aujourd'hui. Je pense qu'il y aura un mélange de moteurs à combustion traditionnels, de véhicules hybrides, de véhicules électriques et de véhicules à l'hydrogène. Les véhicules électriques ont aussi leur raison d'être, notamment dans les régions urbaines où les distances parcourues sont plus courtes. Nous ne pourrons toutefois éviter la pile à combustible, car les camions et les véhicules longue distance ne peuvent pas être alimentés par une batterie. À cela s'ajoute un autre problème, peu importe que l'on parle de carburants synthétiques, de batteries ou de piles à combustible: pour que les technologies deviennent neutres en CO 2 , nous avons besoin d'énergies renouvelables. Alors, avant de supprimer les moteurs à combustion, valeur sûre de l'industrie, il s'agit de garantir la base nécessaire pour les nouvelles technologies, à savoir l'énergie renouvelable. Ce n'est malheureusement pas le cas aujourd'hui. De plus, une autre difficulté vient faire obstacle: l'électricité renouvelable doit être stockée, ce dont nous ne sommes pas non plus capables à ce jour. C'est pourquoi les éoliennes sont parfois à l'arrêt même lorsque le vent souffle. L'énergie électrique devrait donc être transformée de manière à pouvoir être stockée. Parmi ces matières, il y a l'hydrogène destiné aux piles à combustible ou les carburants synthétiques, qui servent à approvisionner les moteurs à combustion. La batterie d'un véhicule électrique ne convient pas du tout pour le stockage de l'énergie, surtout pour les volumes importants. D'une part, cela requiert une batterie beaucoup plus grande et plus lourde ; d'autre part, de l'énergie se perd lors de la charge, surtout lorsque la vitesse de charge est élevée.



A Bamberg, Bosch commence la production en série de piles à combustible pour les voitures et les camions.

Chaque année, l'Allemagne paie des centaines de millions d'euros d'indemnités aux exploitants de parcs éoliens car ils ne sont pas en mesure d'injecter leur électricité dans le réseau aux heures de pointe.

Absolument. Si vous voyez des éoliennes à l'arrêt, ce n'est pas parce qu'il n'y a pas de vent, mais parce qu'elles sont positionnées de façon à ne pas produire de courant. Pourquoi ? Parce que le réseau est déjà saturé. La solution serait donc de générer et de stocker l'énergie. C'est alors que les carburants synthétiques entrent de nouveau en jeu. La production de ces carburants requiert de l'eau, de l'électricité de préférence issue d'énergies renouvelables et du CO 2 . Cela signifie que l'énergie excédentaire provenant de sources renouvelables, qui ne peut pas être stockée à ce jour, pourrait l'être à long terme par le biais de la fabrication d'e-carburants, éliminant ainsi ce problème du stockage d'énergie. Une batterie électrique de voiture ne peut pas répondre à cette exigence, bien au contraire ! Si un million d'automobilistes en Allemagne souhaitait recharger leur voiture électrique de manière simultanée, nous aurions besoin de six fois plus de capacités de réseau, si possible renouvelables. Il semble évident que l'offensive électrique n'a pas été mûrement réfléchie.

À vous écouter argumenter en faveur des carburants synthétiques, je pourrais contrer que vous n'êtes pas très crédible en tant que représentant de Bosch. Vous êtes biaisé.

Oui, à l'usine Bosch de Bamberg, nous dépendons à 100 % des moteurs à combustion. Mais nous continuons de l'utiliser comme technologie transitoire. Il ne suffit pas de claquer des doigts pour qu'à partir de demain, tous roulent en voiture électrique, à pile à combustible ou à carburants synthétiques. Une telle transformation prend du temps. Nous devons optimiser le statu quo et faire preuve d'ouverture technologique face aux nouveautés. Toutefois, cela ne se fera pas du jour au lendemain. Une chose est certaine : de moins en moins de véhicules se vendent dans le monde. Ceci est dû, d'une part, à l'offensive de mobilité dans les transports publics et, d'autre part, au fait qu'en raison des mutations du comportement de mobilité dans l'ensemble de la société, personne ne sait ce qu'il devrait acheter : Moteur à combustion ? Hybride ? Voiture électrique ? Ou faut-il attendre la pile à

combustible ? Cette incertitude freine la croissance.

Une chose saute aux yeux lorsqu'on visite votre site Internet à la recherche d'emplois : vous ne proposez presque que des stages. Est-ce l'expression de cette stagnation dont vous parliez ?

En interne, nous comptons environ dix collaborateurs pour le diesel, trois personnes pour le moteur à essence et une seule personne dans le domaine de l'électrification. Cela répond déjà à votre question : l'électrification coûtera des emplois, environ neuf sur dix. Il me semble évident qu'employer de nouvelles personnes au vu de cette évolution n'est pas sensé. Nous avons reconnu que le moteur à combustion arrivera tôt ou tard à expiration et que nous devrons prendre de nouveaux chemins. Je ne connais toutefois aucun produit qui génèrera dans un avenir proche autant d'emplois que le diesel. C'est une catastrophe, pour nous tout comme pour l'ensemble de la branche automobile. (sco/jas, 9 janvier 2020)



Robert Bosch GmbH est le plus grand employeur de la ville de Bamberg.

Datum: 08.01.2020

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 13
Fläche: 15'336 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75944359
Ausschnitt Seite: 1/1



DIESE MENSCHEN BEWEGEN UNSERE TRANSPORTBRANCHE

Im eben angebrochenen 2020 feiert TIR transNews sein 50-jähriges Bestehen. Statt mit dem herkömmlichen Jahresrückblick starten wir deshalb mit einem etwas anderen Überblick ins Jubiläumsjahr und stellen jene Entscheider vor, welche das Transportwesen aktuell prägen. Unsere Auflistung darf dabei jedoch nicht als abschliessend betrachtet werden.

Text und Bild: Martin Schatzmann



Tarcis Berberat

Managing Director Renault Trucks Region AdriAlps und Renault Trucks (Schweiz) AG – Ab sofort steht der in der Branche bekannte Berberat an der Spitze der französischen Marke in der Schweiz: «Durch die organisatorische Trennung von Volvo Trucks entstehen nur Vorteile für den Kunden. Alle unsere Teams können sich nun noch besser auf den heutigen und künftigen Renault-Trucks-Benutzer konzentrieren, von Kundendienst über Neufahrzeugverkauf bis hin zur Gebrauchtfahrzeugabteilung. Das zweite Highlight 2019 war zweifelsfrei die tolle transport-CH-Leitmesse, welche dieses Team realisiert hat. Das Modelljahr 2020 wird für den Renault-Trucks-Kunden tolle Neuheiten bereithalten!»

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 08.01.2020

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 13
Fläche: 22'861 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75953500
Ausschnitt Seite: 1/1



DIESE MENSCHEN BEWEGEN UNSERE TRANSPORTBRANCHE

Im eben angebrochenen 2020 feiert TIR transNews sein 50-jähriges Bestehen. Statt mit dem herkömmlichen Jahresrückblick starten wir deshalb mit einem etwas anderen Überblick ins Jubiläumsjahr und stellen jene Entscheider vor, welche das Transportwesen aktuell prägen. Unsere Auflistung darf dabei jedoch nicht als abschliessend betrachtet werden.

Text und Bild: Martin Schatzmann





Dominique Kolly & Jean-Daniel Goetschi

OK-Präsident transport-CH, VRP Expotrans SA & Messeleiter transport-CH, CEO Expotrans SA – Kolly und Goetschi, die hier stellvertretend für das ganze transport-CH-Team stehen, haben bewiesen, dass das Format «Messe» längst nicht tot ist. Im Gegenteil: Mit 35 515 Besuchern strömten noch nie so viele Menschen nach Bern, um die Leistungsschau unserer Nutzfahrzeugbranche zu sehen. «Die enorm gute Stimmung an der transport-CH sowie die vielen schönen persönlichen Kontakte, die ich vor Ort pflegen durfte, haben mich in meiner Überzeugung gestärkt, dass die Schweiz ein solches Branchentreffen braucht. Vor allem aber bin ich begeistert, mit welchem Engagement die Aussteller mitgemacht haben», blickt Kolly zurück. Goetschi ergänzt: «Die äusserst positive Resonanz, die wir auf die diesjährige Jubiläumsaustragung hatten, war für mich persönlich ein unglaublicher Vertrauensbeweis. Das macht Spass. Gleichzeitig gibt mir das einen Motivationsschub, um die laufenden Projekte wie das Projekt ‹transport-CH-online› sowie die nächste Austragung des Nutzfahrzeugsalons ab diesem Januar mit Hochdruck voranzutreiben.»

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 08.01.2020

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 20
Fläche: 103'768 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75944437
Ausschnitt Seite: 1/5



DIE ENERGIE-HERKUNFT IST DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG



Die Transport- und Mobilitätsbranche ist im Umbruch und die Zukunft wird sicher elektrisch sein.

Am mobility-forum 2019, das am ersten Tag der transport-CH durchgeführt wurde, äusserten sich verschiedene hochkarätige Experten zur CO_2-Problematik und zu den Ansätzen, mit denen sich Lösungen und der damit einhergehende Systemwandel bewerkstelligen lassen.

Text und Bilder: Martin Schatzmann

In der aktuell intensiv geführten Umweltdebatte sind viele Halbwahrheiten zu hören, die gleichwohl teilweise mit grosser Vehemenz vertreten werden. Man kann sich des Eindrucks nicht immer erwehren, dass Fachaussagen auch bei Herstellern zu reinen PR-Meinungen verkommen sind, um das Handeln des eigenen Betriebes zu rechtfertigen. Oder aber es werden technische Stossrichtungen gefordert, die jeglicher Realisierbarkeit entbehren, um ebenfalls das eigene Handeln (oder Nichthandeln) zu rechtfertigen. Welches die Grundlagen für eine effiziente Reise in eine umwelt-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 08.01.2020

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ▪ UNTERNEHMEN ▪ TECHNIK ▪ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 20
Fläche: 103'768 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75944437
Ausschnitt Seite: 2/5

freundlichere Zukunft wirklich wären, erörterten diverse Redner am Eröffnungstag der letztjährigen transport-CH.

ERNEUERBAR Die Kernaussage dürfte dabei von Christian Bach kommen. Bach ist Abteilungsleiter für Fahrzeugantriebssysteme bei der Empa in Dübendorf und er hat Vor- und Nachteile von verschiedenen Elektroantrieben sowie von synthetischen Treibstoffen betrachtet. Dabei wurde die Ökobilanz von Fahrzeugen erstellt, welche alle Faktoren, von der Herstellung über den Betrieb bis hin zur Ausmusterung, umfasst. Der grosse Unterschied in den CO_2-Emissionen entsteht gemäss Bach nicht in der Antriebstechnik, sondern praktisch nur aus der Herkunft der genutzten Energie. «Wir dürfen keine Religion aus dem Antrieb machen. Die Hauptsache ist, dass die eingesetzte Energie aus erneuerbarer Quelle stammt.» Damit sind Wasserkraft, Wind- und Solarenergie gemeint. Allerdings führt der erhöhte Bezug aus erneuerbaren Quellen zu stärkeren Schwankungen und zu höheren Fluktuationen im Stromnetz, da der Wind meist nicht dann bläst oder die Sonne nicht dann scheint, wenn der Strom benötigt wird. «Wir müssen deshalb erneuerbare Energien speichern, indem die überschüssige Energie in synthetische Treibstoffe umgewandelt wird, wie in Wasserstoff oder synthetische Kohlewasserstoffe.»

Aufschlussreich ist auch die Untersuchung zum Mobilitätsverhalten und zu den Auswirkungen bezüglich CO_2-Ausstoss. Gemäss den von Christian Bach präsentierten Zahlen finden etwa 70 Prozent der Autofahrten im Kurzstreckenbereich statt, lediglich 30 Prozent sind Langstreckenfahrten. «Diese Langstreckenfahrten sind wegen des damit verbundenen Mehrverbrauchs aber für 70 Prozent des CO_2-Ausstosses verantwortlich», erläuterte Bach. Für diese Langstrecken sieht er die grössten Auswirkungen mit neuen, bedarfsgerechten Antriebslösungen. Explizit sieht er im Einsatz von Wasserstoff das grösste Potenzial für die Langstrecke. «Die Kurzstrecke ist hingegen vor allem schadstoffrelevant, was den Elektroantrieb begünstigt.»

UMDENKEN IST ANGESAGT «Ein Paradigmenwechsel führt auch zu neuen Lösungen», meinte wiederum Rainer Deutschmann, Leiter Logistik und Transport bei der Migros-Genossenschaft. Doch neue Lösungen verlangen oft ein neues Vorgehen und, in den Worten von Deutschmann, es muss vermehrt die Zusammenarbeit mit Partnern, aber auch mit Konkurrenten gesucht werden, um zum Ziel zu gelangen. Als Beispiel nennt er den Förderverein H2 Mobilität Schweiz, in dem sich unterschiedliche Grossverteiler, Transporteure und Tankstellenbetreiber zusammengeschlossen haben, um auf Nutzerseite dem Wasserstoffkreislauf in der Schweiz zum Durchbruch zu verhelfen. Auf Energieseite im Wasserstoffkreislauf produziert und verteilt die Firma Hydrospider den Wasserstoff und das Joint Venture Hyundai Hydrogen Mobility liefert die benötig-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 08.01.2020

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 20
Fläche: 103'768 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75944437
Ausschnitt Seite: 3/5

ten Wasserstofflastwagen. Ein anderes Beispiel dafür ist das Projekt Cargo sous Terrain, das mit einer Güter-U-Bahn das Transportgut direkt in die Agglomerationsräume bringen soll und damit die dort überbelasteten Verkehrsräume und das Problem der belasteten Luft entschärfen helfen soll.

Auch wegen des grossen Engagements der Migros im Bereich alternativer Lösungen spielen Zahlen eine wichtige Rolle. «Damit sich im Transportsektor die Wasserstofflastwagen für den Betreiber mit der TCO rechnen, muss Wasserstoff noch rund zehn Jahre von der LSVA befreit bleiben», rechnet Deutschmann. Diese LSVA-Befreiung war übrigens auch einer der Schlüsselfaktoren, die in den Verhandlungen zwischen dem Schweizer Start-up H2 Energy und dem Automobilriesen Hyundai den Ausschlag fürs Joint Venture gegeben haben. Eine andere staatliche Förderung als der Erlass der LSVA gibt es beim im Aufbau befindlichen Wasserstoffkreislauf nicht. «Die beteiligten Partner sehen nicht nur Risiken, sondern vor allem auch einen wirtschaftlichen Nutzen», erklärt Thomas Walter, Mitglied der Geschäftsleitung von H2 Energy.

Auch beim Bundesamt für Strassen (Astra) wird beispielsweise mit der Umsetzung der Roadmap E-Mobilität des Bundes aktiv am Systemwechsel mitgearbeitet. «Die Forderung nach einem Wechsel weg von fossilen Treibstoffen hin zu alternativen Energien unterstützen wir», sagt Astra-Direktor Jürg Röthlisberger. Zugleich warnt er vor einer zu starken Verteuerung von Benzin und Diesel: «Der Wandel muss tragbar sein und von der Gesellschaft auch mitgetragen werden können.» Mit Blick auf den Personenwagenmarkt in der Schweiz appelliert Röthlisberger an die Flottenbesitzer, rasch auf neue Technologien umzusteigen. Er begründet dies mit dem jährlichen Autohandel, bei dem rund 300 000 Neuwagen einer guten Million Occasionen gegenüberstehen. Erfahrungsgemäss gelangen heutige Flottenneuwagen in drei, vier Jahren in den Occasionshandel. Wenn also der heutige Wagen mit neuer Technik gekauft wird, gelangt umso rascher auch neue Technik in den Gebrauchtwagenhandel.

Obwohl die Themen der alternativen Antriebe und die Emissionsproblematik auch in der breiten Bevölkerung angekommen scheinen, wurde beim lange Zeit stetig sinkenden CO_2-Ausstoss zuletzt wieder ein Anstieg festgestellt. Dieser mag zwar stark mit der Verunsicherung in Bezug auf den Dieselskandal zusammenhängen, doch Röthlisberger sieht darin auch ein Zeichen dafür, dass ein grundlegender Systemwechsel im Gange ist. Und dieser Systemwechsel muss – da sind sich alle Redner einig – technologieneutral sein. Oder wie Christian Bach ja schon vorher betonte: «Die Hauptsache ist, dass die eingesetzte Energie aus erneuerbarer Quelle stammt.» ■

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 08.01.2020

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK



TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 20
Fläche: 103'768 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75944437
Ausschnitt Seite: 4/5



Wie Jürg Röthlisberger (Astra), vertraten alle Redner die Ansicht, dass der Weg technologieneutral sein muss.



Christian Bach (Empa) legte den Fokus auf die erneuerbare Energie.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 08.01.2020

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ■ UNTERNEHMEN ■ TECHNIK ■ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 20
Fläche: 103'768 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75944437
Ausschnitt Seite: 5/5



Der Paradigmenwechsel ermöglicht laut Rainer Deutschmann (Migros) auch neue Lösungen.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75986345
Ausschnitt Seite: 1/7

12. Januar 2020

Solutrans 2019, der Salon für Nachhaltigkeit

SOLUTRANS LYON Eine Woche nach der transport-CH fand, wie üblich, die Solutrans statt. Die Leistungsschau in Lyon hat mehr Anhängerbauer als Bern, wobei vor allem die Brennstoffzelle in ganz neuen Anwendungen auftauchte.

Text und Bilder: Henrik Petro, Martin Schatzmann



Auf der Solutrans 2019 standen alternative Antriebe im Zentrum.

Dass der Fahrzeug- und Anhängerbau an der Solutrans 2019 eine derart grosse Rolle spielt, liegt u.a. daran, dass die Fédération Française de Carrosserie eine der Initianten der zweijährlich stattfindenden Messe ist. Spätestens bei der letzten Durchführung 2017 konnte sich die Ausstellung dank eines markanten Besucherzuwachses als nationale Leitmesse etablieren – die Teilnahme ist für alle LKW-Hersteller ein «Muss» geworden. Freiflächen oder platzfüllende Sonderschauen gab es keine mehr. Im Gegenteil – subjektiv scheinen die leichten Nutzfahrzeuge weniger Platz bekommen zu haben. Die teils experimentellen Konzepte für die letzte Meile, welche 2017 aufgrund der damals in Frankreichs Metropolen frisch eingeführten Innenstadtzufahrtsbeschränkungen häufig zu sehen waren, spielten diesmal eine Nebenrolle oder waren Teil des Cara-Auftritts.

Elektro, Wasserstoff, Naturgas, Innovationen Cara, der europäische Cluster für Mobilitätslösungen der Region Auvergne-Rhône-Alpes, war mit mehreren Ständen vertreten und präsentierte seine innovativen Start-up-Projekte für autonomes Fahren, Treibstoffeffizienz und die letzte Meile. Der Fokus der kommerziellen Aussteller lag auf der Dekarbonisierung, sprich sparsamere Diesel, mehr CNG und LNG, neue Elektrofahrzeuge sowie möglichst emissionsarme Aufbauten. Insbesondere im Kühltransport liegt der Trend ganz klar in emissionsfreien Kühlsystemen und der Integration in Elektrotransporter. Chereau präsentierte einen Brennstoffzellen-Kühltrailer-Prototyp, der nächstes Jahr auf der Strasse getestet werden soll.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 12.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75986345
Ausschnitt Seite: 2/7

Hier geht es zur offiziellen Messewebseite.



Viele Besucher kamen aus dem deutschen Sprachraum – auch aus der Schweiz.



Renault hatte sich lange gegen den Einsatz von Erdgas bei seinen Trucks gewehrt. Jetzt bringen die Vorreiter in Sachen Elektro-Trucks auch ein CNG-Modell.

Datum: 12.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75986345
Ausschnitt Seite: 3/7



Renault Master Z.E. Hydrogen mit H -Range-Extender (l.) und EZ-FLEX-Forschungsfahrzeug.



Wasserstoff-Kühlanhänger von Chereau – er erhält den Spezialpreis der franz. Carrossiers.

Datum: 12.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75986345
Ausschnitt Seite: 4/7



Goupil zeigte auf zwei Ständen Prototypen des im nächsten Jahr kommenden G6 mit 3,5 t GG.



Eines der Innovationsprojekte von Cara ist dieser Lieferroboter, der in Montpellier getestet wird.

Datum: 12.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75986345
Ausschnitt Seite: 5/7



Der Erdgas-Daily hat dank Tanks hinter der Kabine eine auf 550 km vergrösserte Reichweite.



Innovation Award Gold: Integriertes E-Kühlsystem e-CoolJet von Kerstner.

Datum: 12.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

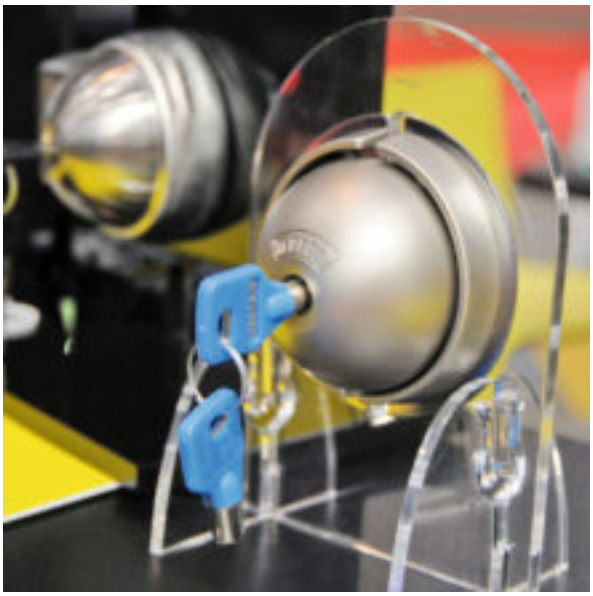
TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75986345
Ausschnitt Seite: 6/7



Das intelligente Schloss kommt von Meroni und ist via Bluetooth mit dem Smartphone vernetzt.



Es gab viel Zubehör, wie diesen Alurollladen mit Polyesterrahmen für Transporter von MCD.

Datum: 12.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75986345
Ausschnitt Seite: 7/7



Vor allem die älteren Besucher hatten immer wieder Gelegenheit für «Weisch no?»-Momente.

Datum: 08.01.2020

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ▪ UNTERNEHMEN ▪ TECHNIK ▪ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 50
Fläche: 50'676 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75944487
Ausschnitt Seite: 1/2



EIN LEBEN LANG IM BERNER SEELAND

Vor zwei Jahrzehnten gründete Reto Brommecker die Nutzfahrzeug-Handelsplattform swisstruck.ch. Seinem Projekt ist er genauso treu geblieben wie seiner Heimat. Obwohl er ein Digital-Pionier ist, besucht er, wenn möglich, jede Branchenveranstaltung selbst.

Text und Bild: Henrik Petro



Reto Brommecker an seinem Stand an der transport-CH 2019: «Fast alle Aussteller hier sind auch meine Kunden.»

«Aufgrund der hektischen Zeit beschränken Kunden heute ihre Kommunikation auf ein Minimum», beginnt Reto Brommecker seine Erklärung, warum er sich die Mühe macht, buchstäblich jedem Event der Nutzfahrzeugbranche einen Besuch abzustatten. «Mit Computern und mobilen Endgeräten kann heutzutage jeder umgehen,

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 08.01.2020

TIR transNews
NUTZFAHRZEUGE ▪ UNTERNEHMEN ▪ TECHNIK ▪ LOGISTIK

TIR transNews
8048 Zürich
058/ 344 98 18
www.tir.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'807
Erscheinungsweise: monatlich

Seite: 50
Fläche: 50'676 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75944487
Ausschnitt Seite: 2/2



Kontakte laufen fast nur noch über E-Mail, man kennt sich praktisch nicht mehr. Die ganze Kundenbeziehung ist anonymer geworden. Da werden Branchenanlässe wie die transport-CH oder die Ausstellungen der Importeure und Händler zunehmend wichtiger für die Kundenpflege.»

Brommecker kommt aus der Region Biel und ist seiner Heimat sein Leben lang treu geblieben. «Ich finde es eine wunderschöne Gegend. Der Jura, die drei Seen, die Nähe zu Bern und die Zweisprachigkeit, das alles gefällt mir sehr gut. Ich fühle mich mit den Möglichkeiten sehr wohl, auch durch die Anbindung zu Bern, Solothurn, Neuenburg, Murten – alles ist irgendwo in 25, 30 Minuten erreichbar.»

Der 47-Jährige absolvierte seine Erstausbildung im Ersatzteillager von Volvo Trucks in Lyss, bildete sich kaufmännisch im Immobiliensektor weiter, arbeitete anschliessend bei Fankhauser Nutzfahrzeuge im Verkauf, zuerst im Seeland, danach in Bern. Parallel dazu absolvierte er eine Ausbildung zum Detailhandelsökonomen HFP. Im Jahr 2000 ging er mit der Handelsplattform swisstruck.ch an den Start. «Auf die Idee kam ich aus dem Alltag heraus, erste Fahrzeugbörsen tauchten im Jahr 1999 auf. Ich habe dann festgestellt, dass es nichts in dem Bereich für Nutzfahrzeuge gab, auch keine technische Unterstützung diesbezüglich. Also habe ich mit Partnern angefangen, selber etwas zu entwickeln. Zusätzlich zu meiner Erfahrung habe ich mich mit Händlern zusammengesetzt und gefragt, was es dazu brauche. So wurde es eine fortlaufende Entwicklung, immer im Zusammenspiel zwischen mir und den Händlern, auch heute noch.»

An einem typischen Tag liest Brommecker als Erstes seine E-Mails, bereitet allfällige Einzelinserate auf und kontrolliert, ob die Seite sauber läuft. Bei den E-Mails handle es sich meistens um Kundendienstanfragen unterschiedlicher Natur. «Diese bestimmen grösstenteils meinen Alltag, neben Projekten technischer Natur, mit denen die Seite oder die Apps verbessert werden. Und natürlich gehört auch etwas Verkauf dazu.» Auf der Plattform finden sich nicht nur gebrauchte, sondern auch neue Fahrzeuge und immer öfter auch Mietangebote. «Die Bedürfnisse ändern sich rascher und Mietanbieter können relativ schnell darauf reagieren. Für Mietfirmen sehe ich eine gute Zukunft.»

In seiner Freizeit erfreut sich Brommecker an seinem selbst restaurierten Fiat 500 mit Jahrgang 1973 oder an seiner Vespa. Oder er geniesst die Natur, spaziert am See oder pflegt seinen ganzjährig grünen Garten. Und sollte er doch irgendwann genug von swisstruck.ch haben, kann er sich als Botschafter beim Standortmarketing für das Seeland bewerben. So engagiert, authentisch und glaubhaft, wie er für die Region schwärmt, wäre er jeden Rappen wert. ■



Mit diesem selbst restaurierten Fiat 500 entschleunigt Brommecker in seiner Freizeit.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 10.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965953
Ausschnitt Seite: 1/14

10. Januar 2020

Besucherrekord zum zehnten Jubiläum der transport-CH

10. TRANSPORT-CH Die zehnte Ausgabe der transport-CH ist Geschichte. Mit ihr wurden alle bisherigen Besucherrekorde geschlagen. Dazu beigetragen haben auch diverse Rahmenveranstaltungen, wie das Mobility-Forum zu alternativen Antrieben, welches vom Schweizerischen Fahrlehrerverband initiiert worden war.

Text und Bilder: Henrik Petro, Martin Schatzmann



In den Hallen und auf dem Aussengelände standen die schweren und leichten Lösungen für Transportaufgaben im Foto. (transport-CH)

Mit 35'515 Besuchern hat der Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH alle in die zehnte Austragung gesteckten Erwartungen übertroffen. «Wir sind begeistert vom Rückhalt in der Nutzfahrzeugbranche», sagt Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA und Messeleiter transport-CH. Die Besucherzahlen lagen somit über die vier Messetage Mitte November um 6,3 Prozent über jenen von 2017. Und wäre der verregnete Sonntag nicht gewesen, das rund 12-prozentige Plus der ersten drei Tage hätte sich sicher halten können.

Am Festakt am Vorabend der Publikumsöffnung wurde Jubiläum gefeiert, wobei namhafte Redner wie der Herzchirurg Thierry Carrel zu Worte kamen. Die Organisatoren der transport-CH würdigten das Engagement Carrels mit einer Spende an seine Stiftung Corelina, welche die Behandlung herzkranker Kinder in der Schweiz und im Ausland unterstützt. Bedauert wurde an der Zeremonie, dass kein Regierungsvertreter für ein Grusswort gewonnen werden konnte.

Alternative Antriebe Eines der Kernthemen der diesjährigen Messe war der alternative Antrieb. Er war nicht nur bei

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 10.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965953
Ausschnitt Seite: 2/14

der Mehrzahl der Aussteller anzutreffen, sondern auch Inhalt einer viel beachteten Tagung am Rande der Messe. Redner wie Christian Bach (Empa), Rainer Deutschmann (Migros), Thomas Walter (H2 Energy) und Bastien Girod (NR Grüne) erörterten die Frage «Alternative Antriebstechnologien als Schlüssel für die Mobilität der Zukunft?», wobei eine zentrale Aussage war, dass der Umstieg vor allem auf erneuerbare Energien den Schlüssel für die Zukunft darstellt. TIR transNews geht näher auf die Tagung in der Januar-Ausgabe ein.

Die elfte transport-CH wird vom 11. bis 14. November 2021 wiederum in den Hallen der Bernexpo durchgeführt.



OK-Präsident Dominique Kolly überreicht Chrigu Stucki (r.) einen Schinken. Der Schwingerkönig fährt schliesslich für Fleischverarbeiter Lüthi & Portmann.



Moderator Daniel Lüthi stellt am Jubiläumsanlass die Botschafter des Nachwuchses vor (v.l.): Damian Schmid, Florent Lacilla, Steve Roller und Silvio Fuchs.

Datum: 10.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965953
Ausschnitt Seite: 3/14



Moser Steffisburg hat 600 Rockbox verkauft. Die elf entsprechend bestückten Fünfachser versinnbildlichen diesen Erfolg eindrücklich.



Sie hatten mit 600 verkauften Rockbox-Aufbauten Grund zu feiern: Geschäftsleiter und Brüder Adrian (l.) und Christof Moser, Moser AG Kipper- und Fahrzeugbau, Steffisburg BE.

Datum: 10.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965953
Ausschnitt Seite: 4/14



Bei Renault Trucks wird die Herkunft nicht vergessen. Im Zentrum standen die Berliet-Sonderedition zum 125-Jährigen und ein Berliet Vdang (1938).



Erhard Luginbühl bietet mit seiner Luginbühl Fahrzeugtechnik AG Einzelelemente und Gesamtkonzepte für Werkstatteinrichtungen an.

Datum: 10.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965953
Ausschnitt Seite: 5/14



Die Hirschi AG in Biel mit dem jetzt biologisch abbaubaren Hochleistungsschmierstoff von Jost für Sattelkupplungen, Königszapfen und Kugellenkkränze.



Völlig versunken in die Steuerung der realitätsgetreuen Modelle: Wo ein Bubentraum am anderen aufgereiht ist, fehlt es auch an Männerträumen nicht.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 10.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965953
Ausschnitt Seite: 6/14



René Horath, Verkaufsleiter bei Winkler Schweiz, zeigt das neue Tool, das die Ersatzteilbestellung für Kunden dank QR-Code vereinfacht und beschleunigt.



Geschäftsführer Hanspeter Krapf bietet mit Ceekon Elektroumbauten an. Ausser für Kehrichtwagen war Ceekon der Vorreiter für 40-t-Sattelschlepper.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 10.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965953
Ausschnitt Seite: 7/14



Patrik Heher, Direktor von DAF Schweiz und Österreich, vor dem aktuellen CF. Gezeigt hat DAF-Vertreter Wirag unter anderem eine 270-Grad-Kamera für die Nachrüstung am Lastwagen.



Albert Grünenfelder, Gruppenleiter der GK Grünenfelder Group (inkl. Frech + Hoch); Schweizer Fabrikation und robuste Bauweise zeichnen die Produkte aus.

Datum: 10.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965953
Ausschnitt Seite: 8/14



Die chinesischen Elektrolieferwagen von Maxomotive sind auch als Minibus erhältlich. Dazu werden sie bei Warpel für die Schweiz mit Fenstern und Sitzen ausgestattet.



Der Nutzfahrzeugvermieter PEMA hat sich in der Schweiz seit 2001 fest etabliert. Mit Sattelschleppern und Spezialaufliegern hilft PEMA, wenn ein Engpass überbrückt werden muss.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 10.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965953
Ausschnitt Seite: 9/14



Seit April ist Daniel Bernhard, hier vor einem Baustellen-Truck, Managing Director bei MAN Truck & Bus Schweiz AG.



Continental hat neben dieser Winterimpression auch eine kleine Baustelle angelegt. Der Fokus lag in Bern auf den Winter- und Baustellenreifen.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 10.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965953
Ausschnitt Seite: 10/14



Passend zur Winterzeit führte Bieri Tenta einen Luftbalg vor, mit dem auf einfache Weise die Eisbildung auf dem Verdeck verhindert werden kann.



Gegen den Fachkräftemangel: Im Eingangsbereich der Haupthallen präsentierten sich die Branchenverbände. Hauptanliegen war bei allen die Nachwuchsförderung.

Datum: 10.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965953
Ausschnitt Seite: 11/14



Auf dem Aussengelände konnten erneut alternative Antriebe getestet werden. Im Vordergrund ein Futuricum der TIT Imhof AG, dahinter Kleinfahrzeuge von Kyburz.



Carrossiers am Jubiläumsabend (v.l.): Willi Frei (Vorstand carrosserie suisse Ostschweiz), Felix Wyss (Zentralpräsident carrosserie suisse), Bruno Moser (Kundenberater carrosserie suisse), Hans Aeschbacher (Sektionspräsident carrosserie suisse Bern Mittelland), Urs Boss (Vorstand carrosserie suisse Bern Mittelland) und Fritz Bartlome (Vorstand carrosserie suisse Bern Mittelland).

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 10.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965953
Ausschnitt Seite: 12/14



Michael Pflüger (l.), Managing Director Vans, und Dirk Beneditz, Head of Marketing Operations Vans, beide Mercedes-Benz Schweiz AG, in einem für Paketlogistik umgebauten Sprinter.



Das Team von Total trat motiviert an, um neue Kontakte zu knüpfen, bestehende zu pflegen und somit die Produktefamilie Total Rubia im Nutzfahrzeugbereich bekannter zu machen.

Datum: 10.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965953
Ausschnitt Seite: 13/14



Von links: Timothy Bolleter und Karl-Heinz Gritzner (beide Verkaufsberater Meiller), Gerhard Schnittler (Verkaufsleiter und Geschäftsführer Meiller Schweiz), Jörg Biedermann (Geschäftsleiter Abatrag) sowie Mauro Turla (Verkaufsberater Abatrag).



Midland-Verkaufsleiter Lukas Noth brachte einen auffällig lackierten Saurer CRD-T mit. Besucht wurde er später von Markenbotschafter und Schwingerkönig Kilian Wenger (hinten als Bild).

Datum: 10.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

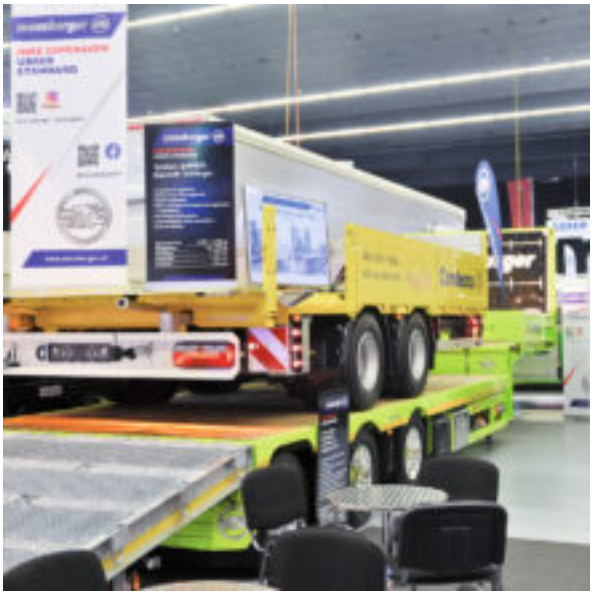
Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965953
Ausschnitt Seite: 14/14



Geschäftsleiter Adrian Marti (Marti + Lanz AG) präsentiert den mit einem Hybridantrieb versehenen Anhänger zur Effizienzsteigerung eines Zuges. Der Prototyp soll bald für Tests auf die Strasse.



Viele nationale Fahrzeugbauer und Zubehöranbieter fanden sich in der kleineren Festhalle ein, wie die in Altstätten SG ansässige Meusburger Fahrzeugbau GmbH.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 15.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 76010760
Ausschnitt Seite: 1/5

15. Januar 2020

Auf Achse mit dem «Sound of Swedish Metal»

VOLVO TRUCKS Er war eines der viel beachteten Highlights in Bern: der Volvo FH16-750 «The Sound of Swedish Metal» am Volvo-Stand. Was allerdings kaum ein Besucher wusste: Die Überführung von Göteborg, Schweden, nach Bern wurde von zwei TIR-Mitarbeitern durchgeführt.

Text: Henrik Petro Bilder: Bruno Niederberger, Henrik Petro



Volvo FH16-750 «The Sound of Swedish Metal» an der transport-CH 2019.

Die Sonne steht tief am Himmel, obwohl es erst halb drei Uhr nachmittags ist. Doch hier im hohen Norden wird es früh dunkel. Es ist Mittwoch und in genau einer Woche findet die Jubiläumsveranstaltung der transport-CH in Bern statt. Der mächtige Vierachser, der frisch gewaschen vor uns steht, soll dort als Showcar ausgestellt werden, und zwar in der Halle, was bedeutet, dass er spätestens am Samstag in die Bernexpo gefahren werden muss. Dementsprechend sollte er also am Freitag gegen Mittag im Volvo Truck Center in Münchenbuchsee eintreffen, damit noch genug Zeit bleibt, ihn auf Vordermann zu bringen. So machen wir uns gleich nach der Übergabe in Göteborg (S) auf den Weg, um die fast 1800 Kilometer in Doppelbesatzung abzuspulen.

EIn Fall für Zwei «Wir», das sind Bruno Niederberger, über ein Jahrzehnt in festen Diensten der TIR transNews, dabei vor allem Busse im Fokus und seit Ende Januar offiziell in Pension, sowie meine Wenigkeit, Henrik Petro, seit über einem Jahr im Besitz der nötigen Fahrerlaubnis. So gesehen sind wir (was die Überführung betrifft) zwei Greenhorns, die diese Herausforderung angenommen haben und sich optimistisch und mit viel Enthusiasmus auf den Weg machen.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 15.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 76010760
Ausschnitt Seite: 2/5

Die ersten Meter am Steuer sind noch etwas verkrampft, doch nach kurzer Zeit sind die 21 t Leergewicht – der 27-t-Palfinger-Kran und das Hakengerät mit Mulde zollen ihren Tribut – gezähmt und der 8×4 schnurrt wie eine grosse Katze. Unser Weg besteht fast ausschliesslich aus Autobahn, und so wird das Fahren an sich dank I-Shift (12-Gang-Crawler), Dynamic Steering und Abstandsregeltempomat selbst für einen Anfänger wie mich zur Spazierfahrt.



Bruno Niederberger (l.) und Henrik Petro zu Beginn ihrer Reise bei Volvo Trucks in Götheborg (S).

Schwedisches Prunkstück Der FH16-750-Vierachser wird von einem 750 PS starken 16-Liter-Motor angetrieben. Beeindruckend sind die 3550 Nm maximales Drehmoment, welche selbst mit dem (in Schweden durchaus normalen) maximalen Gesamtzuggewicht von 65 t spielend fertig werden und uns am Hang jeden Kollegen überholen lassen – sofern wir wollten. Die für ein Baustellenfahrzeug eher unübliche Globetrotter-Kabine deutet auf den Einsatz als Showtruck hin. Tatsächlich übernehmen wir den LKW mit gerade mal 2400 km auf dem Tacho. Am Vortag erst war er von einer Ausstellung in Norwegen zurückgekommen, und nun wird er gleich drei neue Länder kennenlernen, wenn auch zwei davon nur von der Autobahn aus. Weitere Merkmale des Trucks sind Luftfederung, diverse Ausstattungspakete, Spurhalteassistent mit Warn- und Lenkkorrekturfunktion. Zudem kann das Fahrzeug über eine externe Fahrzeugsteuerung ferngelenkt werden.

Wir fahr'n, fahr'n, fahr'n auf der Autobahn Die Fahrt in die Schweiz ist von einigen Besonderheiten geprägt. Wir hatten uns für den Landweg entschieden und überqueren am späten Abend die Öresundbrücke. Sie ist die weltweit längste Schrägseilbrücke für kombinierten Strassen- und Eisenbahnverkehr und verbindet (zusammen mit dem Drogdentunnel und der künstlichen Insel Peberholm) Malmö in Schweden mit der dänischen Hauptstadt Kopenhagen. Die Gesamtlänge des am 1. Juli 2000 eröffneten Brückenzuges beträgt 7845 Meter. Das Bauwerk ist beeindruckend, die zu bezahlende Maut von weit über 200 Franken allerdings auch.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 15.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 76010760
Ausschnitt Seite: 3/5



Henrik Petro irgendwo im Nirgendwo: Am Lenkrad eines LKW wird der Weg zum Ziel. Und der Fahrer zum Zen-Buddhisten.

Nach der Übernachtung in einem reinen Schlafhotel geht es über die insgesamt 6790 Meter lange Storebæltsbroen («Grosse Belt-Brücke»), die mit einer Hauptspannweite von 1624 Metern die längste Hängebrücke in Europa und die drittlängste der Welt ist. Es ist schon ein erhabenes Gefühl, über so ein Bauwerk zu fahren und dabei weit unten grosse Tankschiffe und Frachter zu kreuzen. Überhaupt sorgen die visuellen Eindrücke manches Mal für einen Flash, etwa der Sonnenaufgang, die Regenbogensäule (wie ein Regenbogen, aber nicht als Bogen, sondern als Säule) oder das Wechselspiel von Regen und Sonne. Und noch vieles mehr.

Wildwest in Deutschland Mit gemütlichen, konstanten 82 km/h unterwegs (der Tacho zeigte 85 an, das Navi 82), kann man sich der Faszination des Trucker-Lebens nicht entziehen. Das ist es also, wovon alle schwärmen! Bis man die Grenze zu Deutschland überquert, in unserem Fall ausgerechnet bei Flensburg. Kaum auf deutschem Boden, fühlen wir uns wie mitten in Dreharbeiten eines neuen Fast-and-Furious-Teils. Für eine deutsche Version würde ich den Titel «Todessehnsucht in deutschen Premium-Automobilen» empfehlen. Hispeed-Wettrennen gehören hier offenbar zur Tagesordnung. Doch ein weiterer Leidensweg steht uns noch bevor: die zahllosen, über mehrere Kilometer langen Baustellen, die den Verkehr zu Stosszeiten zusammenbrechen und uns stundenlang im Stau warten lassen. Kein Vergleich mit zu Hause, und wer mir noch einmal über die Schweizer Baustellen jammert, bekommt ein Heft um die Ohren gehauen – versprochen!

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 15.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 76010760
Ausschnitt Seite: 4/5



Skeptischer Blick von Bruno Niederberger beim Tanken: Bei 490 l Diesel wird die Kreditkarte schon schmerzempfindlich strapaziert.

Gerade noch geschlüpft So können wir unser ehrgeiziges Tagessoll am Donnerstag nicht einhalten und müssen die Nachtrast rund 200 km früher einlegen. Durch die neun Stunden zwingende Lenkpause verspätet sich auch unsere Abfahrt am darauffolgenden Tag. Dazu kommen unerwartete Verzögerungen am Zoll, sodass wir erst am späteren Abend in Münchenbuchsee ankommen, wo bereits alle Mitarbeiter der Werkstatt gegangen und die Tore geschlossen sind. Für die transport-CH ist dies kein Problem; der FH16 schafft es trotzdem rechtzeitig am nächsten Tag, frisch geputzt, in die Halle. Doch als wir in der Kabine auf unser Taxi warten, drücken wir aus Neugier auf einen unbekannten Knopf am Schlüssel, worauf plötzlich ein infernalischer Lärm aus dem Truck dröhnt, der Tote wecken könnte (als Zombie-Genre-Liebhaber hoffe ich wirklich, dass kein Friedhof in der Nähe liegt). Es ist die Alarmanlage, die uns kurz paralysiert und damit gleichzeitig ihre Wirkung unter Beweis stellt. So endet unser kleines Abenteuer wortwörtlich mit Pauken und Trompeten. Oder wie Bruno meint: «Ist doch alles bestens. Am Trucker Festival lassen auch alle Trucks am Schluss ihre Hörner klingen.» Eines ist jedenfalls sicher: eine mehrtägige Trucker-Tour? Immer wieder gerne!

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 15.01.2020

TIR transNews

Online-Ausgabe

TIR Transnews
8048 Zürich
058 344 98 00
https://www.tir-transnews.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachpresse

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 76010760
Ausschnitt Seite: 5/5



Ohne Zolldokumente keine Einfuhr: Was man an der Grenze so alles erlebt und beobachtet, bietet Stoff für Bücher ...

Datum: 09.01.2020

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965963
Ausschnitt Seite: 1/5

«Es geht nur um die Vermeidung von Strafzahlungen»

9. Januar 2020 agvs-upsa.ch – Die Robert Bosch GmbH in Bamberg (D) ist im weltweiten Verbund der Bosch-Standorte Leitwerk für Einspritzsysteme für Benzin- und Dieselmotoren und mit mehr als 7000 Beschäftigten der grösste Produktionsstandort in Deutschland. Bosch will das Werk in Bayern zu einem Standort für die Produktion von Brennstoffzellen ausbauen. Mario Gutmann ist Betriebsratsvorsitzender und kritisiert die seiner Ansicht nach einseitige Förderung der Elektromobilität.



sco/jas. Herr Gutmann, personalisierte, vernetzte, automatisierte Mobilität, eine steigende Vielfalt an Antriebssystemen. Besteht als Zulieferer da die Gefahr, sich zu verzetteln?

Mario Gutmann, Betriebsratsvorsitzender Robert Bosch GmbH in Bamberg: Das muss man differenziert betrachten: Der Zulieferer liefert das, was der Markt vorgibt, und den Markt bestimmen immer noch die OEMs, also die Automobilhersteller. Die Schwierigkeit ist, dass diese Hersteller nicht technologieoffen agieren, sondern die Entwicklung einseitig in Richtung Elektrifizierung auf Grundlage der Lithium-Ionen-Batterie treiben. Wir Zulieferer stehen in der zweiten Reihe; wir sind nicht die Treiber dieser Entwicklung, sondern vielmehr die Getriebenen.

Gilt das nicht auch für die Hersteller? Diese sind die Getriebenen der Politik.

Das ist richtig. Und die gesamte Entwicklung läuft unter der Überschrift «CO 2 ». Will man als Hersteller die Flottenziele von 95 Gramm CO 2 pro Kilometer erreichen, dann benötigt man aus heutiger Sicht die E-Mobilität, weil Elektrofahrzeuge mit einem CO 2 -Ausstoss von Null in diese Flotten eingerechnet werden. Das Problem dabei ist: Diese null Gramm sind schlicht und einfach falsch. Wenn man das E-Fahrzeug von der Entstehung bis zur Entsorgung betrachtet, dann ist es nicht CO 2 -frei, sondern erzeugt genauso CO 2 wie Fahrzeuge mit anderen Antriebstechnologien auch. Unterm Strich ist die Elektrifizierung nichts anderes als ein Ablassbrief der Hersteller nach Brüssel. Die Hersteller müssen ab 2020 pro Fahrzeug und Gramm, um das sie den Zielwert verfehlen, 95 Euro nach Brüssel überweisen. Ihnen drohen hohe zweistellige Milliardensummen an Strafzahlungen. Diese wollen sie um jeden Preis vermeiden und speisen deshalb die batterieelektrischen Fahrzeuge mit den von der Politik

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

erlaubten 0 Gramm CO 2 in ihre Flotten ein. Es geht um nichts anderes als um die Vermeidung von Strafzahlungen.

Schaffen die deutschen Hersteller das?

Nein, ganz sicher nicht. Wenn es in der Diskussion aber wirklich um CO 2 -freie Mobilität ginge, dann würde man die rund 47 Millionen Verbrenner, die in Deutschland bereits auf der Strasse sind, mit synthetischen Brennstoffen CO 2 -frei betreiben. Und dazu müssten wir die Power-to-Gas-Technologie fördern. Aber das Thema CO 2 -freie Mobilität wird nur in die Richtung des batterieelektrischen Fahrens befeuert. Das macht es extrem schwierig, in andere Richtungen nach dem Prinzip der Technologieoffenheit etwas zu unternehmen.

Wie erklären Sie sich diese einseitige Diskussion und diese einseitige Förderung der E-Mobilität?

Wenn man als Automobilhersteller Elektrofahrzeuge mit 0 Gramm CO 2 in seine Flotte einrechnen darf und Strafzahlungen vermeiden will, dann setzt man halt nur auf das eine Pferd. Dahinter steht aus meiner Sicht einfacher, aber sehr erfolgreicher Lobbyismus. Es ist für mich nicht nachvollziehbar, warum zugelassen wird, dass der Verbraucher so offensichtlich in die Irre geführt wird: Wenn ein batterieelektrisches Fahrzeug mit 0 Gramm CO 2 in die Flottenziele eingerechnet werden darf, unabhängig von der Fahrzeug- und Energieproduktion, dann ist das Augenwischerei. Das stört mich enorm.



Bosch steigt in Bamberg in die Serienfertigung von Brennstoffzellen für PW und LKW ein.

Sie sagen, dass man die 47 Millionen Verbrenner in Deutschland mit synthetischen Treibstoffen CO 2 -neutral betreiben könnte. Das ist doch höchstens Zukunftsmusik.

Das ist richtig, die Kapazitäten sind heute noch nicht ausreichen vorhanden, aber man muss doch mal einen ersten Schritt machen. Es gibt den sogenannten R33 Blue Diesel, der zu 33 Prozent aus erneuerbaren Treibstoffkomponenten besteht, womit man den CO 2 -Ausstoss um mindestens 20 Prozent senken kann. Dieser Ansatz lässt sich skalieren, dafür muss man aber einfach mal damit beginnen! Lässt man den synthetischen

Treibstoffen keinen Raum, dann können sie sich auch nicht entfalten. Das ist ein klassisches Henne-Ei-Problem.

Vor einigen Wochen fand in der Schweiz im Rahmen des Nutzfahrzeugsalons Transport-CH das Mobility-Forum statt. Dort äusserte Bastien Girod, Nationalrat der Grünen Partei, die Ansicht, dass die E-Fuels gegenüber dem batterieelektrischen Antrieb schon verloren hätten. Wie sehen Sie das?

Innovationsfortschritte kann man nur machen, wenn die Politik die Entwicklung stützt. Momentan wird von dieser Seite eher blockiert. Ich erinnere daran, dass von den Autos, die heute auf der Strasse sind, in zehn Jahren immer noch rund 50 Prozent fahren werden. Man bekommt diese Fahrzeuge ja nicht einfach so weg. Auch 2030 werden noch mindestens 80 Prozent Verbrenner auf der Strasse unterwegs sein. Im Schnitt fährt man ein Auto 15 bis 18 Jahre – Zweit-, Dritt- und Viertbesitzer eingerechnet. Die Autos, die wir heute kaufen, sind also in zehn Jahren immer noch auf der Strasse. Wie soll das mit der E-Mobilität vor diesem Hintergrund funktionieren?

Dann würde es Ihrer Meinung nach Sinn machen, in E-Fuels zu investieren, weil man genau diese 80 Prozent damit betreiben könnte?

Sehen Sie, hier liegt der Knackpunkt! Wenn man das umsetzten wollen würde, kauft kein Mensch ein Elektrofahrzeug. Diese will man jedoch auf Teufel komm raus etablieren und dafür muss man das Alte schlechtreden.

Wo sehen Sie die deutsche Autoindustrie 2035?

Das weiss heute niemand. Ich glaube, dass es auf der Strasse einen Mix geben wird, aus heutigen Verbrennern, Hybriden, batterieelektrischen und wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen. Auch batterieelektrische Fahrzeuge haben ihre Daseinsberechtigung, gerade in urbanen Gegenden, wo kleine Reichweiten ausreichen. Aber wir werden das Thema Brennstoffzelle nicht vermeiden können, denn Trucks oder Langstreckenfahrzeuge kann man mit einer Batterie nicht sinnvoll betreiben. Und hier kommt noch ein weiteres Thema hinzu: Egal, ob Sie von synthetischen Kraftstoffen, von Batterien oder von Brennstoffzellen reden: Um die Technologien in Richtung CO 2 -Neutralität zu bewegen, brauchen wir erneuerbare Energien. Und bevor man sich das Standbein Verbrennungsmotor absägt, auf dem man seitens der Industrie gut aufgestellt ist, sollte man die Basis – also erneuerbaren Strom – für diese neue Technologie haben. Diese haben wir derzeit leider nicht. Und dann ergibt sich ein zusätzliches Problem: Der erneuerbare Strom muss irgendwo gespeichert werden, auch das machen wir heute noch nicht. Aus diesem Grund stehen bei uns auch die Windräder still, selbst, wenn Wind weht. Die elektrische Energie muss also umgewandelt werden in Medien, die diese auch speichern können. Ein solches Medium wäre Wasserstoff für das Befeuern einer Brennstoffzelle oder synthetische Kraftstoffe für das Betreiben eines Verbrennungsmotors. Die Batterie eines Elektrofahrzeugs ist für die Speicherung von Energie denkbar schlecht geeignet, vor allem, wenn es um die Speicherung grosser Energiemengen geht. Zum einen erfordert das einen grössere und damit schwerere Batterie, zum anderen geht beim Ladevorgang Energie verloren, insbesondere bei hoher Ladegeschwindigkeit.

Datum: 09.01.2020

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe DE

AGVS- Autogewerbeverband der Schweiz
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
www.agvs-upsa.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965963
Ausschnitt Seite: 4/5



Die Robert Bosch GmbH ist der grösste Arbeitgeber der Stadt Bamberg.

Deutschland zahlt jedes Jahr hunderte Millionen Euro Entschädigungszahlungen an die Betreiber von Windkraftwerken, weil diese zu Spitzenzeiten ihren Strom nicht in die Netze einspeisen können.

Korrekt. Wenn Sie Windräder stillstehen sehen, dann liegt das nicht daran, dass kein Wind weht, sondern weil die Räder so in den Wind gestellt sind, dass sie keinen Strom produzieren. Warum? Weil das Netz diesen gar nicht aufnehmen kann. Energie zu erzeugen und zu speichern, ist die Lösung. Und hier kommen wieder synthetische Treibstoffe ins Spiel. Um sie herzustellen, braucht es Wasser, bestmöglich Strom aus erneuerbaren Energien und CO 2 . Das bedeutet, Überschussstrom aus regenerativen Quellen, der heute nicht gespeichert werden kann, kann durch die Produktion von sogenannten E-Fuels langfristig speicherbar gemacht werden und damit helfen das Problem der Energiespeicherung zu beheben. Das kann die Batterie eines Elektroautos nicht leisten. Im Gegenteil, würden in Deutschland gleichzeitig 1 Million Autofahrer ihre E-Fahrzeuge tanken wollen, bräuchten wir das sechsfache der heutigen Netzkapazität – womöglich noch erneuerbar. Die ganze Elektro-Offensive ist von hinten bis vorne nicht durchdacht.

Wenn Sie jetzt so glühend für synthetische Treibstoffe argumentieren, könnte ich entgegen: Sie sind nicht glaubwürdig als Vertreter von Bosch. Sie sind Partei.

Ja, bei Bosch in Bamberg hängen wir zu 100 Prozent am Verbrenner. Aber wir brauchen den Verbrenner als Übergangstechnologie nach wie vor. Sie können nicht mit dem Finger schnippen und morgen fahren wir alle elektrisch, mit Brennstoffzellen oder E-Fuels. Diese Transformation braucht Zeit. Wir müssen das Bestehende optimieren und uns technologieoffen auf die neuen Themen ausrichten. Aber das geht nicht von heute auf morgen. Fakt ist, dass weltweit immer weniger Fahrzeuge verkauft werden. Das hängt einerseits mit der Mobilitätsoffensive im öffentlichen Verkehr zusammen und einem veränderten Mobilitätsverhalten in der Gesellschaft insgesamt, auf der anderen Seite weiss heute keiner, was er kaufen soll: Verbrenner? Hybrid? Elektro? Oder soll ich auf die Brennstoffzelle warten? Das alles hemmt das Wachstum.

Was auffällt: Wenn man auf Ihrer Website nach offenen Stellen sucht, findet man fast nur Praktikumsjobs. Ist das ein Ausdruck dieser Stagnation?

Von der Fertigungstiefe her arbeiten bei uns ungefähr zehn Personen am Diesel, drei Personen am Benziner und in der Elektrifizierung noch eine. Damit ist Ihre Frage schon beantwortet: Die Elektrifizierung wird Arbeitsplätze kosten – und zwar neun von zehn. Dass es angesichts dieser Entwicklung wenig Sinn ergibt, Leute einzustellen, muss ich wohl nicht erklären. Wir haben erkannt, dass der Verbrenner irgendwann endlich ist und wir uns auf neue Wege machen müssen. Aber ich kenne kein Erzeugnis, das in absehbarer Zukunft so viel Beschäftigung generiert wie der Diesel. Das ist fatal – für uns und für die gesamte Automobilindustrie.



Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den AGVS-Newsletter!

Jetzt abonnieren

Datum: 09.01.2020

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965957
Ausschnitt Seite: 1/5

«L'électrification est un trafic d'indulgences moderne»

9 janvier 2020 agvs-upsa.ch – Au sein du réseau mondial des sites Bosch, l'entreprise Robert Bosch GmbH de Bamberg (D) est l'usine principale pour les systèmes d'injection des moteurs essence et diesel. Avec ses quelque 7000 employés, elle est aussi le plus grand site de production en Allemagne. Bosch souhaite agrandir l'usine en Bavière pour en faire un site de production de piles à combustible. Mario Gutmann est président du comité d'entreprise et critique la promotion selon lui unilatérale de l'électromobilité.



sco/jas. Monsieur Gutmann, la mobilité personnalisée, connectée et automatisée implique une diversité croissante des systèmes de propulsion. Les fournisseurs ne risquent-ils pas de se disperser?

Mario Gutmann, président du comité d'entreprise de Robert Bosch GmbH à Bamberg: Il faut faire une distinction : le fournisseur livre ce que le marché demande, et ce dernier est toujours déterminé par les constructeurs automobiles. La difficulté réside dans le fait que les constructeurs ne sont pas vraiment ouverts aux nouvelles technologies et poussent le développement de façon unilatérale vers l'électrification sur la base de la batterie lithium-ion. En tant que fournisseurs, nous occupons le deuxième rang et ne sommes donc pas les moteurs de l'évolution, mais plutôt les propulsés.

Cela ne s'applique-t-il pas aussi aux constructeurs ? En fin de compte, eux sont propulsés par les politiques.

C'est exact. Et le développement dans son ensemble a lieu sous le mot d'ordre «CO 2 ». Si l'on souhaite, en tant que constructeur, atteindre les objectifs d'émissions de 95 grammes de CO 2 par kilomètre, alors l'électromobilité est aujourd'hui indispensable, car les véhicules électriques affichant zéro émission de CO 2 sont inclus dans le calcul. Le problème est que ce taux nul est totalement erroné. Lorsqu'on considère la voiture électrique depuis sa conception jusqu'à son élimination, son taux d'émissions de CO 2 n'est pas nul, mais aussi élevé que celui des véhicules équipés d'autres technologies de propulsion. En fin de compte, l'électrification n'est qu'une indulgence des constructeurs automobiles à l'égard de Bruxelles. À compter de 2020, ils devront verser 95 euros par gramme et par véhicule dépassant le seuil autorisé. Ils risquent donc des amendes à hauteur de plusieurs milliards, qu'ils

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

souhaitent bien entendu éviter à tout prix. C'est la raison pour laquelle ils complètent leurs flottes avec des véhicules électriques qui répondent à la politique de zéro gramme de CO 2 autorisé. Leur seule motivation est donc d'éviter les amendes.

Et les constructeurs allemands y parviendront-ils ?

Non, certainement pas. Toutefois, s'il était réellement question de mobilité exempte de CO 2 , les quelque 47 millions de véhicules équipés de moteurs à combustion qui circulent déjà sur les routes allemandes seraient certainement remplacés par des moteurs à combustibles synthétiques sans CO 2 . Et pour ce faire, il faudrait promouvoir la technologie Power-to-Gas. Mais le thème de la mobilité exempte de CO 2 est uniquement promu dans le cadre de l'électromobilité. Il est par conséquent très difficile de faire preuve d'ouverture technologique et d'explorer davantage les autres options.



Comment expliquez-vous cette discussion à sens unique et la promotion unilatérale de l'électromobilité ?

Le constructeur automobile qui a le droit d'intégrer les véhicules électriques à zéro émission de CO 2 dans sa flotte et qui souhaite éviter les amendes va tout miser sur une seule option. Selon moi, c'est du lobbyisme simple, mais très efficace. Je ne comprends pas pourquoi les autorités induisent les consommateurs ainsi en erreur : l'inclusion des véhicules électriques à zéro émission de CO 2 dans les objectifs d'émissions sans tenir compte de la production des véhicules et de l'énergie, c'est de la poudre aux yeux. Ça me dérange énormément.

Vous dites que les 47 millions de moteurs à combustion circulant en Allemagne pourraient être remplacés par des moteurs à carburant de synthèse exempt de CO 2 . N'est-ce pas une vision utopique ?

En effet, les capacités nécessaires n'existent pas aujourd'hui, mais il faudrait déjà faire un premier pas. Il y a, par exemple, le R33 Blue Diesel, qui contient 33 % de carburant renouvelable et permet ainsi de réduire d'au moins 20 % les émissions de CO 2 . Cette approche peut être améliorée, mais pour cela, il faut enfin se lancer ! Car si les carburants synthétiques ne disposent d'aucune marge de manœuvre, ils ne pourront pas être développés. C'est

l'éternelle question : qu'est-ce qui est arrivé avant, l'œuf ou la poule ?

Il y a quelques semaines, dans le cadre du salon du véhicule utilitaire transport-CH en Suisse, a eu lieu le mobility-forum. Bastien Girod, conseiller national vert, y a défendu la position que les e-carburants ont déjà perdu contre les motorisations électriques par batterie. Qu'en pensez-vous ?

Les progrès en matière d'innovation sont uniquement possibles avec le soutien du monde politique. Or, ce dernier fait plutôt barrage en ce moment. Je rappelle que près de 50 % des véhicules circulant sur les routes actuellement le feront encore dans dix ans. En effet, ils ne sont pas si faciles à éliminer. En 2030, au moins 80 % des véhicules avec moteur à combustion rouleront toujours. En moyenne, une voiture circule entre 15 et 18 ans en passant en deuxième, troisième et même quatrième main. Les voitures que nous conduisons aujourd'hui seront donc encore en circulation dans dix ans. Comment l'électromobilité peut-elle ainsi s'imposer ?

À votre avis, il serait donc sensé d'investir dans les carburants synthétiques, car ils permettraient d'alimenter précisément ces 80 % ?

Voyez-vous, c'est justement le point crucial ! Si l'on voulait mettre cela en pratique, personne n'achèterait de voiture électrique. Et comme on tente de les imposer, il faut décrier les systèmes de motorisation actuels.

Comment l'industrie automobile allemande évoluera-t-elle, selon vous, d'ici 2035 ?

Personne ne le sait aujourd'hui. Je pense qu'il y aura un mélange de moteurs à combustion traditionnels, de véhicules hybrides, de véhicules électriques et de véhicules à l'hydrogène. Les véhicules électriques ont aussi leur raison d'être, notamment dans les régions urbaines où les distances parcourues sont plus courtes. Nous ne pourrons toutefois éviter la pile à combustible, car les camions et les véhicules longue distance ne peuvent pas être alimentés par une batterie. À cela s'ajoute un autre problème, peu importe que l'on parle de carburants synthétiques, de batteries ou de piles à combustible: pour que les technologies deviennent neutres en CO 2 , nous avons besoin d'énergies renouvelables. Alors, avant de supprimer les moteurs à combustion, valeur sûre de l'industrie, il s'agit de garantir la base nécessaire pour les nouvelles technologies, à savoir l'énergie renouvelable. Ce n'est malheureusement pas le cas aujourd'hui. De plus, une autre difficulté vient faire obstacle: l'électricité renouvelable doit être stockée, ce dont nous ne sommes pas non plus capables à ce jour. C'est pourquoi les éoliennes sont parfois à l'arrêt même lorsque le vent souffle. L'énergie électrique devrait donc être transformée de manière à pouvoir être stockée. Parmi ces matières, il y a l'hydrogène destiné aux piles à combustible ou les carburants synthétiques, qui servent à approvisionner les moteurs à combustion. La batterie d'un véhicule électrique ne convient pas du tout pour le stockage de l'énergie, surtout pour les volumes importants. D'une part, cela requiert une batterie beaucoup plus grande et plus lourde ; d'autre part, de l'énergie se perd lors de la charge, surtout lorsque la vitesse de charge est élevée.

Datum: 09.01.2020

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe FR

UPSA, Union prof. suisse de l'automobile
3000 Bern 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965957
Ausschnitt Seite: 4/5



Chaque année, l'Allemagne paie des centaines de millions d'euros d'indemnités aux exploitants de parcs éoliens car ils ne sont pas en mesure d'injecter leur électricité dans le réseau aux heures de pointe.

Absolument. Si vous voyez des éoliennes à l'arrêt, ce n'est pas parce qu'il n'y a pas de vent, mais parce qu'elles sont positionnées de façon à ne pas produire de courant. Pourquoi ? Parce que le réseau est déjà saturé. La solution serait donc de générer et de stocker l'énergie. C'est alors que les carburants synthétiques entrent de nouveau en jeu. La production de ces carburants requiert de l'eau, de l'électricité de préférence issue d'énergies renouvelables et du CO 2 . Cela signifie que l'énergie excédentaire provenant de sources renouvelables, qui ne peut pas être stockée à ce jour, pourrait l'être à long terme par le biais de la fabrication d'e-carburants, éliminant ainsi ce problème du stockage d'énergie. Une batterie électrique de voiture ne peut pas répondre à cette exigence, bien au contraire ! Si un million d'automobilistes en Allemagne souhaitait recharger leur voiture électrique de manière simultanée, nous aurions besoin de six fois plus de capacités de réseau, si possible renouvelables. Il semble évident que l'offensive électrique n'a pas été mûrement réfléchie.

À vous écouter argumenter en faveur des carburants synthétiques, je pourrais contrer que vous n'êtes pas très crédible en tant que représentant de Bosch. Vous êtes biaisé.

Oui, à l'usine Bosch de Bamberg, nous dépendons à 100 % des moteurs à combustion. Mais nous continuons de l'utiliser comme technologie transitoire. Il ne suffit pas de claquer des doigts pour qu'à partir de demain, tous roulent en voiture électrique, à pile à combustible ou à carburants synthétiques. Une telle transformation prend du temps. Nous devons optimiser le statu quo et faire preuve d'ouverture technologique face aux nouveautés. Toutefois, cela ne se fera pas du jour au lendemain. Une chose est certaine : de moins en moins de véhicules se vendent dans le monde. Ceci est dû, d'une part, à l'offensive de mobilité dans les transports publics et, d'autre part, au fait qu'en raison des mutations du comportement de mobilité dans l'ensemble de la société, personne ne sait ce qu'il devrait acheter : Moteur à combustion ? Hybride ? Voiture électrique ? Ou faut-il attendre la pile à combustible ? Cette incertitude freine la croissance.

Une chose saute aux yeux lorsqu'on visite votre site Internet à la recherche d'emplois : vous ne proposez presque

que des stages. Est-ce l'expression de cette stagnation dont vous parliez ?

En interne, nous comptons environ dix collaborateurs pour le diesel, trois personnes pour le moteur à essence et une seule personne dans le domaine de l'électrification. Cela répond déjà à votre question : l'électrification coûtera des emplois, environ neuf sur dix. Il me semble évident qu'employer de nouvelles personnes au vu de cette évolution n'est pas sensé. Nous avons reconnu que le moteur à combustion arrivera tôt ou tard à expiration et que nous devrons prendre de nouveaux chemins. Je ne connais toutefois aucun produit qui génèrera dans un avenir proche autant d'emplois que le diesel. C'est une catastrophe, pour nous tout comme pour l'ensemble de la branche automobile.



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

Datum: 09.01.2020

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Online-Ausgabe IT

UPSA Unione prof. svizzera dell'automobile
3000 Berna 22
031/ 307 15 15
https://www.agvs-upsa.ch/it/

Medienart: Internet
Medientyp: Organisationen, Hobby
UUpM: 44'333
Page Visits: 64'845

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965954
Ausschnitt Seite: 1/5

«L'elettrificazione è il moderno commercio delle indulgenze»

9 gennaio 2020 agvs-upsa.ch – Nella rete mondiale di sedi Bosch, la Robert Bosch GmbH di Bamberg (Germania) è un importante stabilimento nella produzione di sistemi di iniezione per motori a benzina e diesel, oltre a essere il principale sito produttivo tedesco con oltre 7000 dipendenti. Bosch intende espandere ora lo stabilimento bavarese per avviare la produzione di celle a combustibile. Mario Gutmann, presidente del consiglio di fabbrica, critica quella che considera una corsa a senso unico verso la mobilità elettrica.



sco/jas.
Signor Gutmann, mobilità personalizzata, interconnessa, automatizzata e una crescente varietà di motorizzazioni. Come fornitore, non c'è il rischio di non riuscire a tenere il passo?

Mario Gutmann, presidente del consiglio di fabbrica della Robert Bosch GmbH di Bamberg: Bisogna innanzitutto fare una distinzione: il fornitore offre ciò che richiede il mercato, e il mercato è determinato ancora dagli OEM, ossia dai costruttori di automobili. La difficoltà è che questi non sono aperti alle nuove tecnologie, ma spingono lo sviluppo a senso unico verso l'elettrificazione basata sulle batterie agli ioni di litio. Noi fornitori siamo in seconda fila; non siamo noi i motori di questo sviluppo, bensì lo seguiamo a ruota.

Ma questo non vale anche per i costruttori, che sono guidati della politica?

Esattamente. E l'intero andamento si sviluppa all'insegna della «CO 2 ». Se i costruttori vogliono raggiungere gli obiettivi per le flotte di 95 grammi di CO 2 per chilometro, secondo l'attuale punto di vista è necessaria la mobilità elettrica, poiché nelle flotte sono inclusi i veicoli elettrici a zero emissioni di CO 2 . Il problema è che queste emissioni zero non sono per niente reali. Se si considera il veicolo elettrico dalla sua nascita allo smaltimento, non è affatto privo di CO 2 , ma genera CO 2 tanto quanto i veicoli con altre tecnologie motore. In fin dei conti l'elettrificazione non è altro che una lettera di indulgenza a Bruxelles da parte dei costruttori. A partire dal 2020, i costruttori dovranno versare a Bruxelles 95 euro per ogni veicolo e grammo per cui non raggiungeranno l'obiettivo, pena sanzioni miliardarie a due cifre. Per evitarle a tutti i costi, inzeppano le loro flotte di veicoli elettrici a zero

grammi di CO 2 come consentito dalla politica, con l'unico obiettivo di evitare sanzioni.

E i costruttori tedeschi ce la faranno?

No, certamente no. Ma se la discussione riguardasse davvero la mobilità a emissioni zero, si alimenterebbero i circa 47 milioni di motori a combustione già in circolazione in Germania con combustibili sintetici privi di CO 2 . A questo scopo dovremmo promuovere la tecnologia power-to-gas. Invece, la mobilità senza CO 2 è concepita solo in direzione delle motorizzazioni elettriche a batteria. Ciò rende estremamente difficile agire in altre direzioni secondo il principio dell'apertura a varie tecnologie.

Come spiega questa discussione a senso unico e questa corsa a senso unico verso la mobilità elettrica?

Se un costruttore di automobili è autorizzato a includere nella sua flotta veicoli elettrici a zero grammi di CO 2 e vuole evitare sanzioni, è ovvio che punti tutto su un solo cavallo. A mio parere, dietro a tutto ciò c'è un lobbismo spicciolo ma molto efficace. Non capisco perché si permetta di offrire al consumatore un quadro così palesemente forviante: consentire di includere nelle flotte i veicoli elettrici a emissioni zero per raggiungere gli obiettivi, senza considerare le emissioni per la produzione sia dei veicoli che dell'energia, significa gettare fumo negli occhi. Questo mi disturba enormemente.



Afferma che i 47 milioni di motori a combustione in Germania potrebbero funzionare con carburanti sintetici a emissioni zero. Però anche questa è un'utopia...

È vero, oggi le capacità non sono ancora sufficienti, ma bisogna fare un primo passo. C'è il cosiddetto R33 Blue Diesel, che è costituito per il 33 percento da carburanti rinnovabili, in grado di ridurre le emissioni di CO 2 almeno del 20 percento. E il margine di crescita è enorme, basta solo iniziare! Se non si dà spazio ai carburanti sintetici, non potremo mai coglierne i vantaggi. Il classico problema dell'uovo e della gallina.

Qualche settimana fa, nell'ambito del salone dei veicoli commerciali Transport-CH, si è svolto in Svizzera il Mobility-

Forum. In quell'occasione, Bastien Girod, consigliere nazionale dei Verdi, ha espresso l'opinione che gli e-fuel hanno già perso contro la motorizzazione elettrica a batteria. Lei cosa ne pensa?

L'innovazione può fare progressi solo se è sostenuta dalla politica. Al momento avviene piuttosto il contrario. Faccio presente che metà delle auto in circolazione oggi lo sarà ancora tra 10 anni. Non è così semplice liberarsi di queste vetture. Anche nel 2030, almeno l'80 percento dei veicoli in circolazione avrà ancora un motore a combustione. Un'auto ha in media 15-18 anni di vita, tra primo, secondo, terzo e quarto proprietario. Pertanto le auto che compriamo oggi saranno ancora in circolazione tra dieci anni. Come può funzionare la mobilità elettrica in questo scenario?

Quindi, secondo lei, avrebbe senso investire negli e-fuel che andrebbero ad alimentare proprio questo 80 percento?

Vede, il punto è proprio questo! Se l'obiettivo fosse questo, nessuno acquisterebbe un'auto elettrica. Invece, si vuole prendere ad ogni costo una nuova direzione e per farlo occorre demonizzare il vecchio.

Quale sarà la situazione dell'industria automobilistica tedesca nel 2035?

Oggi nessuno lo sa. Credo che sulle strade avremo un mix composto da motori tradizionali a combustione interna, veicoli ibridi, elettrici e a idrogeno. Anche i veicoli elettrici hanno la loro ragion d'essere, soprattutto nelle aree urbane dove sono sufficienti brevi tragitti. Ma non possiamo evitare il tema delle celle a combustibile, perché i camion o i veicoli a lunga percorrenza non possono funzionare efficientemente a batteria. E qui sorge un altro problema: che parliamo di carburanti sintetici, batterie o celle a combustibile, non possiamo prescindere dalle energie rinnovabili se vogliamo ottenere tecnologie CO 2 neutre. E prima di segare le gambe al motore a combustione, che l'industria conosce molto bene, ci devono essere le basi per la nuova tecnologia, ossia l'elettricità rinnovabile, cosa che al momento purtroppo non c'è. E qui incontriamo un altro problema ancora: l'elettricità rinnovabile deve poter essere accumulata in qualche modo, e nemmeno questo è possibile oggi. Ecco perché le nostre pale eoliche sono ferme anche quando c'è vento. L'energia elettrica deve quindi essere trasformata in un mezzo che si possa conservare. Un mezzo di questo tipo potrebbe essere l'idrogeno per accendere la cella a combustibile o i carburanti sintetici per l'azionamento del motore a combustione. La batteria di un veicolo elettrico non è molto adatta ad accumulare energia, soprattutto in caso di grandi quantità. Infatti, da un lato richiede batterie più grandi e quindi più pesanti e, dall'altro, durante il processo di ricarica disperde energia, soprattutto ad alte velocità di ricarica.



Ogni anno la Germania paga centinaia di milioni di euro di compensazione ai gestori di impianti eolici che non riescono a immettere in rete elettricità nelle ore di punta.

Esattamente. Quando vediamo le pale eoliche ferme, non è perché non c'è vento, ma perché le pale sono volutamente posizionate nel vento in modo da non poter produrre elettricità. E questo perché la rete è satura. La soluzione è riuscire ad accumulare l'energia generata. Ed è qui che entrano di nuovo in gioco i carburanti sintetici. Per produrli è necessaria l'acqua e la migliore elettricità possibile da fonti energetiche rinnovabili e da CO 2 . Ciò significa che l'elettricità in eccesso da fonti rinnovabili, che oggi non può essere conservata, può essere resa cumulabile a lungo termine con la produzione dei cosiddetti e-fuel, contribuendo così a risolvere il problema del suo accumulo. La batteria di un'auto elettrica non ne è capace. Al contrario, se un milione di automobilisti in Germania volessero ricaricare contemporaneamente i loro veicoli elettrici, avremmo bisogno di una capacità di rete sei volte superiore a quella attuale, che in più dovrebbe essere possibilmente rinnovabile. L'intera offensiva elettrica non considera tutti gli aspetti dall'inizio alla fine.

Dal momento che ora difende con tanta passione la causa del carburanti sintetici, potrei controbattere che come rappresentante Bosch cerca solo di tirare acqua al suo mulino. Dopotutto, fa parte anche lei di una lobby.

Sì, la Bosch di Bamberg difende al 100 percento il motore a combustione, che però continua a essere indispensabile come tecnologia di transizione. Non è che basta schioccare le dita per avere subito solo auto elettriche, con celle a combustibile o e-fuel. Questa evoluzione richiede tempo. Dobbiamo ottimizzare l'esistente e affrontare le nuove possibilità aperti alle varie tecnologie. E questo non succede certo da un giorno all'altro. È un fatto che nel mondo si vendono sempre meno veicoli. Questo è dovuto in parte alle campagne di mobilità nel trasporto pubblico e al cambiamento dei comportamenti di mobilità nella società nel suo complesso; in parte perché oggi nessuno sa cosa comprare: un'auto tradizionale, ibrida o elettrica? O meglio aspettare la cella a combustibile? Tutto questo inibisce la crescita.

Fa riflettere il fatto che se si cerca un posto di lavoro sul vostro sito web, si trovano quasi solo posti di tirocinio. È l'espressione di questa stagnazione?

In termini di suddivisione della produzione, per ogni dieci persone circa che lavorano al diesel ce ne sono tre che si occupano del benzina e solo una che lavora sull'elettrico. Ecco la risposta alla sua domanda: l'elettrico costerà molti posti di lavoro, nove su dieci per la precisione. Alla luce di questo sviluppo, non credo di dover spiegare che ha poco senso assumere gente nuova. Ci siamo resi conto che il motore a combustione arriverà prima o poi al capolinea e che quindi dobbiamo intraprendere nuove strade. Ma non conosco nessun prodotto che possa generare nel prossimo futuro tanta occupazione quanto il diesel. Questo è fatale, per noi e per l'intera industria automobilistica.



Rimanete aggiornati e iscrivetevi alla newsletter AGVS!

Iscriviti ora

Datum: 09.01.2020

AutoEnergieCheck

Auto Energie Check
3000 Bern 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/de

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965964
Ausschnitt Seite: 1/5

«Es geht nur um die Vermeidung von Strafzahlungen»

9. Januar 2020 agvs-upsa.ch – Die Robert Bosch GmbH in Bamberg (D) ist im weltweiten Verbund der Bosch-Standorte Leitwerk für Einspritzsysteme für Benzin- und Dieselmotoren und mit mehr als 7000 Beschäftigten der grösste Produktionsstandort in Deutschland. Bosch will das Werk in Bayern zu einem Standort für die Produktion von Brennstoffzellen ausbauen. Mario Gutmann ist Betriebsratsvorsitzender und kritisiert die seiner Ansicht nach einseitige Förderung der Elektromobilität.



sco/jas. Herr Gutmann, personalisierte, vernetzte, automatisierte Mobilität, eine steigende Vielfalt an Antriebssystemen. Besteht als Zulieferer da die Gefahr, sich zu verzetteln?

Mario Gutmann, Betriebsratsvorsitzender Robert Bosch GmbH in Bamberg: Das muss man differenziert betrachten: Der Zulieferer liefert das, was der Markt vorgibt, und den Markt bestimmen immer noch die OEMs, also die Automobilhersteller. Die Schwierigkeit ist, dass diese Hersteller nicht technologieoffen agieren, sondern die Entwicklung einseitig in Richtung Elektrifizierung auf Grundlage der Lithium-Ionen-Batterie treiben. Wir Zulieferer stehen in der zweiten Reihe; wir sind nicht die Treiber dieser Entwicklung, sondern vielmehr die Getriebenen.

Gilt das nicht auch für die Hersteller? Diese sind die Getriebenen der Politik.

Das ist richtig. Und die gesamte Entwicklung läuft unter der Überschrift «CO 2 ». Will man als Hersteller die Flottenziele von 95 Gramm CO 2 pro Kilometer erreichen, dann benötigt man aus heutiger Sicht die E-Mobilität, weil Elektrofahrzeuge mit einem CO 2 -Ausstoss von Null in diese Flotten eingerechnet werden. Das Problem dabei ist: Diese null Gramm sind schlicht und einfach falsch. Wenn man das E-Fahrzeug von der Entstehung bis zur Entsorgung betrachtet, dann ist es nicht CO 2 -frei, sondern erzeugt genauso CO 2 wie Fahrzeuge mit anderen Antriebstechnologien auch. Unterm Strich ist die Elektrifizierung nichts anderes als ein Ablassbrief der Hersteller nach Brüssel. Die Hersteller müssen ab 2020 pro Fahrzeug und Gramm, um das sie den Zielwert verfehlen, 95 Euro nach Brüssel überweisen. Ihnen drohen hohe zweistellige Milliardensummen an Strafzahlungen. Diese wollen sie um jeden Preis vermeiden und speisen deshalb die batterieelektrischen Fahrzeuge mit den von der Politik

erlaubten 0 Gramm CO 2 in ihre Flotten ein. Es geht um nichts anderes als um die Vermeidung von Strafzahlungen.

Schaffen die deutschen Hersteller das?

Nein, ganz sicher nicht. Wenn es in der Diskussion aber wirklich um CO 2 -freie Mobilität ginge, dann würde man die rund 47 Millionen Verbrenner, die in Deutschland bereits auf der Strasse sind, mit synthetischen Brennstoffen CO 2 -frei betreiben. Und dazu müssten wir die Power-to-Gas-Technologie fördern. Aber das Thema CO 2 -freie Mobilität wird nur in die Richtung des batterieelektrischen Fahrens befeuert. Das macht es extrem schwierig, in andere Richtungen nach dem Prinzip der Technologieoffenheit etwas zu unternehmen.

Wie erklären Sie sich diese einseitige Diskussion und diese einseitige Förderung der E-Mobilität?

Wenn man als Automobilhersteller Elektrofahrzeuge mit 0 Gramm CO 2 in seine Flotte einrechnen darf und Strafzahlungen vermeiden will, dann setzt man halt nur auf das eine Pferd. Dahinter steht aus meiner Sicht einfacher, aber sehr erfolgreicher Lobbyismus. Es ist für mich nicht nachvollziehbar, warum zugelassen wird, dass der Verbraucher so offensichtlich in die Irre geführt wird: Wenn ein batterieelektrisches Fahrzeug mit 0 Gramm CO 2 in die Flottenziele eingerechnet werden darf, unabhängig von der Fahrzeug- und Energieproduktion, dann ist das Augenwischerei. Das stört mich enorm.



Bosch steigt in Bamberg in die Serienfertigung von Brennstoffzellen für PW und LKW ein.

Sie sagen, dass man die 47 Millionen Verbrenner in Deutschland mit synthetischen Treibstoffen CO 2 -neutral betreiben könnte. Das ist doch höchstens Zukunftsmusik.

Das ist richtig, die Kapazitäten sind heute noch nicht ausreichen vorhanden, aber man muss doch mal einen ersten Schritt machen. Es gibt den sogenannten R33 Blue Diesel, der zu 33 Prozent aus erneuerbaren Treibstoffkomponenten besteht, womit man den CO 2 -Ausstoss um mindestens 20 Prozent senken kann. Dieser Ansatz lässt sich skalieren, dafür muss man aber einfach mal damit beginnen! Lässt man den synthetischen

Treibstoffen keinen Raum, dann können sie sich auch nicht entfalten. Das ist ein klassisches Henne-Ei-Problem.

Vor einigen Wochen fand in der Schweiz im Rahmen des Nutzfahrzeugsalons Transport-CH das Mobility-Forum statt. Dort äusserte Bastien Girod, Nationalrat der Grünen Partei, die Ansicht, dass die E-Fuels gegenüber dem batterieelektrischen Antrieb schon verloren hätten. Wie sehen Sie das?

Innovationsfortschritte kann man nur machen, wenn die Politik die Entwicklung stützt. Momentan wird von dieser Seite eher blockiert. Ich erinnere daran, dass von den Autos, die heute auf der Strasse sind, in zehn Jahren immer noch rund 50 Prozent fahren werden. Man bekommt diese Fahrzeuge ja nicht einfach so weg. Auch 2030 werden noch mindestens 80 Prozent Verbrenner auf der Strasse unterwegs sein. Im Schnitt fährt man ein Auto 15 bis 18 Jahre – Zweit-, Dritt- und Viertbesitzer eingerechnet. Die Autos, die wir heute kaufen, sind also in zehn Jahren immer noch auf der Strasse. Wie soll das mit der E-Mobilität vor diesem Hintergrund funktionieren?

Dann würde es Ihrer Meinung nach Sinn machen, in E-Fuels zu investieren, weil man genau diese 80 Prozent damit betreiben könnte?

Sehen Sie, hier liegt der Knackpunkt! Wenn man das umsetzten wollen würde, kauft kein Mensch ein Elektrofahrzeug. Diese will man jedoch auf Teufel komm raus etablieren und dafür muss man das Alte schlechtreden.

Wo sehen Sie die deutsche Autoindustrie 2035?

Das weiss heute niemand. Ich glaube, dass es auf der Strasse einen Mix geben wird, aus heutigen Verbrennern, Hybriden, batterieelektrischen und wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen. Auch batterieelektrische Fahrzeuge haben ihre Daseinsberechtigung, gerade in urbanen Gegenden, wo kleine Reichweiten ausreichen. Aber wir werden das Thema Brennstoffzelle nicht vermeiden können, denn Trucks oder Langstreckenfahrzeuge kann man mit einer Batterie nicht sinnvoll betreiben. Und hier kommt noch ein weiteres Thema hinzu: Egal, ob Sie von synthetischen Kraftstoffen, von Batterien oder von Brennstoffzellen reden: Um die Technologien in Richtung CO 2 -Neutralität zu bewegen, brauchen wir erneuerbare Energien. Und bevor man sich das Standbein Verbrennungsmotor absägt, auf dem man seitens der Industrie gut aufgestellt ist, sollte man die Basis – also erneuerbaren Strom – für diese neue Technologie haben. Diese haben wir derzeit leider nicht. Und dann ergibt sich ein zusätzliches Problem: Der erneuerbare Strom muss irgendwo gespeichert werden, auch das machen wir heute noch nicht. Aus diesem Grund stehen bei uns auch die Windräder still, selbst, wenn Wind weht. Die elektrische Energie muss also umgewandelt werden in Medien, die diese auch speichern können. Ein solches Medium wäre Wasserstoff für das Befeuern einer Brennstoffzelle oder synthetische Kraftstoffe für das Betreiben eines Verbrennungsmotors. Die Batterie eines Elektrofahrzeugs ist für die Speicherung von Energie denkbar schlecht geeignet, vor allem, wenn es um die Speicherung grosser Energiemengen geht. Zum einen erfordert das einen grössere und damit schwerere Batterie, zum anderen geht beim Ladevorgang Energie verloren, insbesondere bei hoher Ladegeschwindigkeit.



Die Robert Bosch GmbH ist der grösste Arbeitgeber der Stadt Bamberg.

Deutschland zahlt jedes Jahr hunderte Millionen Euro Entschädigungszahlungen an die Betreiber von Windkraftwerken, weil diese zu Spitzenzeiten ihren Strom nicht in die Netze einspeisen können.

Korrekt. Wenn Sie Windräder stillstehen sehen, dann liegt das nicht daran, dass kein Wind weht, sondern weil die Räder so in den Wind gestellt sind, dass sie keinen Strom produzieren. Warum? Weil das Netz diesen gar nicht aufnehmen kann. Energie zu erzeugen und zu speichern, ist die Lösung. Und hier kommen wieder synthetische Treibstoffe ins Spiel. Um sie herzustellen, braucht es Wasser, bestmöglich Strom aus erneuerbaren Energien und CO 2 . Das bedeutet, Überschussstrom aus regenerativen Quellen, der heute nicht gespeichert werden kann, kann durch die Produktion von sogenannten E-Fuels langfristig speicherbar gemacht werden und damit helfen das Problem der Energiespeicherung zu beheben. Das kann die Batterie eines Elektroautos nicht leisten. Im Gegenteil, würden in Deutschland gleichzeitig 1 Million Autofahrer ihre E-Fahrzeuge tanken wollen, bräuchten wir das sechsfache der heutigen Netzkapazität – womöglich noch erneuerbar. Die ganze Elektro-Offensive ist von hinten bis vorne nicht durchdacht.

Wenn Sie jetzt so glühend für synthetische Treibstoffe argumentieren, könnte ich entgegen: Sie sind nicht glaubwürdig als Vertreter von Bosch. Sie sind Partei.

Ja, bei Bosch in Bamberg hängen wir zu 100 Prozent am Verbrenner. Aber wir brauchen den Verbrenner als Übergangstechnologie nach wie vor. Sie können nicht mit dem Finger schnippen und morgen fahren wir alle elektrisch, mit Brennstoffzellen oder E-Fuels. Diese Transformation braucht Zeit. Wir müssen das Bestehende optimieren und uns technologieoffen auf die neuen Themen ausrichten. Aber das geht nicht von heute auf morgen. Fakt ist, dass weltweit immer weniger Fahrzeuge verkauft werden. Das hängt einerseits mit der Mobilitätsoffensive im öffentlichen Verkehr zusammen und einem veränderten Mobilitätsverhalten in der Gesellschaft insgesamt, auf der anderen Seite weiss heute keiner, was er kaufen soll: Verbrenner? Hybrid? Elektro? Oder soll ich auf die Brennstoffzelle warten? Das alles hemmt das Wachstum.

Was auffällt: Wenn man auf Ihrer Website nach offenen Stellen sucht, findet man fast nur Praktikumsjobs. Ist das ein Ausdruck dieser Stagnation?

Von der Fertigungstiefe her arbeiten bei uns ungefähr zehn Personen am Diesel, drei Personen am Benziner und in der Elektrifizierung noch eine. Damit ist Ihre Frage schon beantwortet: Die Elektrifizierung wird Arbeitsplätze kosten – und zwar neun von zehn. Dass es angesichts dieser Entwicklung wenig Sinn ergibt, Leute einzustellen, muss ich wohl nicht erklären. Wir haben erkannt, dass der Verbrenner irgendwann endlich ist und wir uns auf neue Wege machen müssen. Aber ich kenne kein Erzeugnis, das in absehbarer Zukunft so viel Beschäftigung generiert wie der Diesel. Das ist fatal – für uns und für die gesamte Automobilindustrie.



Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den AGVS-Newsletter!

Jetzt abonnieren

Datum: 09.01.2020

CheckEnergieAuto

Check Energie Auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/fr

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965962
Ausschnitt Seite: 1/6

«L'électrification est un trafic d'indulgences moderne»

9 janvier 2020 agvs-upsa.ch – Au sein du réseau mondial des sites Bosch, l'entreprise Robert Bosch GmbH de Bamberg (D) est l'usine principale pour les systèmes d'injection des moteurs essence et diesel. Avec ses quelque 7000 employés, elle est aussi le plus grand site de production en Allemagne. Bosch souhaite agrandir l'usine en Bavière pour en faire un site de production de piles à combustible. Mario Gutmann est président du comité d'entreprise et critique la promotion selon lui unilatérale de l'électromobilité.



sco/jas. Monsieur Gutmann, la mobilité personnalisée, connectée et automatisée implique une diversité croissante des systèmes de propulsion. Les fournisseurs ne risquent-ils pas de se disperser?

Mario Gutmann, président du comité d'entreprise de Robert Bosch GmbH à Bamberg: Il faut faire une distinction : le fournisseur livre ce que le marché demande, et ce dernier est toujours déterminé par les constructeurs automobiles. La difficulté réside dans le fait que les constructeurs ne sont pas vraiment ouverts aux nouvelles technologies et poussent le développement de façon unilatérale vers l'électrification sur la base de la batterie lithium-ion. En tant que fournisseurs, nous occupons le deuxième rang et ne sommes donc pas les moteurs de l'évolution, mais plutôt les propulsés.

Cela ne s'applique-t-il pas aussi aux constructeurs ? En fin de compte, eux sont propulsés par les politiques.

C'est exact. Et le développement dans son ensemble a lieu sous le mot d'ordre «CO 2 ». Si l'on souhaite, en tant que constructeur, atteindre les objectifs d'émissions de 95 grammes de CO 2 par kilomètre, alors l'électromobilité est aujourd'hui indispensable, car les véhicules électriques affichant zéro émission de CO 2 sont inclus dans le calcul. Le problème est que ce taux nul est totalement erroné. Lorsqu'on considère la voiture électrique depuis sa conception jusqu'à son élimination, son taux d'émissions de CO 2 n'est pas nul, mais aussi élevé que celui des véhicules équipés d'autres technologies de propulsion. En fin de compte, l'électrification n'est qu'une indulgence des constructeurs automobiles à l'égard de Bruxelles. À compter de 2020, ils devront verser 95 euros par gramme et par véhicule dépassant le seuil autorisé. Ils risquent donc des amendes à hauteur de plusieurs milliards, qu'ils

souhaitent bien entendu éviter à tout prix. C'est la raison pour laquelle ils complètent leurs flottes avec des véhicules électriques qui répondent à la politique de zéro gramme de CO 2 autorisé. Leur seule motivation est donc d'éviter les amendes.

Et les constructeurs allemands y parviendront-ils ?

Non, certainement pas. Toutefois, s'il était réellement question de mobilité exempte de CO 2 , les quelque 47 millions de véhicules équipés de moteurs à combustion qui circulent déjà sur les routes allemandes seraient certainement remplacés par des moteurs à combustibles synthétiques sans CO 2 . Et pour ce faire, il faudrait promouvoir la technologie Power-to-Gas. Mais le thème de la mobilité exempte de CO 2 est uniquement promu dans le cadre de l'électromobilité. Il est par conséquent très difficile de faire preuve d'ouverture technologique et d'explorer davantage les autres options.



Comment expliquez-vous cette discussion à sens unique et la promotion unilatérale de l'électromobilité ?

Le constructeur automobile qui a le droit d'intégrer les véhicules électriques à zéro émission de CO 2 dans sa flotte et qui souhaite éviter les amendes va tout miser sur une seule option. Selon moi, c'est du lobbyisme simple, mais très efficace. Je ne comprends pas pourquoi les autorités induisent les consommateurs ainsi en erreur : l'inclusion des véhicules électriques à zéro émission de CO 2 dans les objectifs d'émissions sans tenir compte de la production des véhicules et de l'énergie, c'est de la poudre aux yeux. Ça me dérange énormément.

Vous dites que les 47 millions de moteurs à combustion circulant en Allemagne pourraient être remplacés par des moteurs à carburant de synthèse exempt de CO 2 . N'est-ce pas une vision utopique ?

En effet, les capacités nécessaires n'existent pas aujourd'hui, mais il faudrait déjà faire un premier pas. Il y a, par exemple, le R33 Blue Diesel, qui contient 33 % de carburant renouvelable et permet ainsi de réduire d'au moins 20 % les émissions de CO 2 . Cette approche peut être améliorée, mais pour cela, il faut enfin se lancer ! Car si les carburants synthétiques ne disposent d'aucune marge de manœuvre, ils ne pourront pas être développés. C'est

l'éternelle question : qu'est-ce qui est arrivé avant, l'œuf ou la poule ?

Il y a quelques semaines, dans le cadre du salon du véhicule utilitaire transport-CH en Suisse, a eu lieu le mobility-forum. Bastien Girod, conseiller national vert, y a défendu la position que les e-carburants ont déjà perdu contre les motorisations électriques par batterie. Qu'en pensez-vous ?

Les progrès en matière d'innovation sont uniquement possibles avec le soutien du monde politique. Or, ce dernier fait plutôt barrage en ce moment. Je rappelle que près de 50 % des véhicules circulant sur les routes actuellement le feront encore dans dix ans. En effet, ils ne sont pas si faciles à éliminer. En 2030, au moins 80 % des véhicules avec moteur à combustion rouleront toujours. En moyenne, une voiture circule entre 15 et 18 ans en passant en deuxième, troisième et même quatrième main. Les voitures que nous conduisons aujourd'hui seront donc encore en circulation dans dix ans. Comment l'électromobilité peut-elle ainsi s'imposer ?

À votre avis, il serait donc sensé d'investir dans les carburants synthétiques, car ils permettraient d'alimenter précisément ces 80 % ?

Voyez-vous, c'est justement le point crucial ! Si l'on voulait mettre cela en pratique, personne n'achèterait de voiture électrique. Et comme on tente de les imposer, il faut décrier les systèmes de motorisation actuels.

Comment l'industrie automobile allemande évoluera-t-elle, selon vous, d'ici 2035 ?

Personne ne le sait aujourd'hui. Je pense qu'il y aura un mélange de moteurs à combustion traditionnels, de véhicules hybrides, de véhicules électriques et de véhicules à l'hydrogène. Les véhicules électriques ont aussi leur raison d'être, notamment dans les régions urbaines où les distances parcourues sont plus courtes. Nous ne pourrons toutefois éviter la pile à combustible, car les camions et les véhicules longue distance ne peuvent pas être alimentés par une batterie. À cela s'ajoute un autre problème, peu importe que l'on parle de carburants synthétiques, de batteries ou de piles à combustible: pour que les technologies deviennent neutres en CO 2 , nous avons besoin d'énergies renouvelables. Alors, avant de supprimer les moteurs à combustion, valeur sûre de l'industrie, il s'agit de garantir la base nécessaire pour les nouvelles technologies, à savoir l'énergie renouvelable. Ce n'est malheureusement pas le cas aujourd'hui. De plus, une autre difficulté vient faire obstacle: l'électricité renouvelable doit être stockée, ce dont nous ne sommes pas non plus capables à ce jour. C'est pourquoi les éoliennes sont parfois à l'arrêt même lorsque le vent souffle. L'énergie électrique devrait donc être transformée de manière à pouvoir être stockée. Parmi ces matières, il y a l'hydrogène destiné aux piles à combustible ou les carburants synthétiques, qui servent à approvisionner les moteurs à combustion. La batterie d'un véhicule électrique ne convient pas du tout pour le stockage de l'énergie, surtout pour les volumes importants. D'une part, cela requiert une batterie beaucoup plus grande et plus lourde ; d'autre part, de l'énergie se perd lors de la charge, surtout lorsque la vitesse de charge est élevée.



Chaque année, l'Allemagne paie des centaines de millions d'euros d'indemnités aux exploitants de parcs éoliens car ils ne sont pas en mesure d'injecter leur électricité dans le réseau aux heures de pointe.

Absolument. Si vous voyez des éoliennes à l'arrêt, ce n'est pas parce qu'il n'y a pas de vent, mais parce qu'elles sont positionnées de façon à ne pas produire de courant. Pourquoi ? Parce que le réseau est déjà saturé. La solution serait donc de générer et de stocker l'énergie. C'est alors que les carburants synthétiques entrent de nouveau en jeu. La production de ces carburants requiert de l'eau, de l'électricité de préférence issue d'énergies renouvelables et du CO 2 . Cela signifie que l'énergie excédentaire provenant de sources renouvelables, qui ne peut pas être stockée à ce jour, pourrait l'être à long terme par le biais de la fabrication d'e-carburants, éliminant ainsi ce problème du stockage d'énergie. Une batterie électrique de voiture ne peut pas répondre à cette exigence, bien au contraire ! Si un million d'automobilistes en Allemagne souhaitait recharger leur voiture électrique de manière simultanée, nous aurions besoin de six fois plus de capacités de réseau, si possible renouvelables. Il semble évident que l'offensive électrique n'a pas été mûrement réfléchie.

À vous écouter argumenter en faveur des carburants synthétiques, je pourrais contrer que vous n'êtes pas très crédible en tant que représentant de Bosch. Vous êtes biaisé.

Oui, à l'usine Bosch de Bamberg, nous dépendons à 100 % des moteurs à combustion. Mais nous continuons de l'utiliser comme technologie transitoire. Il ne suffit pas de claquer des doigts pour qu'à partir de demain, tous roulent en voiture électrique, à pile à combustible ou à carburants synthétiques. Une telle transformation prend du temps. Nous devons optimiser le statu quo et faire preuve d'ouverture technologique face aux nouveautés. Toutefois, cela ne se fera pas du jour au lendemain. Une chose est certaine : de moins en moins de véhicules se vendent dans le monde. Ceci est dû, d'une part, à l'offensive de mobilité dans les transports publics et, d'autre part, au fait qu'en raison des mutations du comportement de mobilité dans l'ensemble de la société, personne ne sait ce qu'il devrait acheter : Moteur à combustion ? Hybride ? Voiture électrique ? Ou faut-il attendre la pile à combustible ? Cette incertitude freine la croissance.

Une chose saute aux yeux lorsqu'on visite votre site Internet à la recherche d'emplois : vous ne proposez presque

que des stages. Est-ce l'expression de cette stagnation dont vous parliez ?

En interne, nous comptons environ dix collaborateurs pour le diesel, trois personnes pour le moteur à essence et une seule personne dans le domaine de l'électrification. Cela répond déjà à votre question : l'électrification coûtera des emplois, environ neuf sur dix. Il me semble évident qu'employer de nouvelles personnes au vu de cette évolution n'est pas sensé. Nous avons reconnu que le moteur à combustion arrivera tôt ou tard à expiration et que nous devrons prendre de nouveaux chemins. Je ne connais toutefois aucun produit qui génèrera dans un avenir proche autant d'emplois que le diesel. C'est une catastrophe, pour nous tout comme pour l'ensemble de la branche automobile.



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Ajouter un commentaire

Votre nom

Commentaire *



Quel code est dissimulé dans l'image ? *

Saisir les caractères affichés dans l'image.

Commentaires

Datum: 09.01.2020

CheckEnergeticaAuto

Check Energetica Auto
3000 Berna 22
031 307 15 15
www.autoenergiecheck.ch/it

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965955
Ausschnitt Seite: 1/6

«L'elettrificazione è il moderno commercio delle indulgenze»

9 gennaio 2020 agvs-upsa.ch – Nella rete mondiale di sedi Bosch, la Robert Bosch GmbH di Bamberg (Germania) è un importante stabilimento nella produzione di sistemi di iniezione per motori a benzina e diesel, oltre a essere il principale sito produttivo tedesco con oltre 7000 dipendenti. Bosch intende espandere ora lo stabilimento bavarese per avviare la produzione di celle a combustibile. Mario Gutmann, presidente del consiglio di fabbrica, critica quella che considera una corsa a senso unico verso la mobilità elettrica.



sco/jas.
Signor Gutmann, mobilità personalizzata, interconnessa, automatizzata e una crescente varietà di motorizzazioni. Come fornitore, non c'è il rischio di non riuscire a tenere il passo?

Mario Gutmann, presidente del consiglio di fabbrica della Robert Bosch GmbH di Bamberg: Bisogna innanzitutto fare una distinzione: il fornitore offre ciò che richiede il mercato, e il mercato è determinato ancora dagli OEM, ossia dai costruttori di automobili. La difficoltà è che questi non sono aperti alle nuove tecnologie, ma spingono lo sviluppo a senso unico verso l'elettrificazione basata sulle batterie agli ioni di litio. Noi fornitori siamo in seconda fila; non siamo noi i motori di questo sviluppo, bensì lo seguiamo a ruota.

Ma questo non vale anche per i costruttori, che sono guidati della politica?

Esattamente. E l'intero andamento si sviluppa all'insegna della «CO 2 ». Se i costruttori vogliono raggiungere gli obiettivi per le flotte di 95 grammi di CO 2 per chilometro, secondo l'attuale punto di vista è necessaria la mobilità elettrica, poiché nelle flotte sono inclusi i veicoli elettrici a zero emissioni di CO 2 . Il problema è che queste emissioni zero non sono per niente reali. Se si considera il veicolo elettrico dalla sua nascita allo smaltimento, non è affatto privo di CO 2 , ma genera CO 2 tanto quanto i veicoli con altre tecnologie motore. In fin dei conti l'elettrificazione non è altro che una lettera di indulgenza a Bruxelles da parte dei costruttori. A partire dal 2020, i costruttori dovranno versare a Bruxelles 95 euro per ogni veicolo e grammo per cui non raggiungeranno l'obiettivo, pena sanzioni miliardarie a due cifre. Per evitarle a tutti i costi, inzeppano le loro flotte di veicoli elettrici a zero

grammi di CO 2 come consentito dalla politica, con l'unico obiettivo di evitare sanzioni.

E i costruttori tedeschi ce la faranno?

No, certamente no. Ma se la discussione riguardasse davvero la mobilità a emissioni zero, si alimenterebbero i circa 47 milioni di motori a combustione già in circolazione in Germania con combustibili sintetici privi di CO 2 . A questo scopo dovremmo promuovere la tecnologia power-to-gas. Invece, la mobilità senza CO 2 è concepita solo in direzione delle motorizzazioni elettriche a batteria. Ciò rende estremamente difficile agire in altre direzioni secondo il principio dell'apertura a varie tecnologie.

Come spiega questa discussione a senso unico e questa corsa a senso unico verso la mobilità elettrica?

Se un costruttore di automobili è autorizzato a includere nella sua flotta veicoli elettrici a zero grammi di CO 2 e vuole evitare sanzioni, è ovvio che punti tutto su un solo cavallo. A mio parere, dietro a tutto ciò c'è un lobbismo spicciolo ma molto efficace. Non capisco perché si permetta di offrire al consumatore un quadro così palesemente forviante: consentire di includere nelle flotte i veicoli elettrici a emissioni zero per raggiungere gli obiettivi, senza considerare le emissioni per la produzione sia dei veicoli che dell'energia, significa gettare fumo negli occhi. Questo mi disturba enormemente.



Afferma che i 47 milioni di motori a combustione in Germania potrebbero funzionare con carburanti sintetici a emissioni zero. Però anche questa è un'utopia...

È vero, oggi le capacità non sono ancora sufficienti, ma bisogna fare un primo passo. C'è il cosiddetto R33 Blue Diesel, che è costituito per il 33 percento da carburanti rinnovabili, in grado di ridurre le emissioni di CO 2 almeno del 20 percento. E il margine di crescita è enorme, basta solo iniziare! Se non si dà spazio ai carburanti sintetici, non potremo mai coglierne i vantaggi. Il classico problema dell'uovo e della gallina.

Qualche settimana fa, nell'ambito del salone dei veicoli commerciali Transport-CH, si è svolto in Svizzera il Mobility-

Forum. In quell'occasione, Bastien Girod, consigliere nazionale dei Verdi, ha espresso l'opinione che gli e-fuel hanno già perso contro la motorizzazione elettrica a batteria. Lei cosa ne pensa?

L'innovazione può fare progressi solo se è sostenuta dalla politica. Al momento avviene piuttosto il contrario. Faccio presente che metà delle auto in circolazione oggi lo sarà ancora tra 10 anni. Non è così semplice liberarsi di queste vetture. Anche nel 2030, almeno l'80 percento dei veicoli in circolazione avrà ancora un motore a combustione. Un'auto ha in media 15-18 anni di vita, tra primo, secondo, terzo e quarto proprietario. Pertanto le auto che compriamo oggi saranno ancora in circolazione tra dieci anni. Come può funzionare la mobilità elettrica in questo scenario?

Quindi, secondo lei, avrebbe senso investire negli e-fuel che andrebbero ad alimentare proprio questo 80 percento?

Vede, il punto è proprio questo! Se l'obiettivo fosse questo, nessuno acquisterebbe un'auto elettrica. Invece, si vuole prendere ad ogni costo una nuova direzione e per farlo occorre demonizzare il vecchio.

Quale sarà la situazione dell'industria automobilistica tedesca nel 2035?

Oggi nessuno lo sa. Credo che sulle strade avremo un mix composto da motori tradizionali a combustione interna, veicoli ibridi, elettrici e a idrogeno. Anche i veicoli elettrici hanno la loro ragion d'essere, soprattutto nelle aree urbane dove sono sufficienti brevi tragitti. Ma non possiamo evitare il tema delle celle a combustibile, perché i camion o i veicoli a lunga percorrenza non possono funzionare efficientemente a batteria. E qui sorge un altro problema: che parliamo di carburanti sintetici, batterie o celle a combustibile, non possiamo prescindere dalle energie rinnovabili se vogliamo ottenere tecnologie CO 2 neutre. E prima di segare le gambe al motore a combustione, che l'industria conosce molto bene, ci devono essere le basi per la nuova tecnologia, ossia l'elettricità rinnovabile, cosa che al momento purtroppo non c'è. E qui incontriamo un altro problema ancora: l'elettricità rinnovabile deve poter essere accumulata in qualche modo, e nemmeno questo è possibile oggi. Ecco perché le nostre pale eoliche sono ferme anche quando c'è vento. L'energia elettrica deve quindi essere trasformata in un mezzo che si possa conservare. Un mezzo di questo tipo potrebbe essere l'idrogeno per accendere la cella a combustibile o i carburanti sintetici per l'azionamento del motore a combustione. La batteria di un veicolo elettrico non è molto adatta ad accumulare energia, soprattutto in caso di grandi quantità. Infatti, da un lato richiede batterie più grandi e quindi più pesanti e, dall'altro, durante il processo di ricarica disperde energia, soprattutto ad alte velocità di ricarica.



Ogni anno la Germania paga centinaia di milioni di euro di compensazione ai gestori di impianti eolici che non riescono a immettere in rete elettricità nelle ore di punta.

Esattamente. Quando vediamo le pale eoliche ferme, non è perché non c'è vento, ma perché le pale sono volutamente posizionate nel vento in modo da non poter produrre elettricità. E questo perché la rete è satura. La soluzione è riuscire ad accumulare l'energia generata. Ed è qui che entrano di nuovo in gioco i carburanti sintetici. Per produrli è necessaria l'acqua e la migliore elettricità possibile da fonti energetiche rinnovabili e da CO 2 . Ciò significa che l'elettricità in eccesso da fonti rinnovabili, che oggi non può essere conservata, può essere resa cumulabile a lungo termine con la produzione dei cosiddetti e-fuel, contribuendo così a risolvere il problema del suo accumulo. La batteria di un'auto elettrica non ne è capace. Al contrario, se un milione di automobilisti in Germania volessero ricaricare contemporaneamente i loro veicoli elettrici, avremmo bisogno di una capacità di rete sei volte superiore a quella attuale, che in più dovrebbe essere possibilmente rinnovabile. L'intera offensiva elettrica non considera tutti gli aspetti dall'inizio alla fine.

Dal momento che ora difende con tanta passione la causa del carburanti sintetici, potrei controbattere che come rappresentante Bosch cerca solo di tirare acqua al suo mulino. Dopotutto, fa parte anche lei di una lobby.

Sì, la Bosch di Bamberg difende al 100 percento il motore a combustione, che però continua a essere indispensabile come tecnologia di transizione. Non è che basta schioccare le dita per avere subito solo auto elettriche, con celle a combustibile o e-fuel. Questa evoluzione richiede tempo. Dobbiamo ottimizzare l'esistente e affrontare le nuove possibilità aperti alle varie tecnologie. E questo non succede certo da un giorno all'altro. È un fatto che nel mondo si vendono sempre meno veicoli. Questo è dovuto in parte alle campagne di mobilità nel trasporto pubblico e al cambiamento dei comportamenti di mobilità nella società nel suo complesso; in parte perché oggi nessuno sa cosa comprare: un'auto tradizionale, ibrida o elettrica? O meglio aspettare la cella a combustibile? Tutto questo inibisce la crescita.

Fa riflettere il fatto che se si cerca un posto di lavoro sul vostro sito web, si trovano quasi solo posti di tirocinio. È l'espressione di questa stagnazione?

In termini di suddivisione della produzione, per ogni dieci persone circa che lavorano al diesel ce ne sono tre che si occupano del benzina e solo una che lavora sull'elettrico. Ecco la risposta alla sua domanda: l'elettrico costerà molti posti di lavoro, nove su dieci per la precisione. Alla luce di questo sviluppo, non credo di dover spiegare che ha poco senso assumere gente nuova. Ci siamo resi conto che il motore a combustione arriverà prima o poi al capolinea e che quindi dobbiamo intraprendere nuove strade. Ma non conosco nessun prodotto che possa generare nel prossimo futuro tanta occupazione quanto il diesel. Questo è fatale, per noi e per l'intera industria automobilistica.



Rimanete aggiornati e iscrivetevi alla newsletter AGVS!

Iscriviti ora

Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Aggiungi commento

Il tuo nome

Commento *



Cosa c'è scritto nell'immagine? *

Inserire i caratteri mostrati nell'immagine.

Commenti

Datum: 09.01.2020

metiersauto.ch

Métiers auto
3000 Berne 22
031 307 15 15
www.autoberufe.ch/fr/

Medienart: Internet
Medientyp: Fachorganisationen

Web Ansicht

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75965961
Ausschnitt Seite: 1/6

«L'électrification est un trafic d'indulgences moderne»

9 janvier 2020 agvs-upsa.ch – Au sein du réseau mondial des sites Bosch, l'entreprise Robert Bosch GmbH de Bamberg (D) est l'usine principale pour les systèmes d'injection des moteurs essence et diesel. Avec ses quelque 7000 employés, elle est aussi le plus grand site de production en Allemagne. Bosch souhaite agrandir l'usine en Bavière pour en faire un site de production de piles à combustible. Mario Gutmann est président du comité d'entreprise et critique la promotion selon lui unilatérale de l'électromobilité.



sco/jas. Monsieur Gutmann, la mobilité personnalisée, connectée et automatisée implique une diversité croissante des systèmes de propulsion. Les fournisseurs ne risquent-ils pas de se disperser?

Mario Gutmann, président du comité d'entreprise de Robert Bosch GmbH à Bamberg: Il faut faire une distinction : le fournisseur livre ce que le marché demande, et ce dernier est toujours déterminé par les constructeurs automobiles. La difficulté réside dans le fait que les constructeurs ne sont pas vraiment ouverts aux nouvelles technologies et poussent le développement de façon unilatérale vers l'électrification sur la base de la batterie lithium-ion. En tant que fournisseurs, nous occupons le deuxième rang et ne sommes donc pas les moteurs de l'évolution, mais plutôt les propulsés.

Cela ne s'applique-t-il pas aussi aux constructeurs ? En fin de compte, eux sont propulsés par les politiques.

C'est exact. Et le développement dans son ensemble a lieu sous le mot d'ordre «CO 2 ». Si l'on souhaite, en tant que constructeur, atteindre les objectifs d'émissions de 95 grammes de CO 2 par kilomètre, alors l'électromobilité est aujourd'hui indispensable, car les véhicules électriques affichant zéro émission de CO 2 sont inclus dans le calcul. Le problème est que ce taux nul est totalement erroné. Lorsqu'on considère la voiture électrique depuis sa conception jusqu'à son élimination, son taux d'émissions de CO 2 n'est pas nul, mais aussi élevé que celui des véhicules équipés d'autres technologies de propulsion. En fin de compte, l'électrification n'est qu'une indulgence des constructeurs automobiles à l'égard de Bruxelles. À compter de 2020, ils devront verser 95 euros par gramme et par véhicule dépassant le seuil autorisé. Ils risquent donc des amendes à hauteur de plusieurs milliards, qu'ils

souhaitent bien entendu éviter à tout prix. C'est la raison pour laquelle ils complètent leurs flottes avec des véhicules électriques qui répondent à la politique de zéro gramme de CO 2 autorisé. Leur seule motivation est donc d'éviter les amendes.

Et les constructeurs allemands y parviendront-ils ?

Non, certainement pas. Toutefois, s'il était réellement question de mobilité exempte de CO 2 , les quelque 47 millions de véhicules équipés de moteurs à combustion qui circulent déjà sur les routes allemandes seraient certainement remplacés par des moteurs à combustibles synthétiques sans CO 2 . Et pour ce faire, il faudrait promouvoir la technologie Power-to-Gas. Mais le thème de la mobilité exempte de CO 2 est uniquement promu dans le cadre de l'électromobilité. Il est par conséquent très difficile de faire preuve d'ouverture technologique et d'explorer davantage les autres options.



Comment expliquez-vous cette discussion à sens unique et la promotion unilatérale de l'électromobilité ?

Le constructeur automobile qui a le droit d'intégrer les véhicules électriques à zéro émission de CO 2 dans sa flotte et qui souhaite éviter les amendes va tout miser sur une seule option. Selon moi, c'est du lobbyisme simple, mais très efficace. Je ne comprends pas pourquoi les autorités induisent les consommateurs ainsi en erreur : l'inclusion des véhicules électriques à zéro émission de CO 2 dans les objectifs d'émissions sans tenir compte de la production des véhicules et de l'énergie, c'est de la poudre aux yeux. Ça me dérange énormément.

Vous dites que les 47 millions de moteurs à combustion circulant en Allemagne pourraient être remplacés par des moteurs à carburant de synthèse exempt de CO 2 . N'est-ce pas une vision utopique ?

En effet, les capacités nécessaires n'existent pas aujourd'hui, mais il faudrait déjà faire un premier pas. Il y a, par exemple, le R33 Blue Diesel, qui contient 33 % de carburant renouvelable et permet ainsi de réduire d'au moins 20 % les émissions de CO 2 . Cette approche peut être améliorée, mais pour cela, il faut enfin se lancer ! Car si les carburants synthétiques ne disposent d'aucune marge de manœuvre, ils ne pourront pas être développés. C'est

l'éternelle question : qu'est-ce qui est arrivé avant, l'œuf ou la poule ?

Il y a quelques semaines, dans le cadre du salon du véhicule utilitaire transport-CH en Suisse, a eu lieu le mobility-forum. Bastien Girod, conseiller national vert, y a défendu la position que les e-carburants ont déjà perdu contre les motorisations électriques par batterie. Qu'en pensez-vous ?

Les progrès en matière d'innovation sont uniquement possibles avec le soutien du monde politique. Or, ce dernier fait plutôt barrage en ce moment. Je rappelle que près de 50 % des véhicules circulant sur les routes actuellement le feront encore dans dix ans. En effet, ils ne sont pas si faciles à éliminer. En 2030, au moins 80 % des véhicules avec moteur à combustion rouleront toujours. En moyenne, une voiture circule entre 15 et 18 ans en passant en deuxième, troisième et même quatrième main. Les voitures que nous conduisons aujourd'hui seront donc encore en circulation dans dix ans. Comment l'électromobilité peut-elle ainsi s'imposer ?

À votre avis, il serait donc sensé d'investir dans les carburants synthétiques, car ils permettraient d'alimenter précisément ces 80 % ?

Voyez-vous, c'est justement le point crucial ! Si l'on voulait mettre cela en pratique, personne n'achèterait de voiture électrique. Et comme on tente de les imposer, il faut décrier les systèmes de motorisation actuels.

Comment l'industrie automobile allemande évoluera-t-elle, selon vous, d'ici 2035 ?

Personne ne le sait aujourd'hui. Je pense qu'il y aura un mélange de moteurs à combustion traditionnels, de véhicules hybrides, de véhicules électriques et de véhicules à l'hydrogène. Les véhicules électriques ont aussi leur raison d'être, notamment dans les régions urbaines où les distances parcourues sont plus courtes. Nous ne pourrons toutefois éviter la pile à combustible, car les camions et les véhicules longue distance ne peuvent pas être alimentés par une batterie. À cela s'ajoute un autre problème, peu importe que l'on parle de carburants synthétiques, de batteries ou de piles à combustible: pour que les technologies deviennent neutres en CO 2 , nous avons besoin d'énergies renouvelables. Alors, avant de supprimer les moteurs à combustion, valeur sûre de l'industrie, il s'agit de garantir la base nécessaire pour les nouvelles technologies, à savoir l'énergie renouvelable. Ce n'est malheureusement pas le cas aujourd'hui. De plus, une autre difficulté vient faire obstacle: l'électricité renouvelable doit être stockée, ce dont nous ne sommes pas non plus capables à ce jour. C'est pourquoi les éoliennes sont parfois à l'arrêt même lorsque le vent souffle. L'énergie électrique devrait donc être transformée de manière à pouvoir être stockée. Parmi ces matières, il y a l'hydrogène destiné aux piles à combustible ou les carburants synthétiques, qui servent à approvisionner les moteurs à combustion. La batterie d'un véhicule électrique ne convient pas du tout pour le stockage de l'énergie, surtout pour les volumes importants. D'une part, cela requiert une batterie beaucoup plus grande et plus lourde ; d'autre part, de l'énergie se perd lors de la charge, surtout lorsque la vitesse de charge est élevée.



Chaque année, l'Allemagne paie des centaines de millions d'euros d'indemnités aux exploitants de parcs éoliens car ils ne sont pas en mesure d'injecter leur électricité dans le réseau aux heures de pointe.

Absolument. Si vous voyez des éoliennes à l'arrêt, ce n'est pas parce qu'il n'y a pas de vent, mais parce qu'elles sont positionnées de façon à ne pas produire de courant. Pourquoi ? Parce que le réseau est déjà saturé. La solution serait donc de générer et de stocker l'énergie. C'est alors que les carburants synthétiques entrent de nouveau en jeu. La production de ces carburants requiert de l'eau, de l'électricité de préférence issue d'énergies renouvelables et du CO 2 . Cela signifie que l'énergie excédentaire provenant de sources renouvelables, qui ne peut pas être stockée à ce jour, pourrait l'être à long terme par le biais de la fabrication d'e-carburants, éliminant ainsi ce problème du stockage d'énergie. Une batterie électrique de voiture ne peut pas répondre à cette exigence, bien au contraire ! Si un million d'automobilistes en Allemagne souhaitait recharger leur voiture électrique de manière simultanée, nous aurions besoin de six fois plus de capacités de réseau, si possible renouvelables. Il semble évident que l'offensive électrique n'a pas été mûrement réfléchie.

À vous écouter argumenter en faveur des carburants synthétiques, je pourrais contrer que vous n'êtes pas très crédible en tant que représentant de Bosch. Vous êtes biaisé.

Oui, à l'usine Bosch de Bamberg, nous dépendons à 100 % des moteurs à combustion. Mais nous continuons de l'utiliser comme technologie transitoire. Il ne suffit pas de claquer des doigts pour qu'à partir de demain, tous roulent en voiture électrique, à pile à combustible ou à carburants synthétiques. Une telle transformation prend du temps. Nous devons optimiser le statu quo et faire preuve d'ouverture technologique face aux nouveautés. Toutefois, cela ne se fera pas du jour au lendemain. Une chose est certaine : de moins en moins de véhicules se vendent dans le monde. Ceci est dû, d'une part, à l'offensive de mobilité dans les transports publics et, d'autre part, au fait qu'en raison des mutations du comportement de mobilité dans l'ensemble de la société, personne ne sait ce qu'il devrait acheter : Moteur à combustion ? Hybride ? Voiture électrique ? Ou faut-il attendre la pile à combustible ? Cette incertitude freine la croissance.

Une chose saute aux yeux lorsqu'on visite votre site Internet à la recherche d'emplois : vous ne proposez presque

que des stages. Est-ce l'expression de cette stagnation dont vous parliez ?

En interne, nous comptons environ dix collaborateurs pour le diesel, trois personnes pour le moteur à essence et une seule personne dans le domaine de l'électrification. Cela répond déjà à votre question : l'électrification coûtera des emplois, environ neuf sur dix. Il me semble évident qu'employer de nouvelles personnes au vu de cette évolution n'est pas sensé. Nous avons reconnu que le moteur à combustion arrivera tôt ou tard à expiration et que nous devrons prendre de nouveaux chemins. Je ne connais toutefois aucun produit qui génèrera dans un avenir proche autant d'emplois que le diesel. C'est une catastrophe, pour nous tout comme pour l'ensemble de la branche automobile.



Restez informé et abonnez-vous à la newsletter AGVS !

S'abonner maintenant

Feld für switchen des Galerietyps

Bildergalerie

Ajouter un commentaire

Votre nom

Commentaire *



Quel code est dissimulé dans l'image ? *

Saisir les caractères affichés dans l'image.

Commentaires

Datum: 09.01.2020

about FLEET
FIRMENAUTOS UND FUHRPARKMANAGEMENT

about Fleet
8953 Dietikon
043/ 499 18 99
https://aboutfleet.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 11'203
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Seite: 22
Fläche: 93'741 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75954711
Ausschnitt Seite: 1/3



Ein Rundgang durch die Messe gab den Blick auf zahllose Innovationen frei.

Transportsektor als Innovationsmotor

Die 10. Austragung der transport-CH in Bern kann als Fortsetzung einer wahrhaften Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Mit 35'515 Eintritten schloss sie abermals mit einem Besucherrekord und hat damit ihren Status als nationale Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugszene zementiert. Text: Erwin Kartnaller / Mario Borri; Fotos: Mario Borri

Die transport-CH vom 14. bis 17. November 2019 in Bern stand unter ganz besonderen Vorzeichen – sie ging zum mittlerweile zehnten Mal über die Bühne. Die Voreröffnung der Jubiläumsausgabe des Nutzfahrzeugsalons fand am Mittwoch, 13. November 2019, ab 17 Uhr statt. Geladen waren 400 Gäste aus der Transportbranche, unter anderem Vertreter der Hersteller, der Mobilitätsverbände, des AGVS, von Carrosserie Suisse sowie Transportunternehmer und Politiker.

Der Weg von der regionalen Ausstellung zu einer nationalen Leitmesse

Nach einem Apéro folgte der offizielle Teil. OK-Präsident Dominique Kolly begrüsste die Gäste und fasste die Geschichte der transport-CH kurz zusammen. Gestartet ist die Messe 2001 in Fribourg als regionale Veranstaltung und unter dem Namen «transport». 2007 kam es zur Kooperation mit der BEA Expo Bern. Fortan hiess sie «transport-CH», fand aber weiterhin am Messestandort in Fribourg statt, so auch 2009. Erst 2011 zügelte die transport-CH nach Bern, nachdem in Fribourg die räumlichen Verhältnisse dem Wachstum nicht mehr gerecht werden konnten. Nach dem Zusammenschluss mit Bern erreichte sie den Status einer nationalen Leitmesse und erwies sich als würdige Nachfolgerin des 1998 aufgelösten Nutzfahrzeugsalons in Genf.

Herzstück einer funktionierenden und prosperierenden Wirtschaft

Anschliessend kam der bekannte Herzchirurg Prof. Thierry Carrel, Präsident der Stiftung Corelina, auf die Bühne und verglich das Herz mit dem Motor eines Lastwagens. Kolly überreichte ihm anschliessend einen Check für seine Stiftung. Matthias Löpfe, Vice President Board cardossier.ch, versuchte die Anwesenden für seine Blockchain-Datenbank zu begeistern. Der querschnittgelähmte Unternehmer Sebastian Tobler erzählte seine dramatische Geschichte nach einem Mountainbike-Unfall. Er schilderte, wie er ein Trike entwickelte, das durch Bewegung der Beine eine Verbesserung des Körpergefühls von Gelähmten schafft. Zum Schluss kamen noch die Schweizermeister von Auto- und Nutzfahrzeugberufen auf die Bühne.

Nach den Reden führte Dominique Kolly

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 09.01.2020

about FLEET
FIRMENAUTOS UND FUHRPARKMANAGEMENT

about Fleet
8953 Dietikon
043/ 499 18 99
https://aboutfleet.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 11'203
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 22
Fläche: 93'741 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75954711
Ausschnitt Seite: 2/3

die Gäste durch die Ausstellung und zeigte ihnen die Highlights der Messe.

Gewissermassen in der Vorreiterrolle

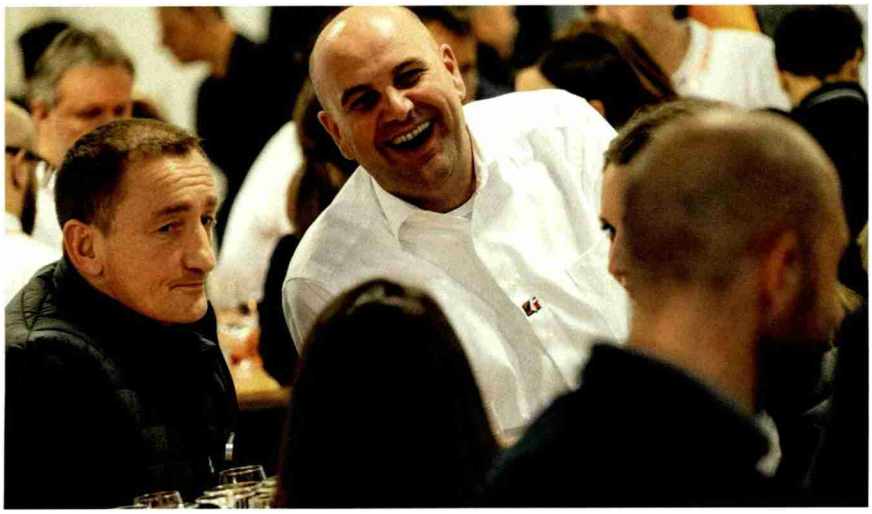
Dass die Nutzfahrzeugbranche seit Jahren unter den Schlagwörtern Ökonomie und Ökologie höchst innovative Arbeit leistet, zeigte sich beim Gang durch die Messe sehr schnell. Bestes Beispiel hierfür ist die Motorentechnologie rund um den Selbstzünder. Lange bevor im PW-Sektor die Euro-6-Norm erfüllt wurde, kurvten die Brummis bereits mit dieser sauberen Motorengeneration umher – ohne Tricksereien und mit nachweisbaren Effekten im positiven Sinne. Unterlegt wird diese Feststellung durch die Tatsache, dass während all der Debatten rund um den Dieselskandal die Lastwagen kaum je an den Pranger gestellt wurden, obwohl der Schwerverkehr üblicherweise zum Zweck der Psychohygiene anderer Verkehrsteilnehmer reflexartig als Ursache allen Übels vorgeschoben wird. Biodiesel, Erd-/Bio- und Flüssiggas wie auch weitere Formen auf dem Weg zu sauberen Antriebslösungen prägen die Motorenentwicklung im Nutzfahrzeugbereich schon seit Jahren. An der transport-CH war zu sehen, dass die vielversprechenden Techniken bereits weitere Entwicklungsstufen durchlaufen haben und optimiert worden sind.

Elektro gewinnt an Bedeutung

Mit «Evolution» war die Jubiläumsausgabe der transport-CH übertitelt. Dieser Begriff ist nicht allein als Anspielung auf die Weiterentwicklung der Messe zu verstehen, sondern lässt auch die gegenwärtigen Veränderungen erkennen. Die E-Mobilität hat die Nutzfahrzeugbranche längst erreicht, auch wenn ihre Nutzung auf ganz bestimmte Transporteinsätze beschränkt ist. Im urbanen Verkehr, in der Feinverteilung gerade auf innerstädtischen Gebieten, ist das Angebot an tauglichen Lösungen stark gewachsen. Zu sehen ist dies in erster Linie bei den leichten Nutzfahrzeugen. Dort steigt das Angebot an elektrifizierten Modellen fast im Monatsrhythmus. Und wenn die E-Transporter mit dem Führerschein der Kategorie B bis zu einem Gesamtgewicht von 4,25 Tonnen gefahren werden dürfen, ist auch das Reichweitenproblem durch die Möglichkeit zusätzlicher Batteriepakete entschärft. Die gesetzlichen Grundlagen hierfür dürften demnächst gestellt werden, wie zu erfahren war.

Den Anschluss nicht verpassen

Bei den schweren Nutzfahrzeugen zeichnen sich indes andere Trends ab. Gasbetriebene Lastwagen sind auf dem Vormarsch, grosse Hoffnung aber setzt man auf die Brennstoffzellentechnologie. Hyundai beispielsweise will ab Ende dieses Jahres bis 2030 rund 1000 Wasserstoff-Brummis auf die Schweizer Strassen bringen. Der amerikanische Lastwagenbauer Nikola, mit dem Iveco zwischenzeitlich eine Allianz eingegangen ist, verfügt bereits über Wasserstoff-Trucks, deren Leistungsdaten aufhorchen lassen. Die europäischen Nutzfahrzeughersteller werden sich sputen müssen, um hier den Anschluss nicht zu verpassen. An verschiedenen Ständen von Herstellern schwerer Lastwagen waren diesbezüglich ernsthafte Bedenken zu vernehmen. Dies erstaunt umso mehr, weil dieser und jener Hersteller auf dem Alten Kontinent seit Jahrzehnten an der Brennstoffzellentechnologie herumlaboriert.



Fachgespräche und Geselligkeit sind ein Merkmal der Nutzfahrzeugbranche. Die starke Verbundenheit manifestiert sich denn auch im erneuten Besucherrekord an der transport-CH.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 09.01.2020

about FLEET
FIRMENAUTOS UND FUHRPARKMANAGEMENT

about Fleet
8953 Dietikon
043/ 499 18 99
https://aboutfleet.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 11'203
Erscheinungsweise: 6x jährlich



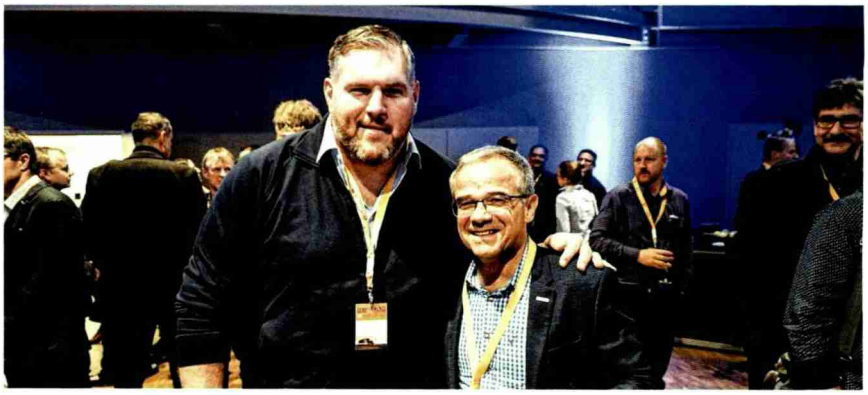
Seite: 22
Fläche: 93'741 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 75954711
Ausschnitt Seite: 3/3



Jean-Daniel Goetschi, Messeleiter transport-CH, konnte eine grossartige Bilanz ziehen.



Schwingerkönig Christian Stucki bewegt im Arbeitsleben selber einen Lastwagen. Hier mit Georg Huber, Geschäftsführer der Südo AG.

Fleissige Schaffer im Hintergrund

Wer den Blick allein aufs Endprodukt richtet, könnte leicht vergessen, dass viele Innovationsschübe vom Heer der Zulieferer ausgelöst und umgesetzt werden. Auch in diesem Sektor legten die Aussteller an der transport-CH Zeugnis einer imposanten Innovationskraft ab. Reifen mit geringerem Rollwiderstand und damit reduziertem Treibstoffverbrauch sind ein Beispiel dafür. Dass sie dann noch vier Leben haben, Nachrillen und zweimal Aufgummieren, ist sicher auch im Sinne des Umweltgedankens und spart erst noch Geld. Im Bestreben um sauberere Motoren haben auch die Anbieter von Schmiermitteln ganz wesentlichen Anteil an der Reduktion der Schadstoffbelastung. Die Aufbauer wiederum lassen ihre Handwerkskunst immer wieder von Neuem aufblitzen. Sie stehen für Lösungen, welche die Arbeitsprozesse vereinfachen, die Nutzlast erhöhen und damit die Anzahl Fahrten verringern helfen. Unter dieses Kapitel fallen auch die Tüftler stetig verfeinerter Fuhrparkmanagementsysteme. Dank ihrer Datenerhebung und -verwertung lassen sich die Fahrzeuge besser auslasten. Auch hier mit dem Effekt reduzierter Fahrtenbewegungen. Ausserdem liefern sie in Echtzeit Daten, die fahrtechnische Ausreisser oder Motorendefekte, die dem Gedanken des Umweltschutzes zuwiderlaufen, rechtzeitig korrigieren lassen.

Wider den allgemeinen Trend

Während rundherum die Messebetreiber sich die Köpfe zerbrechen, wie sie ihre Veranstaltung wieder attraktivieren können, eilt die transport-CH von Rekord zu Rekord. Auch die jüngste Austragung hat alle Erwartungen übertroffen: An den vier Messetagen kamen insgesamt 35'515 Personen an die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche. «Wir sind begeistert vom Rückhalt in der Nutzfahrzeugbranche», so Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA und Messeleiter transport-CH. «Die Messe muss den internationalen Vergleich nicht mehr scheuen. Die vielen Premieren und Highlights der Aussteller haben dazu beigetragen, dass der Nutzfahrzeugsalon mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus Ausstrahlungskraft hat», so Jean-Daniel Goetschi. Im Vergleich zu 2017 kamen 6,3 % Personen aus allen Landesteilen mehr nach Bern – im B2B-Bereich waren es gar 13,4 % mehr. All dies belegt: Der Strassentransport bewegt! ■

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 14.01.2020

spektrumbau

Bauhauptgewerbe

Spektrum Bau / Bauhauptgewerbe
6340 Baar
044/ 212 45 45
www.spektrumbau.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'200
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 5
Fläche: 35'930 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 76008913
Ausschnitt Seite: 1/2

Certus Verlag

BAUBRANCHE IN BEWEGUNG



Wir berichten sehr gerne über neue Grossprojekte im Hoch- und Tiefbau. Gerade in der Stadt Zürich ist diesbezüglich einiges los, beispielsweise in Wiedikon. Dort entsteht der Brunaupark. Bis 2026 entstehen dort knapp 500 neue Wohnungen, 260 mehr als heute. Spannend dabei ist auch, dass die Grünfläche eine immer grössere Rolle bei solchen Grossprojekten spielt. So entsteht auf dem Areal ein bis zu 35 Meter breiter Grün- und Gartenraum, was die Erholung angenehm fördern dürfte.

Eine gute Nachricht gibt es für unsere Infrastrukturbauer, denn unlängst hat das Bundesamt für Strassen ASTRA einen Bericht zum Zustand des Nationalstrassennetzes publiziert. Das Netz befindet sich zwar in einem guten Gesamtzustand, jedoch werden zukünftig tendenziell mehr Investitionen in den Unterhalt nötig sein. Entsprechend kann die ganze Branche von mehr Aufträgen profitieren.

Bezüglich der lang herbeigesehnten Fertigstellung des Nationalstrassennetzes gibt es ebenfalls gute Nachrichten aus Bern. Der Bundesrat hat für die nächsten vier Jahre je rund 268 Millionen Franken für die Netzfertigstellung gutgeheissen. Die Schwerpunkte sollen dabei in der Fertigstellung der A9 im Wallis sowie der A4 in den Kantonen Uri und Schwyz liegen.

Einen Meilenstein kann unser Nachbarland Deutschland verzeichnen. Dort wurde unlängst die zweithöchste Autobahnbrücke, die Hochmoselbrücke, eingeweiht. Die rund 1.7 Kilometer lange und 160 Meter hohe Brücke, welche als Jahrhundertbauwerk gilt, kostete rund 483 Millionen Euro und ist für die Region Rheinland-Pfalz von höchster Wichtigkeit.

Neuigkeiten für die Schweizer Baubranche gibt es an den zahlreichen Messen zu bestaunen. So konnte der 10. Schweizer Nutzfahrzeugsalon (TRANSPORT CH) äusserst erfolgreich beendet werden, und auch die renommierte Swissbau steht kurz vor der Eröffnung. Bei beiden Messen waren und werden

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 14.01.2020

spektrum bau

Bauhauptgewerbe

Spektrum Bau / Bauhauptgewerbe
6340 Baar
044/ 212 45 45
www.spektrumbau.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'200
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 5
Fläche: 35'930 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 76008913
Ausschnitt Seite: 2/2

wir übrigens mit unseren Magazinen am Pressecorner präsent sein.

Wir wünschen Ihnen spannende Lesestunden mit Spektrum Bau und einen guten Start ins Jahr 2020.

Für das Redaktionsteam von
SPEKTRUM BAU

Thomas Baumberger
Verlagsleiter Certus Verlag AG

Datum: 14.01.2020

spektrumbau

Bauhauptgewerbe

Spektrum Bau / Bauhauptgewerbe
6340 Baar
044/ 212 45 45
www.spektrumbau.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'200
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Seite: 16
Fläche: 82'083 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 76008941
Ausschnitt Seite: 1/2

+ 6,3 Prozent: transport-CH übertrifft die 35 000-Marke

Der Schweizer Nutzfahrzeugsalon transport-CH ist mit einem neuen Besucherrekord zu Ende gegangen: 35 515 Besucherinnen und Besucher fanden vom 14.11. bis 17.11.2019 den Weg an die Leitmesse der Nutzfahrzeugbranche. Im Vergleich zu 2017 kamen 6,3 Prozent Personen aus allen Landesteilen mehr nach Bern – im B2B-Bereich waren es gar 13,4 Prozent mehr. Gleichzeitig haben die Organisatoren der Messe angekündigt, den Netzwerkgedanken weiter zu entwickeln und die digitale Plattform über die Messe hinaus für die Nutzfahrzeugbranche auszubauen.



ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 14.01.2020

spektrum bau

Bauhauptgewerbe

Spektrum Bau / Bauhauptgewerbe
6340 Baar
044/ 212 45 45
www.spektrumbau.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 13'200
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Seite: 16
Fläche: 82'083 mm²

Auftrag: 3011644
Themen-Nr.: 032.029

Referenz: 76008941
Ausschnitt Seite: 2/2

Die transport-CH hat alle Erwartungen übertroffen: An den vier Messetagen kamen insgesamt 35515 Personen an die Leitmesse der Schweizer Nutzfahrzeugbranche. «Wir sind begeistert vom Rückhalt in der Nutzfahrzeugbranche», so Jean-Daniel Goetschi, CEO der Expotrans SA und Messeleiter transport-CH. Entgegen dem allgemeinen Trend bei den Messen habe die transport-CH die Besucherzahlen nochmals steigern können. «Die Messe muss den internationalen Vergleich nicht mehr scheuen. Die vielen Premieren und Highlights der Aussteller haben dazu beigetragen, dass der Nutzfahrzeugsalon mittlerweile über die Landesgrenzen hinaus Ausstrahlungskraft hat», so Jean-Daniel Goetschi.

tCH.online – Messe entwickelt sich weiter

Mit den erfreulichen Besucherzahlen haben die Organisatoren auch eine Weiterentwicklung der Messe angekündigt: transport-CH will als digitale Plattform zur wichtigsten Anlaufstelle der Nutzfahrzeugbranche werden. Man wolle zur Vernetzung der Branche und ihrer Kunden beitragen, so Jean-Daniel Goetschi: «So wie Google weltweit Gesellschaft und Wirtschaft als Ganzes vernetzt und als Suchmaschine führend ist. Wir konzentrieren uns aber vor allem auf den Schweizer Nutzfahrzeugbereich – und auf unsere Aussteller», skizziert Jean-Daniel Goetschi. Konkret: Aussteller und weitere Marktteilnehmer können ab sofort ihre Produkte und Dienstleistungen über die neu geschaffene zentrale Plattform anbieten und diese zu Informations- und Werbezwecken nutzen. Als Geschenk zum Jubiläum der zehnten Austragung des Nutzfahrzeugsalons können alle Aussteller die Plattform bis Mai 2020 kostenlos nutzen. ▼





ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch